

XII. Industrie und Handwerk

Vorbemerkung

A. Produzierendes Gewerbe

Unter der Bezeichnung »Produzierendes Gewerbe« werden zum besseren internationalen Vergleich innerhalb der EWG die bisher stets getrennten Bereiche Industrie, Produzierendes Handwerk, Baugewerbe sowie öffentliche Energie- und Wasserversorgung zusammengefaßt, d. h. das gesamte warenproduzierende Gewerbe. In dieser Gliederung liegen bisher zusammengefaßte Ergebnisse nur für den »Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962« vor. Die Ergebnisse für 1966 und 1968 wurden aus der Zusammenfassung der Unternehmens- und Investitionserhebungen in der Industrie und im Bauhauptgewerbe sowie der Investitionserhebung im Produzierenden Handwerk gewonnen. Für den Bereich öffentliche Energie- und Wasserversorgung findet zwar auch eine Investitionserhebung (seit dem Berichtsjahr 1965) statt, wobei aber die Unternehmen der öffentlichen Wasserversorgung nicht erfaßt werden, soweit sie nicht mit Energieversorgung verbunden sind. Um die Ergebnisse für die Jahre 1966 und 1968 besser mit dem Zensus 1962 und später mit dem Zensus 1967 vergleichen zu können, ist deshalb in Tab. 1 eine Zwischensumme »Produzierendes Gewerbe ohne öffentliche Energie- und Wasserversorgung« gebildet worden.

In Tab. 1 werden die Angaben für alle Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten ausgewiesen. Die Rechtsgrundlagen für die Unternehmens- und Investitionserhebungen nach dem Zensusjahr 1962 lassen nur die Erfassung eines jeweils begrenzten Berichtskreises zu. Für die Industrie, bei der die Erfassungsgrenze für Investitionen bei 50 Beschäftigten liegt, mußten die Investitionen für die Unternehmen mit 20 bis 49 Beschäftigten zugeschätzt werden. In der letzten Spalte der Tabelle ist angegeben, welchen Anteil die Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten an den Investitionen aller Unternehmen lt. Zensus 1962 hatten.

Die wirtschaftliche Zuordnung erfolgt nach der deutschen »Systematik der Wirtschaftszweige« von 1961, die etwas erweitert worden ist, damit die Möglichkeit des Vergleichs mit den internationalen Wirtschaftszweig-Systematiken gegeben ist (vgl. Nachtrag 1970 zur »Systematik der Wirtschaftszweige«).

B. Industrie (ohne Bauindustrie)

Die Definitionen gelten, soweit nichts anderes vermerkt, auch für die Unterabschnitte A, C und D.

Unternehmen: Rechtliche Einheit (ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften).

Betrieb: Örtlich getrennte Niederlassungen der Unternehmen einschl. der zugehörigen oder in der Nähe liegenden Verwaltungs- und Hilfsbetriebe. Der Begriff »Betriebe« ist nicht identisch mit dem der »Arbeitsstätten«. Die Angaben der Unternehmen/Betriebe werden nach »hauptbeteiligten« Industriegruppen dargestellt; dabei werden kombinierte Unternehmen/Betriebe (die mehreren Industriegruppen angehören, z. B. Maschinenfabrik mit Gießerei) jeweils mit ihrer Gesamtheit derjenigen Industriegruppe zugerechnet, bei der das Schwerk Gewicht des Unternehmens/Betriebs (gemessen an den Beschäftigtenzahlen) liegt. Die Ergebnisse beziehen sich in der Regel auf Unternehmen/Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten.

Beschäftigte: Tätige Inhaber und alle in abhängiger Arbeit stehenden Betriebsangehörigen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge). Mithelfende Familienangehörige, soweit sie in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Bei der Aufbereitung nach Betrieben von 1962 an auch unbezahlte Mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, aber ohne Heim-arbeiter. Im Gegensatz zu der Aufbereitung nach Unternehmen werden die in nichtindustriellen Betriebs-teilen beschäftigten Arbeitnehmer in die Ergebnisse nach Betrieben nicht einbezogen.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme einschl. aller Zuschläge und Zulagen, jedoch ohne Pflichtanteile der Arbeitgeber zur Sozialversicherung; nicht erfaßt werden allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von den Arbeitern (einschl. gewerblicher Lehrlinge) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Bei Betrieben Erlöse aus eigenen Erzeugnissen und Leistungen, bei Unternehmen außerdem aus dem Verkauf von Handelsware und aus Nebengeschäften. Die Umsätze beruhen auf Rechnungswerten (Fakturenwerten) einschl. etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung, Porto und Spesen, auch wenn diese gesondert berechnet werden. Für Betriebe sind die Umsätze des Kalenderjahres angegeben, für Unternehmen die des Geschäftsjahres, sofern es vom Kalenderjahr abweicht.

Auslandsumsatz: Direktumsätze der Industrie mit Abnehmern im Ausland und — soweit einwandfrei erkennbar — Umsätze mit deutschen Exporteuren. Die »Exportquote« wird berechnet als Anteil der Auslands-lieferungen der Industrie an der Gesamtheit der industriellen Umsätze. Die letzteren enthalten auch industrielle Lieferungen innerhalb des Bereichs der Industrie, die sich aber aus methodischen Gründen nicht ausschalten lassen. Wählte man einen Gesamtumsatz als Bezugsgröße, bei dem die Lieferungen innerhalb der Industrie ausgeschaltet sind, so läge die errechnete Exportquote über den hier angegebenen Werten.

Anlageinvestitionen: Alle Zugänge an Sachanlagen der Unternehmen im Geschäftsjahr einschl. im Bau befindlicher Anlagen, Ersatzinvestitionen und aktivierter, steuerlich als »geringwertige Wirtschaftsgüter« behandelte Investitionsgüter, jedoch ohne aktivierte Forschungs- und Entwicklungskosten und ohne An-zahlungen auf noch nicht gelieferte Investitionsgüter, soweit sie nicht bereits aktiviert wurden. Es handelt sich um Bruttozugänge, von denen die Abschreibungen noch nicht abgesetzt sind. Ab 1968 wird der Wert der Zugänge derjenigen Anlagegüter, die nur für Vermietung und Verpachtung bestimmt sind (z. B. Datenver-arbeitungsmaschinen) in die Investitionsaufwendungen des Leasing-Gebers einbezogen.

Material- und Wareneingang: Gesamter nach Warengruppen aufgegliederter Bezug an Rohstoffen und son-stigen Vorprodukten, Hilfs- und Betriebsstoffen einschl. Verpackungsmaterialien, Brenn- und Treibstoffen und an Waren für eigene Küchen und Kantinen einschl. Bezüge an Handelswaren und nicht unmittelbar aktivierter Materialien für selbsterstellte Anlagen. Der Wert setzt sich zusammen aus Einkaufspreis einschl. Fracht, Ver-packung, Zoll u. dgl., jedoch sind Preisnachlässe, Rabatte, Boni, Jahresrückvergütungen und Retouren ab-gesetzt. In den meisten Wirtschaftsklassen ist der Material- und Wareneingang der Unternehmen der unteren Beschäftigtengrößenklassen geschätzt worden. Die Abschnidegrenzen, unterhalb derer der Material- und Wareneingang geschätzt wurde, sind in den Wirtschaftsklassen verschieden; sie wurden so gewählt, daß meistens über 90% der Material- und Wareneingänge erfaßt wurden.

Der Index der industriellen Nettoproduktion auf Basis 1962 wird auf repräsentativer Grundlage unter Aus-schaltung der Preisveränderungen berechnet, d. h., bei den Industriezweigen erfolgt die Fortschreibung im allgemeinen mit einer Auswahl von Erzeugnissen, deren Entwicklung der jeweiligen Gesamtentwicklung ent-spricht (insgesamt 459 Reihen). Der Gewichtung der einzelnen Industriezweige liegen die entsprechenden Nettoproduktionswerte des Jahres 1962 zugrunde.

Der Index der industriellen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter zeigt unter Ausschaltung der Preisveränderungen die Entwicklung des Ausstoßes der von der Industrie hergestellten investitionsreifen und verbrauchsreifen Waren. Die Gewichtung der einzelnen Erzeugnisreihen erfolgt mit den Bruttoproduktionswerten des Jahres 1962. Bei diesem Index sind — im Gegensatz zum Index der industriellen Nettoproduktion mit einer Gruppierung nach Industriezweigen — die Waren nach ihrem vermutlichen Verwendungszweck gruppiert.

Die Indices des Produktionsergebnisses je Beschäftigten, je Beschäftigtenstunde, je Arbeiter und je Arbeiterstunde zeigen die Entwicklung der Produktion (gemessen am Index der industriellen Nettoproduktion) im Verhältnis zum personellen Aufwand.

Der Index des Auftragseingangs wird auf der Basis 1962 = 100 sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch in Preisen von 1962 (Volumenindex) errechnet. Als Gewichtung werden den Auftragseingangsindices die Auftragseingangsanteile im Basisjahr und den Umsatzindices die Umsatzanteile im Basisjahr zugrunde gelegt. Die Auftragseingänge werden monatlich in ausgewählten Industriezweigen zum überwiegenden Teil durch die amtliche Statistik, zu einem kleineren Teil durch Verbände bei Industriebetrieben mit im allgemeinen 25 und mehr Beschäftigten erhoben.

Die Angaben über die Produktion ausgewählter Erzeugnisse erstrecken sich auf Waren bzw. Warenarten, die im allgemeinen in Industriebetrieben mit 10 und mehr Beschäftigten hergestellt werden und zum Absatz bestimmt sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion dieser Betriebe ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im gleichen Betrieb sowie in anderen Betrieben des gleichen Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe, die jeweils durch Fußnote gekennzeichnet ist. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten Verkaufspreise ab Werk einschl. Verpackung — ab 1968 jedoch ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer — und vermindert um gewährte Rabatte sowie um in den Preisen enthaltene Verbrauchssteuern zugrunde.

C. Energie- und Wasserwirtschaft

Die Angaben über Elektrizität erstrecken sich auf Werke für die öffentliche Versorgung, Stromerzeugungsanlagen in der Industrie und Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn.

Engpaßleistung: Maximale Dauerleistung des Kraftwerkes, die bestimmt wird durch den engsten Querschnitt der Anlagenteile (Kesselanlagen, Maschinensätze, Transformatoren oder Kühlanlagen einschl. in Reparatur befindlicher oder in Reserve stehender Anlagenteile). Wenn der in Kesselanlagen gewonnene Dampf sowohl für die Elektrizitätserzeugung als auch für andere Zwecke dient (z. B. Betriebsdampf), wird nur der Teil der Kesselleistung berücksichtigt, der für die Elektrizitätserzeugung zur Verfügung steht.

Verfügbare Leistung: Mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse tatsächlich erreichbare Dauerleistung der Stromerzeugungsanlage einschl. der in Reserve stehenden, innerhalb 24 Stunden einsatzbereiten Leistung.

Höchstleistung: Bei den Kraftwerken für die öffentliche Versorgung die Summe der jeweils an einem Stichtag im Dezember in den einzelnen Kraftwerken aufgetretenen Höchstbelastungen, bei den industriellen Stromerzeugungsanlagen dagegen die Summe der an beliebigen Tagen des Kalenderjahres jeweils aufgetretenen Höchstbelastungen.

Elektrizitätserzeugung: Bruttoerzeugung (ab Generator) einschl. Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlage.

Brennstoffverbrauch der Elektrizitätswerke: Nur die für die Elektrizitätserzeugung benötigten Brennstoffmengen (nicht also Brennstoffmengen zur Erzeugung von Betriebsdampf im gleichen Kessel). Bei gleichzeitiger Verwendung verschiedener Kohlenarten ist der Kohleverbrauch in Steinkohle-Einheiten (SKE) ausgewiesen.

Investitionen für die Energieversorgung: Anlagezugänge der Unternehmen der öffentlichen Energieversorgung; Anlagezugänge der Industriebetriebe für Stromerzeugungsanlagen.

Brennstoff- und Energieverbrauch der Industrie: Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Gas und Strom, d. h. einschl. der Mengen, die in andere Energiearten umgewandelt werden.

Kohleverbrauch: Gesamtverbrauch für Fabrikation, Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., im Kohlenbergbau und in der eisenschaffenden Industrie jedoch ohne Einsatzkohle für Brikettfabrik und Kokerei. Für die Umrechnung der verschiedenen Kohlenarten in »Tonnen Steinkohle-Einheiten« werden entsprechend dem Heizwert folgende Umrechnungsfaktoren angewendet: Steinkohle und Steinkohlenbriketts = 1,0; Steinkohlenkoks = 0,97; Rohbraunkohle = 0,26; Braunkohlenbriketts und -koks = 0,69; tschechische Hartbraunkohle = 0,50; bayerische Pechkohle = 0,71.

Heizölverbrauch: Alle Heizöle (aus der Verarbeitung von Mineralöl, Steinkohle und Braunkohle) einschl. Eigenverbrauch der Hersteller.

Gasverbrauch: Ortsgas und Kokereigas (auch Ferngas), dagegen nicht Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase. Im Kohlenbergbau und in der eisenschaffenden Industrie ist der Selbstverbrauch von Gas aus der Eigenerzeugung eingeschlossen. Kokereigas (auch Ferngas) wurde auf einen oberen Heizwert = 4300 kcal/cbm umgerechnet.

Stromverbrauch: In den Angaben ist der Eigenverbrauch der industriellen Stromerzeugungsanlagen enthalten.

D. Handwerk

Ergebnisse der vierteljährlichen repräsentativen Handwerksberichterstattung. Diese Stichprobenstatistik erfaßt bei einem durchschnittlichen Auswahlsatz von 6% rd. 34000 Betriebe selbständiger Handwerker in ausgewählten Zweigen. Der Berichtskreis wurde aus dem Material der Handwerkszählung 1963 ausgewählt.

Beschäftigte: Tätige Inhaber und tätige Teilhaber, Mithelfende Familienangehörige und alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehenden Personen, einschl. Lehrlinge, ohne Heimarbeiter.

Gesamtumsatz: Umsatz aus handwerklichen Lieferungen und Leistungen, aus dem Verkauf von Handelsware (Handelsumsatz) und sonstiger Umsatz (z. B. Provisionen, Einnahmen aus Lohnfuhren u. a.), ohne land- und forstwirtschaftlichen Umsatz.

Handwerksumsatz: Umsatz aus selbsthergestellten oder bearbeiteten Erzeugnissen und aus sonstigen handwerklichen Leistungen, wie Reparaturen, Lohnarbeiten für fremde Betriebe und Dienstleistungen.

A. Produzierendes Gewerbe

1. Unternehmen, Beschäftigte und Investitionen*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen			Beschäftigte ²⁾ (ohne Heimarbeiter)			Anlageinvestitionen ³⁾ (Bruttozugänge)			Investitionen der Unter- nehmen mit 10 - 19 Be- schäftigten 1962 ⁴⁾
	1962	1966	1968	1962	1966	1968	1962	1966	1968	
	Anzahl			1 000			Mill. DM			
										%
Produzierendes Gewerbe	65 380	.	.	10 128	.	.	29 391	.	.	3,3
Produzierendes Gewerbe (ohne Energiewirt- schaft und Wasserversorgung ⁵⁾)	64 755	63 663	...	9 895	10 002	...	24 798	28 512	22 247	3,5
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen										
Bergbau	202	155	...	490	398	...	1 381	1 283	971	0,0
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoff- industrie)	1 348	1 336	...	521	575	...	2 570	4 643	3 404	0,5
Mineralölverarbeitung	62	69	...	41	41	...	796	928	535	0,0
Kunststoffverarbeitung	791	956	...	90	118	...	246	384	369	3,8
Gummi- und Asbestverarbeitung	318	320	...	119	130	...	275	432	454	2,5
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 121	2 794	...	241	226	...	1 145	1 279	972	7,7
Feinkeramik	243	230	...	87	82	...	117	171	115	1,1
Herstellung und Verarbeitung von Glas	357	314	...	83	83	...	203	238	186	1,2
Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeug- werke)	97	84	...	452	422	...	2 130	1 800	1 157	..)
NE-Metallerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	138	144	...	86	87	...	410	306	323	0,1
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	426	377	...	..)	117	...	..)	247	141	..)
NE-Metallgießerei	227	223	...	..)	28	...	..)	63	51	..)
Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverfor- mung, Oberflächenveredlung und Härtung, Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei und Schmiederei (a. n. g.)	1 739	1 721	...	220	216	...	521	528	524	5,5
Stahl- und Leichtmetallbau	2 267	2 222	...	255	250	...	346	304	264	7,4
Maschinenbau	4 306	4 389	...	1 121	1 130	...	2 232	2 172	2 101	1,7
Straßenfahrzeugbau	1 686	1 865	...	482	594	...	2 062	2 575	2 022	2,6
Schiffbau	157	140	...	83	74	...	99	162	117	1,1
Luftfahrzeugbau	28	31	...	27	32	...	53	75	60	1,1
Elektrotechnik	1 995	2 075	...	952	1 006	...	1 611	1 756	1 620	0,9
Feinmechanik und Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren	955	932	...	153	156	...	180	229	223	5,5
Herstellung von EBM-Waren	2 913	2 937	...	384	390	...	598	736	629	4,1
Herstellung von Musikinstrumenten, Sport- geräten, Spiel- und Schmuckwaren	645	649	...	56	59	...	63	89	76	6,5
Säge- und Holzbearbeitungswerke	862	686	...	67	57	...	178	166	207	7,7
Holzverarbeitung, Möbelpolsterei	3 600	3 335	...	257	245	...	349	458	384	9,5
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappe- rzeugung	226	207	...	82	74	...	407	380	516	0,2
Papier- und Pappeverarbeitung	977	997	...	120	130	...	237	319	316	2,9
Druckerei und Vervielfältigung	2 200	2 189	...	216	206	...	370	430	413	6,5
Herstellung, Zurichtung u. Veredlung v. Leder Lederverarbeitung, Herstellung und Re- paratur von Schuhen aus Leder und Tex- tilien	178	150	...	31	27	...	50	76	19	2,1
Textilgewerbe, Dekorategewerbe	1 194	1 098	...	146	137	...	107	118	118	3,7
Bekleidungsgewerbe	3 142	2 798	...	581	531	...	964	1 098	1 060	1,6
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe (ohne Tabakverarbeitung)	3 572	3 554	...	380	387	...	277	327	247	3,5
Tabakverarbeitung	4 916	4 744	...	519	533	...	2 037	2 491	2 562	6,1
Baugewerbe	162	118	...	52	39	...	78	106	91	0,6
Bauhauptgewerbe	19 705	19 824	...	1 335	1 423	...	2 352	2 144	...	9,7
Ausbaugegewerbe	15 992	16 360	14 874	1 192	1 285	1 158	2 245	2 022	2 167	8,0
Ausbaugegewerbe	3 713	3 464	...	143	137	...	107	122	...	19,8
nach Beschäftigtengrößenklassen ⁶⁾										
20 — 49	35 092	34 219	...	1 057	1 029	...	1 869	2 054	...	X
50 — 99	14 289	14 258	...	972	977	...	1 866	2 072	...	X
100 — 199	7 999	7 732	...	1 080	1 060	...	2 124	2 259	...	X
200 — 499	4 849	4 849	...	1 468	1 464	...	2 949	3 353	...	X
500 — 999	1 396	1 480	...	947	1 004	...	2 134	2 692	...	X
1 000 und mehr	1 130	1 125	...	4 372	4 468	...	13 855	16 081	...	X
Energiewirtschaft und Wasserversorgung ⁷⁾)	625	.	.	232	.	.	4 593	.	.	2,8

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. — Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr. — Der Berichtskreis des Bereiches Produzierendes Handwerk, das ein Teil des Produzierenden Gewerbes ist, basiert für das Jahr 1966 auf den Ergebnissen des Jahres 1962.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Durchschnitt errechnet aus 5 Stichtagen. Beim Produzierenden Handwerk für 1966, beim Bauhauptgewerbe für 1968 Ende September. Bei der Energiewirtschaft und Wasserversorgung Stand Ende 1962 bzw. Ende September 1967. — ³⁾ Die Investitionsergebnisse bei den Unternehmen der Industrie mit 20 bis 49 Beschäftigten wurden für 1966 und 1968 schätzungsweise ermittelt. 1968 vorläufiges Ergebnis, einschl. Investitionssteuer. — ⁴⁾ Anteil an den Investitionen der nebenstehenden Wirtschaftszweige nach dem Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962. Bei den Unternehmen mit 1 bis 9 Beschäftigten beträgt der Anteil an den Investitionen insgesamt 6,4%, bei den Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten 9,7%. — ⁵⁾ Vgl. auch Erläuterungen in der Vorbemerkung S. 180. — ⁶⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten. — ⁷⁾ Geringfügige Differenzen, die zu früheren Veröffentlichungen bestehen, sind auf aufbereitungstechnische Gründe zurückzuführen. — ⁸⁾ Nur Öffentliche Energie- und Wasserversorgung.

B. Industrie (ohne Bauindustrie)

1. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz *)

Industriegruppe Land	Unternehmen ¹⁾			Beschäftigte ²⁾			Umsatz (einschl. Handelsware) ³⁾		
	1964	1965	1966	1964	1965	1966	1965	1966	1967 ⁴⁾
	Anzahl			1 000			Mill. DM		
Insgesamt	47 946	47 432	47 025	8 325	8 494	8 430	406 574	423 432	416 637
nach Industriegruppen									
Bergbau	189	189	178	433	419	398	13 419	12 957	12 104
Kohlenbergbau	62	60	57	393	380	361	10 669	10 157	10 050
Erzbergbau	9	9	9	7	7	6	245	223	198
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen ..	15	13	13	19	19	19	1 217	1 221	1 241
Erdöl- und Erdgasgewinnung	6	7	7	8	8	8	1 152	1 201	446
Flußspat-, Schwefel-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	97	100	92	6	6	6	136	155	169
Verarbeitende Industrie	47 757	47 243	46 847	7 892	8 075	8 032	393 155	410 475	405 499
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	9 365	9 175	8 951	1 852	1 883	1 852	119 164	123 623	124 297
Industrie der Steine und Erden	4 095	4 010	3 878	245	245	237	11 865	12 266	11 685
Eisenschaffende Industrie	95	93	87	445	448	422	23 849	22 332	21 317
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	448	438	416	127	129	118	4 522	4 219	3 471
Ziehereien und Kaltwalzwerke	379	374	370	71	71	69	4 803	4 592	4 285
NE-Metallindustrie	159	160	163	86	88	87	6 628	7 565	7 340
NE-Metallgießerei	282	280	284	27	28	28	1 109	1 102	868
Mineralölverarbeitung	71	71	75	42	41	41	15 182	16 839	20 425
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	1 817	1 792	1 787	536	558	582	37 847	41 227	42 081
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie ..	1 476	1 421	1 353	70	69	66	3 526	3 472	3 188
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	240	232	226	80	76	74	4 508	4 579	4 695
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie ..	303	304	312	124	129	128	5 326	5 431	4 942
Investitionsgüterindustrien	13 963	14 085	14 126	3 505	3 633	3 629	145 426	152 928	146 819
Stahl- und Leichtmetallbau	1 242	1 258	1 253	205	208	204	7 817	7 984	7 804
Maschinenbau	4 381	4 442	4 493	1 062	1 105	1 116	43 956	47 238	46 846
Straßenfahrzeugbau	537	504	504	495	513	526	28 898	30 850	27 209
Schiffbau	133	129	123	72	73	73	2 486	2 976	3 058
Luftfahrzeugbau	32	33	34	30	30	32	963	928	1 444
Elektrotechnische Industrie	2 053	2 077	2 095	963	1 005	999	35 750	37 158	35 404
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	887	872	872	150	152	150	4 258	4 486	4 586
Stahlverformung	1 303	1 325	1 336	136	142	138	5 649	5 466	4 973
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie ..	3 395	3 445	3 416	392	405	392	15 649	15 842	15 495
Verbrauchsgüterindustrien	19 241	18 978	18 822	1 988	2 014	2 002	72 607	74 875	71 342
Feinkeramische Industrie	294	279	277	84	85	83	2 140	2 169	1 985
Glasindustrie	446	428	414	81	82	84	3 041	3 326	3 123
Holzverarbeitende Industrie	2 912	2 853	2 807	211	214	213	8 503	9 041	8 699
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	869	848	860	58	60	60	1 953	2 083	2 003
Papier- und pappverarbeitende Industrie ..	1 172	1 175	1 183	121	128	131	5 264	5 637	5 510
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie ..	3 106	3 064	3 073	225	227	218	7 500	7 184	7 799
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 187	1 252	1 285	107	116	123	4 764	5 243	5 179
Ledererzeugende Industrie	199	192	184	31	30	28	1 372	1 487	1 289
Lederverarbeitende Industrie	670	665	657	41	41	39	1 318	1 313	1 215
Schuhindustrie	649	613	602	99	100	98	2 935	2 942	2 803
Textilindustrie	3 424	3 362	3 293	552	545	535	21 544	21 681	20 148
Bekleidungsindustrie	4 313	4 247	4 187	379	386	391	12 275	12 770	11 589
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	5 188	5 005	4 948	547	545	549	55 957	59 049	63 041
Ernährungsindustrie	5 002	4 839	4 791	503	503	509	48 145	50 809	54 232
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	932	906	881	55	56	56	8 986	9 801	10 738
Brauerei und Mälzerei	906	888	882	96	96	97	6 404	6 921	7 141
Tabakverarbeitende Industrie	186	166	157	44	42	40	7 812	8 240	8 809
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	1 139	1 187	1 215	143	149	156	7 340	8 300	...
Hamburg	1 348	1 338	1 318	304	305	294	33 653	35 610	...
Niedersachsen	3 906	3 851	3 854	696	711	706	36 256	37 725	...
Bremen	447	439	431	91	94	88	5 953	6 238	...
Nordrhein-Westfalen	14 221	14 129	14 011	2 777	2 816	2 773	136 859	138 758	...
Hessen	4 030	3 995	3 965	719	739	742	35 847	38 112	...
Rheinland-Pfalz	2 526	2 404	2 493	329	332	331	15 887	16 971	...
Baden-Württemberg	9 094	9 087	9 078	1 489	1 533	1 537	65 587	69 828	...
Bayern	8 367	8 316	8 083	1 282	1 319	1 317	49 982	52 361	...
Saarland	518	504	502	162	163	160	6 176	6 177	...
Berlin (West)	2 350	2 182	2 075	333	333	326	13 033	13 352	...

*) Nur Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten. — Unternehmen mit Rumpfgeschäftsjahr, die wegen Neugründung oder Stilllegung weniger als 12 Monate bestanden haben, wurden nicht berücksichtigt. — Über Unternehmen und Beschäftigte liegen noch keine Angaben für 1967 vor.

¹⁾ Jeweils Ende September. — ²⁾ Durchschnitt errechnet aus 5 Stichtagen. — ³⁾ Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer 1968 = 443 574 Mill. DM (vorläufiges Ergebnis). — ⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Investitionen der Unternehmen *)

Industriegruppe Land	Bruttozugänge an Sachanlagen 1966						Bruttozugänge insgesamt		
	Gebäude, bebaute Grundstücke		Unbebaute Grundstücke		Maschinen, masch. Anlagen, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsausstattung		1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾
	Mill. DM	% ²⁾	Mill. DM	% ²⁾	Mill. DM	% ²⁾			
Insgesamt	5 997	24,4	459	1,9	18 092	73,7	24 548	22 149	20 868
nach Industriegruppen									
Bergbau	319	24,9	39	3,1	922	72,0	1 280	1 214	968
Kohlenbergbau	190	22,6	37	4,4	612	73,0	839	888	768
Erzbergbau	2	27,7	0	1,4	6	70,9	9	4	3
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen ..	31	21,0	2	1,1	115	77,9	148	164	85
Erdöl- u. Erdgasgewinnung	94	33,9	0	0,0	183	66,1	276	147	105
Flußespat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	2	22,3	0	4,3	6	73,4	9	10	8
Verarbeitende Industrie	5 678	24,4	419	1,8	17 170	73,8	23 267	20 935	19 900
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien ..	2 122	21,3	204	2,0	7 656	76,7	9 982	9 029	7 631
Industrie der Steine u. Erden	211	21,2	61	6,1	724	72,7	997	658	741
Eisenschaffende Industrie	330	18,4	18	1,0	1 451	80,6	1 799	1 504	1 154
Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	43	17,7	3	1,3	195	81,0	240	138	137
Ziehereien u. Kaltwalzwerke	52	28,4	4	1,9	127	69,7	183	147	237
NE-Metallindustrie	70	22,9	5	1,6	229	76,5	304	471	321
NE-Metallgießerei	14	25,7	1	1,0	39	73,3	54	33	44
Mineralölverarbeitung	201	21,7	9	0,9	715	77,4	924	1 668	533
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	992	21,8	90	2,0	3 473	76,2	4 555	3 584	3 335
Sägewerke u. holzbearbeitende Industrie ..	27	19,1	3	2,3	112	78,6	142	144	188
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe erzeugende Industrie	65	17,4	5	1,4	306	81,2	377	363	512
Gummi- u. asbestverarbeitende Industrie ..	118	28,8	5	1,3	286	69,9	409	318	430
Investitionsgüterindustrien	2 092	26,8	132	1,7	5 575	71,5	7 799	6 700	7 105
Stahl- u. Leichtmetallbau	75	32,2	5	2,0	153	65,8	232	174	196
Maschinenbau	577	28,0	39	1,9	1 443	70,1	2 059	1 943	2 296
Straßenfahrzeugbau	569	23,5	26	1,1	1 830	75,4	2 425	1 827	1 869
Schiffbau	50	32,0	0	0,1	107	67,9	157	111	113
Luftfahrzeugbau	32	43,0	0	0,3	43	66,7	75	82	60
Elektrotechnische Industrie	455	26,6	39	2,3	1 216	71,1	1 710	1 501	1 581
Feinmechanische u. optische sowie Uhrenindustrie	71	34,0	4	2,1	133	63,9	209	213	203
Stahlverformung	62	22,7	3	1,1	208	76,2	273	219	225
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie	200	30,4	15	2,3	443	67,3	658	632	561
Verbrauchsgüterindustrien	908	27,8	56	1,7	2 307	70,5	3 270	2 853	2 915
Feinkeramische Industrie	47	28,1	4	2,6	116	69,3	168	115	113
Glasindustrie	65	28,0	1	0,6	165	71,4	231	188	181
Holzverarbeitende Industrie	113	34,1	10	3,0	210	62,9	333	276	276
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräte-Industrie	23	33,4	2	2,7	43	63,9	68	64	59
Papier- u. pappeverarbeitende Industrie ..	82	28,5	5	1,6	201	69,9	288	297	287
Druckerei- u. Vervielfältigungsindustrie ..	89	25,2	5	1,3	259	73,5	352	396	338
Kunststoffverarbeitende Industrie	91	26,6	6	1,6	247	71,8	344	289	331
Ledererzeugende Industrie	20	28,9	1	1,4	49	69,7	71	51	17
Lederverarbeitende Industrie	12	48,7	0	0,7	12	50,6	24	20	21
Schuhindustrie	25	32,1	1	1,6	52	66,3	78	75	82
Textilindustrie	221	21,4	13	1,2	796	77,4	1 029	872	993
Bekleidungsindustrie	120	42,2	8	2,9	156	54,9	284	210	216
Nahrungs- u. Genußmittelindustrien	556	25,1	28	1,2	1 632	73,7	2 216	2 353	2 249
Ernährungsindustrie	546	25,9	27	1,3	1 537	72,8	2 111	2 261	2 159
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	76	29,8	4	1,4	175	68,8	254	304	340
Brauerei und Mälzerei	194	26,2	4	0,6	542	73,2	741	794	729
Tabakverarbeitende Industrie	9	9,0	0	0,4	95	90,6	105	92	90
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	119	35,7	3	0,9	211	63,4	333	301	311
Hamburg	371	25,0	15	1,0	1 096	74,0	1 482	1 693	864
Niedersachsen	687	29,0	40	1,7	1 646	69,3	2 373	2 176	1 836
Bremen	63	28,1	3	1,1	158	70,8	223	220	231
Nordrhein-Westfalen	1 798	22,1	161	2,0	6 183	76,9	8 141	7 381	6 727
Hessen	707	23,2	61	2,0	2 280	74,8	3 048	2 607	2 238
Rheinland-Pfalz	254	19,4	21	1,6	1 035	79,0	1 309	998	975
Baden-Württemberg	988	26,6	82	2,2	2 642	71,2	3 711	3 234	3 753
Bayern	745	26,8	52	1,9	1 986	71,3	2 783	2 502	2 900
Saarland	103	21,8	8	1,7	362	76,5	472	498	405
Berlin (West)	164	24,3	13	2,0	495	73,7	672	540	628

*) Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten. — Unternehmen mit Rumpfgeschäftsjahr, die wegen Neugründung oder Stilllegung weniger als 12 Monate bestanden haben, wurden nicht berücksichtigt; bei diesen Unternehmen betrugen die Anlageinvestitionen 1966 = 18,0 Mill. DM.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. 1968 einschl. Investitionssteuer. — ²⁾ % der Bruttozugänge in den einzelnen Gruppen und Zweigen.

3. Material- und Wareneingang der Unternehmen 1967*)

Mill. DM

Industriegruppe	Insgesamt	Rohstoffe und sonstige Vor- produkte	Hilfs- und Betriebs- stoffe ¹⁾	Ver- packungs- materialien	Brenn- und Treibstoffe	Waren für eigene Küchen und Kantinen
Bergbau	3 205	972	1 591	43	572	27
Kohlenbergbau	2 393	. ²⁾	1 425	. ²⁾	440	. ²⁾
Erzbergbau	97	. ²⁾	24	. ²⁾	41	. ²⁾
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	572	406	87	12	67	0
Erdöl- und Erdgasgewinnung	102	38	44	1	18	0
Flußspat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	41	12	11	11	6	0
Verarbeitende Industrie	187 540	159 913	9 148	6 497	11 176	805
Grundstoff- und Produktionsgüter- Industrien	58 755	45 973	4 043	2 048	6 487	204
Industrie der Steine und Erden	4 135	2 534	423	132	1 035	12
Eisenschaffende Industrie	11 046	7 334	1 289	. ²⁾	2 345	. ²⁾
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	1 342	909	184	14	229	7
Ziehereien und Kaltwalzwerke	2 809	2 536	113	23	131	4
NE-Metallindustrie	5 179	4 527	230	28	382	11
NE-Metallgießerei	412	340	39	1	31	2
Mineralölverarbeitung	9 235	8 846	119	51	213	7
Chemische Industrie (einschl. Kohlen- wertstoffindustrie)	18 227	13 596	1 282	1 625	1 624	99
Sägewerke u. holzbearbeitende Industrie	1 718	1 554	66	8	89	2
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	2 412	1 835	204	. ²⁾	278	. ²⁾
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	2 240	1 961	93	36	131	19
Investitionsgüterindustrien	62 403	55 573	3 178	783	2 441	428
Stahl- und Leichtmetallbau	2 845	2 613	126	10	86	11
Maschinenbau	18 541	16 435	851	189	932	136
Straßenfahrzeugbau	14 126	12 242	1 229	85	456	114
Schiffbau	1 743	1 649	39	0	48	7
Luftfahrzeugbau	624	587	10	2	19	7
Elektrotechnische Industrie	14 443	13 250	402	261	426	105
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	1 653	1 473	74	39	50	18
Stahlverformung	1 952	1 644	132	26	144	6
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	6 476	5 682	317	171	281	25
Verbrauchsgüterindustrien	30 914	27 576	1 193	675	1 351	119
Feinkeramische Industrie	625	408	65	41	103	8
Glasindustrie	1 302	837	100	118	234	13
Holzverarbeitende Industrie	3 833	3 529	104	63	128	8
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuck- waren- und Sportgeräte-Industrie	794	716	22	31	22	3
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	2 714	2 461	75	67	103	9
Druckerei- und Vervielfältigungs- industrie	2 176	1 961	72	31	92	20
Kunststoffverarbeitende Industrie	2 312	2 022	100	71	108	11
Ledererzeugende Industrie	748	661	51	3	32	2
Lederverarbeitende Industrie	493	465	7	11	9	1
Schuhindustrie	1 254	1 156	37	30	24	8
Textilindustrie	9 501	8 421	481	157	419	22
Bekleidungsindustrie	5 162	4 940	79	52	77	15
Nahrungs- und Genußmittelindustrien ...	35 468	30 792	734	2 992	897	53
Ernährungsindustrie	34 058	29 574	667	2 901	866	49
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	8 983	8 185	101	543	147	7
Brauerei und Mälzerei	2 148	1 565	191	189	194	9
Tabakverarbeitende Industrie	1 410	1 217	68	91	30	4
Insgesamt ...	190 745	160 885	10 739	6 541	11 748	832

*) Vorläufiges Ergebnis der Erhebung über den Material- und Wareneingang in der Industrie für das Jahr 1967. — Nur Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und mit vollem Geschäftsjahr 1967.

¹⁾ Ohne Verpackungsmaterialien. — ²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz*)

Jahr Monat Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾		Geleistete Arbeiter- stunden	Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz ²⁾)	
		insgesamt	Arbeiter				insgesamt	Auslands- umsatz
	Anzahl	1 000		Mill.			Mill. DM	
1950	50 134	4 935	4 158	9 458	12 079	3 497	82 061	6 743
1951	51 022	5 496	4 634	10 487	15 471	4 454	112 467	11 916
1952	52 722	5 689	4 762	10 780	16 992	5 096	122 323	14 147
1953	53 258	5 936	4 953	11 188	18 322	5 701	129 563	15 613
1954	53 557	6 267	5 226	11 859	20 029	6 292	145 027	18 880
1955	54 457	6 815	5 680	12 882	23 160	7 306	171 568	22 274
1956	55 917	7 252	6 019	13 381	26 420	8 538	191 529	26 682
1957	55 635	7 494	6 192	13 038	28 240	9 435	206 047	31 107
1958	56 061	7 734	6 348	13 123	.	.	.	.
1959	55 796	7 765	6 320	12 965	.	.	.	.
1960	56 156	8 081	6 545	13 393	36 795	13 527	266 373	40 757
1961	57 364	8 316	6 674	13 403	41 077	15 674	287 018	43 003
1962	58 403	8 339	6 623	12 998	44 939	17 804	304 028	44 947
1963	59 158	8 264	6 500	12 579	46 959	19 467	315 309	48 950
1964	59 273	8 301	6 491	12 609	51 476	21 528	346 804	54 637
1965	59 168	8 460	6 578	12 654	57 109	24 448	374 612	58 840
1966	59 011	8 385	6 452	12 221	59 504	26 976	388 029	66 309
1967	58 131	7 843	5 927	10 986	55 764	27 703	380 659	71 358
1968	56 709	7 899	5 967	11 322	60 850	29 844	405 599	80 361
1969	56 311	8 308	6 284	11 946	70 697	34 259	470 537	92 967
1969 nach Monaten								
Januar	56 292	8 094	6 120	990	5 382	2 603	34 300	6 268
Februar	56 351	8 149	6 164	947	4 962	2 570	33 541	6 516
März	56 360	8 196	6 206	993	5 233	2 653	37 981	7 835
April	56 365	8 220	6 222	995	5 530	2 685	37 870	7 799
Mai	56 343	8 228	6 224	979	5 719	2 717	37 716	7 722
Juni	56 331	8 250	6 242	958	5 911	2 867	38 621	8 095
Juli	56 307	8 314	6 297	990	6 126	2 836	39 817	8 059
August	56 295	8 364	6 326	930	5 931	2 794	36 368	6 799
September	56 268	8 429	6 374	1 031	6 064	2 837	43 210	8 360
Oktober	56 283	8 475	6 407	1 110	6 437	2 905	45 758	8 597
November	56 244	8 502	6 427	1 036	6 703	3 310	42 457	7 970
Dezember	56 273	8 479	6 401	987	6 698	3 482	42 897	8 947
1969 nach Ländern								
Schleswig-Holstein ...	1 571	184	141	278	1 550	672	11 797	1 883
Hamburg	1 247	209	138	264	1 725	1 266	17 709	2 674
Niedersachsen	4 904	767	606	1 142	6 968	2 655	46 057	10 675
Bremen	444	98	68	135	816	483	7 602	1 262
Nordrhein-Westfalen	15 774	2 628	2 003	3 866	24 265	11 120	158 179	30 783
Hessen	4 921	720	523	990	5 907	3 436	37 800	8 649
Rheinland-Pfalz	2 995	388	294	563	3 226	1 633	24 488	5 465
Baden-Württemberg	10 640	1 542	1 152	2 176	12 621	6 471	78 443	16 032
Bayern	11 054	1 352	1 038	1 947	10 120	4 908	67 351	11 882
Saarland	660	159	131	247	1 511	503	6 810	2 051
Berlin (West)	2 101	260	191	339	1 986	1 111	14 301	1 612

*) Bis einschl. 1957 Bundesgebiet ohne Saarland. — Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 180).

1) Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten. — 2) Für Berlin (West) bis einschl. 1956 Lieferwerte. — 3) Ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

5. Betriebe und Beschäftigte *)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Betriebe		Beschäftigte			
	1968	1969	insgesamt		Arbeiter	
			1968	1969	1968	1969
	Anzahl		1 000			
Bergbau	494	482	337	318	285	266
Kohlenbergbau	229	224	300	283	255	239
Eisenerzbergbau	25	22	5	4	4	4
Metallerzbergbau	7	7	4	3	3	3
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	35	34	16	15	13	12
Erdöl- und Erdgasgewinnung	68	66	7	6	4	4
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	130	129	6	6	5	5
Verarbeitende Industrie.....	56 215	55 829	7 562	7 991	5 682	6 018
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien ...	12 115	11 784	1 682	1 750	1 243	1 288
Industrie der Steine und Erden	4 954	4 776	229	229	184	183
Eisenschaffende Industrie	148	147	322	328	258	261
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	456	449	114	119	94	98
Ziehereien und Kaltwalzwerke	415	414	67	70	54	56
NE-Metallindustrie	218	222	85	89	66	68
NE-Metallgießerei	288	298	27	31	22	26
Mineralölverarbeitung	119	116	33	35	19	19
Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoff-industrie).....	2 128	2 116	535	567	333	351
Kohlenwertstoffindustrie	14	12	4	4	3	2
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie ...	2 729	2 586	69	70	56	57
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	288	285	72	74	59	60
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	358	363	124	135	97	106
Investitionsgüterindustrien	16 440	16 604	3 466	3 741	2 530	2 750
Stahl- und Leichtmetallbau	1 439	1 472	192	204	140	151
Maschinenbau	5 112	5 182	1 052	1 127	729	782
Straßenfahrzeugbau	681	670	507	560	406	453
Schiffbau	139	140	78	78	63	63
Luftfahrzeugbau	52	52	38	40	22	23
Elektrotechnische Industrie	2 896	2 984	926	1 017	645	721
Feinmechanische und optische sowie Uhren-industrie	989	1 005	153	162	113	120
Stahlverformung	1 376	1 389	130	140	104	113
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie.....	3 756	3 710	391	412	307	324
Verbrauchsgüterindustrien	21 497	21 523	1 908	1 990	1 549	1 619
Feinkeramische Industrie	324	328	75	78	61	64
Glasindustrie	464	456	88	92	74	77
Holzverarbeitende Industrie	3 064	3 002	209	217	169	175
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	966	970	59	61	46	48
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	1 307	1 314	124	133	98	106
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	3 251	3 267	212	218	167	171
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 496	1 619	141	153	108	119
Ledererzeugende Industrie	180	176	15	15	13	13
Lederverarbeitende Industrie.....	745	732	39	39	32	32
Schuhindustrie	750	734	91	92	78	79
Textilindustrie	3 748	3 705	489	508	395	411
Bekleidungsindustrie.....	5 202	5 220	367	382	308	323
Nahrungs- und Genußmittelindustrien.....	6 163	5 918	505	510	359	361
Ernährungsindustrie	5 897	5 670	472	478	334	336
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	1 443	1 337	55	56	37	38
Brauerei und Mälzerei	914	892	91	90	67	66
Tabakverarbeitende Industrie	266	248	33	32	26	25
Insgesamt ...	56 709	56 311	7 899	8 308	5 967	6 284

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 180). — Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

6. Beschäftigte der Betriebe

Lfd. Nr.	Hauptbeteiligte Industriegruppe	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
Bergbau						
1	Kohlenbergbau	283 248	—	—	3 418	—
2	Eisenerzbergbau	4 157	—	—	. ¹⁾	—
3	Metallerzbergbau	3 469	—	—	. ¹⁾	—
4	Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	14 868	—	—	6 682	—
5	Erdöl- und Erdgasgewinnung	6 449	. ¹⁾	. ¹⁾	5 943	—
6	Flußspat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	5 548	. ¹⁾	—	. ¹⁾	—
Verarbeitende Industrie						
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien						
7	Industrie der Steine und Erden	229 098	6 928	2 639	26 059	1 576
8	Eisenschaffende Industrie	327 570	. ¹⁾	—	28 245	. ¹⁾
9	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	118 947	3 148	373	5 668	. ¹⁾
10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	69 556	. ¹⁾	. ¹⁾	3 091	201
11	NE-Metallindustrie	88 976	. ¹⁾	3 559	11 087	—
12	NE-Metallgießerei	31 365	. ¹⁾	247	2 289	—
13	Mineralölverarbeitung	34 824	. ¹⁾	10 476	3 617	. ¹⁾
14	Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoff-industrie)	566 747	7 881	16 179	32 131	926
15	Kohlenwertstoffindustrie	3 836	—	—	. ¹⁾	—
16	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	69 918	1 477	728	9 186	922
17	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	74 159	2 363	. ¹⁾	5 977	—
18	Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	134 813	2 963	12 694	30 277	. ¹⁾
Investitionsgüterindustrien						
19	Stahl- und Leichtmetallbau	204 350	5 476	8 893	14 304	2 249
20	Maschinenbau	1 127 428	26 099	27 691	84 308	8 688
21	Straßenfahrzeugbau	560 310	. ¹⁾	5 091	120 792	. ¹⁾
22	Schiffbau	78 402	21 467	21 230	11 501	20 045
23	Luftfahrzeugbau	39 560	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾
24	Elektrotechnische Industrie	1 016 865	17 027	25 179	77 354	11 450
25	Feinmechanische und optische sowie Uhren-industrie	162 158	6 672	3 442	14 089	. ¹⁾
26	Stahlverformung	140 130	1 093	518	4 326	163
27	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	411 759	6 833	5 994	25 306	2 782
Verbrauchsgüterindustrien						
28	Feinkeramische Industrie	78 398	. ¹⁾	. ¹⁾	3 797	. ¹⁾
29	Glasindustrie	92 230	891	380	8 154	—
30	Holzverarbeitende Industrie	217 400	4 083	1 257	22 298	1 451
31	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	60 680	240	. ¹⁾	1 808	—
32	Papier- und pappeverarbeitende Industrie	133 117	4 248	3 079	15 138	. ¹⁾
33	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	217 533	11 663	10 771	17 276	. ¹⁾
34	Kunststoffverarbeitende Industrie	153 151	3 559	2 198	14 973	215
35	Ledererzeugende Industrie	15 337	123	—	408	—
36	Lederverarbeitende Industrie	39 348	. ¹⁾	123	1 586	. ¹⁾
37	Schuhindustrie	92 074	. ¹⁾	—	5 643	. ¹⁾
38	Textilindustrie	508 209	6 840	1 374	33 379	3 560
39	Bekleidungsindustrie	382 202	7 004	3 236	35 511	1 990
Nahrungs- und Genußmittelindustrien						
40	Ernährungsindustrie	477 717	25 344	. ¹⁾	67 122	. ¹⁾
41	dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	55 584	3 522	. ¹⁾	8 362	272
42	Brauerei und Mälzerei	89 561	. ¹⁾	. ¹⁾	5 094	. ¹⁾
43	Tabakverarbeitende Industrie	32 361	. ¹⁾	. ¹⁾	2 014	. ¹⁾
44	Insgesamt ...	8 308 267	184 443	209 238	767 268	97 789

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 180). — Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

1) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

1969 nach Ländern *)

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
246 281	1 996	—	—	3 455	28 097	—	1
. 1)	350	—	. 1)	. 1)	—	—	2
. 1)	—	—	—	. 1)	—	—	3
. 1)	. 1)	. 1)	1 762	. 1)	—	—	4
—	. 1)	. 1)	. 1)	140	—	—	5
. 1)	. 1)	. 1)	. 1)	803	—	—	6
53 735	22 716	24 796	34 962	49 255	2 088	4 345	7
233 738	. 1)	. 1)	. 1)	8 818	37 978	. 1)	8
54 120	19 689	6 604	16 137	7 586	4 710	. 1)	9
50 948	1 803	2 030	5 589	3 017	2 283	164	10
36 742	6 974	. 1)	14 986	11 379	139	2 388	11
10 070	1 262	717	7 743	5 629	. 1)	2 355	12
12 091	1 255	. 1)	2 002	2 785	. 1)	. 1)	13
217 616	86 488	70 258	61 621	60 353	1 927	11 367	14
. 1)	. 1)	—	496	. 1)	—	—	15
15 893	4 713	4 879	13 450	16 537	1 850	283	16
23 147	3 242	4 483	19 555	14 954	. 1)	. 1)	17
20 323	25 531	5 421	24 305	10 720	. 1)	1 036	18
85 585	21 074	5 991	19 113	15 682	11 060	14 923	19
340 144	94 870	45 124	273 826	182 377	11 879	32 422	20
99 692	71 978	19 732	147 211	77 154	6 182	7 295	21
2 131	333	794	364	315	—	221	22
. 1)	773	. 1)	2 353	15 670	—	—	23
191 891	84 561	17 752	239 569	248 280	8 614	95 189	24
10 029	22 297	3 331	70 879	27 450	. 1)	3 760	25
80 768	5 790	4 161	28 454	7 971	5 167	1 718	26
183 024	40 366	19 018	73 899	44 137	3 457	6 944	27
8 967	2 592	7 320	4 794	37 875	. 1)	. 1)	28
37 948	4 596	8 197	8 109	21 631	1 143	1 181	29
60 936	17 139	12 834	49 574	43 041	2 229	2 557	30
2 805	2 453	3 510	27 621	20 605	. 1)	991	31
40 570	9 274	6 406	28 161	20 188	911	. 1)	32
52 148	24 914	8 603	36 975	40 865	. 1)	10 313	33
38 750	18 619	11 625	30 025	29 564	475	3 148	34
2 373	1 742	2 043	6 504	2 144	—	—	35
4 610	11 960	4 903	6 456	8 887	120	458	36
12 475	7 629	32 588	17 766	14 420	624	211	37
159 535	24 609	12 550	152 171	106 547	1 947	5 697	38
106 538	29 537	12 594	51 382	106 880	6 710	20 820	39
120 249	33 762	20 347	56 810	81 651	7 891	18 786	40
8 790	4 864	. 1)	6 125	19 080	. 1)	. 1)	41
20 871	5 928	5 377	13 264	26 230	. 1)	. 1)	42
5 353	2 739	1 070	6 653	2 372	187	4 168	43
2 628 079	720 319	387 866	1 542 043	1 352 450	159 073	259 698	44

7. Betriebe und Beschäftigte Ende September 1968

Lfd. Nr.	Hauptbeteiligte Industrie- gruppe Land	Betriebe							
		ins- ge- samt	mit ... bis ... Beschäftigten						
			1 - 9	10 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999	1 000 u. mehr
1	Insgesamt	99 483	43 298	32 183	10 050	6 567	4 672	1 561	1 152
									nach
2	Bergbau	601	140	145	62	52	76	39	87
3	Kohlenbergbau	235	10	29	22	23	44	24	83
4	Eisenerzbergbau	24	2	7	2	3	9	1	—
5	Metallerzbergbau	7	—	—	1	1	2	2	1
6	Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	38	4	3	6	5	9	8	3
7	Erdöl- und Erdgasgewinnung	70	18	23	11	6	8	4	—
8	Flußspat-, Schwefel-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	227	106	83	20	14	4	—	—
9	Verarbeitende Industrie	98 882	43 158	32 038	9 988	6 515	4 596	1 522	1 065
10	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	23 050	12 257	7 127	1 517	863	737	270	279
11	Industrie der Steine und Erden	9 105	4 305	3 695	655	281	127	32	10
12	Eisenschaffende Industrie	154	6	12	16	19	32	16	53
13	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	496	37	159	102	62	78	31	27
14	Ziehereien und Kaltwalzwerke	619	192	217	66	58	53	17	16
15	NE-Metallindustrie	263	44	76	33	29	32	24	25
16	NE-Metallgießerei	529	210	205	56	29	18	6	5
17	Mineralölverarbeitung	141	21	44	24	12	20	13	7
18	Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoff- industrie)	4 859	2 670	1 254	340	225	209	67	94
19	Kohlenwertstoffindustrie	14	—	4	3	3	2	—	2
20	Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	6 013	4 577	1 217	108	53	43	13	2
21	Holzschnitt, Zellstoff, Papier und Papp- erzeugende Industrie	320	35	75	53	54	65	26	12
22	Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	537	160	169	61	38	58	25	26
23	Investitionsgüterindustrien	26 815	9 616	8 236	3 250	2 525	1 844	747	597
24	Stahl- und Leichtmetallbau	1 976	483	743	333	211	138	40	28
25	Maschinenbau	7 073	1 744	2 335	1 077	832	645	255	185
26	Straßenfahrzeugbau	836	150	234	126	124	83	46	73
27	Schiffbau	163	24	52	20	21	25	6	15
28	Luftfahrzeugbau	64	11	14	10	9	5	2	13
29	Elektrotechnische Industrie	4 252	1 226	1 151	527	493	413	228	214
30	Feinmechanische und optische sowie Uhren- industrie	1 701	683	550	180	130	92	40	26
31	Stahlverformung	3 120	1 610	932	252	178	108	29	11
32	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	7 630	3 685	2 225	725	527	335	101	32
33	Verbrauchsgüterindustrien	37 463	15 437	13 232	4 169	2 478	1 606	398	143
34	Feinkeramische Industrie	525	188	141	45	40	61	42	8
35	Glasindustrie	1 045	578	265	58	36	67	24	17
36	Holzverarbeitende Industrie	5 211	2 132	1 916	630	336	161	30	6
37	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	2 195	1 227	666	163	83	50	3	3
38	Papier- und pappverarbeitende Industrie	2 060	708	776	241	181	118	28	8
39	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	6 342	2 933	2 434	522	264	144	32	13
40	Kunststoffverarbeitende Industrie	3 282	1 587	1 063	300	175	121	22	14
41	Ledererzeugende Industrie	220	45	99	33	26	15	1	1
42	Lederverarbeitende Industrie	1 314	566	523	140	53	27	4	1
43	Schuhindustrie	988	230	347	171	126	87	19	8
44	Textilindustrie	6 188	2 442	1 852	721	513	458	145	57
45	Bekleidungsindustrie	8 093	2 801	3 150	1 145	645	297	48	7
46	Nahrungs- und Genussmittelindustrien	11 554	5 848	3 443	1 052	649	409	107	46
47	Ernährungsindustrie	11 188	5 713	3 324	1 008	621	386	93	43
48	dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	1 948	919	781	131	66	46	3	2
49	Brauerei und Mälzerei	1 044	143	476	191	128	76	24	6
50	Tabakverarbeitende Industrie	366	135	119	44	28	23	14	3
									nach
51	Schleswig-Holstein	2 568	1 041	895	256	191	128	30	27
52	Hamburg	2 423	1 162	700	227	133	123	42	36
53	Niedersachsen	8 233	3 503	2 752	792	552	390	142	102
54	Bremen	834	375	241	81	62	34	21	20
55	Nordrhein-Westfalen	28 962	12 185	9 544	2 972	1 949	1 449	461	402
56	Hessen	7 259	2 493	2 693	934	541	370	131	97
57	Rheinland-Pfalz	5 217	2 214	1 734	564	339	254	71	41
58	Baden-Württemberg	17 078	6 370	5 939	1 968	1 311	970	331	189
59	Bayern	21 482	11 459	5 822	1 806	1 180	780	260	175
60	Saarland	892	250	342	111	75	61	29	24
61	Berlin (West)	4 535	2 246	1 521	339	234	113	43	39

*) Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.

*) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

nach Beschäftigtengrößenklassen*)

Beschäftigte								Lfd. Nr.
insgesamt	in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten							
	1-9	10-49	50-99	100-199	200-499	500-999	1 000 u. mehr	
8 210 057	162 826	771 753	704 966	921 184	1 438 376	1 073 453	3 137 499	1
Industriegruppen								
331 933	708	3 715	4 431	7 082	25 896	28 336	261 765	2
294 197	. 1)	. 1)	1 577	3 278	15 516	17 016	255 897	3
4 557	. 1)	138	. 1)	378	3 104	. 1)	. 1)	4
3 620	—	—	. 1)	. 1)	. 1)	. 1)	. 1)	5
15 889	13	. 1)	370	767	3 178	6 694	. 1)	6
6 715	57	533	822	826	2 180	2 297	—	7
6 955	. 1)	2,278	1 447	. 1)	. 1)	—	—	8
7 878 124	162 118	768 038	700 535	914 102	1 412 480	1 045 117	2 875 734	9
1 749 469	44 454	160 803	105 853	120 701	229 012	189 575	899 071	10
257 653	17 835	82 777	45 030	39 132	37 525	20 994	14 360	11
323 262	35	316	1 124	2 767	10 231	. 1)	. 1)	12
115 810	196	4 458	7 245	8 890	23 417	21 292	50 312	13
69 149	763	5 361	4 732	7 727	15 618	11 341	23 607	14
86 780	201	1 903	2 383	4 215	10 755	16 390	50 933	15
29 294	867	4 631	3 951	3 966	. 1)	4 153	. 1)	16
33 429	103	1 207	1 664	1 804	6 806	9 054	12 791	17
553 131	9 206	29 731	23 943	31 771	64 876	47 602	346 002	18
3 890	—	130	223	472	. 1)	—	. 1)	19
77 614	14 500	23 946	7 377	7 119	12 871	. 1)	. 1)	20
72 510	158	2 181	3 879	7 418	21 937	19 037	17 900	21
126 947	590	4 162	4 302	5 420	19 376	17 902	75 195	22
3 583 340	36 156	204 621	229 978	357 924	576 416	516 024	1 662 221	23
199 621	1 891	19 674	23 598	28 859	43 663	27 686	54 250	24
1 078 998	7 477	59 115	77 168	118 910	204 022	178 130	434 176	25
520 808	637	6 122	8 886	17 104	25 837	31 955	430 267	26
77 787	93	. 1)	1 450	2 931	8 071	. 1)	59 707	27
38 181	52	. 1)	693	1 403	1 622	. 1)	32 602	28
956 202	4 591	29 669	37 529	71 270	130 498	160 298	522 347	29
157 377	2 536	13 531	12 678	18 109	27 236	26 124	57 163	30
140 511	5 717	22 291	17 352	25 841	33 614	19 523	16 173	31
413 855	13 162	52 552	50 624	73 497	101 853	66 631	55 536	32
2 005 079	58 740	321 458	291 156	344 911	481 463	267 369	239 982	33
76 769	700	3 254	3 235	5 450	19 530	29 443	15 157	34
91 409	1 988	5 973	3 850	5 142	22 144	16 276	36 036	35
221 473	7 954	46 893	43 923	46 658	46 096	19 619	10 330	36
64 238	4 099	15 692	11 133	10 998	15 100	. 1)	. 1)	37
130 271	3 018	18 950	17 241	25 387	33 814	18 634	13 227	38
229 587	12 716	55 485	36 296	36 719	44 134	22 793	21 444	39
153 631	6 037	24 592	21 042	24 471	36 241	14 817	26 431	40
15 306	211	2 484	2 280	3 866	4 881	. 1)	. 1)	41
41 612	2 249	12 363	9 208	6 769	7 557	. 1)	. 1)	42
92 800	928	9 513	11 921	17 235	26 641	. 1)	. 1)	43
502 655	8 205	47 902	51 245	72 684	137 763	97 703	87 153	44
385 328	10 635	78 357	79 782	89 532	87 562	30 745	8 715	45
540 236	22 768	81 156	73 548	90 566	125 589	72 149	74 460	46
506 849	22 260	78 065	70 388	86 566	118 318	62 593	68 659	47
57 841	4 282	16 560	8 699	9 367	14 743	. 1)	. 1)	48
91 279	761	13 176	. 1)	. 1)	—	—	—	49
33 387	508	3 091	3 160	4 000	7 271	9 556	5 801	50
Ländern								
183 785	4 541	21 161	17 771	26 626	39 181	20 029	54 476	51
210 141	5 358	17 441	15 905	18 650	39 576	29 546	83 665	52
754 524	13 457	65 716	54 871	78 018	117 299	98 375	326 788	53
96 923	1 445	6 064	5 903	8 702	10 453	13 910	50 446	54
2 627 354	44 163	224 841	210 592	273 065	448 722	317 409	1 108 562	55
703 597	10 886	67 313	65 792	75 879	113 690	87 931	282 106	56
384 574	8 814	41 636	39 341	47 701	78 220	48 777	120 085	57
1 497 934	25 916	145 687	138 175	184 350	296 901	229 462	477 443	58
1 332 787	38 311	139 606	125 077	165 512	241 051	179 300	443 930	59
154 882	1 330	8 316	7 957	10 300	20 563	19 234	87 182	60
263 556	8 605	33 972	23 582	32 381	32 720	29 480	102 816	61

8. Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme der Betriebe*)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Geleistete Arbeiterstunden		Lohnsumme		Gehaltsumme	
	1968	1969	1968	1969	1968	1969
	Mill.		Mill. DM			
Bergbau	497	465	3 190	3 239	1 003	1 064
Kohlenbergbau	439	412	2 868	2 911	856	907
Eisenerzbergbau	7	7	42	43	13	13
Metallerzbergbau	6	5	34	35	8	9
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	25	23	148	151	61	66
Erdöl- und Erdgasgewinnung	8	8	44	45	56	60
Flußspat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	11	10	54	54	9	10
Verarbeitende Industrie	10 826	11 481	57 660	67 457	28 841	33 194
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	2 444	2 546	14 442	16 539	7 442	8 588
Industrie der Steine und Erden	402	403	2 173	2 376	665	730
Eisenschaffende Industrie	494	504	3 163	3 645	1 065	1 234
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	178	191	1 065	1 258	312	351
Ziehereien und Kaltwalzwerke	107	113	616	715	202	227
NE-Metallindustrie	126	133	740	848	310	354
NE-Metallgießerei	43	51	238	306	72	85
Mineralölverarbeitung	37	37	253	282	298	366
Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoff-industrie)	634	671	3 939	4 508	3 697	4 299
Kohlenwertstoffindustrie	6	6	34	36	26	28
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	115	117	532	591	150	168
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	124	127	688	769	227	260
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	178	195	1 001	1 206	418	486
Investitionsgüterindustrien	4 792	5 247	26 342	31 994	14 498	16 885
Stahl- und Leichtmetallbau	287	313	1 655	2 005	786	899
Maschinenbau	1 419	1 549	7 846	9 527	4 975	5 870
Straßenfahrzeugbau	760	852	4 912	6 206	1 785	2 125
Schiffbau	124	129	750	847	226	251
Luftfahrzeugbau	40	40	236	267	237	282
Elektrotechnische Industrie	1 167	1 296	5 888	7 170	4 375	5 036
Feinmechanische und optische sowie Uhren-industrie	203	219	991	1 163	564	647
Stahlverformung	206	226	1 092	1 330	364	418
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	586	623	2 972	3 481	1 187	1 357
Verbrauchsgüterindustrien	2 860	2 960	13 404	15 162	4 779	5 362
Feinkeramische Industrie	114	119	542	625	195	222
Glasindustrie	140	146	788	894	220	249
Holzverarbeitende Industrie	335	347	1 676	1 888	504	580
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	84	86	369	412	146	164
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	186	198	864	1 013	371	423
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	322	330	1 883	2 169	663	763
Kunststoffverarbeitende Industrie	208	228	989	1 157	485	522
Ledererzeugende Industrie	25	26	119	131	36	39
Lederverarbeitende Industrie	57	57	232	253	77	83
Schulindustrie	136	137	612	661	165	174
Textilindustrie	723	744	3 262	3 648	1 254	1 403
Bekleidungsindustrie	530	543	2 067	2 312	663	739
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	730	728	3 472	3 762	2 121	2 359
Ernährungsindustrie	685	685	3 258	3 535	2 004	2 230
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	89	89	377	413	237	258
Brauerei und Mälzerei	136	133	781	826	395	435
Tabakverarbeitende Industrie	45	43	214	227	118	129
Insgesamt ...	11 322	11 946	60 850	70 697	29 844	34 259

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 180).

9. Umsatz der Betriebe*)

Mill. DM

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Insgesamt		Inlandsumsatz		Auslandsumsatz	
	1968	1969	1968	1969	1968	1969
Bergbau	9 565	10 080	7 458	8 051	2 107	2 028
Kohlenbergbau	7 598	7 920	5 759	6 164	1 840	1 756
Eisenerzbergbau	151	139	151	138	1	1
Metallerzbergbau	112	103	100	97	12	7
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	785	823	567	599	218	225
Erdöl- und Erdgasgewinnung	759	916	750	907	8	9
Flußspat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	159	179	131	148	28	31
Verarbeitende Industrie	396 034	460 457	317 780	369 518	78 254	90 939
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	122 041	141 145	98 342	113 945	23 699	27 201
Industrie der Steine und Erden	11 351	12 858	10 919	12 332	432	526
Eisenschaffende Industrie	21 289	26 521	16 095	20 224	5 195	6 298
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	3 775	4 539	3 376	4 073	399	466
Ziehereien und Kaltwalzwerke	4 359	5 355	3 660	4 536	699	819
NE-Metallindustrie	7 473	9 016	5 973	7 569	1 500	1 447
NE-Metallgießerei	1 089	1 491	1 041	1 428	48	63
Mineralölverarbeitung	16 618	17 756	16 017	17 089	601	667
Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoff-industrie)	41 987	47 359	29 071	32 628	12 916	14 731
Kohlenwertstoffindustrie	347	346	270	262	77	84
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie.....	3 566	4 191	3 276	3 878	291	314
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	4 594	5 124	4 072	4 477	522	647
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie ...	5 591	6 589	4 572	5 451	1 019	1 138
Investitionsgüterindustrien	141 806	173 772	96 190	120 771	45 616	53 001
Stahl- und Leichtmetallbau	6 612	8 491	5 626	7 417	986	1 075
Maschinenbau	41 598	51 085	24 937	31 879	16 661	19 206
Straßenfahrzeugbau	29 652	36 251	16 364	20 959	13 288	15 292
Schiffbau	2 859	3 410	1 533	1 759	1 326	1 652
Luftfahrzeugbau	1 044	1 397	919	1 234	125	163
Elektrotechnische Industrie	34 728	42 494	26 656	32 975	8 071	9 519
Feinmechanische und optische sowie Uhren-industrie	4 337	5 161	2 700	3 233	1 638	1 928
Stahlverformung	5 082	6 486	4 470	5 747	611	738
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie.....	15 894	18 998	12 984	15 568	2 911	3 430
Verbrauchsgüterindustrien	73 118	82 724	65 664	73 786	7 454	8 938
Feinkeramische Industrie	2 019	2 369	1 371	1 582	648	787
Glasindustrie	3 499	4 031	2 942	3 348	558	683
Holzverarbeitende Industrie	8 621	10 145	8 012	9 370	609	775
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	1 969	2 234	1 401	1 602	568	632
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	5 660	6 493	5 253	6 031	407	462
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	7 268	8 354	7 080	8 101	188	253
Kunststoffverarbeitende Industrie	6 234	7 354	5 389	6 353	845	1 000
Ledererzeugende Industrie	838	917	697	756	141	161
Lederverarbeitende Industrie	1 231	1 338	1 078	1 173	153	165
Schuhindustrie	2 961	3 148	2 740	2 881	221	266
Textilindustrie	21 175	23 429	18 636	20 380	2 539	3 049
Bekleidungsindustrie	11 644	12 913	11 067	12 210	577	703
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	59 070	62 815	57 584	61 016	1 485	1 799
Ernährungsindustrie	49 792	53 264	48 464	51 628	1 328	1 636
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	9 841	10 559	9 614	10 309	227	250
Brauerei und Mälzerei	6 783	7 357	6 642	7 180	141	178
Tabakverarbeitende Industrie	9 278	9 551	9 120	9 389	158	162
Insgesamt ...	405 599	470 537	325 238	377 570	80 361	92 967

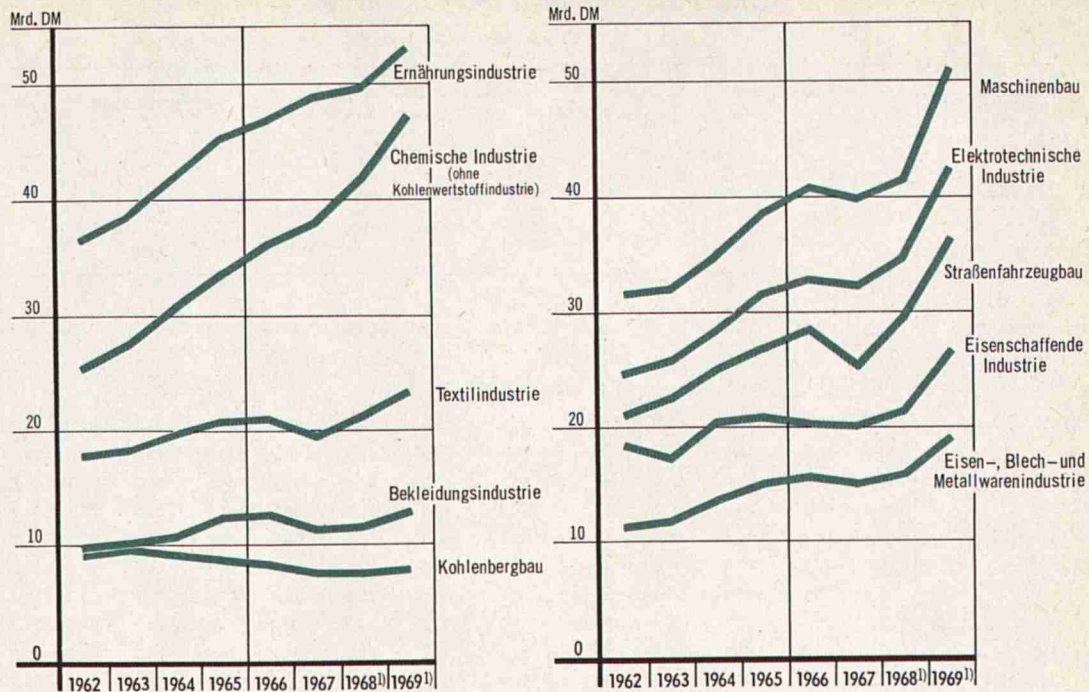
*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 180). — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

**10. Umsatz der Betriebe je Beschäftigten, Lohn- und Gehaltssumme
in % des Umsatzes, Exportquote *)**

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Umsatz je Beschäftigten		Anteil			
			der Lohn- und Gehaltssumme		des Auslandsumsatzes	
			am Gesamtumsatz			
	1968	1969	1968	1969	1968	1969
	1 000 DM		%			
Bergbau	28,4	31,7	43,8	42,7	22,0	20,1
Kohlenbergbau	25,3	28,0	49,0	48,2	24,2	22,2
Eisenerzbergbau	32,1	33,4	36,4	40,7	0,4	0,7
Metallerzbergbau	30,6	29,7	37,3	42,1	11,0	6,3
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	48,5	55,4	26,6	26,4	27,8	27,3
Erdöl- und Erdgasgewinnung	109,9	142,0	13,1	11,4	1,1	1,0
Flußspat-, Schwefspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	26,5	32,3	39,3	36,2	17,5	17,5
Verarbeitende Industrie	52,4	57,6	21,8	21,9	19,8	19,7
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	72,5	80,7	17,9	17,8	19,4	19,3
Industrie der Steine und Erden	49,5	56,1	25,0	24,2	3,8	4,1
Eisenschaffende Industrie	66,1	81,0	19,9	18,4	24,4	23,7
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	33,1	38,2	36,5	35,4	10,6	10,3
Ziehereien und Kaltwalzwerke	64,9	77,0	18,8	17,6	16,0	15,3
NE-Metallindustrie	87,6	101,3	14,1	13,3	20,1	16,0
NE-Metallgießerei	39,9	47,5	28,5	26,2	4,4	4,2
Mineralölverarbeitung	500,8	509,9	3,3	3,6	3,6	3,8
Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoff-industrie)	78,5	83,6	18,2	18,6	30,8	31,1
Kohlenwertstoffindustrie	89,6	90,1	17,3	18,6	22,2	24,3
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	51,6	59,9	19,1	18,1	8,2	7,5
Holzschnitz-, Zellstoff-, Papier und Pappe erzeugende Industrie	64,0	69,1	19,9	20,1	11,4	12,6
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie ...	45,1	48,9	25,4	25,7	18,2	17,3
Investitionsgüterindustrien	40,9	46,5	28,8	28,1	32,2	30,5
Stahl- und Leichtmetallbau	34,5	41,6	36,9	34,2	14,9	12,7
Maschinenbau	39,5	45,3	30,8	30,1	40,1	37,6
Straßenfahrzeugbau	58,5	64,7	22,6	23,0	44,8	42,2
Schiffbau	36,8	43,5	34,1	32,2	46,4	48,4
Luftfahrzeugbau	27,8	35,3	45,3	39,3	12,0	11,7
Elektrotechnische Industrie	37,5	41,8	29,6	28,7	23,2	22,4
Feinmechanische und optische sowie Uhren-industrie	28,4	31,8	35,9	35,1	37,8	37,4
Stahlverformung	39,0	46,3	28,6	26,9	12,0	11,4
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	40,6	46,1	26,2	25,5	18,3	18,1
Verbrauchsgüterindustrien	38,3	41,6	24,9	24,8	10,2	10,8
Feinkeramische Industrie	27,0	30,2	36,5	35,7	32,1	33,2
Glasindustrie	39,6	43,7	28,8	28,4	15,9	16,9
Holzverarbeitende Industrie	41,2	46,7	25,3	24,3	7,1	7,6
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	33,5	36,8	26,1	25,8	28,8	28,3
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	45,5	48,8	21,8	22,1	7,2	7,1
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	34,3	38,4	35,0	35,1	2,6	3,0
Kunststoffverarbeitende Industrie	44,3	48,0	23,6	22,8	13,6	13,6
Ledererzeugende Industrie	55,4	59,8	18,5	18,5	16,8	17,6
Lederverarbeitende Industrie	32,0	34,0	25,1	25,1	12,4	12,3
Schuhindustrie	32,6	34,2	26,2	26,5	7,5	8,5
Textilindustrie	43,3	46,1	21,3	21,6	12,0	13,0
Bekleidungsindustrie	31,8	33,8	23,5	23,6	5,0	5,4
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	116,9	123,1	9,5	9,7	2,5	2,9
Ernährungsindustrie	105,5	111,5	10,6	10,8	2,7	3,1
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	179,4	190,0	6,2	6,4	2,3	2,4
Brauerei und Mälzerei	74,7	82,1	17,3	17,1	2,1	2,4
Tabakverarbeitende Industrie	280,7	295,1	3,6	3,7	1,7	1,7
Insgesamt ...	51,3	56,6	22,4	22,3	19,8	19,8

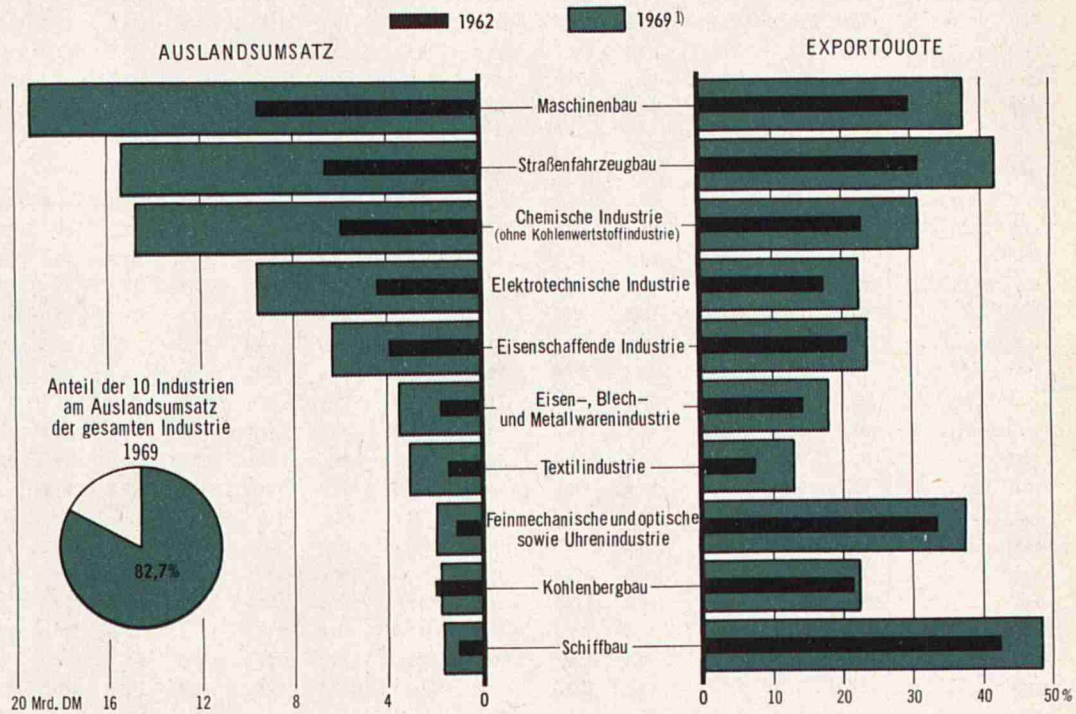
*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 180). — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

UMSATZENTWICKLUNG IN AUSGEWÄHLTEN INDUSTRIEZWEIGEN



1) Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

DIE 10 GRÖSSTEN EXPORTINDUSTRIEN



1) Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

11. Index der industriellen Nettoproduktion*)

1962 = 100

Gewichtung — Jahr	Ins- gesamt	Industrie		Berg- bau	Verarbeitende Industrie					Öffentliche Energiewirtschaft			Bau- indus- trie
		ohne Bau- indus- trie	ohne öffentliche Energie- wirtschaft und ohne Bau- industrie		zu- sam- men	Grund- stoff- und Produk- tions- güter- indus- trien	Investi- tions- güter- indus- trien	Ver- brauchs- güter- indus- trien	Nah- rungs- und Genuß- mittel- indus- trien	zu- sam- men	Elektri- zitäts- erzeu- gung und -ver- teilung	Gas- erzeu- gung und -ver- teilung	
Gewichtung	100	95,54	91,36	5,95	85,41	25,33	32,76	16,39	10,93	4,18	3,60	0,58	4,46
kalendermonatlich													
1951	42,7	43,1	43,1	82,2	40,4	42,5	35,4	43,5	45,4	42,3	39,1	61,8	35,9
1952	45,9	46,1	46,1	86,4	43,3	44,7	39,7	44,9	48,7	46,3	42,5	69,5	33,9
1953	49,8	49,9	50,0	88,0	47,3	47,5	41,9	52,6	55,1	48,5	45,0	70,3	48,5
1954	55,8	55,9	55,9	90,5	53,5	54,3	49,1	57,8	58,5	54,7	51,3	75,7	53,6
1955	64,4	64,6	64,7	95,1	62,6	63,2	60,7	64,3	64,2	61,6	57,7	85,9	61,9
1956	69,7	69,8	69,9	98,7	67,9	67,2	66,5	70,5	69,6	68,3	64,3	92,6	66,7
1957	73,0	73,3	73,4	99,7	71,5	70,6	68,6	75,2	76,9	72,9	69,6	93,3	66,4
1958	75,2	75,4	75,5	99,1	73,8	71,2	72,7	75,7	80,3	74,1	71,3	91,2	71,3
1959	81,1	81,1	81,1	95,8	80,1	80,1	78,0	81,7	84,2	79,9	77,7	93,3	81,9
1960	90,7	90,9	91,1	98,1	90,6	91,4	90,7	90,1	89,2	88,0	86,2	99,4	85,7
1961	96,1	96,2	96,4	99,5	96,1	95,7	97,7	94,9	94,3	93,0	92,1	98,7	93,6
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	103,0	103,0	102,8	101,7	102,9	104,0	102,1	101,5	104,5	108,5	109,5	102,6	103,2
1964	112,9	112,6	112,3	103,7	112,9	118,6	110,8	109,3	111,1	119,7	121,9	105,9	119,6
1965	119,2	119,2	118,9	100,7	120,1	125,4	119,0	116,8	116,3	126,0	128,5	110,5	120,1
1966	120,9	120,7	120,2	95,8	121,9	129,7	118,1	119,1	119,6	131,9	134,3	117,3	124,6
1967	117,6	117,7	116,8	89,2	118,7	132,8	109,3	113,5	121,8	137,5	140,5	118,9	115,3
1968	131,2	131,6	130,6	91,7	133,3	151,7	122,7	129,5	128,2	153,7	155,9	140,4	121,8
1969	147,7	148,7	147,5	94,9	151,2	169,8	146,1	143,8	134,0	175,2	177,0	164,0	127,1
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt													
1951	42,7	43,1	43,1	82,1	40,4	42,5	35,4	43,5	45,4	42,3	39,1	61,8	35,9
1952	45,6	45,9	45,9	86,1	43,1	44,5	39,5	44,6	48,4	46,1	42,3	69,3	39,6
1953	49,6	49,7	49,7	87,9	47,1	47,4	41,7	52,2	54,8	48,4	44,9	70,3	48,2
1954	55,3	55,4	55,5	90,1	53,1	54,0	48,6	57,3	58,0	54,5	51,1	75,7	53,0
1955	64,1	64,2	64,4	95,0	62,2	62,9	60,3	63,9	63,8	61,5	57,5	85,9	61,5
1956	69,5	69,6	69,7	98,6	67,7	67,0	66,3	70,3	69,4	68,0	64,1	92,3	66,6
1957	73,3	73,6	73,6	99,9	71,8	70,7	68,9	75,5	77,2	73,0	69,7	93,3	66,7
1958	75,4	75,6	75,6	98,9	74,0	71,3	72,9	75,9	80,6	74,2	71,4	91,2	71,5
1959	81,0	81,0	81,0	95,6	80,0	80,0	77,8	81,6	84,0	79,8	77,6	93,3	81,7
1960	90,2	90,4	90,5	97,5	90,0	90,9	90,1	89,6	88,6	87,7	85,8	99,1	85,2
1961	95,9	96,0	96,2	99,4	95,9	95,6	97,5	94,7	94,0	92,9	92,0	98,7	93,4
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	103,4	103,3	103,1	101,6	103,2	104,3	102,5	101,9	104,9	108,7	109,7	102,6	103,6
1964	112,3	112,0	111,7	103,3	112,3	118,1	110,2	108,6	110,5	119,2	121,4	105,6	118,8
1965	118,2	118,2	117,9	100,2	119,1	124,8	117,8	115,6	115,2	125,5	127,9	110,5	118,9
1966	120,3	120,1	119,6	95,8	121,2	129,2	117,3	118,4	118,8	131,6	133,9	117,3	123,7
1967	117,4	117,5	116,6	90,0	118,5	132,7	109,1	113,2	121,4	137,3	140,3	118,9	115,0
1968	131,2	131,7	130,7	93,4	133,3	151,6	122,7	129,5	128,2	153,4	155,6	140,0	121,8
1969	148,2	149,1	147,9	96,6	151,5	170,0	146,5	144,2	134,4	175,3	177,1	164,0	127,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1968/3, S. 137 ff.

11. Index der industriellen Nettoproduktion*)

1962 = 100

Gewichtung — Jahr	Bergbau					Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien									
	Kohlen- berg- bau	Eisen- erz- berg- bau	Metall- erz- berg- bau	Kali- und Stein- salz- berg- bau sowie Salinen	Erdöl- und Erd- gas- gewin- nung	Indu- strie der Steine und Erden	Eisen- schaffen- de Indu- strie	Eisen-, Stahl- und Temper- gießerei	Ziehe- reien und Kalt- wals- werke	NE- Metall- indu- strie	NE- Metall- gieße- rei	Mine- ralöl- ver- arbei- tung	Chemische Industrie ¹⁾		
													zu- sam- men	Chemie- faser- industrie	
Gewichtung	4,96	0,14	0,04	0,30	0,44	3,78	4,54	1,32	0,83	0,91	0,23	2,21	8,13	.	
kalendermonatlich															
1951	89,1	77,7	96,0	61,0	19,5	44,0	52,0	71,5	40,6	47,7	37,6	18,1	35,5	30,6	
1952	92,8	91,7	101,7	67,9	24,8	47,1	60,5	75,7	46,3	43,1	38,2	20,1	35,5	24,8	
1953	94,1	87,0	113,1	70,3	30,8	52,6	55,9	67,8	44,7	51,3	41,7	23,1	41,7	31,0	
1954	95,8	79,5	119,3	82,8	37,7	57,1	62,0	78,6	58,2	65,5	53,5	28,8	47,4	35,0	
1955	99,9	94,6	118,5	87,5	45,9	64,8	77,3	95,1	69,7	72,8	67,6	33,5	52,8	43,5	
1956	103,6	101,0	117,3	86,4	52,2	68,4	84,6	96,4	70,9	72,9	67,8	36,4	57,5	46,9	
1957	103,9	108,0	119,9	87,6	58,4	69,1	87,9	92,5	76,0	77,2	69,1	37,0	64,0	51,8	
1958	102,8	106,2	108,8	88,4	64,8	70,5	81,2	86,0	76,7	81,1	70,9	45,4	66,7	50,6	
1959	97,6	107,2	100,3	93,5	74,5	80,3	89,1	91,2	82,8	88,6	79,0	59,1	75,9	63,0	
1960	99,1	111,8	105,1	100,4	81,0	86,2	104,2	104,1	97,5	103,8	98,9	73,3	85,6	72,5	
1961	99,7	112,1	105,1	102,8	90,7	93,5	102,8	104,8	102,2	105,8	101,7	89,4	90,6	80,9	
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
1963	101,4	77,8	106,3	103,6	111,6	103,0	95,3	94,4	93,8	102,7	99,4	115,2	109,6	113,1	
1964	102,5	70,4	105,4	114,5	121,3	116,4	113,1	106,8	112,8	119,3	117,8	133,2	123,8	134,0	
1965	97,3	65,6	103,7	126,5	132,4	117,9	112,8	108,1	121,0	121,2	127,1	147,6	136,0	156,4	
1966	91,0	57,9	111,1	125,5	138,5	120,1	108,7	94,8	116,5	120,0	116,8	164,2	149,1	174,8	
1967	82,4	53,3	121,0	120,4	148,9	113,7	112,5	86,6	113,9	121,8	101,0	171,7	161,8	194,3	
1968	83,0	48,5	122,2	129,9	171,7	120,1	128,8	100,7	135,3	141,5	127,8	190,8	189,4	267,8	
1969	84,4	46,8	117,6	137,0	195,8	125,9	144,9	112,8	159,4	159,7	149,2	199,6	217,3	323,7	
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt															
1951	89,0	77,7	96,0	61,0	19,5	44,0	52,0	71,5	40,6	47,7	37,6	18,1	35,5	30,6	
1952	92,4	91,3	101,7	67,6	24,7	46,9	60,3	75,2	45,9	42,9	38,0	20,1	35,3	24,7	
1953	93,9	87,0	113,1	70,2	30,8	52,5	55,8	67,3	44,4	51,1	41,4	23,1	41,6	31,0	
1954	95,4	79,5	119,3	82,6	37,7	56,8	61,8	77,7	57,6	65,1	53,0	28,8	47,1	35,0	
1955	99,8	95,0	119,0	87,3	45,9	64,6	76,9	94,4	69,2	72,5	67,2	33,5	52,7	43,5	
1956	103,4	101,0	117,3	86,2	52,1	68,2	84,3	96,1	70,6	72,7	67,7	36,4	57,3	46,8	
1957	104,1	108,0	119,9	87,7	58,4	69,2	88,1	92,9	76,4	77,4	69,3	37,0	64,1	51,8	
1958	102,5	106,2	108,8	88,5	64,8	70,6	81,3	86,1	76,8	81,3	71,1	45,4	66,7	50,6	
1959	97,4	107,2	100,3	93,5	74,5	80,3	89,1	90,9	82,5	88,5	79,0	59,1	75,8	63,0	
1960	98,4	111,8	105,1	100,0	80,8	85,8	103,5	103,3	96,8	103,2	98,3	73,1	85,2	72,3	
1961	99,7	112,5	105,4	102,7	90,7	93,4	102,7	104,5	101,9	105,7	101,6	89,4	90,5	80,9	
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
1963	101,2	77,8	106,3	103,7	111,6	103,2	95,6	94,8	94,2	103,1	99,7	115,2	109,8	113,1	
1964	102,0	70,1	105,1	114,1	121,0	115,8	112,7	106,1	112,0	118,7	117,2	132,8	123,3	133,6	
1965	96,7	65,6	103,7	126,1	132,4	117,1	112,6	106,9	119,6	120,4	125,9	147,6	135,4	156,4	
1966	91,0	58,1	111,4	125,2	138,5	119,6	108,2	94,1	115,7	119,4	116,0	164,2	148,7	174,8	
1967	83,5	53,5	121,3	120,3	148,9	113,5	112,4	86,3	113,5	121,6	100,8	171,7	161,6	194,3	
1968	85,2	48,3	121,3	129,7	171,2	120,0	128,8	100,7	135,3	141,5	127,9	190,3	189,0	267,0	
1969	86,5	46,8	117,6	137,2	195,8	126,1	145,2	113,0	159,5	160,0	149,7	199,6	217,5	323,7	

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1969/3, S. 137 ff.

1) Einschl. Kohlenwertstoffindustrie.

11. Index der industriellen Nettoproduktion*)

1962 = 100

Gewichtung — Jahr	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien				Investitionsgüterindustrien									
	Flach- glas- erzeu- gende Indu- strie¹)	Säge- werke und holz- bearbei- tende Industrie	Holzschnitt, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	Gummi- und asbest- verar- beitende Indu- strie	Stahl- und Leicht- metall- bau	Ma- schin- nen- bau	Stra- ßen- fahr- zeug- bau	Schiff- bau	Elek- tro- tech- nische Indu- strie	Feinmechanische und opti- sche sowie Uhrenindustrie			Stahl- ver- for- mung	Eisen-, Blech- und Metall- waren- indu- strie
										zu- sam- men	ohne Uhren- industrie	Uhren- industrie		
Gewichtung	0,38	0,80	1,02	1,18	1,98	10,43	5,77	0,60	7,87	1,11	0,89	0,22	1,36	3,64
kalendermonatlich														
1951	35,6	65,7	54,2	38,4	49,0	43,0	22,6	35,2	25,0	45,2	42,7	55,0	51,4	40,4
1952	32,0	57,9	50,1	42,5	53,4	49,7	26,9	52,4	26,9	49,3	47,8	55,5	59,5	39,6
1953	41,4	57,5	57,9	49,0	62,6	49,2	28,2	65,7	30,9	53,5	50,9	63,7	55,7	42,8
1954	48,1	64,0	67,4	57,2	65,4	55,0	36,6	79,5	39,1	62,8	59,5	76,2	60,9	51,4
1955	53,8	75,5	72,7	68,7	74,7	67,0	47,6	96,0	49,7	73,5	70,1	87,1	80,1	62,9
1956	60,9	78,5	77,4	67,8	83,6	73,0	51,8	105,1	55,9	78,6	74,2	96,5	84,2	67,9
1957	61,2	81,1	81,5	70,2	86,2	74,5	53,4	113,1	59,8	80,5	76,5	96,4	81,8	69,8
1958	67,9	78,5	82,8	72,7	85,4	75,1	62,2	116,1	67,7	82,0	78,5	95,6	81,6	73,2
1959	78,3	85,0	88,0	83,6	82,1	78,3	72,1	107,4	74,1	88,1	85,7	97,6	86,2	81,6
1960	90,1	96,9	95,9	95,9	90,0	90,2	87,5	107,3	88,0	98,7	97,4	104,0	100,9	94,1
1961	89,7	99,0	98,3	96,4	100,1	98,7	92,4	105,2	97,6	101,0	99,9	105,6	106,4	96,8
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	104,0	98,8	102,9	106,3	99,8	97,4	111,5	92,5	102,0	101,1	103,6	91,2	98,2	104,8
1964	117,5	107,7	108,6	116,8	103,6	104,4	119,4	100,6	112,2	116,3	119,4	103,8	109,2	117,2
1965	128,2	112,5	113,0	127,0	110,6	111,4	124,5	108,1	125,1	123,5	127,0	109,6	115,8	124,9
1966	127,3	114,2	115,5	124,7	106,2	110,2	127,9	113,0	123,3	123,3	126,7	109,4	104,9	124,6
1967	117,3	112,4	117,7	111,7	95,7	102,0	108,7	114,0	120,5	117,8	119,5	110,7	92,2	117,7
1968	135,7	121,6	131,4	133,1	89,9	107,9	135,4	121,8	141,4	134,1	135,1	130,4	109,6	124,2
1969	150,9	136,8	142,9	157,6	109,6	125,6	163,9	133,2	166,8	154,7	158,0	141,6	134,8	155,4
•														
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt														
1951	35,6	65,7	54,2	38,4	49,0	43,0	22,6	35,2	25,0	45,2	42,7	55,0	51,4	40,4
1952	31,9	57,5	49,9	42,2	53,0	49,4	26,7	52,2	26,7	49,0	47,5	55,1	59,1	39,3
1953	41,4	57,2	57,7	48,8	62,2	48,9	28,1	65,4	30,7	53,2	50,7	63,5	55,3	42,5
1954	48,0	63,4	67,1	56,7	64,7	54,4	36,3	78,9	38,7	62,2	58,9	75,6	60,2	50,8
1955	53,8	75,0	72,4	68,2	74,2	66,5	47,3	95,2	49,4	73,1	69,7	86,7	79,5	62,5
1956	60,8	78,3	77,2	67,6	83,3	72,9	51,7	104,7	55,7	78,5	74,0	96,5	83,9	67,7
1957	61,3	81,3	81,7	70,5	86,5	74,8	53,6	113,5	60,0	80,8	76,8	96,9	82,1	70,1
1958	67,9	78,8	83,0	73,0	85,5	75,3	62,4	116,5	67,9	82,3	78,8	96,0	81,7	73,4
1959	78,2	84,8	88,0	83,6	81,9	78,1	72,0	107,4	73,9	88,0	85,7	97,5	85,9	81,4
1960	89,7	96,3	95,3	95,2	89,4	89,6	87,0	106,5	87,4	98,2	96,8	103,6	100,1	93,4
1961	89,7	98,8	98,5	96,1	99,8	98,5	92,1	104,8	97,4	100,8	99,7	105,6	106,0	96,5
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	104,1	99,2	103,2	106,7	100,3	97,8	112,0	92,9	102,5	101,5	103,9	91,5	98,6	105,2
1964	117,7	107,1	108,2	116,3	102,9	103,8	118,8	100,2	111,5	115,7	118,8	103,4	108,4	116,5
1965	127,8	111,5	112,5	125,7	109,4	110,2	123,3	107,2	123,8	122,3	125,7	108,7	114,4	123,6
1966	126,9	113,5	115,0	123,9	105,4	109,5	127,0	112,1	122,6	122,6	126,0	109,0	104,1	123,7
1967	117,3	112,2	118,0	111,3	95,4	101,8	108,4	113,6	120,2	117,6	119,3	110,7	91,9	117,4
1968	135,5	121,6	131,3	133,2	89,9	107,9	135,4	121,8	141,4	134,1	135,1	130,4	109,6	124,2
1969	151,0	137,2	143,3	158,2	109,8	126,0	164,5	133,7	167,3	155,3	158,6	142,2	134,9	155,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1968/3, S. 137 ff.

1) Und -veredelnde Industrie.

11. Index der industriellen Nettoproduktion*)

1962 = 100

Gewichtung — Jahr	Verbrauchsgüterindustrien											
	Fein- kera- mische Indu- strie	Hohl- glas- erzeu- ende Indu- strie ¹⁾	Holz- ver- arbei- tende Indu- strie	Musik- instru- menten-, Spiel- u. Schmuck- waren- industrie ²⁾	Papier- und pappe- ver- arbei- tende Indu- strie	Druckerei- und Vervielfältigungs- industrie	Kunst- stoff- verar- beitende Indu- strie	Leder- erzeu- ende Indu- strie	Leder- verar- beitende Indu- strie	Schuh- indu- strie	Textil- indu- strie	Beklei- dungs- indu- strie
Gewichtung	0,66	0,49	1,99	0,50	1,09	2,19	0,99	0,24	0,30	0,72	4,63	2,59
kalendermonatlich												
1951	54,5	44,6	44,7	33,1	39,7	40,0	7,8	81,0	39,1	54,6	52,9	37,1
1952	54,3	44,8	43,4	36,9	37,7	43,6	8,6	86,2	46,5	60,1	52,2	41,8
1953	57,1	49,7	50,4	44,6	46,2	51,5	12,3	90,7	55,1	64,1	61,7	50,7
1954	70,1	54,7	58,4	55,4	53,6	56,4	14,8	89,7	60,1	65,8	65,4	56,0
1955	80,4	59,8	64,0	64,9	59,5	60,7	19,8	98,9	71,9	74,2	70,8	64,6
1956	84,0	68,4	71,5	72,0	67,5	65,5	23,4	101,2	79,9	78,9	76,7	72,5
1957	84,8	68,3	74,0	77,7	71,9	70,1	32,0	110,6	90,0	85,7	81,5	77,9
1958	85,5	75,3	76,8	78,5	73,7	76,5	41,7	105,9	84,5	84,0	78,0	75,1
1959	88,0	79,3	81,6	82,5	80,8	80,7	55,7	108,9	87,8	90,4	84,7	80,8
1960	95,2	90,2	89,0	90,4	90,3	88,8	70,4	98,7	95,0	96,4	94,3	87,5
1961	100,6	94,3	93,4	95,4	91,2	95,3	82,5	102,6	100,0	96,8	97,2	94,8
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	97,5	105,5	97,8	99,9	104,3	103,3	105,9	97,8	103,5	101,1	101,4	101,0
1964	107,1	112,1	109,6	112,0	115,1	109,7	131,8	99,5	110,3	102,9	105,2	107,0
1965	112,5	120,1	118,2	120,9	124,1	116,6	150,6	97,2	113,1	107,4	109,8	116,9
1966	109,7	126,8	122,5	123,4	128,7	120,8	164,9	91,9	106,3	104,7	109,8	119,3
1967	102,4	121,9	118,5	118,1	125,9	120,5	174,3	80,7	95,6	92,6	102,1	106,8
1968	115,3	136,8	128,4	130,6	142,0	133,3	227,9	91,8	110,6	103,9	118,3	119,1
1969	125,8	154,4	147,3	144,3	157,7	148,0	265,9	92,4	115,5	109,8	129,6	130,5
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt												
1951	54,5	44,6	44,7	33,1	39,7	40,0	7,8	81,0	39,1	54,6	52,9	37,1
1952	54,0	44,6	43,1	36,6	37,4	43,3	8,5	85,6	46,2	59,7	51,8	41,5
1953	56,9	49,6	50,1	44,4	45,9	51,2	12,2	90,2	54,8	63,7	61,3	50,4
1954	69,6	54,4	57,8	54,9	53,1	55,8	14,6	88,9	59,4	65,1	64,7	55,4
1955	80,1	59,7	63,6	64,6	59,1	60,3	19,7	98,2	71,4	73,7	70,4	64,1
1956	83,8	68,2	71,3	71,9	67,3	65,3	23,3	100,9	79,7	78,7	76,5	72,3
1957	84,9	68,4	74,3	78,0	72,2	70,4	32,1	111,0	90,4	86,0	81,8	78,2
1958	85,6	75,4	77,0	78,8	73,9	76,7	41,8	106,3	84,8	84,2	78,2	75,3
1959	87,8	79,2	81,4	82,4	80,6	80,6	55,6	108,8	87,6	90,1	84,5	80,6
1960	94,8	89,8	88,4	90,0	89,7	88,2	69,9	98,1	94,4	95,7	93,8	87,0
1961	100,4	94,2	93,2	95,3	91,0	95,0	82,3	102,5	99,7	96,5	97,0	94,6
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	97,8	105,6	98,2	100,3	104,7	103,7	106,3	98,1	103,9	101,5	101,8	101,4
1964	106,6	111,7	108,9	111,4	114,4	109,1	131,0	99,1	109,7	102,2	104,6	106,3
1965	111,9	119,6	117,0	119,7	122,8	115,4	149,0	96,2	111,9	106,2	108,7	115,7
1966	109,3	126,4	121,7	122,8	127,9	120,0	163,8	91,4	105,6	104,0	109,2	118,5
1967	102,2	121,8	118,2	118,0	125,6	120,2	173,9	80,7	95,4	92,3	101,9	106,5
1968	115,2	136,6	128,4	130,6	142,0	133,3	227,9	91,8	110,6	103,9	118,2	119,1
1969	126,0	154,5	147,7	144,8	158,1	148,4	266,6	92,7	115,9	110,0	129,9	130,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1968/3, S. 137 ff.

1) Und-veredelnde Industrie. — 2) Einschl. Sportgeräte-Industrie.

11. Index der industriellen Nettoproduktion *)

1962 = 100

Gewichtung — Jahr	Nahrungs- und Genußmittelindustrien												
	Ernährungsindustrie												Tabak- verar- beitende In- dustrie
	zu- sam- men	Mahl- und Schäl- müh- len- industrie	Nähr- mittel- industrie	Obst- und gemüse- verar- beitende Industrie	Süß- waren- in- dustrie	Molke- rei und milch- verarbei- tende Industrie	Marga- rine- In- dustrie	Fleisch- Fisch- verarbeitende Industrie	Kaffee- mittel-, kaffee- u. tee-	Brau- erei	Spiri- tuosen- in- dustrie		
Gewichtung	7,78	0,25	0,36	0,30	0,70	0,86	0,13	0,47	0,10	0,42	1,95	0,50	3,15
kalendermonatlich													
1951	44,4	85,0	56,4	40,4	48,0	59,9	80,2	37,8	101,2	13,4	38,6	25,3	47,7
1952	47,4	87,1	59,3	36,2	50,3	62,4	94,6	41,3	92,7	16,7	44,1	27,4	51,8
1953	54,5	85,8	62,6	44,0	58,5	67,4	105,6	51,6	110,5	21,5	49,1	29,6	56,4
1954	58,2	89,8	67,8	58,5	61,9	69,8	109,3	57,1	114,8	31,8	51,5	33,8	59,3
1955	64,0	96,7	71,7	60,6	68,0	70,9	110,8	67,0	103,2	38,9	58,1	40,7	64,7
1956	69,9	99,8	74,6	71,8	78,0	73,1	114,9	75,2	103,9	47,1	63,3	49,6	69,1
1957	78,0	105,8	77,1	73,7	83,7	76,8	113,3	78,0	97,1	54,6	73,1	57,4	74,2
1958	80,7	101,8	78,8	74,4	81,6	81,4	109,4	78,4	100,9	70,3	76,9	60,9	79,3
1959	84,7	102,8	81,2	76,2	83,1	86,6	107,8	82,6	108,0	78,1	83,1	66,1	82,8
1960	89,9	103,8	86,3	82,7	89,2	91,8	107,4	87,8	105,7	84,1	86,4	76,7	87,5
1961	94,2	103,2	93,1	88,7	94,5	96,3	101,9	94,6	97,3	93,7	93,7	83,3	94,6
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	105,4	94,2	98,9	108,2	102,7	103,9	97,2	98,9	108,3	109,8	106,8	102,6	102,2
1964	111,8	97,9	102,2	94,3	107,9	105,9	101,5	103,3	107,3	117,5	116,3	107,8	109,5
1965	116,1	91,5	109,5	93,4	117,8	108,9	101,8	111,7	119,1	124,9	117,7	130,5	116,8
1966	118,3	90,8	114,7	103,2	117,8	109,5	99,5	112,6	124,8	128,4	122,4	101,2	122,8
1967	121,9	89,5	112,5	109,2	117,0	117,0	101,2	113,4	115,1	136,1	124,3	109,5	121,3
1968	127,2	87,3	117,3	112,3	121,6	119,7	101,9	121,2	116,3	153,0	127,1	123,8	130,6
1969	133,3	88,4	119,6	110,2	123,4	119,6	101,0	132,1	134,8	153,5	135,1	127,2	135,7
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt													
1951	44,4	85,0	56,4	40,4	48,0	59,9	80,2	37,8	101,2	13,4	38,6	25,3	47,7
1952	47,1	86,5	58,8	36,0	49,9	62,1	94,1	41,0	92,3	16,6	43,8	27,2	51,5
1953	54,3	85,3	62,3	43,8	58,1	67,1	105,2	51,2	110,0	21,3	48,8	29,4	56,1
1954	57,7	88,9	67,1	58,0	61,2	69,4	108,5	56,5	113,9	31,5	50,9	33,5	58,8
1955	63,6	96,0	71,3	60,3	67,5	70,6	110,2	66,5	102,4	38,6	57,7	40,4	64,3
1956	69,7	99,5	74,4	71,6	77,8	72,9	114,5	74,9	103,5	46,9	63,2	49,4	68,8
1957	78,3	106,2	77,4	74,0	84,0	77,0	113,6	78,3	97,5	54,9	73,4	57,6	74,5
1958	81,0	102,0	79,0	74,6	81,7	81,6	109,6	78,6	101,3	70,5	77,1	61,1	79,6
1959	84,6	102,6	81,1	76,0	82,9	86,5	107,7	82,4	108,0	78,0	82,9	66,0	82,6
1960	89,3	103,1	85,8	82,1	88,6	91,3	106,7	87,2	104,9	83,5	85,9	76,1	86,9
1961	93,9	102,9	92,9	88,4	94,2	96,3	101,9	94,3	96,9	93,4	93,5	83,0	94,3
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	105,8	94,6	99,3	108,6	103,1	104,2	97,5	99,3	108,7	110,2	107,2	103,0	102,6
1964	111,1	97,3	101,6	93,8	107,3	105,3	101,1	102,6	106,8	117,0	115,5	107,2	108,9
1965	115,0	90,6	108,4	92,5	116,6	108,2	101,1	110,5	118,1	123,8	116,4	129,2	115,8
1966	117,5	90,2	113,9	102,5	117,0	109,0	98,9	111,8	123,8	127,5	121,6	100,4	122,0
1967	121,6	89,2	112,3	108,9	116,7	117,0	101,0	113,1	114,6	135,6	124,0	109,1	120,9
1968	127,2	87,3	117,3	112,3	121,6	119,7	101,9	121,2	116,3	153,0	127,1	123,8	130,6
1969	133,7	88,6	120,0	110,5	123,6	120,0	101,3	132,4	135,3	154,1	135,5	127,5	136,2

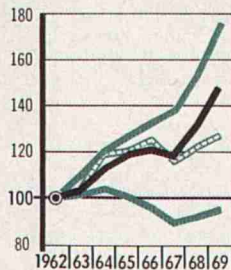
*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1968/3, S. 137 ff.

INDEX DER INDUSTRIELLEN NETTOPRODUKTION

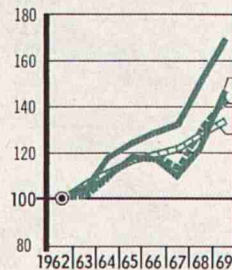
201

1962 = 100

GESAMTE INDUSTRIE UND HAUPTGRUPPEN

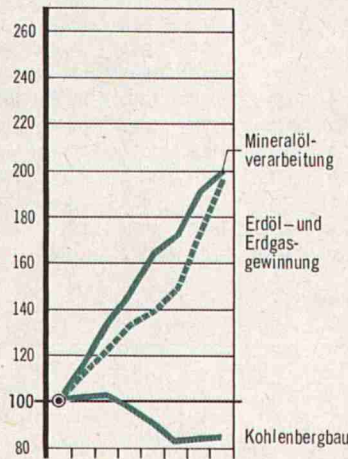


Öffentliche
Energiewirtschaft
Gesamte Industrie
Bauindustrie
Bergbau

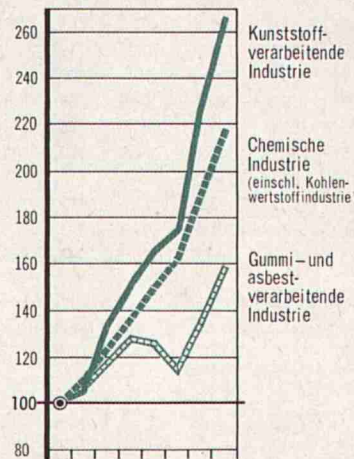


Grundstoff- und
Produktionsgüterindustrien
Investitionsgüterindustrien
Verbrauchsgüterindustrien
Nahrungs- und
Genussmittelindustrien

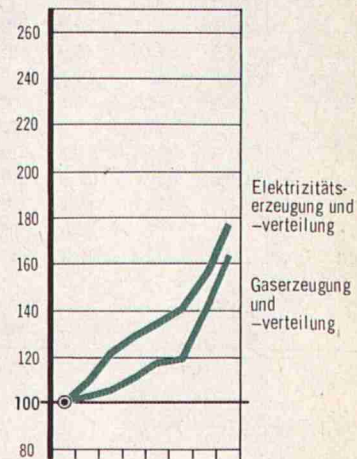
AUSGEWÄHLTE INDUSTRIEZWEIGE



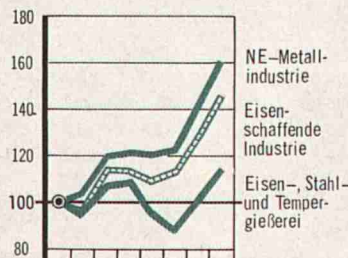
Mineralöl-
verarbeitung
Erdöl- und
Erdgas-
gewinnung
Kohlenbergbau



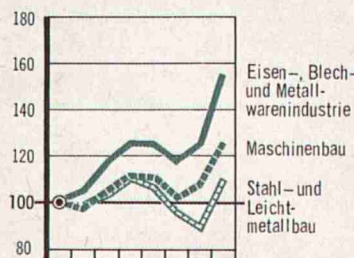
Kunststoff-
verarbeitende
Industrie
Chemische
Industrie
(einschl. Kohlen-
wertstoffindustrie)
Gummi- und
asbest-
verarbeitende
Industrie



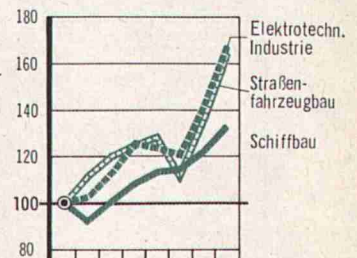
Elektrizitäts-
erzeugung und
-verteilung
Gaserzeugung
und
-verteilung



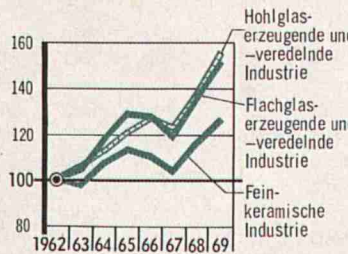
NE-Metall-
industrie
Eisen-
schaffende
Industrie
Eisen-, Stahl-
und Temper-
gießerei



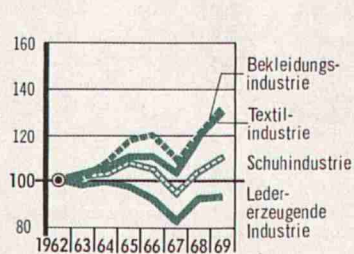
Eisen-, Blech-
und Metall-
warenindustrie
Maschinenbau
Stahl- und
Leicht-
metallbau



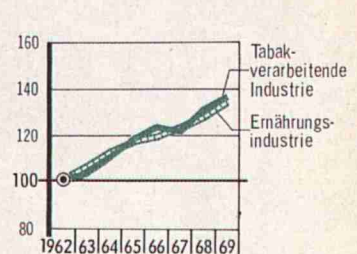
Elektrotechn.
Industrie
Straßen-
fahrzeugbau
Schiffbau



Hohlglas-
erzeugende und
-veredelnde
Industrie
Flachglas-
erzeugende und
-veredelnde
Industrie
Fein-
keramische
Industrie



Bekleidungs-
industrie
Textil-
industrie
Schuhindustrie
Leder-
erzeugende
Industrie



Tabak-
verarbeitende
Industrie
Ernährungs-
industrie

12. Index der industriellen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter*)

a) Investitionsgüter

1962 = 100, von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Gewichtung Jahr	Insgesamt		Stahl- bau- erzeug- nisse	Maschinenbauerzeugnisse						Straßenfahrzeuge			Elektro- tech- nische Investitions- güter	Sonst. im Index erfaßte
	einschl. Personenkraft- wagen ¹⁾	ohne		zu- sammen	Metall- bearbei- tungs- ma- schinen	Land- wirt- schaft- liche Ma- schinen	Masch. für die Nahrungs- mittel- industrie und verwandte Gebiete	Textil- und Klebstoff- maschinen, Schub- und Leder- Industrie- maschinen	Sonstige Ma- schinen- bauerzeug- nisse	zu- sammen	Perso- nen- kraft- wagen ¹⁾	Liefer- und Last- kraft- wagen ¹⁾		
Gewichtung	100	89,96	7,62	44,62	6,99	5,31	3,17	2,47	26,68	17,75	10,04	7,71	18,33	11,68
1951	36,6	38,0	50,7	41,6	38,3	59,6	45,5	69,9	35,8	27,7	24,7	31,5	25,5	39,6
1952	42,1	43,7	53,9	48,5	51,3	65,6	46,3	64,4	43,1	32,6	28,5	38,0	28,0	46,9
1953	44,2	45,8	62,3	48,4	49,4	49,1	46,1	62,5	46,9	33,1	30,1	36,9	32,6	52,0
1954	51,4	52,1	64,7	53,7	49,4	62,2	51,8	68,4	52,0	43,8	45,5	41,7	42,1	60,3
1955	63,3	64,1	74,4	65,7	63,9	83,3	60,0	78,5	62,2	56,2	55,8	56,6	54,3	71,8
1956	69,2	69,9	83,3	71,4	73,4	82,7	68,4	82,3	68,0	61,9	63,0	60,5	59,2	78,2
1957	71,2	71,6	87,6	72,7	73,5	80,1	69,4	89,3	69,8	63,7	67,3	59,0	60,5	83,0
1958	74,0	73,4	86,9	73,4	66,4	85,3	75,3	84,8	71,5	72,6	79,9	63,2	63,9	86,1
1959	77,9	77,1	83,5	76,8	70,2	93,8	83,5	81,6	73,9	80,4	84,6	75,0	68,6	89,3
1960	88,4	87,3	89,9	88,3	82,8	101,5	101,2	95,5	84,9	91,5	97,8	83,4	79,6	96,3
1961	96,9	96,8	99,0	97,9	92,7	113,5	107,7	101,7	94,6	95,4	98,0	92,0	94,3	98,3
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	100,2	99,8	102,7	97,5	86,6	93,5	98,5	95,1	101,4	103,4	103,7	103,0	101,6	101,8
1964	106,3	105,6	104,2	102,6	81,5	112,8	98,8	105,6	106,3	110,4	112,7	107,5	106,5	115,1
1965	112,3	112,0	109,8	108,1	88,6	125,5	102,8	112,2	110,0	110,7	114,6	105,6	118,1	123,2
1966	113,0	111,9	106,5	107,1	89,5	118,0	102,3	115,2	109,3	114,5	122,9	103,5	120,7	125,3
1967	106,0	105,8	100,8	93,8	81,2	93,5	97,9	112,6	103,3	98,2	107,2	86,4	119,6	127,1
1968	115,5	113,6	90,0	105,4	82,3	101,9	99,5	121,0	111,4	122,3	132,0	109,6	131,0	135,8
1969	135,9	134,4	108,4	122,3	99,1	110,9	106,8	148,0	130,2	145,0	150,0	138,5	155,4	161,5

b) Verbrauchsgüter (ohne Nahrungs- und Genußmittel)

1962 = 100, von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Gewichtung Jahr	Insgesamt		Straßenfahrzeuge			Elektrotechnische Verbrauchsgüter			Pharma- zeut. u. kosmet. Artikel, Wasch- u. Putz- mittel, Zünd- hölzer	Möbel	Schuhe, Tex- tilien und Be- klei- dung	Sonstige im Index erfaßte Ver- brauchs- güter
	einschl. Personenkraft- wagen ¹⁾	ohne	zu- sammen	Perso- nen- kraft- wagen ¹⁾	Kraft- räder, Fahr- räder	zu- sammen	Rund- funk- Fernseh- u. Phono- geräte	Sonst. elektro- techn. Ver- brauchs- güter				
Gewichtung	100	90,00	10,63	10,00	0,63	12,38	5,08	7,30	10,08	0,67	38,40	23,84
1951	35,0	38,7	13,9	2,4	196,9	14,3	16,3	13,0	37,2	36,2	39,6	47,1
1952	37,6	41,4	17,4	3,3	240,5	16,9	18,4	15,9	39,1	35,7	43,5	48,4
1953	44,1	48,5	20,5	5,3	261,1	21,3	22,1	20,8	46,6	42,8	51,3	54,9
1954	49,0	53,5	25,6	8,9	290,6	27,9	27,4	28,2	49,4	49,8	54,8	61,2
1955	56,2	60,7	33,5	15,6	317,9	36,4	34,9	37,4	52,9	56,6	62,2	68,8
1956	63,1	67,5	36,9	22,8	260,7	47,1	48,6	46,0	57,1	65,6	69,5	75,1
1957	68,9	73,2	39,0	29,5	189,3	57,5	61,8	54,5	63,0	68,5	76,1	79,7
1958	71,8	75,1	49,0	42,6	151,5	71,5	81,7	64,4	66,4	72,8	73,5	81,5
1959	78,2	80,8	61,2	55,1	158,0	80,1	90,5	72,9	73,6	79,0	79,5	84,5
1960	88,0	89,5	80,8	74,5	180,3	95,7	106,6	88,2	79,9	87,6	87,1	92,1
1961	94,1	95,2	87,5	84,0	142,8	100,3	106,9	95,6	88,2	93,3	93,6	97,2
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	104,7	102,8	120,2	121,7	96,7	102,7	103,5	102,1	108,7	93,7	104,1	101,2
1964	112,7	110,0	134,2	136,6	96,0	117,1	115,1	118,5	116,8	103,5	108,3	108,4
1965	120,3	117,7	140,9	143,7	96,3	130,9	130,8	131,0	129,7	110,4	115,1	112,5
1966	122,6	119,7	145,1	148,7	88,7	125,4	122,4	127,4	143,7	112,9	117,5	113,6
1967	116,9	116,4	119,3	121,5	84,5	123,5	114,0	130,1	157,1	108,3	108,9	110,2
1968	135,0	132,4	154,5	158,2	95,7	146,5	146,3	146,6	179,4	117,0	123,7	123,6
1969	153,8	149,3	189,5	194,8	106,3	174,8	184,2	168,3	199,6	131,6	138,1	137,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1968/4, S. 191 ff.

1) Und Kombinationskraftwagen. — *) Einschl. sonstiger Straßenfahrzeuge.

13. Index der Arbeitsproduktivität*)
a) Produktionsergebnis je Beschäftigten und je Beschäftigtenstunde
1962 = 100

Industriegruppe	Produktionsergebnis									
	je Beschäftigten					je Beschäftigtenstunde				
	1965	1966	1967	1968	1969	1965	1966	1967	1968	1969
Bergbau	116,0	120,5	130,4	151,6	166,3	119,3	126,6	140,3	157,6	172,9
darunter:										
Kohlenbergbau.....	110,4	113,6	120,7	138,1	148,4	113,9	119,7	130,4	143,1	153,7
Eisenerzbergbau.....	124,7	126,0	137,2	150,5	169,0	123,5	126,4	140,6	157,0	172,1
Metallerzbergbau.....	115,1	123,9	142,2	147,0	150,4	117,8	125,4	148,6	155,3	158,1
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen....	142,8	143,7	152,3	181,9	209,5	142,0	147,1	157,8	186,4	214,1
Erdöl- und Erdgasgewinnung.....	163,7	176,0	205,1	274,8	335,3	163,3	174,9	207,7	283,8	338,8
Verarbeitende Industrie	116,2	118,8	123,8	137,6	147,9	119,6	123,9	131,3	142,3	152,4
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien...	122,9	129,9	142,1	161,5	174,7	124,9	133,6	148,5	165,9	178,1
Industrie der Steine und Erden.....	116,1	122,0	127,8	138,1	145,3	118,0	124,6	132,7	141,8	147,9
Eisenschaffende Industrie.....	114,0	112,5	123,7	144,9	161,9	113,4	116,4	128,1	145,5	160,6
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei.....	111,0	106,7	111,8	127,8	134,7	113,6	111,5	121,3	132,5	136,4
Ziehereien und Kaltwalzwerke.....	119,4	118,5	124,9	146,1	164,9	119,9	120,4	129,7	145,2	162,0
NE-Metallindustrie.....	117,9	118,5	126,7	144,5	155,2	119,3	120,6	132,5	148,3	156,9
NE-Metallgießerei.....	119,0	117,8	114,7	135,2	140,8	120,9	122,4	121,0	136,8	141,6
Mineralölverarbeitung.....	140,3	163,2	173,8	187,9	187,4	143,4	167,0	180,0	193,3	193,0
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie).....	127,6	138,5	152,3	175,5	193,3	130,1	141,6	157,7	181,4	198,4
Sägewerke u. holzbearbeitende Industrie....	122,0	128,0	138,9	154,1	172,8	125,6	133,7	144,8	159,8	178,4
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie.....	120,8	125,1	135,3	151,6	162,7	121,5	126,5	137,2	153,3	165,0
Gummi- u. asbestverarbeitende Industrie....	114,7	113,8	115,1	131,2	142,8	119,6	119,7	125,2	136,7	147,8
Investitionsgüterindustrien	112,4	112,4	111,6	122,8	135,9	115,6	116,9	119,3	127,2	139,3
darunter:										
Stahl- und Leichtmetallbau.....	108,2	106,0	106,5	102,0	118,1	110,3	108,7	112,6	104,5	119,3
Maschinenbau.....	106,4	105,0	102,5	107,3	117,6	108,8	108,9	109,3	110,3	118,5
Straßenfahrzeugbau.....	111,9	114,2	104,5	124,8	137,0	115,5	119,2	115,4	129,8	141,3
Elektrotechnische Industrie.....	116,4	116,3	123,4	140,6	150,6	121,2	122,3	131,8	147,3	158,3
Feinmechanische u. optische sowie Uhrenindustrie.....	120,7	121,6	118,7	134,2	147,6	126,1	128,2	126,5	141,8	153,8
Stahlverformung.....	110,9	104,4	102,5	118,1	132,4	112,8	108,1	109,6	119,5	132,0
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie....	116,2	117,9	120,2	124,8	148,4	119,0	121,9	126,8	127,6	150,6
Verbrauchsgüterindustrien	115,7	117,8	120,7	137,1	145,9	120,7	124,4	128,7	142,7	152,7
Feinkeramische Industrie.....	116,4	117,0	121,5	136,7	143,5	121,4	122,8	128,6	143,1	150,5
Glasindustrie.....	124,0	126,1	125,3	142,4	153,3	128,5	132,8	133,2	150,3	161,5
Holzverarbeitende Industrie.....	118,7	123,7	127,0	136,2	150,7	123,8	129,2	134,8	141,6	156,5
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie.....	116,3	118,8	119,0	130,3	139,9	120,8	125,3	127,8	139,1	150,0
Papier- u. pappeverarbeitende Industrie....	115,6	116,8	121,8	136,9	142,6	121,3	124,3	130,6	143,6	150,5
Druckerei- u. Vervielfältigungsindustrie...	110,0	112,0	114,3	126,7	137,4	117,1	121,3	124,1	135,1	145,8
Kunststoffverarbeitende Industrie.....	122,4	129,0	140,6	163,1	175,4	126,6	133,3	145,7	165,3	178,0
Ledererzeugende Industrie.....	107,6	111,7	111,8	129,5	129,7	109,8	114,9	115,8	127,7	127,8
Lederverarbeitende Industrie.....	109,6	105,1	103,0	117,5	120,6	116,0	113,0	111,0	125,0	130,2
Schuhindustrie.....	110,3	109,7	105,0	118,3	123,0	117,6	118,8	115,6	124,4	130,4
Textilindustrie.....	117,0	119,6	122,6	142,4	150,7	121,1	124,6	129,4	146,4	156,3
Bekleidungsindustrie.....	111,8	112,0	110,1	124,6	131,3	116,9	120,0	119,2	131,0	140,5
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	115,8	119,2	125,2	132,7	137,7	119,7	124,1	129,6	137,4	143,3
Ernährungsindustrie.....	113,4	115,0	122,0	127,8	132,6	117,5	120,1	126,6	132,8	138,6
darunter:										
Mahl- und Schälmühlenindustrie.....	97,5	102,3	105,8	106,5	114,3	100,8	106,1	110,5	111,2	119,9
Nährmittelindustrie.....	110,3	118,4	120,0	125,1	129,6	115,8	126,2	126,5	131,5	136,1
Obst- u. gemüseverarbeitende Industrie..	96,1	101,2	113,1	124,5	116,1	97,6	102,3	113,8	124,2	115,5
Süßwarenindustrie.....	122,1	120,7	128,4	132,2	130,1	124,3	125,7	131,3	134,8	135,6
Molkerei u. milchverarbeitende Industrie..	104,1	104,3	112,3	114,2	113,4	114,6	114,1	122,3	124,3	124,6
Margarine-Industrie.....	100,5	99,9	103,8	105,8	106,3	105,7	106,5	109,6	110,4	111,7
Fleischverarbeitende Industrie.....	105,8	106,0	109,9	109,6	112,3	110,0	110,9	114,0	113,1	117,5
Fischverarbeitende Industrie.....	117,3	120,0	119,1	121,0	133,6	120,8	125,9	123,8	124,8	135,9
Brauerei.....	108,7	112,6	116,5	122,0	131,3	112,2	116,5	121,7	128,9	137,9
Spirituosenindustrie.....	139,7	115,3	126,0	145,0	149,6	143,4	120,6	130,8	151,7	157,8
Tabakverarbeitende Industrie	144,2	163,3	171,5	192,9	206,1	147,7	168,2	178,9	201,5	217,1
Insgesamt¹⁾	116,3	119,0	124,2	138,2	148,6	119,6	123,9	131,5	142,7	153,0

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1968/5, S. 243 ff.

1) Ohne öffentliche Energiewirtschaft und ohne Bauindustrie.

13. Index der Arbeitsproduktivität*)
b) Produktionsergebnis je Arbeiter und je Arbeiterstunde
1962 = 100

Industriegruppe	Produktionsergebnis									
	je Arbeiter					je Arbeiterstunde				
	1965	1966	1967	1968	1969	1965	1966	1967	1968	1969
Bergbau	117,6	123,5	134,7	157,5	174,4	121,2	129,6	145,0	163,8	181,1
darunter:										
Kohlenbergbau	111,9	116,2	124,6	143,2	155,0	115,6	122,5	134,4	148,2	160,5
Eisenerzbergbau	127,6	129,4	139,3	153,3	172,7	126,4	129,8	143,3	160,1	175,9
Metallerzbergbau	114,8	124,1	142,0	147,2	150,8	117,6	125,5	148,3	155,3	158,5
Kali- u. Steinsalzbergbau sowie Salinen	145,8	147,5	158,3	191,6	224,2	144,9	150,8	164,0	196,2	228,7
Erdöl- und Erdgasgewinnung	174,9	191,6	232,3	323,0	411,3	174,4	190,2	234,9	334,0	415,7
Verarbeitende Industrie	118,6	122,4	129,9	144,3	154,7	122,1	127,6	137,7	149,3	159,5
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	125,6	134,7	150,3	171,3	186,1	127,6	138,6	157,1	176,1	189,4
Industrie der Steine und Erden	118,5	126,0	134,3	145,6	154,0	120,6	128,7	139,5	149,6	156,8
Eisenschaffende Industrie	116,2	116,1	128,5	151,2	169,6	115,7	120,0	133,1	151,7	168,3
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	111,8	108,9	115,4	131,1	137,6	114,4	113,8	125,1	135,9	139,3
Ziehereien und Kaltwalzwerke	121,3	121,7	129,4	151,0	169,7	121,9	123,5	134,3	150,0	166,7
NE-Metallindustrie	118,4	120,7	131,3	149,9	161,5	119,9	123,0	137,5	153,8	163,1
NE-Metallgießerei	119,3	120,1	118,4	138,0	141,8	121,3	124,8	125,0	139,5	142,5
Mineralölverarbeitung	152,6	182,2	197,6	223,1	239,6	156,2	186,6	204,4	229,6	246,7
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoff- industrie)	131,3	144,2	162,7	189,2	209,5	133,9	147,6	168,4	195,7	214,9
Sägewerke u. holzbearbeitende Industrie	123,8	130,3	143,1	158,5	177,7	127,4	136,0	149,3	164,3	183,4
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe- erzeugende Industrie	122,1	127,1	138,3	155,4	167,2	123,0	128,5	140,3	157,0	169,7
Gummi- u. asbestverarbeitende Industrie	115,6	116,2	120,2	135,9	146,6	120,5	122,3	130,8	141,6	151,8
Investitionsgüterindustrien	114,8	116,3	117,8	129,2	141,8	118,2	121,0	126,1	133,7	145,4
darunter:										
Stahl- und Leichtmetallbau	109,7	108,5	110,9	106,3	121,9	111,8	111,3	117,4	109,0	123,1
Maschinenbau	109,8	109,9	109,5	115,0	125,9	112,3	114,0	116,8	118,3	126,9
Straßenfahrzeugbau	113,5	116,7	108,8	129,1	140,5	117,1	121,9	120,1	134,3	144,8
Elektrotechnische Industrie	119,0	121,1	131,7	147,4	155,5	124,0	127,4	140,6	154,5	163,5
Feinmechanische u. optische sowie Uhren- industrie	123,9	126,1	125,1	142,2	156,1	129,5	133,0	133,4	150,2	162,7
Stahlverformung	111,9	106,8	106,6	122,2	136,1	113,9	110,5	114,1	123,7	135,8
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	117,9	120,6	124,8	129,2	153,1	120,7	124,7	131,7	132,1	155,2
Verbrauchsgüterindustrien	117,2	119,8	124,5	141,5	150,3	122,2	126,6	132,9	147,1	157,4
Feinkeramische Industrie	118,2	120,0	126,8	142,6	149,3	123,2	125,8	134,2	149,2	156,5
Glasindustrie	125,9	128,8	129,3	147,5	159,0	130,3	135,5	137,5	155,6	167,5
Holzverarbeitende Industrie	121,0	126,9	132,1	141,9	157,5	126,0	132,6	140,4	147,4	163,7
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuck- waren- und Sportgeräte-Industrie	117,9	121,2	123,4	135,9	145,8	122,4	127,7	132,8	145,1	156,5
Papier- u. pappeverarbeitende Industrie	117,6	119,1	126,4	141,9	147,1	123,4	126,8	135,5	148,7	155,2
Druckerei- u. Vervielfältigungsindustrie	110,6	112,8	115,9	128,8	140,1	117,8	122,1	125,9	137,4	148,7
Kunststoffverarbeitende Industrie	123,9	131,7	145,9	169,1	179,4	128,2	136,1	151,2	171,4	182,1
Ledererzeugende Industrie	108,8	113,8	115,0	131,9	132,2	111,1	116,9	119,2	130,0	130,3
Lederverarbeitende Industrie	110,1	105,6	104,7	118,9	121,5	116,5	113,6	112,9	126,5	131,3
Schuhindustrie	111,3	111,1	107,3	120,7	125,1	118,8	120,3	118,1	126,9	132,4
Textilindustrie	119,1	122,1	127,2	147,6	155,8	123,0	127,2	134,3	151,5	161,4
Bekleidungsindustrie	112,2	112,5	111,9	126,4	132,9	117,5	120,6	121,1	133,1	142,2
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	118,6	122,2	130,1	139,2	145,3	122,2	126,7	134,3	143,6	150,6
Ernährungsindustrie	115,5	117,3	125,9	132,9	138,7	119,3	122,1	130,4	137,8	144,4
darunter:										
Mahl- und Schälsmühlenindustrie	100,4	106,9	111,8	113,7	124,1	103,7	111,0	116,8	118,5	130,0
Nährmittelindustrie	116,9	126,3	131,0	138,3	144,9	122,8	134,6	138,0	145,5	152,2
Obst- u. gemüseverarbeitende Industrie	98,6	102,1	116,0	129,1	119,6	100,2	103,2	116,7	128,8	119,0
Süßwarenindustrie	125,4	124,7	135,1	139,6	138,9	127,6	129,7	138,0	142,4	144,8
Molkerei u. milchverarbeitende Industrie	102,0	101,9	109,3	111,7	111,1	111,9	111,2	118,7	120,9	121,4
Margarine-Industrie	104,3	104,9	111,4	116,7	117,2	109,7	111,8	117,7	121,7	123,3
Fleischverarbeitende Industrie	107,9	108,5	113,6	115,4	118,3	112,3	113,7	117,8	119,1	123,9
Fischverarbeitende Industrie	118,5	120,9	122,2	123,7	135,4	122,0	127,0	126,9	127,5	137,7
Brauerei	109,7	114,1	119,5	126,2	137,8	113,2	118,1	124,9	133,4	144,8
Spirituosenindustrie	143,4	119,7	137,9	161,8	168,0	147,1	125,4	143,3	169,4	177,4
Tabakverarbeitende Industrie	152,6	171,3	186,3	211,7	227,4	156,4	176,4	194,1	221,0	239,8
Insgesamt¹⁾	118,7	122,8	130,4	145,2	156,0	122,1	127,9	138,2	150,1	160,7

*) Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“, 1968/5, S. 243 ff.

1) Ohne öffentliche Energiewirtschaft und ohne Bauindustrie.

14. Index des Auftragseingangs in ausgewählten Industriezweigen *)

1962 = 100

Gewichtung — Jahr	Insgesamt ¹⁾	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien								
		zu- sammen	Industrie der Steine und Erden	Stahl- u. Warmwalz- werke ²⁾	Eisen- Stahl- und Temper- gießerei ³⁾	Ziehereien u. Kalt- walzwerke	NE-Metall- halbzeug- werke ⁴⁾	Chemische zu- sammen	Industrie ⁵⁾ Chemie- faser- industrie	Holzschliff, Zell- stoff, Papier u. Pappa- erzeugende Industrie
Gewichtung	100	35	14	24	6	7	4	40	.	5
1954	52	59	50	83	86	65	77	48	.	.
1955	61	67	59	85	102	78	79	54	.	79
1956	66	72	61	88	98	75	77	60	.	86
1957	69	76	63	88	91	83	81	65	.	88
1958	68	73	65	75	85	83	85	69	.	85
1959	85	89	77	106	100	101	100	81	.	91
1960	97	99	84	109	117	124	128	90	.	101
1961	97	96	93	97	104	93	102	93	.	98
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	.	100
1963	105	103	102	102	97	94	107	108	.	101
1964	120	120	119	124	116	123	136	121	121	111
1965	128	123	124	114	107	114	126	131	125	113
1966	128	127	126	114	95	110	123	140	135	116
1967	127	127	120	105	90	107	129	147	131	114
1968	147	143	119	129	108	131	161	163	165	129
1969	180	168	137	150	130	170	185	184	180	145

Gewichtung — Jahr	Investitionsgüterindustrien									
	zu- sammen	Stahl- und Leicht- metallbau	Maschinen- bau	Straßenfahrzeugbau zu- sammen	Kraft- wagen- industrie	Schiffbau	Elektro- technische Industrie	Feinmechanische u. optische Industrie ⁶⁾	Stahl- ver- formung	Eisen- Blech- und Metallwaren- industrie
Gewichtung	42	6	29	21	.	1	25	3	4	11
1954	44	56	49	36	.	151	40	39	53	48
1955	54	60	63	43	.	199	47	51	72	57
1956	58	76	65	48	44	350	52	58	68	61
1957	61	67	66	51	49	247	58	58	71	67
1958	64	59	66	61	60	70	64	59	71	69
1959	80	75	84	80	79	130	77	72	87	80
1960	101	121	113	84	83	127	100	87	109	91
1961	100	117	109	89	90	125	99	94	103	92
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	107	103	108	109	110	168	105	106	100	104
1964	123	128	130	117	119	199	116	120	125	123
1965	134	136	140	127	129	227	129	133	124	133
1966	131	132	136	127	129	139	128	141	112	135
1967	130	127	138	117	120	218	132	140	101	128
1968	155	147	165	142	146	302	155	147	134	147
1969	204	194	230	182	186	423	200	182	182	177

Gewichtung — Jahr	Verbrauchsgüterindustrien									
	zu- sammen	Fein- keramische Industrie	Glas- industrie	Holzmöbel- u. Polster- möbel- industrie	Papier- u. pappever- arbeitende Industrie	Kunststoff- ver- arbeitende Industrie	Leder- erzeugende Industrie	Schuh- industrie	Textil- industrie	Be- kleidungs- industrie
Gewichtung	23	4	5	9	9	8	2	5	38	20
1954	58	65	42	46	44	.	86	59	69	46
1955	66	71	51	53	51	.	93	65	79	55
1956	74	75	54	61	57	.	91	70	88	64
1957	76	78	60	64	61	.	106	79	86	69
1958	70	79	69	69	64	.	94	71	72	66
1959	86	86	78	74	71	.	113	88	97	74
1960	87	103	92	85	83	78	104	85	90	78
1961	94	100	94	91	90	86	104	93	95	92
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	104	104	106	96	106	109	97	101	105	103
1964	116	120	120	117	120	135	98	109	114	113
1965	126	125	134	129	135	156	100	110	117	130
1966	124	118	138	139	141	165	99	109	112	121
1967	123	116	142	136	139	172	87	109	112	111
1968	138	132	160	146	150	203	100	119	128	125
1969	154	153	175	175	169	250	103	115	140	135

*) Auftragseingang berechnet nach Auftragswerten in jeweiligen Preisen (Wertindices). — Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“, 1969/3, S. 131 ff.

¹⁾ Ohne Bergbau, öffentliche Energiewirtschaft, Bauindustrie und ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrien. — ²⁾ Mengenindices. — ³⁾ Ohne Kohlenwertstoffindustrie. — ⁴⁾ Ohne Uhrenindustrie.

15. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge				Wert in Mill. DM		
	Einheit	1967	1968	1969	1967	1968	1969
Bergbauliche Erzeugnisse¹⁾							
Steinkohle (Förderung)	1 000 t ¹⁾	112 043	112 012	111 630	.	.	.
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	53 888	52 222	50 132	3 323	3 019	2 930
Steinkohlenbriketts	1 000 t ¹⁾	3 578	3 693	3 907	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ²⁾	1 000 t	3 309	3 428	3 653	291	287	316
Steinkohlenkoks; Zeóhenkoks	1 000 t ¹⁾	30 652	31 872	33 145	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ²⁾	1 000 t	29 226	30 555	31 959	2 453	2 449	2 663
Pechkohle	1 000 t ¹⁾	890	834	763	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ²⁾	1 000 t	448	399	475	25	21	25
Braunkohle (Förderung)	1 000 t ¹⁾	96 766	101 516	107 424	.	.	.
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	63 748	71 834	77 298	457 ³⁾	473 ³⁾	488 ³⁾
Braunkohlenbriketts	1 000 t ¹⁾	11 063	10 357	10 499	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ²⁾	1 000 t	10 815	10 107	10 257	509 ⁴⁾	445	460
Braunkohlenstaub und Trockenkohle	1 000 t ¹⁾	394	312	311	.	.	.
Braunkohlenschwelkoks	1 000 t ¹⁾	394	—	—	.	—	—
zum Absatz verfügbare Produktion ²⁾	1 000 t	374	—	—	.	—	—
Rohteer aus Stein- und Braunkohle	1 000 t ¹⁾	1 453	1 493	1 543	.	.	.
Rohbenzol aus Kokereien	1 000 t ¹⁾	423	438	448	.	.	.
aus Gaswerken	1 000 t ¹⁾	33	26	26	.	.	.
Eisenerze (Förderung) effektiv	1 000 t ¹⁾	8 553	7 714	7 451	.	.	.
Fe-Inhalt ..	1 000 t ¹⁾	2 380	2 166	2 088	.	.	.
Handelsfähige Erze ⁴⁾ effektiv	1 000 t	6 786	6 447	6 060	.	.	.
Fe-Inhalt ..	1 000 t	2 184	2 064	1 959	.	.	.
Metallerze (Förderung) effektiv	1 000 t ¹⁾	2 155	2 151	1 453	.	.	.
Gewonnene Hüttenerze ⁵⁾ effektiv	1 000 t ¹⁾	343	341	318	.	.	.
Schwefelkies effektiv	1 000 t ¹⁾	556	616	640	.	.	.
S-Inhalt	1 000 t ¹⁾	235	251	266	.	.	.
Kaliohsalze (Förderung) effektiv	1 000 t ¹⁾	19 850	20 187	20 310	.	.	.
ber. auf K ₂ O	1 000 t ¹⁾	2 460	2 561	2 626	.	.	.
Absatzfähige Kalisalze ber. auf K ₂ O	1 000 t	2 131	2 220	2 283	443	437	430
Stein- und Hüttensalz ⁶⁾	1 000 t ¹⁾	5 868	6 904	6 530	.	.	.
Salinensalz (Siedesalz)	1 000 t	589	654	711	53	55	59
Erdöl, roh	1 000 t ¹⁾	7 927	7 982	7 876	.	.	.
Erdgas (verwertbare Gewinnung)	Mill. Nebm ¹⁾	3 714	5 787	8 185	.	.	.
Erdölgas (verwertbare Gewinnung)	Mill. Nebm ¹⁾	624	700	725	.	.	.
Steine und Erden							
Natursteine für Wege-, Bahn- und Wasserbau	1 000 t	90 858	101 115	105 479	798	820	857
Bausand, Baukies einschl. Kies für Wegebau	1 000 t	160 596	178 232	188 219	655	682	754
Zement, gemahlen	1 000 t ¹⁾	31 711	33 443	35 079	1 757	1 621	1 597
Kalkstein, roh	1 000 t ¹⁾	52 380	54 392	59 623	.	.	.
darunter zum Absatz bestimmt	1 000 t	7 738	7 897	8 472	57	54	57
Kohlensaurer Kalk, gemahlen	1 000 t ¹⁾	3 099	3 714	3 941	64	74	80
Gebrannter Kalk	1 000 t ¹⁾	10 185	10 634	10 938	565	570	599
Gebrannter Gips	1 000 t	992	1 080	1 183	63	67	76
Feuerfeste Erzeugnisse	1 000 t	2 102	2 407	2 717	531	609	724
Mauerziegel	1 000 cbm	12 509	11 960	11 795	694	636	637
Kalksandsteine	1 000 cbm	11 809	12 502	12 877	364	371	380
Bimsbausteine	1 000 cbm	7 953	7 469	7 434	190	170	175
Daachziegel	Mill. St	558	465	400	213	172	154
Betondachsteine	Mill. St	412	449	477	117	130	141
Betonsteinerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1 000 t	13 264	14 566	15 564	815	859	937
Isolier- und Leichtbauplatten ⁷⁾	1 000 qm	41 941	41 274	43 175	112	108	115

¹⁾ Gesamtproduktion vgl. Vorbemerkung S. 181. — ²⁾ Quellen: Statistik der Kohlenwirtschaft e.V. für Kohlen, für Steinkohlenrohteer und Rohbenzol aus Kokereien; Bundesamt für gewerbli. Wirtschaft für Metallerze; Bundesministerium für Wirtschaft für Rohbenzol aus Gaswerken; Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e.V. für Erdöl, Erdgas und Erdölgas. — ³⁾ Gesamterzeugung vermindert um Zechenselbstverbrauch, Verbrauch für abgegebene Energie und Deputate. — ⁴⁾ Roherze (zum Absatz bestimmt) sowie aufbereitete Erze und Rösterze. — ⁵⁾ Einschl. der aus Haldenerzen gewonnenen Konzentrate. — ⁶⁾ Steinsalz in fester Form und im Bergbau gewonnene Sole für technische Zwecke. — ⁷⁾ Einschl. Braunkohlenstaub- und Trockenkohle. — ⁸⁾ Einschl. Braunkohlenschwelkoks. — ⁹⁾ Auf 2,5 cm Plattenstärke umgerechnet.

15. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge				Wert in Mill. DM		
	Einheit	1967	1968	1969	1967	1968	1969
Eisen und Stahl							
Roheisen einschl. Hochofen-Ferrolegerungen	1 000 t ¹⁾	27 366	30 305	33 764	.	.	.
Stahlrohblöcke und -brammen	1 000 t ¹⁾	36 218	40 526	44 599	.	.	.
Rohstahl einschl. Flüssigstahl für Stahlguß	1 000 t ¹⁾	36 744	41 159	45 316	.	.	.
Walzstahl	1 000 t ¹⁾	24 922	28 697	32 247	13 563	14 722	17 712
Eisenbahn-Oberbaustoffe	1 000 t ¹⁾	514	374	445	274	192	236
Formstahl	1 000 t ¹⁾	2 057	2 155	2 423	903	899	1 091
Stabstahl	1 000 t ¹⁾	5 039	5 563	6 306	2 572	2 739	3 235
Walzdraht	1 000 t ¹⁾	2 844	3 122	3 394	1 292	1 394	1 627
Blech und Breitflachstahl	1 000 t ¹⁾	8 944	11 210	12 816	5 312	6 169	7 615
Warmbandstahl u. Röhrenstreifen ²⁾	1 000 t ¹⁾	3 905	4 655	5 008	1 619	1 839	2 097
Nahtlose Stahlrohre	1 000 t ¹⁾	1 619	1 618	1 794	1 592	1 490	1 811
Weiterverarbeiteter Walzstahl							
Weißblech und -band, Feinstblech und -band, lackiert	1 000 t ¹⁾	700	951	1 093	497	641	780
Sonst., überzogenes (einschl. verzinktes und verbleites) Blech und Band	1 000 t ¹⁾	650	676	786	586	581	696
Geschmiedete Stäbe	1 000 t ¹⁾	206	256	299	353	425	510
Freiformschmiedestücke über 125 kg	1 000 t ¹⁾	243	285	314	465	517	1 201
Rollendes Eisenbahnzeug ³⁾	1 000 t ¹⁾	87	97	133	104	109	142
Eisen-, Stahl- und Temperguß							
Eisenguß	1 000 t ¹⁾	3 102	3 585	4 000	3 122	3 553	4 253
Stahlguß	1 000 t ¹⁾	272	325	378	823	962	1 237
Temperguß	1 000 t ¹⁾	205	247	281	429	489	583
Nichteisenmetalle⁴⁾							
Hüttenaluminium (Erzeugung d. Elektrolyse)	1 000 t ¹⁾	253	257	263	563	573	598
Reinaluminium U (umgeschmolzen)	1 000 t ¹⁾	21	28	34	43	57	79
Umschmelz-Aluminiumlegierungen	1 000 t ¹⁾	165	204	237	325	395	573
Elektrolytkupfer	1 000 t ¹⁾	267	304	303	1 200	1 438	1 644
Raffinadekupfer	1 000 t ¹⁾	89	103	100	.	.	.
Kupferlegierungen	1 000 t ¹⁾	31	36	41	111	136	175
Rohzink ⁵⁾	1 000 t ¹⁾	141	144	147	157	156	161
Umschmelzzink und Zinklegierungen	1 000 t ¹⁾	85	102	114	110	130	146
Hüttenblei insgesamt ⁶⁾	1 000 t ¹⁾	289	273	305	266	264	345
Raffinadeblei ⁷⁾	1 000 t ¹⁾	19	21	18	17	20	21
Halbzeug aus							
Leichtmetallen und -legierungen ⁸⁾	1 000 t ¹⁾	381	476	564	1 408	1 735	2 078
Kupfer und -legierungen ⁸⁾	1 000 t ¹⁾	685	794	926	3 494	4 256	5 444
Zink und -legierungen ⁸⁾	1 000 t ¹⁾	74	73	75	133	123	127
Blei und -legierungen ⁸⁾	1 000 t ¹⁾	49	49	51	70	65	76
Formguß aus							
Leichtmetallen	1 000 t ¹⁾	179	227	270	1 045	1 308	1 633
Schwermetallen	1 000 t ¹⁾	123	151	170	706	870	984
Chemische Erzeugnisse							
Chlor	1 000 t ¹⁾	1 370	1 466	1 573	.	.	.
Schwefel in jeder Form	1 000 t ¹⁾	106	127	129	.	.	.
Wasserstoff ⁹⁾	Mill. cbm	506	437	423	40	32	38
Sauerstoff ⁹⁾	Mill. cbm ¹⁾	2 106	2 290	2 524	.	.	.
Schwefelsäure einschl. Oleum, ber. auf SO ₃	1 000 t ¹⁾	3 084	3 436	3 658	.	.	.
Syntheseammoniak, ber. auf N	1 000 t ¹⁾	1 913	2 035	1 940	.	.	.
Natriumhydroxid, ber. auf NaOH	1 000 t ¹⁾	1 424	1 503	1 542	.	.	.
Aluminiumoxid, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ¹⁾	633	651	680	.	.	.
Aluminiumhydroxid, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ¹⁾	741	742	782	.	.	.

¹⁾ »Gesamtproduktion« vgl. Vorbemerkung S. 181. — ²⁾ Einschl. Warmbreitband-Fertigerzeugnisse. — ³⁾ Auch gewalzt. — ⁴⁾ Quelle: Bundesamt für gewerbli. Wirtschaft. — ⁵⁾ Hüttenzink. — ⁶⁾ Weich-, Fein- und Hartblei aus Hütten und Raffinerien der Akkumulatorenwerke. — ⁷⁾ Raffinadeblei aus Umschmelzwerken. — ⁸⁾ Ohne Auflageanteil von plattiertem Material. — ⁹⁾ Gemessen unter Normaldruck bei 20° C.

15. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge				Wert in Mill. DM		
	Einheit	1967	1968	1969	1967	1968	1969
Natriumsulfat, ber. auf Na ₂ SO ₄	1 000 t ¹⁾	355	361	392	.	.	.
Natriumcarbonat, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t ¹⁾	1 158	1 275	1 327	.	.	.
Calciumcarbid	1 000 t ¹⁾	970	920	867	.	.	.
Äthylen, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	1 228	1 534	1 933	.	.	.
Propylen, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	610	680	765	.	.	.
Reinxylole, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	127	156	168	.	.	.
Methanol, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	652	614	706	.	.	.
Phenol, isoliert ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	161	198	239	.	.	.
Äthylenoxid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	195	220	260	.	.	.
Formaldehyd, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	267	320	382	.	.	.
Acetaldehyd, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	279	259	324	.	.	.
Essigsäure, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	176	190	222	.	.	.
Phthalsäureanhydrid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	151	193	197	.	.	.
Stickstoffhaltige Düngemittel, ber. auf N ...	1 000 t ¹⁾	1 563	1 567	1 594	.	.	.
Phosphathaltige Düngemittel, ber. auf P ₂ O ₅ ..	1 000 t ¹⁾	974	905	911	.	.	.
Saaten-, Pflanzenschutz-, Schädlings- bekämpfungsmittel	1 000 t	124	142	159	568	670	799
Kunststoffe	1 000 t ¹⁾	2 654	3 285	3 975	.	.	.
Kondensationsprodukte ²⁾	1 000 t ¹⁾	880	1 051	1 240	.	.	.
Polymerisationsprodukte	1 000 t ¹⁾	1 616	2 057	2 535	.	.	.
Zellulosederivate	1 000 t ¹⁾	133	148	162	.	.	.
Sonstige Kunststoffe	1 000 t ¹⁾	25	30	36	.	.	.
Synthetischer Kautschuk	1 000 t	206	244	288	426	423	477
Zellwolle	1 000 t	178	190	185	398	416	431
Reyon	1 000 t ¹⁾	66	71	76	.	.	.
Synthetische Fasern	1 000 t	122	167	213	815	983	1 217
Synthetische Fäden	1 000 t ¹⁾	130	195	239	.	.	.
Anorganische Pigmente	1 000 t	571	607	664	704	754	866
Teerfarbstoffe	1 000 t	78	85	99	1 151	1 278	1 423
Lacke, Anstrichmittel, Spachtel	1 000 t	790	867	964	1 977	2 055	2 249
Druckfarben	1 000 t	70	83	94	373	428	477
Human-pharm. Spezialitäten .....	.	.	.	.	3 381	3 813	4 228
Leder- und Pelzhilfsmittel	1 000 t	47	60	70	101	134	162
Textilhilfsmittel	1 000 t	175	214	242	544	635	709
Organische grenzflächenaktive Stoffe (Tenside)	1 000 t ¹⁾	197	243	280	.	.	.
Dachpappe u. ä. Abdichtungsmaterialien ...	Mill. qm	234	235	253	216	197	212
Fotochemische Materialien .....	.	.	.	.	650	671	760
Seifen	1 000 t	107	120	121	350	376	379
Waschmittel für Weiß-, Grob- und Bunt- wäsche	1 000 t	408	423	440	930	879	867
Waschhilfsmittel ³⁾	1 000 t	115	138	175	257	315	361
Geschirrspül-, Feinwaschmittel ⁴⁾	1 000 t	153	183	217	424	453	483
Körperpflegemittel .....	.	.	.	.	1 493	1 798	1 983
Bleistifte und chem. Bürobedarf .....	.	.	.	.	274	312	349
Mineralölserzeugnisse							
(aus in- und ausländischen Rohölen)							
Flüssiggas	1 000 t ¹⁾	1 925	1 991	2 131	.	.	.
Benzine ⁵⁾	1 000 t	11 774	12 774	13 148	.	.	.
Flugturbinenkraftstoff	1 000 t	938	1 101	977	.	.	.
Dieselmotorkraftstoff	1 000 t	8 323	9 229	9 012	.	.	.
Schmierstoffe	1 000 t	979	1 165	1 247	.	.	.
Heizöle aller Art	1 000 t	45 031	50 679	55 396	.	.	.
Bitumen	1 000 t	3 823	4 349	4 505	.	.	.
Gummiwaren							
Bereifungen	1 000 t	305	365	436	1 751	1 861	2 201
dar.: Personenkraftwagendecken	1 000 St	21 988	26 951	31 163	948	1 002	1 193
Lastkraftwagendecken	1 000 St	2 032	2 491	3 113	500	537	654
Weich- und Hartgummiwaren	1 000 t	311	375	435	1 980	2 248	2 677

¹⁾ »Gesamtproduktion« vgl. Vorbemerkung S. 181. — ²⁾ Einschl. Polykondensations- und Polyadditionsprodukte. — ³⁾ Ohne Textil-, Leder- und Pelzhilfsmittel. — ⁴⁾ Auch andere Haushaltreinigungsmittel auf der Basis grenzflächenaktiver Stoffe. — ⁵⁾ Motoren-, Spezial- und Testbenzin.

15. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge				Wert in Mill. DM		
	Einheit	1967	1968	1969	1967	1968	1969
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz							
Schnittholz	1 000 cbm ¹⁾	8 751	8 951	9 395	.	.	.
Furniere	1 000 cbm ¹⁾	690	722	770	.	.	.
Sperrholz-Furnierplatten	1 000 cbm ¹⁾	174	171	172	.	.	.
Sperrholz-Tischlerplatten	1 000 cbm ¹⁾	374	392	411	.	.	.
Holzfasersplatten ²⁾	1 000 cbm	367	357	372	160	151	161
Holzspanplatten	1 000 cbm ¹⁾	2 256	2 830	3 439	.	.	.
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe							
Holzschliff (mechanisch bereitet) ³⁾	1 000 t ¹⁾	623	679	736	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	14	16	15	6	7	7
Papierzellstoff (chemisch bereitet) ⁴⁾	1 000 t ¹⁾	479	514	552	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	226	241	246	148	147	154
Edel- und Kunstfaserszellstoff (chemisch bereitet)	1 000 t	208	210	221	132	134	147
Papier (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	3 384	3 801	4 122	.	.	.
und zwar:							
zum Absatz bestimmt	1 000 t	2 707	3 061	3 302	2 605	2 757	3 045
Zeitungsdruckpapier	1 000 t	249	284	314	155	161	185
Druck- und Schreibpapier	1 000 t ¹⁾	1 155	1 322	1 458	.	.	.
Pappe (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	983	1 131	1 235	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	803	943	1 019	544	624	679
Stahlbauerzeugnisse							
Brücken aus Stahl und Leichtmetall (auch beweglich) ⁵⁾	1 000 t	67	54	64	153	105	144
Bauten aus Stahl und Leichtmetall	1 000 t	1 014	1 101	1 439	1 703	1 762	2 349
Dampfkessel ⁶⁾	1 000 t	99	95	122	448	447	583
Feuerungen und Hilfsapparate für Dampferzeuger, Behälter und Rohrleitungen ⁷⁾ ..	1 000 t	328	318	394	943	860	1 123
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Lokomotiven und Ackerschlepper)							
Metallbearbeitungsmaschinen	1 000 t	307	317	375	3 502	3 551	4 309
der spanabhebenden Formung ⁸⁾	1 000 t	169	176	206	2 348	2 406	2 938
der spanlosen Formung ⁹⁾	1 000 t	138	141	169	1 154	1 145	1 371
Hütten- und Walzwerkeinrichtungen ¹⁰⁾	1 000 t	103	109	123	503	521	653
Holzbearbeitungs- und -verarbeitungs- maschinen ¹¹⁾	1 000 t	74	78	98	687	720	905
Maschinen- und Präzisionswerkzeuge ¹²⁾	1 000 t	61	64	80	1 001	1 084	1 384
Lokomotiven ¹³⁾	1 000 t	25	27	28	184	180	220
Verbrennungsmotoren ¹⁴⁾	1 000 t	132	121	143	1 380	1 370	1 578
dar. Dieselmotoren	1 000 t	93	78	94	900	869	1 036
Verdichter, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen ¹⁵⁾	1 000 t	61	61	73	685	659	784
Lufttechnische Einzelapparate und Anlagen ¹⁶⁾	1 000 t	144	140	178	866	866	1 108
Maschinen für die Bauwirtschaft ¹⁷⁾	1 000 t	272	356	428	1 603	2 090	2 701
Maschinen für die Baustoff-, Keramik- und Glasindustrie ¹⁸⁾	1 000 t	115	118	138	631	666	805
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau ¹⁹⁾	1 000 t	171	180	217	759	815	944
Trocknungsanlagen und -maschinen ²⁰⁾	1 000 t	64	61	77	510	540	654
Landwirtschaftliche Maschinen	1 000 t	266	285	337	1 146	1 248	1 533
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für land- wirtschaftliche Maschinen	1 000 t	57	60	70	227	226	274
Milchwirtschaftliche Maschinen ²¹⁾	1 000 t	11	11	12	152	152	164
Ackerschlepper, Einachsschlepper u. a. ein- achsige Motorgeräte	1 000 t	193	195	210	1 159	1 029	1 155

¹⁾ „Gesamtproduktion“ vgl. Vorbemerkung S. 181. — ²⁾ Ohne Veredlungswert. — ³⁾ Auf Basis eines Trockengehaltes von 100% (absolut trocken). — ⁴⁾ Neubauten, neue Konstruktionsteile für Verstärkungen, Umbauten, Wiederherstellungen; aber keine Einzel- und Ersatzteile. — ⁵⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteile. — ⁶⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — ⁷⁾ Einschl. Teile hierzu. — ⁸⁾ Ohne Flugmotoren und Motoren für Kraftfahrzeuge und Straßenzugmaschinen. — ⁹⁾ Ohne Druckluftlokomotiven, Druckluftmaschinen und Einrichtungen für den Bergbau.

15. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge				Wert in Mill. DM		
	Einheit	1967	1968	1969	1967	1968	1969
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Acker- schlepper, Einachsschlepper u. a. einachsige Motorgeräte	1 000 t	53	59	67	296	305	348
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie ¹⁾	1 000 t	101	102	108	772	788	871
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelindustrie ¹⁾	1 000 t	74	76	84	1 186	1 223	1 404
Einzelapparate und -maschinen für die chemische und verwandte Industrie ¹⁾	1 000 t	112	107	124	849	786	945
Anlagen für die chemische und verwandte Industrie ²⁾	1 000 t	81	71	87	444	418	502
Groß- und Schnellwaagen ¹⁾	1 000 t	20	18	22	266	255	296
Krane und Hebezeuge ¹⁾	1 000 t	111	120	132	573	589	700
Serienhebezeuge und handbetriebene Krane (einschl. Kraftkarren) ¹⁾	1 000 t	89	103	132	576	682	930
Stetigförderer (ohne solche für den Bergbau) ¹⁾	1 000 t	93	98	121	427	436	556
Aufzüge und maschinelle Einrichtungen für Theaterbühnen (ohne Bauaufzüge) ¹⁾	1 000 t	76	68	82	444	381	444
Papierherstellungsmaschinen ¹⁾	1 000 t	36	45	39	276	341	293
Papierzurichtungsmaschinen ¹⁾	1 000 t	24	24	24	191	212	215
Papierverarbeitungsmaschinen ¹⁾	1 000 t	30	36	38	433	517	590
Druckereimaschinen ¹⁾	1 000 t	80	86	94	988	1 030	1 212
Büromaschinen ¹⁾	1 000 t	44	46	50	2 493	2 619	3 114
dar.: Schreibmaschinen (ohne Rechenwerk)	1 000 St	1 338	1 427	1 450	415	461	541
Rechenmaschinen	1 000 St	407	462	536	253	292	349
Textilmaschinen ¹⁾	1 000 t	113	124	149	1 445	1 642	2 040
Zubehörteile für Textilmaschinen	1 000 t	27	32	39	448	511	649
Haushaltsnäähmaschinen aller Art	1 000 St	447	513	507	122	132	136
Handwerker-, Industrie- und sonstige Näh- maschinen	1 000 St	133	134	165	166	169	213
Schuh- und Lederindustriemaschinen ¹⁾	1 000 t	12	12	14	141	138	169
Zahnräder und Getriebe ¹⁾	1 000 t	105	129	145	977	1 134	1 305
Wälzlager	1 000 t	65	76	114	1 011	1 108	1 548
Gleitlager, Kupplungen und sonstige An- triebs Elemente ¹⁾	1 000 t	32	36	44	299	326	408
Armaturen ¹⁾	1 000 t	193	223	258	1 850	2 089	2 581
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge)							
Personenkraftwagen und Kleinomnibusse ¹⁾	1 000 St	2 043	2 535	2 936	.	.	.
Kombinationskraftwagen (Mehrzweck- wagen) ¹⁾	1 000 St	253	327	376	.	.	.
Liefer- und Lastkraftwagen und Kommunal- fahrzeuge ¹⁾	1 000 St	172	225	268	.	.	.
Krafträder	1 000 St	103	130	143	102	113	113
Mopeds	1 000 St	66	49	67	40	33	43
Karosserien und Aufbauten für Kraftfahr- zeuge und Anhänger	1 000 St	81	97	119	399	466	1 025
Kraftfahrzeuganhänger ¹⁾	1 000 St	39	48	64	367	419	540
Fahrräder, zweirädrig (ohne solche mit Hilfs- motor und ohne Spielfahrräder)	1 000 St	1 131	1 461	1 614	101	126	139
Elektrotechnische Erzeugnisse							
Elektromotoren und -generatoren ¹⁾	1 000 t	245	267	326	1 896	2 011	2 478
Transformatoren ¹⁾	1 000 t	131	145	171	767	802	946
Akkumulatoren und -batterien ¹⁾	1 000 t	116	132	156	419	481	570
Isolierte Drähte und Leitungen	1 000 t	230	276	326	1 097	1 361	1 741
Kabel	1 000 t	331	370	433	1 283	1 487	1 820
Elektrowerkzeuge bis 2 kW ¹⁾	1 000 t	8	11	15	262	334	428
Elektroschweißgeräte ¹⁾	1 000 t	10	12	16	169	181	242
Elektrowärmegegeräte ¹⁾	1 000 t	165	229	325	1 065	1 235	1 580

¹⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — ²⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteile. — ³⁾ Einschl. Fahrgestelle mit Motor. — ⁴⁾ Ohne Kraftradanhänger.

15. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge				Wert in Mill. DM		
	Einheit	1967	1968	1969	1967	1968	1969
Elektrische Staubsauger	1 000 St	1 604	1 959	2 256	195	210	238
Elektrische Haushaltskühlschränke, -gefrier- schränke und -truhen	1 000 St	2 202	2 379	2 292	677	672	629
Elektrische Waschmaschinen ¹⁾	1 000 St	1 334	1 549	1 727	1 054	1 047	1 094
Elektrowäscheschleudern ²⁾	1 000 St	608	685	587	61	58	47
Rundfunkempfangsgeräte ³⁾	1 000 St	3 544	4 592	5 699	696	768	812
dar.: Tischempfangsgeräte	1 000 St	.	227	454	.	326	643
Musikschränke, -truhen und -vitrinen mit Rundfunkteil	1 000 St	191	186	200	92	87	91
Fernsehempfangsgeräte	1 000 St	1 917	2 587	2 894	1 133	1 310	1 677
dar. Farbfernsehgeräte	1 000 St	.	243	491	.	354	703
Elektrische Tonaufnahme- und -wiedergabe- geräte für magnetische Tonträger	1 000 St	1 133	1 299	1 534	343	339	401
dar. elektrische Tonbandgeräte	1 000 St	926	997	1 176	282	262	309
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren							
Augenlinsen aller Art	1 000 St	25 436	26 503	29 439	81	87	105
Mikroskope und Mikrogeräte	1 000 St	61	65	60	97	100	102
Handferngläser ohne Prismen	1 000 St	117	80	49	3	2	2
Prismenferngläser	1 000 St	232	221	220	26	24	22
Spezialkameras	St	5 886	7 226	11 357	10	13	14
Sonstige Fotoapparate	1 000 St	2 605	2 970	3 935	214	198	237
Projektions- und Kinogeräte .....	.	.	.	.	260	267	314
Reißzeuge, komplett	1 000 St	1 638	1 373	1 475	13	11	12
Feinmeßinstrumente (Präzisionsmeßzeuge) ..	1 000 St	3 453	3 748	4 190	115	112	130
Armbanduhren	1 000 St	6 418	7 765	7 795	214	235	245
Großuhren einschl. Armaturbrettuhren, ohne Turmuhr	1 000 St	25 917	28 429	32 989	296	315	378
Technische Uhren (ohne elektr. Zeitdienst- geräte)	1 000 St	2 791	3 178	3 952	48	52	68
Erzeugnisse der Stahlverformung							
Schmiedestücke	1 000 t	602	750	915	1 138	1 350	1 710
Preß-, Zieh- und Stanzteile ⁴⁾	1 000 t	195	235	294	472	563	735
Federn (ohne Matratzenfedern)	1 000 t	147	177	225	425	503	639
Ketten	1 000 t	99	112	126	312	344	407
Schrauben, Norm- und Fassonsteile aus Stahl und NE-Metallen	1 000 t	435	526	639	1 411	1 708	2 220
Eisen-, Blech- und Metallwaren							
Werkzeuge (ohne Maschinen- u. Präzisions- werkzeuge) .....	.	.	.	.	951	1 082	1 339
Raumheizöfen mit Kohlenbeheizung ⁵⁾	1 000 St	388	435	477	80	84	96
Raumheizöfen mit Ölbeheizung ⁶⁾	1 000 St	845	754	984	144	115	144
Kohlenherde	1 000 St	326	303	301	76	68	69
Gasherde	1 000 St	362	404	520	97	100	129
Möbel aus Stahl- und NE-Metallrohren und -profilen (ohne Operationsstühle und -tische)	1 000 t	105	117	140	449	475	549
Stahlradiatoren und Plattenheizkörper	1 000 qm	20 383	23 034	27 322	310	313	374
Schlösser und Beschläge	1 000 t	231	254	293	1 553	1 677	2 010
Schneidwaren (ohne Bestecke) .....	.	.	.	.	323	325	365
Büro-, Schreib- und Zeichengeräte .....	.	.	.	.	85	92	108
Feinkeramische Erzeugnisse							
Haushalts- und Wirtschaftswaren							
aus Porzellan und Zierporzellan	1 000 t ¹⁾	94	97	100	257	282	297
aus Steingut und Feinsteinzeug	1 000 t ¹⁾	18	21	22	45	52	68
Ton- und Töpferwaren	1 000 t	84	85	86	35	34	39
Sanitäre Keramik	1 000 t	95	91	96	173	171	175
Hoch- und Niederspannungsmaterial	1 000 t	34	40	43	138	161	189

¹⁾ Gesamtproduktion vgl. Vorbemerkung S. 181. — ²⁾ Bis 6 kg Trockenwäsche. — ³⁾ Einschl. kombinierte Geräte, ohne Detektorempfangsgeräte, Bastelsätze für Rundfunkempfangsgeräte u. ä. — ⁴⁾ Ohne leichte Preß-, Zieh- und Stanzteile. — ⁵⁾ Auch Großraumöfen, ohne transportable Backöfen, Spezial- und Kesselöfen, Industrieöfen. — ⁶⁾ In 1 000 qm Heizfläche.

15. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge				Wert in Mill. DM		
	Einheit	1967	1968	1969	1967	1968	1969
Geräte und Apparate für chem. u. a. techn. Zwecke	1 000 t	11	25	27	60	74	93
Fliesen, glasiert	1 000 qm	22 325	25 017	28 072	244	275	328
Fliesen, unglasiert	1 000 qm	12 861	13 932	14 584	143	161	169
Schleifscheiben und sonstige Schleifkörper ..	1 000 t	32	38	46	206	240	295
Schleifpapier, -gewebe u. ä.	1 000 qm	51 833	60 472	65 096	242	280	321
Glas und Glaswaren							
Flachglas (ohne Spiegelglas)	1 000 t	536	556	588	397	400	431
dar.: Tafelglas (naturfarbig)	1 000 t	336	353	381	219	224	242
Gußglas (naturfarbig), Drahtglas ..	1 000 t	41 709	44 065	46 168	.	.	.
Hohlglas	1 000 t	149	147	160	74	68	74
dar.: Getränkeflaschen	1 000 qm	11 970	11 631	13 114	.	.	.
Konservenglas	1 000 t	1 744	1 967	2 244	1 444	1 518	1 732
Medizin- und Verpackungsglas	1 000 t	992	1 145	1 332	449	473	547
Haushalt- und Wirtschaftsglas	1 000 t	290	301	342	158	152	170
Sicherheitsglas, ein- und mehrschichtig	1 000 t	159	182	200	126	137	149
Gußglas (naturfarbig), Drahtglas ..	1 000 t	54	60	64	220	236	263
Hohlglas	1 000 qm	8 366	10 366	12 317	332	398	473
Erzeugnisse der Holzverarbeitenden Industrie							
Möbel .....	.	.	.	.	5 454	5 687	6 552
dar.: Wohnmöbel .....	.	.	.	.	4 609	4 783	5 418
Büromöbel .....	.	.	.	.	270	280	359
Schulmöbel .....	.	.	.	.	92	86	110
Bauelemente aus Holz .....	.	.	.	.	763	722	794
dar. Sperrtüren	1 000 St	6 699	6 582	6 911	217	199	216
Holzbauten und Holzkonstruktionen	1 000 cbm	270	287	328	252	280	356
Kisten und Koffer aus Holz .....	.	.	.	.	175	176	204
Pinself, Bürsten und Besen .....	.	.	.	.	250	263	288
Erzeugnisse der papierverarbeitenden Industrie							
Tapeten (Großrolle, 10,05 m × 0,56 m)	Mill. Rollen	132	138	128	269	270	290
Geschäftsbücher, Bürohilfsmittel, Lernmittel, Kalender	1 000 t	98	107	120	390	407	471
Papiersäcke	1 000 t	286	290	297	428	375	396
Tüten und Beutel	1 000 t	145	159	170	342	359	388
Wellpappe	1 000 t ¹⁾	673	804	893	.	.	.
dar.: zum Absatz bestimmt	1 000 t	149	193	210	143	160	171
Erzeugnisse aus Wellpappe	1 000 t	786	960	1 109	895	1 005	1 190
Kartonagen	1 000 t	324	345	392	467	490	568
Faltschachteln	1 000 t	150	198	232	385	467	555
Druckererzeugnisse							
Geschäftspapiere (ohne Kalender) .....	.	.	.	.	1 586	1 690	1 880
Verpackungsmaterial .....	.	.	.	.	372	404	447
Weichpackungen .....	.	.	.	.	31	29	29
Werbungsmaterial und Kalender .....	.	.	.	.	1 255	1 379	1 610
Bücher .....	.	.	.	.	672	631	685
Zeitungen und Zeitschriften .....	.	.	.	.	2 267	2 390	2 762
Kunststofferzeugnisse							
Trägerlose Folien ²⁾	1 000 t ³⁾	231	319	392	.	.	.
Kunstleder u. a. kunststoffbeschichtete Trägerbahnen	1 000 t	65	83	105	393	456	560
Hartfliesen	1 000 t	60	58	60	57	50	49
Weiche Beläge in Platten und Bahnen ...	1 000 t	212	230	246	555	530	552
Rohre und Schläuche	1 000 t	86	116	145	256	315	396
Haushalts-, Wirtschafts- und Gebrauchsartikel .....	.	.	.	.	449	482	547
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter ³⁾	1 000 t	202	269	352	1 081	1 264	1 582

¹⁾ Gesamtproduktion vgl. Vorbemerkung S. 181. — ²⁾ Ohne Folien aus regenerierter Zellulose. — ³⁾ Ohne unverarbeitete Verpackungsfolien.

15. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge				Wert in Mill. DM		
	Einheit	1967	1968	1969	1967	1968	1969
Leder insgesamt	t ¹⁾	48 947	55 720	56 539	888	959	1 038
Lederwaren (ohne Schuhe)							
Feintäschner- und Galanteriewaren ²⁾							
aus Leder .....	.	.	.	.	584	615	660
aus Austauschstoffen .....	.	.	.	.	476	500	568
Lederhandschuhe (ohne Arbeiterschutzhandschuhe)	1 000 P	5 229	5 368	5 211	66	66	67
Schuhe insgesamt (ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi)	1 000 P	142 927	163 085	173 211	2 618	2 782	3 020
dar.: Arbeitsschuhe und Sportstiefel	1 000 P	5 638	6 539	7 328	153	166	190
Lederstraßenschuhe	1 000 P	91 261	101 000	104 783	2 074	2 176	2 328
für Männer und Knaben	1 000 P	21 945	23 875	26 169	544	561	630
für Frauen und Mädchen	1 000 P	51 122	57 268	59 683	1 241	1 315	1 405
für Kinder und Kleinkinder	1 000 P	18 194	19 857	18 931	289	301	293
Leichte Straßen-, Haus- und Hilfschuhe	1 000 P	43 807	51 880	54 590	378	416	448
Textilien							
Garn, auch gezwirnt ³⁾							
Baumwollgarn ⁴⁾	1 000 t ¹⁾	251	255	252	.	.	.
Wollgarn ⁴⁾	1 000 t ¹⁾	70	79	87	.	.	.
Flachs- und Ramiegarn	1 000 t ¹⁾	6	6	5	.	.	.
Weichhaufgarn	1 000 t ¹⁾	5	6	5	.	.	.
Hartfasergarn	1 000 t ¹⁾	43	47	44	.	.	.
Jutegarn	1 000 t ¹⁾	48	48	49	.	.	.
Gespinnstverarbeitung in							
Wollwebereien	1 000 t	52	62	66	.	.	.
Baumwollwebereien	1 000 t	227	248	259	.	.	.
Leinen- und Schwerwebereien	1 000 t	48	53	57	.	.	.
Seiden- und Samtwebereien	1 000 t	53	64	65	.	.	.
Wirkereien und Strickereien	1 000 t	120	138	157	.	.	.
Meterware (ohne gewirkten und gestrickten Stoff) ⁵⁾							
Fertiggewebe für Bekleidung ⁶⁾ und Leibwäsche	Mill. qm	755	860	899	2 839	3 156	3 281
dar.: Stoff für Männer- und Knabenoberbekleidung	Mill. qm	131	159	182	808	935	1 050
Stoff für Frauen- und Kinderoberbekleidung	Mill. qm	205	228	207	1 098	1 199	1 098
Futterstoff	Mill. qm	251	287	312	414	456	513
Leibwäschestoff	Mill. qm	100	114	121	250	278	301
Haus-, Bett- und Tischwäschestoff	Mill. qm	241	244	233	590	561	552
Möbel- und Dekorationsstoff (dichtes Gewebe)	Mill. qm	95	115	121	679	760	820
Samt und Plüsch für Bekleidung	Mill. qm	34	35	44	254	266	356
Teppiche, Läufer und Fußbodenbelag (ohne Matten)	Mill. qm	57	71	98	1 009	1 117	1 412
Undichter Vorhangstoff	Mill. qm	138	146	165	328	324	346
Wirk- und Strickwaren ⁷⁾							
Gewirkte und gestrickte Oberbekleidung für Männer und Knaben .....	.	.	.	.	260	267	311
für Frauen und Mädchen .....	.	.	.	.	1 107	1 097	1 199
Gewirkte und gestrickte Leibwäsche für Männer und Knaben .....	.	.	.	.	371	395	444
für Frauen, Mädchen und Kinder .....	.	.	.	.	619	637	672
Damenstrümpfe	Mill. P	564	534	345	674	578	428
dar.: gewirkt aus synth. Material	Mill. P	4	3	4	7	6	6
gestrickt, einschl. Socken	Mill. P	560	531	341	667	572	422

¹⁾ Gesamtproduktion; vgl. Vorbemerkung S. 181. — ²⁾ Einschl. Sattler- und Feinsattlerwaren. — ³⁾ Einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist. — ⁴⁾ Einschl. Mischgarne; ohne Zellwoll- und synthetische Garne. — ⁵⁾ Nur Produktion für eigene Rechnung. — ⁶⁾ Ohne Samt und Plüsch.

15. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge				Wert in Mill. DM		
	Einheit	1967	1968	1969	1967	1968	1969
Bekleidung¹⁾							
Oberbekleidung für Männer und Knaben ..	.	.	.	.	2 292	2 377	2 730
dar.: Anzüge	1 000 St	7 469	8 169	9 002	941	966	1 076
Sakkos	1 000 St	7 366	8 027	9 309	414	439	506
Hosen	1 000 St	20 395	23 684	28 261	524	579	696
Mäntel	1 000 St	4 374	4 457	4 903	382	356	408
Oberbekleidung für Frauen und Mädchen ...	.	.	.	.	3 557	3 703	4 089
dar.: Kostüme und Komplets	1 000 St	5 958	6 491	6 190	573	593	573
Röcke und Hosen	1 000 St	21 018	23 863	27 280	363	395	476
Blusen	1 000 St	17 235	16 744	16 410	239	234	249
Kleider	1 000 St	27 707	34 065	36 298	1 231	1 386	1 558
Mäntel	1 000 St	11 936	12 156	13 063	1 045	1 010	1 114
Arbeits-, Berufs- und Spezialschutz- bekleidung ²⁾	237	283	320
Sportbekleidung ³⁾	297	321	384
Lederbekleidung (ohne Arbeiterschutzartikel aus Leder) .....	.	.	.	.	147	173	194
Leibwäsche für Männer und Knaben .....	.	.	.	.	615	636	649
dar. Ober- und Sporthemden	1 000 St	49 353	52 135	53 365	532	547	570
Leibwäsche und Schürzen für Frauen, Mädchen und Kinder .....	.	.	.	.	447	448	438
Mieder u. ä. ....	.	.	.	.	587	542	607
Kopfbedeckungen .....	.	.	.	.	197	186	190
Stepp- und Daunendecken	1 000 St	1 586	1 766	2 034	75	78	80
Matratzen .....	.	.	.	.	203	196	215
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie							
Mehl	1 000 t	2 905	2 809	2 779	1 848	1 682	1 625
Kleie und Futtermehle	1 000 t	889	796	859	250	216	217
Teigwaren aller Art	1 000 t	191	170	188	348	314	348
Sonstige Nahrungsmittel	1 000 t	300	492	512	1 090	1 431	1 493
Stärke und Stärkeerzeugnisse	1 000 t	216	227	254	122	132	149
Brot, Pumpernickel, Knäckebröt	1 000 t	780	776	794	895	885	915
Verbrauchsucker	1 000 t	1 742	1 718	1 852	1 588	1 537	1 624
Obstkonserven	1 000 t	100	137	116	123	145	130
Gemüsekonserven	1 000 t	312	272	279	338	274	294
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus	1 000 t	114	119	130	203	124	241
Fruchtsäfte aller Art	Mill. l	316	300	397	276	265	339
Dauerbackwaren	1 000 t	230	244	243	845	876	905
Schokoladenerzeugnisse	1 000 t	283	293	288	1 615	1 710	1 835
Zuckerwaren	1 000 t	208	227	248	680	713	796
Butter und Butterschmalz	1 000 t	435	466	461	2 964	3 099	3 043
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	177	192	210	754	810	945
Frischkäse	1 000 t	216	222	239	329	349	368
Milchpulver	1 000 t	355	409	388	559	655	699
Milchkonserven	1 000 t	484	467	474	769	740	752
Schmelzkäse	1 000 t	66	69	71	300	314	336
Margarine	1 000 t	566	566	551	1 149	1 078	993
Platten- und Kunstspeisefette	1 000 t	62	66	75	157	161	177
Wurst- und Fleischwaren	1 000 t	327	336	389	1 974	2 057	2 312
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1 000 t	181	188	209	785	775	840
Fischerzeugnisse	1 000 t	185	186	223	574	571	667
Bier ⁴⁾	1 000 hl	71 342	73 231	78 795	5 245	5 192	5 556
Spirituosen	Mill. l	278	312	323	1 250	1 351	1 421
Traubenschaumwein	1 000 l	84 153	88 265	96 472	374	393	436
Mineralbrunnen (reine Quellprodukte)	Mill. l	695	642	714	199	176	203
Limonaden	Mill. l	1 618	1 706	1 941	1 034	1 054	1 214
Mischfutter	1 000 t	5 936	5 723	6 438	3 071	2 846	3 150
Tabakwaren							
Zigaretten ⁵⁾	Mill. St	107 112	116 701	123 068	2 824	2 419	2 522
Zigarren, Stumpfen, Zigarillos ⁶⁾	Mill. St	3 570	3 450	3 375	482	444	434
Rauchtabak ⁷⁾	t	8 878	8 459	7 734	173	156	145

¹⁾ Nur Produktion für eigene Rechnung. — ²⁾ Ohne solche aus Gummi, Asbest und Leder. — ³⁾ Ohne solche aus Leder. — ⁴⁾ Ausstoß der Brauereien (gem. Biersteuerbuch). — ⁵⁾ Produktionswert ohne Tabaksteuer.

C. Energie- und Wasserwirtschaft

1. Elektrizitäts- und Gaswerke für die öffentliche Versorgung

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Elektrizitätswerke ¹⁾			Gaswerke ²⁾		
		für die öffentliche Versorgung					
		1966	1967	1968	1966	1967	1968
Beschäftigte	Anzahl	140 471	140 197	140 486	38 424	36 992	35 546
Angestellte, Beamte, kaufm. und techn. Lehrlinge	Anzahl	55 534	56 034	56 862	15 822	15 530	15 503
Arbeiter	Anzahl	81 069	80 393	80 090	22 183	21 077	19 724
Gewerbliche Lehrlinge	Anzahl	3 868	3 770	3 534	419	385	319
Geleistete Arbeiterstunden	1 000	177 044	175 806	170 298	47 035	44 354	41 504
Lohnsumme	Mill. DM	983	1 023	1 063	261	251	256
Gehaltsumme	Mill. DM	839	904	959	220	236	240
Strom- bzw. Gasabgabe an Letztverbraucher ³⁾							
Inland	} Mill. kWh bzw. Mill. cbm ³⁾	119 082	122 547	134 894	15 591	17 781	23 278
Ausland		1 928	2 822	2 573	284	190	207
Erlöse aus der Abgabe von Strom bzw. Gas ⁴⁾	Mill. DM	11 909	12 413	14 373	1 955	2 091	2 216
Beschäftigte nach Ländern							
Schleswig-Holstein	Anzahl	5 385	5 294	5 374	1 261	1 216	1 174
Hamburg	Anzahl	6 426	6 171	5 989	2 931	2 776	2 649
Niedersachsen	Anzahl	14 846	14 655	14 575	3 186	3 103	3 302
Bremen	Anzahl	3 232	3 230	3 144	634	598	610
Nordrhein-Westfalen	Anzahl	37 298	37 441	37 490	12 029	11 822	11 048
Hessen	Anzahl	10 926	10 882	10 880	2 916	2 841	2 885
Rheinland-Pfalz	Anzahl	6 220	6 230	6 131	1 776	1 732	1 518
Baden-Württemberg	Anzahl	19 451	19 720	20 129	5 360	4 836	4 436
Bayern	Anzahl	28 269	28 287	28 617	3 957	3 809	3 707
Saarland	Anzahl	2 030	1 951	1 887	1 074	1 046	1 001
Berlin (West)	Anzahl	6 388	6 336	6 270	3 300	3 213	3 171

¹⁾ Erzeuger- und Verteilerwerke, ohne Stromerzeugungsanlagen der Industriebetriebe und der Deutschen Bundesbahn. — ²⁾ Ortsgaswerke und Ferngasgesellschaften. — ³⁾ Heizwert = 4 300 kcal/cbm. — ⁴⁾ Außerdem Gasabgabe an Letztverbraucher der Zechen- und Hüttenkokerien sowie der Erd- und Erdölsgewinnungsunternehmen 1966 = 6 212, 1967 = 6 255, 1968 = 6 543 Mill. cbm. Erlöse 1966 = 311, 1967 = 280, 1968 = 263 Mill. DM.

2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, Stromerzeugungsanlagen der Industrie und für die Deutsche Bundesbahn

a) Stromversorgung *)
Mill. kWh

Aufkommen und Verwendung	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Aufkommen							
Elektrizitätserzeugung	135 438	147 271	164 841	172 340	177 875	184 681	203 282
Öffentliche Elektrizitätswerke	81 727	89 568	103 149	108 790	113 646	118 971	131 994
Stromerzeugungsanlagen der Industrie ¹⁾	51 900	55 706	59 205	60 795	61 401	62 629	67 802
für die Deutsche Bundesbahn	1 811	1 997	2 487	2 755	2 828	3 081	3 486
Einfuhr sowie Bezüge aus der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	5 625	6 356	6 272	9 018	11 550	11 684	11 779
Verwendung							
Öffentliche Elektrizitätswerke	6 916	7 712	8 472	8 854	9 151	9 541	10 285
Eigenverbrauch	5 288	6 020	7 005	7 279	7 450	7 780	8 655
Pumpspeicheraufwand	1 628	1 692	1 467	1 575	1 701	1 761	1 630
Industrie ²⁾	85 760	90 822	99 190	105 307	109 698	109 947	119 857
aus öffentlichem Netz	53 200	57 041	64 083	68 029	70 748	70 359	77 365
von Eigenanlagen ³⁾	32 560	33 781	35 107	37 278	38 950	39 588	42 492
Verkehr	4 309	4 778	5 287	5 657	5 724	5 904	6 408
aus öffentlichem Netz	2 512	2 858	2 961	2 934	2 874	2 824	2 934
von Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn	1 797	1 920	2 326	2 723	2 850	3 080	3 474
Handel und Kleingewerbe	9 121	9 997	11 308	12 459	13 567	14 566	16 188
Landwirtschaft	2 395	2 762	3 037	3 325	3 680	3 955	4 326
Haushalte	16 058	18 345	21 152	23 884	26 720	29 457	33 090
Sonstige Verbraucher	5 284	5 883	6 744	7 183	7 681	8 460	9 246
Verluste ⁴⁾	8 659	9 438	10 611	9 912	9 160	10 090	10 946
Ausfuhr sowie Abgabe an die Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	2 561	3 891	5 312	4 777	4 044	4 445	4 715

¹⁾ Bis einschl. 1963 Bundesgebiet ohne Berlin.

²⁾ Einschl. Anlagen unter 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger. — ³⁾ Einschl. Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlagen. —

⁴⁾ Einschl. Übertragungsverluste des öffentlichen Netzes.

2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, Stromerzeugungsanlagen der Industrie und für die Deutsche Bundesbahn

b) Engpaßleistung und verfügbare Leistung, Elektrizitätserzeugung und Brennstoffverbrauch

Leistung — Elektrizitätserzeugung — Brennstoffverbrauch	Einheit	Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung			Stromerzeugungsanlagen					
					in der Industrie ¹⁾			für die Deutsche Bundesbahn		
		1966	1967	1968	1966	1967	1968	1966	1967	1968
Engpaßleistung ²⁾	1 000 kW	27 978	29 915	31 129	13 746	14 371	14 714	710	729	729
betrieben mit										
Wasser	1 000 kW	3 781	4 170	4 313	210	208	206	102	121	121
Steinkohle ³⁾	1 000 kW	15 495	15 961	15 709	10 081	10 732	10 968	508	508	508
Rohbraunkohle ⁴⁾	1 000 kW	6 828	7 264	7 519	1 027	951	909	—	—	—
Heizöl	1 000 kW	1 146	1 599	1 691	1 775	1 763	1 654	—	—	—
Gas	1 000 kW	350	527	929	503	516	764	100	100	100
Sonstigem ⁵⁾	1 000 kW	378	394	968	150	201	213	—	—	—
Verfügbare Leistung ²⁾	1 000 kW	25 851	27 784	28 718	13 068	13 709	14 032	652	671	671
Höchstleistung	1 000 kW	20 968	22 975	25 074	12 474	13 136	13 798	—	—	—
Elektrizitätserzeugung	Mill. kWh	113 646	118 971	131 994	60 290	61 848	67 021	2 828	3 081	3 486
nach Kraftquellen										
Wasser	Mill. kWh	14 937	14 657	14 810	1 303	1 216	1 209	407	404	500
Steinkohle ³⁾	Mill. kWh	44 136	47 666	51 488	37 505	37 205	38 391	2 157	2 301	2 516
Rohbraunkohle ⁴⁾	Mill. kWh	39 743	41 752	47 685	5 618	5 191	5 314	—	—	—
Heizöl	Mill. kWh	11 023	9 699	10 663	10 421	11 742	13 146	77	55	103
Gas	Mill. kWh	3 196	3 496	5 000	4 712	5 580	7 824	187	321	367
Sonstige ⁵⁾	Mill. kWh	611	1 701	2 348	731	914	1 137	—	—	—
Brennstoffverbrauch										
Steinkohle ⁶⁾	1 000 t SKE	15 505	16 293	17 430	13 936	13 592	13 309	791	857	919
Rohbraunkohle	1 000 t	56 276	59 201	66 639	5 539	5 052	5 356	—	—	—
Heizöl	1 000 t	2 556	2 158	2 317	2 004	2 199	2 461	20	14	24
Gas	Mill. cbm ⁷⁾	1 652	1 806	2 582	3 114	3 485	4 848	108	184	192
Dieselmotorkraft	t	1 139	1 207	959	1 104	1 297	1 745	—	—	—

¹⁾ Nur Anlagen über 1000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger. — ²⁾ Am Jahresende. — ³⁾ Einschl. Braunkohlenbriketts, tschech. Hartbraunkohle u. bayer. Pechkohle sowie Anlagen mit Mischfeuerung. — ⁴⁾ Bei Elektrizitätswerken für die öffentliche Versorgung einschl. Torf. — ⁵⁾ Kernenergie, Dieselmotorkraft, Ölschiefer, Holz u. ä., Müll sowie Abhitze und bezogener Dampf. — ⁶⁾ Einschl. Braunkohlenbriketts, tschech. Hartbraunkohle und bayer. Pechkohle. — ⁷⁾ Heizwert = 4300 kcal/cbm.

3. Öffentliche Gasversorgung^{*)}

Mill. cbm (Heizwert = 4300 kcal/cbm)

Aufkommen und Verwendung	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Aufkommen							
Kokereien	23 484	23 061	23 181	22 215	20 833	18 783	19 625
Koks- und Gase (Bruttoerzeugung)	20 046	19 400	20 001	19 886	18 271	16 196	16 730
Generatorgas (Bruttoerzeugung)	1 121	1 174	667	502	707	573	459
Gichtgas und andere Gase (Bezug)	2 317	2 487	2 513	1 827	1 855	2 014	2 436
Ortsgaswerke	3 460	4 181	4 260	4 222	4 446	4 737	4 980
Ortsgas	3 440	4 161	4 234	4 204	4 429	4 725	4 972
Klärgas (Bezug)	20	20	26	18	17	12	8
Ferngasgesellschaften							
Natur- und Mineralöl-Gase und sonstige Gase .....	.	.	968	4 262	5 412	7 677	10 201
Einfuhr ¹⁾	1	6	21	18	15	20	3 045
Insgesamt ...	26 945	27 248	28 430	30 717	30 706	31 217	37 851
Verwendung							
Eigenverbrauch und Verluste	10 711	10 609	11 092	11 345	9 329	8 202	8 727
Kokereien	10 032	9 580	9 925	10 104	8 130	7 103	7 348
Ortsgaswerke	679	1 029	1 016	1 060	1 032	932	1 146
Ferngasgesellschaften .....	.	.	151	181	167	167	233
Untergroundspeicherung	20	24	133	120	—	—	107
Verbrauch inländischer Abnehmer ²⁾	15 907	16 325	16 968	19 026	21 154	22 832	28 810
Industrie	11 560	11 315	11 701	13 096	14 500	15 924	20 899
Handel und Kleingewerbe	974	1 060	1 073	1 171	1 110	1 153	1 310
Haushalte	2 726	3 218	3 481	4 000	4 237	4 788	5 493
Sonstige Verbraucher	647	732	713	759	1 307	967	1 108
Ausfuhr sowie Abgabe an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	307	290	237	226	223	183	207

^{*)} Bis einschl. 1963 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Ab 1968 einschl. Erdgaseinfuhr (bis 1967 ist die Erdgaseinfuhr im Aufkommen der Ferngasgesellschaften und Ortsgaswerke enthalten). — ²⁾ Ohne Verbrauch an unmittelbar bezogenem Erd- und Erdöl-, Flüssiggas, Raffineriegas sowie selbsterzeugtem Generatorgas.

4. Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung*)

Zweig	Jahr	Unternehmen/ fachliche Unter- nehmensteile	Beschäft- igte ¹⁾	Umsatz	Brutto- produk- tion	Material- verbrauch	Nettoproduktion		Investi- tionen ²⁾
		Anzahl					Mill. DM	% ³⁾	Mill. DM
Reine Unternehmen									
Elektrizitätsversorgung	1962	651	32 451	3 081,3	3 228,2	1 661,4	1 566,8	48,5	838,8
	1967	589	37 532	4 576,9	4 763,1	2 265,1	2 498,0	52,4	1 238,3
Elektrizitätserzeugung und -verteilung	1962	342	24 945	2 377,6	2 488,1	1 206,6	1 281,5	51,5	649,7
	1967	370	30 849	3 712,1	3 864,2	1 721,8	2 142,4	55,5	1 071,6
nur Elektrizitätsverteilung	1962	309	7 506	703,7	740,0	454,8	285,2	38,5	189,1
	1967	219	6 683	864,8	898,9	543,3	355,6	39,6	166,8
Gasversorgung	1962	67	8 006	819,5	830,0	587,2	242,9	29,3	99,5
	1967	74	6 849	1 192,2	1 201,2	849,6	351,6	29,3	239,9
Gaserzeugung und -verteilung	1962	21	5 115	251,9	254,9	130,2	124,8	48,9	30,3
	1967	19	4 133	772,6	774,0	557,5	216,4	28,0	149,7
nur Gasverteilung	1962	46	2 891	567,6	575,1	457,0	118,1	20,5	69,1
	1967	55	2 716	419,7	427,2	292,1	135,2	31,6	89,9
Fernwärmeverversorgung	1962	—	—	—	—	—	—	—	—
	1967	24	232	30,4	30,4	18,6	11,8	38,8	30,4
Wasserversorgung	1962	477	5 755	265,5	286,0	67,4	218,6	76,4	218,5
	1967	1 056	7 439	545,6	579,7	123,8	455,9	78,6	527,8
Wassergewinnung und -verteilung ...	1962	433	5 467	248,8	268,4	59,2	209,2	78,0	198,6
	1967	896	7 043	496,8	528,6	97,0	431,6	81,6	488,0
nur Wasserverteilung	1962	44	288	16,7	17,6	8,2	9,3	53,1	19,9
	1967	160	396	48,7	51,2	26,9	24,3	47,5	39,9
Zusammen ...	1962	1 195	46 212	4 166,3	4 344,2	2 316,0	2 028,2	46,7	1 156,8
	1967	1 743	52 052	6 345,1	6 574,4	3 257,1	3 317,3	50,5	2 036,2
Fachliche Unternehmensteile Kombinerter Unternehmen									
Elektrizitätsversorgung	1962	897	98 803	9 311,2	9 702,6	4 725,1	4 977,5	51,3	2 646,4
	1967	823	100 391	13 178,4	13 535,8	6 352,1	7 183,7	53,1	2 667,3
Elektrizitätserzeugung und -verteilung	1962	192	81 988	7 662,4	7 923,4	3 667,5	4 255,9	53,7	2 313,6
	1967	188	80 682	10 517,4	10 734,4	4 705,2	6 029,5	56,2	2 252,3
nur Elektrizitätsverteilung	1962	705	16 815	1 648,8	1 779,2	1 057,6	721,6	40,6	332,8
	1967	635	19 709	2 661,0	2 801,4	1 647,0	1 154,4	41,2	415,0
Gasversorgung	1962	489	30 934	1 733,0	1 802,6	974,4	828,2	45,9	251,0
	1967	485	29 124	1 987,1	2 092,0	1 105,9	986,1	47,1	458,6
Gaserzeugung und -verteilung	1962	202	19 593	1 017,7	1 054,0	550,7	503,4	47,8	148,8
	1967	118	15 864	1 043,8	1 096,7	567,3	529,4	48,3	238,3
nur Gasverteilung	1962	287	11 341	715,3	748,6	423,8	324,8	43,4	102,2
	1967	367	13 260	943,2	995,3	538,6	456,7	45,9	220,3
Fernwärmeverversorgung	1962	64	2 216	208,8	216,7	104,5	112,2	51,8	151,8
	1967	90	4 861	423,5	438,3	167,0	271,3	61,9	222,3
Wasserversorgung	1962	1 009	19 986	815,3	936,6	214,7	721,9	77,1	445,4
	1967	937	21 358	1 343,9	1 455,0	281,6	1 173,5	80,7	604,3
Wassergewinnung und -verteilung ...	1962	920	19 170	775,5	889,6	190,5	699,1	78,6	426,0
	1967	829	20 302	1 265,9	1 368,8	242,8	1 126,1	82,3	573,1
nur Wasserverteilung	1962	89	816	39,8	47,0	24,2	22,8	48,6	19,4
	1967	108	1 056	78,0	86,2	38,8	47,4	55,0	31,2
Sonstiges ⁴⁾	1962	195	42 350	599,2	621,4	112,0	509,4	82,0	191,4
	1967	195	41 592	791,8	808,7	182,7	626,0	77,4	203,7
Zusammen ...	1962	1 080 ⁵⁾	194 289	12 667,6	13 279,9	6 130,7	7 149,2	53,8	3 685,9
	1967	1 005 ⁵⁾	197 326	17 724,7	18 329,9	8 089,3	10 240,6	55,9	4 156,3
Insgesamt									
Elektrizitätsversorgung	1962	X	131 254	12 392,5	12 930,8	6 386,5	6 544,3	50,6	3 485,1
	1967	X	137 923	17 755,3	18 298,9	8 617,2	9 681,7	52,9	3 905,6
Elektrizitätserzeugung und -verteilung	1962	X	106 933	10 040,0	10 411,5	4 874,1	5 537,4	53,2	2 963,3
	1967	X	111 531	14 229,5	14 598,6	6 427,0	8 171,9	55,8	3 323,9
nur Elektrizitätsverteilung	1962	X	24 321	2 352,5	2 519,3	1 512,4	1 006,9	40,0	521,9
	1967	X	26 392	3 525,8	3 700,3	2 190,3	1 510,0	40,8	581,8
Gasversorgung	1962	X	38 940	2 552,5	2 632,7	1 561,6	1 071,1	40,7	350,5
	1967	X	35 973	3 179,3	3 293,2	1 955,5	1 337,7	40,6	698,2
Gaserzeugung und -verteilung	1962	X	24 708	1 269,6	1 309,0	680,8	628,1	48,0	179,2
	1967	X	19 997	1 816,4	1 870,7	1 124,8	745,8	39,9	388,0
nur Gasverteilung	1962	X	14 232	1 282,9	1 323,7	880,8	442,9	33,5	171,3
	1967	X	15 976	1 362,9	1 422,5	830,7	591,9	41,6	310,2
Fernwärmeverversorgung	1962	X	2 216	208,8	216,7	104,5	112,2	51,8	151,8
	1967	X	5 093	453,9	468,7	185,6	283,1	60,4	252,7
Wasserversorgung	1962	X	25 741	1 080,8	1 222,6	282,1	940,5	76,9	663,9
	1967	X	28 797	1 889,5	2 034,7	405,4	1 629,4	80,1	1 132,2
Wassergewinnung und -verteilung ...	1962	X	24 637	1 024,3	1 158,0	249,7	908,3	78,4	624,6
	1967	X	27 345	1 762,7	1 897,4	339,8	1 557,7	82,1	1 061,1
nur Wasserverteilung	1962	X	1 104	56,5	64,6	32,4	32,2	49,8	39,3
	1967	X	1 452	126,7	137,4	65,7	71,7	52,2	71,1
Sonstiges	1962	X	42 350	599,2	621,4	112,0	509,4	82,0	191,4
	1967	X	41 592	791,8	808,7	182,7	626,0	77,4	203,7
Insgesamt ...	1962	2 275 ⁵⁾	240 501	16 833,9	17 624,1	8 446,7	9 177,4	52,1	4 842,7
	1967	2 748 ⁵⁾	249 378	24 069,8	24 904,3	11 346,4	13 557,9	54,4	6 192,4

*) Ergebnisse des Zensus 1962 und 1967 bei Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung. — Vgl. auch »Wirtschaft und Statistik« 1969/4, S. 198 ff.

¹⁾ 1967 ohne regelmäßig zeitweise eingesetzte Arbeitskräfte, die in keinem festen Lohn- oder Gehaltsverhältnis zum Unternehmen stehen. Ohne Tätige Inhaber. — ²⁾ Bruttozugänge an Sachanlagen. — ³⁾ In %, der Bruttoproduktion. — ⁴⁾ Verkehr, Häfen, Bäder u. ä. — ⁵⁾ Nur Unternehmen.

5. Investitionen der Unternehmen der öffentlichen Energieversorgung

Mill. DM

Jahr	Brutto- zugänge an Sach- anlagen ¹⁾	Und zwar in								
		funktioneller Gliederung						aktienrechtlicher Gliederung		
		Erzeu- gungs- anlagen	Speiche- rungs- anlagen	Leistungs- und Rohrnetz	Zähler und Meß- geräte	Sonstige Anlagen zur Fort- leitung u. Verteilung	Andere Anlagen	Gebäude und bebaute Grundstücke	Un- bebaute	Maschi- nen und maschi- nelle Anlagen ²⁾
Elektrizitätsversorgung										
1962	3 485,1	1 151,5	—	1 108,4	158,6	862,4	204,3	374,4	26,2	3 084,6
1965	4 116,7	1 467,9	—	1 343,7	178,3	897,1	229,7	469,2	33,1	3 614,4
1966	3 896,9	1 267,3	—	1 378,9	183,3	829,8	237,6	430,3	20,0	3 446,6
1967	3 905,6	1 189,0	—	1 428,4	176,2	898,4	213,6	421,4	38,2	3 446,1
1968 ³⁾	3 419,8	930,8	—	1 372,3	179,8	708,0	228,9	351,9	16,3	3 051,6
Elektrizitätserzeugung und -verteilung										
1962	2 963,3	1 146,1	—	828,9	118,0	708,9	161,4	327,6	24,3	2 611,4
1965	3 530,5	1 463,1	—	1 019,6	134,7	730,7	182,4	409,4	31,8	3 089,3
1966	3 307,9	1 267,3	—	1 051,6	136,3	669,7	183,0	361,3	16,9	2 929,7
1967	3 323,9	1 188,9	—	1 122,1	133,4	719,8	159,6	357,6	36,2	2 930,2
1968 ³⁾	2 895,7	930,9	—	1 061,4	131,6	576,4	195,4	312,1	14,9	2 568,7
nur Elektrizitätsverteilung										
1962	521,9	5,4	—	279,4	40,6	153,5	42,9	46,7	1,9	473,3
1965	586,2	4,8	—	324,1	43,6	166,4	47,3	59,8	1,3	525,1
1966	589,0	—	—	327,3	47,0	160,1	54,6	69,0	3,1	516,9
1967	581,8	—	—	306,3	42,9	178,6	54,0	63,9	2,0	515,9
1968 ³⁾	524,1	—	—	310,9	48,2	131,6	33,5	39,9	1,3	482,9
Gasversorgung ⁴⁾										
1962	350,5	47,1	11,7	206,1	19,5	33,3	32,9	28,2	1,6	320,7
1965	700,7	71,0	22,3	478,5	28,0	49,3	51,6	46,6	2,1	652,0
1966	722,5	66,9	23,4	504,8	30,8	41,2	55,4	50,3	2,1	670,1
1967	698,2	98,0	18,5	423,2	28,2	67,6	62,8	55,0	1,6	641,5
1968 ³⁾	590,9	21,0	17,9	435,7	31,4	44,8	40,1	31,9	1,0	557,9
Gaserzeugung und -verteilung										
1962	179,2	38,4	7,3	92,6	9,7	11,5	19,7	18,3	0,4	160,5
1965	433,8	71,0	18,2	280,6	16,0	23,0	25,0	25,0	0,6	408,2
1966	426,1	66,9	15,1	279,7	18,8	21,5	24,1	27,0	1,3	397,8
1967	388,0	98,0	11,6	208,7	14,6	23,7	31,3	26,2	0,5	361,4
1968 ³⁾	276,8	21,0	13,6	191,0	14,5	18,4	18,2	14,9	0,3	261,6
nur Gasverteilung										
1962	171,3	8,7	4,5	113,5	9,7	21,8	13,2	9,9	1,2	160,2
1965	266,9	—	4,1	197,9	12,0	26,3	26,6	21,6	1,5	243,8
1966	296,4	—	8,3	225,1	12,0	19,7	31,3	23,3	0,8	272,3
1967	310,2	—	6,8	214,4	13,5	43,9	31,5	28,8	1,2	280,2
1968 ³⁾	314,1	—	4,4	244,6	16,9	26,4	21,8	17,1	0,7	296,3

¹⁾ Bei kombinierten Unternehmen nur Investitionen der fachlichen Unternehmensteile Elektrizitäts- bzw. Gasversorgung. — ²⁾ Einschl. Leitungs- und Rohrnetz, Zähler und Meßgeräte, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung. — ³⁾ Ohne Investitionssteuer. — ⁴⁾ Außerdem Investitionen anderer Unternehmen für die öffentliche Gasversorgung 1966: 128,5; 1967: 170,7; 1968: 169,1 Mill. DM.

6. Investitionen der Industrie für Stromerzeugungsanlagen

1 000 DM

Industriegruppe	Bruttozugänge der Eigenanlagen				
	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾
Steinkohlenbergbau	131 175	79 045	193 773	264 234	145 441
Braunkohlenbergbau	18 710	41 639	6 416	6 778	4 207
Sonstiger Bergbau	3 327	4 043	3 601	9 022	5 563
NE-Metallindustrie	303	229	. ²⁾	3 727	2 047
Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoff-industrie) und Mineralölverarbeitung ..	112 547	123 818	150 242	109 527	74 656
Eisen- und Stahlindustrie ³⁾	35 767	9 134	9 084	32 630	46 995
Eisen- und metallverarbeitende Industrie ..	22 008	29 995	58 963	20 230	8 341
Papierzeugende und -verarbeitende Industrie	15 537	22 542	63 258	56 654	22 897
Textilindustrie	7 584	10 983	13 536	9 328	6 923
Ernährungsindustrie	20 650	10 865	15 148	11 093	8 117
Industrie der Steine und Erden, Feinkeramische und Glasindustrie	1 320	1 815	. ²⁾	221	328
Sonstige Industrien ⁴⁾	5 704	15 774	10 761	3 937	1 811
Insgesamt ...	374 632	349 882	531 602	527 381	327 326

¹⁾ Ohne Investitionssteuer. — ²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten. — ³⁾ Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei. — ⁴⁾ Soweit diese Stromerzeugungsanlagen betreiben.

7. Versorgung mit Steinkohle, Braunkohle und Heizöl

Aufkommen und Verwendung	1965	1966	1967	1968	1969
Steinkohle einschl. Steinkohlenbriketts und -koks 1000 t SKE ¹⁾					
Steinkohlenförderung	135 077	125 970	112 043	112 012	111 630
Einsatzkohle für Brikett- und Koksproduktion	54 831	50 443	44 439	46 447	48 345
Steinkohlenförderung abzüglich Einsatzkohle	80 246	75 528	67 604	65 565	63 285
Briketherstellung	4 862	4 286	3 829	3 951	4 180
Kokserzeugung (Zechenkoks und Steinkohlenschwelkoks)	36 766	33 941	29 733	30 916	32 150
Aus Produktion verfügbare Mengen an Steinkohle, Briketts und Koks (ohne Kokseinsatz in Kokereien und Brikettfabriken)	121 840	113 730	101 146	100 399	99 519
Zechenselbstverbrauch ²⁾	15 130	14 132	13 195	12 733	12 447
Deputate	2 508	2 341	2 174	2 138	2 031
Zum Absatz verfügbar	104 203	97 257	85 777	85 529	85 041
Haldenbestände (am Jahresende)	15 291	20 249	17 719	9 485	2 598
Einfuhr ³⁾	8 012	7 503	7 360	6 208	7 476
Ausfuhr sowie Abgaben an die Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	23 376	24 411	25 313	29 622	27 832
Versorgung des Bundesgebietes ⁴⁾	81 305	75 390	70 353	70 349	71 573
Lieferungen des Kohlenbergbaues an:					
Verkehr	4 612	3 828	2 805	2 289	1 853
Elektrizitäts- und Gaswerke	22 495	20 577	20 115	21 125	23 206
Hausbrand, Kleinverbraucher und militärische Dienststellen	16 228	14 479	14 242	14 343	14 933
Verbrauch der Industrie ⁵⁾	40 465	35 712	33 983	35 161	36 311
Braunkohle einschl. Braunkohlenbriketts, Staub- und Trockenkohle, Pechkohle 1000 t SKE ¹⁾					
Braunkohlenförderung	28 534	25 503	25 159	26 394	27 930
Einsatzkohle für Schwelkoks-, Briketherstellung, Staub- und Trockenkohle	8 178	6 978	6 389	5 731	5 848
Braunkohlenförderung abzüglich Einsatzkohle	20 355	18 525	18 771	20 663	22 082
Briketherstellung	8 751	8 162	7 633	7 146	7 244
Schwelkokserzeugung	399	374	272	—	—
Herstellung von Staub- und Trockenkohle	368	287	272	215	215
Pechkohlenförderung	1 232	824	632	592	542
Aus Produktion verfügbare Mengen an Braunkohle, Briketts, Schwelkoks, Staub- und Trockenkohle, Pechkohle	31 105	28 172	27 579	28 617	30 082
Zechenselbstverbrauch ²⁾	3 221	2 699	2 525	2 308	2 201
Deputate	189	172	175	159	154
Zum Absatz verfügbar	27 695	25 301	24 879	26 149	27 727
Einfuhr sowie Bezüge aus der Deutschen Dem. Rep. und Berlin (Ost)	3 246	2 758	2 231	2 074	1 435
Ausfuhr sowie Abgaben an die Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	885	800	762	694	676
Versorgung des Bundesgebietes ⁴⁾	30 056	27 259	26 347	27 530	28 486
Lieferungen des Kohlenbergbaues an:					
Verkehr	83	69	51	45	42
Elektrizitäts- und Gaswerke	16 022	15 026	15 760	17 750	19 308
Hausbrand, Kleinverbraucher und militärische Dienststellen	9 130	8 379	7 606	7 069	7 118
Verbrauch der Industrie ⁵⁾	4 433	3 530	2 809	2 707	2 407
Heizöl⁶⁾ alle Sorten einschl. heizölähnliche Sorten 1000 t					
Erzeugung	38 276	43 130	45 031	50 679	55 396
aus Erdöl	37 941	42 841	44 779	50 500	55 190
aus Kohleveredlung	335	290	252	179	206
Eigenverbrauch der Raffinerien	2 906	3 007	3 282	3 762	4 298
Aus Produktion zum Absatz verfügbar	35 371	40 124	41 749	46 917	51 098
Umbuchungen der Raffinerien	—	708	1 362	245	1 177
Einfuhr ⁷⁾ sowie Bezüge aus der Deutschen Dem. Rep. und Berlin (Ost)	10 758	12 258	12 898	14 001	16 708
Ausfuhr ⁷⁾ sowie Abgaben an die Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	2 781	2 784	3 593	4 031	3 235
Lieferungen an Großbunker	2 840	3 089	2 578	2 857	3 146
Versorgung des Bundesgebietes ⁴⁾	41 838	46 864	48 159	53 534	62 267
Verbrauch der Industrie (ohne Eigenverbrauch der Raffinerien)	19 129	21 152	21 676	23 603	25 586

¹⁾ Einschl. Kohleverbrauch zur Erzeugung der an Dritte abgegebenen Energie. — ²⁾ Ohne Verbrauch der Zechenkokereien. — ³⁾ Berechnung: Aus Produktion verfügbare Menge unter Berücksichtigung der Ein- und Ausfuhr und der Veränderung der Haldenbestände, abzüglich der Abgaben an die DDR und Berlin (Ost). — ⁴⁾ Ohne Selbstverbrauch des Kohlenbergbaues und ohne Deputate. — ⁵⁾ Umrechnungsschlüssel vgl. Vorbemerkung S. 181. — ⁶⁾ Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft. — ⁷⁾ Ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern. — ⁸⁾ Festgestellte Ablieferungen aus Erzeugung und Einfuhr an den Binnenhandel und unmittelbar an die Industrie.

8. Gas- und Stromverbrauch der Industrie*)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Gasverbrauch ²⁾			Stromverbrauch		
	1967	1968	1969	1967	1968	1969
	Mill. cbm			Mill. kWh		
Bergbau	5 231	5 717	6 527	13 229	13 117	13 288
Kohlenbergbau	5 231	5 716	6 526	11 876	11 705	11 838
Eisenerzbergbau	—	—	—	248	236	242
Metallerzbergbau	0	0	0	139	146	140
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	—	—	—	721	771	795
Erdöl- und Erdgasgewinnung	0	0	0	206	219	232
Flußspat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	0	0	0	39	40	41
Verarbeitende Industrie	9 354	9 421	9 908	93 649	102 679	111 881
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	6 897	6 790	7 305	68 405	74 151	79 985
Industrie der Steine und Erden	192	203	212	5 413	5 775	6 086
Eisenschaffende Industrie	4 474	4 724	5 393	13 863	15 640	17 032
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	318	302	299	1 447	1 648	1 822
Ziehereien und Kaltwalzwerke	336	328	324	931	1 043	1 136
NE-Metallindustrie	237	234	189	6 426	6 784	7 262
NE-Metallgießerei	82	77	74	137	165	202
Mineralölverarbeitung	343	90	65	4 176	4 484	4 737
Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoff-industrie)	807	695	583	29 449	31 187	33 369
Kohlenwertstoffindustrie	91	98	98	75	76	79
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	1	2	5	731	852	994
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	14	19	42	4 815	5 277	5 879
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	2	19	21	942	1 223	1 386
Investitionsgüterindustrien	1 423	1 602	1 623	13 194	15 247	17 372
Stahl- und Leichtmetallbau	68	66	61	389	437	486
Maschinenbau	352	389	392	3 013	3 418	3 985
Straßenfahrzeugbau	261	442	433	4 059	4 853	5 497
Schiffbau	21	8	3	346	374	410
Luftfahrzeugbau	0	1	4	66	95	112
Elektrotechnische Industrie	135	147	150	2 830	3 246	3 670
Feinmechanische und optische sowie Uhren-industrie	11	11	12	248	275	310
Stahlverformung	344	325	365	781	932	1 106
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	230	212	203	1 460	1 616	1 796
Verbrauchsgüterindustrien	882	886	835	8 217	9 250	10 229
Feinkeramische Industrie	321	320	325	456	501	547
Glasindustrie	499	501	437	1 054	1 177	1 324
Holzverarbeitende Industrie	1	1	1	648	710	795
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	3	4	3	91	104	117
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	7	11	12	573	629	709
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	14	15	17	577	642	712
Kunststoffverarbeitende Industrie	8	11	15	899	1 195	1 321
Ledererzeugende Industrie	7	0	0	198	114	123
Lederverarbeitende Industrie	1	1	1	27	29	30
Schuhindustrie	0	0	0	102	114	120
Textilindustrie	18	18	17	3 321	3 739	4 104
Bekleidungsindustrie	4	5	7	272	296	326
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	152	143	145	3 833	4 031	4 295
Ernährungsindustrie	147	139	140	3 681	3 867	4 119
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	5	5	14	436	480	513
Brauerei und Mälzerei	30	35	34	843	871	922
Tabakverarbeitende Industrie	5	4	5	152	163	176
Insgesamt³⁾	14 585	15 138	16 435	106 878	115 796	125 169

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 180). — Die Angaben stimmen mit denen auf S. 215f. aus erhebungstechnischen und methodischen Gründen nicht überein.

²⁾ Verbrauch von Ortsgas und Kokereigas umgerechnet auf einen Heizwert von 4 300 kcal/cbm. — ³⁾ Ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauindustrie.

9. Kohle- und Heizölverbrauch der Industrie *)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Kohleverbrauch			Heizölverbrauch ¹⁾		
	1967	1968	1969	1967	1968	1969
	1 000 t SKE			1 000 t		
Bergbau	16 185	15 484	15 089	298	316	388
Kohlenbergbau	15 706 ²⁾	15 046 ²⁾	14 660 ²⁾	38	54	92
Eisenerzbergbau	312	310	346	12	9	6
Metallerzbergbau	1	1	1	12	14	14
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	165	126	82	225	227	265
Erdöl- und Erdgasgewinnung	0	—	—	5	4	2
Flußspat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	1	1	0	6	8	9
Verarbeitende Industrie	36 314	37 430	38 288	24 660	27 048	29 496
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	32 358	33 697	34 824	16 765	18 304	20 067
Industrie der Steine und Erden	2 668	2 589	2 391	3 780	3 839	4 100
Eisenschaffende Industrie	19 065 ²⁾	20 935 ²⁾	22 448 ²⁾	2 841	3 173	3 507
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	683	644	650	136	151	163
Ziehereien und Kaltwalzwerke	92	89	71	76	82	113
NE-Metallindustrie	1 137	1 253	1 203	376	413	424
NE-Metallgießerei	8	7	8	57	71	83
Mineralölverarbeitung	765	756	628	3 732	4 273	4 706
Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoff-industrie)	6 467	5 970	5 986	3 819	4 069	4 448
Kohlenwertstoffindustrie	5	5	5	105	113	121
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	61	64	64	153	198	246
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	1 209	1 151	1 134	1 460	1 619	1 816
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	197	235	236	228	302	339
Investitionsgüterindustrien	1 372	1 314	1 292	2 795	3 197	3 500
Stahl- und Leichtmetallbau	34	35	36	135	152	164
Maschinenbau	495	465	446	694	842	910
Straßenfahrzeugbau	386	390	402	833	920	1 004
Schiffbau	28	16	15	47	52	53
Luftfahrzeugbau	11	10	6	27	31	37
Elektrotechnische Industrie	233	226	221	444	502	565
Feinmechanische und optische sowie Uhren-industrie	22	22	21	60	69	75
Stahlverformung	26	24	25	193	224	251
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	136	125	121	360	406	442
Verbrauchsgüterindustrien	1 214	1 177	1 052	2 912	3 181	3 421
Feinkeramische Industrie	73	55	46	173	178	184
Glasindustrie	43	34	26	911	966	1 040
Holzverarbeitende Industrie	65	64	62	132	150	170
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	7	5	5	25	27	30
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	94	95	94	197	215	229
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	16	16	15	110	132	144
Kunststoffverarbeitende Industrie	41	67	33	194	226	226
Ledererzeugende Industrie	94	66	61	79	56	58
Lederverarbeitende Industrie	5	4	4	16	17	19
Schuhindustrie	6	6	6	31	33	35
Textilindustrie	750	750	685	910	1 027	1 124
Bekleidungsindustrie	18	16	16	136	155	162
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	1 370	1 242	1 120	2 188	2 366	2 508
Ernährungsindustrie	1 362	1 235	1 113	2 141	2 316	2 455
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	143	120	111	449	501	504
Brauerei und Mälzerei	337	275	241	427	467	499
Tabakverarbeitende Industrie	8	7	7	47	50	53
Insgesamt²⁾ ...	52 499	52 913	53 377	24 958	27 365	29 884

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 180).

¹⁾ Einschl. Eigenverbrauch der Raffinerien. — ²⁾ Ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung. — ³⁾ Ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauindustrie.

D. Handwerk

1. Beschäftigte und Umsatz *)

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Beschäftigte ¹⁾			Umsatz ²⁾					
				insgesamt			Handwerksumsatz		
	1967	1968	1969	1967	1968	1969	1967	1968	1969
	1 000			Mill. DM					
Bau- und Ausbauhandwerke	1 265,5	1 279,1	1 306,3	33 657,5	23 594,6	32 597,9	31 836,0	22 256,3	30 801,9
darunter:									
Maurerhandwerk (Hoch- und Tiefbau)	690,9	700,6	720,7	17 963,0	11 355,2	16 860,7	17 494,5	11 048,4	16 416,0
Zimmerei	64,2	62,1	61,5	1 972,8	1 614,2	2 012,2	1 842,0	1 508,1	1 878,8
Dachdeckerei	48,6	49,7	50,1	1 831,5	1 516,0	1 780,8	1 795,4	1 486,3	1 746,0
Straßenbau	69,1	75,7	81,0	2 417,0	1 813,1	2 646,9	2 370,1	1 777,8	2 597,5
Malerhandwerk	223,3	221,4	218,6	4 586,0	3 877,6	4 534,6	4 293,0	3 620,6	4 226,9
Metallverarbeitende Handwerke	967,5	972,3	985,0	39 873,8	35 659,5	44 160,5	22 303,5	19 992,7	24 385,9
darunter:									
Schmiede	46,2	43,8	43,8	1 712,5	1 422,1	1 777,8	1 001,5	919,8	1 148,0
Schlosserei	94,4	92,5	93,6	3 011,1	2 665,0	3 380,2	2 643,8	2 396,2	2 981,1
Maschinenbauerhandwerk	48,3	50,5	53,6	1 674,2	1 777,2	2 249,8	1 399,0	1 495,8	1 885,5
Fahrrad- und Nähmaschinenmechaniker- Handwerk	10,3	9,8	9,5	401,6	365,3	389,8	89,4	87,8	96,7
Büromaschinenmechaniker-Handwerk	7,8	7,5	7,5	337,6	332,8	385,1	79,4	73,5	80,6
Kraftfahrzeugreparatur	217,6	218,9	220,9	13 238,0	12 415,2	15 524,6	3 562,0	3 529,4	4 073,2
Landmaschinenmechaniker-Handwerk	23,4	23,2	22,8	1 562,3	1 283,6	1 609,6	381,8	355,6	410,7
Gas- und Wasserinstallation	140,4	142,1	142,7	5 102,9	4 070,8	4 953,8	4 612,3	3 669,2	4 459,5
Zentralheizungs- und Lüftungsbau	39,9	42,1	44,2	1 877,8	1 615,9	2 042,2	1 755,0	1 490,0	1 870,1
Elektroinstallation	165,1	167,0	168,7	5 064,0	4 269,5	5 295,6	3 454,0	2 943,4	3 711,7
Radio- und Fernsichtelektroniker-Handwerk	22,6	22,4	22,5	990,7	988,8	1 147,0	249,6	258,3	287,0
Uhrmacherhandwerk	24,1	23,9	24,7	1 023,4	972,2	1 074,7	137,8	135,5	147,8
Holzverarbeitende Handwerke	264,1	263,9	262,3	8 910,7	7 821,7	9 189,6	7 251,4	6 440,6	7 547,6
darunter:									
Bau- und Möbeltischlerei	196,9	196,8	194,5	6 916,3	6 032,5	7 016,3	5 572,2	4 920,5	5 736,4
Karosseriebau	11,7	11,7	12,9	383,3	372,5	513,9	349,1	339,5	424,4
Böttcherei und Weinküferei	3,3	3,0	3,0	113,0	105,9	120,1	41,3	39,0	47,3
Bekleidungs-, Textil- und ledderverarbeitende Handwerke	236,7	224,9	216,2	5 709,0	5 244,2	5 667,9	3 185,0	2 961,3	3 170,6
darunter:									
Herrenschneiderei	42,7	39,2	36,7	658,3	595,5	585,4	401,6	373,6	360,0
Damenschneiderei	41,4	38,8	35,5	353,0	328,0	331,0	218,4	238,8	237,9
Putzmacherei	6,9	6,7	6,2	163,7	140,1	144,9	44,3	39,4	37,5
Kürschnerei	13,9	14,1	15,1	527,5	531,5	648,4	397,5	407,6	492,9
Schuhmacherhandwerk	55,5	52,0	49,3	1 302,8	1 192,6	1 239,9	463,2	412,3	408,4
Sattlerei (einschl. Sattlerei und Polstererhand- werk)	10,2	9,4	8,9	325,6	272,6	293,0	165,2	142,2	150,6
Polsterer- und Dekorateurhandwerk	34,0	34,3	35,3	1 431,5	1 313,8	1 485,5	835,9	760,7	855,4
Nahrungsmittelhandwerke	504,4	506,5	503,0	28 686,1	27 682,6	29 801,6	21 963,8	21 171,2	22 799,5
darunter:									
Bäckerhandwerk	213,5	214,5	213,2	8 601,5	8 242,6	8 664,0	5 482,6	5 378,0	5 667,3
Konditorenhandwerk	43,8	43,5	42,3	1 162,5	1 092,7	1 124,9	732,0	685,3	715,1
Fleischerei	210,4	211,5	210,6	14 563,0	14 130,6	15 475,1	13 023,5	12 472,0	13 583,4
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke darunter:	391,7	403,0	411,2	5 162,4	4 975,3	5 274,9	4 242,9	4 133,3	4 408,6
Friseurhandwerk	227,9	228,9	225,7	2 617,6	2 535,5	2 603,8	2 097,9	2 072,4	2 129,6
Färberei und Chemischreinigung	21,5	20,7	19,8	378,9	344,5	352,1	371,6	340,5	350,1
Wäscherei und Plätterei	28,3	27,5	27,3	380,8	359,1	383,2	377,9	352,4	380,4
Gebäudereinigung	80,1	90,9	102,6	749,8	737,3	877,3	746,7	735,0	873,5
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Hand- werke	104,6	103,5	103,4	4 022,3	3 780,4	4 241,1	2 594,1	2 344,7	2 649,7
darunter:									
Glaserei	20,0	19,8	19,7	920,5	756,4	892,3	832,2	685,7	822,9
Fotografenhandwerk	18,5	17,7	17,3	502,6	490,3	514,3	227,0	227,0	237,6
Buchbinderei	9,3	9,2	8,9	207,8	200,8	204,7	142,2	142,9	147,3
Vulkaniseurhandwerk	11,6	12,0	12,7	1 012,0	1 032,9	1 172,5	318,9	312,6	341,9
Insgesamt ...	3 734,5	3 753,2	3 787,3	126 021,7	108 758,3	130 933,5	93 376,7	79 300,1	95 763,9

*) Ergebnis der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung (ohne handwerkliche Nebenbetriebe).

1) Durchschnitt, aus den Beschäftigtenzahlen am jeweiligen Vierteljahresende wie folgt berechnet: ein Achtel des 4. Vj. des Vorjahres, jeweils ein Viertel des 1. bis 3. Vj. und ein Achtel des 4. Vj. des Berichtsjahres. — 1) Ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Industrie und Handwerk

enthalten ist:

IV. Bildung und Kultur

Technikerschulen und Ingenieurschulen S. 71 ff. — Studierende, Doktorate, Staats- und Diplomprüfungen (technische Wissenschaften) S. 76 ff. — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 10, S. 89

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Produzierenden Gewerbe S. 119 ff. — Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter in der Industrie bzw. in industriellen Berufen S. 126 — Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe Tab. 3b, S. 127 — Berufsausbildung in industriellen und handwerklichen Berufen S. 128 f. — Streiks in der Industrie S. 130

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Industrie- und Handelskammern S. 130 — Handwerkskammern Tab. 2, S. 133 — Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (Produzierendes Gewerbe); Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie; Fachorganisationen des Handwerks S. 134 ff. — Gewerkschaften Tab. 8, S. 136

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Ausgaben der Landwirtschaft für neue Maschinen Tab. 5, S. 141 — Düngemittellieferungen Tab. 11, S. 154 — Herstellung von Milch-erzeugnissen in Molkereien Tab. 3, S. 157

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Unternehmen, Arbeitsstätten und Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe am 6. 6. 1961 (Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1961) *St. Jb. 1969, S. 171 f.* — Kostenstruktur in der Industrie und im Handwerk 1966 *St. Jb. 1969, S. 174 ff.* — Bilanzen der Aktiengesellschaften im Produzierenden Gewerbe S. 172 ff.

XII. Industrie und Handwerk

Weitere Ergebnisse des Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962 *St. Jb. 1968, S. 194; St. Jb. 1967, S. 215 ff.* — Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz 1966 nach Umsatzgrößenklassen *St. Jb. 1969, S. 196* — Betriebe von Vertriebenen und Deutschen aus der SBZ im September 1965 *St. Jb. 1967, S. 233* — Beschäftigte im September 1966 nach der Stellung im Betrieb *St. Jb. 1968, S. 204 f.* — Wasserversorgung der Industrie 1965 *St. Jb. 1968, S. 234 f.* — Öffentliche Wasserversorgung, öffentliches Abwasserwesen 1957 und 1963 *St. Jb. 1967, Tab. 5 u. 6, S. 255* — Kombinierte Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung 1967 nach ihrem fachlichen Schwerpunkt *St. Jb. 1969, S. 232* — Betriebe und Beschäftigte am 31. 3. 1968 bzw. 30. 9. 1967 (Ergebnis der Handwerkszählung 1968) *St. Jb. 1969, S. 238 f.*

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Produktionsindizes für das Baugewerbe S. 226 — Unternehmen und Betriebe des Bauhauptgewerbes S. 227 ff.

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Groß- und Einzelhandel mit Industrieerzeugnissen S. 245 ff. — Messen und Ausstellungen der Industrie und des Handwerks S. 254 — Industrielle Erzeugnisse im Warenverkehr mit Berlin (West) und mit der DDR S. 256

XV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Waren der gewerblichen Wirtschaft S. 260 ff. — Zollsollerträge bei der Einfuhr von Erzeugnissen der Industrie S. 285 ff.

XVI. Verkehr

Beförderung industrieller Produkte durch die Verkehrsträger S. 297, 303, 307, 314, 319; Transport von Erdöl in Rohrfernleitungen Tab. 1 S. 322 — Kraftfahrzeugbestand der Industrie und des Handwerks S. 300

XVII. Geld und Kredit

Industrieobligationen S. 338 — Aktienkurse, Dividende und Rendite der Industriegruppen S. 339 ff. — Zahlungsschwierigkeiten der Industrie und des Handwerks S. 343 ff.

XVIII. Versicherungen

Unfallversicherung, Maschinenversicherung S. 350

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Betriebs- und Innungskassen S. 356 — Gewerbliche Berufsgenossenschaften S. 359 — Knappschaften Tab. 6, S. 364 — Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft Tab. 2, S. 369

XX. Finanzen und Steuern

Einkünfte aus Gewerbebetrieben 1965 *St. Jb. 1969, Tab. 3, S. 404* — Einheitswerte der Gewerbebetriebe S. 390 — Umsatz und Umsatzsteuer in der Industrie und im Produzierenden Handwerk S. 392 ff. — Gewerbesteuer und Lohnsummensteuer im Produzierenden Gewerbe 1958 *St. Jb. 1963, S. 452 ff.* — Tabakherstellungsbetriebe, Brauereien; Absatz verbrauchsteuerter Industrieerzeugnisse S. 398 ff.

XXI. Preise

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte sowie Preise für Kohle, Heizöl, Eisenerz und Eisen S. 405 ff., 418 ff. (vgl. auch S. 101* ff.) — Preisindex ausgewählter Grundstoffe S. 414 ff. — Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter der Industrie S. 421 — Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgegenstände der Industrie S. 422 — Verbraucherpreise einiger industrieller Erzeugnisse S. 432 ff. — Frachtraten für industrielle Produkte S. 434, 113* ff.

XXII. Löhne und Gehälter

Arbeitszeit und Arbeitsverdienste der Industriearbeiter S. 439 ff., 116* ff. — Verdienste der Arbeiter im Handwerk S. 446 — Angestelltenverdienste in der Industrie S. 447 ff., 123* — Indices der Tariflöhne und -gehälter in der Industrie S. 456 ff., 122*

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Versorgungsbilanzen industrieller Erzeugnisse S. 470

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Verarbeitenden Gewerbes, der Energiewirtschaft und des Bergbaues zum Inlandsprodukt S. 491 ff., 130* — Anlageinvestitionen S. 502

Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) S. 527 ff.

Internationale Übersichten S. 55* ff.

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Vorbemerkung

A. Baugewerbe

Für das Baugewerbe, bestehend aus dem Bauhauptgewerbe sowie dem Ausbaugewerbe, bringt die Tabelle »Unternehmen, Beschäftigte, Investitionen« Ergebnisse aus dem »Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962« (vgl. Tabelle A 1, S. 182).

Der **Produktionsindex für das Baugewerbe** auf der Basis 1962 wird aus einem Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe und einem Produktionsindex für das Ausbaugewerbe errechnet. Während beim Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe der Nettoproduktionswert des Jahres 1962 mit geleisteten Arbeitsstunden und unter Anwendung eines Produktivitätsfaktors (preisbereinigter Umsatz je Arbeitsstunde) fortgeschrieben wird, werden zur Fortschreibung des Nettoproduktionswerts des Ausbaugewerbes preisbereinigte Umsatzwerte aus der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung herangezogen. Der Gewichtung der einzelnen Teilbereiche liegen die Nettoproduktionswerte des Jahres 1962 zugrunde.

B. Bauhauptgewerbe

Der wichtigste Bereich der Bauwirtschaft, das Bauhauptgewerbe, setzt sich zusammen aus den industriellen und handwerklichen Unternehmen und Betrieben der Zweige Hoch-, Tief- und Ingenieurbau einschl. Straßenbau, Zimmererei, Dachdeckerei, Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe, ferner Spezialbau, wie Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Isolierbau, Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch. Über die Unternehmen des Bauhauptgewerbes berichtet die Jahresunternehmens- und -investitionserhebung, über die Betriebe die Bauberichterstattung mit ihren Monatsberichten und der jährlichen Totalerhebung.

Unternehmen

Unternehmen: Als Unternehmen gilt die rechtliche Einheit einschl. ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschl. der nicht zum Bauhauptgewerbe gehörenden gewerblichen Unternehmensteile, aber ohne Zweigniederlassungen im Ausland und ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften. Die Anteile der Unternehmen an Arbeitsgemeinschaften werden in die Unternehmensdaten einbezogen.

Arbeitsgemeinschaft: Durch zwei oder mehr selbständige Bauunternehmen zwecks gemeinsamer Durchführung eines Bauvorhabens gebildete Gesellschaft bürgerlichen Rechts gem. BGB §§ 705 ff. (Kurzbezeichnung: Arge). Die Angaben für Argen dürfen zur Vermeidung von Doppelzählungen nicht mit denen für Unternehmen zusammengefaßt werden, da in diesen bereits die Arge-Anteile enthalten sind.

Beschäftigte: Tätige Inhaber und alle in einem Arbeitsverhältnis stehenden Personen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge); unbezahlte Mithelfende Familienangehörige werden nur in den jährlichen Erhebungen erfaßt.

Wirtschaftlicher Umsatz: Wert der Jahresbauleistung zuzüglich sonstiger eigener Erzeugnisse und Leistungen aus Nebenbetrieben und Nebengeschäften. Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen sind nicht einbezogen.

Jahresbauleistung: Wert der im Kalenderjahr bzw. im Geschäftsjahr geleisteten Bauarbeiten, unabhängig davon, ob sie abgerechnet oder angezahlt sind.

Bruttoanlageinvestitionen: Wert der Bruttozugänge an erworbenen und für eigene Rechnung selbstgestellten (einschl. der noch im Bau befindlichen) Sachanlagen für betriebliche Zwecke. Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Wertpapieren usw., des Erwerbs von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und des Erwerbs von ganzen Unternehmen sind nicht enthalten.

Verkauf von Sachanlagen: Verkaufserlöse aus dem Abgang von Gebäuden und bebauten Grundstücken sowie unbebauten Grundstücken, Baugeräten, Maschinen und masch. Anlagen, Werkzeugen, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

Betriebe

Betrieb: Als Einheit gilt der Baubetrieb und nicht die Baustelle oder das Bauunternehmen. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbständige Betriebe behandelt. Wenn Baustellen mit eigenen Baubüros in einem anderen Bundesland liegen als der Betrieb, zu dem sie gehören, so gelten sie als selbständige Betriebe.

Beschäftigte s. o.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Lehrlingen auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Beiträge zur Lohnausgleichs-, Urlaubs- und Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes, Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen), Vergütung, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Lohnausgleichs- bzw. Urlaubskasse oder das Arbeitsamt getragen werden, sind einbezogen. Enthalten sind ab 1966 auch die vom Lohn bzw. Gehalt einbehaltenen und durch den Arbeitgeber im Auftrag der Arbeitnehmer abgeführten Sparanteile gem. dem sogenannten 312-DM-Gesetz sowie ab 1969 die Arbeitgeberzulagen gem. Vermögensbildungstarifverträgen. Nicht erfaßt werden dagegen soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz: Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge für Bauleistungen im Bundesgebiet und die Umsätze in Zollausschlüssen (deutschen Freihäfen). Handels- und sonstige Umsätze sind nicht einbezogen. Bis Ende 1967 wurden die Umsätze nach den vereinnahmten Entgelten erfaßt. Ab 1968 werden die Umsätze auf Grund des neuen Umsatzsteuergesetzes in der Regel nach den vereinbarten Entgelten besteuert und gesondert ohne und einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer erfaßt.

Wohnungsbau: Bauten, die überwiegend Wohnzwecken dienen, auch Einfamilienhäuser oder Wohnblocks für Angehörige der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sowie die Um- oder Erweiterungsbauten bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

Landwirtschaftlicher Bau: Ställe, Scheunen, Garagen für Traktoren sowie Bauten, die der Intensivierung der Landwirtschaft dienen, z. B. Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten.

Gewerblicher und industrieller Bau: Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken (einschl. der für sie notwendigen Kanalanlagen), Pipelines, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühllhäusern, Markthallen, Messegebäuden, Banken usw.

Öffentlicher und Verkehrsbau: Bauten, die überwiegend bei Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z. B. Gerichte, Finanzämter, Kasernen, Kanalisation, Sportanlagen, Schulen), ferner überwiegend dem Verkehr dienende Bauten (z. B. Straßen, Häfen, Brücken, Bauten für Bundesbahn und -post).

C. Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik (Hochbau) erfaßt alle genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigespflichtigen Baumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- bzw. abgeht. Nichtwohnbauten werden nur erfaßt, wenn sie mindestens 350 cbm umbauten Raumes aufweisen. Erfaßt wird einerseits die Zahl der erteilten Baugenehmigungen für Gebäude und Wohnungen an Hand der Anträge der Bauwilligen und andererseits die Zahl der fertiggestellten Gebäude und Wohnungen an Hand der Feststellungen der Bauaufsichtsbehörden über die Fertigstellung eines Bauvorhabens. Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben nach dem erreichten Baufortschritt festgestellt. Bauvorhaben, die ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln finanziert werden, werden im Rahmen der Bewilligungsstatistik auf Grund der Meldungen der Bewilligungsstellen gesondert erfaßt.

Fertigteilbau: In der Bautätigkeitsstatistik (Hochbaustatistik) gilt ein Bauwerk als Fertigteilbau, wenn für Außen- oder Innenwände geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile (vorgefertigte Bauteile) verwendet werden.

Nichtwohngebäude: Gebäude, die überwiegend für gewerbliche, landwirtschaftliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke benutzt werden, außerdem aber auch Wohnraum enthalten können (bewohnte Nichtwohngebäude = sonstige Gebäude im Sinne der Wohnungsstatistik).

Rohzugang an Gebäuden und Wohnungen: Sämtliche Zugänge aus der Bautätigkeit einschl. Wiederherstellung, Um- und Ausbauten, Erweiterungen.

Reinzugang an Gebäuden und Wohnungen: Sämtliche Zugänge aus der Bautätigkeit, abzüglich der Abgänge durch Brand, Abbruch usw.

D. Wohnungen

Wohngebäude: Gebäude, die ausschließlich oder mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Dazu rechnen auch die landwirtschaftlichen Wohngebäude und die Wochenend-/Ferienhäuser mit 50 und mehr Quadratmeter.

Landwirtschaftliche Wohngebäude: Wohngebäude, von denen aus ein landwirtschaftlicher Betrieb geleitet wird. Außerdem müssen sich im Gebäude oder auf dem Grundstück landwirtschaftliche Betriebsräume wie Stall, Korn- oder Futterboden befinden.

Wochenend-/Ferienhäuser: Wohngebäude, die entweder nur zu bestimmten Jahreszeiten, über das Wochenende oder an bestimmten Wochentagen bewohnt werden und somit dem Eigentümer lediglich als »zweite Wohnung« dienen.

Sonstige Gebäude: Gebäude, die nicht oder nicht mehr überwiegend für Wohnzwecke, sondern für gewerbliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke bestimmt oder genutzt werden, aber zum Zeitpunkt der Zählung entweder bewohnt waren oder mindestens eine leerstehende Wohnung bzw. Wohngelegenheit enthielten (= bewohnte Nichtwohngebäude).

Wohnungsbestand (Wohnungsfortschreibung): Die Fortschreibung der Wohnungsbestandszahlen, die bisher auf den Ergebnissen der Gebäudezählung von 1961 basierte, erfolgt vom 31.12.1968 ab ausgehend von den Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.10.1968 durch Berücksichtigung der laufenden Ver-

änderungen des der Wohnbevölkerung zur Verfügung stehenden Wohnungsbestandes, wie sie durch die Bautätigkeitsstatistik und die »Statistik der von den ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Gebäude und Wohnungen« festgestellt werden.

Wohnungen: Nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, einzelne oder zusammenliegende Räume in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden (= bewohnte Nichtwohngebäude), welche die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen. Sie müssen eine eigene, nicht nur behelfsmäßige Küche oder Koch-nische und sollen einen eigenen Wohnungseingang aufweisen. Hierbei ist es gleichgültig, ob darin zum Zeitpunkt der Zählung ein oder mehrere Haushalte untergebracht waren, auch wenn für jeden dieser weiteren Haushalte eine eigene Kochgelegenheit eingerichtet war. Kellerwohnungen zählen nicht als Wohnungen.

Fläche der Wohnung: Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses (z. B. Mansarden), Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzten Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

Wohnparteien: Personen, die zusammen wohnen und eine gemeinsame Hauswirtschaft führen, bilden eine Wohnpartei (Haushalt). Als Wohnpartei gilt ebenso jede für sich allein wirtschaftende Einzelperson, z. B. Untermieter oder Schlafgänger.

Zur Wohnpartei gehören auch die Personen, die am Zählungstichtag aus beruflichen oder sonstigen Gründen (z. B. Studium, Ableistung des Grundwehrdienstes oder einer Wehrübung) abwesend sind, aber normalerweise zum Haushalt gehören und dort wohnen. Dazu zählen außerdem Wirtschaftserinnen, Hausgehilfinnen, Kinder-mädchen, Gesellen und Lehrlinge, landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Pflegekinder, Altenteiler und Wohn-partner, wenn sie Kost und Wohnung erhalten. Nicht zur Wohnpartei gehören besuchsweise anwesende Personen.

In Anstalten wurden nur die in Wohnungen und Wohngelegenheiten lebenden Wohnparteien erfaßt.

Wohngeld: In der Wohngeldstatistik werden Angaben über die nach dem Wohngeldgesetz in der Fassung vom 1. 4. 1965 (BGBl. I S. 178) gewährten Miet- und Lastenzuschüsse laufend festgestellt und halbjährlich aufbereitet und bekanntgegeben. Zum Wohngeld zählen die nach diesem Gesetz gewährten Miet- und Lastenzuschüsse, die einem Inhaber von Wohnraum zur Vermeidung sozialer Härten ein Mindestmaß an Wohnraum wirtschaftlich sichern sollen. Familieneinkommen im Sinne des Wohngeldgesetzes ist der Gesamtbetrag der Jahreseinkommen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder abzüglich der im Gesetz näher bestimmten nicht zu berück-sichtigenden Beträge.

A. Baugewerbe

1. Produktionsindex *)

1962 = 100

Gewichtung Jahr	Baugewerbe					Bauhauptgewerbe			Ausbaugewerbe				
	Bau- haupt- gewerbe	Aus- bau- gewerbe	ins- gesamt	Hoch- ¹⁾ bau	Tief- ¹⁾	zu- sammen	Hoch- bau	Tief- bau	zu- sammen	Maler- hand- werk	Gas- u. Wasser- ¹⁾ installation	Elek- tro- tro-	Glase- rei
Gewichtung	78,6	21,4	100	73,8	26,2	100	66,7	33,3	100	42,8	25,9	26,1	5,2
kalendermonatlich													
1963	102,4	101,9	102,3	100,5	107,5	102,4	99,9	107,5	101,9	100,2	103,3	104,1	98,2
1964	118,3	110,6	116,6	113,1	126,6	118,3	114,1	126,6	110,6	108,7	114,9	109,6	110,6
1965	119,0	116,3	118,4	115,5	126,5	119,0	115,2	126,5	116,3	112,0	120,0	120,1	113,5
1966	123,1	119,8	122,4	118,7	132,8	123,1	118,2	132,8	119,8	114,3	122,0	126,0	124,3
1967	113,7	122,2	115,5	112,4	124,3	113,7	108,4	124,3	122,2	116,3	122,8	129,8	128,9
1968	119,1	111,5	117,5	110,7	136,7	119,1	110,3	136,7	111,5	106,5	110,2	120,8	112,8
1969	123,2	122,6	123,0	114,0	148,5	123,2	110,5	148,5	122,6	113,3	120,3	139,1	127,0
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt													
1963	102,8	102,3	102,7	100,9	107,9	102,8	100,3	107,9	102,3	100,6	103,7	104,5	98,6
1964	117,5	109,9	115,9	112,4	125,8	117,5	113,4	125,8	109,9	108,1	114,1	108,9	109,9
1965	117,7	115,0	117,2	114,3	125,2	117,7	114,0	125,2	115,0	110,8	118,8	118,8	112,3
1966	122,2	119,0	121,5	117,9	131,9	122,2	117,4	131,9	119,0	113,5	121,1	125,1	123,4
1967	113,4	121,8	115,2	112,1	124,0	113,4	108,1	124,0	121,8	116,0	122,5	129,4	128,6
1968	119,1	111,5	117,5	110,7	136,7	119,1	110,3	136,7	111,5	106,5	110,2	120,8	112,8
1969	123,5	122,9	123,4	114,3	148,9	123,5	110,8	148,9	122,9	113,6	120,6	139,5	127,3

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik« 1969/4, S. 195 ff. — Vgl. auch Vorbemerkung S. 224.

¹⁾ Hochbau im Bauhauptgewerbe einschl. Ausbaugewerbe. — ²⁾ Diese Indexziffern entsprechen jenen des Tiefbaues im Bauhaupt-gewerbe. — ³⁾ Auch, mit Klempnerei, Zentralheizungs- und Lüftungsbau.

B. Bauhauptgewerbe

1. Unternehmen, Beschäftigte und wirtschaftlicher Umsatz*)

Jahr Zahl der Beschäftigten von ... bis ...	Bauhauptgewerbe				Darunter in den Wirtschaftszweigen ¹⁾							
	Unter- nehmen bzw. Arbeits- gemein- schaften	Beschäf- tigte ²⁾	wirtschaftlicher Umsatz		Hoch-, Tief- u. Ing. Bau ³⁾		Hoch- u. Ing. Hochbau		Tief- u. Ing. Tiefbau ⁴⁾		Straßenbau	
			ins- gesamt	je Beschäf- tigten	Beschäf- tigte ²⁾	wirt- schaftl. Umsatz	Beschäf- tigte ²⁾	wirt- schaftl. Umsatz	Beschäf- tigte ²⁾	wirt- schaftl. Umsatz	Beschäf- tigte ²⁾	wirt- schaftl. Umsatz
	Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000 DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM

Unternehmen mit und ohne Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften einschl. Arge-Anteile

1964	64 360	1 646	45 134	27	564	16 465	561	13 272	125	3 526	163	5 701
1965	64 452	1 647	46 752	28	556	16 848	566	13 909	124	3 626	161	5 676
1966	64 281	1 619	50 071	31	534	18 006	564	14 991	122	3 858	157	5 950
1967 ⁵⁾	64 273	1 504	46 855	31	471	15 216	528	14 457	119	3 998	148	5 826
1968 ⁶⁾	63 173	1 491	41 533	28	485	.	505	.	118	.	153	.

1966 nach Beschäftigtengrößenklassen

1 — 19	47 921	333	8 719	26	13	400	150	3 541	18	610	10	360
20 — 49	9 795	296	7 921	27	41	1 027	168	4 195	25	728	22	738
50 — 99	3 957	268	7 642	29	70	1 814	115	3 085	25	754	39	1 402
100 — 199	1 685	224	6 970	31	86	2 461	65	1 883	24	715	38	1 458
200 — 499	723	206	6 967	34	104	3 314	39	1 271	21	721	35	1 394
500 — 999	136	88	3 322	38	54	1 930	17	674	} 9 ⁷⁾	330 ⁸⁾	13 ⁹⁾	598 ⁹⁾
1000 und mehr	64	203	8 530	42	166	7 059	10	343				

Unternehmen⁷⁾ mit Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften, einschl. Arge-Anteile

1964	845	373	12 459	33	279	9 239	46	1 338	16	524	29	1 243
1965	866	376	12 982	35	282	9 656	46	1 402	20	687	25	1 107
1966	910	378	14 489	38	280	10 837	49	1 585	22	805	25	1 129

1966 nach Beschäftigtengrößenklassen

20 — 49	87	3	85	28	1	12	1	35	1	16	0	5
50 — 99	165	12	379	30	4	107	4	120	2	57	2	85
100 — 199	236	34	1 093	32	14	400	10	305	3	112	6	261
200 — 499	267	83	2 874	35	52	1 693	14	435	9	350	7	377
500 — 999	99	65	2 438	37	44	1 607	11	381	} 7 ⁷⁾	270 ⁸⁾	9 ⁹⁾	402 ⁹⁾
1000 und mehr	56	181	7 620	42	165	7 017	9	309				

Arbeitsgemeinschaften⁷⁾ mit und ohne volles Geschäftsjahr

1964	1 033	52	2 215	. ⁸⁾	7	300	22	743	16	734	8	438
1965	1 259	54	2 316	. ⁸⁾	7	331	24	903	16	715	7	368
1966	1 107	54	2 688	. ⁸⁾	6	304	25	1 080	17	962	6	340

Arbeitsgemeinschaften⁷⁾ mit vollem Geschäftsjahr

1964	505	32	1 506	47	5	239	13	477	10	518	4	271
1965	576	32	1 511	47	5	239	15	598	9	469	3	205
1966	656	36	1 998	56	5	246	16	771	11	733	4	245

1966 nach Beschäftigtengrößenklassen

20 — 49	428	12	597	50	1	62	7	284	3	169	1	79
50 — 99	139	10	526	54	1	62	4	213	3	196	1	56
100 — 199	67	8	459	57	1	57	3	173	3	149	} 1 ⁹⁾	111 ⁹⁾
200 und mehr	22	6	417	71	1	65	2	102	3	219		

*) Alle Unternehmen, sofern nichts anderes vermerkt.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ³⁾ Ohne Straßenbau. — ⁴⁾ Bis 1966 Jahresdurchschnitt für Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten, für die Unternehmen mit 1—19 Beschäftigten Stichtag 30. 6., für die Arbeitsgemeinschaften ohne volles Geschäftsjahr Stichtag 30. 6. bzw. 30. 9. — 1967 und 1968 für Unternehmen mit 1—19 Beschäftigten Stichtag 30. 6., für die Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten Stichtag 30. 9. — ⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁶⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben zusammengefaßt. — ⁷⁾ Mit 20 und mehr Beschäftigten. — ⁸⁾ Für Arbeitsgemeinschaften ohne volles Geschäftsjahr kann keine Relation gebildet werden.

2. Investitionen der Unternehmen*)

Wirtschaftszweig ¹⁾ Zahl der Beschäftigten von ... bis ... Wirtschaftlicher Umsatz von ... bis unter ... Mill. DM	Unternehmen		Bruttoanlageinvestitionen							Verkauf von Sach- anlagen
	ins- gesamt	darunter mit Investi- tionen	Gebäude und bebaute Grund- stücke	Unbe- baute Grund- stücke	Baugeräte, Maschinen, Betriebs- ausstat- tung usw.	ins- gesamt	darunter selbst- erstellte Anlagen	Anteil am wirt- schaftl. Umsatz	je Beschäf- tigten ²⁾	
	Anzahl		Mill. DM					%	DM	Mill. DM
1964	16 352	14 896	391	78	2 180	2 649	251	7,1	2 015	169
1965	16 251	14 682	357	79	2 034	2 470	231	6,4	1 885	220
1966	16 360	14 598	298	81	1 642	2 022	198	4,9	1 573	194
1967 ³⁾	15 397	14 342	...	...	...	1 993	...	5,3	1 709	...
1968 ⁴⁾	14 874	13 189	...	...	...	2 167	...	6,3	1 871	...
1966 nach Wirtschaftszweigen										
Hoch-, Tief- und Ingenieur- bau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	3 373	3 161	122	25	706	853	108	4,9	1 636	71
Hoch- und Ingenieurhoch- bau	8 082	7 140	99	36	396	531	62	4,6	1 283	64
Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Straßenbau)	1 399	1 231	18	3	172	194	7	5,9	1 864	19
Straßenbau	1 686	1 545	26	14	283	324	10	5,8	2 198	33
Übrige Zweige	1 820	1 521	33	3	85	121	11	3,5	1 227	7
1966 nach Beschäftigtengrößenklassen										
20 — 49	9 796	8 392	57	15	320	392	26	4,9	1 324	36
50 — 99	3 956	3 674	54	19	319	391	22	5,1	1 459	36
100 — 199	1 685	1 624	54	20	290	365	27	5,2	1 626	26
200 — 499	723	709	41	8	280	329	30	4,7	1 595	23
500 — 999	136	135	27	13	133	173	26	6,2	1 974	37
1 000 und mehr	64	64	65	6	300	372	67	4,4	1 837	35
1966 nach Umsatzgrößenklassen										
unter 1	7 737	6 496	37	8	185	229	17	4,6	1 083	18
1 — 2	4 477	4 089	43	12	260	315	19	5,0	1 364	30
2 — 5	2 817	2 712	65	23	366	455	30	5,3	1 631	39
5 — 10	854	831	35	14	239	289	20	4,9	1 691	20
10 — 25	353	350	41	7	225	273	30	5,2	1 952	18
25 — 50	71	70	16	12	87	115	21	5,0	2 034	37
50 und mehr	51	50	62	5	280	346	62	4,3	1 848	33

*) Nur Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Bis 1966 Jahresdurchschnitt, für 1967 und 1968 Stichtag 30. 9. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁴⁾ Einschl. Investitionssteuer = Steuer für den Selbstverbrauch.

3. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz*)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ²⁾							Lohn- summe	Gehalt- summe
		insgesamt	Tätige Inhaber	Kaufm. und techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	Übrige Beschäftigte					
					zusammen	Fach- arbeiter ³⁾	Helfer und Hilfs- arbeiter	Gewerb- liche Lehrlinge ⁴⁾		
1950	64 343	913	79	40	794	401	299	94	2 297	173
1953	64 682	1 051	72	51	928	449	384	95	3 660	273
1954	63 598	1 095	71	54	970	473	395	103	3 931	298
1955	62 836	1 209	70	59	1 080	520	449	111	4 713	355
1956	61 750	1 217	69	65	1 083	540	431	112	5 175	418
1957	60 482	1 201	67	68	1 066	558	410	98	5 292	461
1958	59 256	1 206	66	70	1 070	570	423	77	5 692	508
1959	58 696	1 287	65	73	1 149	628	460	60	6 522	571
1960	60 902	1 406	68	84	1 254	717	485	52	7 625	711
1961	61 164	1 447	68	90	1 289	747	496	46	9 024	853
1962	64 081	1 526	70	98	1 357	784	531	42	10 260	1 030
1963	65 591	1 604	72	108	1 424	816	566	42	11 226	1 217
1964	66 610	1 643	73	116	1 454	846	564	44	13 492	1 418
1965	66 802	1 643	73	122	1 448	856	545	47	14 267	1 589
1966	66 736	1 619	73	126	1 420	856	517	47	15 203	1 757
1967	66 198	1 467	73	124	1 270	796	431	43	13 607	1 779
1968	65 422	1 487	73	126	1 288	809	441	38	14 369	1 913
1969	65 239	1 505	72	132	1 301	827	441	33	15 516	2 167
davon (1969):										
Schleswig-Holstein	2 476	62	3	5	55	34	18	2	627	70
Hamburg	1 244	44	1	5	38	28	10	1	580	100
Niedersachsen	7 741	178	8	14	156	97	53	6	1 703	213
Bremen	596	21	1	2	19	13	6	0	234	37
Nordrhein-Westfalen	18 142	391	20	38	333	215	111	6	4 351	666
Hessen	5 556	138	7	13	119	76	39	3	1 309	209
Rheinland-Pfalz	4 671	91	5	7	79	50	27	2	902	101
Baden-Württemberg	12 258	225	14	18	193	120	70	3	2 258	278
Bayern	10 562	282	12	23	248	153	87	8	2 726	369
Saarland ⁵⁾	959	22	1	2	20	12	7	0	225	34
Berlin (West)	1 034	49	1	5	43	29	13	1	603	90

Fußnoten vgl. S. 229.

3. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz*)

Jahr Land	Arbeits- tage ¹⁾	Geleistete Arbeitsstunden							
		insgesamt ²⁾	Wohnungs- bau	Landwirt- schaftlicher Bau	Gewerb- licher und in- dustrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
						zusammen	Hochbau	Tiefbau	
					Straßen- bau			Sonstiger Tiefbau	
	Anzahl	Mill. Stunden							
1950	25,3	1 811	844	109	425	433	.	.	.
1953	25,2	2 179	1 041	87	424	627	207	420	427
1954	25,3	2 262	1 119	76	449	617	190	427	427
1955	25,3	2 498	1 176	84	531	707	197	510	510
1956	25,3	2 550	1 200	79	547	725	204	521	521
1957	25,1	2 379	1 110	79	495	696	188	508	508
1958	25,1	2 340	1 087	73	462	718	185	533	533
1959	25,2	2 494	1 119	84	486	805	212	593	593
1960	25,4	2 604	1 097	86	569	850	230	279	341
1961	21,7	2 668	1 102	80	587	897	238	300	360
1962	21,7	2 706	1 091	72	560	982	249	328	405
1963	21,6	2 660	1 047	64	519	1 030	259	347	424
1964	21,8	2 908	1 133	67	549	1 159	296	387	476
1965	21,9	2 800	1 094	64	553	1 089	287	364	438
1966	21,5	2 793	1 118	63	547	1 065	276	363	426
1967	21,4	2 475	1 045	57	441	931	240	318	373
1968	20,5	2 472	1 017	53	453	949	236	330	383
1969	20,7	2 440	942	45	493	959	232	334	394
davon (1969):									
Schleswig-Holstein ..	20,8	97	41	4	12	40	7	16	17
Hamburg	20,8	71	21	—	18	32	7	5	19
Niedersachsen	20,8	277	115	10	45	107	24	39	44
Bremen	20,8	35	11	0	10	14	3	4	7
Nordrhein-Westfalen ..	20,8	657	251	5	156	246	55	89	101
Hessen	20,8	217	77	4	46	90	23	31	36
Rheinland-Pfalz	20,8	152	57	3	23	68	16	25	27
Baden-Württemberg ..	20,7	379	154	7	76	141	37	52	53
Bayern	20,6	448	173	13	84	179	47	59	73
Saarland ³⁾	20,7	37	11	0	8	17	4	7	7
Berlin (West)	20,9	72	33	—	14	25	7	7	11

Jahr Land	Umsatz							
	insgesamt ²⁾	Wohnungs- bau	Landwirt- schaftlicher Bau	Gewerbl. und industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	
							Straßenbau	Sonstiger Tiefbau
Mill. DM								
1950	6 182	.	.	.	.	.	.	.
1953	10 690	.	.	.	.	.	.	.
1954	11 722	5 470	266	2 562	3 424	1 104	2 320	2 320
1955	14 172	6 236	337	3 245	4 354	1 254	3 100	3 100
1956	15 638	6 695	325	3 700	4 918	1 331	3 587	3 587
1957	15 978	6 811	375	3 704	5 089	1 342	3 748	3 748
1958	17 172	7 366	393	3 709	5 705	1 397	4 308	4 308
1959	21 057	8 479	570	4 399	7 609	1 866	5 744	5 744
1960	25 018	9 706	623	3 788	8 882	2 268	3 311	3 303
1961	28 650	10 860	681	6 531	10 564	2 644	4 011	3 909
1962	33 359	12 149	734	6 931	13 532	3 117	5 105	5 311
1963	36 420	13 016	718	7 020	15 654	3 526	6 189	5 939
1964	42 617	15 097	802	8 070	18 649	4 392	7 138	7 119
1965	44 375	15 906	825	8 891	18 753	4 635	7 080	7 038
1966	46 878	16 896	880	9 432	19 670	4 762	7 485	7 424
1967	44 329	16 414	843	8 078	18 994	4 580	7 308	7 106
1968 ⁴⁾	28 417	10 391	529	5 788	11 709	2 416	4 788	4 505
1969 ⁴⁾	42 752	15 077	702	9 120	17 853	3 766	7 214	6 874
davon (1969):								
Schleswig-Holstein ..	1 735	689	68	247	730	121	342	267
Hamburg	1 497	406	—	381	709	191	131	388
Niedersachsen	4 728	1 787	177	849	1 914	371	777	766
Bremen	570	178	2	167	224	49	66	108
Nordrhein-Westfalen .	12 071	4 052	90	3 023	4 905	993	2 053	1 859
Hessen	3 901	1 247	49	883	1 722	388	726	609
Rheinland-Pfalz	2 639	850	49	435	1 305	241	561	504
Baden-Württemberg .	6 255	2 485	99	1 240	2 431	577	1 028	825
Bayern	7 380	2 592	161	1 457	3 170	649	1 261	1 259
Saarland ³⁾	593	152	6	156	279	58	112	109
Berlin (West)	1 382	637	—	281	464	128	156	180

*) Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 20 Beschäftigten.

1) Ergebnisse der Totalerhebung; Stand: bis 1962 jeweils Ende Juli, ab 1963 jeweils Ende Juni. — 2) Durchschnitte aus 12 Monatswerten; ohne unbezahlte Mitheffende Familienangehörige. — 3) Einschl. Poliere und Meister. — 4) Einschl. Anlernlinge und Praktikanten. — 5) Monatsdurchschnitt. — 6) Jahressumme. — 7) Vorläufiges Ergebnis. — 8) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4. Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Juni 1969 nach Wirtschaftszweigen *)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau ¹⁾	Hoch- u. Ingenieurhochbau	Tief- und Ingenieur-tiefbau (ohne Straßenbau)	Straßenbau	Spezialbau ²⁾	Stukaturgewerbe, Gipserei u. Verputzerei	Zimmerei und Ingenieurholzbau	Dachdeckerei
Betriebe und Beschäftigte nach Betriebsgrößenklassen										
Betriebe insgesamt	Anzahl	64 280	4 833	25 222	4 635	3 204	2 666	6 896	10 170	6 654
mit 1—19 Beschäftigten	Anzahl	47 006	1 334	16 994	2 760	1 290	2 168	6 271	9 843	6 346
20—99 Beschäftigten	Anzahl	14 492	2 329	7 547	1 558	1 438	395	603	322	300
100 und mehr Beschäftigten	Anzahl	2 782	1 170	681	317	476	103	22	5	8
Beschäftigte insgesamt	1 000	1 529	436	560	140	169	53	64	58	49
in Betrieben mit										
1—19 Beschäftigten	1 000	322	12	146	16	10	12	39	47	38
20—99 Beschäftigten	1 000	589	115	285	64	68	16	21	10	10
100 und mehr Beschäftigten	1 000	617	308	129	60	91	25	3	1	1
Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb										
Tätige Inhaber (auch selbst. Handwerker)	1 000	71	6	28	5	4	3	8	11	7
Unbezahlte Mithelfende Familienangeh.	1 000	6	0	2	0	0	0	1	1	1
Kaufm. Angestellte einschl. Lehrlinge	1 000	76	25	22	6	9	5	2	3	3
Techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	1 000	54	24	13	5	7	4	0	1	0
Facharbeiter einschl. Poliere u. Meister	1 000	852	243	347	64	72	27	42	32	25
Helfer und Hilfsarbeiter	1 000	440	130	132	60	77	13	10	7	11
Gewerbl. Lehrlinge und Umschüler	1 000	31	7	15	0	1	1	1	3	2
Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz										
Geleistete Arbeitsstunden	Mill. Mill. DM	230	64	83	23	28	8	9	8	7
Umsatz ³⁾		3 328	890	1 045	349	474	165	116	143	145

*) Bundesgebiet ohne Saarland. Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 20 Beschäftigten. (Die Angaben für das Saarland lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.)

¹⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ²⁾ Enthält lt. Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961) die Klassen: Schornstein-, Feuerungs- und Industriefenbau, Dämmung und Abdichtung (Isolierbau), Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe. — ³⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

5. Bestand an wichtigen Geräten Ende Juni 1969*)

Geräteart ¹⁾	In Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten						Insgesamt	Dagegen Ende Juni 1968
	1—19	20—49	50—99	100—199	200—499	500 u. mehr		
Betonmischer mit Trommelinhalt								
unter 250 l	60 337	37 709	19 916	10 894	7 214	4 183	140 253	142 277
250 l und mehr	5 819	8 122	7 282	5 424	5 025	2 679	34 351	35 090
Fahrmischer (Transportbetonmischer, Agitatoren)	146	317	441	607	444	203	2 155	2 055
Verputzmaschinen	5 018	2 066	1 122	559	270	216	9 251	8 508
Turmdrehkrane mit Lastmoment								
unter 16 m/t	5 907	5 888	3 567	2 005	1 091	355	18 813	18 770
16 m/t und mehr	2 563	4 215	4 030	3 367	3 148	2 458	19 781	18 223
Bauförderer	23 976	12 572	6 597	4 018	2 646	1 663	51 472	53 243
Förderbänder	7 053	5 606	3 654	2 920	2 365	1 806	23 404	24 061
Stahlrohr- und Stahlprofilgerüste in t	9 101	13 211	17 417	15 107	21 518	19 619	95 973	87 891
Kompressoren	7 926	8 613	7 113	5 621	4 817	3 304	37 394	36 386
Bagger mit Löffelhinhalt								
unter 0,5 cbm	4 399	5 402	5 357	4 350	3 290	1 191	23 989	23 621
0,5 cbm und mehr	1 439	2 260	2 621	2 440	2 360	1 278	12 398	10 677
Last-(Nutz-)Kraftwagen mit Nutzlast								
unter 5 t	25 762	8 848	4 396	2 715	2 176	955	44 852	43 614
5 t und mehr	4 836	8 109	8 639	6 864	5 428	1 971	35 847	34 422
Autokrane und Mobilkrane	248	290	313	324	384	350	1 909	1 783
Zugmaschinen, Traktoren	1 168	744	651	683	861	397	4 504	4 422
Planiermaschinen	3 212	3 782	3 872	3 184	2 595	1 169	17 814	17 679
Schürfwagen (Scraper)	45	79	107	81	149	98	559	533
Erdhobel (Grader)	164	361	631	663	643	273	2 735	2 472
Lader	2 060	2 624	3 125	2 806	2 342	1 030	13 987	13 083
Schütter (Vorderkipper, Dumper)	598	1 576	2 010	2 209	2 237	1 635	10 265	10 138
Straßenbaumaschinen für								
Betonstraßen:								
Fertiger und Verteiler	44	99	165	361	475	333	1 477	1 553
Straßenbaumaschinen für								
Schwarzdecken:								
Fertiger	287	811	1 141	1 104	904	358	4 605	4 571
Mischanlagen	47	123	266	393	423	197	1 449	1 554
Bitumen-, Teer-, Gußasphaltkoher	467	900	1 047	1 144	1 198	421	5 177	5 486
Straßenwalzen (Glattwalzen, statische und Vibrationsglattwalzen)								
unter 8 t	1 286	2 319	2 780	2 543	2 337	997	12 262	11 625
8 t und mehr	473	1 228	1 599	1 650	1 465	622	7 037	7 127
Verdichtungsmaschinen	2 738	4 913	5 739	5 864	6 266	3 731	29 251	27 833
Gummiradwalzen	17	84	184	267	310	162	1 024	873
Bodenstabilisierungs-(Vermörtelungs-)maschinen	4	12	22	47	50	77	212	190
Rammgeräte (Gestell und Bär; ohne Handrammen)	1 554	2 407	977	1 015	1 734	2 818	10 505	10 743

*) 1969 Bundesgebiet ohne Saarland. (Die Angaben für das Saarland lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.)

¹⁾ Ohne angemietete Geräte.

C. Bautätigkeit

1. Baugenehmigungen im Hochbau

Jahr Land Gemeinde- größenklasse	Wohnbau							Nichtwohnbau				
	Wohnungen insgesamt	Gebäude ¹⁾		Wohnungen ²⁾			Veran- schlagte reine Bau- kosten ³⁾	Ge- bäude ¹⁾	Um- bauer Raum ¹⁾	Nutz- fläche ³⁾	Woh- nungen ²⁾	Veran- schlagte reine Bau- kosten ³⁾
		ins- gesamt	Um- bauer Raum	ins- gesamt	darunter Private Haus- halte als Bau- herren	Brutto- wohn- fläche						
Anzahl	Mill. cbm	Anzahl	Mill. qm	Mill. DM	Anzahl	Mill. cbm	Mill. qm	Anzahl	Mill. DM			
1964	601 021	239 118	246,2	589 630	355 336	46,7	25 397,2	96 695	183,5	38,6	11 391	15 340,4
1965	622 772	243 897	259,3	610 375	368 551	49,1	28 534,2	55 604	181,9	37,7	12 397	16 344,4
1966	581 549	222 479	245,1	569 680	347 262	46,7	28 554,7	50 628	176,2	36,2	11 869	16 125,1
1967	532 752	186 930	219,3	520 521	305 511	42,3	26 062,1	44 891	159,2	32,9	12 231	15 420,8
1968	536 840	191 271	226,4	524 413	293 138	43,8	27 031,4	47 007	173,9	35,4	12 427	16 155,8
1969 ⁴⁾	560 217	205 243	242,2	545 954	320 699	46,7	29 541,5	50 875	228,0	45,5	14 263	19 977,2
1969 nach Ländern												
Schleswig-Holstein ..	29 563	10 951	11,2	28 588	12 974	2,3	1 363,9	2 378	8,9	1,7	975	794,7
Hamburg	12 588	2 024	4,2	12 411	4 068	0,9	551,7	1 042	5,3	1,0	177	407,8
Niedersachsen	62 715	29 705	27,9	61 208	39 974	5,4	3 116,5	5 901	28,1	5,7	1 507	2 050,1
Bremen	6 585	1 635	2,3	6 400	1 466	0,5	272,5	386	2,5	0,5	185	227,7
Nordrhein-Westfalen ..	153 133	51 603	65,5	149 738	88 870	12,3	7 535,4	10 484	53,5	10,1	3 395	4 431,4
Hessen	52 522	19 289	22,9	51 247	31 750	4,5	2 860,2	4 702	20,9	4,1	1 275	2 001,8
Rheinland-Pfalz	28 128	13 568	13,9	27 500	19 759	2,6	1 711,9	3 690	13,2	2,6	628	1 100,8
Baden-Württemberg ⁴⁾	88 026	31 289	38,3	85 355	50 812	7,7	5 034,5	8 438	40,0	8,5	2 671	3 723,9
Bayern ⁴⁾	101 428	40 157	47,1	98 657	62 185	8,8	5 835,3	12 672	47,4	9,6	2 771	4 220,6
Saarland	5 797	2 873	2,9	5 659	4 441	0,5	366,1	618	3,4	0,6	138	255,5
Berlin (West)	19 732	2 149	6,0	19 191	4 400	1,2	893,5	564	4,8	1,1	541	762,9
1969 nach Gemeindegrößenklassen ⁴⁾												
unter 50000 Einwoh- nern	366 462	167 393	173,7	357 358	245 885	34,1	21 053,5	40 440	143,6	29,5	9 104	11 288,9
mit 50000 und mehr Einwohnern	193 755	37 850	68,5	188 596	74 814	12,6	8 488,0	10 435	84,4	16,0	5 159	8 688,3

¹⁾ Errichtung neuer Gebäude. — ²⁾ Gesamte Genehmigungen einschl. Um-, Ausbau und Erweiterung von bestehenden Gebäuden. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Genehmigte Fertigteilbauten^{*)}

Jahr	Wohngebäude				Nichtwohngebäude						
	insgesamt	davon mit			insgesamt	davon					
		1	2	3 u. mehr		Anstalts-	Büro-	Landw. Betriebs-	Gewerbl. Betriebs-	Schul-	Sonstige Nichtwohn-
Wohnungen											
Gebäude											
Zahl der Gebäude											
1967	8 154	6 042	961	1 151	3 388	44	147	495	1 686	285	731
1968	8 512	6 276	1 062	1 174	4 002	78	176	571	2 104	324	749
1969¹)	11 052	8 617	1 538	897	5 322	192	251	582	2 999	401	897
Umbauter Raum in 1000 cbm											
1967	11 396	4 614		6 782	18 841	402	874	1 118	12 454	1 525	2 468
1968	11 756	3 985	913	6 858	25 432	376	874	1 459	16 729	1 978	4 018
1969¹)	12 045	5 656	1 352	5 038	36 692	567	1 063	1 676	28 205	1 938	3 243
Zahl der Wohnungen											
1967	30 296	6 042	1 922	22 332	406	8	32	19	293	26	28
1968	31 256	6 276	2 124	22 856	540	23	178	23	229	31	56
1969¹)	28 088	8 617	3 076	16 395	570	25	94	9	346	23	73
Bruttowohn³)-Nutz³)-Fläche in 1000 qm											
1967	2 313	802		1 511	3 361	81	157	284	2 038	325	476
1968	2 358	678	176	1 504	4 483	87	186	365	2 802	387	656
1969¹)	2 326	948	260	1 118	6 392	135	220	425	4 595	430	588
Veranschlagte reine Baukosten in Mill. DM											
1967	1 371	554		817	1 458	77	127	33	627	313	282
1968	1 414	490	109	814	1 819	50	126	39	766	279	559
1969¹)	1 477	716	170	591	2 420	72	128	50	1 493	299	378

^{*)} Errichtung neuer Gebäude. — Vgl. auch Schaubild S. 247.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ In Wohngebäuden. — ³⁾ In Nichtwohngebäuden.

3. Fertiggestellte Wohnungen

Jahr Land	Rohzugang							Reinzugang			
	Wohnungen							Wohnungen		Wohnräume*)	
	insgesamt¹)	zusammen	davon als				Bau- maßnahmen an be- stehenden Gebäuden²)				
			Errichtung neuer Gebäude								
			davon mit								
			1 u. 2	3	4	5 u. mehr					
Wohnräumen³) einschl. Küchen											
1964	623 847	573 596	45 761	93 434	227 172	207 229	50 251	583 029	101	2 537 396	439
1965	591 916	545 121	45 672	84 328	202 600	212 521	46 795	542 376	93	2 398 635	409
1966	604 799	557 982	51 778	84 958	194 143	227 103	46 817	558 593	94	2 466 600	416
1967	572 301	524 334	53 187	76 904	174 559	219 684	47 967	523 843	88	2 321 317	388
1968	519 854	492 368	54 683	76 109	159 934	201 642	27 486	497 844	83	2 183 062	363
davon (1968):											
Schleswig-Holstein	25 771	24 328	4 014	3 578	7 611	9 125	1 443	24 897	99	104 375	415
Hamburg	18 259	17 899	3 183	3 881	7 030	3 805	360	17 328	95	64 514	353
Niedersachsen	58 501	55 960	3 979	7 317	18 603	26 061	2 541	57 236	82	263 797	376
Bremen	6 010	5 823	994	1 030	2 276	1 523	187	5 738	76	22 276	296
Nordrhein-Westfalen	139 225	133 216	13 308	22 106	47 438	50 364	6 009	131 179	78	564 081	334
Hessen	49 635	46 736	4 681	7 282	14 132	20 641	2 899	47 461	90	214 575	405
Rheinland-Pfalz	27 335	25 386	1 560	3 340	7 518	12 968	1 949	26 282	72	126 447	348
Baden-Württemberg	69 266	64 801	4 737	9 399	19 428	31 237	4 465	66 323	77	307 263	356
Bayern	97 335	90 806	11 079	12 119	28 400	39 208	6 529	95 073	92	419 000	405
Saarland	5 910	5 197	262	534	1 137	3 264	713	5 762	61	28 902	256
Berlin (West)	22 607	22 216	6 886	5 523	6 361	3 446	391	20 565	96	67 832	316

¹⁾ In Wohn- und Nichtwohngebäuden. — ²⁾ Wiederherstellungen, Um- und Ausbauten, Erweiterungen. — ³⁾ Zimmer mit 6 und mehr qm sowie Küchen.

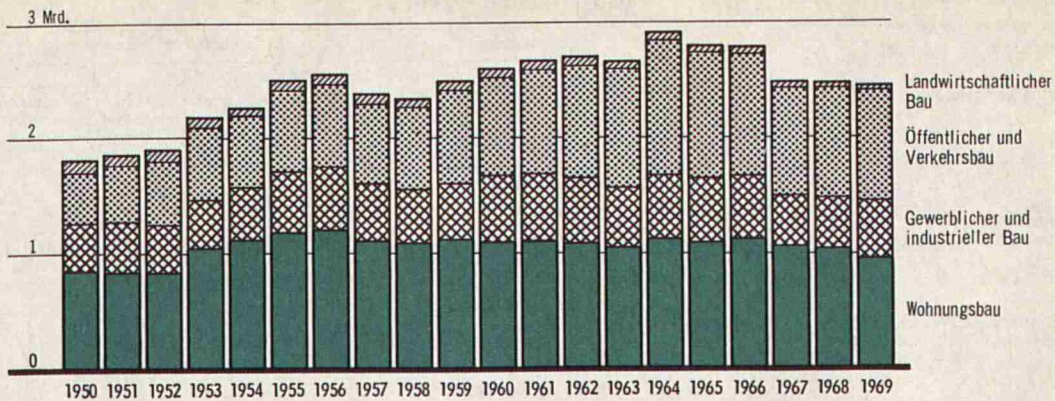
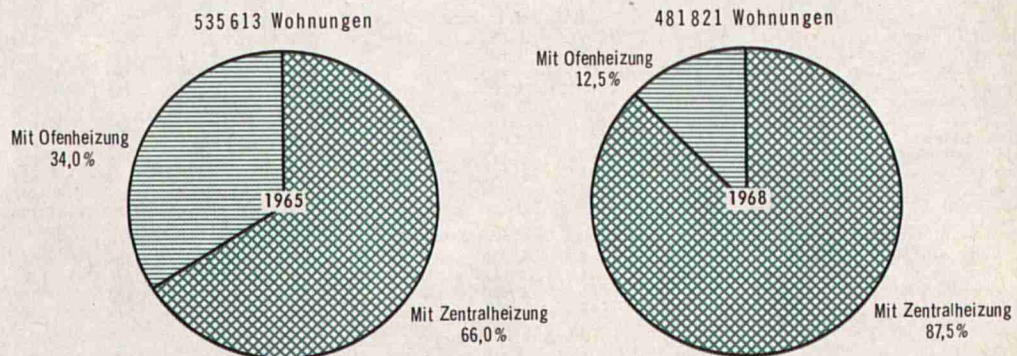
4. Fertiggestellte Wohnungen in Wohngebäuden nach der Ausstattung*)

Jahr Gebäudeart Bauherr	Gesamtbautätigkeit					Darunter vollgeförderter sozialer Wohnungsbau				
	Wohnungen	davon mit				Wohnungen	davon mit			
		Ofenheizung		Zentralheizung			Ofenheizung		Zentralheizung	
		und	ohne	und	ohne		und	ohne	und	ohne
		Bad					Bad			
1964	564 456	233 630	7 631	320 176	3 019	240 796	109 600	1 873	128 507	816
1965	535 613	177 423	4 778	349 346	4 066	221 619	77 677	868	142 032	1 042
1966	547 939	130 295	3 821	409 700	4 123	197 211	49 512	548	146 193	958
1967	513 981	83 258	2 632	424 761	3 330	168 249	25 493	233	142 065	458
1968	481 821	59 030	960	419 992	1 839	144 824	15 775	94	128 726	229
Wohngebäude mit	1968 nach der Gebäudeart									
1 und 2 Wohnungen	213 750	43 003	705	169 024	1 018	35 583	7 155	74	28 284	70
3 und mehr Wohnungen ...	268 071	16 027	255	250 968	821	109 241	8 620	20	100 442	159
Unternehmen (ohne Wohnungs- unternehmen)	1968 nach Bauherren									
	35 417	1 443	6	33 837	131	5 903	435	—	5 468	—
Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	116 802	10 790	41	105 928	43	76 969	7 281	12	69 660	16
Sonstige Wohnungs- unternehmen	45 035	1 802	5	43 165	63	11 504	720	4	10 780	—
Öffentliche Bauherren ¹⁾	10 726	1 795	132	8 571	228	4 498	855	6	3 512	125
Private Haushalte	273 841	43 200	776	228 491	1 374	45 950	6 484	72	39 306	88

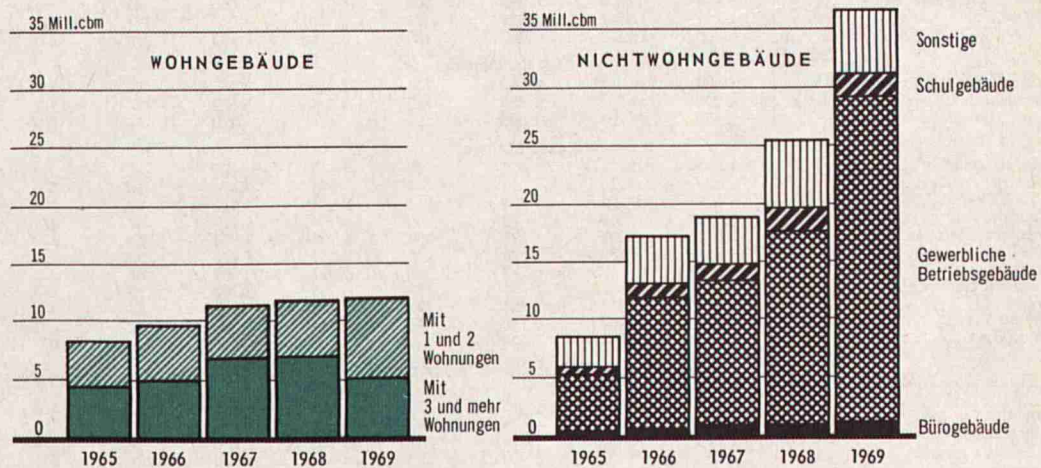
*) Errichtung neuer Gebäude.

¹⁾ Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung sowie Organisationen ohne Erwerbscharakter.

GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN IM BAUHAUPTGEWERBE

FERTIGGESTELLTE WOHNUNGEN NACH ART DER BEHEIZUNG ¹⁾

1) In neuerrichteten Wohngebäuden.

GENEHMIGTE FERTIGTEILBAUTEN ¹⁾

1) Umbauter Raum.

5. Baufertigstellungen *)

Gegenstand der Nachweisung	Rohzugang					Veranschlagte reine Baukosten ¹⁾		
	Gebäude	Umbauter Raum	Wohnungen	Brutto- wohnfläche	Nutzfläche für Nichtwohn- zwecke	insgesamt	je	
	Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1 000 qm		Mill. DM	cbm umbauten Raumes	qm Bruttowohn- fläche ²⁾ bzw. Nutzfläche ³⁾
Wohngebäude								
1964	237 745	243 620	564 456	43 612	4 232	21 472	88	492
1965	232 536	238 027	535 613	42 440	3 996	22 882	96	539
1966	232 580	247 491	547 939	44 132	4 008	25 383	103	575
1967	215 764	234 784	513 981	42 018	3 705	25 465	108	606
1968	193 669	220 564	481 821	39 534	3 101	24 403	111	617
1968 nach der Gebäudeart								
Gebäude mit 1 Wohnung	115 960	82 905	115 960	13 413	1 260	9 175	111	684
Gebäude mit 2 Wohnungen	48 895	48 491	97 790	8 235	715	5 223	108	634
Gebäude mit 3 u. m. Wohnungen ..	28 814	89 168	268 071	17 887	1 127	10 005	112	559
1968 nach Bauherren								
Unternehmen (ohne Wohnungs- unternehmen)	6 808	13 097	35 417	2 437	269	1 540	118	632
Gemeinn. Wohnungsunternehmen ⁴⁾ ..	23 517	41 204	116 802	8 443	182	4 556	111	540
Sonstige Wohnungsunternehmen	11 312	16 245	45 035	3 309	156	1 858	114	562
Öffentliche Bauherren ⁴⁾	2 353	3 880	10 726	701	68	483	125	689
Private Haushalte	149 679	146 138	273 841	24 645	2 427	15 966	109	648
dar.: Selbständig Berufstätige	42 471	52 100	101 153	8 782	1 129	5 755	110	655
Beamte und Angestellte	40 456	35 760	61 562	6 012	498	4 000	112	665
Arbeiter	46 681	36 976	65 993	6 106	455	3 849	104	630
1968 nach Ländern								
Schleswig-Holstein	9 893	9 359	23 853	1 766	117	1 030	110	583
Hamburg	2 885	5 890	17 686	1 196	61	703	119	588
Niedersachsen	27 710	25 973	54 736	4 575	410	2 675	103	585
Bremen	1 579	1 965	5 750	391	21	213	108	544
Nordrhein-Westfalen	47 687	59 030	131 391	10 627	895	6 317	107	594
Hessen	20 180	21 626	45 166	3 785	301	2 400	111	634
Rheinland-Pfalz	13 370	13 284	24 824	2 283	160	1 405	106	616
Baden-Württemberg	27 299	30 326	63 017	5 481	489	3 575	118	652
Bayern	37 473	42 993	88 552	7 533	510	4 777	111	634
Saarland	3 294	2 962	5 039	500	44	329	111	657
Berlin (West)	2 299	7 158	21 807	1 397	94	979	137	701
Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern								
unter 20 000	142 635	133 938	253 230	22 924	1 902	14 486	108	632
20 000 — 50 000	15 800	21 396	50 617	3 986	302	2 388	112	599
50 000 — 100 000	7 665	11 586	27 870	2 156	151	1 280	111	594
100 000 und mehr	27 569	53 644	150 104	10 468	746	6 248	116	597
Nichtwohngebäude								
1964	90 697	167 128	9 140	788	30 693	10 632	64	346
1965	55 023	159 376	9 508	907	29 305	11 201	70	382
1966	52 771	178 463	10 043	925	32 483	13 366	75	411
1967	47 985	171 921	10 353	913	31 161	13 933	81	447
1968	45 365	160 065	10 547	903	29 581	13 168	82	445
1968 nach der Gebäudeart								
Anstaltsgebäude	1 237	9 899	632	43	2 054	1 541	156	750
Bürogebäude	2 088	12 040	1 426	114	2 349	1 749	145	744
Landwirtsch. Betriebsgebäude	15 742	25 564	1 197	139	5 304	937	37	177
Gewerbl. Betriebsgebäude	18 198	82 672	6 082	506	14 316	5 005	61	350
Schulgebäude	1 294	11 808	228	21	2 253	1 764	149	783
Sonstige Nichtwohngebäude	6 806	18 182	982	80	3 306	2 173	120	657
1968 nach Bauherren								
Unternehmen und Freie Berufe ...	35 680	116 241	8 047	704	21 355	7 243	62	339
Öffentliche Bauherren ⁴⁾	7 230	39 583	1 855	148	7 384	5 652	143	766
Private Haushalte	2 455	4 241	645	51	843	273	64	324
1968 nach Ländern								
Schleswig-Holstein	1 830	5 686	475	40	1 037	391	69	377
Hamburg	1 029	4 940	213	14	941	474	96	504
Niedersachsen	5 079	15 201	1 224	111	2 977	1 120	74	764
Bremen	316	1 368	73	6	264	119	87	451
Nordrhein-Westfalen	8 896	36 839	1 825	158	6 741	2 924	79	434
Hessen	4 912	18 133	1 570	133	3 358	1 677	92	499
Rheinland-Pfalz	3 362	10 619	562	47	1 927	909	86	472
Baden-Württemberg	6 650	25 351	1 784	160	4 701	2 152	85	458
Bayern	12 189	34 417	2 254	196	6 288	2 572	75	409
Saarland	477	2 247	158	12	419	206	92	491
Berlin (West)	625	5 265	409	26	928	624	118	672
1968 nach Gemeindegrößenklassen								
Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern								
unter 20 000	33 153	85 051	5 898	576	15 984	5 916	70	370
20 000 — 50 000	3 213	16 865	1 023	82	2 962	1 508	89	509
50 000 — 100 000	1 704	9 563	676	47	1 733	823	86	475
100 000 und mehr	7 295	48 587	2 950	198	8 901	4 920	101	553

*) Errichtung neuer Gebäude.

¹⁾ Im Zeitpunkt der Baugenehmigung. — ²⁾ Der Wohngebäude. — ³⁾ Der Nichtwohngebäude. — ⁴⁾ Einschl. ländliche Siedlungsunternehmen. — ⁵⁾ Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung sowie Organisationen ohne Erwerbscharakter.

6. Fertiggestellte Hochbauten in Groß- und Mittelstädten

Stadt ¹⁾	Rohzugang an Gebäuden			Rein- zugang an Wohn- gebäuden	Rohzugang an Wohnungen		Reinzugang an Wohnungen						Rein- zugang an Wohn- räumen ²⁾
	Nicht- wohngebäude	Wohn- gebäude	ins- gesamt		darunter mit 1 bis 3 Wohn- räumen ³⁾	insgesamt			auf 10 000 Einwohner				
	1968							1967	1966	1968 ⁴⁾	1967 ⁴⁾	1966 ⁴⁾	1968
	Anzahl	1000 cbm					Anzahl						
Großstädte													
Aachen	70	319	287	228	1 525	743	1 284	1 651	1 291	73	93	73	4 328
Augsburg	112	627	348	318	1 978	936	1 858	1 305	1 823	88	61	86	6 262
Berlin (West)	625	5 265	2 299	2 137	22 607	12 490	20 565	16 278	15 490	95	74	70	67 832
Bielefeld	45	240	272	225	1 194	398	1 022	843	1 251	60	49	74	4 158
Bochum	125	540	567	474	2 296	600	1 976	2 053	2 028	57	58	57	8 832
Bonn	56	256	150	109	695	345	521	812	444	38	59	32	1 653
Bottrop	34	143	159	81	583	201	394	421	394	36	38	35	1 622
Braunschweig	103	536	202	179	1 203	436	1 090	1 868	1 783	48	81	76	4 114
Bremen	269	1 198	1 300	1 166	4 795	1 503	4 544	5 342	6 122	75	89	103	18 223
Bremerhaven	47	170	279	267	1 215	534	1 194	1 162	1 029	80	79	70	4 053
Darmstadt	94	713	364	335	964	139	797	1 047	1 656	57	75	119	3 810
Dortmund	214	1 088	931	811	5 437	1 098	5 012	4 306	3 466	77	66	53	20 444
Düsseldorf	219	1 574	722	618	4 498	2 292	4 169	4 708	5 557	61	68	80	14 123
Duisburg	144	1 113	418	45	2 681	702	1 870	720	1 542	40	15	32	7 662
Essen	152	1 347	800	750	4 910	2 066	4 741	4 008	3 737	67	56	52	17 459
Frankfurt am Main	262	3 138	384	261	3 939	2 398	3 553	3 147	4 142	54	46	61	10 531
Freiburg im Breisgau	61	567	326	310	2 550	998 [*]	2 495	1 937	2 417	156	124	157	9 550
Gelsenkirchen	73	430	293	229	1 623	443	1 355	960	1 672	38	26	45	5 590
Göttingen	77	401	381	375	1 875	793	1 857	1 331	1 151	165	119	103	6 651
Hagen	39	422	394	353	2 062	611	1 909	1 341	1 282	96	66	63	7 467
Hamburg	1 029	4 940	2 885	2 605	18 259	7 180	17 328	16 712	15 707	95	90	85	64 514
Hannover	143	1 026	507	450	2 481	776	2 278	2 810	2 799	43	52	51	8 776
Heidelberg	49	441	115	107	450	118	425	540	1 141	35	44	91	1 821
Herne	40	166	102	66	573	165	453	274	135	44	26	13	1 807
Karlsruhe	114	1 258	359	324	2 094	760	1 962	2 221	2 933	77	88	116	7 561
Kassel	92	449	471	458	1 824	531	1 786	2 785	1 799	84	131	84	7 578
Kiel	85	525	315	269	1 659	405	1 545	2 416	2 588	57	89	96	6 153
Koblenz	35	626	133	133	589	133	589	480	619	57	47	60	2 518
Köln	297	2 199	923	828	5 627	2 704	5 408	6 717	7 178	63	78	84	18 768
Krefeld	106	559	630	549	2 228	1 132	2 002	3 247	2 501	89	145	113	6 975
Leverkusen	37	272	182	151	652	191	541	751	1 735	51	71	165	2 377
Ludwigshafen am Rhein ..	67	826	253	237	1 532	493	1 447	1 330	1 327	84	76	75	5 860
Lübeck	117	308	598	589	2 231	708	2 206	2 396	3 008	91	99	125	8 596
Mainz	104	958	436	431	2 201	985	2 168	807	1 952	147	55	136	7 771
Mannheim	173	1 171	269	225	1 839	838	1 658	2 289	3 410	51	70	104	6 004
Mönchengladbach	47	466	295	258	954	302	867	1 137	871	57	74	56	3 570
Mülheim a. d. Ruhr	53	298	466	408	1 629	602	1 429	1 599	1 482	75	84	77	5 589
München	421	3 908	1 702	1 644	15 098	7 703	14 840	14 155	13 271	119	115	109	47 065
Münster (Westf.)	111	640	249	214	1 040	364	955	1 719	2 054	47	86	105	3 517
Neuss	73	374	241	235	908	247	896	947	1 426	79	83	128	3 673
Nürnberg	260	1 196	837	771	4 836	2 048	4 580	5 480	4 482	98	117	95	16 922
Oberhausen	55	182	377	331	1 497	399	1 388	1 300	1 399	55	51	54	5 553
Offenbach am Main	54	176	101	40	886	498	652	1 137	752	56	97	64	2 236
Oldenburg (Oldenburg) ...	45	318	532	466	1 290	370	1 166	2 264	1 551	89	176	121	5 098
Osnabrück	63	303	313	312	973	305	972	1 181	1 165	69	84	82	3 976
Recklinghausen	45	258	279	272	1 102	458	1 072	845	602	85	66	47	3 790
Regensburg	58	440	219	198	1 164	245	1 114	1 356	1 176	89	108	94	4 595
Remscheid	58	134	234	210	953	339	873	1 036	638	66	77	48	3 311
Saarbrücken	36	368	69	51	389	178	357	646	1 114	27	48	83	1 327
Salzgitter	42	144	132	122	261	39	241	308	1 660	20	26	142	1 276
Solingen	96	164	391	371	1 404	406	1 354	840	1 053	78	48	60	5 725
Stuttgart	131	1 173	554	489	2 619	850	2 412	2 923	3 064	39	47	49	9 434
Wanne-Eickel	17	40	60	14	480	134	277	313	186	27	30	17	1 151
Wiesbaden	123	975	358	334	2 265	1 106	2 194	2 374	2 224	85	92	85	7 521
Wilhelmshaven	42	247	232	222	677	128	621	838	680	61	83	67	2 824
Würzburg	67	508	252	246	1 115	273	1 104	820	707	92	68	58	4 765
Wuppertal	89	467	621	530	3 133	1 564	2 771	1 990	2 476	67	47	59	10 414

Fußnoten vgl. S. 236.

6. Fertiggestellte Hochbauten in Groß- und Mittelstädten

Stadt ¹⁾	Rohzugang an Gebäuden			Rein- zugang an Wohn- gebäuden	Rohzugang an Wohnungen		Reinzugang an Wohnungen						Rein- zugang an Wohn- räumen ²⁾
	Nicht- wohngebäude	Wohn- gebäude	ins- gesamt		darunter mit 1 bis 3 Wohn- räumen ³⁾	insgesamt		auf 10 000 Einwohner					
						1968		1967	1966	1968 ⁴⁾	1967 ⁴⁾	1966 ⁴⁾	
Anzahl	1000 cbm		Anzahl										
Mittelstädte													
Aschaffenburg	28	259	133	123	520	187	492	341	343	89	61	62	1 954
Bamberg	48	230	116	113	454	107	449	329	436	63	46	60	1 998
Bayreuth	44	160	121	116	714	233	696	598	610	110	95	97	2 584
Castrop-Rauxel	11	18	52	44	237	66	218	721	517	26	85	60	858
Celle	18	62	187	177	586	226	567	542	442	100	94	75	2 120
Delmenhorst	31	93	253	233	752	169	701	723	481	113	117	78	3 003
Dinslaken	12	79	135	133	586	55	583	530	861	110	103	169	2 499
Düren	39	515	90	89	517	205	516	279	419	96	52	78	1 966
Erlangen	52	416	175	163	599	134	567	1 295	2 103	68	158	267	2 567
Esslingen am Neckar	43	313	186	175	1 013	237	972	558	778	118	67	93	4 101
Flensburg	41	233	141	125	430	114	364	665	1 037	38	69	108	1 651
Fürth	47	263	123	117	588	186	576	950	673	61	99	70	2 217
Gießen	56	441	92	84	582	258	566	662	1 047	77	91	145	2 067
Gladbeck	19	60	207	175	670	242	564	716	502	68	87	61	2 289
Godesberg, Bad	43	148	134	96	646	256	566	952	1 141	77	133	163	1 922
Gütersloh	28	113	192	182	624	140	598	385	671	108	70	123	2 335
Hamm	23	265	181	169	710	193	673	253	531	94	35	74	2 725
Hanau am Main	39	217	58	48	433	238	420	535	934	80	102	180	1 239
Heilbronn	46	319	210	204	617	149	602	654	844	63	68	89	2 724
Herford	19	143	60	53	300	151	278	342	548	51	62	99	964
Herten	16	117	138	115	562	106	482	295	140	93	56	27	2 085
Hildesheim	33	161	139	135	455	78	442	560	669	46	57	68	1 974
Hof	30	106	81	81	385	96	385	506	449	70	91	81	1 585
Hürth	1	1	133	130	349	35	346	.	.	69	.	.	1 574
Ingolstadt	47	217	178	167	622	157	605	607	889	88	88	130	2 663
Iserlohn	23	108	68	35	341	102	239	465	496	42	81	86	974
Kaiserslautern	32	256	211	178	808	211	712	461	635	84	53	74	2 931
Konstanz	38	143	74	64	594	285	565	531	735	96	90	127	1 930
Landshut	29	119	107	94	321	100	290	495	680	56	96	132	1 174
Ludwigsburg	25	70	80	73	272	49	252	379	1 092	33	49	142	1 135
Lüdenscheid	20	85	57	48	303	98	273	252	125	48	43	21	1 026
Lüneburg	21	46	172	163	663	252	643	621	513	107	103	85	2 563
Lünen	30	148	112	101	494	141	471	450	250	66	62	34	1 954
Marl	23	70	116	115	313	33	312	958	479	41	127	64	1 501
Minden	3	44	109	99	348	78	305	394	334	60	77	66	1 322
Neumünster	38	141	171	161	486	111	447	441	436	61	60	58	2 053
Paderborn	27	207	208	208	796	257	796	694	630	130	115	106	3 345
Pforzheim	37	297	150	136	958	202	919	840	978	105	96	112	3 874
Pirmasens	22	136	71	70	181	44	177	271	322	35	53	62	816
Porz am Rhein	45	275	352	349	1 295	506	1 292	1 194	1 486	180	170	225	4 931
Reutlingen	29	93	247	244	425	104	418	800	413	56	107	56	1 838
Rheine	15	64	101	99	346	73	341	.	.	67	.	.	1 587
Rheinhausen	9	38	81	71	380	165	336	276	258	47	38	35	1 343
Rheydt	33	196	162	146	547	217	519	813	1 208	52	82	122	2 029
Rüsselsheim	41	269	148	144	552	126	542	878	816	105	165	160	2 447
Siegen	31	146	149	149	364	86	364	595	.	63	103	.	1 603
Schweinfurt	37	190	60	54	299	106	276	397	512	47	67	87	1 135
Trier	42	220	74	67	496	152	475	287	470	56	34	55	1 911
Tübingen	26	168	116	106	612	310	577	406	440	106	75	83	1 981
Ulm	61	257	146	141	396	61	381	626	982	43	69	106	1 825
Velbert	27	86	174	162	375	79	336	523	957	60	94	173	1 596
Wattenscheid	26	188	142	118	636	227	542	502	755	67	62	93	2 225
Witten	39	327	158	146	595	147	531	547	804	54	56	82	2 307
Wolfsburg	20	130	180	177	960	228	954	677	1 203	115	81	144	3 982
Worms	42	105	155	146	547	224	530	354	496	84	56	78	2 143

¹⁾ Großstädte: Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern; Mittelstädte: Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern. — ²⁾ Wohnräume und Küchen — ausgenommen Kleinwohnräume unter 6 qm — in Wohnungen. — ³⁾ Wohnräume und Küchen — ausgenommen Kleinwohnräume unter 6 qm — innerhalb und außerhalb von Wohnungen. — ⁴⁾ Nach Bevölkerungsstand jeweils am 1. 1. berechnet.

7. Bauüberhang*)

Stichtag 31. 12. Bauzustand am 31. 12.	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	Bundes- gebiet	Davon in Gemeinden mit 50000 u. mehr Einwohnern	
Wohnungen														
1964	38 371	25 075	89 259	10 792	201 817	74 786	47 535	127 539	114 186	18 860	25 195	773 415	265 896	507 519
1965	37 590	24 832	89 571	10 510	205 000	77 838	47 633	127 465	133 138	16 458	27 398	797 433	271 572	525 861
1966	35 309	24 763	81 901	9 389	200 429	76 927	45 868	113 909	136 408	13 859	28 234	766 996	265 259	501 737
1967	33 524	22 465	71 519	7 702	187 179	67 235	44 922	104 393	123 938	11 230	35 086	709 193	251 649	457 544
1968	30 362	19 903	72 741	6 853	184 811	62 937	42 190	104 033	118 160	10 056	42 336	694 382	258 722	435 660
davon (1968):														
Unter Dach	13 171	6 696	33 829	2 458	87 601	32 438	21 205	49 677	64 856	4 964	13 836	330 731	105 372	225 359
Noch nicht unter Dach	9 569	7 331	15 656	2 181	51 497	13 956	9 524	22 732	23 384	1 945	17 554	175 329	85 805	89 524
Noch nicht begonnen	7 622	5 876	23 256	2 214	45 713	16 543	11 461	31 624	29 920	3 147	10 946	188 322	67 545	120 777
Wohnbauten am 31. 12. 1968														
Bauherren insgesamt														
Unter Dach														
Gebäude	5 445	1 105	15 606	608	32 957	13 853	11 554	19 263	27 821	2 632	1 378	132 222	19 925	112 297
Wohnungen	12 860	6 602	33 190	2 412	85 994	31 434	20 706	47 744	62 899	4 888	13 324	322 053	102 327	219 726
Noch nicht unter Dach														
Gebäude	2 703	833	5 831	611	14 617	4 923	3 459	6 309	7 075	1 021	883	48 265	10 850	37 415
Wohnungen	9 312	7 244	15 336	2 150	50 304	13 288	9 307	21 908	22 656	1 897	17 203	170 605	83 387	87 218
Noch nicht begonnen														
Gebäude	2 988	1 014	11 455	650	16 239	6 950	6 019	11 510	13 121	1 714	885	72 545	12 863	59 682
Wohnungen	7 482	5 786	22 776	2 150	44 919	16 057	11 145	30 694	28 640	3 068	10 745	183 462	65 574	117 888
Insgesamt														
Gebäude	11 136	2 952	32 892	1 869	63 813	25 726	21 032	37 082	48 017	5 367	3 146	253 032	43 638	209 394
Wohnungen	29 654	19 632	71 302	6 712	181 217	60 779	41 158	100 346	114 195	9 853	41 272	676 120	251 288	424 832
darunter:														
Private Haushalte														
Unter Dach														
Gebäude	3 620	513	12 324	264	24 762	11 755	10 155	15 492	23 049	2 379	856	105 169	10 490	94 679
Wohnungen	5 495	1 615	19 926	614	51 871	22 320	15 756	31 620	42 572	3 933	2 293	198 015	36 306	161 709
Noch nicht unter Dach														
Gebäude	1 660	328	4 029	126	9 546	3 965	2 764	4 245	5 153	909	365	33 090	4 509	28 581
Wohnungen	2 673	1 213	6 998	313	23 188	8 175	4 805	9 162	11 005	1 543	1 835	70 910	19 504	51 406
Noch nicht begonnen														
Gebäude	1 707	365	7 992	133	10 024	5 127	4 969	7 770	9 814	1 273	473	49 647	5 917	43 730
Wohnungen	2 851	1 094	13 238	386	24 182	9 989	8 723	15 832	18 914	2 365	2 152	99 726	23 484	76 242
Zusammen														
Gebäude	6 987	1 206	24 345	523	44 332	20 847	17 888	27 507	38 016	4 561	1 694	187 906	20 916	166 990
Wohnungen	11 019	3 922	40 162	1 313	99 241	40 484	29 284	56 614	72 491	7 841	6 280	368 651	79 294	289 357
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen														
Unter Dach														
Gebäude	994	457	2 171	215	4 474	1 066	867	1 950	1 840	151	284	14 469	5 606	8 863
Wohnungen	3 657	4 141	8 952	1 101	18 420	4 720	2 921	9 247	8 991	498	6 901	69 549	41 066	28 483
Noch nicht unter Dach														
Gebäude	568	248	1 227	317	2 770	462	458	1 064	638	62	364	8 178	3 778	4 400
Wohnungen	3 264	4 050	5 146	1 248	14 577	2 956	2 668	7 439	4 949	116	11 302	57 715	39 583	18 132
Noch nicht begonnen														
Gebäude	510	288	2 179	300	2 657	869	616	1 825	994	221	246	10 705	3 858	6 847
Wohnungen	2 033	2 510	5 192	1 250	9 887	3 027	1 059	7 413	3 235	271	6 134	42 011	23 626	18 385
Zusammen														
Gebäude	2 072	993	5 577	832	9 901	2 397	1 941	4 839	3 472	434	894	33 352	13 242	20 110
Wohnungen	8 954	10 701	19 290	3 599	42 884	10 703	6 648	24 099	17 175	885	24 337	169 275	104 275	65 000
Nichtwohnbauten am 31. 12. 1968														
Bauherren insgesamt														
Unter Dach														
Gebäude	733	318	1 934	137	4 869	2 037	2 050	3 509	7 226	309	387	23 509	4 484	19 025
Umbauter Raum (1 000 cbm)	2 820	1 768	9 501	1 564	29 464	7 903	7 843	18 079	24 329	1 640	4 781	109 691	45 008	64 684
Wohnungen	311	94	639	46	1 607	1 004	499	1 933	1 957	76	512	8 678	3 045	5 633
Noch nicht unter Dach														
Gebäude	400	243	789	114	2 535	1 018	885	1 892	2 891	134	144	11 045	2 643	8 402
Umbauter Raum (1 000 cbm)	1 964	2 648	4 101	969	16 718	4 863	3 797	12 091	11 024	770	1 435	60 380	28 344	32 036
Wohnungen	257	87	320	31	1 193	668	217	824	728	48	351	4 724	2 418	2 306
Noch nicht begonnen														
Gebäude	571	349	2 055	111	2 866	1 749	1 472	3 377	5 008	302	163	18 023	3 815	14 208
Umbauter Raum (1 000 cbm)	1 704	1 404	6 115	528	11 508	5 266	2 955	11 415	12 762	1 415	840	55 913	21 095	34 818
Wohnungen	140	90	480	64	794	486	316	930	1 280	79	201	4 860	1 971	2 889
Insgesamt														
Gebäude	1 704	910	4 778	362	10 270	4 804	4 407	8 778	15 125	745	694	52 577	10 942	41 635
Umbauter Raum (1 000 cbm)	6 487	5 820	19 717	3 061	57 691	18 032	14 595	41 585	48 115	3 825	7 056	225 984	94 446	131 537
Wohnungen	708	271	1 439	141	3 594	2 158	1 032	3 687	3 965	203	1 064	18 262	7 434	10 828

*) Erhoben wurden die am 31. 12. noch nicht als fertiggestellt erfaßten Bauvorhaben, durch die mindestens eine ganze Wohnung oder im Nichtwohnbau mindestens ein ganzes Gebäude geschaffen werden soll.

8. Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau*)

Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Sozialer Wohnungsbau												
Geförderte Wohnungen ¹⁾												
1964	260 298	13 398	13 073	28 428	6 975	94 402	21 848	6 454	27 731	28 224	3 573	16 192
1965	209 271	9 335	11 125	16 264	4 199	81 207	17 834	6 171	17 374	27 614	3 248	14 900
1966	151 760	12 839	9 731	9 215	4 291	50 874	11 808	4 073	12 379	16 730	1 535	18 285
1967	170 620	6 956	15 474	20 607	4 379	59 240	14 134	4 929	12 287	12 793	1 598	18 223
1968	149 533	6 358	7 016	15 635	1 515	67 700	8 976	5 216	11 896	8 722	1 466	15 033
Finanzierungsmittel 1968 in Mill. DM²⁾												
Öffentliche Mittel	1 701	113	83	168	5	325	139	91	119	211	20	425
Kapitalmarktmittel	5 322	163	227	646	65	2 783	248	158	445	284	52	252
dar. von Pfandbriefinstituten	1 684	6	93	304	10	846	50	21	213	60	7	74
von Sparkassen	2 484	28	74	187	19	1 538	131	80	121	166	21	117
Sonstige Mittel	2 764	89	79	232	26	1 088	272	145	319	267	59	188
dar. echtes Eigenkapital	2 218	59	60	192	25	966	217	106	216	189	53	135
Zusammen	9 787	365	389	1 046	96	4 196	660	394	884	761	130	865
Vollgeförderter reiner Wohnungsbau 1968³⁾												
Finanzierungsmittel in Mill. DM												
Öffentliche Mittel	1 168	101	74	157	5	204	112	78	63	140	15	219
Kapitalmarktmittel	4 393	144	202	609	63	2 422	207	130	239	199	35	145
dar. von Pfandbriefinstituten	1 403	5	88	289	10	756	37	19	118	43	5	33
von Sparkassen	2 039	21	61	173	18	1 337	114	66	50	118	13	69
Sonstige Mittel	1 957	72	64	203	26	898	196	89	115	149	39	106
dar. echtes Eigenkapital	1 698	52	50	173	24	818	183	82	90	115	35	77
Zusammen	7 518	318	341	969	93	3 523	514	297	417	487	89	470
Wohnungen nach der Raumzahl												
Wohnungen mit ... Wohnräumen (einschl. Küche)												
1 und 2	9 948	715	955	1 594	152	3 813	709	74	344	664	2	926
3	30 405	1 031	1 216	3 346	309	17 348	1 326	775	1 217	1 498	44	2 295
4	47 905	2 127	2 820	4 406	586	24 406	2 252	1 762	3 703	2 780	85	2 978
5 und mehr	36 722	2 095	1 369	6 289	451	13 376	3 660	2 176	2 248	2 648	934	1 476
Zusammen	124 980	5 968	6 360	15 635	1 498	58 943	7 947	4 787	7 512	7 590	1 065	7 675
Wohnungen in Mehrfamilienhäusern nach der durchschnittlichen Miete												
Wohnungen mit einer monatlichen Durchschnittsmiete von ... bis ... DM je qm												
unter 1,90	38	—	—	2	—	18	—	18	—	—	—	—
1,90 — 2,09	834	—	—	—	—	—	—	72	732	12	—	18
2,10 — 2,29	311	—	—	34	—	2	—	88	181	—	—	—
2,30 — 2,49	3 200	36	—	61	—	131	180	399	2 320	73	—	—
2,50 — 2,69	11 710	40	—	206	—	4 744	1 001	586	3 381	1 702	22	28
2,70 — 2,89	15 465	210	88	548	—	4 416	1 613	1 040	—	1 197	58	6 295
2,90 — 3,09	16 282	2 673	507	935	—	7 953	1 102	638	—	2 407	58	9
3,10 — 3,29	34 825	865	2 558	5 080	4	26 172	130	16	—	—	—	—
3,30 — 3,49	5 245	53	1 402	2 624	1 095	—	71	—	—	—	—	—
3,50 und mehr	1 183	12	1 127	—	—	—	44	—	—	—	—	—
Zusammen	89 093	3 889	5 682	9 490	1 099	43 436	4 147	2 857	6 614	5 391	138	6 350
Struktur der vollgeförderten reinen Wohnbauten 1968⁴⁾												
(Errichtung neuer Gebäude)												
Ein- und Zweifamilienhäuser ⁵⁾												
Gebäude	26 297	1 655	376	4 405	370	11 195	2 810	1 269	734	1 888	918	677
Wohnungen	30 979	1 753	392	4 492	375	14 536	3 625	1 396	829	1 942	920	719
Umbauter Raum in 1 000 cbm	17 702	789	213	2 282	181	8 257	2 162	907	530	1 284	698	401
Bruttowohnfläche in 1 000 qm	3 035	152	35	417	37	1 396	354	150	91	226	108	71
Veranschlagte reine Baukosten in Mill. DM	1 915	94	29	252	22	861	236	91	63	141	71	55
Mehrfamilienhäuser ⁶⁾												
Gebäude	8 957	419	423	1 022	113	5 143	222	255	625	352	8	375
Wohnungen	83 869	3 689	4 965	8 052	1 123	44 227	2 619	2 204	5 662	4 496	88	6 744
Umbauter Raum in 1 000 cbm	26 333	1 102	1 485	2 556	329	13 882	826	717	1 962	1 355	27	2 095
Bruttowohnfläche in 1 000 qm	5 669	231	321	526	69	3 010	176	153	418	293	6	466
Veranschlagte reine Baukosten in Mill. DM	2 838	114	181	288	35	1 423	96	71	208	156	3	264

*) Förderung durch Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen, allein und gemischt — Erstbewilligungen.

¹⁾ Alle geförderten Wohnungen in voll- und teilgeförderten Bauvorhaben. — ²⁾ Diese Finanzierungsmittel beziehen sich — auch bei Teilförderungen — immer auf das ganze Bauvorhaben und können nicht zu der Zahl der geförderten Wohnungen in Beziehung gesetzt werden. — ³⁾ Wohnbauten, die ausschließlich geförderte Wohnungen enthalten. — ⁴⁾ Nur Bauvorhaben, für die vollständige Angaben über das Volumen und die Baukosten vorliegen. — ⁵⁾ Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen einschl. Kleinsiedlerstellen. — ⁶⁾ Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen. Bauvorhaben, die auch Ein- und Zweifamilienhäuser umfassen, sind nicht einbezogen.

D. Wohnungen

1. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen *)

Land	31. 12. 1966		31. 12. 1967		31. 12. 1968		31. 12. 1969	
	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen
Schleswig-Holstein	411	820	423	847	426	845	435	868
Hamburg	175	648	178	665	180	675	182	688
Niedersachsen	1 110	2 177	1 141	2 240	1 144	2 235	1 171	2 294
Bremen	99	266	101	272	103	273	104	277
Nordrhein-Westfalen ...	2 136	5 421	2 186	5 555	2 197	5 465	2 240	5 589
Hessen	796	1 752	818	1 803	820	1 775	838	1 819
Rheinland-Pfalz	662	1 184	676	1 210	677	1 172	690	1 198
Baden-Württemberg ...	1 328	2 727	1 358	2 804	1 347	2 763	1 373	2 833
Bayern	1 568	3 264	1 605	3 364	1 619	3 339	1 652	3 425
Saarland	206	378	209	385	211	369	214	374
Berlin (West)*)	142	936	144	952	146*)	973*)	147*)	991*)
Bundesgebiet ...	8 634	19 574	8 839	20 098	8 871*)	19 885*)	9 046*)	20 358*)

*) 1966 und 1967 fortgeschriebenes Ergebnis der Gebäudezählung 1961, ab 1968 Fortschreibung der Gebäude- und Wohnungszählung 1968. — Wohnungen mit eigener Küche oder Kochnische in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden ohne die von den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Wohngebäude und Wohnungen.

1) Die Angaben für Berlin (West) für 1966 und 1967 sind methodisch mit denjenigen für die übrigen Bundesländer nicht voll vergleichbar. Das Ergebnis für das Bundesgebiet wird dadurch jedoch nicht nennenswert beeinträchtigt. — *) Vorläufiges Ergebnis.

2. Gebäude und Wohnungen am 25. 10. 1968 nach Art der Gebäude*)

Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Insgesamt	Wohngebäude						Sonstige Gebäude*)
		zusammen	Zunahme gegenüber 1961 ¹⁾	Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit		Landwirt- schaftliche Wohn- gebäude	Wochenend-/ Ferienhäuser mit 50 und mehr qm	
				1 und 2 Wohnungen	3 oder mehr Wohnungen			
		1 000	%					
Gebäude								
Insgesamt ²⁾	9 091,4	8 805,3	19,4	6 058,8	1 689,2	1 040,4	16,9	285,8
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	437,9	423,8	22,6	317,6	62,9	40,7	2,6	14,1
Hamburg	184,1	179,8	18,2	114,2	63,2	2,4	0,0	4,3
Niedersachsen	1 170,9	1 133,7	22,7	799,2	169,1	163,0	2,3	37,1
Bremen	105,3	102,4	18,3	72,6	29,1	0,7	0,0	2,8
Nordrhein-Westfalen	2 254,9	2 180,2	18,5	1 471,1	571,6	135,5	2,0	74,7
Hessen	836,8	811,4	21,0	576,9	141,1	91,6	1,8	25,4
Rheinland-Pfalz	692,6	671,9	16,2	502,3	73,9	93,7	2,0	20,6
Baden-Württemberg	1 389,6	1 335,7	18,4	921,3	229,6	182,8	2,0	53,9
Bayern	1 649,3	1 604,3	19,7	1 037,3	239,8	323,1	4,1	44,9
Saarland	213,9	209,8	15,3	180,8	22,4	6,6	0,1	4,1
Berlin (West)*)	156,2	152,4	17,3	65,5	86,4	0,4	0,0	3,8
nach Gemeindegrößenklassen								
unter 2 000	2 609,2	2 565,1	.	1 697,6	97,4	759,0	11,1	43,9
2 000 — 5 000	1 408,5	1 366,1	.	1 091,7	120,0	151,2	3,2	42,3
5 000 — 10 000	1 059,3	1 019,8	.	818,3	136,2	63,8	1,4	39,5
10 000 — 20 000	827,6	791,9	.	612,9	147,5	30,8	0,7	35,7
20 000 — 50 000	886,5	846,5	.	610,5	219,7	16,1	0,2	40,0
50 000 — 100 000	459,6	439,4	.	274,5	159,5	5,4	0,0	20,1
100 000 — 200 000	440,9	422,8	.	240,4	178,3	4,1	0,0	18,1
200 000 — 500 000	461,3	445,1	.	231,4	210,0	3,7	0,1	16,2
500 000 und mehr ²⁾	938,6	908,6	.	481,5	420,6	6,4	0,1	30,0
Wohnungen								
Insgesamt ²⁾	19 657,5	19 115,2	18,4	8 193,3	9 667,3	1 237,3	17,3	542,3
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	836,0	813,1	22,9	391,2	370,3	49,0	2,6	22,9
Hamburg	669,9	659,6	21,2	140,0	516,5	3,0	0,0	10,3
Niedersachsen	2 211,0	2 147,2	21,3	1 062,6	891,6	190,6	2,4	63,8
Bremen	271,3	265,2	21,1	96,8	167,3	1,0	0,0	6,1
Nordrhein-Westfalen	5 411,5	5 257,1	15,4	2 028,8	3 064,1	162,0	2,1	154,4
Hessen	1 750,5	1 702,5	20,4	804,7	785,7	110,2	1,8	48,1
Rheinland-Pfalz	1 158,6	1 121,6	13,1	659,0	351,9	108,7	2,0	36,9
Baden-Württemberg	2 729,2	2 633,3	19,7	1 283,2	1 118,8	229,3	2,0	95,9
Bayern	3 290,8	3 218,4	22,2	1 395,9	1 444,2	374,1	4,2	72,5
Saarland	366,1	359,1	11,5	253,5	97,5	8,0	0,1	7,0
Berlin (West)*)	962,5	938,2	12,0	77,6	859,3	1,2	0,0	24,3
nach Gemeindegrößenklassen								
unter 2 000	3 494,0	3 432,6	.	2 193,3	358,0	870,0	11,3	61,3
2 000 — 5 000	2 253,9	2 187,7	.	1 508,7	484,8	190,9	3,4	66,2
5 000 — 10 000	1 884,0	1 817,6	.	1 135,4	598,4	82,2	1,5	66,4
10 000 — 20 000	1 652,0	1 589,2	.	848,1	700,4	40,0	0,7	62,8
20 000 — 50 000	2 042,3	1 962,8	.	848,8	1 091,1	22,7	0,2	79,5
50 000 — 100 000	1 290,8	1 249,2	.	381,7	859,2	8,2	0,0	41,6
100 000 — 200 000	1 394,9	1 353,8	.	335,3	1 012,0	6,5	0,0	41,1
200 000 — 500 000	1 680,6	1 641,8	.	315,8	1 319,8	6,2	0,1	38,8
500 000 und mehr ²⁾	3 965,0	3 880,4	.	626,2	3 243,6	10,6	0,1	84,6

*) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung 1968.

1) Bei der Gliederung nach Gemeindegrößenklassen ist wegen der inzwischen erfolgten Gebietsstandsänderungen kein Vergleich mit den Ergebnissen von 1961 möglich. — 2) Vgl. Vorbemerkung S. 225. — *) Vorläufiges Ergebnis.

3. Wohnungen am 25.10.1968 nach dem Baulter der Gebäude*)

Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Wohnungen (ohne solche in Wochen- end-/Ferien- häusern)	In ... errichteten Gebäuden							
		bis 1900		1901 bis 1918		1919 bis 1948		1949 oder später	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt ¹⁾	19 640,2	4 113,6	21	2 152,0	11	3 338,7	17	10 035,9	51
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	833,4	178,1	21	107,0	13	132,5	16	415,8	50
Hamburg	669,9	78,8	12	78,4	12	122,9	18	389,8	58
Niedersachsen	2 208,7	488,5	22	217,9	10	388,7	18	1 113,6	50
Bremen	271,3	28,4	11	29,0	11	52,7	19	161,2	59
Nordrhein-Westfalen ...	5 409,4	842,2	16	664,0	12	916,6	17	2 986,6	55
Hessen	1 748,7	401,8	23	182,6	10	263,2	15	901,1	52
Rheinland-Pfalz	1 156,6	360,3	31	107,1	9	191,5	17	497,6	43
Baden-Württemberg ...	2 727,2	677,4	25	235,1	9	441,3	16	1 373,3	50
Bayern	3 286,6	775,0	24	238,6	7	574,1	17	1 698,9	52
Saarland	366,1	73,6	20	41,6	11	79,3	22	171,6	47
Berlin (West) ¹⁾	962,4	209,6	22	250,6	26	175,7	18	326,5	34
nach Gemeindegrößenklassen									
unter 2 000	3 482,7	1 311,8	38	280,7	8	514,5	15	1 375,7	39
2 000 — 5 000	2 250,5	572,0	25	178,5	8	353,9	16	1 146,2	51
5 000 — 10 000	1 882,5	390,2	21	160,1	8	312,5	17	1 019,7	54
10 000 — 20 000	1 651,2	300,5	18	144,7	9	273,2	17	932,9	56
20 000 — 50 000	2 042,2	345,7	17	215,0	11	357,2	17	1 124,3	55
50 000 — 100 000	1 290,8	189,1	15	146,2	11	235,1	18	720,3	56
100 000 — 200 000	1 394,9	207,5	15	177,5	13	254,6	18	755,3	54
200 000 — 500 000	1 680,5	241,5	14	239,5	14	293,8	18	905,8	54
500 000 und mehr ¹⁾	3 964,9	555,3	14	609,8	15	744,0	19	2 055,8	52

*) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung 1968.

1) Vorläufiges Ergebnis.

4. Wohnungen am 25.10.1968 nach der Raumzahl*)

1 000

Land Gemeinden von ... bis unter ... Einwohnern	Wohnungen (ohne solche in Wochen- end-/Ferien- häusern)	Mit ... Räumen ¹⁾						Räume insgesamt ¹⁾
		1	2	3	4	5	6 oder mehr	
Insgesamt ¹⁾	19 640,2	266,0	1 739,6	5 222,2	6 246,3	3 148,6	3 017,6	81 013,7
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	833,4	9,7	52,3	228,0	277,4	149,1	116,9	3 452,4
Hamburg	669,9	12,2	61,8	228,1	238,8	83,0	46,0	2 503,4
Niedersachsen	2 208,7	19,5	116,6	474,8	750,9	411,6	435,3	9 779,2
Bremen	271,3	5,1	16,3	75,4	110,0	40,5	24,0	1 067,7
Nordrhein-Westfalen ...	5 409,4	78,4	570,2	1 596,1	1 687,4	772,8	704,5	21 501,7
Hessen	1 748,7	28,1	128,8	443,2	578,0	278,6	291,9	7 354,2
Rheinland-Pfalz	1 156,6	9,2	81,2	278,3	326,7	202,3	260,0	5 113,2
Baden-Württemberg ...	2 727,2	24,3	142,3	580,9	998,9	537,1	443,6	11 765,1
Bayern	3 286,6	57,8	332,6	847,0	937,6	533,5	578,1	13 710,2
Saarland	366,1	1,9	27,4	86,9	110,7	63,8	75,3	1 588,4
Berlin (West) ¹⁾	962,4	20,8	210,2	383,4	229,8	76,2	42,1	3 177,6
nach Gemeindegrößenklassen								
unter 2 000	3 482,7	13,6	191,9	612,3	891,0	705,5	1 068,4	16 798,3
2 000 — 5 000	2 250,5	12,1	140,0	482,0	691,4	432,5	492,5	10 091,8
5 000 — 10 000	1 882,5	14,2	126,9	436,7	605,4	351,5	347,8	8 166,3
10 000 — 20 000	1 651,2	16,1	116,1	399,2	562,5	300,2	257,1	6 967,6
20 000 — 50 000	2 042,2	21,8	158,9	537,2	727,4	346,4	250,6	8 301,3
50 000 — 100 000	1 290,8	17,4	109,6	372,2	464,4	198,4	128,7	5 079,2
100 000 — 200 000	1 394,9	25,4	142,0	441,0	481,3	187,4	117,7	5 297,7
200 000 — 500 000	1 680,5	30,5	190,4	570,2	577,5	199,9	112,2	6 189,4
500 000 und mehr ¹⁾	3 964,9	114,9	563,7	1 371,4	1 245,3	426,9	242,7	14 122,0

*) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung 1968.

1) Nur Wohn- und Schlafräume mit 6 oder mehr qm Fläche sowie alle Küchen und gewerblich genutzten Räume in der Wohnung. — *) Vorläufiges Ergebnis.

5. Wohnungen am 25. 10. 1968 nach Ausstattung und Beheizung*)

1 000

Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Wohnungen (ohne solche in Wochen- end-/Ferien- häusern)	Nach der Ausstattung				Nach der Beheizung		
		Mit Bad, WC		Ohne Bad, mit WC in der Wohnung	Sonstige ¹⁾	Sammel- heizung ¹⁾	Einzel-, Mehr- raumofenheizung mit	
		mit	ohne				Öl, Gas, Strom	Kohle, Holz, Torf usw.
		Sammelheizung ¹⁾						
Insgesamt ²⁾	19 640,2	5 857,4	7 431,3	2 279,5	4 072,1	6 361,8	4 122,9	9 155,6
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	833,4	303,7	238,4	97,6	193,7	343,4	105,7	384,4
Hamburg	669,9	315,1	202,2	111,8	40,8	337,0	79,8	253,1
Niedersachsen	2 208,7	690,9	795,4	192,8	529,6	765,3	392,3	1 051,1
Bremen	271,3	125,0	83,4	39,9	22,9	135,0	48,1	88,2
Nordrhein-Westfalen ...	5 409,4	1 697,8	2 181,7	544,7	985,2	1 845,6	754,9	2 808,9
Hessen	1 748,7	565,7	651,9	173,0	358,1	621,4	436,2	691,1
Rheinland-Pfalz	1 156,6	279,3	440,3	116,2	320,9	307,8	336,7	512,1
Baden-Württemberg ...	2 727,2	673,5	1 017,9	401,5	634,2	732,6	824,2	1 170,4
Bayern	3 286,6	757,8	1 358,9	401,2	768,7	801,3	988,8	1 496,6
Saarland	366,1	84,9	142,4	48,3	90,5	94,8	119,6	151,7
Berlin (West) ³⁾	962,4	363,6	318,7	152,5	127,6	377,8	36,7	548,0
nach Gemeindegrößenklassen								
unter 2 000	3 482,7	672,4	1 155,6	305,4	1 349,3	768,9	768,9	1 944,9
2 000 — 5 000	2 250,5	615,7	817,5	226,6	590,7	686,7	573,3	990,5
5 000 — 10 000	1 882,5	594,7	701,5	203,3	383,0	654,2	473,2	755,2
10 000 — 20 000	1 651,2	557,0	625,4	183,3	285,4	607,2	393,2	650,8
20 000 — 50 000	2 042,2	649,0	799,8	253,1	340,2	704,4	460,9	876,8
50 000 — 100 000	1 290,8	392,7	530,3	162,6	205,2	420,4	267,3	603,0
100 000 — 200 000	1 394,9	428,8	575,0	159,8	231,3	460,4	280,8	653,6
200 000 — 500 000	1 680,5	455,7	734,9	209,0	281,0	489,4	293,8	897,4
500 000 und mehr ³⁾	3 964,9	1 491,3	1 491,2	576,4	406,1	1 570,1	611,4	1 783,4

*) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung 1968.

1) Fern-, Zentral- und Etagenheizung. — *) Einschl. Wohnungen mit WC im Gebäude oder außerhalb des Gebäudes. — *) Vorläufiges Ergebnis.

6. Wohnparteien*)

1 000

Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Wohnparteien ¹⁾ in Wohnungen und Wohngelegenheiten		Darunter Einpersonenwohn- parteien		Von den Wohnparteien waren					
	Anzahl	Personen	Anzahl	dar. allein wohnend ²⁾	Eigentümer		Mieter		Untermieter	
					Wohn- parteien	Personen	Wohn- parteien	Personen	Wohn- parteien	dar. Ein- personen wohn- parteien
Insgesamt ³⁾	20 664,2	58 613,7	4 467,1	3 497,0	7 088,3	24 068,3	12 623,8	33 212,8	952,2	732,6
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	864,3	2 421,3	188,5	153,8	323,3	1 049,9	507,9	1 322,3	33,1	24,3
Hamburg	745,0	1 763,3	217,5	150,8	123,1	337,8	562,8	1 338,8	59,0	42,7
Niedersachsen	2 332,8	6 947,4	460,8	358,3	918,9	3 273,5	1 316,1	3 534,3	97,8	74,6
Bremen	282,7	728,7	69,6	56,1	81,2	221,9	190,2	492,7	11,3	9,6
Nordrhein-Westfalen	5 736,3	16 365,3	1 131,9	924,6	1 577,6	5 331,9	3 939,1	10 702,9	219,6	157,8
Hessen	1 812,2	5 134,8	376,7	296,3	674,0	2 282,9	1 061,6	2 749,8	76,5	61,1
Rheinland-Pfalz	1 171,9	3 598,6	206,6	173,4	583,0	1 998,5	555,8	1 553,8	33,1	25,9
Baden-Württemberg	2 886,6	8 387,6	609,2	428,5	1 168,0	3 851,5	1 541,5	4 300,7	177,2	142,8
Bayern	3 429,7	10 029,4	729,6	557,7	1 367,0	4 903,0	1 899,1	4 903,5	163,6	128,5
Saarland	372,9	1 119,5	66,4	58,9	187,1	612,9	178,4	496,1	7,5	5,9
Berlin (West) ³⁾	1 029,8	2 117,8	410,4	338,6	85,1	204,6	871,2	1 818,0	73,5	59,4
nach Gemeindegrößenklassen										
unter 2 000	3 511,0	12 312,2	459,4	410,3	2 270,2	8 872,9	1 181,0	3 341,5	59,7	39,8
2 000 — 5 000	2 312,1	7 224,5	376,6	315,5	1 199,6	4 176,4	1 045,6	2 948,4	66,9	48,9
5 000 — 10 000	1 958,9	5 835,7	355,2	283,6	866,0	2 874,4	1 016,4	2 849,8	76,5	56,9
10 000 — 20 000	1 731,8	4 975,2	343,0	272,1	643,1	2 057,3	1 015,1	2 813,1	73,6	55,6
20 000 — 50 000	2 151,8	6 021,5	444,0	350,4	642,0	1 971,2	1 415,4	3 916,0	94,4	71,4
50 000 — 100 000	1 375,9	3 693,8	317,6	236,7	308,3	913,9	990,1	2 674,8	77,5	61,8
100 000 — 200 000	1 505,6	3 913,8	373,9	274,4	280,6	807,6	1 131,7	2 982,9	93,4	76,2
200 000 — 500 000	1 797,3	4 568,0	452,2	345,6	280,4	790,8	1 419,1	3 640,2	97,8	75,0
500 000 und mehr ³⁾	4 319,8	10 069,0	1 345,2	1 008,4	597,9	1 603,7	3 409,4	8 046,2	312,5	247,1

*) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung 1968.

1) Ohne Wohnparteien von Angehörigen ausl. Streitkräfte und ohne Wohnparteien in Zweitwohnungen bzw. -wohngelegenheiten. — *) In einer Wohnung oder Wohngelegenheit. — *) Vorläufiges Ergebnis.

7. Empfänger von Wohngeld*)

a) Nach Familieneinkommen, Haushaltsgröße und Höhe des Wohngeldes
1 000

Stichtag 31. 12. Monatliches Familieneinkommen ¹⁾ von ... bis ... DM Haushaltsgröße	Ins- gesamt	Davon mit monatlichem Miet- bzw. Lastenzuschuß von ... bis unter ... DM										
		unter 10	10 20	20 30	30 40	40 50	50 60	60 80	80 100	100 120	120 150	150 und mehr
1966	606,4	39,2	82,4	98,1	95,3	84,2	59,7	70,3	35,0	20,2	13,3	8,7
1967	691,3	43,0	88,9	104,2	101,7	92,5	71,1	86,7	44,6	26,4	18,7	13,5
1968	810,9	45,8	96,2	115,1	116,5	111,2	91,5	109,5	53,7	31,5	22,5	17,2
davon (1968):												
Mietzuschuß	731,4	42,9	90,8	109,0	109,9	104,6	84,9	97,4	44,0	23,5	15,5	8,9
Lastenzuschuß	79,4	2,9	5,5	6,1	6,6	6,6	6,6	12,1	9,7	8,0	7,0	8,3
1968 nach dem monatlichen Familieneinkommen												
bis 200	123,3	2,2	8,1	15,6	22,1	24,2	19,6	19,4	7,3	2,3	1,7	0,8
201 — 300	178,9	8,6	24,2	32,8	32,4	31,4	23,8	19,6	3,5	1,5	0,6	0,4
301 — 400	112,5	8,5	18,0	19,1	17,1	14,4	12,8	13,5	5,1	1,6	1,5	1,0
401 — 600	114,2	9,0	15,6	15,5	13,7	12,8	10,3	15,1	8,8	5,8	4,6	2,9
601 — 800	149,3	7,8	14,2	16,1	15,8	14,6	13,4	23,9	15,7	13,0	8,1	6,8
801 — 1000	95,9	7,0	11,5	11,6	10,9	9,9	8,4	13,2	10,0	5,3	4,4	3,6
1001 und mehr	36,7	2,7	4,7	4,4	4,3	4,0	3,3	4,9	3,3	2,0	1,6	1,6
1968 nach der Haushaltsgröße												
Haushalte												
von Alleinstehenden	343,4	19,5	48,0	61,9	63,8	62,0	47,7	35,2	5,0	0,4	0,0	0,0
mit 2 Familienmitgl.	131,1	9,2	17,3	19,1	18,3	16,2	13,9	22,5	9,6	3,2	1,5	0,3
mit 3 Familienmitgl.	77,6	5,4	9,7	10,4	9,8	8,7	7,4	13,1	7,3	3,2	1,7	0,8
mit 4 Familienmitgl.	104,6	5,9	10,6	11,9	11,8	11,3	10,1	16,2	13,2	9,3	3,8	0,7
mit 5 und mehr												
Familienmitgliedern	154,1	5,8	10,6	11,9	12,7	13,0	12,5	22,6	18,6	15,4	15,5	15,4

b) Nach der sozialen Stellung

Stichtag 31. 12.	Insgesamt	Davon						Monat- licher Wohngeld- anspruch ¹⁾	Wohngeld im Rechnungs- jahr ²⁾
		Erwerbspersonen				Nichterwerbspersonen			
		Selb- ständige	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter	Rentner, Pensionäre	sonstige Nicht- erwerbs- personen		
		1 000							
								Mill. DM	
Mietzuschuß									
1966	540,8	4,9	21,4	44,0	103,1	344,6	22,7	22,8	.
1967	614,1	5,1	25,2	46,9	127,6	377,8	31,5	27,2	.
1968	731,4	5,5	34,8	54,1	154,0	445,9	37,1	34,1	.
Lastenzuschuß									
1966	65,6	1,5	7,3	11,6	35,2	9,2	0,8	4,8	.
1967	77,2	1,6	7,9	12,3	44,3	9,9	1,2	6,1	.
1968	79,4	1,6	7,6	11,7	47,2	10,1	1,3	6,3	.
Wohngeld insgesamt									
1966	606,4	6,4	28,8	55,6	138,3	353,8	23,4	27,6	388,3
1967	691,3	6,6	33,1	59,3	171,9	387,7	32,7	33,3	430,2
1968	810,9	7,1	42,4	65,8	201,2	456,0	38,4	40,3	511,5

*) Bei Mietzuschuß: Haushaltsvorstände; bei Lastenzuschuß: Eigentümer eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung oder Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts.

1) Zwölfter Teil des Familieneinkommens im Jahr. — 2) Jeweils für Monat Dezember. — 3) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen.

8. Wohnungsbaugenossenschaften*)

Jahr	Wohnungsbaugenossenschaften		Berichtende Wohnungsbaugenossenschaften			Ertragbringende eigene Wohnungen		Eigene Bauherrschaft			Finanzierung d. in eig. Bauherrsch. fertiggestellten Wohnungen u. sonst. Mieteinheiten	
	insgesamt	darunter als gemeinnützig anerkannt	Genossenschaften	Mitglieder	Geschäftsanteile	Bestand am Jahresende	Mietaufkommen im Dezember	Baubeginne	Fertigstellungen	Bauüberhang am Jahresende	insgesamt	darunter Hypotheken ¹⁾
Anzahl						Mill. DM	Anzahl			Mill. DM		
1965	1 527	1 412	1 477	1 309 692	2 665 219	813 606	66,3	30 835	35 406	37 970	1 677,4	791,0
1966	1 500	1 389	1 442	1 346 869	2 896 988	834 226	76,7	25 414	31 786	31 826	1 654,7	782,2
1967	1 473	1 372	1 419	1 377 730	3 058 650	854 334	83,3	29 122	29 866	30 912	1 616,0	772,7
1968	1 436	1 355	1 386	1 402 441	3 229 698	870 044	97,1	30 324	28 588	33 017	1 608,8	819,9

*) Dem Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen angeschlossene Wohnungsbaugenossenschaften.

1) Gesamtbetrag der durch den Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten Hypotheken.

Quelle: Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen, Köln

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

enthalten ist:

Geographische Angaben
Talsperren S. 8

I. Gebiet und Bevölkerung
Wohnbevölkerung S. 25 ff., 24* ff.

IV. Bildung und Kultur
Studierende, Dokorate, Diplom- und Staatsprüfungen, Habilitationen (Architektur, Bauwesen) S. 78 ff.

VII. Wahlen
Gesetze und Rechtsverordnungen (Wohnungsbau) S. 116

VIII. Erwerbstätigkeit
Erwerbspersonen im Baugewerbe S. 120 — Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter in Bauberufen S. 126 — Beschäftigte nicht-deutsche Arbeitnehmer im Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe Tab. 3b, S. 127 — Lehr- und Anlernlinge in Bauberufen S. 128

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände
Mitgliedsverbände der Bauindustrie und Fachorganisationen des Bauhandwerkes S. 134 ff. — Industriegewerkschaft »Bau, Steine, Erden« Tab. 8a, S. 136

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Betriebsausgaben der Landwirtschaft für Wirtschaftsgebäude Tab. 5, S. 141

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)
Unternehmen, Arbeitsstätten und Beschäftigte im Baugewerbe am 6. 6. 1961 (Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1961) *St. Jb. 1969, S. 172* — Bilanzen der Aktiengesellschaften im Baugewerbe S. 170 ff.

XII. Industrie und Handwerk
Beschäftigung und Umsatz der industriellen Betriebe bzw. Unternehmen (Baugewerbe, Steine und Erden, Stahlbau u. ä.) S. 182 ff. — Produktionsindex der Bauindustrie S. 196 — Produktion von Baumaterialien S. 206 ff., 62* — Produktion von Maschinen für die Bauwirtschaft S. 209 f. — Beschäftigte und Umsatz im Bau- und Ausbauhandwerk S. 222

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen
Ergebnisse der 1/4-Wohnungstichprobe vom Herbst 1965 *St. Jb. 1969, S. 257 ff.*; *St. Jb. 1968, S. 255 ff.*; *St. Jb. 1967, S. 280 ff.* — Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen 1963 und 1964 *St. Jb. 1966, S. 296 ff.*

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr
Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte des Großhandels mit Baustoffen und Baumaschinen S. 245 f.; — des Einzelhandels mit Wohnbedarf S. 247 ff.

XV. Außenhandel
Ein- und Ausfuhr von Zement, Bau- und Nutzholz S. 265, 269

XVI. Verkehr
Kraftfahrzeugbestand der Bauindustrie und des Bauhandwerkes S. 300

XVII. Geld und Kredit
Wohnungsbauhypotheken S. 334, Tab. 6, S. 336 — Bausparkassen S. 335 — Index der Aktienkurse der Bauindustrie S. 339 f. — Zahlungsschwierigkeiten des Baugewerbes S. 343 f.

XVIII. Versicherungen
Bauwesenversicherung; Unfall-, Maschinen-, Feuer-, Leitungswasser- u. Glasversicherung S. 350 — Hypothekenforderungen der Versicherungsunternehmen S. 351; — der Zusatzversorgungsanstalten Tab. 2, S. 352

XIX. Öffentliche Sozialleistungen
Wohnungsfürsorge für Kriegsoffer Tab. 2, S. 368 — Wohnraumhilfe, Aufbaudarlehen aus dem Lastenausgleich, Förderung des Wohnungsbaues Tab. 2, S. 369

XX. Finanzen und Steuern
Öffentliche Ausgaben für die Förderung des Wohnungsbaues Tab. 1, S. 373, 376 — Öffentliche Ausgaben für Investitionen im Wohnungsbau S. 380 — Personalstand der Gebietskörperschaften in der Bau- und Wohnungswirtschaft S. 385 — Einkünfte der Gewerbebetriebe im Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe 1961 *St. Jb. 1966, S. 454* — Rohvermögen und Einheitswert der Gewerbebetriebe im Baugewerbe S. 390 — Umsatz und Umsatzsteuer im Baugewerbe S. 392 — Gewerbesteuer im Baugewerbe 1958 *St. Jb. 1963, S. 452* — Lohnsummensteuer im Baugewerbe 1958 *St. Jb. 1963, S. 455*

XXI. Preise
Erzeugerpreise für Heizöl, Mauerziegel und Portlandzement S. 418 f., 102* ff. — Index der Ausgaben für landwirtschaftliche Neubauten S. 413 — Indices für Baupreise S. 425, 112* — Baulandpreise S. 426 — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe »Wohnung«) S. 430 ff. — Gas- und Strompreise Tab. 4, S. 433

XXII. Löhne und Gehälter
Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeiter im Hoch- und Tiefbau S. 439 ff., 116* ff. — Indices der Tariflöhne und -gehälter im Baugewerbe S. 457 f.

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung
Ausgaben der privaten Haushalte für Wohnungsmieten S. 462 ff. — Versorgung mit Heizöl und Zement S. 470

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Beitrag des Baugewerbes und der Wohnungsvermietung zum Inlandsprodukt S. 491 ff., 130* — Investitionen für Bauten S. 502, 132*

XXV. Zahlungsbilanz
Bauleistungen in der Zahlungsbilanz S. 505 ff.

Meteorologische Angaben
Klima und Witterungsverhältnisse S. 510 f.

Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) S. 510 f.

Internationale Übersichten S. 68* f.

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Vorbemerkung

A. Großhandel

Die Angaben entstammen der laufenden Großhandelsberichterstattung, einer Stichprobenerhebung bei rund 10 000 Großhandelsunternehmen. Sie wurde während der letzten Jahre auf ein neues Berechnungsverfahren umgestellt.

Als Unternehmen gilt jeweils das Gesamtunternehmen einschließlich etwaiger Nebenbetriebe und bereichsfremder Tätigkeiten. Als Unternehmen gelten auch rechtlich selbständige Glieder von Organkreisen. Zu den Beschäftigten zählen Tätige Inhaber, Mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer, die in einem Beschäftigungsverhältnis (Voll- oder Teilbeschäftigungsverhältnis) zu dem Unternehmen stehen. Auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) sind einbezogen. Vollbeschäftigte: Beschäftigte, die die volle branchen- oder ortsübliche Wochenarbeitszeit tätig sind. Teilbeschäftigte: Beschäftigte, die eine kürzere als die volle branchen- oder ortsübliche Wochenarbeitszeit tätig sind (z. B. Halbtagskräfte, Aushilfskräfte).

Der Umsatz entspricht dem Wert aller Lieferungen und Leistungen des gesamten Unternehmens. Zu ihm rechnen also nicht nur die Umsätze im Großhandel, sondern auch die Einzelhandels-, Industrie-, Handwerks- und sonstigen Umsätze von Unternehmen (z. B. Provisionseinnahmen aus Handelsvermittlung), sofern ihr wirtschaftlicher Schwerpunkt im Großhandel liegt. Steuerfreie Umsätze und absetzbare Freibeträge sind eingeschlossen. Die nachgewiesenen Umsätze enthalten die Umsatzsteuer (ab 1968 Mehrwertsteuer). Die Großhandelsumsätze werden für 1968 und 1969 ohne Mehrwertsteuer dargestellt.

Der Rohertrag ist gleich dem wirtschaftlichen Umsatz minus Wareneinsatz zu Einstandspreisen.

B. Einzelhandel

Die Angaben sind der laufenden Einzelhandelsberichterstattung, einer Stichprobenerhebung bei rund 40 000 Einzelhandelsunternehmen entnommen. Zum Bereich des Einzelhandels rechnen auch der Versand-, Markt- und ambulante Handel sowie die Apotheken. Die Einzelhandelsberichterstattung wurde ebenso wie die Großhandelsberichterstattung (vgl. Abschnitt A) auf ein neues Berechnungsverfahren umgestellt.

Die Definitionen für Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Rohertrag in Abschnitt A gelten sinngemäß auch für den Einzelhandel.

Warenhausunternehmen sind Einzelhandelsunternehmen der Klasse 43 00 0 der Systematik der Wirtschaftszweige (Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf). Sie dürfen weder Konsumgenossenschaften noch sonstige Verbraucherorganisationen sein und müssen außerdem folgende Bedingungen erfüllen: Ein Einbetriebsunternehmen muß mindestens 25 Personen beschäftigen und seine Ware im offenen Ladengeschäft verkaufen. Bei Mehrbetriebsunternehmen muß mindestens eine Niederlassung diese Voraussetzungen erfüllen und der Umsatz dieser Niederlassung(en) mehr als 50 % des Gesamtumsatzes des Unternehmens betragen.

Unter Versandhandelsunternehmen versteht man Einzelhandelsunternehmen, die ihre Ware nicht überwiegend im offenen Ladengeschäft verkaufen, sondern diese auf Bestellung (nach Katalog, Anzeigen, Prospekten oder über Vertreter) durch die Post oder auf anderem Wege versenden.

Als Filialunternehmen gelten Einzelhandelsunternehmen mit 5 und mehr Verkaufsstellen soweit sie nicht Warenhausunternehmen, Versandhandelsunternehmen oder Konsumgenossenschaften und sonstige Verbraucherorganisationen sind.

Zu den Sonstigen Verbraucherorganisationen rechnen Verbrauchervereinigungen, die keine Konsumgenossenschaften sind, z. B. Einkaufsvereinigungen von Beamten, Angestellten oder Arbeitern, Sozialwerke u. dgl.

C. Gastgewerbe

Die Angaben kommen aus der Gastgewerbeberichterstattung, einer Stichprobenerhebung bei rund 15 000 Unternehmen des Gastgewerbes.

Die Definitionen für Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz in Abschnitt A gelten sinngemäß auch für das Gastgewerbe.

D. Fremdenverkehr

Die Fremdenverkehrsstatisik erfaßt die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime und Pensionen), ferner Erholungs- und Ferienheime, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheime, Campingplätze sowie sonstige Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird (z. B. Privatquartiere). Die Erhebung wird in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten. Die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden; als Fremdenübernachtungen werden auch die Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden gezählt.

E. Messen und Ausstellungen

Das angegebene Zahlenmaterial wurde vom Ausstellungs- und Messeausschuß der Deutschen Wirtschaft (AUMA), Köln, zur Verfügung gestellt und ist nur zur Beobachtung der Entwicklung innerhalb einer Messestadt, nicht aber für einen Vergleich der Messen untereinander geeignet.

F. Berlinhandel

Grundlage für die Ermittlung des Warenverkehrs zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet bilden die hierfür vorgeschriebenen Warenbegleitscheine. Die Ergebnisse beziehen sich im allgemeinen auf die Angaben der Versender über die Versandwerte und -mengen; sie umfassen auch den Warenverkehr zwischen Niederlassungen der gleichen Firma. In den Zahlen über die Lieferungen aus Berlin ist auch der Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem Ausland enthalten, soweit die Lieferungen aus Berlin das übrige Bundesgebiet im Durchgangsverkehr berühren. Post- und Kleinsendungen sowie Luftfrachtsendungen bis 20 kg sind nicht einbezogen. Umzugsgut, gebrauchtes Verpackungsmaterial u. dgl. sind nur in der Verkehrstabelle enthalten.

G. Handel mit der Deutschen Demokratischen Republik

Als Grundlage für die Ermittlung der Zahlen über den Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) dienen die Angaben auf den von den Zolldienststellen abgefertigten Warenbegleitscheinen und Bezugsgenehmigungen. Die Bezüge und Lieferungen werden ohne Rücksicht auf die Art der Bezahlung erfaßt. In die Angaben sind nicht einbezogen: gebrauchtes Verpackungsmaterial und unberechnete Sendungen sowie Exporte, Importe und Transitsendungen.

A. Großhandel

1. Beschäftigte und Umsatz

1962 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte					Umsatz ²⁾				
		1965	1966	1967	1968	1969	1965	1966	1967	1968	1969
40 1	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	99	100	100	97	98	119	125	124	119	134
	darunter mit:										
40 10 0-4	Getreide und Futtermitteln (auch mit Düngemitteln)	99	100	100	97	97	118	124	122	119	134
	Einzelwirtschaftlich	91	89	87	84	83	113	118	114	114	128
	Genossenschaftlich	107	111	114	110	112	127	134	135	128	143
40 10 7	Düngemitteln	98	100	100	105	106	128	133	144	120	138
	Einzelwirtschaftlich	98	100	99	106	106	129	135	136	118	126
	Genossenschaftlich	100	103	105	103	102	128	131	151	122	149
40 2-8	Gh. m. sonst. Rohstoffen und Halbwaren	100	100	97	98	99	117	118	114	122	140
	darunter mit:										
40 20	textilen Rohstoffen und Halbwaren	90	86	70	67	65	101	97	86	95	93
40 25	Häuten und Fellen	93	96	93	95	94	113	137	115	123	129
40 40 0	techn. Chemikalien und Rohdrogen	112	115	115	118	121	134	150	159	162	184
40 54	festen Brennstoffen	95	91	86	80	80	96	90	86	86	89
40 57	Mineralerzeugnissen	99	99	97	98	99	111	120	129	144	148
40 64 5	Eisen (oh. Roheisen), Stahl u. -halbzeug	102	103	100	103	108	120	117	115	126	157
40 67 0	NE-Metallen	108	110	109	110	115	195	209	176	205	270
40 70	Rund-, Gruben- und Faserholz	91	90	82	80	79	118	114	104	106	119
40 72 0	Schmittholz (ohne Brennholz)	96	93	87	89	89	120	118	107	109	126
40 72 5	sonstigen Holzhalbwaren	104	103	104	106	108	130	126	121	122	138
40 74	Baustoffen	102	102	100	100	99	122	127	119	119	132
40 76	Flachglas	105	107	107	106	105	136	144	150	147	161
40 78 0	Installationsbedarf für Gas und Wasser	111	112	113	116	118	133	138	133	128	157
40 83	Schrott, Abbruchmaterial u. ä.	93	94	94	98	101	126	125	128	151	189
41 1	Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	100	102	102	102	105	131	137	144	144	158
	darunter mit:										
41 10	Nahrungs- und Genußmitteln ³⁾	105	110	112	116	121	137	148	160	167	183
	Einzelwirtschaftlich	104	108	110	115	120	138	149	160	167	184
	Genossenschaftlich	108	115	119	121	126	136	147	160	166	182
41 11 5	Gemüse, Obst und Gewürzen	100	104	100	100	106	126	126	124	117	134
	Einzelwirtschaftlich	100	104	100	100	107	126	126	125	117	135
	Genossenschaftlich	105	105	98	97	96	134	114	107	103	113
41 12 0	Mehl	96	94	91	89	89	104	111	116	110	117
	Einzelwirtschaftlich	89	85	80	76	75	96	97	92	77	77
	Genossenschaftlich	101	101	100	99	101	110	122	134	134	147
41 12 7	Süßwaren	90	87	85	76	68	105	107	110	112	119
41 13 0	Milcherzeugnissen und Fettwaren	99	98	101	103	105	158	160	181	192	195
	Einzelwirtschaftlich	98	96	97	98	97	161	162	178	186	193
	Genossenschaftlich	103	109	122	128	145	148	153	191	209	201
41 13 5	Eiern und lebendem Geflügel	96	96	94	91	92	110	105	95	95	101
41 14 0	Fischen und Fischerzeugnissen	94	92	91	85	84	111	110	107	102	101
41 14 7	Fleisch und Fleischwaren	98	102	108	113	127	175	192	200	182	224
41 17 0	Kaffee	88	86	81	80	77	123	136	130	125	133
41 18 4	Wein und Spirituosen	100	97	92	89	88	132	131	141	138	153
41 18 7	Bier und alkoholfreien Getränken	100	103	104	102	101	127	136	139	133	144
41 19 5	Tabakwaren	95	94	95	96	96	114	117	125	122	129
41 2	Gh. m. Textilwaren und Schuhen	103	104	100	98	100	121	122	118	120	128
	darunter mit:										
41 20	Textilwaren ⁴⁾	105	106	99	97	99	123	125	122	129	134
	Einzelwirtschaftlich	105	106	99	98	100	122	122	119	127	132
	Genossenschaftlich	108	108	100	89	95	127	137	137	139	145
41 21	Meterware und Schneidereibedarf	84	83	80	75	73	103	97	93	90	93
41 23 5	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	107	109	107	107	109	120	120	111	114	127
41 26 0	Heimtextilien	107	109	106	108	109	123	129	126	118	128
41 28	Schuhen und Schuhwaren	105	109	106	106	109	141	141	141	141	163
41 3-9	Gh. m. sonstigen Fertigwaren	106	108	105	106	110	124	126	121	126	149
	darunter mit:										
41 30	Metall- und Kunststoffwaren ⁵⁾	108	108	103	106	111	127	128	120	127	150
	Einzelwirtschaftlich	108	108	104	106	111	127	128	120	127	150
	Genossenschaftlich	100	101	98	102	109	124	134	126	133	157
41 40 0	elektrotechnischen Erzeugnissen ⁶⁾	107	108	107	106	108	135	139	134	140	167
41 40 5	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	105	104	101	101	102	121	121	123	138	169
41 46 0	Uhren	106	110	107	105	106	126	131	119	114	126
41 46 5	Edelmetall- und Schmuckwaren	96	100	101	104	109	125	132	126	123	141
41 60 0	Kraftwagen und Kraftträdern	107	108	105	100	98	112	110	100	97	122
41 60 3	Kraftfahrzeugteilen	111	117	120	125	142	129	137	139	146	165
41 64 0	Werkzeugmaschinen	104	103	95	90	94	105	97	83	88	121
41 64 2	Baummaschinen	118	113	83	68	75	112	94	73	74	108
41 74	technischem Bedarf ⁷⁾	107	108	105	106	108	127	124	116	122	144
41 78	Lacken, Farben, Tapeten u. ä.	105	108	112	114	118	132	139	141	137	155
41 79	Leder und Schuhmacherbedarf	83	77	73	69	65	97	101	88	92	97
41 80	pharmazeutischen Erzeugnissen	105	109	111	118	123	129	144	157	173	188
41 90	Papier und Papp	96	98	95	95	95	129	133	125	142	160
41 93	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	99	105	106	110	112	128	140	141	142	158
40-1	Insgesamt	102	103	101	101	104	122	125	124	128	145

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung; vgl. Allgem. Vorbemerkungen S. XIX). — ²⁾ Ab 1968 ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer. — ³⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ⁴⁾ Sofern anderweitig nicht genannt.

2. Rotertragsquoten, Wareneinkauf und Lagerbestand

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Rotertragsquote			Wareneinkauf			Lagerbestand am Jahresende		
		1966	1967	1968	1966	1967	1968 ²⁾	1966	1967	1968 ³⁾
		%			1962 = 100					
40 1	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	7,3	7,6	8,0	126	123	121	104	97	102
	darunter mit:									
40 10 0-4	Getreide und Futtermitteln (auch mit Düngemitteln)	7,4	7,9	8,3	124	120	120	104	98	102
	Einzelwirtschaftlich	7,0	7,3	7,7	118	111	115	97	86	89
	Genossenschaftlich	8,0	8,7	9,1	133	135	128	114	116	121
40 10 7	Düngemitteln	6,0	4,5	4,5	144	145	129	114	83	103
	Einzelwirtschaftlich	7,7	8,0	7,3	137	138	121	114	97	103
	Genossenschaftlich	4,6	1,5	2,2	151	152	136	112	45	101
40 2-8	Gh. m. sonst. Rohstoffen und Halbwaren	11,9	12,7	11,9	116	113	122	122	120	131
	darunter mit:									
40 20	textilen Rohstoffen und Halbwaren	7,9	9,5	11,9	94	82	90	111	115	128
40 25	Häuten und Fellen	15,9	15,4	14,6	133	106	121	136	115	126
40 40 0	techn. Chemikalien und Rohdrogen	15,1	15,8	16,1	150	185	162	142	212	171
40 54	festen Brennstoffen	5,8	6,2	5,7	90	86	87	111	106	104
40 57	Mineralerzeugnissen	16,0	17,5	15,4	116	125	140	88	109	114
40 64 5	Eisen (oh. Roheisen), Stahl u. -halbzeug	9,2	9,2	9,4	116	112	126	120	115	132
40 67 0	NE-Metallen	4,2	4,9	3,3	212	178	211	218	187	201
40 70	Rund-, Gruben- und Faserholz	24,9	27,9	26,7	112	96	103	102	89	85
40 72 0	Schmittholz (ohne Brennholz)	20,0	21,9	21,9	121	105	113	127	114	125
40 72 5	sonstigen Holzhalbwaren	19,8	19,9	20,9	127	122	125	121	118	128
40 74	Baustoffen	18,8	19,4	18,5	127	118	120	132	125	141
40 76	Flachglas	25,1	24,4	22,0	143	148	152	136	134	139
40 78 0	Installationsbedarf für Gas und Wasser	19,2	19,2	18,2	135	130	129	128	125	131
40 83	Schrott, Abbruchmaterial u. ä.	19,4	20,0	18,9	127	127	155	103	103	133
41 1	Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	11,1	10,9	10,7	138	145	146	139	145	143
	darunter mit:									
41 10	Nahrungs- und Genußmitteln ⁴⁾	9,5	9,5	8,9	150	162	169	155	170	165
	Einzelwirtschaftlich	10,6	10,5	9,5	151	163	171	157	169	166
	Genossenschaftlich	7,6	7,8	7,7	148	160	166	150	172	164
41 11 5	Gemüse, Obst und Gewürzen	11,5	10,1	10,9	127	125	118	129	105	110
	Einzelwirtschaftlich	11,6	10,1	10,9	127	125	118	129	105	110
	Genossenschaftlich	9,7	10,5	11,2	112	105	100	128	105	131
41 12 0	Mehl	7,1	6,9	6,7	111	117	109	114	127	111
	Einzelwirtschaftlich	7,4	7,7	7,2	95	91	76	83	88	68
	Genossenschaftlich	6,9	6,4	6,4	122	137	134	136	156	144
41 12 7	Süßwaren	17,1	17,5	12,3	106	105	115	119	123	102
41 13 0	Milcherzeugnissen und Fettwaren	5,2	6,3	4,9	163	187	193	117	196	170
	Einzelwirtschaftlich	5,0	6,6	4,8	166	183	188	120	191	170
	Genossenschaftlich	5,9	5,6	5,4	152	197	208	99	220	169
41 13 5	Eiern und lebendem Geflügel	10,9	11,0	12,1	106	94	92	109	113	96
41 14 0	Fischen und Fischerzeugnissen	10,6	11,6	13,5	109	104	98	139	136	139
41 14 7	Fleisch und Fleischwaren	8,0	7,2	8,4	196	198	185	211	192	215
41 17 0	Kaffee	16,1	14,7	13,1	133	128	133	126	127	154
41 18 4	Wein und Spirituosen	29,0	30,3	34,1	139	137	133	138	131	131
41 18 7	Bier und alkoholfreien Getränken	23,9	22,9	23,8	133	138	130	136	141	139
41 19 5	Tabakwaren	8,4	8,3	8,9	116	124	120	120	127	126
41 2	Gh. m. Textilwaren und Schuhen	20,0	21,7	21,0	122	113	118	132	125	130
	darunter mit:									
41 20	Textilwaren ⁵⁾	16,7	19,9	19,9	126	116	128	138	131	140
	Einzelwirtschaftlich	18,9	21,1	19,6	123	114	128	141	135	144
	Genossenschaftlich	7,1	14,9	21,1	139	126	129	114	102	119
41 21	Meterware und Schneidereibedarf	22,7	23,8	19,1	95	89	90	104	94	100
41 23 5	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	21,6	23,6	23,3	118	106	109	139	139	130
41 26 0	Heimtextilien	24,7	25,9	25,3	126	123	113	127	138	137
41 28	Schuhen und Schuhwaren	18,1	16,0	17,1	143	132	142	161	117	133
41 3-9	Gh. m. sonstigen Fertigwaren	20,5	20,5	20,2	124	117	125	136	129	143
	darunter mit:									
41 30	Metall- und Kunststoffwaren ⁶⁾	22,3	22,6	22,2	126	118	126	123	122	135
	Einzelwirtschaftlich	22,5	22,8	22,4	126	117	125	123	122	135
	Genossenschaftlich	15,9	16,1	16,0	140	133	139	123	130	127
41 40 0	elektrotechnischen Erzeugnissen ⁶⁾	17,9	18,3	17,5	139	133	143	147	142	155
41 40 5	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	15,7	16,2	15,9	122	121	139	133	144	155
41 46 0	Uhren	25,0	25,7	26,1	127	111	105	144	140	140
41 46 5	Edelmetall- und Schmuckwaren	24,7	23,9	25,3	128	119	118	137	131	140
41 60 0	Kraftwagen und Kraftträdern	17,4	16,6	16,2	108	94	96	146	111	110
41 60 3	Kraftfahrzeugteilen	22,1	22,0	23,7	138	135	142	150	143	163
41 64 0	Werkzeugmaschinen	20,1	20,8	21,1	94	78	86	98	88	168
41 64 2	Baummaschinen	24,6	26,3	25,1	84	65	72	110	83	92
41 74	technischem Bedarf ⁶⁾	25,2	25,0	25,6	123	112	120	144	130	134
41 78	Lacken, Farben, Tapeten u. ä.	28,1	27,5	27,6	133	137	134	140	147	151
41 79	Leder und Schuhmacherbedarf	19,2	18,7	16,1	101	86	97	110	90	98
41 80	pharmazeutischen Erzeugnissen	18,4	18,8	17,1	139	152	168	160	184	203
41 90	Papier und Pappe	15,6	15,3	15,2	134	126	147	122	117	141
41 93	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	29,8	29,9	30,1	142	138	137	144	146	134
40-1	Insgesamt	12,7	13,0	12,7	125	123	128	127	125	132

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung; vgl. Allgem. Vorbemerkungen S. XIX). — ²⁾ Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer. — ³⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ⁴⁾ Sofern anderweitig nicht genannt.

B. Einzelhandel

1. Beschäftigte und Umsatz

1962=100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte ²⁾					Umsatz				
		1965	1966	1967	1968	1969	1965	1966	1967	1968	1969
43 0 ³⁾	Eh. m. Waren verschiedener Art (ohne Gemischtwaren)	110	119	119	125	128	141	153	159	173	189
43 00	darunter mit Waren versch. Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	110	119	119	125	128	141	153	159	173	189
43 1 ⁴⁾	Eh. m. Nahrungs- u. Genußmitteln u. Gemischtwaren darunter mit:	93	91	89	87	85	121	127	131	137	147
43 10 0 ⁴⁾	Nahrungs- u. Genußmitteln versch. Art ⁵⁾ u. Gemischtwaren (ohne Reformwaren)	94	92	90	90	88	123	130	134	142	153
43 10 5	Reformwaren	92	90	87	89	90	114	119	122	125	134
43 14 0	Kartoffeln, Gemüse und Obst	88	85	83	80	77	109	102	101	101	110
43 14 1	Milch, Fettwaren und Eiern	94	93	86	82	78	113	116	117	114	120
43 14 2	Fischen und Fischerzeugnissen	88	86	80	76	76	115	120	113	111	120
43 14 4	Süßwaren	87	85	80	75	69	120	122	125	120	119
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	89	85	79	73	69	103	99	94	87	86
43 14 9	sonstigen Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Getränke und Tabakwaren)	100	89	83	73	75	111	112	108	103	114
43 16 0	Wein und Spirituosen	96	96	86	84	84	131	132	127	136	148
43 16 5	Bier und alkoholfreien Getränken	80	77	74	68	62	117	126	145	156	170
43 19	Tabakwaren	95	92	89	88	89	118	125	133	136	145
43 2	Eh. m. Textilwaren und Schuhen	96	96	94	93	92	121	125	123	126	140
43 20	darunter mit:										
43 20	Textilwaren ⁶⁾	95	95	93	90	87	117	121	117	119	127
43 21	Meterware	92	91	87	85	81	116	118	116	114	118
43 22 0	Oberbekleidung ⁷⁾	101	104	101	99	103	128	132	130	135	159
43 22 4	Herrenoberbekleidung	100	103	112	109	109	128	132	142	146	167
43 22 7	Damenoberbekleidung	94	94	88	86	92	126	132	126	131	159
43 23 0	Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	91	88	88	88	89	118	122	118	125	142
43 23 2	Haushaltswäsche	85	83	81	78	75	108	109	102	99	105
43 23 8	Handarbeiten und Handarbeitsbedarf	100	96	94	92	89	113	117	112	106	110
43 24	Hüten, Bekleidungszubehör u. ä.	91	91	85	83	78	126	124	115	113	124
43 26 0	Heimtextilien	99	100	100	99	99	125	131	131	133	145
43 26 5	Bettwaren	90	90	88	86	85	112	114	107	106	116
43 27	Sport- und Campingartikeln	103	106	110	112	115	125	136	142	157	181
43 28	Schuhen und Schuhwaren	98	99	95	95	93	119	125	125	127	137
43 3	Eh. m. Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf ⁸⁾	96	96	96	96	97	120	129	129	132	148
43 30 0	darunter mit:										
43 30 0	Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art ⁹⁾	97	95	94	93	91	120	125	121	119	132
43 30 2	Hausrat aus Metall und Kunststoffen	95	93	91	88	85	115	120	117	110	115
43 30 4	Öfen, Kühlschränken und Waschmaschinen	93	93	87	85	85	107	113	108	106	112
43 33	Haushaltskeramik und -glaswaren	94	95	94	94	93	118	129	129	128	140
43 36 0	Möbeln	97	99	99	102	106	123	133	136	143	165
43 4	Eh. m. Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren	102	104	104	102	100	124	130	127	132	147
43 40 0	darunter mit:										
43 40 0	elektrotechnischen Erzeugnissen ¹⁰⁾	107	109	111	106	103	122	129	128	130	147
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	105	110	110	110	107	121	124	121	128	145
43 43 0	Foto- und Kinoapparaten	96	96	94	89	85	122	128	131	134	148
43 43 5	sonstigen feinstech. und optischen Erzeugnissen	104	105	107	106	102	126	133	136	144	156
43 46	Uhren und Schmuckwaren	99	100	100	98	98	126	134	129	132	145
43 48	Lederwaren (ohne Schuhe)	99	99	96	94	90	126	127	121	124	134
43 49	Galanterie- und Spielwaren, Musikinstrumenten	94	99	100	101	100	133	146	146	155	170
43 5	Eh. m. Papierwaren und Druckerzeugnissen	98	98	100	100	101	128	138	145	152	167
43 50 0	darunter mit:										
43 50 0	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	100	101	103	105	105	129	139	147	156	172
43 54 0	Büchern und Fachzeitschriften	95	97	99	98	99	124	136	142	144	160
43 54 5	sonstigen Zeitschriften und Zeitungen	98	94	94	90	90	132	141	148	160	168
43 6	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	100	101	103	106	107	127	139	149	161	177
43 60 0	darunter in/mit:										
43 60 0	Apotheken	101	101	107	113	117	133	151	167	185	207
43 60 4	Drogerien	98	97	99	100	99	118	121	124	128	138
43 67 0	Parfüm und Körperpflegemitteln	123	129	130	133	134	141	156	166	180	196
43 67 5	Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmitteln	95	97	91	85	78	119	124	123	117	116
43 7	Eh. m. Kohle und Mineralölzeugnissen	95	91	87	84	82	112	114	116	126	133
43 70	darunter mit:										
43 70	Brennstoffen	94	89	84	81	78	110	109	110	121	127
43 75	Mineralerzeugnissen (Tankstellen)	114	121	127	128	129	142	168	192	189	202
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	105	108	107	104	103	127	129	121	118	146
43 80 0	davon mit:										
43 80 0	Kraftwagen und Kraftträdern	108	111	110	107	106	128	130	122	118	148
43 80 4	Kraftfahrzeugteilen	106	109	111	117	116	149	152	160	180	223
43 80 7	Fahrrädern und Mopeds	85	84	79	77	72	115	113	105	111	118
43 83	Büromaschinen und -möbeln	107	109	110	112	115	128	129	133	141	173
43 86	Nähmaschinen	85	85	78	72	71	107	108	96	91	106
43 89	Landmaschinen	105	109	108	106	106	130	125	117	103	127
43 9	Eh. m. sonstigen Waren	101	100	103	103	104	127	134	139	142	155
43 90 0	darunter mit:										
43 90 0	Sämereien, Futter- und Düngemitteln	94	93	88	89	86	113	119	121	116	126
43 90 5	Blumen und Pflanzen	102	97	102	101	104	134	133	144	155	166
43 93 0	Lacken und Farben	106	108	115	117	119	139	152	158	163	180
43 93 5	Tapeten, Linoleum u. ä. Fußbodenbelag	102	105	105	108	108	126	138	140	141	156
43	Insgesamt	98	99	98	98	97	124	131	132	138	152

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung; vgl. Allgem. Vorbemerkungen S. XIX). — ²⁾ Nur Vollbeschäftigte. — ³⁾ Ohne 43 04 = Gemischtwarenhandel (Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungs- und Genußmittel). — ⁴⁾ Zuzüglich 43 04. — ⁵⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ⁶⁾ Sofern anderweitig nicht genannt.

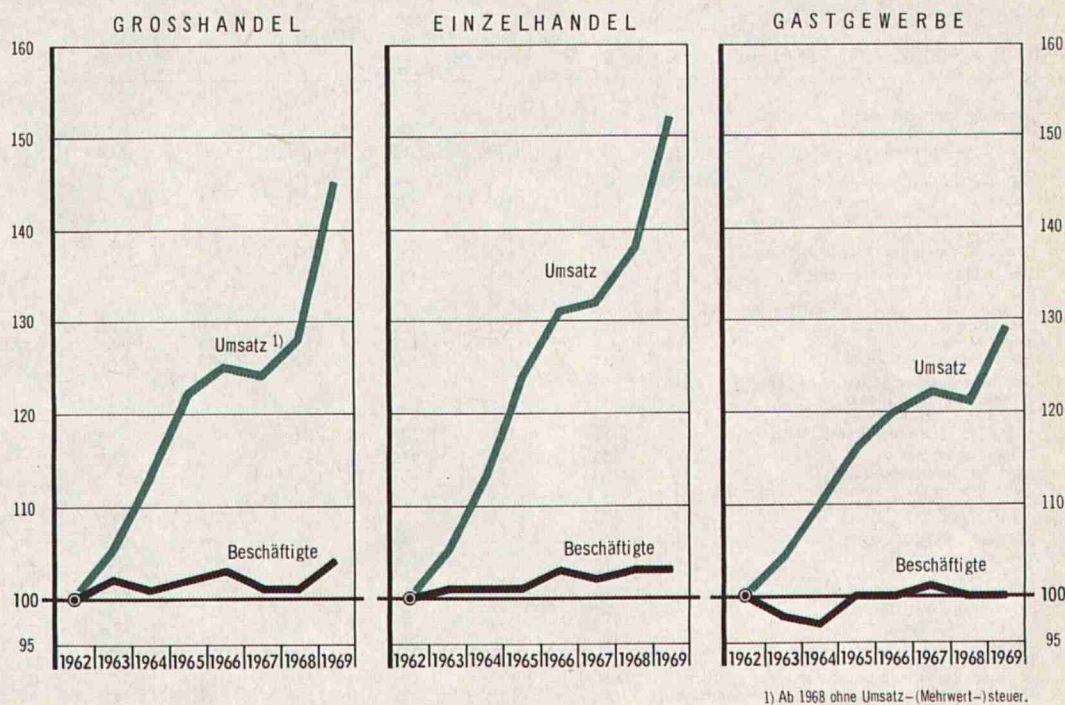
2. Rotertragsquoten, Wareneinkauf und Lagerbestand

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Rotertragsquote		Wareneinkauf		Lagerbestand am Jahresende	
		1965	1966	1965	1966	1965	1966
		‰		1964 = 100			
43 0 ²⁾	Eh. m. Waren verschiedener Art (ohne Gemischtwaren)	31,8	31,6	115	126	119	134
43 00	darunter mit Waren versch. Art, Haupttrichtung						
	Nichtnahrungsmittel	31,8	31,6	115	126	119	134
43 1 ³⁾	Eh. m. Nahrungs- u. Genußmitteln u. Gemischtwaren	20,7	20,7	106	108	108	108
	darunter mit:						
43 10 0 ⁴⁾	Nahrungs- u. Genußmitteln versch. Art ⁴⁾ u. Gemischtwaren (ohne Reformwaren)	20,7	20,4	108	111	111	111
43 10 5	Reformwaren	28,1	29,0	100	106	97	109
43 14 0	Kartoffeln, Gemüse und Obst	22,5	23,4	107	104	91	91
43 14 1	Milch, Fettwaren und Eiern	18,0	17,8	95	102	103	101
43 14 2	Fischen und Fischerzeugnissen	29,4	30,1	110	108	100	108
43 14 4	Süßwaren	25,4	26,2	90	80	83	81
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	27,9	30,2	112	102	118	115
43 14 9	sonstigen Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Getränke und Tabakwaren)	22,0	24,9	79	81	94	86
43 16 0	Wein und Spirituosen	28,4	30,3	105	93	113	110
43 16 5	Bier und alkoholfreien Getränken	27,5	26,8	102	105	105	125
43 19	Tabakwaren	16,2	16,6	97	100	104	109
43 2	Eh. m. Textilwaren und Schuhen	30,6	30,5	107	112	110	118
	darunter mit:						
43 20	Textilwaren ⁴⁾	30,0	29,9	104	108	108	115
43 21	Meterware	32,6	33,6	106	107	109	111
43 22 0	Oberbekleidung ⁴⁾	28,6	28,4	115	118	122	128
43 22 4	Herrenoberbekleidung	32,0	30,7	116	123	117	134
43 22 7	Damenoberbekleidung	32,7	32,2	110	117	110	125
43 23 0	Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	31,0	30,7	106	107	107	112
43 23 2	Haushaltswäsche	35,7	35,6	105	102	108	111
43 23 8	Handarbeiten und Handarbeitsbedarf	31,3	31,1	108	114	106	115
43 24	Hüten, Bekleidungszubehör u. ä.	35,4	35,0	104	108	102	117
43 26 0	Heimtextilien	37,4	36,4	112	120	117	125
43 26 5	Bettwaren	37,7	38,0	92	93	100	102
43 27	Sport- und Campingartikeln	30,8	31,7	109	119	117	124
43 28	Schuhen und Schuhwaren	29,0	29,7	109	110	110	115
43 3	Eh. m. Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf ⁴⁾	32,2	32,4	110	117	109	115
	darunter mit:						
43 30 0	Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art ⁴⁾	28,0	28,9	111	112	109	110
43 30 2	Hausrat aus Metall und Kunststoffen	30,4	30,6	113	115	110	112
43 30 4	Öfen, Kühlschränke und Waschmaschinen	29,8	29,7	104	107	105	101
43 33	Haushaltskeramik und -glaswaren	34,8	34,4	114	127	121	136
43 36 0	Möbeln	33,6	33,7	109	119	107	117
43 4	Eh. m. Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren	35,0	36,1	114	112	114	117
	darunter mit:						
43 40 0	elektrotechnischen Erzeugnissen ⁴⁾	33,9	35,7	115	117	120	126
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	31,1	33,3	114	103	115	105
43 43 0	Foto- und Kinoapparaten	38,0	37,6	110	113	105	102
43 43 5	sonstigen feinstech. und optischen Erzeugnissen	49,5	50,4	101	106	102	111
43 46	Uhren und Schmuckwaren	39,8	40,1	115	120	113	122
43 48	Lederwaren (ohne Schuhe)	34,3	34,4	104	107	109	117
43 49	Galanterie- und Spielwaren, Musikinstrumenten	34,2	33,4	129	126	123	129
43 5	Eh. m. Papierwaren und Druckerzeugnissen	32,9	32,2	114	127	112	126
	darunter mit:						
43 50 0	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	31,1	30,1	119	134	113	126
43 54 0	Büchern und Fachzeitschriften	35,0	34,7	108	120	111	127
43 54 5	sonstigen Zeitschriften und Zeitungen	33,4	32,8	114	123	115	115
43 6	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	33,6	34,9	111	117	109	118
	darunter in/mit:						
43 60 0	Apotheken	35,3	37,2	115	125	112	124
43 60 4	Drogerien	30,9	31,2	103	105	103	112
43 67 0	Parfüm und Körperpflegemitteln	35,1	35,3	115	124	108	119
43 67 5	Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmitteln	31,0	30,0	114	113	128	133
43 7	Eh. m. Kohle und Mineralölprodukten	27,5	27,1	100	100	93	88
	davon mit:						
43 70	Brennstoffen	27,9	28,1	98	95	91	86
43 75	Mineralerzeugnissen (Tankstellen)	23,6	20,4	118	145	110	112
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	24,1	25,6	107	107	107	117
	davon mit:						
43 80 0	Kraftwagen und Kraftträdern	23,2	24,7	109	110	108	122
43 80 4	Kraftfahrzeugteilen	31,4	32,7	115	116	119	130
43 80 7	Fahrrädern und Mopeds	31,4	31,4	104	105	104	100
43 83	Büromaschinen und -möbeln	31,9	33,6	115	110	112	115
43 86	Nähmaschinen	35,7	38,3	99	97	89	85
43 89	Landmaschinen	19,9	21,8	94	85	105	111
43 9	Eh. m. sonstigen Waren	34,1	34,9	108	114	111	119
	darunter mit:						
43 90 0	Sämereien, Futter- und Düngemitteln	22,5	24,2	105	110	102	107
43 90 5	Blumen und Pflanzen	43,5	43,3	105	117	95	113
43 93 0	Lacken und Farben	34,1	33,9	102	114	110	121
43 93 5	Tapeten, Linoleum u. ä. Fußbodenbelag	34,0	35,1	118	114	125	130
43	Insgesamt	27,0	27,4	109	112	110	117

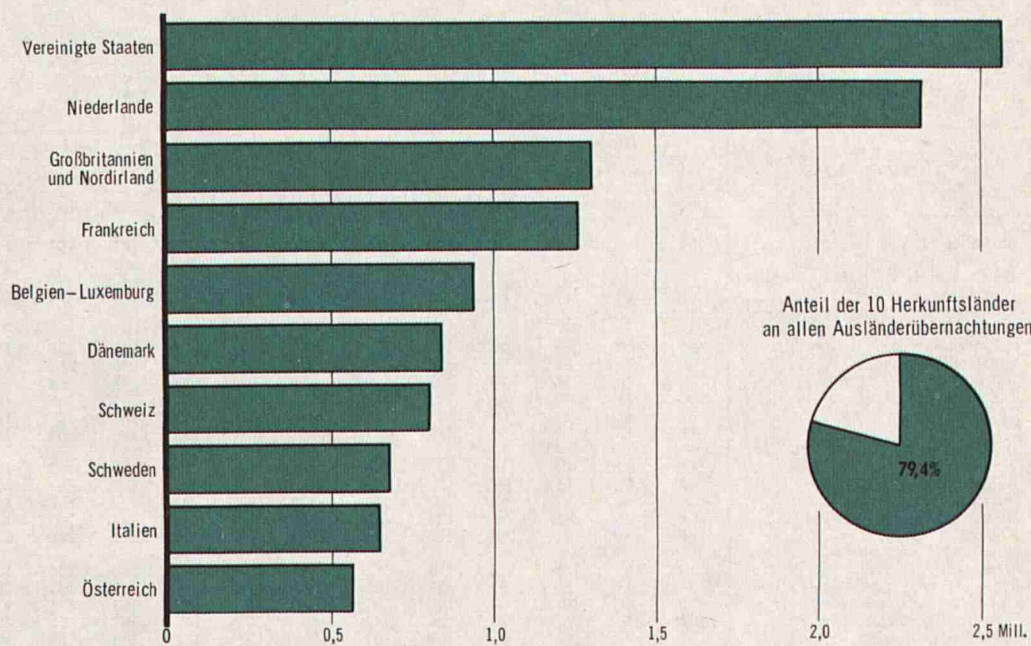
¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung; vgl. Allgem. Vorbemerkungen S. XIX). — ²⁾ Ohne 43 04 = Gemischtwarenhandel (Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Haupttrichtung Nahrungs- und Genußmittel). — ³⁾ Zuzüglich 43 04. — ⁴⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ⁵⁾ Sofern anderweitig nicht genannt.

UMSATZ UND BESCHÄFTIGTE IN HANDEL UND GASTGEWERBE

1962 = 100



AUSLÄNDERÜBERNACHTUNGEN 1969 NACH DEN 10 WICHTIGSTEN HERKUNFTSLÄNDERN



3. Umsatz und Rothertragsquoten nach Betriebsformen

Nr. der Systematik ¹⁾	Betriebsform/ Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Umsatz					Rothertragsquote	
		1965	1966	1967	1968	1969	1965	1966
		1962 = 100					%	
Warenhausunternehmen								
43 00	Eh. m. Waren versch. Art, Haupttrichtung Nichtnahrungsmittel	138	149	155	169	183	31,0	30,9
	davon:							
	Nahrungs- und Genußmittel	148	163	176	197	214	.	.
	Bekleidung, Wäsche, Schuhe	131	138	140	149	161	.	.
	Hausrat und Wohnbedarf (einschl. elektro-techn. Erzeugnisse)	134	150	155	170	181	.	.
	Sonstige Waren und übriger Umsatz	155	170	180	203	226	.	.
	Versandhandelsunternehmen²⁾	145	159	161	171	187	35,6	35,1
	darunter Einzelhandel mit:							
43 00	Waren versch. Art, Haupttrichtung Nichtnahrungsmittel	156	172	176	191	209	35,5	35,1
43 20	Textilwaren ³⁾	118	122	117	114	122	32,5	31,6
43 54 0	Büchern und Fachzeitschriften	120	125	130	127	147	41,8	42,2
Konsumgenossenschaften und sonstige Verbraucherorganisationen								
43 10 0 ⁴⁾	Eh. m. Nahrungs- u. Genußmitteln versch. Art ⁵⁾ u. Gemischwaren (ohne Reformwaren)	117	121	124	129	136	26,0	25,7
	Filialunternehmen	135	147	153	168	199	25,6	26,1
	darunter Einzelhandel mit:							
43 10 0 ⁴⁾	Nahrungs- u. Genußmitteln versch. Art ⁵⁾ u. Gemischwaren (ohne Reformwaren)	134	151	157	181	214	21,9	22,8
43 14 4	Süßwaren	143	157	176	175	166	32,6	33,4
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	101	102	98	91	87	31,4	32,2
43 19	Tabakwaren	123	129	136	138	146	19,9	22,9
43 20	Textilwaren ³⁾	141	143	148	176	206	35,2	32,4
43 22	Oberbekleidung (ohne Wirk- und Strickwaren)	132	139	155	166	201	27,1	26,4
43 28	Schuhen und Schuhwaren	132	147	145	158	182	32,9	34,5
43 30	Metall- und Kunststoffwaren ³⁾	102	99	93	95	95	30,8	32,1
43 36 0	Möbeln	141	161	178	162	190	35,9	34,9
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	116	104	113	120	120	31,3	35,1
43 54 5	sonstigen Zeitschriften und Zeitungen	134	130	136	142	155	37,7	37,5
43 67 5	Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmitteln	121	127	126	119	129	33,0	32,8
43 80 0	Kraftwagen und Kraftträdern	156	157	134	142	196	20,7	21,8
	Übrige Betriebsformen	121	126	126	129	141	26,4	26,7
	Insgesamt	124	131	132	138	152	27,0	27,4

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung; vgl. Allgem. Vorbemerkungen S. XIX). — ²⁾ Versandhandelsunternehmen aus den Wirtschaftszweigen 43 00, 43 20, 43 28 = Einzelhandel mit Schuhen und 43 54 0. — ³⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ⁴⁾ Zuzüglich 43 04 = Gemischwarenhandel (Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Haupttrichtung Nahrungs- und Genußmittel). — ⁵⁾ Sofern anderweitig nicht genannt.

4. Umsatz in ausgewählten Geschäftszweigen nach Umsatzgrößenklassen

1962 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Umsatz der Unternehmen mit Jahresumsätzen ²⁾ von ... bis unter ... DM											
		unter 100 000				100 000 — 2 Mill.				2 Mill. und mehr			
		1966	1967	1968	1969	1966	1967	1968	1969	1966	1967	1968	1969
43	Einzelhandel	99	93	96	94	127	127	130	142	143	147	157	178
	darunter mit:												
43 00	Waren versch. Art, Haupttrichtung Nichtnahrungsmittel	79	65	67	64	116	121	123	123	154	159	174	191
43 10 0 ³⁾	Nahrungs- u. Genußmitteln versch. Art ⁴⁾ u. Gemischwaren (ohne Reformwaren)	96	86	85	79	130	132	135	143	140	151	171	195
43 14 4	Süßwaren	98	96	94	84	108	103	93	98	201	245	252	240
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	89	78	74	73	92	90	84	92	103	97	88	84
43 19	Tabakwaren	100	96	98	88	131	142	146	163	150	164	165	166
43 20	Textilwaren ³⁾	87	81	87	89	115	111	113	122	133	131	131	139
43 21	Meterware	117	110	99	98	112	111	104	104	130	126	134	149
43 22	Oberbekleidung (ohne Wirk- und Strickwaren)	111	97	107	116	123	116	121	145	138	141	145	171
43 26 0	Heimtextilien	87	89	91	97	127	129	129	142	139	137	139	150
43 28	Schuhen und Schuhwaren	106	94	97	93	127	128	130	137	129	129	132	150
43 30	Metall- und Kunststoffwaren ³⁾	102	94	92	94	120	113	112	120	131	133	123	135
43 36 0	Möbeln	114	106	114	103	120	116	115	130	151	162	182	214
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	108	113	135	125	118	113	119	134	150	148	158	189
43 43	feinmech. und opt. Erzeugnissen	94	83	80	80	129	128	128	140	141	162	180	205
43 46	Uhren und Schmuckwaren	101	91	94	98	140	135	136	149	152	163	174	211
43 54 0	Büchern und Fachzeitschriften	102	91	87	80	134	140	140	150	149	159	165	201
43 70	Brennstoffen	96	100	104	108	109	107	118	122	130	138	152	176
43 80 0	Kraftwagen und Kraftträdern	94	77	74	92	121	115	117	140	133	124	118	150
43 83	Büromaschinen und -möbeln	89	99	106	93	126	125	129	140	140	151	171	248
43 86	Nähmaschinen	102	92	81	87	105	93	85	102	111	99	95	110
43 89	Landmaschinen	105	84	72	104	118	112	100	128	134	124	109	127

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung; vgl. Allgem. Vorbemerkungen S. XIX). — ²⁾ Die Zuordnung der Unternehmen erfolgt auf Grund der Vorjahresumsätze. — ³⁾ Zuzüglich 43 04 = Gemischwarenhandel (Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Haupttrichtung Nahrungs- und Genußmittel). — ⁴⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ⁵⁾ Sofern anderweitig nicht genannt.

C. Gastgewerbe

1. Beschäftigte und Umsatz

1962 = 100

Wirtschaftsgliederung	1965	1966	1967	1968	1969	1965	1966	1967	1968	1969
	Beschäftigte ¹⁾					Umsatz ²⁾				
Gastgewerbe ¹⁾	99,7	100,3	101,3	100,3	100,0	115,6	120,4	121,5	121,4	128,7
Gaststättengewerbe ¹⁾	99,7	99,9	100,8	99,5	98,8	113,6	117,4	118,3	118,0	124,3
Gast- und Speisewirtschaften	99,6	99,8	100,7	99,4	99,0	113,3	117,0	117,9	117,7	124,4
Bahnhofswirtschaften	99,1	98,8	97,6	94,3	91,4	110,8	111,2	107,6	104,5	108,2
Cafés	98,2	98,7	100,5	101,0	100,4	113,5	117,8	120,4	122,2	125,0
Bars, Tanz- und Vergnügungslöale	105,2	106,0	106,1	102,4	98,6	123,9	130,8	132,3	130,7	135,4
Beherbergungsgewerbe	99,7	101,2	102,4	102,2	103,1	121,3	129,0	130,9	131,1	141,5
Hotels	101,7	104,8	104,8	105,3	106,6	123,2	131,2	132,3	134,6	145,4
Gasthöfe	100,6	100,4	103,2	102,3	103,6	119,5	126,9	128,4	126,6	136,9
Fremdenheime und Pensionen	91,2	91,2	92,5	91,9	90,4	118,3	125,7	132,3	129,0	138,0
	Verpflegungsumsatz ³⁾					Übernachtungsumsatz ⁴⁾				
Beherbergungsgewerbe	118,8	125,1	126,9	125,0	134,6	130,3	144,0	149,5	157,8	175,4
Hotels	119,2	126,2	126,7	126,8	135,3	135,4	148,9	153,8	162,6	182,7
Gasthöfe	118,5	124,3	126,4	123,4	133,9	123,8	140,5	150,0	164,3	186,7
Fremdenheime und Pensionen	117,5	122,4	130,0	122,3	133,1	120,4	133,1	138,2	142,0	151,0

¹⁾ Ohne Kantinen, Eisdiele, Trink- und Imbißhallen. — ²⁾ Voll- und Teilbeschäftigte einschl. Tätige Inhaber, Mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge. — ³⁾ Zum Gesamtumsatz (einschl. Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer) rechnen nicht nur der Gaststätten- und Beherbergungsumsatz, sondern auch Handwerks-, Handels- und sonstiger Umsatz von Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Gastgewerbe liegt; ferner der Umsatz von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft, wenn diese im eigenen Gaststätten- und Beherbergungsbetrieb umgesetzt worden sind. — ⁴⁾ Umsatz (einschl. Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer) aus Verpflegung, Ausschank und sonstigem Verkauf in der Gaststätte einschl. Bedienungsgeld sowie Getränke-, Vergnügungs- und Sektsteuer. — ⁵⁾ Umsatz (einschl. Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer) aus Übernachtung (ohne Frühstück) und Bädern (ohne medizinische Bäder).

D. Fremdenverkehr

1. Fremdenzimmer und Fremdenbetten am 1. 4. 1969

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Berichts- gemein- den	Beherbergungsbetriebe						Privat- quartiere	Insgesamt
		Betriebe	Zimmer		Betten				
		Anzahl		je Betrieb	Anzahl	je Betrieb	je Zimmer	Anzahl	
Insgesamt	2 693	46 133	577 522	12,5	980 065	22,2	1,7	404 494	1 384 559 ¹⁾
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	141	2 998	36 988	12,3	73 772	24,6	2,0	89 966	163 738
Hamburg	1	472	9 013	19,1	14 912	31,6	1,7	—	14 912
Niedersachsen	298	5 814	68 940	11,9	119 070	20,5	1,7	45 088	164 158
Bremen	2	144	2 647	18,4	3 828	26,6	1,4	—	3 828
Nordrhein-Westfalen	423	7 972	84 710	10,6	138 004	17,3	1,6	7 329	145 333
Hessen	411	5 284	65 470	12,4	108 828	20,6	1,7	21 427	130 255
Rheinland-Pfalz	241	3 624	41 799	11,5	71 829	19,8	1,7	16 807	88 636
Baden-Württemberg	528	7 000	103 714	14,8	171 228	24,5	1,7	68 311	239 539
Bayern	604	12 138	151 960	12,5	258 735	21,3	1,7	155 298	414 033
Saarland	43	275	3 327	12,1	5 121	18,6	1,5	268	5 389
Berlin (West)	1	412	8 954	21,7	14 738	35,8	1,6	—	14 738
nach Gemeindegruppen									
Großstädte	57	4 628	97 282	21,0	149 634	32,3	1,5	—	149 634
Heilbäder (ohne Seebäder) darunter:	190	11 239	163 352	14,5	262 636	23,4	1,6	58 325	320 961
Heilklimatische Kurorte ...	24	3 538	—	—	65 557	18,5	—	18 592	84 149
Kneippkurorte	29	1 218	—	—	28 202	23,2	—	10 482	39 284
Luftkurorte	388	7 262	82 077	11,3	149 886	20,6	1,8	118 606	268 492
Seebäder	80	4 048	45 990	11,4	93 945	23,2	2,0	105 648	199 593
Sonstige Berichtsgemeinden ...	1 978	18 956	188 821	10,0	323 964	17,1	1,7	121 915	445 879
nach Betriebsarten									
Betriebe des Beherbergungs- gewerbes	X	43 901	495 397	11,3	826 625	18,8	1,7	X	826 825
Hotels	X	10 641	230 561	21,7	365 874	34,4	1,6	X	365 874
Gasthöfe	X	13 327	105 083	7,9	182 507	13,7	1,7	X	182 507
Fremdenheime und Pensionen	X	19 933	159 753	8,0	278 244	14,0	1,7	X	278 244
Erholungs- und Ferienheime	X	1 286	32 474	25,3	71 582	55,7	2,2	X	71 582
Heilstätten und Sanatorien ...	X	946	49 651	52,5	81 858	86,5	1,6	X	81 858
Privatquartiere	X	X	X	X	X	X	X	404 494	404 494

¹⁾ Außerdem in 559 Jugendherbergen 69 005 Fremdenbetten und in 473 Kinderheimen 37 242 Fremdenbetten.

2. Fremdenmeldungen und -übernachtungen

a) Nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Winterhalbjahr 1968/69					Sommerhalbjahr 1969				
	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen		Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen	
		insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste		insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste
	Anzahl	1 000				Anzahl	1 000			
Insgesamt.....	2 777	13 391,5	1 901,3	49 074,0 ¹⁾	4 188,9	2 693	24 143,5	5 039,2	124 832,6 ¹⁾	10 613,8
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	141	432,0	50,6	1 488,0	90,0	141	1 714,2	184,6	15 336,0	376,1
Hamburg	1	592,8	162,4	1 173,7	326,9	1	868,1	322,8	1 638,1	592,6
Niedersachsen	298	1 419,7	89,2	4 837,1	180,5	298	2 589,2	301,0	14 488,0	605,3
Bremen	2	161,5	26,9	304,7	56,3	2	231,5	59,8	408,2	101,0
Nordrhein-Westfalen	487	2 524,4	313,4	8 461,2	691,0	423	3 355,8	695,6	14 039,5	1 428,3
Hessen	412	1 697,2	319,4	6 725,6	640,0	411	2 744,2	726,4	13 413,3	1 370,6
Rheinland-Pfalz	258	771,2	89,7	2 683,8	184,9	241	1 769,4	497,8	6 690,2	1 163,3
Baden-Württemberg	528	2 271,1	308,7	9 779,7	736,8	528	4 402,9	1 003,5	23 328,2	2 160,3
Bayern	605	3 061,7	434,2	12 347,6	987,7	604	5 826,2	1 055,3	33 700,9	2 309,8
Saarland	44	97,4	17,6	211,1	31,3	43	130,4	27,0	321,3	43,9
Berlin (West)	1	362,4	89,3	1 061,6	263,6	1	511,6	165,3	1 468,9	462,7
nach Gemeindegruppen										
Großstädte	55	5 688,9	1 297,5	11 363,9	2 660,1	57	7 711,9	2 681,2	15 036,7	4 829,5
Heilbäder (ohne Seebäder)	192	1 646,1	106,9	18 393,8	362,1	190	3 191,1	338,5	37 286,1	1 169,9
darunter:										
Heilklimatische Kurorte.....	24	384,0	24,7	3 803,7	108,2	24	655,6	86,5	6 643,4	311,6
Kneippkurorte	28	182,6	13,5	1 450,9	43,3	29	441,3	56,8	4 141,6	186,1
Luftkurorte	385	984,0	56,9	6 508,7	221,1	388	2 772,7	293,8	22 977,3	996,3
Seebäder	80	182,7	9,3	965,2	17,3	80	1 523,7	46,3	18 365,7	180,8
Sonstige Berichtsgemeinden	2 065	4 889,9	430,6	11 842,3	928,2	1 978	8 944,0	1 679,4	31 166,8	3 437,4
nach Betriebsarten										
Betriebe des Beherbergungs- gewerbes	42 819	12 352,8	.	31 636,9	.	43 901	20 523,1	.	72 176,8	.
Hotels	10 258	9 122,1	.	18 532,5	.	10 641	14 068,6	.	32 309,3	.
Gasthöfe	13 466	1 811,8	.	4 720,3	.	13 327	3 414,1	.	12 019,2	.
Fremdenheime und Pensionen ..	19 095	1 418,8	.	8 384,2	.	19 933	3 040,4	.	27 848,3	.
Erholungs- und Ferienheime	1 273	379,4	.	4 051,2	.	1 286	627,9	.	8 889,3	.
Heilstätten und Sanatorien	937	345,1	.	10 667,3	.	946	458,4	.	13 587,3	.
Privatquartiere	x	314,2	.	2 718,6	.	x	2 534,1	.	30 179,2	.

b) Nach Herkunft der Fremden
1 000

Ständiger Wohnsitz (nicht Staatsangehörigkeit) der Fremden	Sommer- halbjahr 1967		Winter- halbjahr 1967/68		Sommer- halbjahr 1968		Winter- halbjahr 1968/69		Sommer- halbjahr 1969	
	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen
Deutschland	18 430,3	108 129,9	11 113,8	42 939,8	18 534,3	109 717,5	11 490,2	44 885,1	19 104,3	114 218,7
Ausland	4 779,6	9 760,4	1 793,4	3 948,1	4 729,7	9 820,2	1 901,3	4 188,9	5 039,2	10 613,8
Europa	3 611,1	7 363,8	1 282,5	2 775,3	3 600,5	7 443,5	1 372,9	3 000,0	3 693,2	7 849,7
EWG-Mitgliedsländer	1 692,5	3 696,4	549,3	1 153,6	1 728,3	3 798,3	578,2	1 217,1	1 727,7	3 925,8
Belgien-Luxemburg	323,4	694,9	86,6	177,5	350,3	741,5	93,7	193,1	333,5	750,3
Frankreich	465,6	1 042,7	176,8	399,4	427,8	968,8	177,0	391,7	393,7	887,7
Italien	186,0	373,2	105,2	230,4	184,3	356,5	112,8	240,8	197,3	392,3
Niederlande	717,4	1 585,5	180,7	351,3	765,9	1 731,4	194,7	391,5	803,3	1 895,4
EFTA-Mitgliedsländer	1 648,4	3 047,5	560,2	1 186,8	1 602,3	3 014,9	584,9	1 233,9	1 631,8	3 102,6
Dänemark	412,3	654,3	97,6	182,7	387,8	649,7	94,0	176,0	380,3	652,9
Großbritannien und Nordirland ..	494,1	922,7	148,6	341,6	464,5	889,1	155,2	354,4	477,8	935,3
Norwegen	60,5	104,7	23,9	49,7	56,7	95,9	23,4	48,2	58,2	97,2
Österreich	165,1	328,9	93,8	197,1	162,5	324,1	101,7	215,4	171,1	341,9
Portugal	11,8	26,6	5,5	13,4	10,9	24,8	6,7	16,4	12,8	28,9
Schweden	269,0	498,5	74,0	144,3	279,1	508,1	82,3	154,4	290,3	519,1
Schweiz	235,6	511,9	116,9	257,9	240,8	523,2	121,6	269,0	241,2	527,2
Übriges Europa	270,3	619,9	173,0	429,9	269,9	630,3	209,8	549,0	333,6	821,4
Afrika	39,9	111,6	24,0	71,3	43,4	115,5	26,4	72,8	47,8	126,5
Asien	112,2	285,5	65,9	177,0	123,5	312,4	71,1	188,4	137,6	342,4
Amerika	981,1	1 923,5	405,2	887,9	922,9	1 862,2	413,7	883,2	1 122,0	2 212,1
Kanada	59,1	110,8	27,0	54,0	64,9	121,6	27,6	55,6	68,5	128,1
Vereinigte Staaten	822,9	1 573,8	325,1	701,0	759,7	1 501,1	336,6	701,8	942,8	1 827,0
Übriges Amerika	99,1	238,9	53,2	132,9	98,2	239,5	49,5	125,8	110,8	257,0
Australien	20,1	40,9	7,9	19,5	23,0	46,7	8,6	21,7	23,3	46,2
Nicht näher bezeichnetes Ausland ..	15,1	35,2	7,8	17,0	16,4	39,9	8,6	22,8	15,4	37,0
Insgesamt	23 209,8	117 890,2	12 907,2	46 887,8	23 264,0	119 537,6	13 391,5	49 074,0	24 143,5	124 832,6
Zahl der Berichtsgemeinden	2 777		2 777		2 777		2 777		2 693	

¹⁾ Außerdem in Jugendherbergen 1,3 Mill. und in Kinderheimen 3,0 Mill. Übernachtungen. — ²⁾ Außerdem in Jugendherbergen 6,1 Mill., in Kinderheimen 5,0 Mill. und auf Campingplätzen 14,3 Mill. Übernachtungen.

3. Fremdenübernachtungen in ausgewählten Berichtsgemeinden*)

Gemeinde	Winterhalbjahr 1968/69		Sommerhalbjahr 1969		Gemeinde	Winterhalbjahr 1968/69		Sommerhalbjahr 1969	
	ins- gesamt	Auslands- gäste	ins- gesamt	Auslands- gäste		ins- gesamt	Auslands- gäste	ins- gesamt	Auslands- gäste
Großstädte					Saffertetten				
Augsburg	130 982	19 464	178 004	52 588	m. Bad Füssing	118 681	280	356 475	1 375
Berlin (West)	1 061 550	263 589	1 468 892	462 699	Salzhausen, Bad	121 024	182	195 113	20
Bonn	126 532	24 973	231 169 ¹⁾	71 114 ¹⁾	Salzschliff, Bad	144 583	176	235 114	342
Bremen	239 543	44 637	317 233	89 574	Salzungen, Bad	538 152	466	1 041 782	1 654
Dortmund	144 473	18 794	175 612	26 409	Sankt Andreasberg	131 979	1 218	187 389	6 383
Düsseldorf	555 070	149 262	649 669	200 511	Sankt Blasien ⁴⁾	109 019	849	183 875	4 042
Essen	177 687	18 891	179 824	21 521	Schönberg, Kr. Calw ⁴⁾	341 074	—	348 106	—
Frankfurt am Main	1 020 907	377 918	1 275 441	605 957	Schwalbach, Bad	135 119	379	231 440	1 896
Freiburg im Breisgau	167 095	26 248	266 265	70 732	Soden am Taunus, Bad	121 239	2 707	192 135	7 145
Hamburg	1 173 681	326 883	1 645 593	592 567	Soden b. Salmünster, Bad	160 210	127	265 359	150
Hannover	364 425	48 855	408 071	94 998	Sooden-Allendorf, Bad	173 523	163	319 075	336
Heidelberg	186 971	54 794	361 108	184 882	Steben, Bad	112 427	185	217 493	842
Karlsruhe	191 715	31 847	242 760	60 060	Todtmoos ⁴⁾	132 227	6 560	223 986	8 495
Kassel ¹⁾	124 768	8 197	150 722	21 859	Tölz, Bad	231 428	1 231	394 508	5 467
Kiel	114 743	18 161	174 576	35 374	Überlingen ⁴⁾	44 476	8 509	308 355	20 648
Koblenz	88 281	15 157	199 257	95 425	Wiessee, Bad	143 407	4 059	738 896	17 916
Köln	602 390	159 201	785 298	324 674	Wildbad i. Schwzw.	256 554	2 933	658 165	13 863
Mannheim	184 377	34 743	213 875	56 511	Wildungen, Bad	631 164	517	906 336	4 018
München	1 551 508	493 951	1 911 059	805 440	Willingen ⁴⁾	120 751	2 500	275 244	3 456
Nürnberg	391 837	69 946	584 600	111 662	Winterberg ⁴⁾	141 735	8 106	209 054	35 731
Stuttgart	579 073	127 867	685 302	183 752	Wörishofen, Bad ⁴⁾	331 451	8 515	855 905	28 179
Wiesbaden ²⁾	297 382	60 870	397 585	114 655					
Würzburg	114 200	12 970	185 375	44 530					
Heilbäder (ohne Seebäder)					Luftkurorte				
Aachen	212 527	20 135	253 390	40 025	Altenau	128 758	1 748	272 397	3 367
Aibling, Bad	124 533	1 123	210 622	2 897	Baiersbrunn	142 774	2 649	509 589	15 478
Baden-Baden	320 666	34 075	598 911	130 880	Bayrischzell	78 017	2 216	202 048	3 720
Badenweiler	177 652	4 465	652 314	25 580	Bodenmais	45 950	144	294 272	1 585
Berchtesgaden ⁴⁾	67 294	4 766	205 245	13 662	Fischen i. Allgäu	97 373	1 749	271 790	1 924
Berleburg ³⁾	138 536	64	207 671	1 678	Grafenau	67 794	972	205 800	4 933
Bertrich, Bad	110 456	167	253 315	1 612	Grainau	109 428	2 461	364 930	6 460
Bramstedt, Bad	191 579	874	216 747	3 009	Inzell	81 188	826	330 414	1 438
Braunlage ⁴⁾	273 816	1 871	418 456	8 049	Konstanz	73 857	10 900	331 020	53 930
Driburg, Bad	289 968	40	479 899	133	Lindau (Bodensee)	39 669	6 323	358 879	44 913
Dürrheim, Bad	128 599	300	289 645	1 060	Mittenwald	245 890	20 444	556 252	41 939
Eilsen, Bad	146 833	50	200 326	487	Oberkirchen m. Nordenau	101 101	2 384	164 720	5 227
Ems, Bad	117 896	403	228 541	14 652	Oberstaufen	139 261	3 522	206 907	4 811
Freudenstadt ⁴⁾	247 393	12 558	569 398	45 638	Pfronten	87 699	844	358 910	1 829
Füssen					Reit i. Winkl	179 952	3 098	264 366	4 571
m. Bad Faulenbach ⁴⁾	62 507	1 958	204 738	10 181	Rottach-Egern	90 905	2 798	311 353	9 003
Garmisch-Partenkirchen ⁴⁾	570 671	40 984	818 724	99 007	Ruhpolding	203 856	3 763	657 500	15 004
Hahnenklee-Bockswiese ⁴⁾	123 123	622	269 219	5 228	Schliersee	100 513	2 998	299 525	7 422
Harzburg, Bad	166 624	1 541	327 248	9 132	Tegernsee	54 880	2 391	234 661	11 234
Herrenalb ⁴⁾	76 740	885	363 618	11 174					
Hersfeld, Bad	123 986	3 848	191 111	7 875	Seebäder				
Hindelang m. Bad Oberdf.	224 106	3 305	464 471	5 050	Baltrum	3 879	—	322 719	1 004
Hinterzarten ⁴⁾	141 554	5 366	309 916	18 516	Borkum	48 898	88	807 421	11 475
Hörschenschwand ⁴⁾	148 293	2 541	178 486	5 343	Büsum	42 298	97	712 910	3 358
Homburg v. d. H., Bad	153 838	15 799	193 256	12 006	Burg (Fehmarn)	4 852	405	308 651	661
Honnelt, Bad	100 536	377	157 296	4 807	Cuxhaven	131 361	2 918	841 541	4 740
Kissingen, Bad	562 556	2 953	996 309	25 309	Dahme	11 676	—	485 482	2 111
König, Bad	83 908	44	178 783	151	Grömitz	2 157	—	1 235 392	1 214
Königstein i. Ts. ⁴⁾	125 488	2 723	169 366	6 512	Haffkrug-Scharbeutz	962	25	627 027	1 970
Kohlgrub, Bad	72 803	931	236 833	2 019	Helgoland	36 169	194	331 980	968
Kreuznach, Bad	184 767	6471	264 772	12 102	Hörnum (Sylt)	7 107	—	274 517	1 637
Krozingen, Bad	219 475	4 025	377 400	8 670	Juist	4 734	—	616 749	1 544
Lauterberg i. Harz, Bad ⁴⁾	99 928	812	217 866	2 851	Kellenhusen (Ostsee)	7 408	—	409 390	601
Lippspringe, Bad	328 633	123	410 611	1 205	Langeoog	6 907	—	454 499	1 772
Malente-Gremsmühlen ⁴⁾	43 613	543	227 270	3 919	Norderney	98 489	50	894 626	1 755
Meinberg, Bad	273 017	—	571 236	398	Sankt Peter-Ording	47 653	124	784 165	1 262
Mergentheim, Bad	482 041	2 409	825 049	7 715	Timmendorferstrand				
Münster a. Stein —					mit Niendorf	43 249	223	987 686	1 898
Ebernburg, Bad	86 878 ⁴⁾	576 ⁴⁾	224 195	2 219	Travemünde	36 484	5 513	568 896	96 976
Nauheim, Bad	592 929	6 882	828 323	33 658	Wangerooze	6 714	—	376 552	409
Nennndorf, Bad	219 176	67	351 687	1 227	Wenningstedt	2 627	—	428 936	2 317
Neuenahr-Ahrweiler, Bad	299 611 ¹⁾	4 009 ¹⁾	524 575	25 335	Westerland	128 132	653	1 219 625	7 200
Neutrauburg ⁴⁾	129 673	96	152 300	86	Wyk auf Föhr	50 598	14	595 155	2 047
Neustadt a. d. Saale, Bad	157 041	426	205 314	709					
Oberstdorf ⁴⁾	560 946	14 935	945 187	24 687	Sonstige Berichtsgemeinden				
Oeynhausen, Bad	460 780	1 090	668 644	2 228	Bayreuth	93 316	8 310	200 082	46 230
Orb, Bad	287 097	282	867 348	3 885	Goslar	85 025	12 582	179 932	77 106
Pyrmont, Bad	216 621	2 004	610 047	15 142	Königswinter	50 097	7 588	208 491	74 216
Rappena, Bad	125 049	192	197 322	2 889	Krün	90 183	1 689	226 255	5 533
Reichenhall, Bad	325 739	5 868	783 766	25 658	Rüdesheim am Rhein	47 873	22 146	245 545	147 177
Rothenfelde, Bad	89 008	947	196 190	1 624	Ulm	106 520	11 961	174 540	47 584
Sachsa, Bad ⁴⁾	154 642	122	359 938	808					

*) Nur Gemeinden, die im Winterhalbjahr 1967/68 und Sommerhalbjahr 1968 zusammen 250 000 und mehr Übernachtungen hatten.

1) Ab August 1969 einschl. Bad Godesberg. — 2) Ohne Wilhelmshöhe. — 3) Großstadt und Heilbad. — 4) Heilklimatischer Kurort. — 5) Kneippkurort. — 6) Ohne Ebernburg. — 7) Ohne Ahrweiler.

E. Messen und Ausstellungen

1. Messen und Ausstellungen 1969

Stadt Veranstaltung	Ausstellungs- zeitraum	Belegte Brutto- fläche	Aussteller			Zusätzlich vertretene Firmen
		insgesamt	Inland	Ausland		
		1 000 qm	Anzahl			
Berlin						
Internationale Grüne Woche	31. 1. — 9. 2. 1969	61,0	1 527	507	1 020	. ¹⁾
Deutsche Industrieausstellung.....	19. 9. — 28. 9. 1969	77,3	949	718	231	. ²⁾
Düsseldorf						
IGEDO—Internationale Modemesse	16. 3. — 19. 3. 1969	70,0	998	891	107	. ²⁾
	20. 4. — 24. 4. 1969	80,0	1 302	1 000	302	. ²⁾
	14. 9. — 17. 9. 1969	60,0	939	794	145	. ²⁾
	26. 10. — 30. 10. 1969	80,0	1 477	1 128	349	. ²⁾
GDS—Europäische Schuhmusterschau ¹⁾ ...	12. 4. — 14. 4. 1969	37,5	299	171	128	—
	27. 9. — 29. 9. 1969	36,5	299	175	124	—
INTERPACK—5. Internationale Messe für Verpackungsmaschinen, -mittel, Süßwarenmaschinen ¹⁾	10. 5. — 16. 5. 1969	85,0	866	567	299	—
INTERHOSPITAL 1969—Internationale Krankenhausaussstellung.....	19. 6. — 25. 6. 1969	33,0	605	563	42	. ²⁾
Kongreß und Ausstellung—REIN- HALTUNG DER LUFT ¹⁾	13. 10. — 17. 10. 1969	9,8	131	109	22	—
Essen						
7. Fachmesse »Schweißen und Schneiden« ..	20. 9. — 28. 9. 1969	49,9	335	225	110	. ²⁾
20. Bundesfachschau für das Hotel- und Gaststättengewerbe.....	6. 12. — 13. 12. 1969	19,5	448	438	10	. ²⁾
Frankfurt am Main						
Internationale Frankfurter Messe ¹⁾	23. 2. — 27. 2. 1969	153,2	2 893	2 184	709	336
	24. 8. — 27. 8. 1969	106,8	2 527	2 084	443	245
5. ISH—Internationale Sanitär- und Heizungsausstellung ¹⁾	26. 3. — 30. 3. 1969	87,0	911	771	140	96
Internationale PELZ-Messe 1969	23. 4. — 27. 4. 1969	30,0	390	285	105	. ²⁾
21. INTERSTOFF—Fachmesse für Bekleidungstextilien ¹⁾	20. 5. — 23. 5. 1969	37,6	498	170	328	99
	18. 11. — 21. 11. 1969	38,9	528	180	348	123
Internationale Automobilausstellung	11. 9. — 21. 9. 1969	180,0	1 112	911	201	. ²⁾
Frankfurter Buchmesse	8. 10. — 13. 10. 1969	39,0	3 207	871	2 336	. ²⁾
Hamburg						
Deutsche Bootsausstellung—international ..	23. 1. — 29. 1. 1969	42,0	510	278	232	. ²⁾
Hannover						
Hannover-Messe ¹⁾	26. 4. — 4. 5. 1969	667,9	5 332	4 273	1 059	696
Köln						
Internationale Hausrat- und Eisenwarenmesse ¹⁾	20. 2. — 23. 2. 1969	150,6	1 848	1 342	506	331
	12. 9. — 14. 9. 1969	90,0	1 256	975	281	240
Internationale Messe—FÜR DAS KIND ¹⁾ ..	11. 4. — 13. 4. 1969	36,0	421	340	81	36
	24. 10. — 26. 10. 1969	38,0	468	358	110	34
INTERZUM—Internationale Zubehör- und Werkstoff-Messe für Ausbauhandwerk ¹⁾ ..	11. 6. — 15. 6. 1969	62,0	589	461	128	90
Internationale Herren-Mode-Woche ¹⁾	22. 8. — 24. 8. 1969	46,0	628	387	241	41
Internationaler Wäsche- und Mieder-Salon ¹⁾	18. 9. — 21. 9. 1969	30,0	243	141	102	44
ANUGA—Allgemeine Nahrungs- und Genußmittel-Ausstellung ¹⁾	4. 10. — 10. 10. 1969	150,6	1 876	1 225	651	1 547
SPOGA—Internationale Fachmesse für Sportartikel, Campingbedarf und Garten- möbel ¹⁾	19. 10. — 21. 10. 1969	94,0	783	438	345	149
München						
BAUMA—Internationale Baumaschinen- messe 1969 ¹⁾	1. 3. — 9. 3. 1969	250,0	630	557	73	134
IHM 69—Internationale Handwerksmesse..	11. 4. — 20. 4. 1969	83,0	3 017	1 555	1 462	. ²⁾
Nürnberg						
Internationale Spielwarenmesse ¹⁾	8. 2. — 14. 2. 1969	45,8	1 353	851	502	—
Offenbach						
Internationale Lederwarenmesse ¹⁾	22. 2. — 27. 2. 1969	11,6	456	354	102	—
	23. 8. — 27. 8. 1969	11,6	458	356	102	—
Stuttgart						
R 69—Internationale Rolladen-Fach- messe ¹⁾	15. 5. — 18. 5. 1969	18,2	180	147	33	31
Wiesbaden						
Internationale Sportartikelmesse	9. 3. — 11. 3. 1969	28,9	439	280	159	. ²⁾

¹⁾ Die Zahlen dieser Veranstaltung wurden nach den Richtlinien der Gesellschaft zur freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM-Verfahren) ermittelt. — ²⁾ Nicht unter Kontrolle des FKM-Verfahrens; sind in den »Aussteller-Spalten« enthalten.

Quelle: Ausstellungs- und Messe-Ausschuß der Deutschen Wirtschaft e. V. — AUMA —, Köln

F. Berlinhandel

1. Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet

a) Nach Waren

Mill. DM

Ware	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Lieferungen aus Berlin (West)									
Nahrungsmittel	562	540	568	688	759	729	706	971	1 039
Getränke	208	308	357	458	550	491	559	597	584
Tabakwaren	1 642	1 906	1 922	2 165	2 363	2 659	2 991	3 064	3 156
Gips, Betonsteinerzeugnisse, Asbestzementwaren	97	98	97	96	98	84	84	83	89
Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse	449	312	229	335	372	455	512	637	1 068
Maschinenbauerzeugnisse	814	840	865	945	1 069	1 038	1 046	1 113	1 305
Stahlbauerzeugnisse, Eisen-, Blech- und Metallwaren	367	375	359	388	401	420	416	406	459
Land- und Wasserfahrzeuge	108	115	120	137	157	162	178	206	256
Elektrotechnische Erzeugnisse	2 193	2 233	2 280	2 369	2 467	2 609	2 481	2 696	3 200
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	98	99	105	117	133	153	144	150	170
Chemische Erzeugnisse	361	398	438	522	608	641	680	811	922
Papier, Pappe und Waren daraus, Druckereierzeugnisse	197	209	225	248	272	295	295	308	365
Kunststofferzeugnisse, Gummi- und Asbestwaren	70	69	69	84	94	98	107	130	154
Leder, Lederwaren, Textilien und Bekleidung	345	362	458	529	668	849	830	995	1 238
Übrige Waren	115	117	119	124	137	132	124	126	173
Insgesamt ...	7 626	7 981	8 211	9 205	10 148	10 815	11 153	12 293	14 178

Lieferungen nach Berlin (West)

Nahrungsmittel	2 100	2 203	2 307	2 470	2 665	2 681	2 673	3 068	3 154
Getränke	185	251	299	333	417	326	361	398	425
Tabakwaren	138	153	164	184	188	234	240	240	234
Steinkohle	174	180	203	200	199	201	185	186	198
Mineralölerzeugnisse	196	231	265	317	284	283	377	412	404
Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse	849	706	619	805	884	906	860	1 152	1 683
Maschinenbauerzeugnisse	419	456	487	560	678	709	726	781	968
Stahlbauerzeugnisse, Eisen-, Blech- und Metallwaren	379	367	371	434	512	534	492	585	468
Land- und Wasserfahrzeuge	342	394	462	481	519	565	513	558	683
Elektrotechnische Erzeugnisse	634	650	658	715	835	892	864	1 052	1 281
Chemische Erzeugnisse	521	533	572	649	739	791	849	973	1 129
Feinkeramische Erzeugnisse, Glas und Glaswaren	100	107	118	137	163	157	149	163	182
Bearbeitetes Holz und Holzwaren	202	222	232	260	291	319	308	348	435
Papier, Pappe und Waren daraus, Druckereierzeugnisse	336	340	359	400	457	475	478	547	594
Kunststofferzeugnisse, Gummi- und Asbestwaren	148	159	170	200	242	248	244	297	348
Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	840	803	870	968	1 211	1 335	1 322	1 458	1 718
Übrige Waren	157	160	185	224	249	304	320	354	588
Insgesamt ...	7 720	7 915	8 341	9 337	10 533	10 960	10 961	12 572	14 492

b) 1969 nach Ländern

Mill. DM

Lieferrichtung	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Lieferungen aus Berlin (West)	360	1 651	2 277	894	3 435	1 367	238	1 763	2 103	90
nach Berlin (West)	438	2 500	1 902	422	3 890	1 215	453	1 493	2 107	72

c) 1969 nach Verkehrsträgern

1000 t

Lieferrichtung und Ware	Straße	Schienenweg	Wasserweg	Luftweg
Lieferungen aus Berlin (West)	1 940	175	575	2
dar.: Nahrungs- und Genußmittel	553	14	61	0
Steine und Erden	71	1	70	0
Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse	232	15	301	0
Stahlbau, Maschinenbauerzeugnisse, Fahrzeuge sowie Eisen-, Blech- und Metallwaren	187	53	8	0
Elektrotechnische Erzeugnisse	288	36	23	1
Lieferungen nach Berlin (West)	4 553	3 163	4 227	4
dar.: Nahrungs- und Genußmittel	1 003	32	30	0
Steinkohle	0	1 928	594	—
Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse	497	42	425	0
Stahlbau, Maschinenbauerzeugnisse, Fahrzeuge sowie Eisen-, Blech- und Metallwaren	318	88	4	0
Benzin und Dieselöl	34	108	496	—

G. Handel mit der Deutschen Demokratischen Republik
1. Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Mill. DM

Ware	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Bezüge des Bundesgebietes									
Getreide	9,2	33,9	59,1	61,4	94,7	149,6	148,7	101,1	75,9
Kristallzucker (Verbrauchszucker)	31,6	22,6	15,3	14,0	22,0	26,7	31,4	26,0	36,5
Süßwaren	11,3	16,8	17,0	18,6	23,1	24,9	24,4	29,0	35,9
Fleisch und Fleischerzeugnisse	38,6	27,7	24,4	51,4	93,2	102,1	97,5	59,9	80,5
Braumalz	1,7	3,1	5,2	5,4	4,4	2,0	4,5	1,5	4,8
Braunkohle	206,5	238,4	253,4	247,4	208,0	162,3	116,1	107,5	93,5
Motorenbenzin	68,1	81,7	84,2	17,3	18,9	23,8	—	—	6,7
Dieselmotorenkraftstoff	97,4	94,3	107,5	25,2	31,1	24,7	—	—	8,0
Hartparaffin	6,4	7,2	5,2	5,0	5,1	4,2	3,6	2,4	3,5
Montanwachs	6,2	11,7	11,6	11,2	12,4	12,0	12,5	12,2	12,6
Steine und Erden	25,4	18,7	23,9	24,8	25,6	27,9	34,2	34,5	31,8
Metallbearbeitungsmaschinen	26,1	24,4	18,4	25,4	27,2	24,8	18,5	25,2	50,3
Büromaschinen	16,4	15,8	12,9	12,6	13,0	14,3	10,1	13,6	13,7
Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	16,8	14,3	18,7	40,9	51,9	53,5	50,8	66,3	75,5
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke sowie Eisen-, Blech- und Metallwaren	10,8	9,1	12,1	13,4	19,0	20,4	20,3	33,0	35,0
Chemische Erzeugnisse	67,5	51,7	58,8	75,6	101,4	83,6	88,4	94,7	98,8
Feinkeramische Erzeugnisse, Glas und Glaswaren	12,4	13,9	16,9	17,2	20,4	21,6	23,0	29,4	36,9
Grubenholz	9,3	5,8	5,8	5,8	7,0	4,4	1,4	0,4	1,1
Nadelschnittholz	14,2	12,7	13,3	11,8	8,8	6,4	4,0	7,6	7,2
Druckereierzeugnisse	12,5	12,3	12,1	13,2	14,3	13,4	15,0	13,9	14,3
Textilien und Bekleidung	137,1	103,1	129,0	180,7	221,1	244,4	230,1	289,1	314,2
Übrige Waren	115,4	95,2	117,5	149,1	237,8	298,4	329,4	492,2	528,6
Insgesamt ...	940,9	914,4	1 022,3	1 027,4	1 260,4	1 345,4	1 263,9	1 439,5	1 565,3
Lieferungen des Bundesgebietes									
Rohtabak	10,1	12,2	24,4	14,5	21,8	22,2	13,8	14,2	13,9
Vieh, Fleisch und Fleischerzeugnisse	17,1	56,4	45,9	27,8	35,4	36,7	53,0	22,3	46,8
Häute und Felle	7,7	7,4	16,3	17,9	18,7	21,5	14,2	17,4	16,0
Wolle und Haare	1,4	6,5	8,1	12,2	17,6	2,4	6,1	6,6	5,8
Seewasserfische	6,6	7,4	0,9	1,9	1,7	—	—	—	—
Milch, Butter, Käse	3,7	6,1	14,0	26,5	5,8	7,1	1,6	1,2	7,3
Rohe Öle	4,2	21,8	34,8	29,9	46,9	70,2	33,8	21,3	21,7
Ölkuchen und Schrote	0,1	3,2	7,8	60,0	58,8	143,0	99,2	95,6	140,9
Fisch und Fischerzeugnisse	8,2	17,0	13,9	17,9	15,4	13,3	11,0	9,6	14,8
Steinkohle und Steinkohlenkoks	39,4	39,2	70,1	78,6	27,8	29,0	26,2	16,8	66,8
Stahlhalbzeug, nicht geschmiedet	31,8	8,9	6,7	11,4	18,8	30,4	16,5	1,2	6,2
Eisen- und Stahlbleche	72,7	105,8	93,7	65,0	67,4	77,1	44,6	73,5	61,0
Nahtlose Stahlrohre (ohne Präzisionsstahlrohre)	62,0	49,9	48,9	43,3	66,0	46,0	18,1	6,6	31,4
Geschweißte Rohre	19,6	16,7	11,3	10,5	8,9	29,2	18,6	1,5	98,1
Blankstahl	10,1	6,6	4,0	3,5	7,3	8,8	3,7	3,1	2,8
Kaltband	33,4	25,3	14,1	18,0	21,1	29,8	20,7	17,2	17,1
Präzisionsstahlrohre	39,2	46,8	26,2	24,4	33,4	24,6	19,6	24,3	18,9
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	21,7	29,6	26,9	35,7	36,3	45,9	78,7	129,9	302,0
Draht	19,3	16,1	23,8	16,9	22,8	30,1	31,0	25,5	24,6
Maschinen und Landfahrzeuge	116,4	65,3	74,2	156,0	147,1	229,9	256,4	191,3	364,4
Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	68,3	36,6	34,9	44,1	34,4	47,0	63,6	67,0	90,5
Chemische Erzeugnisse (ohne Düngemittel)	93,7	66,7	91,3	110,1	148,5	205,3	237,3	263,6	380,4
Düngemittel	18,7	4,7	12,6	94,3	140,2	128,7	100,2	77,7	54,8
Textilien und Bekleidung	42,2	29,3	27,8	45,5	49,7	75,1	94,6	60,9	100,1
Übrige Waren	125,3	167,2	127,0	185,1	154,3	272,0	220,5	283,8	385,5
Insgesamt ...	872,9	852,7	859,6	1 151,0	1 206,1	1 625,3	1 483,0	1 432,1	2 271,8

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

enthalten ist:

Geographische Angaben

Luftkurorte, Seebäder S. 10

IV. Bildung und Kultur

Studierende an Hochschulen (Handelsschullehramt) S. 78 — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 10, S. 89 — Jugendherbergen Tab. 13, S. 90

VI. Rechtspflege

Zivilsachen vor den Kammern für Handelssachen S. 98

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Handel S. 120 — Arbeitslose und offene Stellen in Handels- und Gaststättenberufen Tab. 1 b, S. 126 — Lehr- und Anlernlinge in Handels- und Gaststättenberufen S. 128 — Berufsausbildung bei Industrie- und Handelskammern Tab. 2, S. 129

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Industrie- und Handelskammern S. 132 — Arbeitgeberverbände (Handel) Tab. 7, S. 136 — Gewerkschaften (Handel, Banken und Versicherungen*, DAG, DHV) Tab. 8, S. 136

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Unternehmen, Arbeitsstätten und Beschäftigte im Groß- und Einzelhandel und in der Handelsvermittlung am 6. 6. 1961 (Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1961) *St. Jb. 1969, S. 172* — Kostenstruktur des Gastgewerbes 1965 *St. Jb. 1968, S. 176*; — des Einzelhandels 1965 *St. Jb. 1968, S. 178 ff.*; — des Großhandels, der Handelsvertreter und -makler 1964 *St. Jb. 1967, S. 194 ff.* — Bilanzen von Aktiengesellschaften und Gesellschaften mbH im Handel sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe S. 170 ff.

XII. Industrie und Handwerk

Handwerksbetriebe und Beschäftigte des Groß- und Einzelhandels und der Handelsvermittlung am 31. 3. 1968 bzw. 30. 9. 1967 (Ergebnis der Handwerkszählung 1968) *St. Jb. 1969, S. 239* — Kaufmännische Lehrlinge in industriellen Betrieben 1964 *St. Jb. 1966, S. 235*; — im Handwerk 1963 *St. Jb. 1966, S. 277*

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1960: Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Großhandel, der Handelsvertreter, im Einzelhandel und im Gastgewerbe *St. Jb. 1966, S. 301, 303 f., 307*; Verbindung von Groß- bzw. Einzelhandel mit anderen gewerblichen Tätigkeiten; Handelsvertreter und ihr Kundenkreis; Eigene offene Verkaufsstellen von Industrieunternehmen *St. Jb. 1965, S. 298 ff.* — Meßzahlen der Umsatzwerte gewerblicher und landwirtschaftlicher Ein- und Verkaufsvereinigungen 1959-1964 *St. Jb. 1965, Tab. 12, S. 307* — Konsumgenossenschaften 1957-1964 *St. Jb. 1965, Tab. 14, S. 307* — Urlaubs- und Erholungsreisen 1966 *St. Jb. 1969, S. 270*

XVI. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand des Groß- und Einzelhandels, der Handelsvermittlung sowie des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes S. 300

XVII. Geld und Kredit

Aktienkurse des Handels und der Warenhausunternehmen S. 339 f. — Zahlungsschwierigkeiten des Groß- und Einzelhandels, der Handelsvermittlung sowie des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes S. 343 f.

XX. Finanzen und Steuern

Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer 1961 (Einzelhandel, Großhandel) *St. Jb. 1966, S. 454* — Rohvermögen, Zahl und Einheitswert der Gewerbebetriebe (Groß- und Einzelhandel, Handelsvermittlung) S. 390 — Umsatz und Umsatzsteuer des Groß- und Einzelhandels- und der Handelsvermittlung S. 392 — Tabakwarenhandel S. 398 — Gewerbesteuer des Groß- und Einzelhandels 1958 *St. Jb. 1963, S. 452 f.* — Lohnsummensteuer des Groß- und Einzelhandels 1958 *St. Jb. 1963, S. 455*

XXI. Preise

Index der Großhandelsverkaufspreise S. 411 ff., 96* ff. — Index der Einzelhandelspreise S. 427, 106* ff. — Preise für Leistungen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes Tab. 5, S. 433

XXII. Löhne und Gehälter

Angestelltenverdienste und Index der Angestelltenverdienste im Handel S. 447 ff. — Arbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttomonatsverdienste der Arbeiter und Angestellten im Handel im Oktober 1966 (Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1966) *St. Jb. 1969, S. 464 ff.* — Index der Tariflöhne und -gehälter (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 457 f.

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Handels zum Inlandsprodukt S. 491 ff., 130* — Waren- und Dienstleistungsumsätze mit der DDR und Berlin (Ost) S. 503

Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) S. 533

XV. Außenhandel

Vorbemerkung

Die **Außenhandelsstatistik** der Bundesrepublik Deutschland stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr des Erhebungsgebietes (s. unten) mit dem Ausland dar. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb des Erhebungsgebietes und außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost). Der Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) wird gesondert nachgewiesen (vgl. S. 256) und ist in der Außenhandelsstatistik nicht enthalten.

Das **Erhebungsgebiet** der Außenhandelsstatistik umfaßt das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (ohne den Zollausschluß Büsingen und bis 5. 7. 1959 ohne das Saarland) und die österreichischen Gemeinden Jungholz und Mittelberg (als Zollanschlüsse).

Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im allgemeinen die Angaben der Einführer und Ausfühler zugrunde.

Ausführlichere methodische Vorbemerkungen enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie G: Außenhandel. Für die Ergebnisse früherer Berichtszeiten gelten jeweils die Vorbemerkungen in den entsprechenden Statistischen Jahrbüchern.

A. Spezialhandel

Der **Spezialhandel** umfaßt die unmittelbare Einfuhr von Waren und die Einfuhr von ausländischen Waren aus Lager (ab 1962 Zollgut- und Freihafenlager) in den freien Verkehr, zur aktiven Veredelung, auch Ausbesserung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), nach passiver Veredelung, auch Ausbesserung, und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender deutscher Seeschiffe und Luftfahrzeuge

sowie die **Ausfuhr von Waren**

aus dem freien Verkehr, nach aktiver Veredelung, auch Ausbesserung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), zur passiven Veredelung, auch Ausbesserung, und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender fremder Seeschiffe und Luftfahrzeuge.

Gold und Silber für internationale Zahlungen werden nicht nachgewiesen.

Die **Gruppierung** der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft, Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs, Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (CST), Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik sowie nach Investitions- und Verbrauchsgütern.

Ein Vergleich der Außenhandelsergebnisse in der Gruppierung des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik mit den Ergebnissen der Industriestatistik über den Auslandsumsatz und die Produktion ist aus methodischen Gründen nur mit Vorbehalten möglich, da in beiden Statistiken z. B. das Erhebungsgebiet, die Wertstellung, der Kreis der Auskunftspflichtigen und der Zeitpunkt der Anmeldung unterschiedlich definiert sind. Die Produktionsbereiche, zu denen die Warengruppen und -zweige in Tab. 7 und 8 auf den Seiten 273 und 274 zusammengefaßt sind, vermitteln keine Anhaltspunkte über den Anteil der Investitions- und Konsumgüter am Außenhandel, da wichtige Konsumgüter (wie Fernsehapparate und Kühlschränke) z. B. als elektrotechnische Erzeugnisse im Bereich der Investitionsgüterindustrien nachgewiesen werden.

Die **Mengen** sind nach Eigengewicht ($t = 1000 \text{ kg}$), für Pferde und Wasserfahrzeuge nach Stück angegeben.

Die **Werte** beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes, in der Einfuhr ohne die deutschen Eingangsabgaben.

Das **Volumen** stellt im Gegensatz zu den tatsächlichen Werten (s. vorstehenden Absatz) einen nachträglich berechneten Wert dar. Es wird durch Bewertung der für die Berichtszeit angemeldeten Menge je Warennummer und Ländergruppe mit dem Durchschnittswert je Warennummer und Ländergruppe (Wert je Mengeneinheit) von 1962 ermittelt. Das Volumen ist mithin der Wert, der sich ergeben hätte, wenn die Durchschnittswerte (Preise) des Jahres 1962 in den nachgewiesenen Berichtszeiten unverändert geblieben wären. Zur Methode der Berechnung der Außenhandelsindizes vgl. den Aufsatz: »Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1962« in »Wirtschaft und Statistik«, Oktober 1966, Seite 620 ff.

Als **Bezugs- und Absatzgebiete** werden in den Tabellen 10 bis 14 die Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer und in den Tabellen 11, 13, 14 und 15 die Einkaufs- bzw. Käuferländer nachgewiesen. Die Länder sind zum Teil abgekürzt bezeichnet; die vollständige Benennung der Länder und die Bezeichnung ihres Gebietsumfanges sind in dem »Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland« enthalten.

Die **Zollsollerträge** (Tabelle 17) werden im Statistischen Bundesamt für jede Tarifstelle des Deutschen Zolltarifs in der Regel nach den Wertzollsätzen, bei einer Reihe von Waren jedoch nach spezifischen Zollsätzen errechnet und nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs dargestellt.

Nicht berücksichtigt sind: Anteilzölle, Einfuhrzölle auf Waren, die zur Veredelung angemeldet wurden und dann in den freien Verkehr übergingen, Abfälle, Umschließungen, Fehlmengen, Waren, die in der Außenhandelsstatistik nicht erfaßt werden, Nacherhebungen, Erstattungen und Abschöpfungserträge. Eine Übereinstimmung mit den kassenmäßigen Zollisterträgen (vgl. Tab. 8, S. 382) ist teils aus den obengenannten Gründen, teils deshalb nicht möglich, weil die Errechnung der Zollsollerträge für nach dem Wert verzollte Waren auf den für die Außenhandelsstatistik gültigen Grenzübergangswerten fußt. Die Zollwerte, die die Zollstellen ihren Berechnungen zugrunde legen, weichen in einigen Fällen von diesen Grenzübergangswerten ab. Auch bei Waren, die nach dem Gewicht zu verzollen sind, entstehen Differenzen, da in der Außenhandelsstatistik im allgemeinen das Eigengewicht erfaßt wird.

B. Generalhandel

Der Generalhandel enthält übereinstimmend mit dem Spezialhandel die unmittelbare Einfuhr und die Ausfuhr (gem. A Abs. 1).

Der Unterschied zwischen dem Generalhandel und dem Spezialhandel beruht auf der verschiedenen Nachweisung der auf Lager (ab 1962 Zollgut- und Freihafenlager) eingeführten ausländischen Waren einschließlich einiger Sonderfälle. Vom Lagerverkehr werden nachgewiesen:

im Generalhandel: alle Einfuhren auf Lager, und zwar im Zeitpunkt ihrer Einlagerung, alle Wiederausfuhren ausländischer Waren aus Lager im Zeitpunkt ihrer Ausfuhr,

im Spezialhandel: nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr gelangen, im Zeitpunkt ihrer Einfuhr aus Lager (vgl. hierzu Abs. 1 unter A).

C. Lagerverkehr

Gegenstand der Statistik des Lagerverkehrs sind die auf Lager eingeführten ausländischen Waren einschließlich einiger Sonderfälle.

Lager im Sinne der Außenhandelsstatistik sind ab 1962 die Zollgutlager und die Freihafenlager.

Der Lagerverkehr gliedert sich in die Einfuhr unmittelbar aus dem Ausland auf Lager (nachgewiesen im Generalhandel), die Einfuhr aus Lager in den freien Verkehr und in die in Abschnitt A Abs. 1 genannten Einfuhrarten (nachgewiesen im Spezialhandel), die Wiederausfuhr aus Lager — auch Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf für fremde Seeschiffe und Luftfahrzeuge — (nachgewiesen im Generalhandel).

D. Veredelungsverkehr

Gegenstand der Statistik des Veredelungsverkehrs ist die aktive und die passive Veredelung (Einfuhr und Ausfuhr) von Waren.

Aktive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von ausländischen Waren im Zollgebiet sowie die besonders zugelassene Bearbeitung oder Verarbeitung von abgabepflichtigen ausländischen Waren in den Zollfreigebieten (ausgenommen im Schiffbau); dabei ist Eigenveredelung die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung des im Erhebungsgebiet ansässigen Eigentümers und Lohnveredelung die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung einer außerhalb des Erhebungsgebietes ansässigen Person.

Passive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von Waren des freien Verkehrs im Ausland.

E. Durchfuhr

Die im Rahmen der Außenhandelsstatistik geführte Durchfuhrstatistik stellt die Beförderung von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet unmittelbar in das Ausland — ohne Anmeldung zu einer Einfuhrart — dar. Ab 1958 sind in den Angaben der Durchfuhrstatistik auch die Ergebnisse des See- und Luftumschlages enthalten.

In den Angaben sind nicht enthalten: Sendungen, die aus beförderungsbedingten Gründen durch Berlin (West) oder innerhalb des Zollgrenzbezirks durchgeführt werden, Sendungen, die an Bord von See- oder Luftfahrzeugen in das Erhebungsgebiet eingehen und ohne Umladung wieder ausgehen sowie der Durchgang von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet in die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) und in umgekehrter Richtung, ferner ab 1962 Sendungen unter 500 kg. Die Mengen sind nach Rohgewicht ($t = 1000\text{ kg}$), für Pferde und Wasserfahrzeuge nach Stück angegeben.

A. Spezialhandel**1. Ein- und Ausfuhr*)**

Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens ¹⁾			
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt		je Einwohner	
	Einfuhr	Ausfuhr	Ausfuhr- überschuß (+)	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Mill. DM			DM		1962 = 100			
1954	19 337	22 035	+ 2 698	380	433	35	45	39	50
1955	24 472	25 717	+ 1 244	476	500	44	52	49	58
1956	27 964	30 861	+ 2 897	538	593	49	60	54	66
1957	31 697	35 968	+ 4 271	602	683	54	68	59	74
1958	31 133	36 998	+ 5 865	584	694	59	72	63	77
1959	35 823	41 184	+ 5 361	659	758	70	80	73	84
1960	42 723	47 946	+ 5 223	771	865	82	91	84	94
1961	44 363	50 978	+ 6 615	790	907	88	97	89	98
1962	49 498	52 975	+ 3 476	869	930	100	100	100	100
1963	52 277	58 310	+ 6 032	908	1 013	107	110	105	109
1964	58 839	64 920	+ 6 081	1 010	1 114	120	122	117	120
1965	70 448	71 651	+ 1 203	1 194	1 214	140	133	135	128
1966	72 670	80 628	+ 7 958	1 219	1 352	142	148	136	141
1967	70 183	87 045	+ 16 862	1 172	1 454	139	161	132	152
1968	81 179	99 551	+ 18 372	1 349	1 654	164	187	155	177
1969	97 972	113 557	+ 15 584	1 610	1 866	194	210	181	196

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

¹⁾ 1954 bis 1957 umgerechnet auf Grund der Angaben auf Originalbasis 1954; 1958 bis 1961 umgerechnet auf Grund der Angaben auf Originalbasis 1960.

2. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen*)

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft						
		zu- sammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	zu- sammen	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren			
				tie- rischen	pflanz- lichen					zu- sammen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse	
													Ursprungs
Werte der Einfuhr in Mill. DM													
1954	19 337	7 151	247	1 276	4 428	1 200	12 186	5 502	3 476	3 208	1 894	1 314	
1955	24 472	7 635	283	1 508	4 537	1 307	16 837	7 281	4 916	4 640	2 764	1 876	
1956	27 964	9 162	396	1 853	5 436	1 477	18 657	8 225	5 236	5 196	2 910	2 286	
1957	31 697	9 975	322	1 985	6 004	1 664	21 569	9 376	5 741	6 452	3 338	3 114	
1958	31 133	9 408	428	1 857	5 522	1 601	21 438	7 685	5 252	8 500	3 845	4 655	
1959	35 823	10 731	594	2 305	6 298	1 534	24 755	7 749	5 977	11 030	4 719	6 311	
1960	42 723	11 246	600	2 476	6 531	1 639	31 076	9 269	8 061	13 746	5 773	7 973	
1961	44 363	11 677	557	2 639	6 834	1 647	32 186	9 095	7 542	15 550	6 028	9 522	
1962	49 498	13 684	416	2 883	8 348	2 038	35 371	8 821	7 863	18 688	6 689	11 999	
1963	52 277	12 779	352	2 673	7 782	1 972	38 987	9 362	8 049	21 575	7 142	14 433	
1964	58 839	14 035	389	2 845	8 614	2 188	44 214	10 916	9 779	23 519	8 548	14 971	
1965	70 448	16 852	664	3 364	10 373	2 451	52 917	11 431	10 807	30 679	10 424	20 256	
1966	72 670	17 451	462	3 409	10 984	2 595	54 425	11 819	10 814	31 792	10 556	21 236	
1967	70 183	16 599	220	3 311	10 637	2 431	52 648	11 828	10 961	29 859	9 454	20 406	
1968	81 179	17 083	272	3 689	10 591	2 530	63 035	13 645	13 630	35 761	12 649	23 111	
1969	97 972	19 331	360	4 128	12 044	2 799	77 404	14 487	16 720	46 196	5 767	30 429	

Anteil der Warengruppen an der Gesamteinfuhr in %

1954	100	37,0	1,3	6,6	22,9	6,2	63,0	28,5	18,0	16,6	9,8	6,8
1955	100	31,2	1,2	6,2	18,5	5,3	68,8	29,8	20,1	19,0	11,3	7,7
1956	100	32,8	1,4	6,6	19,4	5,3	66,7	29,4	18,7	18,6	10,4	8,2
1957	100	31,5	1,0	6,3	18,9	5,2	68,0	29,6	18,1	20,4	10,5	9,8
1958	100	30,2	1,4	6,0	17,7	5,1	68,9	24,7	16,9	27,3	12,3	15,0
1959	100	30,0	1,7	6,4	17,6	4,3	69,1	21,6	16,7	30,8	13,2	17,6
1960	100	26,3	1,4	5,8	15,3	3,8	72,7	21,7	18,9	32,2	13,5	18,7
1961	100	26,3	1,3	5,9	15,4	3,7	72,6	20,5	17,0	35,1	13,6	21,5
1962	100	27,6	0,8	5,8	16,9	4,1	71,5	17,8	15,9	37,8	13,5	24,2
1963	100	24,4	0,7	5,1	14,9	3,8	74,6	17,9	15,4	41,3	13,7	27,6
1964	100	23,9	0,7	4,8	14,6	3,7	75,1	18,6	16,6	40,0	14,5	25,4
1965	100	23,9	0,9	4,8	14,7	3,5	75,1	16,2	15,3	43,5	14,8	28,8
1966	100	24,0	0,6	4,7	15,1	3,6	74,9	16,3	14,9	43,7	14,5	29,2
1967	100	23,7	0,3	4,7	15,2	3,5	75,0	16,9	15,6	42,5	13,5	29,1
1968	100	21,0	0,3	4,5	13,0	3,1	77,6	16,8	16,8	44,1	15,6	28,5
1969	100	19,7	0,4	4,2	12,3	2,9	79,0	14,8	17,1	47,2	16,1	31,1

Werte der Ausfuhr in Mill. DM

1954	22 035	515	17	151	238	108	21 521	1 694	2 883	16 943	4 109	12 834
1955	25 717	683	35	162	355	131	25 034	1 568	3 268	20 198	4 769	15 429
1956	30 861	834	25	162	481	166	29 945	1 715	3 819	24 412	5 945	18 467
1957	35 968	829	19	180	425	205	35 044	1 939	4 153	28 951	7 135	21 816
1958	36 998	882	28	214	424	216	35 998	1 710	3 890	30 398	6 769	23 630
1959	41 184	1 005	49	233	517	206	40 057	1 968	4 309	33 780	7 970	25 810
1960	47 946	1 091	53	268	571	200	46 696	2 182	5 007	39 506	9 672	29 834
1961	50 978	1 075	38	233	589	215	49 705	2 175	5 282	42 248	9 731	32 517
1962	52 975	1 143	50	246	609	238	51 616	2 362	4 982	44 273	9 876	34 397
1963	58 310	1 317	106	289	663	260	56 742	2 489	5 446	48 807	10 450	38 357
1964	64 920	1 614	137	340	815	323	63 039	2 518	5 733	54 788	11 847	42 941
1965	71 651	1 981	125	510	989	357	69 361	2 555	6 254	60 552	13 312	47 240
1966	80 628	1 968	116	535	939	379	78 301	2 835	7 152	68 314	14 727	53 587
1967	87 045	2 476	212	750	1 064	449	84 166	2 880	7 573	73 713	16 570	57 143
1968	99 551	2 985	246	956	1 217	566	96 098	3 163	8 563	84 373	18 264	66 109
1969	113 557	3 657	376	1 198	1 508	574	109 308	3 080	8 900	97 328	21 141	76 187

Anteil der Warengruppen an der Gesamtausfuhr in %

1954	100	2,3	0,1	0,7	1,1	0,5	97,7	7,7	13,1	76,9	18,6	58,2
1955	100	2,7	0,1	0,6	1,4	0,5	97,3	6,1	12,7	78,5	18,6	60,0
1956	100	2,7	0,1	0,5	1,6	0,5	97,0	5,6	12,4	79,1	19,3	59,8
1957	100	2,3	0,1	0,5	1,2	0,6	97,4	5,4	11,5	80,5	19,8	60,7
1958	100	2,4	0,1	0,6	1,1	0,6	97,3	4,6	10,5	82,2	18,3	63,9
1959	100	2,4	0,1	0,6	1,3	0,5	97,3	4,8	10,5	82,0	19,4	62,7
1960	100	2,3	0,1	0,6	1,2	0,4	97,4	4,6	10,4	82,4	20,2	62,2
1961	100	2,1	0,1	0,5	1,2	0,4	97,5	4,3	10,4	82,9	19,1	63,8
1962	100	2,2	0,1	0,5	1,1	0,4	97,4	4,5	9,4	83,6	18,6	64,9
1963	100	2,3	0,2	0,5	1,1	0,4	97,3	4,3	9,3	83,7	17,9	65,8
1964	100	2,5	0,2	0,5	1,3	0,5	97,1	3,9	8,8	84,4	18,2	66,1
1965	100	2,8	0,2	0,7	1,4	0,5	96,8	3,6	8,7	84,5	18,6	65,9
1966	100	2,4	0,1	0,7	1,2	0,5	97,1	3,5	8,9	84,7	18,3	66,5
1967	100	2,8	0,2	0,9	1,2	0,5	96,7	3,3	8,7	84,7	19,0	66,6
1968	100	3,0	0,2	1,0	1,2	0,6	96,5	3,2	8,6	84,8	18,3	66,4
1969	100	3,2	0,3	1,1	1,3	0,5	96,3	2,7	7,8	85,7	18,6	67,1

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

1) Ab 1956 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nicht mehr in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

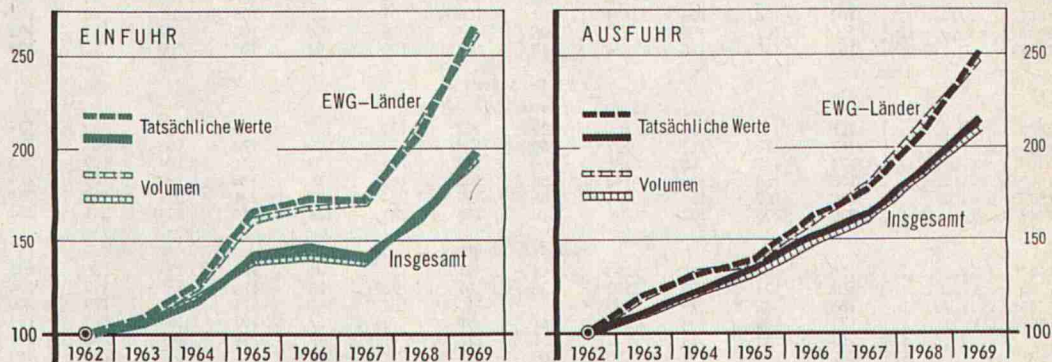
EINFUHR UND AUSFUHR

261

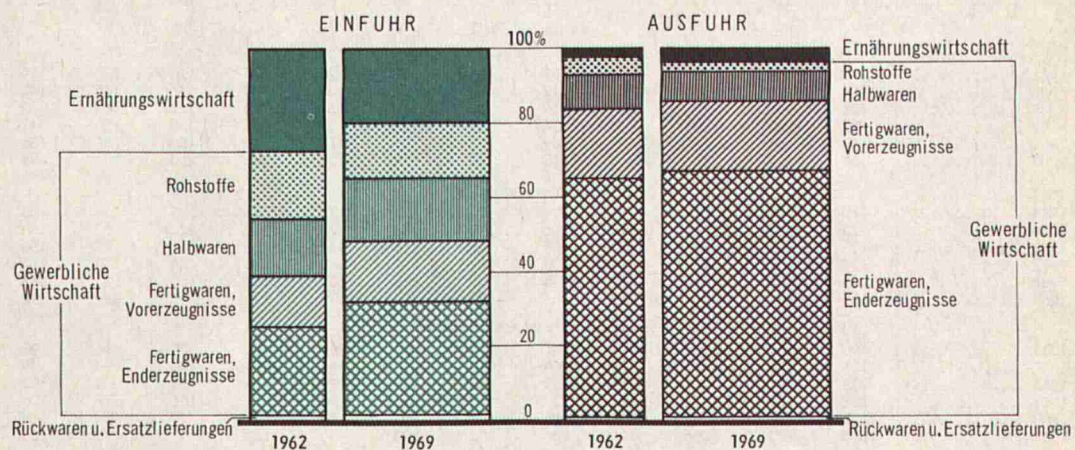


INDEX DER TATSÄCHLICHEN WERTE UND DES VOLUMENS

1962 = 100



ANTEIL DER WARENGRUPPEN AN DER EINFUHR UND AUSFUHR



3. Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen

a) Einfuhr*)
1962 = 100

1952 = 100

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zu- sammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	zu- sammen	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tie- ri- schen Ursprungs	pflanz- lichen Ursprungs					zu- sammen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1964	119	103	94	99	103	107	125	124	124	126	128	125
1965	142	123	160	117	124	120	150	130	137	164	156	169
1966	147	128	111	118	132	127	154	134	138	170	158	177
1967	142	121	53	115	127	119	149	134	139	160	141	170
1968	164	125	66	128	127	124	178	155	173	191	189	193
1969	198	141	87	143	144	137	219	164	213	247	236	254
Index des Volumens												
1964	120	98	79	90	102	101	128	129	121	130	133	128
1965	140	111	129	95	116	109	151	134	130	167	163	170
1966	142	114	92	95	121	116	152	139	128	169	168	170
1967	139	112	51	100	119	114	148	139	133	159	157	159
1968	164	116	63	110	120	120	182	164	163	198	217	187
1969	194	126	73	115	131	133	219	176	197	248	260	241
Index der Durchschnittswerte												
1964	99	104	119	110	102	106	98	96	103	97	96	97
1965	102	111	124	122	107	110	99	97	106	98	96	100
1966	103	112	121	125	109	109	101	97	108	100	94	104
1967	102	108	104	114	107	105	101	96	105	101	90	107
1968	100	107	105	117	105	103	98	94	106	97	87	103
1969	102	112	118	124	110	103	100	94	108	100	91	105
EWG-Länder ²⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1964	128	110	50	100	117	102	134	108	149	133	132	134
1965	167	139	111	127	150	108	177	109	172	186	165	202
1966	174	149	95	136	160	122	183	113	171	194	169	213
1967	173	150	138	145	158	105	181	110	186	188	154	214
1968	210	167	158	183	165	129	224	127	231	234	212	251
1969	266	208	102	204	218	159	286	134	284	304	261	336
Index des Volumens												
1964	126	104	45	90	114	91	134	105	145	134	136	133
1965	162	124	92	103	138	97	176	108	171	185	173	194
1966	168	132	79	109	147	110	181	112	175	191	179	200
1967	171	136	124	122	147	97	183	115	193	188	173	199
1968	213	150	133	148	154	121	235	139	244	244	246	242
1969	262	176	91	156	189	155	293	145	317	303	287	316
Index der Durchschnittswerte												
1964	101	106	112	112	103	111	100	103	103	99	97	101
1965	103	112	121	123	108	111	100	101	101	100	95	104
1966	103	113	121	125	109	111	101	101	98	102	94	107
1967	101	110	112	119	107	108	99	95	96	100	89	108
1968	98	112	118	124	107	107	95	91	95	96	86	103
1969	101	118	112	131	115	103	98	93	90	100	91	107
Übrige Länder ³⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1964	115	99	99	97	97	108	121	126	115	120	123	119
1965	131	116	166	110	112	123	136	132	124	146	145	147
1966	134	118	113	105	119	128	140	137	125	150	144	153
1967	127	109	43	93	114	122	133	137	122	136	126	141
1968	142	106	54	88	109	123	156	158	152	156	161	154
1969	166	112	85	100	110	133	186	168	186	200	204	199
Index des Volumens												
1964	117	96	83	90	96	103	125	132	112	126	130	125
1965	129	105	134	90	106	111	138	137	114	152	150	153
1966	130	106	94	85	109	118	138	142	110	151	154	150
1967	124	102	42	85	106	117	131	142	110	135	138	133
1968	141	102	54	83	105	120	156	167	132	160	181	151
1969	161	104	71	86	104	129	183	179	152	202	227	192
Index der Durchschnittswerte												
1964	98	104	119	108	101	106	97	95	103	95	94	95
1965	101	110	124	122	106	110	99	96	109	96	96	96
1966	103	111	121	124	109	109	101	96	114	99	94	102
1967	103	107	102	110	107	105	101	96	111	101	91	106
1968	101	104	101	107	104	102	100	95	115	98	89	102
1969	103	107	119	116	106	103	102	94	122	99	90	103

*) Herstellungsländer.

¹⁾ Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamteinfuhr enthalten. —
²⁾ Frankreich, Belgien-Luxemburg, Niederlande und Italien. — ³⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder.

3. Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen

b) Ausfuhr*)
1962 = 100

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs					zusammen	Vor-erzeugnisse	End-erzeugnisse
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1964	123	141	275	138	134	136	122	107	115	124	120	125
1965	135	173	252	207	162	150	134	108	126	137	135	137
1966	152	172	233	217	154	159	152	120	144	154	149	156
1967	164	217	427	305	175	189	163	122	152	166	168	166
1968	188	261	496	388	200	237	186	134	172	191	185	192
1969	214	320	759	487	248	241	212	130	179	220	214	221
Index des Volumens												
1964	122	178	265	136	150	274	121	98	118	123	126	122
1965	133	184	197	171	187	185	132	104	127	134	142	131
1966	148	181	190	204	180	159	147	136	145	148	161	144
1967	161	230	341	256	213	226	160	136	162	160	189	152
1968	187	266	402	352	223	257	185	159	183	187	216	178
1969	210	312	604	391	291	223	207	152	197	211	245	201
Index der Durchschnittswerte												
1964	100	79	104	101	89	49	101	108	98	101	95	102
1965	102	94	128	121	87	81	102	104	99	102	95	104
1966	103	95	123	107	85	100	103	88	99	104	92	108
1967	102	94	125	119	82	83	102	89	94	104	89	109
1968	101	98	123	110	90	92	101	84	94	102	86	108
1969	102	103	126	125	85	108	102	86	91	104	87	110
EWG-Länder ²⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1964	131	162	300	166	113	180	131	105	118	136	128	138
1965	140	192	269	245	136	169	139	104	124	145	137	148
1966	163	204	243	246	164	190	162	116	143	170	161	173
1967	178	326	479	413	237	267	174	117	152	185	174	188
1968	207	428	548	545	341	332	202	130	172	216	197	222
1969	251	542	823	696	423	351	244	128	197	265	244	272
Index des Volumens												
1964	132	230	291	151	107	614	130	94	124	135	134	135
1965	138	179	206	190	128	254	137	97	129	143	146	142
1966	160	183	199	197	160	195	159	115	147	166	177	163
1967	178	299	382	310	215	412	175	132	162	183	198	178
1968	211	383	430	408	340	400	207	155	188	217	231	212
1969	248	455	629	493	448	298	243	148	215	259	281	251
Index der Durchschnittswerte												
1964	100	70	103	110	106	29	101	111	95	101	96	102
1965	101	107	131	129	106	67	101	108	96	101	94	104
1966	102	112	122	125	103	97	101	100	98	102	91	106
1967	100	109	125	133	110	65	99	88	94	101	88	106
1968	98	112	127	133	100	83	98	84	92	100	85	105
1969	101	119	131	141	94	118	100	86	92	102	87	108
Übrige Länder ²⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1964	118	130	165	107	141	117	118	111	113	118	115	119
1965	133	164	180	164	171	142	132	117	127	133	134	133
1966	147	156	187	185	151	147	147	129	144	147	143	149
1967	157	159	195	182	154	156	157	133	152	158	164	157
1968	178	174	269	211	153	199	178	144	172	179	178	179
1969	196	203	474	250	189	195	195	135	164	200	197	200
Index des Volumens												
1964	118	151	153	120	164	135	117	107	112	117	122	116
1965	130	186	160	149	207	156	129	121	126	129	139	127
1966	142	181	147	211	187	144	141	183	144	140	153	136
1967	152	195	161	195	212	150	151	145	163	150	184	142
1968	174	204	282	289	183	198	174	168	179	173	207	164
1969	190	237	493	275	238	192	189	159	183	190	225	181
Index der Durchschnittswerte												
1964	100	87	108	89	86	87	101	104	100	101	95	102
1965	102	88	112	110	83	91	102	97	101	103	96	105
1966	104	86	127	88	80	102	104	71	100	105	93	109
1967	103	82	122	94	73	104	104	91	93	105	89	111
1968	102	85	95	73	83	100	102	85	96	104	86	109
1969	103	86	96	91	79	102	104	85	90	105	88	111

*) Verbrauchsländer.

¹⁾ Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtausfuhr enthalten. —
²⁾ Frankreich, Belgien-Luxemburg, Niederlande und Italien. — *) Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht-ermittelte Länder.

4. Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1967			1968			1969		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Ernährungswirtschaft ..	21 783,9¹⁾	16 599,1	15 364,4	21 738,9¹⁾	17 083,1	15 925,2	23 135,5¹⁾	19 331,2	17 276,4
Lebende Tiere	110,8¹⁾	220,4	211,0	147,2¹⁾	272,3	259,8	173,2¹⁾	359,6	304,5
Pferde	St 3 536	4,3	3,4	St 5 232	7,0	5,1	St 10 951	11,0	9,6
Rindvieh	67,5 ¹⁾	131,0	116,9	94,9 ¹⁾	162,1	146,8	122,0 ¹⁾	242,3	188,9
Schweine	36,1 ¹⁾	64,9	65,7	42,4 ¹⁾	77,8	77,8	37,9 ¹⁾	73,8	66,2
Sonstige lebende Tiere	7,1	20,1	25,1	10,0	25,3	30,2	13,3	32,5	39,7
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1 799,7	3 310,9	2 897,2	1 996,5	3 689,1	3 164,0	2 044,7	4 128,4	3 316,4
Milch	156,3	152,5	124,8	147,0	135,5	117,4	159,7	183,9	123,0
Butter	10,8	56,3	49,1	16,4	96,0	75,1	21,9	136,3	101,0
Käse	133,5	495,7	324,4	123,3	484,6	299,1	126,8	516,5	309,5
Fleisch und Fleischwaren	487,4	1 444,9	1 331,9	558,9	1 738,5	1 493,6	581,3	1 899,1	1 537,6
Därme	20,3	141,7	156,9	22,0	151,0	175,0	23,2	186,4	189,6
Fische und Fischzubereitungen	224,6	358,2	284,3	236,5	389,8	308,4	236,6	433,7	330,8
Waldöl zur Ernährung	25,8	20,0	15,8	17,5	9,5	10,7	21,2	10,7	12,8
Schmalz, Talg u. andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	96,4	59,0	47,9	154,7	62,5	74,5	128,1	66,5	62,6
Eier, Eiweiß, Eigelb	92,7	256,3	249,0	109,2	289,5	264,8	121,8	315,4	299,3
Honig	45,6	48,5	52,1	47,7	51,6	54,8	45,2	51,7	51,9
Fischmehl u. dgl.	506,3	277,7	261,0	563,4	280,8	290,7	578,9	328,0	298,3
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	18 900,0	10 636,8	9 942,9	18 543,8	10 591,3	10 048,2	19 782,8	12 044,0	10 943,2
Weizen	1 824,1	592,7	562,4	1 715,5	575,0	518,7	2 456,0	875,7	723,6
Roggen	83,6	23,6	24,4	60,7	21,3	22,1	117,5	39,9	42,7
Gerste	1 615,3	523,1	453,7	1 269,8	400,6	356,7	1 324,0	428,3	374,2
Hafer	444,0	115,5	105,9	395,7	101,1	94,5	327,6	75,2	78,4
Mais	2 473,7	693,3	626,0	2 464,6	583,1	583,8	1 833,6	490,9	466,4
Hirse und sonstiges Getreide	194,6	58,4	119,8	149,4	41,2	35,5	34,4	14,5	11,1
Reis	120,7	81,5	65,7	139,2	102,3	75,6	139,8	103,6	77,8
Müllereierzeugnisse	29,5	17,0	14,0	59,9	34,2	37,9	61,4	32,2	55,9
Malz	115,0	65,2	63,8	106,4	61,1	59,6	100,7	55,8	56,4
Nichtölhaltige Samereien	45,1	76,3	69,0	45,5	77,2	69,7	48,2	79,9	65,2
Hülsenfrüchte zur Ernährung	71,7	56,8	57,8	78,5	62,4	64,9	79,4	64,9	64,8
Hülsenfrüchte zur Vieh- fütterung	42,1	16,1	16,0	49,6	18,0	17,8	55,9	19,2	20,6
Grün- und Rohfutter	172,5	41,5	42,3	184,0	42,1	44,6	224,1	45,0	55,2
Kartoffeln	533,5	123,1	165,5	688,9	127,4	229,2	956,6	248,6	319,1
Andere Hackfrüchte	3,2	0,9	0,7	4,4	0,9	0,8	4,7	1,2	1,0
Gemüse und sonstige Küchen- gewächse	1 131,9	940,8	923,5	1 152,3	994,4	931,3	1 325,4	1 194,4	1 048,3
Obst, außer Süßfrüchten	1 402,0	1 342,0	1 187,6	1 430,5	1 244,2	1 216,0	1 446,7	1 472,6	1 233,8
Süßfrüchte	1 674,8	1 200,4	1 104,1	1 637,9	1 201,5	1 104,1	1 671,6	1 313,3	1 139,6
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	600,5	782,0	647,1	745,3	943,4	812,3	815,3	1 037,1	895,7
Kakao, roh	137,8	305,9	276,9	137,2	360,7	275,5	131,5	463,5	264,0
Kakaoverzeugnisse	71,5	178,5	185,0	62,5	182,2	180,5	70,1	212,6	202,1
Gewürze	19,5	64,1	61,6	23,3	68,2	75,0	22,8	67,6	73,7
Zucker	311,5	102,6	115,7	285,0	119,4	111,8	199,2	156,1	83,4
Ölfrüchte zur Ernährung	2 126,6	1 097,2	972,8	1 990,8	1 014,0	909,8	2 001,8	967,8	924,7
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	336,3	349,2	375,1	387,1	372,8	447,6	461,1	476,7	555,8
Margarine und ähnliche Speise- fette	1,6	2,8	2,7	2,2	3,6	3,0	4,6	7,3	8,4
Ölkuchen	2 138,9	771,0	688,9	2 111,6	738,3	679,5	2 546,8	851,1	821,2
Kleie	127,2	29,9	19,1	141,3	33,7	23,1	145,6	30,3	25,6
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehütterung	155,5	31,2	27,5	174,0	38,1	39,3	246,1	45,1	48,7
Sonstige pflanzliche Nahrungs- mittel	788,3	462,1	477,8	735,1	486,1	479,7	805,8	566,0	586,3
Lebende Pflanzen und Erzeug- nisse der Ziergärtnerei	107,2	492,2	490,5	115,5	542,9	548,2	124,6	607,3	619,5
Genußmittel	973,4	2 431,0	2 313,3	1 051,3	2 530,5	2 453,2	1 134,8	2 799,2	2 712,3
Hopfen	5,5	36,6	36,5	4,0	27,4	26,5	4,9	34,9	32,8
Kaffee	276,6	1 020,4	1 012,9	302,4	1 125,8	1 113,5	312,6	1 152,5	1 163,1
Tee	8,1	42,6	48,3	9,0	47,4	54,1	9,3	48,8	55,7
Rohtabak	151,4	856,5	772,3	138,9	775,3	716,9	154,1	889,0	811,1
Tabakerzeugnisse	1,4	17,4	25,1	2,3	24,9	38,3	3,8	35,7	43,2
Bier	46,8	22,0	18,5	41,8	21,4	17,1	40,1	21,4	17,0
Branntwein	22,8	88,4	83,7	22,9	108,8	114,2	35,8	158,7	174,0
Wein	460,6	347,1	316,0	530,1	399,5	372,5	574,2	458,2	415,5

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Pferde in Stückzahl. — ³⁾ 1967: 166 425 Stück; 1968: 209 467 Stück; 1969: 289 578 Stück. — ⁴⁾ 1967: 220 426 Stück; 1968: 272 937 Stück; 1969: 205 209 Stück.

4. Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1967			1968			1969		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Gewerbliche Wirtschaft	187 194,3¹⁾	52 648,1	52 375,0	218 906,1¹⁾	63 035,2	64 267,7	244 118,7¹⁾	77 403,8	77 356,9
Rohstoffe	144 707,2	11 827,7	12 304,3	167 367,2	13 644,7	14 481,1	179 533,0	14 487,4	15 480,6
Abfallseide, Seidengehäuse	0,7	13,5	8,8	0,6	14,0	9,2	0,7	15,7	10,7
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	40,3	119,9	184,2	64,0	198,4	332,9	90,1	302,0	502,3
Wolle und andere Tierhaare, roh u. bearbeitet, Reißwolle	106,2	615,1	606,3	129,8	673,6	745,8	141,6	763,7	832,0
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	353,3	747,5	796,4	349,6	757,0	767,5	333,9	668,9	725,3
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	167,1	150,2	161,3	195,9	153,3	191,7	182,1	151,2	177,3
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	43,4	19,8	19,6	45,6	21,4	22,4	49,5	22,4	23,2
Felle zu Pelzwerk, roh	3,1	393,8	210,5	3,6	477,9	251,0	4,0	576,0	277,7
Andere Felle und Häute	93,4	251,7	254,8	117,3	295,5	309,5	116,0	346,8	303,4
Bettfedern	9,5	89,2	93,0	10,5	93,2	103,1	10,3	94,7	101,1
Holz zu Holzmasse	480,8	28,7	35,5	580,5	32,0	41,6	1 045,3	65,7	80,9
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	1 613,7	429,6	392,3	1 894,9	514,8	457,2	2 064,1	551,5	495,2
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	11,3	3,1	3,1	13,2	2,7	3,7	12,7	3,2	3,6
Kautschuk, Guttapercha, Balata	170,4	255,5	368,5	203,2	266,1	442,1	225,9	391,8	493,2
Rohgummen, Rohsehellack, Balsame und Kopale	11,8	20,9	18,2	11,7	19,7	18,0	12,2	23,7	19,3
Ölfrüchte für technische Öle ...	81,8	45,2	45,4	141,1	82,5	77,6	156,9	81,8	85,9
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	6 851,9	396,3	403,9	5 898,9	330,9	349,3	6 788,4	371,9	404,1
Braunkohlen einschl. Preß- kohlen	1 145,6	23,1	29,5	1 179,5	24,0	30,4	1 170,9	23,8	30,2
Erdöl, roh und getoppt	73 589,9	4 789,9	5 283,9	85 701,7	5 764,7	6 148,4	89 551,4	5 667,8	6 385,0
Eisenerze	32 179,9	1 250,6	1 517,3	40 024,2	1 485,1	1 917,0	43 812,8	1 620,9	2 085,4
Eisen-, manganhaltige Ab- brände, Schlacken u. dgl.	2 411,5	38,0	48,1	2 352,4	32,2	48,7	2 355,7	32,0	45,0
Manganerze	353,1	48,4	42,8	581,9	62,0	69,2	318,9	30,7	39,2
Kupfernerze und kupferhaltige Kiesabbrände	1 384,1	165,3	109,6	1 544,0	248,3	147,7	1 472,7	249,8	144,5
Bleierze	223,2	119,4	98,9	249,9	129,1	110,7	231,7	148,4	102,6
Zinkerze	150,0	44,3	29,1	236,0	65,5	44,7	350,6	103,0	66,7
Chromerze	284,7	33,6	29,6	361,3	41,6	37,5	488,6	61,3	50,8
Nickelerze	4,3	31,5	13,5	2,6	19,6	8,4	2,4	18,7	7,8
Schwefelkies	1 436,9	122,0	85,0	1 891,6	130,5	108,9	1 803,2	136,3	103,0
Sonstige Erze und Metallaschen	554,2	318,7	246,6	643,0	369,6	353,4	834,0	536,7	439,8
Bauxit, Kryolith	1 803,6	88,6	85,8	1 979,8	97,7	94,1	2 021,9	106,1	97,1
Speise- und Industriesalz	125,6	3,9	4,9	146,1	4,7	5,5	177,2	5,9	5,9
Kaliohsalze	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Steine und Erden	15 479,5	463,5	482,1	17 169,2	590,1	606,4	19 816,1	658,7	699,1
Rohphosphate	2 221,8	134,9	137,5	2 248,2	134,1	139,2	2 392,1	142,3	148,2
Sonstige Rohstoffe für chemi- sche Erzeugnisse	587,0	187,4	164,7	541,7	190,5	183,1	613,9	187,1	190,3
Pflanzliche Flecht- und Polster- stoffe u. dgl.	41,9	28,1	23,8	37,1	27,6	21,9	25,8	23,7	18,6
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	1,3	192,8	98,7	1,1	119,6	91,0	1,6	122,5	113,3
Sonstige Rohstoffe, auch Ab- fälle	690,3	163,7	171,2	815,5	175,0	192,2	857,7	180,6	173,0
Halbwaren	30 947,5	10 961,2	10 423,6	36 109,8	13 629,9	12 799,2	46 298,7	16 720,0	15 510,7
Rohseide und Seidengespinnste	0,5	28,2	25,2	0,6	36,4	31,8	0,6	35,5	29,5
Reyon (Kunstseide), synthet. Fäden, auch gezwirnt	51,3	442,6	588,5	71,6	603,4	907,6	81,8	735,1	1 109,4
Gespinnste aus: Zellwolle und synthetischen Fasern	9,4	85,7	124,0	17,5	142,1	235,3	24,6	204,0	350,3
Wolle u. anderen Tierhaaren	21,7	314,4	301,2	29,1	390,1	405,6	28,7	390,7	402,1
Baumwolle	18,4	80,0	86,3	40,1	176,5	195,4	51,2	236,6	257,2
Flachs, Hanf, Jute, Hart- fasern u. dgl.	16,6	41,5	40,7	18,0	43,3	43,4	18,5	46,3	45,8
Bau- und Nutzholz (Schnitt- holz)	1 671,7	600,5	552,3	1 919,4	685,2	635,2	2 231,4	836,3	749,3
Holzmasse, Zellstoffe	1 200,3	612,5	581,5	1 406,3	712,6	687,3	1 647,6	873,3	810,1
Kautschuk, bearbeitet	15,6	42,8	54,2	22,0	60,2	71,6	28,7	76,7	90,2
Glasmasse, Rohglas	7,0	12,4	12,9	9,2	17,5	17,3	12,5	21,5	27,6
Zement	395,9	26,8	26,8	440,4	27,4	29,0	531,6	30,7	34,9
Sonstige mineralische Baustoffe	1 381,4	232,1	210,7	1 500,4	274,4	244,7	1 552,0	323,0	279,8
Roheisen	142,4	30,9	33,7	202,3	41,6	45,8	166,4	36,7	38,1
Alteisen (Schrott)	1 171,7	185,3	171,3	1 688,8	273,8	265,0	1 244,3	286,8	248,7
Ferrolegierungen	255,0	201,7	236,7	372,8	292,1	341,0	428,1	375,3	401,0
Eisenhalbzeug	996,4	379,7	436,1	1 502,3	551,5	637,2	1 856,6	729,6	773,6

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Wasserfahrzeuge in Stückzahl.

4. Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1967			1968			1969		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Altmalle:									
Aluminium	237,9	448,0	441,7	362,8	690,2	675,0	505,9	1 050,3	949,3
Kupfer	563,9	2 291,5	1 372,5	635,0	2 755,4	1 541,6	687,3	3 465,0	1 668,4
Nickel	35,6	270,8	210,8	40,7	355,4	236,8	44,5	548,5	263,1
Blei	84,2	86,4	59,5	99,9	103,0	72,7	133,1	160,6	94,0
Zinn	12,5	159,4	121,0	12,8	156,5	125,4	15,7	206,4	154,3
Zink	147,3	168,1	117,7	196,3	217,0	157,6	195,2	226,0	157,0
Sonstige unedle Metalle	42,3	181,1	142,8	53,2	228,6	187,4	64,3	323,7	240,6
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	118,7	79,9	88,4	140,9	93,3	108,9	175,2	106,2	122,9
Sonstige technische Fette und Öle	257,9	188,6	209,8	258,3	218,6	221,1	250,9	188,0	208,6
Koks	566,4	39,3	36,9	352,9	25,5	22,6	728,8	63,3	49,3
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	700,4	57,7	72,9	650,8	53,8	64,8	793,5	64,4	80,6
Kraftstoffe und Schmieröle	17 475,7	1 606,9	1 978,6	20 432,6	2 002,0	2 336,9	28 314,5	2 409,4	3 274,7
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	624,9	174,6	232,1	839,6	249,0	313,0	954,0	237,4	311,9
Aufbereitete Kalidüngemittel	91,6	13,2	12,7	78,6	10,6	9,8	85,7	10,7	9,4
Thomasphosphatmehl	535,9	29,6	27,9	516,4	28,2	26,7	424,3	23,8	22,2
Sonstige Phosphordüngemittel	478,3	25,9	32,9	368,5	19,9	25,4	364,2	18,9	25,3
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	415,2	69,8	78,0	396,9	85,4	105,4	550,9	107,7	153,8
Gerbstoffauszüge	9,0	6,3	5,0	11,7	8,2	6,6	11,9	9,1	6,8
Sonstige chemische Halbwaren	1 151,6	447,5	590,0	1 363,3	553,6	713,0	2 016,3	715,4	957,5
Gold für gewerbliche Zwecke	0,2	720,5	701,2	0,3	520,0	571,8	0,2	576,6	543,0
Sonstige Halbwaren	42,8	579,2	409,2	57,3	927,3	483,4	77,8	970,4	570,6
Fertigwaren	11 539,6 ¹⁾	29 859,2	29 647,1	15 429,0 ¹⁾	35 760,6	36 987,4	18 287,0 ¹⁾	46 196,4	46 365,6
Vorerzeugnisse	8 552,8	9 453,5	10 530,4	11 974,9	12 649,3	14 511,5	13 876,4	15 767,3	17 407,0
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:									
Seide, Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	23,8	470,7	597,8	32,3	613,0	794,7	36,5	728,8	947,8
Zellwolle und synthetischen Fasern	22,2	253,5	272,3	35,0	391,0	472,7	44,7	508,4	666,6
Wolle und anderen Tierhaaren	50,7	956,1	908,8	57,6	1 062,8	1 036,3	56,7	1 108,7	1 013,1
Baumwolle	24,9	322,9	315,9	37,0	429,9	436,8	44,5	488,9	493,8
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	52,4	168,2	157,3	61,4	197,6	206,3	63,1	240,4	245,8
Leder	15,6	288,2	286,2	22,5	405,0	409,8	28,1	506,7	503,0
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet ..	1,4	104,0	89,7	2,2	135,8	138,4	3,1	210,8	199,4
Papier und Pappe	1 758,4	1 247,0	1 263,6	2 314,9	1 583,1	1 686,9	2 758,7	1 910,6	1 987,4
Furniere, Sperrholz, Faßholz u. dgl.	353,9	292,8	318,8	377,7	344,7	355,4	478,2	431,2	420,5
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	223,8	131,9	156,8	267,3	167,3	191,2	310,6	205,6	225,7
Glas	101,8	90,8	121,0	143,2	121,3	165,2	167,5	155,5	296,0
Kunststoffe	446,0	891,0	1 321,7	657,5	1 280,0	2 035,6	851,8	1 650,0	2 325,2
Teerfarbstoffe	6,5	85,3	88,1	7,8	104,3	107,3	10,3	133,2	144,7
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitten	49,5	124,5	117,9	65,5	162,3	155,5	75,0	187,6	176,7
Dextrine, Gelatine u. Leime ..	37,3	33,0	35,8	50,1	38,8	38,9	92,3	56,8	62,3
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	8,0	24,4	33,2	9,0	27,7	41,4	11,4	34,1	53,0
Sonst. chemische Vorerzeugnisse ..	858,0	1 065,4	1 303,9	1 150,5	1 294,9	1 682,6	1 537,7	1 715,9	2 294,2
Gußröhren	3,7	3,7	8,4	7,1	6,4	14,6	10,1	10,9	26,3
Stahlröhren	56,7	92,6	86,9	101,0	145,2	136,2	144,9	212,0	185,8
Stab- und Formeisen	1 551,0	709,2	773,1	2 456,0	1 116,3	1 244,1	2 802,9	1 513,0	1 473,0
Blech aus Eisen	2 017,3	1 120,4	1 247,1	2 884,5	1 565,8	1 768,1	3 074,5	1 875,1	1 903,4
Draht aus Eisen	670,0	325,5	362,9	940,5	467,9	505,2	912,0	503,5	536,7
Eisenbahnoberbaumaterial	9,4	3,1	4,0	15,8	4,0	5,5	24,9	8,0	12,2
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	12,7	16,3	19,1	12,2	15,2	15,7	18,6	25,3	26,5
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:									
Kupfer, Kupferlegierungen ..	31,8	137,0	110,6	54,5	266,2	192,0	71,8	402,3	270,7
Aluminium, Aluminiumlegierungen ..	31,5	110,4	113,7	59,5	192,9	211,2	90,9	300,9	321,8
Sonstigen unedlen Metallen ..	20,9	87,4	105,5	20,1	118,0	117,1	21,5	170,7	172,9
Edelmetallen	0,0	3,9	3,4	0,0	6,1	5,9	0,1	10,4	10,6
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,0	199,7	213,0	0,0	278,0	233,7	0,1	350,1	294,9
Sonstige Vorerzeugnisse	113,5	94,7	93,9	132,4	107,8	107,5	133,7	111,7	117,3

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Wasserfahrzeuge in Stückzahl.

4. Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1967			1968			1969		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	2 986,8¹⁾	20 405,7	19 116,7	3 454,1¹⁾	23 111,3	22 475,9	4 410,7¹⁾	30 429,1	28 958,6
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	12,9	441,2	567,4	16,2	575,9	757,9	22,9	879,5	1 089,0
Wolle und anderen Tierhaaren ..	4,8	243,2	195,4	5,3	256,7	216,3	6,9	338,7	282,1
Baumwolle	2,9	57,2	63,2	4,8	84,7	104,5	7,7	151,1	170,3
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern ...	9,8	371,4	382,9	14,1	490,4	535,0	22,5	769,8	814,8
Wolle und anderen Tierhaaren ..	3,8	188,5	158,0	4,6	207,6	195,2	5,7	270,5	234,7
Baumwolle	19,8	331,8	303,1	24,9	406,5	391,9	29,7	513,3	480,5
Flachs, Hanf, Jute, Hart- fasern u. dgl.	2,4	39,9	45,4	2,6	42,6	50,6	3,7	66,4	67,2
Hüte	0,7	43,5	45,8	0,9	45,8	51,9	1,0	46,6	57,2
Sonstige Spinnstoffwaren	27,9	173,0	182,7	34,6	208,7	232,5	50,2	325,6	405,8
Pelzwaren	0,7	33,5	29,1	0,9	47,4	43,7	1,5	101,0	78,8
Schuhe aus Leder	19,4	417,6	475,8	27,3	553,2	675,2	33,2	683,4	834,7
Andere Lederwaren	3,9	100,2	89,4	4,9	129,2	114,0	7,0	194,3	157,6
Papierwaren	102,2	179,2	176,8	122,9	218,4	217,6	154,8	286,1	305,8
Bücher, Karten, Noten, Bilder ..	35,8	242,2	236,9	38,7	282,3	282,1	45,8	333,7	327,5
Holzwaren	102,2	317,3	315,5	109,6	350,9	350,0	134,7	437,9	442,4
Kautschukwaren	116,0	539,6	554,3	144,9	662,5	682,3	170,9	750,6	782,7
Steinwaren	166,9	99,5	85,9	190,5	119,0	99,8	228,3	148,7	122,3
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	22,8	73,5	69,3	26,9	82,1	75,6	31,3	92,4	84,7
Glaswaren	126,5	211,6	229,9	163,5	270,3	291,6	205,8	341,1	405,6
Messerschmiedwaren	1,6	36,8	32,4	1,9	40,0	36,3	2,1	41,6	39,2
Werkzeuge und landwirtschaft- liche Geräte	6,3	82,1	94,9	8,0	99,5	114,6	12,1	137,8	183,4
Sonstige Eisenwaren	382,6	757,1	826,2	444,5	848,8	961,6	610,9	1 153,4	1 264,1
Waren aus Kupfer und Kupfer- legierungen	3,6	41,4	33,8	5,0	59,9	47,5	6,9	79,1	61,5
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	0,2	140,3	147,0	0,2	178,3	178,0	0,2	209,6	202,0
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	28,1	222,9	221,3	34,0	276,1	284,2	43,0	357,7	374,5
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	39,1	314,7	278,8	53,1	382,0	389,7	86,8	633,3	606,6
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwaren- industrie	27,3	361,1	320,6	34,2	465,8	413,1	42,3	584,4	523,9
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschlepper	74,2	315,8	302,4	70,4	300,0	288,0	95,0	397,3	376,1
Dampflokomotiven	0,1	0,0	0,0	—	—	—	—	—	—
Kraftmaschinen	17,1	169,4	140,7	25,2	242,8	195,8	26,8	270,6	208,7
Pumpen, Druckluftmasch. u. dgl.	48,2	468,1	446,4	52,7	556,7	513,1	59,6	651,3	610,0
Fördermittel	21,5	109,3	100,3	29,3	144,8	132,9	52,4	235,7	238,1
Papier- und Druckmaschinen ..	11,6	134,2	117,7	15,6	170,8	150,1	16,8	209,8	173,8
Büromaschinen	12,2	1 146,9	601,2	13,5	1 153,8	815,2	15,6	1 367,5	833,0
Maschinen für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie ..	6,1	92,8	75,6	6,5	111,5	89,9	7,4	131,7	102,7
Sonstige Maschinen	147,3	1 179,8	1 136,7	182,9	1 485,3	1 402,1	264,0	2 075,7	1 999,8
Wasserfahrzeuge	St 91 833	243,9	2 824,5	St 108 338	227,6	—	St 136 268	476,4	—
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	384,6	3 029,3	2 824,5	449,4	3 432,3	3 211,9	581,6	4 240,1	3 759,3
Fahrräder	9,7	39,5	46,3	13,6	53,0	63,6	16,6	67,4	79,0
Sonstige Fahrzeuge	27,4	84,1	75,5	38,6	104,3	88,8	53,5	133,8	120,1
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	166,0	2 496,3	2 179,4	221,1	3 114,3	2 839,0	301,4	4 261,0	3 748,3
Uhren	0,5	142,5	141,3	0,6	165,7	167,4	0,9	208,4	215,1
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	10,2	581,0	535,7	13,2	630,5	638,4	16,1	793,6	791,3
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	7,0	19,4	21,5	7,2	21,2	22,2	7,7	23,4	24,0
Waren aus Kunststoffen	44,9	299,3	318,1	56,9	397,1	419,7	77,0	533,5	556,9
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	0,2	42,7	—	0,2	47,7	—	0,2	42,0	—
Photochemische Erzeugnisse ..	14,9	249,1	270,5	17,9	295,7	313,9	20,9	354,3	357,1
Bleistifte u. chem. Bürobedarf ..	7,1	32,4	33,5	10,4	44,9	48,5	13,8	60,2	62,7
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	16,1	455,0	531,8	20,5	549,7	606,2	21,2	695,6	781,6
Kosmetische Erzeugnisse	4,6	57,3	56,1	5,6	68,7	73,2	6,4	82,8	83,0
Sonstige chemische Erzeugnisse	237,0	392,9	404,8	263,6	415,5	424,3	306,6	537,4	502,9
Musikinstrumente	1,6	22,7	27,4	1,8	23,7	30,7	2,2	29,9	37,5
Kinderspielzeug, Christbaum- schmuck	17,8	148,2	139,6	22,7	181,2	175,4	27,2	219,0	212,7
Sonstige Enderzeugnisse	428,9	2 393,6	2 172,3	396,1	1 788,1	1 710,8	451,9	2 403,4	2 214,2
Rückwaren	107,0	915,9	897,8	131,1	1 040,3	1 031,2	165,3	1 211,5	1 191,4
Ersatzlieferungen	2,9	20,1	19,6	1,5	20,5	20,3	1,6	25,9	25,3
Insgesamt ...	209 088,2²⁾	70 183,2	68 656,8	240 777,5³⁾	81 179,2	81 244,5	267 421,2¹⁾	97 972,4	95 850,0

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Wasserfahrzeuge in Stückzahl. — ³⁾ Außerdem Pferde und Wasserfahrzeuge in Stückzahl.

5. Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1967			1968			1969		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1000 t	Mill. DM		1000 t	Mill. DM		1000 t	Mill. DM	
Ernährungswirtschaft	6 570,3¹⁾	2 475,7	2 632,7	7 307,4¹⁾	2 984,6	3 034,5	8 436,4¹⁾	3 656,6	3 563,0
Lebende Tiere	37,0¹⁾	211,8	169,4	43,7¹⁾	246,1	199,7	73,8¹⁾	376,4	299,6
Pferde	St 36 313	56,1	.	St 30 631	44,4	.	St 26 433	37,9	.
Rindvieh	31,2 ²⁾	129,2	.	37,5 ²⁾	173,6	.	53,4 ²⁾	257,9	.
Schweine	1,3 ⁴⁾	5,1	.	0,8 ⁴⁾	2,9	.	14,6 ⁴⁾	51,2	.
Sonstige lebende Tiere	4,5	21,4	.	5,4	25,3	.	5,8	29,4	.
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	398,6	750,3	630,0	498,4	955,8	867,4	575,4	1 198,0	961,8
Milch	159,8	189,8	.	189,9	212,3	.	182,1	193,9	.
Butter	14,0	60,6	.	17,4	68,7	.	16,4	75,8	.
Käse	33,1	135,5	.	44,3	169,6	.	48,9	213,3	.
Fleisch und Fleischwaren	33,4	133,0	.	59,3	244,5	.	91,4	374,5	.
Därme	8,7	33,8	.	10,1	35,5	.	10,4	43,2	.
Fische und Fischzubereitungen	71,4	139,9	.	78,8	158,6	.	87,2	195,7	.
Walöl zur Ernährung	—	—	.	0,0	0,0	.	0,0	0,0	.
Schmalz, Talg u. andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	65,1	46,2	.	74,3	42,9	.	104,5	70,5	.
Eier, Eiweiß, Eigelb	1,4	5,3	.	4,8	13,3	.	4,6	12,8	.
Honig	0,6	1,1	.	0,6	1,1	.	0,6	1,3	.
Fischmehl u. dgl.	11,1	5,2	.	19,0	9,3	.	29,4	16,9	.
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	5 956,6	1 064,4	1 294,0	6 568,8	1 216,7	1 355,3	7 585,3	1 508,4	1 770,5
Weizen	112,6	29,2	.	218,9	60,7	.	817,1	166,8	.
Roggen	9,0	2,3	.	3,3	1,2	.	1,2	0,5	.
Gerste	20,5	5,7	.	7,8	2,5	.	134,1	22,0	.
Hafer	29,2	7,5	.	17,8	5,0	.	8,4	2,5	.
Mais	55,2	14,2	.	23,4	5,5	.	65,8	17,1	.
Hirse und sonstiges Getreide	8,7	2,2	.	7,6	2,1	.	11,5	4,0	.
Reis	21,4	16,1	.	22,6	19,4	.	18,2	17,0	.
Müllereierzeugnisse	545,9	149,7	.	567,6	140,8	.	618,3	150,3	.
Malz	51,1	26,1	.	41,4	22,2	.	79,2	36,8	.
Nichtöhlhaltige Sämereien	5,2	28,6	.	6,8	40,0	.	5,8	39,8	.
Hülsenfrüchte zur Ernährung	3,3	4,1	.	7,0	6,8	.	5,5	6,7	.
Hülsenfrüchte zur Vieh- fütterung	0,5	0,3	.	1,4	0,6	.	0,4	0,2	.
Grün- und Rohfutter	129,8	10,9	.	177,1	11,6	.	164,1	10,8	.
Kartoffeln	55,2	16,7	.	29,7	8,1	.	16,7	6,8	.
Andere Hackfrüchte	0,4	0,0	.	0,9	0,1	.	2,4	0,4	.
Gemüse und sonstige Küchen- gewächse	10,6	17,1	.	14,5	18,5	.	18,5	23,8	.
Obst, außer Südfrüchte	19,3	20,3	.	37,9	29,5	.	35,5	27,4	.
Südfrüchte	6,7	8,3	.	12,8	13,2	.	13,5	15,7	.
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	29,1	52,3	.	35,6	61,7	.	46,6	77,8	.
Kakao, roh	0,3	0,7	.	0,2	0,5	.	0,2	0,6	.
Kakaoprodukte	26,2	59,3	.	29,2	82,6	.	32,7	101,6	.
Gewürze	1,1	7,6	.	1,1	7,8	.	1,1	8,5	.
Zucker	45,0	25,1	.	147,4	48,4	.	145,3	84,1	.
Ölfrüchte zur Ernährung	12,7	10,7	.	12,7	10,5	.	26,6	16,3	.
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	98,2	116,6	.	138,5	132,5	.	151,3	160,2	.
Margarine und ähnliche Speise- fette	21,2	25,2	.	45,4	39,6	.	22,4	26,7	.
Ölkuchen	318,0	123,4	.	269,4	100,8	.	226,7	79,3	.
Kleie	96,3	26,7	.	95,6	25,6	.	114,3	29,6	.
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehütterung	161,6	15,3	.	166,3	19,9	.	138,0	11,4	.
Sonstige pflanzliche Nahrungs- mittel ¹⁾	4 052,8	215,3	.	4 418,1	268,7	.	4 653,7	330,8	.
Lebende Pflanzen und Erzeug- nisse der Ziergärtnerei	9,7	27,0	.	10,8	30,4	.	10,4	33,0	.
Genußmittel	178,1	449,2	539,3	196,6	565,9	612,3	201,8	573,9	531,2
Hopfen	7,1	78,9	.	9,7	100,6	.	8,1	87,7	.
Kaffee	4,4	47,5	.	7,3	75,3	.	8,9	88,9	.
Tee	0,4	2,8	.	0,3	2,4	.	0,4	2,9	.
Rohtabak	5,6	22,6	.	4,7	19,4	.	5,2	16,7	.
Tabakerzeugnisse	7,5	101,3	.	11,5	153,5	.	9,8	142,2	.
Bier	112,3	102,6	.	125,4	116,5	.	136,3	127,5	.
Branntwein	18,9	21,1	.	12,9	19,4	.	4,1	16,4	.
Wein	22,1	72,4	.	24,7	78,8	.	28,9	91,6	.

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Pferde in Stückzahl. — ³⁾ 1967: 301 756 Stück; 1968: 423 646 Stück; 1969: 536 269 Stück. — ⁴⁾ 1967: 55 066 Stück; 1968: 33 301 Stück; 1969: 412 774 Stück. — ⁵⁾ Darunter natürliches Wasser: 1967: 3 598 135 t, 645 000 DM; 1968: 3 926 626 t, 742 000 DM; 1969: 4 160 486 t, 807 000 DM.

5. Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1967			1968			1969		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Gewerbliche Wirtschaft	97 483,8¹⁾	84 166,1	82 352,2	109 083,2¹⁾	96 098,3	95 532,5	110 151,7¹⁾	109 308,2	106 895,9
Rohstoffe	44 114,5	2 879,7	3 220,7	49 194,6	3 162,7	3 757,2	47 126,8	3 079,6	3 580,7
Abfallseide, Seidengehäuse ...	0,4	5,4	1,6	0,3	4,3	1,1	0,4	5,0	1,5
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	146,8	489,8	664,8	177,8	559,1	866,2	195,7	655,9	1 041,9
Wolle und andere Tierhaare, roh u. bearbeitet, Reißwolle ...	16,5	83,2	88,8	20,9	115,5	127,3	21,3	103,4	120,1
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle ...	56,4	90,1	94,2	54,8	89,0	93,3	51,9	76,7	86,4
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	6,1	4,9	4,8	4,7	3,8	3,7	5,0	4,3	4,1
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	86,3	66,6	71,5	97,3	69,4	80,8	110,2	81,2	92,5
Felle zu Pelzwerk, roh	1,2	44,5	22,3	1,5	44,8	24,8	1,7	67,0	27,5
Andere Felle und Häute	59,6	113,0	128,9	58,4	106,7	122,8	50,6	99,5	107,7
Bettfedern	0,6	2,4	5,3	0,7	3,9	6,6	0,7	4,9	6,3
Holz zu Holzmasse	131,9	13,2	16,8	141,7	13,2	17,9	153,1	15,6	19,4
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	531,9	75,8	99,6	592,4	85,1	110,1	414,5	69,6	77,8
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,3	0,2
Kautschuk, Guttapercha, Balata	26,8	8,2	13,3	26,8	6,1	7,7	31,6	7,2	8,5
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	2,2	6,6	8,0	2,4	7,4	6,6	2,3	7,8	6,6
Ölfrüchte für techn. Öle	0,9	0,6	0,5	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,5
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	17 614,9	1 182,6	1 259,0	20 407,8	1 291,5	1 454,4	17 704,7	1 145,4	1 265,8
Braunkohlen einschl. Preß- kohlen	1 158,4	66,0	58,3	1 058,5	61,1	53,3	988,3	63,8	53,4
Erdöl, roh und getoppt	250,9	25,7	23,3	638,7	57,0	59,8	120,9	7,9	8,2
Eisenerze	332,2	11,9	13,5	20,5	1,6	2,0	19,3	1,6	1,8
Eisen-, manganhaltige Ab- brände, Schlacken u. dgl.	1 555,3	14,9	16,6	2 281,6	19,9	23,6	2 426,9	22,3	22,3
Manganerze	0,6	0,2	0,2	3,8	0,7	0,7	2,5	0,4	0,6
Kupfererze und kupferhaltige Kiesabbrände	1,4	2,3	2,1	7,5	19,4	14,6	—	—	—
Bleierze	5,6	3,2	3,7	5,4	2,9	3,4	7,6	3,4	4,0
Zinkerze	90,4	28,8	24,6	116,8	37,0	28,9	60,3	21,5	13,0
Chromerze	1,4	0,3	0,3	1,3	0,3	0,3	3,3	0,7	0,8
Nickelerze	0,2	0,3	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwefelkies	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3
Sonstige Erze und Metallaschen	130,1	65,4	127,4	148,4	63,3	137,7	160,0	65,1	48,0
Bauxit, Kryolith	2,5	0,6	0,8	2,2	0,6	0,7	2,3	0,7	0,7
Speise- und Industriesalz	1 013,6	29,3	21,4	1 169,2	34,3	23,8	1 236,7	38,0	30,2
Kaliohsalze	53,1	2,5	2,6	50,3	2,3	2,5	48,3	2,1	2,4
Sonstige Steine und Erden	19 917,9	259,7	275,4	21 225,0	281,3	305,2	22 307,0	323,4	338,4
Rohphosphate	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Rohstoffe für chemi- sche Erzeugnisse	453,2	64,1	56,9	443,9	60,6	55,9	486,3	63,8	57,0
Pflanzliche Flecht- und Polster- stoffe u. dgl.	2,3	5,1	4,5	1,6	4,9	4,1	1,7	4,6	4,0
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	0,1	27,4	13,4	0,1	36,0	16,5	0,1	16,8	12,6
Sonstige Rohstoffe, auch Ab- fälle	462,7	84,6	95,5	431,8	79,2	100,0	510,6	99,1	116,4
Halbwaren	31 614,4	7 573,0	8 085,4	34 944,7	8 562,5	9 115,1	35 457,3	8 900,4	9 817,9
Rohseide und Seidengespinste	0,2	11,2	9,4	0,2	11,6	10,5	0,2	13,4	11,0
Reyon (Kunstseide), synthet. Fäden, auch gezwirnt	80,0	726,0	1 012,5	118,9	1 046,0	1 569,6	152,8	1 378,4	2 081,5
Gespinnste aus:									
Zellwolle und synthetischen Fasern	17,8	148,6	181,6	21,3	173,0	236,9	26,3	229,4	319,4
Wolle und anderen Tierhaaren	4,3	69,8	67,1	4,2	64,4	65,1	4,9	70,9	71,3
Baumwolle	7,0	55,4	59,8	5,3	46,3	50,7	5,8	49,6	52,6
Flachs, Hanf, Jute, Hart- fasern u. dgl.	1,2	6,2	6,3	1,0	5,6	5,9	1,1	6,4	7,1
Bau- und Nutzholz (Schnitt- holz)	283,3	92,5	115,0	371,7	118,7	155,0	279,4	100,6	117,7
Holzmasse, Zellstoffe	76,8	40,5	39,6	74,3	40,3	38,2	94,7	54,1	48,5
Kautschuk, bearbeitet	47,3	136,5	163,0	58,2	168,0	208,3	61,0	183,3	230,7
Glasmasse, Rohglas	20,5	40,6	40,3	27,3	50,0	51,0	33,0	58,6	60,4
Zement	1 235,7	70,8	66,9	1 383,8	80,1	77,3	1 649,4	87,8	89,6
Sonstige mineralische Baustoffe	683,6	183,3	175,4	760,8	207,2	195,0	922,9	242,2	230,9
Roheisen	1 308,3	237,1	267,9	829,8	154,3	171,9	967,8	197,0	206,4
Alteisen (Schrott)	2 174,6	296,8	306,9	1 892,8	262,5	267,8	1 888,3	281,6	273,3
Ferrolegierungen	70,6	88,0	94,3	114,3	108,4	130,3	93,0	110,4	135,7
Eisenhalbzeug	2 689,3	905,6	1 024,9	2 583,0	885,7	991,9	2 075,0	761,4	833,7

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Wasserfahrzeuge in Stückzahl.

5. Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1967			1968			1969		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legie- rungen und Altmetalle:									
Aluminium	35,6	70,8	68,5	34,5	72,5	69,1	46,0	107,4	91,5
Kupfer	203,5	865,2	513,0	181,7	861,5	463,6	136,2	678,5	343,2
Nickel	3,5	24,2	15,4	3,1	31,1	16,8	3,2	42,4	14,3
Blei	102,5	105,1	77,2	56,2	72,3	45,9	47,9	66,1	36,5
Zinn	2,1	24,9	20,5	1,6	18,0	14,9	1,6	19,2	14,9
Zink	36,2	41,4	29,3	47,2	52,6	38,2	44,7	52,0	35,6
Sonstige unedle Metalle ..	1,8	35,7	27,3	2,3	29,9	23,4	3,9	43,3	45,9
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	166,7	176,5	180,3	190,6	199,8	211,1	216,7	224,1	236,7
Sonstige technische Fette und Öle	70,6	59,3	62,8	89,6	72,2	82,7	90,9	76,2	88,2
Koks	7 622,4	676,9	652,5	9 266,3	800,7	795,8	9 579,2	845,6	829,9
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation ..	716,1	101,2	116,2	813,8	108,9	129,2	918,6	123,5	147,4
Kraftstoffe und Schmieröle ..	7 531,3	755,2	830,0	8 656,2	874,8	986,4	8 950,3	851,6	1 072,0
Teer und Teerdestillations- zeugnisse	333,0	73,2	138,7	453,8	93,2	115,6	487,0	102,9	141,4
Aufbereitete Kalidüngemittel ..	1 623,1	198,6	220,2	1 960,3	227,0	268,1	1 781,6	203,4	245,9
Thomasphosphatmehl	203,2	10,6	9,0	215,3	11,0	9,5	229,7	10,1	9,4
Sonstige Phosphordüngemittel ..	60,9	9,0	8,1	65,6	12,9	10,1	21,0	4,4	3,6
Stickstoff- und andere ander- weitig nicht genannte Dünge- mittel	2 355,6	402,8	411,5	2 569,0	412,2	451,4	2 447,5	370,3	442,6
Gerbstoffauszüge	5,2	4,2	3,6	6,1	4,6	4,4	5,1	4,3	3,6
Sonstige chemische Halbwaren ..	1 680,1	636,1	912,6	1 938,8	721,4	857,5	2 006,2	759,7	901,2
Gold für gewerbliche Zwecke ..	0,0	50,9	51,5	0,0	124,2	115,8	0,0	136,6	128,5
Sonstige Halbwaren	160,7	142,7	106,4	146,1	339,7	180,2	164,5	353,6	215,8
Fertigwaren	21 754,9¹⁾	73 713,4	71 046,1	24 943,9¹⁾	84 373,1	82 660,2	27 567,6¹⁾	97 328,2	93 497,3
Vorzeugnisse	13 577,0	16 570,1	18 669,9	15 210,8	18 263,6	21 307,0	16 590,9	21 140,8	24 202,3
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:									
Seide, Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	36,6	786,5	1 005,5	43,1	940,5	1 240,6	49,9	1 160,4	1 461,9
Zellwolle und synthetischen Fasern	21,4	358,8	399,5	30,8	459,0	551,4	41,6	584,4	734,4
Wolle und anderen Tier- haaren	8,6	187,4	180,9	11,3	218,4	225,9	11,5	240,3	242,7
Baumwolle	31,6	427,1	424,9	26,9	395,5	387,2	28,6	437,9	419,0
Flachs, Hanf, Jute, Hart- fasern u. dgl.	38,8	195,1	208,7	42,8	229,0	236,8	45,1	277,3	260,2
Leder	17,4	234,8	241,1	18,9	259,5	261,5	21,0	284,4	279,8
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	0,5	89,2	67,2	0,6	104,9	80,9	0,7	127,6	96,2
Papier und Pappe	287,9	402,2	432,0	380,7	495,7	569,9	474,9	606,5	794,7
Furniere, Sperrholz, Faßholz u. dgl.	210,3	220,9	213,9	244,8	255,8	245,6	258,0	285,7	259,5
Steinzeug-, Ton- und Porzellan- erzeugnisse	261,7	226,1	241,2	313,5	273,4	279,9	353,9	324,1	311,1
Glas	213,5	256,4	261,9	235,4	276,5	289,7	285,7	334,0	394,4
Kunststoffe	993,4	2 135,6	3 030,2	1 345,9	2 588,3	3 923,8	1 662,9	3 151,8	4 638,5
Teerfarbstoffe	54,1	777,0	704,4	60,7	891,8	791,8	73,9	1 033,9	962,2
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitte	237,8	537,0	649,7	270,5	623,9	744,8	297,8	706,7	810,6
Dextrine, Gelatine und Leime	138,6	140,6	155,2	96,5	124,8	133,7	66,6	117,4	117,6
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	13,9	70,3	64,7	13,1	72,8	66,0	13,9	77,7	77,7
Sonst. chemische Vorzeugnisse	1 979,4	2 840,4	3 486,5	2 324,1	3 156,0	3 979,0	2 788,8	3 439,6	4 379,9
Gußrohre	55,0	42,1	35,4	74,4	54,7	45,3	66,4	51,8	41,5
Stahlrohre	858,8	877,6	918,7	793,1	797,7	849,1	838,4	910,3	915,7
Stab- und Formeisen	3 400,6	1 778,3	1 859,1	3 368,9	1 742,9	1 857,0	3 319,4	1 916,1	1 935,3
Blech aus Eisen	3 375,7	1 894,4	2 081,3	3 992,0	2 126,8	2 466,7	4 405,4	2 618,2	2 811,3
Draht aus Eisen	840,7	492,4	594,6	1 018,5	570,2	705,5	946,6	594,1	698,2
Eisenbahnoberbaumaterial ...	132,0	64,9	63,0	132,3	57,2	56,9	134,3	67,6	61,1
Schmiedbarer Guß, Schmiede- stücke	77,9	101,0	97,8	67,5	93,9	89,8	72,7	105,6	98,2
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:									
Kupfer, Kupferlegierungen ..	97,0	516,9	374,5	88,6	514,2	366,5	93,9	607,6	389,1
Aluminium, Aluminiumlegie- rungen	60,8	218,5	225,4	77,4	272,6	278,1	103,2	368,1	370,6
sonstigen unedlen Metallen ..	18,9	158,2	248,8	21,0	171,8	179,1	22,6	216,7	208,0
Edelmetallen	0,3	151,6	89,3	0,3	166,9	80,1	0,4	134,0	76,9
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,0	217,7	124,9	0,0	149,9	111,5	0,0	158,8	106,6
Sonstige Vorzeugnisse	113,8	171,2	189,4	117,2	179,2	212,8	112,9	202,3	249,6

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Wasserfahrzeuge in Stückzahl.

5. Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1967			1968			1969		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	8 177,9¹⁾	57 143,4	52 376,2	9 733,0¹⁾	66 109,5	61 353,2	10 976,7¹⁾	76 187,5	69 295,0
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern ...	4,5	218,3	261,3	5,1	277,2	301,8	6,7	362,4	387,5
Wolle u. anderen Tierhaaren ...	0,9	78,0	63,8	1,1	91,7	78,8	1,4	113,3	94,8
Baumwolle	2,6	64,8	64,7	2,9	72,2	73,5	2,9	75,6	75,5
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern ...	3,5	202,9	221,2	4,8	261,9	311,1	6,5	337,1	400,7
Wolle u. anderen Tierhaaren ...	3,9	267,3	261,1	5,1	345,4	346,7	5,2	358,3	353,8
Baumwolle	4,2	89,5	84,6	5,0	101,9	100,8	5,1	114,3	116,8
Flachs, Hanf, Jute, Hart- fasern u. dgl.	1,0	27,7	29,2	1,1	28,7	31,0	1,5	41,4	41,5
Hüte	0,6	22,8	24,2	0,6	25,3	27,9	0,8	27,1	31,5
Sonstige Spinnstoffwaren	32,3	251,8	231,2	45,0	324,9	305,9	56,8	428,1	501,6
Pelzwaren	0,2	29,7	27,1	0,3	38,3	39,4	0,3	56,8	53,1
Schuhe aus Leder	5,0	154,4	128,6	7,2	216,6	183,0	9,3	265,7	236,0
Andere Lederwaren	4,6	154,0	159,4	5,6	177,0	191,6	6,1	193,7	202,5
Papierwaren	99,6	333,8	371,9	135,5	417,1	491,7	164,8	505,2	616,3
Bücher, Karten, Noten, Bilder	105,7	617,5	549,6	132,7	702,8	674,9	157,8	793,4	802,1
Holzwaren	141,9	555,1	552,7	200,0	738,5	771,8	242,0	899,3	912,1
Kautschukwaren	117,9	659,3	631,6	136,9	754,7	722,1	145,3	834,2	760,7
Steinwaren	69,7	77,4	107,6	77,0	85,0	102,8	94,2	108,5	110,8
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	101,2	362,3	318,3	109,0	386,9	341,7	115,5	446,4	371,9
Glaswaren	140,6	365,2	309,5	184,9	411,8	354,2	200,8	489,8	414,7
Messerschmiedewaren	7,2	207,8	155,1	7,3	213,9	158,2	7,8	232,0	168,6
Werkzeuge und landwirtschaft- liche Geräte	51,5	510,8	491,1	55,1	551,3	533,5	56,0	608,3	575,5
Sonstige Eisenwaren	1 529,3	3 090,7	3 214,2	1 843,7	3 577,0	3 712,9	2 077,6	4 265,3	4 167,6
Waren aus Kupfer und Kupfer- legierungen	13,9	193,6	152,8	14,5	204,3	161,4	15,6	232,0	171,7
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	1,5	475,8	289,8	1,7	356,4	283,3	1,7	392,1	290,6
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	111,9	898,8	880,9	126,7	1 009,7	1 002,9	143,4	1 184,9	1 124,9
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	295,4	3 053,3	2 627,3	338,2	3 362,3	2 975,6	345,7	3 543,9	3 040,8
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwaren- industrie	147,9	2 209,3	1 892,8	156,9	2 412,1	1 973,6	175,0	2 848,9	2 268,0
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackererschlepper ...	262,0	1 166,7	1 210,5	313,5	1 370,1	1 441,0	307,1	1 381,3	1 425,2
Dampflokomotiven	0,1	1,1	1,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0
Kraftmaschinen	77,3	917,8	739,8	88,9	1 063,0	881,1	90,1	1 113,9	897,3
Pumpen, Druckluftmasch. u. dgl.	108,0	1 265,0	1 045,9	129,1	1 454,0	1 218,4	148,1	1 653,8	1 408,9
Fördermittel	149,4	876,3	813,0	162,3	945,7	882,2	183,7	1 130,5	1 049,2
Papier- und Druckmaschinen ..	113,1	1 362,3	1 105,7	121,4	1 508,0	1 186,9	127,4	1 643,9	1 262,4
Büromaschinen	27,1	1 365,4	1 080,7	31,0	1 511,7	1 210,3	35,6	1 840,7	1 445,3
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie ..	65,9	851,2	708,1	67,9	917,7	752,4	66,5	926,1	730,2
Sonstige Maschinen	648,9	5 729,3	5 022,5	701,4	6 241,2	5 404,2	815,9	7 202,0	6 105,0
Wasserfahrzeuge	St 14 480	878,6		St 16 292	1 140,7		St 15 810	1 451,1	
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	1 876,3	11 362,6	10 655,8	2 379,1	14 513,8	13 800,4	2 640,9	16 795,5	15 566,3
Fahrräder	22,4	112,3	103,8	27,1	135,7	127,1	29,6	156,7	140,6
Sonstige Fahrzeuge	110,0	393,6	386,8	112,0	393,4	412,9	115,2	399,7	469,6
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	561,5	7 865,2	7 122,1	604,8	8 746,3	7 992,5	700,3	10 467,5	9 343,0
Uhren	8,9	369,2	323,8	9,6	408,5	353,5	10,6	463,3	375,0
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	33,8	1 753,2	1 546,0	38,5	1 956,4	1 713,6	43,0	2 242,2	1 925,9
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	12,3	38,5	40,9	16,4	47,7	53,4	17,8	51,7	56,2
Waren aus Kunststoffen	79,8	705,0	809,7	104,5	874,1	1 118,5	138,0	1 096,4	1 484,6
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	0,1	15,9		0,1	20,2		0,1	31,9	
Photochemische Erzeugnisse ..	22,4	347,6	361,7	26,1	387,8	411,3	31,8	476,9	514,3
Bleistifte u. chem. Bürobedarf	8,9	94,1	84,7	10,6	108,5	98,3	12,6	121,4	107,7
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	53,5	1 399,2	1 348,3	62,5	1 690,3	1 527,2	71,0	1 966,2	1 785,5
Kosmetische Erzeugnisse	13,6	98,1	110,3	16,9	119,3	140,8	19,0	138,6	159,1
Sonstige chemische Erzeugnisse	762,9	1 484,2	1 305,1	931,6	1 727,1	1 598,3	1 148,4	1 950,7	1 895,7
Musikinstrumente	5,7	131,5	114,4	5,7	134,4	113,3	6,0	139,8	116,0
Kinderspielzeug, Christbaum- schmuck	24,4	239,8	232,6	29,5	279,8	276,4	30,6	293,1	282,1
Sonstige Enderzeugnisse	130,9	1 147,7	1 198,8	138,2	1 268,9	1 334,9	141,5	1 294,6	1 142,6
Rückwaren	41,4	252,9	247,3	51,5	303,2	302,8	65,3	403,5	396,3
Ersatzlieferungen	19,4	150,4	147,3	22,1	165,2	163,6	23,8	188,4	185,2
Insgesamt ...	104 114,9¹⁾	87 045,1	85 379,5	116 464,2¹⁾	99 551,4	99 033,4	118 677,3¹⁾	113 556,7	111 040,5

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Wasserfahrzeuge in Stückzahl. — ³⁾ Außerdem Pferde und Wasserfahrzeuge in Stückzahl.

6. Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Investitionsgüter ²⁾					Verbrauchsgüter ³⁾					
		zu- sammen	darunter				zu- sammen	darunter				
			Stahl- bauten	Maschinen u. maschi- nelle Anlagen	Kraft- fahr- zeuge ⁴⁾	Elektro- technische Investi- tions- güter		Textilien, Beklei- dung, Schuhe	Fahr- zeuge ⁴⁾	Elektro- technische Ver- brauchs- güter	Möbel	Pharma- zeut. u. kosmet. Artikel ⁵⁾
Einfuhr												
Tatsächliche Werte in Mill. DM												
1965	70 448	4 820	164	2 623	342	818	5 892	2 828	1 018	401	142	172
1966	72 670	5 168	137	2 699	537	838	6 992	3 321	1 271	480	182	223
1967	70 183	5 333	147	2 609	542	865	6 433	2 865	1 208	480	167	243
1968	81 179	5 809	137	3 049	600	961	7 879	3 571	1 410	689	193	282
1969	97 972	7 614	212	3 981	778	1 235	10 250	4 852	1 867	865	237	366
Volumen in Mill. DM ⁶⁾												
1965	69 186	4 541	171	2 417	311	759	5 878	2 847	979	413	144	173
1966	70 278	4 603	133	2 373	451	734	6 952	3 333	1 222	513	178	224
1967	68 657	4 551	134	2 110	471	689	6 434	2 938	1 111	517	170	247
1968	81 244	5 204	120	2 638	539	821	8 132	3 863	1 294	786	196	275
1969	95 850	6 600	202	3 355	665	971	10 246	5 113	1 644	955	242	308
Index der tatsächlichen Werte (1962 = 100)												
1965	142	144	172	130	146	137	189	190	208	216	214	148
1966	147	155	144	134	230	140	224	223	260	258	275	191
1967	142	160	155	130	232	145	206	192	247	258	253	209
1968	164	174	144	152	257	161	252	240	288	371	291	242
1969	198	228	222	198	333	206	328	326	382	466	358	315
Index des Volumens (1962 = 100)												
1965	140	136	180	120	133	127	188	191	200	222	218	149
1966	142	138	139	118	193	123	223	224	250	276	269	193
1967	139	136	140	105	201	115	206	197	227	278	257	212
1968	164	156	126	131	231	137	260	260	265	423	296	236
1969	194	198	212	167	285	162	328	343	336	514	366	265
Index der Durchschnittswerte (1962 = 100)												
1965	102	106	96	109	110	108	100	99	104	97	98	99
1966	103	112	103	114	119	114	101	100	104	94	102	99
1967	102	117	110	124	115	126	100	98	109	93	99	99
1968	100	112	115	116	111	117	97	92	109	88	98	102
1969	102	115	105	119	117	127	100	95	114	91	98	119
Ausfuhr												
Tatsächliche Werte in Mill. DM												
1965	71 651	19 863	708	10 551	3 759	2 608	10 185	1 140	3 643	1 382	237	792
1966	80 628	22 907	726	12 265	4 334	2 953	10 801	1 262	3 722	1 387	283	913
1967	87 045	24 714	743	13 390	4 601	3 294	11 039	1 364	3 274	1 537	328	1 040
1968	99 551	28 338	770	14 818	5 951	3 588	13 504	1 734	4 341	1 807	490	1 289
1969	113 557	32 531	841	16 340	7 784	3 923	14 312	2 093	3 708	2 227	603	1 398
Volumen in Mill. DM ⁶⁾												
1965	70 407	18 703	781	9 735	3 591	2 429	10 000	1 135	3 754	1 306	232	770
1966	78 365	20 655	838	10 793	3 950	2 595	10 360	1 234	3 748	1 315	276	851
1967	85 379	21 935	859	11 620	4 137	2 889	10 575	1 369	3 261	1 490	336	959
1968	99 033	25 070	874	12 744	5 367	3 106	13 027	1 772	4 244	1 774	527	1 147
1969	111 041	28 287	972	13 697	7 009	3 347	13 604	2 149	3 494	2 163	631	1 287
Index der tatsächlichen Werte (1962 = 100)												
1965	135	132	128	125	163	132	135	168	134	129	207	155
1966	152	153	131	145	188	149	143	185	137	130	246	178
1967	164	165	134	158	199	166	146	200	120	144	286	203
1968	188	189	139	175	258	181	179	255	160	169	427	252
1969	214	217	152	193	337	198	189	308	136	208	525	273
Index des Volumens (1962 = 100)												
1965	133	125	141	115	156	123	132	167	138	122	202	150
1966	148	138	152	127	171	131	137	181	138	123	240	166
1967	161	146	155	137	179	146	140	201	120	140	292	187
1968	187	167	158	150	233	157	172	260	156	166	459	224
1969	210	188	176	162	304	169	180	316	128	203	549	251
Index der Durchschnittswerte (1962 = 100)												
1965	102	106	91	108	105	107	102	100	97	106	102	103
1966	103	111	87	114	110	114	104	102	99	105	103	107
1967	102	113	86	115	111	114	104	100	100	103	98	108
1968	101	113	88	116	111	116	104	98	102	102	93	112
1969	102	115	87	119	111	117	105	97	106	103	96	109

¹⁾ Alle Waren (einschl. Investitions- und Verbrauchsgüter). — ²⁾ Ohne Bauinvestitionsgüter. — ³⁾ Ohne Nahrungs- und Genußmittel. — ⁴⁾ Personenkraftwagen über 1,5 l sowie Kombinations-, Liefer- und Lastkraftwagen einschl. Zugmaschinen und Anhänger. — ⁵⁾ Personenkraftwagen bis 1,5 l einschl. Krafträder und Fahrräder. — ⁶⁾ Einschl. Wasch- und Putzmittel. — ⁷⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962.

7. Einfuhr nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik *)

Waren- gruppe bzw. -zweig	Warenbenennung	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	%
		Mill. DM							
	Bergbauliche Erzeugnisse	5 109	6 205	6 602	6 891	7 432	8 832	9 424	9,6
21 1	Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	595	510	510	483	464	387	463	0,5
21 3	Eisenerze	1 097	1 421	1 433	1 267	1 259	1 495	1 629	1,7
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	517	661	794	919	824	1 010	1 205	1,2
21 5	Erzeugnisse des Kali-, Steinsalzbergbaues und der Salinen	9	10	10	9	17	16	17	0,0
21 6	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	2 775	3 447	3 681	4 051	4 705	5 756	5 926	6,0
21 7	Flußspat, Schwefspat, Graphit, sonstige bergbauliche u. ä. Erzeugnisse	114	156	173	161	162	168	182	0,2
21 8	Torf	1	1	0	1	1	1	2	0,0
	Erzeugnisse der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	13 422	16 518	18 905	19 343	19 406	24 503	30 346	31,0
25	Steine und Erden	774	905	1 029	1 092	1 087	1 206	1 377	1,4
27	Eisen und Stahl ¹⁾	2 464	3 222	3 190	3 082	2 858	4 152	5 121	5,2
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	60	76	92	67	65	101	125	0,1
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	126	192	269	258	256	341	473	0,5
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ²⁾	2 806	3 948	5 074	5 259	5 330	6 610	8 495	8,7
29 5	NE-Metallguß	7	13	20	13	13	18	20	0,0
22	Mineralölerzeugnisse	1 537	1 419	1 274	1 452	1 776	2 090	2 246	2,3
40	Chemische Erzeugnisse	2 716	3 287	4 027	4 240	4 600	5 833	7 391	7,5
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	1 051	1 196	1 312	1 211	944	1 089	1 369	1,4
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	1 522	1 824	2 045	2 056	1 922	2 370	2 856	2,9
59	Gummi- und Asbestwaren	359	437	574	613	555	693	874	0,9
	Erzeugnisse der Investitionsgüterindustrien	7 161	8 453	11 089	12 284	12 047	14 090	18 526	18,9
31	Stahlbauerzeugnisse	101	125	170	145	154	145	219	0,2
32	Maschinenbauerzeugnisse ³⁾	3 002	3 443	4 378	4 546	4 304	5 024	6 563	6,7
33	Straßenfahrzeuge ⁴⁾	981	1 241	1 747	2 318	2 188	2 564	3 503	3,6
34	Wasserfahrzeuge	88	69	194	202	235	218	466	0,5
35	Luftfahrzeuge ⁵⁾	570	663	754	739	879	910	806	0,8
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	1 383	1 652	2 257	2 457	2 522	3 144	4 295	4,4
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	342	444	532	663	703	775	979	1,0
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	124	129	168	164	140	175	260	0,3
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	571	686	890	1 051	923	1 135	1 437	1,5
	Erzeugnisse der Verbrauchsgüterindustrien	6 326	7 251	9 118	9 891	8 461	10 613	13 293	13,6
51	Feinkeramische Erzeugnisse	101	129	184	216	198	248	291	0,3
52	Glas und Glaswaren	152	209	324	323	311	404	511	0,5
54	Holzwaren ⁶⁾	303	367	436	454	389	430	509	0,5
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren, bearbeitete Edelsteine	322	431	589	675	562	725	902	0,9
56	Papier- und Pappwaren	108	127	160	171	174	214	283	0,3
57	Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren	148	177	211	242	255	296	351	0,4
58	Kunststofferzeugnisse ⁷⁾	210	255	333	413	444	602	810	0,8
61	Leder	259	261	304	377	292	409	511	0,5
62 1	Lederwaren	74	85	114	131	105	134	174	0,2
62 5	Schuhe	273	325	416	540	494	637	777	0,8
63	Textilien ⁸⁾	3 686	4 079	4 912	4 992	4 103	5 088	6 143	6,3
64	Bekleidung	690	806	1 135	1 358	1 136	1 425	2 033	2,1
68 u. 69	Erzeugnisse der Ernährungsindustrie; Tabakwaren	4 763	5 023	6 245	6 603	6 328	7 015	7 968	8,1
	Erzeugnisse der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei	11 042	12 275	13 932	14 186	13 134	13 281	14 788	15,1
	Waren, die nicht zugeordnet werden konnten ...	4 454	3 115	4 557	3 472	3 375	2 845	3 627	3,7
	Insgesamt ...	52 277	58 839	70 448	72 670	70 183	81 179	97 972	100

*) Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1967). Die Warengruppen bzw. -zweige sind in der Reihenfolge der Industrie-
gruppen des Unterabschnitts XII B (S. 183 ff.) aufgeführt.

¹⁾ Erzeugnisse der Eisen schaffenden und Ferrolegierungs-Industrie. — ²⁾ Einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug. — ³⁾ Einschl.
Lokomotiven und Ackerschlepper. — ⁴⁾ Ohne Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge. — ⁵⁾ Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits-
und Bodengeräte. — ⁶⁾ Einschl. Erzeugnisse aus natürlichen Schnitz- und Formstoffen. — ⁷⁾ Ab 1966 werden mit Kunststoffen beschichtete
oder überzogene Gewebe nicht mehr unter der Gruppe 63, sondern unter der Gruppe 58 nachgewiesen.

8. Ausfuhr nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik *)

Waren- gruppe bzw. -zweig	Warenbenennung	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	%
		Mill. DM							
	Bergbauliche Erzeugnisse	2 715	2 551	2 464	2 361	2 282	2 536	2 416	2,1
21 1	Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	2 427	2 249	2 083	2 001	1 928	2 157	2 059	1,8
21 3	Eisenerze.....	10	11	11	13	14	2	2	0,0
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	13	21	29	30	42	52	36	0,0
21 5	Erzeugnisse des Kali-, Steinsalzbergbaues und der Salinen	232	235	305	265	245	279	262	0,2
21 6	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	0	0	1	11	10	3	12	0,0
21 7	Flußspat, Schwerspat, Graphit, sonstige bergbauliche u. ä. Erzeugnisse	16	18	19	19	18	20	20	0,0
21 8	Torf	17	17	17	22	25	23	24	0,0
	Erzeugnisse der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	15 167	17 082	19 272	22 138	24 813	27 840	31 040	27,3
25	Steine und Erden	442	510	581	624	655	742	835	0,7
27	Eisen und Stahl ¹⁾	3 940	4 243	4 999	4 929	5 963	5 991	6 584	5,8
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	157	164	172	171	195	216	252	0,2
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	618	680	769	819	957	1 012	1 171	1,0
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ²⁾	1 019	1 221	1 655	2 512	2 393	2 718	2 790	2,5
29 5	NE-Metallguß	19	24	30	30	32	36	49	0,0
22	Mineralerzeugnisse	782	823	775	835	911	1 081	1 024	0,9
40	Chemische Erzeugnisse	7 140	8 218	9 011	10 739	12 037	14 079	16 086	14,2
53	Schmitt Holz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	194	242	257	280	335	395	408	0,4
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	318	344	357	411	481	568	702	0,6
59	Gummi- und Asbestwaren	538	614	666	787	854	1 003	1 138	1,0
	Erzeugnisse der Investitionsgüterindustrien	32 118	35 576	38 883	43 853	46 434	53 525	61 620	54,3
31	Stahlbauerzeugnisse	667	664	768	792	815	853	917	0,8
32	Maschinenbauerzeugnisse ³⁾	12 581	13 869	15 030	17 415	18 954	20 965	23 412	20,6
33	Straßenfahrzeuge ⁴⁾	7 914	9 191	10 144	11 209	11 032	14 101	16 469	14,5
34	Wasserfahrzeuge	1 006	892	804	1 002	867	1 128	1 442	1,3
35	Luftfahrzeuge ⁵⁾	360	248	365	304	492	599	526	0,5
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	5 121	5 739	6 430	7 130	7 809	8 700	10 481	9,2
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	1 648	1 693	1 748	1 903	2 036	2 272	2 618	2,3
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	504	588	677	717	733	767	927	0,8
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 316	2 692	2 917	3 381	3 696	4 139	4 828	4,3
	Erzeugnisse der Verbrauchsgüterindustrien	5 969	6 872	7 618	8 589	9 248	10 736	12 753	11,2
51	Feinkeramische Erzeugnisse	461	528	571	626	649	723	852	0,8
52	Glas und Glaswaren	455	505	537	583	650	726	867	0,8
54	Holzwaren ⁶⁾	351	436	486	544	602	786	945	0,8
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren, bearbeitete Edelsteine	612	675	723	829	916	903	988	0,9
56	Papier- und Pappwaren	176	204	237	283	309	386	462	0,4
57	Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren	360	416	478	552	650	742	849	0,7
58	Kunststofferzeugnisse ⁷⁾	598	671	763	1 002	1 123	1 385	1 766	1,6
61	Leder	156	173	195	235	235	260	285	0,3
62 1	Lederwaren	137	158	172	175	176	196	212	0,2
62 5	Schuhe	98	119	130	142	184	248	304	0,3
63	Textilien ⁸⁾	2 107	2 416	2 681	2 841	3 009	3 449	4 129	3,6
64	Bekleidung	457	569	644	775	745	931	1 093	1,0
68 u. 69	Erzeugnisse der Ernährungsindustrie; Tabakwaren	981	1 212	1 504	1 556	1 974	2 385	2 792	2,5
	Erzeugnisse der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei	596	682	779	783	874	989	1 257	1,1
	Waren, die nicht zugeordnet werden konnten ...	764	946	1 131	1 348	1 419	1 540	1 678	1,5
	Insgesamt ...	58 310	64 920	71 651	80 628	87 045	99 551	113 557	100

*) Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1967). Die Warengruppen bzw. -zweige sind in der Reihenfolge der Industrie-
gruppen des Unterabschnitts XII B (S. 183 ff.) aufgeführt.

¹⁾ Erzeugnisse der Eisen schaffenden und Ferrolegierungs-Industrie. — ²⁾ Einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug. — ³⁾ Einschl. Lokomotiven und Aekerschlepper. — ⁴⁾ Ohne Aekerschlepper und Elektrofahrzeuge. — ⁵⁾ Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräte. — ⁶⁾ Einschl. Erzeugnisse aus natürlichen Schnitz- und Formstoffen. — ⁷⁾ Ab 1966 werden mit Kunststoffen bestrichene oder überzogene Gewebe nicht mehr unter der Gruppe 63, sondern unter der Gruppe 58 nachgewiesen.

**9. Ein- und Ausfuhr nach Teilen und Abschnitten
des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel*)**

CST-Teil und Abschnitt	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr				Ausfuhr			
		1967	1968	1969		1967	1968	1969	
		Mill. DM		%		Mill. DM		%	
0	Lebende Tiere und Nahrungsmittel	12 983	13 504	15 352	15,7	1 844	2 243	2 850	2,5
00	Lebende Tiere	213	264	350	0,4	205	239	370	0,3
01	Fleisch und Fleischwaren	1 437	1 735	1 890	1,9	133	244	373	0,3
02	Molkereierzeugnisse und Eier	947	990	1 139	1,2	389	460	491	0,4
03	Fisch und Fischwaren	358	390	434	0,4	140	159	196	0,2
04	Getreide und Getreiderzeugnisse	2 283	2 043	2 239	2,3	302	327	495	0,4
05	Obst und Gemüse	4 642	4 752	5 534	5,6	185	224	232	0,2
06	Zucker und Zuckerwaren	236	252	303	0,3	50	77	116	0,1
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze usw.	1 640	1 840	2 042	2,1	132	183	222	0,2
08	Futtermittel, Abfälle	1 159	1 152	1 328	1,4	250	253	256	0,2
09	Versch. Nahrungsmittelzubereitungen	69	86	93	0,1	59	79	99	0,1
1	Getränke und Tabak	1 342	1 343	1 585	1,6	319	391	407	0,4
11	Getränke	468	543	661	0,7	195	218	248	0,2
12	Tabak und Tabakwaren	874	800	925	0,9	124	173	159	0,1
2	Rohstoffe, ohne mineral. Brennstoffe	10 352	11 871	13 423	13,7	2 457	2 644	2 855	2,5
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	644	772	923	0,9	153	145	155	0,1
22	Ölsaaten und Ölfrüchte	1 143	1 097	1 051	1,1	13	12	18	0,0
23	Rohkautschuk, natürl., synth. od. regen.	431	480	649	0,7	154	183	223	0,2
24	Holz und Kork	1 106	1 277	1 503	1,5	189	225	196	0,2
25	Zellstoff und Papierabfälle	674	786	944	1,0	55	52	77	0,1
26	Spinnstoffe und Abfälle	1 696	1 858	1 967	2,0	803	926	1 046	0,9
27	Mineralische Rohstoffe	910	1 024	1 110	1,1	332	358	374	0,3
28	Erze und Metallabfälle	2 750	3 505	4 091	4,2	562	525	527	0,5
29	Tier. u. pflanzl. Rohstoffe, a. n. g.	999	1 073	1 185	1,2	196	218	238	0,2
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel	6 942	8 228	8 635	8,8	2 914	3 305	3 167	2,8
32	Kohle, Koks und Briketts	459	381	461	0,5	1 950	2 176	2 079	1,8
33	Erdöl u. Erdöldestillationserzeugnisse	6 429	7 689	7 911	8,1	913	1 081	1 040	0,9
34	Erdgas und Industriegase	54	158	263	0,3	50	48	48	0,0
35	Elektrischer Strom ²⁾
4	Tier. u. pflanzl. Fette und Öle	627	660	710	0,7	290	329	371	0,3
41	Tierische Fette und Öle	142	122	148	0,2	67	61	64	0,1
42	Pflanzliche Öle	434	472	487	0,5	115	135	163	0,1
43	Öle u. Fette, verarbeitet, u. Wachse	51	65	74	0,1	107	133	144	0,1
5	Chemische Erzeugnisse	3 764	4 768	6 092	6,2	10 819	12 456	14 031	12,4
51	Chem. Grundstoffe u. Verbindungen	1 512	1 879	2 489	2,5	3 492	3 859	4 216	3,7
52	Teer u. Teerdestillationserzeugnisse	46	62	62	0,1	49	72	67	0,1
53	Farb- und Gerbstoffe	215	273	328	0,3	1 353	1 565	1 793	1,6
54	Med. und pharm. Erzeugnisse	332	397	508	0,5	1 153	1 416	1 620	1,4
55	Riechstoffe, Kosmetika, Waschmittel	259	286	333	0,3	442	551	625	0,6
56	Chemische Düngemittel	115	129	147	0,1	614	660	588	0,5
57	Sprengstoffe	24	27	36	0,0	80	85	90	0,1
58	Kunststoffe, reg. Zellulose u. Kunstharze	747	1 109	1 458	1,5	2 175	2 591	3 204	2,8
59	Chemische Erzeugnisse, a. n. g.	512	604	731	0,7	1 460	1 657	1 829	1,6
6	Bearbeitete Waren nach Beschaffenheit	15 187	19 800	24 734	25,2	19 866	21 930	25 103	22,1
61	Leder, Lederwaren u. zuger. Pelzfelle	434	595	791	0,8	383	435	501	0,4
62	Kautschukwaren, a. n. g.	457	569	701	0,7	674	779	870	0,8
63	Holz- u. Korkwaren, ohne Möbel	371	429	527	0,5	311	357	410	0,4
64	Papier, Pappe u. Waren daraus	1 480	1 868	2 283	2,3	781	966	1 163	1,0
65	Garne, Gewebe, Textilfertigerwaren	3 412	4 359	5 090	5,2	3 329	4 003	4 923	4,3
66	Waren aus mineralischen Stoffen, a. n. g.	1 251	1 463	1 756	1,8	1 839	1 986	2 345	2,1
67	Eisen und Stahl	2 936	4 299	5 433	5,5	7 035	7 316	8 205	7,2
68	NE-Metalle	4 032	5 281	6 865	7,0	2 250	2 560	2 651	2,3
69	Metallwaren	814	936	1 287	1,3	3 263	3 526	4 037	3,6
7	Maschinen und Fahrzeuge	10 007	11 672	15 373	15,7	39 131	45 414	52 156	45,9
71	Nichtelektrische Maschinen	4 606	5 335	6 870	7,0	19 809	21 991	24 581	21,6
72	Elektr. Maschinen, Apparate u. Geräte	2 227	2 796	3 879	4,0	7 043	7 789	9 365	8,2
73	Fahrzeuge	3 174	3 541	4 625	4,7	12 280	15 633	18 210	16,0
8	Verschiedene bearbeitete Waren	5 072	6 165	8 122	8,3	8 105	9 305	11 006	9,7
81	San. u. hyg. Artikel, Heizkessel usw.	140	155	185	0,2	406	482	599	0,5
82	Möbel	246	290	408	0,4	536	760	976	0,9
83	Reiseartikel, Taschnenwaren u. dgl.	64	77	116	0,1	127	140	158	0,1
84	Bekleidung	1 725	2 158	3 158	3,2	1 011	1 253	1 495	1,3
85	Schuhe	535	698	832	0,8	190	257	311	0,3
86	Feinm., opt., photochem. Erzeugn., Uhren..	1 084	1 220	1 466	1,5	2 699	3 009	3 468	3,1
89	Bearbeitete Waren, a. n. g.	1 279	1 568	1 958	2,0	3 134	3 403	3 999	3,5
9	Waren, nicht nach Beschaffenheit gegliedert; Gold ³⁾	3 908	3 169	3 947	4,0	1 300	1 534	1 611	1,4
	dar. Gold	777	576	653	0,7	99	178	203	0,2
	Insgesamt ...	70 183	81 179	97 972	100	87 045	99 551	113 557	100

*) Classification for Statistics and Tariffs (CST).

¹⁾ Aus Raummangel sind die Bezeichnungen bei einigen Waren gegenüber den Originalbenennungen gekürzt. — ²⁾ Elektrischer Strom wird nicht nachgewiesen. — ³⁾ Abweichend von der CST wird in dieser Position auch Gold nachgewiesen.

10. Ein- und nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnis Mill.

CST- Teil und Abschn.	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr											
		ins- ge- samt ²⁾	Industrialisierte westliche Länder					Entwicklungsländer ³⁾					
			zu- sammen	EWG- Länder	EFTA- Länder	Verein. Staaten u. Kanada	übrige Län- der ⁴⁾	zu- sammen	Afrika	Mittel-*) amerika	Süd- amerika	Asien	Oze- anien
0	Lebende Tiere und Nahrungsmittel ..	15 351,5	10 857,7	7 502,7	942,4	1 043,8	1 368,8	3 755,4	1 002,6	674,0	1 409,2	665,4	4,2
00	Lebende Tiere	349,6	276,0	43,4	227,6	0,3	4,8	0,1	0,0	—	0,0	0,0	—
01	Fleisch und Fleischwaren	1 890,4	1 515,7	1 333,8	88,4	59,6	33,8	173,2	0,3	0,1	172,3	0,5	—
02	Molkereierzeugnisse und Eier	1 138,8	1 123,3	1 008,0	107,3	3,0	4,9	0,1	0,1	—	0,0	0,0	—
03	Fisch und Fischwaren	433,7	388,4	66,9	210,0	15,6	95,8	26,1	11,6	1,9	4,8	7,8	—
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	2 239,3	2 100,5	1 460,5	108,7	484,6	46,7	74,1	22,6	9,2	40,1	2,1	—
05	Obst und Gemüse	5 533,7	4 085,6	2 846,0	68,2	127,2	1 044,2	1 140,8	206,7	218,8	230,8	484,5	—
06	Zucker und Zuckerwaren	303,3	244,2	218,3	15,7	3,5	6,7	31,6	2,6	21,1	7,7	0,3	—
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze usw.	2 042,4	380,5	307,7	13,7	1,2	57,9	1 640,8	618,9	422,0	526,5	73,2	0,2
08	Futtermittel, Abfälle	1 327,6	654,7	159,1	83,1	343,5	69,0	666,0	138,7	1,0	426,8	95,7	3,9
09	Versch. Nahrungsmittelzubereitg.	92,6	88,8	58,9	19,7	5,3	5,0	2,6	1,1	0,0	0,2	1,3	—
1	Getränke und Tabak	1 585,4	1 303,7	514,8	83,0	422,4	283,4	183,2	34,3	46,1	41,5	61,4	—
11	Getränke	660,6	597,0	454,4	79,7	10,5	52,4	39,1	23,4	11,2	3,3	1,2	—
12	Tabak und Tabakwaren	924,8	706,7	60,5	3,3	411,9	231,0	144,1	10,8	34,9	38,2	60,2	—
2	Rohstoffe, ohne mineral. Brennstoffe ..	13 423,0	8 858,9	2 491,7	2 395,5	2 298,4	1 673,3	3 562,4	1 305,5	170,8	1 083,7	997,1	5,3
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh ...	922,5	607,8	82,2	184,7	139,4	201,4	184,0	15,1	4,7	86,5	77,7	—
22	Ölsaaten und Ölrüchte	1 050,5	705,1	57,0	26,3	592,8	28,9	285,2	108,3	0,6	42,1	129,5	4,8
23	Rohkautschuk, natürl., synth. od. regeneriert	648,5	255,9	135,7	32,0	66,4	21,8	383,4	27,2	—	0,0	356,2	—
24	Holz und Kork	1 503,5	720,1	99,0	357,7	168,9	94,6	508,4	364,3	23,7	45,1	75,3	—
25	Zellstoff und Papierabfälle	944,2	915,4	85,6	431,3	276,8	121,6	3,5	3,1	0,1	0,3	0,0	—
26	Spinnstoffe und Abfälle	1 966,9	1 177,3	492,5	94,0	66,5	524,3	709,1	185,6	86,9	317,9	118,7	—
27	Mineralische Rohstoffe	1 110,2	871,6	237,4	241,7	217,1	175,4	78,1	40,0	5,3	1,9	30,8	—
28	Erze und Metallabfälle	4 091,2	2 730,1	667,4	918,2	735,0	409,4	1 243,7	527,0	40,6	566,5	109,3	0,2
29	Tier. u. pflanzl. Rohstoffe, a. n. g.	1 185,4	875,6	634,7	109,6	35,4	95,9	167,0	34,9	8,8	23,4	99,6	0,3
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel ..	8 634,9	2 557,6	2 014,5	191,1	262,2	89,8	5 592,4	3 330,9	26,1	260,4	1 975,1	—
32	Kohle, Koks und Briketts	460,8	402,4	143,5	74,1	177,3	7,5	0,0	—	0,0	—	—	—
33	Erdöl, Erdöldestillationserzeugn.	7 911,1	1 892,9	1 611,9	113,8	84,9	82,3	5 592,4	3 330,9	26,1	260,4	1 975,1	—
34	Erdgas und Industrie-gase	263,1	262,4	259,2	3,2	0,0	—	—	—	—	—	—	—
35	Elektrischer Strom ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Tier. u. pflanzl. Fette und Öle	709,8	309,1	160,9	37,7	66,6	43,9	273,0	73,5	1,1	138,0	59,0	1,4
41	Tierische Fette und Öle	148,0	83,4	15,8	21,1	23,3	23,3	51,9	1,6	0,2	50,0	—	—
42	Pflanzliche Öle	487,3	163,4	105,5	4,1	37,1	16,7	211,9	70,3	—	82,1	58,1	1,4
43	Öle u. Fette, verarbeitet, Wachse ..	74,5	62,2	39,6	12,5	6,2	3,9	9,2	1,5	0,9	5,9	0,9	—
5	Chemische Erzeugnisse	6 092,1	5 739,5	3 261,9	1 046,3	1 176,5	254,8	128,5	34,2	44,3	25,2	24,8	—
51	Chem. Grundstoffe u. Verbindungen ..	2 489,0	2 262,9	1 146,6	364,5	647,4	104,5	79,5	25,6	32,7	10,1	11,1	—
52	Teer u. Teerdestillationserzeugnisse ..	62,2	44,0	31,0	6,2	5,9	0,8	0,7	—	0,7	—	—	—
53	Farb- und Gerbstoffe	328,4	318,8	146,4	134,4	31,9	6,1	8,1	0,1	0,7	7,0	0,3	—
54	Med. und pharm. Erzeugnisse	508,3	480,9	215,6	181,0	52,3	32,0	19,0	6,5	4,9	3,1	4,6	—
55	Riechstoffe, Kosmetika, Waschmittel ..	333,2	318,8	212,6	66,4	33,9	6,0	8,2	1,5	0,7	3,2	2,8	—
56	Chemische Düngemittel	146,9	143,8	123,6	4,2	14,9	1,1	0,2	0,0	—	—	0,2	—
57	Sprengstoffe	35,7	27,6	13,1	6,5	3,0	4,9	0,6	—	0,0	—	0,6	—
58	Kunststoffe, reg. Zellulose, K.-harze ..	1 457,9	1 445,0	1 006,6	140,9	237,6	59,9	4,6	0,0	0,1	0,0	4,5	—
59	Chemische Erzeugnisse, a. n. g.	730,5	697,7	366,4	142,0	149,7	39,5	7,6	0,6	4,5	1,8	0,7	—
6	Bearb. Waren nach Beschaffenheit ..	24 733,6	21 238,7	12 675,2	4 852,9	1 641,0	2 069,5	2 648,7	703,9	121,3	1 087,4	715,0	21,2
61	Leder, Lederwaren u. zuger. Pelzfelle ..	790,9	651,3	451,2	81,0	26,7	92,3	125,9	7,1	0,5	46,9	71,5	—
62	Kautschukwaren, a. n. g.	700,8	688,0	452,8	147,2	54,4	33,5	6,2	0,1	0,1	0,0	6,0	—
63	Holz- u. Korkwaren, ohne Möbel ...	527,3	446,4	262,8	75,6	51,2	56,9	72,3	27,8	0,1	40,2	4,2	—
64	Papier, Pappe u. Waren daraus	2 283,2	2 258,5	749,6	797,6	286,0	425,3	0,4	0,2	0,0	0,1	0,1	—
65	Garne, Gewebe, Textilfertigwaren ..	5 090,5	4 561,7	3 525,1	571,5	128,8	336,4	454,8	56,1	1,3	2,1	395,3	0,0
66	Waren aus mineral. Stoffen, a. n. g.	1 756,1	1 613,2	1 019,6	343,3	82,5	167,9	109,5	3,0	0,4	21,1	84,9	—
67	Eisen und Stahl	5 432,8	5 146,6	3 745,0	993,5	147,0	261,1	33,0	0,8	0,0	10,4	0,7	21,2
68	NE-Metalle	6 864,7	4 614,0	1 793,0	1 465,7	737,5	617,8	1 835,9	606,3	118,7	966,4	144,5	—
69	Metallwaren	1 287,5	1 259,0	676,2	377,5	127,0	78,4	10,8	2,4	0,2	0,3	7,9	—
7	Maschinen und Fahrzeuge	15 373,3	15 111,8	8 280,1	3 479,3	2 683,6	668,7	89,9	4,0	19,5	17,3	49,2	0,0
71	Nichtelektrische Maschinen	6 869,6	6 740,3	2 882,6	2 168,1	1 425,3	264,3	35,4	2,7	0,6	16,1	16,0	0,0
72	Elektr. Masch., Apparate u. Geräte ..	3 878,6	3 782,8	1 911,6	836,0	780,5	254,8	52,6	0,8	18,5	0,6	32,6	0,0
73	Fahrzeuge	4 625,1	4 588,7	3 486,0	475,3	477,9	149,6	1,9	0,5	0,3	0,6	0,6	—
8	Verschiedene bearbeitete Waren ...	8 121,6	7 236,7	4 464,9	1 319,1	592,8	859,9	673,0	6,8	2,5	5,7	658,1	0,0
81	San. u. hyg. Artikel, Heizkessel usw.	184,5	177,4	97,4	62,5	5,8	11,6	3,7	0,0	0,0	0,0	3,7	—
82	Möbel	407,8	387,8	266,3	83,1	2,8	35,6	5,0	0,9	0,0	0,5	3,5	—
83	Reiseartikel, Taschnerwaren u. dgl.	115,6	104,3	83,2	4,3	1,0	15,8	9,1	1,6	0,1	0,0	7,4	0,0
84	Bekleidung	3 157,8	2 558,6	1 884,0	244,1	60,9	369,6	478,6	2,0	0,2	1,4	475,0	—
85	Schuhe	832,0	772,8	678,4	36,8	0,6	57,0	42,4	0,0	0,2	0,5	41,6	—
86	Feinm., opt., photochem. Erz., Uhren ..	1 466,3	1 444,0	556,1	422,7	332,9	132,3	12,2	0,9	0,2	0,2	10,9	0,0
89	Bearbeitete Waren, a. n. g.	1 957,5	1 791,7	899,5	465,5	188,9	237,9	122,1	1,4	1,8	2,9	116,0	0,0
9	Waren, nicht nach Besch.; Gold ⁶⁾ dar. Gold	3 947,3	3 693,5	1 063,9	874,8	1 305,5	449,2	88,3	14,0	9,8	12,2	52,4	0,0
		652,9	648,6	24,1	317,4	30,8	276,2	0,7	0,0	—	0,4	0,4	—
Insgesamt ...		97 972,4	76 907,1	42 430,7	15 222,1	11 492,8	7 761,5	16 994,8	6 509,4	1 115,4	4 080,6	5 257,4	32,1

^{*)} Classification for Statistics and Tariffs (CST). — Die Zuordnung der Herstellungs- und Verbrauchsländer zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte

¹⁾ Aus Raumangel sind die Bezeichnungen bei einigen Waren gegenüber den Originalbenennungen gekürzt. — ²⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeug Australien und Neuseeland. — ³⁾ Afrika ohne Südafrika, Asien ohne Japan und ohne Ostblock-Länder. — ⁴⁾ Einschl. Kuba. — ⁵⁾ Einschl. asiatische

Ausfuhr 1969
nisses für den Außenhandel und nach Ländergruppen *)
DM

Ostblock-Länder		Ausfuhr														Ostblock-Länder		CST- Teil und Abschn.
zu- sam- men*)	dar- unter Europa	ins- ge- samt*)	Industrialisierte westliche Länder					Entwicklungsländer*)					zu- sam- men*)	dar- unter Europa				
			zu- sam- men	EWG- Länder	EFTA- Länder	Verein. Staaten u. Kanada	übrige Län- der*)	zu- sam- men	Afrika	Mittel-*) amerika	Süd- Asien	Oze- anien						
738,4	680,6	2 849,7	2 421,0	1 760,2	452,2	94,7	113,9	312,9	138,0	22,6	19,5	131,6	1,2	115,9	115,9	0		
73,5	73,5	369,7	349,0	331,9	5,6	0,2	11,3	8,1	6,7	0,0	0,3	1,1	—	12,5	12,5	00		
201,5	201,5	373,5	335,5	317,5	13,3	4,2	0,4	11,1	6,7	0,2	0,3	3,8	0,0	26,9	26,9	01		
15,4	7,6	491,1	441,7	398,7	23,7	12,2	7,1	48,5	15,9	4,6	6,2	20,8	1,0	0,9	0,9	02		
19,2	15,6	195,7	182,2	122,0	45,5	6,9	7,9	9,8	5,0	0,2	0,6	3,9	0,0	3,7	3,7	03		
64,8	60,9	495,4	253,5	99,4	120,7	6,2	27,2	185,7	91,2	7,8	5,2	81,6	—	56,1	56,1	04		
307,3	277,6	232,2	214,0	110,1	56,6	28,8	18,5	15,0	5,0	0,5	3,1	6,4	0,0	3,2	3,2	05		
27,4	18,8	115,6	103,0	70,3	22,6	3,3	6,8	11,9	2,9	1,3	0,7	6,9	0,1	0,7	0,7	06		
21,1	17,6	222,3	216,0	123,5	45,7	24,7	22,0	4,7	1,1	0,2	0,4	3,0	0,0	1,6	1,6	07		
6,9	6,4	255,7	233,9	130,1	90,6	5,4	7,7	12,6	0,4	7,7	2,0	2,4	—	9,2	9,2	08		
1,3	1,2	98,7	92,2	56,8	27,8	2,7	4,9	5,6	2,9	0,2	0,8	1,7	—	0,9	0,9	09		
98,5	79,4	406,6	368,5	177,0	86,0	88,9	16,6	30,4	8,6	11,9	1,5	8,2	0,2	7,7	7,7	1		
24,5	24,5	247,7	218,0	66,6	55,0	88,2	8,2	26,9	6,8	11,9	1,3	6,7	0,2	2,8	2,8	11		
74,0	54,9	158,9	150,5	110,4	31,0	0,7	8,4	3,5	1,8	0,1	0,2	1,5	—	4,9	4,9	12		
1 001,7	805,2	2 854,5	2 611,3	1 655,6	618,2	113,6	223,9	178,1	42,6	5,4	55,2	74,8	0,2	65,5	57,3	2		
130,7	93,4	155,3	152,3	105,5	36,0	3,6	7,2	0,3	0,0	—	0,1	0,2	—	2,8	2,8	21		
60,2	43,6	18,0	15,1	5,9	7,7	0,5	0,9	2,0	1,9	0,0	0,0	0,1	—	0,9	0,9	22		
9,3	9,3	223,0	183,9	81,6	58,1	12,6	31,6	27,6	4,1	1,8	10,4	11,3	—	11,4	11,4	23		
275,0	275,0	196,2	193,1	115,0	73,3	0,3	4,5	1,9	0,8	0,0	0,2	0,9	—	1,2	1,2	24		
25,3	25,3	77,1	75,8	55,8	18,4	0,1	1,5	0,9	0,2	0,0	0,2	0,4	—	0,5	0,5	25		
80,5	58,1	1 046,1	908,1	521,6	196,5	60,5	129,5	104,3	24,8	0,2	35,4	43,8	—	33,7	30,3	26		
160,5	146,5	374,5	346,8	245,6	84,4	4,0	12,7	19,5	6,8	1,2	1,9	9,5	0,1	8,2	5,5	27		
117,4	100,2	526,7	519,1	442,7	66,4	2,1	7,8	4,4	0,4	—	0,1	4,0	—	3,1	1,1	28		
142,7	53,7	238,0	217,2	81,7	77,4	30,0	28,1	17,2	3,6	2,1	6,8	4,6	0,1	3,6	3,6	29		
458,1	457,8	3 167,1	2 860,3	2 087,0	687,7	8,6	77,1	65,9	29,4	4,6	17,2	14,7	0,0	22,7	22,6	3		
58,4	58,4	2 078,7	2 046,6	1 766,1	239,7	6,8	33,9	25,3	12,4	0,3	11,1	1,5	—	6,8	6,8	32		
399,0	398,7	1 040,4	765,9	283,0	437,9	1,8	43,2	40,5	16,9	4,3	6,2	13,0	0,0	15,9	15,8	33		
0,7	0,7	48,0	47,9	37,8	10,0	—	0,0	0,1	0,0	—	0,0	0,1	—	0,0	0,0	34		
127,7	124,7	371,3	294,7	201,3	63,6	8,3	21,5	63,7	21,3	1,9	5,5	34,9	0,2	12,9	12,8	4		
12,7	12,7	63,9	60,3	50,1	9,1	0,3	0,8	3,4	1,7	0,2	0,3	1,1	—	0,3	0,3	41		
112,0	109,3	163,4	122,4	88,6	24,4	1,6	7,7	33,6	8,7	1,0	3,9	19,7	0,2	7,4	7,2	42		
3,1	2,7	144,0	112,0	62,6	30,1	6,4	13,0	26,7	10,8	0,6	1,3	14,0	0,0	5,3	5,3	43		
224,1	197,3	14 031,1	10 710,6	4 852,3	3 208,0	740,9	1 909,5	2 463,5	434,3	332,2	760,1	935,6	1,3	857,0	705,7	5		
146,5	141,0	4 215,7	3 274,7	1 483,2	959,8	328,2	503,4	609,8	68,5	76,5	235,4	229,3	0,1	331,2	246,3	51		
17,6	17,6	66,7	62,3	35,3	14,3	11,2	1,5	3,3	0,1	0,2	2,0	1,1	—	1,1	1,1	52		
1,6	1,0	1 793,0	1 337,0	573,7	369,7	128,8	264,8	359,8	82,3	26,1	107,1	144,1	0,1	96,2	76,3	53		
8,4	6,6	1 619,7	1 134,1	393,1	356,6	48,6	335,8	460,4	81,7	76,5	116,1	186,1	0,1	25,1	22,1	54		
6,2	1,9	625,2	476,0	276,2	115,4	16,8	67,7	100,4	20,3	7,2	28,1	44,7	0,1	48,8	48,6	55		
2,8	2,8	587,9	316,4	107,2	96,4	9,9	102,9	196,4	33,3	52,8	41,0	69,2	0,1	75,1	48,1	56		
7,5	4,2	90,0	70,0	29,3	29,3	6,2	5,3	19,8	11,8	0,4	3,1	4,6	0,0	0,1	0,1	57		
8,3	8,3	3 203,6	2 660,1	1 257,8	875,7	125,4	401,3	382,0	79,4	31,1	141,1	129,9	0,5	161,4	158,3	58		
25,2	13,9	1 829,4	1 380,0	696,5	391,0	65,7	226,8	331,6	57,0	61,5	86,2	126,6	0,2	117,9	104,8	59		
846,2	801,7	25 103,0	21 142,2	11 301,7	5 521,5	2 201,9	2 117,1	2 359,9	648,8	175,9	539,8	989,5	5,8	1 600,9	1 216,9	6		
13,8	9,3	500,6	457,8	165,2	138,6	77,4	76,6	23,7	5,7	4,9	3,4	9,8	0,0	19,1	19,1	61		
6,6	6,6	869,6	767,3	380,4	239,0	82,1	65,7	93,4	33,9	7,9	13,8	37,4	0,3	8,9	8,8	62		
8,6	8,4	409,8	381,0	199,1	129,2	23,1	29,6	23,6	8,5	2,3	3,5	9,3	0,0	5,2	5,2	63		
24,3	24,3	1 163,2	1 039,3	696,9	226,8	20,1	95,5	88,2	24,7	7,3	21,8	34,2	0,1	35,7	35,6	64		
74,0	60,8	4 922,5	4 261,9	2 211,2	1 147,6	272,8	630,2	477,9	147,6	22,3	58,7	248,1	1,2	182,7	171,1	65		
33,4	32,1	2 344,7	2 121,3	1 176,6	525,9	159,1	188,9	40,1	23,0	43,0	81,3	1,5	—	34,5	34,3	66		
253,2	253,2	8 204,6	6 462,6	3 495,4	1 480,2	926,9	560,1	777,6	228,5	42,8	230,8	274,2	1,3	964,4	783,4	67		
414,7	389,7	2 651,5	2 197,6	1 158,9	634,5	226,5	177,8	172,1	27,6	11,3	56,8	76,3	0,1	281,8	104,4	68		
17,7	17,3	4 036,5	3 453,5	1 817,9	999,8	313,3	322,6	514,5	132,3	53,9	108,1	219,0	1,3	68,5	55,0	69		
171,6	171,5	52 155,6	42 523,0	17 630,3	11 577,8	7 212,3	6 102,6	7 489,2	1 535,6	704,7	1 750,4	3 461,8	36,6	2 143,5	1 987,0	7		
93,9	93,9	24 580,7	19 084,7	8 355,5	5 071,6	2 168,0	3 489,5	3 757,4	582,5	376,5	1 060,8	1 729,0	8,6	1 738,6	1 596,4	71		
43,3	43,3	9 365,3	7 724,7	3 652,8	2 531,4	479,6	1 060,9	1 320,6	225,8	74,1	295,0	721,1	4,7	319,9	306,9	72		
34,5	34,4	18 209,6	15 713,6	5 622,0	3 974,7	4 564,7	1 552,1	2 411,1	727,3	254,2	394,6	1 011,7	23,3	84,9	83,7	73		
211,9	191,0	11 005,8	9 920,2	4 856,2	2 918,6	1 322,1	823,2	876,4	181,1	96,6	218,4	374,8	5,6	209,2	182,5	8		
3,4	3,4	599,0	536,4	362,5	108,1	31,3	34,5	60,2	18,7	3,5	6,7	30,8	0,5	2,4	2,3	81		
15,1	14,9	976,2	934,1	668,9	219,9	27,6	17,7	39,9	15,0	1,9	2,9	19,8	0,2	2,2	2,2	82		
2,2	1,9	158,2	143,7	63,4	49,6	21,8	9,0	14,2	2,7	1,7	2,3	7,3	0,2	0,3	0,3	83		
120,5	115,5	1 495,1	1 408,8	880,2	349,1	111,5	68,0	48,3	15,0	4,9	7,0	21,3	0,1	38,0	38,0	84		
16,8	11,9	311,2	283,8	120,7	96,7	54,5	11,9	9,3	2,7	0,6	0,5	5,4	0,1	18,1	18,1	85		
10,1	10,0	3 467,7	2 952,5	1 227,3	814,3	544,2	366,7	425,5	69,5	46,8	126,9	180,2	2,1	89,6	75,1	86		
43,7	33,5	3 998,5	3 660,8	1 533,3	1 281,0	531,3	315,3	279,0	57,5	37,0	72,1	110,0	2,4	58,6	46,6	89		
94,9	93,9	1 611,3	1 329,9	655,2	468,8	101,0	104,9	197,1	47,6	5,9	20,9	122,7	0,1	45,8	45,4	9		
3,6	3,6	203,2	193,8	41,3	141,5	1,5	9,6	8,3	0,7	0,7	0,5	6,4	0,0	1,1	1,1			

11. Ein- und Ausfuhr nach Ländergruppen*)

Mill. DM

Ländergruppe	Herstellungs- und Verbrauchsland				Einkaufs- und Käuferland			
	1966	1967	1968	1969	1966	1967	1968	1969
Einfuhr								
Industrialisierte westliche Länder..	55 298	53 378	62 095	76 907	63 495	61 425	71 501	86 744
EWG-Länder	27 774	27 636	33 453	42 431	29 080	28 775	34 858	43 521
EFTA-Länder	11 955	10 993	12 666	15 222	18 700	17 592	20 101	23 254
Vereinigte Staaten und Kanada	10 069	9 502	9 974	11 493	11 260	11 003	11 671	13 776
Übrige Länder ¹⁾	5 500	5 248	6 002	7 762	4 455	4 055	4 871	6 193
Entwicklungsländer ²⁾	14 124	13 702	15 582	16 995	6 462	6 059	6 592	7 614
Afrika	4 940	4 724	5 900	6 509	1 516	1 562	1 700	1 914
Mittelamerika ³⁾	1 074	974	1 057	1 115	1 057	998	1 133	1 236
Südamerika	3 622	3 462	3 413	4 081	1 997	1 753	1 763	2 061
Asien	4 455	4 509	5 167	5 257	1 891	1 739	1 995	2 403
Ozeanien	34	33	46	32	0	8	1	0
Ostblock-Länder	3 150	3 015	3 410	3 973	2 615	2 610	2 995	3 517
Europa	2 773	2 705	3 057	3 603	2 401	2 426	2 787	3 277
Asien	376	310	353	370	214	185	209	240
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ...	98	88	91	97	98	88	91	97
Insgesamt ...	72 670	70 183	81 179	97 972	72 670	70 183	81 179	97 972
Ausfuhr								
Industrialisierte westliche Länder..	65 822	70 744	81 867	94 182	66 924	71 999	83 216	95 809
EWG-Länder	29 281	32 007	37 368	45 177	29 463	32 195	37 502	45 321
EFTA-Länder	20 303	20 623	22 587	25 602	21 660	22 265	24 412	27 511
Vereinigte Staaten und Kanada	8 097	8 786	11 942	11 892	7 986	8 672	11 778	11 859
Übrige Länder ¹⁾	8 141	9 328	9 971	11 510	7 815	8 868	9 524	11 118
Entwicklungsländer ²⁾	11 245	11 670	12 900	14 037	10 594	10 858	12 202	13 245
Afrika	2 283	2 397	2 645	3 087	2 040	2 089	2 349	2 762
Mittelamerika ³⁾	1 100	1 215	1 373	1 362	1 069	1 178	1 333	1 328
Südamerika	2 759	2 890	3 104	3 388	2 688	2 751	3 038	3 282
Asien	5 080	5 141	5 732	6 149	4 775	4 818	5 445	5 827
Ozeanien	23	28	46	51	21	22	37	46
Ostblock-Länder	3 309	4 377	4 512	5 081	2 857	3 933	3 861	4 246
Europa	2 786	3 535	3 783	4 354	2 440	3 145	3 242	3 629
Asien	523	842	729	727	417	788	619	617
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ...	253	255	272	257	253	255	272	257
Insgesamt ...	80 628	87 045	99 551	113 557	80 628	87 045	99 551	113 557
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)								
Industrialisierte westliche Länder..	+ 10 524	+ 17 366	+ 19 772	+ 17 275	+ 3 429	+ 10 573	+ 11 715	+ 9 065
EWG-Länder	+ 1 507	+ 4 372	+ 3 915	+ 2 746	+ 383	+ 3 420	+ 2 644	+ 1 799
EFTA-Länder	+ 8 348	+ 9 630	+ 9 921	+ 10 380	+ 2 960	+ 4 672	+ 4 311	+ 4 256
Vereinigte Staaten und Kanada	- 1 972	- 717	+ 1 968	+ 400	- 3 274	- 2 331	+ 107	- 1 917
Übrige Länder ¹⁾	+ 2 641	+ 4 080	+ 3 969	+ 3 749	+ 3 360	+ 4 813	+ 4 653	+ 4 926
Entwicklungsländer ²⁾	- 2 880	- 2 032	- 2 683	- 2 958	+ 4 132	+ 4 799	+ 5 610	+ 5 631
Afrika	- 2 657	- 2 327	- 3 255	- 3 422	+ 524	+ 527	+ 649	+ 848
Mittelamerika ³⁾	+ 25	+ 241	+ 316	+ 246	+ 12	+ 180	+ 200	+ 93
Südamerika	- 862	- 573	- 309	- 692	+ 691	+ 998	+ 1 275	+ 1 220
Asien	+ 625	+ 632	+ 565	+ 891	+ 2 884	+ 3 079	+ 3 450	+ 3 424
Ozeanien	- 11	- 5	+ 0	+ 19	+ 21	+ 14	+ 36	+ 46
Ostblock-Länder	+ 159	+ 1 361	+ 1 102	+ 1 108	+ 242	+ 1 323	+ 866	+ 729
Europa	+ 12	+ 829	+ 726	+ 751	+ 39	+ 720	+ 455	+ 352
Asien	+ 147	+ 532	+ 376	+ 357	+ 203	+ 603	+ 410	+ 377
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ...	+ 155	+ 166	+ 181	+ 159	+ 155	+ 166	+ 181	+ 159
Insgesamt ...	+ 7 958	+ 16 862	+ 18 372	+ 15 584	+ 7 958	+ 16 862	+ 18 372	+ 15 584

*) Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stande vom Januar 1969 für alle aufgeführten Berichtsjahre.

¹⁾ Übrige europäische Länder (ohne Ostblock-Länder) einschl. Jugoslawien; Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland. — ²⁾ Afrika ohne Südafrika, Asien ohne Japan und ohne Ostblock-Länder. — ³⁾ Einschl. Kuba.

12. Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern

Mill. DM

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1966	1967	1968	1969	1966	1967	1968	1969
Europa	45 495,3	44 027,9	52 362,6	65 395,2	57 863,8	62 087,7	69 891,2	82 334,3
Albanien	2,1	0,5	3,4	2,6	3,4	4,1	6,9	7,3
Belgien-Luxemburg	5 607,2	5 436,4	6 798,5	8 986,9	6 420,6	6 439,2	7 443,8	9 276,9
Bulgarien	171,0	177,6	212,0	206,6	433,0	339,7	303,3	246,8
Dänemark	1 367,9	1 169,5	1 243,4	1 464,4	2 333,9	2 377,5	2 418,5	2 747,4
Finnland	701,7	592,6	707,7	954,2	1 118,8	1 036,2	950,3	1 235,8
Frankreich	8 617,4	8 488,0	9 778,0	12 697,3	9 215,6	10 050,3	12 241,5	15 118,1
Gibraltar	0,5	0,3	0,6	0,6	4,1	4,4	4,3	3,8
Griechenland	408,4	413,3	481,1	613,6	815,6	902,1	1 006,3	1 139,7
Großbrit. u. Nordirl.	3 154,6	2 931,9	3 406,9	3 912,6	3 128,6	3 472,0	4 027,9	4 591,1
Irland	121,3	98,2	99,4	127,5	224,9	262,4	357,6	385,0
Island	60,0	31,0	28,4	44,4	82,7	84,6	75,5	71,8
Italien	6 679,9	6 436,3	8 066,2	9 490,7	5 657,4	6 890,4	7 568,0	9 260,3
Jugoslawien	541,3	483,8	621,8	904,9	756,6	1 165,7	1 359,8	1 666,4
Malta	2,9	2,3	5,3	10,0	17,0	17,6	17,8	21,6
Niederlande	6 869,5	7 274,9	8 810,3	11 255,9	7 987,5	8 627,5	10 114,4	11 521,5
Norwegen	885,2	950,0	1 083,7	1 359,4	1 511,9	1 477,6	1 426,0	1 634,9
Österreich	1 694,5	1 477,1	1 765,6	2 189,7	4 218,9	4 096,6	4 419,5	4 857,3
Polen	481,6	439,6	478,3	532,1	375,5	491,8	592,6	611,6
Portugal	208,1	187,0	198,0	256,7	663,3	623,8	736,7	831,0
Rumänien	297,9	350,9	416,4	464,0	558,1	961,0	740,5	729,4
Schweden	2 389,3	2 166,6	2 488,8	2 897,1	3 574,2	3 533,8	3 849,9	4 369,1
Schweiz	2 255,2	2 110,5	2 479,7	3 142,2	4 872,1	5 041,7	5 708,2	6 571,7
Sowjetunion	1 153,0	1 099,8	1 175,3	1 305,7	541,3	792,1	1 093,7	1 582,2
Spanien	792,8	712,5	850,3	1 050,8	1 935,0	1 765,6	1 689,9	2 020,4
Tschechoslowakei	346,6	361,2	460,8	689,4	503,1	525,4	707,4	822,6
Türkei	364,2	360,4	391,8	433,2	539,4	683,9	692,1	656,8
Ungarn	321,2	275,9	310,8	402,8	371,3	420,5	338,7	353,8
Afrika	5 771,1	5 768,9	6 882,1	7 717,0	3 263,8	3 648,4	4 063,4	4 720,7
Äquatorial-Guinea ¹⁾	0,3	0,7	0,5	2,3	4,8	4,1	5,7	0,8
Äthiopien	32,0	24,9	37,8	37,2	74,3	79,0	73,6	65,8
Afar- u. Issagebiet ²⁾	0,0	0,2	0,1	0,1	3,2	2,8	3,5	4,4
Algerien	357,3	515,3	556,6	624,1	54,0	77,3	182,1	331,5
Angola	63,8	61,4	90,9	158,9	104,1	156,8	126,5	132,1
Burundi	2,3	3,0	2,3	3,0	4,6	5,9	9,6	12,7
Dahome	11,0	8,4	11,5	11,2	6,1	7,8	8,0	7,6
Elfenbeinküste	182,6	211,1	267,1	347,3	53,4	61,4	85,0	95,9
Gabun	80,8	75,9	66,8	62,1	16,2	13,1	19,6	24,0
Gambia	0,1	0,0	6,6	7,8	1,5	1,9	2,4	1,7
Ghana	131,0	103,5	131,4	173,4	104,6	100,3	107,3	134,4
Guinea, Port.- usw.	5,8	8,7	8,4	5,5	2,8	2,3	2,9	5,1
Guinea, Rep.	15,3	20,6	18,5	26,8	22,2	21,5	11,9	10,6
Kamerun	63,3	91,0	114,0	138,5	31,1	46,2	56,0	72,9
Kanar. Inseln usw.	33,8	33,9	37,9	35,8	127,7	129,7	112,8	143,1
Kenia	105,0	83,8	71,1	81,5	94,3	118,2	105,2	98,3
Komoren ³⁾	—	—	0,6	0,5	—	—	0,3	0,3
Kongo (Brazzaville)	71,1	59,2	78,0	77,3	21,0	31,8	30,6	26,9
Kongo (Dem. Rep.)	142,1	145,5	186,5	161,7	91,8	78,6	121,0	159,7
Liberia	296,0	293,1	282,9	274,8	59,7	77,9	39,1	88,6
Libyen	1 611,4	1 402,1	2 365,0	2 550,2	168,4	156,5	225,6	238,3
Madagaskar	18,1	13,2	18,9	20,3	27,9	27,9	40,4	57,8
Malawi	7,8	7,1	13,4	6,3	5,0	7,2	6,9	10,8
Mali	0,0	0,6	2,1	0,4	3,8	3,0	4,3	3,2
Marokko	192,2	172,4	160,0	193,0	113,6	175,2	170,9	218,7
Mauretanien	64,6	67,6	60,4	53,5	4,7	4,6	5,7	6,3
Mauritius usw.	1,5	1,1	0,9	0,7	14,5	18,9	15,1	9,0
Mosambik	17,0	40,2	37,0	26,3	44,9	62,2	71,7	96,9
Niger	0,2	0,0	0,5	1,8	2,2	6,6	6,3	7,9
Nigeria	415,3	376,4	192,0	285,2	268,3	244,1	266,1	274,1
Obervolta	0,0	0,0	0,4	1,3	3,2	3,3	7,5	10,4
Réunion	1,9	1,8	14,6	2,3	6,3	8,1	7,2	12,6
Rhodesien	122,1	63,9	53,2	4,4	45,8	50,4	52,7	5,3
Ruanda	2,4	3,0	3,4	5,5	5,8	4,1	6,0	5,5
Sambia	350,8	257,8	396,3	513,8	32,7	61,5	67,4	75,9
Senegal	24,1	17,3	21,5	25,6	31,0	37,4	41,9	52,6
Sierra Leone	57,7	79,2	59,6	41,4	21,1	14,7	17,4	17,7
Somalia	0,5	0,4	0,7	0,7	7,7	10,0	12,2	17,3
Sudan	133,1	140,9	179,8	160,6	59,2	61,0	54,5	49,9
Südafrika	831,6	1 045,2	982,4	1 207,6	981,1	1 251,4	1 418,6	1 633,6
Tansania ⁴⁾	78,9	58,0	68,6	51,0	43,3	47,2	48,3	53,9
Togo	15,8	19,4	28,7	52,2	18,0	16,6	12,2	17,0
Tschad	2,1	2,0	5,9	6,1	8,6	7,3	5,5	5,3
Tunesien	47,0	78,7	88,6	86,8	58,0	77,5	77,6	71,4
Uganda	57,4	63,7	47,0	31,0	38,1	42,0	41,3	31,7
Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	122,7	115,1	109,3	158,0	365,3	219,8	266,9	312,2
Zentralaf. Rep.	1,3	1,9	2,4	1,2	7,7	13,1	10,2	9,2

¹⁾ Bis 1967 als »Guinea, Span.« bezeichnet. — ²⁾ Bis 1967 als »Somaliküste, Franz.« bezeichnet. — ³⁾ Bis 1967 zusammengefaßt unter »Réunion« nachgewiesen. — ⁴⁾ Bis 1967 unter »Tanganjika« und »Sansibar« getrennt nachgewiesen. — ⁵⁾ Bis 1967 zusammengefaßt unter »Antillen, Niederl.« nachgewiesen. — ⁶⁾ Bis 1967 zusammengefaßt unter »Antillen, Franz.« nachgewiesen. — ⁷⁾ Bis 1967 als »Guayana, Br.« bezeichnet. — ⁸⁾ Bis 1967 unter »Malaysia, usw.« nachgewiesen. — ⁹⁾ Bis 1967 als »Aden« bezeichnet. — ¹⁰⁾ Bis 1967 zusammengefaßt unter »Ozeanien, Franz.« nachgewiesen.

12. Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern

Mill. DM

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1966	1967	1968	1969	1966	1967	1968	1969
Amerika	14 764,9	13 938,6	14 443,9	16 688,8	11 955,8	12 890,1	16 418,8	16 642,4
Argentinien	647,8	576,2	456,4	505,4	463,4	491,9	547,6	702,7
Aruba ¹⁾	20,2	8,2	.	.	5,0	7,5
Bolivien	34,5	53,7	45,0	54,1	59,2	55,0	71,7	78,8
Brasilien	831,8	824,4	894,7	1 117,0	596,0	760,6	912,1	991,8
Chile	655,8	645,3	689,9	893,7	302,0	381,1	349,5	341,9
Costa Rica	72,0	59,9	65,5	65,5	54,6	48,9	51,0	66,3
Curacao ¹⁾	68,0	32,6	11,0	26,8	37,5	47,4	24,1	30,5
Dominik. Rep.	9,1	7,6	6,4	7,3	31,7	31,6	39,4	47,0
Ecuador	229,4	207,7	171,2	153,4	82,6	106,6	109,6	110,4
El Salvador	194,0	190,7	203,7	214,9	67,8	56,6	62,4	63,3
Guadeloupe ¹⁾	1,4	2,8	5,0	0,4	21,6	19,0	11,8	13,8
Guatemala	138,6	107,1	142,8	123,3	73,9	78,7	85,4	81,4
Guyana ¹⁾	9,6	6,5	9,4	11,8	14,6	25,2	9,9	11,8
Guayana, Franz.-	0,0	0,1	0,0	0,0	1,8	3,7	5,2	3,5
Haiti	5,6	3,8	3,4	3,3	6,1	6,3	6,9	8,4
Honduras	117,2	183,3	196,7	144,1	24,5	27,5	25,9	31,5
Honduras, Br.- usw.	4,3	3,8	11,3	12,9	16,2	16,8	60,3	36,4
Jamaika	11,6	6,6	7,4	8,4	32,7	32,0	38,6	43,3
Kanada	891,5	946,6	1 124,5	1 239,7	918,9	926,5	1 106,4	1 259,3
Kolumbien	297,4	285,6	294,9	327,8	273,0	167,5	220,6	224,0
Kuba	3,5	6,2	9,5	10,5	24,0	42,3	47,6	92,3
Martinique ¹⁾	2,0	2,5	.	.	12,8	14,6
Mexiko	278,8	206,0	239,8	302,1	531,4	602,5	652,3	607,9
Nicaragua	123,5	95,0	81,4	78,7	89,4	82,1	80,5	39,0
Panama	16,4	20,5	9,3	81,9	61,1	94,9	140,8	143,4
Panamakanal-Zone	0,5	0,2	0,6	0,4	0,7	0,9	1,3	1,2
Paraguay	22,6	12,7	17,7	26,6	42,6	38,2	55,2	42,3
Peru	436,6	411,8	455,5	504,9	379,4	337,8	248,3	247,1
St. Pierre, Miquel	—	0,0	0,0	0,0	0,3	0,3	0,3	0,3
Surinam	42,7	45,2	49,8	81,8	24,2	22,4	22,9	23,1
Trinidad und Tobago	27,3	45,2	34,2	18,9	15,2	17,6	15,3	19,9
Uruguay	82,9	37,8	44,2	72,8	67,7	60,5	65,7	84,8
Venezuela	330,8	355,3	284,6	331,3	452,9	439,2	486,1	526,4
Vereinigte Staaten	9 177,4	8 555,6	8 849,5	10 253,1	7 177,7	7 859,1	10 835,3	10 633,0
Westindien	2,5	2,8	6,6	5,4	10,9	9,5	11,1	13,4
Asien	5 859,5	5 745,6	6 682,0	7 231,0	6 474,5	7 255,2	7 857,5	8 421,8
Afghanistan	70,9	44,1	50,2	54,9	38,3	27,8	26,7	27,7
Bahrain	6,0	11,5	5,1	7,2	13,7	14,2	14,7	14,3
Birma	36,2	26,8	33,6	33,2	37,6	41,2	43,0	94,2
Ceylon, Malediven	43,6	45,4	55,9	53,6	58,7	72,3	71,5	102,3
China (Taiwan)	144,3	185,1	207,6	227,7	118,1	105,4	158,9	173,1
China, Volksrep.	370,1	306,2	341,2	344,1	517,7	826,1	696,5	617,7
Hongkong	401,2	313,1	397,2	574,9	213,5	225,8	271,6	355,6
Indien	239,2	184,0	215,3	237,0	951,2	795,7	574,5	498,5
Indonesien	363,8	302,3	316,3	434,9	284,8	294,3	238,1	263,2
Irak	251,5	105,1	186,3	151,3	233,7	153,5	80,8	70,2
Iran	686,1	659,8	761,4	717,8	827,8	928,3	1 131,1	1 094,2
Israel	228,0	202,3	276,5	338,9	256,5	252,2	481,1	611,4
Japan	1 028,4	927,1	1 162,0	1 603,6	871,5	1 272,3	1 396,5	1 545,8
Jemen	0,9	0,1	0,2	0,2	2,8	1,0	2,3	7,2
Jordanien	0,7	0,8	0,2	0,5	63,2	77,3	60,3	63,3
Kambodscha	3,2	3,6	2,6	4,9	12,4	14,1	15,9	22,8
Katar	6,6	102,8	95,5	27,0	8,8	11,4	14,3	17,3
Korea, Nord-	4,9	2,7	10,6	23,8	4,2	13,1	29,1	108,5
Korea, Süd-	21,9	20,6	35,0	46,4	82,0	171,0	256,3	251,1
Kuwait	113,3	236,8	186,6	182,1	127,1	189,7	184,2	222,7
Laos	0,0	0,0	0,0	0,0	4,2	3,4	8,7	11,0
Libanon	32,5	19,1	28,0	30,6	206,3	174,2	206,6	214,0
Macau usw.	20,3	25,3	30,5	47,6	0,5	0,3	0,5	0,6
Malaysia, usw.	214,9	198,6	197,7	250,7	256,8	287,0	142,7	152,3
Maskat u. Oman	250,6	417,3	535,8	419,8	13,3	25,4	50,9	53,2
Mongolei	0,7	0,5	0,5	1,3	0,4	0,5	1,0	1,1
Nepal, Bhutan	0,4	4,1	2,2	4,0	2,5	5,2	4,3	3,2
Pakistan	123,6	122,2	153,3	159,4	396,0	376,6	419,0	414,9
Philippinen	291,0	220,6	192,2	174,9	192,2	218,5	365,3	295,9
Saudi-Arabien	576,8	817,6	919,5	786,2	171,3	188,0	245,1	268,0
Singapur ¹⁾	17,5	29,1	.	.	141,2	211,0
Südarabien ¹⁾	12,9	2,4	1,5	5,6	35,3	18,9	18,4	19,1
Syrien	35,9	34,2	21,4	18,3	101,6	73,3	90,0	119,6
Thailand	171,9	143,9	151,2	149,5	252,5	298,7	322,2	369,5
Vietnam, Nord-	0,6	0,5	0,7	0,9	0,8	2,1	2,7	0,1
Vietnam, Süd-	13,6	7,7	3,6	2,6	71,9	44,5	44,0	64,0
Zypern	93,3	51,7	87,2	86,9	44,9	51,9	47,6	63,4
Australien und Ozeanien	680,8	613,8	717,2	843,1	817,0	909,2	1 048,1	1 180,7
Australien	484,1	471,5	552,5	649,9	676,7	746,7	880,7	989,8
Neukaledonien ¹⁾	23,7	25,4	28,5	21,3	15,7	21,4	18,0	22,2
Neuseeland	163,0	109,3	119,1	161,2	117,7	134,8	121,5	139,7
Ozeanien, Am.-	0,0	0,0	0,0	0,0	4,8	3,4	7,2	9,0
Ozeanien, Br.- usw.	10,0	7,6	12,9	8,6	2,2	2,9	3,0	4,3
Polynesien, Fr.- ¹⁾	4,3	2,2	.	.	17,7	15,7
Schiffs- und Luftfahrzeug- bedarf	98,2	88,4	91,4	97,3	253,5	254,7	272,3	256,7
Insgesamt ...	72 669,8	70 183,2	81 179,2	97 972,4	80 628,3	87 045,1	99 551,4	113 556,7

Fußnoten vgl. S. 279.

13. Wichtigste Länder der Einfuhr*)

Land	1966	1967	1968	1969	1966	1967	1968	1969
	Mill. DM				%			
Herstellungsländer								
Frankreich	8 617	8 488	9 778	12 697	11,9	12,1	12,0	13,0
Niederlande	6 869	7 275	8 810	11 256	9,5	10,4	10,9	11,5
Vereinigte Staaten	9 177	8 556	8 850	10 253	12,6	12,2	10,9	10,5
Italien	6 680	6 436	8 066	9 491	9,2	9,2	9,9	9,7
Belgien-Luxemburg	5 607	5 436	6 798	8 987	7,7	7,7	8,4	9,2
Großbritannien und Nordirland	3 155	2 932	3 407	3 913	4,3	4,2	4,2	4,0
Schweiz	2 255	2 111	2 480	3 142	3,1	3,0	3,1	3,2
Schweden	2 389	2 167	2 489	2 897	3,3	3,1	3,1	3,0
Libyen	1 611	1 402	2 365	2 550	2,2	2,0	2,9	2,6
Österreich	1 694	1 477	1 766	2 190	2,3	2,1	2,2	2,2
Japan	1 028	927	1 162	1 604	1,4	1,3	1,4	1,6
Dänemark	1 368	1 169	1 243	1 464	1,9	1,7	1,5	1,5
Norwegen	885	950	1 084	1 359	1,2	1,4	1,3	1,4
Sowjetunion	1 153	1 100	1 175	1 306	1,6	1,6	1,4	1,3
Kanada	891	947	1 125	1 240	1,2	1,3	1,4	1,3
Südafrika	832	1 045	982	1 208	1,1	1,5	1,2	1,2
Brasilien	832	824	895	1 117	1,1	1,2	1,1	1,1
Spanien	793	713	850	1 051	1,1	1,0	1,0	1,1
Finnland	702	593	708	954	1,0	0,8	0,9	1,0
Jugoslawien	541	484	622	905	0,7	0,7	0,8	0,9
Chile	656	645	690	894	0,9	0,9	0,8	0,9
Saudi-Arabien	577	818	919	786	0,8	1,2	1,1	0,8
Iran	686	660	761	718	0,9	0,9	0,9	0,7
Tschechoslowakei	347	361	461	689	0,5	0,5	0,6	0,7
Australien	484	472	552	650	0,7	0,7	0,7	0,7
Algerien	357	515	557	624	0,5	0,7	0,7	0,6
Griechenland	408	413	481	614	0,6	0,6	0,6	0,6
Hongkong	401	313	397	575	0,6	0,4	0,5	0,6
Polen	482	440	478	532	0,7	0,6	0,6	0,5
Sambia	351	258	396	514	0,5	0,4	0,5	0,5
Übrige Herstellungsländer	10 840	10 258	10 831	11 794	14,9	14,6	13,3	12,0
Insgesamt ...	72 670	70 183	81 179	97 972	100	100	100	100
Einkaufsländer								
Frankreich	8 828	8 582	10 187	12 990	12,1	12,2	12,5	13,3
Vereinigte Staaten	10 582	10 412	10 937	12 841	14,6	14,8	13,5	13,1
Niederlande	7 767	8 110	9 825	12 131	10,7	11,6	12,1	12,4
Italien	6 525	6 248	7 736	9 275	9,0	8,9	9,5	9,5
Belgien-Luxemburg	5 961	5 834	7 110	9 126	8,2	8,3	8,8	9,3
Großbritannien und Nordirland	7 236	6 947	8 155	8 719	10,0	9,9	10,0	8,9
Schweiz	4 952	4 807	5 255	6 457	6,8	6,8	6,5	6,6
Schweden	2 369	2 124	2 478	2 939	3,3	3,0	3,1	3,0
Österreich	1 680	1 471	1 751	2 175	2,3	2,1	2,2	2,2
Dänemark	1 427	1 222	1 313	1 532	2,0	1,7	1,6	1,6
Japan	886	799	1 003	1 394	1,2	1,1	1,2	1,4
Norwegen	789	806	915	1 069	1,1	1,1	1,1	1,1
Sowjetunion	758	822	911	1 012	1,0	1,2	1,1	1,0
Spanien	772	676	800	973	1,1	1,0	1,0	1,0
Kanada	678	590	734	934	0,9	0,8	0,9	1,0
Finnland	671	570	677	879	0,9	0,8	0,8	0,9
Jugoslawien	490	431	565	825	0,7	0,6	0,7	0,8
Brasilien	578	570	610	774	0,8	0,8	0,8	0,8
Tschechoslowakei	389	389	486	689	0,5	0,6	0,6	0,7
Südafrika	460	490	570	644	0,6	0,7	0,7	0,7
Hongkong	403	328	414	594	0,6	0,5	0,5	0,6
Polen	495	447	481	540	0,7	0,6	0,6	0,6
Griechenland	374	370	434	524	0,5	0,5	0,5	0,5
Libyen	301	390	457	521	0,4	0,6	0,6	0,5
Rumänien	272	330	399	439	0,4	0,5	0,5	0,4
Übrige Einkaufsländer	7 027	6 417	6 976	7 977	9,7	9,1	8,6	8,1
Insgesamt ...	72 670	70 183	81 179	97 972	100	100	100	100

*) Geordnet nach den Werten von 1969. — In dieser Tabelle sind nur die 30 wichtigsten Herstellungs- und die 25 wichtigsten Einkaufsländer aufgeführt. Vgl. hierzu die Tabellen 11 und 12, S. 278 ff.

14. Wichtigste Länder der Ausfuhr*)

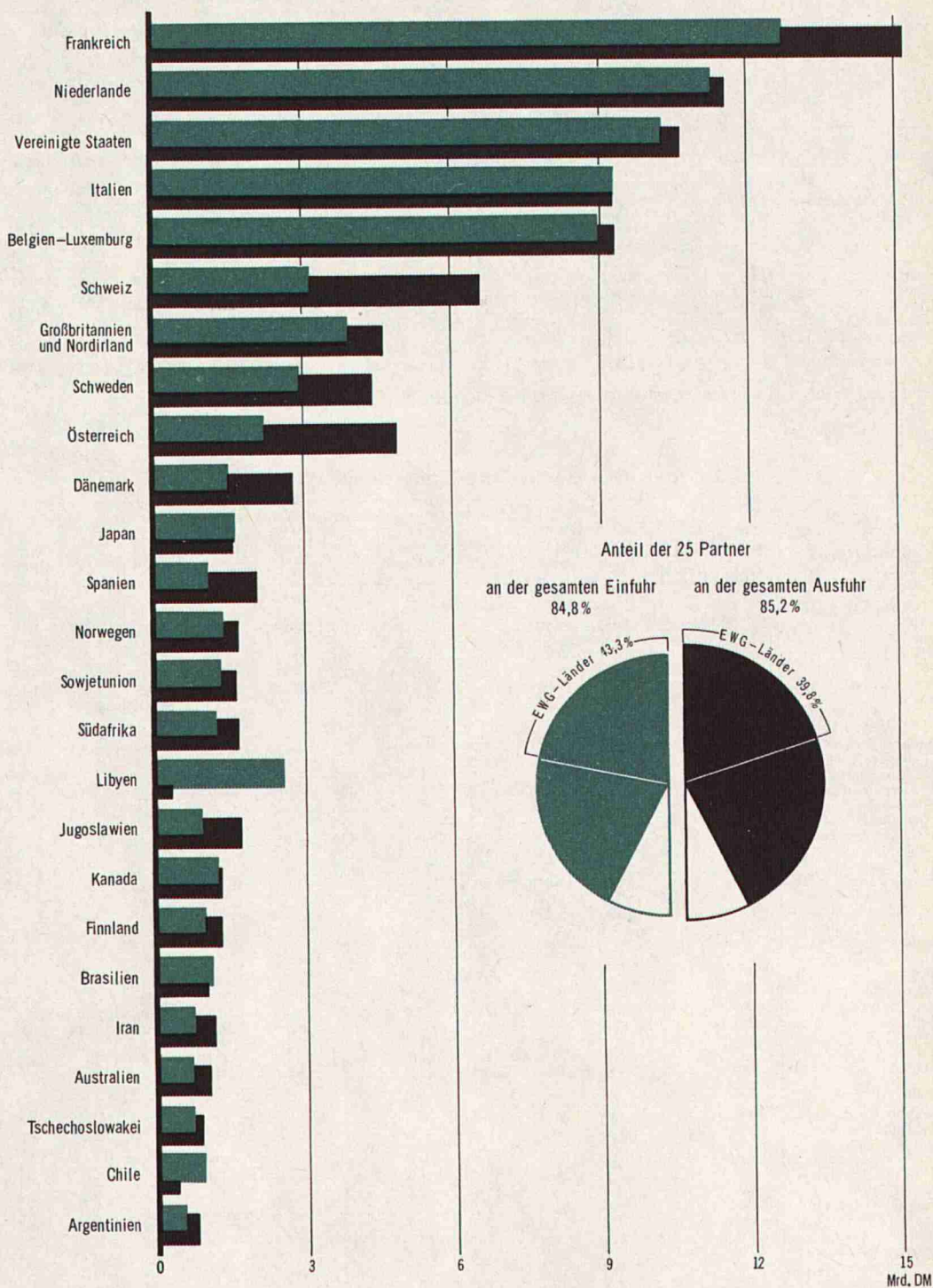
Land	1966	1967	1968	1969	1966	1967	1968	1969
	Mill. DM				%			
Verbrauchsländer								
Frankreich	9 216	10 050	12 242	15 118	11,4	11,5	12,3	13,3
Niederlande	7 987	8 628	10 114	11 522	9,9	9,9	10,2	10,1
Vereinigte Staaten	7 178	7 859	10 835	10 633	8,9	9,0	10,9	9,4
Belgien-Luxemburg	6 421	6 439	7 444	9 277	8,0	7,4	7,5	8,2
Italien	5 657	6 890	7 568	9 260	7,0	7,9	7,6	8,2
Schweiz	4 872	5 042	5 708	6 572	6,0	5,8	5,7	5,8
Österreich	4 219	4 097	4 420	4 857	5,2	4,7	4,4	4,3
Großbritannien und Nordirland	3 129	3 472	4 028	4 591	3,9	4,0	4,0	4,0
Schweden	3 574	3 534	3 850	4 369	4,4	4,1	3,9	3,8
Dänemark	2 334	2 378	2 419	2 747	2,9	2,7	2,4	2,4
Spanien	1 935	1 766	1 690	2 020	2,4	2,0	1,7	1,8
Jugoslawien	757	1 166	1 360	1 666	0,9	1,3	1,4	1,5
Norwegen	1 512	1 478	1 426	1 635	1,9	1,7	1,4	1,4
Südafrika	981	1 251	1 419	1 634	1,2	1,4	1,4	1,4
Sowjetunion	541	792	1 094	1 582	0,7	0,9	1,1	1,4
Japan	871	1 272	1 397	1 546	1,1	1,5	1,4	1,4
Kanada	919	927	1 106	1 259	1,1	1,1	1,1	1,1
Finnland	1 119	1 036	950	1 236	1,4	1,2	1,0	1,1
Griechenland	816	902	1 006	1 140	1,0	1,0	1,0	1,0
Iran	828	928	1 131	1 094	1,0	1,1	1,1	1,0
Brasilien	596	761	912	992	0,7	0,9	0,9	0,9
Australien	677	747	881	990	0,8	0,9	0,9	0,9
Portugal	663	624	737	831	0,8	0,7	0,7	0,7
Tschechoslowakei	503	525	707	823	0,6	0,6	0,7	0,7
Rumänien	558	961	741	729	0,7	1,1	0,7	0,6
Argentinien	463	492	548	703	0,6	0,6	0,6	0,6
Türkei	539	684	692	657	0,7	0,8	0,7	0,6
China, Volksrepublik	518	826	697	618	0,6	0,9	0,7	0,5
Polen	375	492	593	612	0,5	0,6	0,6	0,5
Israel	257	252	481	611	0,3	0,3	0,5	0,5
Übrige Verbrauchsländer	10 614	10 776	11 358	12 233	13,2	12,4	11,4	10,8
Insgesamt ...	80 628	87 045	99 551	113 557	100	100	100	100
Käuferländer								
Frankreich	9 226	10 107	12 268	15 087	11,4	11,6	12,3	13,3
Niederlande	8 060	8 689	10 218	11 668	10,0	10,0	10,3	10,3
Vereinigte Staaten	7 090	7 750	10 683	10 637	8,8	8,9	10,7	9,4
Belgien-Luxemburg	6 579	6 589	7 542	9 387	8,2	7,6	7,6	8,3
Italien	5 597	6 809	7 474	9 179	6,9	7,8	7,5	8,1
Schweiz	5 521	5 849	6 630	7 618	6,8	6,7	6,7	6,7
Großbritannien und Nordirland	3 862	4 251	4 879	5 248	4,8	4,9	4,9	4,6
Österreich	4 266	4 145	4 497	5 088	5,3	4,8	4,5	4,5
Schweden	3 520	3 525	3 830	4 358	4,4	4,1	3,8	3,8
Dänemark	2 316	2 364	2 422	2 728	2,9	2,7	2,4	2,4
Spanien	1 896	1 727	1 647	1 998	2,4	2,0	1,7	1,8
Norwegen	1 504	1 466	1 409	1 631	1,9	1,7	1,4	1,4
Südafrika	935	1 197	1 373	1 585	1,2	1,4	1,4	1,4
Jugoslawien	672	1 051	1 290	1 575	0,8	1,2	1,3	1,4
Japan	856	1 176	1 342	1 478	1,1	1,4	1,3	1,3
Finnland	1 095	1 022	937	1 230	1,4	1,2	0,9	1,1
Kanada	895	921	1 096	1 222	1,1	1,1	1,1	1,1
Sowjetunion	456	647	855	1 124	0,6	0,7	0,9	1,0
Griechenland	788	865	929	1 095	1,0	1,0	0,9	1,0
Iran	803	904	1 099	1 062	1,0	1,0	1,1	0,9
Brasilien	579	714	869	959	0,7	0,8	0,9	0,8
Australien	641	709	832	952	0,8	0,8	0,8	0,8
Portugal	671	665	745	840	0,8	0,8	0,7	0,7
Tschechoslowakei	409	422	539	706	0,5	0,5	0,5	0,6
Argentinien	442	465	521	671	0,5	0,5	0,5	0,6
Übrige Käuferländer	11 947	13 016	13 628	14 432	14,8	15,0	13,7	12,7
Insgesamt ...	80 628	87 045	99 551	113 557	100	100	100	100

*) Geordnet nach den Werten von 1969. — In dieser Tabelle sind nur die 30 wichtigsten Verbrauchs- und die 25 wichtigsten Käuferländer aufgeführt. Vgl. hierzu die Tabellen 11 und 12, S. 278 ff.

AUSSENHANDEL 1969 MIT DEN 25 GRÖSSTEN HANDELSPARTNERN

Herstellungsländer bzw. Verbrauchsländer

■ Einfuhr ■ Ausfuhr



15. Ein- und Ausfuhr nach Einkaufs- und Käuferländern

Unmittelbare und mittelbare Ein- und Ausfuhr
Mill. DM

Land	Einfuhr nach Einkaufsländern						Ausfuhr nach Käuferländern					
	insgesamt		hergestellt				insgesamt		gemeldet zum Verbrauch			
			im Einkaufsland		in anderen Ländern				im Käuferland		in anderen Ländern	
	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969
Europa	60 622	73 721	48 983	60 973	11 639	12 748	71 020	83 432	67 648	79 814	3 371	3 618
darunter:												
Frankreich	10 187	12 990	9 321	12 107	865	883	12 268	15 087	12 024	14 820	244	267
Belgien-Luxemburg	7 110	9 126	6 232	8 144	878	981	7 542	9 387	7 283	9 104	259	284
Niederlande	9 825	12 131	8 253	10 417	1 572	1 714	10 218	11 668	9 844	11 285	373	383
Großbrit. u. Nordirl.	8 155	8 719	3 196	3 655	4 960	5 064	4 879	5 248	3 943	4 464	936	783
Schweiz	5 255	6 457	2 469	3 115	2 786	3 342	6 630	7 618	5 610	6 483	1 020	1 134
Afrika	2 270	2 557	2 206	2 522	64	36	3 722	4 347	3 685	4 325	37	21
Amerika	14 567	17 073	10 058	11 956	4 509	5 117	16 150	16 469	15 783	16 198	367	271
dar. Verein. Staaten	10 937	12 841	7 143	8 598	3 795	4 243	10 683	10 637	10 462	10 458	221	179
Asien	3 207	4 037	3 080	3 899	127	138	7 405	7 923	7 330	7 848	75	75
Australien und Ozeanien	422	487	421	482	2	5	983	1 130	980	1 126	3	4
Insgesamt ¹⁾ ...	81 179	97 972	64 839	79 929	16 341	18 044	99 551	113 557	95 700	109 568	3 852	3 989

¹⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder.

16. Ausfuhr nach Herstellungsländern und Warengruppen

Jahr Warengruppe	Ins- gesamt ¹⁾	Von den Waren wurden hergestellt in (im)										
		Schles- wig- Holstein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bren- men	Nordrheio- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Mill. DM												
1964	64 920	1 153	2 095	7 253	974	21 888	5 857	2 894	11 214	7 067	1 867	1 499
1965	71 651	1 360	2 543	7 916	936	24 059	6 579	3 146	12 190	7 914	1 884	1 704
1966	80 628	1 645	2 691	8 425	962	26 536	7 491	3 971	14 192	9 169	1 912	1 914
1967	87 045	1 541	2 744	8 737	1 036	29 045	8 055	4 715	15 126	10 172	1 940	2 070
1968	99 551	1 905	3 051	11 081	1 310	32 574	8 933	5 355	17 017	11 927	2 084	2 118
1969	113 557	2 159	3 393	11 953	1 403	37 114	10 022	6 251	20 121	14 000	2 318	2 252
davon (1969):												
Ernährungswirtschaft	3 657	258	276	627	158	501	106	193	282	907	40	48
Lebende Tiere	376	9	1	63	0	27	15	10	24	213	1	0
Nahrungsmittel												
tier. Ursprungs..	1 198	112	52	210	68	95	20	17	123	383	14	16
pflanzl. Ursprungs	1 508	106	163	335	26	329	56	45	120	156	19	20
Genußmittel	574	32	61	20	64	49	15	120	15	155	7	12
Gewerbl. Wirtschaft..	109 308	1 901	3 117	11 326	1 245	36 613	9 916	6 058	19 839	13 092	2 278	2 204
Rohstoffe	3 080	45	27	146	90	1 715	149	107	132	339	135	16
Halbwaren	8 900	132	781	539	93	3 701	617	324	821	961	356	51
Fertigwaren	97 328	1 724	2 309	10 641	1 062	31 198	9 150	5 628	18 886	11 792	1 788	2 137
Vorzeugnisse ..	21 141	175	189	1 241	256	10 427	1 996	2 309	1 759	1 330	1 093	144
Enderzeugnisse ..	76 187	1 549	2 120	9 400	806	20 771	7 154	3 319	17 127	10 462	694	1 993
Rückwaren	403	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Ersatzlieferungen	188	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Prozent												
1964	100	1,8	3,2	11,2	1,5	33,7	9,0	4,5	17,3	10,9	2,9	2,3
1965	100	1,9	3,5	11,0	1,3	33,6	9,2	4,4	17,0	11,0	2,6	2,4
1966	100	2,0	3,3	10,4	1,2	32,9	9,3	4,9	17,6	11,4	2,4	2,4
1967	100	1,8	3,2	10,0	1,2	33,4	9,3	5,4	17,4	11,7	2,2	2,4
1968	100	1,9	3,1	11,1	1,3	32,7	9,0	5,4	17,1	12,0	2,1	2,1
1969	100	1,9	3,0	10,5	1,2	32,7	8,8	5,5	17,7	12,3	2,0	2,0
davon (1969):												
Ernährungswirtschaft	100	7,1	7,5	17,1	4,3	13,7	2,9	5,3	7,7	24,8	1,1	1,3
Lebende Tiere	100	2,3	0,2	16,7	0,1	7,3	4,1	2,7	6,5	56,7	0,2	0,0
Nahrungsmittel												
tier. Ursprungs..	100	9,3	4,4	17,5	5,7	7,9	1,6	1,5	10,3	31,9	1,2	1,3
pflanzl. Ursprungs	100	7,0	10,8	22,2	1,7	21,8	3,7	3,0	8,0	10,4	1,3	1,3
Genußmittel	100	5,6	10,5	3,4	11,1	8,6	2,5	20,9	2,5	27,0	1,1	2,1
Gewerbl. Wirtschaft..	100	1,7	2,9	10,4	1,1	33,5	9,1	5,5	18,1	12,0	2,1	2,0
Rohstoffe	100	1,5	0,9	4,8	2,9	55,7	4,8	3,5	4,3	11,0	4,4	0,5
Halbwaren	100	1,5	8,8	6,1	1,0	41,6	6,9	3,6	9,2	10,8	4,0	0,6
Fertigwaren	100	1,8	2,4	10,9	1,1	32,1	9,4	5,8	19,4	12,1	1,8	2,2
Vorzeugnisse ..	100	0,8	0,9	5,9	1,2	49,3	9,4	10,9	8,3	6,3	5,2	0,7
Enderzeugnisse ..	100	2,0	2,8	12,3	1,1	27,3	9,4	4,4	22,5	13,7	0,9	2,6

¹⁾ Einschl. der aus der Bundesrepublik Deutschland ausgeführten Waren, die in anderen als den nachstehend genannten Ländern hergestellt oder gewonnen wurden (z. B. Rückwaren) oder deren Herstellungsland nicht festgestellt werden konnte.

17. Zollsollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs

Ab- schnitt bzw. Kapitel des Zoll- tarifs	Warenbenennung ¹⁾	1968		1969			
		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag	Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag		
		1 000 DM	%	1 000 DM	%		
I	Lebende Tiere und Waren tierischen Ursprungs	587 792	72 079	2,9	777 418	109 535	3,9
1	Lebende Tiere	143 222	19 859	0,8	237 787	33 191	1,2
2	Fleisch und genießbarer Schlachtabfall	187 976	20 787	0,8	254 319	43 227	1,5
3	Fische, Krebstiere und Weichtiere	201 014	15 966	0,7	230 590	18 540	0,7
4	Milch und Milchzeugnisse; Vogeleier; natürlicher Honig	51 567	15 351	0,6	51 469	14 468	0,5
5	Andere Waren tierischen Ursprungs, anderweit weder ge- nannt noch inbegriffen	4 013	116	0,0	3 253	109	0,0
II	Waren pflanzlichen Ursprungs	3 160 805	296 346	12,1	2 807 971	288 053	10,2
6	Lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels	245 214	15 576	0,6	63 750	9 240	0,3
7	Gemüse, Pflanzen, Wurzeln und Knollen, die zu Ernäh- rungszwecken verwendet werden	672 738	44 605	1,8	462 596	43 204	1,5
	dar. mit spezifischen Zöllen	62 719	4 626	0,2	19 500	3 329	0,1
8	Genießbare Früchte; Schalen von Zitrusfrüchten oder von Melonen	1 050 699	126 394	5,1	1 077 282	125 882	4,4
	dar. mit spezifischen Zöllen	11 399	2 146	0,1	17 100	3 221	0,1
9	Kaffee, Tee, Mate und Gewürze	1 052 856	103 083	4,2	1 057 046	102 355	3,6
	dar. mit spezifischen Zöllen	1 001	132	0,0	873	97	0,0
10	Getreide	—	—	—	—	—	—
11	Müllereierzeugnisse; Malz; Stärke; Kleber; Inulin	3 524	287	0,0	4 117	339	0,0
12	Ölsaaten usw.; verschiedene Samen und Früchte; Pflan- zen zum Gewerbe- und Heilgebrauch; Stroh und Futter	115 485	5 489	0,2	121 371	6 037	0,2
13	Pflanzliche Rohstoffe zum Färben oder Gerben; Gummien, Harze und andere pflanzliche Säfte und Auszüge	15 504	812	0,0	16 276	908	0,0
14	Flechtstoffe, Schnitzstoffe und andere Waren pflanzlichen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen	4 785	100	0,0	5 533	88	0,0
III	Tierische und pflanzl. Fette, Öle und Wachse; Erzeugnisse ihrer Spaltung; genießbare verarbeitete Fette	314 996	22 094	0,9	329 092	25 367	0,9
IV	Waren der Lebensmittelindustrie; Getränke, alkoholische Flüssigkeiten und Essig; Tabak	2 557 958	454 778	18,5	2 369 943	486 553	17,2
16	Zubereitungen von Fleisch, Fischen, Krebstieren und Weichtieren	165 507	35 535	1,4	172 888	38 325	1,4
17	Zucker und Zuckerwaren	38 502	6 113	0,2	15 231	5 976	0,2
	dar. mit spezifischen Zöllen	36 197	5 568	0,2	13 950	5 680	0,2
18	Kakao und Zubereitungen aus Kakao	287 481	20 892	0,9	225 827	18 524	0,7
	dar. mit spezifischen Zöllen	69 596	9 102	0,4	16 816	6 803	0,2
19	Zubereitungen auf der Grundlage von Getreide, Mehl oder Stärke; Backwaren	34 422	5 636	0,2	19 200	5 919	0,2
	dar. mit spezifischen Zöllen	33 744	5 629	0,2	19 200	5 919	0,2
20	Zubereitungen von Gemüse, Küchenkräutern, Früchten und anderen Pflanzen oder Pflanzenteilen	736 445	132 332	5,4	542 504	120 398	4,3
21	Verschiedene Lebensmittelzubereitungen	47 488	6 897	0,3	30 883	7 406	0,3
	dar. mit spezifischen Zöllen	20 553	3 459	0,1	10 586	3 365	0,1
22	Getränke, alkoholische Flüssigkeiten und Essig	434 657	106 256	4,3	375 088	120 572	4,3
	dar. mit spezifischen Zöllen	415 599	104 176	4,2	367 740	118 630	4,2
23	Rückstände und Abfälle der Lebensmittelindustrie; zu- bereitetes Futter	273 460	6 573	0,3	316 570	6 876	0,2
24	Tabak	539 996	134 544	5,5	671 752	162 557	5,7
	dar. mit spezifischen Zöllen	437 069	102 075	4,2	478 512	106 595	3,8
V	Mineralische Stoffe	549 080	22 384	0,9	491 022	19 878	0,7
25	Salz; Schwefel; Steine und Erden; Gips, Kalk und Zement dar. mit spezifischen Zöllen	42 761	1 448	0,1	34 506	1 383	0,0
	dar. mit spezifischen Zöllen	161	48	0,0	198	66	0,0
26	Metallurgische Erze sowie Schlacken und Aschen	—	—	—	—	—	—
27	Mineralische Brennstoffe; Mineralöle und Erzeugnisse ihrer Destillation; bituminöse Stoffe; Mineralwachse	506 319	20 936	0,9	456 516	18 495	0,7
	dar. mit spezifischen Zöllen	2 500	884	0,0	2 396	688	0,0
VI	Erzeugnisse der chemischen Industrie und verwandter Industrien	1 900 218	157 644	6,4	1 593 616	166 829	5,9
28	Anorganische chemische Erzeugnisse; Verbindungen von Edelmetallen; radioaktive Elemente, Isotope usw.	206 527	11 913	0,5	176 844	13 856	0,5
	dar. mit spezifischen Zöllen	31	0	0,0	—	—	—
29	Organische chemische Erzeugnisse	581 336	51 626	2,1	515 736	59 132	2,1
	dar. mit spezifischen Zöllen	640	244	0,0	1 657	439	0,0
30	Pharmazeutische Erzeugnisse	141 946	14 226	0,6	136 710	15 122	0,5
31	Düngemittel	25 423	927	0,0	11 233	770	0,0
32	Gerb- und Farbstoffauszüge; Tannine usw.; Farbstoffe, Farben, Lacke und Färbemittel; Kitten; Tinten	173 006	16 737	0,7	145 148	17 604	0,6
33	Ätherische Öle und Resinoide; Riech-, Körperpflege- und Schönheitsmittel	88 202	5 721	0,2	60 890	5 561	0,2

¹⁾ Deutscher Zolltarif (Ausgabe 1968, Kurzfassung).

17. Zollsollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs

Ab- schnitt bzw. Kapitel des Zoll- tarifs	Warenbenennung ¹⁾	1968			1969		
		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag	
			1 000 DM	%		1 000 DM	%
34	Seifen, grenzflächenaktive Stoffe, Waschmittel usw., Schmiermittel und Wachse; Schuhecreme und dgl.; Kerzen	80 328	6 178	0,3	58 420	6 171	0,2
35	Eiweißstoffe und Klebstoffe	33 802	1 522	0,1	34 838	2 183	0,1
	dar. mit spezifischen Zöllen	231	57	0,0	83	17	0,0
36	Pulver und Sprengstoffe; Feuerwerksartikel; Zündhölzer; Zündmetalllegierungen; leicht entzündliche Stoffe	15 528	1 708	0,1	17 980	2 243	0,1
37	Erzeugnisse zu photographischen und kinematographischen Zwecken	232 597	22 060	0,9	162 325	19 819	0,7
	dar. mit spezifischen Zöllen	28 124	1 428	0,1	17 397	1 098	0,0
38	Verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie	321 523	25 026	1,0	273 492	24 368	0,9
	dar. mit spezifischen Zöllen	1 081	176	0,0	1 965	310	0,0
VII	Kunststoffe, Zelluloseäther und -ester und Waren daraus; Kautschuk und Kautschukwaren	988 761	90 239	3,7	648 296	96 078	3,4
39	Kunststoffe, Zelluloseäther und -ester und Waren daraus	690 096	64 645	2,6	438 898	70 100	2,5
40	Kautschuk (Naturkautschuk, synthetischer Kautschuk und Faktis) und Kautschukwaren	298 665	25 594	1,0	209 398	25 978	0,9
VIII	Häute, Felle, Leder, Pelzfelle und Waren daraus; Sattler- waren; Reiseartikel, Handtaschen und ähnliche Behältnisse; Waren aus Därmen	368 998	21 232	0,9	296 379	28 720	1,0
41	Häute und Felle; Leder	193 293	7 868	0,3	93 128	7 724	0,3
42	Lederwaren; Sattlerwaren; Reiseartikel, Handtaschen und ähnliche Behältnisse; Waren aus Därmen	78 509	6 672	0,3	71 140	9 225	0,3
43	Pelzfelle und künstliches Pelzwerk; Waren daraus	97 196	6 692	0,3	132 111	11 771	0,4
IX	Holz, Holzkohle und Holzwaren; Kork und Korkwaren; Flechtwaren und Korbmacherwaren	334 269	25 275	1,0	287 730	30 634	1,1
44	Holz, Holzkohle und Holzwaren	248 887	16 030	0,7	213 410	21 371	0,8
45	Kork und Korkwaren	52 946	5 548	0,2	42 704	5 674	0,2
46	Flechtwaren und Korbmacherwaren	32 436	3 697	0,2	31 616	3 589	0,1
X	Ausgangsstoffe für die Papierherstellung; Papier, Pappe und Waren daraus	1 310 162	148 591	6,1	1 246 494	168 380	5,9
47	Ausgangsstoffe für die Papierherstellung	90 340	4 587	0,2	107 314	5 149	0,2
48	Papier und Pappe; Waren aus Papierhalbstoff, Papier und Pappe	1 178 015	140 936	5,7	1 108 460	159 626	5,6
	dar. mit spezifischen Zöllen	2 955	364	0,0	—	—	—
49	Waren des Buchhandels und Erzeugnisse des graphischen Gewerbes	41 807	3 068	0,1	30 720	3 605	0,1
XI	Spinnstoffe und Waren daraus	3 500 446	295 258	12,0	2 290 026	333 544	11,8
50	Seide, Schappeseide und Bourretteide	50 399	3 926	0,2	30 395	3 665	0,1
51	Kunstseide (synthetische und künstliche Spinnfäden)	387 083	24 646	1,0	169 223	21 125	0,7
52	Metallgarne	3 103	234	0,0	1 877	168	0,0
53	Wolle, feine und grobe Tierhaare, Roßhaar	482 268	17 338	0,7	150 831	14 075	0,5
54	Flachs und Ramie	16 323	946	0,0	7 440	861	0,0
55	Baumwolle	268 499	20 138	0,8	219 384	24 034	0,8
56	Zellwolle (synthetische und künstliche Spinnfasern)	318 961	22 064	0,9	219 647	26 469	0,9
57	Andere pflanzliche Spinnstoffe; Papiergarne und Gewebe aus Papiergarnen	34 753	2 110	0,1	12 018	1 934	0,1
58	Teppiche usw.; Samt, Plüsch, Schlingengewebe usw.; Bänder; Posamentierwaren; Tülle, Netzstoffe; Spitzen usw. dar. mit spezifischen Zöllen	587 132	63 345	2,6	448 116	58 876	2,1
		222 453	26 931	1,1	273 219	29 213	1,0
59	Watte und Filze, Tauwerk und Seilerwaren; Spezialgewebe usw.; technische Gegenstände aus Spinnstoffen	154 488	9 272	0,4	80 585	9 970	0,4
60	Gewirke	511 258	44 258	1,8	317 872	59 819	2,1
61	Bekleidung und Bekleidungszubehör, aus Spinnstoffen ...	595 693	75 449	3,1	567 623	100 392	3,5
62	Andere fertiggestellte Waren aus Spinnstoffen	90 285	11 520	0,5	64 968	12 151	0,4
63	Altwaren; Lumpen	201	12	0,0	47	5	0,0
XII	Schuhe; Kopfbedeckungen; Regen- und Sonnenschirme; künstl. Blumen; Waren aus Menschenhaaren; Fächer ...	500 693	36 908	1,5	256 504	38 169	1,3
64	Schuhe, Gamaschen und ähnliche Waren; Teile davon ...	415 261	27 294	1,1	161 674	25 392	0,9
65	Kopfbedeckungen und Teile davon	34 398	3 027	0,1	23 623	3 027	0,1
66	Regenschirme, Sonnenschirme, Gehstöcke, Peitschen, Reitpeitschen und Teile davon	25 159	3 558	0,1	24 921	3 964	0,1
67	Zugerichtete Federn und Daunen und Waren daraus; künstl. Blumen; Waren aus Menschenhaaren; Fächer	25 875	3 029	0,1	46 286	5 786	0,2

¹⁾ Deutscher Zolltarif (Ausgabe 1968, Kurzfassung).

17. Zollsollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs

Ab- schnitt bzw. Kapitel des Zoll- tarifs	Warenbenennung ¹⁾	1968			1969		
		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag	
			1 000 DM	%		1 000 DM	%
XIII	Waren aus Steinen, Gips, Zement, Asbest, Glimmer oder ähnlichen Stoffen; keramische Waren; Glas und Glaswaren	610 498	46 080	1,9	442 431	50 997	1,8
68	Waren aus Steinen, Gips, Zement, Asbest, Glimmer oder ähnlichen Stoffen	219 934	12 297	0,5	173 421	13 014	0,5
69	Keramische Waren	190 909	17 880	0,7	160 917	21 728	0,8
	dar. mit spezifischen Zöllen	35 095	4 916	0,2	65 154	9 205	0,3
70	Glas und Glaswaren	199 655	15 903	0,6	108 093	16 255	0,6
	dar. mit spezifischen Zöllen	2 893	306	0,0	885	82	0,0
XIV	Echte Perlen, Edelsteine und dgl.; Edelmetalle usw., Waren daraus; Phantasieschmuck; Münzen	92 532	3 399	0,1	44 385	4 125	0,1
71	Echte Perlen, Edelsteine und dgl.; Edelmetalle usw., Waren daraus; Phantasieschmuck	92 532	3 399	0,1	44 385	4 125	0,1
72	Münzen	—	—	—	—	—	—
XV	Unedle Metalle und Waren daraus	2 357 485	166 108	6,8	2 484 925	216 979	7,7
73	Eisen und Stahl	1 243 436	92 789	3,8	1 306 806	116 158	4,1
	dar. mit spezifischen Zöllen	10 669	1 019	0,0	11 947	1 072	0,0
74	Kupfer	146 580	8 424	0,3	91 833	8 444	0,3
75	Nickel	26 168	1 237	0,1	40 951	2 352	0,1
76	Aluminium	434 004	24 678	1,0	532 352	41 965	1,5
77	Magnesium, Beryllium (Glucinium)	22 446	1 531	0,1	20 512	1 877	0,1
78	Blei	38 091	1 640	0,1	35 060	1 498	0,1
	dar. mit spezifischen Zöllen	36 345	1 566	0,1	34 491	1 436	0,1
79	Zink	49 535	2 735	0,1	38 156	2 664	0,1
	dar. mit spezifischen Zöllen	29 944	1 148	0,0	20 844	957	0,0
80	Zinn	1 454	71	0,0	679	78	0,0
81	Andere unedle Metalle	72 918	3 951	0,2	96 402	5 712	0,2
82	Werkzeuge; Messerschmiedewaren und Edbestecke, aus unedlen Metallen	201 150	19 217	0,8	231 421	25 617	0,9
83	Verschiedene Waren aus unedlen Metallen	121 703	9 835	0,4	90 753	10 614	0,4
XVI	Maschinen, Apparate und mechanische Geräte; elektrotechnische Waren	4 363 502	333 512	13,6	4 556 226	462 295	16,3
84	Kessel, Maschinen, Apparate und mechanische Geräte	3 059 662	213 708	8,7	3 228 568	294 903	10,4
85	Elektr. Maschinen, Apparate und Geräte sowie andere elektrotechnische Waren	1 303 840	119 804	4,9	1 327 658	167 392	5,9
	dar. mit spezifischen Zöllen	369	93	0,0	700	178	0,0
XVII	Beförderungsmittel	1 167 208	59 465	2,4	421 993	54 913	1,9
86	Schienefahrzeuge; ortsfestes Gleismaterial usw.	12 580	332	0,0	7 133	610	0,0
87	Zugmaschinen, Kraftwagen, Krafträder, Fahrräder und andere nicht schienengebundene Landfahrzeuge	1 063 791	53 513	2,2	309 877	46 363	1,6
88	Luftfahrzeuge	63 252	4 422	0,2	66 867	5 961	0,2
89	Wasserfahrzeuge und schwimmende Vorrichtungen	27 585	1 198	0,0	38 116	1 979	0,1
XVIII	Optische und medizinische Instrumente; Meß-, Prüf-Instrumente usw.; Uhrmacherwaren; Musikinstrumente	951 723	90 206	3,7	1 002 336	112 784	4,0
90	Optische und medizinische Instrumente usw.; Meß-, Prüf- und Präzisionsinstrumente usw.	660 229	66 142	2,7	695 672	82 766	2,9
91	Uhrmacherwaren	129 842	8 534	0,3	132 911	9 762	0,3
	dar. mit spezifischen Zöllen	41 948	2 323	0,1	52 478	2 456	0,1
92	Musikinstrumente; Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte; Teile davon	161 652	15 530	0,6	173 753	20 256	0,7
	dar. mit spezifischen Zöllen	424	29	0,0	480	32	0,0
XIX	Waffen und Munition; Teile davon	28 622	3 048	0,1	24 609	2 998	0,1
93							
XX	Verschiedene Waren	1 654 345	111 109	4,5	1 775 861	133 710	4,7
94	Möbel; medizinisch-chirurgische Möbel; Bettenausstattungen und ähnliche Waren	187 827	16 476	0,7	136 417	18 456	0,7
95	Bearbeitete Schnitz- und Formstoffe; Waren aus Schnitz- und Formstoffen	6 355	452	0,0	4 784	456	0,0
96	Besen, Bürsten, Pinsel, Staubwedel, Puderquasten und Siebwaren	8 870	1 028	0,0	7 889	1 226	0,0
97	Spielzeug, Spiele, Scherzartikel und Sportgeräte	218 621	33 132	1,3	208 880	36 976	1,3
98	Verschiedene Waren	1 232 672	60 021	2,4	1 417 891	76 596	2,7
XXI	Kunstgegenstände, Sammlungsstücke und Antiquitäten	—	—	—	—	—	—
99							
	Insgesamt	27 300 093	2 455 755	100	24 147 257	2 830 541	100
	dar. mit spezifischen Zöllen	1 503 740	278 445	11,3	1 428 171	300 888	10,6

¹⁾ Deutscher Zolltarif (Ausgabe 1968, Kurzfassung).

B. Generalhandel

1. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen*)

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zu- sammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	zu- sammen	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tie- rischen	pflanz- lichen					zu- sammen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse
Einfuhr												
Werte in Mill. DM												
1954	19 893	7 511	247	1 366	4 566	1 332	12 381	5 564	3 518	3 300	1 945	1 354
1955	25 014	7 947	283	1 566	4 675	1 423	17 067	7 352	4 963	4 752	2 828	1 925
1956	28 616	9 586	396	1 927	5 556	1 708	18 886	8 259	5 280	5 346	3 000	2 346
1957	32 414	10 307	322	2 057	6 111	1 816	21 954	9 520	5 786	6 649	3 449	3 200
1958	32 097	9 971	431	1 952	5 719	1 869	21 840	7 726	5 338	8 776	3 935	4 840
1959	36 976	11 340	594	2 446	6 507	1 793	25 298	7 801	6 044	11 454	4 832	6 621
1960	44 073	11 861	600	2 546	6 695	2 019	31 811	9 349	8 201	14 262	5 901	8 361
1961	45 684	12 249	557	2 768	7 015	1 909	32 935	9 181	7 692	16 063	6 176	9 887
1962	49 828	13 801	416	2 927	8 357	2 102	35 584	8 860	7 838	18 886	6 727	12 159
1963	53 651	13 228	352	2 759	7 866	2 251	39 912	9 442	8 338	22 133	7 285	14 848
1964	60 121	14 573	389	2 966	8 696	2 522	44 958	10 994	9 892	24 072	8 699	15 373
1965	71 536	17 212	664	3 455	10 451	2 642	53 646	11 473	10 885	31 288	10 584	20 703
1966	73 897	17 898	462	3 503	11 018	2 914	55 204	11 850	10 902	32 452	10 730	21 722
1967	71 148	16 884	220	3 380	10 658	2 625	53 328	11 871	11 011	30 446	9 570	20 877
1968	82 261	17 484	272	3 763	10 683	2 766	63 716	13 740	13 686	36 290	12 751	23 539
1969	98 762	19 430	360	4 193	12 094	2 783	78 095	14 604	16 781	46 709	15 859	30 850
Anteil der Warengruppen an der Gesamteinfuhr in %												
1954	100	37,8	1,2	6,9	23,0	6,7	62,2	28,0	17,7	16,6	9,8	6,8
1955	100	31,8	1,1	6,3	18,7	5,7	68,2	29,4	19,8	19,0	11,3	7,7
1956	100	33,5	1,4	6,7	19,4	6,0	66,0	28,9	18,5	18,7	10,5	8,2
1957	100	31,8	1,0	6,3	18,9	5,6	67,7	29,4	17,9	20,5	10,6	9,9
1958	100	31,1	1,3	6,1	17,8	5,8	68,0	24,1	16,6	27,3	12,3	15,1
1959	100	30,7	1,6	6,6	17,6	4,9	68,4	21,1	16,3	31,0	13,1	17,9
1960	100	26,9	1,4	5,8	15,2	4,6	72,2	21,2	18,6	32,4	13,4	19,0
1961	100	26,8	1,2	6,1	15,4	4,2	72,1	20,1	16,8	35,2	13,5	21,6
1962	100	27,7	0,8	6,9	16,8	4,2	71,4	17,8	15,7	37,9	13,5	24,4
1963	100	24,7	0,7	5,1	14,7	4,2	74,4	17,6	15,5	41,3	13,6	27,7
1964	100	24,2	0,6	4,9	14,5	4,2	74,8	18,3	16,5	40,0	14,5	25,6
1965	100	24,1	0,9	4,8	14,6	3,7	75,0	16,0	15,2	43,7	14,8	28,9
1966	100	24,2	0,6	4,7	14,9	3,9	74,7	16,0	14,8	43,9	14,5	29,4
1967	100	23,7	0,3	4,8	15,0	3,7	75,0	16,7	15,5	42,8	13,4	29,3
1968	100	21,3	0,3	4,6	13,0	3,4	77,5	16,7	16,6	44,1	15,5	28,6
1969	100	19,7	0,4	4,2	12,2	2,8	79,1	14,8	17,0	47,3	16,1	31,2
Ausfuhr												
Werte in Mill. DM												
1954	22 284	698	17	180	306	196	21 586	1 715	2 894	16 976	4 123	12 853
1955	25 983	851	35	203	444	168	25 132	1 598	3 281	20 253	4 802	15 451
1956	31 177	1 029	25	185	574	245	30 066	1 753	3 832	24 482	5 981	18 500
1957	36 328	1 025	19	213	520	273	35 207	2 000	4 171	29 037	7 176	21 860
1958	37 527	1 164	30	275	574	285	36 245	1 778	3 909	30 558	6 814	23 744
1959	41 864	1 286	49	275	640	322	40 457	2 029	4 330	34 098	8 034	26 064
1960	48 854	1 460	53	315	705	387	47 235	2 246	5 129	39 859	9 749	30 111
1961	51 930	1 466	39	279	746	403	50 266	2 226	5 402	42 638	9 815	32 823
1962	53 751	1 515	50	280	717	468	52 021	2 400	5 085	44 535	9 952	34 583
1963	59 124	1 688	106	323	774	485	57 185	2 524	5 529	49 132	10 547	38 585
1964	65 816	2 003	137	391	913	562	63 546	2 546	5 829	55 171	11 952	43 219
1965	72 539	2 333	125	543	1 081	584	69 897	2 584	6 366	60 947	13 426	47 521
1966	81 611	2 339	116	582	1 058	583	78 913	2 868	7 289	68 756	14 847	53 909
1967	88 075	2 856	212	793	1 175	676	84 815	2 914	7 703	74 198	16 696	57 501
1968	100 520	3 353	246	1 008	1 351	748	96 699	3 214	8 706	84 778	18 352	66 426
1969	114 574	4 039	376	1 241	1 639	782	109 944	3 157	9 042	97 745	21 229	76 516
Anteil der Warengruppen an der Gesamtausfuhr in %												
1954	100	3,1	0,1	0,8	1,4	0,9	96,9	7,7	13,0	76,2	18,5	57,7
1955	100	3,3	0,1	0,8	1,7	0,6	96,7	6,2	12,6	77,9	18,5	59,5
1956	100	3,3	0,1	0,6	1,8	0,8	96,4	5,6	12,3	78,5	19,2	59,3
1957	100	2,8	0,1	0,6	1,4	0,8	96,9	5,5	11,5	79,9	19,8	60,2
1958	100	3,1	0,1	0,7	1,5	0,8	96,6	4,7	10,4	81,4	18,2	63,3
1959	100	3,1	0,1	0,7	1,5	0,8	96,6	4,8	10,3	81,4	19,2	62,3
1960	100	3,0	0,1	0,6	1,4	0,8	96,7	4,6	10,5	81,6	20,0	61,6
1961	100	2,8	0,1	0,5	1,4	0,8	96,8	4,3	10,4	82,1	18,9	63,2
1962	100	2,8	0,1	0,5	1,3	0,9	96,8	4,5	9,5	82,9	18,5	64,3
1963	100	2,9	0,2	0,5	1,3	0,8	96,7	4,3	9,4	83,1	17,8	65,3
1964	100	3,0	0,2	0,6	1,4	0,9	96,6	3,9	8,9	83,8	18,2	65,7
1965	100	3,2	0,2	0,7	1,5	0,8	96,4	3,6	8,8	84,0	18,5	65,5
1966	100	2,9	0,1	0,7	1,3	0,7	96,7	3,5	8,9	84,2	18,2	66,1
1967	100	3,2	0,2	0,9	1,3	0,8	96,3	3,3	8,7	84,2	19,0	65,3
1968	100	3,3	0,2	1,0	1,3	0,7	96,2	3,2	8,7	84,3	18,3	66,1
1969	100	3,5	0,3	1,1	1,4	0,7	96,0	2,8	7,9	85,3	18,5	66,8

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

1) Ab 1956 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nicht mehr in den einzelnen Warengruppen, sondern nur noch in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

C. Lagerverkehr

1. Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr*)

Jahr	Einfuhr auf Lager		Einfuhr aus Lager		Ausfuhr aus Lager	
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾
1954	2 503	12,6	1 947	10,1	249	1,1
1955	2 927	11,7	2 386	9,7	266	1,0
1956	3 327	11,6	2 675	9,6	315	1,0
1957	3 661	11,3	2 944	9,3	360	1,0
1958	3 998	12,5	3 034	9,7	529	1,4
1959	4 183	11,3	3 029	8,5	680	1,6
1960	5 641	12,8	4 291	10,0	908	1,9
1961	5 547	12,1	4 226	9,5	952	1,8
1962	3 927	7,9	3 597	7,3	776	1,4
1963	4 418	8,2	3 044	5,8	814	1,4
1964	4 570	7,6	3 288	5,6	895	1,4
1965	4 512	6,3	3 424	4,9	888	1,2
1966	4 539	6,1	3 313	4,6	982	1,2
1967	4 110	5,8	3 146	4,5	1 030	1,2
1968	4 266	5,2	3 183	3,9	969	1,0
1969	4 123	4,2	3 333	3,4	1 018	0,9

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

1) % der Einfuhr im Generalhandel. — 2) % der Einfuhr im Spezialhandel. — 3) % der Ausfuhr im Generalhandel.

D. Veredelungsverkehr

1. Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr*)

Jahr	Aktiver Veredelungsverkehr								Passiver Veredelungsverkehr			
	Einfuhr zur				Ausfuhr nach				Ausfuhr zur		Einfuhr nach	
	Eigenveredelung		Lohnveredelung		Eigenveredelung		Lohnveredelung		Veredelung			
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾
1954	400	2,1	234	1,2	470	2,1	242	1,1	84	0,4	128	0,7
1955	554	2,3	275	1,1	633	2,5	338	1,3	73	0,3	104	0,4
1956	730	2,6	214	0,8	1 013	3,3	319	1,0	49	0,2	74	0,3
1957	961	3,0	227	0,7	1 710	4,8	366	1,0	117	0,3	140	0,4
1958	970	3,1	241	0,8	2 924	7,9	407	1,1	164	0,4	176	0,6
1959	1 174	3,3	363	1,0	3 474	8,4	534	1,3	247	0,6	275	0,8
1960	1 594	3,7	400	0,9	4 416	9,2	577	1,2	334	0,7	368	0,9
1961	1 649	3,7	408	0,9	5 617	11,0	581	1,1	406	0,8	471	1,1
1962	1 594	3,2	546	1,1	5 528	10,4	833	1,6	510	1,0	635	1,3
1963	1 546	3,0	486	0,9	6 401	11,0	693	1,2	582	1,0	758	1,4
1964	2 083	3,5	606	1,0	8 173	12,6	842	1,3	897	1,4	1 123	1,9
1965	2 614	3,7	627	0,9	10 232	14,3	880	1,2	1 408	2,0	1 641	2,3
1966	2 786	3,8	731	1,0	12 295	15,2	1 012	1,3	1 657	2,1	2 080	2,9
1967	3 096	4,4	828	1,2	13 307	15,3	1 189	1,4	1 597	1,8	1 834	2,6
1968	2 114	2,6	811	1,0	13 214	13,3	1 177	1,2	1 035	1,0	1 184	1,5
1969	1 801	1,8	790	0,8	10 877	9,6	1 033	0,9	545	0,5	700	0,7

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

1) % der Ein- bzw. Ausfuhr im Spezialhandel.

E. Durchfuhr

1. Durchfuhr durch die Bundesrepublik Deutschland nach Warengruppen*)

Jahr	Ins-gesamt ¹⁾	Durchfuhr ohne Seumschlag und Luftumschlag										See-um-schlag ⁴⁾	Luft-um-schlag ⁴⁾	
		Zu-sam-men ¹⁾	Ernährungswirtschaft				Gewerbliche Wirtschaft				Außerdem			
			Le-bende Tiere ²⁾	Nahrungsmittel		Ge-nuß-mittel	Roh-stoffe	Halb-waren	Fertigwaren		Pferde			Wasser-fahr-zeuge
				tie-rischen Ursprungs	pflanz-lichen Ursprungs				Vor-erzeug-nisse	End-erzeug-nisse ³⁾				
1 000 t										Stück		1 000 t		
1954 ..	.	10 623	33	333	1 878	96	2 922	3 816	1 001	432	35 475	69	.	.
1955 ..	.	12 749	46	411	2 151	89	4 245	3 946	1 236	466	30 300	75	.	.
1956 ..	.	14 449	37	394	2 453	93	4 883	4 673	1 247	492	40 583	104	.	.
1957 ..	.	13 891	35	428	1 893	126	5 061	4 262	1 313	568	31 102	193	.	.
1958 ..	13 693	12 458	31	463	1 919	131	3 502	3 972	1 670	559	24 850	250	1 235	1
1959 ..	12 926	11 310	34	489	1 982	139	2 705	3 440	1 671	606	54 069	264	1 616	1
1960 ..	14 431	12 837	37	503	1 803	140	3 480	4 079	1 849	678	55 767	291	1 593	1
1961 ..	14 371	13 144	64	543	1 794	154	3 313	4 016	2 129	845	62 060	365	1 225	2
1962 ..	14 050	12 735	34	600	1 934	140	3 059	3 822	1 962	879	50 078	493	1 310	5
1963 ..	15 183	14 124	70	711	2 077	140	3 973	3 752	2 080	1 038	35 539	526	1 052	6
1964 ..	16 341	15 086	55	761	2 869	138	3 505	3 688	2 603	1 236	35 455	711	1 246	8
1965 ..	17 587	16 292	34	760	2 914	159	3 565	4 315	3 032	1 286	37 574	1 282	1 284	11
1966 ..	18 906	17 560	22	793	2 991	164	3 842	4 538	3 520	1 414	32 070	1 322	1 328	17
1967 ..	19 222	17 951	26	890	2 561	178	3 729	4 568	4 166	1 575	21 588	4 257	1 250	21
1968 ..	21 176	19 885	52	912	2 680	217	4 503	5 129	4 263	1 853	33 731	8 975	1 266	25
1969 ..	22 630	21 144	40	943	2 897	248	4 563	5 177	4 832	2 146	36 210	6 233	1 452	34

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

1) Einschl. Sammelgut. Ohne Pferde und Wasserfahrzeuge. — 2) Ohne Pferde. — 3) Ohne Wasserfahrzeuge. — 4) Angaben über den See- und Luftumschlag werden erst seit 1959 erfaßt.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Außenhandel

enthalten ist:

VI. Rechtspflege

Zollzuwiderhandlungen 1963 *St. Jb. 1965, S. 136*

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Handel und Verkehr S. 119 ff. — Arbeitslose und offene Stellen in Handelsberufen Tab. 1 b, S. 126 — Lehr- und Anlernlinge in Handelsberufen S. 128 f. — Berufsausbildung bei Industrie- und Handelskammern Tab. 2, S. 129

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Industrie- und Handelskammern, Auslands handelskammern S. 132 — Arbeitgeberverbände (Außenhandel) Tab. 7, S. 136 — Gewerkschaften (»Handel, Banken und Versicherungen«, DAG, DHV) Tab. 8, S. 136

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Fischanlandungen im Ausland Tab. 8, S. 159

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Unternehmen, Arbeitsstätten und Beschäftigte im Handel am 6. 6. 1961 (Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1961) *St. Jb. 1969, S. 172* — Bilanzen von Aktiengesellschaften des Handels S. 170 ff.

XII. Industrie und Handwerk

Auslandsumsatz der Industrie S. 186, 194 f. — Ein- und Ausfuhr von Strom, Gas, Kohle und Heizöl S. 215 f., 219 — Handwerksbetriebe und Beschäftigte im Handel am 31. 3. 1968 bzw. 30. 9. 1967 (Ergebnis der Handwerkszählung 1968) *St. Jb. 1969, S. 239*

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Umsatz der Handelsvertreter im Außenhandel 1959 *St. Jb. 1966, S. 303* — Internationale Messen und Ausstellungen S. 254 — Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) S. 256

XV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr 1960 bis 1966 nach Monaten *St. Jb. 1967, Tab. 4, S. 302* — Wichtigste Waren der Ein- und Ausfuhr 1962 bis 1966 *St. Jb. 1967, S. 311 f.* — Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1965 *St. Jb. 1966, S. 337 ff.* — Ein- und Ausfuhr 1961 nach Warenuntergruppen und wichtigsten Ländern *St. Jb. 1962, S. 317 ff.*

XVI. Verkehr

Güterverkehr mit dem Ausland (auch Durchgangsverkehr) auf Eisenbahnen S. 297 f.; — auf Lastkraftwagen S. 303 f.; — auf Binnenwasserstraßen S. 307 f., Tab. 4, S. 82 f.; — über See S. 313 ff., 84*; — auf dem Luftwege S. 319 ff., 85* — Bestand des Groß-, Ein- und Ausfuhrhandels an Kraftfahrzeugen 1962 *St. Jb. 1963, S. 351*

XVII. Geld und Kredit

Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft S. 329 — Währungs- und Valutaparitäten S. 341 f. — Zahlungsschwierigkeiten des Ein- und Ausfuhrhandels 1959-1961 *St. Jb. 1962, S. 410*

XX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Ausgaben für Preisausgleich, Subventionen S. 374 — Einnahmen aus Zöllen S. 382, 95* — Umsatzsteuer im Handel S. 392 ff. — Schaumwein, Salz und Spielkarten (unversteuert) für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf S. 399 f. — Gewerbesteuer (Ein- und Ausfuhrhandel) 1958 *St. Jb. 1963, S. 452* — Lohnsummensteuer 1958 (Ein- und Ausfuhrhandel) *St. Jb. 1963, S. 455*

XXI. Preise

Preisindex der Grundstoffe ausländischer Herkunft S. 414 f. — Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter S. 421 — Index der Verkaufspreise für Ausfuhr Güter S. 422 — Einfuhrpreise S. 423 f.

XXII. Löhne und Gehälter

Angestelltenverdienste (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 447 ff. — Indices der Tariflöhne und -gehälter (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 457 f.

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Versorgungsbilanzen (Produktion zuzügl. Einfuhr abzüglich Ausfuhr) S. 470 f.

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Handels zum Inlandsprodukt S. 491 ff., 130* — Waren- und Dienstleistungsumsätze mit dem Ausland S. 503

XXV. Zahlungsbilanz

Ein- bzw. Ausfuhrüberschuß in der Zahlungsbilanz S. 505 ff., 134* ff.

Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) S. 534 ff.

Internationale Übersichten S. 70* ff.

XVI. Verkehr

Vorbemerkung

Erhebungsgebiet in der Verkehrsstatistik ist das Bundesgebiet. Grenzüberschreitender Verkehr ist der Verkehr des Erhebungsgebietes mit Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes sowie außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost). Durchgangsverkehr ist der Verkehr zwischen Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes durch das Erhebungsgebiet.

Das Gewicht der beförderten Güter wird als Bruttogewicht erfaßt.

A. Gesamtüberblick

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Eckzahlen über die statistisch erfaßten Verkehrsvorgänge dargestellt. Ergebnisse über den Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen werden nur in mehrjährigen Abständen ermittelt.

B. Eisenbahnverkehr

Alle Angaben beruhen auf Meldungen der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs (Deutsche Bundesbahn und nichtbundeseigene Eisenbahnen).

Der Nachweis des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken (Güterbewegungsstatistik) bezieht sich nur auf den frachtpflichtigen Wagenladungsverkehr.

C. Straßenverkehr

Die Länge der klassifizierten Straßen wird jährlich, die Breiten und Deckenarten in fünfjährigen Abständen ermittelt. Angaben über die nichtklassifizierten Straßen wurden für die Stichtage 31. 3. 1956, 1. 1. 1961 und 1. 1. 1966 erhoben.

Der Bestand an Kraftfahrzeugen mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen) wird aus der Zentralkartei beim Kraftfahrt-Bundesamt ermittelt.

Der Personenverkehr wird auf Grund monatlicher Meldungen der Straßenbahn-, Obus- und Kraftomnibusunternehmen (einschl. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost) zusammengestellt.

Beim Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen wird nach Nah- und Fernverkehr unterschieden. Nahverkehr ist jede Beförderung von Gütern innerhalb der Grenzen eines Gemeindebezirks oder innerhalb der Nahzone. Die Nahzone umschließt das Gebiet innerhalb eines Umkreises von 50 km Luftlinie um den Standort des Fahrzeuges; der Verkehr über die Grenzen der Nahzone hinaus oder außerhalb der Nahzone gilt als Fernverkehr. Laufend erfaßt wird der Fernverkehr deutscher und ausländischer Lastkraftfahrzeuge, soweit diese das Bundesgebiet berühren.

D. Binnenschifffahrt

Als schiffbare Wasserstraßen werden Flüsse und Kanäle nachgewiesen, die von Schiffen mit mindestens 50 t Tragfähigkeit benutzt werden können.

Der Schiffsbestand der Binnenflotte umfaßt die in der Bundesrepublik Deutschland registrierten Schiffe und wird auf Grund der beim Statistischen Bundesamt geführten Bestandskartei ermittelt.

Der Güterverkehr umfaßt die Transporte auf Binnenwasserstraßen sowie den Umschlag in den Häfen und sonstigen Lade- und Löschplätzen einschließlich des Seeverkehrs der Binnenhäfen mit Seehäfen des Bundesgebietes und mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes (Binnen-See-Verkehr). Nicht angesprochen werden u. a. der Leichterverkehr, der Verkehr von Binnenfischereifahrzeugen, von Baggerfahrzeugen, der Verkehr zu Wasserbaustellen sowie die Gütertransporte für den Eigenbedarf der Schiffe.

E. Seeschifffahrt

Der Bestand an Seeschiffen umfaßt die in der Bundesrepublik Deutschland registrierten Schiffe; die Zahlen werden aus der beim Bundesverkehrsministerium geführten Bestandskartei ermittelt. Der Nachweis erfolgt in Brutto-Registertonnen (BRT), einer in den meisten Staaten gebräuchlichen Maßeinheit für den Raumgehalt von Seeschiffen. 1 Registertonne = 100 engl. Kubikfuß = 2,8315 cbm.

In der Statistik des Schiffsverkehrs werden Zahl und Nettoregistertonnen (NRT = Maß für den nutzbaren Laderaum der Seeschiffe) der in den Seehäfen des Bundesgebietes »zu Handelszwecken« ankommenden und abgehenden Schiffe nachgewiesen. Als Seeverkehr gilt jede Fahrt, die außerhalb der deutschen Seegrenzen stattfindet oder bei der die Seegrenzen überschritten werden. Schiffe, die im Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes auf der gleichen Reise mehrere Häfen des Bundesgebietes angelaufen haben (sog. Zwischenhäfen), sind in den Tabellen, in denen der Schiffsverkehr für die einzelnen Häfen nachgewiesen wird, für jeden Hafen gezählt. In den übrigen Tabellen über den Schiffsverkehr ist die Ankunft bzw. der Abgang aus bzw. nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes nur einmal gezählt.

In der Statistik des Güterverkehrs über See werden die Transporte erfaßt, die in den Seehäfen des Bundesgebietes über See ankommen oder abgehen; der Seeverkehr mit Binnenhäfen des Bundesgebietes ist hier ebenfalls eingeschlossen (vgl. Binnenschifffahrt). Nicht angeschrieben werden der Schiffsbedarf und die Anlandungen der Gewinnungsfahrzeuge (z. B. Fischereifahrzeuge).

F. Luftverkehr

Der Bestand an Luftfahrzeugen wird aus der beim Luftfahrt-Bundesamt geführten Luftfahrzeugrolle übernommen.

Die Angaben über die Verkehrsmengen beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr auf den Flugplätzen des Bundesgebietes. Die Starts umfassen den gewerblichen Luftverkehr sowie den nichtgewerblichen Flugbetrieb mit Motorluftfahrzeugen.

G. Nachrichtenverkehr

Die Angaben über den Nachrichtenverkehr einschließlich Ton- und Fernsehrundfunk sind der Betriebsstatistik der Deutschen Bundespost entnommen.

H. Güterverkehr in Rohrleitungen

Die Angaben beziehen sich nur auf die Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen (ohne Feldleitungen).

J. Verkehrsunfälle

Ein meldepflichtiger Verkehrsunfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs Personen getötet oder verletzt wurden. Außerdem werden in der Straßenverkehrsunfallstatistik reine Sachschadensunfälle erfaßt. Die Verunglückten werden nachgewiesen: als Getötete, wenn sie am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben, als Schwerverletzte, wenn sie in eine Krankenanstalt zur stationären Behandlung eingeliefert wurden, als Leichtverletzte in allen übrigen Fällen.

A. Gesamtüberblick**1. Personenverkehr nach Verkehrszweigen**

Verkehrszweig	1964		1965		1966		1967		1968		1969 ¹⁾	
	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%
Beförderte Personen												
Eisenbahnverkehr ²⁾ ..	1 178	15,8	1 165	15,6	1 066	14,7	1 018	14,5	1 009	15,1	1 038	15,0
Straßenverkehr ³⁾												
Allgemeiner Linien-												
verkehr ⁴⁾	6 058	81,4	6 100	81,5	5 939	82,1	5 770	82,1	5 409	80,9	5 514	79,4
Sonderformen des												
Linienverkehrs ⁵⁾	135	1,8	147	2,0	156	2,2	163	2,3	184	2,8	302	4,3
Gelegenheits-												
verkehr ⁶⁾	58	0,8	63	0,8	64	0,9	65	0,9	69	1,0	69	1,0
Luftverkehr	8	0,1	10	0,1	12	0,2	13	0,2	15	0,2	18	0,3
Insgesamt ⁷⁾ ...	7 438	100	7 485	100	7 236	100	7 029	100	6 686	100	6 941	100
Geleistete Personenkilometer												
Eisenbahnverkehr ²⁾ ..	38 250	42,2	39 450	41,9	36 483	39,7	33 877	37,7	34 985	37,9	37 144	37,8
Straßenverkehr ³⁾												
Allgemeiner Linien-												
verkehr ⁴⁾	35 136	38,8	35 798	38,1	35 832	39,0	35 868	39,9	35 672	38,6	36 230	36,9
Sonderformen des												
Linienverkehrs ⁵⁾	4 248	4,7	4 537	4,8	4 692	5,1	4 503	5,0	5 126	5,5	7 001	7,1
Gelegenheits-												
verkehr ⁶⁾	10 348	11,4	11 022	11,7	11 358	12,4	11 749	13,0	12 026	13,0	12 393	12,6
Luftverkehr	2 661	2,9	3 252	3,5	3 546	3,9	3 954	4,4	4 549	4,9	5 414	5,5
Insgesamt ...	90 643	100	94 059	100	91 911	100	89 951	100	92 358	100	98 182	100

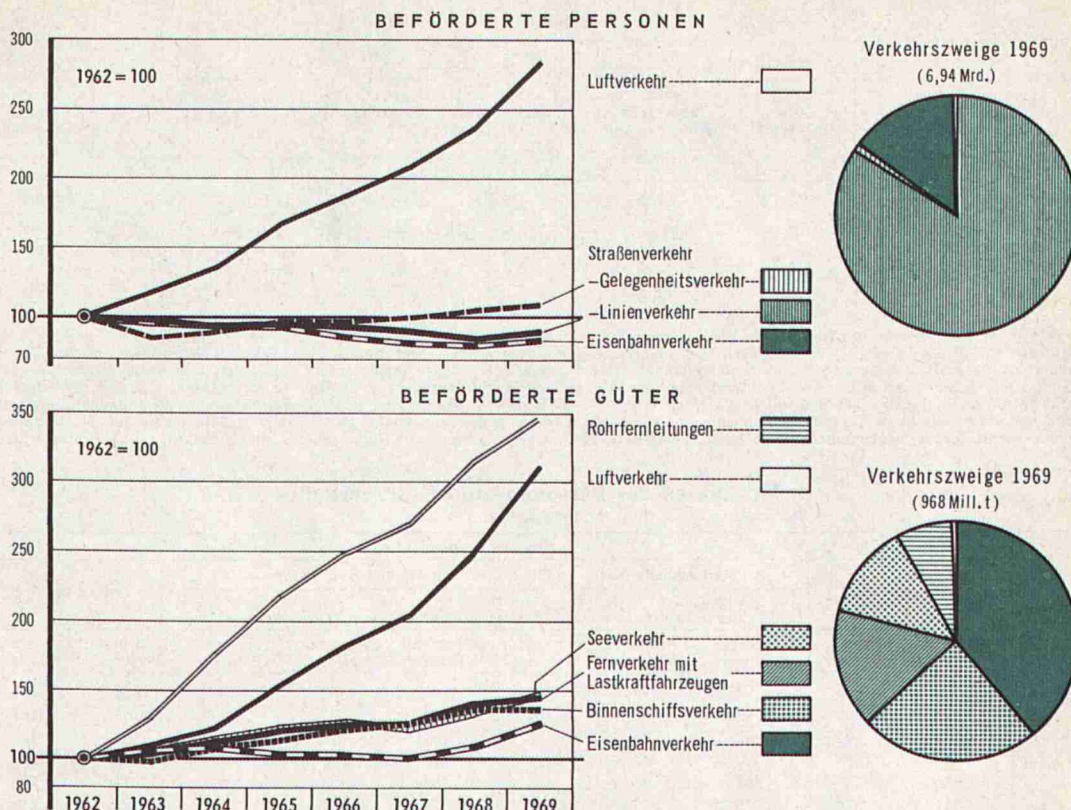
¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs; ohne Kraftwagenverkehr. — ³⁾ Verkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen. — ⁴⁾ § 42 PBefG. — ⁵⁾ § 43 PBefG; ab 1969 einschl. freigestellten Schülerverkehr. — ⁶⁾ Einschl. Ferienzeitreiseverkehr. — ⁷⁾ Einschl. Mehrfachzählungen durch Wechsel der Transportmittel.

2. Güterverkehr nach Verkehrszweigen

Verkehrszweig	Beförderte Güter						Berechnungs- grundlage: wirkliches Gewicht mal:	Geleistete Tonnenkilometer					
	1964	1965	1966	1967	1968	1969 ¹⁾		1964	1965	1966	1967	1968	1969 ¹⁾
	Mill. t							Mrd.					
Eisenbahnverkehr ²⁾ ..	346,6	329,9	323,2	319,4	345,9	380,0	wirkl. Entfernung	71,5	68,6	66,7	64,5	70,6	80,2
Fernverkehr mit Last- kraftfahrzeugen ³⁾ ..	124,2	133,3	137,4	136,9	152,4	157,8	Eisenbahntarif- entfernung ...	63,6	61,0	59,2	57,4	61,1	69,6
Nahverkehr mit Last- kraftfahrzeugen ⁴⁾ ..	.	1 509,7	.	.	.	.	Eisenbahntarif- entfernung ⁴⁾ ..	30,3	32,6	33,6	33,9	37,8	38,0
Binnenschiffsverkehr ⁵⁾	183,8	195,7	207,9	214,4	233,3	233,8	wirkl. Entfernung	.	29,9	.	.	.	.
Seeverkehr ⁶⁾	97,0	103,6	107,3	105,2	114,7	123,6	wirkl. Entfernung	40,6	43,6	45,1	45,8	47,9	47,7
Luftverkehr ⁷⁾	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3	—	—	—	—	—	—	—
Rohrfernleitungen ...	37,6	46,3	52,8	57,5	67,0	73,6	Großkreis-Ent- fernung	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
							Rohrlänge bis Grenze	7,1	8,9	9,9	10,0	13,7	14,8

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Frachtpflichtiger Verkehr und Dienstgutverkehr der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs; ohne Kraftwagenverkehr. — ³⁾ Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — ⁴⁾ Im Bundesgebiet, in der DDR und Berlin (Ost). — ⁵⁾ Ohne grenzüberschreitenden Verkehr. — ⁶⁾ Verkehr deutscher und ausländischer Schiffe auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes; einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen. — ⁷⁾ Ohne Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes; ab 1965 einschl. der Eigengewichte der im Fahrverkehr mit dem Ausland beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs. — ⁸⁾ Frachtbeförderung ohne Post.

PERSONENVERKEHR UND GÜTERVERKEHR NACH VERKEHRSZWEIGEN



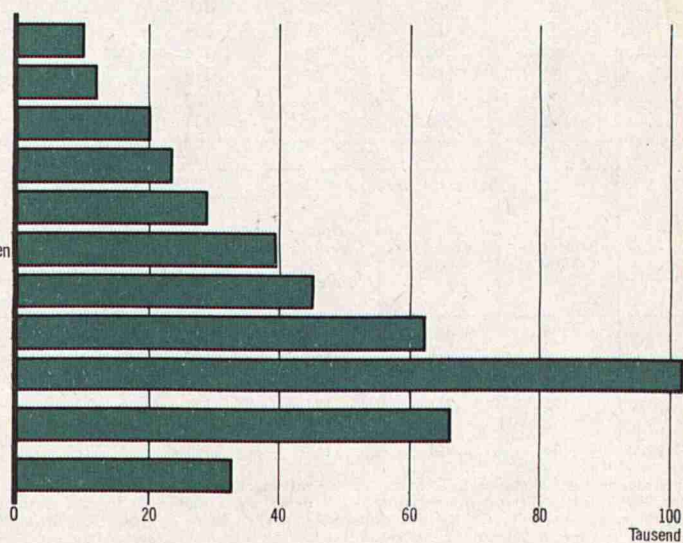
AUSGEWÄHLTE URSACHEN VON STRASSENVERKEHRSUNFÄLLEN MIT PERSONENSCHADEN 1968

Ursachen beim Fahrzeugführer

- Fehler beim Vorbeifahren
- Fehler beim Überholen, Überholtwerden
- Fehler beim Begegnungsverkehr
- Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern
- Zu dichtes Auffahren
- Falsches Einbiegen, Ein- oder Ausfahren, Wenden
- Alkoholeinfluß
- Nichtbeachten der Vorfahrt, Verkehrsregelung
- Zu schnelles Fahren

Ursachen beim Fußgänger

Straßenverhältnisse als Unfallursachen



3. Güterverkehr der Verkehrszweige 1968 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Mill. t								
Verkehrszweig	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenz- überschreitender Verkehr		Durchgangs- verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)					
		V = E	V	E	V	E		
V = Versand, E = Empfang →								
Eisenbahnverkehr ¹⁾	345,9 ¹⁾	259,6	1,5	4,2	31,5	23,9		5,2
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ²⁾	152,4 ²⁾	122,9	0,0	0,0	7,9	9,9		2,0
Binnenschiffsverkehr ³⁾	233,3	100,1	0,9	2,2	51,9	67,6		10,7
Seeverkehr ⁴⁾	114,7	3,2	0,0	0,0	24,1	87,4		—
Luftverkehr ⁵⁾	0,2	0,0	—	—	0,1	0,1		0,1
Rohrfernleitungen	67,0	20,6	—	—	—	46,4		—

¹⁾ Frachtpflichtiger Verkehr und Dienstgutverkehr der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs; ohne Kraftwagenverkehr. — ²⁾ Einschl. 4,3 Mill. t Stückgut und 15,7 Mill. t Dienstgut, die nicht nach Verkehrsbeziehungen aufgliedert werden können. — ³⁾ Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — ⁴⁾ Einschl. 3,9 Mill. t Stückgut und einschl. 5,7 Mill. t im Werkfernverkehr deutscher Fahrzeuge (geschätzte Untererfassung), die nicht nach Verkehrsbeziehungen aufgliedert werden können. — ⁵⁾ Verkehr deutscher und ausländischer Schiffe auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes; einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen. — ⁶⁾ Ohne Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes; einschl. der Eigengewichte der im Fährverkehr mit dem Ausland beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs (rd. 5,4 Mill. t). — ⁷⁾ Frachtbeförderung ohne Post.

4. Meßzahlen des Personen- und Güterverkehrs

1962 = 100

Jahr	Personenverkehr									
	Eisenbahnen ¹⁾		Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obusse und Kraftomnibusse						Luftverkehr ⁴⁾	
			Allgemeiner Linienverkehr ²⁾		Sonderformen des Linienverkehrs ³⁾		Gelegenheitsverkehr ⁴⁾			
	Beförderte Personen	Personen-kilometer	Beförderte Personen	Personen-kilometer	Beförderte Personen	Personen-kilometer	Beförderte Personen	Personen-kilometer	Beförderte Personen	Personen-kilometer
1964	94	97	94	94	143	140	89	94	135	137
1965	93	100	95	96	155	149	97	101	167	167
1966	86	94	92	96	165	155	97	104	187	182
1967	82	88	90	97	173	148	100	107	208	203
1968	81	87	84	96	195	168	105	109	237	234
1969	83	94	85	97	320	231	106	113	284	278

Jahr	Güterverkehr								
	Eisenbahnen ¹⁾			Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen					
	Beförderte Güter ²⁾	Tarif-tkm ³⁾	Effektiv-tkm ³⁾	Verkehr deutscher Fahrzeuge ⁴⁾				Grenzüberschreitender Verkehr ausländischer Fahrzeuge	
				Gewerblicher Verkehr ⁵⁾		Werkverkehr			
				Beförderte Güter	Tarif-tkm ¹⁰⁾	Beförderte Güter	Tarif-tkm ¹⁰⁾	Beförderte Güter	Tarif-tkm ¹⁰⁾
1964	107	107	105	109	110	117	119	145	150
1965	103	105	101	114	116	130	132	172	178
1966	102	102	98	114	116	141	144	192	203
1967	100	98	95	110	113	148	153	212	229
1968	109	108	103	120	126	171	176	233	238
1969	126	125	118	130	137	157	165	260	268

Jahr	noch: Güterverkehr								
	Binnenschiffahrt ¹¹⁾			Seeschiffahrt ¹²⁾		Luftverkehr ¹³⁾		Rohrfernleitungen	
	Beförderte Güter	Effektiv-tkm	Grenzverkehr bei Emmerich	Beförderte Güter		Beförderte Güter	Effektiv-tkm	Beförderte Güter	Effektiv-tkm
				Insgesamt	im Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes				
1964	107	101	110	114	115	121	125	176	163
1965	113	108	122	122	123	152	154	217	204
1966	121	113	133	126	128	182	186	248	226
1967	125	114	150	124	125	203	212	269	227
1968	136	120	166	135	136	250	261	314	312
1969	136	121	165	145	146	311	319	345	337

¹⁾ Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs; ohne Kraftwagenverkehr. — ²⁾ § 42 PBefG. — ³⁾ § 43 PBefG; ab 1969 einschl. freigestellten Schüllerverkehr. — ⁴⁾ Einschl. Ferienzeitreiseverkehr. — ⁵⁾ Beförderte Personen im In- und Auslandsverkehr; Effektiv-Pkm über dem Bundesgebiet. — ⁶⁾ Frachtpflichtiger Verkehr. — ⁷⁾ Beladene Güterwagen in allen Zügen. — ⁸⁾ Mit Standort im Bundesgebiet. — ⁹⁾ Einschl. der Transporte der Bundesbahneigenen und der im Auftrag der Deutschen Bundesbahn fahrenden Lastkraftfahrzeuge. — ¹⁰⁾ Im Bundesgebiet, in der DDR und Berlin (Ost). — ¹¹⁾ Verkehr deutscher und ausländischer Schiffe auf den Wasserstraßen des Bundesgebietes; einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen. — ¹²⁾ Ohne Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes; ab 1965 einschl. der Eigengewichte der im Fährverkehr mit dem Ausland beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs. — ¹³⁾ Frachtbeförderung ohne Post; Effektiv-tkm über dem Bundesgebiet.

B. Eisenbahnverkehr

1. Bestände, Betriebs- und Verkehrsleistungen*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1967			1968		
		insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾	insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾
Streckenlängen²⁾							
Eigentumslänge	km	34 314	30 162	4 152	34 037	29 982	4 055
und zwar:							
für elektrischen Betrieb	km	7 593	7 270	323	8 390	8 087	303
Vollspurbahnen	km	33 712	30 045	3 667	33 530	29 890	3 640
Schmalspurbahnen	km	603	118	485	507	92	415
eingleisig	km	21 549	17 890	3 659	21 289	17 725	3 564
mehrgleisig	km	12 765	12 273	493	12 748	12 257	492
Bahnübergänge³⁾							
Bahnübergänge	Anzahl	42 567	32 122	10 445	41 933	31 448	10 485
mit technischer Sicherung	Anzahl	15 106	14 146	960	14 945	13 929	1 016
Schrägen	Anzahl	11 081	10 793	288	10 758	10 449	309
Blinklichter mit Halbschranken	Anzahl	495	440	55	584	519	65
Blinklichter ohne Halbschranken	Anzahl	3 530	2 913	617	3 603	2 961	642
ohne technische Sicherung	Anzahl	27 461	17 976	9 485	26 988	17 519	9 469
Bahnhöfe⁴⁾							
Bahnhöfe	Anzahl	5 260	4 353	907	4 991	4 272	719
Haltepunkte und Haltestellen⁵⁾							
Haltepunkte und Haltestellen	Anzahl	1 263	1 007	256	1 200	911	289
Privatgleisanschlüsse⁶⁾							
Privatgleisanschlüsse	Anzahl	12 442	10 491	1 951	12 166	10 219	1 947
Hauptanschlüsse	Anzahl	8 978	7 337	1 641	8 976	7 350	1 626
Nebenanschlüsse	Anzahl	3 464	3 154	310	3 190	2 869	321
Personalbestand⁷⁾							
Personalbestand	Anzahl	425 576	413 908	11 668	404 423	393 341	11 082
Beamte	Anzahl	226 182	226 099	83	222 382	222 301	81
Angestellte	Anzahl	14 439	7 844	6 595	14 054	7 788	6 266
Arbeiter	Anzahl	170 496	165 742	4 754	157 143	152 648	4 495
Nachwuchskräfte	Anzahl	14 459	14 223	236	10 844	10 604	240
Fahrzeugbestand⁸⁾							
Triebfahrzeuge ⁹⁾	Anzahl	10 964	10 065	899	10 600	9 706	894
Dampflokomotiven	Anzahl	2 570	2 523	47	2 037	1 995	42
Elektrische Lokomotiven	Anzahl	2 162	2 122	40	2 224	2 188	36
Diesellok. u. Lok. bes. Bauart ¹⁰⁾	Anzahl	4 221	3 782	439	4 347	3 913	434
Elektrische Triebwagen	Anzahl	769	611	158	783	613	170
Dieseltriebw. u. Triebw. bes. Bauart	Anzahl	1 242	1 027	215	1 209	997	212
Fahrzeuge für die Personenbeförderung¹¹⁾							
Elektrische Triebwagen	Anzahl	806	615	191	801	620	181
Dieseltriebw. u. Triebw. bes. Bauart	Anzahl	1 230	1 013	217	1 204	988	216
Personenwagen	Anzahl	19 047	18 671	376	18 731	18 382	349
Triebwagenanhänger, Steuer- und Beiwagen	Anzahl	1 997	1 780	217	1 979	1 776	203
Gepäckwagen ¹²⁾	Anzahl	4 576	4 451	125	4 384	4 265	119
Güterwagen							
Bahneigene Wagen	Anzahl	280 654	275 689	4 965	276 739	272 260	4 479
Private Wagen ¹³⁾	Anzahl	42 185	42 018	167	40 652	40 581	71
Dienstgüterwagen	Anzahl	7 054	6 791	263	6 679	6 416	263
Betriebsleistungen							
Triebfahrzeugkilometer	1 000	730 131	701 204	28 927	751 902	722 966	28 936
Zugkilometer	1 000	550 542	528 743	21 799	575 868	553 186	22 682
Reisezüge	1 000	369 671	354 401	15 270	377 793	362 195	15 598
Güterzüge	1 000	178 252	171 814	6 438	193 906	186 970	6 936
Sonstige Züge	1 000	2 618	2 528	90	4 169	4 021	148
Wagenachskilometer	Mill.	20 887	20 600	287	21 996	21 699	297
Personenwagen ¹⁴⁾	Mill.	6 799	6 686	113	6 820	6 709	111
Gepäckwagen	Mill.	750	748	2	846	844	2
Güterwagen ¹⁵⁾	Mill.	12 951	12 780	171	13 961	13 777	184
Postwagen	Mill.	386	386	—	369	369	—
Bruttotonnenkilometer	Mill.	218 647	216 162	2 485	232 009	229 388	2 621
Reisezüge	Mill.	76 049	75 284	765	77 415	76 753	661
Güterzüge	Mill.	142 091	140 396	1 695	153 997	152 040	1 957
Sonstige Züge	Mill.	507	482	25	597	594	3
Effektivtonnenkilometer	Mill.	64 524	63 640	885	70 649	69 522	1 127
Reisezüge	Mill.	198	177	22	235	216	19
Güterzüge	Mill.	64 270	63 421	849	70 332	69 237	1 096
Sonstige Züge	Mill.	57	42	15	82	70	13
Mittlere Transportweite ¹⁶⁾	km	202	216	13	204	218	16

*) Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs.

¹⁾ 1967 = 144 und 1968 = 141 nichtbundeseigene Eisenbahnen. — ²⁾ Am Ende des Kalenderjahres. — ³⁾ Nur mit stationärem Personal besetzt. — ⁴⁾ Mittlerer Jahresbestand; bei der Deutschen Bundesbahn (DB) Gesamtpersonal des Unternehmens, bei den nichtbundeseigenen Eisenbahnen (NE) nur das Personal des Unternehmensteils »Schienenverkehr«. — ⁵⁾ Einsatzbestand ohne die von der Ausbesserung zurückgestellten Fahrzeuge. — ⁶⁾ Darunter: 1967 und 1968 = 1 571 Kleinlokomotiven bei der DB. — ⁷⁾ Eigentumsbestand. — ⁸⁾ Einschl. 1967 = 1 448 und 1968 = 1 420 Bahnpostwagen. — ⁹⁾ Darunter: 1967 = 1 409 und 1968 = 1 507 Wagen, die von der DB an Private vermietet und von diesen als Privatwagen in den Wagenpark der DB eingestellt wurden. — ¹⁰⁾ Einschl. Schlaf- und Speisewagen. — ¹¹⁾ Einschl. Bahndienstwagen. — ¹²⁾ Die mittlere Transportweite ist das Mittel der tatsächlich zurückgelegten Beförderungstrecken (Effektivtonnenkilometer: Beförderungsmenge).

1. Bestände, Betriebs- und Verkehrsleistungen*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1967			1968		
		insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾	insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾
Verkehrsleistungen (einschl. Schiffsverkehr)							
Öffentlicher Personenverkehr							
Beförderte Personen	Mill.	1 018	941	77	1 009	937	72
Personenkilometer	Mill.	33 877	33 111	766	34 985	34 268	717
Mittlere Reiseweite	km	33	35	10	35	37	10
Gepäckverkehr	1 000 t	710	704	5	735	728	7
Expresgutverkehr							
Beförderte Güter	1 000 t	766	736	29	841	808	33
Tariffonnenkilometer	Mill.	184	184	1	221	221	1
Güterverkehr							
Beförderte Güter ¹⁾	1 000 t	319 442	294 741	66 294	345 867	318 478	71 564
Frachtpflichtiger Verkehr	1 000 t	300 634	276 402	65 825	330 210	303 259	71 126
Wagenladungsverkehr	1 000 t	296 333	272 371	65 555	325 915	299 225	70 865
Stückgutverkehr	1 000 t	4 301	4 031	270	4 295	4 034	261
Dienstgutverkehr	1 000 t	18 808	18 339	469	15 657	15 219	438
Tariffonnenkilometer	Mill.	57 359	56 481	878	61 051	60 074	977
Frachtpflichtiger Verkehr	Mill.	54 613	53 742	872	58 710	57 739	971
Wagenladungsverkehr	Mill.	53 383	52 518	866	57 471	56 506	965
Stückgutverkehr	Mill.	1 230	1 224	6	1 239	1 233	6
Dienstgutverkehr	Mill.	2 745	2 740	6	2 342	2 335	6
Mittlere Versandweite ²⁾	km	180	192	13	177	189	14
Verkehrseinnahmen³⁾							
Personen- und Gepäckverkehr	Mill. DM	2 382	2 329	53	2 327	2 277	50
Expresgut- und Güterverkehr	Mill. DM	5 137	4 955	182	5 603	5 402	201

*) Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs.

¹⁾ 1967 = 144 und 1968 = 141 nichtbundeseigene Eisenbahnen. — ²⁾ In den Beförderungsmengen der DB und der NE ist der Wechselverkehr im frachtpflichtigen Wagenladungsverkehr (1967 = 41,6 und 1968 = 44,2 Mill. t) zwischen diesen Bahnen jeweils enthalten, in der Menge insgesamt werden diese Güter nur einmal gezählt. — ³⁾ Die mittlere Versandweite ist das Mittel der der Frachtberechnung zugrunde gelegten Tarifentfernungen (Tariffonnenkilometer: Beförderungsmenge). — ⁴⁾ Einnahmen einschl. Beförderungs- bzw. Umsatz-(Mehrwert-)steuer aus dem Schienen- und Schiffsverkehr.

2. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1968*)

a) Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr nach Entfernungstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Güterhauptgruppe (Nr. der Systematik) ¹⁾	Ins- gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km									
		bis 50	51 — 100	101 — 150	151 — 200	201 — 250	251 — 300	301 — 400	401 — 500	501 — 700	701 und mehr
Beförderte Güter in 1 000 t											
Insgesamt	325 915	130 246	35 418	29 874	20 270	21 386	22 420	22 217	12 708	23 118	8 258
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—09)	18 854	6 466	3 163	1 451	999	894	763	1 330	733	1 630	1 427
darunter Getreide (00)	2 248	858	497	251	178	112	78	76	22	58	117
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (31)	8 048	1 880	1 877	1 092	534	505	317	460	459	790	133
Steine u. a. Rohmineralien, Salz (33, 34)	15 167	6 902	1 865	1 885	1 294	591	430	957	399	543	301
Erze und Metallabfälle (36—38)	45 648	23 809	4 263	3 478	2 176	4 959	1 901	1 291	744	2 735	293
Feste mineralische Brennstoffe (41, 42)	96 604	50 602	7 656	5 334	2 896	5 308	9 109	5 834	3 270	5 704	889
Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol (45—49)	25 968	2 730	4 853	7 125	4 069	2 413	1 447	1 157	716	1 144	313
Düngemittel (59)	15 834	3 017	1 739	1 484	1 318	1 245	1 504	2 407	1 187	1 328	605
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä. (61, 65)	10 842	3 205	1 588	1 674	1 266	642	572	566	409	607	313
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (71, 72/73) ..	44 056	23 027	4 448	3 161	1 960	1 726	2 610	2 905	1 412	2 431	376
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (81, 83, 91)	8 806	1 514	612	504	566	587	677	1 058	791	1 591	906
Geleistete Tariffonnenkilometer in Mill. ²⁾											
Insgesamt	57 354	2 902	2 600	3 727	3 511	4 880	6 195	7 611	5 721	13 587	6 620
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—09)	4 115	164	234	183	173	200	212	460	327	962	1 201
darunter Getreide (00)	336	21	37	30	31	25	22	26	10	36	99
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (31)	1 548	37	150	132	93	114	89	159	205	469	100
Steine u. a. Rohmineralien, Salz (33, 34)	2 068	155	124	247	219	132	119	341	177	317	236
Erze und Metallabfälle (36—38)	5 878	525	291	434	383	1 153	504	425	323	1 618	223
Feste mineralische Brennstoffe (41, 42)	14 145	1 146	553	664	502	1 238	2 554	1 970	1 494	3 351	672
Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol (45—49)	4 582	66	387	869	699	532	392	398	323	663	253
Düngemittel (59)	3 929	70	129	186	230	283	411	836	527	777	480
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä. (61, 65)	1 926	100	122	208	213	143	155	195	182	353	253
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (71, 72/73) ..	5 981	468	303	411	341	385	715	993	646	1 426	292
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (81, 83, 91)	2 944	23	46	63	99	131	187	369	352	935	738

*) Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs.

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrstatistik (Ausgabe 1962). — ²⁾ Ohne Schiffsverkehr, ohne internationalen Militärgüterverkehr und ohne bahn-eigene Lademittel.

2. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1968*)

b) Nach Güterhauptgruppen**)

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr				Grenz- überschreitender Verkehr		Durch- gangs- verkehr ³⁾
			innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)	mit der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost)		V	E		
				V = E	V			E	
	V = Versand, E = Empfang →								
	Frachtpflichtiger Wagenladungs- verkehr	325 915,5	259 616,2	1 540,5	4 155,6	31 454,2	23 906,8	5 242,3	
00	Getreide	2 247,7	1 726,5	130,5	118,6	161,3	74,2	36,5	
01	Kartoffeln	1 459,0	1 007,3	1,7	0,0	28,8	310,6	110,6	
02	Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	3 853,7	936,8	12,1	4,1	180,8	2 310,0	409,9	
03	Zuckerrüben	6 478,6	6 463,6	—	—	11,4	2,7	0,9	
04	Getreide-, Obst- und Gemüseer- zeugnisse, Hopfen	713,4	403,8	5,2	4,5	44,3	203,4	52,1	
05	Zucker	779,8	546,6	0,0	56,0	75,9	31,9	69,4	
06	Lebende Tiere	728,3	503,6	0,2	19,1	55,5	32,6	117,3	
07	Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speisefette	916,7	257,1	9,5	5,8	154,5	182,5	307,2	
08	Getränke	785,6	448,1	0,5	1,4	41,9	246,4	47,2	
09	Andere Nahrungs- und Genußmittel	892,1	673,2	19,5	0,8	60,2	98,4	40,0	
11	Futtermittel	2 016,5	1 522,3	110,5	3,2	234,3	85,8	60,4	
15	Ölsaaten, -früchte, pflanzl. u. tier. Öle, Fette	567,1	297,6	36,2	38,3	58,9	70,9	65,8	
21	Grubenholz	499,2	460,5	—	1,4	3,6	33,7	0,0	
22	Holz (ohne Grubenholz) und Kork	4 466,3	2 290,6	146,3	221,0	351,7	1 237,8	218,9	
25	Zellstoff und Altpapier	1 686,6	1 252,4	0,2	4,0	117,2	245,2	67,6	
29	Textile u. ä. pflanzl. u. tier. Rohstoffe	1 700,8	765,1	57,6	31,1	352,3	289,1	205,5	
31	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	8 048,1	6 170,2	1,4	350,0	668,4	689,8	168,3	
33	Sonst. Steine, Erden u. verwandte Rohminerale	13 774,1	12 117,6	16,0	233,9	389,7	908,5	108,3	
34	Stein- und Salinensalz	1 393,2	1 294,0	—	0,5	90,6	7,2	0,9	
36	Eisenerze	27 095,0	20 242,6	0,2	—	395,6	6 453,5	3,1	
37	Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	16 446,1	14 495,5	0,0	79,6	1 500,2	359,8	11,0	
38	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	2 107,1	1 894,5	22,1	9,8	69,2	86,1	25,3	
41	Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	83 277,4	68 097,7	51,5	0,1	14 124,2	935,6	68,2	
42	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und -koks, Torf	13 326,3	9 258,7	—	2 021,3	800,5	1 222,2	23,5	
45	Rohes Erdöl	2 243,0	2 097,1	—	—	33,3	106,5	6,2	
47	Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl ...	18 605,6	17 054,8	0,0	43,8	784,9	581,2	140,8	
48	Sonstige Mineralerzeugnisse, a. n. g., Gase	3 638,6	2 859,8	4,9	26,9	556,9	135,1	55,1	
49	Benzol, Teer u. ä. Destillationser- zeugnisse	1 480,2	1 131,5	16,9	57,0	108,9	111,9	54,1	
51	Chemische Grundstoffe	7 702,7	6 118,0	113,3	123,4	754,5	442,6	151,0	
55	Andere chemische Erzeugnisse	5 195,9	3 109,7	59,9	56,8	1 157,4	435,9	376,2	
59	Düngemittel	15 834,3	13 758,9	485,7	195,9	1 099,5	222,2	72,1	
61	Kalk und Zement	6 732,9	6 188,6	0,2	41,3	279,3	115,0	108,6	
65	Glas, Baustoffe u. ä. mineralische Waren	4 108,8	2 736,1	14,0	73,4	537,9	505,3	242,0	
71	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	6 446,4	6 156,8	0,8	48,2	156,1	71,9	12,5	
72	Walzwerks-, Zieherei- und Gießerei- erzeugnisse	37 609,3	30 917,3	144,9	164,8	3 094,0	3 014,4	273,9	
75	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	960,2	733,4	3,7	14,1	73,4	103,9	31,7	
81	EBM-Waren und Baukonstruktionen aus Metall	2 112,1	1 510,8	21,3	34,8	267,7	181,5	96,0	
83	Maschinen und elektrotechnische Erzeugnisse	2 789,5	1 434,3	10,2	13,3	717,5	298,9	315,3	
85	Fahrzeuge	4 833,5	3 341,1	24,9	2,3	928,3	325,2	211,6	
91	Sonstige Halb- und Fertigwaren ...	3 904,4	2 374,2	12,6	24,3	395,8	680,8	416,8	
95	Gebrauchte Verpackungen	578,9	372,2	1,0	2,9	33,3	151,3	18,3	
97	Umzugsgut, Baugeräte, Zirkusgut u.ä.	406,8	344,9	0,5	14,4	15,8	27,2	4,0	
99	Sammel- u. Stückgut; sonstige Transportgüter	5 473,5	4 250,9	4,3	13,5	488,9	277,9	437,9	
	Stückgutversand	4 294,6 ⁴⁾	
	Dienstgutverkehr	15 656,7 ⁴⁾	
	Insgesamt ...	345 866,7	259 616,2	1 540,5	4 155,6	31 454,2	23 906,8	5 242,3	

*) Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs. — **) Verkehr zwischen der Deutschen Bundesbahn und den nichtbundeseigenen Eisenbahnen wird einfach gezählt.

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962, Kurzfassung). — ²⁾ Verkehr zwischen Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes durch das Erhebungsgebiet. — ³⁾ Stückgut- und Dienstgutverkehr können nicht nach Verkehrsbeziehungen aufgliedert werden.

2. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1968*)

c) Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr nach Verkehrsbezirken**)

1000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenz- überschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)		mit der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost)		V	E
	V = Versand, E = Empfang →	V	E	V	E		
1	Lübeck	584,8	1 077,3	56,3	73,5	105,6	114,1
2	Schleswig-holsteinisches Ostseegebiet (ohne 1) ...	679,0	1 542,4	2,2	122,3	40,5	92,6
3	Schleswig-holsteinisches Nordseegebiet	989,5	1 421,0	13,9	120,2	124,4	60,6
4	Niedersachsen längs der Unterelbe	331,6	544,5	1,8	7,6	22,2	20,5
5	Hamburg	4 968,3	4 747,6	395,1	807,3	1 197,4	1 053,7
6	Südostteil von Schleswig-Holstein	145,7	401,6	3,7	45,6	7,5	24,0
7	Niedersachsen längs der Oberelbe	1 177,8	1 839,4	1,0	19,8	56,7	32,1
8	Unteres Wesergebiet (ohne 9)	5 763,5	2 233,4	26,6	6,9	371,9	95,5
	in Niedersachsen gelegener Teil	2 515,2	1 184,0	22,0	5,6	295,6	81,2
	in Bremen gelegener Teil	3 248,3	1 049,4	4,6	1,3	76,3	14,3
9	Bremen	4 338,4	8 782,9	46,5	33,1	396,3	340,9
10	Mittleres Wesergebiet in Niedersachsen	2 433,9	2 257,7	2,2	5,8	104,2	64,8
11	Oberes Wesergebiet in Niedersachsen und Südhaz	2 318,3	2 459,9	113,6	67,1	106,2	202,8
12	Ostwestfalen-Lippe	1 263,6	2 743,6	2,1	18,6	80,6	139,4
13	Kurhessen-Waldeck	3 020,3	4 177,1	8,8	145,1	435,8	135,3
14	Gebiet um Braunschweig	12 693,7	14 335,1	47,3	90,7	419,5	441,3
15	Mittellandkanalgebiet um Hannover und Hildesheim (ohne 16)	3 778,5	4 487,4	0,3	24,7	246,5	57,5
16	Hannover	695,4	1 566,5	0,9	16,6	105,5	140,9
17	Gebiet um Osnabrück	965,4	2 855,7	2,9	10,5	65,9	53,9
18	Emden	5 843,2	1 540,2	0,4	0,0	26,7	7,9
19	Oldenburg und Ostfriesland rechts der Ems	649,0	1 607,4	0,3	5,7	44,1	148,7
20	Emsland und Ostfriesland links der Ems (ohne 18)	1 284,9	1 224,3	0,2	2,7	88,2	145,0
21	Münsterland	1 777,0	1 743,3	0,6	8,3	325,5	110,1
22	Südostwestfalen	2 302,4	2 906,1	2,9	3,4	185,7	124,0
23	Gebiet um Hagen	6 173,0	7 755,3	17,6	3,8	272,2	132,4
24	Ruhrgebiet (ohne 27 und 28)	43 194,4	23 104,8	325,3	44,6	4 369,8	482,7
27	Dortmund	19 288,5	19 058,0	55,4	2,8	1 514,2	1 831,9
28	Essen	13 927,6	8 896,0	4,4	16,8	1 010,8	194,9
29	Niederrheingebiet unterhalb des Ruhrgebietes	1 060,1	2 607,0	10,0	8,9	152,8	116,1
30	Duisburg	8 200,8	12 914,4	8,3	6,1	186,8	185,5
31	Rheinhäfen des Ruhrgebietes (ohne 30)	10 215,9	5 038,8	2,3	3,0	2 127,8	20,5
32	Gebiet um Krefeld, Mönchengladbach und Neuss	3 418,7	5 127,0	23,6	10,0	354,5	362,1
33	Gebiet um Düsseldorf	6 162,9	5 127,3	14,8	25,5	365,5	293,3
34	Köln	5 293,7	4 586,5	16,0	5,4	297,6	336,6
35	Bergisches Land	1 094,6	1 834,7	3,9	10,3	114,9	101,7
36	Rheinisches Braunkohlenrevier	6 842,2	2 286,1	56,8	6,2	675,7	163,0
37	Gebiet um Aachen	6 876,7	3 958,7	4,6	2,8	3 758,7	335,0
38	Siegbach, Neuwieder Becken und Eifel	2 436,4	2 857,0	3,4	9,9	309,4	205,0
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	1 070,7	1 477,3	2,3	3,7	182,3	103,8
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	1 365,7	1 379,7	1,2	6,2	127,1	101,2
39	Moselgebiet	1 671,1	2 047,8	0,5	2,3	155,9	148,5
41	Siegerland, Lahn- und Dillgebiet	3 818,3	5 303,4	62,5	26,4	457,8	296,3
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	1 821,7	2 245,9	33,4	13,5	168,5	187,5
	in Hessen gelegener Teil	1 058,8	1 408,1	2,6	4,0	101,7	56,8
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	937,8	1 649,5	26,6	8,9	187,7	52,1
42	Rheingau und Rheinhessen	1 583,7	1 789,5	2,1	5,8	99,0	210,2
	in Hessen gelegener Teil	586,2	727,4	1,3	2,3	45,8	87,0
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	997,5	1 062,2	0,7	3,5	53,2	123,2
43	Südhausen (Starkenburg)	1 209,3	1 554,9	0,5	2,5	154,1	109,5
44	Ludwigshafen	2 344,1	1 501,7	68,0	7,9	383,7	121,0
45	Mannheim (Wirtschaftsgebiet)	1 828,8	2 267,1	1,8	4,0	125,2	236,5
46	Rheinpfalz	1 992,5	1 943,0	0,6	1,1	280,1	208,3
47	Gebiet um Karlsruhe und Bruchsal	4 456,0	1 616,3	0,0	1,3	631,7	152,1
48	Mittel- und Südbaden	1 966,0	3 282,0	7,9	2,3	513,4	905,3
51	Südwestfalen und Hohenzollern	1 081,4	1 971,0	0,0	1,7	266,4	234,7
52	Württemberg (ohne 51 und 53)	3 375,1	6 740,5	2,4	8,4	506,9	660,0
53	Stuttgart	877,3	3 379,6	0,4	4,3	283,7	435,8
54	Nordbaden (ohne 45 und 47)	578,2	1 037,7	0,4	2,8	51,3	76,4
55	Untermaingebiet in Hessen (ohne 56)	447,2	1 545,3	4,7	1,6	55,1	86,2
56	Frankfurt (Wirtschaftsgebiet)	1 482,9	1 404,7	34,9	14,3	176,9	302,2
57	Mittelhessen	1 557,9	2 253,0	7,6	7,9	87,1	95,5
58	Unterfranken	1 853,1	3 105,3	0,9	12,0	126,6	197,4
61	Ober- und Mittelfranken (ohne 62)	2 036,1	4 231,6	5,4	401,5	244,3	1 489,4
62	Nürnberg und Fürth	661,9	2 502,3	0,4	43,5	137,5	228,2
63	Oberpfalz und Niederbayern	9 122,3	10 577,0	8,2	280,9	791,8	956,3
64	Oberbayern (ohne 65)	8 655,7	6 943,6	6,9	99,2	618,4	472,8
65	München	842,7	2 880,9	1,2	76,0	250,4	1 025,4
66	Schwaben und Lindau	1 311,9	3 722,0	2,9	38,8	298,8	352,6
67	Saarland	12 565,0	12 821,6	4,8	4,7	4 665,0	6 095,7
68	Berlin (West)	108,0	1 538,1	39,0	1 313,0	25,4	444,4
Insgesamt ...		259 616,2	259 616,2	1 540,5	4 155,6	31 454,2	23 906,8

*) Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs. — **) Verkehr zwischen der Deutschen Bundesbahn und den nichtbundes-eigenen Eisenbahnen wird einfach gezählt.

¹⁾ Verzeichnis der Verkehrsbezirke für die Statistiken des Landverkehrs, Stand 1. 1. 1962.

C. Straßenverkehr

1. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. 1. 1970

km									
Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs		Bundes- auto- bahnen	Bundesstraßen		Land(es)-, Staatsstraßen		Kreisstraßen	
	insgesamt	darunter Ortsdurch- fahrten ¹⁾		zu- sammen	darunter Ortsdurch- fahrten ¹⁾	zu- sammen	darunter Ortsdurch- fahrten ¹⁾	zu- sammen	darunter Ortsdurch- fahrten ¹⁾
Schleswig-Holstein ..	8 976	1 830	76	2 003	428	3 596	761	3 301	641
Hamburg	192	131	35	157	131	—	—	—	—
Niedersachsen	26 615	4 772	710	5 202	1 018	8 681	1 783	12 022	1 971
Bremen	210	88	33	72	46	59	30	46	12
Nordrhein-Westfalen	27 887	6 870	810	5 699	1 736	12 229	3 235	9 149	1 899
Hessen	15 953	3 431	646	3 319	768	7 123	1 554	4 865	1 109
Rheinland-Pfalz	18 093	3 296	200	3 401	617	6 794	1 256	7 698	1 423
Baden-Württemberg	26 774	5 024	566	4 540	918	12 692	2 458	8 976	1 648
Bayern	35 524	5 874	971	7 184	1 273	13 478	2 307	13 891	2 294
Saarland	2 005	740	40	535	185	707	270	723	285
Berlin (West)	115	70	22	93	70	—	—	—	—
Bundesgebiet ...	162 344	32 126	4 110	32 205	7 191	65 358	13 653	60 671	11 282

¹⁾ Ohne die nicht in der Baulast von Gebietskörperschaften liegenden Abschnitte der Straßen des überörtlichen Verkehrs, die nicht nach freien Strecken und Ortsdurchfahrten aufgliedert werden können, mit einer Länge von 128 km (Bundesstraßen 31 km, Land(es)-, Staatsstraßen 55 km, Kreisstraßen 42 km).

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn

2. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

a) Nach Fahrzeugarten
1 000

Stichtag 1. 7. Land	Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kombi- nations- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obusse	Lastkraftwagen				Zulas- sungs- pflicht- ige Zug- maschi- nen	Sonder- kraft- fahr- zeuge ¹⁾	Kraft- fahr- zeuge ins- gesamt	Kraft- fahr- zeug- an- hänger	Fahr- räder mit Hilfs- motor (Mopeds ²⁾)
					zu- sam- men	mit einer Nutzlast							
						bis 1999 kg	von 2000 bis 4999 kg	von 5000 und mehr kg					
1965	716,6	8 630,2	637,2	38,6	855,9	519,2	171,3	165,4	1 204,0	85,3	12 167,8	464,2	1 207,4
1966	551,6	9 577,1	724,9	39,8	891,3	540,4	177,5	173,4	1 267,2	94,8	13 146,7	494,9	1 098,5
1967	394,3	10 231,6	784,3	40,4	882,2	535,4	177,4	169,4	1 310,3	101,5	13 744,6	515,2	1 054,4
1968	311,6	10 839,7	842,9	41,9	899,0	542,1	187,1	169,9	1 347,7	108,5	14 391,3	537,8	1 000,5
1969	263,5	11 668,5	916,1	44,0	934,4	556,1	202,7	175,6	1 399,1	117,1	15 342,7 ¹⁾	576,1	1 015,0
davon (1969):													
Schleswig-Holstein...	8,2	476,7	38,8	1,6	39,3	24,2	7,9	7,3	65,7	5,9	636,1	25,5	36,9
Hamburg	3,6	367,9	31,8	1,3	31,9	20,8	6,9	4,2	3,6	3,6	443,8	19,6	8,5
Niedersachsen	29,0	1 345,7	101,2	4,5	101,0	61,1	21,3	18,6	205,1	16,5	1 802,9	71,3	142,0
Bremen	1,8	140,0	10,9	0,5	13,7	9,2	2,9	1,6	1,7	1,5	170,1	8,8	8,2
Nordrhein-Westfalen	56,9	3 154,0	228,4	10,8	249,3	146,9	56,2	46,3	179,8	29,2	3 908,6	152,5	259,3
Hessen	25,4	1 102,9	95,3	3,5	85,1	50,8	18,7	15,5	116,6	10,5	1 439,3	43,9	81,2
Rheinland-Pfalz	18,7	680,4	64,1	2,4	56,3	31,5	12,2	12,7	119,2	6,8	948,1	35,2	71,4
Baden-Württemberg	46,7	1 767,1	154,3	5,3	131,6	73,4	29,5	28,7	246,2	15,6	2 366,8	98,3	170,3
Bayern	59,7	2 052,6	146,6	6,5	154,3	87,1	34,9	32,3	447,9	20,3	2 888,0	85,5	213,8
Saarland	7,9	196,7	12,5	1,0	16,0	9,1	3,3	3,6	9,8	2,1	246,0	8,7	9,6
Berlin (West)	5,1	365,3	25,0	2,0	31,7	21,1	6,6	4,0	2,3	3,4	434,8	20,1	8,7
Deutsche Bundesbahn	0,1	0,7	1,4	2,3	2,2	1,7	0,4	0,1	0,9	0,4	7,9	1,7	2,0
Deutsche Bundespost	0,3	18,3	5,8	2,3	22,1	19,2	2,0	0,8	0,3	1,3	50,4	4,9	3,1

b) Am 1. 7. 1969 nach Zulassungsjahren
1 000

Jahr der ersten Zulassung	Kraft-räder	Personen- und Kombi-nations-kraftwagen	Kraft-omni-busse einschl. Obusse	Last-kraft-wagen	Zu-las-sungs-pflichtige Zug-maschi-nen	Sonder-kraftfahr-zeuge ¹⁾	Kraft-fahr-zeug-an-hänger	Jahr der ersten Zulassung	Kraft-räder	Personen- und Kombi-nations-kraftwagen	Kraft-omni-busse einschl. Obusse	Last-kraft-wagen	Zu-las-sungs-pflichtige Zug-maschi-nen	Sonder-kraftfahr-zeuge ¹⁾	Kraft-fahr-zeug-an-hänger
1969	2,5	827,2	2,4	52,9	34,3	4,6	30,7	1960	19,4	642,3	3,0	43,0	88,9	5,1	26,7
1968	5,1	1 417,9	4,3	103,8	63,5	10,1	53,3	1959	17,2	442,1	2,6	30,3	89,0	4,2	20,1
1967	4,3	1 332,1	3,9	93,8	70,3	9,0	47,2	1958	14,1	290,4	1,7	18,4	81,6	3,4	16,5
1966	4,0	1 455,6	3,9	107,5	79,2	11,0	48,7	1957	16,7	193,3	1,4	14,1	75,5	3,9	15,2
1965	5,5	1 434,8	3,5	107,6	87,6	11,4	46,7	1956	21,9	126,8	1,3	12,0	83,0	4,1	16,6
1964	6,5	1 236,8	3,4	101,1	84,1	11,6	41,4	1955 bis 1945	102,3	197,7	2,4	25,9	295,7	11,5	80,8
1963	8,2	1 125,4	3,4	90,4	81,0	10,0	39,2	1944 u. früher	3,7	1,5	0,0	0,6	6,0	2,2	19,8
1962	13,1	1 020,1	3,5	73,4	82,7	7,9	38,9								
1961	18,9	840,2	3,5	58,8	96,6	7,1	33,0	Insgesamt ²⁾	263,5	12 584,6	44,0	934,4	1 399,1	117,1	576,1

Fußnoten vgl. S. 300.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

2. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern *)

c) Am 1. 7. 1969 nach Wirtschaftszweig und Stellung im Beruf der Fahrzeughalter

Wirtschaftsgliederung Stellung im Beruf	Kraft- fahrzeuge insgesamt	Kraft- räder	Personen- kraftwagen	Kombi- nations- kraftwagen	Kraft- omnibusse einschl. Obusse	Last- kraftwagen	Zulassungs- pflichtige Zug- maschinen	Sonder- kraft- fahr- zeuge ¹⁾
Unternehmen und Selbständige	5 658 584	35 995	2 610 115	610 651	43 203	900 214	1 386 754	71 652
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei	1 988 086	19 153	549 212	68 403	28	30 118	1 316 974	4 198
Allgemeine Landwirtschaft	1 893 771	18 768	515 931	45 257	18	11 153	1 298 818	3 826
Garten- und Weinbau	67 858	242	22 630	18 391	8	12 639	13 835	113
Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei	26 457	143	10 651	4 755	2	6 326	4 321	259
Energiewirtschaft und Bergbau	32 221	509	10 633	6 620	403	10 738	1 251	2 067
Energie- und Wasserversorgung	26 863	336	8 507	6 054	359	9 283	737	1 587
Bergbau	5 358	173	2 126	566	44	1 455	514	480
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) ...	1 044 529	4 102	544 629	196 424	1 344	261 794	16 321	19 915
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung ..	67 839	153	33 778	13 725	95	17 064	1 406	1 618
Gewinnung, Verarbeitung von Steinen und								
Erden	61 231	125	27 145	6 681	59	20 735	1 672	4 814
Eisen- und NE-Metallerzeugung	64 629	318	35 295	12 877	62	14 303	1 020	754
Stahl- und Maschinenbau	127 822	181	60 767	26 211	149	36 584	2 142	1 788
Fahrzeugbau	81 489	1 188	54 469	10 369	372	10 678	1 466	2 947
Elektrotechnik	69 012	136	32 693	19 031	49	15 373	797	933
Feinmechanik, Optik, Herstellung von EBM-								
Waren	58 450	132	39 770	9 061	67	8 650	394	376
Säge- und Holzbearbeitungswerke	16 024	45	8 849	1 223	6	3 856	1 465	580
Holzverarbeitung	104 092	705	51 296	23 606	58	25 745	1 836	846
Zellstoff- und Papiererzeugung	4 389	8	2 043	631	12	1 395	223	77
Papierverarbeitung, Druckerei	29 439	47	19 508	5 009	21	4 655	157	42
Ledergerberei	21 827	225	16 244	3 803	63	1 325	96	71
Textilgewerbe	24 915	35	15 834	3 977	118	4 560	252	139
Bekleidungs-, Dekorationsgewerbe	43 239	123	30 713	8 366	140	3 731	124	42
Verarbeitung von Getreide und Kartoffeln ...	84 829	180	38 997	27 523	7	17 442	414	266
Milchverwertung	9 915	2	1 995	1 272	3	5 169	202	1 272
Schlachtereien und Fleischverarbeitung	67 777	133	41 390	9 812	—	13 829	278	2 335
Getränkeherstellung	49 452	29	11 433	4 504	10	32 414	897	165
Sonstiges Nahrungsmittelgewerbe	58 159	337	22 410	8 743	53	24 286	1 480	850
Baugewerbe	468 258	1 634	205 239	98 744	1 374	148 614	6 268	6 385
Bauhauptgewerbe	318 039	1 236	136 332	50 459	1 353	116 530	6 040	6 089
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	150 219	398	68 907	48 285	21	32 084	228	296
Großhandel	383 854	346	159 300	50 429	65	159 535	7 600	6 579
Getreide, Futter- und Düngemittel	19 567	16	7 668	2 686	4	8 134	697	362
Kohle und Mineralerzeugnisse	21 607	18	7 678	1 463	6	7 221	1 371	3 850
Erze, Eisen, NE-Metalle, Halbzeug	21 107	19	10 556	1 602	5	6 930	1 766	229
Baustoffe, Installationsbedarf	59 403	74	26 098	4 255	5	26 315	1 667	989
Gemüse, Obst, Gewürze	13 731	41	4 814	1 411	—	7 340	105	20
Getränke	37 855	17	9 882	5 470	9	22 301	124	52
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	69 165	52	22 188	9 291	11	36 557	776	290
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel	14 798	10	9 002	3 280	7	2 466	18	15
Sonstiger Großhandel	126 621	99	61 414	20 971	18	42 271	1 076	772
Handelsvermittlung	112 983	393	95 481	9 853	9	6 261	240	746
Tankstellen	21 797	134	18 982	1 399	7	880	31	364
Handelsvermittlung ohne Tankstellen	91 186	259	76 499	8 454	2	5 381	209	382
Einzelhandel	599 320	1 699	364 874	114 817	212	104 284	4 618	8 816
Nahrungs- und Genußmittel	159 964	374	86 302	43 733	18	27 815	357	1 365
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel	89 761	220	67 429	13 413	17	8 442	57	183
Eisen-, Metallwaren, Hausrat	47 976	64	24 157	9 834	3	13 480	302	136
Brennstoffe	27 578	42	8 743	750	2	16 158	881	1 002
Kraftfahrzeuge, Zubehör	87 711	425	63 872	8 987	164	11 756	427	2 080
Sonstiger Einzelhandel	186 330	574	114 371	38 100	8	26 633	2 594	4 050
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	384 604	2 740	136 766	16 460	39 182	151 358	25 599	12 499
Straßenverkehr	241 520	2 216	91 193	5 383	33 548	84 798	15 902	8 480
Spedition und Lagerei	75 059	93	19 798	2 998	86	41 594	8 307	2 183
Schifffahrt, Wasserstraßen und Häfen	5 142	27	3 990	477	16	465	111	56
Sonstiger Verkehr	62 883	404	21 785	7 602	5 532	24 501	1 279	1 780
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	51 534	92	44 836	3 029	10	2 689	498	380
Dienstleistungen	593 195	5 327	499 145	45 872	576	24 823	7 385	10 067
Gaststätten-, Beherbergungsgewerbe	122 762	539	103 154	14 811	28	3 390	591	249
Reinigung und Körperpflege	71 183	722	52 315	10 425	43	7 287	114	277
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik ...	66 132	3 102	53 119	5 452	178	3 199	419	663
Gesundheits- und Veterinärwesen	136 165	551	125 258	3 394	71	1 468	1 069	4 354
Rechts- und Wirtschaftsberatung	64 467	94	60 571	1 975	6	1 186	532	103
Architektur- und Ingenieurbüros	74 336	209	66 486	4 504	15	2 686	169	267
Sonstige Dienstleistungen	58 150	110	38 242	5 311	235	5 607	4 491	1 154
Organisationen ohne Erwerbscharakter	30 024	325	18 606	4 707	194	1 779	1 140	3 273
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ...	118 482	6 468	36 496	11 550	584	17 651	7 824	37 909
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen	9 535 650	220 698	9 003 244	289 195	58	14 802	3 352	4 301
Beamte	1 136 549	11 617	1 092 212	31 476	5	374	265	600
Angestellte	3 262 542	26 860	3 130 084	98 655	13	5 000	387	1 543
Arbeiter	4 442 647	161 852	4 127 842	141 178	24	8 141	2 249	1 361
Nichterwerbspersonen und ohne Angabe	693 912	20 369	653 106	17 886	16	1 287	451	797
Insgesamt ...	15 342 740 ⁴⁾	263 486	11 668 461	916 103	44 039	934 446	1 399 070	117 135

*) Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge.

¹⁾ Zu den Sonderkraftfahrzeugen zählen Krankenkraftwagen, Kraftfahrzeuge mit Spezialaufbau zum Transport bestimmter Güter wie Tankkraftwagen (darunter 1969: 6 627 Tankkraftwagen für brennbare Flüssigkeiten), Betontransport- und Liefermischer, Viehtransport-, Langmaterial-, Silofahrzeuge, ferner solche zur sonstigen Verwendung wie Feuerwehr-, Straßenreinigungsfahrzeuge, Müllwagen, Abschlepp-, Kranwagen und selbstfahrende Arbeitsmaschinen. — ²⁾ Einschl. Kleinkraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen, ab 1966 einschl. Krankenfahrräder mit Versicherungskennzeichen. — ³⁾ Einschl. ohne Angabe. — ⁴⁾ Darunter zum Verkehr angemeldete Fahrzeuge 1969: 14 091 600. Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

3. Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen 1969

Fahrzeugart	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge					Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge				
	insgesamt	darunter für				insgesamt	darunter für			
		Unternehmen und Selbständige ¹⁾	Beamte	Ange-stellte	Arbeiter		Unternehmen und Selbständige ¹⁾	Beamte	Ange-stellte	Arbeiter
Kraftfahrzeuge										
Kraftträder ¹⁾	5 447	714	220	783	3 343	28 687	2 050	1 470	3 959	16 721
Personenkraftwagen	1 686 919 ¹⁾	510 632	143 552	501 541	447 085	2 679 512 ¹⁾	327 975	211 238	750 565	1 169 639
mit einem Hubraum										
bis 999 ccm	187 908	27 450	18 905	57 765	63 295	526 623	36 294	40 012	138 936	243 925
von 1 000 bis 1 499 ccm ..	830 764	161 045	82 097	248 237	296 147	1 461 575	129 010	127 311	407 731	680 673
von 1 500 ccm und mehr ..	662 966	318 468	42 436	194 280	87 483	689 046	161 942	43 782	203 042	244 611
Kombinationskraftwagen ..	154 129	116 533	4 914	16 278	14 424	156 535	64 040	6 962	27 696	50 304
Lastkraftwagen	123 779	123 315	19	207	203	92 561	86 050	164	2 092	3 515
mit einer Nutzlast										
bis 1 999 kg	73 192	72 738	18	199	202	61 555	55 273	163	1 998	3 405
von 2 000 bis 4 999 kg ..	31 758	31 748	1	8	1	16 609	16 410	1	85	93
von 5 000 kg und mehr ..	18 829	18 829	—	—	—	14 397	14 367	—	9	17
Kraftomnibusse										
einschl. Obusse	5 217	5 212	—	3	2	3 297	3 269	3	4	13
Zugmaschinen	76 786	76 734	11	11	22	66 743	66 455	23	54	182
Sattelzugmaschinen	4 985	4 985	—	—	—	3 566	3 560	—	3	3
Andere Zugmaschinen ..	71 801	71 749	11	11	22	63 177	62 895	23	51	179
Sonderkraftfahrzeuge	11 372	11 075	50	146	57	7 709	6 734	85	355	361
Insgesamt ...	2 063 649	844 215	148 766	518 969	465 136	3 035 044	556 573	219 945	784 725	1 240 735
dagegen 1968 ...	1 612 391	691 378	115 346	391 194	350 942	2 617 888	501 749	191 086	661 734	1 075 282
Kraftfahrzeuganhänger										
zur Lastenbeförderung ...	28 152	21 778	754	2 109	3 254	23 207	19 106	357	1 260	2 229
mit Spezialaufbau	38 658	17 081	3 087	9 400	7 604	16 460	8 351	1 051	3 237	3 074
dar. für Wohnzwecke ...	28 028	6 763	3 064	9 241	7 509	10 196	2 426	1 037	3 083	2 940
Insgesamt ...	66 810	38 859	3 841	11 509	10 858	39 667	27 457	1 408	4 497	5 303
dar. Sattelanhänger	4 522	4 517	—	3	2	3 279	3 273	—	3	2

¹⁾ Einschl. Organisationen ohne Erwerbscharakter sowie Gebietskörperschaften. — *) Ohne Fahrräder mit Hilfsmotor (Mopeds) und ohne Kleinkraftträder (Kraftträder bis 50 ccm Hubraum) die vom Zulassungsverfahren ausgenommen sind. — *) Einschl. 5 281 Neuzulassungen bzw. 2 268 Besitzumschreibungen der in den Hubraumklassen nicht ausgewiesenen Personenkraftwagen mit Rotations-Kolbenmotor.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

4. Erteilungen von Fahr- und Fahrerlaubnis*)

Jahr Land	Allgemeine Fahrerlaubnisse											Fahr- lehr- er- laub- nisse	
	insgesamt	dar. an weibl. Personen	der Klasse										
			1		2		3		4		5		
			zu- sam- men	dar. an weibl. Personen	zu- sam- men	dar. an weibl. Personen	zu- sam- men	dar. an weibl. Personen	zu- sam- men	dar. an weibl. Personen	zu- sam- men		dar. an weibl. Personen
1966	1 565 920	484 022	93 831	1 869	102 130	266	1 197 090	470 051	132 367	9 860	40 502	1 976	3 647
1967	1 421 456	448 612	85 319	1 483	100 259	305	1 080 304	437 664	127 717	8 163	27 857	997	2 860
1968	1 444 212	457 365	85 441	1 215	102 917	290	1 103 598	448 046	128 908	6 897	23 348	917	2 962
1969	1 554 347	543 149	82 857	1 169	107 256	358	1 227 947	534 744	120 155	6 169	16 132	709	5 174 ¹⁾
davon (1969):													
Schleswig-Holstein ...	60 626	19 884	3 532	38	5 872	9	45 872	19 691	4 693	123	657	23	212
Hamburg	41 078	14 133	1 650	46	3 463	61	33 208	13 971	2 704	50	53	5	202
Niedersachsen	180 059	60 487	10 672	74	15 381	20	134 859	59 624	14 890	554	4 257	215	1 375
Bremen	20 856	7 340	963	14	1 532	2	17 027	7 296	1 151	24	183	4	82
Nordrhein-Westfalen ..	415 264	142 224	18 646	200	28 370	75	336 985	141 366	27 226	445	4 037	138	900
Hessen	144 338	53 336	7 253	93	9 270	37	116 970	52 495	9 591	639	1 254	72	369
Rheinland-Pfalz	95 497	33 331	4 968	50	6 223	21	75 721	32 748	7 383	480	1 202	32	159
Baden-Württemberg ..	242 003	86 856	15 549	273	13 889	53	192 575	85 447	17 344	933	2 646	150	764
Bayern	288 057	102 313	18 014	356	19 809	64	217 666	99 001	31 112	2 835	1 456	57	993
Saarland	27 997	9 605	751	8	1 899	12	22 505	9 512	2 717	67	125	6	78
Berlin (West)	38 572	13 640	859	17	1 548	4	34 559	13 593	1 344	19	262	7	40

*) Einschl. Erweiterungen, Umschreibungen und erneute Erteilungen, ohne Ersterteilungen von Fahr- und Fahrerlaubnissen der Bundeswehr, der Bundesbahn, der Bundespost, des Bundesgrenzschutzes und der Polizei sowie einschl. Umschreibungen von Fahrerlaubnissen aus der DDR und Berlin (Ost).

¹⁾ Ferner 1 721 Ausbildungs-Erlaubnisse nach § 19 der Fahrerlaubnisverordnung bzw. § 31 des Fahrerlaubnissgesetzes.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

5. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen*)

a) Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz

Land ¹⁾	Unter- nehmen 30. 9. 1969	Beschäftigte 30. 9. 1969					Umsatz 1968 ²⁾	
		zusammen	davon				insgesamt	darunter tarifl. Abgeltungs- zahlungen
			Fahrer und Schaffner	Sonstiges Personal im Fahr- dienst	Technisches Personal	Verwaltungs- personal		
Anzahl							Mill. DM	
Schleswig-Holstein	145	3 231	1 934	234	783	280	88 032	1 110
Hamburg	63	6 070	3 219	1 102	1 417	332	190 700	8 198
Niedersachsen	515	7 965	4 815	509	1 928	713	239 411	2 327
Bremen	19	2 286	1 127	174	784	201	62 367	2 843
Nordrhein-Westfalen . . .	946	33 266	18 337	2 429	9 190	3 310	970 851	21 667
Hessen	542	8 549	5 152	402	2 221	774	246 454	3 179
Rheinland-Pfalz	427	3 037	2 078	98	566	295	97 844	2 135
Baden-Württemberg . . .	812	11 446	6 907	453	2 798	1 288	345 902	21 602
Bayern	1 311	15 450	10 177	592	3 460	1 221	436 622	6 097
Saarland	90	1 873	1 187	99	430	157	55 924	528
Berlin (West)	32	13 316	8 331	531	3 697	757	265 643	60 240
Deutsche Bundesbahn . . .	1	6 759	4 645	318	1 161	635	348 279	5 654
Deutsche Bundespost . .	1	6 837	3 443	430	1 700	1 264	220 060	8 274
Insgesamt	4 904	120 085	71 352	7 371	30 135	11 227	3 568 089	143 854

b) Unternehmen, Fahrzeugbestand, Linienlänge und Wagenkilometer**)

Jahr Land ¹⁾	Hoch-, Untergrund- und Straßenbahnen				Obusverkehr				Kraftomnibusverkehr			
	Unter- nehmen	Verfügb. Trieb- und Bei- wagen	In Betrieb befind- liche Linien	Wagen- km	Unter- nehmen	Verfügb. Trieb- wagen	In Betrieb befind- liche Linien	Wagen- km	Unter- nehmen	Verfügb. Motor- wagen ³⁾	In Betrieb befind- liche Linien	Wagen- km
	Anzahl	km	Mill.	Mill.	Anzahl	km	Mill.	Mill.	Anzahl	km	Mill.	Mill.
1966	53	10 103	4 455	427	26	506	466	25	4 949	38 595	511 397	1 635
1967	53	9 440	4 165	412	25	448	412	21	4 950	39 299	523 331	1 663
1968	50	8 970	4 023	392	20	355	349	17	4 995	40 658	524 617	1 724
1969	48	8 651	3 836	388	11	240	219	12	4 885	44 073	629 173	1 863
davon (1969):												
Schleswig-Holstein	3	128	50	4	—	—	—	—	145	1 167	10 485	57
Hamburg	2	1 110	250	65	—	—	—	—	63	1 269	4 689	70
Niedersachsen	2	512	208	19	—	—	—	—	507	3 637	45 139	158
Bremen	2	313	84	11	—	—	—	—	18	427	1 292	24
Nordrhein-Westfalen ...	18	2 212	1 616	98	5	138	131	7	946	9 154	108 630	421
Hessen	5	830	455	35	1	17	7	1	532	3 036	53 893	119
Rheinland-Pfalz	2	121	113	5	3	51	51	2	427	1 524	24 313	65
Baden-Württemberg ...	8	1 185	549	46	2	34	30	2	812	4 260	27 549	167
Bayern	4	1 535	427	62	—	—	—	—	1 311	6 037	178 669	231
Saarland	1	14	5	0	—	—	—	—	90	881	8 470	36
Berlin (West)	1	691	79	44	—	—	—	—	32	1 810	4 487	99
Deutsche Bundesbahn...	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4 834	100 282	231
Deutsche Bundespost ..	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4 213	61 275	185

c) Leistungen und Einnahmen

Jahr Land ¹⁾	Beförderte Personen			Personenkilometer			Wagenkilometer			Einnahmen ⁴⁾		
	ins- gesamt	Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr	ins- gesamt	Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr	ins- gesamt	Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr	ins- gesamt	Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr
	Mill.						Mill. DM			Mill. DM		
1966	6 158	6 095	64	51 884	40 525	11 358	2 087	1 742	345	3 195	2 801	394
1967	5 998	5 933	65	52 120	40 371	11 749	2 097	1 743	354	3 256	2 856	400
1968	5 662	5 593	69	52 824	40 799	12 026	2 133	1 768	365	3 363	2 948	415
1969	5 885	5 817	69	55 624	43 230	12 393	2 263	1 872	391	3 380	2 933	447
davon (1969):												
Schleswig-Holstein	146	144	3	1 456	1 064	392	60	48	13	88	75	14
Hamburg	347	345	2	2 611	2 254	357	135	123	12	184	166	17
Niedersachsen	381	372	8	3 944	2 585	1 359	177	132	46	223	177	46
Bremen	114	113	1	803	631	172	36	29	7	60	53	7
Nordrhein-Westfalen ...	1 578	1 560	18	12 109	9 394	2 716	527	435	92	943	836	106
Hessen	425	418	7	3 685	2 295	1 390	154	114	40	220	177	43
Rheinland-Pfalz	164	160	4	1 689	959	730	72	50	22	96	69	27
Baden-Württemberg ...	612	603	10	5 598	3 619	1 979	215	156	59	320	251	69
Bayern	647	636	11	8 066	5 606	2 460	292	217	76	410	325	85
Saarland	82	81	1	866	600	266	36	30	7	52	44	8
Berlin (West)	518	515	3	3 978	3 605	373	142	128	14	210	191	19
Deutsche Bundesbahn...	507	505	1	6 365	6 208	158	231	228	4	355	350	5
Deutsche Bundespost ..	366	365	1	4 453	4 412	42	185	184	1	221	219	2

*) 1969 einschl. freigestellter Schülerverkehr. — **) 1966 bis 1968 Zahl der Unternehmen, Fahrzeugbestand und Linienlänge jeweils Ende Juni, 1969 Ende September.

¹⁾ Nach dem Sitz der Unternehmen. — ²⁾ Ab 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)Steuer. — ³⁾ Einschl. Personenkraftwagen im Linien- und Gelegenheitsverkehr (1966: 1 575; 1967: 1 569; 1968: 1 724; 1969: 1 824). — ⁴⁾ Ohne Einnahmen aus dem freigestellten Schülerverkehr.

6. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1968*)

a) Nach Güterhauptgruppen
1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr				Grenz- überschreitender Verkehr ²⁾		Durch- gangs- verkehr ³⁾	
			Innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)	mit der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost)		V	E	V		E
				V = E	V						E
V = Versand, E = Empfang →			V = E	V	E	V	E			
00	Getreide	1 103,4	974,5	.	.	12,1	110,4	6,5		
01	Kartoffeln	490,2	322,6	.	.	1,9	162,8	3,0		
02	Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	3 026,4	1 651,2	.	.	112,1	1 147,4	115,7		
03	Zuckerrüben	278,4	277,8	.	.	0,5	0,1	.		
04	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeug- nisse, Hopfen	4 205,4	3 738,4	0,1	1,0	65,2	354,5	46,3		
05	Zucker	1 012,1	984,1	0,4	3,6	4,3	18,5	1,2		
06	Lebende Tiere	378,9	367,0	.	0,1	1,4	10,0	0,4		
07	Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speisefette	6 644,9	5 312,2	0,0	1,7	193,8	838,9	298,2		
08	Getränke	6 491,2	6 043,6	0,2	.	122,1	277,6	47,6		
09	Andere Nahrungs- und Genußmittel	3 370,5	3 109,3	.	0,4	66,2	151,9	42,6		
11	Futtermittel	3 492,4	3 310,9	.	0,5	101,0	69,2	10,8		
15	Ölsaaten, -früchte, pflanzliche und tierische Öle, Fette	766,1	535,8	.	0,5	117,3	82,4	30,1		
21	Grubenholz	133,0	125,7	.	.	1,3	6,0	.		
22	Holz (ohne Grubenholz) und Kork ..	4 692,5	3 724,0	.	.	285,6	290,1	62,8		
25	Zellstoff und Altpapier	802,8	963,0	.	.	34,3	132,3	3,1		
29	Textile u. a. pflanzliche und tierische Rohstoffe	1 919,1	1 388,1	0,5	0,6	189,0	241,0	99,9		
31	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken ..	3 115,9	2 777,5	.	.	214,4	122,3	1,7		
33	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	4 313,7	3 829,4	.	.	150,3	318,2	15,7		
34	Stein- und Salinensalz	1 139,3	1 130,9	.	.	3,6	4,4	0,4		
36	Eisenerze	20,7	16,5	.	.	3,7	0,4	0,1		
37	Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	358,2	334,1	.	.	9,5	13,7	0,9		
38	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	606,5	492,0	.	.	51,2	57,5	5,7		
41	Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	319,1	304,1	.	.	11,8	3,2	0,1		
42	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und -koks, Torf	459,1	445,5	.	.	6,7	6,8	0,1		
45	Rohes Erdöl	3,7	2,8	.	.	0,4	0,4	0,0		
47	Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	5 495,1	4 907,7	.	0,1	528,1	57,8	1,5		
48	Sonst. Mineralerzeugn. a.n.g., Gase	3 282,5	2 963,3	0,1	8,2	140,5	122,9	47,4		
49	Benzol, Teer u. a. Destillationserzeugn.	201,3	166,4	.	.	25,1	9,5	0,3		
51	Chemische Grundstoffe	2 544,7	1 947,6	1,9	0,3	349,7	212,1	33,1		
55	Andere chemische Erzeugnisse	8 055,2	5 885,3	1,5	7,4	1 135,3	717,3	308,4		
59	Düngemittel	229,2	194,4	.	.	15,3	19,1	0,5		
61	Kalk und Zement	7 244,2	6 892,9	1,0	0,1	319,1	29,7	1,3		
65	Glas, Baustoffe u. a. mineral. Waren	13 485,0	12 153,9	0,0	0,2	481,2	766,6	83,0		
71	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	321,3	242,2	.	.	37,4	36,7	4,9		
72	Walzwerks-, Zieherei- und Gießerei- erzeugnisse	11 117,3	9 052,5	0,0	.	697,7	1 279,8	87,3		
75	NE-Metalle u. NE-Metallhalbzeug ..	1 456,0	1 081,1	.	.	105,2	227,0	42,8		
81	EBM-War. u. Baukonstrukt. a. Metall	5 454,2	4 936,7	0,2	0,1	299,2	189,2	28,8		
83	Maschinen u. elektrotechn. Erzeugn.	3 992,2	3 032,0	0,5	0,3	527,9	277,3	154,3		
85	Fahrzeuge	1 714,7	1 305,1	0,0	0,0	257,0	129,1	23,4		
91	Sonstige Halb- und Fertigwaren ..	15 954,7	13 586,2	0,4	0,6	871,9	1 220,6	275,1		
95	Gebrauchte Verpackungen	2 873,4	2 783,6	0,1	.	26,9	55,2	7,6		
97	Umzugsgut, Baugeräte, Zirkusgut u. a.	1 718,4	1 653,3	0,4	0,7	31,1	24,0	8,9		
99	Sammel- und Stückgut; sonstige Transportgüter	12 376,1 ⁴⁾	7 941,1	1,2	0,9	326,0	149,2	77,4		
	Insgesamt ...	152 383,6 ⁴⁾	122 886,6	8,5	27,1	7 934,5	9 943,1	1 979,0		
	davon im:									
	Gewerblichen Fernverkehr	106 861,4 ⁴⁾	85 513,8	7,9	24,7	7 414,0	9 082,9	1 945,1		
	dar. mit deutschen Fahrzeugen ..	93 051,6 ⁴⁾	85 513,8	7,9	24,7	2 185,9	2 457,8	75,9		
	Werkfernverkehr	45 522,2 ⁴⁾	37 372,7	0,6	2,4	520,5	860,1	33,9		
	dar. mit deutschen Fahrzeugen ..	44 600,0 ⁴⁾	37 372,7	0,6	2,4	299,8	196,0	0,7		

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — Repräsentativ ermittelte Werte, mit Ausnahme der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Kraftfahrzeuge sowie der Verkehrsleistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge, die total erfaßt wurden. Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge unvollständig, daher Ergebnisse mit denen früherer Jahre nur bedingt vergleichbar.

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962, Kurzfassung). — ²⁾ Nach den Anschreibungen der Grenzzollstellen zur Statistik des grenzüberschreitenden Verkehrs. — ³⁾ Einschl. 3 880 185 t Stückgut (im gewerblichen Güterfernverkehr deutscher Fahrzeuge Beförderungen von tariflichem Stückgut: 2 785 476 t; im gewerblichen Fernverkehr ausländischer Fahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 2 500 kg: 87 415 t; im Werkfernverkehr deutscher und ausländischer Lastkraftfahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 500 kg: 1 003 195 t bzw. 4 100 t), die nicht nach Verkehrsbeziehungen aufgliedert werden können; außerdem einschl. 5 724 600 t im Werkfernverkehr deutscher Fahrzeuge (geschätzte Untererfassung), die auch nicht nach Gütergruppen aufgeteilt sind.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

6. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1968*)

b) Nach Verkehrsbezirken

1 000 t

Nr. des Ver- kehrs- bezirks 1)	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenz- überschreitender Verkehr ²⁾		
		innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)		mit der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost)				
		V = Versand, E = Empfang →	V	E	V	E	V	E
1	Lübeck		590,6	389,3	.	1,6	36,9	53,2
2	Schleswig-holsteinisches Ostseegebiet (ohne 1)...		1 158,6	1 801,1	0,1	1,6	39,9	106,4
3	Schleswig-holsteinisches Nordseegebiet		1 245,7	1 121,7	0,3	1,8	96,0	144,9
4	Niedersachsen längs der Unterelbe		596,0	614,8	.	0,3	33,3	60,5
5	Hamburg		5 887,9	4 169,2	0,7	1,8	434,9	713,4
6	Südostteil von Schleswig-Holstein		513,0	493,0	.	1,1	14,7	32,8
7	Niedersachsen längs der Oberelbe		862,2	1 098,4	.	.	15,6	19,7
8	Unterwesergebiet (ohne 9)		443,7	656,6	0,0	0,1	51,5	85,7
	in Niedersachsen gelegener Teil		139,9	324,3	0,0	0,1	9,4	13,1
	in Bremen gelegener Teil		303,8	332,3	.	0,0	42,0	72,5
9	Bremen (kreisfreie Stadt)		2 264,3	2 197,0	0,1	0,5	88,2	175,2
10	Mittleres Wesergebiet in Niedersachsen		1 657,5	1 794,6	0,0	0,4	46,2	60,6
11	Oberes Wesergebiet in Niedersachsen und Südhaz		2 910,3	2 047,1	0,2	0,1	93,0	77,5
12	Ostwestfalen-Lippe		3 074,3	4 425,4	0,0	1,4	154,9	334,8
13	Kurhessen-Waldeck		1 628,4	2 840,9	0,0	1,0	92,0	98,6
14	Gebiet um Braunschweig		2 401,6	2 254,2	.	0,4	52,2	85,1
15	Mittellandkanalgebiet um Hannover und Hildes- heim (ohne 16)		2 537,1	1 573,5	0,1	0,3	41,8	35,9
16	Hannover		1 482,0	2 187,8	0,0	0,4	76,1	156,9
17	Gebiet um Osnabrück		1 102,9	1 220,2	0,0	0,1	38,7	74,4
18	Emden		93,8	264,0	.	.	2,6	4,5
19	Oldenburg und Ostfriesland rechts der Ems.		1 395,0	2 291,6	.	.	42,3	104,9
20	Emsland und Ostfriesland links der Ems (ohne 18)		796,5	1 011,3	1,1	0,3	19,5	22,7
21	Münsterland		2 101,5	2 426,1	0,0	0,2	66,1	150,0
22	Südostwestfalen		4 027,4	2 442,5	0,0	0,2	184,4	158,3
23	Gebiet um Hagen		2 312,4	1 601,5	0,1	0,0	211,5	182,7
24	Ruhrgebiet (ohne 27 und 28)		4 953,9	3 448,8	0,2	0,0	581,9	388,4
27	Dortmund		1 172,5	938,8	0,1	0,0	117,7	177,8
28	Essen		880,2	1 028,3	0,0	0,0	86,5	143,4
29	Niederrheingebiet innerhalb des Ruhrgebietes...		1 109,7	676,6	.	0,1	20,0	22,2
30	Duisburg		1 144,0	617,5	0,3	0,8	88,4	101,8
31	Rheinhäfen des Ruhrgebietes (ohne 30)		399,3	320,0	.	.	43,2	23,2
32	Gebiet um Krefeld, Mönchengladbach und Neuss		2 547,6	2 044,9	1,3	.	168,2	192,5
33	Gebiet um Düsseldorf		3 161,5	2 220,4	0,3	0,7	458,1	364,0
34	Köln		1 574,1	1 905,9	0,1	0,1	260,9	562,4
35	Bergisches Land		1 697,3	1 993,2	0,1	0,4	326,3	316,3
36	Rheinisches Braunkohlenrevier		1 679,6	807,9	0,0	0,1	178,2	55,6
37	Gebiet um Aachen		1 265,3	1 549,4	0,0	0,0	31,8	82,8
38	Siegkreis, Neuwieder Becken und Eifel		3 735,0	2 548,1	0,1	0,1	233,3	229,6
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil		1 171,0	1 111,6	0,0	0,0	102,3	128,0
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil		2 564,0	1 436,5	0,1	0,1	131,0	101,6
39	Moselgebiet		1 881,6	1 961,1	0,2	0,2	108,3	140,0
41	Siegerland, Lahn- und Dillgebiet		3 055,7	2 639,4	0,1	0,2	317,4	190,6
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil		1 005,9	1 120,4	0,1	0,0	106,2	100,5
	in Hessen gelegener Teil		1 089,6	938,3	.	0,1	63,1	56,4
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil		960,2	580,8	.	0,0	148,1	33,7
42	Rheingau und Rheinhessen		1 955,3	1 722,5	0,1	0,1	110,7	191,8
	in Hessen gelegener Teil		710,0	623,8	0,0	.	34,2	64,1
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil		1 245,2	1 098,6	0,1	0,1	76,5	127,7
43	Südheessen (Starkenburg)		1 536,9	1 611,1	0,0	0,2	79,1	109,7
44	Ludwigshafen		1 102,6	442,5	1,9	0,1	311,6	69,1
45	Mannheim (Wirtschaftsgebiet)		1 812,3	1 504,9	0,1	0,1	95,4	180,0
46	Rheinpfalz		1 613,1	1 736,3	.	0,1	71,0	153,3
47	Gebiet um Karlsruhe und Bruchsal		2 034,4	1 335,6	.	.	55,8	158,0
48	Mittel- und Südbaden		3 290,1	3 780,5	.	0,2	144,4	216,3
51	Südwestfalen und Hohenzollern		2 415,5	2 799,2	0,0	0,0	93,2	134,2
52	Württemberg (ohne 51 und 53)		5 033,7	5 398,5	0,2	0,2	187,8	319,0
53	Stuttgart		1 733,7	2 200,1	0,1	1,2	113,4	303,5
54	Nordbaden (ohne 45 und 47)		939,0	1 012,7	0,0	0,1	43,8	82,1
55	Untermaingebiet in Hessen (ohne 56)		942,6	1 216,0	0,0	0,5	31,5	80,9
56	Frankfurt (Wirtschaftsgebiet)		2 018,2	2 600,0	0,1	0,6	278,4	395,6
57	Mittelhessen		1 448,7	1 724,5	0,1	0,9	72,9	66,8
58	Unterfranken		2 519,9	2 300,9	.	0,0	74,8	92,7
61	Ober- und Mittelfranken (ohne 62)		3 144,5	4 002,4	0,2	2,4	67,1	103,9
62	Nürnberg und Fürth		1 423,9	2 066,8	0,0	0,2	40,8	166,0
63	Oberpfalz und Niederbayern		4 605,9	3 944,7	0,1	2,5	251,2	117,6
64	Oberbayern (ohne 65)		3 992,5	3 567,0	0,0	0,3	416,4	167,3
65	München		2 122,6	3 230,2	0,0	0,1	192,0	453,2
66	Schwaben und Lindau		2 908,2	3 577,4	0,0	0,1	124,1	158,8
67	Saarland		1 334,3	1 700,0	0,0	.	79,4	111,0
68	Berlin (West)		1 618,7	3 790,4	0,1	1,3	47,6	183,9
Insgesamt ...			122 886,6	122 886,6	8,5	27,1	7 934,5	9 943,1

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — Repräsentativ ermittelte Werte, mit Ausnahme der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Kraftfahrzeuge sowie der Verkehrsleistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge, die total erfaßt wurden. Werfkernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge unvollständig, daher Ergebnisse mit denen früherer Jahre nur bedingt vergleichbar. Ohne 3 880 185 t Stückgut und ohne 5 724 600 t im Werfkernverkehr deutscher Fahrzeuge (geschätzte Unter-erfassung), die nicht nach Verkehrsbeziehungen aufgeteilt werden können.

1) Verzeichnis der Verkehrsbezirke für die Statistiken des Landverkehrs, Stand 1. 1. 1962. — 2) Nach den Anschreibungen der Grenzzollstellen zur Statistik des grenzüberschreitenden Verkehrs.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

6. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1968 *)

c) Nach Entfernungstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Güterhauptgruppe (Nr. der Systematik) ¹⁾	Ins- gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km									
		bis 50 ¹⁾	51—100	101—150	151—200	201—250	251—300	301—400	401—500	501—700	701 u. mehr
Beförderte Güter in 1000t											
Fernverkehr											
Insgesamt	142 778,8	3 981,0	18 399,0	28 407,7	22 674,8	15 589,4	12 206,2	15 435,7	10 057,4	12 198,6	3 829,0
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—09)	27 011,4	561,6	4 498,1	5 461,1	3 913,1	2 608,7	2 069,1	2 946,8	1 672,2	2 329,8	951,0
darunter Getreide (00)	1 103,6	13,4	245,7	320,4	224,9	107,0	65,0	49,4	25,7	34,1	18,0
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (31)	3 116,0	63,5	627,0	1 023,6	625,4	262,2	189,5	143,7	78,4	93,8	8,9
Steine u. a. Rohmineralien, Salz (33, 34)	5 453,1	220,3	562,6	1 326,1	1 118,3	705,2	418,3	475,3	243,9	286,5	96,6
Erze, Metallabfälle (36—38)	985,6	12,6	158,3	198,3	145,0	98,8	83,5	98,6	86,0	85,8	18,7
Feste mineralische Brennstoffe (41, 42)	778,4	13,2	132,9	251,4	177,2	113,9	39,4	26,3	17,3	6,2	0,6
Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol (45—49)	8 982,7	310,0	1 580,5	2 788,9	2 156,7	1 036,0	407,9	337,5	122,5	163,2	79,6
Düngemittel (59)	229,2	4,4	42,2	52,0	43,4	20,6	23,6	18,1	12,8	9,3	2,7
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä. (61, 65)	20 732,0	375,3	2 915,7	5 692,3	4 330,6	2 403,9	1 351,3	1 543,7	885,8	1 003,0	230,5
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (71, 72/73) ..	11 440,4	314,9	1 286,1	2 024,3	1 681,0	1 138,4	1 239,5	1 531,7	1 150,7	920,5	153,2
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (81, 83, 91)	25 449,7	785,2	2 482,5	3 447,2	3 006,1	2 740,4	2 614,4	3 645,5	2 638,7	3 060,7	1 029,0
darunter Gewerblicher Fernverkehr											
Zusammen	103 988,5	3 368,5	8 747,0	16 850,2	16 155,3	12 059,0	9 966,0	13 101,3	8 885,9	11 209,2	3 646,1
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—09)	14 741,1	519,6	1 497,0	1 989,9	1 888,0	1 420,4	1 287,0	2 060,6	1 255,2	1 956,5	867,0
darunter Getreide (00)	759,7	11,0	129,3	205,9	157,5	80,1	54,8	45,7	24,5	33,1	18,0
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (31)	2 339,7	5,6	336,0	743,1	522,3	240,8	178,1	138,5	76,0	90,5	8,8
Steine u. a. Rohmineralien, Salz (33, 34)	4 622,6	97,1	378,0	1 072,4	964,1	640,2	398,2	457,0	238,4	281,3	95,9
Erze, Metallabfälle (36—38)	710,6	7,8	71,8	123,3	97,7	75,6	67,3	89,4	80,9	79,1	17,6
Feste mineralische Brennstoffe (41, 42)	534,5	5,0	49,9	162,2	141,4	99,6	33,5	22,2	14,5	6,1	0,4
Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol (45—49)	6 657,3	207,8	654,8	1 981,7	1 855,1	934,5	362,7	307,0	115,8	159,2	78,7
Düngemittel (59)	163,0	4,1	18,4	30,9	35,2	16,5	20,1	15,1	10,8	9,2	2,7
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä. (61, 65)	16 149,4	309,8	1 666,2	4 104,8	3 449,7	2 069,7	1 165,2	1 387,1	823,4	947,9	225,5
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (71, 72/73) ..	9 694,1	306,5	770,8	1 356,4	1 423,7	1 028,1	1 155,9	1 478,3	1 121,6	901,9	150,8
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (81, 83, 91)	18 599,2	742,0	1 337,5	1 805,8	1 870,5	1 931,7	2 038,1	2 960,4	2 230,5	2 711,1	971,6
Geleistete Tariftonnenkilometer in Mill.											
Fernverkehr											
Insgesamt	35 995,3	105,3	1 495,2	3 572,4	3 942,0	3 490,6	3 360,5	5 352,9	4 507,8	7 151,2	3 017,3
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—09)	6 800,4	15,7	363,3	677,6	680,2	583,7	570,8	1 026,1	748,4	1 374,5	760,1
darunter Getreide (00)	204,4	0,4	20,0	40,0	38,8	23,8	18,0	17,1	11,4	20,4	14,4
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (31)	544,3	1,5	49,4	129,0	109,6	57,9	52,5	49,0	35,1	53,5	6,7
Steine u. a. Rohmineralien, Salz (33, 34)	1 196,0	4,1	45,5	167,3	194,4	157,7	114,5	162,7	108,9	166,4	74,6
Erze, Metallabfälle (36—38)	245,3	0,2	12,6	24,8	25,0	22,3	23,1	34,1	38,8	49,9	14,5
Feste mineralische Brennstoffe (41, 42)	130,5	0,4	10,8	32,1	30,5	25,3	10,8	9,0	7,5	3,7	0,5
Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol (45—49)	1 532,7	7,2	127,0	354,5	372,8	228,0	112,1	115,6	54,5	96,9	64,0
Düngemittel (59)	48,1	0,1	3,5	6,5	7,4	4,7	6,5	6,2	5,8	5,4	2,0
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä. (61, 65)	4 315,0	10,2	235,5	725,0	748,7	537,3	369,0	530,6	396,9	582,7	179,1
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (71, 72/73) ..	2 951,5	7,6	102,9	253,1	289,7	258,5	341,1	530,2	517,0	532,8	118,6
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (81, 83, 91)	7 571,7	20,8	198,1	432,8	525,0	616,9	720,0	1 270,4	1 181,7	1 794,2	811,9
darunter Gewerblicher Fernverkehr											
Zusammen	29 177,6	90,7	699,6	2 142,1	2 814,9	2 703,0	2 746,7	4 547,5	3 985,1	6 573,2	2 874,8
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—09)	4 515,2	14,2	115,4	249,6	329,7	319,0	356,3	719,8	562,4	1 154,6	694,3
darunter Getreide (00)	158,1	0,3	10,6	26,0	27,2	17,9	15,2	15,8	10,9	19,8	14,4
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (31)	454,8	0,2	25,9	94,6	91,9	53,2	49,4	47,3	34,0	51,6	6,7
Steine u. a. Rohmineralien, Salz (33, 34)	1 089,4	2,6	30,5	135,6	168,0	143,3	109,0	156,6	106,4	163,5	74,0
Erze, Metallabfälle (36—38)	200,5	0,1	5,4	15,5	16,9	17,1	18,6	31,0	36,5	45,9	13,6
Feste mineralische Brennstoffe (41, 42)	98,6	0,2	4,1	20,9	24,5	22,1	9,2	7,5	6,2	3,6	0,3
Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol (45—49)	1 253,8	4,8	52,4	255,4	320,8	205,4	99,7	105,5	51,6	94,7	63,3
Düngemittel (59)	38,2	0,1	1,5	3,8	6,1	3,8	5,5	5,2	5,0	5,3	2,0
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä. (61, 65)	3 620,8	8,3	133,5	527,8	597,3	463,0	318,3	476,7	369,1	551,5	175,3
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (71, 72/73) ..	2 690,4	7,4	60,0	171,0	245,5	233,7	318,2	511,6	503,9	522,3	116,8
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (81, 83, 91)	6 066,5	19,5	102,8	228,4	327,8	435,6	562,0	1 033,8	999,2	1 589,9	767,5

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — Repräsentativ ermittelte Werte, mit Ausnahme der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Kraftfahrzeuge sowie der Verkehrsleistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge, die total erfüllt wurden. Ohne Stückgut (im gewerblichen Güterfernverkehr deutscher Fahrzeuge und im grenzüberschreitenden gewerblichen Fernverkehr ausländischer Fahrzeuge: 2 872 900 t und 569 3 Mill tkm, im Werkfernverkehr deutscher und ausländischer Fahrzeuge: 1 007 300 t und 179,4 Mill tkm). Außerdem ohne 5 724 600 t und 1 010,7 Mill tkm im Werkfernverkehr deutscher Fahrzeuge (geschätzte Untererfassung), die nicht nach Gütergruppen und Entfernungstufen aufgeteilt sind. Ergebnisse mit denen früherer Jahre daher nur bedingt vergleichbar.

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962, Kurzfassung). — *) Beförderungen über die Grenze der Nahzone hinaus nach § 3 GüKG sowie außerhalb der Nahzone nach § 16 Abs. 2 GüKG.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

D. Binnenschifffahrt

1. Länge der schiffbaren Wasserstraßen 1968 nach Wasserstraßenklassen
km

Wasserstraßen	Länge	Davon entfallen auf die Wasserstraßenklasse (mit einer Tragfähigkeit von ... bis ... Tonnen)						
		O (50 — 249)	I (250 — 399)	II (400 — 649)	III (650 — 999)	IV (1000 — 1499)	V (1500 — 2999)	VI (3000 und mehr)
Flüsse	4 009	874	144	274	279	1 275	633	530
Kanäle	1 804	708	3	9	620	355	—	109
Seen	125	—	—	—	—	125	—	—
Insgesamt ...	5 938	1 582	147	283	899	1 755	633	639
Benutzte Länge	4 415	350	124	258	853	1 618	633	579

2. Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1968 *)

Größenklasse	Insgesamt			Davon Schiffe mit einem Alter von ... bis unter ... Jahren							
	Schiffe	Trag- fähigkeit	Maschinen- leistung	unter 1 Jahr	1—3	3—5	5—10	10—20	20—30	30—50	50 und mehr
	Anzahl	t	PS	Anzahl							
Insgesamt ...	7 066	4 684 350	1 936 186	33	55	134	458	944	426	1 562	3 454
Güterschiffe ¹⁾											
mit eigener Triebkraft											
20 bis 50 t	127	4 698	4 591	—	—	—	—	—	8	39	80
51 bis 200 t	726	92 493	64 203	—	1	6	27	45	10	128	509
201 bis 350 t	987	275 481	141 675	2	—	10	27	24	28	298	598
351 bis 600 t	1 073	497 617	282 626	1	2	9	26	102	67	288	578
601 bis 900 t	1 150	864 172	488 223	1	3	13	65	182	99	248	539
901 bis 1400 t	1 414	1 537 713	859 013	9	18	50	243	521	133	282	158
1401 t und mehr	109	159 358	95 855	6	8	21	29	18	4	1	22
Zusammen ...	5 586	3 431 532	1 936 186	19	32	109	417	892	349	1 284	2 484
dagegen am 31. 12. 1967	5 614	3 416 812	1 926 528	10	67	130	535	734	404	1 242	2 492
darunter Tankschiffe											
20 bis 50 t	26	934	2 183	—	—	—	—	—	4	16	6
51 bis 200 t	122	14 137	17 790	—	1	4	21	37	4	33	22
201 bis 350 t	17	4 654	3 674	—	—	—	3	1	3	8	2
351 bis 600 t	49	23 027	15 509	—	—	1	3	15	4	18	8
601 bis 900 t	117	92 473	53 310	—	—	—	19	17	49	24	8
901 bis 1400 t	353	385 355	215 526	1	1	7	123	184	26	7	4
1401 t und mehr	17	25 604	15 870	—	—	—	6	10	1	—	—
Zusammen ...	701	546 184	323 862	1	2	12	175	264	91	106	50
dagegen am 31. 12. 1967	702	541 250	324 077	1	5	42	217	190	98	98	51
ohne eigene Triebkraft											
20 bis 50 t	9	334	—	—	—	—	—	—	—	3	6
51 bis 200 t	99	13 427	—	—	—	—	1	9	2	24	63
201 bis 350 t	175	49 341	—	—	2	8	2	6	1	35	121
351 bis 600 t	228	112 199	—	2	—	—	9	7	5	15	190
601 bis 900 t	372	277 726	—	—	—	1	6	7	26	55	277
901 bis 1400 t	391	459 204	—	—	—	5	4	17	39	133	193
1401 t und mehr	206	340 587	—	12	21	11	19	6	4	13	120
Zusammen ...	1 480	1 252 818	—	14	23	25	41	52	77	278	970
dagegen am 31. 12. 1967	1 558	1 292 866	—	1	37	15	58	34	87	304	1 022
darunter Tankkähne											
Zusammen ...	166	98 392	—	4	4	2	7	8	23	48	70
dagegen am 31. 12. 1967	169	98 373	—	—	3	3	8	6	25	55	69
Schuten und Leichter											
20 bis 50 t	286	10 467	—	—	1	2	—	13	6	76	188
51 bis 200 t	1 757	216 145	—	1	10	45	54	55	33	422	1 137
201 bis 350 t	768	191 971	—	5	69	90	35	84	36	250	199
351 bis 600 t	147	66 360	—	2	7	19	7	2	10	29	71
601 bis 900 t	45	30 826	—	—	4	—	—	7	3	16	15
901 bis 1400 t	12	12 147	—	—	—	—	—	—	—	—	12
1401 t und mehr	1	1 634	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zusammen ...	3 016	529 550	—	8	91	156	96	161	88	793	1 623
dagegen am 31. 12. 1967	2 992	523 796	—	31	153	84	88	140	115	751	1 630
darunter Hamburger Schuten und Leichter											
Zusammen ...	2 224	389 560	—	7	78	142	68	117	48	511	1 253
dagegen am 31. 12. 1967	2 270	394 144	—	26	148	77	64	97	61	505	1 292
Schlepp- und Schubfahrzeuge ²⁾											
bis 50 PS	1	—	50	—	—	—	—	—	—	1	—
51 bis 200 PS	136	—	19 466	—	—	—	3	15	21	52	45
201 bis 400 PS	245	—	74 159	—	3	3	2	16	35	75	111
401 bis 600 PS	89	—	45 669	—	1	1	1	4	6	29	47
601 bis 1000 PS	35	—	28 684	—	1	2	2	—	2	8	20
1001 PS und mehr	23	—	31 470	—	2	2	2	7	8	2	—
Zusammen ...	529	—	199 498	—	7	8	10	42	72	167	223
dagegen am 31. 12. 1967	582	—	220 917	1	8	7	10	51	98	169	238
Fahrgastschiffe ³⁾											
Zusammen ...	531	145 845	107 789	5	13	14	56	100	31	244	68
dagegen am 31. 12. 1967	525	148 165	107 778	7	12	17	51	93	38	232	75

*) Ohne Schiffe mit einer Tragfähigkeit unter 20 t.

1) Ohne Schuten und Leichter. — 2) Ohne Hafenschlepper. — 3) In der Spalte »Tragfähigkeit« ist hier die Personenkapazität angegeben.

3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1968*)

a) Nach Güterhauptgruppen

1000 t

Nr. der Sys- tema- tik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenz- überschreitender Verkehr		Durch- gangs- verkehr
			innerhalb des Bundes- gebietes (Binnen- verkehr)	mit der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost)		V	E	
				V = E	V				E
V = Versand, E = Empfang →								
00	Getreide	6 311,2	1 791,1	422,4	125,4	239,7	3 331,8	400,9
01	Kartoffeln	—	—	—	—	—	—	—
02	Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	13,4	9,7	—	—	0,0	1,7	1,9
03	Zuckerrüben	2,6	0,9	—	—	1,7	—	—
04	Getreide-, Obst- und Gemüse- erzeugnisse, Hopfen	871,1	248,7	—	1,8	326,7	150,8	143,7
05	Zucker	523,5	184,9	—	9,2	31,5	204,7	93,2
06	Lebende Tiere	—	—	—	—	—	—	—
07	Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speise- fette	132,7	69,6	0,5	—	32,5	9,0	21,2
08	Getränke	140,5	59,0	—	—	16,2	56,5	8,8
09	Andere Nahrungs- und Genußmittel	170,8	11,1	3,4	—	36,6	49,6	70,0
11	Futtermittel	2 761,0	857,6	180,6	6,6	395,1	1 211,4	109,6
15	Ölsaaten, -früchte, pflanzl. u. tier. Öle, Fette	2 054,9	215,4	40,5	12,2	122,8	1 617,2	46,8
21	Grubenholz	26,2	22,0	0,9	—	0,2	2,9	0,2
22	Holz (ohne Grubenholz) und Kork ..	1 233,3	238,1	2,0	0,6	56,2	759,6	176,7
25	Zellstoff und Altpapier	1 049,7	384,4	0,6	0,5	45,8	369,8	248,7
29	Textile u. ä. pflanzl. u. tier. Roh- stoffe	278,9	38,1	7,7	0,1	31,6	152,1	49,3
31	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken ..	58 503,5	31 966,3	0,5	1 331,2	16 498,3	6 633,0	2 074,2
33	Sonst. Steine, Erden u. verwandte Rohmineralien	14 807,5	8 426,3	11,1	132,1	2 844,8	3 116,4	276,9
34	Stein-, Salinensalz	4 009,2	3 225,5	—	0,3	645,6	136,1	1,8
36	Eisenerze	26 524,0	2 272,0	0,1	—	436,8	23 178,6	636,5
37	Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	2 658,9	767,8	0,4	18,0	315,3	1 468,9	88,5
38	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	5 363,5	1 598,5	16,6	0,4	148,0	3 516,1	83,9
41	Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	28 428,7	12 559,1	158,4	4,0	12 886,2	1 754,7	1 066,3
42	Braunkohle, Braunkohlenbriketts u. -koks, Torf	1 236,6	958,0	—	60,1	209,2	8,3	1,0
45	Rohes Erdöl	2 972,7	2 191,2	—	—	4,1	777,1	0,3
47	Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl ...	35 692,3	21 417,0	—	—	3 226,0	9 729,7	1 319,7
48	Sonstige Mineralerzeugnisse, a.n.g., Gase	1 191,6	747,3	—	—	195,6	218,2	30,5
49	Benzol, Teer u. ä. Destillations- erzeugnisse	1 423,4	557,6	—	—	273,3	586,6	5,8
51	Chemische Grundstoffe	5 031,5	2 167,2	—	2,4	1 551,4	918,3	392,3
55	Andere chemische Erzeugnisse	980,1	259,3	1,9	0,1	551,8	127,7	39,4
59	Düngemittel	7 299,4	1 419,2	48,1	66,7	2 378,8	2 462,4	924,2
61	Kalk und Zement	2 541,6	1 725,8	0,7	8,5	780,6	15,2	10,9
65	Glas, Baustoffe u. ä. mineralische Waren	1 192,1	728,2	0,4	88,6	125,7	160,2	89,0
71	Roheisen, Ferrolegierungen, Roh- stahl	2 002,0	202,1	1,4	206,1	812,0	585,9	194,6
72	Walzwerks-, Zieherei- und Gießerei- erzeugnisse	13 459,6	1 994,1	1,9	104,8	6 172,3	3 380,4	1 806,2
75	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 034,8	364,3	18,0	18,4	66,6	438,5	129,1
81	EBM-Waren und Baukonstruk- tionen aus Metall	211,4	72,9	—	0,9	94,5	21,5	21,6
83	Maschinen und elektrotechnische Erzeugnisse	276,4	51,2	0,8	0,3	96,9	87,8	39,5
85	Fahrzeuge	152,5	2,2	—	0,5	127,6	19,4	2,8
91	Sonstige Halb- und Fertigwaren ...	560,5	219,4	0,2	1,5	27,5	244,6	67,4
95	Gebrauchte Verpackungen	46,8	23,1	—	0,2	3,8	17,9	1,7
97	Umzugsgut, Baugeräte, Zirkusgut u.ä.	18,5	15,5	—	—	2,3	0,5	0,3
99	Sammel- u. Stückgut, sonstige Transportgüter	138,1	15,5	—	0,4	41,4	72,6	8,2
	Insgesamt ...	233 327,6	100 076,9	918,9	2 201,7	51 853,1	67 593,5	10 683,5

*) Einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen.

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962, Kurzfassung).

3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1968 *)

b) Nach Verkehrsbezirken

1000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenz- überschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)		mit der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost)			
		V	E	V	E	V	E
V = Versand, E = Empfang →		V	E	V	E	V	E
1	Lübeck	544,5	198,7	11,0	59,3	5,9	33,9
2	Schlesw.-holst. Ostseegebiet (ohne 1)	588,9	811,3	3,4	1,1	1,2	0,8
3	Untere Elbegeb. u. schlesw.-holst. Nordseegeb. in Schleswig-Holstein gelegener Teil	1 577,5	2 312,9	0,6	9,7	0,2	23,6
	in Niedersachsen gelegener Teil	1 533,5	1 766,1	—	4,2	0,2	22,1
	in Niedersachsen gelegener Teil	44,0	546,9	0,6	5,5	—	1,4
5	Hamburg	4 487,9	4 400,0	653,4	355,4	448,2	438,6
6	Elbe u. Seitenwasserstr. oberh. v. Hamburg in Schleswig-Holstein gelegener Teil	2 329,0	348,6	—	4,2	—	5,6
	in Niedersachsen gelegener Teil	1 878,1	181,4	—	0,4	—	3,3
	in Niedersachsen gelegener Teil	450,9	167,2	—	3,9	—	2,4
8	Unterwesergebiet (ohne Bremen)	2 732,8	1 556,3	—	0,3	20,3	67,2
	in Niedersachsen gelegener Teil	2 526,9	827,1	—	0,3	19,1	34,0
	in Bremen gelegener Teil	205,9	729,2	—	—	1,2	33,2
9	Bremen (Stadt)	1 630,1	4 179,4	1,3	5,8	83,6	92,1
10	Mittelweser zw. Minden u. Bremen u. Aller in Niedersachsen gelegener Teil	2 951,8	765,9	11,1	—	1,5	45,9
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil ..	2 042,3	405,9	10,9	—	1,5	45,9
	in Niedersachsen gelegener Teil ..	909,5	359,9	0,2	—	—	—
11	Oberweser bis Minden (einschl.) u. Fulda in Niedersachsen gelegener Teil	879,1	697,9	—	3,3	9,2	69,7
	in Niedersachsen gelegener Teil	637,0	214,7	—	—	7,5	15,1
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil ...	131,7	380,2	—	3,3	0,8	54,7
	in Hessen gelegener Teil	110,4	102,9	—	—	0,9	—
14	Mittellandkanal zwischen Rügen u. Peine ..	2 383,1	2 187,1	0,5	69,5	390,2	180,4
15	Mittellandkanal zw. Peine u. Minden (ohne 16)	1 494,0	840,9	1,3	1,2	369,5	134,2
16	Hannover	228,8	1 580,3	—	2,2	99,2	244,4
17	Mittellandkanal zw. Minden u. Bergeshövede in Niedersachsen gelegener Teil	1 039,8	1 767,0	—	—	108,5	481,1
	in Niedersachsen gelegener Teil	342,9	873,0	—	—	6,3	265,7
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil ..	696,9	894,0	—	—	102,1	215,4
18	Emden	2 016,0	1 516,0	5,7	—	365,5	98,6
19	Jade- u. Huntegebiet u. ostfries. Inseln ...	105,4	1 386,3	—	—	2,7	113,3
20	Dortmund-Ems-Kanal unterh. Bergeshövede	1 640,3	1 186,5	—	0,2	143,9	166,9
21	Dortmund-Ems-Kan. nördl. Lippe bis Bergeshövede	78,4	2 540,9	0,4	10,9	141,8	438,4
24	Rhein-Herne-Kanal, Ruhrkanal usw.	5 657,4	2 370,6	100,0	6,5	4 524,5	2 204,0
25	Wesel-Datteln-Kanal	2 933,7	835,4	—	—	407,7	1 288,4
26	Datteln-Hamm-Kanal	1 630,3	2 716,0	64,0	1,1	866,6	648,1
27	Dortmund	797,0	1 892,9	1,3	71,8	1 003,8	1 772,6
28	Essen	725,8	590,5	8,6	2,8	936,3	841,8
29	Niederrhein unterh. d. Ruhrgebietes	6 597,5	651,7	13,3	0,4	11 559,6	802,9
30	Duisburg	5 831,8	6 257,2	2,8	95,0	12 329,3	19 098,3
31	Rheinbäfen des Ruhrgebietes (ohne 30) ...	2 021,0	526,3	9,9	0,5	2 892,2	7 169,9
32	Niederrhein um Düsseldorf	1 789,3	2 192,6	27,8	5,3	2 152,1	4 826,3
34	Niederrhein um Köln	6 974,0	4 302,9	1,5	3,2	1 632,5	4 324,7
38	Mittelrhein v. Lüllsdorf bis Koblenz	4 135,6	3 499,8	—	2,5	1 521,7	734,4
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil ...	25,6	1 356,6	—	0,3	13,1	294,1
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	4 110,1	2 143,2	—	2,2	1 508,6	440,2
39	Mittelrhein v. unterh. Koblenz bis Bingen in Hessen gelegener Teil	1 459,7	2 223,9	—	—	876,4	453,1
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	0,5	9,2	—	—	0,8	—
40	Mosel	1 459,1	2 214,7	—	—	875,6	453,1
67	Saarland	150,7	172,0	—	1,2	8,7	256,9
41	Lahn	6,5	44,2	—	—	196,4	139,0
	in Hessen gelegener Teil	281,8	0,2	—	—	0,2	—
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	10,2	—	—	—	0,2	—
42	Mittelrhein um Mainz u. Wiesbaden	271,6	0,2	—	—	0,0	—
	in Hessen gelegener Teil	3 943,6	5 945,9	—	—	262,2	2 726,2
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	1 167,5	2 633,9	—	—	46,3	1 074,8
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	2 776,2	3 311,9	—	—	216,0	1 651,4
44	Ludwigshafen	1 603,8	3 424,7	1,3	—	1 205,6	2 882,4
45	Mannheim (Wirtschaftsgebiet)	1 340,7	3 348,4	—	—	533,4	2 656,3
46	Oberrhein um Karlsruhe	8 951,8	2 869,3	—	—	1 452,0	1 561,2
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	4 236,4	680,5	—	—	152,7	142,7
	in Baden-Wttbg. gelegener Teil	4 715,4	2 188,8	—	—	1 299,3	1 418,5
48	Oberrhein um Kehl	4 768,5	536,6	—	—	1 232,9	533,1
49	Oberrhein von oberh. Kehl bis Weil	1 687,5	452,6	—	1,1	408,9	450,1
50	Hochrhein und Bodensee	145,0	62,8	—	—	457,7	147,8
52	Neckar	1 809,8	7 800,4	—	—	215,3	3 592,3
	in Hessen gelegener Teil	5,1	95,6	—	—	—	—
	in Baden-Wttbg. gelegener Teil	1 804,7	7 704,8	—	—	215,3	3 592,3
55	Main in Hessen (ohne 56)	1 752,0	1 824,3	—	1,2	592,5	871,4
56	Frankfurt (Wirtschaftsgebiet)	728,1	5 241,2	—	—	532,7	2 060,4
58	Main um Aschaffenburg	88,8	885,6	—	—	25,7	108,8
59	Main um Würzburg	1 970,7	2 829,9	—	—	89,6	565,9
	in Bayern gelegener Teil	575,3	2 743,0	—	—	89,5	561,4
	in Baden-Wttbg. gelegener Teil	1 395,3	86,9	—	—	0,1	4,5
60	Main oberh. von Würzburg	2 307,4	2 494,4	—	—	120,1	578,5
61	Rhein-Main-Donau-Kanal in Mittel- u. Oberfranken	1,2	47,0	—	—	—	—
63	Donau nebst Zuflüssen usw.	866,6	866,6	—	—	1 575,9	1 622,1
68	Berlin (West)	411,9	4 894,9	—	1 486,2	49,3	41,8
	Insgesamt ...	100 076,9	100 076,9	918,9	2 201,7	51 853,1	67 593,5

*) Einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen.

1) Bezirks- und Hafenverzeichnis für die Binnenschifffahrtsstatistik und die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs über See (Ausgabe 1964).

3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1968*)

c) Nach Entfernungstufen und ausgewählten Gütern

Güterhauptgruppe (Nr. der Systematik) ¹⁾	Ins- gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km									
		bis 50	51 — 100	101 — 150	151 — 200	201 — 250	251 — 300	301 — 400	401 — 500	501 — 700	701 und mehr
Beförderte Güter in 1 000 t											
Insgesamt	233 328	31 366	62 321	31 765	22 700	13 121	11 033	19 703	17 626	22 116	1 577
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—09) ..	7 427	666	1 055	1 739	940	399	298	559	997	560	213
darunter Getreide (00)	5 910	614	916	1 453	655	299	171	429	737	448	189
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (31) ..	56 429	19 011	9 189	6 517	4 932	4 975	3 475	3 125	1 096	3 719	391
Steine u. a. Rohmineralien, Salz (33, 34)	18 538	1 392	2 721	4 295	2 058	2 419	1 313	2 056	1 318	824	142
Erze, Metallabfälle (36—38)	33 738	1 462	23 815	2 951	1 937	178	1 165	1 235	566	354	74
Feste mineralische Brennstoffe (41, 42)	28 598	864	6 772	3 177	1 651	991	1 772	5 978	5 009	2 267	117
Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol (45—49)	39 924	5 801	10 321	7 240	6 203	2 190	1 611	2 660	2 168	1 599	130
Düngemittel (59)	6 375	171	897	632	1 273	345	223	1 173	1 458	149	53
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä. (61, 65)	3 634	264	490	660	670	361	168	547	247	188	39
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (71, 72/73)	13 461	125	4 928	2 299	1 116	586	494	1 042	1 374	1 255	242
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (81, 83, 91)	920	13	80	208	101	63	73	83	202	83	15
Geleistete Effektivtonnenkilometer in Mill. tkm											
Insgesamt	47 932	811	4 870	3 902	3 944	2 966	2 986	6 861	7 709	12 589	1 294
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—09) ..	2 255	17	89	228	161	90	81	195	441	775	178
darunter Getreide (00)	1 645	16	77	190	112	68	46	150	326	503	157
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (31) ..	10 000	509	708	798	853	1 137	936	1 049	520	3 171	321
Steine u. a. Rohmineralien, Salz (33, 34)	3 472	5	174	435	335	455	336	533	500	587	113
Erze, Metallabfälle (36—38)	4 303	19	1 892	352	338	39	310	421	280	584	68
Feste mineralische Brennstoffe (41, 42)	8 165	16	538	357	289	225	487	2 080	2 243	1 842	89
Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol (45—49)	7 519	164	763	881	1 070	490	441	933	923	1 752	103
Düngemittel (59)	2 244	5	74	78	236	78	61	427	644	599	40
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä. (61, 65)	844	7	37	80	112	79	46	190	137	122	34
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (71, 72/73)	4 121	3	398	297	199	131	132	366	718	1 671	208
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (81, 83, 91)	342	0	6	27	17	14	20	29	89	126	13

d) Nach dem Heimatstaat der Schiffe

Flagge (Heimatstaat der Schiffe)	Gesamtverkehr		Verkehr				Durchgangsverkehr	
			innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)		mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes*)			
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Beförderte Güter in 1 000 t								
Deutschland								
Bundesrepublik Deutschland	131 257	56,3	88 927	88,9	40 247	32,8	2 083	19,5
Deutsche Demokratische Republik ..	2 892	1,2	50	0,0	2 839	2,3	3	0,0
Belgien	13 749	5,9	657	0,6	11 665	9,5	1 427	13,4
Frankreich	6 588	2,8	988	1,0	3 568	2,9	2 032	19,0
Niederlande	66 579	28,5	7 695	7,7	55 779	45,5	3 104	29,0
Österreich	1 500	0,7	4	0,0	1 445	1,2	51	0,5
Schweiz	8 170	3,5	1 679	1,7	4 658	3,8	1 833	17,2
Tschechoslowakei	954	0,4	5	0,0	949	0,8	—	—
Übrige Flaggen	1 640	0,7	73	0,1	1 417	1,2	151	1,4
Insgesamt ...	233 328	100	100 077	100	122 567	100	10 683	100
Geleistete Effektivtonnenkilometer in Mill.								
Deutschland								
Bundesrepublik Deutschland	27 263	56,9	17 155	89,4	8 967	39,5	1 142	18,9
Deutsche Demokratische Republik ..	302	0,6	15	0,1	285	1,3	1	0,0
Belgien	2 835	5,9	128	0,7	1 919	8,5	789	13,0
Frankreich	2 328	4,8	149	0,8	1 088	4,8	1 092	18,0
Niederlande	11 629	24,3	1 353	7,0	8 495	37,5	1 782	29,4
Österreich	292	0,6	2	0,0	259	1,1	32	0,5
Schweiz	2 817	5,9	371	1,9	1 298	5,7	1 148	18,9
Tschechoslowakei	142	0,3	1	0,0	141	0,6	—	—
Übrige Flaggen	324	0,7	12	0,1	235	1,0	78	1,3
Insgesamt ...	47 932	100	19 184	100	22 686	100	6 062	100

*) Einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen.

2) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962). — *) Grenzüberschreitender Verkehr sowie Verkehr mit der DDR.



3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1968*)

e) Nach Wasserstraßen

Wasserstraße	Länge	Beförderte Güter		Geleistete Effektivtonnenkilom.		Mittlere Transportweite ¹⁾	Güterverkehrs-dichte ²⁾
		insgesamt	auf ausländischen Schiffen	insgesamt	von ausländischen Schiffen		
		km	1000 t	Mill. tkm	Mill. tkm	km	1000 t
Elbegebiet							
Elbe von Schnackenburg bis Hamburg	146	8 226,2	933,4	881,4	134,2	107,1	6 036,9
Ilmenau	28	316,0	—	3,0	—	9,6	107,9
Elbe von Hamburg bis Seegrenze	105	5 728,7	190,1	354,0	9,8	61,8	3 371,6
Elbe-Lübeck-Kanal	69	2 468,3	34,9	91,3	2,4	37,0	1 323,2
Trave von Lübeck bis Seegrenze	19	9,4	0,2	0,2	0,0	19,0	9,4
Este	12	45,0	—	0,5	—	12,0	45,0
Pinnau	13	179,1	20,7	2,3	0,3	13,0	179,1
Krückau	12	102,2	—	1,2	—	12,0	102,2
Stör ab Kellinghusen	50	403,1	0,5	11,4	0,0	28,3	228,2
Nord-Ostsee-Kanal mit Kieler Förde	109	4 466,8	156,8	229,8	16,0	51,4	2 108,1
Gieselaukanal ab Nord-Ostsee-Kanal und Eider ..	90	26,0	—	1,5	—	57,5	16,6
Übrige Wasserstraßen ³⁾	209	417,7	9,1	12,9	0,3	.	.
Wesergebiet							
Fulda von Kassel bis Hann. Münden	27	111,5	—	3,0	—	27,0	111,5
Weser							
von Hann.-Münden bis Minden	206	914,3	16,9	61,2	1,6	66,9	297,1
von Minden bis Bremen	140	6 295,4	43,9	674,4	4,8	107,1	4 817,2
von Bremen bis Seegrenze	83	8 208,1	401,8	277,0	13,4	33,7	3 337,4
Aller ab Celle bis Hademstorf	49	1,4	—	0,0	—	49,0	1,4
Aller von Hademstorf bis zur Weser	68	36,3	2,8	0,4	0,0	11,1	5,9
Hunte ab Oldenburg	26	2 791,2	244,7	72,6	6,4	26,0	2 791,2
Mittellandkanalgebiet							
Mittellandkanal							
von Braunschweig bis Rügen	39	5 526,0	186,2	202,2	7,1	36,6	5 185,9
von Minden bis Braunschweig	118	12 653,5	862,3	1 045,9	65,3	82,7	8 863,3
von Bergeshövede bis Minden	102	12 663,2	1 112,2	1 098,2	98,4	86,7	10 767,0
Zweigkanal							
nach Salzgitter	18	2 471,6	60,5	34,6	0,8	14,0	1 921,9
nach Hildesheim	15	990,4	120,7	14,2	1,6	14,4	948,5
nach Hannover-Linden	11	923,9	84,8	8,2	0,7	8,9	743,8
nach Osnabrück	14	1 122,3	69,5	15,2	1,0	13,5	1 083,1
Westdeutsches Kanalgebiet							
Ruhrwasserstraße							
Rhein-Herne-Kanal (einschl. Duisburger Hafenkanal) mit Fortsetzung bis Henrichenburg ..	49	22 939,4	5 867,6	705,4	160,7	30,8	14 396,6
Wesel-Datteln-Kanal	60	16 885,9	4 669,2	801,5	218,8	47,5	13 357,5
Datteln-Hamm-Kanal	47	5 916,8	1 162,9	164,6	34,9	27,8	3 502,5
Dortmund-Ems-Kanal							
von Dortmund bis Datteln	21	15 418,5	1 912,8	170,0	28,8	11,0	8 094,3
von Datteln bis Bergeshövede	87	18 043,9	1 626,1	1 450,5	124,0	80,4	16 672,6
von Bergeshövede bis Herbrum	105	9 255,0	1 136,0	788,5	81,3	85,2	7 509,6
Dortmund-Ems-Kanal und Ems von Herbrum bis Emden							
56	56	5 424,5	870,6	276,2	44,0	50,9	4 931,6
Dollart von Emden bis Seegrenze	13	2 099,4	897,1	27,3	11,7	13,0	2 101,0
Haren-Rütenbrocker-Kanal	14	148,5	71,3	2,1	1,0	14,0	148,5
Küstenkanal							
70	70	2 747,6	303,6	179,0	21,2	65,1	2 556,5
Ems-Hunte-Wasserstraße von Leer bis Küstenkanal							
42	42	72,9	63,5	2,9	2,7	39,9	69,3
Ems-Jade-Kanal							
70	70	180,5	0,4	7,3	0,0	40,3	103,9
Nordgeorgsfehkanal							
30	30	6,5	—	0,2	—	30,0	6,5
Piccardie-Coevorden-Kanal							
16	16	15,2	15,2	0,1	0,1	8,0	7,6
Rheingebiet							
Rhein von Rheinfelden bis zur niederl. Grenze ..	653	183 927,5	92 296,1	32 208,8	17 207,7	175,6	49 324,4
Neckar von Plochingen bis zum Rhein	203	13 276,2	1 441,0	1 766,8	218,2	126,3	8 703,4
Rhein-Main-Donau-Kanal von Bamberg bis Forchheim							
30	30	48,2	—	1,3	—	27,8	44,7
Main							
von Bamberg bis Würzburg	140	4 093,3	282,9	270,1	28,2	66,0	1 929,3
von Würzburg bis Aschaffenburg	164	6 065,8	616,0	679,8	95,1	112,1	4 145,4
von Aschaffenburg bis Offenbach	46	6 918,1	1 340,4	267,4	43,5	38,7	5 814,1
von Offenbach bis zum Rhein	41	17 697,0	4 664,1	573,1	141,9	32,4	13 978,9
Lahn ab Steeden							
68	68	282,3	3,0	15,5	0,2	54,8	227,6
Moel von der lothringischen Grenze ab							
242	242	7 644,2	4 768,2	1 781,8	1 127,3	233,1	7 362,9
Saar							
31	31	386,0	220,4	8,5	4,9	22,1	275,5
Spoykanal ab Kleve							
9	9	190,3	173,3	1,7	1,6	9,0	190,3
Donaugebiet							
Donau							
von Kelheim bis Regensburg	35	68,9	—	1,5	—	21,9	43,1
von Regensburg bis Vilshofen	130	3 857,0	2 282,9	403,6	292,1	104,7	3 105,0
von Vilshofen bis zur österreichischen Grenze	48	3 297,5	2 313,3	154,2	110,3	46,8	3 211,7
Wasserstraßengebiet Berlin (West)							
105	105	6 884,2	21,4	117,0	0,4	17,0	1 114,6
Insgesamt							
4 415	4 415	233 327,6 ⁴⁾	99 178,9 ⁴⁾	47 932,0	20 367,7	205,4	X
darunter Durchgangsverkehr		10 683,5	8 597,5	6 062,5	4 919,5	567,5	X

*) Einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen.

1) tkm dividiert durch t. — 2) tkm dividiert durch Länge der Wasserstraße. — 3) Oste, Schlei, Hadelnerkanal, Geeste und Flensburger Förde. — 4) Infolge Doppelzählungen ergibt die Addition der Einzelpositionen nicht die Gesamtsumme.

4. Güterumschlag in Binnenhäfen

1 000 t

Wasserstraßengebiet Hafen	1968			1969 ¹⁾		
	insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen	insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen
Elbegebiet	19 348,0	10 629,7	8 718,4	18 603,3	10 155,9	8 447,5
dar.: Brunsbüttelkoog	2 357,6	1 450,0	907,6	2 341,4	1 555,9	785,5
Hamburg	10 598,9	5 576,4	5 022,5	9 901,8	5 110,3	4 791,5
Kiel	841,9	453,0	388,8	900,7	478,7	422,0
Lübeck	859,4	574,8	284,7	821,1	556,7	264,4
Wesergebiet	16 903,1	8 345,3	8 557,8	17 161,6	8 157,6	9 004,1
dar.: Brake	1 081,5	688,1	393,5	1 524,3	872,5	651,8
Bremen	6 035,7	1 758,3	4 277,3	6 000,8	1 710,4	4 290,4
Bremerhaven	1 053,1	290,7	762,4	1 109,6	285,4	824,1
Nordenham	1 850,6	1 704,3	146,3	1 658,7	1 503,9	154,8
Oldenburg	948,6	7,0	941,6	1 010,0	11,2	998,8
Mittellandkanalgebiet	14 065,7	6 709,8	7 356,0	13 587,6	6 431,9	7 155,8
dar.: Braunschweig	851,8	484,4	367,4	850,2	460,3	389,9
Hannover	2 021,1	280,8	1 740,3	2 032,1	282,3	1 749,8
Hildesheim	871,5	456,7	414,8	880,8	449,0	431,8
Misburg	1 043,7	769,9	273,8	892,9	633,0	259,8
Osnabrück	845,9	11,2	834,8	727,9	14,0	713,9
Peine	1 218,3	647,6	570,6	1 162,6	572,6	590,0
Salzgitter-Beddingen	2 140,5	1 125,4	1 015,1	1 949,8	1 096,4	853,4
Westdeutsches Kanalgebiet	50 078,5	28 419,3	21 659,3	46 645,2	25 953,6	20 691,6
dar.: Bottrop	1 705,1	1 402,3	302,8	1 501,3	1 213,6	287,8
Castrop-Rauxel	1 468,6	1 029,4	439,1	1 395,3	849,4	545,9
Dorsten (Hervest)	846,3	633,9	212,4	842,6	645,7	196,9
Dortmund	5 465,6	1 728,3	3 737,3	4 951,8	1 316,3	3 635,6
Emden	4 057,0	2 442,4	1 614,6	4 367,3	2 714,5	1 652,8
Essen	3 299,0	1 864,0	1 435,1	2 434,4	1 079,0	1 355,4
Gelsenkirchen	7 469,1	5 539,9	1 929,2	6 594,1	5 043,9	1 550,2
Hamm	1 848,0	491,5	1 356,5	1 764,0	402,6	1 361,4
Hamm-Bossendorf	1 188,9	1 185,3	3,6	1 195,3	1 195,3	—
Herne	1 348,5	1 256,4	92,0	1 361,2	1 269,9	91,3
Leer	650,1	60,7	589,3	615,4	53,0	562,4
Lünen	2 003,3	945,3	1 058,0	2 065,1	806,5	1 258,6
Marl-Brassert	978,7	344,7	634,0	1 208,1	482,2	725,9
Mülheim/Ruhr	996,7	240,6	756,1	965,4	274,8	690,6
Münster	1 397,2	54,6	1 342,7	1 356,9	72,7	1 284,2
Rhein-Lippe-Hafen	2 506,6	1 295,2	1 211,4	1 869,2	1 374,4	494,8
Wanne-Eickel	3 664,8	3 270,6	394,2	3 198,0	2 689,8	508,2
Rheingebiet	210 197,9	95 913,9	114 284,0	216 984,9	98 301,9	118 682,9
dar.: Andernach	3 033,6	2 523,9	509,7	2 952,6	2 392,1	560,5
Aschaffenburg	596,0	42,6	553,4	757,3	114,3	643,0
Bamberg	1 160,0	188,3	971,7	1 201,1	191,5	1 009,6
Bingen	1 091,4	189,2	902,2	1 050,7	192,2	858,5
Breisach	739,9	427,7	312,2	610,0	298,5	311,5
Brohl	1 313,3	1 284,5	28,8	1 403,9	1 369,1	34,8
Düsseldorf	2 805,3	623,3	2 182,0	2 952,3	662,7	2 289,6
Duisburg	39 420,9	13 970,4	25 450,5	40 386,8	13 801,2	26 585,6
Emmerich	518,3	123,4	394,9	600,6	112,6	488,0
Frankfurt	7 326,2	1 147,3	6 178,9	7 605,1	1 174,0	6 431,1
Gernsheim	816,2	52,5	763,6	903,4	69,3	834,0
Gustavsburg	898,2	551,8	346,5	997,0	663,5	333,5
Hanau	1 512,1	324,1	1 188,0	1 479,8	248,4	1 231,4
Heilbronn	5 792,9	1 572,7	4 220,2	5 636,8	1 612,0	4 024,8
Homberg	1 885,3	1 581,7	303,6	1 974,3	1 729,7	244,5
Karlsruhe	6 942,1	3 355,3	3 586,8	7 168,5	3 436,7	3 731,8
Kehl	1 317,7	312,7	1 005,0	1 331,4	264,1	1 067,3
Koblenz	1 468,5	339,7	1 128,8	1 660,7	457,7	1 203,0
Köln	8 288,3	3 430,7	4 857,7	9 097,8	3 816,4	5 281,4
Krefeld-Uerdingen	3 534,8	1 347,3	2 187,5	4 008,2	1 496,1	2 512,1
Leverkusen-Monheim	3 143,3	568,3	2 575,0	3 592,9	808,0	2 784,9
Ludwigshafen	9 088,7	2 781,6	6 307,1	9 237,1	2 719,1	6 518,0
Mainz	2 836,0	347,7	2 488,3	2 935,5	321,3	2 614,1
Mannheim	7 874,1	1 869,4	6 004,7	9 144,6	2 468,5	6 676,1
Neuss	2 785,9	545,6	2 240,3	3 221,6	564,1	2 657,5
Neuwied	2 746,6	937,8	1 808,8	3 122,5	1 214,0	1 908,5
Oberlahnstein	739,5	233,2	506,3	858,1	193,7	664,4
Offenbach	1 137,2	14,5	1 122,7	1 154,8	24,8	1 130,0
Orsoy	1 689,3	1 687,2	2,1	1 556,9	1 553,8	3,1
Rheinberg-Ossenberg	2 648,9	2 428,5	220,4	2 605,2	2 509,4	95,8
Rheinhausen	4 997,6	549,2	4 448,3	4 787,4	293,8	4 493,6
Schweinfurt	649,9	49,4	600,4	639,9	56,3	583,6
Speyer	1 228,5	877,4	351,1	1 086,7	742,7	344,0
Stuttgart	3 226,1	95,4	3 130,7	3 057,9	136,6	2 921,3
Walsum	5 121,7	2 179,1	2 942,6	3 989,5	1 827,1	2 162,5
Weil	785,5	193,9	591,6	794,9	155,0	640,0
Wesel	418,4	65,6	352,8	593,3	216,5	376,8
Wesseling	6 704,1	5 413,5	1 290,5	7 133,4	5 879,7	1 253,7
Wiesbaden	1 783,0	440,2	1 342,9	1 821,8	360,5	1 461,3
Worms	1 180,3	96,7	1 083,6	1 336,1	235,8	1 100,3
Würzburg	1 577,5	138,2	1 439,3	1 570,5	122,8	1 447,7
Donaugebiet	4 936,2	2 447,5	2 488,7	4 667,9	2 248,1	2 419,8
dar.: Regensburg	3 655,5	1 571,1	2 084,4	3 581,4	1 466,8	2 114,6
Gebiet Berlin (West)	6 877,0	454,1	6 422,9	6 401,6	574,2	5 827,5
Insgesamt	322 406,5	152 919,5	169 487,0	324 052,2	151 823,1	172 229,0

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

5. Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich

1000 t

Verkehrsbeziehung	V = Versand E = Empfang	1964	1965	1966	1967	1968
Verkehr der deutschen Rheinhäfen untereinander	V = E	25 046	25 717	26 585	26 107	27 121
mit anderen deutschen Häfen ¹⁾	V	21 126	21 178	21 908	19 663	22 574
	E	9 061	8 996	9 045	7 814	7 629
mit niederländischen, belgischen und nord- französischen Häfen ¹⁾	V	16 618	19 197	25 205	31 569	33 896
	E	36 589	36 987	36 039	37 283	43 005
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz	V	2 772	2 930	2 864	3 224	3 469
	E	2 365	3 276	3 957	3 973	4 496
mit anderen außerdeutschen Häfen ¹⁾	V	9	55	148	312	361
	E	14	13	39	130	211
Verkehr der deutschen Nichtrheinhäfen über den Rhein untereinander ¹⁾	V = E	3 200	3 089	3 180	2 692	2 804
mit niederländischen, belgischen und nord- französischen Häfen ¹⁾	V	3 898	4 271	5 050	6 685	7 694
	E	7 819	9 845	10 521	11 158	11 766
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz ¹⁾	V	1 570	1 794	1 833	1 890	2 270
	E	1 618	2 349	2 974	3 790	4 050
mit anderen außerdeutschen Häfen ¹⁾	V	—	—	5	20	145
	E	—	1	33	66	64
Internationaler Durchgangsverkehr	zu Tal	2 386	3 344	3 671	4 470	4 998
	zu Berg	3 699	4 727	5 548	5 420	5 652
Rhein-See-Verkehr	zu Tal	474	736	729	882	1 010
	zu Berg	397	491	490	522	714
Insgesamt ...		138 662	148 995	159 824	167 670	183 928

¹⁾ Ohne Rhein-See-Verkehr.

E. Seeschifffahrt

1. Bestand an Seeschiffen am 31. 12. 1968 *)

a) Nach der Art der Verwendung

Verwendungsart — Fahrzeugart	Schiffe insgesamt		Schiffe mit Antrieb								Schiffe ohne Antrieb	
			Motorschiffe		Dampfschiffe		Segelschiffe ¹⁾		Schiffe m. Hilfsantrieb			
	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
Alle Schiffe nach Art der Verwendung												
Handelschiffe.....	2 692	7 066	2 490	5 923	68	1 130	—	—	134	14	—	—
Seefischereifahrzeuge	813	178	767	149	46	29	—	—	—	—	—	—
Andere Fahrzeuge	598	118	459	68	30	6	18	6	4	0	87	38
Handelschiffe nach Fahrzeugarten												
Passagierschiffe	7	103	5	45	2	58	—	—	—	—	—	—
Trockenladungsschiffe ¹⁾	2 397	5 514	2 228	5 247	37	253	—	—	132	14	—	—
Tanker	123	1 391	96	573	27	818	—	—	—	—	—	—
Fähr-, Förde- u. Baderschiffe..	165	59	161	58	2	1	—	—	2	0	—	—

b) Handelsschiffe nach Größen- und Altersklassen

Raumgehalt von... bis unter... BRT Alter von... bis unter... Jahren	Handelsschiffe insgesamt		Darunter				Raumgehalt von... bis unter... BRT Alter von... bis unter... Jahren	Handelsschiffe insgesamt		Darunter			
			Motorschiffe		Dampfschiffe					Motorschiffe		Dampfschiffe	
	Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT		Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT
nach Größenklassen													
unter 100	168	10	105	7	—	—	7 500 — 10 000 ...	116	1 048	116	1 048	—	—
100 — 300	743	157	671	146	2	0	10 000 — 12 500	56	614	52	566	4	47
300 — 500	697	316	696	315	—	—	12 500 — 15 000	13	175	13	175	—	—
500 — 1 000	163	146	162	145	1	1	15 000 — 17 500	11	173	8	123	3	50
1 000 — 1 500	99	130	97	127	2	3	17 500 — 20 000	14	260	5	98	9	162
1 500 — 3 000	233	514	221	488	12	26	20 000 — 30 000	23	538	17	392	6	146
3 000 — 5 000	172	694	170	687	2	8	30 000 — 50 000	26	949	14	547	12	402
5 000 — 7 500	151	914	139	832	12	82	50 000 und mehr	7	430	4	227	3	203
nach Altersklassen													
unter 1	80	470	80	470	—	—	15 — 20	355	773	335	622	20	151
1 — 3	283	1 354	280	1 183	3	171	20 — 30	108	113	105	107	3	6
3 — 5	210	679	207	574	3	105	30 — 40	190	104	178	56	3	46
5 — 7	163	624	157	420	6	204	40 — 50	108	24	92	22	1	1
7 — 10	260	1 018	252	818	8	201	50 und mehr	317	48	205	37	2	0
10 — 15	618	1 860	599	1 615	19	245							

*) Schiffe von mehr als 50 cbm = 17,65 Reg.-Tons-Brutto-Raumgehalt.

¹⁾ Darunter 1 Segelschiff mit 1 257 BRT ohne eigene Triebkraft. — ²⁾ Einschl. 5 Erz-Öl-Frachtschiffe.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Hamburg

2. Schiffsverkehr über See*)

Hafen Flagge (Heimatstaat der Schiffe)	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen				insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen			
			innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb des Bundesgebietes				innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb des Bundesgebietes	
	Anzahl	1 000 KRT	Anzahl	1 000 KRT	Anzahl	1 000 KRT	Anzahl	1 000 KRT	Anzahl	1 000 KRT	Anzahl	1 000 KRT
nach Häfen												
Ostseehäfen	1968	24 167	25 272	1 369	214	20 712	24 545	23 919	25 218	642	77	18 350
	1969	25 200	27 473	1 512	251	21 683	26 672	24 853	27 325	756	94	18 731
Lübeck	1968	7 070	8 113	306	56	5 454	7 664	7 061	8 124	31	8	5 606
	1969	7 345	9 002	248	56	5 810	8 533	7 342	8 988	67	14	5 764
Kiel	1968	2 956	2 267	103	47	2 761	2 163	2 875	2 237	76	10	1 362
	1969	3 231	2 575	130	41	2 940	2 455	3 127	2 496	82	12	1 458
Rendsburg	1968	530	158	51	7	477	151	398	128	2	0	—
	1969	595	217	100	34	492	182	436	176	7	1	2
Flensburg	1968	1 703	240	711	83	719	141	1 694	239	87	8	330
	1969	1 665	268	784	93	710	161	1 663	268	177	17	108
Übrige Ostseehäfen	1968	11 908	14 494	198	21	11 301	14 426	11 891	14 490	446	51	11 052
	1969	12 364	15 411	250	26	11 731	15 341	12 285	15 397	423	51	11 399
Nordseehäfen	1968	85 501	96 071	44 854	9 257	29 386	66 171	85 365	94 201	44 212	8 969	26 283
	1969	93 379	103 296	50 902	9 398	31 217	71 222	92 986	100 861	49 960	9 155	26 778
Brunsbüttelkoog	1968	642	2 031	25	8	305	1 857	742	2 040	166	32	297
	1969	686	2 095	92	16	318	1 952	696	2 012	194	32	252
Hamburg	1968	18 783	36 907	1 731	668	12 813	27 180	19 324	36 760	2 151	883	12 166
	1969	19 411	40 105	1 704	740	13 292	29 407	20 076	39 853	2 325	949	12 406
Cuxhaven	1968	777	916	452	656	253	245	697	906	482	652	51
	1969	902	1 076	489	665	351	395	767	1 069	491	665	111
Bremen Stadt	1968	10 561	18 531	1 260	660	6 618	11 848	10 527	18 560	812	301	6 837
	1969	10 788	19 681	1 310	493	6 715	12 714	10 656	19 509	714	199	6 891
Bremerhaven	1968	2 152	9 581	326	438	1 400	7 054	1 983	8 826	199	428	1 157
	1969	2 207	10 085	180	48	1 413	7 320	2 025	9 056	36	11	1 051
Bremische Häfen ¹⁾	1968	12 579	27 760	1 582	1 097	7 891	18 558	12 454	27 193	1 009	729	7 957
	1969	12 361	27 863	1 310	493	7 994	19 301	12 008	26 488	714	199	7 751
Brake	1968	898	1 723	85	15	662	1 539	898	1 324	188	25	308
	1969	970	2 268	81	22	636	1 928	1 083	1 906	433	63	255
Nordenham	1968	596	2 327	75	111	334	1 962	593	1 931	87	22	224
	1969	622	2 486	62	64	415	2 279	627	2 123	72	14	196
Wilhelmshaven	1968	842	8 760	48	61	740	8 685	838	8 740	37	5	18
	1969	872	9 030	35	62	794	8 952	870	9 022	37	6	14
Emden	1968	3 453	7 216	1 291	405	865	4 109	3 638	7 238	2 141	576	831
	1969	3 583	7 736	1 271	449	1 087	4 502	3 749	7 797	2 048	678	812
Übrige Nordseehäfen	1968	46 797	8 079	39 561	6 235	5 396	1 692	46 125	7 876	37 949	6 045	4 394
	1969	53 338	8 735	45 678	6 841	6 196	1 772	52 437	8 515	43 610	6 538	4 790
Baustellen ²⁾	1968	803	149	403	89	400	60	465	101	—	—	—
	1969	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt einschl. Zwischenverkehr	1968	110 471	121 492	46 626	9 559	50 498	90 776	109 749	119 520	44 854	9 046	44 633
	1969	118 579	130 769	52 414	9 649	52 900	97 894	117 839	128 186	50 716	9 248	45 509
ohne Zwischenverkehr	1968	105 353	105 589	46 492	9 155	46 783	79 511	104 823	105 265	44 797	8 867	41 027
	1969	114 385	117 112	52 414	9 649	49 092	85 540	113 671	116 541	50 716	9 248	41 697
1968 nach Flaggen ³⁾												
Deutschland		75 440	36 246	46 310	8 916	22 261	23 054	74 977	35 811	44 667	8 682	18 761
Bundesrep. Deutschland ...		568	798	2	6	351	404	577	813	1	5	348
Deutsche Dem. Republik ..		161	616	3	1	134	499	148	606	2	0	69
Belgien		13 083	12 567	23	3	11 801	11 855	13 032	12 493	17	10	11 392
Dänemark		890	1 991	2	4	763	1 712	893	2 004	—	—	593
Finnland		431	1 945	1	2	319	1 466	433	1 982	2	7	252
Frankreich		457	1 833	2	13	299	1 275	451	1 856	1	6	235
Griechenland		1 492	7 370	8	51	1 002	5 596	1 489	7 352	7	47	819
Großbritannien u. Nordirland		49	297	—	—	33	216	44	270	—	—	27
Indien		83	234	—	—	60	182	80	244	—	—	37
Israel		141	899	2	15	113	767	140	869	1	7	59
Italien		140	1 102	—	—	102	871	123	993	—	—	73
Japan		58	254	2	4	45	212	58	245	—	—	41
Jugoslawien		59	125	—	—	35	66	61	124	—	—	35
Libanon		544	5 547	3	17	438	5 088	557	5 797	4	24	134
Liberia		2 250	3 762	113	83	1 598	2 872	2 310	3 797	76	38	1 583
Niederlande		3 401	11 730	12	26	2 582	8 323	3 395	11 847	12	30	2 293
Norwegen		204	1 178	—	—	130	946	214	1 287	—	—	96
Panama		449	1 166	—	—	267	674	441	1 143	—	—	279
Polen		3 086	6 904	6	7	2 627	5 978	3 073	6 849	5	3	2 313
Schweden		745	2 629	—	—	549	2 261	732	2 605	—	—	323
Sowjetunion		197	188	—	—	151	120	195	194	—	—	155
Spanien		78	360	1	5	48	213	71	320	—	—	46
Südafrika		61	149	—	—	54	135	59	146	—	—	52
Türkei		420	3 047	—	—	380	2 803	407	3 006	—	—	359
Vereinigte Staaten		866	2 652	2	2	641	1 923	863	2 612	2	8	653
Übrige		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 822

*) 1969 vorläufiges Ergebnis.

1) Die Bremischen Häfen umfassen die Häfen Bremen Stadt und Bremerhaven. Schiffe, die auf einer Reise Bremen Stadt und Bremerhaven angelaufen haben, sind hier nur einmal gezählt worden. — 2) Verkehr mit außerhalb von Häfen gelegenen Baustellen. — 3) Ohne Zwischenverkehr.

3. Güterverkehr über See*)

a) 1968 nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Sys- te- ma- tik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt ²⁾	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr					
			innerhalb des Bundes- gebietes	mit der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost)		zusammen ³⁾		mit europäischen Häfen		mit außer- europäischen Häfen	
				V = E	V	E	V	E	V	E	V	E
V = Versand, E = Empfang →											
00	Getreide	3 757,6	144,9	—	—	228,4	3 384,2	220,0	821,4	8,4	2 562,9
01	Kartoffeln	9,9	1,1	—	—	8,0	0,9	3,5	—	4,4	0,9
02	FrISCHE Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	1 633,3	2,4	0,0	0,2	70,2	1 560,4	64,8	103,2	5,5	1 457,2
03	Zuckerrüben	0,2	—	—	—	0,2	—	0,2	—	0,0	—
04	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeug- nisse, Hopfen	963,7	27,8	2,0	0,1	305,7	628,2	124,8	192,4	180,9	435,8
05	Zucker	374,9	6,0	—	—	181,1	187,9	74,8	70,1	105,5	117,8
06	Lebende Tiere	93,6	3,6	—	—	1,9	88,1	0,5	88,1	1,4	0,1
07	Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speisefette	550,4	15,6	0,0	0,0	233,6	301,2	27,8	165,3	205,7	135,8
08	Getränke	249,1	8,5	0,0	0,0	136,6	104,0	16,0	82,4	120,6	21,6
09	Andero Nahrungs- und Genußmittel..	968,1	22,9	0,1	1,6	146,1	797,5	88,7	140,1	57,2	657,4
11	Futtermittel	2 707,5	94,2	14,5	—	364,1	2 234,7	359,1	253,2	5,0	1 981,4
15	Ölsaaten, -früchte, pflanzl. u. tier. Öle, Fette	1 996,3	102,9	0,0	0,1	210,2	1 683,0	148,2	169,2	62,0	1 513,8
21	Grubenholz	10,3	—	—	—	0,2	10,1	0,1	10,1	0,1	—
22	Holz (ohne Grubenholz) und Kork ..	1 809,9	25,5	0,3	3,1	114,8	1 666,2	102,5	597,1	12,4	1 069,1
25	Zellstoff und Altpapier	1 008,5	13,2	0,0	—	47,3	948,1	11,0	618,1	36,3	330,0
29	Textile u. ä. pflanzl. u. tier. Rohstoffe	1 545,9	32,8	1,4	0,3	281,0	1 230,4	142,5	155,2	138,5	1 075,2
31	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken ...	711,2	195,6	—	—	51,5	464,1	38,2	404,4	13,2	59,8
33	Sonst. Steine, Erden u. verwandte Roh- materialien	2 655,0	55,4	—	0,2	209,3	2 390,0	135,8	2 145,7	73,5	244,3
34	Stein- und Salinensalz	405,8	0,8	0,1	—	404,0	0,9	359,6	0,9	44,5	—
36	Eisenerze	11 986,8	11,7	—	—	8,4	11 966,6	8,0	6 974,6	0,4	4 992,1
37	Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	304,1	111,5	—	—	134,1	58,6	61,5	56,9	72,6	1,6
38	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 043,8	8,8	—	0,1	32,7	1 002,2	31,2	400,0	1,4	602,2
41	Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	7 843,6	350,2	—	—	2 630,8	4 862,6	2 193,7	1 559,0	437,1	3 303,7
42	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und -koks, Torf	42,7	15,0	—	—	27,1	0,6	8,1	0,6	19,0	0,0
45	Rohes Erdöl	36 082,4	15,5	—	—	18,1	36 048,8	18,1	4 207,8	0,0	31 841,0
47	Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	9 201,4	1 143,2	0,2	17,5	1 758,1	6 282,5	1 744,3	5 721,2	0,1	561,3
48	Sonstige Mineralölserzeugnisse a. n. g., Gase	916,2	56,0	0,1	—	383,1	477,0	315,6	111,0	67,5	366,0
49	Benzol, Teer u. ä. Destillationserzeug- nisse	82,2	2,4	—	—	30,5	49,3	24,8	49,0	5,7	0,3
51	Chemische Grundstoffe	907,1	6,8	0,2	0,0	697,9	202,1	372,7	105,5	325,3	96,6
55	Andero chemische Erzeugnisse	706,2	12,0	0,0	0,1	528,5	165,5	188,7	69,8	339,8	95,6
59	Düngemittel	3 395,0	62,8	—	0,0	2 301,6	1 030,6	751,6	551,9	1 550,0	478,7
61	Kalk und Zement	402,2	139,0	—	—	246,8	16,3	37,1	16,1	209,8	0,2
65	Glas, Baustoffe u. ä. mineralische Waren	638,8	76,9	0,1	0,0	350,7	211,0	85,9	155,7	264,8	55,3
71	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	432,5	6,8	—	—	305,0	120,6	154,7	61,6	150,3	59,0
72	Walzwerks-, Zieherei- und Gießerei- erzeugnisse	3 779,3	103,7	1,5	6,1	3 263,2	404,8	1 588,8	379,8	1 674,4	25,0
75	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	774,2	25,1	0,1	0,0	281,9	467,1	100,3	158,5	181,6	308,6
81	EBM-Waren und Baukonstruktionen aus Metall	393,0	5,1	0,0	0,0	345,8	41,9	84,7	29,6	261,1	12,3
83	Maschinen und elektrotechnische Er- zeugnisse	1 198,6	4,0	1,5	0,1	1 034,5	158,5	244,6	92,0	789,9	66,5
85	Fahrzeuge	6 817,3	168,1	0,0	0,0	4 005,2	2 644,0	3 008,7	2 615,7	996,5	28,2
91	Sonstige Halb- und Fertigwaren....	2 654,6	11,5	0,3	0,1	752,3	1 890,3	207,1	1 402,3	545,2	488,1
95	Gebrauchte Verpackungen	220,9	5,9	0,0	0,1	111,8	103,2	14,5	23,2	97,2	80,0
97	Umzugsgut, Baugeräte, Zirkusgut u. ä.	40,4	5,5	0,0	—	21,8	13,0	3,0	2,8	18,8	10,2
99	Sammel- u. Stückgut; sonstige Trans- portgüter	3 434,5	56,3	0,0	0,0	1 851,1	1 527,1	1 653,1	1 136,2	128,3	224,2
	Insgesamt ...	114 748,8	3 157,0	22,4	29,8	24 115,2	87 424,3	14 819,0	31 897,6	9 211,9	55 360,0

*) Ohne Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes. — Einschl. der Eigengewichte der im Fährverkehr mit dem Ausland beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs (Versand: 2 832 272 t, Empfang: 2 566 360 t).

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962, Kurzfassung). — ²⁾ Einschl. Güterverkehr mit nicht ermittelten Verkehrsbezirken: 731 t (Nr. 05), 246 t (Nr. 09), 13 593 t (Nr. 47), 19 t (Nr. 51), 29 t (Nr. 91), 69 596 t (Nr. 99) Versand und 166 746 t (Nr. 99) Empfang.

3. Güterverkehr über See*)

b) 1963 nach Verkehrsbezirken
1 000 t

Verkehrsbezirk (Nr. der Systematik) ¹⁾	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr					
	innerhalb des Bundes- gebietes		mit der Deutschen Dem. Rep. und Berlin (Ost)		zusammen ²⁾		mit europäischen Häfen		mit außer- europäischen Häfen	
V = Versand, E = Empfang →	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E
Lübeck (1)	6,6	138,7	0,3	—	1 686,8	3 122,6	1 669,3	2 987,8	17,5	134,8
Schlesw.-holst. Ostseegebiet ohne Lübeck (2)	145,0	323,5	0,1	1,8	3 580,9	4 237,7	3 580,5	4 214,4	0,4	23,3
Untereelbegebiet u. schlesw.-holst. Nordsee- gebiet (3/4)										
in Schleswig-Holstein geleg. Teil	422,4	495,3	—	6,3	428,2	4 387,4	409,7	1 227,1	4,9	3 160,3
in Niedersachsen geleg. Teil	44,6	130,3	—	—	102,2	586,0	100,9	569,1	1,4	16,8
Hamburg (5)	1 026,2	592,8	20,4	17,1	8 597,0	27 874,7	4 075,3	6 523,3	4 521,4	21 351,2
Unterwesergebiet ohne Bremen (8)										
in Niedersachsen geleg. Teil	97,9	245,4	—	—	948,4	5 234,4	717,5	1 745,0	230,0	3 489,4
in Bremen geleg. Teil (Bremerhaven)	28,7	58,4	—	—	1 090,0	4 431,6	113,5	1 930,4	907,0	2 334,6
Bremen (9)	321,3	571,5	1,7	4,6	5 599,1	6 898,8	2 574,2	3 052,4	3 024,9	3 846,4
Emden (18)	514,2	50,6	—	—	2 040,7	9 831,6	1 536,9	5 956,3	503,8	3 875,2
Jade- u. Huntegebiet und die ostfriesischen Inseln (19)	200,7	480,5	—	—	42,0	20 819,5	41,2	3 691,6	0,7	17 127,9
Elbegebiet (6/7, 68)	21,2	1,2	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordwestdeutsches Wasserstraßengebiet (10-17, 20-28)	109,0	18,4	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheingebiet (29-61, 67)	219,2	50,5	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt ...	3 157,0	3 157,0	22,4	29,8	24 115,2	87 424,3	14 819,0	31 897,6	9 211,9	55 360,0

c) Grenzüberschreitender Verkehr 1963 nach Aus- bzw. Einladeländern
1 000 t

Aus- bzw. Einladeland	Versand	Empfang	Aus- bzw. Einladeland	Versand	Empfang	Aus- bzw. Einladeland	Versand	Empfang
Europa	14 819,0	31 897,6	Nigeria	144,3	253,8	Brasilien	401,7	2 732,3
Belgien	128,0	857,4	Reunion	4,7	48,5	Chile	114,8	217,4
Bulgarien	13,9	37,7	Senegal	28,2	6,4	Costa Rica	20,1	18,6
Dänemark	5 140,0	4 211,9	Sierra Leone	19,3	75,2	Dominik. Republik ..	36,0	2,5
Finnland	561,9	1 125,3	Somaliküste, Franz. ..	20,2	10,2	Ecuador	47,0	345,4
Frankreich	171,6	568,6	Sudan	35,7	183,6	El Salvador	27,7	56,9
Gibraltar	15,1	0,6	Südafrika	266,5	552,0	Guatemala	25,0	97,6
Griechenland	230,9	347,0	Tansania	32,5	78,3	Haiti	6,5	3,6
Großbrit. u. Nordirl. ..	1 828,6	2 556,4	Tunesien	77,8	86,6	Honduras	12,1	296,3
Irland	379,2	197,0	Übrige afrik. Länder ..	31,8	36,2	Honduras, Brit.	23,0	1,2
Island	45,7	32,2				Jamaika	33,4	2,0
Italien	645,6	1 206,6	Asien	3 016,8	17 924,1	Kanada	358,8	1 831,0
Jugoslawien	9,1	73,7	Birma	29,8	47,8	Kolumbien	70,8	166,8
Malta	13,9	0,8	Ceylon	97,8	51,9	Kuba	140,8	43,5
Niederlande	601,7	2 831,5	China (Taiwan)	56,1	109,8	Mexiko	105,8	74,1
Norwegen	790,7	6 245,4	China, Volksrep.	610,4	223,7	Nicaragua	10,1	47,9
Polen	45,3	135,4	Hongkong	114,2	49,0	Panamakanal-Zone ..	9,4	3,6
Portugal	238,3	174,6	Indien	270,2	185,9	Peru	81,7	535,4
Rumänien	6,1	118,0	Indonesien	105,8	283,5	Puerto Rico	57,6	16,6
Schweden	2 804,2	4 303,0	Irak	14,7	3,6	Surinam	8,9	13,9
Sowjetunion	285,7	5 517,5	Iran	273,0	5 206,7	Trinidad u. Tobago ..	16,9	146,5
Spanien	560,0	642,2	Israel	124,2	204,3	Uruguay	30,4	22,0
Türkei	143,8	170,7	Japan	367,3	238,7	Venezuela	173,3	2 635,2
Übrige europ. Länder ..	159,8	543,9	Katar	7,1	265,0	Vereinigte Staaten ...	2 245,3	8 253,8
			Korea, Nord-	25,8	4,6	Übrige amerik. Länder	24,1	64,9
Afrika	1 630,8	18 208,2	Korea, Süd-	37,6	7,5			
Ägypten	189,1	61,8	Kuwait	61,0	170,6	Australien und		
Äthiopien	23,9	13,5	Libanon	86,3	2 289,1	Ozeanien	283,3	817,4
Algerien	65,1	1 547,3	Malaysia, Brunei	77,4	96,8	Australien	161,6	712,7
Angola	69,6	231,9	Maskat u. Oman	4,5	308,4	Hawaii		
Dahome	5,6	20,5	Pakistan	134,0	107,4	(Ver. Staaten)	5,7	16,2
Elfenbeinküste	28,3	288,0	Philippinen	107,5	198,1	Neuguinea (austr. V.)	11,5	27,3
Gabun	6,7	101,8	Saudi-Arabien	89,2	5 133,9	Neuseeland	33,0	46,5
Ghana	35,2	146,2	Singapur	70,8	109,7	Ozeanien, Brit.	10,3	9,2
Guinea	8,2	66,3	Südarabien	39,5	0,9	Polynesien, Franz. ...	59,7	1,8
Kamerun	80,4	77,6	Syrien	20,5	85,5	Übr. austr. u. ozean.		
Kanarische Inseln	66,9	21,7	Thailand	108,0	295,7	Länder	1,5	3,6
Kenia	69,4	66,2	Trucial Oman	28,9	2 168,6			
Kongo (Brazzaville) ..	10,9	256,3	Vietnam, Süd-	8,5	3,1	Eismeergebiete	—	2,5
Kongo (Dem. Rep.) ..	18,5	77,0	Zypern	16,1	66,7			
Liberia	26,1	883,9	Übrige asiat. Länder ..	30,9	7,9	Nicht ermittelte		
Libyen	66,0	12 429,3				Länder	84,2	166,7
Madagaskar	12,6	7,8	Amerika	4 281,0	18 407,8			
Marokko	91,1	222,2	Antillen, Nederl.	11,5	235,0			
Mauretanien	1,0	145,5	Argentinien	174,3	525,9			
Mauritius	24,1	0,1	Barbados	13,9	17,9			
Mosambik	71,1	212,2				Insgesamt ...	24 115,2	87 424,3

*) Vgl. Fußnote S. 314.

1) Bezirks- und Hafenverzeichnis für die Binnenschifffahrtstatistik und die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs über See (Ausgabe 1964). —
2) Einschl. Verkehr mit Häfen unbekannter Aus- bzw. Einladeländer.

3. Güterverkehr über See*)

d) Nach Flaggen**)

1 000 t

Flagge (Heimatstaat der Schiffe)	1965		1966		1967		1968	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Deutschland								
Bundesrep. Deutschland	9 604,5	22 457,7	9 613,7	23 875,2	9 158,0	22 468,9	9 402,1	24 958,3
Deutsche Dem. Rep. ...	191,9	235,6	182,5	528,4	308,7	268,1	320,4	392,1
Belgien	168,3	515,4	123,3	624,5	117,0	289,1	124,4	501,2
Dänemark	1 895,0	3 394,8	2 231,1	2 773,9	2 274,0	2 685,6	2 525,9	4 570,2
Finnland	353,9	1 045,1	354,3	838,0	483,0	1 019,0	382,9	1 214,3
Frankreich	234,7	2 805,3	239,6	2 047,4	274,0	2 199,8	231,8	1 747,4
Griechenland	436,8	2 028,6	311,2	2 274,6	639,5	1 854,0	757,7	1 967,4
Großbrit. u. Nordirl.	1 164,3	8 735,4	1 341,4	9 069,4	1 413,6	8 103,7	1 410,6	8 638,5
Indien	88,7	286,4	105,5	196,9	89,1	209,9	88,5	139,0
Israel	85,4	103,3	46,5	159,4	62,8	248,3	67,6	196,5
Italien	120,0	1 493,8	150,8	1 928,2	139,7	2 313,3	278,2	1 592,5
Japan	108,8	274,3	218,6	441,9	301,7	329,6	252,5	892,0
Jugoslawien	105,6	158,1	33,5	178,4	59,1	258,8	87,3	360,3
Libanon	96,2	167,8	46,5	111,1	96,5	47,0	100,1	114,2
Liberia	431,1	9 866,0	479,4	10 429,2	539,3	9 687,3	641,8	11 038,0
Niederlande	1 288,7	2 782,1	1 272,1	2 607,1	1 242,2	2 482,3	1 231,9	2 483,4
Norwegen	1 283,4	10 547,6	1 483,2	11 798,7	1 408,1	11 253,4	2 036,6	13 159,6
Panama	314,1	3 075,6	260,4	2 521,5	271,1	2 497,3	428,2	2 070,7
Polen	162,7	314,3	179,4	262,3	186,7	310,6	250,9	464,5
Schweden	788,6	5 459,2	893,0	5 294,2	1 174,2	5 512,2	1 384,1	4 535,6
Sowjetunion	156,3	2 674,8	162,2	3 473,3	367,6	4 331,5	435,7	3 915,4
Spanien	168,9	156,8	181,8	150,2	158,8	92,4	173,3	120,9
Südafrika	40,6	69,4	54,6	71,9	86,7	127,3	93,0	133,6
Türkei	64,2	125,1	75,2	90,9	59,8	60,7	54,7	100,2
Vereinigte Staaten	253,2	689,4	338,9	590,5	343,5	652,0	451,4	667,2
Übrige Flaggen	541,0	1 471,1	665,8	1 329,9	749,3	1 018,6	926,0	1 481,4
Insgesamt ...	20 146,8	80 932,9	21 044,6	83 667,0	22 004,0	80 320,8	24 137,6	87 454,1

*) Ohne Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes. — **) Ohne Verkehr innerhalb des Bundesgebietes.

4. Güterumschlag in Seehäfen

1 000 t

Hafen	1968			1969 ¹⁾		
	insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen	insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen
Ostseehäfen	13 248,6	5 424,2	7 824,4	14 843,8	9 153,8	5 690,0
Lübeck	4 958,2	1 696,8	3 261,4	5 802,2	3 838,2	1 964,1
Puttgarden	6 047,1	3 374,1	2 672,9	6 222,7	2 928,7	3 294,0
Kiel	1 097,5	177,5	920,1	1 476,4	1 211,2	265,2
Rendsburg	386,5	0,4	386,1	496,6	494,5	2,1
Flensburg	477,5	53,2	424,3	580,8	528,5	52,2
Übrige Ostseehäfen	281,8	122,3	159,6	265,1	152,7	112,4
Nordseehäfen	104 199,6	21 482,9	82 716,7	112 124,4	89 865,8	22 258,6
Hamburg	38 139,1	9 654,5	28 484,6	40 899,8	30 385,8	10 514,0
Cuxhaven	158,2	8,8	149,4	199,3	187,2	12,1
Bremen Stadt	13 399,6	5 924,7	7 474,9	14 097,7	8 352,2	5 745,6
Bremerhaven	5 583,9	1 094,0	4 489,9	6 497,5	5 362,5	1 135,0
Brake	2 530,8	408,5	2 122,2	3 401,8	2 661,4	740,4
Nordenham	3 839,2	544,9	3 294,2	4 046,8	3 668,7	378,1
Wilhelmshaven	20 765,6	10,0	20 755,6	21 127,5	21 116,8	10,7
Emden	12 442,9	2 560,8	9 882,1	13 981,6	11 514,4	2 467,2
Übrige Nordseehäfen	7 340,3	1 276,7	6 063,6	7 872,4	6 616,8	1 255,5
Insgesamt ...	117 448,2	26 907,2	90 541,0	126 968,2	99 019,6	27 948,6

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

5. Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

a) Schiffsverkehr*)

Art und Flagge der Schiffe	Schiffe					Raumgehalt				
	1965	1966	1967	1968	1969 ¹⁾	1965	1966	1967	1968	1969 ¹⁾
	Anzahl					1 000 NRT				
Handelsschiffe	76 687	74 162	74 186	74 488	74 358	42 452	42 338	40 529	41 425	42 010
darunter mit Ladung ..	59 784	56 824	56 044	56 436	56 179	30 378	30 234	29 072	29 639	29 784
Sonstige Schiffe	8 332	8 665	6 144	5 716	5 882	939	1 032	890	851	868
Insgesamt ...	85 019	82 827	80 330	80 204	80 240	43 391	43 370	41 419	42 276	42 878
Deutsche Schiffe ¹⁾	57 245	56 880	55 624	55 403	55 506	13 013	13 524	13 797	14 941	15 292
Ausländische Schiffe	27 774	25 947	24 706	24 801	24 734	30 378	29 846	27 622	27 336	27 586

b) Güterverkehr
1 000 t

Gütergruppe	Richtung West-Ost (Brunsbüttelkoog Holtenau)					Richtung Ost-West (Holtenau Brunsbüttelkoog)				
	1965	1966	1967	1968	1969 ¹⁾	1965	1966	1967	1968	1969 ¹⁾
Beförderte Güter insgesamt										
Massengüter	22 401	22 629	18 140	17 138	16 631	22 790	21 259	21 386	22 669	22 185
Kohle	1 894	1 621	1 385	1 413	1 404	4 463	4 715	4 996	5 248	4 602
Eisen und Stahl	1 136	1 060	1 194	1 298	1 696	867	1 198	1 869	1 641	1 692
Holz	70	66	77	67	55	5 064	4 728	4 593	5 046	5 389
Getreide	3 147	3 251	1 465	1 332	1 057	699	521	678	642	1 206
Erze	2 121	1 749	1 792	1 305	1 431	2 979	1 842	1 476	1 445	1 050
Erdöl und -derivate ..	8 839	9 789	7 423	6 278	5 314	2 362	2 653	2 918	3 820	3 615
Andere	5 194	5 093	4 804	5 445	5 674	6 356	5 601	4 856	4 826	4 631
Stückgüter	7 166	6 821	6 823	7 018	7 224	7 690	8 559	9 652	10 442	10 438
Insgesamt ...	29 566	29 450	24 963	24 156	23 854	30 480	29 818	31 037	33 111	32 623
darunter auf ausländischen Schiffen										
Massengüter	15 789	15 760	11 455	10 417	10 005	13 753	12 570	12 374	12 475	11 888
Kohle	650	680	535	645	711	3 942	4 220	4 318	4 550	4 104
Eisen und Stahl	500	423	438	535	744	584	823	1 433	1 062	1 214
Holz	48	41	61	37	20	2 148	2 120	1 844	2 151	2 321
Getreide	2 280	2 231	683	635	612	204	153	293	245	480
Erze	2 041	1 645	1 703	1 206	1 315	1 943	1 232	1 121	1 027	689
Erdöl und -derivate ..	7 178	7 912	5 523	4 295	3 467	1 119	930	1 156	1 234	1 083
Andere	3 092	2 828	2 512	3 064	3 136	3 813	3 093	2 207	2 206	1 997
Stückgüter	4 925	4 678	4 640	4 914	4 945	5 827	6 345	7 114	7 581	7 471
Zusammen ...	20 714	20 438	16 095	15 331	14 950	19 580	18 916	19 488	20 056	19 359

*) Abgabepflichtige Schiffe der Tarifgruppen A und B, ausschl. der Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (Ruder- und Paddelboote, Jollen usw.).
¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — *) Einschl. der in der DDR registrierten Schiffe.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Hamburg

F. Luftverkehr

1. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugausstattung 1968

Art der Luftfahrttätigkeit ----- Wirtschaftsgliederung	Unter- nehmen	Luftfahrtpersonal ¹⁾			Umsatz ²⁾			Luft- fahrzeug- bestand ³⁾
		insgesamt	fliegendes Personal	sonstiges Luftfahrt- personal	insgesamt	aus Luft- fahrttätig- keit	sonstige Wirtschaft- tätigkeit	
Anzahl					Mill. DM			Anzahl
Wirtschaftlicher Schwerpunkt in der Luftfahrt								
Personen- und Güterbeförderung	30	18 670	2 954	15 716	1 648	1 513	135	294
Linienverkehr	1	17 536	2 345	15 191	1 423	1 296	126	168
Pauschalflugreiseverkehr	5	949	517	432	205	198	8	55
Tramp- und Anforderungsverkehr ...	4	87	42	45	12	12	0	12
Taxi- und sonst. Nahluftverkehr	20	98	50	48	8	7	1	59
Flüge für andere Zwecke	27	261	102	159	14	12	2	151
Reklame- und Bildflüge	14	146	54	92	7	6	1	59
Sonstige Flüge ⁴⁾	13	115	48	67	7	6	1	92
Insgesamt...	57	18 931	3 056	15 875	1 662	1 525	137	445
Wirtschaftlicher Schwerpunkt außerhalb der Luftfahrt								
Verarbeitendes Gewerbe	4	51	28	23	2	2	.	26
Handel	14	140	65	75	8	8	.	73
Sonstige Tätigkeit ⁴⁾	6	34	23	11	2	2	.	24
Insgesamt...	24	225	116	109	12	12	.	123

¹⁾ Stand 1. 7. — ²⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ³⁾ Land- und forstwirtschaftliche Flüge, Schul- und Vermessungsflüge, Pipelineüberwachungsflüge. — ⁴⁾ Anmietung und Vermietung von Luftfahrzeugen, Kfz.-Fahrschule, Landwirtschaft, freiberufliche Tätigkeit u. ä.

2. Bestand an Flugzeugen, Hubschraubern und Luftschiffen *)

Stichtag 31. 12.	Ins- gesamt	Flugzeuge mit einem Startgewicht über ... bis einschl. ... t						Hub- schrauber	Luft- schiffe
		bis 2 t	2—5,7 t	5,7—14 t	14—20 t	über 20 t			
						zu- sammen	dar. mit Strahl- turbinen		
1967	2 557	2 192	172	24	7	84	49	76	2
1968	2 792	2 391	191	25	4	101	75	79	1
1969	3 248	2 792	216	33	2	104	85	100	1

*) Bundesgebiet ohne Berlin; in die Luftfahrzeugrolle sind Flugzeuge mit Standort Berlin (West) nicht eingetragen.

Quelle: Luftfahrt-Bundesamt, Braunschweig

3. Verkehr auf Flugplätzen 1969

Flugplatz	Gestart. Flugzeug.		Fluggäste ¹⁾			Fracht ¹⁾			Post ¹⁾		
	ins- gesamt	dar. im gewerb- Verkehr	Zusteiger	Aus- steiger	Durch- gang ²⁾	Versand	Empfang	Durch- gang ²⁾	Versand	Empfang	Durch- gang ²⁾
	1 000					t					
Hamburg	40	29	1 268	1 269	112	13 770	11 578	6 177	3 877	3 074	641
Hannover	35	19	962	960	30	5 700	4 096	2 365	1 309	1 440	844
Bremen	20	9	184	181	81	1 413	1 464	1 114	628	534	194
Düsseldorf	50	33	1 456	1 443	83	14 690	14 628	2 435	3 101	2 180	251
Köln/Bonn	26	15	522	540	104	5 673	5 701	8 222	1 498	896	458
Frankfurt/M.	88	80	3 769	3 741	494	137 419	120 625	31 493	24 496	27 698	2 641
Stuttgart	35	20	642	648	92	13 630	9 817	5 650	2 513	2 583	856
Nürnberg	30	5	239	241	17	2 114	2 419	2 933	1 280	1 075	117
München	42	29	1 223	1 219	169	10 408	11 046	7 362	3 157	3 272	1 134
Berlin	37	37	2 450	2 457	—	9 325	14 977	11	4 641	5 177	—
Übrige Flugplätze	1 374	74	134	134	—	1	1	—	0	1	—
Insgesamt ...	1 777	350	12 849	12 833	1 182	214 143	196 352	67 762	46 500	47 930	7 136

¹⁾ Nur gewerblicher Verkehr. — Umsteiger und Umladungen sind mehrfach gezählt. — ²⁾ Unter »Durchgang« sind die auf der gleichen Strecke angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste sowie Fracht- und Postmengen gezählt.

4. Verkehrsleistungen 1969 nach Entfernungstufen*)

Entfernung von ... bis ... km	Personenverkehr				Güterverkehr			
	Reisende ¹⁾		Geleistete Personenkilometer ²⁾		Luftfracht		Geleistete Effektiv-tkm ²⁾	
	Gesamt-	Linien-	Gesamt-	Linien-	Gesamt-	Linien-	Gesamt-	Linien-
	verkehr		verkehr		verkehr		verkehr	
	1 000		1 000 Pkm		t		1 000 tkm	
1 — 100	47	7	4 490	435	44	44	3	3
101 — 200	585	567	99 069	96 527	2 306	2 284	371	367
201 — 300	2 483	2 418	640 983	624 592	8 461	8 244	2 220	2 164
301 — 400	1 238	1 226	421 644	417 594	7 619	5 998	2 595	2 048
401 — 500	3 094	3 043	1 411 507	1 387 603	15 981	15 796	7 278	7 196
501 — 600	626	595	329 517	313 522	5 016	4 995	2 654	2 644
601 — 700	744	655	484 164	425 563	10 507	10 357	6 884	6 784
701 — 800	270	211	199 454	156 848	4 119	4 066	3 080	3 041
801 — 900	186	108	155 795	91 311	3 251	3 068	2 749	2 590
901 — 1 000	192	149	183 324	141 877	2 630	2 607	2 492	2 471
1 001 — 1 200	242	138	275 844	156 328	3 500	3 403	3 928	3 815
1 201 — 1 400	164	60	215 849	78 616	1 594	1 468	2 060	1 896
1 401 — 1 600	263	107	395 102	159 644	2 306	2 229	3 412	3 299
1 601 — 1 800	224	23	381 847	39 119	738	732	1 234	1 223
1 801 — 2 000	412	115	771 196	213 493	2 256	2 129	4 205	3 964
2 001 — 4 000	268	115	771 562	332 666	5 377	5 004	16 020	14 856
4 001 — 6 000	83	62	432 058	331 001	8 619	7 945	46 827	43 151
6 001 — 7 000	666	314	4 184 503	1 990 279	30 083	29 760	190 847	188 805
7 001 — 10 000	227	154	1 979 984	1 337 860	13 692	13 559	115 808	114 660
10 001 — 19 000	30	28	379 775	342 588	2 011	1 964	25 890	25 287
Insgesamt ...	12 044	10 095	13 717 667	8 637 466	130 110	125 652	440 557	430 264

*) Nur gewerblicher Verkehr im Abgang bzw. im Versand.

¹⁾ Einschl. Umsteiger aus dem Ausland. — ²⁾ Die Angaben beziehen sich auf den gesamten Reise- bzw. Transportweg im Luftverkehr (einschl. der im Ausland geflogenen Kilometer) und weichen daher von den Angaben in Tab. 7, S. 85*, ab.

5. Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1969 *)

a) Nach Güterhauptgruppen
Tonnen

Nr. der Sy- ste- ma- tik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt ²⁾	Verkehr innerhalb des Bundes- gebietes (Linienverkehr)	Grenz- überschreitender Verkehr		Gebrochener Durchgangs- verkehr
				V	E	
	V = Versand, E = Empfang →		V = E			
00	Lebende Tiere	871,9	103,2	285,7	323,4	159,7
	dar. Zootiere	753,3	87,5	228,2	300,7	137,0
01	Getreide	9,0	2,1	1,1	2,2	3,6
02	Kartoffeln	3,0	0,0	1,2	1,1	0,6
03	FrISCHE Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	4 396,6	58,6	144,9	2 969,2	1 223,9
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	240,6	3,3	124,4	70,3	42,6
05	Holz und Kork	10,6	0,3	2,7	4,2	3,4
06	Zuckerrüben	0,4	0,4	0,0	0,0	0,0
09	Sonst. pflanzl., tierische und verw. Rohstoffe	11 210,9	483,6	896,7	8 496,3	1 334,3
	dar. Schnittblumen	6 758,5	338,3	138,9	5 823,0	458,5
11	Zucker	9,1	0,1	3,5	4,3	1,1
12	Getränke	210,0	14,6	70,0	108,0	17,4
13	Genußmittel, Nahrungsmittelzubereitg., a. n. g.	865,2	51,0	259,4	346,5	208,3
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	2 414,1	101,6	205,0	1 571,9	535,6
16	Getreide-, Obst- und Gemüserzeugnisse, Hopfen	133,6	5,0	35,9	52,4	40,3
17	Futtermittel	73,9	5,5	32,9	19,8	15,7
18	Ölsaaten, -früchte, pflanzl., tier. Öle und Fette	57,7	1,5	20,2	22,0	14,0
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	0,7	—	0,0	0,2	0,5
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	1,1	0,0	0,7	0,1	0,3
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	0,4	—	0,1	0,3	0,0
31	Rohes Erdöl	1,9	—	0,2	0,3	1,5
32	Kraftstoffe und Heizöl	45,9	2,5	11,6	23,3	8,5
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	45,6	0,4	9,7	9,8	25,7
34	Mineralerzeugnisse, a. n. g.	110,6	3,8	26,2	54,4	26,3
41	Eisenerze (ohne Schwefelkiesabbrände)	4,7	—	0,3	4,3	0,1
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	8,9	—	5,0	3,4	0,5
46	Eisen- u. Stahlabfälle, Schwefelkiesabbrände	0,0	—	0,0	0,0	—
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	60,2	1,4	21,3	21,3	16,2
52	Stahlhalbzug	130,0	11,3	58,7	37,1	23,0
53	Stab- u. Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumat.	84,3	1,8	49,5	22,7	10,3
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	32,6	2,8	16,5	10,3	3,0
55	Rohre, Gießereierzeugn. aus Eisen und Stahl	426,7	27,2	168,9	137,6	93,0
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzug	1 034,1	39,9	376,8	480,4	137,0
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	18,4	0,2	4,0	11,5	2,7
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	8,0	0,0	2,5	2,4	3,0
63	Sonstige Steine, Erden u. ä. Rohmineralien	137,2	7,3	48,9	62,0	19,0
64	Zement und Kalk	16,8	0,3	3,5	11,7	1,2
65	Gips	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1
69	Sonstige mineralische Baustoffe	50,7	6,1	23,6	15,0	6,0
71	Natürliche Düngemittel	7,1	0,6	5,1	1,3	0,1
72	Chemische Düngemittel	11,8	0,3	2,7	8,7	0,1
81	Chemische Grundstoffe	1 204,3	19,3	711,1	375,9	98,0
	dar.: Anorganische Grundstoffe	908,0	10,7	623,8	200,0	73,6
	Radioaktive Stoffe	243,0	6,9	60,5	156,7	18,9
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	2,0	0,0	0,1	0,7	1,2
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	3,8	0,0	2,8	0,5	0,5
84	Zellstoff und Altpapier	17,1	0,5	6,6	5,8	4,2
89	Sonstige chemische Erzeugnisse	10 847,4	261,8	6 277,4	2 699,3	1 608,9
91	Fahrzeuge	12 912,6	184,7	6 261,8	4 259,8	2 206,2
92	Landwirtschaftliche Maschinen	412,0	1,8	123,1	147,5	139,6
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	72 437,3	3 326,0	38 953,7	20 282,0	9 875,6
	dar.: Elektrotechnische Erzeugnisse	19 731,5	1 425,8	9 559,4	5 836,3	2 909,7
	Büromaschinen	7 967,2	204,3	2 883,4	3 658,5	1 221,0
	Nichtelektrische Motoren	2 347,0	114,4	1 269,8	604,0	358,8
	Maschinen, a. n. g.	40 912,4	1 545,4	24 539,4	9 749,4	5 078,2
94	Baukonstruktionen aus Metall, EBM-Waren	4 410,2	293,5	2 179,5	1 362,9	574,2
95	Glas, Glaswaren, feinkeramische u. ä. Erzeugn.	1 402,3	39,7	853,2	293,4	216,0
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	25 148,1	1 287,0	8 138,7	10 260,1	5 462,2
	dar. Bekleidung	8 779,3	768,2	1 721,8	4 347,8	1 941,6
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	51 721,2	10 412,3	21 175,2	14 078,1	6 055,6
	dar.: Druckereierzeugnisse	22 704,1	8 013,4	8 160,7	5 074,1	1 455,9
	Feinmechanische, optische Erzeugnisse	8 992,1	336,5	4 208,5	2 896,3	1 550,9
	Kinofilme	1 997,3	571,1	574,0	666,2	186,1
	Musikinstrumente	3 941,8	124,7	2 306,9	1 056,1	454,2
	Schmuck-, Goldwaren	374,6	33,7	164,0	116,1	60,7
99	Besondere Transportgüter	51 382,2	6 238,9	19 504,9	21 397,4	4 241,0
	dar.: Gold und Münzen	167,5	23,3	31,7	105,1	7,3
	Sammelgut	49 774,2	5 764,2	19 102,3	20 910,9	3 996,8
	Insgesamt	254 645,1	23 002,3	107 107,6	90 073,2	34 461,8

*) Nur gewerblicher Verkehr.

1) Güterverzeichnis für die Verkehrstatistik (Ausgabe 1969, Kurzfassung). — 2) Ohne ungebrochenen Durchgangsverkehr von Aus-
land zu Ausland (= 31 080,3 t), der nicht nach Gütern untergliedert werden kann.

5. Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1969*)

b) Nach Flugplätzen bzw. Ländern

Tonnen

Flugplatz bzw. Land ¹⁾	Versand	Empfang	Flugplatz bzw. Land ¹⁾	Versand	Empfang
Verkehr zwischen Flugplätzen des Bundesgebietes	23 003	23 003	Afrika	5 311	2 180
Hamburg	4 330	2 687	Äthiopien	505	659
Hannover	1 626	1 022	Libyen	320	27
Bremen	188	236	Marokko	270	23
Düsseldorf	2 853	1 078	Südafrika	1 277	458
Köln/Bonn	928	603	Tunesien	199	170
Frankfurt	5 376	3 132	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	517	238
Stuttgart	1 049	2 361	Übrige Länder	2 223	605
Nürnberg	395	369			
München	1 102	1 633	Amerika	44 489	38 414
Berlin	5 155	9 881	Argentinien	367	150
Übrige Flugplätze	1	1	Brasilien	567	277
			Kanada	5 445	1 440
Grenzüberschreitender Verkehr²⁾	107 108	90 073	Mexiko	635	339
Europa	47 631	42 138	Venezuela	752	15
Belgien	2 002	1 527	Vereinigte Staaten	35 451	35 871
Dänemark	1 567	1 215	Übrige Länder	1 272	322
Finnland	808	157			
Frankreich	5 129	6 009	Asien	9 005	7 240
Griechenland	968	509	Indien	439	351
Großbritannien und Nordirland	16 353	16 773	Iran	1 078	943
Italien	4 660	5 836	Israel	1 716	1 296
Niederlande	2 210	1 942	Japan	1 773	1 479
Norwegen	699	158	Libanon	527	577
Österreich	1 237	367	Pakistan	651	231
Schweden	1 959	535	Übrige Länder	2 821	2 363
Schweiz	2 522	2 714			
Spanien	2 929	2 267	Australien und Ozeanien	671	101
Türkei	827	441	Australien	624	93
Übrige Länder	3 761	1 688	Übrige Länder	47	8
			Insgesamt	130 111	113 076
			dagegen 1968	107 045	92 426

*) Nur gewerblicher Verkehr.

¹⁾ Es sind die Flugplätze bzw. die Länder genannt, in denen der Transport des Gutes auf dem Luftwege begann bzw. endete. — ²⁾ Versand bzw. Empfang der Bundesrepublik Deutschland nach bzw. aus den in der Vorspalte genannten Ländern; ohne gebrochenen und ungebrochenen Durchgangsverkehr.

G. Nachrichtenverkehr

1. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen

1000

Land	Oberpostdirektionsbezirk	Ton-Rundfunkgenehmigungen am 31.12.				Fernseh-Rundfunkgenehmigungen am 31.12.			
		1966	1967	1968	1969	1966	1967	1968	1969
Schleswig-Holstein	Kiel	573	584	599	609	418	451	489	513
Hamburg	Hamburg	1 041	1 058	1 084	1 101	772	828	892	937
Niedersachsen	Braunschweig	455	461	470	478	333	358	386	406
	Hannover	775	787	805	822	555	600	652	692
Bremen	Bremen	931	952	978	995	687	748	815	858
Nordrhein-Westfalen	Dortmund	1 147	1 166	1 185	1 203	900	958	1 016	1 061
	Düsseldorf	1 731	1 758	1 787	1 817	1 389	1 467	1 548	1 614
	Köln	1 022	1 044	1 066	1 090	794	848	905	952
	Münster	1 123	1 141	1 162	1 182	848	911	975	1 027
Hessen	Frankfurt am Main	1 592	1 631	1 671	1 711	1 116	1 219	1 323	1 413
Rheinland-Pfalz	Koblenz	502	509	520	531	365	394	426	452
	Neustadt a. d. Weinstraße	382	389	397	406	259	283	309	330
	Trier	143	144	147	150	96	106	117	127
Baden-Württemberg	Freiburg	500	511	525	541	282	321	363	402
	Karlsruhe	602	618	635	649	373	414	457	492
	Stuttgart	1 054	1 083	1 116	1 141	597	663	742	812
Bayern	Tübingen	435	447	461	473	230	262	299	330
	München	1 384	1 420	1 457	1 501	851	948	1 047	1 141
	Nürnberg	1 095	1 116	1 135	1 156	675	745	822	891
Saarland	Regensburg	513	522	533	544	305	340	377	412
	Saarbrücken	311	317	322	329	240	258	273	289
Berlin (West)	Berlin ³⁾	920	927	934	938	636	680	725	756
	Bundesgebiet	18 232	18 587	18 988	19 368	12 720	13 806	14 958	15 909

¹⁾ Durch größere Überschneidungen der Ländergrenzen und Oberpostdirektionsbezirke lassen sich keine Landesergebnisse bilden. —

²⁾ Landespostdirektion.

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn

2. Deutsche Bundespost

a) Ämter und Amtsstellen, Personal, Finanzen und Betriebseinrichtungen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1967	1968	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1967	1968
Ämter und Amtsstellen¹⁾				Kraftfahrzeug-Anhänger.....	Anzahl	5 162	5 004
des Postwesens	Anzahl	26 732	26 359	dar. für den Fernmeldedienst	Anzahl	3 968	3 845
des Fernmeldewesens	Anzahl	125	126	Postbeförderung mit Schiffen auf deut-			
Gemeindliche öffentliche Sprechstellen	Anzahl	10 380	10 544	schen Binnen- und Küstengewässern ²⁾			
Personal¹⁾	Anzahl	435 253	432 566	Poststrecken auf Wasserstraßen	Anzahl	15	15
Beamte	Anzahl	247 172	251 621	Streckenlänge	km	299	299
Angestellte ³⁾	Anzahl	47 095	44 924	Postbeförderung mit Luftpost			
Arbeiter ³⁾	Anzahl	96 731	94 514	Flugverbindungen mit Charterflug-			
Posthalter und Hilfsposthalter ⁴⁾	Anzahl	13 799	13 514	zeugen im Inland, Länge der Flug-			
Beamtete Nachwuchskräfte	Anzahl	5 768	4 523	strecken (Hin- und Rückflug)	km	3 600	3 600
Nichtbeamtete Nachwuchskräfte ⁴⁾	Anzahl	24 688	23 470	Flugverbindungen mit Berlin (West)			
Personalbestand	Anzahl	464 443	462 153	und mit dem Ausland ⁵⁾	Anzahl	1 007	1 046
Finanzielle Ergebnisse				Postbeförderungsmittel (ohne Kfz.)			
Gewinn- und Verlustrechnung				Posteigene Fahrräder	Anzahl	26 330	25 976
Erträge	Mill. DM	11 372	12 434	Handfahrgeräte	Anzahl	101 169	117 539
Umsatzerlöse	Mill. DM	11 059	11 947	Beförderungsmittel im Behälterver-			
Post- und Postreisedienst	Mill. DM	4 207	4 297	kehr	Anzahl	163 372	
Postscheckdienst	Mill. DM	221	218	Hilfseinrichtungen des Postdienstes			
Postsparkassendienst	Mill. DM	191	192	Amtliche Abgabestellen von Post-			
Telegrafie	Mill. DM	479	532	wertzeichen	Anzahl	9 214	8 834
Fernsprechdienst	Mill. DM	5 567	6 269	Münz-Wertzeichengeber	Anzahl	27 732	29 125
Funkgebühren	Mill. DM	36	36	Postbriefkasten	Anzahl	106 473	106 998
Andere betriebliche Erträge	Mill. DM	358	403	Hausbriefkasten (Einzelfächer) ⁶⁾	1 000	14 229	14 779
Zu aktivierende Eigenleistungen	Mill. DM	202	233	Benutzte Postfächer	Anzahl	354 216	366 123
Nichtbetriebliche Erträge	Mill. DM	110	254	Postreisedienst			
Aufwendungen	Mill. DM	10 931	11 929	Omnibuslinien	Anzahl	1 867	1 864
Personal	Mill. DM	6 551	6 764	Länge	km	58 365	58 841
Betriebsführung	Mill. DM	1 417	1 512	Omnibusse	Anzahl	3 793	3 909
Unterhaltung des Sachanlagevermö-				dar. Auftragnehmeromnibusse	Anzahl	1 521	1 659
gens	Mill. DM	521	589	Telexdienst			
Abschreibungen	Mill. DM	1 164	1 626	Telexanschlüsse	Anzahl	63 815	68 519
Aufwendungen für das Fremdkapital	Mill. DM	530	636	Fernsprechdienst			
Sonstige Aufwendungen	Mill. DM	30	27	Fernsprechortnetze	Anzahl	3 780	3 780
Ablieferung an den Bund	Mill. DM	717	775	Vermittlungsstellen	Anzahl	4 888	5 014
Jahresergebnisse (Gewinn+, Verlust -)	Mill. DM	+ 441	+ 505	Sprechstellen	1 000	10 321	11 249
Betriebseinrichtungen¹⁾				Hauptanschlüsse	1 000	5 973	6 679
Postdienst				Amtsberechtigte Nebenanschlüsse....	1 000	4 276	4 492
Postbeförderung auf der Schiene				Öffentliche Sprechstellen	1 000	73	79
mindestens 5mal wöchentlich ver-				Funkdienst			
kehrende Bahnposten ⁴⁾	Anzahl	1 480	1 515	Küstenfunkstellen (einschl. Feuerschiffe)	Anzahl	26	26
Bahnpostwagen (posteigene)	Anzahl	1 468	1 514	Seefunkstellen auf deutschen Handels-			
Poststrecken auf den Eisenbahnen	km	32 787	-	schiffen	Anzahl	3 368	3 552
Postbeförderung auf der Straße				Ortungsfunkanlagen auf deutschen See-			
Kraftfahrzeuge ⁴⁾	Anzahl	48 043	49 939	schiffen	Anzahl	5 598	6 182
dar. für den Fernmeldedienst	Anzahl	21 307	23 020				

¹⁾ Stand jeweils Jahresende. — ²⁾ Ohne Anlernkräfte. — ³⁾ Nicht vollbeschäftigte Kräfte auf volle Kräfte umgerechnet. — ⁴⁾ Einschl. Anlernkräfte. — ⁵⁾ Stichtag: 30. 9. des Berichtsjahres. — ⁶⁾ Einschl. posteigene Omnibusse. — ⁷⁾ Flugverbindungen, die mindestens 5mal wöchentlich beflogen werden. — ⁸⁾ Stichtag: 31. 5. des folgenden Jahres.

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn

2. Deutsche Bundespost

b) Verkehrsleistungen

Verkehrsleistung	Einheit	1967	1968	Verkehrsleistung	Einheit	1967	1968
Brief- und Paketdienst				Postscheckdienst			
Briefsendungen ¹⁾				Konten ²⁾	1 000	2 430	2 450
im Inland	Mill.	8 489	8 927	Guthaben auf den Konten ³⁾	Mill. DM	4 380	4 609
nach dem Ausland	Mill.	492	444	Gutschriften	Mill. St	694	695
aus dem Ausland	Mill.	377	416	darunter:	Mrd. DM	431	458
Insgesamt	Mill.	9 358	9 787	Einzahlungen mit Zahlkarten und			
darunter eingeschrieben	Mill.	123	125	Konto-Postanweisungen	Mill. St	339	335
mit Wertangabe	Mill.	2	2	Übertragungen von anderen Post-	Mrd. DM	93	97
Päckchen	Mill.	230	234	scheckkonten	Mill. St	353	359
Paketsendungen	Mill.	292	300	darunter:	Mrd. DM	338	361
im Inland	Mill.	279	287	Lastschriften	Mill. St	461	460
nach dem Ausland	Mill.	9	9	Von den Gut- und Lastschriften sind	Mrd. DM	431	458
aus dem Ausland	Mill.	4	4	unbar abgewickelt worden	%	86	86
Paketsendungen mit Wertangabe auf							
der Sendung	Mill.	3	3				
Zeitungsdienst				Postsparkassendienst			
Zugelassene Zeitungen ⁴⁾	St	6 221	7 862	Konten ⁵⁾	1 000	14 816	15 155
Zeitungsnummernstücke				Guthaben auf den Konten ⁶⁾	Mill. DM	6 677	7 431
nach dem In- und Ausland	Mill.	960	970	Einlagen (mit Überweisungen und Zins-			
Fremdbeilagen im				gutschriften)	1 000 St	28 680	28 797
Postzeitungsvertrieb und bei Post-				darunter Bareinlagen ⁷⁾	Mill. DM	3 791	4 110
zeitungsgut	Mill.	408	375	Rückzahlungen	1 000 St	12 562	12 106
Streifbandzeitungen	Mill.	87	72	darunter:	Mill. DM	3 069	3 291
Zahlungsdienst				darunter im kurzen Weg	1 000 St	14 667	14 982
Eingezahlte Zahlkarten und Postanwei-				(bis 1 000 DM)	Mill. DM	3 186	3 380
sungen	Mill. St	384	377				
Ausgezahlte Zahlungs- und Postanwei-	Mill. DM	97 839	101 616				
sungen	Mill. St	143	135	Telegrafie			
Nachnahmesendungen	Mill. DM	31 648	31 835	Telegrammverkehr			
Postaufträge				Übermittelte Telegramme	Mill.	26	26
zum Postprotest	1 000 St	289	268	im Inland	Mill.	16	16
	Mill. DM	62	57	nach dem Ausland	Mill.	5	5
				aus dem Ausland	Mill.	5	5
Leistungen für fremde Rechnung				Telexverkehr			
Vertrieb von Wechselsteuermarken,				Gebühreneinheiten			
Wertkarten für Steuerstempel und				innerhalb des Bundesgebietes	Mill.	922	1 044
Beitragsmarken der Sozialversiche-				Telexminuten (Zeitminuten) im Ver-			
rung	Mill. DM	1 345	813	kehr nach dem Ausland	1 000	45 513	52 825
Ausgezahlte Versicherungs- und Ver-							
sorgungsrenten ⁸⁾	Mill. St	136	135	Fernsprechdienst			
Einziehung von Rundfunkgebühren				Ortsgespräche	Mill.	5 167	5 554
Ton-Rundfunkgenehmigungen ⁹⁾	1 000	18 587	18 988	Ferngespräche ¹⁰⁾	Mill.	2 260	2 587
dar. gebührenfrei	1 000	457	446	nach dem Inland	Mill.	2 225	2 545
Fernseh-Rundfunkgenehmigungen ¹¹⁾ ..	1 000	13 806	14 958	nach dem Ausland	Mill.	35	42
dar. gebührenfrei	1 000	59	66				
Postreisedienst				Funkdienst			
Zurückgelegte Wagen-km	Mill. km	174	178	Öffentlicher Seefunkdienst der deutschen			
Beförderte Personen ¹²⁾	Mill.	327	342	Küstenfunkstellen mit Seefunkstellen			
				Funktelegramme	1 000	388	392
				Funkgespräche	1 000	196	219

¹⁾ Briefe, Postkarten, Drucksachen, Wurfsendungen, Blindensendungen, Büchersendungen, Phonopost, Warensendungen und Päckchen. —

²⁾ Stand jeweils Jahresende. — ³⁾ Einschl. Altersgeld für Landwirte. — ⁴⁾ Beförderungsfälle. — ⁵⁾ Einschl. Einlagen mit Postsparkarten. —

⁶⁾ Nur abgehende Ferngespräche.

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn

H. Güterverkehr in Rohrleitungen

1. Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Länge der Rohölleitungen ¹⁾	km	989	1 070	1 070	1 341	1 571	1 571	1 579
Befördertes Rohöl	1 000 t	27 505	37 640	46 289	52 814	57 473	67 050	73 641
Geleistete Effektivtonnenkilometer	Mill.	4 941	7 149	8 945	9 933	9 974	13 692	14 773

¹⁾ Stand jeweils am Jahresende.

Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft, Frankfurt am Main

J. Verkehrsunfälle

1. Verkehrsunfälle nach Verkehrszweigen *)

Jahr	Unfälle mit Personenschaden					Getötete Personen ¹⁾					Verletzte Personen				
	Eisenbahnverkehr	Straßenverkehr ²⁾	Binnenschiffahrt ³⁾	Seeschiffahrt ⁴⁾	Luftverkehr ⁵⁾	Eisenbahnverkehr	Straßenverkehr ²⁾	Binnenschiffahrt ³⁾	Seeschiffahrt ⁴⁾	Luftverkehr ⁵⁾	Eisenbahnverkehr	Straßenverkehr ²⁾	Binnenschiffahrt ³⁾	Seeschiffahrt ⁴⁾	Luftverkehr ⁵⁾
1964	1 856	328 668	68	.	77	481	16 494	23	40	42	2 406	446 172	63	.	77
1965	1 793	316 361	83	.	102	469	15 753	18	56	38	2 423	433 490	107	.	134
1966	1 722	332 622	90	.	96	420	16 868	19	44	99	2 231	456 832	78	.	94
1967	1 647	335 552	79	.	80	417	17 084	20	60	54	2 047	462 048	103	.	73
1968	1 382	339 704	72	.	87	408	16 636	11	51	96	1 768	468 718	98	.	106
1969	1 572	338 777	...	.	115	501	16 623	...	...	60	2 314	472 181	...	.	113

*) Eisenbahnverkehr und Luftverkehr: Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Einschl. innerhalb 30 Tagen Gestorbene; bei der Binnenschiffahrt nur auf der Stelle Getötete; bei der Seeschiffahrt ohne vermißte Personen. —
²⁾ Unfälle beim Fahrverkehr auf öffentlichen Wegen und Plätzen. — ³⁾ Unfälle beim Fahrverkehr der Binnenschiffe. — ⁴⁾ Seemäßig untersuchte Schiffsunfälle (alle Unfälle innerhalb der Zehnmeilenzone des Bundesgebietes sowie außerhalb dieser Zone Verunglückte deutscher Seeschiffe). —
⁵⁾ Unfälle beim Betrieb von Luftfahrzeugen (einschl. Luftsport).

2. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden, Getötete und Verletzte

Land	1967				1968				1969 ¹⁾			
	Unfälle mit Personenschaden	dabei			Unfälle mit Personenschaden	dabei			Unfälle mit Personenschaden	dabei		
		Ge-tötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte		Ge-tötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte		Ge-tötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
Schleswig-Holstein	14 297	742	6 557	12 686	14 877	769	6 713	13 533	15 153	778	6 423	14 196
Hamburg	11 182	317	5 371	9 134	11 627	293	5 926	9 400	11 506	324	5 993	9 126
Niedersachsen	40 837	2 604	19 171	37 241	41 207	2 599	19 118	38 117	39 409	2 670	19 486	35 838
Bremen	4 079	104	1 315	3 421	4 179	108	1 462	3 508	4 205	117	1 593	3 452
Nordrhein-Westfalen	95 253	4 668	39 213	88 369	96 280	4 324	39 219	89 597	97 079	4 285	40 053	91 403
Hessen	29 687	1 464	12 397	29 861	30 498	1 309	11 674	31 616	31 465	1 334	11 893	32 996
Rheinland-Pfalz	20 587	1 150	10 110	19 235	21 027	1 164	10 416	19 459	20 207	1 080	9 982	19 028
Baden-Württemberg	44 943	2 402	19 793	44 410	44 166	2 322	19 100	44 420	44 023	2 325	20 256	44 112
Bayern	57 132	3 072	27 683	53 399	57 621	3 154	27 668	54 150	56 616	3 075	28 306	53 206
Saarland	5 602	264	2 454	5 185	5 753	254	2 601	5 240	5 594	263	2 589	5 222
Berlin (West)	11 953	297	3 206	11 837	12 469	340	3 535	12 246	13 520	372	3 493	13 535
Bundesgebiet ...	335 552	17 084	147 270	314 778	339 704	16 636	147 432	321 286	338 777	16 623	150 067	322 114

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1968 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Innerhalb von Ortschaften Verunglückte							Außerhalb von Ortschaften Verunglückte						
	insgesamt	Führer und Mitfahrer von				Fußgänger	andere Personen ¹⁾	insgesamt	Führer und Mitfahrer von				Fußgänger	andere Personen ¹⁾
		Kraft- rädern, Kraft- rollern	Kraft- wagen	Mopeds, Mofas	Fahr- rädern				Kraft- rädern, Kraft- rollern	Kraft- wagen	Mopeds, Mofas	Fahr- rädern		
Getötete														
unter 6	446	—	24	—	8	411	3	251	—	111	—	8	132	—
6 — 15	710	2	24	1	244	435	4	513	3	117	—	185	204	4
15 — 18	278	105	51	31	40	49	2	469	152	196	24	43	51	3
18 — 25	782	115	534	21	30	80	2	2 084	143	1 737	55	24	124	1
25 — 65	2 760	116	1 064	205	361	983	31	4 750	113	3 459	190	324	621	43
65 und mehr	2 289	11	193	62	253	1 757	13	1 279	11	420	67	287	488	6
Ohne Angabe....	8	—	4	1	—	3	—	17	—	12	—	1	4	—
Insgesamt ...	7 273	349	1 894	321	936	3 718	55	9 363	422	6 052	336	872	1 624	57
Verletzte														
unter 6	13 944	27	3 876	26	593	9 377	45	4 049	6	3 286	9	82	660	6
6 — 15	37 169	298	4 426	192	12 165	20 017	71	8 822	115	5 030	60	2 140	1 457	20
15 — 18	22 611	8 338	4 957	2 859	4 202	2 216	39	10 933	2 493	6 575	678	722	445	20
18 — 25	60 045	7 782	42 306	3 382	2 641	3 798	136	50 088	2 306	45 737	761	466	777	41
25 — 65	139 628	5 198	91 461	8 779	14 617	18 393	1 180	92 352	1 641	82 961	2 413	2 509	2 497	331
65 und mehr	18 512	151	5 443	822	2 604	9 135	357	6 146	77	4 158	289	823	737	62
Ohne Angabe....	2 279	82	1 623	89	180	281	24	2 140	64	1 954	37	39	34	12
Insgesamt ...	294 188	21 876	154 092	16 149	37 002	63 217	1 852	174 530	6 702	149 701	4 247	6 781	6 607	492

¹⁾ Einschl. Fahrer und Mitfahrer von sonstigen Fahrzeugen.

4. Unfälle, Unfallbeteiligte und Verunglückte im Straßenverkehr

Gegenstand der Nachweisung	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969 ¹⁾
Unfälle								
mit Getöteten	13 463	13 413	15 263	14 613	15 596	15 737	15 280	15 264
mit Verletzten	307 794	301 229	313 405	301 748	317 026	319 815	324 424	323 513
mit Personenschaden insgesamt ...	321 257	314 642	328 668	316 361	332 622	335 552	339 704	338 777
mit nur Sachschaden ²⁾	758 000	800 000	760 000	783 000	834 000	808 000	841 000	874 000
Unfallbeteiligte								
bei Unfällen mit Personenschaden								
Krafträder, Kraftroller	55 892	43 976	37 103	29 254	27 655	26 847	27 266	26 452
Personenkraftwagen	307 046	321 061	351 538	359 198	392 561	399 116	410 463	417 082
Kraftomnibusse, Obusse	6 614	6 740	6 300	5 947	5 834	5 526	5 760	5 938
Lastkraftwagen, Zugmaschinen ...	57 344	55 576	53 757	51 881	51 095	48 273	49 475	50 217
Sonderkraftfahrzeuge	1 614	1 836	1 801	2 032	1 745	1 856	1 911	2 195
Zusammen ...	428 510	429 189	450 499	448 312	478 890	481 618	494 875	501 884
Mopeds, Mofas	38 724	32 839	32 510	25 314	23 372	22 667	21 106	19 553
Fahrräder	52 241	50 044	51 880	46 369	47 528	49 568	48 875	45 153
Sonstige Fahrzeuge	6 562	5 870	5 608	5 074	5 171	4 757	4 605	4 430
Fußgänger	81 742	79 647	81 895	78 684	80 431	78 641	77 206	77 056
Andere Personen ³⁾	2 159	1 924	326	926	689	682	756	630
Insgesamt ...	609 938	599 513	622 718	604 679	636 081	637 933	647 423	648 706
bei Unfällen mit nur Sachschaden⁴⁾								
Krafträder, Kraftroller	30 735	21 285	6 525	318	306	296	339	300
Personenkraftwagen	1 081 239	1 151 530	509 819	172 431	206 906	209 876	222 201	222 465
Kraftomnibusse, Obusse	24 362	25 146	9 202	2 433	2 704	2 418	2 643	2 797
Lastkraftwagen, Zugmaschinen ...	246 553	247 739	95 585	36 858	37 609	34 368	36 366	35 971
Sonderkraftfahrzeuge	12 101	12 947	9 033	1 568	1 541	1 482	1 653	1 840
Zusammen ...	1 394 990	1 458 647	630 164	213 608	249 066	248 440	263 202	263 373
Mopeds, Mofas	17 122	13 567	5 010	192	222	227	187	183
Fahrräder	17 669	14 668	6 684	376	412	398	450	313
Sonstige Fahrzeuge	17 732	16 585	13 326	2 489	2 805	2 528	2 799	2 733
Fußgänger	5 665	4 970	2 592	467	452	484	486	404
Andere Personen ³⁾	5 620	5 402	328	100	69	77	73	83
Insgesamt ...	1 458 798	1 513 839	658 104	217 232	253 026	252 154	267 197	267 089
Verunglückte								
Getötete	14 445	14 513	16 494	15 753	16 868	17 084	16 636	16 623
Führer und Mitfahrer von								
Kraftträdern, Kraftrollern	1 493	1 200	1 057	801	769	785	771	810
Personenkraftwagen	4 741	5 194	6 285	6 062	6 773	7 220	7 333	7 528
Kraftomnibussen, Obussen	26	43	60	34	68	43	23	48
Lastkraftwagen, Zugmaschinen ...	562	581	600	576	559	572	559	562
Sonderkraftfahrzeugen	24	37	45	46	28	30	31	26
Mopeds, Mofas	860	753	844	632	733	717	657	699
Fahrrädern	1 507	1 596	1 787	1 643	1 785	1 797	1 808	1 694
sonstigen Fahrzeugen	113	88	54	56	41	34	42	45
Fußgänger	5 097	4 994	5 729	5 855	6 052	5 822	5 342	5 187
Andere Personen ³⁾	22	27	33	48	60	64	70	24
Verletzte	428 488	424 298	446 172	433 490	456 832	462 048	468 718	472 181
Führer und Mitfahrer von								
Kraftträdern, Kraftrollern	57 293	45 881	38 406	30 120	28 596	27 892	28 578	27 968
Personenkraftwagen	191 023	205 793	232 809	242 461	267 524	274 349	284 007	292 383
Kraftomnibussen, Obussen	5 026	5 519	4 909	5 134	4 626	4 551	4 531	4 517
Lastkraftwagen, Zugmaschinen ...	15 676	15 824	15 494	15 309	15 249	14 369	14 371	14 648
Sonderkraftfahrzeugen	402	577	800	949	850	835	884	846
Mopeds, Mofas	36 706	31 529	31 575	24 630	22 665	21 950	20 396	18 752
Fahrrädern	45 609	44 081	45 919	41 382	42 395	44 520	43 783	40 692
sonstigen Fahrzeugen	3 403	2 989	2 289	2 276	1 944	1 978	1 566	1 769
Fußgänger	73 002	71 690	73 514	70 530	72 178	70 809	69 824	70 088
Andere Personen ³⁾	348	415	457	699	805	795	778	518

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Gerundete Zahlen. — ³⁾ Zum Beispiel: Straßenbauarbeiter, Reiter u. dgl. — ⁴⁾ Bis einschl. 1963: alle der Polizei gemeldeten Sachschadensunfälle, 1964: mit Strafanzeigengemeldete Unfälle, ab 1965: Unfälle mit einem Sachschaden von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten.

5. Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1968

a) Ursachen bei Fahrzeugführern und Fahrzeugen

Ursache	Bei Unfällen m. Personenschaden				Bei Unfällen mit Getöteten				Bei Unfällen mit Verletzten			
	Kraft- rider, Kraftroller	Personen- kraftwagen	Kraftomni- busse, Last- kraftfahr- zeuge	Mopeds, Mofas, Fahrräder u. sonst. Fahrzeuge	Kraft- rider, Kraftroller	Personen- kraftwagen	Kraftomni- busse, Last- kraftfahr- zeuge	Mopeds, Mofas, Fahrräder u. sonst. Fahrzeuge	Kraft- rider, Kraftroller	Personen- kraftwagen	Kraftomni- busse, Last- kraftfahr- zeuge	Mopeds, Mofas, Fahrräder u. sonst. Fahrzeuge
Ursachen bei Fahrzeugführern	18 722	300 745	36 351	52 546	903	14 141	2 110	2 790	17 819	286 604	34 241	49 756
Nichtbeachten der Vorfahrt / Verkehrs- regelung	1 759	46 531	4 846	9 298	78	729	179	554	1 681	45 802	4 667	8 744
Falsches Einordnen	273	4 884	1 096	3 473	9	76	34	256	264	4 808	1 062	3 217
Falsches Einbiegen nach rechts oder links	678	16 893	2 356	5 111	13	198	99	248	665	16 695	2 257	4 863
Unachtsames Ein- oder Ausfahren, falsches Wenden	385	9 175	1 832	3 223	9	88	48	179	376	9 087	1 784	3 044
Fehler beim Überholen	1 912	16 518	2 732	1 441	61	924	164	37	1 851	15 594	2 568	1 404
Fehler beim Überholtwerden und Vorbei- fahren	1 896	22 628	3 432	5 471	105	1 011	162	236	1 791	21 617	3 270	5 235
Zu schnelles Fahren	5 274	86 030	6 681	3 904	336	5 658	518	155	4 938	80 372	6 163	3 749
Zu dichtes Auffahren	1 530	21 474	4 007	1 789	24	357	131	36	1 506	21 117	3 876	1 753
Falsches Verhalten gegenüber Fuß- gängern	1 027	18 191	2 031	2 188	46	1 509	202	46	981	16 682	1 829	2 142
Falsche Zeichengebung	498	2 421	590	2 503	9	22	10	158	489	2 399	580	2 345
Nichtbeachten der Abblend- und Beleuch- tungsvorschriften	100	956	333	843	4	26	22	70	96	930	311	773
Verkehrswidriges Halten oder Parken...	6	561	260	34	—	16	14	3	6	545	246	31
Alkoholeinfluß	2 056	35 765	1 553	5 760	149	2 505	147	369	1 907	33 260	1 406	5 391
Ermüdung, körperliche oder gesundheit- liche Behinderung	118	4 673	673	549	7	414	63	59	111	4 259	610	490
Andere Ursachen beim Fahrzeugführer	1 210	14 045	3 929	6 959	53	608	317	384	1 157	13 437	3 612	6 575
Ursachen bei Fahrzeugen (technische und Wartungsmängel)	431	7 821	1 473	1 480	24	523	114	88	407	7 298	1 359	1 392
Mängel an den Bremsen	128	1 424	540	538	4	81	58	20	124	1 343	482	518
Mängel an der Bereifung	159	5 511	356	80	10	401	26	5	149	5 110	330	75
Mängel an der Beleuchtungsanlage	62	215	262	611	6	20	16	58	56	195	246	553
Andere Ursachen beim Fahrzeug	82	671	315	251	4	21	14	5	78	650	301	246

b) Ursachen bei Fußgängern

Ursache	Bei Unfällen mit Personenschaden			Bei Unfällen mit Getöteten			Bei Unfällen mit Verletzten		
	ins- gesamt	darunter im Alter von ... Jahren		zu- sammen	darunter im Alter von ... Jahren		zu- sammen	darunter im Alter von ... Jahren	
		unter 15	65 und mehr		unter 15	65 und mehr		unter 15	65 und mehr
Ursachen bei Fußgängern	66 289	32 224	9 274	5 709	1 239	2 167	60 580	30 985	7 107
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	54 008	28 640	8 048	4 217	1 042	1 820	49 791	27 598	6 228
Nichtbenutzen des Gehweges	1 116	137	154	106	3	40	1 010	134	114
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	1 273	88	155	234	12	52	1 039	76	103
Spielen auf oder neben der Fahrbahn ..	3 194	3 121	4	159	159	—	3 035	2 962	4
Alkoholeinfluß	5 417	10	634	802	—	186	4 615	10	448
Andere Ursachen	1 281	228	279	191	23	69	1 090	205	210

c) Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse
und andere Unfallursachen

Ursache	Bei Unfällen mit		
	Personen- schaden	Ge- töteten	Ver- letzten
Straßenverhältnisse als Unfallursachen ..	32 656	1 276	31 380
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	28 280	1 118	27 162
Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	980	40	940
Enge oder Unübersichtlichkeit	3 131	99	3 032
Andere Mängel	265	19	246
Witterungseinflüsse als Unfallursachen ..	6 108	391	5 717
Hindernisse als Unfallursachen	3 047	57	2 990
Andere Unfallursachen	1 929	117	1 812

d) Zusammenfassung

Ursache	Anzahl
Ursachen bei Fahrzeugführern	408 364
Ursachen bei Fahrzeugen	11 205
Ursachen bei Fußgängern	66 289
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	32 656
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	6 108
Hindernisse als Unfallursachen	3 047
Andere Unfallursachen	1 929
Insgesamt ...	529 598

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Verkehr

enthalten ist:

Geographische Angaben

Schiffbare Flüsse Tab. 5, S. 7 — Schifffahrtskanäle Tab. 6, S. 7; Tab. 7, S. 14*

III. Gesundheitswesen

Sterbefälle durch Kraftfahrzeugunfälle Tab. 5, S. 64, 37*

IV. Bildung und Kultur

Studierende an Techniker- und Ingenieurschulen, Hochschulen (Schiffbau, Flugzeugbau) S. 78 — Ton- und Fernschrundfunk S. 86 f. — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 10, S. 89

VI. Rechtspflege

Diebstahl von Kraftfahrzeugen S. 102 — Verbrechen und Vergehen im Straßenverkehr S. 104, 106 — Entziehung der Fahrerlaubnis Tab. 8, S. 107

VII. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Post- und Fernmeldewesen, Verkehr) S. 116

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen (Verkehr und Nachrichtenübermittlung) S. 120 — Arbeitslose und offene Stellen in Verkehrsberufen Tab. 1 b, S. 126 — Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer im Verkehrswesen Tab. 3 b, S. 127 — Berufsausbildung (Verkehrsberufe) S. 128

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Arbeitgeberverbände (Verkehr) S. 134 ff. — Gewerkschaften (»Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr«, »Schifffahrt« u. ä.) Tab. 8, S. 136

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Fischereiflotte Tab. 9, S. 159

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte am 6. 6. 1961 (Verkehr und Nachrichtenübermittlung) *St. Jb. 1969, S. 172* — Kostenstruktur des Verkehrsgewerbes S. 164 ff. — Bilanzen der Aktiengesellschaften in der Verkehrswirtschaft S. 170 ff. — Kommunale Verkehrsunternehmen S. 178

XII. Industrie und Handwerk

Unternehmen, Betriebe, Beschäftigung, Umsatz, Investitionen usw. im Straßenfahrzeug-, Schiff- und Luftfahrzeugbau S. 182 ff. — Produktion von Lokomotiven, Fahrzeugen, Benzin, Bereifungen, Rundfunk- und Fernsehempfangsgeräten S. 198 ff., 60*, 65* f. — Beschäftigte und Umsatz in Handwerken des Verkehrs S. 222

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Unternehmen, Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Verkehrsbau S. 227 ff. — Bestand an Kraftfahrzeugen, Straßenbaumaschinen usw. des Bauhauptgewerbes Tab. 5, S. 230

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Meßzahlen der Umsatzwerte des Groß- und Einzelhandels mit Kraftwagen, Fahrrädern usw. S. 245 ff. — Verkehrsträger im Warenverkehr mit Berlin (West) Tab. 1 c, S. 255

XV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Dampflokomotiven, Wasserfahrzeugen, Kraftfahrzeugen und anderen Verkehrsmitteln S. 267, 271 — Zollsoll-erträge bei der Einfuhr von Beförderungsmitteln S. 287

XVI. Verkehr

Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung (Ergebnisse des Verkehrszensus 1962) *St. Jb. 1966, S. 356 ff.* — Länge der öffentlichen Straßen am 1. 1. 1966 nach Fahrbahnbreiten und Deckenarten *St. Jb. 1967, S. 339 f.* — Führerscheininhaber im Mai 1965 *St. Jb. 1967, S. 343* — Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1965 *St. Jb. 1967, S. 348* — Grenzübergang von Kraftfahrzeugen über die Auslandsgrenzen 1963 *St. Jb. 1964, Tab. 7, S. 360* — Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge 1966 *St. Jb. 1968, S. 322* — Personenverkehr über See mit dem Ausland 1963 *St. Jb. 1964, Tab. 6, S. 372*

XVII. Geld und Kredit

Postscheck, Postsparkasse S. 328, Tab. 7, S. 336 — Schiffshypotheken, -pfandbriefe S. 332 ff. — Aktienkurse von Straßenfahrzeug-, Schiffbau, Eisenbahnen, Straßen- und Luftverkehr S. 339 f. — Zahlungsschwierigkeiten im Verkehr S. 343

XVIII. Versicherungen

Kraftverkehrs-, Transport- und Schiffskaskoversicherung S. 350 — Bundesbahn-Versicherungsanstalt und Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost (Versicherte, Renten, Vermögensbestand) S. 352

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Seekrankenkasse S. 356 — Bundesbahnversicherungsanstalt, Seekasse S. 362

XX. Finanzen und Steuern

Ausgaben der Gebietskörperschaften für Straßen, Wege und Brücken Tab. 1, S. 373 — Haushaltsansätze der Gebietskörperschaften für Wirtschaft und Verkehr Tab. 2, S. 373 — Öffentliche Ausgaben für den Verkehr S. 376 ff. — Öffentliche Schulden bei der Bundespost S. 384 — Kraftfahrzeug-, Beförderung- und Mineralölsteuer S. 382 — Personalstand der Gebietskörperschaften (Verkehr), der Bundesbahn und Bundespost S. 385 — Einheitswert der Gewerbebetriebe (Verkehr- und Nachrichtenübermittlung) S. 390 — Umsatz und Umsatzsteuer des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung S. 394 — Absatz und Versteuerung von Mineralöl S. 400 — Gewerbesteuer und Lohnsummensteuer 1958 in der Verkehrswirtschaft *St. Jb. 1963, S. 452 ff.*

XXI. Preise

Index der Erzeugerpreise im Fahrzeugbau S. 407 — Index der Großhandelsverkaufspreise im Großhandel mit Fahrzeugen S. 411 f. — Index der Einkaufspreise der Landwirtschaft für Treibstoffe und Ackerschlepper S. 413 — Index der Erzeugerpreise, Preise für Benzin und Diesellochstoff S. 418, 102* — Index der Ein- und Ausfuhrpreise für Straßenfahrzeuge S. 421 f. — Index der Einzelhandelspreise von Waren für Verkehrszwecke S. 428 — Preisindex für die Lebenshaltung (Hauptgruppe »Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung«) S. 430 f. — Verkehrstarife, Frachtraten und Postgebühren S. 434 ff., 112* ff.

XXII. Löhne und Gehälter

Arbeitszeit und Arbeitsverdienste der Arbeiter im Schiffbau, Straßen- und Luftfahrzeugbau S. 440 ff.; - im Handwerk (Kraftfahrzeugreparatur) S. 446 — Angestelltenverdienste im Schiffbau, Straßen- und Luftfahrzeugbau S. 448 ff. — Index d. Tariflöhne u. -gehälter in »Verkehr und Nachrichtenübermittlung« S. 457 f.

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Ausgaben der privaten Haushalte für Verkehr u. Nachrichtenübermittlung S. 462 ff. — Versorgung mit Kraftwagen, Benzin, Diesellochstoff u. ä. S. 470

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung zum Inlandsprodukt S. 491 ff., 130*

XXV. Zahlungsbilanz

Reiseverkehr und Transportleistungen, Hafendienste, Reparaturen an Transportmitteln u. ä. in der Zahlungsbilanz S. 505 ff.

Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) S. 538 f.

Ostgebiete des Deutschen Reiches Tab. 5, S. 552

Internationale Übersichten S. 80* ff.

XVII. Geld und Kredit

Vorbemerkung

Zahlungsverkehr: Als Bargeldumlauf werden hier die Banknoten der Deutschen Bundesbank und die Scheidemünzen des Bundes einschl. der in den Kassenbeständen der Kreditinstitute vorhandenen Noten und Münzen nachgewiesen.

Vom bargeldlosen Zahlungsverkehr ist nur derjenige bei den Postscheckkämtern und bei den Sparkassen erfaßt. Nicht enthalten sind der Giroverkehr bei der Deutschen Bundesbank und der bargeldlose Zahlungsverkehr bei den Banken und sonstigen Kreditinstituten.

Bilanzen der Kreditinstitute: Die Angaben beruhen auf den monatlichen Meldungen der Kreditinstitute zu den bei der Deutschen Bundesbank geführten Statistiken des Geld- und Kreditwesens. Methodische Erläuterungen sind im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom April 1969, S. 5 ff. enthalten.

Boden- und Kommunalkreditinstitute: Die Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute beruht auf den monatlichen und vierteljährlichen Nachweisungen dieser Institute. Als Boden- und Kommunalkreditinstitute gelten alle unter das Hypothekendarlehenbankgesetz, das Gesetz über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten und unter das Gesetz über die Schiffspfandbriefbanken fallenden Institute sowie die Landwirtschaftliche Rentenbank, die Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank und einige andere Institute, die das längerfristige Realkreditgeschäft betreiben (gegenwärtig 68 Anstalten).

Kommunalobligationen sind Schuldverschreibungen, die von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten und privaten Hypothekenbanken ausgegeben werden; sie sind durch Darlehen gedeckt, die an Körperschaften des öffentlichen Rechts gewährt oder von diesen verbürgt werden.

Bausparkassen: Gegenwärtig bestehen im Bundesgebiet 15 private und 13 öffentliche Bausparkassen, Bausparverträge werden auf eine bestimmte Summe abgeschlossen.

Bei Teilfinanzierungsverträgen entspricht die Abschlußsumme der Bausparsumme. Sie umfaßt das anzuspärende Eigenkapital und ein durch eine zweitstellige Hypothek zu sicherndes Darlehen der Bausparkasse.

Bei Vollfinanzierungsverträgen wird die Abschlußsumme »Vertragssumme« genannt; sie umfaßt neben der Bausparsumme noch eine erststellig zu sichernde Hypothek, die von der Bausparkasse beschafft wird. Die Bausparsumme ist hier — ebenso wie bei den Teilfinanzierungsverträgen — das angesparte Eigenkapital und die zweitstellige Hypothek.

Die Bauspareinlagen stellen wegen ihrer Zweckbindung Sparguthaben besonderer Art dar.

Wohnungsbauprämien sind staatliche Wohnungsbauförderungsmittel, die den Bausparern nach dem Wohnungsbauprämiengesetz vom 17. 3. 1952 (und den hierzu erlassenen Abänderungsgesetzen) gewährt werden. Sie sind nach dem Familienstand des Bausparers gestaffelt und betragen im Höchstfall gegenwärtig 400 DM je Jahr.

Wertpapiermärkte: Der Erstabatz umfaßt die im Berichtszeitraum erstmals verkauften Wertpapiere. Der Umlauf gibt den Stand der am jeweiligen Stichtag im Verkehr befindlichen Schuldverschreibungen und Aktien wieder. Die Umlaufveränderung stellt den Saldo zwischen Erstabatz plus Wiederverkäufen und Tilgungen plus Rückkäufen von Schuldverschreibungen dar.

Der Kursdurchschnitt der festverzinslichen Wertpapiere wird bei jeder Wertpapierart für ausgewählte Schuldverschreibungen nach den Kursnotierungen an vier Stichtagen im Monat berechnet.

Der Kursdurchschnitt von Aktien wird von allen an den Börsen notierten Stammaktien von Gesellschaften mit dem Sitz im Bundesgebiet berechnet, wobei mit dem Stammkapital der erfaßten Gesellschaften gewichtet wird.

Die Rendite stellt das Verhältnis von Dividende und Aktienkurs dar.

Der neuberechnete Index der Aktienkurse wird aus den Kursnotierungen der Aktien von rd. 350 ausgewählten Gesellschaften mit dem Sitz im Bundesgebiet berechnet, wobei eine Gewichtung mit dem Grundkapital vom Basisstichtag vorgenommen wird. Als Basis wurde der Kursstand vom 31. 12. 1965 gewählt. Nähere methodische Erläuterungen, insbesondere der vorgenommenen Gewichtung sowie der Ausschaltung von Kursverzerrungen bei Kapitalveränderungen, befinden sich in »Wirtschaft und Statistik«, 1967/6, S. 341 ff.

Parität ist die durch die Währungsgesetzgebung festgelegte Relation der Währungseinheit des einen Landes zum Gold bzw. zur Währungseinheit eines anderen Landes.

Zahlungsschwierigkeiten: Die Statistik der Konkurse und Vergleichsverfahren beruht auf den Meldungen der Amtsgerichte (Konkursgerichte) über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren sowie über die eröffneten Vergleichsverfahren. Finanzielle Ergebnisse werden nur von den eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren gemeldet. Die außergerichtlichen Vergleichsverfahren werden statistisch nicht erfaßt. Von den sonstigen Zahlungsschwierigkeiten liegen hier nur Angaben über die Wechsel- und Scheckproteste vor. Zwangsversteigerungen und Zwangsverwaltungen vgl. Abschnitt V. »Rechtspflege«.

1. Zahlungsverkehr

a) Bargeldumlauf und Stückelung

Mill. DM

Stückelung	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Jahresende						
Banknoten	27 692	29 456	30 770	31 574	32 499	34 617
1 000,— DM	640	1 081	1 237	1 419	1 774	1 949
500,— DM	—	716	1 069	1 250	1 452	1 671
100,— DM	13 951	14 939	15 942	16 408	16 898	18 163
50,— DM	8 852	8 388	8 190	8 063	7 917	8 166
20,— DM	2 581	2 614	2 628	2 671	2 662	2 774
10,— DM	1 426	1 472	1 471	1 540	1 583	1 677
5,— DM	242	246	233	223	213	217
Scheidemünzen	1 853	1 997	2 136	2 255	2 444	2 658
5,— DM	543	599	661	722	807	886
2,— DM	285	310	335	359	390	423
1,— DM	517	543	565	585	618	668
—,50 DM	222	239	254	266	285	309
—,10 DM	183	195	203	201	213	230
—,05 DM	57	61	65	65	69	75
—,02 DM	14	16	17	19	22	25
—,01 DM	32	34	36	38	40	42
Insgesamt ...	29 545	31 453	32 906	33 829	34 943	37 275
Desgl. ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	27 885	29 652	30 876	31 507	32 587	34 689
Durchschnitt¹⁾						
Insgesamt ...	26 976	29 413	30 880	31 307	32 468	34 519
DM je Einwohner	463	498	518	523	539	567

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

b) Ausgewählte Zahlen zum bargeldlosen Zahlungsverkehr

Vorgang	Einheit	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Postscheckverkehr							
Zahl der Konten ¹⁾	St	2 277 475	2 337 367	2 382 300	2 429 629	2 450 312	2 556 329
Guthaben auf den Postscheckkonten ²⁾	Mill. DM	2 985	3 278	3 486	3 539	3 754	4 007
Gutschriften	1000 St	692 741	704 734	701 055	693 477	695 192	696 058
.....	Mill. DM	358 569	395 300	420 255	431 263	458 167	491 803
Lastschriften	1000 St	457 548	468 676	465 427	460 549	459 806	464 232
.....	Mill. DM	358 446	395 005	420 173	430 892	457 938	491 351
Buchungen insgesamt	1000 St	1 150 289	1 173 410	1 166 483	1 154 027	1 154 998	1 160 290
.....	Mill. DM	717 015	790 304	840 428	862 155	916 105	983 153
dar. bargeldlos beglichen	Mill. DM	615 004	677 346	721 393	739 420	789 932	848 944
.....	% ³⁾	86	86	86	86	86	86
Spargiroverkehr⁴⁾							
Zahl der Konten ⁵⁾	St	9 092 699	9 971 713	11 091 717	12 374 063	13 824 220	15 462 412
Guthaben auf den Girokonten ⁶⁾	Mill. DM	23 470	25 836	27 803	31 764	36 377	42 876
Gutschriften	1000 St	802 254	838 033	936 271	1 040 356	1 193 290	1 340 067
.....	Mill. DM	824 706	884 442	994 015	1 078 972	1 297 977	1 540 747
Lastschriften	1000 St	813 444	848 622	951 153	1 059 139	1 225 159	1 365 782
.....	Mill. DM	820 489	881 562	984 245	1 061 725	1 268 779	1 513 732
Buchungen insgesamt	1000 St	1 615 698	1 686 655	1 887 424	2 099 495	2 418 449	2 705 799
.....	Mill. DM	1 645 195	1 766 004	1 978 260	2 140 697	2 566 756	3 054 479

¹⁾ Errechnet aus den Ausweisstichtagen. — ²⁾ Am Ende der Berichtszeit. — ³⁾ Jahresdurchschnitt. — ⁴⁾ % des DM-Betrages aller Buchungen. — ⁵⁾ Überweisungs-, Lastschrift- und Scheckeinzugsverkehr, geschätzte Zahlen. — ⁶⁾ Jeweils am 31. 10. des Berichtsjahres. — ⁷⁾ Ende der Berichtszeit, bis einschl. 1968 Einlagen von Nichtbanken, ab 1969 als Folge neuer Bilanzierungsvorschriften Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken (Verbindlichkeiten Ende 1968: 36 536 Mill. DM).

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn, und Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V., Bonn

2. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank

MILL DM

Bilanzposten	Jahresende					
	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Aktiva						
Gold, Auslandsforderungen und zugehörige Posten						
Gold	16 731	17 371	16 905	16 647	17 881	14 700
Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland ¹⁾	10 776	8 118	9 782	10 361	11 509	5 698
Sonstige Geldanlagen im Ausland und Forderungen an das Ausland	—	—	—	1 000	3 715	4 200
Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite	2 684	3 344	3 256	2 448	3 969	1 699
dar. Kredite an IWF (AKV-Kredite)	720	1 390	1 390	670	2 082	—
Kredit an Bund für Beteiligung an IWF	2 962	2 947	3 687	3 585	4 028	1 149
Kredite an inländische Kreditinstitute mit angekauften Geldmarktwechseln ²⁾	3 616	6 231	7 046	5 817	6 142	17 662
ohne angekaufte Geldmarktwechsel ³⁾	(3 450)	(5 487)	(6 281)	(5 679)	(6 103)	(16 504)
Inlandswechsel	2 413	4 650	5 031	2 923	2 139	11 425
Auslandswechsel	557	885	1 077	1 945	3 128	3 440
Lombardforderungen	646	696	938	949	875	2 797
Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte						
Bund ⁴⁾	13 005	12 105	12 329	12 332	10 840	11 727
Buchkredite	1 118	1 075	722	2 062	1 344	1 904
Schatzwechsel und U-Schätze	200	10	409	—	5	395
Sonderkredite (ohne IWF) ⁵⁾	3 007	2 339	2 516	1 588	808	745
Ausgleichsforderungen ⁶⁾	8 680	8 681	8 682	8 682	8 683	8 683
Länder (Buchkredite)	94	333	442	158	—	70
Kredite an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost (einschl. Schatzwechsel und U-Schätze)	107	335	302	—	—	182
Wertpapiere						
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	11	13	10	591	348	199
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Deutschen Bundesbahn und Deutschen Bundespost	21	19	14	684	503	247
Sonstige inländische Wertpapiere	70	61	53	45	36	7
Ausländische Wertpapiere	1 074	1 058	1 018	997	801	578
Sonstige Aktivpositionen ⁷⁾	956	972	948	1 449	1 473	2 607
Passiva						
Banknotenumlauf	27 692	29 456	30 770	31 574	32 499	34 617
Verbindlichkeiten	18 884	19 105	20 318	18 258	21 606	21 544
inländische Kreditinstitute ⁸⁾	16 001	17 155	18 783	16 289	18 685	18 133
davon: Einlagen auf Girokonto ⁹⁾	15 986	17 140	18 761	16 274	18 670	18 064
Sonstige Verbindlichkeiten	15	15	22	15	15	69
inländische öffentliche Haushalte	2 360	1 249	720	1 005	2 194	2 637
davon: Bund	43	47	40	44	59	46
Lastenausgleichsfonds	0	0	0	132	50	0
ERP-Sondervermögen	134	63	143	298	518	173
Länder	2 146	1 108	504	496	1 523	2 376
dar. Konjunkturausgleichsrücklagen	—	—	—	—	—	436
Gemeinden und Gemeindeverbände	12	15	14	21	29	24
Sozialversicherungsträger	25	16	19	14	15	18
inländische Unternehmen und Privatpersonen	264	281	304	350	391	388
ausländische Einleger	259	420	511	614	336	386
Abgegebene Schatzwechsel und U-Schätze aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen	2 599	1 064	878	2 245	2 534	2 029
Rückstellungen	1 260	1 475	1 690	1 925	2 110	1 170
Grundkapital	290	290	290	290	290	290
Rücklagen	776	861	963	1 080	1 180	860
Sonstige Passivpositionen ¹⁰⁾	606	656	883	742	1 026	215
Bilanzsumme	52 107	52 907	55 792	56 114	61 245	60 725

¹⁾ Einschl. Sorten und Auslandschecks. — ²⁾ Vorratsstellenwechsel und Privatkonten. — ³⁾ Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — ⁴⁾ Enthält die Ausweispositionen »Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen«, jedoch ohne den Kredit für die Beteiligung am Internationalen Währungsfonds (vgl. »Auslandsforderungen«), sowie »Forderungen an den Bund wegen Forderungserwerbs«. — ⁵⁾ Aus der Währungsumstellung von 1948, einschl. unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin (West). — einschl. der in Schatzwechsel und U-Schätze umgetauschten und abgegebenen Beträge, vgl. entsprechende Position unter »Passiva«. — ⁶⁾ Enthält die Ausweispositionen »Deutsche Scheidemünzen«, »Postcheckguthaben« und »Sonstige Aktiva«. — ⁷⁾ Einschl. Einlagen der Deutschen Bundespost; überwiegend Einlagen für Postcheck- und Postsparkassenämter. — ⁸⁾ Einschl. verschiedener Konten aus den Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft, die weder Verbindlichkeiten gegenüber Ausländern noch gegenüber inländischen Kreditinstituten darstellen. — ⁹⁾ Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um nicht addierfähige Darunterpositionen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

3. Bilanzen
Mill.

Lfd. Nr.	Bilanzposten	Alle Kreditinstitute				
		1965	1966	1967	1968	1969
1	Zahl der berichtenden Institute ¹⁾	3 743	3 714	3 693	3 742	3 702
Inlands- und Auslandsaktiva						
2	Barreserve	19 272	21 130	18 840	21 931	21 796
3	dar. Guthaben bei der Dt. Bundesbank ..	17 374	18 984	16 423	19 417	19 045
4	Schecks und Inkassopapiere ²⁾	1 605	2 009	2 606	2 187	2 507
5	Kredite an Kreditinstitute ³⁾	106 429	115 514	143 660	178 870	197 771
6	Guthaben und Darlehen ⁴⁾	68 079	73 795	92 487	116 705	125 038
7	Wechseldiskontkredite	4 818	5 100	6 575	7 852	10 958
8	durchlaufende Kredite	7 270	9 434	9 573	10 343	10 538
9	Bankschuldverschreibungen ⁵⁾	26 262	27 185	35 025	43 970	51 237
10	Kredite an Nichtbanken	316 728	345 438	380 886	428 040	491 261
11	Buchkredite und Darlehen (ohne durch- laufende Kredite) ⁶⁾	240 092	263 760	286 175	322 657	381 150
12	bis 1 Jahr einschl. ⁷⁾	41 124	45 286	46 016	54 388	70 791
13	über 1 Jahr ⁷⁾	198 968	218 474	240 159	268 269	310 359
14	Wechseldiskontkredite	26 637	27 592	29 406	32 762	38 693
15	durchlaufende Kredite	26 007	29 312	31 309	32 720	34 099
16	Schatzwechsel und U-Schätze (ohne Mobi- lisierungstitel)	3 332	3 613	9 338	9 290	3 377
17	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschrei- bungen)	12 104	12 420	15 808	21 939	25 624
18	Ausgleichs- und Deckungsforderungen ...	8 556	8 741	8 850	8 672	8 318
19	Mobilisierungspapiere (Schatzwechsel und U-Schätze)	678	707	1 513	1 250	300
20	Schuldverschreibungen eigener Emissionen ..	872	1 147	941	893	1 664
21	Beteiligungen	2 038	2 349	2 572	3 142	4 172
22	Sonstige Aktiva (einschl. Bankgebäude) ⁸⁾ ..	9 193	10 085	11 828	11 945	13 586
23	Nachrichtlich: Wechselbestand	22 201	22 809	26 791	30 745	27 838
24	Schatzwechsel und U-Schätze (einschl. Mobilisierungstitel)	4 010	4 320	10 851	10 540	3 677
25	Wertpapiere (einschl. Bankschuldverschrei- bungen) ⁹⁾	38 366	39 605	50 833	65 909	76 861
Inlands- und Auslandspassiva						
26	Einlagen und Kredite von Kreditinstituten ¹⁾	91 685	100 246	116 401	143 397	170 236
27	Sicht- und Termingelder	71 600	79 286	96 459	122 530	136 172
28	dar.: Sichtgelder ¹⁰⁾	16 506	18 048	21 055	26 596	36 289
29	Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate ¹¹⁾	7 506	8 209	7 859	12 827	16 364
30	durchlaufende Kredite	9 383	9 603	9 626	9 827	9 871
31	weitergegebene Wechsel	10 702	11 357	10 316	11 040	24 193
32	dar.: eigene Akzepte im Umlauf:	1 448	1 474	1 126	1 171	2 380
33	Indossamentsverbindlichkeiten ¹²⁾ ..	8 749	9 282	8 501	9 221	21 325
34	Einlagen und Kredite von Nichtbanken ¹⁾	258 110	285 813	319 856	365 364	405 917
35	Sicht-, Termin- und Spargelder	234 216	256 669	288 601	332 128	371 151
36	Sichteinlagen	50 174	49 905	57 580	62 298	66 481
37	Termingelder von: 1 Monat bis unter 4 Jahren ¹³⁾	28 764	34 033	40 004	49 400	58 395
38	4 Jahren und darüber ¹³⁾	44 601	45 619	46 096	52 512	56 493
39	Spargelder	110 677	127 112	144 672	166 110	186 017
40	Spareinlagen	23 894	29 144	31 255	33 236	34 766
41	durchlaufende Kredite	69 613	74 520	83 841	93 135	106 074
42	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf ¹⁴⁾	3 857	4 133	4 497	4 967	4 808
43	Rückstellungen	5 200	5 665	6 071	2 049	2 141
44	Wertberichtigungen	634	675	737	803	783
45	Sonderposten mit Rücklageanteil ¹⁴⁾	19 554	18 565	20 380	23 180	26 055
46	Kapital (einschl. offene Rücklagen gem. § 10 KWG)	8 162	8 762	11 063	15 363	17 043
47	Sonstige Passiva	16 574	17 936	18 822	21 381	26 769
48	Bilanzsumme ¹⁴⁾	456 815	498 379	562 846	648 258	733 057
49	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften .....	.	.	.	2 827	2 307
50	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert) .....	.	.	.	.	.

¹⁾ Stand am Jahresende. — Durch Umgestaltung der Bankenstatistik (vgl. Aufsatz »Umgestaltung der Bankenstatistik« im Monatsbericht Die Angaben sind soweit möglich von der Deutschen Bundesbank vergleichbar gemacht worden. — Ab 1968 neuer Berichtskreis.

²⁾ Unberücksichtigt sind Kreditgenossenschaften, bei denen die Bilanzsumme am 31. 12. 1967 unter 5 Mill. DM lag. — ³⁾ Einschl. fällige schuldverschreibungen. — ⁴⁾ Ohne eigene Emissionen; ab 1968 ohne Namensschuldverschreibungen. — ⁵⁾ Bis 1967 nur »unter 6 Monate«. — eigene Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft. — ⁶⁾ Ab 1968 einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. — einschl. der Termineinlagen von 4 Jahren und darüber. — ⁷⁾ Bis 1967 nur »Aufgenommene langfristige Darlehen«. — ⁸⁾ Einschl. verkaufte, schreibungen. — ⁹⁾ Bis 1967 »Sonstige Rücklagen«. — ¹⁰⁾ Ohne Sparprämienforderungen.

der Kreditinstitute*)
DM

1969 nach Institutsgruppen								Lfd. Nr.
Kredit- banken	Hypothekenbanken u. öfF.-rechtl. Grund- kreditanstalten	Giro- zentralen	Spar- kassen	Zentral- kassen	Kredit- genossen- schaften ¹⁾	Kreditinstitute mit Sonder- aufgaben	Post- und Teilzahlungs- kreditinstitute	
322	48	13	851	18	2 224	17	209	1
10 226	24	1 687	6 178	943	1 830	293	615	2
9 284	21	1 614	5 025	916	1 302	276	607	3
1 569	6	325	258	126	199	23	1	4
41 938	6 939	38 503	46 177	18 875	11 953	28 536	4 850	5
30 430	6 313	29 336	19 660	14 252	8 415	15 001	1 631	6
4 418	3	1 825	1 187	571	48	2 730	176	7
68	108	168	0	175	—	10 019	—	8
7 022	515	7 174	25 330	3 877	3 490	786	3 043	9
118 028	100 450	68 416	111 221	7 395	37 093	33 536	15 122	10
78 619	89 120	51 667	95 855	2 999	32 041	19 527	11 322	11
36 119	336	4 184	14 549	1 211	12 149	701	1 542	12
42 500	88 784	47 483	81 306	1 788	19 892	18 826	9 780	13
24 255	15	3 012	4 578	1 414	2 214	2 101	1 104	14
1 508	9 747	7 696	3 865	28	424	10 829	2	15
136	—	871	—	811	1	9	1 549	16
11 732	1 128	4 692	2 960	1 905	1 529	884	794	17
1 778	440	478	3 963	238	884	186	351	18
—	—	—	—	—	0	—	300	19
184	795	545	—	12	0	128	—	20
2 231	71	469	565	363	210	232	31	21
3 306	563	663	4 692	318	2 192	1 676	176	22
18 614	8	2 788	2 740	877	1 596	350	865	23
136	—	871	—	811	1	9	1 849	24
18 754	1 643	11 866	28 290	5 782	5 019	1 670	3 837	25
54 615	11 020	44 729	11 668	21 944	5 272	15 298	5 690	26
41 439	7 921	40 264	6 274	20 508	4 149	10 352	5 265	27
18 556	121	8 525	1 255	4 231	617	1 509	1 475	28
7 305	45	5 167	421	2 327	45	535	519	29
1 132	3 089	2 338	2 312	177	397	424	2	30
12 044	10	2 127	3 082	1 259	726	4 522	423	31
1 985	—	78	57	151	60	41	8	32
9 778	10	2 001	2 913	1 105	625	4 481	412	33
100 302	37 602	23 749	147 069	3 207	44 205	36 519	13 264	34
99 858	30 836	18 223	145 516	3 181	44 178	16 095	13 264	35
27 121	382	2 663	21 951	580	9 146	788	3 850	36
37 348	678	7 849	7 064	1 085	2 199	1 438	734	37
2 891	29 766	7 168	1 612	702	369	13 847	138	38
76	—	1	2 963	580	5	—	140	39
32 422	10	542	111 926	234	32 459	22	8 402	40
444	6 766	5 526	1 553	26	27	20 424	0	41
8 200	50 851	37 213	—	1 242	—	8 568	—	42
1 735	517	403	1 475	76	214	268	120	43
752	402	137	348	24	259	144	75	44
71	33	1	4	3	8	662	1	45
7 715	3 182	2 448	6 459	1 096	2 597	2 034	524	46
4 092	5 241	1 928	2 068	440	922	931	1 421	47
177 482	108 848	110 608	169 091	28 032	53 477	64 424	21 095	48
13 641	5 117	3 170	1 461	1 736	858	725	61	49
1 589	—	350	292	44	16	11	5	50

der Deutschen Bundesbank April 1969, S. 5 ff.) weichen die Angaben von den seitherigen Veröffentlichungen in mehrfacher Hinsicht ab.

Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine. — *) Einschl. Postscheckguthaben. — 4) Ab 1968 einschl. Forderungen aus Namens-
7) Bis 1967 6 Monate und darüber. — *) Einschl. Grundstücke und Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung, nicht eingezahltes Kapital,
10) Bis 1967 nur Einlagen von Kreditinstituten. — 11) Einschl. den Kunden abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf. — 12) Bis 1967 auch
noch zu liefernde Inhaberschuldverschreibungen; ohne Sparschuldverschreibungen; bis 1967 auch einschl. ausgegebene Namensschuldver-

4. Boden- und Kommunalkreditinstitute

a) Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen

1000 DM								
Art der Schuldverschreibungen	Erstabsatz					Tilgung		
	ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	davon	
		5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %		bis unter 7 %	7 % u. höher
1967								
Hypothekendarlehen	3 800 376	109 513	826 462	1 679 600	1 144 480	387 209	357 724	29 485
Schiffsdarlehen	41 117	5 810	1 574	21 663	12 070	24 768	19 495	5 273
Kommunalobligationen	5 918 859	376 482	1 135 847	2 348 317	1 867 663	764 564	589 575	174 989
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	643 059	34 495	216 442	320 750	71 372	236 746	194 299	42 447
Außerdem:								
Nicht deckungspflichtige Schuldverschrei- bungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldver- schreibungen ²⁾)	946 392	315 291	223 565	264 006	141 427	686 270	686 270	—
1968								
Hypothekendarlehen	4 408 238	97 395	1 394 508	2 770 473	74 438	253 648	212 299	41 349
Schiffsdarlehen	145 206	13 000	33 013	99 193	—	62 695	56 012	6 683
Kommunalobligationen	8 573 254	879 716	3 973 379	3 337 366	93 485	840 057	727 263	112 794
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	912 572	24 637	467 710	332 412	12 800	224 188	203 867	20 321
Außerdem:								
Nicht deckungspflichtige Schuldverschrei- bungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldver- schreibungen ²⁾)	1 943 737	611 482	765 333	394 439	—	853 478	853 468	10
1969								
Hypothekendarlehen	4 039 230	71 026	1 699 476	1 798 484	337 173	360 583	299 462	61 121
Schiffsdarlehen	422 341	14 941	139 575	141 410	105 401	86 711	65 416	21 295
Kommunalobligationen	8 457 239	907 566	2 626 173	1 907 570	2 729 730	846 294	736 305	109 989
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	976 466	99 500	404 822	372 687	1 457	216 509	194 358	22 151
Außerdem:								
Nicht deckungspflichtige Schuldverschrei- bungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldver- schreibungen ²⁾)	1 938 865	149 950	656 149	483 683	583 283	823 275	784 069	39 206

b) Bruttoanleihen

Darlehensart	1000 DM					
	1969					Dagegen 1968
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Jahr	
Hypotheken	1 813 355	2 014 266	2 226 533	2 494 060	8 548 214	8 341 636
dar. auf Wohngrundstücke	1 072 146	1 238 384	1 515 118	1 730 225	5 555 873	5 154 821 ¹⁾
Kommunalanleihen	3 131 914	2 367 352	3 266 607	3 474 557	12 240 430	11 460 674
Reine Kommunalanleihen	2 146 387	1 328 256	2 056 474	2 119 087	7 650 204	8 977 053
darunter:						
Inländische öffentliche Haushalte	1 909 997	942 376	1 619 517	1 392 006	5 863 896	.
Inländische Unternehmen	109 025	298 737	331 654	634 651	1 374 067	.
Kommunalverbürgte Darlehen	185 648	260 757	222 617	175 086	844 108	.
Kommunalverbürgte Hypotheken	116 446	145 453	163 587	190 087	615 574	.
dar. auf Wohngrundstücke	105 443	134 310	157 414	170 034	567 201	365 616
Kommunalanleihen an Kreditinstitute	683 432	632 886	823 929	990 297	3 130 544	2 118 005
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	391 619	537 276	107 359	286 035	1 322 289	1 341 853
Schiffshypotheken	227 964	249 293	169 194	320 251	966 702	992 387
Landeskulturdarlehen	50 027	50 584	72 775	96 937	270 323	296 663
dar. gegen Kommunaldeckung	47 594	47 266	67 967	90 751	253 578	.
Sonstige Darlehen	983 142	903 913	685 317	1 012 556	3 584 928	1 073 415
dar. für Wohnungsbauten	64 044	19 424	29 073	63 334	175 875	58 648
Insgesamt ...	6 598 021	6 122 684	6 527 785	7 684 396	26 932 886	23 506 628
dar. Wohnungsbauanleihen ⁴⁾	1 241 633	1 392 118	1 701 605	1 963 593	6 298 949	5 579 085
%...	18,8	22,7	26,1	25,6	23,4	23,7

¹⁾ Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt. — ²⁾ Diese tarifbesteuerten Schuldtitel werden von Landesbanken und Girozentralen ausgegeben und dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft. — ³⁾ Nur Hypotheken auf Wohnungsneubauten. — ⁴⁾ Hypotheken auf Wohngrundstücke, Kommunalverbürgte Hypotheken auf Wohngrundstücke sowie „Sonstige Darlehen“ für Wohnungsbauten.

4. Boden- und Kommunalkreditinstitute

c) Umlauf an Schuldverschreibungen

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Jahresende					
	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Zahl der Anstalten	73	72	70	70	69	68
Hypothekendarlehen	29 532	33 502	35 828	39 205	43 373	46 613
dar.: 5% steuerfrei	3 417	3 397	3 380	3 393	3 390	3 302
tarifbesteuert	2 521	2 550	2 511	2 458	2 479	2 534
5 1/2% steuerfrei	1 254	1 243	1 238	1 244	1 241	1 148
tarifbesteuert	5 407	5 451	5 368	5 230	5 229	5 186
6% steuerfrei	16 558	19 316	19 473	20 244	21 606	22 976
tarifbesteuert	26	26	26	26	26	26
6 1/2% steuerbegünstigt	142	191	214	1 879	4 673	6 391
tarifbesteuert	132	1 253	3 505	4 648	4 683	4 960
7% steuerfrei	3	2	2	2	2	—
7 1/2% u. mehr steuerbegünstigt	56	54	92	64	59	37
tarifbesteuert	—	—	—	—	—	—
Schiffsdarlehen	611	622	670	689	769	1 244
dar.: 5 1/2% steuerfrei	55	54	53	42	5	7
tarifbesteuert	122	121	135	135	135	154
6% steuerfrei	27	27	26	26	27	27
tarifbesteuert	268	281	285	286	315	497
6 1/2% steuerfrei	102	101	102	122	218	373
tarifbesteuert	9	14	47	58	52	160
7% steuerfrei	13	9	8	4	1	18
7 1/2% u. mehr tarifbesteuert	—	—	—	—	—	—
Kommunalobligationen	17 147	19 565	21 680	27 096	34 902	42 179
dar.: 5% steuerfrei	840	834	829	825	819	755
tarifbesteuert	1 659	1 632	1 467	1 325	1 430	1 354
5 1/2% steuerfrei	647	637	572	563	556	516
tarifbesteuert	3 292	3 401	3 151	3 620	4 360	5 109
6% steuerfrei	9 977	11 392	11 632	12 614	16 331	18 720
tarifbesteuert	28	25	25	24	23	—
6 1/2% steuerbegünstigt	159	212	376	2 681	6 005	7 826
tarifbesteuert	112	1 125	3 367	5 131	5 109	7 682
7% steuerfrei	23	20	65	65	56	39
7 1/2% u. mehr tarifbesteuert	—	—	—	—	—	—
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	3 640	4 630	4 744	5 090	5 768	6 481
dar.: 5% steuerfrei	103	100	101	101	100	98
tarifbesteuert	230	351	332	330	304	381
5 1/2% steuerfrei	47	42	46	47	47	47
tarifbesteuert	617	753	632	649	659	690
6% steuerfrei	2 182	2 573	2 675	2 794	3 221	3 500
tarifbesteuert	94	126	151	426	750	1 109
6 1/2% steuerfrei	61	418	587	649	646	617
tarifbesteuert	0	—	74	42	34	34
7 1/2% u. mehr tarifbesteuert	—	—	—	—	—	—
Inhaberschuldverschreibungen aus dem Neugeschäft ²⁾	50 929	58 319	62 922	72 080	84 812	96 518
steuerfrei	6 503	6 438	6 349	6 344	6 288	6 032
steuerbegünstigt	57	55	53	52	51	49
tarifbesteuert	44 370	51 826	56 520	65 685	78 473	90 437
Außerdem:						
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen ³⁾)	2 744	3 908	4 006	4 086	5 113	6 142
Auf DM umgestellte Schuldverschreibungen ⁴⁾	839	826	821	827	787	782
Hypothekendarlehen einschl. Schiffsdarlehen Kommunalobligationen und Sonstige Schuldver- schreibungen	693	688	683	694	658	654
Auf ausländische Währung lautende Schuldver- schreibungen	140	133	133	130	126	126
Schuldverschreibungen nach dem Altsparkgesetz ⁵⁾	307	300	286	265	246	222
Hypothekendarlehen einschl. Schiffsdarlehen Kommunalobligationen und Sonstige Schuldver- schreibungen	281	269	256	242	225	203
Inhaberschuldverschreibungen aus dem Altgeschäft ⁶⁾	26	31	30	23	21	19
Inhaberschuldverschreibungen insgesamt ...	1 146	1 126	1 107	1 092	1 033	1 004
Außerdem:						
Hinterlegte Namensschuldverschreibungen	52 075	59 445	64 029	73 172	85 845	97 522
Hinterlegte Namensschuldverschreibungen	5 114	5 891	5 779	6 038	6 437	5 469

¹⁾ Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt. — ²⁾ Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen einschl. Vorverkäufe, soweit der Gegenwert bereits eingezahlt wurde, aber ohne die im Eigenbesitz befindlichen eigenen Emissionen. — ³⁾ Diese tarifbesteuerten Schulttitel werden von Landesbanken und Girozentralen ausgegeben und dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft. — ⁴⁾ Vor dem 21. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen (einschl. eigene Bestände). — ⁵⁾ Fast ausschließlich mit 4% verzinslich. — ⁶⁾ Einschl. eigene Bestände. — ⁷⁾ Ohne Umschuldungsverband deutscher Gemeinden (am 31. 12. 1969 = 4 Mill. DM).

4. Boden- und Kommunalkreditinstitute

d) Finanzierungsmittel und Darlehen
Mill. DM

Art der Finanzierungsmittel Art und Form der Darlehen	Jahresende 1969				Dagegen Jahresende 1968
	Private Hypotheken- banken	Schiffspfand- briefbanken	Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	insgesamt	
Finanzierungsmittel					
Schuldverschreibungen im Umlauf					
aus dem Neugeschäft	46 491	1 244	48 783	96 518	84 812
aus dem Altgeschäft	739	2	267	1 008	1 038
Aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen	1 999	614	2 856	5 469	6 814
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten	639	165	18 232	19 036	15 197
Zusammen ...	49 868	2 025	70 138	122 031	107 861
Durchlaufende Mittel	1 143	78	19 698	20 919	20 638
Insgesamt ...	51 011	2 103	92 002	145 116	130 598
Darlehen ¹⁾					
Hypotheken zusammen ²⁾	31 301	—	44 192	75 493	70 185
Wohngrundstücke	23 265	—	30 208	53 473	49 810
Gewerbliche Grundstücke	6 618	—	3 934	10 552	8 977
Landwirtschaftliche Grundstücke	1 083	—	9 809	10 892	10 598
Sonstige Grundstücke	335	—	241	576	800
Kommunaldarlehen zusammen ³⁾	19 153	29	39 593	58 776	49 509
Reine Kommunaldarlehen ⁴⁾	11 946	—	24 160	36 106	30 699
Inländische öffentliche Haushalte	9 212	—	19 007	28 220	24 253
Inländische Unternehmen	2 464	—	4 510	6 974	5 832
dar.: Deutsche Bundesbahn	1 203	—	1 161	2 364	2 251
Deutsche Bundespost	858	—	1 131	1 989	1 207
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	38	—	302	339	246
Ausländische öffentliche Haushalte	232	—	341	573	368
Kommunalverbürgte Darlehen ⁵⁾	1 373	29	3 096	4 498	4 149
dar. an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen privater Rechtsform	340	23	1 285	1 649	.
Kommunalverbürgte Hypotheken ⁶⁾	3 701	—	1 647	5 349	4 406
dar. auf Wohngrundstücke	3 343	—	1 510	4 853	3 906
Kommunaldarlehen an Kreditinstitute ⁷⁾ ..	2 133	—	10 690	12 823	10 255
dar.: an Sparkassen	23	—	2 920	2 942	2 696
andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute	1 563	—	6 645	8 208	6 459
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	19	—	3 568	3 587	2 664
Schiffshypotheken	—	2 192	1 235	3 427	3 138
Landeskulturdarlehen	204	—	2 662	2 866	2 314
dar. gegen Kommunaldeckung	204	—	2 500	2 704	.
Sonstige Darlehen	103	6	7 989	8 098	5 013
Wohnungsbauten	98	—	435	533	364
Schiffsbauten	—	6	80	87	157
Gewerbliche Zwecke	2	—	6 336	6 339	3 705
Landwirtschaftliche Zwecke	—	—	723	723	482
Übrige Zwecke	2	—	414	416	305
Insgesamt ...	50 780	2 227	99 239	152 247	132 823
dar. Direktkredite	48 628	2 227	84 981	135 837	119 904

¹⁾ Einschl. durchlaufender Mittel. — Wegen Umgestaltung der Erhebung (Einbeziehung des Altgeschäfts, keine Trennung zwischen Wohnungsneu- und -altbauten, tiefere Gliederung der Kommunaldarlehen nach Kreditnehmern, Neuabgrenzung verschiedener Positionen u. a.) und der dadurch notwendigen Umbuchungen sind die Angaben für 1969 mit denen für die vorhergehende Zeit nicht voll vergleichbar. Soweit möglich wurden die Angaben für 1968 vergleichbar gemacht. — ²⁾ Ohne Landeskulturdarlehen. — ³⁾ Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommunaldarlehen an Kreditinstitute. — ⁴⁾ Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute. — ⁵⁾ Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. — ⁶⁾ Einschl. kommunalverbürgte Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

5. Bausparkassen*)

a) Zuteilungsaufkommen, Spareinlagen und Ausleihungen

Mill. DM

Jahr	Zuteilungsaufkommen			Einlagen und aufgenommene Gelder		Ausleihungen		Ausgleichs- forderungen im Bestand
	Spar- geldein- zahlungen ¹⁾	Wohnungs- bauprämien (Gutschriften)	Zins- und Tilgungs- leistungen	Spar- einlagen- bestand	Auf- genommene Fremdmittel	Hypo- theken	Zwischen- kredite	
im Berichtszeitraum				am Jahresende				
Private Bausparkassen								
1966	5 631	512	1 549	14 972	612	8 731	3 782	35
1967	5 400	581	1 843	16 667	608	10 714	3 362	34
1968	5 799	599	2 279	18 311	603	12 625	2 790	33
1969	6 631	679	2 609	20 681	950	14 136	4 242	32
Öffentliche Bausparkassen								
1966	3 725	378	872	10 635	980	4 093	2 252	15
1967	3 490	422	1 039	11 848	948	5 028	2 176	15
1968	3 640	427	1 248	12 755	966	5 932	1 846	14
1969	4 395	471	1 416	14 270	891	6 731	2 503	13
Insgesamt								
1966	9 356	890	2 421	25 607	1 592	12 824	6 034	50
1967	8 890	1 004	2 883	28 515	1 555	15 743	5 538	49
1968	9 439	1 026	3 527	31 066	1 568	18 557	4 636	47
1969	11 026	1 150	4 025	34 950	1 841	20 868	6 745	46

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e. V., Bonn und Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V., Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen, Bonn

b) Bewegung der Bausparverträge

Jahr	Bausparkassen							
	insgesamt		Private				Öffentliche	
			Voll-		Teil-		finanzierungsverträge	
	Verträge	Bauspar- summe	Verträge	Bauspar- summe	Verträge	Bauspar- summe	Verträge	Bauspar- summe
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	
Neu abgeschlossene und eingelöste Verträge ¹⁾								
1966	1 322 179	31 304	9 868	231	764 235	19 780	548 076	11 293
1967	803 807	19 156	6 003	140	482 022	12 620	315 782	6 396
1968	1 108 846	25 703	3 570	85	652 580	16 470	452 696	9 148
1969	1 623 587	39 012	1 283	31	938 518	24 196	683 786	14 785
Gekündigte Verträge ¹⁾								
1966	93 893	1 737	6 698	96	49 363	1 029	37 832	612
1967	107 070	2 084	5 644	87	54 511	1 222	46 915	775
1968	116 292	2 264	5 001	75	58 469	1 321	52 822	868
1969	133 687	2 625	4 612	74	64 353	1 464	64 722	1 087
Zugewillte Verträge								
1966	584 643	11 451	13 126	201	308 178	6 943	263 339 ²⁾	4 307 ²⁾
1967	627 042	13 634	10 882	177	339 341	8 521	276 819 ²⁾	4 936 ²⁾
1968	693 311	15 619	9 778	165	368 274	9 495	315 259 ²⁾	5 959 ²⁾
1969	758 972	16 282	8 796	151	410 075	9 935	340 101	6 196
Bestand an nicht zugewillten Verträgen am Jahresende								
1966	4 973 482	102 150	145 997	2 321	2 721 747	60 841	2 105 738	38 988
1967	5 071 732	105 819	125 432	2 024	2 828 693	64 094	2 117 607	39 701
1968	5 404 916	113 966	106 420	1 722	3 074 140	70 174	2 224 356	42 070
1969	6 185 055	134 610	87 673	1 396	3 549 089	83 233	2 548 293	49 981
Bestand an zugewillten Verträgen am Jahresende								
1966	1 725 801	40 519	69 216	1 158	885 900	23 754	770 685	15 607
1967	1 864 007	47 421	59 851	1 067	981 878	28 645	822 278	17 709
1968	2 025 921	55 325	52 906	978	1 072 560	33 780	900 455	20 567
1969	2 172 008	62 336	47 188	908	1 169 255	38 462	955 565	22 966

*) Für 1969 vorläufige Angaben; Tabelle b) lt. Vj.-Statistik.

1) Bei privaten Bausparkassen einschl. Zinsgutschriften, bei öffentlichen Bausparkassen reine Spargeldeinzahlungen. — 2) Einschl. Erhöhungen. — 3) Auflösungen vor Zuteilung. — 4) Einschl. der Zuteilungsverzichte

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

6. Organisierter Hypothekarkredit

Mill. DM

Art der Institute	Grundstückshypotheken					Schiffshypotheken				
	Bestand am Jahresende									
	1965	1966	1967	1968	1969 ¹⁾	1965	1966	1967	1968	1969
Kreditinstitute	96 663	111 101	116 786	149 355	161 561	2 738	2 904	2 996	3 347	3 677
Bodenkreditinstitute ²⁾ ..	54 541	63 392	67 954	74 591	80 842 ³⁾	2 496	2 668	2 727	3 138	3 427
Sparkassen ⁴⁾	34 210	37 737	41 043	45 114	49 975	136	139	170	126	153
Kreditgenossenschaften ⁴⁾	3 164	3 654	4 153	4 845	5 679	31	30	32	24	27
Übrige Kreditinstitute ⁴⁾	4 748	6 318	3 636	24 805	25 065	75	67	67	59	70
Bausparkassen ⁴⁾	10 741	12 824	15 743	18 557	20 868	—	—	—	—	—
Sozialversicherung ohne Arbeitslosenversicherung	2 178	2 423	2 690	2 830	2 929	—	—	2	2	2
Lebensversicherung	7 511	9 063	10 376	11 578	12 858	131	130	152	165	180
Sonstige Versicherungen..	1 990	2 373	2 693	3 002	3 290	13	15	17	13	11
Insgesamt ...	119 083	137 784	148 288	185 322	201 506	2 882	3 049	3 167	3 527	3 870
dar. Wohnungsbau- hypotheken	90 870	101 415	112 012	150 667	164 048	×	×	×	×	×

¹⁾ Teilweise geschätzt. — ²⁾ Bis einschl. 1967 nur Neugeschäft. — ³⁾ Wegen Umgestaltung der Erhebung und der dadurch notwendigen Umbuchungen sind die Angaben ab Januar 1969 mit denen für die vorhergehende Zeit nicht voll vergleichbar. Soweit möglich wurden die Angaben für 1968 vergleichbar gemacht. — ⁴⁾ Ab 1968 ohne Auslandsgeschäft und ohne Hypotheken an öffentliche Stellen. — ⁵⁾ Ohne Zwischenkredite.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin; Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

7. Spareinlagen

a) Stand der Spareinlagen

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt ¹⁾	Darunter					
		Sparkassen	Postsparkasse	Kreditgenossenschaften ¹⁾	Zentralbanken	Kreditbanken	Girosentralen, Hypothekenbanken und öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten
1965	110 677	69 365	5 709	17 242	159	17 831	358
1966	127 112	78 813	6 067	20 173	174	21 474	394
1967	144 672	89 308	6 677	23 302	189	24 725	452
1968 ²⁾	166 110	101 192	7 431	28 011	215	28 714	524
1969 ²⁾	186 017	111 926	8 344	32 459	234	32 422	552

b) Bewegung der Spareinlagen

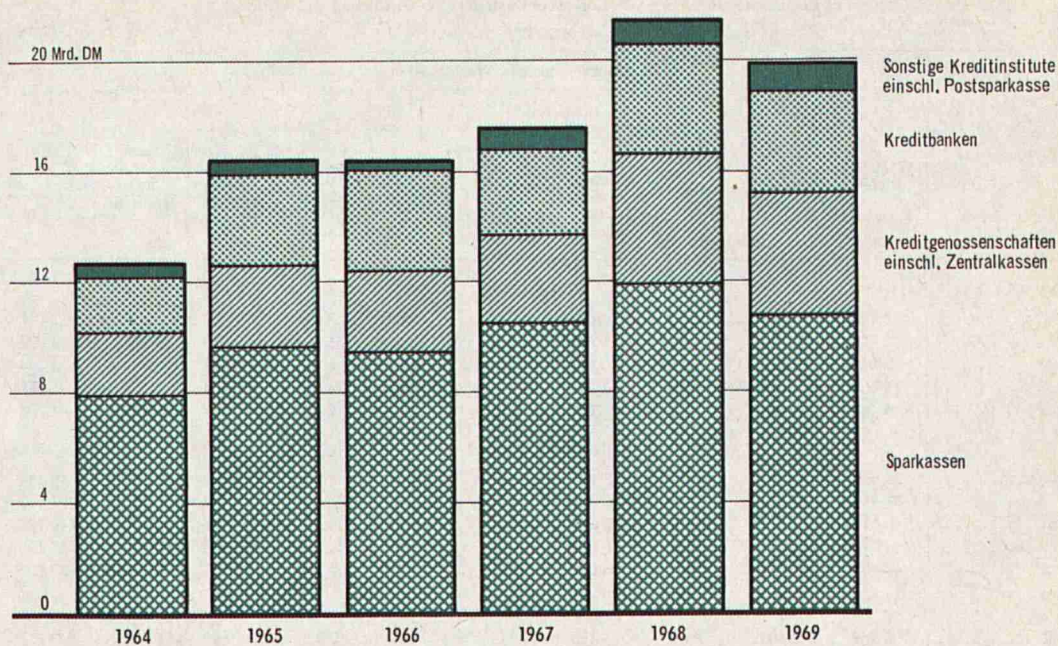
Mill. DM

Jahr	Spareinlagen- bestand am Jahres- anfang	Gut- schriften	Last- schriften	Saldo der Gut- und Last- schriften	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahresende	
						insgesamt	darunter prä- mienbegünstigte Spareinlagen
Kreditinstitute insgesamt*)							
1965	94 212	69 871	57 215	+ 12 656	3 809	110 677	10 397
1966	110 680	75 532	64 213	+ 11 319	5 113	127 112	12 786
1967	127 120	82 080	70 062	+ 12 018	5 534	144 672	15 213
1968*)	145 319	95 765	81 061	+ 14 704	6 087	166 110	17 355
1969*)	166 110	112 116	99 471	+ 12 645	7 237	186 017	18 777
darunter Sparkassen							
1965	59 713	42 255	35 044	+ 7 211	2 441	69 365	7 014
1966	69 365	44 764	38 582	+ 6 182	3 266	78 813	8 425
1967	78 813	48 490	41 454	+ 7 036	3 459	89 308	9 855
1968*)	89 308	55 270	47 123	+ 8 147	3 737	101 192	11 078
1969*)	101 192	62 238	55 910	+ 6 328	4 406	111 926	11 829

¹⁾ Ohne die kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1967 unter 5 Mill. DM lag; ohne Sparbriefe. — ²⁾ Neuer Berichtskreis. — ³⁾ Einschl. Postsparkassenämter, jedoch ohne kleinere ländliche Kreditgenossenschaften.

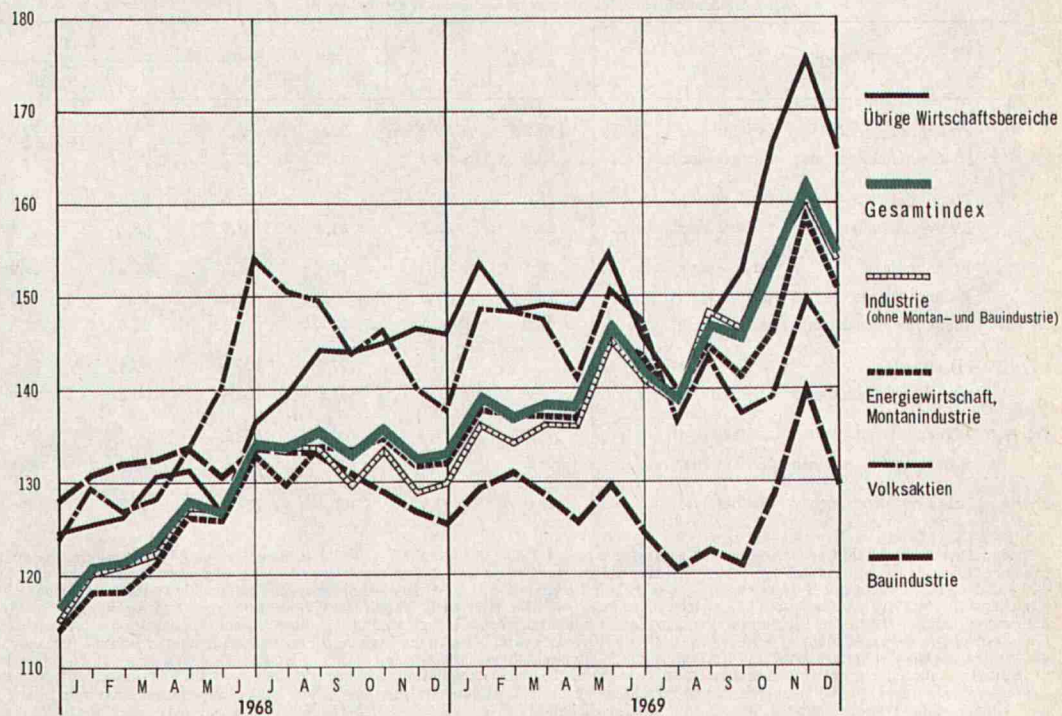
Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

ZUWACHS DER SPAREINLAGEN



INDEX DER AKTIENKURSE

31.12.1965 = 100; Stand am Monatsende



8. Wertpapiermärkte

a) Erstsatz und Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien

Mill. DM

Jahr	Festverzinsliche Wertpapiere								Aktion	
	Inländische									
	Pfund- briefe ¹⁾	Kom- munal- obliga- tionen ²⁾	nicht deckungspl. Schuldver- schreibungen 3)	Schuldver- schreibungen von Spezial- Kredit- instituten ⁴⁾	Sonstige Bank- schuld- ver- schrei- bungen	In- dustrie- obliga- tionen ⁵⁾	Anleihen der öffent- lichen Hand ⁶⁾	zu- sammen		nach- richtlich: aus- ländische
Erstsatz ⁷⁾										
1965	4 403	4 118	1 466	624	14	586	3 589	14 800	1 389	2 631
1966	2 844	3 311	566	641	35	232	1 604	9 233	1 377	2 020
1967	3 842	6 562	946	914	55	1 117	6 413	19 849	866	1 393
1968	4 553	9 486	1 944	1 244	—	300	4 941	22 468	5 156	1 771
1969 ⁸⁾	4 462	9 434	1 939	889	144	457	2 992	20 317	6 176	1 722
Umlauf am Jahresende ⁹⁾										
1965	35 068	24 360	3 908	5 105	14	6 905	21 268	96 628	2 760	44 864
1966	37 418	26 583	4 006	5 068	38	6 893	21 936	101 942	4 036	47 506
1967	40 816	32 341	4 086	5 385	72	7 779	26 646	117 125	4 767	49 135
1968	45 017	40 820	5 113	5 854	67	7 705	30 482	135 058	10 492	51 190
1969 ⁸⁾	48 700	48 809	6 142	6 071	194	7 536	30 799	148 251	16 907	53 836
Umlaufveränderung										
1965	+ 3 959	+ 3 403	+ 1 164	— 133	+ 14	+ 357	+ 2 928	+ 11 692	+ 1 275	+ 3 737
1966	+ 2 350	+ 2 223	+ 98	— 37	+ 24	— 12	+ 668	+ 5 314	+ 1 276	+ 2 642
1967	+ 3 398	+ 5 758	+ 80	+ 317	+ 34	+ 886	+ 4 710	+ 15 183	+ 731	+ 1 629
1968	+ 4 201	+ 8 479	+ 1 027	+ 469	— 5	— 74	+ 3 836	+ 17 933	+ 5 725	+ 2 055
1969 ⁸⁾	+ 3 683	+ 7 989	+ 1 029	+ 217	+ 127	— 169	+ 317	+ 13 193	+ 6 415	+ 2 646

b) Kuradurchschnitt festverzinslicher Wertpapiere *)

Wertpapierart			1965	1966	1967	1968	1969	
							Juni	Dez.
5 %	Pfundbriefe	tarifbesteuert.....	83,0	80,3	80,9	82,9	79,0	79,8
	Kommunalobligationen	tarifbesteuert.....	83,2	80,0	81,0	82,7	79,5	79,7
5 1/2 %	Pfundbriefe	tarifbesteuert.....	86,0	83,7	85,1	88,0	83,8	83,4
	Kommunalobligationen	tarifbesteuert.....	85,1	82,8	84,3	87,9	83,7	83,4
6 %	Pfundbriefe	tarifbesteuert.....	89,1	88,3	90,4	95,3	90,2	89,2
	Kommunalobligationen	tarifbesteuert.....	88,0	87,8	90,2	95,3	90,4	89,3
	Industrieobligationen	tarifbesteuert.....	93,5	93,1	95,4	98,3	95,5	92,3
6 1/2 %	Pfundbriefe	tarifbesteuert.....	.	.	97,4	100,4	97,4	94,9
	Kommunalobligationen	tarifbesteuert.....	.	.	97,5	100,6	98,2	94,9
7 %	Pfundbriefe	tarifbesteuert.....	96,5	96,0	100,6	102,2	100,2	98,6
	Kommunalobligationen	tarifbesteuert.....	96,6	95,8	100,7	101,8	100,0	98,1
7 %	Industrieobligationen	tarifbesteuert.....	98,0	98,1	100,4	101,4	100,8	98,6

*) Stand jeweils Jahres- bzw. Monatsende.

¹⁾ Hypotheken- und Schiffspfandbriefe. — ²⁾ Einschl. der in den Tabellen 4 a und c bei Position »Sonstige Schuldverschreibungen« ausgewiesenen Schuldtitel (vgl. dort Fußnote 1). — ³⁾ Kassenobligationen sowie mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen, die überwiegend der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft dienen. — ⁴⁾ Deutsche Genossenschaftskasse, Industriekreditbank AG, Kreditanstalt für Wiederaufbau und Lastenausgleichsbank. — ⁵⁾ Darunter auch Wandelschuldverschreibungen und Emissionen der Wohnungswirtschaft. — ⁶⁾ Ohne Schuldverschreibungen der Lastenausgleichsbank (vgl. Fußnote 4) aber einschl. solcher des Lastenausgleichsfonds und von Zweckverbänden der Wasserwirtschaft. — ⁷⁾ Neugeschäft; bei Aktien: Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn) und Umtausch von Wandelschuldverschreibungen. — Ohne Aktien-Emissionen auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln ... vom 23. 12. 1959 (»Kapitalberichtigungsaktien«). — ⁸⁾ Ab 1969 ohne Bank-Namensschuldverschreibung. — ⁹⁾ Bei festverzinslichen Wertpapieren einschl. Altgeschäft (bis zum 20. 6. 1948 begebene Schuldverschreibungen) und Altparaschuldverschreibungen, jedoch ohne die im Eigenbestand der Emittenten befindlichen Wertpapiere; bei Pfandbriefen und Kommunalobligationen der Bodenkreditinstitute ohne die auf ausländische Währung lautenden Schuldverschreibungen, bei den übrigen Emittenten ohne die unter das Londoner Schuldenabkommen fallenden deutschen Auslandsanleihen. Bei Aktien Gesamtumlauf.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

8. Wertpapiermärkte

e) Index der Aktienkurse*)

31. 12. 1965 = 100

Wirtschaftsgruppe	1967			1968			1969		
	29. 12. ¹⁾	16. 1. ²⁾	Jahres- ende	19. 8. ¹⁾	4. 1. ²⁾	Jahres- ende	17. 11. ¹⁾	2. 1. ²⁾	Jahres- ende
Energiewirtschaft, Montanindustrie ³⁾	113,9	80	113,9	133,8	115,4	131,9	156,3	132,4	150,9
Energiewirtschaft, Wasserversorgung	130,2	91	130,2	152,3	130,3	153,1	178,7	153,4	171,3
Steinkohlenbergbau	108,2	79	108,2	150,9	111,8	168,5	207,5	168,1	192,4
Übriger Bergbau	100,5	98	100,5	129,6	102,9	121,6	144,4	121,9	140,1
Eisen- und Stahlindustrie usw.	97,9	61	97,9	106,1	100,5	96,7	115,5	97,5	115,2
Industrie (ohne Montan- und Baulindustrie) ..	115,0	81	115,0	135,7	116,6	129,9	163,7	130,0	153,8
Farbenwerte	113,3	76	113,3	129,5	114,3	121,0	121,9	120,8	113,3
Chemiefaserindustrie	76,0	61	76,0	118,6	77,6	142,4	205,1	145,3	184,0
Chemische Industrie ⁴⁾	128,9	92	128,9	150,7	129,6	149,3	219,1	150,1	206,6
Kunststoff- u. gummiverarbeitende Industrie	84,6	77	84,6	93,8	87,3	84,9	114,0	85,0	108,1
Zementindustrie	132,7	77	132,7	122,8	131,6	124,0	147,1	124,4	145,2
Industrie der Steine und Erden ⁵⁾	86,2	67	86,2	90,9	87,2	93,4	122,1	93,1	115,0
Feinkeramische und Glasindustrie	120,6	95	120,6	137,0	122,1	131,3	180,8	130,5	170,8
NE-Metallindustrie ⁶⁾	76,3	73	76,3	86,3	79,3	82,1	113,0	82,7	108,5
Stahl- und Leichtmetallbau	108,3	71	108,3	122,2	109,9	114,7	146,2	115,3	140,1
Maschinenbau	117,9	82	117,9	128,0	120,3	122,9	175,0	123,1	164,8
Straßenfahrzeugbau	123,9	86	123,9	147,5	126,1	142,2	185,5	142,3	180,1
Schiffbau	115,6	90	115,6	117,4	116,6	124,7	188,9	124,0	182,8
Elektrotechnische Industrie	113,0	75	113,0	146,9	115,2	134,4	181,3	134,8	162,5
Feinmechanische und optische Industrie ...	107,8	97	107,8	120,2	108,1	116,4	143,9	117,2	137,9
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie ..	86,6	83	86,6	100,1	87,1	104,7	156,8	104,6	150,3
Holzindustrie	83,9	77	83,9	88,1	83,6	88,2	99,8	86,7	95,5
Papier- und Druckereiindustrie	108,3	91	108,3	135,5	109,8	155,0	231,7	154,8	221,1
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie ..	109,1	90	109,1	140,6	111,5	142,1	182,8	142,6	179,2
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie ..	100,2	88	100,2	135,1	102,1	138,8	191,6	139,5	190,8
Brauereien	120,3	95	120,3	139,1	121,3	136,6	192,1	136,6	186,2
Nahrungs- und Genußmittelindustrie ⁷⁾	94,1	90	94,1	106,6	95,6	109,5	144,2	108,9	134,6
Baulindustrie	128,1	84	128,1	134,8	128,5	125,5	142,2	125,0	129,7
Produzierendes Gewerbe ...	114,9	80	114,9	135,2	116,4	130,4	161,4	130,6	152,6
Übrige Wirtschaftsbereiche	124,5	87	124,5	146,2	125,2	145,8	175,3	146,4	165,7
Warenhausunternehmen	107,9	71	107,9	124,6	107,7	124,2	117,9	123,8	102,8
Eisenbahnen, Straßen- und Luftverkehr ...	67,4	63	67,4	61,8	66,4	59,5	63,9	59,7	63,9
Schifffahrt	101,8	93	101,8	108,9	102,1	107,8	155,9	106,6	149,6
Kreditbanken	151,2	103	151,2	181,0	152,8	180,8	235,4	182,3	226,5
Hypothekenbanken	127,2	92	127,2	164,7	128,8	165,5	207,9	165,7	198,2
Insgesamt ...	116,3	81	116,3	136,8	117,7	132,7	163,4	132,9	154,6
dar. Volksaktien	124,0	75	124,0	155,1	125,2	137,4	150,4	137,4	144,1

*) Errechnet aus den Kursnotierungen der Stammaktien von rund 350 ausgewählten Gesellschaften. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik« 1967/6, S. 341 ff.

¹⁾ Jahreshöchststand des Gesamtindex. — ²⁾ Jahrestiefststand des Gesamtindex. — ³⁾ Montanindustrie = Eisen- und Stahlindustrie, Bergbau. — ⁴⁾ Ohne Chemiefaserindustrie und Farbenwerte. — ⁵⁾ Ohne Zementindustrie. — ⁶⁾ Einschl. NE-Metallgießerei. — ⁷⁾ Ohne Brauereien.

8. Wertpapiermärkte

d) Kurs, Dividende und Rendite börsennotierter Aktien*)

Wirtschaftsgruppe	Aktien- gesellschaften		Nominalkapital		Durchschnittswerte ¹⁾					
					Kurs		Dividende ²⁾		Rendite	
	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969
	Anzahl		Mill. DM		DM				%	
Energiewirtschaft, Montanindustrie ³⁾	73	70	9 779	9 726	258,96	288,43	8,63	9,90	3,33	3,43
Energiewirtschaft, Wasserversorgung	32	32	3 316	3 377	411,60	441,83	13,30	13,65	3,23	3,09
Steinkohlenbergbau	10	8	1 315	1 129	229,25	248,27	6,38	8,23	2,78	3,31
Übriger Bergbau	7	7	715	718	255,99	296,59	8,95	9,50	3,50	3,20
Eisen- und Stahlindustrie	24	23	4 434	4 502	154,10	182,11	5,74	7,57	3,72	4,16
Industrie (ohne Montan- und Bauindustrie)	356	353	12 779	13 723	501,81	567,28	15,08	16,25	3,01	2,86
Farbenwerte	4	4	4 153	4 378	466,52	430,87	17,33	18,76	3,71	4,35
Chemiefaserindustrie	3	3	202	202	493,81	631,21	11,26	16,79	2,28	2,66
Chemische Industrie ⁴⁾	24	24	903	943	555,61	762,02	14,65	15,57	2,64	2,04
Kunststoff- und gummiverarbeitende Industrie	7	7	371	372	248,42	318,36	12,21	12,48	4,92	3,92
Zementindustrie	10	10	206	207	508,87	595,18	15,30	12,42	3,01	2,09
Industrie der Steine und Erden ⁵⁾	15	15	147	147	256,43	313,12	9,32	11,35	3,63	3,62
Feinkeramische und Glasindustrie	15	15	197	200	407,55	528,53	13,47	14,57	3,31	2,76
NE-Metallindustrie ⁶⁾	6	6	315	325	487,81	751,89	10,78	12,59	2,21	1,67
Stahl- und Leichtmetallbau	9	9	106	106	416,38	502,84	12,50	12,39	3,00	2,46
Maschinenbau	51	50	1 081	1 095	339,81	440,09	10,54	13,25	3,10	3,01
Straßenfahrzeugbau	7	7	1 574	1 955	834,24	873,29	18,56	16,57	2,22	1,90
Schiffbau	6	6	103	108	176,83	253,24	8,36	8,70	4,73	3,44
Elektrotechnische Industrie	13	13	1 933	2 132	555,57	632,96	16,09	18,48	2,90	2,92
Feinmechanische und optische Industrie	6	6	34	34	257,27	308,22	8,83	8,96	3,43	2,91
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	12	12	59	64	396,58	531,13	13,02	13,49	3,28	2,54
Holzindustrie	4	4	20	21	265,84	297,55	10,42	28,69	3,92	9,64
Papier- und Druckereiindustrie	20	19	212	238	193,51	272,42	5,29	5,36	2,73	1,97
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	57	56	485	495	230,73	293,68	6,81	8,30	2,95	2,83
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	52	51	416	425	211,14	291,31	5,87	7,93	2,78	2,72
Brauereien	62	62	471	492	670,98	881,90	16,76	17,49	2,50	1,98
Nahrungs- und Genussmittelindustrie ⁷⁾	25	25	206	208	397,00	481,52	13,03	12,74	3,28	2,65
Bauindustrie	14	14	198	200	471,72	482,12	15,81	13,54	3,35	2,81
Produzierendes Gewerbe ...	443	437	22 755	23 649	397,19	451,88	12,31	13,62	3,10	3,01
Übrige Wirtschaftsbereiche	146	143	4 161	4 343	532,98	630,28	13,84	14,58	2,60	2,31
Warenhausunternehmen	3	3	587	587	688,23	569,45	16,04	16,50	2,33	2,90
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	12	13	227	241	361,45	479,35	12,80	13,26	3,54	2,77
Eisenbahnen, Straßen- und Luftverkehr	15	14	587	583	145,67	155,69	1,73	1,78	1,19	1,14
Schifffahrt	11	11	194	198	193,71	262,07	8,39	10,19	4,33	3,89
Übriger Verkehr	5	5	24	24	276,66	398,71	12,09	13,43	4,37	3,37
Kreditbanken	26	26	1 708	1 833	592,65	717,94	17,04	17,67	2,88	2,46
Hypothekenbanken	15	15	296	314	657,64	758,12	17,54	18,39	2,67	2,43
Versicherungsgewerbe	37	35	424	451	824,43	1 137,11	15,57	16,45	1,89	1,45
Sonstige	22	21	113	111	396,67	615,01	12,58	13,45	3,17	2,19
Insgesamt ...	589	580	26 917	27 992	418,18	479,56	12,55	13,77	3,00	2,87
und zwar:										
Volksaktien	3	3	1 503	1 503	408,95	428,57	14,89	15,39	3,64	3,59
Aktien mit Dividende	497	508	25 256	26 542	436,19	496,53	13,38	14,52	3,07	2,92
Aktien ohne Dividende	92	72	1 661	1 450	144,35	168,94	X	X	X	X

*) An den deutschen Börsen gehandelte Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet, deren Kurse regelmäßig notiert werden. — Stand am Jahresende.

¹⁾ Für 1 Stück zu DM 100. — ²⁾ Für die Berechnung ist die jeweils zuletzt bekanntgegebene Dividende herangezogen worden; einschl. der Gesellschaften, die keine Dividende zahlen. — ³⁾ Montanindustrie = Eisen- und Stahlindustrie, Bergbau. — ⁴⁾ Einschl. Mineralölverarbeitung; ohne Chemiefaserindustrie und Farbenwerte. — ⁵⁾ Ohne Zementindustrie. — ⁶⁾ Einschl. NE-Metallgießerei. — ⁷⁾ Ohne Brauereien.

9. Paritäten und Vergleichswerte*)

Land	Währungseinheit	Parität seit	Ende 1969 für 1 Währungseinheit			
			g Feingold	DM	US-\$	£
Europa						
EWA-Länder ¹⁾						
Bundesrepublik Deutschland	Deutsche Mark	27. 10. 69	0,242806	1,00000	0,27322	0,11384
Belgien	Belgischer Franc	22. 9. 49	0,0177734	0,07320	0,02000	0,00833
Dänemark	Dänische Krone	21. 11. 67	0,118489	0,48800	0,13333	0,05556
Frankreich	Französischer Franc	10. 8. 69	0,160000	0,65896	0,18004	0,07502
Griechenland	Drachme	29. 3. 61	0,0296224	0,12200	0,03333	0,01389
Großbritannien und Nordirland	Pfund Sterling	18. 11. 67	2,13281	8,78401	2,40000	1,00000
Irland	Irisches Pfund ²⁾	18. 11. 67	2,13281	8,78401	2,40000	1,00000
Island	Isländische Krone	12. 11. 68	0,0100985	0,04159	0,01136	0,00473
Italien	Italienische Lira	30. 3. 60	0,00142187	0,00586	0,00160	0,00067
Luxemburg	Luxemburgischer Franc ³⁾	22. 9. 49	0,0177734	0,07320	0,02000	0,00833
Niederlande	Holländischer Gulden	7. 3. 61	0,245489	1,01105	0,27624	0,11510
Norwegen	Norwegische Krone	18. 9. 49	0,124414	0,51240	0,14000	0,05833
Österreich	Schilling	4. 5. 53	0,0341796	0,14077	0,03846	0,01603
Portugal	Escudo	1. 6. 62	0,0309103	0,12730	0,03478	0,01449
Schweden	Schwedische Krone	5. 11. 51	0,171783	0,70749	0,19330	0,08054
Schweiz ⁴⁾	Schweizer Franken	20. 4. 53	(0,2032258)	0,83699	0,22869	0,09529
Spanien	Peseta	20. 11. 67	0,0126953	0,05229	0,01429	0,00595
Türkei	Türkisches Pfund	20. 8. 60	0,0987412	0,40667	0,11111	0,04630
Sonstige europ. Länder						
Bulgarien ⁵⁾	Lew	1. 1. 62	(0,759548)	3,12821	0,85470	0,35613
Finnland	Finnmark	12. 10. 67	0,211590	0,87144	0,23810	0,09921
Gibraltar ⁶⁾	Gibraltar-Pfund ⁷⁾	18. 11. 67	2,13281	8,78401	2,40000	1,00000
Jugoslawien	Jugoslawischer Dinar	1. 1. 66	0,0710937	0,29280	0,08000	0,03333
Malta	Malta-Pfund ⁸⁾	27. 6. 69	2,13281	8,78401	2,40000	1,00000
Polen ⁹⁾	Zloty	30. 10. 50	(0,222168)	0,91500	0,25000	0,10417
Rumänien ¹⁰⁾	Leu	1. 2. 54	(0,148112)	0,61000	0,16667	0,06944
Sowjetunion ¹¹⁾	Rubel	1. 1. 61	(0,987412)	4,06667	1,11111	0,46296
Tschechoslowakei ¹²⁾	Tschechoslowakische Krone	1. 6. 53	(0,123426)	0,50833	0,13889	0,05787
Ungarn ¹³⁾	Forint	1. 8. 46	(0,07570023)	0,31177	0,08518	0,03549
Afrika						
Äquatorialguinea	Guinea-Peseta ¹⁴⁾	—	—	0,05229	0,01429	0,00595
Äthiopien	Äthiopischer Dollar	31. 12. 63	0,355468	1,46400	0,40000	0,16667
Afar- u. Issa-Territorium, Franz. ¹⁵⁾	Dschibuti-Franc	22. 3. 49	0,00414507	0,01707	0,00466	0,00194
Algerien	Algerischer Dinar	10. 4. 64	(0,180)	0,74133	0,20255	0,08440
Botswana	(Südafrikanischer) Rand	14. 8. 69	1,24414	5,12401	1,40000	0,58333
Burundi	Burundi-Franc	11. 2. 65	0,0101562	0,04183	0,01143	0,00476
Dahome	CFA-Franc	—	—	0,01318	0,00360 ¹⁶⁾	0,00150
Elfenbeinküste	CFA-Franc	—	—	0,01318	0,00360 ¹⁶⁾	0,00150
Gabun	CFA-Franc	—	—	0,01318	0,00360 ¹⁶⁾	0,00150
Gambia	Gambia-Pfund ¹⁷⁾	8. 7. 68	2,13281	8,78401	2,40000	1,00000
Ghana	Neuer Cedi	8. 7. 67	0,870897	3,58680	0,98000	0,40833
Guinea	Guinea-Franc	1. 3. 60	(0,0036)	0,01483	0,00405	0,00169
Kamerun	CFA-Franc	—	—	0,01318	0,00360 ¹⁶⁾	0,00150
Kenia	Kenia-Schilling	14. 9. 66	0,124414	0,51240	0,14000	0,05833
Kongo (Dem. Rep.)	Zaire	24. 6. 67	(1,777342)	7,32001	2,00000	0,83333
Kongo (Brazzaville)	CFA-Franc	—	—	0,01318	0,00360 ¹⁶⁾	0,00150
Lesotho	(Südafrikanischer) Rand	20. 12. 68	1,24414	5,12401	1,40000	0,58333
Liberia	Liberianischer Dollar ¹⁸⁾	13. 3. 63	0,888671	3,66000	1,00000	0,41667
Libyen	Libysches Pfund	12. 8. 59	2,48828	10,24802	2,80000	1,16667
Madagaskar	Madagaskar-Franc	—	—	0,01318	0,00360 ¹⁶⁾	0,00150
Malawi	Malawi-Pfund ¹⁹⁾	20. 11. 67	2,13281	8,78401	2,40000	1,00000
Mali	Mali-Franc	11. 8. 69	(0,0016)	0,00659	0,00180	0,00075
Marokko	Dirham	16. 10. 59	0,175610	0,72325	0,19761	0,08234
Mauritanien	CFA-Franc	—	—	0,01318	0,00360 ¹⁶⁾	0,00150
Mauritius	Mauritius-Rupie	12. 3. 68	(0,159961)	0,65880	0,18000	0,07500
Niger	CFA-Franc	—	—	0,01318	0,00360 ¹⁶⁾	0,00150
Nigeria	Nigerianisches Pfund	17. 4. 63	2,48828	10,24802	2,80000	1,16667
Obervolta	CFA-Franc	—	—	0,01318	0,00360 ¹⁶⁾	0,00150
Réunion ²⁰⁾	CFA-Franc	10. 8. 69	0,00320000	0,01318	0,00360	0,00150
Ruanda	Ruanda-Franc	7. 4. 66	0,00888671	0,03660	0,01000	0,00417
Sambia	Kwacha	16. 1. 68	1,24414	5,12401	1,40000	0,58333
Senegal	CFA-Franc	—	—	0,01318	0,00360 ¹⁶⁾	0,00150
Seychellen ²¹⁾	Seychellen-Rupie	18. 11. 67	0,159961	0,65880	0,18000	0,07500
Sierra Leone	Leone	21. 11. 67	1,06641	4,39202	1,20001	0,50000
Somalia	Somalischer Schilling	14. 6. 63	0,124414	0,51240	0,14000	0,05833
Sudan	Sudanesisches Pfund	23. 7. 68	2,55187	10,51403	2,87156	1,19648
Südafrika	Rand ²²⁾	14. 2. 61	1,24414	5,12401	1,40000	0,58333
Südrhodesien ²³⁾	Rhodesisches Pfund	18. 9. 49	2,48828	10,24802	2,80000	1,16667
Swasiland ²⁴⁾	—	—	—	—	—	—
Tansania	Tansania-Schilling	4. 8. 66	0,124414	0,51240	0,14000	0,05833
Togo	CFA-Franc	—	—	0,01318	0,00360 ¹⁶⁾	0,00150
Tschad	CFA-Franc	—	—	0,01318	0,00360 ¹⁶⁾	0,00150
Tunesien	Tunesischer Dinar	28. 9. 64	1,69271	6,97145	1,90477	0,79365
Uganda	Uganda-Schilling	15. 8. 66	0,124414	0,51240	0,14000	0,05833
Ver. Arab. Rep. (Ägypten) ²⁵⁾	Ägyptisches Pfund	18. 9. 49	2,55187	10,50991	2,87156	1,19648
Zentralafrikanische Republik	CFA-Franc	—	—	0,01318	0,00360 ¹⁶⁾	0,00150
Amerika						
Antillen, Niederländische	Niederl. Antillen-Gulden	18. 12. 46	0,471230	1,94077	0,53026	0,22094
Argentinien	Argentinischer Peso	—	—	0,01046	0,00286 ²⁶⁾	0,00119
Bahama-Inseln ²⁷⁾	Bahama-Dollar	25. 5. 66	0,870898	3,58681	0,98000	0,40833
Bermuda ²⁸⁾	Bermuda-Pfund ²⁹⁾	18. 11. 67	2,13281	8,78401	2,40000	1,00000
Bolivien	Peso-Boliviano	—	—	0,30529	0,08341 ³⁰⁾	0,03476
Brasilien	Neuer Cruzeiro	—	—	0,84380	0,23055 ³¹⁾	0,09606

Fußnoten vgl. S. 342.

9. Paritäten und Vergleichswerte*)

Land	Währungseinheit	Parität seit	Ende 1969 für 1 Währungseinheit			
			g Feingold	DM	US-\$	£
Chile ¹⁾	Chilenischer Escudo	—	—	0,31798	0,08688 ¹¹⁾	0,03620
Costa Rica	Costa-Rica-Colón	3. -9. 61	0,134139	0,55245	0,15094	0,06289
Dominikanische Republik	Dominikanischer Peso ¹⁾	23. 4. 48	0,888671	3,66000	1,00000	0,41667
Ecuador ¹¹⁾	Sucré	14. 7. 61	0,0493706	0,20333	0,05556	0,02315
El Salvador	El-Salvador-Colón	18. 12. 46	0,355468	1,46400	0,40000	0,16667
Falklandinseln ¹⁾	Falkland-Pfund ¹⁾	18. 11. 67	2,13281	8,78401	2,40000	1,00000
Guadeloupe ¹⁾	Franc ¹¹⁾	10. 8. 69	0,160000	0,65896	0,18004	0,07502
Guatemala	Quetzal ¹⁾	18. 12. 46	0,888671	3,66000	1,00000	0,41667
Guyana	Guyana-Dollar	20. 11. 67	0,444335	1,83000	0,50000	0,20833
Haiti	Gourde	9. 4. 54	0,177734	0,73200	0,20000	0,08333
Honduras, Britisch ¹⁾	Britisch-Honduras-Dollar	18. 11. 67	0,533203	2,19600	0,60000	0,25000
Honduras	Lempira	18. 12. 46	0,444335	1,83000	0,50000	0,20833
Jamaika	Jamaika-Dollar	8. 9. 69	1,06641	4,39202	1,20001	0,50000
Kanada	Kanadischer Dollar	2. 5. 62	0,822021	3,38551	0,92500	0,38542
Kolumbien	Kolumbianischer Peso	—	—	0,20452	0,05588 ¹¹⁾	0,02328
Kuba ¹⁾	Kubanischer Peso	23. 2. 61	(0,888671)	3,66000	1,00000	0,41667
Mexiko	Mexikanischer Peso	19. 4. 54	0,0710937	0,29280	0,08000	0,03333
Nicaragua	Córdoba	1. 7. 55	0,126953	0,52286	0,14286	0,05952
Panama	Balboa ¹⁾	18. 12. 46	0,888671	3,66000	1,00000	0,41667
Paraguay	Guarani	—	—	0,02933	0,00801 ¹¹⁾	0,00334
Peru ¹⁾	Sol	—	—	0,08414	0,02299 ¹¹⁾	0,00958
Surinam ¹⁾	Surinam-Gulden	18. 12. 46	0,471230	1,94077	0,53026	0,22094
Trinidad und Tobago	Trinidad- u. Tobago-Dollar	22. 11. 67	0,444335	1,83000	0,50000	0,20833
Uruguay ¹¹⁾	Uruguayischer Peso	7. 10. 60	0,120091	0,49460	0,13514	0,05631
Venezuela ¹⁾	Bolívar	—	—	0,81469	0,22259 ¹¹⁾	0,09275
Vereinigte Staaten	US-Dollar	18. 12. 46	0,888671	3,66000	1,00000	0,41667
Westind. Assoziierte Staaten ¹¹⁾	Ostkaribischer Dollar	18. 11. 67	0,444335	1,83000	0,50000	0,20833
Asien						
Afghanistan ¹¹⁾	Afghani	22. 3. 63	0,0197482	0,08133	0,02222	0,00926
Bahrain ¹⁾	Bahrain-Dinar	16. 10. 65	1,86621	7,68601	2,1000	0,87500
Birma	Kyat	7. 8. 53	0,186621	0,76860	0,21000	0,08750
Brunei ¹⁾	Brunei-Dollar	18. 9. 49	0,290299	1,19560	0,32667	0,13611
Ceylon ¹⁾	Ceylon-Rupie	21. 11. 67	0,149297	0,61488	0,16800	0,07000
China (Taiwan)	Neuer Taiwan Dollar	—	—	0,09139	0,02497 ¹¹⁾	0,01040
China, Volksrepublik ¹⁾	Renminbi Yuan	—	—	1,48666	0,40619 ¹¹⁾	0,16925
Hongkong ¹⁾	Hongkong-Dollar	22. 11. 67	0,146631	0,60390	0,16500	0,06875
Indien	Indische Rupie	6. 6. 66	0,118489	0,48800	0,13333	0,05556
Indonesien ¹⁾	Rupiah	—	—	0,01123	0,00307 ¹¹⁾	0,00128
Irak	Irak-Dinar	20. 9. 49	2,48828	10,24802	2,80000	1,16667
Iran	Rial	22. 5. 57	0,0117316	0,04832	0,01320	0,00550
Israel	Israelisches Pfund	19. 11. 67	0,253906	1,04572	0,28571	0,11905
Japan	Yen	11. 5. 53	0,00246853	0,01017	0,00278	0,00116
Jordanien	Jordan-Dinar	2. 10. 53	2,48828	10,24802	2,80000	1,16667
Kambodscha	Riel	18. 8. 69	(0,016)	0,06590	0,01800	0,00750
Korea, Süd-	Won	—	—	0,01202	0,00328 ¹¹⁾	0,00137
Kuwait	Kuwait-Dinar	26. 4. 63	2,48828	10,24802	2,80000	1,16667
Laos ¹⁾	Kip	—	—	0,00726	0,00198 ¹¹⁾	0,00083
Libanon ¹¹⁾	Libanesisches Pfund	29. 7. 47	0,405512	1,67011	0,45631	0,19013
Malaysia	Malaysischer Dollar	20. 7. 62	0,290299	1,19560	0,32667	0,13611
Nepal	Nepalesische Rupie	11. 12. 67	0,0877700	0,36148	0,09877	0,04115
Pakistan	Pakistanische Rupie	30. 7. 55	0,186621	0,76860	0,21000	0,08750
Philippinen	Philippinischer Peso	8. 11. 65	0,227864	0,93846	0,25641	0,10684
Saudi-Arabien	Saudi Riyal	8. 1. 60	0,197482	0,81333	0,22222	0,09259
Singapur	Singapur-Dollar	12. 6. 67	0,290299	1,19560	0,32667	0,13611
Südjemen	Südjemen-Dinar ¹⁾	27. 8. 68	(2,13281)	8,78401	2,40000	1,00000
Syrien ¹¹⁾	Syrisches Pfund	29. 7. 47	0,405512	1,67011	0,45631	0,19013
Thailand	Baht	20. 10. 63	0,0427245	0,17596	0,04808	0,02003
Vietnam, Süd-	Vietnam-Piaster	—	—	0,03102	0,00847 ¹¹⁾	0,00353
Zypern	Zypern-Pfund ¹⁾	20. 11. 67	2,13281	8,78401	2,40000	1,00000
Australien und Ozeanien						
Australien	Australischer Dollar	14. 2. 66	0,995310	4,09920	1,12000	0,46667
Fidschi-Inseln ¹⁾	Fidschi-Dollar	14. 5. 69	1,02048	4,20286	1,14832	0,47847
Neue Hebriden ¹⁾	Neue-Hebriden-Franc	7. 1. 59	0,00990000	0,04077	0,01114	0,00464
Neukaledonien ¹⁾	CFP-Franc	10. 8. 69	0,00880000	0,03624	0,00990	0,00413
Neuseeland	Neuseeland-Dollar	20. 11. 67	0,995310	4,09920	1,12000	0,46667
Tonga ¹⁾	Pa'anga	11. 3. 69	0,995310	4,09920	1,12000	0,46667

*) Die Übersicht enthält in der Spalte »g Feingold« die mit dem Internationalen Währungsfonds (IWF) vereinbarten Goldparitäten. Die in Klammern gesetzten Feingoldwerte sind nicht mit dem IWF vereinbart worden. Die Werte in den Spalten »DM«, »US-\$« und »£« wurden, soweit für die jeweilige Währung eine Parität in Gramm Feingold angegeben ist, über die Goldparitäten errechnet. In den übrigen Fällen erfolgte die Errechnung der mit Fußnoten versehenen Werte aus den unten aufgeführten Relationen, die dazu gehörenden Werte in den beiden anderen Spalten wurden über diese Relationen in Verbindung mit den Währungsparitäten 1 US-\$ = 3,66 DM bzw. 1 £ = 2,40 US-\$ errechnet.

¹⁾ EWA = Europäisches Währungsabkommen. — ²⁾ Paritätisch mit dem Pfund Sterling. — ³⁾ Paritätisch mit dem belgischen Franc. — ⁴⁾ Nichtmitglied des Internationalen Währungsfonds (IWF). — ⁵⁾ Differenziertes Kurssystem im Zahlungsverkehr mit dem Ausland. — ⁶⁾ Paritätisch mit der (spanischen) Peseta. — ⁷⁾ Währungsparität zum französischen Franc: 1 FF = 50 CFA-Franc (1 US-\$ = 5,55419 FF). — ⁸⁾ Paritätisch mit dem US-Dollar. — ⁹⁾ Währungsparität zum französischen Franc: 1 FF = 50 FMG (1 US-\$ = 5,55419 FF). — ¹⁰⁾ Der Rand ist auch die gesetzliche Währungseinheit in Botsuana, Lesotho und Swasiland. — ¹¹⁾ Die Währungseinheit ist der (südafrikanische) Rand; Werte vgl. Republik Südafrika. — ¹²⁾ Transaktionen zu Kursen, die auf dem mit dem IWF vereinbarten Paritätswert basieren, finden im Devisenmarkt nicht statt. — ¹³⁾ Offizieller Kurs: 1 US-\$ = 350,00 argent\$ (seit der m. W. v. 1. 1. 1970 erfolgten Währungsumstellung 100 [alt]: 1 [neu] 1 US-\$ = 3,50 argent\$). — ¹⁴⁾ Freimarktkurs (Mittel): 1 US-\$ = 11,9385 \$b. — ¹⁵⁾ Freimarktkurs (Mittel): 1 US-\$ = 4,3375 NCr\$. — ¹⁶⁾ Freimarktkurs (Mittel): 1 US-\$ = 11,51 chilEso (cambio de corredores). — ¹⁷⁾ Nicht alle Transaktionen im Devisenmarkt werden zu Kursen durchgeführt, die auf dem mit dem IWF vereinbarten Paritätswert basieren. — ¹⁸⁾ Paritätisch mit dem französischen Franc. — ¹⁹⁾ Offizieller Kurs (Mittel): 1 US-\$ = 17,8955 kol\$ (Mercado de Certificados de Cambio). — ²⁰⁾ Freimarktkurs (Mittel): 1 US-\$ = 124,80 \$. — ²¹⁾ Freimarktkurs (Mittel): 1 US-\$ = 43,50 S/.. — ²²⁾ Offizieller Kurs (Mittel): 1 US-\$ = 4,4925 B.. — ²³⁾ Antigua, Barbados, Dominika, Montserrat, St. Christopher-Nevis-Anguilla, St. Lucia, St. Vincent. — ²⁴⁾ Offizieller Kurs (Mittel): 1 US-\$ = 40,05 NT\$. — ²⁵⁾ Offizieller Kurs (Mittel): 100 sfr = 56,30 RMB¥ (1 US-\$ = 4,37282 sfr). — ²⁶⁾ Freimarktkurs (BE-rate): 1 US-\$ = 326,00 Rp.. — ²⁷⁾ Offizieller Kurs der Bank of Korea (Basiskurs): 1 US-\$ = 304,45 ₩. — ²⁸⁾ Freimarktkurs (Mittel): 1 US-\$ = 504,00 K. — ²⁹⁾ Offizieller Kurs plus Aufschlag von 38,00 V. N. \$: 1 US-\$ = 118,00 V.N.\$.

10. Zahlungsschwierigkeiten

a) Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit, Eh. m. = Einzelhandel mit)	Konkurse				Vergleichsverfahren		Insolvenzen insgesamt ²⁾	
		zusammen ³⁾		darunter mangels Masse abgelehnt		1968	1969	1968	1969
		1968	1969	1968	1969				
Alle Wirtschaftsbereiche									
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	42	40	12	23	9	4	50	40
1	Energiewirtschaft und Bergbau	—	3	—	1	—	—	—	3
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	582	522	209	188	106	95	654	595
20 0	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	34	20	15	6	3	—	37	20
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	47	41	17	11	11	6	56	45
24 2	Maschinenbau	57	43	17	16	7	8	59	48
25 0	Elektrotechnik	33	28	13	8	5	2	35	30
25 2-4	Feinmechanik, Optik, Uhrenherstellung	6	4	4	1	2	1	8	4
23-4 ⁴⁾ , 25 6-8 }	Eisen- und NE-Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und Fahrzeugbau, Herstellung von EBM-Waren usw.	105	84	40	30	15	9	115	91
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke	13	17	5	6	1	4	12	21
26 1	Holzverarbeitung	69	53	24	14	16	18	79	67
27 0-2	Ledergewerbe	13	12	3	4	5	3	17	13
27 5-9	Textil- und Bekleidungsgewerbe, Polsterei u. ä.	80	57	26	19	21	22	98	76
28-9	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	52	65	11	23	10	8	59	69
Rest 2	Übriges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	73	98	34	50	10	14	79	111
3	Baugewerbe	494	483	189	238	59	36	539	505
30	Bauhauptgewerbe	346	312	116	141	48	30	381	332
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	148	171	73	97	11	6	158	173
4	Handel	767	751	311	281	104	121	846	849
40-1	Großhandel	332	337	115	121	55	61	375	385
40 0-8	Gh. m. Waren versch. Art ⁵⁾ , Rohstoffen und Halbwaren	107	110	43	48	13	14	119	122
41 1	Gh. m. Nahrungs- und Genussmitteln	87	84	27	28	12	19	98	98
41 2	Gh. m. Textilwaren und Schuhen	35	37	13	13	8	9	40	43
41 6	Gh. m. Fahrzeugen und Maschinen ⁶⁾	20	19	8	4	4	3	23	21
41 3-4, 7-9	Übriger Großhandel	83	87	24	28	18	16	95	101
42	Handelsvermittlung	36	29	27	20	—	1	36	30
43	Einzelhandel	399	385	169	140	49	59	435	434
43 0	Eh. m. Waren verschiedener Art	21	29	12	13	—	5	20	34
43 1	Eh. m. Nahrungs- und Genussmitteln	85	86	37	37	4	11	88	95
43 2	Eh. m. Textilwaren und Schuhen	99	95	38	28	20	19	113	111
43 3-4	Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf u. ä.	80	63	33	23	15	9	92	70
43 6	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen	14	11	4	4	1	3	15	14
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	29	36	14	11	4	4	32	38
43 5, 7, 9	Übriger Einzelhandel	71	65	31	24	5	8	75	72
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	122	83	76	49	10	3	130	84
50 0-1	Eisenbahnen, Straßenverkehr	82	46	60	31	3	1	84	47
50 2	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen und -häfen	4	1	1	—	2	—	5	1
50 3	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	1	2	—	1	2	—	3	2
50 4-9	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	35	34	15	17	3	2	38	34
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	7	13	4	8	—	—	7	13
60	Kreditinstitute u. ä.	6	10	4	5	—	—	6	10
61	Versicherungsgewerbe	1	3	—	3	—	—	1	3
7	Dienstleistungen	357	388	216	219	25	21	376	405
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	93	118	60	72	5	5	97	121
70 8	Verlags-, Literatur- und Pressewesen	16	18	7	9	2	2	18	19
70 1-7, 71	Übrige Dienstleistungen	248	252	149	138	18	14	261	265
0-7	Unternehmen und Freie Berufe zusammen	2 371	2 283	1 017	1 007	313	280	2 602	2 494
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnen	1 211	1 295	659	720	18	24	1 225	1 315
0-8	Insgesamt	3 582	3 578	1 676	1 727	331	304	3 827	3 809
darunter Handwerk ⁷⁾									
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	218	157	92	58	38	31	242	182
20 0	Chemisches Gewerbe	1	2	1	—	—	—	1	2
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	9	5	4	1	2	1	11	6
24 2	Maschinenbau	19	7	8	2	1	3	19	10
25 0	Elektrotechnik	12	6	5	1	2	—	13	6
25 2-4	Feinmechanik, Optik, Uhrenherstellung	3	2	2	—	—	—	3	2
23-4 ⁴⁾ , 25 6-8 }	Eisen- und NE-Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und Fahrzeugbau, Herstellung von EBM-Waren usw.	52	30	22	14	10	3	59	32
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke	7	1	3	—	—	1	5	2
26 1	Holzverarbeitung	43	26	17	5	12	9	52	32
27 0-2	Ledergewerbe	6	4	3	2	2	—	7	4
27 5-9	Textil- und Bekleidungsgewerbe, Polsterei u. ä.	15	17	8	10	2	4	17	21
28-9	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	22	25	6	5	2	5	24	28
Rest 2	Übriges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	29	32	13	18	5	5	31	37
3	Baugewerbe	309	259	118	108	41	26	338	276
30	Bauhauptgewerbe	185	154	56	54	34	22	208	170
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	124	105	62	54	7	4	130	106
4	Handel	37	37	11	11	9	8	42	41
40-1	Großhandel	7	7	1	2	2	2	9	8
42	Handelsvermittlung	—	3	—	1	—	—	—	3
43	Einzelhandel	30	27	10	8	7	6	33	30
0, 5-7	Übrige Unternehmen und Freie Berufe	49	33	29	20	6	2	55	34
0, 2-7	Zusammen	613	486	250	197	94	67	677	533

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung; vgl. Allgem. Vorbemerkungen S. XIX). — ²⁾ Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. — ³⁾ Ohne Anschlußkonkurse. — ⁴⁾ Ohne 24 2 = Maschinenbau. — ⁵⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ⁶⁾ Sofern anderweitig nicht genannt. — ⁷⁾ In die Handwerkerrolle eingetragene Unternehmen.

10. Zahlungsschwierigkeiten

b) Konkurse und Vergleichsverfahren nach Rechtsformen

Rechtsform	Konkurse						Vergleichs- verfahren		Insolvenzen insgesamt ¹⁾	
	zusammen		darunter							
			mangels Masse abgelehnt		Anschluß- konkurse					
	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969
Erwerbsunternehmen	2 371	2 283	1 017	1 007	82	69	313	280	2 602	2 494
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	1 224	1 150	647	619	28	23	100	87	1 296	1 214
Einzelfirmen	361	362	84	94	22	20	109	78	448	420
Offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften	314	264	70	66	23	13	77	85	368	336
Gesellschaften m. b. H.	457	492	211	220	9	11	26	27	474	508
Aktiengesellschaften und Kommandit- gesellschaften a. A.	4	2	1	—	—	1	1	1	5	2
Eingetragene Genossenschaften m. b. H.	4	3	—	1	—	1	—	1	4	3
Sonstige Erwerbsunternehmen	7	10	4	7	—	—	—	1	7	11
Andere Gemeinschuldner	1 211	1 295	659	720	4	4	18	24	1 225	1 315
Natürliche Personen	414	474	242	323	3	4	12	21	423	491
dar. Gesellschafter	73	57	29	19	1	1	3	7	75	63
Nachlässe	794	819	416	397	1	—	6	3	799	822
dar. ehemalige Erwerbsunternehmen	240	201	81	57	1	—	1	2	240	203
Sonstige Gemeinschuldner	3	2	1	—	—	—	—	—	3	2
Insgesamt ...	3 582	3 578	1 676	1 727	86	73	331	304	3 827	3 809
Von den Erwerbsunternehmen waren ... Jahre alt										
bis 5.	630	744	260	357	14	16	60	51	676	779
6—15. ....	.	551	.	211	.	23	.	99	.	627
16 und mehr .....	.	555	.	250	.	23	.	95	.	627
Alter unbekannt .....	.	433	.	189	.	7	.	35	.	461

c) Finanzielle Ergebnisse der Konkurse und Vergleichsverfahren

Wirtschafts- bereich	Konkurse				Vergleichsverfahren				Deckungsquote bei					
	Erfasste Verfahren ¹⁾		Verluste		Erfasste Erlauf- vergleiche		Verluste		Konkursen ²⁾					
									bevor- rechtigte		nicht bevor- rechtigte		Vergleichs- verfahren	
	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968
	Anzahl		Mill. DM		Anzahl		Mill. DM		Forderungen					
									%					
Verarbeit. Gewerbe (ohne Baugewerbe)	443	316	309,8	174,3	141	81	64,4	25,1	49,6	54,0	6,0	5,3	43,1	42,2
Baugewerbe	354	270	210,5	132,3	58	41	16,2	22,1	42,9	37,2	3,4	3,7	53,5	47,0
Großhandel	242	190	128,5	71,2	70	45	64,6	7,7	53,1	55,6	3,4	8,6	38,4	42,8
Einzelhandel	225	198	79,4	43,7	55	37	16,7	5,2	57,6	42,3	3,4	6,6	38,8	46,8
Übrige gewerb. Unter- nehmen u. Fr.Berufe	243	192	180,6	105,2	34	28	6,5	14,2	58,5	32,1	5,9	8,1	42,5	37,3
Erwerbsunternehmen	1 507	1 166	908,9	526,7	358	232	168,3	74,3	48,6	44,6	4,8	6,0	42,2	43,3
Sonstige Gemeinschuldner ³⁾	471	491	176,9	80,7	13	6	3,8	1,0	34,4	40,4	4,0	8,5	54,1	42,5
Insgesamt ...	1 978	1 657	1 085,7	607,4	371	238	172,2	75,2	47,3	44,1	4,7	6,3	42,6	43,3
dar. Handwerk ⁴⁾	400	310	143,4	104,0	81	66	10,1	10,6	43,3	40,2	4,0	4,3	47,8	41,0

d) Wechsel- und Scheckproteste

Jahr	Wechselproteste ¹⁾)			Nicht eingelöste Schecks ²⁾		
	Fälle	Betrag	Durch- schnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1967	382 138	658	1 721	853 359	697	817
1968	301 456	495	1 642	820 548	663	808
1969	264 801	518	1 956	854 622	747	874

¹⁾ Ohne Anschlußkonkurse. — ²⁾ Einschl. der nach Eröffnung mangels Masse eingestellten Verfahren. — ³⁾ Mit Masse. — ⁴⁾ Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnende. — ⁵⁾ In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen. — ⁶⁾ Unberücksichtigt sind die kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1967 unter 5 Mill. DM lag. — ⁷⁾ Einschl. Teilzahlungskreditinstitute; nicht erfaßt sind die Wechselproteste von Privaten durch Notare und Gerichtsvollzieher. — Ohne Deutsche Bundespost.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Geld und Kredit

enthalten ist:

VI. Rechtspflege

Mahnbescheide, Wechsel- und Scheckprozesse, Konkurs- und Vergleichsverfahren, Zwangsversteigerungen und -verwaltungen S. 98

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen bei Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe S. 120

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Arbeitgeberverbände (Bankgewerbe) Tab. 7, S. 136 — Gewerkschaften (»Handel, Banken und Versicherungen«, DAG) Tab. 8, S. 136

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Ausgaben der Landwirtschaft für Schuldzinsen, Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe Tab. 4 und 5, S. 140 f. — Bilanzsummen der ländlichen Genossenschaften (Zentralkassen, Spar- und Darlehenskassen) Tab. 3, S. 160

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte der Kredit- und sonst. Finanzierungsinstitute am 6. 6. 1961 (Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1961) *St. Jb. 1969, S. 172* — Fremdkapitalzinsen in der Kostenstruktur des Gastgewerbes und des Einzelhandels *St. Jb. 1968, S. 177 ff.* — Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften (Kreditinstitute) S. 170 ff. — Gezahlte Dividende der Aktiengesellschaften S. 173, 175

XII. Industrie und Handwerk

Handwerksbetriebe und Beschäftigte (Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) am 31. 3. 1968 bzw. 30. 9. 1967 (Ergebnis der Handwerkszählung 1968) *St. Jb. 1969, S. 239*

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Finanzierungsmittel im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau S. 238 — Gewährung von Hypothekendarlehen an Wohnungsbau-genossenschaften Tab. 8, S. 242

XVI. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes S. 300 — Postscheckdienst, Postsparkassendienst Tab. 2b, S. 322

XVII. Geld und Kredit

Bankmäßige Form der Geldkapitalbildung 1961 bis 1966 *St. Jb. 1967, Tab. 6a, S. 380* — Soll- und Habenzinsen 1961 bis 1967 *St. Jb. 1967, Tab. 7, S. 381* — Amtliche Devisenkurse 1963 bis 1965 *St. Jb. 1966, Tab. 9b, S. 408*

XVIII. Versicherungen

Kreditversicherung S. 350 — Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen S. 351 — Vermögensbestand der Zusatzversorgungsanstalten Tab. 2, S. 352

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Vermögensbestand der gesetzlichen Unfallversicherung Tab. 2 c, S. 359 — Währungsausgleich, Altersrentenschädigung und Darlehen durch den Lastenausgleich Tab. 2, S. 369

XX. Finanzen und Steuern

Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Verwaltung; Schuldenaufnahmen der Gebietskörperschaften S. 374 — Gewährung von Darlehen der Gebietskörperschaften an Dritte S. 380 — Wechselsteuer S. 382 — Schuldenstand der öffentlichen Hand S. 384 — Einkommen- und Körperschaftsteuer 1961 im Geld-, Bank- und Börsenwesen *St. Jb. 1966, S. 454* — Vermögen der Kreditanstalten des öffentlichen Rechts Tab. 5, S. 390 — Einheitswert der gewerblichen Betriebe (Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) Tab. 6, S. 390 — Zahlungsmittel, Sparguthaben, Wertpapiere der Vermögensteuerepflichtigen 1968, *St. Jb. 1969, Tab. 7, S. 408* — Umsatzsteuer der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes S. 394 — Gewerbesteuer 1958 im Geld-, Bank- und Börsenwesen *St. Jb. 1963, S. 452 f.* — Lohnsummensteuer 1958 im Geld-, Bank- und Börsenwesen *St. Jb. 1963, S. 455*

XXI. Preise

Indices der Postgebühren im Postscheckdienst Tab. 4, S. 436 — Preisvergleiche zwischen der Bundesrepublik Deutschland und ausgewählten Ländern S. 110* f.

XXII. Löhne und Gehälter

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Kreditinstituten S. 447 ff. — Index der Tariflöhne und -gehälter sowie der tariflichen Wochenarbeitszeiten (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 457 f.

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Wertpapierbesitz und Sparbucheinlagen der privaten Haushalte 1962 *St. Jb. 1964, S. 532*

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag der Kreditinstitute und der Versicherungsunternehmen zum Inlandsprodukt S. 491 ff., 130*

XXV. Zahlungsbilanz

Kapital- und Währungsgoldbewegungen in der Zahlungsbilanz S. 505 ff., 134* ff. — Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland S. 508 — Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer S. 509, 144*

Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) S. 539 f.

Internationale Übersichten S. 90* ff.

XVIII. Versicherungen

Vorbemerkung

A. Individualversicherung

Der Individualversicherung (allgemein Privatversicherung genannt) liegt ein Vertrag mit dem Versicherungsunternehmen zugrunde, durch den der Versicherungsnehmer selbst über Art und Höhe seiner Beiträge und der dadurch bedingten Ansprüche gegenüber der Versicherung entscheidet.

In erster Linie werden in diesem Abschnitt Angaben aus den Geschäftsergebnissen der Versicherungsunternehmen (In- und Auslandsgeschäft) veröffentlicht. Bei der Darstellung wird unterschieden zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungszweigen (-sparten). Der Versicherungszweig wird bestimmt durch die Art des Risikos, das das Versicherungsunternehmen tragen soll. Zum Teil wird von den Versicherungsunternehmen nur ein Versicherungszweig betrieben (Spezialinstitute), häufig erstreckt sich jedoch der Geschäftsbereich eines Unternehmens auf mehrere Versicherungszweige (Spartenkombination); dies gilt besonders für die Schaden- und Unfallversicherung. Bei den Angaben über die Vermögensanlagen wird diese Unterscheidung nicht getroffen; sie beziehen sich hier auf die Kapitalanlagen der Unternehmen.

B. Zusatzversorgungsanstalten

Diese Anstalten sind betriebliche Sozialeinrichtungen des öffentlichen Dienstes, bei denen die nichtbeamteten Bediensteten unter eigener Beteiligung versichert sind. Sie ergänzen die in der Regel aus der gesetzlichen Rentenversicherung gezahlte Grundversorgung durch eine zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung. Erfasst sind hier nur die Zusatzversorgungsanstalten des Bundes und der Länder, der Deutschen Bundesbahn sowie der Deutschen Bundespost.

A. Individualversicherung

1. Lebensversicherungsunternehmen

a) Beitrags-einnahmen und Zahlungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe in der Lebensversicherung*)

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Beiträge ²⁾		Zahlungen ³⁾		
		Soll-	Ist-	insgesamt	für Versicherungsfälle	für Rückkäufe
	Anzahl	Mill. DM				
1964	100	5 084	5 021	1 622	1 418	204
1965	103	5 777	5 675	1 843	1 626	217
1966	106	6 503	6 392	2 088	1 805	282
1967	105	6 987	6 892	2 317	1 937	380
1968	105	8 044	7 900	2 822	2 409	413
1969	106	8 826	8 739	3 189	2 695	494

b) Beitrags-einnahmen und Leistungen für Versicherungsfälle in den Nebenzweigen der Lebensversicherungsunternehmen*) (Haftpflicht-, Unfall-, Kraftfahrtversicherung usw.)

Jahr	Berichtende Unternehmen	Beiträge ²⁾	Leistungen für Versicherungsfälle					
			aus Vorjahren			aus dem Geschäftsjahr		
			insgesamt	gezahlt	zurück-gestellt	insgesamt	gezahlt	zurück-gestellt
	Anzahl	Mill. DM						
1964	11	188,3	109,8	43,5	66,3	120,8	51,9	68,9
1965	11	221,1	123,5	48,1	75,4	136,6	59,8	76,8
1966	13	279,4	148,4	61,2	87,2	180,1	81,9	98,2
1967	13	302,0	170,1	68,8	101,3	186,7	84,9	101,8
1968	12	317,1	181,0	69,2	111,8	197,8	92,1	105,7

*) Vorläufige Angaben lt. Vj.-Statistik (bei Tab. 1 b lt. Jahresstatistik) der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Lebensversicherungsunternehmen (ohne Pensions- und Sterbekassen). Die Angaben betreffen die selbstabgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils.

¹⁾ Einschl. in Abwicklung befindliche Lebensversicherungsunternehmen. Die unterschiedlichen Angaben — u. a. auf Neugründungen, Bestandsübertragungen zurückzuführen — bewirken nur geringfügige Abweichungen von den Ergebnissen des Vorjahres. — ²⁾ Beitragsüberträge aus dem Vorjahr und dem Geschäftsjahr sind nicht berücksichtigt. — ³⁾ Ohne Berücksichtigung von Rückstellungen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

1. Lebensversicherungsunternehmen

c) Ausgefertigtes Neugeschäft und vorzeitiger Abgang an Kapital-Lebensversicherungen*)
(ohne Zusatzversicherungen)

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Einzel-Kapitalversicherungen (ohne Risiko-Kapitalversicherungen)				Gruppenversicherungen auf Kapitalgrundlage (ohne Gruppenrisiko- versicherungen)			Risiko-Kapital- versicherungen (Einzel- und Gruppen- versicherungen)		Alle selbstabge- schlossenen Kapital- Lebensversicherungen (brutto)	
		Großlebens- versicherungen		Kleinlebens- versicherungen		Versicherte		Summen	Versicherte		Summen	Summen
		Versicherungs- verträge	Versicherte Summen	Versicherungs- verträge	Versicherte Summen	Versicherungs- verträge	Per- sonen		Per- sonen	Summen	Versicherungs- verträge ²⁾	Versicherte Summen
	Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM
Ausgefertigtes Neugeschäft ³⁾												
1964	96	1 377	13 535	1 747	2 359	741	562	814	1 019	2 175	4 705	18 882
1965	99	1 513	18 341	1 829	2 654	762	585	916	724	2 509	4 651	24 419
1966	102	1 521	17 310	1 551	2 422	450	512	845	732	3 156	4 316	23 732
1967	101	1 601	17 612	1 551	2 512	466	559	910	779	3 501	4 490	24 535
1968	101	1 989	26 954	1 422	2 265	472	629	1 165	900	3 915	4 941	34 300
1969 ⁴⁾	102	2 269	25 830	1 146	1 779	...	816	1 561	996	5 196	5 227	34 366
Vorzeitiger Abgang ⁴⁾												
1964	96	361	2 867	726	843	130	473	389	17	162	1 577	4 261
1965	99	370	3 221	872	1 034	136	485	364	20	186	1 746	4 804
1966	102	399	3 914	686	908	183	475	424	25	216	1 585	5 461
1967	101	480	4 930	726	1 034	199	376	376	82	360	1 665	6 700
1968	101	479	5 216	702	1 011	160	391	430	33	319	1 605	6 975

d) Bestand an Kapital- und sonstigen Lebensversicherungen*)
(ohne Zusatzversicherungen)

Jahres- ende	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Einzel-Kapitalversicherungen (ohne Risiko-Kapitalversicherungen)				Gruppenver- sicherungen auf Kapitalgrund- lage (ohne Gruppenrisiko- versicherungen)		Risiko-Kapital- versicherungen (Einzel- und Gruppen- versicherungen)		Pensions- und Rentenversiche- rungen (einschl. Gruppen- versicherungen)		Alle selbstabge- schlossenen Lebensversiche- rungen (brutto)	
		Großlebens- versicherungen		Kleinlebens- versicherungen		Versicherte		Versicherte		Versicherte		Versicherte	
		Versicherungs- verträge	Versicherte Summen	Versicherungs- verträge	Versicherte Summen	Per- sonen	Summen	Per- sonen	Summen	Versicherungs- verträge	Kapita- lisierte Jahres- renten	Versicherungs- verträge ²⁾	Versicherte Summen ²⁾
	Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM
1964	96	10 925	72 868	28 777	20 647	6 836	5 729	1 899	7 066	615	6 473	49 051	112 783
1965	99	11 899	87 267	28 912	21 732	6 837	6 196	2 197	8 281	689	7 427	50 533	130 903
1966	102	12 760	99 828	29 445	23 428	6 276	6 015	2 457	9 870	753	8 421	51 691	147 562
1967	101	13 691	111 685	29 344	24 387	6 353	6 451	2 443	11 521	840	9 267	52 672	163 310
1968 ³⁾	101	15 101	132 645	28 862	24 787	6 470	7 054	2 667	13 276	919	10 159	54 019	187 921
1969 ⁴⁾	102	16 484	150 412	28 334	24 974	6 719	7 990	2 884	15 638	983	11 108	55 404	210 122

*) Lt. statistischer Jahresnachweisung (in Tab. 1 d lt. Ergänzungsstatistik zur Jahresnachweisung) der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Lebensversicherungsunternehmen (ohne Pensions- und Sterbekassen). Die Angaben beziehen sich: bei Tab. 1 c auf die selbstabgeschlossenen Kapital-Lebensversicherungen (brutto) ohne Zusatzversicherungen und ohne Pensions- und Rentenversicherungen; bei Tab. 1 d auf die selbstabgeschlossenen Kapital-Lebensversicherungen (brutto) sowie die selbstabgeschlossenen Pensions- und Rentenversicherungen (brutto). Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen infolge nachträglicher Berichtigungen.

¹⁾ Ohne die in Abwicklung befindlichen Versicherungsunternehmen; vgl. auch Fußnote 1, Satz 2 bei Tab. 1 a und b. — ²⁾ Bei Gruppen- und Risikoversicherungen Anzahl der versicherten Personen. — ³⁾ Einschl. Wiederinkraftsetzungen und Erhöhungen. — ⁴⁾ Errechnet lt. Vj.-Statistik. — ⁵⁾ Hierzu gehören Nichteinlösung, Verfall, Verzicht, Rückkauf und Herabsetzung einschl. Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen. — ⁶⁾ Für Pensions- und Rentenversicherungen sind als »Versicherungs-Summen« die kapitalisierten Jahresrenten angegeben. — ⁷⁾ Nach Umbuchung eines größeren Betrages von Kleinlebens nach Großlebens.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

2. Pensions- und Sterbekassen*)

Jahr	Pensionskassen				Sterbekassen			
	Berichtende Kassen	Mitgliederbestand ¹⁾	Beiträge ²⁾	Zahlungen für Versicherungsfälle ³⁾	Berichtende Kassen	Mitgliederbestand	Beiträge ²⁾	Zahlungen für Versicherungsfälle ³⁾
	Anzahl		Mill. DM		Anzahl		Mill. DM	
unter Bundesaufsicht								
1964	191	1 694 369	563,6	234,0	124	1 429 169	23,4	13,7
1965	190	1 658 643	598,6	300,4	123	1 438 718	24,0	14,9
1966	192	1 698 256	678,6	341,4	123	1 461 938	24,4	15,2
1967	192	1 640 266	652,1	350,3	124	1 484 160	26,0	16,4
1968	189	1 689 952	671,1	373,9	110	1 459 663	26,4	17,2
unter Landesaufsicht ⁴⁾								
1964	63	111 586	109,1	80,0	1 653	1 974 953	16,8	11,6
1965	63	113 453	123,5	88,4	1 653	1 975 242	16,8	11,6
1966	64	115 742	126,3	98,8	1 598	1 907 900	19,0	13,0
1967	64	116 814	133,7	106,6	1 598	1 908 097	19,0	13,0
1968	64	118 562	147,2	110,8	1 598	1 908 192	19,0	13,0
Insgesamt								
1964	254	1 805 955	672,7	364,0	1 777	3 404 122	40,3	25,2
1965	253	1 772 096	722,1	388,8	1 776	3 413 960	40,8	26,5
1966	256	1 813 998	804,9	440,2	1 721	3 369 838	43,4	28,2
1967	256	1 757 080	785,8	457,0	1 722	3 392 257	45,0	29,4
1968	253	1 808 514	818,2	484,7	1 708	3 367 855	45,4	30,2

*) Lt. Jahresstatistik der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Pensions- und Sterbekassen.

1) Größere Veränderungen beruhen auf der Fluktuation im Bestand zweier Pensionskassen des Baugewerbes. — 2) Einschl. Firmenbeiträge und Zuwendungen der Firmen. — 3) Einschl. der Abgangvergütungen für vorzeitig aufgelöste Versicherungen. — 4) Darunter je eine Pensionskasse unter Aufsicht des Bundesministers der Finanzen und des Bundesministers für Wirtschaft.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

3. Rückversicherungsunternehmen*)

Jahr	Berichtende Unternehmen	Beitragseinnahmen					Versicherungsleistungen				
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
			Lebens- ¹⁾	Feuer- versicherung	Kraftfahr- Transport- versicherung	Lebens- ¹⁾		Feuer- versicherung	Kraftfahr- Transport- versicherung		
	Anzahl	Mill. DM									
Rückversicherungsunternehmen											
1964	30	2 392	337	357	887	217	1 299	107	210	549	159
1965	31	2 744	372	426	1 036	237	1 486	129	249	627	177
1966	31	3 065	419	506	1 125	260	1 698	145	283	694	208
1967	33	3 287	457	549	1 157	272	1 876	168	321	733	218
1968	31	3 460	525	578	1 161	278	1 978	195	341	760	216
Erstversicherungsunternehmen ²⁾											
1964	79	689	99	156	186	91	391	37	100	112	70
1965	77	765	114	171	212	88	427	37	105	127	76
1966	79	857	130	194	241	89	481	41	119	147	81
1967	81	903	142	211	249	83	525	50	131	153	75
1968	82	996	164	234	272	82	562	60	142	172	66
Insgesamt											
1964	109	3 081	436	513	1 073	308	1 690	144	310	661	229
1965	108	3 509	486	597	1 248	325	1 913	166	354	754	253
1966	110	3 922	549	700	1 366	349	2 179	186	402	841	289
1967	114	4 190	599	760	1 406	355	2 401	218	452	886	293
1968	113	4 456	689	812	1 433	360	2 540	255	483	932	282

*) Selbstbehalt der Versicherungsunternehmen, d. i. das vom Unternehmen selbst getragene Risiko; deutsches und ausländisches Geschäft.
1) Einschl. Pensions- und Sterbekassen. — 2) Soweit mehr als 1 Mill. DM Beitragseinnahmen (brutto) im Rückversicherungsgeschäft des Berichtsjahres.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

4. Versicherte der privaten Krankenversicherung im April 1969 nach Altersgruppen*)

Versicherte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 16	16-25	25-35	35-45	45-55	55-65	65 u. mehr
Männlich	3 065	756	265	450	401	344	458	392
Weiblich	3 043	715	227	399	363	402	455	483
Insgesamt ...	6 108	1 471	491	849	764	746	913	874

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Ohne Soldaten. — Im Gegensatz zur Statistik der privaten Krankenversicherungsunternehmen (vgl. Tab. 5b) enthalten die Zahlen des Mikrozensus nur diejenigen Personen, die ausschließlich einer privaten Krankenkasse angehören (einschl. der als Familienangehörige mitversicherten Personen), nicht jedoch die Personen, welche neben einer gesetzlichen Krankenversicherung zusätzlich noch eine private Krankenversicherung abgeschlossen haben. Hatte eine Person mehrere private Krankenversicherungen abgeschlossen, so wurde nur eine davon berücksichtigt. Dies erklärt die wesentlich höheren Zahlen in Tab. 5 b.

5. Krankenversicherungsunternehmen*)

a) Beitragseinnahmen und Zahlungen für Versicherungsfälle

Jahr	Berichtende Unternehmen	Beitragseinnahmen (Ist)					Zahlungen für Versicherungsfälle ²⁾				
		insgesamt	Krankheitskosten- ¹⁾	Krankentagegeld-	Selbstständige Teil- ¹⁾	Bestellungs-kosten-Versicherung nach bes. Tarif	insgesamt	Krankheitskosten- ¹⁾	Krankentagegeld-	Selbstständige Teil- ¹⁾	Bestellungs-kosten-Versicherung nach bes. Tarif
	Anzahl	Mill. DM									
1964	92	2 042,5	1 446,9	120,4	470,2	5,0	1 298,6	1 017,8	66,2	212,9	1,7
1965	89	2 290,0	1 564,7	143,3	577,1	4,9	1 459,2	1 118,7	80,1	258,4	2,0
1966	87	2 603,2	1 732,5	171,0	694,6	5,1	1 691,2	1 261,1	101,9	326,1	2,1
1967	84	2 921,7	1 900,1	195,6	821,6	4,4	1 939,6	1 418,3	120,6	398,5	2,2
1968	73	3 366,4	2 142,7	213,5	1 006,2	4,0	2 159,6	1 537,2	138,7	481,5	2,2
1969	72	3 717,2	2 303,3	234,9	1 175,4	3,6	2 341,3	1 613,3	148,4	577,6	2,0

b) Versicherungen nach Versicherungsarten

Jahr	Berichtende Unternehmen	Einzelversicherung									Gruppenversicherung	
		Bestand am Anfang der Berichtszeit	Zugang			Abgang						Bestand am Ende der Berichtszeit
			insgesamt	Neuabschlüsse	Umstufungen	insgesamt	Kündigungen	Eintritt der Versicherungspflicht	Tod oder sonstige Gründe	Umstufungen		
	Anzahl	1 000										
Krankheitskostenversicherung ¹⁾												
1964	77	6 752,6	1 284,5	469,0	815,5	1 296,4	201,3	163,9	121,5	809,7	6 740,7	196,3
1965	76	6 732,6	1 336,7	470,5	866,2	1 363,8	193,7	172,9	118,1	879,1	6 705,5	279,9
1966	74	6 698,0	1 343,6	489,2	854,4	1 338,1	211,4	157,2	119,7	849,8	6 703,5	369,1
1967	72	6 699,8	1 668,5	460,6	1 207,9	1 705,6	250,7	140,7	122,3	1 191,9	6 662,7	416,1
1968	65	6 674,0	2 324,3	439,2	1 885,1	2 691,6	335,7	337,9	136,1	1 881,9	6 306,7	472,3
1969	65	6 333,6	1 272,8	443,5	829,3	1 413,6	252,2	212,1	121,2	828,1	6 192,8	541,9
Krankentagegeldversicherung												
1964	44	832,0	112,9	93,8	19,1	85,0	43,0	2,6	18,8	20,6	859,9	—
1965	45	865,1	135,8	103,6	32,2	105,3	45,2	3,9	19,2	37,0	895,6	—
1966	46	894,6	117,3	98,7	18,6	100,2	50,4	2,9	23,6	23,3	911,7	—
1967	46	911,9	122,1	94,4	27,7	114,3	56,9	2,6	25,8	29,0	919,7	—
1968	39	908,7	114,6	89,8	24,8	140,2	46,7	3,4	34,6	55,5	883,1	—
1969	42	882,1	140,4	107,5	32,9	112,5	41,8	3,8	31,3	35,6	910,0	—
Selbstständige Teilversicherung ¹⁾												
1964	63	7 026,8	1 664,0	1 180,3	483,7	945,1	272,6	59,4	143,2	469,9	7 745,7	—
1965	61	7 720,9	1 922,5	1 285,1	637,4	1 148,0	305,1	71,6	140,9	630,4	8 495,4	—
1966	60	8 442,3	1 929,0	1 275,9	653,1	1 180,1	334,5	72,6	149,0	624,0	9 191,2	—
1967	60	9 154,0	2 348,7	1 301,6	1 047,1	1 648,1	411,7	74,4	196,3	965,7	9 854,6	—
1968	52	9 843,6	3 134,3	1 443,3	1 691,0	2 155,8	598,3	189,1	193,2	1 175,2	10 822,1	—
1969	52	10 858,1	2 193,2	1 422,5	770,7	1 598,7	486,5	149,2	249,5	713,5	11 452,6	—
Insgesamt												
1964	92	14 611,4	3 061,4	1 743,1	1 318,3	2 326,5	516,9	225,9	283,5	1 300,2	15 346,3	196,3
1965	89	15 318,6	3 395,0	1 859,2	1 535,8	2 617,1	544,0	248,4	278,2	1 546,5	16 096,5	279,9
1966	87	16 034,9	3 389,9	1 863,8	1 526,1	2 618,4	596,3	232,7	292,3	1 497,1	16 806,4	369,1
1967	84	16 765,7	4 139,3	1 856,6	2 282,7	3 468,0	719,3	217,7	344,4	2 186,6	17 437,0	416,1
1968	73	17 426,3	5 573,2	1 972,3	3 600,9	4 987,6	980,7	530,4	363,9	3 112,6	18 011,9	472,3
1969	72	18 073,8	3 606,4	1 973,5	3 124,8	780,5	780,5	365,1	402,0	1 577,2	18 555,4	541,9

*) Lt. Vierteljahres- bzw. Jahresstatistik der unter Bundesaufsicht stehenden Krankenversicherungsunternehmen und der unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Krankenversicherungsunternehmen. Die Angaben betreffen die selbst abgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils. Der Anteil der nicht erfaßten unter Landesaufsicht stehenden kleinen Krankenversicherungs-Vereine ist gering.

¹⁾ Ohne Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle. — ²⁾ Als Hauptversicherung abgeschlossene Krankheitskostenversicherung einschl. unselbstständiger Zusatz-Versicherung. — ³⁾ Einschl. Krankenhaustagegeld-Versicherungen, soweit sie nicht als unselbstständige Zusatz-Versicherungen bei der Hauptversicherung erfaßt wurden.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

6. Schaden- und Unfallversicherung nach Versicherungssparten*)

Jahr	Berichtende Unternehmen	Beitrags-einnahmen ohne Beitrags-überträge	Leistungen für Versicherungsfälle ¹⁾					
			aus Vorjahren			aus dem Geschäftsjahr		
			insgesamt	gezahlt	zurück-gestellt	insgesamt	gezahlt	zurück-gestellt
			Mill. DM					
Anzahl								
Feuerversicherung (einschl. Betriebsunterbrechungsversicherung)								
1967	151	1 379,2	397,3	292,5	104,8	916,6	488,5	428,1
1968	147	1 460,2	481,5	325,8	155,7	873,0	464,8	408,2
Einbruchdiebstahlversicherung								
1967	115	240,2	34,0	25,3	8,7	126,2	86,9	39,3
1968	116	263,4	45,7	31,7	14,0	140,3	94,8	45,5
Leitungswasserversicherung								
1967	105	164,7	19,1	15,5	3,6	54,3	30,8	23,5
1968	116	184,1	25,4	18,7	6,7	75,0	44,5	30,5
Haftpflichtversicherung ¹⁾								
1967	113	960,7	792,1	228,8	563,3	545,3	147,0	398,3
1968	114	1 034,4	900,1	245,0	655,1	606,9	161,9	445,0
Unfallversicherung ¹⁾								
1967	109	627,9	219,9	116,7	103,2	284,8	93,3	191,5
1968	109	696,6	251,5	131,9	119,6	318,3	102,0	216,3
Kraftfahrversicherung								
1967	103	4 446,5	2 963,1	1 178,3	1 784,8	3 281,1	1 541,1	1 740,0
1968	104	4 710,7	3 267,1	1 219,8	2 047,3	3 570,7	1 674,8	1 895,9
Transportversicherung ¹⁾ ²⁾								
1967	90	543,4	408,8	256,3	152,5	377,1	165,0	212,1
1968	92	583,7	391,2	222,4	168,8	386,3	152,5	233,8
Maschinenversicherung								
1967	48	217,0	109,1	77,2	31,9	159,4	61,7	97,7
1968	47	225,8	106,6	73,0	33,6	155,2	60,0	95,2
Bauwesenversicherung								
1967	33	36,0	24,5	13,2	11,3	24,1	9,5	14,6
1968	31	42,1	21,9	10,6	11,3	30,2	9,0	21,2
Kreditversicherung								
1967	13	53,9	29,9	14,8	15,1	20,8	4,8	16,0
1968	13	61,4	28,8	11,0	17,8	22,6	7,6	15,0
Vertrauensschadenversicherung								
1967	18	17,1	10,2	2,4	7,8	11,2	4,2	7,0
1968	19	18,4	12,2	2,5	9,7	11,3	4,2	7,1
Rechtsschutzversicherung								
1967	12	266,6	68,2	38,7	29,5	115,1	59,9	55,2
1968	12	297,1	77,7	45,7	32,0	129,8	67,0	62,8
Kraftverkehrs-Strafrechtsschutzversicherung								
1967	42	19,5	4,5	3,3	1,2	8,2	2,5	5,7
1968	43	23,0	5,7	4,2	1,5	10,4	2,8	7,6
Einheitsversicherung								
1967	60	28,8	6,4	5,1	1,3	19,7	14,8	4,9
1968	59	29,7	5,9	4,0	1,9	40,0	32,6	7,4
Sturmversicherung								
1967	106	108,6	10,1	8,8	1,3	163,9	117,4	46,5
1968	110	125,7	50,4	42,1	8,3	46,7	36,5	10,2
Hagelversicherung								
1967	25	74,3	0,0	0,0	0,0	109,5	109,5	0,0
1968	25	86,2	0,0	0,0	0,0	82,7	82,7	0,0
Glasversicherung								
1967	115	145,7	14,7	12,1	2,6	66,1	51,0	15,1
1968	113	159,9	18,0	14,4	3,6	70,3	52,6	17,7
Tierversicherung								
1967	76	143,1	4,7	4,6	0,1	105,6	99,2	6,4
1968	55	147,5	5,6	5,5	0,1	113,0	106,4	6,6
Schiffskaskoversicherung								
1967	35	28,0	.	.	.	34,8	22,4	12,4
1968	35	28,0	.	.	.	32,8	20,0	12,8
Sonstige Versicherungen								
1967	96	87,8	20,8	14,8	6,0	76,6	49,6	27,0
1968	96	104,5	29,7	21,8	7,9	95,4	55,2	40,2
Insgesamt								
1967	342	9 589,0	5 137,4	2 308,4	2 829,0	6 500,4	3 159,1	3 341,3
1968	313	10 282,4	5 725,0	2 430,1	3 294,9	6 810,9	3 231,9	3 579,0

*) Nach den Jahresstatistiken der in der Schaden- und Unfallversicherung arbeitenden Versicherungsunternehmen für die selbst abgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils; einbezogen ist hier das von einigen Lebensversicherungsunternehmen als Nebenzweig betriebene Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft (vgl. Tab. A 1 b, S. 346).

¹⁾ Ein Vergleich der Leistungen für Versicherungsfälle mit den Beitrags-einnahmen ist schon deshalb nicht ohne weiteres möglich, weil die Beiträge ohne Berücksichtigung der Beitragsüberträge aus dem Vorjahr und der des Geschäftsjahres angegeben sind. — *) Einschl. Luftfahrt-Haftpflicht-, Unfall- bzw. -Kaskoversicherung mit Beitrags-einnahmen in 1967 von 10,3, 13,0 bzw. 19,6 Mill. DM und in 1968 von 11,9, 13,0 bzw. 26,6 Mill. DM. — *) Nur aufsichtspflichtige Versicherungsunternehmen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

7. Vermögensanlagen

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Grundstücke	Hypothekenforderungen ²⁾	Schuldenscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere	Darlehen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen	Ausgleichsforderungen ³⁾	Insgesamt	Außerdem befristete Guthaben
Bestand am Jahresende in Mill. DM¹⁾										
Lebensversicherungsunternehmen										
1966	106	4 094,1	9 193,1	11 456,0	5 538,8	554,1	227,0	1 980,3	33 043,4	228,7
1967	105	4 747,5	10 527,5	12 822,9	6 776,1	675,6	256,7	1 911,3	37 717,6	193,9
1968	105	5 287,7	11 742,8	13 999,4	8 599,9	758,6	330,1	1 865,3	42 583,8	189,3
1969 ⁴⁾	106	6 139,0	13 037,7	15 695,2	10 181,3	876,1	399,7	1 797,7	48 126,7	267,6
Pensionskassen										
1966	256	962,3	1 476,2	3 137,7	1 791,5	97,0	29,7	1 903,8	9 398,2	126,1
1967	256	1 086,9	1 699,7	3 462,3	2 001,5	103,0	23,9	1 865,7	10 243,0	151,2
1968	253	1 211,3	1 941,4	3 543,2	2 435,5	107,1	31,6	1 795,0	11 065,1	222,3
1969 ⁴⁾	31	1 159,6	1 629,6	2 883,6	2 093,5	107,4	27,6	1 210,1	9 111,4	134,4
Sterbekassen										
1966	1 721	21,4	71,6	48,0	103,1	0,2	0,1	30,9	275,3	18,3
1967	1 722	21,8	77,3	53,6	111,1	0,2	0,1	29,9	294,0	16,3
1968	1 708	27,0	75,4	55,9	115,4	0,5	0,1	26,9	301,2	14,9
1969 .....	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Krankenversicherungsunternehmen										
1966	521	341,3	124,4	678,8	833,3	—	16,7	196,6	2 191,1	67,9
1967	518	386,1	138,5	786,4	989,1	—	17,2	191,2	2 508,5	67,2
1968	507	434,7	143,6	896,0	1 285,0	—	19,7	185,4	2 964,4	55,7
1969 ⁴⁾	39	501,8	142,1	1 118,1	1 514,5	—	23,1	167,2	3 466,8	97,2
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen										
1966	4 530	1 535,5	334,7	1 563,6	3 848,3	22,9	404,2	393,6	8 102,8	507,0
1967	4 527	1 684,4	366,1	1 750,7	4 281,6	21,3	425,5	377,8	8 907,4	483,5
1968	4 499	1 801,8	394,2	1 951,0	4 992,4	22,4	580,9	366,5	10 109,2	518,1
1969 ⁴⁾	105	1 968,2	417,0	2 128,3	5 293,2	21,8	631,7	343,6	10 803,8	483,3
Rückversicherungsunternehmen										
1966	32	214,5	36,1	550,2	1 436,8	—	312,5	85,8	2 635,9	85,1
1967	34	256,7	48,1	747,8	1 471,1	—	344,6	82,9	2 951,2	62,0
1968	33	285,7	50,7	924,2	1 628,6	—	356,6	82,1	3 327,9	52,8
1969 ⁴⁾	29	357,0	50,2	1 163,7	1 938,9	—	368,1	74,4	3 952,3	58,4
Veränderung im Berichtsjahr in %										
Lebensversicherungsunternehmen										
1966	X	+ 16,1	+ 20,3	+ 14,2	+ 8,4	+ 20,5	+ 17,3	- 3,6	+ 13,9	.
1967	X	+ 16,0	+ 14,5	+ 11,9	+ 22,3	+ 21,9	+ 13,1	- 3,5	+ 14,1	- 15,2
1968	X	+ 11,4	+ 11,5	+ 9,2	+ 26,9	+ 12,3	+ 28,6	- 2,4	+ 12,9	- 2,4
1969 ⁴⁾	X	+ 14,6	+ 11,0	+ 12,3	+ 18,5	+ 13,9	+ 13,5	- 3,4	+ 12,8	+ 41,4
Pensionskassen										
1966	X	+ 15,9	+ 23,2	+ 11,6	+ 13,8	+ 15,1	+ 22,7	- 1,0	+ 11,3	.
1967	X	+ 12,9	+ 15,1	+ 10,3	+ 11,7	+ 6,2	- 19,5	- 2,0	+ 9,0	+ 19,9
1968	X	+ 11,4	+ 14,2	+ 2,3	+ 21,7	+ 4,0	+ 32,2	- 3,8	+ 8,0	+ 47,0
1969 ⁴⁾	X	+ 11,9	+ 12,5	+ 9,8	+ 21,6	+ 4,3	+ 52,5	- 4,5	+ 10,8	- 16,4
Sterbekassen										
1966	X	+ 3,9	+ 12,1	+ 10,1	+ 27,0	± 0	± 0	- 8,0	+ 13,2	.
1967	X	+ 1,9	+ 8,0	+ 11,7	+ 7,8	± 0	± 0	- 3,2	+ 6,8	- 10,9
1968	X	+ 23,9	- 2,5	+ 4,3	+ 3,9	+ 150,0	± 0	- 10,0	+ 2,4	- 8,6
1969	X	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Krankenversicherungsunternehmen										
1966	X	+ 15,3	+ 30,1	+ 15,7	+ 10,9	—	+ 12,1	- 7,6	+ 12,0	.
1967	X	+ 13,1	+ 11,3	+ 15,9	+ 18,7	—	+ 3,0	- 2,7	+ 14,5	- 1,0
1968	X	+ 12,6	+ 3,7	+ 13,9	+ 29,9	—	+ 14,5	- 3,0	+ 18,2	- 17,1
1969 ⁴⁾	X	+ 14,1	+ 1,8	+ 26,7	+ 19,9	—	+ 29,8	- 6,3	+ 18,7	+ 109,0
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen										
1966	X	+ 12,6	+ 14,4	+ 22,5	+ 7,8	+ 7,5	+ 13,6	- 2,6	+ 11,2	.
1967	X	+ 9,7	+ 9,4	+ 12,0	+ 11,3	- 7,0	+ 5,3	- 4,0	+ 9,9	- 4,6
1968	X	+ 7,0	+ 7,7	+ 11,4	+ 16,6	+ 5,2	+ 36,5	- 3,0	+ 13,5	+ 7,2
1969 ⁴⁾	X	+ 9,7	+ 8,0	+ 13,2	+ 12,6	- 2,7	+ 11,0	- 1,4	+ 11,4	+ 5,0
Rückversicherungsunternehmen										
1966	X	+ 11,9	+ 8,4	+ 25,0	+ 10,5	—	+ 6,0	- 9,6	+ 11,9	.
1967	X	+ 19,7	+ 33,2	+ 35,9	+ 2,4	—	+ 10,3	- 3,4	+ 12,0	- 27,1
1968	X	+ 11,3	+ 5,4	+ 23,6	+ 10,7	—	+ 3,5	- 1,0	+ 12,8	- 14,8
1969 ⁴⁾	X	+ 19,4	- 4,9	+ 18,7	+ 9,7	—	+ 1,7	- 8,1	+ 11,6	+ 10,6

¹⁾ Berichtende Unternehmen = Anzahl. — ²⁾ Einschl. Grundschuld- und Rentenschuldforderungen. — ³⁾ Einschl. sonstiger Schuldbuchforderungen. — ⁴⁾ Ermittelt aus den vorläufigen Angaben der zur »Vierteljahresstatistik« berichtenden Versicherungsunternehmen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

B. Zusatzversicherungsanstalten

1. Versicherte und Renten, Einnahmen und Ausgaben

Jahr	Versicherten- bestand	Rentenbestand		Einnahmen		Ausgaben			
		Ruhe- gelder	Hinter- bliebenen- renten	ins- gesamt	darunter Beiträge	ins- gesamt	darunter		
							Ruhe- gelder	Hinter- bliebenen- renten	Sterbe- gelder
Anzahl				Mill. DM					
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder									
1964	824 497	133 777	64 020	744,6	502,0	177,6	100,2	27,8	3,4
1965	857 864	145 628	69 151	871,7	603,9	200,2	117,2	31,6	4,1
1966	902 551	154 561	72 877	914,7	650,6	219,0	135,1	34,0	4,3
1967	954 412	163 389	73 967	1 026,1	568,1	257,7	171,6	36,4	3,3
1968	981 022	143 623	67 173	1 122,8	626,6	404,0	290,0	62,1	5,1
1969	1 005 418	152 661	70 648	1 045,9	677,4	381,8	265,6	57,9	5,0
Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Abt. B (Zusatzrentenversicherung)									
1964	209 260	82 148	86 404	126,2	98,3	149,8	98,0	46,0	0,0
1965	199 977	84 674	86 625	137,8	108,1	136,5	90,1	40,6	0,0
1966	199 130	86 115	85 991	159,9	126,1	147,3	98,6	42,9	0,0
1967	183 978	89 578	86 790	166,3	129,6	161,4	111,4	45,0	0,0
1968	171 553	90 634	86 168	161,1	126,6	158,8	111,1	43,2	0,0
1969 ¹⁾	178 401	91 801	85 986	175,1	139,2	187,5	129,7	52,1	0,0
Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost									
1964	189 818	27 762	20 294	111,4	85,9	72,2	45,3	15,8	1,1
1965	187 796	29 440	20 803	122,2	95,1	73,5	54,5	17,8	1,2
1966	191 058	31 011	21 079	135,5	105,7	78,1	58,9	17,9	1,3
1967	183 018	33 141	21 574	143,8	110,7	84,6	65,2	18,2	1,2
1968	176 314	35 326	21 716	146,9	110,9	102,0	67,5	17,2	1,2
1969	182 862	37 683	22 246	159,7	120,8	124,3	87,1	22,9	1,4

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Karlsruhe; Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Frankfurt am Main; Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Stuttgart

2. Vermögensbestand

Mill. DM

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Grund- stücke	Hypothen- kationen- forderungen	Schuldschein- forderungen und Darlehen	Wert- papiere	Beteili- gungen	Fest- gelder
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder							
1964	3 681,8	159,2	69,5	1 387,1	2 006,7	5,0	54,3
1965	4 183,5	180,4	75,3	1 818,6	2 058,6	5,0	45,6
1966	5 160,7	245,2	84,5	2 456,2	2 331,3	5,0	38,5
1967	5 666,4	322,6	102,3	2 745,4	2 419,6	5,0	71,5
1968	6 234,1	350,2	109,3	3 163,7	2 520,7	5,0	85,2
1969	7 179,5	396,0	109,9	3 561,2	3 006,7	5,0	100,6
Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Abt. B (Zusatzrentenversicherung)							
1964	123,8	0,0	14,6	71,6	35,6	—	2,0
1965	123,0	0,0	14,4	51,5	45,1	—	12,0
1966	131,5	0,0	14,1	51,4	49,5	—	16,5
1967	143,5	0,0	13,8	63,2	59,5	—	7,0
1968	152,6	0,0	14,0	48,9	58,2	—	31,5
1969	140,5	0,0	14,4	63,0	57,7	—	4,8
Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost							
1964	506,6	1,0	218,3	161,5	115,1	—	10,7
1965	530,4	1,0	229,4	170,0	124,1	—	5,9
1966	572,5	1,0	246,4	180,2	139,9	—	5,0
1967	620,6	1,0	263,8	193,1	156,3	—	6,4
1968	667,3	1,0	286,0	208,1	169,0	—	3,2
1969	682,7	1,2	299,9	213,7	165,9	—	2,0

¹⁾ Ohne Barreserve.

Quelle: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Karlsruhe; Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Frankfurt am Main; Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Stuttgart

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Versicherungen

enthalten ist:

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes S. 120 — Erwerbstätige Versicherungskaufmänner am 6. 6. 1961 (Ergebnis der Volks- und Berufszählung 1961) *St. Jb. 1967, S. 142* — Mitglieder der privaten Krankenversicherung im Oktober 1959 *St. Jb. 1962, Tab. 9, S. 148* — Offene Stellen im Handel, Geld- und Versicherungswesen 1962 *St. Jb. 1963, S. 146*

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Arbeitgeberverbände (Versicherungsunternehmen) Tab. 7, S. 136 — Gewerkschaften (»Handel, Banken und Versicherungen«, DAG) Tab. 8, S. 136

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte im Versicherungsgewerbe am 6. 6. 1961 (Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1961) *St. Jb. 1969, S. 172* — Versicherungsprämien in der Kostenstruktur des Verkehrsgewerbes S. 165 ff. — Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften im Versicherungsgewerbe S. 170 ff.

XII. Industrie und Handwerk

Handwerksbetriebe und Beschäftigte (Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) am 31. 3. 1968 bzw. 30. 9. 1967 (Ergebnis der Handwerkszählung 1968) *St. Jb. 1969, S. 239*

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Finanzierungsmittel für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau von Privat- und Sozialversicherungen 1966 *St. Jb. 1968, S. 253*

XVI. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes S. 300

XVII. Geld und Kredit

Besitz der Versicherungen an Grundstücks- und Schiffshypotheken Tab. 6, S. 336 — Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien des Versicherungsgewerbes S. 340 — Zahlungsschwierigkeiten im Versicherungsgewerbe S. 343

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Gesetzliche Krankenversicherung S. 355 ff. — Gesetzliche Unfallversicherung S. 355, 359 — Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten S. 355, 361 ff. — Knappschaftliche Rentenversicherung S. 355, 364 — Arbeitslosenversicherung S. 355, 365

XX. Finanzen und Steuern

Versicherungsteuer S. 382 — Deckungsforderungen von und Schulden bei Versicherungsunternehmen und Bausparkassen S. 384 — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 390 — Umsatzsteuer der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes S. 394 — Gewerbesteuer 1958 (Geld- und Versicherungswesen) *St. Jb. 1963, S. 452 f.* — Lohnsummensteuer 1958 (Geld- und Versicherungswesen) *St. Jb. 1963, S. 455*

XXII. Löhne und Gehälter

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Versicherungsgewerbe S. 447 ff. — Index der Tariflöhne und -gehälter (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 457 f.

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Lebens- und Aussteuerversicherungsverträge der privaten Haushalte 1962 *St. Jb. 1964, S. 532*

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes zum Inlandsprodukt S. 491 ff., 130*

XXV. Zahlungsbilanz

Versicherungen in der Zahlungsbilanz S. 505 ff.

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Vorbemerkung

A. Gesamtüberblick

Einnahmen und Ausgaben der hauptsächlich öffentlichen Sozialeinrichtungen in den letzten beiden Jahren einschl. der Verrechnungen untereinander.

B. Sozialversicherung (einschl. Arbeitslosenhilfe)

In diesem Abschnitt sind in erster Linie Angaben aus den Geschäftsergebnissen der Versicherungsträger enthalten. Lediglich in den Tabellen 1a und 3 werden Ergebnisse des Mikrozensus 1969, einer 1%-Stichprobe der Bevölkerung, veröffentlicht.

Gesetzliche Krankenversicherung: Pflichtmitglieder sind besonders Arbeiter und Lehrlinge, die Angestellten mit einem Einkommen unter der Versicherungspflichtgrenze und die Sozialrentner. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung möglich.

Leistungen: Ärztliche Behandlung, Arzneien und Heilmittel, Krankenhauspflege, Mutterschaftshilfe, Sterbegeld, vorbeugende Maßnahmen, und zwar für Mitglieder und Familienangehörige; weiter Kranken- bzw. Hausgeld für die Mitglieder (ohne Rentner).

Gesetzliche Unfallversicherung: Versichert nach der RVO sind alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Lehrverhältnis Beschäftigten sowie ein Teil der Selbständigen und die mithelfenden Familienangehörigen; Unternehmer können darüber hinaus kraft Satzungsrecht versichert sein oder der Versicherung freiwillig beitreten. Leistungen bei Arbeitsunfällen, Wegeunfällen und Berufskrankheiten: Heilbehandlung, Verletzengeld, besondere Unterstützung, Berufshilfe, Verletztenrente, Sterbegeld, Renten an Hinterbliebene.

Rentenversicherung der Arbeiter: Pflichtversichert sind die als Arbeiter beschäftigten Personen sowie — unter bestimmten Voraussetzungen — die selbständigen Handwerker. Freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung möglich.

Leistungen: Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit; Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Altersruhegeld sowie Hinterbliebenenrenten.

Rentenversicherung der Angestellten: Pflichtversichert sind alle Angestellten und die Angehörigen bestimmter Freier Berufe. Im übrigen wie Rentenversicherung der Arbeiter.

Knappschaftliche Rentenversicherung: Versicherungspflichtig sind die im Bergbau Beschäftigten.

Leistungen: Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit; Bergmannsrente nach Vollendung des 50. Lebensjahres oder bei verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit, Knappschaftsrente wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Knappschaftsruhegeld, Knappschaftsausgleichsleistung, Hinterbliebenenrenten.

Altershilfe für Landwirte: Beitragspflichtig ist jeder landwirtschaftliche Unternehmer, wenn nicht Beitragsfreiheit besteht.

Leistungen: Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit der Beitragspflichtigen; Altersgeld und vorzeitiges Altersgeld an landwirtschaftliche Unternehmer sowie ihre Witwen (Witwer) und mitarbeitende Familienangehörige.

Arbeitslosenversicherung: Versichert sind alle Arbeitnehmer.

Leistungen: Arbeitslosengeld an anspruchsberechtigte Arbeitslose, Anschluß-Arbeitslosenhilfe, Unterhaltsgeld, Lohnausfallvergütung, Maßnahmen zur Verhütung und Beendigung der Arbeitslosigkeit.

Arbeitslosenhilfe: Öffentliche Unterstützung für arbeitsfähige und arbeitswillige Arbeitslose, die keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld haben und bedürftig sind.

C. Kindergeld

Nach dem Bundeskindergeldgesetz erhalten alle Personen, die im Geltungsbereich des Gesetzes wohnen, Kindergeld für das dritte und jedes weitere Kind, soweit ihnen nicht als öffentlich Bedienstete oder Sozialleistungsempfänger Kinderzuschläge zustehen. Für das zweite Kind wird Kindergeld nur solchen Personen gewährt, die zusammen mit ihrem Ehegatten ein Jahreseinkommen von nicht mehr als 7800 DM beziehen; diese Begrenzung gilt nicht für Personen mit drei oder mehr Kindern.

D. Kriegsopferversorgung

Versorgungsberechtigt sind Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene sowie Berechtigte nach den Gesetzen, die das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklären (Soldatenversorgungsgesetz, Gesetz über den zivilen Ersatzdienst, Häftlingshilfegesetz und Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen). Leistungen: Heil- und Krankenbehandlung, Kriegsopferversorge (vgl. unter Abschnitt E), Beschädigten- sowie Witwen- und Waisengrund- und -ausgleichsrente, Elternrente, Pflegezulage, Berufsschadensausgleich, Bestattungsgeld, Kapital- und Heiratsabfindung.

E. Sozialhilfe, Kriegsopferversorge und öffentliche Jugendhilfe

Sozialhilfe: Leistungen an Hilfesuchende auf Grund des Bundessozialhilfegesetzes, und zwar Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen (einschl. Tuberkulosehilfe) außerhalb und in Anstalten, Heimen und gleichartigen Einrichtungen.

Kriegsopferversorge: Leistungen an den unter D angegebenen Personenkreis, und zwar Berufsfürsorge, Erziehungsbeihilfen, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungs- und Wohnungsfürsorge sowie sonstige Hilfen; außerdem Sonderfürsorge.

Öffentliche Jugendhilfe: Behördliche Maßnahmen zur Förderung der Jugendwohlfahrt auf Grund des Gesetzes für Jugendwohlfahrt, und zwar insbesondere Schutz der Pflegekinder, Amtsvormundschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Jugendgerichtshilfe, Erziehungsbeistandschaft, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung, Heimaufsicht und Schutz der Kinder in Heimen.

F. Lastenausgleich (Sozial- und Entschädigungsleistungen)

Antragsberechtigt sind Vertriebene, Kriegssachgeschädigte, Ostgeschädigte, Sowjetzonen-Flüchtlinge u. a.

Leistungen: Hauptentschädigung, Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente und laufende Beihilfen, Hausratentschädigung, Währungsausgleich, Altsparerentschädigung, Ausbildungshilfe, Eingliederungsdarlehen.

A. Gesamtüberblick

1. Öffentliche Sozialleistungen nach Arten*)

Mill. DM

Jahr	Einnahmen					Aufwendungen					Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag (-)
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter				
		Beiträge der		Staatsbeteiligungen ¹⁾	Verrechnungen ²⁾		Sachleistungen	Barleistungen	Verrechnungen ³⁾	Verwaltungskosten ⁴⁾	
		Versicherten	Arbeitgeber								
Gesetzliche Krankenversicherung											
1968 ⁴⁾	21 323	9 988	6 353	244	4 363	21 641	15 368	4 949	3	1 124	- 318
1969 ⁵⁾	23 495	11 154	6 950	268	4 773	23 730	17 110	5 240	0	1 170	- 235
Gesetzliche Unfallversicherung											
1968 ⁴⁾	4 218	—	3 587	360	1	3 966	425	2 973	115	432	+ 252
1969 ⁵⁾	4 362	—	3 826	239	2	4 162	463	3 113	104	462	+ 200
Rentenversicherung der Arbeiter											
1968 ⁴⁾	24 504	9 024	8 542	6 078	119	26 349	1 064	20 438	4 201	580	- 1 845
1969 ⁵⁾	28 050	10 515	10 445	6 264	128	29 050	1 012	22 805	4 558	620	- 1 000
Rentenversicherung der Angestellten											
1968 ⁴⁾	13 859	6 024	5 567	834	661	13 502	475	11 695	1 060	256	+ 357
1969 ⁵⁾	15 850	6 867	6 723	890	674	15 050	482	12 993	1 243	270	+ 800
Knappschaftliche Rentenversicherung											
1968 ⁴⁾	5 407	428	498	3 187	1 263	5 407	36	4 705	603	59	—
1969 ⁵⁾	5 815	450	645	3 311	1 373	5 830	40	5 050	665	70	- 15
Altershilfe für Landwirte											
1968.....	724	197	—	525	0	723	13	689	—	21	+ 1
1969 ⁴⁾	835	209	—	623	0	836	23	790	—	23	- 1
Arbeitslosenversicherung ⁶⁾											
1968.....	2 657	1 136	1 156	4	—	2 896	—	1 572	443	607	- 239
1969.....	2 882	1 242	1 261	10	—	2 777	—	1 390	312	697	+ 105
Arbeitslosenhilfe											
1968.....	233	—	—	50	181	233	—	180	38	11	—
1969.....	122	—	—	36	84	122	—	90	26	3	—
Kindergeld											
1968.....	2 635	—	—	2 635	—	2 635	—	2 596	—	39	—
1969.....	2 732	—	—	2 731	—	2 732	—	2 675	—	57	—
Mutterschutz											
1968.....	5	—	—	5	—	5	—	5	—	—	—
1969.....	12	—	—	12	—	12	—	12	—	—	—
Kriegsopflerversorgung											
1968.....	6 251	—	—	6 251	—	6 251	406	5 439	127	279	—
1969.....	6 208	—	—	6 208	—	6 208	422	5 369	127	289	—
Sozialhilfe ⁷⁾											
1968.....	2 469	—	—	2 445	24	2 469	1 306	939	—	224	—
1969 ⁸⁾	2 575	—	—	2 550	25	2 575	1 395	950	—	230	—
Kriegsopferfürsorge ⁹⁾											
1968.....	403	—	—	402	—	403	99	267	—	37	—
1969 ¹⁾	425	—	—	425	—	425	105	280	—	40	—
Lastenausgleich ¹⁰⁾											
1968.....	1 802	—	—	783	—	1 802	—	1 678	22	102	—
1969 ⁷⁾	1 750	—	—	750	—	1 750	—	1 626	24	100	—
Insgesamt											
1968 ⁴⁾	79 878 ¹⁾	26 797	25 703	23 803	—	81 670 ¹⁾	19 192	58 125	—	3 771	- 1 792
1969 ⁵⁾	88 054 ¹⁾	30 437	29 850	24 317	—	88 200 ¹⁾	21 052	62 383	—	4 031	- 146

*) Die Einnahmen und Aufwendungen stimmen nicht in allen Fällen mit den Rechnungsabschlüssen der Leistungsträger überein, z. B. wegen Einbeziehung nicht nachgewiesener Verwaltungskosten.

1) Ohne die Zahlungen (Beiträge) als Arbeitgeber. — 2) Zahlungen der hier erfaßten sozialen Einrichtungen untereinander. — 3) Z. T. geschätzt. — 4) Vorläufiges Ergebnis. — 5) Einschl. der übrigen Aufgaben der Bundesanstalt, jedoch ohne Arbeitslosenhilfe und Kindergeld. —

6) Die Ersatzleistungen (Sozialhilfe: ohne Lastenausgleich) wurden von den Einnahmen und Ausgaben abgesetzt. — 7) Geschätzt. — 8) Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente und Ausbildungshilfe. — 9) Ohne Verrechnungen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

B. Sozial

1. Gesetzliche Kranken

a) Kassen, Mitglieder

Lfd. Nr.	Jahr — Kassenart	Kassen ¹⁾	Mitglieder ohne Rentner ¹⁾			Darunter ver- sicherungs- pflichtige ¹⁾		Rentner ¹⁾	Leistungs		
			ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich		Arbeits- unfähigkeits- fälle		Arbeits
									männ- lich	weib- lich	männ- lich
1	1965	1 972	22 855	14 596	8 259	10 873	6 328	5 884	10 616	5 409	233 984
2	1966	1 955	22 901	14 654	8 247	11 143	6 648	6 023	10 286	5 318	234 058
3	1967	1 919	22 458	14 384	8 074	10 645	6 374	6 241	8 621	4 597	205 505
4	1968 ^{a)}	1 883	21 741	14 225	7 516	10 456	6 241	7 384	9 948	5 223	223 879
	davon (1968):										
5	Ortskrankenkassen	401	10 462	7 123	3 339	6 140	2 981	4 870	5 619	2 660	125 062
6	Landkrankenkassen	102	328	210	118	88	50	106	58	27	1 380
7	Betriebskrankenkassen ^{a)}	1 176	2 985	2 241	744	1 919	670	846	1 976	746	43 945
8	Innungskrankenkassen	180	1 238	972	266	859	249	129	760	176	15 004
9	See-Krankenkasse	1	67	66	1	54	1	8	22	0	701
10	Knappschaftliche Krankenkassen	8	424	401	23	369	16	728	413	9	10 269
11	Ersatzkassen für Arbeiter	8	287	232	55	170	49	32	149	46	3 300
12	Ersatzkassen für Angestellte.....	7	5 950	2 980	2 970	857	2 225	665	951	1 559	24 218

b) Reineinnahmen

Lfd. Nr.	Jahr — Kassenart	Reineinnahmen			ins- gesamt	Rein dar dar			
		ins- gesamt	darunter Beiträge der			Leistungen an Mitglieder ohne Rentner dar			
			Mit- glieder ohne Rent- ner	Rent- ner		zu- sammen	Kranken- behand- lung durch appro- bierte Ärzte	Zahn- behand- lung	Arzneien und Heil- mittel ^{a)}
Mill.									
1	1965	15 961	12 985	2 103	15 786	12 257	2 536	892	1 944
2	1966	18 554	15 257	2 424	18 362	14 237	3 000	1 227	2 323
3	1967	19 738	15 861	2 968	19 236	14 545	3 150	1 270	2 565
4	1968 ^{a)}	21 195	16 479	3 562	21 513	15 668	3 257	1 342	2 758
	davon (1968):								
5	Ortskrankenkassen	11 026	7 962	2 417	11 162	7 581	1 428	569	1 182
6	Landkrankenkassen	230	174	47	231	160	36	19	33
7	Betriebskrankenkassen ^{a)}	2 918	2 342	375	3 022	2 423	458	181	430
8	Innungskrankenkassen	926	842	32	949	804	158	67	122
9	See-Krankenkasse	46	42	2	45	35	7	3	6
10	Knappschaftliche Krankenkassen.	926	410	457	967	476	59	22	71
11	Ersatzkassen für Arbeiter	253	233	9	257	216	50	22	39
12	Ersatzkassen für Angestellte	4 871	4 474	223	4 880	3 975	1 061	458	875

¹⁾ Durchschnitt errechnet aus 13 Monatswerten (Januar des laufenden Jahres bis einschl. Januar des folgenden Jahres). — ²⁾ Vorläufiges
^{a)} Einschl. Zahnersatz.

und Leistungsfälle

unfähigkeitstage		Mutterschaftshilfefälle	Sterbegeldfälle	Arbeitsunfähigkeitsfälle		Arbeitsunfähigkeitstage						Mutterschaftshilfefälle	Sterbegeldfälle	Lfd. Nr.
	darunter													
weiblich	Krankenhaustage	der Mitglieder und Familienangehörigen		männlich	weiblich	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		der Mitglieder und Familienangehörigen		
	männlich weiblich													
				je 100 Mitglieder der entsprechenden Gruppe				je Arbeitsunfähigkeitsfall				je 100	je 1.000	

126 549	24 952	16 491	934	173	72,7	65,5	1 603,0	1 532,3	22,5	22,0	23,4	4,1	7,6	1
126 906	25 447	16 896	942	176	70,2	64,5	1 597,2	1 538,7	23,1	22,8	23,9	4,1	7,7	2
111 190	25 302	16 998	922	174	59,9	56,9	1 428,7	1 377,1	24,0	23,8	24,2	4,1	7,7	3
119 563	24 743	15 274	896	138	69,9	69,5	1 573,8	1 590,7	22,6	22,5	22,9	4,1	6,3	4
62 399	13 243	7 565	426	74	78,8	79,7	1 755,7	1 868,8	22,6	22,3	23,5	4,1	7,0	5
644	341	250	15	4	27,6	22,9	657,6	503,8	23,8	23,8	23,9	4,4	10,8	6
16 400	3 904	1 456	96	20	88,2	100,2	1 960,5	2 203,5	22,2	22,2	22,0	3,2	6,6	7
3 693	1 446	441	55	7	78,1	66,1	1 543,6	1 388,1	20,0	19,8	21,0	4,5	5,7	8
12	93	2	2	0	33,4	36,2	1 069,8	1 010,4	31,9	22,0	27,9	2,4	5,3	9
233	1 012	33	12	4	103,1	39,1	2 560,7	1 006,5	24,9	24,8	25,8	2,9	9,5	10
967	330	97	11	1	64,5	83,6	1 423,6	1 768,1	21,9	22,1	21,2	3,8	5,2	11
35 215	4 374	5 430	279	28	31,9	52,5	812,6	1 185,5	23,7	25,5	22,6	4,7	4,7	12

ausgaben										Beiträge	Leistungen	Lfd. Nr.
unter												
und ihre Familienangehörigen				Leistungen an Rentner und ihre Familienangehörigen					Verwaltungs-kosten			
unter				zu-sammen	darunter							
Kran-ken-haus-pflege	Kran-kengeld	Mutter-schafts-hilfe	Sterbe-geld			Kranken-behandlung durch approbierte Ärzte und Zahnbehand-lung	Arzneien und Heil-mittel ⁴⁾	Kranken-hauspflege	Sterbe-geld	Zusatz-versiche-rungen auf Sterbegeld		je Mitglied ohne Rentner
DM										DM		

2 093	3 501	679	94	2 657	720	851	854	163	11	815	568	536	1
2 414	3 791	791	112	3 178	883	1 045	983	189	11	900	666	622	2
2 700	3 301	848	118	3 663	979	1 225	1 151	224	9	969	706	648	3
2 873	3 732	995	97	4 783	1 246	1 632	1 512	287	9	1 000	758	721	4
1 398	2 239	412	47	3 033	807	991	979	195	2	523	761	725	5
38	17	9	2	54	15	18	17	3	0	17	531	487	6
405	723	102	16	581	147	213	175	37	0	5	784	811	7
150	222	49	5	87	22	30	29	5	0	54	680	650	8
7	9	1	0	6	2	2	2	0	0	4	632	525	9
126	162	9	4	445	81	173	156	23	6	36	967	1 122	10
35	50	10	1	23	7	8	7	1	0	18	814	762	11
713	311	402	23	553	167	197	147	22	0	344	752	668	12

Ergebnis. — ^{a)} Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums. — Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

1. Gesetzliche Krankenversicherung

c) Mitglieder im April 1969 nach Altersgruppen*)

1 000

Krankenversicherung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 16	16—25	25—35	35—45	45—55	55—65	65 u. mehr
Männlich								
Pflichtmitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	10 386	64	2 144	2 954	2 298	1 384	1 394	148
dar.: Ersatzkassen	988	5	333	290	142	108	96	14
Knappschaftskassen	355	/	26	80	127	83	37	/
Freiwillige Mitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	4 325	33	129	1 069	1 091	844	833	326
dar.: Ersatzkassen	2 082	12	55	618	552	414	350	82
Knappschaftskassen	25	/	—	/	8	6	5	/
Als Rentner versichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	2 941	31	10	11	31	84	486	2 288
dar.: Ersatzkassen	261	/	/	/	/	6	31	217
Knappschaftskassen	333	/	/	/	/	9	99	218
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner usw.								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	236	73	15	18	25	21	29	56
Als Familienmitglied mitversichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	7 051	6 451	545	43	/	/	/	/
Weiblich								
Pflichtversichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	6 075	62	2 025	1 344	1 006	945	641	53
dar.: Ersatzkassen	2 044	17	914	514	236	236	119	9
Knappschaftskassen	17	/	5	/	/	/	/	/
Freiwillig versichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	1 625	28	109	350	272	327	287	252
dar.: Ersatzkassen	838	11	56	234	163	194	125	56
Knappschaftskassen	/	—	/	/	/	/	/	/
Als Rentner versichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	4 550	29	9	19	60	253	1 150	3 031
dar.: Ersatzkassen	399	/	/	/	9	28	120	234
Knappschaftskassen	286	/	/	/	6	19	75	182
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner usw.								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	486	70	18	23	32	43	88	212
Als Familienmitglied mitversichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	15 621	6 080	844	2 287	2 085	1 684	1 696	945
Insgesamt								
Pflichtmitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	16 461	126	4 169	4 298	3 303	2 329	2 034	201
dar.: Ersatzkassen	3 032	22	1 246	804	378	343	215	23
Knappschaftskassen	372	/	31	84	129	86	40	/
Freiwillige Mitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	5 950	61	238	1 419	1 363	1 172	1 120	578
dar.: Ersatzkassen	2 920	22	111	852	715	608	474	138
Knappschaftskassen	30	/	/	/	9	7	7	/
Als Rentner versichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	7 491	59	19	30	91	337	1 636	5 319
dar.: Ersatzkassen	660	6	/	/	11	33	151	451
Knappschaftskassen	618	/	/	/	10	28	174	400
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner usw.								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	722	142	33	41	56	65	117	267
Als Familienmitglied mitversichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	22 672	12 531	1 389	2 330	2 089	1 687	1 698	949

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Ohne Soldaten.

¹⁾ Allgem. Ortskrankenkassen, Landkrankenkassen, Betriebskrankenkassen einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundespost, der Deutschen Bundesbahn und des Bundesverkehrsministeriums, Innungskrankenkassen, See-Krankenkasse, Ersatzkassen, Knappschaftliche Krankenkassen sowie ohne Angabe.

2. Gesetzliche Unfallversicherung

a) Versicherte, Vollarbeiter und Rentenbestand

Jahr Träger der Unfallversicherung	Versicherte ¹⁾	Voll- arbeiter ²⁾	Rentenbestand am Jahresende				
			insgesamt	Renten an Verletzte u. Erkrankte	Witwen- und Witwenrenten	Waisen- renten	Renten an Ver- wandte aufstei- gender Linie
	1 000		Anzahl				
1965	26 100 ³⁾	24 951	1 010 933	795 453	157 383	56 443	1 654
1966	25 993 ³⁾	25 025	1 016 188	798 562	159 341	56 924	1 361
1967	25 263 ³⁾	24 129	1 017 489	800 362	159 442	56 381	1 304
1968	25 628 ³⁾	24 327	1 015 323	797 718	160 153	56 253	1 199
davon (1968):							
Gewerbliche Berufsgenossen- schaften	19 417	18 262	698 588	531 196	122 914	43 517	961
Landwirtschaftliche Berufs- genossenschaften	3 974	2 977	230 349	200 874	21 219	8 180	76
Gemeinde-Unfallversicherungs- verbände	5 588	1 450	18 957	15 220	2 440	1 278	19
Ausführungsbehörden	3 149	1 639	67 429	50 428	13 580	3 278	143

b) Angezeigte Schadensfälle und erstmalige Entschädigungen sowie Hinterbliebenenrenten

Jahr Träger der Unfallversicherung	Angezeigte Unfälle und Erkrankungen		Erstmals entschädigte Fälle				Erstmals gezahlte Hinterbliebenenrenten		
	ins- gesamt	darunter Arbeitsunfälle im engeren Sinne ⁴⁾	insgesamt	völlig erwerbsunfähig	teilweise erwerbsunfähig	Getötete	ins- gesamt	darunter Witwen und Witwer	Kinder und Enkel
	1 000		Anzahl	auf 1 000 Vollarbeiter		Anzahl			
1965	2 938	2 655	112 445	4,5	682	104 898	6 865	12 621	6 906
1966	2 832	2 542	110 687	4,4	630	103 051	7 006	12 474	6 744
1967	2 417	2 182	102 859	4,3	789	95 473	6 597	11 875	6 404
1968	2 513	2 264	95 823	3,9	625	89 060	6 138	11 276	6 091
davon (1968):									
Gewerbliche Berufsgenossen- schaften	2 045	1 836	65 797	3,6	444	61 001	4 352	8 988	4 967
Landwirtschaftliche Berufs- genossenschaften	257	253	22 473	7,6	144	20 939	1 390	1 535	808
Gemeinde-Unfallversicherungs- verbände	78	65	3 137	2,2	16	2 958	163	276	115
Ausführungsbehörden	133	110	4 416	2,7	21	4 162	233	477	201

c) Einnahmen, Ausgaben und Rücklagen
Mill. DM

Jahr Träger der Unfallversicherung	Einnahmen		Ausgaben							Vermögensbestand am Ende des Jahres	
	ins- gesamt	darunter Beitrags- zuschüsse, Umlage- beiträge und Prämien	ins- gesamt	Ent- schädi- gun- gen ⁵⁾	Unfall- ver- hütung	Verfah- rens- kosten	Per- sönliche und sächliche Verwal- tungs- kosten	Son- stige Aus- gaben ⁶⁾		insgesamt	darunter Bestand der Rücklage ⁷⁾
1965	3 535 ⁸⁾	3 094	3 302 ⁸⁾	2 954	70	39	209	30		3 251	685
1966	3 817 ⁸⁾	3 310	3 652 ⁸⁾	3 274	74	42	235	28		3 679	788
1967	4 035	3 470	3 798	3 397	77	43	247	34		3 912	856
1968 .....	...	...	4 061	3 490	87	50	293	141		...	...
davon (1968):											
Gewerbliche Berufsgenossen- schaften .....	...	...	3 343	2 873	76	38	241	115		...	...
Landwirtschaftliche Berufs- genossenschaften .....	...	...	419	344	8	8	36	22		...	...
Gemeinde-Unfallversicherungs- verbände .....	...	...	74	61	2	1	7	3		...	...
Ausführungsbehörden .....	...	...	225	212	1	3	9	0		...	...

¹⁾ Jahresdurchschnitt. — ²⁾ Zahl der Arbeitstage (-schichten), geteilt durch 300 bzw. 250. — ³⁾ Geschätzte Zahlen; eine Addition der Versicherten der einzelnen Versicherungsträger zu einer Gesamtsumme der versicherten Personen ist nicht möglich, da zahlreiche Personen bei mehr als einem Versicherungsträger versichert sind. — ⁴⁾ Ohne Unfälle auf dem Wege nach und von der Arbeitsstätte sowie ohne Berufskrankheiten. — ⁵⁾ Enthält Leistungen für Krankenbehandlung (das sind: Behandlung der nicht in Heilanstalten untergebrachten Verletzten und Kranken; Heilanstaltspflege und Gewährung der Pflege), Renten, Abfindungen, Berufsfürsorge, Leistungen an Hinterbliebene (das sind: Sterbegeld; Renten an Witwen, eheliche Kinder und diesen Gleichgestellte und Verwandte aufsteigender Linie; Abfindungen; einmalige Witwenbeihilfen) sowie Kosten der Heil- und Pflegeanstalten und Zuschläge für die Rücklage. — ⁶⁾ Einschl. Schuldzinsen und Hebegebühren. — ⁷⁾ Ohne die rückständigen Zuschläge und die noch nicht getilgten Entnahmen. — ⁸⁾ Ohne die Zahlungen der gewerblichen Berufsgenossenschaften an die Bergbau-Berufsgenossenschaft für die Bergbau-Altlast des vorangegangenen Jahres.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

2. Gesetzliche Unfallversicherung

d) Entschädigte Berufskrankheiten und Krankheitsanzeigen

Jahr	Art der Erkrankung	Entschädigte Erkrankungen		Folgen der erstmalig entschädigten Erkrankungen			Krankheitsanzeigen
		insgesamt	darunter erstmalig	Tod	völlige Erwerbsunfähigkeit	teilweise Erwerbsunfähigkeit	
1965	137 199	6 464	272	254	5 938	27 467
1966	137 199	6 152	234	226	5 692	26 061
1967	137 104	5 836	220	235	5 381	26 280
1968	135 151	5 316	224	212	4 880	25 793
davon (1968):							
durch chemische Stoffe verursachte Krankheiten							
Schleimhautveränderungen, Krebs oder andere Neubildungen der Harnwege durch aromatische Amine							
	151	8	2	—	6	19
Erkrankungen durch Arsen oder seine Verbindungen							
	341	24	18	2	4	63
Hornhautschädigungen des Auges durch Benzochinon							
	14	—	—	—	—	—
Erkrankungen durch (der):							
Benzol oder seine Homologen							
	174	9	2	—	7	74
Nitro- oder Aminverbindungen des Benzols oder seiner Homologen oder deren Abkömmlinge							
	49	4	2	—	2	86
Blei oder seine Verbindungen							
	276	20	1	—	19	510
Chrom oder seine Verbindungen							
	130	6	2	—	4	27
Fluor oder seine Verbindungen							
	12	3	—	—	3	12
Halogenkohlenwasserstoffe, halogenierte Alkyl-, Aryl-, Alkylaryloxyde oder -sulfide							
	172	21	4	—	17	223
Kadmium oder seine Verbindungen							
	9	1	—	—	1	7
Kohlenoxyd							
	684	19	9	—	10	509
Mangan oder seine Verbindungen							
	20	—	—	—	—	2
Methanol (Methylalkohol)							
	3	—	—	—	—	9
Phosphor oder seine Verbindungen							
	34	1	—	—	1	67
Quecksilber oder seine Verbindungen							
	47	1	—	—	1	30
Salpetersäureester							
	19	—	—	—	—	6
Zähne durch Säuren							
	1	—	—	—	—	215
Schwefelkohlenstoff							
	39	3	—	1	2	19
Schwefelwasserstoff							
	115	4	1	—	3	36
Thallium oder seine Verbindungen							
	6	—	—	—	—	3
Vanadium oder seine Verbindungen							
	7	—	—	—	—	2
durch physikalische Einwirkungen verursachte Krankheiten							
Chronische Erkrankung der Schleimbeutel durch ständigen Druck							
	21	5	—	—	5	658
Drucklähmungen der Nerven							
	22	4	—	—	4	24
Erkrankungen durch Arbeit in Druckluft							
	36	2	—	—	2	45
Erkrankungen durch Erschütterung bei Arbeit mit Preßluftwerkzeugen usw.							
	14 080	279	—	—	279	780
Lärmschwerhörigkeit und Lärmtaubheit							
	1 110	324	—	—	324	1 192
Erkrankungen durch Röntgenstrahlen u. dgl.							
	180	11	5	—	6	58
Grauer Star durch Wärmestrahlung							
	69	4	—	—	4	8
durch gemischte (chemisch-physikalische) Einwirkungen verursachte Krankheiten							
Erkrankungen der tieferen Luftwege und der Lungen durch Aluminium oder seine Verbindungen							
	53	1	1	—	—	12
Asbeststaublungenerkrankung (Asbestose)							
	393	49	4	4	41	107
Asbeststaublungenerkrankung (Asbestose) in Verbindung mit Lungenkrebs							
	33	8	4	—	4	9
Erkrankungen durch Beryllium oder seine Verbindungen							
	21	—	—	—	—	4
Erkrankungen an Lungenfibrose durch Metallstäube bei der Herstellung oder Verarbeitung von Hartmetallen							
	5	1	—	—	1	17
Quarzstaublungenerkrankung (Silikose)							
	84 074	1 525	70	4	1 451	4 996
Quarzstaublungenerkrankung in Verbindung mit aktiver Lungentuberkulose (Siliko-Tuberkulose)							
	13 493	324	61	130	133	510
Erkrankungen der tieferen Luftwege und der Lunge durch Thomasemehl (Thomasphosphat)							
	98	3	—	—	3	11
durch Infektionserreger oder Parasiten verursachte Krankheiten							
Infektionskrankheiten							
	7 034	802	13	26	763	2 272
Von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten							
	1 224	119	14	39	66	791
Wurmkrankheit der Bergleute							
	14	—	—	—	—	3
durch nicht einheitliche Einwirkungen verursachte Krankheiten							
Augenzittern der Bergleute							
	24	2	1	—	1	11
Bronchialasthma ¹⁾							
	519	97	4	2	91	495
Meniskusschäden nach mindestens dreijähriger regelmäßiger Tätigkeit unter Tage							
	4 242	1 050	3	3	1 044	2 070
Erkrankungen der Sehenscheiden oder des Sehnenleitgewebes sowie der Sehnen- oder Muskelansätze ¹⁾							
	55	2	—	—	2	2 137
Tropenkrankheiten, Fleckfieber, Skarbut							
	195	21	2	—	19	219
Abrißbrüche der Wirbelfortsätze							
	18	3	—	—	3	17
Hauterkrankungen							
Schwere oder wiederholt rückfällige Hauterkrankungen ¹⁾							
	5 580	535	—	1	534	6 910
Hautkrebs oder zur Krebsbildung neigende Hautveränderungen durch Ruß, Rohparaffin, Teer usw.							
	245	15	—	—	15	62
Krankheiten gemäß § 551 Abs. 2 RVO und sonstige Krankheiten							
	10	6	1	—	5	456

¹⁾ Sofern diese Erkrankungen zur Aufgabe der beruflichen Beschäftigung oder jeder Erwerbsarbeit gezwungen haben.

3. Pflichtmitglieder und Beitragszahler
in der gesetzlichen Rentenversicherung im April 1969 nach Versicherungsarten*)
 1 000

Versicherungsart	Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924		Davon zahlten							
			Pflichtbeiträge am Stichtag		keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber					
					in den letzten 12 Monaten		in den letzten 12 Monaten freiwillige Beiträge		nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
15 bis unter 20 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	1 346	904	1 308	889	27	13	/	/	9	/
Rentenversicherung für Angestellte	838	219	826	216	8	/	/	/	/	/
Übrige Versicherungen ¹⁾	16	14	16	14	/	/	—	—	/	/
Zusammen ...	2 200	1 137	2 150	1 119	36	16	/	/	12	/
20 bis unter 30 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	3 134	2 079	2 634	1 963	131	52	24	11	344	52
Rentenversicherung für Angestellte	2 464	841	1 988	773	115	18	35	13	326	37
Übrige Versicherungen ¹⁾	61	52	46	43	/	/	—	—	12	8
Zusammen ...	5 658	2 971	4 669	2 778	248	71	59	25	682	97
30 bis unter 40 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	4 075	2 638	3 077	2 402	122	64	81	41	795	131
Rentenversicherung für Angestellte	2 132	1 072	1 449	895	69	27	91	50	523	100
Übrige Versicherungen ¹⁾	167	155	120	116	/	/	/	/	43	36
Zusammen ...	6 373	3 864	4 646	3 414	193	92	174	92	1 361	267
40 bis unter 50 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	3 266	1 808	2 297	1 587	102	49	94	33	774	139
Rentenversicherung für Angestellte	2 088	1 004	1 373	776	48	24	114	61	553	143
Übrige Versicherungen ¹⁾	170	157	116	112	/	/	/	/	50	41
Zusammen ...	5 525	2 970	3 785	2 475	154	77	209	95	1 377	323
50 bis unter 60 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	2 415	1 261	1 564	1 044	92	49	88	35	672	134
Rentenversicherung für Angestellte	1 371	698	882	510	32	15	89	51	368	121
Übrige Versicherungen ¹⁾	112	100	62	58	6	5	/	/	43	36
Zusammen ...	3 898	2 059	2 508	1 612	130	69	177	86	1 084	292
60 bis unter 65 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	1 103	657	669	525	55	40	45	22	334	71
Rentenversicherung für Angestellte	516	327	322	235	16	9	31	22	148	62
Übrige Versicherungen ¹⁾	33	29	8	8	/	/	/	/	23	20
Zusammen ...	1 653	1 013	999	767	73	50	77	44	504	152
65 Jahre und älter										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	332	168	128	100	16	13	9	5	179	50
Rentenversicherung für Angestellte	147	85	58	41	9	7	8	6	73	31
Übrige Versicherungen ¹⁾	16	14	/	/	/	/	—	—	15	13
Zusammen ...	495	267	187	142	25	20	17	11	267	95
Insgesamt										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	15 671	9 514	11 676	8 509	545	280	343	147	3 107	579
Rentenversicherung für Angestellte	9 557	4 247	6 898	3 447	298	102	368	204	1 993	494
Übrige Versicherungen ¹⁾	574	521	369	351	16	14	/	/	187	154
Insgesamt ...	25 802	14 282	18 943	12 307	858	396	714	352	5 287	1 227

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Ohne Soldaten.

1) Knappschaftliche Rentenversicherung, Handwerkerversicherung und ohne Angabe der Versicherung.

4. Rentenversicherung der Arbeiter

a) Rentenansprüche und Rentenbestand
1 000

Jahr Anstalt	Rentenanträge								Rentenbestand ¹⁾)			
	eingegan- gen	ins- gesamt	erledigt					uner- ledigt 1)	ins- gesamt	Ver- sicher- ten- renten	Witwen- und Witwer- renten	Waisen- renten
			darunter				ab- gelehnt					
			bewilligt									
			zusam- men	Versicherten- renten	Witwen- und Witwerrenten	Waisen- renten						
1965	822,5	808,8	657,0	494,1	132,1	30,8	93,5	203,0	5 951,8	3 627,9	2 024,4	299,5
1966	851,9	863,0	699,9	528,4	140,1	31,4	98,0	192,0	6 136,1	3 766,3	2 066,9	302,9
1967	917,3	932,4	747,5	569,1	145,5	32,9	111,5	176,9	6 364,6	3 939,9	2 112,9	311,8
1968	916,0	912,4	728,9	553,6	144,3	31,0	111,0	180,5	6 539,9	4 077,3	2 148,2	314,4
1969	930,1	931,8	756,4	577,4	148,0	31,0	106,0	175,5	6 737,6	4 232,9	2 186,2	318,5
davon (1969):												
Landesversicherungs- anstalten	888,1	889,2	720,9	.	.	.	103,5	167,7	6 357,2	4 036,1	2 015,8	305,3
Seekasse	2,0	1,9	1,5	.	.	.	0,2	0,6	13,4	5,5	6,7	1,2
Bundesbahn-Vers.-Anstalt	40,0	40,7	34,0	.	.	.	2,3	7,2	367,0	191,3	163,7	12,0

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

b) Zugang an Versichertenrenten nach Ursachen

Ursache der Rentengewährung und lfd. Nr. der Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeitsursachen	1965		1966		1967	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Altersrenten wegen Vollendung des						
65. Lebensjahres	97 331	44 676	105 504	51 670	114 695	55 726
60. Lebensjahres	2 007	28 248	1 327	32 772	2 696	39 230
Zusammen ...	99 338	72 924	106 831	84 442	117 391	95 956
Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit infolge:						
Tuberkulose (01—04)	4 724	1 279	4 127	1 071	4 076	996
Krankheiten des Stoffwechsels und Nervensystems (30—39)	12 983	9 295	13 330	9 249	16 290	11 231
Fieberh. rheumat. Erkrankungen mit und ohne Herzbeteiligung						
sowie Muskelrheumatismus (40, 41, 81)	283	399	261	342	279	271
Krankheiten des Kreislaufsystems (42—49)	40 133	34 449	41 810	36 291	48 017	38 508
Krankheiten der Atmungsorgane (50—58)	12 699	2 144	13 257	2 143	14 194	2 559
Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane (80, 82)...	11 224	9 631	11 594	9 624	12 442	9 181
Altersschwäche (89)	7 254	7 849	7 429	7 719	7 494	7 015
Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen (90—99)....	5 139	1 308	4 929	1 138	4 953	1 136
Übrige Krankheitsursachen	17 529	14 123	18 032	14 402	23 002	17 957
Zusammen ...	111 968	80 477	114 769	81 979	130 747	88 854
darunter 65 Jahre und älter ²⁾	6 505	13 338	6 346	14 668	8 372	17 628
Insgesamt ...	211 306	153 401	221 600	166 421	248 138	184 810

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

c) Einnahmen und Ausgaben
Mill. DM

Jahr Anstalt	Einnahmen						Ausgaben						
	ins- gesamt	darunter					ins- gesamt	darunter					
		Bei- träge	Zuschuß des Bundes (§ 1389 RVO)	Erstat- tungen ⁴⁾	Bei- träge der Rent- ner ⁵⁾	Zinsen		ausge- zahlte Renten ⁶⁾	Erstat- tungen ⁷⁾	Bei- trags- erstat- tungen	Kran- kenver- siche- rung der Rent- ner	Ge- sund- heits- maßnah- men ⁸⁾	Ver- wal- tungs- kosten ⁹⁾
1965	20 521	14 584	4 928	75	—	775	20 066	14 428	2 054	200	1 566	1 347	469
1966	21 899	15 520	5 295	87	—	832	22 055	16 128	2 132	196	1 804	1 270	520
1967	21 852	15 169	5 605	101	—	785	24 918	18 210	2 340	248	2 218	1 346	552
1968	24 480	17 220	6 054	115	333	619	27 375	20 170	2 689	166	2 444	1 316	580
1969 ¹⁰⁾	29 092	20 524	6 194	1 166	424	564	29 050	22 525	1 724	98	2 696	1 308	642
davon (1969):													
Landesversicherungs- anstalten .....	...	20 160	6 086	...	417	545	...	22 133	1 694	96	2 649	1 281	619
Seekasse .....	...	54	17	...	1	1	...	61	5	0	7	2	3
Bundesbahn-Vers.-Anstalt	...	310	91	...	6	18	...	331	26	1	40	24	20

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

¹⁾ Am Jahresende. — ²⁾ Ohne ruhende Renten. — ³⁾ Versicherte, die mit Vollendung des 65. Lebensjahres noch nicht die Anwartschaft auf Gewährung einer Altersrente erlangt hatten (780 Beitragswochen) und aus diesem Grunde weiterarbeiteten. — ⁴⁾ Von der Knappschaftlichen Rentenversicherung für Wanderversichertenrenten; 1969 Rückbuchung der 4. Rate nach Art. 3 Nr. 1 RFG in Höhe von 1 042 Mill. DM. — ⁵⁾ Zur Krankenversicherung der Rentner (ab 1968). — ⁶⁾ Im Bereich der Versicherungsanstalten von der Deutschen Bundespost geleistete Zahlungen einschl. Witwenabfindungen, Nachzahlungen sowie unmittelbare Rentenzahlungen; darin enthalten von 1968 an die Beiträge der Rentner zur Krankenversicherung der Rentner (2% des Zahlbetrages der Rente). — ⁷⁾ An die Knappschaftliche Rentenversicherung für Wanderversichertenrenten, für Wanderungsausgleich (ab 1968) und für anteilige Beiträge zur Knappschaftlichen Krankenversicherung der Rentner (ab 1967) sowie an die Rentenversicherung der Angestellten für Handwerkerrenten und für Wanderversichertenrenten (von 1965 bis 1968). — ⁸⁾ Einschl. allgemeiner Maßnahmen zur Gesundheitsförderung. — ⁹⁾ Einschl. Vergütungen an die Deutsche Bundespost, Kosten der Erhebung bei Gewährung oder Entziehung von Renten sowie der Sozialgerichtsverfahren. — ¹⁰⁾ Vorläufiges Ergebnis.

5. Rentenversicherung der Angestellten*)

a) Rentenanträge und Rentenbestand

1 000

Jahr	Rentenanträge								Rentenbestand ¹⁾ 2)			
	eingegan- gen	erledigt						uner- ledigt 1)	ins- gesamt	Versi- cherten- renten	Witwen- und Witwer- renten	Waisen- renten
		ins- gesamt	darunter									
			bewilligt				ab- gelehnt					
			zu- sammen	Versicherten- renten	Witwen- und Witwerrenten	Waisen- renten						
1965	214,0	214,0	177,8	112,4	53,3	12,1	22,7	69,1	2 150,4	1 209,9	812,9	127,6
1966	225,5	219,7	183,7	120,3	52,0	11,4	23,2	74,9	2 212,2	1 254,2	836,9	121,1
1967	242,0	255,0	213,2	138,3	62,0	12,9	27,1	61,9	2 301,2	1 319,0	861,7	120,5
1968	246,6	250,7	209,9	138,9	58,7	12,3	27,6	57,8	2 368,2	1 367,6	882,5	118,1
1969	257,5	250,6	211,3	140,7	58,6	12,0	26,8	64,7	2 446,9	1 425,0	904,2	117,7

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

b) Zugang an Versichertenrenten nach Ursachen

Ursache der Rentengewährung und lfd. Nr. der Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeitsursachen	1965		1966		1967	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Altersrenten wegen Vollendung des						
65. Lebensjahres	42 745	14 045	48 434	16 460	54 464	19 087
60. Lebensjahres	1 359	13 680	1 050	16 773	1 181	19 094
Zusammen ...	44 104	27 725	49 484	33 233	55 645	38 181
Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit infolge:						
Tuberkulose (01—04)	934	630	836	493	785	481
Krankheiten des Stoffwechsels und Nervensystems (30—39)	4 607	3 500	4 544	3 347	5 350	3 693
Fieberh. rheumat. Erkrankungen mit und ohne Herzbeteiligung sowie Muskelrheumatismus (40, 41, 81)	32	42	8	33	163	132
Krankheiten des Kreislaufsystems (42—49)	10 624	7 301	10 443	6 993	12 179	7 696
Krankheiten der Atmungsorgane (50—58)	1 292	351	1 294	361	1 495	480
Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane (80, 82)	1 643	3 056	1 657	2 881	1 879	3 139
Altersschwäche (89)	323	432	329	409	312	347
Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen (90—99)	552	374	489	310	583	393
Übrige Krankheitsursachen	4 381	5 086	4 329	4 953	5 148	6 001
Zusammen ...	24 388	20 772	23 929	19 780	27 894	22 362
darunter 65 Jahre und älter ²⁾	1 585	2 446	1 581	2 558	1 722	2 851
Insgesamt ...	68 492	48 497	73 413	53 013	83 539	60 543

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

c) Einnahmen und Ausgaben
MILL. DM

Jahr	Einnahmen						Ausgaben						
	insgesamt	darunter					insgesamt	darunter					
		Beiträge	Zahlungen aus öffentl. Mitteln	Erstattungen ⁴⁾	Beiträge der Rentner ⁵⁾	Vermögenserträge		ausgezahlte Renten ⁶⁾	Erstattungen ⁷⁾	Beitrags-erstattungen	Krankenversicherung der Rentner	Gesundheitsmaßnahmen ⁸⁾	Verwaltungskosten ⁹⁾
1965	11 248	7 926	1 223	1 580	—	503	9 761	8 137	131	226	634	444	189
1966	12 429	8 805	1 360	1 622	—	607	10 906	9 155	151	244	735	411	212
1967	13 296	9 528	1 377	1 681	—	707	12 404	10 323	189	296	931	434	232
1968	14 898	11 398	835	1 716	193	747	13 500	11 431	257	232	866	458	256
1969 ¹⁰⁾	16 041	13 364	876	871	237	681	15 908	12 775	1 323	34	941	510	265

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

*) Einschl. Seekasse.

¹⁾ Am Jahresende. — ²⁾ Ohne ruhende Renten. — ³⁾ Versicherte, die mit Vollendung des 65. Lebensjahres noch nicht die Anwartschaft auf Gewährung einer Altersrente erlangt hatten (180 Beitragsmonate) und aus diesem Grunde weiterarbeiteten. — ⁴⁾ Von der Rentenversicherung der Arbeiter für Handwerkerrenten und für Wanderversichertenrenten (von 1965 bis 1968), von der Knappschaftlichen Rentenversicherung für Wanderversichertenrenten sowie verschiedener Stellen für Kosten der Gesundheitsmaßnahmen. — ⁵⁾ Zur Krankenversicherung der Rentner (ab 1968). — ⁶⁾ Von der Deutschen Bundespost ausgezahlte bzw. unmittelbar gezahlte Renten an Versicherte, Witwen (einschl. Witwenabfindungen) und Waisen; darin enthalten von 1968 an die Beiträge der Rentner zur Krankenversicherung der Rentner (2% des Zahlungsbetrages der Rente). — ⁷⁾ An die Knappschaftliche Rentenversicherung für Wanderversichertenrenten und für Wanderungsausgleich (ab 1968) sowie für anteilige Beiträge zur Knappschaftlichen Krankenversicherung der Rentner (ab 1967); 1969 Rückbuchung der 4. Rate nach Art. 3 Nr. 1 RFG in Höhe von 1 042 Mill. DM. — ⁸⁾ Einschl. allgemeiner Maßnahmen zur Gesundheitsförderung. — ⁹⁾ Einschl. Vergütungen an die Deutsche Bundespost, Kosten der Erhebung bei Gewährung oder Entziehung von Renten sowie der Sozialgerichtsverfahren. — ¹⁰⁾ Vorläufiges Ergebnis.

6. Knappschaftliche Rentenversicherung

a) Versicherte, Rentenanträge und Rentenbestand

1 000

Jahr	Ver-sicherte	Rentenanträge					Rentenbestand am Jahresende ¹⁾							
		eingegan-gen	erledigt			unerledigt ²⁾	ins-gesamt	Berg-manns-renten	Knapp-schafts-renten	Knapp-schafts-ruhe-gelder	Witwen-und Witwer-renten	Wai-sen-renten	Knapp-schafts-sold	Knapp-schafts-ausgleichs-leistung ³⁾
			ins-gesamt	darunter										
				be-willigt	abge-lehnt									
1985	501,6	101,2	98,6	74,5	14,9	37,1	735,4	60,6	107,9	233,2	287,6	40,3	2,1	3,7
1986	445,8	106,5	95,0	72,6	14,2	48,6	725,8	53,1	105,1	231,1	288,3	40,3	1,2	6,8
1987	386,2	105,9	111,8	87,9	15,3	42,7	735,5	43,8	100,6	244,0	295,9	37,1	0,4	13,7
1988	361,6	103,6	101,3	78,0	12,9	45,0	742,9	41,2	95,5	252,3	304,4	35,2	0,2	14,3

b) Einnahmen und Ausgaben

Mill. DM

Jahr	Einnahmen						Ausgaben					
	insgesamt	darunter					insgesamt	darunter				
		Beiträge	Zuschuß des Bundes (\$128 RKG)	Erstat- tungen ¹⁾	Bei- träge der Rent- ner ²⁾	Ver- mögens- erträge		Aus- gezahlte Renten ³⁾	Erstat- tungen ⁴⁾	Kranken- versiche- rung der Rentner	Gesund- heits- maßnah- men ⁵⁾	Verwal- tungs- kosten ⁶⁾
1965	4 045	1 205	2 187	617	—	34	4 047	3 513	89	291	56	53
1966	4 386	1 133	2 525	691	—	34	4 479	3 833	103	344	65	56
1967	4 893	1 001	2 970	891	—	31	4 965	4 215	119	390	50	62
1968 ¹⁰⁾	5 411	973	3 061	1 265	77	30	5 411	4 571	135	451	54	64

¹⁾ Ohne die ruhenden Renten und ohne Rentenvorschüsse. — ²⁾ Am Jahresende. — ³⁾ Gem. § 98 a RKG. — ⁴⁾ Von der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten für Wanderversichertenrenten und Wanderungsausgleich (ab 1968), anteilige Beiträge zur Knappschaftlichen Krankenversicherung der Rentner (ab 1967) sowie Ersatzleistungen sonstiger Stellen. — ⁵⁾ Zur Krankenversicherung der Rentner (ab 1968). — ⁶⁾ Rentenleistungen und Beitragserstattungen an Versicherte, Witwen (einschl. Witwenabfindungen) und Waisen. — ⁷⁾ Zahlungen an die Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten für Wanderversichertenrenten. — ⁸⁾ Einschl. allgemeiner Maßnahmen zur Gesundheitsförderung. — ⁹⁾ Einschl. Kosten der Erhebung bei Gewährung oder Entziehung von Renten sowie der Sozialgerichtsverfahren. — ¹⁰⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

7. Durchschnittliche monatliche Rentenzahlungsbeträge in den Rentenversicherungen

DM

Jahresanfang	Rentenversicherung						Knappschaftliche Rentenversicherung ¹⁾		
	der Arbeiter			der Angestellten			Ver-sicherten- renten	Witwen- renten	Waisen- renten
	Ver-sicherten- renten	Witwen- renten	Waisen- renten	Ver-sicherten- renten	Witwen- renten	Waisen- renten			
1965	199	152	73	332	217	81	445	268	82
1966	216	168	79	365	242	88	491	295	87
1967	234	183	86	394	263	95	537	320	93
1968	253	199	93	426	286	103	593	348	103
1969	274	216	101	459	310	112	644	377	113

¹⁾ Ohne Knappschaftsold und Knappschaftsausgleichleistungen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

8. Altershilfe für Landwirte

Versicherte Anträge auf Leistungen	1967	1968	1969	Einnahmen, Ausgaben Empfänger von Leistungen			1967	1968	1969
Versicherte Landwirtschaftl. Unternehmer ¹⁾ . dar. Beitragspflichtige	853 678 787 168	844 418 778 227	829 816 773 369	Einnahmen (in Mill. DM)			708 206	724 194	835 208
				dar.: Beiträge			501	525	623
				Bundesmittel					
Anträge auf Altersgeld				Ausgaben (in Mill. DM)			704	724	837
eingegangen	52 265	46 475	44 687	dar.: Altersgeld			623	632	719
erledigt	64 456	48 163	44 013	vorzeitiges Altersgeld			48	54	71
dar. bewilligt	56 114	43 285	40 198	Empfänger von Altersgeld ²⁾					
unerledigt ³⁾	8 300	6 612	7 286	landwirtschaftl. Unternehmer ...			250 164	255 524	...
Anträge auf vorzeitiges Altersgeld				Witwen und Witwer			186 517	188 984	...
eingegangen	13 783	13 399	14 117	mitarb. Familienangehörige			27 089	28 251	...
erledigt	18 967	14 168	14 515	Empfänger v. vorzeitig. Altersgeld ²⁾					
dar. bewilligt	13 576	10 556	10 869	landwirtschaftl. Unternehmer ...			25 519	29 166	...
unerledigt ³⁾	4 106	3 337	2 939	Witwen und Witwer			4 708	7 078	...
				mitarb. Familienangehörige			5 039	6 060	...

¹⁾ Einschl. deren Witwen oder Witwer. — ²⁾ Am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

9. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe

a) Hauptbetragsempfänger

Leistungsfälle	Durchschnitt ¹⁾					1969 ²⁾			
	1965	1966	1967	1968	1969	März	Juni	September	Dezember
Arbeitslosenversicherung ..	96 851	96 666	319 807	191 944	105 035	191 932	53 710	50 182	93 996
männlich	72 884	72 690	236 369	136 910	72 471	150 856	28 113	26 539	58 805
weiblich	23 967	23 976	83 438	55 034	32 564	41 076	25 597	23 643	35 191
Arbeitslosenhilfe	12 153	10 218	36 214	52 922	27 989	50 267	24 231	17 879	17 540
männlich	10 018	8 617	31 719	46 942	24 655	44 887	21 111	15 833	15 441
weiblich	2 135	1 601	4 495	5 980	3 334	5 380	3 120	2 046	2 099
Insgesamt ...	109 004	106 884	356 021	244 866	133 024	242 199	77 941	68 061	111 536

b) Einnahmen und Ausgaben
Mill. DM

Einnahmen und Ausgaben	1965	1966	1967	1968	1969
Arbeitslosenversicherung					
Einnahmen	2 046	2 261	2 595	2 764	2 999
darunter Beiträge	1 621	1 774	2 120	2 292	2 503
Ausgaben	1 582	1 557	3 171	2 987	2 889
Unterstützungsleistungen ³⁾	934	838	2 319	2 012	1 607
Arbeitslosengeld	391	401	1 642	1 179	674
Anschluß-Arbeitslosenhilfe	—	—	110	172	82
Schlechtwettergeld	537	425	350	615	834
Kurzarbeitergeld	1	8	206	27	3
Sonstige ⁴⁾	6	4	11	19	14
Maßnahmen z. Verhütung u. Beendigung der Arbeitslosigkeit ⁵⁾	142	155	226	307	515
Verwaltungskosten u.ä. ⁶⁾	505	564	626	668	768
Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag (—)	+464	+704	—575	—223	+110
Arbeitslosenhilfe					
Einnahmen ⁷⁾	11	11	11	11	10
Ausgaben	37	32	36	53	38
Unterstützungsleistungen ⁸⁾	34	29	33	48	34
Sonstige ⁹⁾	3	2	3	6	4
Ausgaben abzügl. Einnahmen	26	21	25	42	28

¹⁾ Errechnet aus 12 Monatswerten. — ²⁾ Jeweils Mitte des Monats. Gezählt wurden die Leistungsfälle der Zahlperiode, in die der Stichtag fiel. — ³⁾ Einschl. Krankenversicherungsbeiträgen und Leistungserstattungen (bis 30. 6. 1969) an die Krankenkassen für die Empfänger von Arbeitslosengeld, Anschluß-Arbeitslosenhilfe, Schlechtwettergeld, Kurzarbeitergeld; zusammen: 1965 = 101 Mill. DM, 1966 = 94 Mill. DM, 1967 = 321 Mill. DM, 1968 = 305 Mill. DM, 1969 = 227 Mill. DM. — ⁴⁾ Stilllegungsvergütungen, Kosten der Sozialgerichtsverfahren, Unfallversicherung der Arbeitslosen und Wertschaffende Arbeitslosenhilfe. — ⁵⁾ Förderung der Arbeitsaufnahme, der Berufsausbildung u. ä. sowie Maßnahmen zur Förderung der ganzjährigen Beschäftigung in der Bauwirtschaft; außerdem ab 1967 Aufstiegs- und Leistungsförderung im Rahmen der beruflichen Fortbildung und Unterhaltsgeld ab 1. 4. 1967. — ⁶⁾ Kosten der Durchführung der Fachaufgaben, der Auftragsangelegenheiten, der Verwaltung und allgemeine Ausgaben (Kosten des Beitragseinzugs usw.). — ⁷⁾ Aus Förderung der Arbeitsaufnahme und beruflicher Bildungsmaßnahmen, Rückzahlungen und Tilgungsbeträgen, außerdem Zinsen und Verwaltungsgebühren aus Darlehen an Arbeitslosenhilfe-Empfänger. — ⁸⁾ Unterstützungen aus der Arbeitslosenhilfe (darunter Krankenversicherungsbeiträge und Leistungserstattungen (bis 30. 6. 1969) an die Krankenkassen: 1965 = 6 Mill. DM, 1966 = 5 Mill. DM, 1967 = 5 Mill. DM, 1968 = 8 Mill. DM, 1969 = 6 Mill. DM), Unterstützung und Berufsfürsorge für die Heimkehrer sowie Wertschaffende Arbeitslosenhilfe. — ⁹⁾ Förderung der Arbeitsaufnahme, berufliche Bildungsmaßnahmen und Rehabilitation sowie Verwaltungskostenpauschale (bis 30. 6. 1969).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

C. Kindergeld

1. Kindergeld und Ausbildungszulage

Jahr	Kindergeld ¹⁾						Ausbildungszulage		Verwaltungs-kosten
	Kinder ²⁾					aus-gezahlte Beträge	Kinder ³⁾	aus-gezahlte Beträge	
	2. Kind	3. Kind	4. Kind	5. und weitere Kinder	zu-sammen				
1 000						Mill. DM	1 000	Mill. DM	
1985	2 136	1 554	642	495	4 827	2 465 ⁴⁾	851	300 ⁴⁾	58
1966	2 089	1 594	658	510	4 851	2 633 ⁴⁾	824	297 ⁴⁾	48
1967	2 015	1 601	653	505	4 774	2 583 ⁴⁾	402	71 ⁴⁾	40
1968	2 023	1 657	673	519	4 872	2 596	—	—	39
1969	2 051	1 719	698	529	4 998	2 675	—	—	57

¹⁾ Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz (vgl. Vorbemerkung). — ²⁾ Anzahl der Kinder (Stand: November/Dezember jeden Jahres), für die die Berechtigten Kindergeld erhalten haben. — ³⁾ Anzahl der Kinder (Stand Mai/Juni jeden Jahres), für die die Berechtigten Ausbildungszulage erhalten haben; seit 1. 7. 1967 ist die Ausbildungszulage fortgefallen. — ⁴⁾ Ausgezählter Gesamtbetrag für Kindergeld und Ausbildungszulage an Hand der Anzahl der Kinder geschätzt.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

D. Kriegsoferversorgung

1. Anerkannte Versorgungsberechtigte

1000

Stichtag 31. 12. Land	Ins- gesamt ¹⁾	Beschädigte		Witwen und Witwer	Halb- waisen	Voll- waisen	Eltern- teile	Eltern- paare ²⁾
		zu- sammen	Leicht-*) | Schwer-*) beschädigte					
1965	2 806,4	1 337,1	712,0	625,1	1 157,1	90,8	7,0	144,8
1966	2 763,0	1 317,4	700,4	616,9	1 155,4	75,3	6,2	143,0
1967	2 704,4	1 290,9	692,4	598,5	1 137,1	67,5	6,1	141,4
1968	2 672,8	1 265,5	679,4	586,1	1 136,6	58,1	5,8	145,6
1969	2 620,3	1 237,4	661,5	575,9	1 127,5	49,5	5,4	143,5
davon (1969):								
Schleswig-Holstein	107,7	42,2	21,4	20,9	54,3	2,1	0,2	6,4
Hamburg	87,9	36,1	18,5	17,6	34,1	1,3	0,2	10,7
Niedersachsen	320,0	142,9	75,4	67,4	144,7	6,2	0,6	18,1
Bremen	39,9	18,5	10,3	8,3	18,6	0,7	0,0	1,6
Nordrhein-Westfalen	642,7	310,3	164,9	145,4	285,1	12,4	1,5	25,1
Hessen	239,7	113,8	59,7	54,1	100,2	4,1	0,4	14,2
Rheinland-Pfalz	164,4	80,4	43,4	37,0	66,2	3,3	0,4	9,9
Baden-Württemberg	392,3	192,3	100,8	91,5	156,1	7,8	0,8	24,2
Bayern	467,7	237,3	134,1	103,2	184,5	8,9	1,0	26,6
Saarland	43,1	21,6	11,8	9,8	17,9	1,0	0,1	2,1
Berlin (West)	114,9	42,0	21,2	20,7	65,8	1,7	0,2	4,6

¹⁾ Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich) einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht. — ²⁾ Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit bis unter 50 %. — ³⁾ Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 50 % und mehr. — ⁴⁾ Zahl der Personen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

2. Rentenberechtigte Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene nach der Höhe der Grund- und Ausgleichsrente

Personenkreis Rente von... bis unter...DM	Rentenberechtigte am			Personenkreis Rente von... bis unter...DM	Rentenberechtigte am		
	30. 9.				30. 9.		
	1967	1968	1969		1967	1968	1969
Leichtbeschädigte	685 282	677 956	658 740	Halbwaisen	67 313	58 384	49 721
bei Minderung der Erwerbsfähigkeit				Grundrente allein	33 585	24 580	18 527
von 30%	488 133	484 822	469 309	Ausgleichsrente			
von 40%	197 149	193 134	189 431	unter 20	5 371	1 693	1 203
				20 — 40	2 053	2 597	3 112
Schwerbeschädigte	597 591	584 938	574 714	40 — 60	11 372	13 432	11 407
Grundrente allein	449 122	434 844	432 947	60 und mehr	14 932	16 082	15 472
Ausgleichsrente ¹⁾				Vollwaisen	6 061	5 824	5 487
unter 50	17 413	20 446	19 603	Grundrente allein	1 703	1 333	1 091
50 — 100	23 006	21 362	20 963	Ausgleichsrente			
100 — 150	30 375	26 340	25 125	unter 20	211	87	70
150 — 200	33 299	32 558	30 710	20 — 40	127	109	111
200 — 250	18 352	21 265	19 085	40 — 60	590	587	431
250 — 300	10 447	10 606	9 838	60 und mehr	3 430	3 708	3 784
300 und mehr	15 577	17 517	16 443	Elternrente	141 549	144 952	140 622
Beschädigte insgesamt ...	1 282 873	1 262 894	1 233 454	Rente			
				unter 50	38 521	36 546	37 696
Witwen und Witwer	1 130 717	1 136 276	1 124 122	50 — 100	40 306	44 149	42 277
Grundrente allein	639 907	629 903	623 101	100 — 150	43 168	42 950	40 383
Ausgleichsrente ¹⁾				150 und mehr	19 554	21 307	20 266
unter 20	30 722	29 815	34 311	Elternpaare ²⁾	31 187	30 809	27 774
20 — 40	48 618	47 632	52 551	Rente			
40 — 60	75 643	75 109	74 734	unter 50	6 527	5 343	4 870
60 — 80	74 588	70 630	67 919	50 — 100	9 623	11 151	10 047
80 — 100	69 859	78 113	75 602	100 — 150	6 263	6 247	5 701
100 — 120	66 659	76 977	75 446	150 und mehr	8 774	8 068	7 156
120 und mehr	124 721	128 097	120 458				

¹⁾ Sowie Ehegattenzuschlag und Kinderzuschlag (§§ 32 bis 34 BVG). — ²⁾ Und Zuschlag zur vollen Ausgleichsrente. — ³⁾ Anzahl der Fälle.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

E. Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge und öffentliche Jugendhilfe

1. Sozialhilfe

Hilfeart nach dem Bundessozialhilfegesetz	Sozialhilfe								
	insgesamt			außerhalb von Anstalten			in Anstalten		
	1966	1967	1968	1966	1967	1968	1966	1967	1968
Hilfsempfänger in 1 000 ¹⁾									
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	773	835	795	719	782	744	56	54	53
Hilfe in besonderen Lebenslagen	895	925	942	537	542	551	377	404	413
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	1	1	0	1	1	0	—	—	—
Ausbildungshilfe	22	21	23	16	16	18	6	5	5
Vorbeugende Gesundheitshilfe	96	102	101	17	11	13	79	90	89
Krankenhilfe	320	343	357	248	266	279	80	86	87
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	4	5	5	3	3	3	2	3	2
Eingliederungshilfe für Behinderte	98	101	105	50	46	48	50	56	59
Tuberkulosehilfe	109	103	96	103	98	91	7	7	7
Blindenhilfe	37	38	38	34	36	35	3	3	3
Hilfe zur Pflege	218	226	233	68	69	70	151	157	164
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	14	15	16	12	13	14	2	2	2
Hilfe für Gefährdete	3	3	4	0	0	0	3	3	3
Altenhilfe	15	15	16	8	8	9	7	6	8
Sonstige Hilfe	10	7	6	8	5	5	2	1	1
Insgesamt ²⁾ ...	1 445	1 531	1 503	1 055	1 117	1 084	420	445	454
Bruttoausgaben in Mill. DM									
Hilfe zum Lebensunterhalt	906	975	989	726	785	793	180	190	196
Laufende Hilfe .....	.	.	.	611	664	669	.	.	.
Einmalige Hilfe .....	.	.	.	114	122	124	.	.	.
Hilfe in besonderen Lebenslagen ³⁾	1 412	1 575	1 682	438	458	472	973	1 117	1 209
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	1	1	1	1	1	1	—	—	—
Ausbildungshilfe	25	25	29	16	16	20	8	9	9
Vorbeugende Gesundheitshilfe	65	63	64	6	4	4	60	59	59
Krankenhilfe ⁴⁾	208	235	246	92	103	110	116	132	136
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	2	3	3	1	1	1	1	2	2
Eingliederungshilfe für Behinderte	176	211	239	50	61	73	126	149	166
Tuberkulosehilfe	134	131	122	104	101	95	29	30	28
Blindenhilfe	97	95	94	93	91	89	3	4	5
Hilfe zur Pflege	675	778	849	61	63	63	614	715	786
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	8	9	10	7	8	8	1	2	2
Hilfe für Gefährdete	10	12	12	0	0	0	9	12	12
Altenhilfe	9	9	10	5	5	6	4	4	4
Sonstige Hilfe	3	3	3	2	2	2	1	1	1
Insgesamt ²⁾ ...	2 318	2 550	2 671	1 164	1 243	1 265	1 154	1 307	1 406

¹⁾ Ohne Nichtsesshafte sowie ohne Empfänger von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenverschickungen bei der vorbeugenden Gesundheitshilfe. Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt. — ²⁾ Ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten. — ³⁾ In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge.

2. Kriegsopferfürsorge*)

Hilfeart nach dem Bundesversorgungsgesetz	Insgesamt			Darunter Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte		
	1966	1967	1968	1966	1967	1968
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende¹⁾						
Berufsfürsorge	7 018	6 701	6 509	2 723	2 494	2 349
Erziehungsbeihilfen	84 871	82 610	78 748	17 625	18 897	20 171
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt ...	40 648	35 948	33 649	3 691	3 300	2 425
Sonstige Hilfen (§ 27b)	42 353	47 536	51 877	4 357	5 661	5 899
Einmalige Leistungen (Fälle) im Laufe des Jahres						
Berufsfürsorge	11 764	10 104	9 310	3 121	2 841	2 738
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt ...	113 863	100 261	95 008	22 210	19 473	18 400
Erholungsfürsorge	92 231	104 441	115 909	19 987	22 059	22 749
Wohnungsfürsorge	5 461	5 145	4 217	2 215	2 169	1 837
Sonstige Hilfen (§ 27b)	54 569	44 978	37 919	10 319	8 291	7 736
Insgesamt ...	277 888	264 929	262 363	57 852	54 833	53 460
Bruttoausgaben²⁾ in MILL. DM						
Berufsfürsorge	36	31	29	9	8	8
Erziehungsbeihilfen	203	192	181	34	36	38
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt ..	75	73	71	14	12	11
Erholungsfürsorge	39	45	50	10	10	11
Wohnungsfürsorge	19	24	18	9	9	8
Sonstige Hilfen (§ 27b)	100	103	104	12	11	10
Insgesamt ...	472	468	452	87	87	86

*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland.

¹⁾ Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt. — ²⁾ In Hamburg und Bremen ohne Leistungen an Berechtigte nach § 80 SVG sowie nach dem Gesetz über den zivilen Ersatzdienst.

3. Öffentliche Jugendhilfe

Maßnahmen	1966	1967	1968	Bruttoausgaben	1966	1967	1968
Bruttoausgaben				Einrichtungen			
Maßnahmen				Kindertagesstätten	117	128	142
Minderjährige ¹⁾ unter				Erholungspflege und Freizeithilfen	59	59	61
Pflegeaufsicht ²⁾				Freiwillige Erziehungshilfe	97	111	123
Pflegekinder in Familienpflege	92 997	93 095	92 270	Fürsorgeerziehung	73	81	83
Nichteheliche Kinder				Sonstige Ausgaben ³⁾	51	56	52
b. d. Mutter	471 199	443 200	430 866	Zuschüsse an Träger der freien			
Vormundschaft	894 279	846 309	812 622	Jugendhilfe ⁴⁾	180	176	201
Amtspfleg- und Amtsbeistand-				Insgesamt⁵⁾ ...	885	951	1 029
schaft	76 992	79 335	84 403				
Erziehungsbeistandschaft	9 635	9 060	8 809	Einrichtungen⁶⁾			
Freiwilliger Erziehungshilfe	26 540	26 458	26 710	Erziehungs-, Kinder- und			
Fürsorgeerziehung	23 947	23 200	22 703	Säuglingsheime ⁷⁾	1 911	1 957	1 914
Fälle⁸⁾ der				Kinderkrippen und Kindergärten ..	14 985	15 613	16 113
Vaterschaftsfeststellungen	51 834	51 480	51 158	Kinderhorte	1 906	1 963	2 017
Mitwirkung bei Adoptionen	7 481	7 249	7 092	Jugendverbands- und -gruppen-			
Bruttoausgaben in MILL. DM				heime	11 363	12 121	12 537
Aufwendungen ohne Pauschal-				Jugendfreizeitstätten	2 536	2 496	2 519
zuschüsse für:				Kur- und Erholungsheime für			
Unterbringung in				Minderjährige, Jugendherbergen	1 454	1 401	1 376
Familienpflege	45	52	58	Jugendwohnheime	1 043	995	955
Heimpflege	263	286	308	Sonstige Einrichtungen ⁹⁾	11 250	11 379	12 116
				Insgesamt ...	46 448	47 925	49 547

¹⁾ Am Jahresende. — ²⁾ Ohne von der Aufsicht widerruflich befreite Kinder. — ³⁾ Im Laufe des Jahres. — ⁴⁾ Darin enthalten: Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt, Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen, Jugendberufshilfen, Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend, Jugendschutz, Außerschulische Bildung, Vormundschafts- und Adoptionswesen, Jugendgerichtshilfe u. a. — ⁵⁾ Gemäß § 5 Abs. 4 JWG. — ⁶⁾ Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen. — ⁷⁾ Einschl. der nach § 78 JWG der Heimaufsicht unterliegenden Einrichtungen. — ⁸⁾ Einschl. der Heime für werdende Mütter und Wohnheime für Mutter und Kind. — ⁹⁾ Darin enthalten: Jugendbüchereien (1966 = 7 904; 1967 = 7 859; 1968 = 8 581), Erziehungs- und Jugendberatungsstellen (1966 = 490; 1967 = 524; 1968 = 544) u. a.

F. Lastenausgleich

1. Empfänger von Kriegsschadenrente

a) Nach Jahren

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	31. 12.						
	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Vertriebene	557 512	548 910	539 439	510 104	491 490	468 938	447 929
Kriegssachgeschädigte	51 189	48 280	44 692	40 494	37 400	33 922	30 109
Sparer ²⁾	128 670	120 944	107 901	94 792	86 099	77 065	69 085
Insgesamt ...	737 371	718 134	692 032	645 390	614 989	579 925	547 123

b) Am 31. 12. 1969 nach Landesausgleichsämtern

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	Schles- wig- Holstein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Vertriebene	36 374	5 095	89 004	3 529	85 928	43 308	11 487	67 636	98 728	564	6 276
Kriegssachgeschädigte	898	2 162	2 654	1 146	10 546	1 937	1 413	2 387	2 835	615	3 516
Sparer ²⁾	3 132	2 840	9 267	765	14 456	5 463	4 230	9 887	15 295	112	3 638
Insgesamt ...	40 404	10 097	100 925	5 440	110 930	50 708	17 130	79 910	116 858	1 291	13 430

¹⁾ Unterhaltshilfe und Entschädigungsrente. Fälle von Unterhaltshilfe zusammen mit Entschädigungsrente sind nur einmal erfaßt. —
²⁾ Einschl. Ostgeschädigte. Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg

2. Leistungen des Lastenausgleichs bis zum 31. 12. 1969

Ausgezahlte Beträge in Mill. DM

Ausgleichsleistung	Nach dem		Ins- gesamt	Ausgleichsleistung	Nach dem		Ins- gesamt
	Lastenaus- gleichsgesetz (1. 9. 1952— 31. 12. 1969)	Soforthilfe- gesetz (1. 9. 1949— 31. 8. 1952)			Lastenaus- gleichsgesetz (1. 9. 1952— 31. 12. 1969)	Soforthilfe- gesetz (1. 9. 1949— 31. 8. 1952)	
Hauptentschädigung ¹⁾	13 139	—	13 139	Landwirtschaft	1 332	210	1 542
Kriegsschadenrente ²⁾	22 105	2 153	24 258	Wohnungsbau	5 924	152	6 076
Wohnraumhilfe ³⁾	3 510	2 101	5 611	Arbeitsplatzdarlehen	217	66	282
Härtetonds	1 797	—	1 797	Sonst. Förderungsmaßnahmen			
Währungsausgleich	1 098	—	1 098	Ausbildungshilfe	943	103	1 046
Altparereentschädigung	2 998	—	2 998	Heimförderung	117	71	188
Landw. Darlehen nach § 46				Sonderaktionen ⁴⁾	88	194	282
Abs. 3 BVFG	497	—	497	Förderung des Wohnungsbaues für Umsiedler	225	—	225
Hausratentschädigung	8 221	556	8 777	Insgesamt ...	63 554	6 015	69 570
Darlehen ⁵⁾							
Gewerbliche Wirtschaft und freie Berufe	1 345	410	1 755				

¹⁾ Nur Barauszahlungen. — ²⁾ Unterhaltshilfe, Unterhaltszuschuß und Entschädigungsrente. — ³⁾ Einschl. Darlehen aus Umstellungs-
 grundschatulden und sonstige Wohnungsbauförderungsdarlehen an Länder. — ⁴⁾ Darlehen an einzelne Geschädigte. — ⁵⁾ Darlehen an Kredit-
 institute (z. T. in Beteiligungen umgewandelt), besondere Arten von Darlehen im Saarland und kleinere Aktionen nach dem SHG. Die in
 den Darlehen an Kreditinstitute enthaltenen Liquiditätskredite für die gewerbliche Wirtschaft und freien Berufe sind rückläufig.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg

3. Erfaßte Bescheide und Teilbescheide über Schadensfeststellung bis zum 31. 12. 1969

Schadensart	Schäden	
	Anzahl	Mill. RM
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	1 570 430	9 855
Grundvermögen	2 287 311	15 584
Betriebsvermögen	895 804	9 204
Gegenstände der Berufsausübung und Forschung	129 325	108
Ansprüche und Beteiligungen	2 244 859	10 088
Insgesamt ...	7 127 729	44 839
davon:		
Vertreibungsschäden	5 427 816	32 387
Kriegssachschäden	1 598 998	11 827
Ostschäden	100 915	624

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg

4. Bewilligte Leistungen an Hausratentschädigung bis zum 31. 12. 1969

Bis zum Stichtag 31. 12.	Leistungen nach dem						Bewilligte Beträge insgesamt
	Lastenausgleichsgesetz				Soforthilfengesetz		
	Bewilligte Anträge			Bewilligte Beträge	Bewilligte Anträge	Bewilligte Beträge	
	insgesamt	Vertriebene	Kriegssach- u. Ost- geschädigte				
	1 000			Mill. DM	1 000	Mill. DM	
1952.....	.	.	.	.	4 094,4	559,5	.
1953.....	2 313,2	1 590,0	723,2	966,8	4 094,4	559,5	1 526,3
1954.....	3 619,2	2 287,2	1 332,0	1 890,2	4 094,4	559,5	2 449,7
1955.....	4 520,5	2 673,0	1 847,6	2 879,7	4 094,4	559,5	3 439,2
1956.....	5 283,9	2 987,8	2 296,1	3 660,1	4 094,4	559,5	4 219,6
1957.....	5 779,2	3 214,5	2 564,8	4 613,1	4 094,4	559,5	5 172,6
1958.....	6 106,2	3 377,8	2 728,4	5 905,5	4 094,4	559,5	6 465,0
1959.....	6 383,9	3 521,1	2 862,8	7 123,9	4 094,4	559,5	7 683,4
1960.....	6 583,7	3 613,8	2 970,0	7 588,1	4 094,4	559,5	8 147,6
1961.....	6 738,6	3 702,4	3 036,2	7 773,6	4 094,4	559,5	8 333,1
1962.....	6 835,0	3 762,0	3 073,0	7 879,5	4 094,4	559,5	8 439,0
1963.....	6 911,6	3 818,4	3 093,1	7 976,5	4 094,4	559,5	8 536,0
1964.....	7 003,4	3 891,3	3 112,1	8 074,2	4 094,4	559,5	8 633,7
1965.....	7 061,4	3 936,1	3 125,4	8 138,3	4 094,4	559,5	8 697,8
1966.....	7 119,1	3 983,5	3 135,6	8 201,8	4 094,4	559,5	8 761,3
1967.....	7 160,4	4 017,7	3 142,7	8 243,1	4 094,4	559,5	8 802,6
1968.....	7 193,8	4 045,4	3 148,4	8 263,5	4 094,4	559,5	8 823,0
1969.....	7 222,8	4 071,3	3 151,5	8 298,3	4 094,4	559,5	8 857,8

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Öffentliche Sozialleistungen

enthalten ist:

III. Gesundheitswesen

Krankenstand der Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung Tab. 4, S. 64

VI. Rechtspflege

Verfahren vor den Sozialgerichten Tab. 4 e, S. 100 — Gerichtlich angeordnete Fürsorgeerziehung Tab. 7, S. 107

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen bei Gebietskörperschaften und in der Sozialversicherung S. 120 — Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Rente u. dgl. als überwiegende Erwerbsquelle Tab. 1, S. 118 — Arbeitslose und offene Stellen in Sozialpflegeberufen Tab. 1 b, S. 126

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Ausgaben der Landwirtschaft für Sozialversicherung Tab. 5, S. 141

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte in der Sozialversicherung am 6. 6. 1961 (Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1961) St. Jb. 1969 S. 172

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Finanzierungsmittel für den sozialen Wohnungsbau aus Mitteln der Sozialversicherung 1966 St. Jb. 1968, S. 253

XVI. Verkehr

Durch die Post ausgezahlte Versicherungs- und Versorgungsrenten Tab. 2 b, S. 322

XVII. Geld und Kredit

Besitz der Sozialversicherung an Grundstücks- und Schiffshypotheken Tab. 6, S. 336

XVIII. Versicherungen

Private und öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen S. 346 ff.

XX. Finanzen und Steuern

Ausgaben der Gebietskörperschaften für soziale Sicherung (Sozialversicherung, Sozial- und Jugendhilfe, Kriegsopferversorgung u. ä.) S. 373, 376 ff., 95* — Ausgaben und Einnahmen des Lastenausgleichsfonds S. 374 ff. — Zuweisungen der öffentlichen Hand an die Träger der Sozialversicherung S. 374 — Kredite der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung und sonstiger Sozialversicherungsträger an Bund, Länder und Gemeinden S. 384 — Personal der Einrichtungen für soziale Sicherung S. 385 — Personal der Sozialversicherungsträger Tab. 11, S. 386

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Wirtschaftsrechnungen in Haushalten von Renten- und Sozialhilfeempfängern S. 462 ff. — Ausgaben der privaten Haushalte für Sozialversicherung S. 462

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Staates (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) zum Inlandsprodukt S. 492 ff., 130* — Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung Tab. 8, S. 496 — Sozialversicherungsbeiträge der privaten Haushalte Tab. 10, S. 497 — Umverteilung von Einkommen und Vermögen der Sozialversicherung über den Staat S. 498 — Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung S. 499

Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) S. 540 ff.

XX. Finanzen und Steuern

Vorbemerkung

A. Öffentliche Finanzen

In diesem Abschnitt werden finanzstatistische Daten (einschl. Personalstand und Schulden) von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden dargestellt. Einnahmen, Ausgaben und Schulden von kommunalen Zweckverbänden sind nur insoweit in den hier aufgeführten Zahlen eingeschlossen, als die Zweckverbandsrechnung in der Haushaltsrechnung einer Mitgliedsgemeinde enthalten ist.

Die dargestellten Ergebnisse basieren teils auf Haushaltsansätzen, teils auf Abschlüssen der Jahresrechnungen oder auf monatlichen bzw. vierteljährlichen Kassenergebnissen sowie auf Stichtagerhebungen. Die Haushaltsansatzzahlen (Tabelle 2) zeigen die auf Grund der bewilligten Haushaltspläne festgestellten Einnahmen und Ausgaben der staatlichen und kommunalen Gebietskörperschaften (mit Ausnahme der Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern). Dagegen stützen sich die Rechnungszahlen (Tabellen 1, 3 bis 7) auf die in einem Jahre tatsächlich angefallenen Einnahmen und Ausgaben. Sie schließen auch Finanzvorfälle ein, die innerhalb einer bestimmten »Auslaufperiode« noch auf das abgelaufene Rechnungsjahr gebucht werden. Die monatlichen bzw. vierteljährlichen Kassenzahlen (Tabelle 8) umfassen ausschließlich die in dem Berichtszeitraum kassenmäßig vereinnahmten und verausgabten Zahlungen, schließen also — im Gegensatz zu den Rechnungszahlen — keine nachträglich »zugerechneten« Beträge ein.

Die Schulden von Bund, Ländern und Gemeinden werden jährlich mit dem Stichtag vom 31. 12. nachgewiesen (Tabelle 9). Die in der Tabelle gleichzeitig aufgeführten Bürgschaften stellen die ursprünglich übernommenen Haftungssummen dar. Unter »innere Verschuldung« wird die darlehensweise Inanspruchnahme von eigenen Rücklagen oder Beständen des allgemeinen Kapitalvermögens u. dgl. ausgewiesen.

Mit Stichtag 2. 10. 1968 wurde an Stelle der laufenden Personalstandstatistik eine umfassende Erhebung der Personalstruktur durchgeführt. Hierbei wurde neben den Bediensteten bei Bund, Ländern und Gemeinden einschl. deren Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit sowie bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost (Tabelle 10) auch das Personal der Deutschen Bundesbank, der Bundesanstalt für Arbeit und der Sozialversicherungsträger bei Bund und Ländern (Tabelle 11) erfaßt. Außerdem sind Zahlen über Versorgungsempfänger (Tabelle 12) ermittelt worden.

Begriffliche Erläuterungen

Verwaltungs- und Zweckausgaben: Personalausgaben; Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen; Zuweisungen an Zweckverbände und sonstige Körperschaften; übrige Verwaltungs- und Zweckausgaben (soweit nicht Zahlungen an Gebietskörperschaften); + zentral nachgewiesene Positionen: Versorgung, Zinsen.

Steuern, Verwaltungs- und Betriebseinnahmen: Steuern, Gebühren, Entgelte, Strafen; Mieten, Pachten; Zinsen; Zuweisungen von Zweckverbänden und sonstigen Körperschaften; übrige Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (soweit nicht Zahlungen von Gebietskörperschaften).

Ausgaben der Vermögensbewegung: Bauten und große Instandsetzungen; Neuanschaffung von beweglichem Vermögen; Erwerb von Grundvermögen; Erwerb von Beteiligungen; Zuführung an Kapitalvermögen; Gewährung von Darlehen an Dritte; + zentral nachgewiesene Positionen: Zuführung an Rücklagen, Tilgung.

Einnahmen der Vermögensbewegung: Rückflüsse von Darlehen; Erlöse aus Vermögensveräußerungen; Entnahmen aus Kapitalvermögen; + zentral nachgewiesene Positionen: Schuldenaufnahmen aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln; Innere Darlehen; Entnahmen aus Rücklagen.

Unmittelbare Ausgaben/Einnahmen: Den unmittelbaren Ausgaben werden die Verwaltungs- und Zweckausgaben sowie die Ausgaben der Vermögensbewegung, den unmittelbaren Einnahmen, die Steuern, Verwaltungs- und Betriebseinnahmen sowie die Einnahmen der Vermögensbewegung zugerechnet. Es handelt sich also um die Summe der Ausgaben (Einnahmen) ohne Zuweisungen, Darlehen und Tilgung an (von) Gebietskörperschaften.

Die unmittelbaren Ausgaben zeigen, in welchem (finanziellen) Umfang die Gebietskörperschaften oder Verwaltungsebenen Aufgaben erfüllen. Nicht erkennbar sind allerdings die Fälle, in denen eine Gebietskörperschaft (z. B. in Form der Auftragsverwaltung) unmittelbar für Rechnung einer anderen Gebietskörperschaft tätig wird.

Nettoaussgaben: Unmittelbare Ausgaben zuzüglich der Zahlungen an Gebietskörperschaften abzüglich der Zahlungen von Gebietskörperschaften. Die Nettoaussgaben geben die Höhe der aus eigenen Mitteln der betreffenden Gebietskörperschaften zu deckenden bzw. zu finanzierenden Aufwendungen an (Bereinigung nach dem »Belastungsprinzip«).

Gesamtausgaben/Gesamteinnahmen: Unmittelbare Ausgaben (Einnahmen) zuzüglich Zahlungen an (von) andere(n) Gebietskörperschaften bzw. andere(n) Verwaltungsebenen, die in der jeweiligen Darstellungseinheit nicht enthalten sind.

Abschluß: Der finanzstatistische Abschluß (ohne Abwicklung der Vorjahre) errechnet sich aus dem Saldo zwischen Gesamtausgaben und -einnahmen unter Berücksichtigung des Saldos der Zahlungen zwischen Gebietskörperschaften der gleichen Verwaltungsebene.

Altschulden: Die bis zum 20. 6. 1948 entstandenen Schulden.

Neuschulden: Die seit dem 21. 6. 1948 aufgenommenen Schulden.

Fundierte Schulden: Alle Kredite (Anleihen, Schuldbuchforderungen, Schuldscheindarlehen u. dgl.), die haushaltmäßig vereinnahmt wurden.

Schwebende Schulden: Kurzfristige Verbindlichkeiten, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen.

B. Steuern

Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes über Steuerstatistiken vom 6. 12. 1966 (BGBl. I S. 665) beruht die laufende Durchführung von Steuerstatistiken, die seit 1950 nur in unregelmäßigen Zeitabständen auf Grund spezieller Gesetze, Rechtsverordnungen der Bundesregierung oder im Wege von Koordinierungsvereinbarungen der Bundesländer angeordnet worden sind, auf einer einheitlichen Rechtsgrundlage mit im einzelnen festgelegten Periodizitäten und Erhebungsunterlagen. Ausgenommen sind lediglich die auf Grund besonderer Erlasse und Dienstanweisungen des Bundesministeriums der Finanzen durchzuführenden Verbrauchsteuerstatistiken. Der Realsteuervergleich beruht auf dem Gesetz über die Finanzstatistik.

Als Bundesstatistiken werden im Geltungsbereich des Steuerstatistischen Gesetzes durchgeführt:

die Umsatzsteuerstatistik jedes zweite Kalenderjahr, erstmalig für das Jahr 1966,

die Statistiken der Steuern vom Einkommen alle drei Jahre, erstmalig für das Jahr 1965,

die Statistik der Einheitswerte des Grundbesitzes in Verbindung mit der Hauptfeststellung der Einheitswerte normalerweise alle sechs Jahre, erstmalig für das Jahr 1964 jedoch auf Grund besonderer Rechtsgrundlage (Art. 7 des Bewertungsänderungsgesetzes vom 13. 8. 1965, BGBl. I S. 851),

die Statistik der Einheitswerte der gewerblichen Betriebe und die Vermögensteuerstatistik in Verbindung mit der Hauptfeststellung der Einheitswerte bzw. der Hauptveranlagung der Vermögensteuer normalerweise alle drei Jahre, erstmalig für das Jahr 1966,

die Gewerbesteuerstatistik für die Jahre 1966 und 1970,

die Erbschaftsteuerstatistik alle sechs Jahre, erstmalig 1972 für die Jahre 1967 bis 1972.

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der Lohn-, Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik 1965, der Einheitswertstatistik 1966 und der Umsatzsteuerstatistik 1968 dargestellt. Außerdem werden Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistik und des Realsteuervergleichs gebracht.

Lohnsteuerstatistik 1965: Die Statistik umfaßt veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige, deren Lohnsteuerbelege (Lohnsteuerkarten oder Lohnsteuerüberweisungsblätter) an die Finanzämter zurückgefloßen und von diesen den Statistischen Landesämtern zur Aufbereitung übersandt worden waren.

Die Lohnsteuerstatistik 1965 ist, wie die Statistiken für die Jahre 1950, 1955, 1957 und 1961, repräsentativ aufbereitet worden; die Ergebnisse wurden auf die Gesamtzahl der erfaßten Lohnsteuerkarten hochgerechnet.

Einkommensteuerstatistik 1965: Die Statistik ist an Hand von Durchschriften der Einkommensteuerbescheide und Angaben aus den Steuerakten (bei maschineller Veranlagung: Magnetbänder) durchgeführt worden, die den Statistischen Landesämtern von den Finanzämtern zur Verfügung gestellt wurden. Damit sind alle Steuerpflichtigen in der Statistik erfaßt worden, die für das Kalenderjahr 1965 zur Einkommensteuer veranlagt wurden.

Körperschaftsteuerstatistik 1965: Die Statistik ist an Hand von Durchschriften der Körperschaftsteuerbescheide und Angaben aus den Steuerakten durchgeführt worden, die den Statistischen Landesämtern von den Finanzämtern zur Verfügung gestellt wurden. Damit sind alle Steuerpflichtigen in der Statistik erfaßt worden, die für das Kalenderjahr 1965 zur Körperschaftsteuer veranlagt wurden. Wie schon in der Körperschaftsteuer 1961 werden die Organgesellschaften (Tochtergesellschaften) mit dem ihnen nach Erfüllung des Ergebnisabführungsvertrags verbleibenden Einkommen und der dafür festgesetzten Steuerschuld auch 1965 gesondert nachgewiesen.

Einheitswertstatistik 1966: An Hand von Durchschriften der Feststellungsbescheide wurden die gewerblichen Betriebe erfaßt, für die auf den 1. 1. 1966 ein Einheitswert festgestellt worden ist. In der Statistik nicht enthalten sind überschuldete Betriebe und solche, für die ein Einheitswert nicht festgestellt zu werden braucht, weil sie weder zur Gewerbesteuer nach dem Gewerbekapital noch zur Vermögensteuer herangezogen werden.

Umsatzsteuerstatistik 1968: Die Umsatzsteuerstatistik 1968 ist die erste Erhebung, deren Ergebnisse auf dem ab 1. 1. 1968 geltenden Umsatzsteuerrecht (Mehrwertsteuer) beruhen. Erfaßt wurden nach den in den Umsatzsteuer-Überwachungsbogen eingetragenen Angaben der Umsatzsteuer-Voranmeldungen Unternehmen mit Jahresumsätzen ab 12 000 DM. Dem wegen des Systemwechsels eingeschränkten Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen, denen das Umsatzsteuerrecht von 1951 (kumulative Alphasen-Bruttobesteuerung) zugrunde lag, dient der besonders gebildete Bruttoumsatz.

Verbrauchsteuerstatistik: Die Höhe der Steuer bemißt sich bei den Tabakerzeugnissen und bei den meisten Leuchtmitteln nach dem Kleinverkaufswert, bei den übrigen verbrauchsteuerpflichtigen Waren nach Menge und Art des Erzeugnisses. Die Verbrauchsteuereinnahmen stellen Sollbeträge dar und weichen daher von den kassenmäßigen Steuereinnahmen (vgl. unter A) ab. In der Hauptsache werden Angaben über Zahl der Herstellungsbetriebe, über Herstellung und Absatz verbrauchsteuerpflichtiger Erzeugnisse sowie über verarbeitete Rohstoffe veröffentlicht.

Realsteuervergleich 1968: Bei den veröffentlichten Ergebnissen handelt es sich um Teilergebnisse aus dem jährlichen Realsteuervergleich, der auf den kassenmäßigen Realsteuereinnahmen der Gemeinden basiert und insbesondere den Zwecken des Länderfinanzausgleichs dient. Die Realsteuergrundbeträge werden an Stelle der nicht einheitlich vorliegenden Steuermeßbeträge nach der Formel Istaufkommen geteilt durch Hebesatz mal 100 errechnet.

A. Öffentliche Finanzen

1. Ausgaben der Gebietskörperschaften*)

Rechnungs- jahr	Insgesamt	Darunter für								
		Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Ver- teidigung	Unterricht	Wissen- schaft	Soziale Sicherung	Gesundheit, Sport und Leibes- übungen	Ernährung, Land- wirtschaft und Forsten	Straßen, Wege, Brücken	Förderung des Wohnungs- baues
Mill. DM										
1950	28 527	596	4 265	1 675	408	6 356	947	974	934	1 584
1951	38 282	958	7 904	2 194	524	8 426	1 238	1 422	1 113	2 038
1952	42 452	1 041	7 866	2 544	599	9 719	1 359	1 492	1 320	2 660
1953	47 736	1 160	5 529	3 014	714	12 024	1 465	1 064	1 577	2 911
1954	51 855	1 232	5 905	3 320	779	12 068	1 606	1 347	1 745	3 353
1955	53 228	1 315	6 078	3 547	871	12 937	1 784	1 555	2 413	3 177
1956	62 226	1 414	7 259	4 148	1 072	13 850	2 037	2 258	2 844	3 695
1957	69 174	1 575	7 483	4 485	1 328	15 154	2 275	3 484	2 843	3 927
1958	74 535	1 754	8 747	4 962	1 566	16 171	2 528	3 170	3 758	4 021
1959	81 562	1 766	9 519	5 339	1 772	16 544	2 700	3 263	4 260	4 684
1960*)	68 553	1 477	8 460	4 463	1 542	12 973	2 348	3 474	3 964	3 885
1961	103 128	2 125	13 174	6 628	2 966	18 639	3 516	4 535	5 673	4 420
1962	114 772	2 306	17 094	7 274	3 010	20 539	4 055	4 641	7 004	5 077
1963	122 765	2 598	19 433	8 238	3 474	20 581	4 484	5 073	8 359	5 235
1964	136 903	2 755	19 008	9 438	4 371	24 290	5 104	5 389	9 119	5 560
1965	147 782	3 005	19 284	10 802	5 131	27 288	5 662	5 775	9 708	5 596
1966	154 739	3 264	19 809	11 785	5 588	29 059	6 174	5 400	10 071	5 188
1967	165 435	3 394	21 314	12 288	6 206	31 380	6 411	5 591	10 612	4 777
1968*)	173 522	3 599	17 856	13 099	6 666	31 804	6 782	7 944	10 733	4 321
DM je Einwohner										
1950	598	12	89	35	9	133	20	20	20	33
1951	760	19	157	44	10	167	25	28	22	40
1952	838	21	155	50	12	192	27	29	26	53
1953	932	23	108	59	14	235	29	21	31	57
1954	1 003	24	114	64	15	233	31	26	34	65
1955	1 020	25	116	68	17	248	34	30	46	61
1956	1 192	27	139	79	21	265	39	43	54	71
1957	1 313	30	142	85	25	288	43	66	64	75
1958	1 397	33	164	93	29	303	47	59	70	75
1959	1 511	33	176	99	33	307	50	60	79	87
1960*)	1 233	27	152	80	28	233	42	62	71	70
1961	1 836	38	235	118	63	332	63	81	101	79
1962	2 015	41	300	128	63	361	71	82	123	89
1963	2 131	45	337	143	60	357	78	88	145	91
1964	2 349	47	326	162	75	417	88	92	156	95
1965	2 503	51	327	183	87	462	96	98	164	95
1966	2 593	55	332	197	94	487	103	90	169	87
1967	2 763	57	356	205	104	524	107	93	177	80
1968*)	2 884	60	297	218	111	529	113	132	178	72

*) 1950 Bundesgebiet ohne Berlin; bis einschl. 1959 ohne Saarland. — Bund, Lastenausgleichsfonds, Länder, Gemeinden (Gv.); ab 1962 einschl. ERP-Sondervermögen.

*) Rumpfrechnungsjahr (1. 4.—31. 12. 1960). — *) Vorläufiges Ergebnis.

2. Haushaltsansätze 1970 nach Aufgabenbereichen*)

Aufgabenbereich	Nettoausgaben in Mill. DM					
	Bund ¹⁾	Lasten- ausgleichs- fonds ¹⁾	ERP- Sonder- vermögen	Länder		Gemeinden mit 10 000 und mehr Einw. (Gv.)
				zusammen ¹⁾	Stadt- staaten	
Allgemeine Verwaltung und auswärtige Angelegenheiten	5 904	—	216	3 864	802	2 342
Verteidigung	20 003	—	—	—	—	—
Öffentliche Sicherheit und Rechtsschutz	524	—	—	5 596	1 081	689
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	3 222	—	4	17 670	2 177	5 386
Soziale Sicherung	26 773	1 861	—	5 419	1 754	5 380
Gesundheit, Sport und Erholung	158	—	30	2 529	1 154	5 409
Wohnungswesen und Raumordnung	1 057	+ 92 ²⁾	+ 20 ³⁾	3 384	720	1 833
Kommunale Gemeinschaftsdienste	90	—	—	569	552	5 106
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	7 342	16	74	1 470	39	131
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe usw.	1 785	7	902	2 091	189	523
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	6 906	—	39	4 465	752	3 353
Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund-, Kapital- und Sondervermögen	4 111	—	30	1 602	510	1 543 ⁴⁾
Allgemeine Finanzwirtschaft	10 831	206	74	12 206	+ 735 ⁴⁾	+ 47 ⁴⁾
Insgesamt ...	88 706	1 998	1 349	60 864	8 996	31 650

*) Nach der ab 1970 für die zusammenfassende Darstellung der Staats- und Gemeindefinanzen gültigen Abgrenzung und Gliederung.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis; teilweise nach den Haushaltsentwürfen. — ²⁾ Mehreinnahmen. — ³⁾ Ohne Allgemeines Grund-, Kapital- und Sondervermögen. — ⁴⁾ Einschl. Allgemeines Grund-, Kapital- und Sondervermögen.

3. Ausgaben und
Mill.

Lfd. Nr.	Ausgaben und Einnahmen	Insgesamt		Bund		Lasten- ausgleichsfonds		ERP- Sondervermögen	
		1967	1968 ¹⁾	1967	1968 ¹⁾	1967	1968 ¹⁾	1967	1968 ¹⁾
								Aus	
1	Verwaltungs- und Zweckausgaben	122 258	127 718	55 635	55 849	3 425	3 679	62	66
2	Personalausgaben	40 695	43 284	8 283	8 631	—	—	—	—
3	Leistungen an Personen nach G 131	2 161	2 294	2 145	2 285	—	—	—	—
4	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	2 882	2 990	643	676	—	—	—	—
5	Zuweisungen an Träger d. Sozialversicherung	11 017	11 065	10 981	10 973	—	—	—	—
6	Renten und Unterstützungen	15 812	16 227	8 341	8 411	3 220	3 466	—	—
7	Subventionen und Preisausgleich	1 978	2 922	1 019	1 223	—	—	—	—
8	Zuweisungen an Zweckverbände und sonstige Körperschaften	11 724	13 935	7 052	8 820	—	—	—	—
9	Zinsen	5 289	5 476	2 017	1 820	181	185	34	50
10	Sonstige	30 701	29 525	15 153	13 010	24	28	28	16
11	Ausgaben der Vermögensbewegung	43 426	45 665	12 582	13 474	554	320	1 293	1 755
12	Bauten und große Instandsetzungen	19 475	19 362	4 795	4 160	—	—	—	—
13	Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	1 699	1 663	321	287	—	—	—	—
14	Erwerb von Grundvermögen	2 577	2 848	532	436	—	—	—	—
15	Gewährung von Darlehen	9 529	7 663	3 789	2 814	159	119	994	902
16	Beteiligungen	976	2 521	568	2 056	—	—	11	85
17	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	3 474	4 153	22	1	—	7	284	747
18	Tilgungen	5 696	7 456	2 554	3 722	395	194	4	21
19	Unmittelbare Ausgaben (lfd. Nr. 1+11)	165 684	173 383	68 216	69 323	3 979	3 999	1 355	1 821
20	Zuweisungen und Darlehen an Gebietskörperschaften anderer Ebenen .....	.	.	11 210	12 823	28	23	133	364
21	Zuweisungen .....	.	.	10 393	11 872	23	23	13	6
22	Darlehen und Tilgungen .....	.	.	817	951	5	0	120	357
23	Gesamtausgaben ...	165 684	173 383	79 426	82 146	4 007	4 022	1 488	2 185
24	Zuweisungen und Darlehen an Gebietskörperschaften gleicher Ebene .....	.	.	—	—	—	—	—	—
25	Zuweisungen .....	.	.	—	—	—	—	—	—
26	Darlehen und Tilgungen .....	.	.	—	—	—	—	—	—
								Ein	
27	Steuern, Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	138 163	147 678	66 829	70 977	1 659	1 644	272	356
28	Steuern	114 977	122 101	63 118	66 193	1 566	1 580	—	—
29	Steuerähnliche Einnahmen	64	70	—	—	—	—	—	—
30	Gebühren, Entgelte, Strafen	11 506	12 266	224	254	—	—	0	0
31	Mieten und Pachten	1 304	1 347	225	231	—	—	—	—
32	Zinsen	2 077	2 133	420	382	20	18	255	289
33	Zuweisungen von Zweckverbänden und sonstigen Körperschaften	572	1 870	268	1 515	—	—	—	—
34	Sonstige	7 664	7 891	2 575	2 402	73	46	16	67
35	Einnahmen der Vermögensbewegung	27 506	28 112	11 266	11 692	943	813	1 199	1 795
36	Rückflüsse von Darlehen	3 124	3 935	373	579	428	413	989	1 366
37	Erlöse aus Veräußerungen	1 158	1 358	100	89	—	—	—	—
38	Schuldenaufnahmen	20 162	18 673	10 300	9 672	515	400	150	384
39	Entnahmen aus Rücklagen und aus Kapitalvermögen	3 063	4 145	492	1 352	—	—	61	45
40	Unmittelbare Einnahmen (lfd. Nr. 27+35) ..	165 670	175 789	78 094	82 669	2 602	2 456	1 471	2 151
41	Zuweisungen und Darlehen von Gebietskörperschaften anderer Ebenen .....	.	.	510	503	1 594	1 517	17	33
42	Zuweisungen .....	.	.	233	225	1 340	1 258	—	15
43	Darlehen und Rückflüsse von Darlehen ....	.	.	276	278	254	259	17	18
44	Gesamteinnahmen ...	165 670	175 789	78 604	83 172	4 196	3 973	1 488	2 185
45	Zuweisungen und Darlehen von Gebietskörperschaften gleicher Ebene .....	.	.	—	—	—	—	—	—
46	Zuweisungen .....	.	.	—	—	—	—	—	—
47	Darlehen und Rückflüsse von Darlehen ....	.	.	—	—	—	—	—	—
								Abschluß (ohne	
48	Mehreinnahmen (+) bzw. Mehrausgaben (—) |	+ 234 ¹⁾	+ 2 267	— 822	+ 1 026	+ 189	— 49	—	—

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis; Gemeinden teilweise geschätzt. — ²⁾ In lfd. Nr. 10 enthalten. — ³⁾ Einschl. des Saldo aus Zahlungen zwischen

Einnahmen nach Arten

DM

Länder						Gemeinden (Gv.)								Lfd. Nr.
zusammen		ohne Stadtstaaten		Stadtstaaten		zusammen		Kreis- freie Städte	Landkreise einschl. Gemeinden			Bezirks- verbände		
									zu- sammen	Land- kreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter			
1967	1968 ¹⁾	1967	1968 ¹⁾	1967	1968 ¹⁾	1967	1968 ¹⁾	1967						
gaben														
38 355	41 771	30 656	33 466	7 698	8 305	24 781	26 353	10 940	11 931	4 221	7 709	1 910	1	
21 507 16	23 055 9	17 253 0	18 548 0	4 254 15	4 507 9	10 906 —	11 598 —	5 465 —	4 943 —	1 657 —	3 285 —	498 —	2 3	
828 35	845 92	595 1	615 1	233 34	230 91	1 411 —	1 469 —	523 —	837 —	141 —	696 —	51 —	4 5	
975 905	1 037 1 588	445 905	506 1 588	530 .	531 .	3 276 54	3 313 111	1 004 .)	1 450 .)	1 260 .)	190 .)	822 .)	6 7	
3 314 1 249 9 527	3 636 1 479 10 031	3 001 966 7 491	3 280 1 149 7 779	313 284 2 036	356 330 2 252	1 358 1 807 5 969	1 479 1 943 6 441	387 961 2 601	871 808 3 022	212 89 862	659 719 2 161	100 38 400	8 9 10	
8 932	8 744	5 975	5 780	2 957	2 964	20 065	21 372	7 265	12 212	2 230	9 982	588	11	
3 363 590 557	3 356 603 507	2 041 431 320	2 122 443 265	1 322 160 237	1 234 160 242	11 317 788 1 487	11 846 773 1 905	3 191 294 685	7 694 471 791	1 380 118 86	6 313 353 705	432 22 12	12 13 14	
3 401 163	2 775 215	2 560 66	1 910 101	841 97	864 115	1 186 234	1 054 165	720 169	408 65	127 24	281 41	59 1	15 16	
217 641	270 1 018	65 492	114 825	152 149	156 193	2 951 2 100	3 129 2 501	1 242 964	1 670 1 114	363 132	1 307 982	39 23	17 18	
47 287	50 515	36 632	39 246	10 655	11 269	44 847	47 725	18 205	24 143	6 452	17 691	2 499	19	
13 357 12 601 756	13 503 12 744 759	13 148 12 480 668	13 266 12 600 665	634 546 88	777 683 94	1 273 1 273 —	1 371 1 371 —	521 521 —	698 698 —	373 373 —	325 325 —	55 55 —	20 21 22	
60 644	64 019	49 780	52 512	11 289	12 046	46 120	49 095	.	.	.	.	.	23
1 814 1 814 —	1 909 1 909 —	1 389 1 389 —	1 369 1 369 —	— — —	— — —	4 306 4 306 —	4 517 4 517 —	404 404 —	3 665 3 665 —	1 021 1 021 —	2 644 2 644 —	237 237 —	24 25 26	
nahmen														
43 809	47 483	37 007	40 145	6 802	7 339	25 595	27 218	11 727	13 104	1 790	11 314	765	27	
37 595	40 922	32 514	35 337	5 082	5 585	12 697 64	13 406 70	6 044 9	6 654 55	256 0	6 398 55	—	28 29	
3 193 264 434	3 403 248 438	2 226 131 344	2 379 138 346	967 133 90	1 025 110 92	8 089 815 949	8 608 868 1 005	3 863 382 540	3 770 424 380	967 33 126	2 803 391 254	456 8 29	30 31 32	
162 2 161	185 2 287	105 1 687	130 1 815	57 473	55 471	142 2 839	170 3 090	36 853	106 1 716	21 387	85 1 329	0 271	33 34	
5 889	4 830	4 710	3 619	1 179	1 211	8 209	8 982	3 814	4 267	755	3 512	128	35	
902 285 4 526	1 077 278 3 287	762 184 3 678	892 184 2 461	140 101 848	185 94 826	432 773 4 671	501 991 4 930	245 277 2 367	162 493 2 227	54 19 392	109 474 1 834	25 2 77	36 37 38	
177	187	86	82	90	105	2 334	2 560	925	1 385	290	1 096	23	39	
49 698	52 313	41 718	43 763	7 981	8 550	33 804	36 200	15 540	17 371	2 545	14 827	893	40	
11 294	12 764	8 395	9 773	3 324	3 530	12 677	13 045	3 616	8 050	2 993	5 057	1 011	41	
10 236 1 057	11 704 1 061	7 735 660	9 034 739	2 927 397	3 209 321	12 355 323	12 602 443	3 495 121	7 853 197	2 936 57	4 918 139	1 007 5	42 43	
60 992	65 077	50 113	53 536	11 304	12 080	46 481	49 245	.	.	.	.	.	44
1 838 1 838 —	1 840 1 840 —	1 413 1 413 —	1 301 1 301 —	— — —	— — —	4 440 4 365 74	4 667 4 598 69	162 162 1	3 399 3 325 74	2 430 2 420 10	968 905 64	879 879 —	45 46 47	
Abwicklung der Vorjahre)														
+ 373	+ 990	+ 357	+ 956	+ 15	+ 34	+ 495	+ 300	+ 189	+ 314	+ 123	+ 191	— 7	48	

Gebietkörperschaften.

4. Ausgaben nach

Mill.

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Insgesamt		Bund		Lasten- ausgleichsfonds		ERP- Sondervermögen	
		1967	1968 ¹⁾	1967	1968 ¹⁾	1967	1968 ¹⁾	1967	1968 ¹⁾
Unmittelbare Ausgaben									
1	Oberste Staatsorgane	1 280	1 415	613	718	—	—	—	—
2	Auswärtige Angelegenheiten	679	584	678	583	—	—	1	1
3	Verteidigung	20 550	17 229	20 550 ²⁾	17 229 ²⁾	—	—	—	—
4	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 423	3 610	353	351	—	—	—	—
5	Rechtsschutz	2 183	2 333	47	52	—	—	—	—
6	Innere Verwaltung und allgemeine Staats- aufgaben	3 307	3 492	346	343	—	—	—	—
7	Finanzverwaltung	3 185	3 341	919	956	24	32	1	1
8	Unterricht	12 311	13 107	79	85	—	—	—	—
9	dar. Volks- und Sonderschulen	6 498	6 956	0	0	—	—	—	—
10	Wissenschaft	6 250	6 719	1 268	1 369	—	—	3	3
11	Kunst, Volksbildung, kirchl. Angelegenheiten	1 568	1 616	57	63	—	—	0	0
12	Soziale Sicherung	31 690	32 119	20 389	20 358	3 220	3 466	—	—
13	dar.: Sozialversicherung	11 149	11 206	11 065	11 063	—	—	—	—
14	Sozial- und Jugendhilfe ²⁾	5 550	5 737	161	180	—	—	—	—
15	Kriegsopferversorgung ²⁾	6 169	6 059	6 100	5 984	—	—	—	—
16	Gesundheit, Sport und Leibesübungen	6 321	6 737	77	79	—	—	9	19
17	dar. Gesundheit	5 956	6 326	68	58	—	—	9	19
18	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ...	5 721	7 877	2 143	3 716	34	34	—	—
19	Wasserwirtschaft und Kulturbau	1 089	1 112	44	41	—	—	51	57
20	Förderung der gewerblichen Wirtschaft	4 894	5 246	3 184	3 547	8	6	883	823
21	Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	6 065	6 698	—	—	—	—	—	—
22	Verkehr	12 381	12 484	4 636	4 586	—	—	107	98
23	dar. Straßen, Wege, Brücken	10 854	10 927	3 688	3 538	—	—	—	—
24	Landes- und Stadtplanung, Raumordnung, Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft ..	7 540	7 359	279	238	117	75	11	2
25	dar. Förderung des Wohnungsbaues	5 390	4 858	262	221	117	75	11	2
26	Wiedergutmachung	2 285	2 362	365	209	—	—	—	—
27	Besondere Kriegsfolgenaufgaben	276	289	48	44	—	—	—	—
28	Wirtschaftsunternehmen	7 434	7 290	3 827	3 631	—	—	—	—
29	Allgemeine Finanzen	25 252	30 364	8 314	11 125	576	385	289	818
30	dar.: Schulden und Schuldendienst	10 768	11 795	4 171	4 322	576	378	38	71
31	Versorgung	7 879	8 352	2 621 ⁴⁾	2 808 ⁴⁾	—	—	—	—
32	Rücklagen	3 045	3 289	—	—	—	7	—	—
33	Insgesamt ...	165 684	173 383	68 216	69 323	3 979	3 999	1 355	1 821
Nettoausgaben									
34	Oberste Staatsorgane	1 280	1 416	613	718	—	—	—	—
35	Auswärtige Angelegenheiten	679	584	678	583	—	—	1	1
36	Verteidigung	21 314	17 856	21 314 ⁴⁾	17 856 ⁴⁾	—	—	—	—
37	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 394	3 599	354	352	—	—	4	7
38	Rechtsschutz	2 183	2 332	47	52	—	—	—	—
39	Innere Verwaltung und allgemeine Staats- aufgaben	3 279	3 459	355	365	—	—	—	—
40	Finanzverwaltung	3 158	3 319	919	956	24	32	1	1
41	Unterricht	12 288	13 099	108	119	—	—	28	81
42	dar. Volks- und Sonderschulen	6 400	6 867	27	31	—	—	28	81
43	Wissenschaft	6 206	6 666	2 033	2 219	—	—	14	8
44	Kunst, Volksbildung, kirchl. Angelegenheiten	1 577	1 625	73	79	—	—	0	0
45	Soziale Sicherung	31 380	31 804	21 809	21 690	1 903	2 231	4	8
46	dar.: Sozialversicherung	11 148	11 205	11 099	11 153	—	—	—	—
47	Sozial- und Jugendhilfe ²⁾	5 514	5 627	679	612	—	—	1	5
48	Kriegsopferversorgung ²⁾	6 169	6 052	6 100	5 984	—	—	—	—
49	Gesundheit, Sport und Leibesübungen	6 411	6 782	145	116	—	—	22	56
50	dar. Gesundheit	5 945	6 257	88	58	—	—	21	53
51	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ...	5 591	7 944	3 723	6 185	14	15	—	—
52	Wasserwirtschaft und Kulturbau	1 657	1 711	403	440	—	—	74	152
53	Förderung der gewerblichen Wirtschaft	4 933	5 383	3 149	3 601	8	6	913	898
54	Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	5 561	6 216	32	31	—	—	2	6
55	Verkehr	12 408	12 602	5 499	5 503	—	—	117	143
56	dar. Straßen, Wege, Brücken	10 612	10 733	4 300	4 212	—	—	2	24
57	Landes- und Stadtplanung, Raumordnung, Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft ..	6 799	6 684	1 272	1 399	+ 113 ³⁾	+ 164 ⁴⁾	16	2
58	dar. Förderung des Wohnungsbaues	4 777	4 321	1 168	1 321	+ 113 ³⁾	+ 164 ⁴⁾	16	2
59	Wiedergutmachung	2 260	2 336	1 268	1 303	—	—	—	—
60	Besondere Kriegsfolgenaufgaben	279	285	92	85	—	—	—	—
61	Wirtschaftsunternehmen	7 139	6 949	3 827	3 631	—	—	—	—
62	Allgemeine Finanzen	25 656	30 869	11 204	14 359	576	385	275	789
63	dar.: Schulden und Schuldendienst	11 072	12 191	4 442	4 616	576	378	42	60
64	Versorgung	7 976	8 440	3 106 ⁴⁾	3 310 ⁴⁾	—	—	—	—
65	Rücklagen	3 045	3 289	—	—	—	7	—	—
66	Insgesamt ...	165 436	173 522	78 917	81 643	2 413	2 505	1 471	2 151

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis; Gemeinden teilweise geschätzt. — ²⁾ Einschl. Versorgung der Soldaten der Bundeswehr: 1967 = 290 Mill. DM,

Aufgabenbereichen

DM

Länder						Gemeinden (Gv.)							Lfd. Nr.			
zusammen		ohne Stadtstaaten		Stadtstaaten		zusammen		Kreis- freie Städte	Landkreise einschl. Gemeinden			Bezirks- verbände				
									zu- sammen	Land- kreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					
1967	1968 ¹⁾	1967	1968 ¹⁾	1967	1968 ¹⁾	1967	1968 ¹⁾		1967							
(Aufgabenerfüllung)																
666	697	511	547	155	149	—	—	—	—	—	—	—	1			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2			
2 292	2 434	1 721	1 829	571	605	778	825	503	275	108	166	—	3			
2 136	2 281	1 865	1 997	271	284	—	—	—	—	—	—	—	4			
724	816	563	606	161	209	2 237	2 333	621	1 582	393	1 189	34	6			
1 583	1 650	1 353	1 416	230	234	658	701	197	458	79	380	3	7			
7 582	8 234	6 587	7 168	995	1 066	4 651	4 788	1 520	3 099	616	2 483	31	8			
3 812	4 141	3 300	3 592	512	550	2 686	2 814	695	1 976	41	1 935	16	9			
4 915	5 281	4 258	4 582	657	698	63	67	56	2	0	2	5	10			
707	719	547	554	160	165	804	833	578	207	34	173	19	11			
2 465	2 610	1 272	1 344	1 193	1 267	5 616	5 683	2 010	2 475	1 854	621	1 131	12			
84	143	36	37	49	106	—	—	—	—	—	—	—	13			
1 460	1 508	618	643	842	865	3 929	4 049	1 382	1 501	1 224	277	1 046	14			
68	75	67	73	2	2	—	—	—	—	—	—	—	15			
1 731	1 867	835	889	896	978	4 504	4 772	1 849	2 198	1 338	860	458	16			
1 604	1 720	754	790	850	929	4 275	4 528	1 723	2 095	1 321	774	457	17			
3 036	3 409	3 000	3 373	36	36	509	718	8	434	102	333	66	18			
878	890	793	828	84	62	116	124	38	73	28	45	6	19			
616	656	540	572	76	83	203	215	94	107	23	84	2	20			
600	714	0	0	600	714	5 465	5 984	2 427	3 034	57	2 977	3	21			
2 087	2 090	1 353	1 366	734	724	5 552	5 710	1 783	3 223	789	2 433	546	22			
1 648	1 705	1 144	1 222	504	482	5 517	5 680	1 754	3 218	788	2 431	545	23			
5 163	4 757	3 884	3 567	1 279	1 190	1 971	2 287	942	1 007	262	745	23	24			
4 274	3 853	3 202	2 877	1 072	976	726	707	370	349	63	287	7	25			
1 919	2 154	1 451	1 640	468	514	—	—	—	—	—	—	—	26			
228	245	33	36	196	209	—	—	—	—	—	—	—	27			
1 168	1 260	888	886	280	375	2 439	2 399	1 062	1 363	62	1 301	14	28			
6 791	7 751	5 177	6 046	1 614	1 705	9 282	10 285	4 518	4 607	705	3 902	158	29			
2 074	2 581	1 601	2 032	473	549	3 908	4 444	1 925	1 922	221	1 701	61	30			
4 175	4 410	3 375	3 584	800	826	1 083	1 133	718	311	94	217	55	31			
183	247	35	94	148	152	2 863	3 035	1 194	1 632	359	1 273	37	32			
47 287	50 515	36 632	39 246	10 655	11 269	44 847	47 725	18 205	24 143	6 452	17 691	2 499	33			
(Lastenverteilung)																
667	698	514	551	153	146	—	—	—	—	—	—	—	34			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35			
2 419	2 575	1 849	1 970	570	605	617	665	347	270	108	163	—	36			
2 135	2 280	1 864	1 996	271	284	—	—	—	—	—	—	—	37			
725	803	565	595	160	208	2 199	2 291	601	1 565	383	1 182	33	39			
1 581	1 653	1 354	1 423	226	230	634	676	182	450	70	380	3	40			
7 878	8 443	6 884	7 378	994	1 065	4 274	4 456	1 503	2 741	866	1 876	30	41			
3 997	4 272	3 485	3 722	512	549	2 349	2 484	710	1 622	114	1 508	17	42			
4 079	4 353	3 563	3 776	516	577	80	85	73	2	1	2	4	43			
725	735	567	571	158	164	779	810	568	192	37	156	19	44			
3 540	3 571	2 421	2 422	1 120	1 150	4 122	4 304	1 438	1 569	1 157	411	1 116	45			
49	52	35	37	14	15	—	—	—	—	—	—	—	46			
1 530	1 587	759	779	771	808	3 304	3 423	1 129	1 105	941	164	1 070	47			
69	67	67	65	2	2	—	—	—	—	—	—	—	48			
2 071	2 206	1 178	1 230	892	976	4 174	4 404	1 729	2 000	1 259	740	446	49			
1 884	1 979	1 035	1 050	849	929	3 952	4 166	1 612	1 894	1 226	668	445	50			
1 545	1 402	1 511	1 367	34	35	308	342	7	277	46	231	24	51			
1 085	1 017	1 032	989	53	28	96	102	36	56	20	35	4	52			
695	697	621	615	74	82	169	183	84	83	26	57	2	53			
683	803	84	91	599	712	4 845	5 376	2 335	2 505	73	2 433	4	54			
3 719	3 809	3 072	3 139	647	670	3 073	3 147	943	2 062	322	1 740	69	55			
3 268	3 377	2 849	2 944	418	432	3 042	3 120	917	2 057	320	1 738	68	56			
3 781	3 307	2 777	2 344	1 004	963	1 843	2 140	903	922	250	672	18	57			
3 039	2 529	2 240	1 775	799	754	666	634	347	312	56	256	7	58			
992	1 033	852	925	140	108	—	—	—	—	—	—	—	59			
187	201	8	14	179	187	—	—	—	—	—	—	—	60			
1 122	1 204	877	877	245	327	2 190	2 114	938	1 238	55	1 183	14	61			
9 697	10 531	9 766	10 533	+ 69 ²⁾	+ 2 ³⁾	3 904	4 805	3 664	1 124	+ 2 251 ⁴⁾	3 375	+ 884 ⁵⁾	62			
2 105	2 694	1 769	2 240	336	454	3 907	4 443	1 924	1 922	221	1 701	61	63			
3 787	3 997	3 035	3 223	751	773	1 083	1 133	718	311	94	217	55	64			
183	247	35	94	148	152	2 863	3 035	1 194	1 632	359	1 273	37	65			
49 326	51 323	41 360	42 807	7 966	8 516	33 309	35 900	15 351	17 057	2 422	14 635	900	66			

1968 = 342 Mill. DM. — ¹⁾ Einschl. Einrichtungen. — ²⁾ Ohne Versorgung der Soldaten der Bundeswehr (vgl. Fußnote 2). — ³⁾ Mehreinnahmen.

5. Ausgaben für ausgewählte Aufgabenbereiche 1967*)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund ¹⁾	Länder und Gemeinden (Gv.)								Stadtstaaten		
			Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Öffentliche Sicherheit und Ordnung													
Polizei	2 872	357 ²⁾	94	235	580	219	121	289	409	47	151	54	315
Sonstige Öffentliche Sicherheit und Ordnung	522	—	26	60	185	42	28	47	71	12	28	10	12
Insgesamt	3 394	357	120	296	765	261	149	337	480	59	180	64	327
dar. Gemeinden (Gv.)	617	—	25	59	180	90	28	75	151	10	—	—	—
Unterricht													
Volks- und Sonderschulen	6 400	55	263	805	1 722	598	440	765	1 107	133	222	87	203
Realschulen	1 021	—	54	158	312	104	59	93	176	13	21	—	31
Gymnasien	2 295	—	91	235	673	238	161	260	410	37	71	38	81
Berufsschulen	1 087	—	44	109	345	105	61	116	183	24	54	+ 0	47
Berufsfach- und Fachschulen	774	1	23	76	221	79	43	116	110	4	35	36	30
Übriges Schulwesen	570	80	2	8	128	9	3	310	10	1	6	7	6
Schulverwaltung	141	—	3	25	42	12	5	17	16	2	8	6	5
Insgesamt	12 288	136	479	1 416	3 443	1 145	772	1 677	2 012	215	417	174	404
dar. Gemeinden (Gv.)	4 274	—	201	540	1 465	339	250	773	654	52	—	—	—
Wissenschaft													
Universitäten	1 501	308	48	47	368	169	49	172	165	42	55	0	78
Technische Hochschulen ..	673	134	—	87	88	58	—	148	63	—	—	—	95
Andere Hochschulen mit Universitätsrang	132	47	5	30	—	—	—	50	—	—	0	0	—
Philosophisch-Theologische Hochschulen...	5	—	—	—	—	—	—	—	5	0	—	—	—
Übrige Hochschulen	67	1	0	2	13	11	4	10	10	1	6	—	9
Pädagogische Hochschulen u. a. Lehrerbildungsanstalten	248	—	5	33	56	25	22	48	40	4	5	3	8
Allgemeine Ausgaben für die Hochschulen	308	121	8	20	8	23	3	33	65	0	15	2	11
Hochschulkliniken	1 164	130	39	43	178 ³⁾	126	74	200	202	46	82	—	43
Wissenschaftliche Institute des Bundes und der Länder	313	199	10	11	30	15	3	11	19	0	10	1	3
Atomforschung	668	509	—	—	118	—	—	15	—	—	23	—	4
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive	164	36	2	9	15	10	2	18	36	0	8	8	20
Übrige Wissenschaft ⁴⁾	962	563	6	64	145	29	18	47	57	6	12	4	10
Insgesamt	6 206 ⁵⁾	2 047	125	346	1 018	465	175	752	663	99	215	18	283
dar. Gemeinden (Gv.)	80	—	1	12	40	11	3	6	8	—	—	—	—
Soziale Sicherung													
Arbeitsschutz und Arbeitsbeschaffung	217	99	3	9	33	19	5	14	13	1	5	1	13
Sozialversicherung	11 148	11 099	2	5	4	6	3	7	7	2	7	0	7
Sozialverwaltung (ohne Versorgungsämter)	927	247	25	76	185	58	31	79	85	8	43	12	78
Sozialhilfe	3 511	564	128	311	980	272	138	333	334	55	123	49	223
Einrichtungen der Sozialhilfe	659	53	33	68	141	68	21	86	90	2	58	5	33
Jugendhilfe	563	6	20	50	178	52	26	81	52	9	18	6	66
Einrichtung d. Jugendhilfe	782	56	24	58	182	81	27	100	59	5	74	25	92
Versorgungsämter (ohne Einrichtungen)	269	0	12	31	70	26	16	34	47	5	8	4	16
Leistungen und Einrichtungen der Kriegsopferversorgung	6 169	6 100	0	14	5	3	1	10	34	0	2	—	0
Sozialausgaben des LAF und Zuschüsse an den LAF	3 304	2 234	27	91	319	116	43	175	163	10	71	16	37
Förderung der freien Wohlfahrtspf. u. Jugendhilfe	267	96	5	6	70	14	8	30	25	4	2	2	6
Wohngeld und Kindergeld	3 120	2 904	13	35	59	18	9	28	33	5	7	2	8
Übrige soziale Angelegenheiten	444	258	8	14	41	21	14	52	28	6	2	+ 0	1
Insgesamt	31 380	23 717	300	768	2 268	752	344	1 029	969	113	420	121	578
dar. Gemeinden (Gv.)	4 122	—	168	370	1 617	488	180	684	561	54	—	—	—

*) Nettoausgaben.

¹⁾ Einschl. ERP-Sondervermögen und Lastenausgleichsfonds. — ²⁾ Darunter Bundesgrenzschutz 314 Mill. DM. — ³⁾ Ohne Hochschulklinik Düsseldorf. — ⁴⁾ Zuschüsse an die Deutsche Forschungsgemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft und sonstige Wissenschaftsförderung. — ⁵⁾ Außerdem wurden nach Angaben des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft von der gewerblichen Wirtschaft im Geschäftsjahr 1967 rd. 5,3 Mrd. DM für betriebseigene und Gemeinschaftsforschung sowie rd. 240 Mill. DM an Spenden (einschl. Fritz-Thyssen-Stiftung und Stiftung Volkswagenwerk) verausgabt. — ⁶⁾ Den Kreisstraßen sind die Ausgaben der Landkreise für Straßen zugerechnet, die überwiegend dieser Straßenart dienen. — ⁷⁾ Straßenverkehrsbehörden, Schienenverkehr, Luftfahrt, Wetterdienst u. a.

5. Ausgaben für ausgewählte Aufgabenbereiche 1967*)

MILL. DM

Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Länder und Gemeinden (Gv.)								Stadtstaaten		
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)
Gesundheit, Sport und Leibesübungen													
Krankenhäuser	4 503	80	157	472	918	378	188	741	803	68	232	90	375
Anstalten für Nerven- und Geisteskrankte	616	—	37	50	180	60	31	76	114	9	—	14	43
Gesundheitsdienst und sonstige Einrichtungen ..	827	29	37	84	217	66	40	119	127	12	32	13	50
Sport und Leibesübungen	466	57	13	47	114	44	17	81	45	5	12	9	22
Insgesamt ...	6 411	167	244	653	1 430	548	277	1 017	1 089	94	276	126	490
dar. Gemeinden (Gv.) ...	4 174	—	184	522	1 046	444	199	782	946	52	—	—	—
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen													
Beleuchtung und Reinigung dar. Stadtentwässerung ..	3 205	—	103	334	918	339	190	472	473	43	183	63	88
Feuerlöschwesen	1 859	—	62	226	479	202	134	299	283	20	96	30	28
Einrichtungen der Lebens- mittelversorgung und Marktwesen	369	—	14	37	112	32	11	37	45	5	25	11	40
Bestattungswesen	308	—	11	26	82	25	13	49	59	9	21	10	2
Sonstige öffentliche Ein- richtungen	338	—	6	29	104	30	17	57	51	9	15	7	13
Insgesamt ...	1 341	34	33	132	351	153	78	203	205	31	43	12	66
dar. Gemeinden (Gv.) ...	5 561	34	167	558	1 568	580	308	818	833	97	287	104	208
dar. Gemeinden (Gv.) ...	4 845	—	167	549	1 553	558	308	798	820	93	—	—	—
Verkehr													
Bundesautobahnen	1 537	1 523	—	—	13	—	—	—	—	1	—	0	—
Bundesstraßen	2 431	2 324	2	1	74	6	10	—	—	3	11	1	—
Landesstraßen	1 230	12	31	93	419	160	94	194	215	12	—	0	—
Kreisstraßen ²⁾	829	—	34	103	181	48	77	220	156	9	—	—	—
Übrige Straßen	4 158	443	120	418	1 021	321	161	441	824	46	132	64	168
Straßenbaubehörden	427	—	20	36	115	50	38	54	62	9	15	4	23
Wasserstraßen	772	494	16	45	16	0	1	7	2	0	106	84	1
Wasserstraßenbehörden ..	167	134	0	9	0	0	0	—	—	0	21	2	2
Sonstiger Verkehr ³⁾	857	686	7	3	98	1	19	26	3	1	7	5	1
Insgesamt ...	12 408	5 616	229	708	1 938	586	399	942	1 262	81	293	158	196
dar. Gemeinden (Gv.) ...	3 073	—	122	423	927	286	196	520	552	48	—	—	—

Fußnoten vgl. S. 378.

6. Personalausgaben 1967 nach Arten und Aufgabenbereichen

MILL. DM

Art der Personalausgaben Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund	Länder und Gemeinden (Gv.)								Stadtstaaten		
			Schles- wig- Hol- stein	Nie- der- sach- sen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)
nach Arten													
Beamtenbezüge	18 111	4 917	530	1 369	3 323	1 238	724	1 855	2 295	261	577	206	817
Angestelltenvergütungen ..	10 510	1 375	391	1 067	2 220	856	491	1 350	1 273	182	502	141	661
Arbeiterlöhne	4 896	1 088	145	378	1 063	341	204	584	529	82	192	77	215
Sonst. Personalausgaben ..	1 566	542	36	103	274	111	48	161	190	19	31	22	29
Zusammen	35 084	7 921	1 102	2 917	6 880	2 546	1 467	3 950	4 287	544	1 302	445	1 722
Versorgung	5 611	362	229	590	1 350	458	286	692	774	85	265	69	450
Insgesamt	40 695	8 283	1 332	3 507	8 230	3 004	1 754	4 642	5 061	629	1 568	514	2 172
dar. Gemeinden (Gv.)	10 906	—	476	1 119	3 641	1 140	573	1 721	2 035	201	—	—	—
nach Aufgabenbereichen ¹⁾													
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 644	205	94	233	599	211	116	269	408	47	149	49	266
dar. Polizei	2 241	205 ²⁾	75	187	458	178	94	230	350	39	125	43	258
Unterricht	7 152	—	312	865	1 960	671	421	1 001	1 113	150	276	117	266
dar.: Volks- und Sonder- schulen	3 867	—	157	491	1 030	340	248	543	640	90	140	63	124
Gymnasien	1 441	—	67	152	401	153	81	192	230	27	53	27	56
Berufsbild. Schulen ..	1 157	—	44	116	319	107	69	185	155	25	59	23	56
Wissenschaft	2 018	97	64	169	384	253	74	376	289	57	102	5	147
dar.: Universitäten	706	—	27	39	164	98	29	116	106	27	41	—	57
Techn. Hochschulen ..	302	—	—	59	46	31	—	72	42	—	—	—	52
Pädagog. Hochschul.	116	—	3	16	26	16	6	28	9	1	3	2	6
Hochschulkliniken ..	567	—	26	27	109 ³⁾	92	31	113	85	27	44	—	13
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	2 745	0	132	317	516	217	108	425	479	41	158	62	287
dar.: Krankenhäuser	1 967	—	92	244	294	152	74	333	352	28	133	44	220
Anstalten für Nerven- und Geisteskrankte ..	337	—	22	30	95	38	17	38	56	6	—	10	25
Verkehr	1 041	193	28	86	261	57	39	117	128	17	68	24	23
dar. Straßen, Wege, Brük- ken ⁴⁾	781	—	28	84	261	57	39	117	128	17	21	8	22
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	1 612	—	54	145	533	139	70	197	208	30	113	41	85

¹⁾ Ohne Versorgung. — ²⁾ Darunter Bundesgrenzschutz 192 Mill. DM. — ³⁾ Ohne Hochschulklinik Düsseldorf. — ⁴⁾ Einschl. Straßenbaubehörden und allgemeine Tiefbauverwaltung.

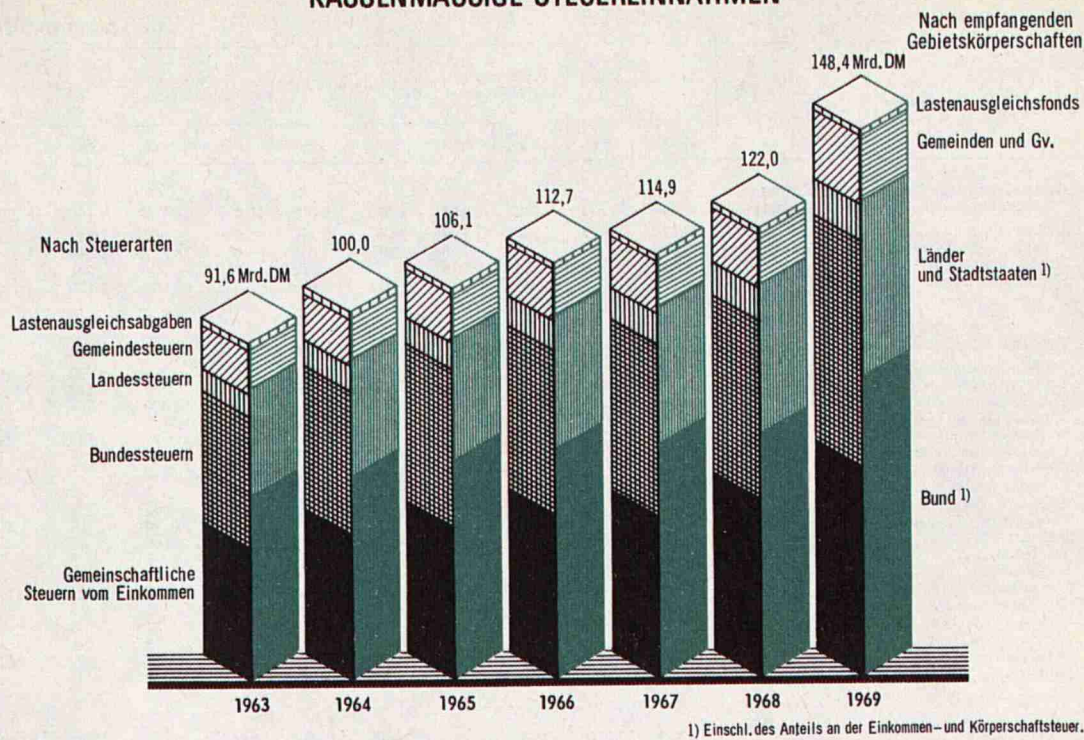
7. Ausgaben für Investitionen 1967 nach Arten und Aufgabenbereichen

Mill. DM

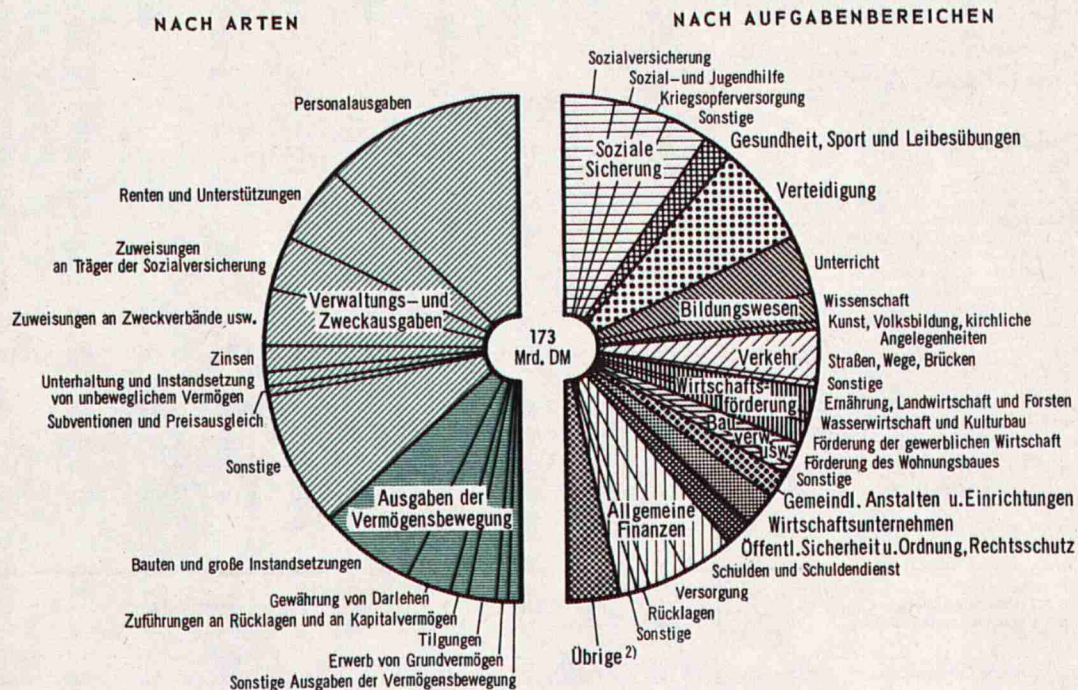
Ausgabeart Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Länder und Gemeinden (Gv.)								Stadtstaaten		
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sach- sen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)
nach Arten													
Bauten und große Instandsetzungen ...	19 475	4 795	462	1 483	3 707	1 491	972	2 248	2 796	199	509	207	606
Neuanschaffung von beweglichem Ver- mögen	1 699	321	55	122	387	128	63	224	215	25	61	18	81
Erwerb von Grundvermögen	2 577	532	39	185	561	172	106	394	326	23	95	53	89
Erwerb von Beteiligungen	976	578	10	28	71	56	38	53	40	7	4	2	91
Gewährung von Darlehen ²⁾	9 529	4 942 ³⁾	113	477	1 459	478	204	339	638	37	310	51	479
Zuschüsse für Investitionen ⁴⁾	3 902	920 ⁵⁾	167	447	649	275	211	527	531	40	61	18	57
Insgesamt ...	38 159	12 088	846	2 743	6 834	2 600	1 594	3 784	4 547	331	1 040	348	1 404
dar. Gemeinden (Gv.)	15 199	—	525	1 712	4 685	1 547	1 034	2 488	3 015	193	—	—	—
nach Aufgabenbereichen													
Unterricht	3 164	10	103	406	955	227	233	503	508	42	86	33	59
dar.: Volks- und Sonderschulen	1 754	—	68	210	524	135	114	306	268	29	50	13	38
Realschulen	352	—	7	52	129	2	35	36	78	5	5	—	2
Gymnasien	550	—	16	57	157	40	58	86	104	5	9	8	10
Berufsbildende Schulen	420	—	12	42	134	47	27	67	56	2	19	7	7
Wissenschaft	1 673	191	39	134	382	170	80	220	224	38	48	6	142
dar.: Universitäten	612	—	28	32	220	94	25	76	69	19	12	1	37
Technische Hochschulen	227	—	—	27	27	33	—	65	37	—	—	—	39
Pädagogische Hochschulen ⁶⁾	74	—	1	8	12	5	12	5	29	1	0	0	0
Hochschulkliniken	266	—	1	4	33 ⁷⁾	25	40	23	54	12	20	—	53
Gesundheit, Sport und Leibesübungen ..	1 776	58	38	139	531	153	95	294	283	24	46	28	86
dar.: Krankenhäuser	1 294	48	23	98	401	104	70	193	212	19	37	21	70
Anstalten für Nerven- und Geistes- kranke	105	—	3	4	34	5	5	18	27	1	—	2	6
Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten ⁸⁾	2 632	659	127	328	466	195	127	278	355	15	68	9	3
Gemeindliche Anstalten u. Einrichtungen	2 958	—	85	317	728	347	199	477	524	44	114	40	82
dar. Stadtentwässerung	1 808	—	54	208	440	203	140	305	330	19	65	19	25
Verkehr	8 960	3 646	185	552	1 475	490	314	711	1 050	57	194	90	196
dar.: Bundesautobahnen	1 237	1 237	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesstraßen	2 012	1 997	—	—	—	—	—	—	—	—	13	1	—
Landesstraßen	877	—	20	55	320	115	67	132	161	6	—	—	—
Kreisstraßen ⁹⁾	584	—	24	106	146	41	61	99	103	4	—	—	—
Übrige Straßen	3 534	13	121	367	902	330	168	444	778	47	112	58	194
Landes- und Stadtplanung, Raumord- nung, Bauverwaltung und Wohnungs- wirtschaft	4 690	273	103	465	1 029	463	231	443	698	43	327	54	561
dar. Wohnungsbau	4 481	273	100	453	938	443	225	403	672	41	326	51	557
Wirtschaftsunternehmen	3 261	1 227	60	126	425	228	161	331	471	23	87	10	112
dar.: Versorgungsunternehmen	824	—	18	75	186	107	66	200	135	8	0	8	21
Verkehrsunternehmen	1 592	1 140	8	4	107	29	4	11	109	0	86	2	91
Sonstige Aufgabenbereiche	9 043	6 025	107	275	842	327	155	527	433	44	69	77	163

¹⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — ²⁾ An Dritte. — ³⁾ Darunter 159 Mill. DM aus dem Lastenausgleichsfonds und 994 Mill. DM aus dem ERP-Sondervermögen. — ⁴⁾ Darunter 14 Mill. DM aus dem ERP-Sondervermögen. — ⁵⁾ Und andere Lehrerbildungsanstalten. — ⁶⁾ Ohne Hochschulklinik Düsseldorf. — ⁷⁾ Einschl. Wasserwirtschaft und Kulturbau. — ⁸⁾ Den Kreisstraßen sind die Ausgaben der Landkreise zugerechnet, die überwiegend dieser Straßenart dienen.

KASSENMÄSSIGE STEUEREINNAHMEN



AUSGABEN VON BUND, LÄNDERN UND GEMEINDEN 1968 ¹⁾



8. Kassenmäßige

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundesgebiet ¹⁾		Schleswig- Holstein		Niedersachsen		Nordrhein- Westfalen		Hessen	
		1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969
MILL.											
1	Gemeinschaftliche Steuern vom Einkommen (Einkommen- und Körperschaftsteuer) ²⁾ ...	48 444	56 656	1 442	1 649	4 398	5 005	14 473	16 745	5 190	6 225
2	Lohnsteuer	22 080	27 057	701	869	2 081	2 510	6 609	8 053	2 319	2 815
3	Veranlagte Einkommensteuer	16 272	16 989	571	586	1 418	1 418	4 853	5 287	1 414	1 314
4	Kapitalertragsteuer	1 539	1 715	13	16	77	78	477	560	281	301
5	Körperschaftsteuer	8 553	10 895	157	179	821	999	2 534	2 845	1 176	1 795
6	Bundessteuern ³⁾	48 256	61 585	1 430	1 731	3 246	4 155	12 177	16 159	3 296	4 879
7	Ergänzungsabgabe	625	814	16	20	59	70	175	236	72	96
8	Umsatz-(Mehrwert-)steuer	16 079	26 159	355	586	1 156	2 150	5 189	8 283	1 513	2 586
9	Einfuhrumsatzsteuer	6 584	10 311	139	204	298	448	2 101	3 370	674	1 123
10	Straßengüterverkehrssteuer	—	381	—	12	—	38	—	118	—	39
11	Umsatzsteuer (alt)	2 620	270	85	14	241	33	783	77	222	19
12	Umsatzausgleichsteuer	409	14	7	0	18	0	117	5	25	1
13	Beförderungsteuer	87	7	1	0	6	1	52	2	4	1
14	Notopfer Berlin	4	4	0	0	0	0	3	1	0	3
15	Zölle	2 437	2 980	77	99	85	87	565	683	223	305
16	Tabaksteuer	5 992	6 233	480	507	331	314	92	98	19	20
17	Kaffeesteuer	1 044	1 132	44	53	25	22	136	140	10	9
18	Teesteuer	36	38	0	0	9	9	7	7	7	7
19	Zuckersteuer	129	123	3	4	32	29	43	40	7	6
20	Branntweinmonopol	1 989	2 142	189	199	218	253	458	488	92	110
21	Schäumweinsteuer	199	214	0	0	1	1	5	5	75	88
22	Zündwarensteuer und Zündwarenmonopol...	25	26	2	2	1	1	4	3	0	0
23	Leuchtmittelsteuer	71	89	0	0	2	2	29	33	2	4
24	Mineralölsteuer	9 875	10 601	31	29	742	677	2 408	2 559	353	462
25	Sonstige Verbrauchssteuern	49	50	—	0	21	21	9	9	0	0
26	Landessteuern ³⁾	8 884	9 858	253	282	804	895	2 566	2 785	885	1 034
27	Vermögenssteuer	2 261	2 458	47	50	187	211	695	728	253	290
28	Erbschaftsteuer	345	454	8	13	22	38	107	124	26	74
29	Grunderwerbsteuer	374	442	14	18	36	43	94	100	32	41
30	Kapitalverkehrssteuer	298	454	4	9	15	25	94	130	62	71
31	Kraftfahrzeugsteuer	3 243	3 507	133	145	367	395	881	952	301	326
32	Versicherungssteuer	500	555	9	10	40	44	150	164	47	51
33	Rennwett- und Lotteriesteuer	504	518	18	18	49	50	155	162	43	43
34	Wechselsteuer	181	205	6	6	18	18	55	62	26	33
35	Feuerschutzsteuer	77	87	3	3	9	9	17	20	8	9
36	Biersteuer	1 101	1 179	11	11	61	63	318	345	87	96
37	Sonstige Landessteuern	0	0	—	—	0	0	—	—	—	0
38	Gemeindesteuern	14 794	18 829 ⁴⁾	479	559	1 438	1 829	4 272	5 219	1 437	2 005
39	Grundsteuer A ⁴⁾	441	448	29	29	86	87	36	37	41	42
40	Grundsteuer B ⁴⁾	2 032	2 143	75	79	217	226	564	591	176	190
41	Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital) ⁴⁾	10 537	14 217	307	372	1 008	1 371	2 893	3 721	1 060	1 584
42	Lohnsummensteuer	1 046	1 169	34	37	50	56	601	670	87	103
43	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	451	551	19	24	48	57	119	137	42	52
44	Sohankerlaubnissteuer	36	39	2	2	7	7	21	23	1	1
45	Gemeindegetränksteuer	94	99	7	8	5	5	0	0	14	16
46	Vergnügungssteuer	88	93	2	2	11	12	23	23	10	11
47	Hundesteuer	52	53	3	3	6	6	13	13	5	6
48	Sonstige Gemeindesteuern	16	18	2	3	1	1	2	2	1	1
49	Insgesamt ...	120 378	146 928	3 604	4 221	9 886	11 884	33 488	40 908	10 808	14 144
50	Steuereinnahmen des Bundes	66 180	81 415	1 964	2 308	4 873	5 907	17 532	22 020	5 216	7 058
51	dar. Bundesanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer ⁴⁾	17 924	19 829	533	577	1 627	1 752	5 355	5 861	1 920	2 179
52	Steuereinnahmen der Länder	39 404	46 684	1 161	1 354	3 575	4 148	11 684	13 670	4 155	5 081
53	dar. Länderanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer ⁴⁾	30 520	36 826	908	1 072	2 771	3 253	9 118	10 884	3 270	4 046
Außerdem:											
54	Lastenausgleichsabgaben ⁵⁾	1 579	1 493	56	47	162	156	627	582	122	121
55	Vermögensabgabe	1 279	1 241	39	34	124	123	511	504	101	103
56	Hypothekengewinnabgabe	202	187	16	12	30	26	55	49	16	15
57	Kreditgewinnabgabe	99	65	2	1	7	7	61	29	5	4
DM je											
58	Steuereinnahmen insgesamt (= Lfd. Nr. 49) ..	2 001	2 415	1 433	1 653	1 410	1 682	1 984	2 401	2 042	2 629

*) Einnahmen aus Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern.

*) Einschl. der nicht über Kassen der Länder geleiteten Beträge. — *) Quelle: Bundesministerium der Finanzen. — *) Davon Stadtstaaten als 10 000 Einwohnern 4623 Mill. DM, Landkreise 349 Mill. DM. — *) Grundsteuerbeteiligungsbeträge bzw. Gewerbesteuerausgleichszuschüsse

*) 1968 = 37%; 1969 = 35%. — *) 1968 = 63%; 1969 = 65%.

Steuereinnahmen*)

Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Hamburg		Bremen		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969	
DM														
2 147	2 479	7 943	9 489	7 425	8 610	528	640	2 990	3 596	796	925	1 113	1 294	1
959	1 154	3 536	4 411	3 322	4 099	321	388	1 434	1 733	397	480	400	544	2
752	804	2 678	2 786	2 846	2 992	142	147	849	911	265	272	485	471	3
86	89	217	222	156	181	12	16	143	162	18	21	59	70	4
350	432	1 511	2 069	1 101	1 337	53	89	563	790	117	152	170	208	5
1 895	2 471	5 942	8 027	5 652	7 546	497	713	8 756	9 821	1 835	2 196	3 288	3 685	6
27	35	108	138	96	128	5	7	38	49	10	12	20	22	7
816	1 291	2 609	4 360	2 430	4 068	167	312	1 191	1 475	246	316	407	731	8
248	373	829	1 326	575	915	173	256	1 207	1 757	262	422	78	115	9
—	22	—	58	—	70	—	4	—	11	—	6	—	2	10
138	18	457	33	438	44	34	6	96	20	27	1	100	5	11
21	1	73	2	41	0	11	0	73	0	15	3	7	1	12
3	0	7	1	8	1	1	0	2	0	1	0	1	0	13
1	0	0	0	0	0	—	—	0	0	0	0	0	0	14
98	122	365	430	306	401	11	21	507	610	158	179	42	43	15
78	79	515	557	874	880	16	19	828	801	521	586	2 239	2 373	16
55	70	16	18	33	33	4	4	293	301	385	441	46	42	17
0	0	0	0	1	1	—	0	8	9	3	3	0	0	18
7	7	9	9	22	22	2	2	1	1	0	0	2	2	19
230	263	78	87	80	109	22	23	64	70	59	84	271	271	20
93	95	7	8	5	5	12	12	1	1	0	0	0	0	21
1	1	2	2	1	1	0	—	—	—	0	0	—	—	22
1	1	1	2	24	33	0	0	0	0	0	0	11	13	23
78	94	857	988	708	825	37	45	4 447	4 715	147	143	66	64	24
0	0	9	8	10	10	0	0	0	0	0	0	0	0	25
413	456	1 287	1 424	1 547	1 730	148	149	512	566	131	153	337	383	26
90	93	336	373	338	371	36	33	157	172	34	37	88	101	27
9	11	57	63	53	63	4	2	29	32	6	8	24	25	28
—	—	56	65	68	87	6	6	26	32	6	7	35	43	29
11	27	25	41	38	67	3	4	35	39	3	12	8	28	30
200	214	501	548	561	612	56	59	110	117	41	45	91	95	31
5	6	59	66	95	108	4	5	69	81	8	8	13	13	32
26	25	62	63	66	67	9	9	35	38	6	7	35	36	33
7	8	25	29	21	24	3	3	13	15	4	5	3	3	34
4	4	17	15	12	20	1	1	4	4	1	1	2	2	35
63	68	148	160	295	311	26	28	33	35	22	23	38	39	36
—	0	0	0	—	—	0	0	—	0	—	—	0	0	37
785	964	2 349	3 230	2 349	3 146	166	214	675	738	245	276	599	649	38
38	39	83	85	124	126	2	3	1	1	—	—	0	0	39
106	111	277	294	333	356	33	34	79	81	35 ^{a)}	40 ^{a)}	138	142	40
542	699	1 885	2 735	1 735	2 473	121	167	507	558	142	160	339	376	41
39	43	—	—	1	1	—	—	82	91	54	60	99	108	42
47 ^{b)}	59 ^{b)}	74	86	88	119	7	8	—	—	8	10	—	—	43
3	4	—	—	1	1	—	—	—	—	0	0	—	—	44
0	0	8	8	42	43	—	—	0	0	4	5	13	13	45
5	5	10	10	17	18	2	2	4	4	1	1	4	4	46
4	4	9	9	5	5	1	1	2	2	1	1	4	4	47
1	2	3	3	4	4	0	0	—	—	—	—	2	2	48
5 240	6 370	17 520	22 170	16 973	21 032	1 339	1 716	12 933	14 722	3 008	3 550	5 337	6 011	49
2 689	3 338	8 880	11 348	8 399	10 559	692	937	9 863	11 080	2 130	2 520	3 700	4 137	50
794	868	2 939	3 321	2 747	3 013	195	224	1 106	1 259	295	324	412	453	51
1 766	2 067	6 291	7 591	6 224	7 326	481	565	2 396	2 904	633	754	1 038	1 224	52
1 353	1 611	5 004	6 168	4 678	5 596	332	416	1 884	2 338	502	601	701	841	53
63	61	198	170	230	217	—	—	66	69	19	19	37	37	54
57	56	177	149	188	179	—	—	53	57	14	14	15	14	55
4	3	14	14	33	29	—	—	9	9	4	3	21	23	56
2	2	7	6	9	10	—	—	4	4	2	1	1	1	57
Einwohner														
1 442	1 741	2 029	2 513	1 642	2 005	1 184	1 520	7 081	8 095	3 991	4 700	2 483	2 815	58

1 663 Mill. DM, kreisfreie Städte 8171 Mill. DM, kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern 4023 Mill. DM, mit weniger abgeglichen. — ^{a)} Einschl. Grundsteuerbeiträgen für Arbeiterwohnstätten. — ^{b)} Einschl. Grundsteuer A. — ^{c)} Grunderwerbsteuer. —

9. Schulden am 31. 12. 1969 nach Arten

MILL. DM							
Art der Schulden	Bund	Lasten- aus- gleichs- fonds	ERP- Sonder- vermögen	Länder und Stadtstaaten	Gemeinden (Gv.)	Insgesamt	Dagegen 1968
Fundierte Schulden							
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	26 691	5 894	777	17 098	35 308	85 768	85 291
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	7 745	2 111	—	5 490	750	16 095	15 731
Verzinsliche Schatzanweisungen	165	—	—	106	—	271	312
Kassenobligationen	3 163	200	—	296	—	3 659	4 029
Unverzinsliche Schatzanweisungen	2 284	—	—	—	—	2 284	7 468
Steuer Gutscheine	—	—	—	47	—	47	—
Schulden bei der Deutschen Bundesbank	2 281 ¹⁾	—	—	—	—	2 281	4 907
bei Banken und Sparkassen	10 106	3 063	777	8 986	28 829	51 761	44 341
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	881	482	—	2 034	5 248	8 645	7 802
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	—	46	81	127	121
Restkaufgelder	—	—	—	0	139	139	136
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	66	38	—	93	261 ¹⁾	459	397
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	4 603	227	450	700	1 211	7 192	7 988
bei der Bundesanstalt für Arbeit	352	40	—	312	146	849	834
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	3 871	126	—	361	891	5 251	6 123
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	60	—	27	78	165	166
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sonder- mitteln	380	1	450	0	96	926	865
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffent- lichen Sondermitteln zusammen	31 294	6 121	1 227	17 798	36 520	92 960	93 279
dagegen 1968	34 230	5 929	1 075	18 022	34 024	93 279	X
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	12 559	1 251	—	7 939	10	21 760	22 234
Ausgleichsforderungen	11 653 ²⁾	—	—	7 932	—	19 585	19 902
Deckungsforderungen der Geldinstitute, Ver- sicherungsunternehmen und Bausparkassen	—	1 251	—	—	—	1 251	1 387
4%, Ablösungsschuld, 4%, Entschädigungsschuld	906	—	—	—	—	906	926
Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	—	7	10	18	19
Auslandsschulden ³⁾	4 646	34	—	101	35	4 816	2 777
Nachkriegsschulden ⁴⁾	3 328 ⁵⁾	34	—	9	1 ⁶⁾	3 371	935
Vorkriegsschulden	1 318	—	—	92	35	1 445	1 842
darunter Auslandsschulden gemäß Londoner Ab- kommen	1 318	—	—	69	35	1 422	1 818
Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften dagegen 1968	48 499 ⁷⁾	7 407	1 227	25 838	36 565	119 536	118 290
Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP-Sondervermögen	49 441	7 351	1 075	26 347	34 077	118 290	X
Neuschulden	—	120	—	17 535	—	—	150
beim Bund	—	—	—	2 810	—	—	136
beim Lastenausgleichsfonds	—	29	—	1	—	—	—
bei Ländern	—	—	—	873	832	1 705	1 601
beim ERP-Sondervermögen	—	—	—	2	421	427	398
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	3	1	—	0	4	4	5
Altschulden	—	—	—	—	—	—	—
Fundierte Schulden zusammen	48 502 ⁸⁾	7 557	1 227	47 060	41 674	119 536	118 290
dagegen 1968	49 445	7 501	1 075	47 618	38 688	119 536	X
Schwebende Schulden							
Schatzwechsel	—	—	—	—	—	—	150
Unverzinsliche Schatzanweisungen	76	—	—	—	—	76	136
Buchkredite der Deutschen Bundesbank	1 790	114	—	70	—	1 974	1 361
Sonstige Kassenkredite	—	—	—	8	92	99	122
Schwebende Schulden zusammen	1 866	114	—	77	92	2 149	2 768
dagegen 1968	2 630	—	—	38	100	2 768	X
Außerdem:	—	—	—	—	—	—	—
Bürgschaften	—	13	—	18 375	5 584	—	65 360
Innere Verschuldung	—	—	—	192	1 955	2 147	2 335

¹⁾ Einschl. Forderungen der Deutschen Bundesbank aus Nachkriegswirtschaftshilfen. — ²⁾ Einschl. rd. 0,7 Mill. DM Nachkriegs-Auslandsschulden. — ³⁾ Einschl. zinsfreier Schuldverschreibungen wegen Geldausstattung Berlins (547 Mill. DM) sowie der in Geldmarkttitel umgetauschten Ausgleichsforderungen. — ⁴⁾ Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet. — ⁵⁾ Seit dem 8. 5. 1945 aufgenommen. — ⁶⁾ Ohne Forderungen der Deutschen Bundesbank (vgl. Fußnote 1). — ⁷⁾ In „Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln“ enthalten (vgl. Fußnote 2). — ⁸⁾ Ohne 7,0 Mill. DM fällige Rückstände. — ⁹⁾ Außerdem 32 685 Mill. DM (1968: 31 371 Mill. DM) Schulden der Deutschen Bundesbahn und Deutschen Bundespost. — ¹⁰⁾ Wegen Doppelzählungen nicht summiert.

10. Personal des unmittelbaren öffentlichen Dienstes am 2. 10. 1968*)

a) Personal von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) nach Dienstverhältnissen und Beschäftigungsbereichen

Beschäftigungsbereich Aufgabenbereich	Hauptberuflich Vollbeschäftigte					
	Beamte und Richter	Angestellte	zusammen	Arbeiter	insgesamt	dagegen 2. 10. 1967
Verwaltung						
Bund ¹⁾	77 868	94 839	172 707	103 853	276 560	280 437
Oberste Staatsorgane	8 619	7 814	16 433	1 083	17 516	17 674
darunter Ministerien	7 205	6 238	13 443	770	14 213	14 442
Auswärtige Angelegenheiten	1 583	2 202	3 785	1 268	5 053	4 830
Verteidigung	21 438	58 769	80 207	84 519	164 726	167 237
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	951	1 220	2 171	2 334	4 505	4 431
Rechtsschutz	988	562	1 550	79	1 629	1 612
Innere Verwaltung und allgemeine Staatsaufgaben	563	2 558	3 121	96	3 217	3 371
Finanzverwaltung	36 000	6 225	42 225	2 402	44 627	46 140
Wissenschaft	956	4 245	5 201	1 406	6 607	6 380
Soziale Sicherung	196	483	679	46	725	733
Gesundheit, Sport und Leibesübungen..	4	55	59	9	68	74
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	38	364	402	69	471	462
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	1 498	2 012	3 510	218	3 728	3 406
Verkehr	4 986	8 040	13 026	10 309	23 335	23 741
Landesplanung und Raumordnung, Bauverwaltung und Wohnungswirt- schaft	48	290	338	15	353	346
Länder	642 848	328 758	971 606	100 384	1 071 990	1 062 494
Schleswig-Holstein	26 752	12 672	39 424	4 576	44 000	43 422
Hamburg	34 732	33 696	68 428	12 191	80 619	81 430
Niedersachsen	70 013	35 217	105 230	9 296	114 526	113 868
Bremen	13 625	10 293	23 918	5 108	29 026	28 934
Nordrhein-Westfalen	152 574	54 102	206 676	7 847	214 523	210 298
Hessen	55 659	27 453	83 112	9 138	92 250	92 839
Rheinland-Pfalz	36 807	18 963	55 770	5 486	61 256	60 260
Baden-Württemberg	89 166	44 321	133 487	11 004	144 491	143 636
Bayern	105 322	40 790	146 112	15 355	161 467	158 417
Saarland	12 720	7 439	20 159	2 324	22 483	22 570
Berlin (West)	45 478	43 812	89 290	18 059	107 349	106 820
Gemeinden und Gemeindeverbände	132 875	303 469	436 344	188 571	624 915	631 351
Schleswig-Holstein	4 901	13 387	18 288	8 064	26 352	27 634
Niedersachsen	9 919	37 480	47 399	20 686	68 085	67 946
Nordrhein-Westfalen	43 739	97 845	141 584	61 126	202 710	205 486
Hessen	13 986	32 510	46 496	16 777	63 273	63 598
Rheinland-Pfalz	5 791	16 931	22 722	9 432	32 154	32 889
Baden-Württemberg	19 431	48 188	67 619	31 859	99 478	101 091
Bayern	32 864	51 861	84 725	36 659	121 384	121 001
Saarland	2 244	5 267	7 511	3 968	11 479	11 706
Zusammen ...	853 591	727 066	1 580 657	392 808	1 973 465	X
dagegen am 2. 10. 1967 ...	837 720	730 326	1 568 046	406 236	X	1 974 282
Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit						
Bund	48	685	733	3 479	4 212	4 092
Länder	8 060	9 534	17 594	43 655	61 249	63 776
Gemeinden (Gv.)	3 375	29 686	33 061	61 721	94 782	99 617
Zusammen ...	11 483	39 905	51 388	108 855	160 243	X
dagegen am 2. 10. 1967 ...	11 524	41 166	52 690	114 795	X	167 485
Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost						
Deutsche Bundesbahn	228 620	8 236	236 856	163 390	400 246	X
dagegen am 2. 10. 1967	236 385	7 936	244 321	177 391	X	421 712
Deutsche Bundespost	253 381	48 626	302 007	89 464	391 471	X
dagegen am 2. 10. 1967	259 523	46 274	305 797	94 995	X	400 792
Insgesamt						
Insgesamt ...	1 347 075	823 833	2 170 908	754 517	2 925 425	X
dagegen am 2. 10. 1967 ...	1 345 152	825 702	2 170 854	793 417	X	2 964 271

*) Ergebnis der Personalstrukturerhebung 1968.

1) Ohne militärisches Personal der Bundeswehr und ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes.

10. Personal des unmittelbaren öffentlichen Dienstes am 2. 10. 1968*)

b) Beamte, Richter und Angestellte im Bundesdienst nach Laufbahngruppen

Dienst-/Anstellungsverhältnis Laufbahngruppe ¹⁾	Hauptberuflich Vollbeschäftigte					insgesamt 2. 10. 1968
	Verwaltung ²⁾	Wirtschafts- unternehmen ³⁾	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost		
Beamte und Richter	77 868	48	228 620	253 381	559 917	564 232
Höherer Dienst	11 483	8	2 338	2 055	15 884	14 927
Gehobener Dienst	29 792	35	24 642	27 454	81 923	82 339
Mittlerer Dienst	33 493	4	135 289	100 689	269 475	273 512
Einfacher Dienst	3 100	1	66 351	123 183	192 635	193 454
Angestellte	94 839	685	8 236	48 626	152 386	147 944
Höherer Dienst	3 910	7	212	374	4 503	4 564
Gehobener Dienst	11 550	213	662	3 789	16 214	14 203
Mittlerer Dienst	72 568	421	6 930	33 871	113 790	112 755
Einfacher Dienst	6 811	44	432	10 592	17 879	16 422

*) Ergebnis der Personalstrukturerhebung 1968.

1) Angestellte nach vergleichbar zusammengefaßten Vergütungsgruppen. — 2) Ohne militärisches Personal der Bundeswehr und ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes. — 3) Ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

11. Personal des mittelbaren öffentlichen Dienstes am 2. 10. 1968*)

a) Personal nach Dienstverhältnissen und Beschäftigungsbereichen

Beschäftigungsbereich	Hauptberuflich Vollbeschäftigte					Arbeiter
	insgesamt	Beamte und Angestellte			Sonstige Angestellte	
		zusammen	Beamte	Dienstordnungsangestellte ¹⁾		
Deutsche Bundesbank	11 144	10 898	4 669	—	6 229	246
dagegen am 31.12.1967 ²⁾	11 115	10 864	4 658	—	6 206	251
Bundesanstalt für Arbeit	29 182	28 194	4 999	—	23 195	988
dagegen am 2. 10. 1967	28 975	27 841	4 917	—	22 924	1 134
Sozialversicherungsträger, Bund ³⁾	49 961	46 658	1 693	5 922	39 043	3 303
Krankenversicherung	19 872	19 665	—	124	19 541	207
Unfallversicherung	11 806	11 233	62	4 009	7 162	573
Rentenversicherung ⁴⁾	18 283	15 760	1 631	1 789	12 340	2 523
Sozialversicherungsträger, Länder ⁵⁾	76 081	68 641	8 200	16 471	43 970	7 440
Schleswig-Holstein	3 200	2 884	345	691	1 848	316
Hamburg	3 012	2 654	319	308	2 027	358
Niedersachsen	8 440	7 649	673	1 857	5 119	791
Bremen	538	537	—	160	377	1
Nordrhein-Westfalen	18 475	16 778	1 330	4 325	11 123	1 697
Hessen	6 691	5 944	2 131	1 368	2 445	747
Rheinland-Pfalz	4 180	3 817	453	903	2 461	363
Baden-Württemberg	10 469	9 328	434	2 254	6 640	1 141
Bayern	14 953	13 464	1 742	3 423	8 299	1 489
Saarland	1 371	1 341	466	116	759	30
Berlin (West)	4 752	4 245	307	1 066	2 872	507
Insgesamt ...	166 368	154 391	19 561	22 393	112 437	11 977

b) Beamte und Angestellte im Bundesdienst nach Laufbahngruppen

Dienst-/Anstellungsverhältnis Laufbahngruppe*)	Hauptberuflich Vollbeschäftigte						
	insgesamt	Deutsche Bundes- bank	Bundes- anstalt für Arbeit	Sozialversicherungsträger*)			
				zusammen	Kranken- versicherung	Unfall- versicherung	Rentenver- sicherung*)
Beamte	11 361	4 669	4 999	1 693	—	62	1 631
Höherer Dienst	1 728	818	657	253	—	13	240
Gehobener Dienst	7 751	2 190	4 209	1 352	—	35	1 317
Mittlerer Dienst	1 771	1 574	113	84	—	14	70
Einfacher Dienst	111	87	20	4	—	—	4
Dienstordnungsangestellte*)	5 922	—	—	5 922	124	4 009	1 789
Höherer Dienst	1 074	—	—	1 074	35	796	243
Gehobener Dienst	3 929	—	—	3 929	63	2 680	1 186
Mittlerer Dienst	919	—	—	919	26	533	360
Einfacher Dienst	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Angestellte	68 467	6 229	23 195	39 043	19 541	7 162	12 340
Höherer Dienst	1 812	81	382	1 349	580	202	567
Gehobener Dienst	11 741	805	5 293	5 643	3 540	510	1 593
Mittlerer Dienst	51 423	4 553	16 990	29 880	14 767	5 672	9 441
Einfacher Dienst	3 491	790	530	2 171	654	778	739

*) Ergebnis der Personalstrukturerhebung 1968. — Nur Deutsche Bundesbank, Bundesanstalt für Arbeit und Sozialversicherungsträger.

1) Dienstordnungsangestellte mit Beamtenbezügen. — 2) Gemäß Geschäftsbericht der Deutschen Bundesbank für das Jahr 1967. —

3) Unter Aufsicht des Bundes. — 4) Einschl. knappschaftliche Krankenversicherung, See-Krankenkasse und See-Berufsgenossenschaft. —

5) Unter Aufsicht der Länder. — 6) Angestellte nach vergleichbar zusammengefaßten Vergütungsgruppen.

12. Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 2. 10. 1968*)

a) Versorgungsempfänger des unmittelbaren öffentlichen Dienstes

Alter von ... bis unter ... Jahren Laufbahngruppe ¹⁾	Ins- gesamt	Gebietskörperschaften ²⁾					Deutsche Bundes- bahn	Deutsche Bundes- post
		zusammen	Bund	Länder ohne Stadt- staaten	Stadt- staaten	Gemeinden (Gv.)		
Ruhegehaltsempfänger								
unter 62	61 701	27 141	2 223	15 979	3 771	5 168	26 931	7 629
62 — 65	45 210	25 402	3 443	12 815	3 620	5 524	12 093	7 715
65 — 70	137 865	81 876	6 990	48 622	9 988	16 276	28 738	27 251
70 und mehr	240 971	131 765	7 124	78 898	16 033	29 710	66 729	42 477
Zusammen ...	485 747	266 184	19 780	156 314	33 412	56 678	134 491	85 072
Höherer Dienst	47 293	45 685	4 129	28 417	5 405	7 734	1 101	507
Gehobener Dienst	142 879	126 443	6 355	84 386	13 030	22 672	9 503	6 933
Mittlerer Dienst	168 314	81 324	8 296	38 269	13 546	21 213	51 061	35 929
Einfacher Dienst	127 261	12 732	1 000	5 242	1 431	5 059	72 826	41 703
Witwengeldempfänger								
unter 50	19 195	11 717	1 150	6 781	1 662	2 124	4 971	2 507
50 — 60	55 273	33 959	4 168	18 927	3 990	6 874	14 246	7 068
60 — 70	109 725	63 219	5 310	35 499	7 065	15 345	27 778	18 728
70 und mehr	200 147	101 478	7 092	56 729	10 925	26 732	67 486	31 183
Zusammen ...	384 340	210 373	17 720	117 936	23 642	51 075	114 481	59 486
Höherer Dienst	37 817	36 102	2 261	23 337	3 790	6 714	1 153	562
Gehobener Dienst	108 575	89 169	5 356	54 945	8 377	20 491	10 314	9 092
Mittlerer Dienst	129 414	69 769	8 760	34 602	9 155	17 252	44 165	15 480
Einfacher Dienst	108 534	15 333	1 343	5 052	2 320	6 618	58 849	34 352
Walsengeldempfänger								
unter 18	5 841	5 200	179	2 946	986	1 089	401	240
18 — 27	5 583	5 282	109	2 803	1 003	1 367	198	103
27 und mehr	3 888	2 072	97	1 163	284	528	1 315	501
Zusammen ...	15 312	12 554	385	6 912	2 273	2 984	1 914	844
Höherer Dienst	3 292	3 249	61	2 126	529	533	24	19
Gehobener Dienst	5 678	5 394	130	2 989	798	1 477	159	125
Mittlerer Dienst	4 136	3 245	165	1 575	740	765	619	272
Einfacher Dienst	2 206	666	29	222	206	209	1 112	428

b) Versorgungsempfänger des mittelbaren öffentlichen Dienstes**)

Alter von ... bis unter ... Jahren Laufbahngruppe ¹⁾	Insgesamt	Deutsche Bundesbank	Bundesanstalt für Arbeit	Sozialversicherungsträger ³⁾		
				zusammen	unter Aufsicht	
					des Bundes	der Länder
Ruhegehaltsempfänger						
unter 62	1 178	30	264	884	249	635
62 — 65	1 460	48	311	1 101	301	800
65 — 70	4 951	826	1 156	2 969	801	2 168
70 und mehr	6 201	1 011	1 135	4 055	1 076	2 979
Zusammen ...	13 790	1 915	2 866	9 009	2 427	6 582
Höherer Dienst	2 263	473	572	1 218	399	819
Gehobener Dienst	7 333	892	2 044	4 397	1 315	3 082
Mittlerer Dienst	3 752	544	166	3 042	682	2 360
Einfacher Dienst	442	6	84	352	31	321
Witwengeldempfänger						
unter 50	635	67	98	470	124	346
50 — 60	2 221	176	501	1 544	390	1 154
60 — 70	4 156	481	975	2 700	783	1 917
70 und mehr	4 886	597	827	3 462	917	2 545
Zusammen ...	11 898	1 321	2 401	8 176	2 214	5 962
Höherer Dienst	1 828	270	480	1 078	413	665
Gehobener Dienst	6 551	575	1 726	4 250	1 291	2 959
Mittlerer Dienst	3 044	472	112	2 460	478	1 982
Einfacher Dienst	475	4	83	388	32	356
Waisengeldempfänger						
unter 18	364	49	2	313	91	222
18 — 27	328	56	14	258	69	189
27 und mehr	49	5	8	36	12	24
Zusammen ...	741	110	24	607	172	435
Höherer Dienst	178	37	11	130	45	85
Gehobener Dienst	385	48	10	327	98	229
Mittlerer Dienst	166	25	3	138	26	112
Einfacher Dienst	12	—	—	12	3	9

*) Ergebnis der Personalstrukturerhebung 1968. — **) Nur Deutsche Bundesbank, Bundesanstalt für Arbeit und Sozialversicherungsträger.

1) Für die Versorgung maßgebende Laufbahngruppe. — 2) Verwaltung und rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen. — 3) Einschl. Versorgungsempfänger aus einem Dienstordnungsangestellten-Verhältnis.

B. Steuern

1. Ergebnisse der Steuerstatistiken *)

a) Lohnsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Bruttolohn		Steuerschuld	
	1 000	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100
1950 ²⁾	13 320 ³⁾	100	37 333	100	1 768	100
1955	17 156	128,8	70 150	187,9	3 888	219,9
1957	18 427	138,3	85 442	228,9	4 470	252,9
1961	20 669	155,2	129 008	345,6	9 028	510,8
1965	22 363	167,9	189 557	507,7	14 606	826,3

b) Einkommensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ⁴⁾		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Steuerschuld	
	1 000	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100
1950	2 928 ⁵⁾	100	17 629	100	3 189	100
1954	3 143	107,3	25 771	146,2	4 647	145,7
1957	3 141	107,3	37 674	213,7	6 841	214,5
1961	3 277	111,9	63 794	361,9	13 008	407,9
1965	3 990	136,2	94 771	537,6	18 739	587,6

c) Körperschaftsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ⁶⁾		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Steuerschuld	
	1 000	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100
1950	29	100	4 334	100	2 035	100
1954	29	100,0	5 294	122,1	2 781	136,6
1957	37	124,5	10 428	240,6	4 225	207,6
1961	39	134,1	15 738	363,1	6 046	297,1
1965	43	146,5	18 550	428,0	6 784	333,3

d) Vermögensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ⁷⁾		Gesamtvermögen		Steuerschuld	
	1 000	1953 = 100	Mill. DM	1953 = 100	Mill. DM	1953 = 100
1953	590	100	55 986	100	418	100
1957	648	109,8	90 160	161,0	738	176,3
1960	482 ⁸⁾	81,7	143 317	256,0	1 212	290,2
1963	488	82,7	178 426	318,7	1 554	371,8
1966	542	91,8	219 216	391,6	1 937	463,4

e) Einheitswerte der gewerblichen Betriebe

Jahr	Gewerbebetriebe ⁹⁾		Rohvermögen		Einheitswert	
	1 000	1953 = 100	Mill. DM	1953 = 100	Mill. DM	1953 = 100
1953	689	100	183 244	100	64 595	100
1957	825	119,7	328 563	179,3	95 376	147,7
1960	986	143,0	478 288	261,0	135 029	209,0
1963	1 093	158,6	643 853	351,4	167 182	258,8
1966	1 150	166,9	852 673	465,3	204 557	316,7

f) Umsatzsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁰⁾		Gesamtumsatz		Steuerschuld	
	1 000	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100
1950	2 216	100	246 545	100	4 757	100
1954	2 262	102,1	401 980	163,0	9 653	202,9
1958	1 663 ¹¹⁾	75,1	575 907	233,6	13 350	280,7
1960	1 745 ¹²⁾	78,8	711 031	288,4	16 443	345,7
1962	1 645 ¹³⁾	74,2	828 405	336,0	18 997	399,4
1964	1 680 ¹⁴⁾	75,8	953 910	386,9	21 898	460,4
1966	1 696 ¹⁵⁾	76,5	1 090 474	442,3	24 827	522,0
1968	1 652 ¹⁶⁾	74,5	1 089 327 ¹⁷⁾	441,8	17 524 ¹⁸⁾	368,4

*) Bis einschl. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

¹⁾ Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige. — ²⁾ Für Berlin (West) wurden die Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1953 verwendet. — ³⁾ Einschl. 422 000 veranlagter Lohnsteuerpflichtiger, die 1950 nur in der Einkommensteuerstatistik erfaßt wurden. — ⁴⁾ Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige. — ⁵⁾ Ohne nichtbuchführende Land- und Forstwirte, die für mehrere Jahre veranlagt worden sind, in Berlin (West). — ⁶⁾ Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige. — ⁷⁾ Steuerbelastete und Steuerbefreite. — ⁸⁾ Rückgang auf Grund erhöhter Freibeträge für natürliche Personen. — ⁹⁾ Nur Betriebe, für die ein Einheitswert von mindestens 1 000 DM festgestellt worden ist. — ¹⁰⁾ Ohne Landwirtschaft; 1966 auch ohne Forstwirtschaft. — ¹¹⁾ Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 8 500 DM. — ¹²⁾ Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 12 500 DM; Handelsvertreter, Makler und Freie Berufe mit ausschließlichen Umsätzen aus freiberuflicher Tätigkeit ab 20 500 DM. — ¹³⁾ Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 12 000 DM. — ¹⁴⁾ Nach dem Mehrwertsteuersystem Umsatz ohne Umsatzsteuer. — ¹⁵⁾ Rückgang besonders durch einmalige Entlastung der Altverträge.

2. Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1965*)

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige				Bruttolohn	Lohnsteuer
	insgesamt	und zwar				
		Steuer- belastete	ganzjährig Beschäftigte	männlich		
	1 000				Mill. DM	
unter 2 400 ...	3 147,1	388,3	1 493,8	1 335,5	3 751,2	30,6
2 400 — 3 600 ...	1 274,4	381,4	778,8	401,3	3 848,0	64,0
3 600 — 4 800 ...	1 422,2	854,5	1 052,5	400,9	5 960,8	149,2
4 800 — 6 000 ...	1 640,9	1 275,7	1 338,8	550,1	8 874,7	371,9
6 000 — 7 200 ...	1 901,6	1 650,8	1 676,7	850,9	12 562,3	699,1
7 200 — 8 400 ...	2 115,8	1 875,0	1 949,0	1 291,3	16 509,6	1 071,7
8 400 — 9 600 ...	2 345,8	2 134,5	4 451,8	1 820,6	21 140,2	1 435,8
9 600 — 12 000 ...	4 098,1	3 840,8	1 811,8	3 520,0	43 937,4	3 207,8
12 000 — 16 000 ...	2 915,5	2 834,7	2 894,1	2 659,7	39 498,2	3 321,8
16 000 — 20 000 ...	842,3	836,3	837,6	770,2	14 910,1	1 546,9
20 000 — 25 000 ...	377,2	376,4	375,6	352,3	8 319,3	961,2
25 000 — 36 000 ...	205,2	204,9	204,4	197,8	5 892,9	782,4
36 000 — 50 000 ...	48,4	48,4	48,2	47,5	2 007,0	339,6
50 000 — 75 000 ...	19,5	19,5	19,4	19,1	1 151,0	245,5
75 000 — 100 000 ...	4,9	4,9	4,9	4,8	419,2	111,0
100 000 und mehr ...	4,7	4,7	4,7	4,6	775,2	267,3
Insgesamt ...	22 363,5	16 730,8	18 942,0	14 226,7	189 557,1	14 605,9

*) Ergebnis der Lohnsteuerstatistik 1965.

3. Einkommensteuerpflichtige, Einkommen und Steuerschuld 1965*)

Gesamtbetrag der Einkünfte von...bis unter ...DM	Steuerpflichtige				Gesamt- betrag der Einkünfte	Ein- kommen	Steuerschuld	
	ins- gesamt	darunter mit Einkünften überwiegend aus					Steuer- pflichtige	Betrag
		nicht- selbstän- diger Arbeit	Gewerbe- betrieb	selb- ständiger Arbeit				
	1 000				Mill. DM		1 000	Mill. DM
unter 3 000 ...	93,3	17,2	31,8	2,2	203,0	131,2	9,3	0,7
3 000 — 5 000 ...	232,4	63,6	93,9	6,2	950,0	723,5	99,4	17,1
5 000 — 8 000 ...	554,5	268,0	196,1	11,9	3 655,1	2 928,2	373,3	138,1
8 000 — 12 000 ...	825,0	505,0	250,5	15,1	8 193,6	6 784,8	723,2	516,7
12 000 — 16 000 ...	585,0	339,1	201,8	13,5	8 099,6	6 836,7	570,0	722,6
16 000 — 25 000 ...	810,8	459,2	290,7	26,3	16 278,3	13 951,0	807,1	1 886,6
25 000 — 50 000 ...	600,0	258,2	265,6	52,4	20 184,5	17 438,7	599,5	3 070,1
50 000 — 75 000 ...	137,4	26,8	74,8	30,3	8 305,2	7 252,4	137,4	1 771,5
75 000 — 100 000 ...	57,8	7,5	32,7	15,2	4 963,9	4 398,3	57,8	1 287,8
100 000 — 250 000 ...	72,2	7,4	48,0	13,5	10 517,9	9 494,8	72,1	3 467,4
250 000 — 500 000 ...	13,9	0,9	11,2	1,0	4 704,8	4 305,6	13,9	1 928,8
500 000 — 1 Mill. ...	4,9	0,2	4,2	0,2	3 308,8	3 040,1	4,9	1 462,7
1 Mill. und mehr ...	2,4	0,0	2,2	0,0	5 406,4	4 962,3	2,4	2 468,4
Insgesamt ...	3 989,5	1 953,2	1 503,5	187,9	94 771,1	82 247,4	3 470,1	18 735,5

*) Ergebnis der Einkommensteuerstatistik 1965. — Nur mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige.

4. Körperschaftsteuerpflichtige, Einkommen und Steuerschuld 1965*)

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige			Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld
	ins- gesamt	darunter				
		Aktien- gesellschaften ¹⁾	Gesellschaften m. b. H.			
unter 3 000 ...	8 203	38	3 910	11,1	10,6	5,8
3 000 — 8 000 ...	6 910	34	2 905	36,2	34,3	12,5
8 000 — 12 000 ...	3 449	23	1 603	34,1	32,3	11,3
12 000 — 16 000 ...	2 426	10	1 144	33,8	32,2	14,1
16 000 — 20 000 ...	1 843	17	846	33,0	31,4	11,0
20 000 — 25 000 ...	1 911	12	969	42,7	40,6	14,7
25 000 — 50 000 ...	4 991	63	2 704	177,8	169,3	62,3
50 000 — 100 000 ...	4 047	110	2 401	288,1	276,1	103,9
100 000 — 200 000 ...	3 024	143	1 967	428,6	412,4	161,2
200 000 — 500 000 ...	2 802	256	1 979	893,2	868,5	338,5
500 000 — 1 Mill. ...	1 389	208	990	971,3	951,6	374,4
1 Mill. und mehr ...	2 044	676	1 165	15 599,7	15 429,4	5 673,9
Insgesamt ...	43 039	1 590	22 583	18 549,5	18 288,8	6 783,7

*) Ergebnis der Körperschaftsteuerstatistik 1965. — Nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne 6,4 Tsd. Organgesellschaften mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von 1 514,1 Mill. DM, einem Einkommen von 1 478,2 Mill. DM und einer Körperschaftsteuerschuld von 584,3 Mill. DM).

¹⁾ Einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien usw.

5. Vermögensaufstellung der

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich ¹⁾ Rechtsform	Gewerbe- betriebe	Anlagevermögen					
			zu- sam- men	Sachanlagen			Finanz- anlagen	
				Betriebsgrundstücke	Maschinen und ähnliche Anlagen	Sonstige Sach- anlagen		
Anzahl	Mill. DM	Betriebe	Mill.					
nach Wirtschafts								
1	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ¹⁾	10 193	530	2 970	76	170	191	92
2	Produzierendes Gewerbe							
3	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	3 387	46 392	2 242	1 968	29 863	8 332	6 230
4	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	271 598	104 033	104 594	14 216	50 534	17 738	21 545
5	Baugewerbe	115 838	7 851	28 184	806	3 776	2 764	506
6	Zusammen (lfd. Nr. 2 — 4) ...	390 823	158 277	135 020	16 990	84 172	28 834	28 281
7	davon:							
8	Industrie	69 532	146 617	44 646	15 162	79 592	24 183	27 679
9	Produzierendes Handwerk	297 497	10 076	85 217	1 650	3 746	4 224	456
10	Sonstiges Produzierendes Gewerbe	23 794	1 585	5 157	178	834	428	146
11	Großhandel	95 332	11 234	28 005	2 167	2 457	3 402	3 208
12	Handelsvermittlung	53 924	683	2 701	71	56	450	106
13	Einzelhandel	291 007	8 179	51 858	2 291	917	3 877	1 093
14	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	51 710	9 120	7 838	482	3 333	4 295	1 010
15	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ..	16 434	40 041	6 264	1 779	142	1 392	36 729
16	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	240 361	13 836	41 101	2 208	1 737	3 382	6 508
17	Organisationen ohne Erwerbscharakter ²⁾ ...	204	16	110	9	2	4	2
18	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ³⁾	117	96	77	51	23	17	5
19	Insgesamt ...	1 150 105	242 012	275 944	26 124	93 010	45 843	77 035
nach Rechts								
20	Natürliche Personen	940 272	26 991	183 572	4 488	6 938	12 732	2 833
21	Nichtnatürliche Personen	209 833	215 021	92 372	21 636	86 072	33 111	74 202
22	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	2 306	109 865	1 788	8 257	45 688	14 844	41 076
23	Bergrechtliche Gewerkschaften	179	1 640	78	84	584	211	761
24	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	42 936	36 636	10 035	4 262	16 309	5 973	10 093
25	Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	12 181	3 322	9 610	718	724	678	1 201
26	Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit ..	176	1 287	84	65	1	22	1 199
27	Kreditanstalten des öffentlichen Rechts ...	845	11 474	825	569	71	586	10 248
28	Offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und ähnliche Gesellschaften	145 170	37 791	66 934	6 989	14 531	8 475	7 796
29	Betriebe im Eigentum von juristischen Personen des öffentlichen Rechts ⁴⁾	2 710	12 043	1 760	518	7 966	2 132	1 426
30	Sonstige nichtnatürliche Personen	3 330	963	1 258	175	199	188	402

*) Ergebnis der Einheitswertstatistik 1966.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — *) Soweit gewerbliches Betriebsvermögen. — *) Ohne steuerbefreite Vermögensteile der

6. Zahl und Einheitswert der Gewerbe

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich ¹⁾	Insgesamt		Davon in der Einheitswertgruppe		
		Betriebe	Einheitswert	unter 10 000		10 000 —
				Betriebe	Einheitswert	Betriebe
		Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl
1	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ¹⁾	10 193	482	2 996	19	2 918
2	Produzierendes Gewerbe					
3	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	3 387	22 525	119	1	167
4	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	271 598	101 405	51 188	330	57 539
5	Baugewerbe	115 838	10 270	20 756	137	24 369
6	Zusammen (Lfd. Nr. 2 — 4) ...	390 823	134 200	72 063	468	82 075
7	davon:					
8	Industrie	69 532	118 147	4 238	26	5 128
9	Produzierendes Handwerk	297 497	14 322	62 262	407	71 834
10	Sonstiges Produzierendes Gewerbe	23 794	1 731	5 563	35	5 113
11	Großhandel	95 332	18 456	14 673	92	15 434
12	Handelsvermittlung	53 924	1 397	21 086	138	16 081
13	Einzelhandel	291 007	15 325	68 130	447	74 415
14	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	51 710	5 250	15 775	99	12 171
15	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ..	16 434	15 893	5 330	33	3 008
16	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	240 361	13 469	77 607	487	66 702
17	Organisationen ohne Erwerbscharakter ²⁾ ...	204	16	67	0	42
18	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ³⁾	117	69	17	0	24
19	Insgesamt ...	1 150 105	204 557	277 744	1 784	272 870

*) Ergebnis der Einheitswertstatistik 1966.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — *) Soweit gewerbliches Betriebsvermögen.

Gewerbebetriebe 1966*)

Umlaufvermögen			Roh- vermögen	Schulden und sonstige Abzüge			Abzüge auf Grund von Schachtelbeteiligungen	Einheits- wert	Lfd. Nr.	
zusammen	Betriebs- kapital	Vorrats- vermögen		insgesamt	dar. Rück- stellungen für Pensions- anwart- schaften					
DM				Betriebe	Mill. DM		Fälle	Mill. DM		
berechnen										
413	298	116	943	8 266	419	4	5	43	482	1
13 370	11 031	2 339	59 762	3 172	34 013	1 295	103	3 225	22 525	2
143 089	75 661	67 428	247 122	255 783	138 035	4 989	936	7 683	101 405	3
23 916	14 178	9 738	31 768	110 492	21 463	123	45	34	10 270	4
180 375	100 870	79 505	338 652	369 447	193 510	6 407	1 084	10 942	134 200	5
154 781	85 706	69 074	301 397	67 685	172 327	6 331	1 060	10 926	118 147	6
22 644	13 276	9 369	32 720	280 543	18 396	47	5	0	14 322	7
2 950	1 888	1 062	4 535	21 219	2 787	30	19	16	1 731	8
50 250	32 243	18 007	61 484	89 631	42 382	355	331	646	18 456	9
1 786	1 452	334	2 469	45 179	1 069	4	13	2	1 397	10
22 008	8 417	13 591	30 187	272 483	14 729	128	51	132	15 325	11
4 562	4 326	237	13 683	45 933	8 243	96	83	190	5 250	12
340 414	339 657	757	380 455	13 799	356 005	1 030	123	6 238	15 893 ^{a)}	13
10 823	8 935	1 888	24 658	198 573	9 494	110	275	1 693	13 469	14
9	7	2	25	152	9	0	—	—	16	15
21	19	2	117	72	49	5	—	—	69	16
610 662	496 223	114 438	852 673	1 043 535	625 908	8 140	1 965	19 886	204 557 ^{a)}	17
formen										
51 808	28 772	23 036	78 799	845 190	40 442	85	—	—	38 354	18
558 854	467 451	91 402	773 875	198 345	585 466	8 054	1 965	19 886	166 203	19
188 229	159 961	28 268	298 094	2 222	215 320	4 500	624	16 286	66 489	20
868	623	245	2 508	141	929	54	11	340	1 239	21
75 066	49 228	25 838	111 702	37 325	72 405	1 626	1 299	2 921	36 376	22
43 034	41 016	2 018	46 356	12 085	43 503	128	—	—	2 852	23
1 595	1 593	2	2 882	164	2 647	28	5	3	232	24
159 875	159 767	108	171 349	844	165 594	450	13	138	3 482	25
79 749	45 523	34 226	117 540	140 530	67 730	903	—	—	49 808	26
3 141	2 739	402	15 184	2 448	10 443	283	12	137	4 603	27
7 297	7 001	295	8 260	2 586	6 895	81	1	60	1 121	28

öffentlichen oder unter Staatsaufsicht stehenden Sparkassen. — ¹⁾ Ohne Kreditanstalten des öffentlichen Rechts.

betriebe 1966 nach Größenklassen*)

von ... bis unter ... DM									Lfd. Nr.
20 000	20 000 — 50 000		50 000 — 250 000		250 000 — 1 Mill.		1 Mill. und mehr		
Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	
Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	
41	2 792	86	1 336	127	131	53	20	154	1
2	315	11	880	123	997	514	909	21 873	2
838	76 600	2 448	59 374	6 162	17 215	8 472	9 682	83 155	3
354	33 162	1 070	30 837	3 175	5 633	2 529	1 081	3 006	4
1 194	110 077	3 529	91 091	9 460	23 845	11 515	11 672	108 034	5
76	9 924	329	22 956	2 906	16 350	8 309	10 936	106 500	6
1 044	93 516	2 994	62 758	5 983	6 514	2 767	613	1 128	7
74	6 637	206	5 377	570	981	440	123	406	8
225	22 694	727	29 748	3 398	10 185	4 791	2 598	9 224	9
226	11 535	350	4 836	445	347	146	39	91	10
1 075	87 346	2 762	54 923	5 231	5 382	2 327	811	3 482	11
173	12 261	383	9 330	959	1 674	773	499	2 862	12
42	2 951	94	2 952	327	1 271	639	922	14 758	13
955	65 062	2 016	26 997	2 447	2 963	1 338	1 030	6 227	14
1	27	1	49	5	19	9	—	—	15
0	27	1	26	3	10	5	13	59	16
3 933	314 772	9 948	221 288	22 402	45 827	21 597	17 604	144 892	17

7. Steuerpflichtige, Umsätze und Umsatz

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige ²⁾	Steuerbarer Umsatz ³⁾	Steuerpflichtiger Umsatz			
				insgesamt	zum Steuersatz von ...%		
					10/11	5/5,5	4
		Anzahl					Mill.
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerel ⁴⁾	22 695	2 864	2 730	807	1 846	77
1-3	Produzierendes Gewerbe						
	Industrie	80 561	484 121	401 136	356 082	45 007	46
1	Energiewirtschaft und Bergbau	4 248	42 343	39 694	37 333	2 354	7
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	4 014	22 809	22 177	20 079	2 091	7
11	Bergbau	234	19 535	17 517	17 254	263	0
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	70 977	429 801	349 848	307 202	42 614	32
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoff-industrie) und Mineralölverarbeitung	3 535	59 408	46 046	45 263	782	1
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	2 363	11 514	9 898	9 840	57	1
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	7 170	17 544	15 956	15 887	64	5
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung u. -bearbeitung	3 828	55 329	45 638	45 585	51	1
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	7 843	85 972	54 321	54 136	183	2
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	10 814	60 993	47 560	47 420	137	4
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	14 612	34 148	31 410	29 129	2 271	10
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	11 108	38 139	34 348	34 235	107	6
28-9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	9 704	66 754	64 672	25 707	38 960	4
3	Baugewerbe	5 336	11 977	11 594	11 548	40	6
30	Bauhauptgewerbe	5 211	11 864	11 482	11 436	40	6
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	125	113	112	112	0	0
	Produzierendes Handwerk	387 406	81 491	79 572	56 999	21 436	1 137
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	246 998	52 033	50 720	28 706	21 314	701
20	Chemisches Gewerbe und Mineralölverarbeitung	209	99	94	90	4	0
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	871	452	438	436	1	1
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	5 970	1 135	1 101	1 072	6	22
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung u. -bearbeitung	23 015	3 257	3 163	3 077	11	75
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	30 017	9 686	9 380	9 207	118	55
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	16 892	3 377	3 116	2 983	86	48
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	48 905	7 070	6 850	6 585	91	174
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	39 415	3 852	3 569	3 229	61	279
28-9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	81 704	23 105	23 009	2 027	20 936	47
3	Baugewerbe	140 408	29 458	28 851	28 294	122	436
30	Bauhauptgewerbe	50 797	16 866	16 551	16 377	68	106
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	89 611	12 592	12 300	11 917	54	330
	Sonstiges Produzierendes Gewerbe	34 034	8 613	8 006	6 986	931	89
1	Energiewirtschaft und Bergbau	40	14	13	13	0	0
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	27 793	6 860	6 315	5 328	919	68
	darunter:						
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	3 391	1 110	953	869	77	6
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	4 580	1 133	931	909	10	12
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	4 172	867	836	751	74	11
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	6 411	1 048	1 000	970	8	23
28-9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3 439	1 079	1 054	332	718	4
3	Baugewerbe	6 201	1 740	1 678	1 646	12	21
30	Bauhauptgewerbe	6 005	1 685	1 624	1 591	12	20
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	196	55	55	54	0	0
4	Handel						
40-1	Großhandel	123 225	248 157	230 728	159 193	71 439	95
	darunter mit:						
40 1	Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	17 816	33 180	31 326	8 113	23 197	16
40 5	Kohle und Mineralerzeugnissen	3 570	26 115	23 266	23 171	94	1
40 6	Erzen, Metallen und Halbzeug	1 628	24 926	21 840	21 807	33	0
40 7	Holz, Baustoffen u. ä.	11 173	16 266	15 807	15 369	431	8
41 1	Nahrungs- und Genußmitteln	31 699	64 904	63 782	21 479	42 291	12
41 3	Metallwaren, Kunststoff-, Feinkeramik- u. Holz-fertigwaren ⁵⁾	7 786	9 382	8 761	8 671	86	4
41 4	Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren	7 211	10 516	9 285	9 247	34	4
41 6	Fahrzeugen und Maschinen ⁶⁾	9 744	18 849	17 056	16 972	79	4
42	Handelsvermittlung	80 508	10 979	10 558	7 691	2 721	146
	darunter Vermittlung von:						
42 2	sonst. Rohstoffen und Halbwaren	19 198	2 227	2 167	2 111	37	19
42 3	Nahrungs- und Genußmitteln	7 921	1 441	1 404	826	568	11
42 7	Fahrzeugen, Maschinen u. techn. Bedarf	9 066	1 371	1 294	1 250	26	18

Fußnoten vgl. S. 394.

steuer 1968 nach Wirtschaftszweigen

Steuerfreier Umsatz			Umsatzsteuer			Nachrichtlich „Brutto- umsatz“ ¹⁾	Nr. der Systematik ¹⁾
insgesamt ⁴⁾	mit	ohne	vor Abzug der Vorsteuer	Abziehbare Vorsteuer	Steuervoraus- zahlung		
	Vorsteuerabzug						
DM							
94	60	35	195	114	78	3 051	0
							1-3
82 961	78 580	4 382	40 443	28 416	8 481	524 865	
2 644	1 423	1 221	4 235	2 780	1 354	46 402	1
626	264	362	2 372	1 568	762	25 015	10
2 018	1 159	858	1 863	1 212	592	21 387	11
79 934	76 939	2 995	34 844	24 664	6 888	465 051	2
13 361	12 344	1 017	5 011	3 507	1 188	64 356	20
1 616	1 592	24	1 063	712	286	12 634	21
1 587	1 522	65	1 730	1 003	693	19 212	22
9 691	9 319	372	4 863	3 774	719	60 118	23
31 651	31 041	610	5 980	4 928	- 120 ¹¹⁾	92 714	24
13 427	13 125	302	4 457	3 066	951	65 343	25
2 733	2 614	119	3 279	1 983	1 117	37 342	26
3 789	3 634	155	3 650	2 494	805	41 737	27
2 080	1 749	332	4 812	3 197	1 250	71 594	28-9
383	217	166	1 364	972	238	13 412	3
383	217	166	1 351	965	233	13 285	30
0	0	0	13	7	5	127	31
1 274	973	301	7 532	4 713	2 581	88 859	
873	768	105	4 290	2 857	1 299	56 256	2
4	4	0	10	7	3	108	20
13	13	0	48	36	9	498	21
25	21	4	119	63	53	1 250	22
48	42	6	341	202	132	3 590	23
275	248	27	1 008	669	305	10 688	24
236	224	12	328	183	124	3 700	25
125	101	23	738	432	295	7 791	26
79	70	9	349	218	104	4 207	27
69	45	23	1 349	1 047	276	24 425	28-9
401	205	196	3 243	1 856	1 281	32 603	3
274	102	172	1 903	1 115	715	18 687	30
127	103	24	1 341	740	566	13 916	31
559	494	65	831	515	263	9 464	
1	1	0	1	1	1	16	1
504	469	36	638	393	209	7 484	2
154	152	2	100	67	24	1 209	24
195	188	8	101	63	31	1 231	25
25	18	6	86	44	40	950	26
33	27	6	103	60	38	1 150	27
23	13	10	75	55	15	1 152	28-9
54	24	30	191	122	53	1 965	3
53	24	30	185	120	49	1 904	30
1	0	0	6	2	4	61	31
17 368	15 126	2 242	20 588	18 902	727	274 310	40-1
1 832	1 536	296	2 106	2 017	14	36 101	40 1
2 849	1 833	1 016	2 448	2 243	170	28 891	40 5
3 085	3 048	38	2 300	2 355	- 140 ¹¹⁾	27 387	40 6
456	426	29	1 650	1 381	208	17 952	40 7
1 115	1 016	99	4 492	4 109	101	71 600	41 1
619	591	28	911	777	73	10 337	41 3
1 229	1 181	48	976	904	- 19 ¹¹⁾	11 535	41 4
1 791	1 730	61	1 816	1 604	104	20 834	41 6
327	264	62	972	630	320	12 024	42
49	36	13	228	144	81	2 472	42 2
28	21	7	117	86	29	1 599	42 3
66	56	11	138	85	45	1 525	42 7

7. Steuerpflichtige, Umsätze und Umsatz

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige ²⁾	Steuerbarer Umsatz ³⁾	Steuerpflichtiger Umsatz			
				insgesamt	zum Steuersatz von ... %		
					10/11	5/5,5	4
		Anzahl					Mill.
43	Einzelhandel	402 530	137 620	136 159	97 244	38 172	743
	davon mit:						
43 0	Waren verschiedener Art	12 623	21 780	21 651	17 154	4 474	23
43 00	Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	3 080	19 533	19 418	16 058	3 354	6
43 04	mit Gemischtwaren	8 733	2 177	2 167	1 046	1 112	9
43 07	mit Gebrauchtwaren	810	71	66	50	8	8
43 1	Nahrungs- und Genußmitteln	172 520	44 501	44 245	14 174	29 871	200
43 10	Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art ⁴⁾	114 022	35 280	35 152	10 057	25 011	85
43 14	Nahrungs- und Genußmitteln (Faoh-Eh.)	34 565	5 218	5 145	705	4 368	72
43 16	Getränken	8 119	1 057	1 024	888	108	28
43 19	Tabakwaren	15 814	2 946	2 924	2 525	384	16
43 2	Textilwaren und Schuhen	61 692	22 255	21 987	21 537	255	196
43 20	Textilwaren ⁵⁾	25 384	7 904	7 809	7 541	182	86
43 21	Meterware	1 148	389	386	381	2	4
43 22	Oberbekleidung (ohne Wirk- und Strickwaren)	6 470	6 407	6 343	6 315	16	12
43 23	Wäsche, Wirk-, Strick- u. ä. Waren	8 820	1 539	1 512	1 461	21	30
43 24	Hüten, Bekleidungszubehör u. ä.	2 663	423	413	397	2	14
43 25	Kürschnerwaren	935	440	427	424	1	2
43 26	Heimtextilien und Bettwaren	2 858	1 149	1 138	1 127	4	6
43 27	Sport- und Campingartikeln	1 161	428	417	412	2	2
43 28	Schuhen und Schuhwaren	12 253	3 574	3 542	3 479	25	39
43 3	Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf ⁶⁾	26 508	8 910	8 779	8 503	201	74
43 4	Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren	31 944	7 631	7 465	7 289	94	81
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnissen	16 018	3 101	2 996	1 413	1 552	31
43 6	pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	27 525	9 065	9 002	8 415	563	24
	darunter in:						
43 60 0	Apotheken	11 120	5 699	5 685	5 554	128	3
43 60 4	Drogerien	11 840	2 350	2 341	1 980	354	7
43 7	Kohle und Mineralölzeugnissen	19 067	4 469	4 428	4 320	85	22
43 70	Brennstoffen	11 127	2 938	2 910	2 819	74	17
43 75	Mineralölzeugnissen (Tankstellen)	7 940	1 532	1 518	1 501	12	5
43 8	Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	16 308	13 044	12 805	12 736	33	36
	darunter mit:						
43 80 0	Kraftwagen und Kraftträdern	6 861	9 955	9 787	9 757	15	14
43 80 4	Kraftfahrzeugteilen	1 298	745	719	714	2	2
43 80 7	Fahrrädern und Mopeds	3 907	501	490	472	3	15
43 9	sonstigen Waren	18 325	2 865	2 800	1 703	1 043	54
	darunter mit:						
43 90	Sämereien und Blumen	10 182	1 215	1 190	237	922	31
43 93	Lacken, Farben, Tapeten u. ä.	5 087	1 048	1 034	1 018	4	12
5-9	Übrige Wirtschaftsbereiche	521 449	115 481	87 679	63 436	20 924	3 319
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	71 079	32 238	23 668	20 462	2 999	207
	darunter:						
50 1	Straßenverkehr	60 766	10 830	9 856	8 108	1 550	199
50 2	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen und -häfen	3 460	1 567	911	902	7	1
50 3	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	1 561	891	253	231	21	0
50 7*)	Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	2	8 798	6 824	5 723	1 101	—
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	13 875	3 018	2 647	1 527	1 080	40
7	Dienstleistungen	426 650	69 670	55 827	38 162	14 654	3 010
	darunter:						
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	184 702	19 825	19 053	15 497	2 308	1 248
70 10	Wäscherei	7 459	839	764	675	9	80
70 12	Chemische Reinigung und Bekleidungsfärberei	4 813	922	896	843	4	48
70 20	Friseurgewerbe	44 905	2 524	2 219	1 406	16	797
70 8	Verlags-, Literatur- und Pressewesen	7 660	6 409	6 098	3 028	3 041	29
71 0	Gesundheitswesen	38 167	5 082	433	191	140	102
71 1	Veterinärwesen	4 025	238	217	9	189	19
71 20 0-6	Rechts- und Patentanwaltspraxis, Notariat	12 320	1 494	1 458	26	1 403	29
71 20 8	Sonstige Rechtsberatung	337	22	20	3	14	3
71 25	Wirtschaftliche Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung	22 690	2 959	2 773	714	2 010	49
71 30	Architektur-, Bauingenieur- und Vermessungsbüros	22 188	2 115	2 001	286	1 581	135
8*)	Organisationen ohne Erwerbscharakter	6 035	3 561	959	605	305	49
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	3 810	6 993	4 579	2 680	1 886	13
0-9*)	Insgesamt	1 652 408	1 089 327	956 567	748 440	202 477	5 651

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung; vgl. Allgem. Vorbemerkungen S. XIX). — ²⁾ Nur Steuerpflichtige mit Umsatz = Summe aus steuerbarer Umsatz plus ggf. nichtsteuerbarem Umsatz plus Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge minus die Steuer festgesetzt sind. — ³⁾ Sofern anderweitig nicht genannt. — ⁴⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ⁵⁾ Einschl. 50 00 = Deutsche

steuer 1968 nach Wirtschaftszweigen

Steuerfreier Umsatz			Umsatzsteuer			Nachrichtlich »Brutto- umsatz« ^{*)}	Nr. der Syste- matik ¹⁾
insgesamt ^{*)}	mit	ohne	vor Abzug der Vorsteuer	Abziehbare Vorsteuer	Steuervoraus- zahlung		
	Vorsteuerabzug						
DM							
997	779	218	12 305	9 662	1 719	149 843	43
116	94	22	2 053	1 596	333	23 808	43 0
111	91	20	1 877	1 445	321	21 386	43 00
4	2	2	170	147	10	2 345	43 04
1	1	0	6	3	2	76	43 07
113	67	46	3 067	2 655	252	47 545	43 1
70	50	19	2 375	2 074	183	37 634	43 10
24	6	17	306	259	41	5 523	43 14
8	7	1	100	77	18	1 157	43 16
11	3	8	286	246	11	3 232	43 19
139	113	26	2 300	1 727	266	24 544	43 2
37	29	8	812	613	88	8 710	43 20
0	0	0	40	29	5	429	43 21
57	49	8	670	501	97	7 073	43 22
3	2	1	156	115	18	1 696	43 23
3	3	0	42	29	8	465	43 24
13	12	1	45	34	6	485	43 25
8	7	1	122	88	16	1 272	43 26
10	10	1	44	33	5	471	43 27
7	2	5	369	284	23	3 942	43 28
87	76	11	923	703	149	9 839	43 3
124	110	14	774	573	104	8 398	43 4
87	45	42	230	176	34	3 331	43 5
47	34	13	917	642	216	9 979	43 6
13	5	7	591	398	168	6 286	43 60 0
5	3	2	229	172	32	2 577	43 60 4
29	18	10	466	358	104	4 930	43 7
17	15	3	306	244	60	3 239	43 70
11	4	8	160	114	44	1 690	43 75
221	199	22	1 336	1 059	211	14 370	43 8
163	145	18	1 020	812	165	10 970	43 80 0
25	23	2	77	61	11	821	43 80 4
2	1	0	51	38	8	551	43 80 7
36	24	11	238	175	49	3 100	43 9
8	3	5	75	56	17	1 289	43 90
8	6	2	110	79	21	1 157	43 93
26 202	9 566	16 637	8 076	4 614	3 356	139 172	5-9
8 428	7 291	1 137	2 429	1 437	1 017	49 964	5
836	736	100	1 016	560	455	11 799	50 1
655	546	109	98	60	37	1 741	50 2
637	503	135	26	28	- 4 ¹¹⁾	3 948	50 3
1 973	1 601	372	663	325	374	21 134	50 7 ^{*)}
418	133	285	220	174	33	3 237	6
12 425	1 861	10 563	4 945	2 602	2 301	74 819	7
249	40	209	1 768	941	861	21 619	70 0
38	27	11	74	26	52	913	70 10
12	10	2	92	30	63	1 012	70 12
11	3	8	149	48	125	2 702	70 20
294	260	34	488	300	156	6 889	70 8
4 496	118	4 378	28	13	20	5 113	71 0
6	0	6	13	8	5	251	71 1
22	9	13	87	17	69	1 574	71 20 0-6
1	0	1	1	0	1	23	71 20 8
158	88	71	198	85	114	3 277	71 25
50	22	28	140	48	90	2 244	71 30
2 532	164	2 368	83	59	18	3 643	8 ¹¹⁾
2 399	116	2 283	399	343	- 13 ¹¹⁾	7 508	9
129 784	105 841	23 943	90 941	67 567	17 524	1 201 588	0-9 ¹¹⁾

Jahresumsätzen ab 12 000 DM. — ^{*)} Ohne Umsatzsteuer. — ^{*)} Ohne steuerfreie Bank- und Versicherungsumsätze. — ^{*)} Brutto-Steuer für den Selbstverbrauch. — ^{*)} Ohne land- und forstwirtschaftliche Unternehmen, für die Vorsteuerbeträge in gleicher Höhe wie Bundesbahn. — ^{1*)} Ohne 85 = Private Haushalte. — ¹¹⁾ Steuerguthaben.

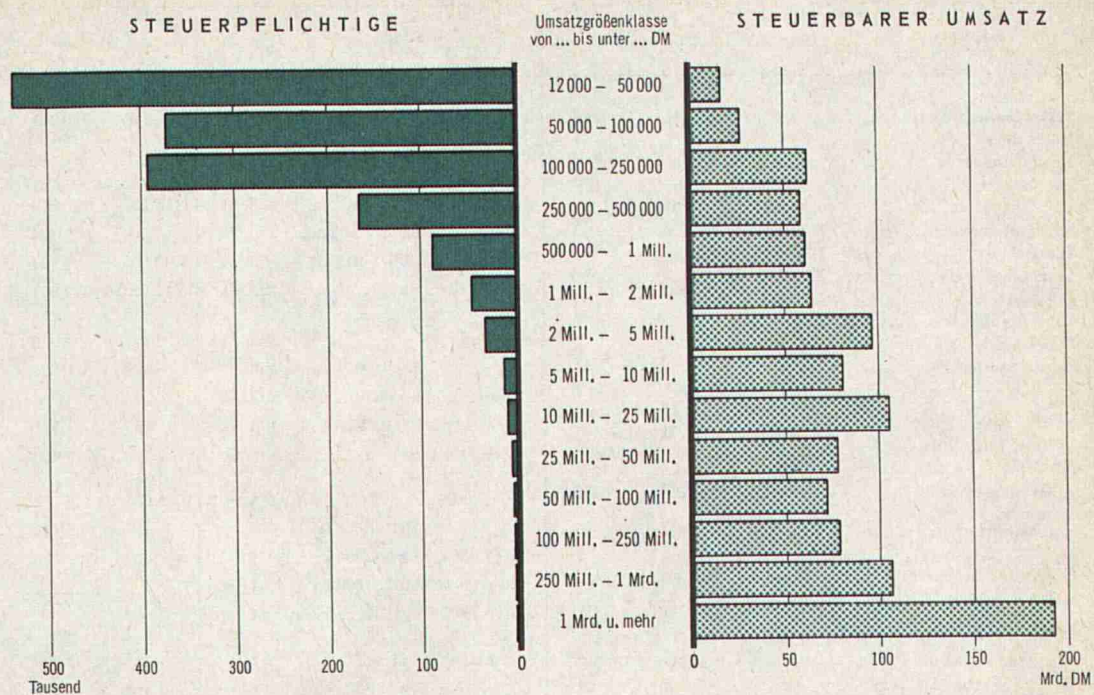
8. Steuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer 1968 nach Umsatzgrößeklassen*)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Insgesamt ¹⁾		Darunter									
			Industrie		Produzierendes Handwerk		Großhandel		Einzelhandel		Übrige Wirtschafts- bereiche	
Steuerpflichtige												
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
12 000 — 20 000 ..	134 385	8,1	2 238	2,8	28 218	7,3	4 549	3,7	22 066	5,5	56 224	10,8
20 000 — 50 000 ..	401 950	24,3	6 230	7,7	85 745	22,1	12 497	10,1	71 978	17,9	176 545	33,9
50 000 — 100 000 ..	372 017	22,5	6 857	8,5	87 803	22,7	14 295	11,6	91 228	22,7	141 872	27,2
100 000 — 250 000 ..	392 340	23,7	11 783	14,6	107 890	27,8	24 393	19,8	126 796	31,5	99 658	19,1
250 000 — 500 000 ..	166 190	10,1	10 712	13,3	47 062	12,1	19 770	16,0	54 299	13,5	26 217	5,0
500 000 — 1 Mill. ..	86 748	5,2	11 138	13,8	19 856	5,1	17 279	14,0	23 031	5,7	11 174	2,1
1 Mill. — 2 Mill. ..	45 257	2,7	10 446	13,0	7 168	1,9	13 141	10,7	7 718	1,9	4 967	1,0
2 Mill. — 5 Mill. ..	31 070	1,9	10 518	13,1	2 984	0,8	10 172	8,3	3 639	0,9	2 872	0,6
5 Mill. — 10 Mill. ..	11 497	0,7	4 922	6,1	517	0,1	3 785	3,1	1 024	0,3	1 027	0,2
10 Mill. — 25 Mill. ..	6 905	0,4	3 468	4,3	145	0,0	2 173	1,8	496	0,1	563	0,1
25 Mill. — 50 Mill. ..	2 215	0,1	1 180	1,5	13	0,0	670	0,5	146	0,0	190	0,0
50 Mill. — 100 Mill. ..	1 026	0,1	577	0,7	5	0,0	297	0,2	59	0,0	81	0,0
100 Mill. — 250 Mill. ..	508	0,0	300	0,4	—	—	136	0,1	29	0,0	59	0,0
250 Mill. und mehr ..	300	0,0	192	0,2	—	—	68	0,1	21	0,0		
Insgesamt ...	1 652 408	100	80 561	100	387 406	100	123 225	100	402 530	100	521 449	100
Steuerbarer Umsatz ²⁾												
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
12 000 — 20 000 ..	2 066	0,2	33	0,0	446	0,5	69	0,0	349	0,3	841	0,7
20 000 — 50 000 ..	13 622	1,2	210	0,0	2 919	3,6	424	0,2	2 483	1,8	5 981	5,2
50 000 — 100 000 ..	26 747	2,5	501	0,1	6 380	7,8	1 049	0,4	6 709	4,9	10 000	8,6
100 000 — 250 000 ..	61 716	5,7	1 960	0,4	17 121	21,0	4 034	1,6	20 201	14,7	15 027	13,0
250 000 — 500 000 ..	57 887	5,3	3 897	0,8	16 261	20,0	7 107	2,9	18 801	13,7	8 993	7,8
500 000 — 1 Mill. ..	60 077	5,5	8 016	1,7	13 528	16,6	12 283	4,9	15 604	11,3	7 691	6,6
1 Mill. — 2 Mill. ..	63 124	5,8	14 919	3,1	9 729	11,9	18 595	7,5	10 519	7,6	6 872	6,0
2 Mill. — 5 Mill. ..	96 007	8,8	33 455	6,9	8 718	10,7	31 549	12,7	10 942	7,9	8 693	7,5
5 Mill. — 10 Mill. ..	79 728	7,3	34 455	7,1	3 419	4,2	26 239	10,6	7 001	5,1	7 110	6,2
10 Mill. — 25 Mill. ..	105 189	9,7	52 958	10,9	2 101	2,6	33 036	13,3	7 602	5,5	8 580	7,4
25 Mill. — 50 Mill. ..	76 660	7,0	40 803	8,4	436	0,5	23 283	9,4	5 101	3,7	6 554	5,7
50 Mill. — 100 Mill. ..	70 940	6,5	39 667	8,2	432	0,5	20 318	8,2	4 229	3,1	5 734	5,0
100 Mill. — 250 Mill. ..	77 289	7,1	45 946	9,5	—	—	20 515	8,3	4 166	3,0	23 405	20,3
250 Mill. und mehr ..	298 275	27,4	207 301	42,8	—	—	49 656	20,0	23 914	17,4		
Insgesamt ...	1 089 327	100	484 121	100	81 491	100	248 157	100	137 620	100	115 481	100
Umsatzsteuer (Vorauszahlung) ³⁾												
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
12 000 — 20 000 ..	25	0,1	—	—	6	0,2	—	—	2	0,1	13	0,3
20 000 — 50 000 ..	428	2,4	—	—	100	3,9	7	1,0	39	2,3	204	6,1
50 000 — 100 000 ..	868	5,0	—	—	244	9,5	19	2,6	70	4,1	425	12,6
100 000 — 250 000 ..	1 612	9,2	66	0,8	592	22,9	51	7,0	183	10,6	578	17,2
250 000 — 500 000 ..	1 434	8,2	154	1,8	526	20,4	75	10,3	224	13,1	362	10,8
500 000 — 1 Mill. ..	1 487	8,5	303	3,6	448	17,4	113	15,5	232	13,5	304	9,1
1 Mill. — 2 Mill. ..	1 384	7,9	498	5,9	309	12,0	130	17,9	143	8,3	243	7,2
2 Mill. — 5 Mill. ..	1 782	10,2	945	11,1	232	9,0	174	23,9	157	9,1	231	6,9
5 Mill. — 10 Mill. ..	1 226	7,0	769	9,1	80	3,0	110	15,1	95	5,5	155	4,6
10 Mill. — 25 Mill. ..	1 325	7,5	943	11,1	40	1,5	75	10,3	94	5,5	166	4,6
25 Mill. — 50 Mill. ..	909	5,2	637	7,4	2	0,1	75	10,3	55	3,2	132	3,9
50 Mill. — 100 Mill. ..	695	4,0	600	7,1	2	0,1	—	—	40	2,3	82	2,4
100 Mill. — 250 Mill. ..	786	4,5	734	8,6	—	—	19	2,6	45	2,6	461	14,0
250 Mill. und mehr ..	3 563	20,3	2 840	33,5	—	—	—	—	339	19,7		
Insgesamt ...	17 524	100	8 481	100	2 581	100	727	—	1 719	100	3 356	100

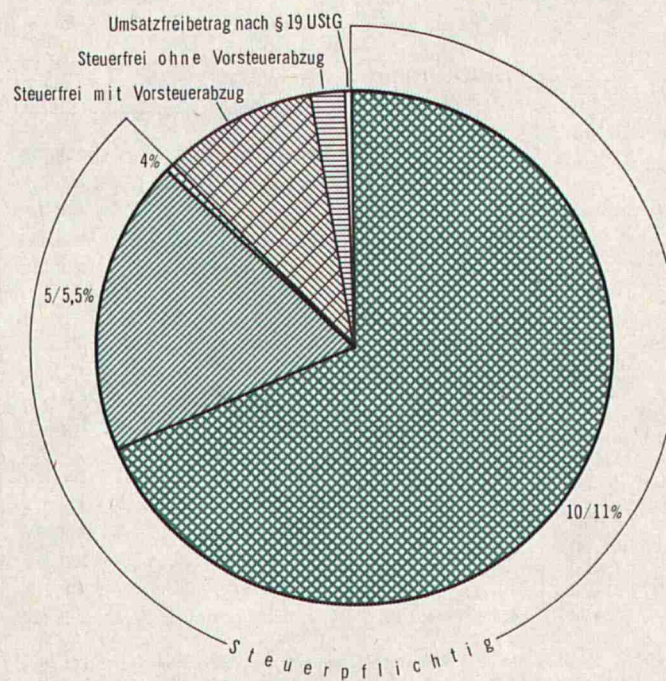
*) Erfasst sind nur Steuerpflichtige mit Umsätzen ab 12 000 DM.

1) Einschl. der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei, des Sonstigen Produzierenden Gewerbes und der Handelsvermittlung, die hier nicht besonders ausgegliedert werden und in der Spalte »Übrige Wirtschaftsbereiche« nicht enthalten sind. — 2) Ohne Umsatzsteuer. — 3) Negativer Vorauszahlungsbetrag (—) bedeutet Überschuß zugunsten des Steuerpflichtigen.

UMSATZSTEUERPFLICHTIGE UND UMSATZ 1968



STEUEPFLICHTIGE UND STEUERFREIE UMSÄTZE 1968



9. Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
Verbrauchssteuereinnahmen (Sollbeträge)		1968	1969	Absatz durch Herstellungsbetriebe nach Größenklassen		1968	1969
Mineralölsteuer	Mill. DM	10 019	10 702	Zigaretten	Mill. St	115 237	120 612
Tabaksteuer	Mill. DM	5 954	6 283	bis 200 Mill. St	Mill. St	278	474
Biersteuer ¹⁾	Mill. DM	1 071	1 140	über 200 Mill. bis 1 Mrd. St	Mill. St	2 660	3 124
Schaumweinsteuer	Mill. DM	194	213	über 1 Mrd. St	Mill. St	112 298	117 014
Zuckersteuer	Mill. DM	121	115	Zigarren	Mill. St	3 478	3 360
Leuchtmittelsteuer ²⁾	Mill. DM	73	90	bis 1 Mill. St	Mill. St	28	28
Salzsteuer	Mill. DM	41	41	über 1 Mill. bis 5 Mill. St	Mill. St	98	81
Zündwarensteuer	Mill. DM	10	11	über 5 Mill. bis 50 Mill. St	Mill. St	889	766
Essigsäuresteuer ³⁾	Mill. DM	5	4	über 50 Mill. St	Mill. St	2 463	2 485
Spielkartensteuer	Mill. DM	4	4	Feinschnitt ⁴⁾	t	6 534	6 021
Tabak		1967	1968	bis 20 000 kg	t	169	185
Tabakanbau und		Erntejahr	(1. 7. — 30. 6.)	über 20 000 bis 150 000 kg	t	406	316
Tabakpflanzler	Anzahl	8 990	7 782	über 150 000 bis 500 000 kg	t	5 959	5 520
darunter				über 500 000 kg	t		
Gewerbliche Pflanzler	Anzahl	8 988	7 782	Pfeifentabak	t	1 903	1 799
Fläche der mit Tabak be-	ha	3 471	3 472	bis 20 000 kg	t	193	141
pflanzten Grundstücke				über 20 000 bis 150 000 kg	t	671	679
Fläche je Pflanzler	a	39	45	über 150 000 kg	t	1 040	979
Menge des geernteten Tabaks				Versteuerung			
in dachreifem, trockenem				Versteuerte Mengen ⁵⁾ an			
Zustand insgesamt	dz	86 100	73 930	Zigaretten	Mill. St	105 444	112 431
je ha	dz	25	21	Zigarren	Mill. St	3 595	3 420
Gesamtwert der Tabakernte	Mill. DM	30	45	Feinschnitt ⁶⁾	t	6 465	6 000
Durchschnittspreis für				Pfeifentabak	t	1 984	1 915
1 dz Tabak	DM	350	602	Zigarettenhüllen	Mill. St	4 263	4 153
Herstellungsbetriebe⁷⁾ ..	Anzahl	350	315	Kleinverkaufswerte ⁸⁾	Mill. DM	10 948	11 561
Einheitsbetriebe	Anzahl	293	260	Zigaretten	Mill. DM	9 777	10 437
Gemischte Betriebe	Anzahl	57	55	Zigarren	Mill. DM	881	849
Verarbeitete Rohstoffe⁹⁾				Feinschnitt ⁶⁾	Mill. DM	206	192
Rohtabak				Pfeifentabak	Mill. DM	83	83
Tabakblätter: ausländische	t	121 312	121 770	Durchschnittlicher Wert			
inländische	t	6 766	7 045	Zigaretten	Pf je St	9,27	9,28
geschnittene - gerissene -				Zigarren	Pf je St	24,50	24,82
Zigareneinlage:				Feinschnitt ⁶⁾	DM je kg	31,9	32,0
ausländische	t	8 285	9 808	Pfeifentabak	DM je kg	41,9	43,3
inländische	t	1 984	1 995	Steuerwerte	Mill. DM	5 954	6 283
Tabakfolien	t	3 195	4 640	Zigaretten	Mill. DM	5 728	6 067
Anderer Rohtabak				Zigarren	Mill. DM	166	159
(Rippen, Abfälle usw.)	t	3 933	3 684	Feinschnitt ⁶⁾	Mill. DM	44	41
Tabakersatzstoffe	t	1	0	Pfeifentabak	Mill. DM	11	11
Kunstumblatt	t	5	6	Zigarettenhüllen	Mill. DM	5	5
Rohtabak- und Tabak-		Ende des Jahres					
warenhändler							
Rohtabakhändler	Anzahl	247	208				
Händler mit							
im Erhebungsgebiet							
geerntetem Rohtabak ..	Anzahl	48	14				
anderem Rohtabak	Anzahl	113	108				
im Erhebungsgebiet geernt-							
etem und anderem Roh-							
tabak	Anzahl	86	86				
Tabakwarenhändler	Anzahl	468 875	471 006				
Großhändler	Anzahl	3 920	3 955				
Groß- und Kleinhändler ..	Anzahl	6 065	5 880				
Kleinhändler	Anzahl	458 890	461 171				

*) 1969 vorläufiges Ergebnis. — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher vgl. Tab. 3, S. 471.

¹⁾ Einschl. Biersteuer für bierähnliche Getränke. — ²⁾ Nach Abzug der Pauschalerstattungen für unbrauchbare, nicht verbrauchte Leuchtmittel gem. § 13 LeuchtStDB. — ³⁾ Betriebsjahr (1. 10. bis 30. 9.). — ⁴⁾ Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der örtlichen Einheit gezählt. Werkmeisterbetriebe sowie Betriebsstätten eines Unternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen. — ⁵⁾ Beim Rohstoffverbrauch kommen hinsichtlich der Verwendung von „anderem Rohtabak“ Doppelzählungen vor; es darf daher eine Endsumme für den Rohtabakverbrauch nicht gebildet werden. — ⁶⁾ Einschl. Kau-Feinschnitt. — ⁷⁾ Berechnet aus den Steuerwerten.

9. Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken *)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
		1967	1968			1967	1968
Bier						Betriebsjahr	
Biersteuerpflichtige	Anzahl	20 179	19 974	Bezieher von Trink- branntwein bei den Monopolverwaltungen	Anzahl	(1. 10. — 30. 9.)	
mit einem Bierausstoß bis 2 000 hl	Anzahl	18 757	18 581	Größenklasse der Betriebe*)		3 224	2 904
über 2 000 bis 10 000 hl	Anzahl	572	549	bis 10 hl	Anzahl	1 488	1 333
über 10 000 bis 20 000 hl	Anzahl	259	254	über 10 bis 30 hl	Anzahl	648	588
über 20 000 bis 60 000 hl	Anzahl	331	330	über 30 bis 100 hl	Anzahl	574	502
über 60 000 bis 120 000 hl	Anzahl	116	113	über 100 bis 300 hl	Anzahl	276	245
über 120 000 bis 200 000 hl	Anzahl	59	55	über 300 bis 1 000 hl	Anzahl	139	134
über 200 000 bis 500 000 hl	Anzahl	59	63	über 1 000 bis 2 000 hl	Anzahl	33	38
über 500 000 hl	Anzahl	26	29	über 2 000 bis 4 000 hl	Anzahl	34	34
				über 4 000 hl*)	Anzahl	32	30
Braustoffverbrauch				Schaumwein		1968	1969
Gerstenmalz	t	1 429 700	1 447 380	Versteuerte Menge			
Anderes Malz	t	12 239	11 496	Inländischer Schaumwein .. 1 000 g. Fl.4)		117 777	128 893
Zuckerstoffe	t	15 847	15 849	Ausländischer Schaumwein .. 1 000 g. Fl.4)		9 067	10 180
Farbeibier	t	545	529	Insgesamt ... 1 000 g. Fl.4)		126 844	139 074
Sonstige Braustoffe	t	351	409	darunter:			
Bierausstoß				1/4 Flaschen	1 000 g. Fl.4)	23 461	24 616
Vollbier	1 000 hl	76 189	78 071	1/2 Flaschen	1 000 g. Fl.4)	3 280	3 247
Starkbier	1 000 hl	874	868	1/1 Flaschen	1 000 g. Fl.4)	99 537	110 660
Einfachbier	1 000 hl	131	115	Unversteuerte Menge			
Schanbier	1 000 hl	70	72	Für Ausfuhrzwecke und			
Insgesamt ...	1 000 hl	77 263	79 126	Schiffbedarf	1 000 g. Fl.4)	2 704	3 893
in Betrieben mit einem				An ausländische Streitkräfte	1 000 g. Fl.4)	1 049	1 043
Bierausstoß				Insgesamt ... 1 000 g. Fl.4)		3 753	4 936
bis 2 000 hl	1 000 hl	572	538	Schaumweihnähnliche			
über 2 000 bis 10 000 hl	1 000 hl	2 994	2 844	Getränke			
über 10 000 bis 20 000 hl	1 000 hl	3 735	3 644	Versteuerte Menge	1 000 g. Fl.4)	13 910	13 222
über 20 000 bis 60 000 hl	1 000 hl	11 403	11 421	darunter:			
über 60 000 bis 120 000 hl	1 000 hl	9 936	9 611	1/4 Flaschen	1 000 g. Fl.4)	683	652
über 120 000 bis 200 000 hl	1 000 hl	9 053	8 469	1/2 Flaschen	1 000 g. Fl.4)	75	76
über 200 000 bis 500 000 hl	1 000 hl	17 476	18 731	1/1 Flaschen	1 000 g. Fl.4)	13 039	12 469
über 500 000 hl	1 000 hl	22 094	23 867				
		1967	1968	Zucker		1967	1968
Branntwein				Versteuerung		Betriebsjahr	
Erzeugung				Rohzucker	t	(1. 10. — 30. 9.)*)	
Insgesamt ... hl Weingeist		2 816 970	2 958 285	Verbrauchszucker	t	5 952	1 968
Eigenbrennereien	hl Weingeist	1 647 944	1 734 441	Stärkezucker	t	1 826 294	1 359 453
Ablieferungspflichtig				Rüben-(Rohr-)zuckerabläufe,		138 321	105 642
hergestellt in:				Rübensäfte u. a. Rüben-			
Landwirtschaftlichen				zuckerlösungen mit einem			
Brennereien	hl Weingeist	465 959	497 139	Reinheitsgrad von			
Lufthebrennereien	hl Weingeist	221 899	232 643	70 bis 95 %	t	10 491	7 583
Melassebrennereien	hl Weingeist	58 124	68 913	mehr als 95 %	t	42 499	33 653
Sonstigen Brennereien	hl Weingeist	95 517	93 257	Essigsäure			
Ablieferungsfrei				Herstellungsbetriebe	Anzahl	38	37
an die Monopolverwal-				Absatz von Essigsäure			
tung geliefert	hl Weingeist	52 518	41 000	(wasserfreie Säure)			
Sonstige*)	hl Weingeist	753 927	801 489	Versteuert	dz	25 755	24 224
Monopolbrennereien	hl Weingeist	1 169 026	1 223 844	Unversteuert	1 000 dz	1 648	1 911
Absatz insgesamt	hl Weingeist	2 136 988	2 245 937				
darunter zum:							
Regelmäßigen Verkaufspreis	hl Weingeist	761 265	763 028				
Ermäßigten Verkaufspreis ..	hl Weingeist	5 503	5 212				
Besonderen ermäßigten							
Verkaufspreis	hl Weingeist	91 444	101 261				
Essigbranntweinpreis	hl Weingeist	101 680	97 167				
Allgemeinen ermäßigten							
Verkaufspreis	hl Weingeist	1 173 963	1 275 831				

*) 1969 und Branntwein Betriebsjahr 1968 vorläufiges Ergebnis. — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher vgl. Tab. 3, S. 471.
 *) Darunter von der Monopolverwaltung übernommener Vor- und Nachlauf (1967 = 2 224 hl W, 1968 = 2 221 hl W), vernichteter Branntwein 1967 = 378 hl W. — *) Gegliedert nach den von den einzelnen Herstellern bezogenen Mengen. — *) Absatz in dieser Gruppe 1967 = 391 282 hl W, 1968 = 388 564 hl W. — *) Eine ganze Flasche = 0,75 l. — *) Zucker Betriebsjahr 1968 = 1. 10. — 30. 6.

9. Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
Salz (Chlornatrium)		1968	1969			1968	1969
Herstellungsbetriebe von steuerbarem Salz	Anzahl	38	40	Absatz zur steuerbegünstigten Verwendung ¹⁾	1 000 dz 1 000 hl	115 318 105 824	135 326 116 118
Steinsalzwerke, Hüttensalzwerke und Werke mit Nebengewinnung von Steinsalz ²⁾	Anzahl	14	14	davon:			
Werke, die chemisch reines Salz herstellen, und solche mit Nebengewinnung von Salz	Anzahl	4	4	Leichtöl ³⁾	1 000 hl	81 431	90 219
Salinen	Anzahl	12	13	Mittelschweres Öl	1 000 hl	24 393 ⁴⁾	25 899
Solwerke und Werke mit Nebengewinnung von Salzsole	Anzahl	8	9	Gasöl, Heizöl L und EL ⁵⁾	1 000 dz	19 202	20 243
Absatz von steuerbarem Salz				Anderes Schweröl und Reinigungsextrakte, Heizöl M, S und ES ⁶⁾	1 000 dz	71 267	85 776
Versteuerte Mengen	t	337 870	344 468	Flüssiggas	1 000 dz	24 849	29 307
darunter:				Leuchtmittel			
Stein- und Hüttensalz....	t	128 402	132 466	Hersteller von Leuchtmitteln	Anzahl	246	235
Siedesalz	t	209 275	211 688	Hersteller von steuerbaren Leuchtmitteln	Anzahl	229	219
Steuerbefreit zur Verarbeitung im Inland	t	4 410 647	5 228 793	Hersteller von steuerbefreiten Leuchtmitteln ..	Anzahl	17	16
darunter:				Absatz von steuerbaren Leuchtmitteln			
Stein- und Hüttensalz....	t	2 949 962	3 628 068	Elektrische Glühlampen			
Siedesalz	t	185 371	217 635	Versteuert	1 000 St	201 266	228 932
Salzsole ²⁾	t	1 275 001	1 382 720	Unversteuert ¹⁾	1 000 St	43 202	47 277
Sonstige unversteuerte Mengen (vorwiegend Ausfuhr)	t	1 073 814	1 188 880	darunter			
Mineralöl				Ausfuhr	1 000 St	41 203	46 266
Absatz von versteuertem Mineralöl	1 000 dz 1 000 hl	579 069 176 737	711 054 180 326	Entladungslampen			
darunter:				Versteuert	1 000 St	37 531	43 964
Leichtöl ³⁾	1 000 hl	166 242	180 090	Unversteuert ¹⁾	1 000 St	9 749	13 985
Mittelschweres Öl	1 000 hl	10 480 ⁴⁾	167	darunter			
Gasöl ⁵⁾ (Dieselkraftstoff) ..	1 000 dz	71 052	76 451	Ausfuhr	1 000 St	9 648	13 903
Anderes Schweröl und Reinigungsextrakte ⁶⁾	1 000 dz	5 287	5 098	Entladungslampen			
Flüssiggas	1 000 dz	3 905	5 360	Versteuert	lfd. m	894 461	902 550
Heizöl:				Unversteuert ¹⁾	lfd. m	3 943	1 523
Heizöl EL und L ⁴⁾	1 000 dz	329 463	388 916	Glühkörper			
Heizöl M, S und ES ⁶⁾ ...	1 000 dz	169 258	233 247	Versteuert	1 000 St	2 769	2 649
Sollertrag der Mineralölsteuer	1 000 DM	10 019 312	10 701 651	Zündwaren			
darunter:				Herstellungsbetriebe	Anzahl	19	19
Leichtöl ³⁾	1 000 DM	5 795 033	6 294 621	Absatz von steuerbaren Zündwaren			
Mittelschweres Öl	1 000 DM	325 715	5 853	Versteuert	Mill. St	100 060	106 837
Gasöl ⁵⁾ (Dieselkraftstoff) ..	1 000 DM	2 760 267	2 970 006	Unversteuert	Mill. St	122	172
Anderes Schweröl und Reinigungsextrakte ⁶⁾	1 000 DM	205 416	198 056	Spielkarten			
Flüssiggas	1 000 DM	175 724	241 187	Herstellungsbetriebe	Anzahl	8	6
Heizöl:				Absatz von steuerbaren Spielkarten			
Heizöl EL und L ⁴⁾	1 000 DM	329 462	388 915	Versteuert	1 000 Sp	11 310	12 979
Heizöl M, S und ES ⁶⁾ ...	1 000 DM	423 145	583 116	darunter:			
				aus weniger als 3 Papierlagen mit			
				48 oder weniger Blättern	1 000 Sp	9 251	10 800
				mehr als 48 Blättern ...	1 000 Sp	2 029	2 154
				Unversteuert für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf	1 000 Sp	259	367

*) 1969 vorläufiges Ergebnis. — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher vgl. Tab. 3, S. 471.

¹⁾ Gemischte Betriebe werden nur als ein Betrieb gezählt. — ²⁾ Eigengewicht des in der Sole gelösten Chlornatriums. — ³⁾ Einschl. des rohen Leichtöls und Benzolerzeugnisse. — ⁴⁾ Zum Vergleich mit den Angaben für 1969 sind die mittelschweren Öle mit dem spezifischen Gewicht von 0,800 in hl umgerechnet worden. — ⁵⁾ Ab 1. 1. 1969 Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs. — ⁶⁾ Ab 1. 1. 1969 andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinStG. — ⁷⁾ Einschl. der Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe. — ⁸⁾ Ohne Schweröl zum unmittelbaren Verheizen (vgl. versteuertes Heizöl). — ⁹⁾ Unmittelbare Ausfuhr, Ausfuhr über einen anderen Betrieb und Lieferung an ausländische Streitkräfte.

10. Realsteuervergleich 1968

a) Realsteuergrundbeträge und Realsteueraufbringungskraft nach Ländern und Gemeindegrößenklassen
DM je Einwohner

Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Realsteuergrundbeträge					Realsteueraufbringungskraft ¹⁾				
	Grundsteuer		Gewerbesteuer (E. u. K.)			Lohn- summen- steuer	ins- gesamt	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (E. u. K.)
	A	B	zu- sammen	der Gemeinden, die keine Lohnsummensteuer erheben ²⁾	zusätzlich Lohnsummensteuer erheben ²⁾			A	B	
Insgesamt	3,43	14,15	62,35	57,15	73,65	2,23	216,23	7,33	33,75	175,14
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	5,79	12,15	42,54	37,84	55,21	1,53	159,63	12,38	27,76	119,49
Niedersachsen	5,57	11,99	48,88	46,94	60,72	0,96	176,83	11,91	27,61	137,31
Nordrhein-Westfalen ..	1,83	14,51	66,40	66,52	66,32	3,81	225,88	3,92	35,43	186,53
Hessen	3,38	13,63	67,12	48,11	108,02	3,07	227,92	7,22	32,15	188,55
Rheinland-Pfalz	4,66	12,21	52,17	42,46	67,77	2,22	183,96	9,97	27,45	146,54
Baden-Württemberg ...	4,45	15,72	72,34	72,35	—	—	248,80	9,50	36,10 ³⁾	203,21
Bayern	4,43	12,65	55,90	55,85	79,77	0,03	195,63	9,48	29,13	157,02
Saarland	1,40	14,38	35,16	35,16	—	—	134,21	2,98	32,47	98,76
Hamburg	0,44	17,24	113,34	—	113,34	8,99	365,87	0,94	46,54	318,39
Bremen	0,40	20,11	81,07	—	81,07	7,52	282,86	0,85	54,27	227,75
Berlin (West)	0,06	21,38	58,37	—	58,37	5,74	221,81	0,13	57,71	163,97
nach Gemeindegrößenklassen										
unter 1 000	13,36	5,25	16,64	16,43	26,15	0,05	86,49	28,55	11,22	46,73
1 000 — 2 000	7,70	8,05	28,81	28,50	36,36	0,10	114,57	16,46	17,18	80,93
2 000 — 3 000	5,48	9,93	38,39	38,04	44,14	0,27	139,67	11,71	20,12	107,84
3 000 — 5 000	4,07	11,31	46,96	46,89	47,92	0,30	163,52	8,69	22,92	131,91
5 000 — 10 000	2,80	13,28	55,30	55,50	54,07	0,70	188,41	5,98	27,08	155,36
10 000 — 20 000	1,69	14,73	62,63	64,34	55,39	1,04	209,57	3,60	30,04	175,92
20 000 — 50 000	0,92	16,65	75,79	84,91	63,42	2,68	253,26	1,96	38,39	212,91
50 000 — 100 000	0,46	17,19	82,09	92,91	68,33	3,04	271,24	0,99	39,65	230,60
100 000 — 200 000 ⁴⁾ ...	0,45	17,30	81,05	87,20	76,59	4,17	275,33	0,96	46,69	227,69
200 000 — 500 000	0,27	17,67	77,53	94,04	61,12	3,56	266,04	0,58	47,69	217,78
500 000 und mehr ⁴⁾ ...	0,23	20,33	97,46	113,29	90,38	5,63	329,15	0,49	54,88	273,78

b) Gewogene Durchschnittsbesätze der Realsteuern*)

Prozent

Steuerart	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Hamb- urg	Bremen	Berlin (West)
Grundsteuer A	214	200	219	118	228	225	217	270	155	125	134	150
Grundsteuer B	239	244	257	230	243	239	204	254	205	250	230	300
Gewerbesteuer (E. u. K.) zusammen ...	281	281	292	258	298	284	302	300	303	250	240	270
der Gemeinden, die keine Lohnsummen- steuer erheben	296	282	295	285	293	295	302	300	303	—	—	—
der Gemeinden, die zusätzlich Lohnsum- mensteuer erheben	256	278	275	237	303	273	—	266	—	250	240	270
Lohnsummensteuer ...	781	877	741	934	535	478	—	272	—	500	960	800
Gewerbesteuer einschl. Lohnsummensteuer ⁴⁾	309	312	306	312	323	304	302	300	303	290	329	349

c) Streuung der Realsteuerhebesätze

Grundsteuer und Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital						Lohnsummensteuer	
Hebesatzgruppe in %	Grundsteuer		Gewerbesteuer (E. u. K.)			Hebesatzgruppe in %	Zahl der Gemeinden
	A	B	zusammen	der Gemeinden, die keine | zusätzlich Lohnsummensteuer erheben			
				Zahl der Gemeinden			
1 — 80	15	7	2	2	—	1 — 100	6
81 — 100	56	65	5	5	—	101 — 200	89
101 — 120	1 935	190	7	7	—	201 — 300	373
121 — 140	203	320	7	7	—	301 — 400	73
141 — 160	880	636	23	23	—	401 — 500	154
161 — 180	1 511	3 585	31	31	—	501 — 600	14
181 — 200	6 423	6 377	350	332	18	601 — 700	15
201 — 225	3 037	4 305	506	338	169	701 — 800	30
226 — 250	4 341	3 608	6 277	6 084	192	801 — 900	140
251 — 275	754	694	3 684	3 535	149	901 — 1 000	69
276 — 300	3 109	2 673	10 761	10 348	413	über 1 000	2
über 300	1 888	1 642	2 409	2 385	24		
Insgesamt ...	24 152	24 102	24 062	23 097	965	Insgesamt ...	965

*) Istaufkommen in %, der betreffenden Grundbetragssumme.

¹⁾ Grundbetragssumme je Größenklasse bzw. je Land vervielfacht mit dem bundesdurchschnittlichen Hebesatz, und zwar Grundsteuer A: 214%; Grundsteuer B gestaffelt nach Größenklassen: 100 000 und mehr Einw. 270%, 20 000 bis unter 100 000 Einw. 231%, 5 000 bis unter 20 000 Einw. 204%, 2 000 bis unter 5 000 Einw. 203%, weniger als 2 000 Einw. 213%; Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital: 281%. — ²⁾ Die Berechnung wurde mit der Einwohnerzahl der jeweils Lohnsummensteuer erhebenden bzw. nicht Lohnsummensteuer erhebenden Gemeinden durchgeführt. — ³⁾ Nicht voll vergleichbar infolge höherer Einheitsbewertung. — ⁴⁾ Einschl. Bremerhaven. — ⁵⁾ Einschl. Hamburg, Bremen und Berlin (West). — ⁶⁾ Istaufkommen der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital und der Lohnsummensteuer in %, der Grundbetragssumme der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Finanzen und Steuern

enthalten ist:

V. Kirchliche Verhältnisse

Kirchensteuern Tab. 1 b und 2 b, S. 94 f.

VI. Rechtspflege

Richter im Landes- und Bundesdienst Tab. 2, S. 97 — Verwaltungsstreitverfahren vor dem Bundesgerichtshof und den Verwaltungsgerichten Tab. 4 b und d, S. 98 f.

VII. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Finanzen) S. 116

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen bei Gebietskörperschaften S. 120 — Arbeitslose und offene Stellen in Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufen Tab. 1 b, S. 126 — Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer in der Wirtschaftsabteilung »Öffentl. Dienst und Dienstleistungen im öffentl. Interesse« Tab. 3 b, S. 127 — Lehr- und Anlernlinge in Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufen S. 128

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Gewerkschaften (»Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr«, »Öffentlicher Dienst«, »Beamtenbund«, »Deutsches Beamtenkartell« und »Deutscher Richterbund«) S. 136

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Betriebssteuern und Lasten in der Landwirtschaft Tab. 5, S. 141

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Steuern in der Kostenstrukturstatistik S. 165 ff. — Umsatzerlöse der Aktiengesellschaften S. 176 — Jahresabschlüsse und Entwicklung der Sachanlagen der kommunalen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen S. 178

XII. Industrie und Handwerk

Umsatz der industriellen Unternehmen und Betriebe S. 183 ff.; - der Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung S. 217; - des Handwerks S. 222 — Produktion von Genußmitteln und verbrauchsteuerpf. Waren S. 206, 214 — Beschäftigte in Elektrizitäts- und Gaswerken für die öffentl. Versorgung sowie in Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung S. 215 ff.

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Umsatz der Unternehmen und Betriebe des Bauhauptgewerbes S. 227 ff. — Fertiggestellte Gebäude der Gebietskörperschaften S. 234 — Finanzierungsmittel im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau S. 238

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Umsatz des Großhandels S. 245; - des Einzelhandels S. 247, 250; - des Gastgewerbes S. 251

XV. Außenhandel

Zollsollertträge S. 285 ff. — Lagerverkehr (Zollgutlager), Veredelungsverkehr (zollbegünstigte Waren) S. 289

XVI. Verkehr

Personal der Deutschen Bundesbahn und Deutschen Bundespost S. 295, 321 — Kraftfahrzeugbestand der Gebietskörperschaften S. 300 — Ablieferungen der Deutschen Bundespost an den Bund S. 338

XVII. Geld und Kredit

Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen, Ausgleichsforderungen, Kredite der Deutschen Bundesbank an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen usw. S. 329 — Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen bei Kreditinstituten, Forderungen und Verbindlichkeiten öffentlicher Stellen u. a. S. 330 — Ausgleichsforderungen der Bausparkassen gegen die öffentliche Hand Tab. 5 a, S. 335 — Umlauf öffentlicher Anleihen Tab. 8 a, S. 338

XVIII. Versicherungen

Ausgleichsforderungen der Versicherungsunternehmen S. 351

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Zahlungen aus öffentlichen Mitteln S. 355, 362 ff. — Lastenausgleich S. 369 f.

XX. Finanzen und Steuern

Rechnungsmäßige Einnahmen der Gebietskörperschaften aus dem Erwerbsvermögen 1961 u. 1962 *St. Jb. 1964, Tab. 5, S. 438* — Zahlungen zwischen Gebietskörperschaften 1962 u. 1963 *St. Jb. 1965, Tab. 5, S. 448* — Ausgaben der Gebietskörperschaften für Bauten *St. Jb. 1967, Tab. 2, S. 428*; - für die Rechtspflege 1958 u. 1959 *St. Jb. 1962, Tab. 6, S. 456*; - für die Förderung des Wohnungsbaues 1959 u. 1960 *St. Jb. 1963, Tab. 4, S. 438* — Ausgaben des Bundes für die »Grünen Pläne« 1956 bis 1967 *St. Jb. 1967, Tab. 4, S. 429* — Ausgaben und Einnahmen des ERP-Sondervermögens 1965 bis 1967 *St. Jb. 1967, Tab. 5, S. 429* — Einnahmen der Länder aus Spiel- und Wettunternehmen 1958 und 1959 *St. Jb. 1962, Tab. 7, S. 456* — Lohnsteuerstatistik 1965 (weitere Ergebnisse) *St. Jb. 1968, S. 406 ff.* — Einkommensteuerstatistik 1965 (weitere Ergebnisse) *St. Jb. 1969, Tab. 3, S. 404* — Körperschaftsteuerstatistik 1965 (weitere Ergebnisse) *St. Jb. 1969, S. 406 f.* — Vermögensteuerstatistik 1966 *St. Jb. 1969, S. 408 f.* — Einheitswertstatistik 1963 *St. Jb. 1967, S. 432; St. Jb. 1966, S. 456 ff.* — Erbschaftsteuerpflichtige Erwerbe 1953 bis 1962 *St. Jb. 1966, Tab. 11, S. 459* — Gewerbesteuerstatistik 1958 *St. Jb. 1962, S. 458 ff.* und *St. Jb. 1963, S. 452* — Lohnsummensteuerstatistik 1958 *St. Jb. 1963, Tab. 3, S. 454 f.*

XXII. Löhne und Gehälter

Arbeitseinkommen S. 438 ff. — Im Bundesdienst Beschäftigte S. 453 ff. — Indices der Tariflöhne und -gehälter sowie der tariflichen Wochenarbeitszeiten bei Gebietskörperschaften S. 456 ff. — Monatsgehälter und Monatsvergütungen im öffentlichen Dienst S. 459

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Steuerausgaben der privaten Haushalte S. 462 ff. — Verbrauch von verbrauchsteuerpf. Genuß- und Nahrungsmitteln Tab. 3, S. 471

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Indirekte Steuern, Subventionen (Sozialprodukt) S. 490 ff., 130* — Beitrag des Staates (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) zum Inlandsprodukt S. 492 ff., 130* — Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen Tab. 8, S. 496 — Einnahmen, Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates Tab. 11, S. 497

Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) S. 540 f.

Internationale Übersichten S. 94* f.

XXI. Preise

Vorbemerkung

Die in großer Vielfalt vorhandenen Preisunterlagen werden zum Teil als absolute Preise und zum Teil in Form von Meß- und Indexzahlen dargeboten. Wichtig für die Beurteilung der Höhe eines Preises sind vor allem Art und Qualität der Ware bzw. Leistung, die Handelsstufe (Erzeugerpreis, Verbraucherpreis usw.), die Frachtlage (ab Werk, frei Haus usw.), der Markttort bzw. Geltungsbereich, die Abnahmemenge (Mengenrabatt) und die Zahlungsbedingungen. Ändern sich bei einer Ware oder Leistung diese Merkmale von einem Zeitpunkt zum anderen, so sind die absoluten Preisangaben nicht mehr miteinander vergleichbar. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden in der Preisstatistik neben den absoluten Preisen Meßzahlen (Preis im Basisjahr = 100) berechnet, in denen durch ein besonderes Verfahren alle Preisveränderungen ausgeschaltet werden, die auf Qualitätsveränderungen oder auf Änderungen der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen u. dgl. zurückzuführen sind. Faßt man die Meßzahlen für einen bestimmten Bereich (z. B. für die von der Industrie verkauften Erzeugnisse oder für den Warenverkauf des Einzelhandels oder für den Einkauf von Betriebsmitteln durch die Landwirtschaft) zusammen und gibt man ihnen dabei »Gewichte« entsprechend der Umsatz- oder der Ausgabenbedeutung der einzelnen Güter, so läßt sich als gewogener Durchschnitt aus den einzelnen Meßzahlen ein Preisindex für den betreffenden Bereich oder auch für einzelne Teilbereiche ermitteln.

Als zusammenfassender Ausdruck für die Preisentwicklung in ganzen Bereichen sind die Preisindices wichtige Instrumente der Wirtschaftsbeobachtung. Sie spiegeln die Wirklichkeit aber nur dann zutreffend wider, wenn die in den Indices berücksichtigten Waren und Leistungen ausreichend repräsentativ sind und die Umsatz- oder Ausgabenstruktur, aus der die »Gewichte« abgeleitet wurden, möglichst zeitnah ist. Wenn Preisindices aussagekräftig bleiben sollen, müssen daher die Güterauswahl und die Wägungszahlen von Zeit zu Zeit überprüft und den Veränderungen in der Wirklichkeit angepaßt werden.

Die Preisindices sind entweder Indices der Einkaufspreise (Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter, Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Preisindex für die Lebenshaltung) oder Indices der Verkaufspreise (z. B. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und industrieller Produkte, Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter, Index der Einzelhandelspreise).

Die folgende Übersicht zeigt, für welche Bereiche (Wirtschaftsstufen und Güterarten) Preisindices berechnet werden.

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Preisindices in Produktion und Großhandel				
Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte (Inlandsabsatz)	1962 = 100	31 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenzweigen und -klassen	9 270 (für 1 977 W)	Umsatzwerte der Industrie im Jahre 1962
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	Wj. 1961/62 bis 1962/63 = 100	14 Warengruppen pflanzlicher und tierischer Produkte	1 120 (für 73 W)	Verkaufserlöse der Landwirtschaft in den Wj. 1961/62 und 1962/63
Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte	Fwj. 1962 = 100	4 Sorten Rohholz aus Staats- und Privatforsten	1 497 (für 34 W)	Verkaufserlöse der Forstwirtschaft im Fwj. 1962
Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen	Wj. 1961/62 bis 1962/63 = 100	6 Arten Schnittblumen und 4 Arten Topfpflanzen	228 (für 10 W)	Umsatzwerte der Wj. 1961/62 und 1962/63
Index der Großhandelsverkaufspreise	1962 = 100	15 Wirtschaftsgruppen und 71 -untergruppen, getrennt nach einzelwirtschaftl. und genossenschaftl. Großhandel (institutionelle Gliederung) sowie 15 Hauptgruppen und 90 Warenuntergruppen (Warengliederung)	7 172 (für 956 W)	Umsatzwerte des Großhandels im Jahre 1962
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	Wj. 1962/63 = 100	10 Bedarfsgruppen	6 833 (für 104 W u. L)	Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Wj. 1962/63
Index der Grundstoffpreise (Erzeuger- und Einfuhrpreise)	1962 = 100	16 Warengruppen der Land-, Forstwirtschaft und Fischerei sowie 14 Warengruppen industrieller Produkte 30 Warengruppen lt. Systematik der Außenhandelsstatistik, getrennt nach in- und ausländischer Herkunft	3 500 (für 349 W)	Verkaufserlöse der Landwirtschaft, Bruttoproduktionswerte der Industrie, Einfuhrwerte (zuzügl. -belastung) des Jahres 1962
Indices der Ein- und Ausfuhrpreise				
Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter	1962 = 100	35 Warengruppen nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang und 11 Warengruppen nach der Außenhandelsstatistik sowie weitere Unterteilungen	2 759 (für 1 375 W)	Einfuhrwerte des Jahres 1962
Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter	1962 = 100		3 610 (für 1 515 W)	Ausfuhrwerte des Jahres 1962
Preisindices für Bauwerke				
Preisindices für Bauwerke	1962 = 100	Neubau: 1 Gesamtbaupreisindex für Wohngebäude nach 6 Kostenarten 12 Bauwerksarten 34 Bauwerkstypen 41 Bauarbeiten Instandhaltung: 4 Arten	37 000 (für 360 L)	Herstellungskosten von Bauwerken im Jahre 1962

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Preisindizes für die Lebenshaltung, Index der Einzelhandelspreise				
Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte	1962 = 100	9 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen nach der Verwendung sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter		Ausgaben für die Lebenshaltung 1962/63
Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	1962 = 100			Ausgaben für die Lebenshaltung 1965
Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes	1962 = 100			Ausgaben für die Lebenshaltung 1962
Preisindex für die Lebenshaltung von 2-Personen-Haushalten von Renten- und Sozialhilfeempfängern	1962 = 100	9 Hauptgruppen	über 150 000 (für insgesamt 900 W u. L.)	Ausgaben für die Lebenshaltung 1962
Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes	1962 = 100	8 Hauptgruppen		Bedarfsschema für die Lebenshaltung im Jahre 1965
Index der Einzelhandelspreise (Verkaufspreise)	1962 = 100	9 Wirtschaftsgruppen sowie Wirtschaftsuntergruppen und -klassen (institutionelle Gliederung)		Umsatzwert des Einzelhandels im Jahre 1962
		8 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen (Warengliederung)		
Indices der Postgebühren				
Indices der Postgebühren	1958 = 100	3 Leistungsbereiche in weiterer Unterteilung nach Teilbereichen und Einzelleistungen	264 (für 84 L)	Gebühreneinnahmen der Deutschen Bundespost 1958

Die Preisindizes werden monatlich berechnet. Ausnahmen bilden die Baupreisindizes, die vierteljährlich ermittelt werden, sowie die Indices der Postgebühren, die nach Änderungsdaten errechnet werden.

Zu den einzelnen Unterabschnitten werden noch folgende Erläuterungen gegeben:

A. Preise in Produktion und Großhandel

Die Erzeugerpreise werden monatlich für industrielle, landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche und gartenbauliche Produkte erhoben. Sie stammen von Erzeugerfirmen, Marktverwaltungen, Preisnotierungskommissionen usw. In der Regel handelt es sich um Preise auf der ersten Vermarktungsstufe. Die Frachtlage richtet sich nach dem jeweiligen Handelsbrauch. Die Großhandelsverkaufspreise werden nicht nur von den Unternehmen des Großhandels gemeldet, sondern z. B. auch auf Großhandelsmärkten ermittelt.

B. Ein- und Ausfuhrpreise

Die Ein- und Ausfuhrpreise beziehen sich auf die Güter des deutschen Außenhandels; sie werden bei Firmen und Fachverbänden erfragt. Die Einfuhrpreise sind Einkaufspreise für Auslandsgüter cif bzw. frei Grenze (unverzollt, unverteuert). Bei den Preisen für EWG-Marktordnungsgüter bleiben Abschöpfungsbeträge u. dgl. unberücksichtigt. Auch die Ausfuhrpreise gelten frei Grenze. Sie enthalten ab Dezember 1968 die Sonderumsatzsteuer nach dem Absicherungsgesetz vom 29. 11. 1968. Sowohl die Einfuhr- als auch die Ausfuhrpreise sind Preise, zu denen im betreffenden Monat Geschäfte abgeschlossen wurden. Es handelt sich also nicht um Preise im Zeitpunkt des Grenzübergangs der Ware.

C. Bau- und Baulandpreise

Die Baupreise sind Preise für einzelne Bauleistungen und stammen aus Abschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmern. Die Baulandpreise beziehen sich auf die Kauffälle unbebauter Grundstücke. Sie werden bei den Finanzämtern erhoben und liegen als Jahresergebnisse ab 1962 und als Vierteljahresergebnisse ab 3. Vierteljahr 1961 vor.

D. Einzelhandelspreise, Verbraucherpreise

Die Verbraucherpreise sind überwiegend Einzelhandelsverkaufspreise (einschl. der Preise von Warenhäusern, Verbrauchermärkten und Konsumgenossenschaften), ferner Preise für Waren und Leistungen des Handwerks, Strom- und Gastarife, Beförderungstarife, Eintrittspreise für Oper, Theater und Kino, Pauschalpreise für Urlaubsreisen usw. Die Preise beziehen sich auf örtlich gängige Ausführungen und Qualitäten. Nur wenige Einzelhandelspreise sind nicht Einkaufspreise von privaten Haushalten, sondern von Unternehmen u. a.

E. Verkehrstarife, Frachtraten, Postgebühren

Die Angaben über Eisenbahnfahrpreise und -frachten im Güterverkehr zeigen die Entwicklung der Tarife nach den Stichtagen der Neufestsetzung. Für Transporte einiger wichtiger Waren von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten wird die Entwicklung der Frachten in Form von Zwölfmonatsmitteln dargestellt. Bei den Frachtraten der Binnenschifffahrt handelt es sich um die Zwölfmonatsmittel der durch die Frachtausschüsse beschlossenen und vom Bundesministerium für Verkehr genehmigten Frachtsätze ohne Transportversicherung und Kleinwasserzuschläge. Die Frachtraten der Küstenschifffahrt werden als Zwölfmonatsmittel nach den in den einzelnen Monaten bekanntgewordenen Abschlüssen für die hauptsächlichlichen Massengüter in den wichtigeren Verkehrsrelationen von und nach deutschen Häfen dargestellt.

A. Preise in Produktion und Großhandel

1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte*)

1962 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt							
		1958	1963	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾	1969 ¹⁾
Industrieerzeugnisse (Inlandsabsatz) insgesamt									
einschl. elektr. Strom, Gas und Wasser	1000	97,2	100,5	101,6	104,0	105,8	104,9	99,3	101,5
ohne elektr. Strom, Gas und Wasser	956,47	97,0	100,5	101,6	104,1	105,9	104,8	99,0	101,4
Investitionsgüter ²⁾	151,38	92,0	101,0	102,8	105,9	108,6	108,3	102,4	106,9
Verbrauchsgüter ³⁾	202,04	94,9	101,1	101,9	104,4	106,7	107,3	101,2	102,4
Bergbauliche Erzeugnisse	32,80	101,2	101,8	101,4	105,7	105,4	105,3	101,1	104,0
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	26,63	98,6	102,5	105,2	110,4	110,4	110,4	105,0	108,4
dar. Steinkohlen, -koks u. -briketts	22,55	99,5	102,5	104,7	109,4	109,4	109,4	103,8	107,4
Eisenerze	1,10	100,0	97,5	97,5	97,5	97,5	97,5	96,3	96,3
Erzeugn. d. Kali-, Steinsalzbergbaues u. d. Salinen ..	1,57	96,6	100,4	100,5	100,9	101,4	100,9	96,7	96,8
Elektr. Strom, Gas und Wasser	43,53	99,4	99,8	100,7	103,5	104,7	105,8	105,0	104,3
Elektrischer Strom	32,79	100,9	99,7	99,4	100,9	101,6	101,6	99,1	98,1
bei Abgabe an:									
Haushaltungen	6,89	97,8	100,1	100,1	101,2	102,7	102,8	100,6	100,6
landwirtschaftliche Betriebe	0,98	94,4	100,1	100,1	100,7	101,5	101,7	101,3	101,3
gewerbliche Betriebe	5,57	97,3	100,2	100,2	101,8	103,2	103,7	102,4	102,4
Sonderabnehmer in Niederspannung	1,31	104,3	99,6	99,1	100,1	100,5	100,4	97,5	96,6
Sonderabnehmer in Hochspannung	18,03	103,0	99,3	98,8	100,5	100,7	100,5	97,4	95,8
Gas	7,03	100,0	99,5	98,8	100,5	100,7	101,4	99,4	99,0
bei Abgabe an:									
Haushaltungen	3,44	97,6	100,0	99,8	103,5	105,5	106,7	104,8	104,7
Handel und Gewerbe	1,19	102,0	100,0	99,8	99,5	99,6	100,2	98,6	98,4
Industrie bei mtl. 20 000 cbm	1,20	102,3	98,8	97,4	97,2	94,9	95,1	93,0	92,5
Industrie bei mtl. 100 000 cbm	1,19	106,3	98,3	96,3	96,0	93,6	93,4	91,3	89,5
Wasser	3,71	88,9	101,2	116,1	133,0	140,6	151,5	168,5	169,1
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie⁴⁾	923,88	96,9	100,5	101,6	104,0	105,9	104,8	98,9	101,3
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien	274,71	100,9	99,3	100,1	102,2	103,3	100,7	95,1	97,2
Mineralerzeugnisse und Kohlenwertstoffe	36,65	102,3	99,0	92,2	88,8	88,1	97,6	93,5	88,4
Mineralerzeugnisse	34,87	101,2	99,2	92,0	88,4	88,1	97,8	93,6	89,0
dar.: Kraft- und Leuchtstoffe	20,15	101,8	97,0	92,7	90,1	89,2	101,3	99,6	94,3
Heizöle	10,34	99,9	102,8	88,2	84,5	85,0	92,1	85,1	80,2
Kohlenwertstoffe	1,78	121,6	95,1	96,4	96,3	89,4	93,5	92,2	77,6
Steine und Erden	33,65	92,8	102,6	105,4	106,4	107,4	106,5	99,0	99,7
Natursteine für den Tiefbau	2,12	96,0	101,1	106,4	104,4	99,9	93,6	85,9	86,6
Natursteine für den Hochbau	1,56	85,9	102,5	107,4	109,8	110,4	114,4	108,9	111,1
Sand und Kies	2,71	87,6	103,3	105,9	106,7	107,9	108,0	100,5	102,9
Zement	7,02	100,4	99,7	100,0	100,1	100,2	99,6	88,7	86,0
Baukalk	1,91	96,9	101,4	104,1	105,8	107,0	108,1	103,0	105,0
Gips	0,41	91,1	104,5	108,3	112,9	119,0	120,2	110,9	112,8
Grobkeramische Erzeugnisse	6,99	87,2	103,6	107,1	110,2	113,7	113,8	108,6	110,9
dar.: Mauerziegel	1,94	82,6	104,5	108,5	111,1	114,6	111,8	105,0	107,7
Falzziegel	1,01	83,6	105,5	110,2	115,0	121,2	122,3	114,4	114,8
Grobsteinzeug	0,68	94,4	101,6	106,3	106,4	108,6	114,2	108,8	109,6
Feuerfeste Erzeugnisse	2,00	92,5	101,4	103,6	107,5	109,1	109,3	108,0	112,8
Künstliche Steinerzeugnisse	10,22	93,1	104,3	107,4	107,6	108,3	105,9	98,5	99,2
dar.: Kalksandsteine	1,22	91,8	103,4	106,1	105,1	103,2	97,5	92,0	93,0
Betonsteinerzeugnisse	6,52	90,7	105,6	109,1	108,5	108,2	105,5	97,2	97,8
dar.: Bimsbaustoffe	2,77	87,2	109,4	112,1	109,3	108,9	101,2	93,4	92,8
Erzeugnisse f. d. Tief- u. Straßenbau ..	3,21	93,5	103,2	107,3	109,0	109,1	107,2	97,4	98,5
Schlacken u. Schlackenerzeugnisse	0,76	91,6	104,0	111,0	110,9	110,6	109,5	102,8	102,4
Eisen und Stahl⁵⁾	49,41	102,6	98,7	98,5	98,1	98,2	91,8	84,7	90,6
dar. Erzeugnisse der Hochofen-, Stahl- und Warm-									
walzwerke ohne Ferrolegierungswerke	46,51	102,8	98,7	98,4	97,9	98,1	91,5	84,4	90,2
dar.: Roheisen ⁶⁾	2,19	113,2	97,1	90,9	89,7	89,7	87,6	81,9	85,1
Walzstahl ⁷⁾	34,73	101,7	100,1	100,1	99,7	100,0	92,3	84,0	90,4

*) 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“, 1965/2, S. 82 ff. — Stich-tag: 21. eines jeden Monats.

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ²⁾ Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung, entsprechend der Warengliederung des Bruttoherstellungsindex. — ³⁾ Industrieerzeugnisse insgesamt ohne Erzeugnisse des Bergbaues und der Energiewirtschaft. — ⁴⁾ Bis März 1967 überwiegend Listenpreise, die zeitweise unterschritten wurden. — ⁵⁾ Unter Berücksichtigung der gewährten Rabatte (Treuerabatt und durchschnittlich gewährter Zusatzrabatt). — ⁶⁾ Ab April 1967 unter Verwendung von Preisen nach Abzug der Rabatte.

1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte *)

1962 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt							
		1958	1963	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾	1969 ¹⁾
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	14,51	98,5	100,4	123,1	141,3	159,4	136,2	141,8	156,7
NE-Metalle und Edelmetalle, roh	7,10	100,0	101,7	128,5	146,3	163,8	144,0	151,4	167,7
NE-Metallhalbzeug	7,41	97,0	99,1	117,9	136,6	155,1	128,7	132,7	146,2
Gießereierzeugnisse	16,63	93,0	99,7	102,7	108,1	110,7	106,4	103,4	108,8
dar. Eisen-, Stahl- und Temperguß	13,72	91,6	99,9	100,9	105,0	106,2	104,5	101,1	106,2
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	13,99	103,7	96,9	96,8	100,4	98,7	96,8	87,9	94,1
Chemische Erzeugnisse ohne Kohlenwertstoffe	72,29	104,9	98,7	98,7	102,1	101,9	100,5	94,5	93,7
dar.: Anorg. Industriechemikal. (ohne Düngemittel)	7,97	100,4	99,7	104,3	133,9	126,9	123,5	122,9	121,5
Organische Industriechemikalien	9,43	124,2	94,8	94,5	94,4	91,7	90,7	82,9	77,2
Chem. Spezialerzeugnisse zur Weiterverarbeitung	23,16	106,3	98,6	98,1	99,7	99,4	98,2	91,4	91,7
Chemische Verbrauchsgüter	17,93	99,8	100,8	101,4	103,3	106,4	107,7	102,3	102,2
Chemische Erzeugnisse einschl. Kohlenwertstoffe *)	74,07	105,3	98,6	98,7	102,0	101,6	100,4	94,4	93,3
Flachglas	1,95	100,0	100,3	101,3	101,9	101,9	101,9	96,1	98,7
Glasfasern	0,55	114,8	95,1	93,0	91,7	91,3	92,8	87,7	87,4
Schneitholz, Sperrholz u. sonstiges									
bearbeitetes Holz	10,60	100,8	99,5	99,6	101,1	100,3	93,4	87,1	93,9
Schneitholz (Nadel-)	0,54	96,1	98,7	98,8	101,0	101,2	93,6	87,8	96,0
Sperrholz	1,68	103,7	104,8	108,0	108,4	106,0	102,0	96,0	101,5
Holzspanplatten, unfurniert	1,37	111,7	97,4	93,4	93,9	90,6	82,2	73,7	77,0
Holzspanplatten, furniert	0,12	109,2	98,1	97,0	95,8	94,3	90,1	82,8	85,8
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	11,82	103,6	98,9	99,4	101,0	100,4	98,6	92,2	94,2
dar.: Zellstoff	1,43	115,2	98,6	103,4	105,9	99,4	96,2	90,0	90,6
Papier und Pappe	10,35	102,0	99,0	98,8	100,4	100,6	99,0	92,4	94,7
Gummi- und Asbestwaren	12,67	99,2	98,8	97,8	99,2	100,3	94,6	86,1	86,9
Bereifungen	5,79	105,7	99,5	99,4	98,6	100,3	91,8	81,6	83,9
Weichgummiwaren	6,19	93,0	98,5	96,4	99,4	100,1	97,2	89,9	88,9
Asbestwaren	0,69	107,4	96,4	96,4	101,9	101,6	94,7	89,4	94,2
Investitionsgüterindustrien	293,38	93,9	100,4	101,6	104,6	106,7	105,6	99,2	102,7
Erzeugnisse der Stahlverformung	15,44	93,6	99,0	99,2	103,3	104,0	101,1	93,2	97,2
Stahlbauerzeugnisse	21,88	90,3	100,6	102,2	105,6	107,1	101,7	95,5	104,1
Stahlkonstruktionen	10,00	89,2	98,4	98,4	102,2	103,5	92,7	88,8	101,2
Weichen	0,42	86,4	99,4	106,2	108,7	110,6	109,3	101,8	103,0
Schienengebundene Wagen	2,87	87,3	102,5	104,9	106,2	107,1	107,7	99,9	100,4
Industriebahnwagen und -material	0,41	89,7	101,5	103,6	106,9	110,3	108,6	100,7	98,1
Dampfkessel und Behälter	8,18	92,6	102,8	105,7	109,2	111,2	109,9	101,5	109,4
Maschinenbauerzeugnisse	83,90	89,5	101,0	103,2	107,8	110,8	111,4	105,7	110,8
Gewerbliche Arbeitsmaschinen *)	51,14	87,1	101,5	104,2	108,4	111,8	113,3	108,0	113,6
dar.: Metallbearbeitungsmaschinen der spanab-									
hebenden Formung	6,92	84,6	101,8	104,1	109,0	112,8	114,5	109,1	117,0
dar.: Hobel- und Stoßmaschinen	0,32	84,7	101,7	104,3	108,0	108,7	109,7	104,4	115,7
Drehbänke	1,53	85,7	101,6	104,2	107,5	112,0	113,6	108,0	112,9
Revolverdrehbänke u. Drehautomaten	1,01	84,9	100,7	102,7	107,1	110,6	111,2	104,7	112,1
Bohrmaschinen	0,69	82,5	101,5	104,5	110,9	115,7	117,3	110,7	118,7
Fräsmaschinen	1,25	80,3	102,1	103,6	107,3	111,2	113,3	108,4	115,8
Schleifmaschinen	1,43	88,6	102,9	105,6	112,6	116,8	118,5	113,1	122,2
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen									
Formung	3,26	82,4	101,0	103,4	107,1	110,6	112,1	107,4	115,0
dar.: Pressen mit mechanischem Antrieb	1,20	85,4	100,8	102,5	106,9	111,0	112,3	107,5	117,3
Pressen mit hydraulischem Antrieb	0,45	81,9	100,0	101,7	106,3	109,5	110,9	106,6	111,5
Blechbearbeitungsmaschinen	0,51	81,3	101,2	101,9	99,2	99,0	99,7	95,2	100,3
Prüfmaschinen	0,34	82,1	102,4	106,8	111,2	114,1	114,9	109,9	113,8
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	1,74	87,4	101,4	102,8	107,6	111,2	111,9	105,5	112,0
dar. Hobel- und Fräsmaschinen	0,27	85,9	101,6	104,6	111,9	115,1	116,7	108,2	115,2

*) 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“, 1965/2, S. 82ff. — Stich-
tag: 21. eines jeden Monats.

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — *) Nur nachrichtlich ausgewiesene Position ohne Indexcharakter, da Kohlenwertstoffe bereits den
Mineralerzeugnissen zugeordnet (vgl. S. 405). — *) Vgl. Aufteilung der Warenklassen in Fachserie M, Reihe 3 „Preise und Preisindizes für
industrielle Produkte“.

1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte *)

1962 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt							
		1958	1963	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾	1969 ¹⁾
Maschinen für die Bauwirtschaft	5,53	91,1	100,9	102,1	104,7	107,1	108,4	104,8	110,8
Maschinen und Einrichtungen f. d. Bergbau	2,77	90,7	100,8	104,3	107,9	110,6	112,1	106,5	111,7
Papier- und Druckereimaschinen	4,09	85,1	102,6	106,5	111,3	116,4	119,4	113,0	117,8
Fördermittel ¹⁾	5,50	87,1	101,6	104,1	108,6	111,5	112,7	106,6	111,5
Textilmaschinen	2,79	86,6	101,5	105,5	110,4	112,8	113,6	108,2	114,3
Kraftmaschinen ¹⁾	4,27	93,3	102,2	104,6	112,0	115,7	117,9	111,2	115,3
Landmaschinen	4,41	92,1	100,1	101,2	105,0	106,1	107,3	105,2	108,6
Ackerschlepper	4,36	91,2	99,8	100,2	104,2	106,6	108,2	100,8	102,2
Büromaschinen	4,46	104,2	100,1	100,5	101,8	102,5	101,3	93,7	94,7
Armaturen	3,83	96,1	99,4	106,3	119,0	127,5	117,5	112,9	123,9
Zahnräder und Getriebe	2,68	90,4	101,6	103,1	108,1	110,4	111,4	103,8	108,3
Straßenfahrzeuge	52,35	97,0	100,7	100,7	101,2	103,2	103,3	95,9	96,8
Personen- und Lastkraftwagen	36,04	97,5	100,9	100,9	100,6	102,4	102,5	94,7	95,3
dar.: Personenkraftwagen	26,42	97,9	100,9	100,8	100,5	102,5	102,5	94,5	95,0
Lastkraftwagen	7,33	94,9	100,9	101,1	101,1	102,2	102,4	95,5	96,9
Kraftträder einschl. Mopeds u. Motorroller	0,45	95,7	100,6	102,8	103,2	104,4	104,9	100,6	101,7
Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge	10,05	98,4	100,1	100,6	103,8	106,6	106,4	100,2	101,5
Kraftfahrzeuganhänger und Gespannfahrzeuge	3,55	90,1	100,1	99,2	100,0	102,0	101,9	94,0	96,4
Fahrräder	0,37	94,3	103,2	105,3	104,5	107,2	107,9	98,6	101,2
Elektrotechnische Erzeugnisse	74,11	99,4	99,5	100,2	102,7	104,6	101,9	95,8	98,1
Geräte und Einrichtungen zur Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	11,62	94,2	99,4	99,3	99,7	99,0	96,9	89,9	92,0
dar.: Elektromotoren und -generatoren	6,65	93,5	99,6	99,3	97,4	96,3	93,2	86,0	88,3
Transformatoren	2,54	93,4	99,4	99,1	99,0	99,0	96,4	88,1	88,1
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	14,29	102,4	98,1	103,7	110,4	117,2	109,2	105,3	110,6
dar.: Hochspannungsschaltgeräte	1,37	93,9	101,2	103,5	105,7	107,1	108,8	101,9	103,2
Niederspannungsschaltgeräte	4,04	101,2	100,3	101,9	103,2	103,1	101,9	95,3	99,3
Installationsgeräte	1,99	109,1	94,5	91,5	97,2	98,1	93,9	85,7	89,8
Isolierte Drähte und Leitungen	3,06	102,2	95,1	103,6	113,5	129,1	113,7	112,2	121,8
Kabel	3,61	103,8	98,9	112,5	125,3	137,9	122,3	123,2	128,7
Elektrische Verbrauchergeräte	13,20	102,4	99,4	97,7	99,2	98,5	96,3	89,2	89,4
dar.: Elektrowerkzeuge	0,57	91,5	98,8	98,6	104,0	102,9	102,4	97,4	100,5
Elektrowärmegeräte	2,85	94,5	99,3	98,1	99,7	100,3	99,9	91,7	93,0
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte	6,28	102,4	99,3	97,1	97,7	97,7	94,2	87,0	85,8
Elektrische Leuchten einschl. Glüh- u. Entladungslampen	3,79	101,1	98,8	97,8	100,6	102,3	97,2	92,1	94,1
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	6,39	96,4	103,4	103,7	105,8	109,9	115,3	109,3	113,6
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen	13,70	101,9	98,7	97,8	97,9	97,0	92,6	84,9	84,6
dar. Rundfunk- und Fernsehempfangsgeräte	7,36	97,8	97,0	96,2	95,3	94,3	88,5	80,7	79,2
Elektr. Meß-, Prüf-, Steuerungs-, Regelgeräte und Einrichtungen	4,77	92,0	101,1	102,1	105,8	108,8	110,0	104,5	108,3
Sonstige elektrotechnische Erzeugnisse	6,36	96,5	100,4	100,9	104,4	108,1	109,6	104,4	107,0
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren ..	7,66	90,3	100,4	102,2	104,8	108,3	109,9	104,8	107,9
Optische Erzeugnisse	0,98	87,9	100,6	101,5	106,9	111,0	112,2	107,9	109,6
Foto-, Projektions- u. kinotechnische Erzeugnisse ..	1,60	89,7	99,6	101,8	103,0	105,4	106,1	99,9	101,6
Feinmechanische Erzeugnisse	2,71	92,0	100,5	102,7	105,7	109,4	112,4	106,8	109,4
Medizinmechanische Erzeugnisse	0,71	80,3	101,7	108,3	113,2	120,6	123,2	119,2	123,7
Uhren	1,66	93,8	100,2	99,4	100,2	102,3	102,7	98,2	103,6
Eisen-, Blech- und Metallwaren	38,04	93,4	100,8	102,7	105,9	106,8	106,4	99,5	102,1
Werkzeuge	2,41	89,5	99,5	98,4	102,2	103,5	103,6	96,8	100,4
Heiz- und Kochgeräte	3,42	92,1	101,4	103,0	105,1	103,3	102,3	94,8	97,0
Blechwaren, Blechkonstruktionen und Feinblechpackungen	15,86	95,4	100,5	101,8	102,5	101,6	100,6	93,3	96,0
Schlösser und Beschläge	4,02	92,8	99,3	100,6	102,9	104,1	103,2	97,3	101,3
Schneidwaren und Bestecke	1,70	89,1	103,2	107,4	113,0	115,9	117,3	113,5	117,2
Metallwaren und Metallkurzwaren	7,22	91,2	101,2	104,3	112,9	117,9	118,6	110,6	112,0

*) 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1965/2, S. 82 ff. — Stichtag: 21. eines jeden Monats.

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ²⁾ Vgl. Aufteilung der Warenklassen in Fachserie M, Reihe 3 »Preise und Preisindizes für industrielle Produkte«.

1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte*)

1962 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt							
		1958	1963	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾	1969 ¹⁾
Verbrauchsgüterindustrien	195,77	95,4	101,6	103,6	106,0	108,7	108,0	102,2	104,6
Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- u. Sportgeräte, Schmuckwaren, ohne bearb. Edelsteine	3,87	90,6	102,5	104,3	107,3	110,3	112,1	107,6	110,6
Musikinstrumente	0,37	88,1	104,2	107,8	114,6	123,1	124,8	118,3	124,1
Spielwaren	1,59	90,1	103,3	105,1	108,3	111,4	113,4	106,2	108,4
Turn- und Sportgeräte	0,39	91,0	101,2	103,4	106,0	108,6	109,6	102,3	103,4
Schmuckwaren	1,53	91,7	101,5	102,9	105,0	106,6	108,4	107,8	111,5
Feinkeramische Erzeugnisse	4,85	92,5	102,0	103,7	107,6	110,7	108,1	102,2	105,5
Geschirr aus Porzellan	1,16	87,6	104,9	105,8	110,7	117,8	113,9	107,7	116,5
Sanitäre und hygienische Keramik	0,35	105,7	104,4	112,2	122,7	126,9	127,9	120,7	110,2
Fliesen: Wandfliesen, keramische	0,71	95,4	100,0	100,0	100,0	98,5	92,4	83,4	83,4
Bodenfliesen, keramische	0,50	94,5	103,7	105,6	110,4	110,8	110,8	105,4	105,4
Hohlglas	5,03	90,2	105,0	106,6	113,3	118,6	120,5	114,6	118,1
Holzwaren	22,75	91,3	102,8	105,2	108,9	112,6	113,1	106,5	109,0
dar.: Möbel	15,53	90,5	102,9	105,1	108,2	111,8	112,3	105,4	107,3
dar.: Büromöbel	1,10	91,9	101,6	102,6	107,1	111,5	110,3	103,5	108,7
Papier- und Pappwaren	14,57	93,0	101,3	103,2	107,8	111,9	111,5	105,0	108,3
Druckereierzeugnisse	18,40	87,6	103,0	105,5	109,9	114,4	115,6	109,6	113,4
Kunststofferzeugnisse	12,89	114,6	97,8	96,7	97,1	96,5	94,3	86,9	87,8
Leder	3,27	89,5	97,0	98,2	101,5	116,0	107,1	101,4	106,3
dar.: Oberleder	1,76	85,4	96,2	97,3	101,3	115,2	106,5	103,0	108,5
Unterleder	0,35	100,0	95,7	93,7	95,8	107,1	100,1	93,6	96,8
Lederwaren und Schuhe	12,73	88,5	100,4	100,8	103,4	109,6	112,4	104,3	107,3
Lederwaren	3,47	85,3	100,3	103,1	107,4	114,7	115,5	106,5	110,8
Schuhe	9,26	89,8	100,5	99,9	101,9	107,7	111,2	103,5	106,0
Textilien	61,14	100,9	102,3	105,4	105,9	106,3	103,8	100,3	102,3
dar.: Gespinst	16,08	104,0	104,2	108,6	106,6	104,8	99,6	101,2	102,7
Spinnstoffwaren ¹⁾	3,74	93,3	102,2	103,1	105,0	107,2	107,7	102,2	105,9
Meterware	26,59	101,0	101,4	104,5	106,5	106,9	104,8	100,4	102,8
Wirk- und Strickwaren	12,47	98,0	101,6	104,0	105,9	108,2	108,7	101,4	102,8
Bekleidung	36,27	93,9	100,8	102,2	104,9	107,7	107,9	100,5	102,2
dar.: Oberbekleidung	18,30	94,9	101,4	103,0	105,8	109,1	109,5	101,6	103,0
Wäsche	11,24	92,0	101,8	102,7	104,6	106,7	106,9	100,3	103,0
Nahrungs- u. Genußmittelindustrien	160,02	97,0	101,1	101,9	103,4	105,6	106,5	101,1	102,1
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	134,26	96,8	101,3	102,3	104,1	106,7	106,0	101,1	102,4
dar.: Mahl- und Schälmlenerzeugnisse	9,27	95,8	100,5	100,9	103,4	106,2	105,0	96,7	94,8
Nährmittel	4,77	94,7	100,7	101,0	101,9	102,4	106,3	100,8	99,5
Stärke- u. Kartoffelerzeugnisse	1,20	104,8	98,5	97,8	97,8	94,9	94,1	88,5	86,7
Brot	3,46	89,9	104,1	108,7	115,0	122,4	125,7	123,1	125,7
Erzeugnisse der Zuckerindustrie	6,99	97,5	100,5	98,5	98,8	100,3	97,9	94,8	96,6
Verarbeitetes Obst und Gemüse	5,09	95,7	99,3	89,3	92,5	98,1	91,7	82,7	83,3
Süßwaren	11,06	102,0	101,4	100,6	98,4	98,9	100,9	100,3	106,0
Butter und Molkereikäse	19,29	95,2	102,0	104,5	105,1	106,5	108,6	107,1	107,8
Dauermilch u. Milchpräparate, Schmelzkäse	4,46	98,0	99,2	100,6	102,2	103,0	108,5	109,0	110,0
Erzeugnisse der Ölmühlen	3,63	103,4	104,2	103,4	119,2	120,8	104,8	91,1	92,9
Margarine	4,56	94,7	100,0	103,1	109,7	110,7	110,5	104,8	102,9
Erzeugn. d. Talgschmelzen u. Schmalzsiedereien	0,12	116,6	100,0	109,1	115,6	120,6	110,5	95,2	98,0
Fleisch und Fleischerzeugnisse	11,24	87,9	103,5	111,7	113,6	117,1	114,4	105,0	109,8
Fischerzeugnisse	1,88	86,9	102,9	102,3	110,7	119,7	114,0	112,3	121,4
Bohnenkaffee	8,94	110,0	98,0	97,8	97,8	97,8	95,1	89,3	89,1
Bier	17,48	98,1	102,1	104,6	104,6	107,4	107,8	103,6	104,0
Spiritus	0,63	97,3	100,4	101,7	107,2	113,7	113,7	108,8	114,1
Essig, Senf, Essenzen, Gewürze	1,60	97,5	99,8	101,5	105,2	109,5	111,9	103,7	111,2
Futtermittel	7,08	91,5	102,7	100,3	105,0	106,3	100,2	94,6	94,4
Tabakwaren	25,76	99,6	100,0	100,0	100,1	100,2	109,3	101,1	100,6

*) 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Berechnungsmethode in "Wirtschaft und Statistik", 1965/2, S. 82ff. — Stichtag: 21. eines jeden Monats.

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ²⁾ Einbezogen sind: Med. Watte, Bänder, Gurte, Flechtartikel, Säcke, Zelte, Kordel, Tauwerk, Filtertücher, Treibriemen.

2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

Wirtschaftsjahre 1961/62 bis 1962/63 = 100

Produkt	Ge- wichtung	Durchschnitt ¹⁾								
		1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68		1968/69	
							a)	b)	a)	b)
Landwirtschaftliche Produkte Insgesamt	1 000	100,8	103,5	107,2	114,1	109,3	99,8	101,9	102,6	107,8
Ohne Sonderkulturerzeugnisse ²⁾ ...	929,57	100,7	105,1	109,0	114,9	110,4	100,9	103,1	104,2	109,4
Pflanzliche Produkte	250,18	100,2	88,6	98,7	108,5	98,7	85,5	86,5	87,4	92,0
Pflanzliche Produkte ohne Sonder- kulturerzeugnisse ²⁾	179,75	99,3	90,9	104,3	110,6	100,2	86,0	86,6	88,4	93,9
Getreide und Hülsenfrüchte	87,41	100,8	99,4	99,9	100,8	100,3	89,0	89,7	87,9	92,2
Roggen	17,83	101,7	99,3	98,8	99,7	99,7	89,3	90,3	89,9	94,4
Weizen	49,31	100,8	99,6	100,2	101,4	100,8	89,7	90,5	88,5	92,9
Futtergerste	0,13	102,0	98,8	100,9	102,7	99,1	87,3	87,9	88,1	92,5
Braugerste	19,57	99,9	98,8	99,8	100,3	99,4	86,7	87,0	84,2	88,4
Futterhafer	0,35	104,1	101,8	107,1	109,3	104,8	94,3	95,8	93,3	98,0
Hülsenfrüchte	0,22	103,6	100,7	99,3	100,9	99,3	99,3	101,5	99,3	104,3
Saatgut	10,91	99,2	83,1	98,4	114,4	101,9	77,3	78,7	91,5	96,1
Hackfrüchte	75,93	96,8	81,0	109,8	121,2	99,5	82,7	82,9	89,9	94,5
Speisekartoffeln	40,74	94,0	64,5	112,1	133,2	92,8	61,6	62,0	84,7	88,9
Zuckerrüben	33,81	100,0	100,0	107,4	107,4	107,4	107,4	107,4	94,2	98,9
Ölpflanzen	2,47	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	103,2	106,6	107,3	112,7
Heu und Stroh	3,03	115,3	113,0	121,1	120,4	107,7	103,1	104,8	97,2	102,2
Heu	2,16	117,7	112,4	129,5	127,6	107,6	104,5	106,1	95,5	100,4
Stroh	0,87	109,3	114,7	100,4	102,6	107,9	99,5	101,5	101,4	106,5
Sonderkulturerzeugnisse	70,43	102,5	82,7	84,2	103,2	95,0	84,1	86,0	82,2	87,5
Genußmittelpflanzen	9,83	98,4	94,8	77,3	78,9	86,6	51,3	51,7	56,1	59,0
Tabak	2,21	108,6	93,4	82,7	96,7	94,2	86,5	88,2	114,3	120,0
Hopfen	7,62	95,5	82,1	75,7	73,7	84,4	41,0	41,1	39,3	41,3
Obst	25,97	99,7	86,7	97,2	115,5	90,2	98,6	99,6	74,8	78,6
Gemüse	18,40	104,5	75,6	91,5	108,1	85,8	76,0	77,4	101,8	106,9
Weinmost ²⁾	16,23	107,2	76,9	59,2	92,8	118,4	90,1	94,6	87,5	97,1
Tierische Produkte	749,82	101,0	108,5	110,1	115,9	112,8	104,5	107,1	107,8	113,2
Schlachtvieh	390,84	99,3	109,6	110,5	118,6	114,6	103,5	106,0	110,4	115,9
Großschlachtvieh	381,49	99,3	109,8	110,8	119,0	115,0	104,0	106,5	111,1	116,6
Ochsen	5,63	98,3	107,5	121,3	125,9	117,3	116,1	117,2	122,5	128,6
Bullen	63,25	97,4	109,6	127,2	126,9	117,1	117,0	120,0	125,6	131,9
Kühe	45,93	97,1	110,4	124,0	117,8	117,5	115,0	117,9	122,2	128,4
Färsen	32,38	98,1	110,0	124,4	125,6	118,1	115,6	118,2	121,8	127,9
Kälber	22,90	97,7	108,3	120,1	120,9	118,7	119,0	122,1	123,6	129,9
Schweine	209,49	100,8	110,0	99,6	115,4	112,9	93,8	96,0	100,8	105,8
Schafvieh	1,91	95,9	98,5	108,2	116,5	117,5	115,9	118,5	120,9	126,9
Schlachtgeflügel	9,35	98,1	103,7	98,5	105,0	97,9	83,0	84,6	82,0	86,1
Nutz- und Zuchtvieh	45,02	101,2	116,1	114,4	121,8	121,6	107,9	110,5	118,1	124,0
Milch	266,46	102,2	107,6	110,0	112,9	112,1	109,1	111,9	105,7	111,0
Eier	46,89	109,0	96,3	97,5	105,2	93,3	84,0	86,3	88,9	93,3
Wolle	0,61	103,9	120,8	105,0	95,4	97,8	76,7	78,4	76,7	80,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1965/5, S. 301 ff.

1) Die Durchschnittszahlen wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittspreise der einzelnen Waren mit den vierteljährlichen Verkaufsmengen der Wirtschaftsjahre 1961/62 bis 1962/63. — 2) Sonderkulturerzeugnisse sind: Genußmittelpflanzen, Obst, Gemüse und Weinmost. — *) Erlöse.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — b) Einschl. pauschalisierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten*)

Forstwirtschaftsjahr 1962 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾									
		1958	1963	1964	1965	1966	1967	1968		1969	
								a)	b)	a)	b)
Rohholz insgesamt	1 000	105,5	93,5	93,3	95,3	95,8	83,0	77,1	79,0	87,8	90,4
Stammholz	802,29	102,7	93,5	92,9	95,8	95,8	81,7	75,6	77,5	87,1	89,7
Eiche B	69,10	102,3	96,0	95,3	99,1	100,8	92,9	90,3	92,8	102,1	105,2
Rotbuche A	4,32	117,0	93,6	93,1	95,1	98,4	95,0	86,8	88,9	93,5	96,3
Rotbuche B	87,12	120,0	93,0	91,9	93,4	96,2	91,4	85,0	87,1	91,5	94,2
Fichte/Tanne B	519,22	99,4	92,6	92,4	93,9	94,5	77,2	70,0	71,8	83,1	85,6
Kiefer B	122,53	104,5	96,5	94,5	98,4	97,8	86,8	83,7	85,9	92,4	95,2
Grubenholz	40,48	116,1	87,9	90,3	91,1	89,4	76,8	67,9	69,6	76,3	78,6
Fichte/Tanne	22,05	109,2	87,4	89,1	89,4	87,3	76,0	67,4	69,1	76,2	78,5
Kiefer	18,43	122,4	88,5	91,7	93,2	91,9	77,8	68,4	70,2	76,5	78,8
Faserholz	88,23	111,4	87,0	90,3	93,8	94,7	85,1	76,6	78,5	85,3	87,9
Rotbuche	24,47	128,1	102,3	102,7	109,4	111,8	102,6	99,0	101,6	111,1	114,4
Fichte/Tanne	63,76	106,4	81,1	85,5	87,8	88,2	78,4	68,0	69,7	75,4	77,7
Brennholz	69,00	117,0	105,2	103,5	102,7	102,0	99,9	100,0	102,7	105,2	108,4
Laub	55,88	118,7	106,3	103,7	102,2	101,2	99,6	100,4	103,2	106,0	109,2
Nadel	13,12	110,9	100,5	102,7	105,0	105,3	101,3	98,1	100,8	101,6	104,6

*) 1958 Bundesgebiet ohne Saarland. — Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“, 1966/5, S. 330 ff.

1) Die Durchschnitte für die Forstwirtschaftsjahre wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittspreise für die einzelnen Güte- bzw. Stärkekassen mit vierteljährlichen Verkaufsmengen.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — b) Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4. Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen*)

Wirtschaftsjahre 1961/62 bis 1962/63 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾									
		1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68		1968/69	
								a)	b)	a)	b)
Schnittblumen und Topfpflanzen insgesamt	100	97,7	102,3	99,3	95,9	93,9	96,2	85,9	88,1	87,2	91,6
Schnittblumen	89,11	97,8	102,2	99,1	95,3	93,1	96,1	84,9	87,1	86,2	90,5
Treibhausrosen	15,16	98,0	102,0	104,5	102,2	105,8	103,3	91,0	92,7	92,1	96,7
Freilandrosen	0,80	90,3	109,7	110,5	103,7	110,7	112,6	93,2	94,6	94,9	99,7
Treibhaustulpen	13,16	106,6	93,4	100,0	90,9	91,3	94,3	88,2	92,3	86,9	91,3
Treibhausnelken	45,38	94,7	105,3	95,8	91,5	86,1	93,5	78,4	80,3	79,0	83,0
Chrysanthemen	6,63	99,7	100,3	101,7	109,1	103,4	94,0	95,0	96,5	103,6	108,8
Asparagus sprengeri	7,98	99,6	100,4	103,0	98,8	101,5	99,9	95,7	97,9	99,4	104,4
Topfpflanzen	10,89	97,0	103,0	101,1	100,9	100,8	97,4	93,9	96,7	95,3	99,9
Hortensien	1,17	97,7	102,3	98,9	99,0	108,6	98,1	105,9	111,2	106,5	111,8
Cyclamen	3,34	95,8	104,2	109,9	106,9	108,7	106,5	100,1	100,8	101,5	106,2
Azaleen	4,50	96,4	103,6	95,7	97,3	93,5	89,7	85,2	89,0	87,3	91,7
Ficus „decora“	1,88	100,2	99,8	99,8	100,3	99,4	99,1	96,3	98,9	96,3	101,1

*) Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“, 1966/2, S. 147 ff.

1) Die Durchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Monatspreise für die einzelnen Blumenarten mit den monatlichen Verkaufsmengen der Wirtschaftsjahre 1961/62 bis 1962/63.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — b) Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

5. Index der Großhandelsverkaufspreise*)

a) Nach Wirtschaftszweigen

1962 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt						
			1963	1964	1965	1966	1967	1968 ²⁾	1969 ³⁾
40 - 1	Großhandel insgesamt	1000	100,6	100,8	102,9	104,0	103,5	97,6	100,0
40 1	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	122,00	101,1	101,1	103,5	104,4	99,8	93,3	95,0
	darunter mit:								
40 10 4	Getreide und Futtermitteln	54,90	101,6	100,6	103,1	103,9	98,3	91,9	92,0
40 10 7	Düngemitteln	11,47	100,1	99,2	98,7	99,2	97,4	90,9	89,4
40 16	lebendem Vieh	13,66	104,6	110,1	118,2	120,1	111,1	107,2	117,1
40 2 - 8	Gh. m. sonst. Rohstoffen und Halbwaren								
	darunter mit:								
40 2	text. Rohstoffen und Halbwaren, Häuten... ..	14,00	98,1	107,6	101,1	109,6	90,7	90,2	93,7
	darunter mit:								
40 20 0	Wolle und Tierhaaren	6,86	114,4	121,1	103,1	105,8	95,8	89,6	86,2
40 25	Häuten und Fellen	6,27	79,5	92,9	98,2	114,2	83,3	89,7	100,9
40 4	techn. Chemikalien und Kautschuk	10,00	100,6	97,7	98,3	99,6	100,3	93,1	92,6
40 5	Kohle und Mineralerzeugnissen	138,00	101,0	98,2	99,9	99,8	104,6	99,8	99,6
	davon mit:								
40 54	festen Brennstoffen	77,28	102,5	104,4	109,1	109,2	109,5	104,0	107,0
40 57	Mineralerzeugnissen	60,72	99,1	90,3	88,3	87,9	98,5	94,5	90,3
40 6	Erzen, Metallen und Halbzeug	125,00	100,6	102,6	104,1	105,1	100,5	94,6	102,6
	darunter mit:								
40 64	Eisen, Stahl und -halbzeug	108,12	100,0	99,2	98,5	97,7	95,4	87,6	93,9
40 67 0	NE-Metallen	14,88	99,9	125,4	140,8	153,2	133,9	139,6	160,0
40 7	Holz, Baustoffen u. ä.	71,00	101,7	103,8	105,5	106,4	104,2	97,1	100,2
	darunter mit:								
40 72 0	Schnittholz (ohne Brennholz)	9,23	100,4	101,0	102,7	103,9	101,3	95,4	100,9
40 74	Baustoffen	39,97	103,3	104,9	104,9	105,4	105,3	97,6	98,6
40 78 0	Installationsbedarf für Gas und Wasser ..	8,38	100,8	105,5	113,7	115,3	105,6	98,4	104,0
40 8	Schrott und sonstigen Abfallstoffen	15,00	86,5	90,5	94,2	87,0	78,4	82,0	89,2
40 83	darunter mit Schrott, Abbruchmaterial u. ä.	12,01	84,2	87,4	91,7	85,2	77,5	82,1	90,4
41 1	Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	240,00	100,7	100,2	103,3	104,3	105,2	99,5	101,8
	darunter mit:								
41 11 5	Gemüse, Obst und Gewürzen	38,88	98,0	90,4	98,4	92,4	94,8	83,0	87,9
41 13 0	Milcherzeugnissen und Fettwaren	24,24	101,6	105,9	106,4	107,6	107,7	105,0	105,7
41 14 7	Fleisch und Fleischwaren	12,72	105,9	111,4	117,7	119,0	110,8	106,1	113,8
41 18 7	Bier und alkoholfreien Getränken	10,09	101,6	102,4	103,1	110,1	111,0	106,3	107,2
41 19 5	Tabakwaren	30,00	100,1	100,0	99,6	99,1	104,4	102,1	101,5
41 2	Gh. m. Textilwaren und Schuhen	34,00	101,9	104,1	107,3	109,9	109,9	102,6	104,1
	darunter mit:								
41 20	Textilwaren ⁴⁾	14,92	102,0	108,7	107,6	110,0	110,0	102,6	104,1
41 23 5	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	4,62	104,0	107,6	110,9	113,3	113,4	105,0	106,4
41 26 0	Heimtextilien	5,92	100,8	102,7	105,5	106,9	106,7	100,9	101,7
41 3 - 9	Gh. m. sonstigen Fertigwaren								
	darunter mit:								
41 3	Metallwaren, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzfertigwaren ⁵⁾	36,00	100,8	102,0	106,0	106,6	105,8	100,2	105,2
	darunter mit:								
41 30 0	Metall- und Kunststoffwaren versch. Art ⁶⁾ ..	11,62	100,9	102,3	106,2	106,8	105,3	99,6	104,2
41 30 9	sonst. Metall- und Kunststoffwaren ⁴⁾	9,00	100,9	100,8	104,3	104,7	106,5	103,8	110,7
41 4	Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren	38,00	99,7	101,0	104,2	105,5	104,2	95,6	97,7
	darunter mit:								
41 40 0	elektrotechnischen Erzeugnissen ⁴⁾	29,61	98,8	99,9	102,0	102,8	99,4	88,1	89,4
41 46 5	Edelmetall- und Schmuckwaren	4,48	105,2	110,7	119,9	123,5	133,0	138,2	144,1
41 6	Fahrzeugen und Maschinen ⁴⁾	86,00	100,5	100,9	102,1	104,0	104,5	97,7	99,5
	darunter mit:								
41 60 0	Kraftwagen und Krafträdern	40,67	100,7	100,7	100,6	102,5	103,0	95,8	96,7
41 60 3	Kraftfahrzeugteilen	25,46	99,4	99,9	101,6	103,0	102,5	94,1	94,7
41 64 2	Baumaschinen	8,69	102,3	103,3	105,3	107,5	109,3	105,4	109,2
41 7	techn. u. Spezialbedarf versch. Wirtschaftszweige	25,00	100,6	101,1	102,7	109,3	107,7	102,8	105,6
	davon mit:								
41 76 3	technischem Fleischereibedarf	8,55	100,2	98,8	100,9	106,5	104,6	98,9	103,2
41 78	Lacken, Farben, Tapeten u. ä.	12,10	103,1	105,4	106,6	109,7	110,7	106,3	107,1
41 79	Leder und Schuhmacherbedarf	4,35	94,2	93,3	95,3	113,4	105,4	101,0	106,1
41 8	pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen ...	25,00	102,8	103,0	105,0	110,4	115,6	112,7	114,4
	darunter mit:								
41 80	pharmazeutischen Erzeugnissen	14,80	102,9	102,9	104,3	109,4	114,6	112,1	112,7
41 84 4	Labor- und Krankenpflegebedarf	4,25	102,0	104,1	109,1	115,2	119,4	115,3	120,7
41 87 0	Feinseifen u. Körperpflegemitteln	3,32	104,2	104,2	105,6	111,4	119,4	116,4	118,5
41 9	Papier, Papierwaren und Druckerzeugnissen ..	21,00	97,3	98,5	102,0	104,5	104,5	97,4	101,1
	darunter mit:								
41 90 0	Feinpapier	9,39	94,6	96,2	98,5	99,4	98,4	89,6	94,4
41 93	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln ..	8,67	99,9	100,6	105,4	110,0	110,7	105,0	107,7

*) Berechnungsmethode in "Wirtschaft und Statistik", 1967/4, S. 231 ff.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung; vgl. Allgem. Vorbemerkungen S. XIX). — 2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — 3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — 4) Sofern anderweitig nicht genannt.

5. Index der Großhandelsverkaufspreise*)

b) Nach Warengruppen

1962 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt						
		1963	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾	1969 ¹⁾
Großhandel insgesamt	1 000	100,6	100,8	102,9	104,0	103,5	97,6	100,0
Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel, lebende Tiere	105,80	102,1	101,6	103,5	104,3	99,6	93,6	93,7
dar.: Getreide	39,70	101,8	100,9	101,8	102,2	97,0	89,5	88,9
Futtermittel	25,50	104,0	102,3	106,7	108,0	102,1	98,0	97,5
Düngemittel	30,90	99,9	99,0	98,4	98,9	97,2	90,8	89,2
Textile Rohstoffe und Halbwaren, Häute, Felle	5,90	90,9	100,6	100,7	110,8	90,2	92,3	99,2
Textile Rohstoffe und Halbwaren	2,40	107,6	111,9	104,2	105,7	100,5	96,0	96,7
Häute, Felle	3,50	79,3	92,8	98,3	114,3	83,2	89,7	100,9
Technische Chemikalien, Rohdrogen	9,60	99,9	99,6	101,1	102,0	101,7	94,5	94,7
Kohle, sonstige feste Brennstoffe, Mineralerzeugnisse	208,80	101,0	98,1	99,8	99,7	104,6	99,7	99,6
dar.: Kohle	112,40	102,4	105,2	110,4	110,4	110,4	105,0	108,4
Heizöl	15,90	103,6	85,6	80,1	83,8	90,3	83,0	77,2
Kraftstoffe	66,40	98,5	90,2	88,3	87,5	99,8	96,7	91,1
Eisen, Stahl, NE-Metalle und deren Halbzeug	110,80	100,7	102,6	104,0	105,0	99,4	91,9	99,2
dar.: Stahl, Stahlhalbzeug	100,60	100,1	100,4	100,2	99,8	96,1	87,3	93,4
NE-Metalle	7,20	99,9	126,5	143,6	156,6	134,2	139,5	160,1
Holz, Holzhalbwaren, Baustoffe, nichtelektrischer Installationsbedarf	88,80	101,9	104,2	106,2	106,8	104,1	96,7	99,9
dar.: Schnittholz (nicht Brennholz)	7,20	99,9	100,4	102,1	103,5	101,0	95,7	101,3
Baustoffe	48,70	103,4	105,0	104,7	105,2	105,3	97,4	98,2
Sanitärer Installationsbedarf	13,70	100,9	105,7	115,1	116,6	106,5	98,9	104,7
Schrott und sonstige Abfallstoffe	19,50	86,5	89,7	93,5	86,3	77,9	82,2	90,1
dar. Schrott	17,90	84,2	86,4	91,0	84,7	77,3	82,1	90,5
Nahrungs- und Genußmittel	217,00	100,4	100,1	103,1	104,6	104,8	99,0	101,7
dar.: Speisekartoffeln	9,40	70,7	77,7	106,0	107,7	75,6	63,6	97,9
Frisches Obst	14,60	98,6	93,6	102,8	92,3	97,1	85,9	88,1
Frisches Gemüse	8,70	98,9	85,9	89,9	97,4	90,3	81,2	89,6
Mehl	14,70	99,7	99,3	99,7	105,3	105,4	95,7	94,2
Milcherzeugnisse	26,00	101,8	104,8	104,4	106,6	107,4	105,1	105,6
Fleisch, Fleischwaren	16,00	105,9	111,5	117,8	119,1	110,9	106,3	114,0
Tabakwaren	37,60	100,0	100,0	99,7	98,9	104,4	100,0	99,4
Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsartikel und Schuhe	33,90	102,0	104,3	107,6	110,1	110,1	102,6	104,0
dar.: Tuche, Futterstoffe, Meterware (ohne Dekorationsstoffe)	7,10	100,7	104,0	107,9	111,4	111,4	104,2	107,2
Wäsche	4,10	100,3	101,8	104,1	106,4	106,3	98,3	99,6
Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren	9,80	105,0	108,2	112,3	114,4	114,4	105,5	106,5
Schuhe	3,50	101,7	101,3	103,8	109,1	110,0	101,2	102,1
Eisen- und Metallwaren, Fertigwaren aus Kunststoffen u. a.	39,20	99,8	101,0	105,7	106,5	104,6	95,4	98,6
dar.: Kleineisenwaren, Beschläge	5,40	100,1	101,6	108,5	111,8	112,3	103,8	111,6
Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen ..	5,00	102,9	107,8	114,4	117,3	105,6	95,8	98,1
Öfen, Herde, Kühlschränke und Waschmaschinen	16,80	99,5	100,4	102,7	102,8	101,9	93,9	93,8
Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse, Schmuckwaren u. a.	19,40	100,0	101,7	106,1	109,1	109,6	103,6	107,0
dar.: Elektrotechnische Erzeugnisse	12,70	98,6	99,6	103,0	105,9	103,7	94,0	96,6
Uhren	2,10	99,2	98,9	100,8	103,2	103,5	98,8	103,2
Schmuckwaren	3,60	105,5	111,3	120,8	124,5	134,5	140,2	146,1
Fahrzeuge, Maschinen (ohne Spezialmaschinen des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes)	78,80	100,6	101,0	102,3	104,3	104,8	97,8	99,7
dar.: Kraftwagen	34,10	101,0	100,9	100,6	102,6	103,2	95,5	96,5
Kraftfahrzeugteile, -zubehör und -reifen	22,20	99,1	99,5	101,0	102,5	101,9	93,3	93,6
Werkzeugmaschinen	6,30	101,3	102,2	105,5	109,7	111,9	108,9	117,6
Baummaschinen, Baugeräte, sowie Feld- und Industriebahnmaterial	11,80	102,0	102,9	105,9	108,2	109,8	106,2	109,4
Bedarfsartikel verschiedener Wirtschaftszweige	11,20	101,2	102,2	103,6	110,1	108,7	103,1	108,9
dar.: Fleischereibedarfsartikel und -maschinen ..	2,50	99,7	98,9	101,6	108,0	104,6	94,6	115,4
Lacke, Farben und sonstiger Anstrichbedarf, Tapeten, Linoleum u. ä.	6,90	103,6	105,8	106,5	109,9	111,0	106,7	107,3
Leder	1,80	94,2	93,1	94,9	113,5	105,6	101,1	106,0
Pharmazeutische und kosmetische Erzeugnisse, Dental-, Labor- und Krankenpflegeartikel, Friseurbedarfsartikel	36,60	102,1	102,4	104,4	110,2	113,4	109,9	110,9
dar.: Pharmazeutische Erzeugnisse und Chemikalien ..	16,10	102,9	103,5	105,6	111,4	114,6	112,2	112,8
Feinseifen, Körperpflegemittel	5,70	105,0	105,7	107,5	114,9	122,0	119,4	122,0
Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	11,70	99,8	98,9	100,2	105,3	107,2	101,9	101,6
Papier, Papierwaren, Druckerzeugnisse, Schul- und Büroartikel	14,70	97,4	98,6	102,1	104,5	104,5	97,6	101,2
dar.: Feinpapier	5,80	94,2	95,8	98,1	98,7	97,6	88,5	93,4
Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikel	4,90	100,4	101,0	106,0	111,0	111,9	106,4	109,0

*) Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“, 1967/4, S. 231 ff.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

6. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) *)

Wirtschaftsjahr 1962/63 = 100

Betriebsmittel	Ge- wichtung	Durchschnitt								
		1958/59	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68		1968/69	
							a)	b)	a)	b)
Betriebsmittel insgesamt	1 000	90,8	102,8	104,4	107,7	109,9	105,9	110,1	102,4	111,5
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	771,32	92,3	103,1	104,1	107,4	109,6	105,6	109,5	101,7	110,0
Handelsdünger ¹⁾	108,23	90,3	109,9	107,2	107,4	107,9	102,0	107,2	97,0	107,6
Stickstoffdünger	54,28	93,5	110,1	107,1	107,0	107,7	101,4	106,5	95,9	106,4
Phosphatdünger	30,54	88,5	109,7	106,6	106,8	107,1	101,7	106,8	96,9	107,5
Kalidünger	21,71	86,2	109,4	107,8	107,9	108,0	102,0	107,2	97,4	108,1
Kalkdünger	1,70	83,5	111,8	115,8	120,9	127,2	128,4	134,8	128,2	142,3
Futtermittel	280,25	93,5	99,6	100,7	104,6	106,3	101,3	103,8	97,8	103,3
Futtergetreide	12,89	94,7	98,6	99,9	101,1	99,5	89,0	91,2	88,0	92,9
Kleie (Weizenkleie)	4,75	86,0	87,0	100,1	105,8	100,8	97,3	99,8	89,8	94,8
Ölkuchen, -schrot (Sojaschrot)	35,97	88,9	102,4	101,4	104,3	109,9	102,5	105,0	103,0	108,7
Tierische Futtermittel	38,00	99,3	102,4	106,7	115,9	125,0	134,4	137,7	121,2	127,9
Sonstige Futtermittel	13,57	100,2	95,3	97,3	99,0	100,3	96,5	99,4	94,5	100,7
Mischfuttermittel	175,07	92,8	99,2	99,6	103,0	102,7	95,3	97,7	92,9	98,0
Saatgut	20,49	100,3	88,3	102,5	117,5	105,4	85,7	87,7	97,8	103,2
Getreide	7,01	94,9	100,4	100,4	103,6	104,1	97,6	97,6	97,5	102,8
Hackfrüchte	12,17	104,9	78,9	104,7	127,7	109,3	79,0	82,0	98,3	103,7
Futterpflanzen	1,31	84,2	110,2	93,6	96,7	75,8	83,9	88,1	95,5	100,8
Nutz- und Zuchtvieh	77,63	104,2	114,8	113,5	120,5	120,1	107,1	109,8	116,6	123,0
Rinder (Milchkühe)	52,25	108,3	113,3	122,6	124,4	120,1	116,2	118,5	116,9	123,3
Schweine (Ferkel)	23,89	95,7	118,9	94,1	111,7	119,1	85,3	88,7	114,9	121,2
Sonstiges Vieh (Ackerpferde)	1,49	97,5	99,7	105,3	122,7	134,9	138,3	140,9	134,4	141,7
Pflanzenschutzmittel	9,91	101,3	95,5	93,5	96,9	102,7	98,7	103,3	91,5	101,6
Saatgutbeizmittel	0,20	100,0	95,6	90,7	96,3	99,3	96,7	101,3	90,5	100,4
Fungizide	2,99	102,1	97,3	99,4	111,4	124,7	115,5	120,9	104,3	115,8
Insektizide	3,87	96,1	98,8	95,3	94,1	97,9	97,8	102,3	92,0	102,2
Herbizide	2,04	112,5	89,8	85,5	86,8	87,8	84,0	88,0	78,8	87,5
Sonstige Mittel	0,81	99,8	88,0	83,3	82,1	82,7	78,8	82,5	74,2	82,3
Brenn- und Treibstoffe (einschl. Schmierstoffe und elektr. Strom)	61,07	104,9	94,2	93,4	95,5	104,8	121,4	127,6	96,4	107,0
Kohle	4,41	86,4	105,7	108,9	111,8	114,4	111,3	116,6	109,0	121,0
Treibstoffe ¹⁾	21,17	121,8	81,8	78,6	82,6	106,3	154,4	162,7	84,8	94,1
Schmieröle und -fette	10,38	95,0	100,0	100,0	100,0	102,8	103,9	109,0	101,7	112,9
Elektrischer Strom	25,11	100,0	100,0	100,1	101,6	102,6	102,6	107,7	101,8	113,0
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	56,32	90,9	102,3	104,2	107,6	110,5	108,5	112,9	105,4	114,9
Unterhaltung der Gebäude	35,28	78,0	104,5	109,4	113,2	113,6	107,4	112,6	105,9	117,5
Unterhaltung v. Maschinen u. Geräten (einschl. techn. Hilfsmaterialien)	122,14	84,9	104,4	108,1	110,4	113,1	110,6	116,0	108,5	120,5
Reparaturen	61,07	81,3	103,8	108,4	113,1	117,4	116,6	122,3	115,7	128,4
Ergänzungsbauten	12,21	85,5	102,4	105,5	108,3	111,4	110,5	115,9	109,4	121,4
Wartung	24,43	92,4	101,9	104,3	106,1	110,0	105,6	110,6	101,7	112,9
Technische Hilfsmaterialien	24,43	87,9	109,7	112,5	109,0	106,4	100,9	105,7	96,9	107,6
Neubauten und neue Maschinen	228,68	86,4	101,8	105,4	108,8	110,9	107,2	112,3	105,0	116,5
Neubauten	69,89	77,6	104,5	109,2	113,0	114,0	107,9	113,2	106,4	118,1
Neuanschaffung größerer Maschinen	158,79	90,5	100,6	103,7	107,0	109,6	106,8	112,0	104,3	115,8
Ackerschlepper (Vierrad-)	64,13	91,5	100,1	103,1	107,8	111,0	109,2	114,6	107,2	119,0
Einachserschlepper u. a. -motorgeräte	4,75	87,9	102,4	106,2	111,1	113,3	110,6	115,9	108,0	119,9
Maschinen und Geräte										
für Bodenbearbeitung	7,67	85,4	103,4	108,1	110,9	114,1	110,4	115,7	108,0	119,9
zum Säen, Pflanzen und Pflegen	6,38	84,9	103,1	108,2	112,9	116,9	113,6	119,1	111,4	123,7
für Düngung und Pflanzenschutz	14,86	89,6	100,8	103,0	105,8	108,0	103,9	108,9	100,7	111,8
für Erntebergung	36,03	91,5	100,1	103,1	105,2	107,2	103,8	108,7	101,5	112,6
für Futtermittelbereitung	3,80	86,9	103,5	108,6	112,4	114,7	112,1	117,5	109,4	121,4
Landw. Fördermittel (einschl. Ackerwagen)	13,57	90,2	100,1	102,6	104,3	105,0	100,4	105,2	96,1	106,7
Milchwirtschaftliche Maschinen	3,39	96,4	100,0	101,9	102,6	103,9	101,2	106,1	100,1	111,1
Verschiedene Maschinen und Einrichtungen	4,21	90,4	101,1	102,1	103,1	105,7	105,7	110,9	102,1	113,3

*) 1958/59 Bundesgebiet ohne Saarland. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1965/5, S. 301 ff. — Stichtag: 15. eines jeden Monats.

1) Unter Berücksichtigung von Frühbezugsvergütungen sowie der bis Ende des Düngepreisesjahres 1962/63 gewährten Förderungsbeiträge bei Handelsdünger und der Betriebsbeihilfe für Dieselmotoren bei Treibstoffen.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

7. Index der Grundstoffpreise *)

1962 = 100

Grundstoff ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt						
		1963	1964	1965	1966	1967	1968 ²⁾	1969 ³⁾
Grundstoffe insgesamt	1 000	101,1	103,4	105,9	107,2	103,4	99,2	101,9
Grundstoffe inländischer Herkunft	746,28	100,7	102,7	105,5	106,7	102,3	97,6	101,1
Grundstoffe ausländischer Herkunft	253,72	102,3	105,4	107,2	108,7	106,8	103,9	104,1
nach Erzeugnisgruppen der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und nach Warengruppen der Industrie ⁴⁾								
Grundstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	242,71	103,7	106,1	109,1	110,2	104,1	100,4	104,0
inländische	160,09	103,1	105,5	110,4	111,9	104,2	100,0	105,2
ausländische	82,62	104,8	107,2	106,7	106,9	104,0	101,3	101,8
tierischen Ursprungs	128,42	105,1	110,0	115,1	117,4	109,5	105,5	110,4
pflanzlichen Ursprungs	114,29	102,1	101,7	102,5	102,2	98,0	94,8	96,8
Grundstoffe industrieller Herkunft	757,29	100,3	102,5	104,9	106,2	103,2	98,8	101,2
inländische	586,19	100,1	101,9	104,1	105,3	101,8	97,0	100,0
ausländische	171,10	101,1	104,6	107,5	109,6	108,1	105,1	105,2
Bergbauliche Erzeugnisse, Erzeugnisse der Energiewirtschaft, Wasser	169,96	100,0	98,6	99,4	99,6	101,8	98,6	96,8
inländische	117,89	100,5	99,1	100,7	100,5	102,4	98,9	99,2
ausländische	52,07	98,7	97,5	96,4	97,5	100,5	98,0	91,4
Kohle, Erdöl, Mineralerzeugnisse	107,09	100,4	96,4	95,7	95,9	100,0	96,1	93,5
Erze	18,06	98,1	108,9	114,3	113,7	108,7	106,6	106,9
Strom, Gas, Wasser, inländisch	44,81	99,7	99,9	102,0	102,8	103,3	101,6	100,8
Grundstoffe des verarbeitenden Gewerbes (ohne Nahrungs- und Genußmittel und ohne Erzeugnisse der Energiewirtschaft)	526,08	99,9	103,1	105,7	107,4	103,1	98,6	102,0
inländische	419,51	99,5	102,3	104,3	105,7	101,0	96,1	99,7
ausländische	106,57	101,4	106,5	111,3	114,2	111,5	108,6	111,0
Steine und Erden	64,33	102,5	105,3	106,5	107,4	106,3	99,2	99,7
Eisen, Stahl, NE-Metalle und Metallhalbzeug (auch Edelmetalle und deren Halbzeug)	196,34	99,2	105,3	111,3	116,0	108,3	106,0	113,3
Chemische Erzeugnisse	94,83	97,1	96,2	96,5	95,0	94,0	88,2	88,1
Feinkeramische Erzeugnisse, Glas und Glaswaren	10,58	100,3	100,6	102,0	102,3	100,1	94,4	96,5
Bearbeitetes Holz	23,24	100,3	102,5	105,1	104,2	98,2	92,2	98,5
Holzwaren	5,56	102,0	103,9	105,5	104,6	102,8	96,2	97,5
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	31,32	100,2	101,3	103,3	102,6	101,5	93,5	95,0
Kunststoffzeugnisse	7,64	95,9	95,0	93,4	92,8	89,4	80,8	79,9
Leder	9,00	98,1	100,4	103,8	120,4	111,5	104,9	110,0
Textilien	83,25	103,0	106,4	105,5	104,9	101,4	98,1	99,0
Grundstoffe des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	61,25	104,4	108,3	112,8	114,4	108,1	101,2	106,0
inländische	48,79	103,3	105,9	110,8	112,7	107,3	100,2	104,2
ausländische	12,46	108,7	117,9	120,9	120,9	111,2	104,9	113,2
nach Warengruppen des Außenhandels ⁴⁾								
Grundstoffe der Ernährungswirtschaft	261,72	104,7	107,4	111,5	112,6	107,4	102,5	106,3
inländische	189,58	104,0	106,4	111,8	113,4	107,3	102,0	106,3
ausländische	72,14	106,3	109,8	110,8	110,5	107,5	103,9	106,3
Lebende Tiere	74,02	105,3	110,8	118,4	120,4	111,0	107,6	116,3
inländische	70,38	105,3	109,8	117,7	119,3	109,4	106,2	115,1
ausländische	3,64	106,0	129,5	132,6	142,6	142,7	133,8	139,4
Schlachtrinder	33,67	103,4	119,3	130,9	123,4	120,6	123,5	127,4
Schafvieh, inländisch	0,35	96,4	102,3	116,3	117,1	116,5	119,5	123,5
Schlachtschweine	39,08	107,2	103,8	108,3	118,5	103,4	94,5	107,6
Schlachtgeflügel	0,92	101,1	98,5	94,0	93,3	80,7	74,1	74,3
Ernährungswirtschaftliche Grundstoffe tierischen Ursprungs (ohne lebende Tiere)	72,06	106,6	111,7	116,5	117,2	112,1	106,7	110,1
inländische	63,79	106,1	110,5	114,8	115,6	111,5	106,6	108,8
ausländische	8,27	110,0	121,2	128,9	130,0	117,3	107,7	119,6
Milch und Molkereiprodukte	37,84	106,0	110,7	113,1	114,1	112,5	107,6	106,9
Fleisch und Fleischwaren	27,04	107,0	115,2	121,0	122,2	113,2	107,8	116,7
Naturdärme, ausländisch	1,21	92,3	85,1	86,5	94,5	82,5	77,8	84,1
Fische	2,27	88,7	96,1	110,6	119,0	120,7	111,8	118,3
Tierische Öle und Fette zur Ernährung	0,84	134,7	156,4	164,0	156,6	118,1	93,6	116,3
Eier und Eierprodukte	2,86	123,3	102,9	121,0	108,2	102,0	96,5	94,6

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1969/6, S. 301 ff.

¹⁾ In- und ausländische Grundstoffe zusammen, wenn nicht anders angegeben. — ²⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer bzw. ohne Einfuhrumsatzsteuer. — ³⁾ In Anlehnung an die »Erzeugnisgliederung für die Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei« und das »Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik«. — ⁴⁾ In Anlehnung an die »Gliederung der Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft« des Außenhandels.

7. Index der Grundstoffpreise*)

1962 = 100

Grundstoff ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt						
		1963	1964	1965	1966	1967	1968 ²⁾	1969 ²⁾
nach Warengruppen des Außenhandels ³⁾								
Ernährungswirtschaftliche Grundstoffe								
pflanzlichen Ursprungs	85,95	103,2	103,0	105,5	106,5	102,7	97,1	98,4
inländische	50,63	99,4	99,1	102,8	103,3	99,8	91,9	92,7
ausländische	35,32	108,7	108,7	109,4	110,9	106,8	104,4	106,6
Getreide (ohne Reis)	36,38	105,0	104,5	105,1	104,8	98,5	92,3	92,4
Reis, ausländisch	0,55	100,0	105,7	112,0	119,5	133,9	147,8	138,9
Müllereierzeugnisse (Mehl)	12,37	100,5	100,2	101,1	105,2	104,0	95,5	94,2
Braumalz	2,40	100,7	100,0	99,0	98,5	93,1	81,3	79,3
Hackfrüchte, inländisch	6,32	97,0	100,1	106,8	106,8	103,4	96,1	95,6
Stärke	0,86	98,3	96,2	96,0	95,5	95,0	89,5	88,4
Obst und Gemüse sowie Zubereitungen daraus	6,10	104,1	96,2	99,3	101,6	98,0	90,8	97,9
Essenzen, Essig und Gewürze, inländisch	1,24	99,9	103,0	113,1	119,2	123,0	113,8	126,4
Kakao und Kakaoerzeugnisse	2,74	115,2	107,6	83,6	109,3	118,3	137,2	175,4
Zucker (Roh- u. Verbrauchszucker)	4,44	100,0	100,0	99,4	99,4	99,4	96,4	97,4
Ölfrüchte und pflanzliche Öle zur Ernährung	12,18	106,3	107,8	120,9	120,2	111,9	106,8	103,3
Sonstige pflanzliche Grundstoffe der Ernährungswirtschaft	0,37	97,4	96,3	115,4	133,0	152,8	140,3	148,8
Grundstoffe zur Genußmittelherstellung								
inländische	4,78	106,7	77,0	74,2	98,8	99,5	83,8	87,6
ausländische	24,91	101,8	104,9	103,9	99,0	100,3	97,4	96,6
Hopfen	1,11	116,9	77,0	80,5	85,8	54,1	42,3	49,1
Rohkaffee, ausländisch	15,70	98,9	103,1	100,2	98,5	94,0	90,6	89,7
Rohtabak	8,39	107,1	108,0	109,6	98,3	94,6	88,4	89,5
Alkoholhaltige Grundstoffe	4,49	102,7	85,5	83,7	107,2	143,4	137,2	136,4
Grundstoffe der gewerblichen Wirtschaft								
inländische	556,70	99,6	101,4	103,3	104,4	100,6	96,2	99,3
ausländische	181,59	100,7	103,7	105,8	108,0	106,5	103,9	103,2
Strom, Gas und Wasser, inländisch	44,81	99,7	99,9	102,0	102,8	103,3	101,6	100,8
Rohstoffe	130,17	99,4	99,8	99,5	99,7	95,6	93,6	93,5
inländische	60,27	99,1	99,7	100,4	99,8	92,2	89,5	94,3
ausländische	69,90	99,6	99,9	98,8	99,7	98,6	97,1	92,8
Spinnstoffe, einschl. Abfälle	21,74	105,5	106,7	96,3	96,3	90,2	86,4	81,6
Häute, Felle und Federn	6,01	84,5	94,0	101,7	119,3	94,5	96,0	103,1
Rohholz	18,42	96,0	97,6	100,3	98,9	85,2	84,8	95,1
Naturkautschuk, ausländisch	2,64	95,7	90,6	88,5	85,6	72,4	71,6	85,2
Kohle, einschl. Briketts, ohne Koks	22,83	102,4	105,1	109,4	109,3	108,9	103,4	106,0
Erdöl, roh	32,30	98,7	88,2	85,1	84,0	88,7	89,0	81,9
Erze, einschl. Schwefelkies	18,06	98,1	108,9	114,3	113,7	108,7	106,6	106,9
Steine und Erden, unbearbeitet	7,14	100,1	103,1	103,7	103,3	100,0	95,3	94,7
Edelsteine, Perlen und Korallen, roh, ausl.	1,03	101,7	112,4	116,7	121,1	125,4	134,6	134,7
Halbwaren und Vorerzeugnisse mit Grundstoffcharakter								
inländische	451,61	99,6	101,8	103,8	105,2	101,4	96,5	99,9
ausländische	111,69	101,3	106,1	110,2	113,2	111,4	108,1	109,7
Gespinnste, Gewebe und Gewirke	82,64	103,0	106,4	105,6	105,0	101,6	98,3	99,2
Leder	8,99	98,1	100,4	103,8	120,4	111,5	104,9	110,0
Schnittholz und Vorerzeugnisse aus Holz	28,79	100,6	102,8	105,2	104,3	99,1	93,0	98,3
Holzschliff und Zellstoff	6,43	100,2	106,4	110,0	104,7	102,9	94,7	95,8
Papier und Pappe	24,89	100,2	100,0	101,6	102,1	101,1	93,2	94,7
Mineralische Baustoffe	56,39	102,8	105,4	106,8	107,8	107,0	99,3	99,8
Feinkeramische Erzeugnisse	6,08	100,6	100,9	102,9	102,9	99,0	93,3	95,3
Glas	4,50	100,0	100,2	100,8	101,4	101,6	96,0	98,0
Halbwaren und Vorerzeugnisse aus Eisen und Stahl	137,52	98,6	98,9	99,6	99,8	96,2	89,2	94,6
NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug (einschl. NE-Metallschrott)	53,80	100,2	119,6	138,8	155,2	134,8	139,6	156,1
Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	14,84	102,9	104,9	109,8	109,8	109,8	104,3	109,1
Kraftstoffe und Schmieröle, ohne Heizöl	20,94	97,8	97,5	95,6	96,0	105,5	102,3	96,7
Heizöl	13,87	102,0	89,5	84,3	87,6	94,4	84,7	80,4
Technische Öle und Fette (einschl. Paraffin)	3,71	96,3	100,1	106,5	96,9	93,8	97,2	95,9
Chemische Halbwaren und Vorerzeugnisse	94,88	96,9	96,0	96,2	95,1	94,6	88,1	88,1
Edelmetalle, roh, einschl. Edelmetallschrott, ausl. ...	5,03	104,1	127,3	135,0	138,1	155,5	206,6	166,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1969/6, S. 301 ff.

1) In- und ausländische Grundstoffe zusammen, wenn nicht anders angegeben. — *) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer bzw. ohne Einfuhrumsatzsteuer. — *) In Anlehnung an die Gliederung der Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft des Außenhandels.

8. Preise für Getreide

Preise frei Verladestation in DM je 1000 kg

Jahr	Roggen ¹⁾							Weizen						
	Han-nover	Köln	Frank-furt/M.	Stutt-gart	Mann-heim	Mün-chen	Nürn-berg	Han-nover	Köln	Frank-furt/M.	Stutt-gart	Mann-heim	Mün-chen	Nürn-berg
1958 D	411,7	415,7	415,7	415,7	416,3	415,7	411,7	432,7	440,7	440,7	440,7	441,3	440,7	440,7
1962 D	407,1 ¹⁾	408,5	410,3	407,1	408,9	396,3 ¹⁾	400,3 ¹⁾	440,1 ¹⁾	446,0	441,3 ¹⁾	443,8	446,6	436,1 ¹⁾	438,8 ¹⁾
1963 D	408,3	408,6 ¹⁾	407,4 ¹⁾	419,6 ¹⁾	410,8	397,3 ¹⁾	411,5 ¹⁾	445,4	451,4 ¹⁾	442,0 ¹⁾	445,2 ¹⁾	448,3	430,1 ¹⁾	435,6 ¹⁾
1964 D	400,2 ¹⁾	399,8 ¹⁾	393,7	410,7	406,9	399,4 ¹⁾	401,5 ¹⁾	452,7 ¹⁾	452,0 ¹⁾	438,8 ¹⁾	442,6	448,6	430,4 ¹⁾	437,9 ¹⁾
1965 D	403,0 ¹⁾	405,4 ¹⁾	400,5 ¹⁾	412,4	407,1	397,8 ¹⁾	405,0 ¹⁾	456,1 ¹⁾	458,9 ¹⁾	440,9 ¹⁾	444,4	451,1	436,7 ¹⁾	442,9 ¹⁾
1966 D	405,9 ¹⁾	405,8 ¹⁾	406,3 ¹⁾	409,2	405,8	.	408,4 ¹⁾	460,5 ¹⁾	454,2 ¹⁾	448,4 ¹⁾	445,4	450,8	435,1	444,2 ¹⁾
1967 D	383,6 ¹⁾	385,0 ¹⁾	394,8 ¹⁾	387,5	384,6 ¹⁾	.	388,0 ¹⁾	428,2 ¹⁾	431,4 ¹⁾	415,3 ¹⁾	412,3	424,1 ¹⁾	409,9 ¹⁾	412,0 ¹⁾
1968 D ¹⁾	358,6 ¹⁾	359,2 ¹⁾	364,7 ¹⁾	371,8 ¹⁾	372,1	366,8 ¹⁾	367,1 ¹⁾	395,5 ¹⁾	387,3 ¹⁾	390,2 ¹⁾	390,3 ¹⁾	392,9	377,3	385,3 ¹⁾
1969 D ¹⁾	365,0 ¹⁾	358,2 ¹⁾	362,0 ¹⁾	356,3 ¹⁾	376,3	.	357,3 ¹⁾	395,9 ¹⁾	391,9 ¹⁾	383,9 ¹⁾	382,1 ¹⁾	399,2	374,4 ¹⁾	379,2 ¹⁾
1957/58 WjD	416,7	420,5	420,7	420,7	421,3	420,7	416,7	432,7	440,7	440,7	440,7	441,3	440,7	440,7
1961/62 WjD	395,6	402,3	402,3	399,6	401,8	399,6	395,6	431,6	441,4	439,6	439,6	441,8	439,6	439,6
1962/63 WjD	418,8 ¹⁾	412,8	414,4	418,2	417,0	391,5 ¹⁾	410,6 ¹⁾	446,2 ¹⁾	447,7	440,4 ¹⁾	444,3	452,2	429,9 ¹⁾	435,8 ¹⁾
1963/64 WjD	398,1	400,0 ¹⁾	395,4 ¹⁾	411,8 ¹⁾	402,1	403,5 ¹⁾	402,9 ¹⁾	451,7	452,5 ¹⁾	439,5 ¹⁾	445,1 ¹⁾	442,9	428,7 ¹⁾	434,0 ¹⁾
1964/65 WjD	402,5 ¹⁾	403,1	398,2	409,3	407,3	391,6 ¹⁾	400,4 ¹⁾	449,5 ¹⁾	457,5 ¹⁾	442,1 ¹⁾	440,7	450,0	429,8 ¹⁾	441,2 ¹⁾
1965/66 WjD	405,0 ¹⁾	406,3 ¹⁾	401,1 ¹⁾	413,3	409,6	.	408,5 ¹⁾	461,5 ¹⁾	457,3 ¹⁾	444,7 ¹⁾	447,9	455,8	431,8 ¹⁾	443,5 ¹⁾
1966/67 WjD	406,4 ¹⁾	404,3 ¹⁾	416,4 ¹⁾	409,2	400,8	.	405,8 ¹⁾	455,0 ¹⁾	453,3 ¹⁾	442,3 ¹⁾	440,2	446,7	431,5	442,5 ¹⁾
1967/68 WjD ¹⁾	357,3 ¹⁾	357,5 ¹⁾	366,5 ¹⁾	369,2	372,7 ¹⁾	367,7 ¹⁾	372,1 ¹⁾	398,6 ¹⁾	397,5 ¹⁾	392,1 ¹⁾	389,6	395,9 ¹⁾	377,7 ¹⁾	385,7 ¹⁾
1968/69 WjD ¹⁾	362,7 ¹⁾	360,3 ¹⁾	361,7 ¹⁾	356,8 ¹⁾	372,5	.	352,8 ¹⁾	396,8 ¹⁾	386,7 ¹⁾	386,4 ¹⁾	384,7 ¹⁾	395,8	376,7 ¹⁾	379,3 ¹⁾

Jahr	Futtergerste						Brau-gerste	Futterhafer					
	Han-nover	Köln	Frank-furt/M.	Mann-heim	Mün-chen	Nürn-berg	Mün-chen	Han-nover	Köln	Frank-furt/M.	Mann-heim ¹⁾	Mün-chen	Nürn-berg
1958 D	380,0	374,9	360,8	372,5	364,4	356,5	432,2 ¹⁾	337,3	344,6	337,8 ¹⁾	322,8	325,2 ¹⁾	327,7 ¹⁾
1962 D	397,1	376,0	365,6	373,8	366,8 ¹⁾	359,3 ¹⁾	.	357,1	348,9	331,0	336,0	325,0 ¹⁾	327,0 ¹⁾
1963 D	390,8	388,3	370,1	389,0	369,8 ¹⁾	372,7 ¹⁾	424,5 ¹⁾	355,6	366,8 ¹⁾	348,9	355,3	360,5 ¹⁾	358,2
1964 D	397,9	393,1	373,2	390,4	368,2 ¹⁾	362,3 ¹⁾	423,1 ¹⁾	366,9	368,6 ¹⁾	351,0 ¹⁾	354,5	365,0 ¹⁾	344,0 ¹⁾
1965 D	399,2	397,4	392,7 ¹⁾	417,9	378,1 ¹⁾	377,0 ¹⁾	425,8 ¹⁾	368,1	363,1 ¹⁾	374,1 ¹⁾	403,8	370,8 ¹⁾	365,6 ¹⁾
1966 D	389,6	381,7	381,7	404,6 ¹⁾	377,4	365,5 ¹⁾	441,5 ¹⁾	356,9	355,3 ¹⁾	365,3 ¹⁾	382,1	.	356,0 ¹⁾
1967 D	365,2	361,2	333,6 ¹⁾	365,5 ¹⁾	350,1 ¹⁾	332,8 ¹⁾	409,1 ¹⁾	332,3	338,4 ¹⁾	329,3 ¹⁾	340,9 ¹⁾	345,3 ¹⁾	332,0 ¹⁾
1968 D ¹⁾	339,6	338,2 ¹⁾	335,0 ¹⁾	336,3	328,1 ¹⁾	319,3 ¹⁾	370,8 ¹⁾	318,5	317,5 ¹⁾	318,9 ¹⁾	324,2	333,3	321,1 ¹⁾
1969 D ¹⁾	341,5	337,5	333,9 ¹⁾	337,4	309,0 ¹⁾	309,3 ¹⁾	359,8 ¹⁾	309,0	305,5 ¹⁾	305,8 ¹⁾	316,6	319,6 ¹⁾	314,6 ¹⁾
1957/58 WjD	376,9	373,6	355,5	364,2	352,5	349,0 ¹⁾	430,6 ¹⁾	330,6	344,0	334,9 ¹⁾	312,2	319,0 ¹⁾	322,2 ¹⁾
1961/62 WjD	382,5	371,8	332,1	360,0	360,0 ¹⁾	360,0	.	351,3	345,6	320,3	316,7	310,7 ¹⁾	320,8
1962/63 WjD	402,1	388,8	375,0	399,4	378,6 ¹⁾	371,1 ¹⁾	425,2 ¹⁾	361,5	367,3 ¹⁾	352,6	365,6	356,4 ¹⁾	357,0 ¹⁾
1963/64 WjD	392,5	385,9	364,5	376,7	363,2 ¹⁾	362,3 ¹⁾	423,2 ¹⁾	354,0	358,2	339,0	339,6	359,1 ¹⁾	342,7 ¹⁾
1964/65 WjD	396,7	399,8	387,4	410,4	368,4 ¹⁾	372,8 ¹⁾	420,1 ¹⁾	370,6	370,5 ¹⁾	370,4 ¹⁾	390,6	368,2 ¹⁾	359,0 ¹⁾
1965/66 WjD	396,9	387,0	388,9 ¹⁾	412,1	396,9 ¹⁾	372,5 ¹⁾	445,0 ¹⁾	363,8	360,1 ¹⁾	374,0 ¹⁾	392,9	.	360,0 ¹⁾
1966/67 WjD	389,6	383,2	372,9 ¹⁾	397,1	364,3	355,0 ¹⁾	440,3 ¹⁾	351,3	354,2 ¹⁾	346,1 ¹⁾	366,3	367,8 ¹⁾	350,0 ¹⁾
1967/68 WjD ¹⁾	337,3	335,3	328,7 ¹⁾	332,7 ¹⁾	332,3 ¹⁾	320,7 ¹⁾	376,0 ¹⁾	318,8	321,6 ¹⁾	319,8 ¹⁾	324,5 ¹⁾	333,5 ¹⁾	323,9 ¹⁾
1968/69 WjD ¹⁾	341,7	339,0 ¹⁾	334,1	339,2	314,2 ¹⁾	309,0 ¹⁾	364,8 ¹⁾	314,6	304,0 ¹⁾	311,0 ¹⁾	320,4	323,3 ¹⁾	312,4 ¹⁾

¹⁾ Einschl. der Lieferprämie von DM 10,— je t, die dem Erzeuger für Roggen aus der Ernte 1958 gezahlt wurde. — ²⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen. — ³⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ⁴⁾ Geänderte Berichtsgrundlage ab Januar 1965.

9. Preise für Schlachtvieh

Preise frei Marktort in DM je 100 kg Lebendgewicht

Jahr	Ochsen jüngere, vollfleischige, ausgemästete Tiere höchsten Schlachtwertes (KL A)						Kühe sonstige vollfleischige oder ausgemästete (KL B)					
	Hamburg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	München	Hamburg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	München
1958 D	227,2	226,8	224,6	220,6	227,0	213,6	173,6	170,6	181,4	178,4	168,0	173,0
1962 D	239,6	231,0 ¹⁾	240,6	231,4	228,0 ¹⁾	231,0	181,4	175,8	183,0	181,4	170,2	185,0
1963 D	239,0	233,4 ¹⁾	245,8	236,0	238,0 ¹⁾	246,6	181,2	177,0	189,2	188,4	178,6	192,4
1964 D	270,1	264,1	276,6	263,9	269,1 ¹⁾	278,5	213,4	205,9	222,2	216,7	207,0	222,4
1965 D	288,1	290,8	299,3	298,9	298,6 ¹⁾	314,6	220,9	217,2	233,6	236,9	225,3	233,1
1966 D	275,2	271,2	286,7	274,3	.	291,8	210,3	203,0	217,0	216,4	203,8	217,4
1967 D	272,5	264,6	280,7	.	.	279,6	208,6	201,6	214,6	212,3	204,4	217,8
1968 D ¹⁾	277,3	268,7	285,9	275,1 ¹⁾	.	282,4	212,8	204,3	219,2	218,6	211,3	224,0
1969 D ¹⁾	285,6	274,3	292,7	282,8 ¹⁾	.	296,5	216,4	212,3	227,1	226,0	219,8	234,6
1957/58 WjD	223,4	221,6	218,0	212,6	219,2	207,6	168,4	163,6	177,8	169,2	158,4	165,4
1961/62 WjD	241,2	232,8 ¹⁾	242,4	234,6	235,0 ¹⁾	233,4	187,4	180,8	188,4	186,6	180,6	192,8
1962/63 WjD	232,8	227,0 ¹⁾	238,8	229,0	227,0 ¹⁾	234,2	175,4	171,2	181,0	180,4	168,0	183,6
1963/64 WjD	257,8	249,6	262,4	249,4	242,0 ¹⁾	262,6	199,6	193,6	208,0	204,6	194,6	209,0
1964/65 WjD	282,4	282,4	293,6	289,5	286,2 ¹⁾	301,3	222,9	216,5	233,3	230,1	220,0	232,4
1965/66 WjD	279,2	282,2	290,1	285,8	.	304,8	209,7	204,6	219,3	223,2	211,1	221,3
1966/67 WjD	276,7	265,7	284,1	.	.	283,6	213,6	206,7	218,8	216,7	206,2	219,1
1967/68 WjD ¹⁾	271,3	264,0	280,8	267,7 ¹⁾	.	277,0	206,1	197,9	213,5	212,4	203,9	218,4
1968/69 WjD ¹⁾	282,5	273,5	290,9	281,3 ¹⁾	.	292,3	216,9	211,2	225,9	224,5	219,4	231,0

Jahr	Kälber ¹⁾ mittlere Mast- und Saug- (KL B)						Schweine vollfleischige, von 100—119,5 kg Lebendgewicht (KL c)						
	Hamburg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	Nürnberg	Hamburg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	München	Saar- ⁴⁾ brücken
1958 D	325,6	295,6	314,4	338,0	331,4	311,0	231,8	240,4	252,0	250,0	251,4	240,6	.
1962 D	324,6	292,4	320,4	327,4	327,0	320,2	247,2	252,2	264,0	262,0	269,0	245,4	295,4
1963 D	321,0	296,0	338,4	350,4	348,2	345,0	266,4	269,0	282,2	277,2	287,2	265,0	324,0
1964 D	346,2	329,2	372,9	378,4	371,0	371,7	255,8	260,9	273,6	271,3	278,9	253,1	319,4
1965 D	381,4	367,4	403,9	406,4	406,1	413,3	262,7	270,3	283,1	285,3	288,2	271,1	331,0
1966 D	375,0	371,7	407,4	406,4	401,6	410,6	286,9	296,1	307,9	309,3	312,2	300,6	366,4
1967 D	396,4	387,2	410,4	427,8	422,9	425,8	252,3	261,1	273,5	272,2	276,9	253,9	326,4
1968 D ¹⁾	405,0	398,7 ¹⁾	419,3	433,2	435,2	451,0	233,7	240,3	250,8	247,8	253,2	230,3	292,9
1969 D ¹⁾	407,2	403,5 ¹⁾	428,4	431,5	446,1	480,3	263,4	271,7	284,4	280,6	288,3	265,4	309,3
1957/58 WjD	332,4	287,4	310,0	327,8	326,4	298,6	224,4	234,2	245,4	242,0	242,8	232,2	.
1961/62 WjD	333,2	299,4	330,8	339,4	338,8	342,0	246,0	251,8	262,8	261,2	269,4	246,6	296,4
1962/63 WjD	315,2	286,0	318,0	329,0	329,0	316,6	251,4	255,4	268,8	264,2	272,6	249,6	302,6
1963/64 WjD	338,4	314,6	362,4	369,0	362,0	363,6	275,4	278,4	291,2	288,4	296,4	275,2	335,9
1964/65 WjD	373,1	356,3	397,6	400,7	399,8	401,8	246,6	253,4	266,3	264,2	269,5	242,7	313,0
1965/66 WjD	374,3	366,5	399,2	400,2	397,7	405,9	280,0	287,8	300,2	302,6	306,6	296,2	352,3
1966/67 WjD .....	.	.	.	.	.	.	276,8	285,6	297,9	298,7	301,6	284,6	359,1
1967/68 WjD ¹⁾	402,1	394,8	416,6	434,6	430,5	435,2	231,7	240,8	251,0 ¹⁾	249,0	253,6	231,0	290,8
1968/69 WjD ¹⁾	410,5	403,1 ¹⁾	429,3	438,4	447,1	468,7	250,4	256,9	267,8	265,0	272,4	248,3	294,4

¹⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monaten. — ²⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ³⁾ Ab Januar 1967 beste Mast- und Saugkälber (KL A). — ⁴⁾ I. Qualität (magere).

10. Erzeugerpreise weiterer ausgewählter Waren *)

DM je Mengeneinheit

Durchschnitt	Steinkohlen ¹⁾											
	Ruhr-Revier								Saar-Revier ²⁾			
	Gasflam-	Fettkohle		ESkohle	Mager-	Koks		Briketts	Fett-A-kohle		Flamm-	Koks
	Nuß	Nuß	Koks-	Nuß	gew.	Hoch-	Brech-	Anthrazit-	Nuß	Gew.	Nuß	Brech-I
	III u. IV	III u. IV	kohle I	III	Fein-	ofen-I	II	Eiform-	IV	Feinkohle	IV	
	ab Zeche											
	1 t											
1958	65,80	65,80	61,30	86,68	57,80	80,85	79,53	81,68	.	.	.	.
1960	63,00	67,80	63,30	80,75	59,00	83,45	76,58	81,75	72,40	68,50 ³⁾	63,50	85,45
1961	63,00	67,80	63,30	80,75	59,00	83,45	76,42	81,75	72,40	68,50 ³⁾	63,50	86,24
1962	64,30	68,65	64,10	82,00	59,75	84,53	77,50	83,05	73,12	69,17 ³⁾	64,85	85,99
1963	66,33	70,00	65,30	85,63	61,25	86,00	81,96	86,62	74,00	70,00	67,13	87,13
1964	68,50	71,50	66,50	87,67	63,50	87,20	84,25	89,88	74,00	70,00	69,00	88,04
1965	71,50	74,50	69,50	91,17	66,50	91,20	88,45	93,00	77,00	74,00	71,50	92,75
1966	71,50	74,50	69,50	91,17	66,50	91,20	88,45	92,83	77,00	74,00	71,50	92,71
1967	71,50	74,50	69,50	91,17	66,50	91,20	88,45	92,83	77,00	74,00	71,50	92,71
1968 ¹¹⁾	67,90 ⁴⁾	70,50 ⁴⁾	66,00	85,50	63,00	86,60	83,83	88,00	73,10	70,30	67,90	88,01
1969 ¹¹⁾	69,93	72,63	68,00	87,38	65,00	90,70	88,75	90,43	75,95	72,73	70,18	94,02

Durchschnitt	Braun- kohlen- briketts ⁴⁾ Feinkorn	Eisenerze, hessische		Kali- dünge- salz	Marken- benzin	Diesel- kraft- stoff ⁶⁾	Heizöl				Portlandement Normalqualität, einschl. Ver- packung bei Abnahme von 10 t frei Empfangs- station	Weiß- stück- kalk, Schacht- ofen- qualität ab Werk
		Rot- eisenstein	Fluß- eisenstein				extra leicht		schwer			
	Rhein- land	46% Fe i.F. 20% Si O ₂ 7,46% Ca O	34% Fe i.F. 12% Si O ₂ 14,85% Ca O	40% K ₂ O	Verbraucherpreise bei Abnahme im Kesselwagen	Großhandels- einkaufspreise ab Lager, einschl. Umsatzaus- gleichsteuer, ohne Umsatzsteuer ⁷⁾	Preise frei Betrieb des gewerblichen Verbrauchers bei Abnahme von mindestens 15 t ⁸⁾					
	Fracht- grundlage Frechen	Richtpreise		lose Ware			frei Empfangsstation		Ham- burg	Mannheim/ Ludwigshafen	Ham- burg	Mannheim/ Ludwigshafen	Essen	Bayern
		frei Waggon Grubenanschluß			Bundesgebiet	Zone III						
		1 t		400 kg Ware		100 l				1 t		10 t
1958	34,30	39,20	33,86	11,72	48,24	42,62	723,00	53,50
1960	36,80	39,20	33,86	12,13	48,42 ⁹⁾	43,00	10,22	11,70	78,56	92,45	700,00	53,50
1961	36,80	39,20	33,86	12,13	47,15 ⁹⁾	42,63	10,07	11,28	83,02	91,16	700,00	54,67
1962	38,00	39,20	33,86	12,11	46,67	42,75	11,07	12,43	87,93	95,57	700,00	55,50
1963	38,75	39,20	33,86	12,10	44,53	.	11,68	13,09	90,62	97,86	709,33	55,50
1964	41,00	39,20	33,86	12,13	42,52	42,80 ⁹⁾	9,54	10,13	84,45	81,85	716,00	56,50
1965	44,00	39,20	33,86	12,13	41,50	41,55 ⁹⁾	9,34	9,95	82,48	77,94	716,00	57,50
1966	44,00	39,20	33,86	12,13	40,24 ¹⁰⁾	41,08 ⁹⁾	8,62	8,78	85,18	84,86	716,00	57,50
1967	44,00	32,20	33,86	12,01	45,47 ¹⁰⁾	47,47 ⁹⁾	10,05	10,33	90,93	85,57	700,25	57,50
1968 ¹¹⁾	42,83	.	.	11,46	45,21 ¹⁰⁾	44,59 ⁹⁾	10,45	10,34	79,13	72,19	.	54,50
1969 ¹¹⁾	43,46	26,20 ¹¹⁾	20,10 ¹¹⁾	11,42	42,37 ¹⁰⁾	42,91 ⁹⁾	8,52	8,65	79,00	75,22	.	51,25

*) 1958 Bundesgebiet ohne Saarland.

¹⁾ Die von den Zechenhandels-gesellschaften angegebenen Preise schließen den Großhandelsnutzen ein. In den Preisen sind die bis zum 31. 12. 1959 erhobene Bergarbeiter-Wohnungsbau-Abgabe — zuletzt 2,00 DM/t für Steinkohlen und -briketts und 2,60 DM/t für Koks — sowie die unter bestimmten Voraussetzungen dem Handel und Industrieverbrauchern zeitweise gewährten Sondervergünstigungen nicht enthalten. Dagegen sind die üblichen Saisonzu- und -abschläge in den Jahres- und Monatsdurchschnittspreisen berücksichtigt. — ²⁾ Preise bis 5. 7. 1959 in firs s. Statistisches Jahrbuch 1960, S. 494. — ³⁾ Bis einschl. 19. 7. 1962 Koksfeinkohle. — ⁴⁾ Ab April 1963 nur Nuß III. — ⁵⁾ Nur für Hausbrandzwecke; ohne die bis 31. 12. 1959 erhobene Bergarbeiter-Wohnungsbau-Abgabe (zuletzt 0,50 DM/t). — ⁶⁾ Für verschiedene Verbrauchergruppen (z. B. landwirtschaftliche Abnehmer) bestehen besondere Preisbestimmungen. — ⁷⁾ Ab Mai 1960 einschl. Verbrauchssteuer (leichtes Heizöl 1,00 DM, schweres Heizöl 2,50 DM je 100 kg). — ⁸⁾ Vom 18. 1. 1960 bis 5. 5. 1961 galt ein einheitlicher Preis für das Bundesgebiet. — ⁹⁾ Ab 1964 bei Ablieferung an gewerbliche Verbraucher bei Abnahme von 5 000 bis 7 000 l, voll versteuert, frei Verbrauchsstelle, Markttort Frankfurt/M. — ¹⁰⁾ Preise im Bundesdurchschnitt. — ¹¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ¹²⁾ Ab Januar 1969 38% Fe i. F., 24% SiO₂, 6% CaO.

10. Erzeugerpreise weiterer ausgewählter Waren *)

DM je Mengeneinheit

Durchschnitt	Hintermauerziegel 24 x 11,5 x 7,1cm	Doppel- falz- ziegel	Roheisen ¹⁾)		Stahlhalbzeug ¹⁾		Walzwerkerzeugnisse ¹⁾					
	bei Ab- nahme von mindestens 100 000St	bei Abgabe an den Baustoff- handel	Gießerei- III	Häma- tit 2,0 bis 2,5%, Si	Roh- blöcke ²⁾	Ge- walztes Halbzeug für Schmieden	Form- stahl	Stabstahl		Walzdraht		
								SM-	Th-	SM-	Th-	
												Güte	Güte
	ab Werk		Werksgrundpreise ⁴⁾									
	Nordrhein- Westfalen	Bayern	Frachtbasis									
1 000 St		Oberhausen-West	Dortmund o. Ruhrort	Oberhausen								
		1 t										
1958	87,06	255,08	308,08	329,08	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	491,75	448,75	
1960	88,48	273,39	269,50	290,50	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	489,75	446,75	
1961	93,19	290,94	268,33	289,33	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75	
1962	100,71	309,50	249,90	270,90	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75	
1963	105,35	322,63	244,80	265,80	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75	
1964	106,92	337,94	238,30	247,22	363,00 ⁵⁾	412,25 ⁵⁾	427,75 ⁵⁾	480,75 ⁵⁾	437,75 ⁵⁾	488,75 ⁵⁾	445,75 ⁵⁾	
1965	106,79	350,53	237,00	243,50	363,00	412,25	419,00	480,75	429,00	488,75	445,75	
1966	109,32	371,96	237,00	243,50	363,00	412,25	422,75	480,75	436,50	488,75	445,75	
1967	114,55	.	231,00	237,50	363,00	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	
1968 ¹¹⁾	111,72	.	213,80	222,00	346,00	383,28	367,39	438,75	377,64	424,25	372,25	
1969 ¹¹⁾	114,81	.	225,60	231,67	.	405,75	406,63	441,88	393,12	442,77	406,42	

Durchschnitt	Walzwerkerzeugnisse ¹⁾				Stahl- schrott	Alu- minium, hütten- rein, 99,5%, Roh- masseln	Elektro- lytkupfer für Leit- zwecke ²⁾	Blei, raffiniert, 99,97%, Pb	Zink, roh, 98%, Zn	Rein- zinn 99,9%, Sn	Soda, kalk- alisierte, leichte, 98-100%, ohne Ver- packung, bei Abschluß von Ladungs- beträgen						
	Grob- bleche	Mittel- bleche	Handels- feinblech, 1001/02	Quali- täts- fein- bleche ³⁾													
	SM-Güte		Th-Güte	SM- Güte	Werks- ein- kaufs- preise							Grundpreise ¹⁰⁾					ab Werk
	Werksgrundpreise											frei Güter- bahnstation Ver- braucher- werk	frei Fahrzeug Erz- Werk	—	—	loco Duis- burg	
	Frachtbasis				Essen							Bundesgebiet					100 kg
	Essen		Siegen	Essen													
1 t																	
1958	533,71	547,75	594,75	707,75	152,67	225,75	240,76	84,02	76,05	885,82	16,00						
1960	527,75	547,75	583,75	693,75	166,00	216,00	297,71	83,21	103,02	944,24	16,00						
1961	527,75	547,75	567,62	674,40	161,17	216,00	265,15	71,22	86,26	1 022,53	16,00						
1962	527,75	547,75	558,75	663,75	143,92	216,00	265,36	62,28	74,59	1 022,92	16,24						
1963	527,75	547,75	558,75	663,75	122,50	210,17	262,36	69,73	84,39	1 032,36	16,83						
1964	527,75 ⁴⁾	547,75 ⁴⁾	558,75 ⁴⁾	663,75 ⁴⁾	122,50	214,51	350,67	110,43	128,87	1 391,55	16,83						
1965	527,75	547,75	558,75	663,75	122,50	216,00	443,30	126,60	124,26	1 593,80	17,41						
1966	527,75	547,75	558,75	663,75	121,00	218,58	576,35	104,76	112,24	1 468,26	17,60						
1967 .....	.⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	118,00	221,00	451,00	90,20	108,21	1 362,59	17,60					
1968 ¹¹⁾	436,80	448,53	429,42	513,42	122,50	220,50	494,76	95,82	104,65	1 287,66	16,70						
1969 ¹¹⁾	491,06	502,25	475,33	540,08	128,75	225,00	566,22	113,16	111,82	1 366,04	16,70						

*) 1958 Bundesgebiet ohne Saarland.

¹⁾ Grundpreise nach den Preistafeln für den Gemeinsamen Markt der Montanunion, einschl. des für Halbzeug und Walzwerkerzeugnisse zu zahlenden Aufschlages von 3,25 DM/t an die Ausgleichskasse für revierferne Gebiete, bei Walzwerkerzeugnissen einschl. des Zuschlages an die Preisausgleichskasse für die eisenverbrauchende Wirtschaft in Berlin (West) von 0,50 DM/t. — ²⁾ Unter Berücksichtigung der gewährten Rabatte (Treuerabatt und durchschnittlich gewährter Zusatzrabatt). — ³⁾ Zur Herstellung von Stabstahl bei Abgabe an Freiformschmieden. — ⁴⁾ Für Rohblöcke und gewalztes Halbzeug bei Abschlußmengen von über 200 t. — ⁵⁾ Ab September 1964 Gütegruppe 2. — ⁶⁾ Ab September 1964 Gütegruppe 1. — ⁷⁾ Änderung der Berichtsgrundlage ab April 1967: Bei Abnahme von 25 t (bei gewalztem Halbzeug von 200 t) abzügl. Rabatt. — ⁸⁾ DIN 1623 U ST 1203. — ⁹⁾ DEL-Notiz. — ¹⁰⁾ Bei Blei und Zink Umrechnungswerte der Londoner Börsennotierung (Kassanotiz); die Notierungen verstehen sich für Übernahme im Lagerhaus. Bei Zinn Hamburger Zinn-Notiz. — ¹¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

10. Erzeugerpreise weiterer ausgewählter Waren *)

DM je Mengeneinheit

Durchschnitt	Schwefelsäure, technisch rein, 66° Bé, lose, bei Abnahme von 100 bis unter 500 t	Schwefelsaures Ammoniak, ungefähr 21% N, *) lose Ware	Thomasphosphat, 16% P ₂ O ₅ , ohne Sack	Superphosphat, wasserlöslich, 18% P ₂ O ₅ , lose Ware, bei Bezug von mindest. 15 t	Methanol, Rein-, bei Abgabe an Großhandel, im Kesselwagen	Tafelglas, Fensterglas 2. Sorte (zur Bauverglasung) ED, DIN 1249, ohne Verpckg.	Schnittholz, Fichten- und Tannenbretter Gütekl. III	Stammholz, Fichten, St. Kl. 4, Heilbronner Sortierung *)	Sulfit-Zellstoff I a, ungebleicht, absolut trocken *)	Baumwollgarn kardierte, aus mittelstapeliger Baumwolle Cops Nm 34 (30 tex)
	ab Werk	frei Empfangsstation	Frachtlage Aachen-Rothe Erde	frei Empfangsstation			ab Werk	ungerückt	frei Empfangsstation	ab Spinnerei
	Bundesgebiet					Bayern		Bundesgebiet	Nordrhein-Westfalen	
	100 kg	100 kg N	100 kg P ₂ O ₅	100 kg	1 qm	1 cbm	1 fm	100 kg	1 kg	
1958 .....	.	114,85	44,00	82,54	45,75	1,79	157,63	94,16	82,25 ^{*)}	4,57
1960 .....	.	112,40	44,50	82,54	45,75	1,79	152,60	94,20	70,38	4,53
1961 .....	.	109,90	43,50	82,54	45,75	1,79	161,81	103,30	72,75	4,44
1962	9,89	109,92	43,50	82,54	45,75	1,79	168,70	97,32	68,38	4,15
1963	9,34	109,92	43,50	82,54	43,49	1,79	165,23	91,83	67,50	4,21
1964	9,22	107,42	42,25	82,54	41,88	1,93 ^{*)}	161,50 ^{*)}	92,92	72,28	4,41
1965	10,28	105,13	41,75	82,54	38,65	1,98 ^{*)}	163,10	94,10	72,58	4,42
1966	11,31	105,13	42,13	82,57	38,00	1,98 ^{*)}	163,30	92,87	68,99	4,12 ^{*)}
1967	11,37	101,70	41,87	82,31	35,83	1,98 ^{*)}	144,01	76,32	66,43	3,87 ^{*)}
1968 ^{1*)} .....	.	.	40,75	79,21	23,13	.	131,25	77,25	62,29	4,37 ^{*)} *)
1969 ^{1*)}	9,91	90,83	39,92	78,36	25,17	.	147,11	88,96	62,14	4,38 ^{*)}

Durchschnitt	Kammgarn, Webgarn Nm 64 rohweiß, reine Wolle	Markenbutter, inländische, einschl. Verpackung	Margarine, sog. Spitzen-sorte	Verbrauchszucker, Grundsorte, in 50 kg Papiersäcken, einschl. Zuckersteuer ^{*)}	Eier, inländische, Kl. B 55 bis unter 60 g	Speisekartoffeln, gelbfleischige ^{1*)}	Hopfen, Hallertauer, prima Qualität, ohne Kopf, mit Siegel ^{1*)}	Kuhhäute, rohe, inländische, grün-gesalzen, ohne Kopf, rot 25 bis 29 1/2 kg	Kalbfelle, inländische, grün-gesalzen, ohne Kopf 4 1/2 bis 7 1/2 kg	Rohwolle, inländ., Basisreingewaschen, ohne Spesen vollschürige A-Feinheit
	frei Empfangsstation	bei Abgabe an den Großhandel, frei Empfangsstation	frei Lager (Entladestelle) ^{1*)}	ab Kennzeichnungsstelle	ab Verladestation	frei Siegelstelle	Auktionspreise ab Lager der Verwertung			
	Bundesgebiet	Niedersachsen	Hamburg	Bundesgebiet	Bayern	Hannover	Bayern	Baden-Württemberg	Paderborn	
	1 kg	100 kg	50 kg	100 kg	100 St	100 kg	50 kg	1 kg		
1958	19,60	612,78	81,50	.	17,62	12,54	835,79 ^{1*)}	1,74	5,36	8,14
1960	19,55	574,29	87,50	100,75	15,73	14,22	303,42 ^{1*)}	2,34	5,76	7,35 ^{*)}
1961	18,47	608,00	87,50	100,75	15,49	11,60	571,31	2,36	6,72	6,78
1962	19,17	641,33	87,50	100,75	14,71	15,48 ^{1*)}	571,64 ^{1*)}	1,97	5,86	7,07
1963	21,20	652,19	87,50	100,75	19,34	10,34 ^{1*)}	532,52 ^{1*)}	1,51	4,27	7,94
1964	21,65 ^{*)}	.	90,88	100,75	15,69	11,36 ^{1*)}	442,22 ^{1*)}	1,85	4,84	8,69
1965	19,68	681,19	96,04	100,75	18,67	16,39 ^{1*)}	450,39 ^{1*)}	1,88	5,52	6,49
1966	20,36	691,02 ^{*)}	95,18 ^{*)}	100,75	16,78	16,80 ^{1*)}	506,62 ^{1*)}	2,27	5,85	6,86
1967	10,04	691,12	.	100,75	15,08	8,41 ^{1*)}	284,46	1,79	4,60	5,72
1968 ^{1*)} .....	.	675,63	91,18	.	14,60	8,26 ^{1*)}	245,08 ^{1*)}	1,80	5,76	5,40
1969 ^{1*)} .....	.	675,36	88,12	95,23	14,02 ^{1*)}	18,91	303,16 ^{1*)}	2,10	5,77	5,83

*) 1958 Bundesgebiet ohne Saarland.

^{1*)} Nach Abzug der jeweiligen Frühbezugsvergütung. — ^{2*)} Verkäufe der Staatsforsten (ohne Hochgebirge und Bayerischer Wald). — ^{3*)} Bei Abgabe an inländische Papierfabriken. — ^{4*)} Die zwischen Oktober 1957 und September 1958 auf die Listenpreise gewährten Rabatte sind nicht berücksichtigt. — ^{5*)} MD, Freimaße 40 bis 60 x 160 cm. — ^{6*)} Änderung der Berichtsgrundlage; ab Januar 1964 Fichte, Tanne, Kiefer parallel besäumt oder prismiert, 24 mm dick, 3-6 m lang, 8-17 cm breit. — ^{7*)} Geltungsbereich ab 1966: Bundesgebiet. — ^{8*)} Änderung der Berichtsgrundlage. — ^{9*)} Die Zuckersteuer betrug vom 1. 4. 1956 bis 31. 12. 1964 10,00 DM; seit 1. 1. 1965 beträgt sie 6,00 DM je 100 kg. — ^{10*)} Bis einschl. Juni aus alter Ernte; die Preise für Frühkartoffeln im Monat Juli sind in den Jahresdurchschnitten nicht berücksichtigt. — ^{11*)} Nicht vertragsgebundener Hopfen. — ^{12*)} Bei Abnahme von 10 bis unter 100 t; ab Juli 1968 Preis »ab Werk«. — ^{13*)} Durchschnitt aus weniger als 12 Monaten. — ^{14*)} Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ^{15*)} Ab Juli 1969 Kl. 4.

B. Ein- und Ausführpreise

1. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter*)

1962 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Einfuhrgüter insgesamt	1 000	102,0	103,7	106,3	108,2	105,9	105,4	108,0
Güter aus EWG-Ländern	335,12	102,8	103,3	106,2	106,5	106,3	105,9	108,5
Güter aus Drittländern	664,88	101,6	103,9	106,3	109,0	105,7	105,1	107,8
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang ¹⁾								
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	258,18	103,5	104,9	109,1	109,5	105,8	103,3	105,7
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	239,18	104,1	105,5	109,7	110,1	106,6	104,0	105,6
Erzeugnisse des Ackerbaues und der Feldwirtschaft	126,83	103,4	106,4	106,5	107,3	105,3	103,4	102,8
Erzeugnisse des Weinbaues	8,86	98,2	107,0	115,5	117,9	117,0	111,9	126,3
Erzeugnisse des Gartenbaues	59,37	101,8	99,5	110,5	109,7	110,0	106,2	109,7
Erzeugnisse der Tierhaltung	44,12	110,2	110,5	116,6	117,0	103,7	101,0	104,1
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	15,73	98,4	98,9	98,3	97,9	90,8	91,0	102,5
Fische, frisch, gekühlt oder gefroren	3,25	86,2	90,3	117,6	127,0	119,7	116,4	126,4
Industrielle Erzeugnisse	741,84	101,5	103,3	105,3	107,7	105,9	106,1	108,8
Bergbauliche Erzeugnisse	102,19	98,6	98,1	98,7	99,0	99,4	101,4	98,2
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	11,15	102,9	105,4	103,7	103,5	100,0	98,3	101,6
Eisenerze einschl. Abbrände und Manganerze	28,31	94,9	95,3	98,6	96,6	89,3	87,4	85,0
NE-Metallerze einschl. Pyrit und Bauxit	9,06	99,2	123,5	141,4	156,9	154,1	155,8	171,3
Erdöl, roh	50,94	99,6	93,5	89,8	88,7	95,0	100,1	91,8
Sonstige bergbauliche Erzeugnisse ²⁾	2,73	98,2	100,0	102,8	103,6	103,5	101,6	98,9
Erzeugn. d. verarbeitenden Industrie	639,65	101,9	104,2	106,3	109,0	107,0	106,8	110,5
darunter:								
Mineralerzeugnisse	28,99	101,7	85,8	76,6	79,2	94,0	93,1	78,8
Steine und Erden	15,28	99,9	101,9	106,3	109,2	110,2	111,5	114,0
Erzeugnisse der Eisen schaffenden und Ferrolegierungs-Industrie	55,06	98,3	98,8	97,6	96,1	95,3	93,8	99,7
NE-Metalle und -Metallhalbzeug einschl. Edelmetalle	63,15	101,7	113,7	130,0	145,4	137,2	148,7	167,5
Gießereierzeugnisse	1,94	100,7	103,0	108,7	108,8	106,6	104,7	107,5
Maschinenbauerzeugnisse einschl. Ackerschlepper	67,47	101,8	103,5	104,6	107,6	108,2	108,8	108,9
Straßenfahrzeuge ³⁾	21,71	102,8	103,4	103,7	105,2	105,6	106,3	106,9
Elektrotechnische Erzeugnisse	29,14	103,0	105,1	107,5	111,1	105,4	102,7	102,9
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	6,00	100,3	98,3	100,7	99,1	94,2	94,0	92,4
Eisen-, Blech- und Metallwaren	7,62	98,4	95,7	95,9	96,6	95,7	95,0	99,9
Musikinstrumente, Spielwaren, bearbeitete Edelsteine	7,86	101,3	107,7	109,8	114,3	116,4	119,7	122,9
Chemische Erzeugnisse	56,71	97,7	98,0	98,7	95,7	93,2	91,4	92,1
Glas und Glaswaren	2,67	103,3	104,1	105,7	110,6	110,3	101,1	101,0
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	22,62	101,3	108,0	113,0	110,9	106,1	105,5	114,0
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe	30,04	100,3	103,6	106,2	104,7	104,5	101,1	104,6
Kunststoffzeugnisse	3,31	99,1	98,5	97,9	97,1	95,6	93,6	93,2
Gummiwaren	6,04	101,0	98,7	103,7	106,7	106,0	106,0	105,4
Leder	5,56	101,6	110,1	115,5	140,1	136,4	132,3	143,8
Lederwaren und Schuhe	6,25	101,2	99,0	100,2	102,4	103,0	100,1	106,5
Textilien	71,88	104,6	108,3	106,0	107,9	105,8	103,5	104,8
Bekleidung	13,57	104,1	107,0	109,1	114,7	111,2	112,3	111,3
Erzeugn. d. Ernährungsindustrie ⁴⁾	96,97	105,3	107,5	110,6	111,6	105,5	102,8	108,7
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik								
Güter der Ernährungswirtschaft	295,14	104,4	105,9	110,8	110,8	107,1	104,2	108,0
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs	71,54	106,2	110,3	119,8	117,4	109,4	105,6	114,0
Lebende Tiere	8,94	102,2	125,6	130,8	127,5	114,0	110,6	126,3
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	62,60	106,8	108,1	118,3	115,9	108,7	104,9	112,2
Ernährungsgüter pflanzl. Ursprungs	223,59	103,8	104,4	108,0	108,7	106,3	103,7	106,1
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	179,05	103,8	102,1	106,8	109,0	107,2	104,1	107,1
Genußmittel	44,54	103,8	113,9	112,7	107,8	103,0	102,1	102,3
Güter der gewerblichen Wirtschaft	704,87	101,0	102,8	104,3	107,0	105,4	105,9	108,0
Gewerbliche Grundstoffe	361,16	100,7	102,9	104,9	108,0	105,9	107,7	109,8
Rohstoffe	186,97	100,5	101,4	100,9	102,5	99,7	100,2	98,8
Halbwaren	174,19	100,9	104,5	109,2	113,9	112,2	115,2	121,2
Gewerbliche Fertigwaren	343,71	101,3	102,8	103,8	106,0	105,0	104,3	106,3
Vorzeugnisse	142,09	100,5	102,3	102,8	104,7	103,4	101,7	105,7
Enderzeugnisse	201,62	101,8	103,2	104,4	106,9	105,9	105,7	106,3
Investitionsgüter ⁵⁾	89,46	102,5	104,0	106,0	109,0	107,7	108,1	108,6
Verbrauchsgüter ⁶⁾	94,86	102,1	98,7	97,0	99,0	101,9	102,6	100,5
nach Hauptverbrauchssektoren ⁷⁾								
Güter für die Land- und Forstwirtschaft	49,60	103,0	102,8	109,4	110,7	105,4	99,0	98,3
Güter für die Industrie und das sonstige Gewerbe	728,43	101,5	103,9	105,2	107,5	105,3	105,6	107,9
Güter für den privaten Verbrauch	221,97	103,5	103,4	109,2	109,5	108,0	106,3	110,5
Nahrungsmittel	144,40	104,0	102,9	111,3	110,4	107,5	105,5	111,6
Dauerhafte Gebrauchsgüter	29,46	102,3	105,0	106,7	109,3	109,0	110,2	111,7
Sonstige Güter für den privaten Verbrauch	48,11	102,9	103,9	104,2	107,1	108,8	106,3	106,6

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1967/5, S. 285 ff.

¹⁾ In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1967) bzw. an die Erzeugnisklassifizierung der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei. — ²⁾ Phosphaterde, Graphit und Lepidolit. — ³⁾ Nur Personenkraftwagen und deren Teile. — ⁴⁾ Einschl. Tabakwaren. — ⁵⁾ Hauptsächlich Fertigwaren, nach ihrer vorwiegenden Verwendung gruppiert. — ⁶⁾ Ohne Nahrungs- und Genußmittel. — ⁷⁾ In Anlehnung an eine Input-Warensystematik des SAEG, dargestellt im Anhang zur »Classification Statistique et Tarifaire (CST), 3ème édition, avril 1963«.

2. Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter *)

1962 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Ausfuhrgüter insgesamt	1 000	100,1	102,5	104,8	107,0	106,9	105,8	111,3
Güter für EWG-Länder	341,09	100,3	102,9	105,1	106,7	106,7	105,5	110,4
Güter für Drittländer	658,91	100,1	102,2	104,6	107,1	107,0	106,0	111,7
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang ¹⁾								
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9,27	100,2	101,8	105,6	114,6	104,3	104,2	107,9
darunter:								
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	8,34	99,9	101,6	105,3	115,1	103,7	103,1	106,0
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	0,67	99,8	96,4	96,9	98,4	96,8	98,2	107,1
Industrielle Erzeugnisse	990,73	100,1	102,5	104,8	106,9	106,9	105,8	111,3
Bergbauliche Erzeugnisse	48,99	101,7	104,7	107,0	106,4	104,7	102,8	103,9
darunter:								
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	44,00	102,1	105,3	107,5	106,7	105,4	103,7	104,9
Erzeugnisse des Kali- und Steinsalzbergbaues	4,05	96,9	96,9	99,7	98,0	91,7	88,4	86,3
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie	941,74	100,1	102,4	104,7	106,9	107,0	106,0	111,7
darunter:								
Mineralerzeugnisse	12,08	97,1	92,8	90,0	90,9	105,5	99,7	87,9
Steine und Erden	8,22	101,2	102,8	104,7	106,6	105,6	105,4	108,3
Erzeugnisse der Eisen schaffenden und Ferrolegierungs-Industrie	80,73	95,5	102,0	99,9	97,0	96,4	93,7	111,9
NE-Metalle und Metallhalbzeug einschl. Edelmetalle	20,13	102,1	117,9	128,5	155,5	147,3	161,8	180,5
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	23,35	99,1	101,4	103,3	101,8	99,5	96,4	107,7
Maschinenbauerzeugnisse	229,40	101,0	103,3	107,3	110,7	112,3	111,6	119,2
einschl. Ackerschlepper	131,73	101,0	101,4	103,1	105,7	107,2	107,3	109,8
Straßenfahrzeuge ²⁾	91,90	99,6	101,1	104,2	105,9	103,8	102,6	106,0
Elektrotechnische Erzeugnisse	25,65	101,6	103,9	108,3	111,8	113,0	111,4	117,5
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	44,08	100,5	102,5	106,3	109,2	108,6	107,8	114,1
Eisen-, Blech- und Metallwaren	11,14	102,7	106,2	111,3	117,6	122,9	126,3	132,2
Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte ³⁾	120,52	98,2	99,1	100,1	100,4	99,2	96,1	96,2
Chemische Erzeugnisse	8,49	100,4	102,8	105,2	109,2	111,7	112,9	117,6
Feinkeramische Erzeugnisse	8,38	99,8	106,2	109,3	110,4	110,3	110,6	114,1
Glas und Glaswaren	3,39	101,2	101,9	102,9	104,5	99,8	95,8	104,5
Schneitholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	5,71	101,1	105,8	110,1	112,7	112,7	110,1	113,7
Holzwaren ⁴⁾	5,68	98,2	99,7	102,3	102,7	103,3	102,0	104,4
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe ⁵⁾	11,03	99,3	99,9	101,8	100,8	97,9	93,6	95,6
Kunststofferzeugnisse	9,48	100,5	101,9	102,3	101,8	100,0	96,5	97,4
Gummi- und Asbestwaren	2,98	93,8	91,2	96,4	110,4	104,3	101,9	112,0
Leder	3,75	100,9	103,1	106,3	115,8	115,2	111,4	117,9
Lederwaren und Schuhe	35,46	101,5	103,0	102,1	101,7	99,3	98,1	100,6
Textilien	6,87	101,1	105,7	106,4	108,0	107,5	103,5	108,5
Bekleidung	17,25	109,9	111,7	111,6	113,5	112,3	107,9	108,5
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie ⁶⁾								
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik								
Güter der Ernährungswirtschaft	22,63	109,5	110,3	111,1	113,8	112,0	107,9	109,0
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs ⁷⁾	6,03	107,4	117,1	128,2	132,4	130,7	129,6	134,5
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs ⁸⁾	16,60	110,2	107,8	104,9	107,1	105,2	100,0	99,8
Güter der gewerblichen Wirtschaft	977,37	100,0	102,3	104,6	106,8	106,8	105,8	111,3
Gewerbliche Grundstoffe	140,81	99,4	103,3	105,1	107,0	105,8	104,6	108,7
Rohstoffe	45,67	100,9	104,9	104,7	104,8	101,1	99,9	101,3
Halbwaren	95,14	98,7	102,6	105,2	108,0	108,0	106,8	112,3
Gewerbliche Fertigwaren	836,56	100,0	102,1	104,6	106,8	106,9	106,0	111,8
Vorzeugnisse	192,90	97,9	101,5	101,6	101,6	99,6	98,1	106,3
Enderzeugnisse	643,66	100,7	102,3	105,4	108,4	109,1	108,4	113,4
Investitionsgüter ⁹⁾	277,84	101,2	103,3	106,6	109,7	110,9	110,4	117,2
Verbrauchsgüter ¹⁰⁾	144,52	100,6	102,3	104,8	108,4	110,0	109,4	111,8

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1967/5, S. 285 ff.

¹⁾ In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1967) bzw. an die Erzeugnisklassifizierung der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei. — ²⁾ Ohne Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge. — ³⁾ Einschl. Schmuckwaren und bearbeitete Edelsteine. — ⁴⁾ Einschl. Erzeugnisse aus natürlichen Schnitz- und Formstoffen. — ⁵⁾ Ohne Holzschliff. — ⁶⁾ Einschl. Tabakwaren. — ⁷⁾ Lebende Tiere und Nahrungsmittel tierischen Ursprungs. — ⁸⁾ Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs und Genußmittel. — ⁹⁾ Hauptsächlich Enderzeugnisse, nach ihrer vorwiegenden Verwendung gruppiert. — ¹⁰⁾ Ohne Nahrungs- und Genußmittel.

3. Einfuhrpreise

DM je Mengeneinheit

Durchschnitt	Weichweizen				Gerste	Hafer	Mais	Reis			Kartoffeln	Erdnußkerne	Kopra	Leinsaat		
	französischer Mahl-	amerikanischer Hard- winter II	kanadischer Manitoba II	argentinischer Plata-	amerikanische II/III	argentinischer Futter- Plata-	amerikanischer gelb II/III	italien. Rund-	thail. Langkorn halbroh	amerikan. Lang-	italienische Früh-	nigerianische	philippinische	amerikanische	kanadische	
																fr. dt. Grenze
	100 kg															
1958	26,03 ¹⁾	28,98	27,80 ¹⁾	31,33	28,33	22,20	20,32	23,52	47,78	66,11	52,80	53,90 ¹⁾	69,85	86,09	61,40	
1962	32,39	28,23	25,87	30,62	28,06 ¹⁾	24,39	23,33	21,61	55,50	63,05	63,26	66,11 ¹⁾	67,71	65,79	55,74 ¹⁾	59,56
1963	41,34	28,82	25,90	31,06	28,74 ¹⁾	22,95	24,48 ¹⁾	24,05	58,20	59,44	58,68	60,35 ¹⁾	68,49	73,43	53,54 ¹⁾	54,19
1964	40,06	29,91	27,48	31,86	29,30	23,02	22,17	24,18	63,81	55,62	59,41	43,35 ¹⁾	74,46	77,67	52,44	54,13
1965	41,54	26,78	25,63	30,96	26,50	25,62	24,24	24,89	61,53	54,05	59,38	61,54 ¹⁾	81,45	90,20	53,10 ¹⁾	53,31
1966	42,28	27,78	26,92	32,27	27,71	26,46	25,49 ¹⁾	25,43	72,73	65,22	64,21	63,46 ¹⁾	74,58	74,44	50,51	51,08
1967	42,70	28,75	26,88	31,95	28,60 ¹⁾	25,34	22,84	24,04	68,37	92,70 ¹⁾	77,94	47,15 ¹⁾	70,98	80,76	53,86	53,83
1968	42,11	27,57	25,26	30,11	26,93	21,38	21,33	21,23	78,27	90,31	85,50	40,46 ¹⁾	66,55	93,00	55,61	56,72
1969	40,83	25,11	23,90	28,22	26,04 ¹⁾	18,81	19,10 ¹⁾	22,54	69,10	73,14	77,52	48,26 ¹⁾	80,51	79,22	52,39	51,55

Durchschnitt	Palmkerne	Rapsaat	Sojabohnen	Sonnenblumenkerne	Rohkaffee			Tee	Rohkakao	Pfeffer	Rohbaumwolle			Sisal	Rohjute	
	nigerianische	kanadische	amerikanische gelb II	versch. Herkunft ¹⁾	brasilian. Santos ²⁾ Type NY Nr. 2	kolambianischer Excelso	kenianischer Type A	ceylonischer Low medium pekoe	ghanaischer Good fermented	indonesischer Muntak weiß faq	amerikanische Strict middleling 1 1/16 inch	nordbrasilianische Standard Nr. 3 ³⁾	türkische Izmir Nr. 1	sowjetische Pervij 31/32 mm	ostafrikanischer Nr. 1	pakistanische FWP ⁴⁾
	100 kg															
1958	64,44	43,36	38,84	40,67	490,33	510,36	653,83	493,41	397,39	317,39	322,05	259,51 ¹⁾	298,00	313,04	83,45	111,25
1962	54,11	43,10	40,62	42,26	332,00	385,88	579,14	505,15	183,90	383,21	262,04	233,39	261,71	272,90	112,94	124,31
1963	61,12	48,91	43,85	43,15	325,67	371,57	548,75	496,50	225,15	353,65	258,06	238,21	265,04	268,06	160,49	121,69
1964	60,06	49,35	44,05	41,29	426,83	431,98	538,75	488,92	205,57	347,46	255,41	229,29	267,25	267,20	146,71	131,14
1965	71,50	49,02	46,03	51,51	407,08	427,47	523,67	535,39	149,19	429,62	251,85	233,75	257,29	253,31	99,51	140,20
1966	62,37	50,31	49,89	57,91 ¹⁾	373,00	429,51	516,50	545,12	210,33	446,68	242,83	220,17	246,46	245,98	89,84	157,91
1967	64,39	47,71	45,20	51,43 ¹⁾	362,81	387,52	439,69	533,28	254,33	344,31	258,32	230,33	260,75	267,88	75,93	145,87
1968	72,91	40,54	42,78	52,09	361,83	383,45	462,48	425,32	297,83	304,55	274,53	247,38	273,58	288,54	72,68	138,46
1969	59,69	43,79 ¹⁾	40,83	52,23	372,40	389,01	425,90	390,28	388,44	365,80	249,30	210,19	245,93	256,00	71,06	141,37

Durchschnitt	Schlachtvieh		Kuhhäute			Kalbfelle	Rohwolle			Entenfeder	Hühner-eier	Bienenhonig	Weintrauben	Trinkwein	Tomaten	Zwiebeln
	dänische Kühe junge Lebendgewicht	Sauen schwer	amerikan. leichte inländ.	argentin. Frigorifcos gesalzen	neuseeländische Freeter	amerik. Collector 7-9 lbs	australische Merino A	neuseeländische Crossbred D 1	argentinische	chinesische grau	niederländ. Klasse 4 ¹⁾	mittelkan. Yakatan Light amber	italienische Tafel-	französischer Konsumrot 9-10 ²⁾	niederländische	italienische Speise-
	1 kg 1 Stück 1 kg 100 St 100 kg 100 l 100 kg															
1958	1,50	1,81	1,82	1,71	1,80	19,50	11,04	6,53	6,81	6,93	14,55	111,04	80,73 ¹⁾	82,75	97,50 ¹⁾	21,03 ¹⁾
1962	1,34	1,72	1,84	1,43	1,81	20,99	10,66	6,92	7,19	8,09	11,75	104,58	78,25 ¹⁾	43,86	165,93 ¹⁾	40,51 ¹⁾
1963	1,35	1,59	1,27	1,22	1,62	12,06	10,66	8,27	8,03	6,50	14,96	145,40	78,91 ¹⁾	39,09	182,17 ¹⁾	31,87
1964	1,73	1,68	1,25	1,39	1,78	14,55	11,89	8,70	8,83	6,86	12,47	127,42	78,18 ¹⁾	50,21	168,55 ¹⁾	37,49 ¹⁾
1965	1,87	1,59	1,49	1,58	1,93	19,50	10,39	7,37	7,27	7,48	16,60	92,88	87,98 ¹⁾	48,53	191,64 ¹⁾	43,68 ¹⁾
1966	1,72	1,98	1,95	2,13	2,66	22,28	11,20	7,23	7,56	7,24	13,97	92,08	82,66 ¹⁾	49,51	191,56 ¹⁾	40,69
1967	1,46	1,70	1,49	1,51	1,93	18,04	10,77	6,03	6,12	6,47	13,99	93,50	88,83 ¹⁾	52,57	163,27 ¹⁾	49,23 ¹⁾
1968	1,42	1,63	1,59	1,39	1,74	22,55	10,75	5,05	4,60	6,44	14,17	96,25	85,63 ¹⁾	60,03	152,87	36,17
1969	1,65	1,89	1,88	1,70	2,15	23,48	9,87	5,04	4,75	6,43	13,16	100,92	95,53 ¹⁾	59,25	184,10	67,99

¹⁾ Aus weniger als 12 Monatszahlen berechnet. — ²⁾ Bis Dezember 1966 brasilianische Standard-Baumwolle. — ³⁾ Bis Juni 1967 ostafrikanisch. — ⁴⁾ Bis Dezember 1966 Santos extra. — ⁵⁾ Bis Dezember 1967 LJA First 2—3. — ⁶⁾ Bis Juni 1969 Klasse B.

3. Einfuhrpreise

DM je Mengeneinheit

Durchschnitt	Bananen	Apfelsinen		Zitronen	Nelken	Naturkautschuk	Steinkohle	Eisenerz	Erdöl, roh				Rohaluminium	Kupfer	Nickel	Rohzinn
	ecuadorian. in Kartons *)	spanische Navels	italienische Sorten durchschnitt		Schnitt	malaysisch ASS I	amerikanische Koks. A	schwedische Kiruna D	algerisch	iranisch	libysch	saudi-arabisch	kanadisches Hütten-	versch. Herkunftste Drahtbarren	kanadische Elektroden Kontraktpr.	versch. Herkunftste *)
	cif Hamburg		frei deutsche Grenze			ab Kai Hamburg			cif Nordseehäfen				cif europäische Häfen			ab Lager Hamburg
	1 000 kg		100 kg		100 St	100 kg			1 000 kg				100 kg			1 kg
1958	534,25	69,94 ¹⁾	84,06	23,48 ¹⁾	256,02	63,90	100,57 ¹⁾	93,44	213,27	233,03 ¹⁾	698,51	8,51				
1962	427,92	55,67 ¹⁾	56,64 ¹⁾	58,19	30,85	240,48	56,79	48,25	88,17	69,11	76,31	202,83	258,79	719,67	9,88	
1963	439,75	64,08 ¹⁾	68,56 ¹⁾	95,48	27,00	223,94	58,95	44,00	79,89	72,76	76,78	199,52	258,74	707,68	10,03	
1964	458,86	45,56 ¹⁾	54,27 ¹⁾	58,56	19,50	210,94	60,14	44,00	69,10	63,64	74,94	210,39	279,59	707,68	13,64	
1965	482,96	64,64 ¹⁾	62,08 ¹⁾	64,51	26,11	214,04	58,67	44,00	68,69	62,49	62,82	69,52	216,00	319,82	707,68	15,56
1966	521,76	59,78 ¹⁾	56,15 ¹⁾	62,40	26,93	200,42	59,31	42,80	67,96	58,41	61,06	66,91	216,00	479,19	718,70	14,33
1967	480,19	50,04 ¹⁾	61,35 ¹⁾	68,68	23,33	167,54	58,98	35,60	69,67	64,10	62,39	69,14	216,00	437,73	797,50	13,24
1968	522,20	49,89 ¹⁾	62,43 ¹⁾	75,21	22,40	163,32	57,54	32,32	70,02	73,20	69,36	67,75	220,40	472,21	852,90	12,51
1969	508,36	52,58 ¹⁾	65,81 ¹⁾	87,63	19,85	209,34	62,02	32,32	67,56	55,02	65,77	67,91	230,60	571,91	933,83	13,41

Durchschnitt	Schwefel	Kolophonium	Rindertalg	Leinöl	Faserholz	Schnittholz						Papierzellstoff				Zeitungsdrukpapier
	französischer roh	amerikanisch Wurzelharz Grad WW	technisch Fancy	versch. Herkunftste roh *)	sowjetisch Fichte	skandinavisches Kiefern-		österreichisches Fichte/Tanne		brasilianisches Bretter	schwedischer Sulfat-		skand. in Rollen			
						unsortiert	Quinta	Bohlen 45-80mmstark	Bohböbler prism.		Klasse 0-III	Paramapine		ungebl. Ia Qualität	Sulfat-ungebl. Kraftqualität	
	frei dt. Grenze	cif Hamburg	ab Tank Rotterdam	cif Rotterdam	cif nord-deutsche Häfen	frei deutsche Grenze	cif Hamburg	cif norddeutsche Häfen								
1 000 kg	100 kg			1 cbm						100 kg						
1958	121,35	85,65	84,46	111,03	49,20	247,50	202,27	240,00	176,63	164,01	284,43	53,29	64,85	50,04	65,66	61,15
1962	111,84	105,24	57,71	100,05	50,88	234,91	185,36	267,03	188,83	170,18	283,17	48,26	53,91	42,65	56,36	56,34
1963	101,62	102,90	60,05	83,82	48,13	231,98	187,61	257,76	185,45	166,96	290,36	47,55	54,13	45,62	57,22	56,34
1964	111,19	103,16	72,25	92,66	57,00	249,49	205,21	257,50	188,64	170,92	293,28	51,61	58,76	49,68	61,86	56,34
1965	137,35	94,28	83,30	82,73	56,00	266,53	224,17	263,97	193,79	173,65	295,43	54,07	61,70	51,19	64,70	56,34
1966	177,66	94,18	75,92	73,32	54,50	265,08	221,59	267,33	192,87	173,70	296,67	52,19	59,15	49,49	61,47	56,34
1967	187,70	99,21	58,59	78,58	50,00	265,33	212,28	259,86	180,90	162,26	301,80	52,19	59,15	49,49	61,47	58,27
1968	194,54	102,59	52,92	91,29	50,00	275,33	210,69	266,53	176,02	162,76	326,00	49,49	56,25	46,39	58,38	57,15
1969	163,19	118,05	66,46	88,48	51,50	287,02	216,85	292,50	196,46	183,89	383,82	52,32	60,58	48,14	61,94	54,69

Durchschnitt	Schnittkäse		Baumwollsaatöl	Erdnußöl	Kokosöl	Palmöl	Kokosöl-kuchen	Leinöl-kuchen	Palmöl-kuchen	Soja-schrot	Fleisch				Fischöl	Fischmehl
	niederländischer	dänischer	amerikanisches	versch. Herkunftste	niederländisches	versch. Herkunftste	philipp./indones.	argentinischer	kongole-sischer	amerikanischer extrahiert	argentin. Rinder-viertel	amerikan. Schweine-lebern	niederländ. Mastsupp.-hühner kochfert.	argentin. -Extrakt 7% Kreatinin	versch. Herkunftste	peruanisch ca. 65% Protein
	Gouda 45% Fett i. T.						Expeller				gefroren					
	frei deutsche Grenze		cif Nordseehäfen	ab Tank Rotterdam	cif Nordseehäfen				cif Hamburg		frei dt. Grenze	cif Nordseehäfen				
	100 kg										1 kg				100 kg	
1958	234,17	205,04	129,74	118,54	125,25	93,31	31,15	30,94	28,27	34,57	1,83	.	.	33,33	77,76	66,36
1962	244,11	214,36	107,14	107,96	92,24	85,85	36,00	37,60	35,01	36,15	1,77	1,68	2,68	20,24	40,22	54,88
1963	246,60	225,05	96,55	110,16	106,87	90,73	35,31	38,84	37,50	39,05	1,80	1,64	2,98	23,77	64,49	55,14
1964	277,54	228,48	99,62	126,13	113,51	96,86	31,51	37,34	30,32	37,53	2,59	1,79	2,73	52,73	80,45	60,37
1965	303,51	232,33	110,69	126,63	131,87	110,02	37,21	38,76	37,72	38,91	2,73	2,20	2,90	58,64	85,23	77,98
1966	350,19	247,81	131,61	115,73	105,34	98,10	37,48	44,70	38,45	42,87	2,45	2,62	2,85	33,24	74,24	67,94
1967	402,04	258,10	111,60	107,21	117,53	95,21	32,79	40,62	31,90	39,59	2,20	2,10	2,45	19,37	48,37	52,85
1968	404,25	243,47	123,52	100,15	143,75	69,76	33,86	40,07	33,75	39,22	2,12	1,45	2,34	17,85	37,95	51,87
1969	390,06	262,70	104,02	129,03	115,58	76,92	32,13	39,17	30,28	37,18	2,20	1,98	2,47	18,02	55,97	69,92

¹⁾ Aus weniger als 12 Monatszahlen berechnet. — ²⁾ Bis Januar 1965 lose Ware. — ³⁾ Bis April 1965 ab Lagerhaus London. — ⁴⁾ Bis Dezember 1966 argentinisches.

C. Bau- und Baulandpreise

1. Preisindices für Bauwerke

a) Preisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Gebäude, reine Baukosten)*)

Durchschnitt	1962 = 100	Durchschnitt	1962 = 100	Durchschnitt	1962 = 100	Durchschnitt	1962 = 100	Durchschnitt ¹⁾	1962 = 100	Durchschnitt ¹⁾	1962 = 100
1913	21,8	1924	30,2	1934	28,7	1943	35,4	1952	67,5	1961	92,3
1914	23,3	1925	37,2	1935	28,7	1944	36,2	1953	65,3	1962	100
1915	26,2	1926	36,2	1936	28,7	1945	37,4	1954	65,6	1963	105,2
1916	28,8	1927	36,6	1937	29,3	1946	39,9	1955	69,1	1964	110,0
1917	35,9	1928	38,2	1938	29,6	1947	46,5	1956	71,0	1965	114,6
1918	49,7	1929	38,8	1939	30,1	1948	61,5	1957	73,5	1966	118,5
1919	81,7	1930	37,2	1940	30,5	1949	57,4	1958	75,8	1967	115,9
1920	234	1931	34,0	1941	32,0	1950	54,8	1959	79,8	1968*)	120,8
1921	394	1932	28,8	1942	34,6	1951	63,4	1960	85,8	1969*)	127,2
1922/23*) ..	.	1933	27,4								

b) Preisindices für Neubau und Instandhaltung**)

1962 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Gewichtung	Durchschnitt							
		1958	1963	1964	1965	1966	1967	1968 ^{a)}	1969 ^{a)}
Neubau									
Wohngebäude									
Gesamtbaupreisindex für Wohngebäude	1 000	78,5	104,6	108,6	112,6	116,1	113,8	118,8	124,5
Bauleistungen am Gebäude	675,20	75,8	105,2	110,0	114,6	118,5	115,9	120,8	127,2
Erd- und Grundbauarbeiten	13,42	73,5	105,4	107,8	106,2	105,2	96,9	100,4	105,8
Rohbauarbeiten	304,28	74,8	106,0	110,9	114,7	118,0	114,7	119,8	126,8
Ausbauarbeiten	246,30	75,7	105,0	110,1	115,3	120,0	118,6	124,3	130,0
Haustechnische Anlagen	111,20	80,2	103,4	107,8	113,9	118,0	115,6	118,5	124,8
Entwässerungs- und Versorgungsanlagen	73,36	79,0	104,9	106,7	106,3	106,9	103,1	107,6	112,8
Außenanlagen	49,08	80,4	105,0	108,3	110,2	112,9	110,1	114,2	120,0
Baunebenleistungen	73,96	78,5	104,7	109,0	112,8	116,0	113,7	117,8	123,2
Besondere Betriebseinrichtungen	118,14	91,3	101,0	102,1	105,9	109,9	110,2	116,5	119,2
Gerät und Wirtschaftsausstattungen	10,26	89,1	102,5	106,6	112,3	115,1	116,4	118,1	120,2
Bauleistungen am Gebäude für:									
Einfamiliengebäude	1 000	76,1	105,1	109,9	114,6	118,6	116,2	121,1	127,4
Mehrfamiliengebäude	1 000	75,6	105,3	110,1	114,6	118,4	115,7	120,6	127,1
Gemischt genutzte Gebäude	1 000	77,1	105,1	109,7	114,3	118,2	115,2	120,2	126,9
Nichtwohngebäude									
Bauleistungen am Gebäude für:									
Bürogebäude	1 000	77,1	105,0	109,5	113,6	117,4	114,5	119,0	126,3
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 000	78,1	105,1	109,5	113,5	117,2	114,7	119,3	125,8
Gewerbliche Betriebsgebäude	1 000	79,0	104,5	108,6	112,8	115,9	110,3	116,1	126,1
Stahlbeton	500	76,7	105,3	109,8	113,4	116,7	113,2	117,3	125,5
Stahlbau	500	81,4	103,7	107,3	112,2	115,1	107,5	114,9	126,6
Laboratoriumsanlagen der Chemischen Industrie	500	77,5	104,6	109,3	114,4	118,8	116,7	121,4	129,0
Sonstige Bauwerke	1 000	.	.	.	.	.	.	109,9 ^{a)}	116,2 ^{a)}
Sonstige Bauwerke									
Bauleistungen insgesamt für:									
Straßenbau	1 000	80,5	103,8	102,9	97,5	96,3	91,8	96,2	100,5
Wirtschaftswegebau	1 000	81,8	104,3	104,8	100,7	100,2	96,4	101,1	105,2
Brücken im Straßenbau	1 000	79,9	103,5	106,4	107,8	110,0	105,9	109,9	119,1
Stahlbetonbrücken	800	79,2	104,6	108,0	109,1	111,1	106,8	110,5	119,5
Stahlbrücken	200	83,0	98,8	99,9	102,9	105,4	102,3	107,7	117,7
Staumauer	1 000	76,4	104,5	107,9	109,2	110,4	106,0	110,6	118,4
Instandhaltung von Wohngebäuden									
Bauleistungen insgesamt für:									
Einfamiliengebäude mit Schönheitsrep.	1 000	.	104,3	109,0	114,5	118,3	116,8	121,4	126,6
Mehrfamiliengebäude mit Schönheitsrep.	1 000	.	104,4	109,2	114,6	119,0	117,6	122,7	128,0
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsrep.	1 000	.	103,5	108,0	112,8	115,7	114,3	118,5	123,5
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	1 000	.	106,5	113,5	121,4	129,0	128,6	136,6	142,7

*) 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1945 bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Neubau: Bis einschl. November 1965 Bundesgebiet ohne Berlin; 1958 ohne Saarland. — Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1966/9, S. 554.

1) Ab 1952 errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Februar, Mai, August, November). — *) Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindizes veröffentlicht. — *) Einschl. Umsatz- (Mehrwert-) steuer. — *) Ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

2. Baulandpreise*)

Gegenstand der Nachweisung	Bauland insgesamt			Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland ¹⁾		
	Fälle	Fläche	Preis	Fälle	Fläche	Preis	Fälle	Fläche	Preis	Fälle	Fläche	Preis
	Anzahl	1 000 qm	DM/qm	Anzahl	1 000 qm	DM/qm	Anzahl	1 000 qm	DM/qm	Anzahl	1 000 qm	DM/qm
1962	151 702	230 898	11,54	85 968	94 760	14,83	55 492	109 252	9,50	10 242	26 887	8,24
1963	130 244	196 501	13,41	72 511	78 726	16,92	48 278	94 652	11,44	9 455	23 122	9,47
1964	134 577	200 252	14,25	77 851	83 933	18,46	47 981	88 814	12,12	8 745	27 505	8,29
1965	138 845	210 387	17,04	87 623	96 636	21,89	42 322	87 217	13,70	8 900	26 534	10,38
1966	117 304	158 153	18,93	76 700	80 123	23,61	32 752	59 529	14,61	7 852	18 501	12,56
1967	94 175	121 446	20,68	65 517	67 200	25,71	21 415	40 235	14,86	7 243	14 011	13,23
1968	101 614	132 999	22,52	72 367	73 961	28,37	21 224	40 992	15,89	8 023	18 047	13,60
1969 1. Vierteljahr	23 453	32 787	22,53	16 716	16 870	28,72	4 896	10 662	17,23	1 841	5 255	13,38
2. Vierteljahr	26 095	37 016	22,13	18 781	19 520	28,67	5 334	11 176	16,56	1 980	6 320	11,79
3. Vierteljahr	25 512	36 827	24,67	18 851	20 831	30,00	4 984	11 440	19,12	1 677	4 555	14,26
1968 nach Gemeindegrößenklassen												
Gemeinden mit ... bis unter ... Einw.												
unter 2 000	34 914	39 425	10,75	24 795	23 573	12,97	8 312	11 836	8,33	1 807	4 015	4,80
2 000 — 5 000	21 214	24 724	17,40	15 630	15 241	20,75	4 395	6 989	13,33	1 189	2 493	8,30
5 000 — 10 000	14 545	18 051	23,29	10 477	10 137	29,37	3 026	5 504	16,97	1 042	2 410	12,16
10 000 — 20 000	9 635	13 108	24,47	6 983	7 397	31,78	1 782	4 224	15,09	870	1 487	14,79
20 000 — 50 000	8 016	12 928	26,48	5 405	5 765	37,89	1 732	4 999	18,50	879	2 164	14,52
50 000 — 100 000	3 616	5 305	33,65	2 446	2 546	47,78	612	1 427	24,90	558	1 332	16,02
100 000 — 200 000	3 699	5 953	37,01	2 571	3 203	48,00	516	1 705	24,17	612	1 045	24,29
200 000 — 500 000	2 046	4 083	33,71	1 389	1 996	44,65	329	786	27,49	328	1 300	20,68
500 000 und mehr	3 929	9 423	55,32	2 671	4 101	87,93	520	3 521	31,69	738	1 801	27,26
1968 nach Baugebieten												
Geschäftsgebiet	205	320	118,28	159	188	172,80	4	49	47,92	42	82	35,42
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet	2 097	3 063	57,64	1 567	1 891	77,09	133	291	25,40	397	881	26,56
Wohngebiet insgesamt	63 173	80 391	26,92	46 546	48 025	32,92	12 909	27 829	18,45	3 718	4 537	15,31
geschlossene Bauweise	6 926	6 778	40,72	6 108	5 788	43,75	391	767	20,53	427	223	31,57
offene Bauweise	56 247	73 613	25,65	40 438	42 237	31,44	12 518	27 061	18,39	3 291	4 315	14,47
Industriegebiet	1 703	8 553	17,95	182	606	27,97	118	556	27,35	1 403	7 390	16,42
Dorfgebiet	34 436	40 673	11,39	23 913	23 250	13,85	8 060	12 266	9,20	2 463	5 156	5,48
1968 nach Grundstücksgrößenklassen												
Grundstücke von ... bis unter ... qm												
unter 100	3 909	200	33,60	1 658	86	43,49	434	24	19,39	1 817	90	27,91
100 — 300	7 288	1 453	36,70	4 561	938	44,90	1 223	248	20,81	1 504	268	22,68
300 — 500	10 455	4 247	34,04	8 012	3 272	38,32	1 734	701	21,13	709	274	15,94
500 — 1 000	50 075	36 562	23,14	39 487	28 736	24,99	9 508	7 050	16,25	1 080	776	17,29
1 000 — 3 000	24 139	35 414	22,99	16 290	23 024	26,94	6 204	9 562	15,63	1 645	2 828	15,76
3 000 und mehr	5 748	55 123	20,50	2 359	17 904	32,88	2 121	23 407	15,67	1 268	13 811	12,63
1968 nach ausgewählten Großstädten ²⁾												
Aachen	54	62	51,76	49	39	61,70	2	11	40,68	3	12	28,87
Augsburg	70	111	42,22	40	43	58,63	8	23	35,45	22	45	29,91
Berlin	784	1 698	71,85	706	1 520	74,07	5	31	50,69	73	147	53,35
Bielefeld	59	77	53,91	43	48	56,57	7	16	41,50	9	13	59,37
Bochum	256	629	28,43	163	387	34,90	46	89	19,33	47	154	17,40
Braunschweig	20	92	37,57	13	90	38,09	1	2	—	6	1	20,56
Bremen	159	744	25,27	88	92	58,22	43	627	19,47	28	25	49,51
Dortmund	438	1 669	28,14	227	206	71,36	99	1 241	22,91	112	222	17,18
Düsseldorf	73	103	112,87	72	100	113,97	—	—	—	1	3	—
Duisburg	131	417	25,38	89	196	26,91	3	44	25,02	39	177	23,77
Essen	96	192	44,92	73	79	72,54	8	75	19,27	15	38	37,86
Frankfurt am Main	86	103	71,24	25	31	98,28	27	33	39,47	34	39	76,84
Freiburg i. Brsg.	265	329	50,79	114	121	86,27	46	118	27,36	105	90	33,86
Gelsenkirchen	80	683	18,64	14	11	28,95	40	104	16,91	26	569	18,75
Hagen	33	33	29,33	22	11	50,36	7	10	21,59	4	12	15,45
Hamburg	1 457	3 023	43,33	872	1 282	78,58	189	615	18,31	396	1 127	16,90
Hannover	174	322	60,38	118	167	65,68	23	109	60,05	33	46	41,99
Karlsruhe	230	228	69,32	172	127	76,67	50	91	64,24	8	10	19,81
Kassel	94	92	35,93	66	67	39,23	18	22	27,08	10	4	29,09
Kiel	76	64	34,71	65	47	39,86	8	13	23,36	3	3	4,61
Köln	167	521	56,89	143	130	85,48	11	303	47,43	13	89	47,27
Krefeld	76	101	40,99	75	84	41,79	1	17	—	—	—	—
Ludwigshafen am Rhein	111	286	41,20	94	63	92,39	12	213	26,91	5	11	26,45
Lübeck	249	631	20,49	167	270	29,85	23	197	9,65	59	163	18,06
Mannheim	140	114	79,94	118	80	96,74	15	24	37,64	7	10	48,68
Mönchengladbach	255	372	31,15	219	229	37,39	25	113	20,59	11	30	23,38
Mülheim a. d. Ruhr	88	77	43,67	69	44	60,52	8	7	38,95	11	27	17,13
München	198	660	100,35	171	264	151,37	24	379	58,83	3	17	232,18
Münster (Westf.)	49	90	85,17	44	86	87,08	5	5	48,80	—	—	—
Nürnberg	128	266	70,03	97	162	89,01	15	38	51,04	16	66	34,14
Oberhausen	177	176	26,99	105	95	33,02	42	16	40,05	30	65	14,98
Solingen	183	324	37,09	109	108	58,86	59	169	25,21	15	48	29,80
Stuttgart	292	381	155,41	171	223	199,75	91	108	112,67	30	50	48,93
Wiesbaden	95	108	45,67	36	45	52,28	15	41	43,14	44	22	36,73
Wuppertal	190	333	33,85	146	276	35,44	37	56	25,94	7	1	38,51

*) Bis einschl. 1964 Bundesgebiet ohne Berlin. — Methodische Grundlagen vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1962/8, S. 457 sowie 1962/11, S. 683.

1) Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen. — 2) Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern.

D. Einzelhandelspreise, Verbraucherpreise

1. Index der Einzelhandelspreise*)

a) Nach Wirtschaftszweigen
1962 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt						
			1963	1964	1965	1966	1967	1968 ²⁾	1969 ³⁾
43	Einzelhandel insgesamt	1 000	101,5	102,6	104,6	106,7	107,2	107,2	108,7
	darunter:								
43 1 ⁴⁾	Eh. m. Nahrungs- u. Genußmitteln u. Gemischwaren	350,56	101,8	102,6	105,2	107,2	107,5	106,3	108,5
	darunter mit:								
43 10 ⁵⁾	Nahrungs- u. Genußmitteln versch. Art ⁶⁾ u. Gemischwaren	271,50	102,0	102,9	105,5	107,5	107,5	106,3	108,4
43 14 0	Kartoffeln, Gemüse und Obst	12,84	98,0	94,4	102,6	102,5	96,1	91,7	101,0
43 14 1	Milch, Fettwaren und Eiern	19,93	103,4	106,1	108,4	109,6	111,0	111,6	113,5
43 14 2	Fischen und Fischerzeugnissen	2,79	104,7	112,2	122,8	132,3	132,1	128,5	136,2
43 14 4	Süßwaren	3,21	100,0	99,0	98,2	99,2	98,9	97,3	98,1
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	4,42	99,1	98,8	98,1	99,6	98,9	96,4	96,1
43 16	Getränken	5,04	101,1	100,9	100,1	104,9	105,2	104,2	104,1
43 19	Tabakwaren	23,94	100,5	100,6	100,6	101,4	107,8	109,1	109,2
43 2	Eh. m. Textilwaren und Schuhen	199,65	102,2	103,6	105,6	108,1	109,2	109,1	110,1
	davon mit:								
43 20 - 27	Textilwaren	168,27	102,0	103,5	105,5	107,7	108,2	108,1	109,1
	darunter mit:								
43 20	Textilwaren ⁷⁾	74,88	101,9	103,2	105,2	107,3	108,0	107,8	108,8
43 22	Oberbekleidung (ohne Wirk- und Strickwaren)	59,61	102,1	103,8	106,2	108,6	109,1	108,7	109,6
43 23	Wäsche, Wirk-, Strick- u. ä. Waren ..	17,39	101,3	102,3	103,9	105,8	106,7	106,7	108,0
43 28	Schuhen und Schuhwaren	31,38	103,4	104,3	106,2	110,5	114,4	114,7	115,9
43 3 ⁴⁾	Eh. m. Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf ⁸⁾	64,98	101,7	103,1	105,7	107,8	108,1	107,8	108,5
	davon mit:								
43 30 ⁵⁾	Metall- und Kunststoffwaren ⁹⁾	22,78	100,9	101,6	104,3	105,6	105,6	105,2	106,2
43 33	Haushaltskeramik und -glaswaren	3,64	101,6	102,8	105,5	108,0	109,3	109,9	111,5
43 36 0	Möbeln	38,56	102,2	104,0	106,5	109,1	109,5	109,1	109,6
43 4	Eh. m. Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren	54,03	98,4	98,7	99,4	99,9	98,9	98,7	99,5
43 40	darunter mit Elektroerzeugnissen	27,37	95,6	94,5	93,5	92,4	89,7	87,8	87,5
43 5	Eh. m. Papierwaren und Druckerzeugnissen	18,09	102,8	106,2	111,4	116,0	120,8	122,7	125,8
43 6	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	49,48	100,9	101,9	103,2	108,7	110,2	112,7	114,7
	darunter in:								
43 60 0	Apotheken	27,18	101,1	102,2	103,5	109,9	111,0	114,9	117,4
43 60 4	Drogerien	17,53	100,5	101,4	102,5	107,6	109,9	110,6	112,2
43 7	Eh. m. Kohle und Mineralölerzeugnissen ..	27,53	104,3	106,7	109,4	110,6	113,4	118,0	120,5
	davon mit:								
43 70	Brennstoffen	24,09	104,8	107,7	110,9	112,6	114,3	118,6	122,2
43 75	Mineralölerzeugnissen (Tankstellen)	3,44	100,2	99,8	98,8	96,4	107,4	113,2	108,1
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen und Büro-einrichtungen	99,95	100,4	100,7	101,8	103,5	103,8	105,1	106,3
43 80	darunter mit Fahrzeugen	77,53	100,4	100,6	101,1	102,7	102,7	103,5	104,2
43 9	Eh. m. sonstigen Waren	14,90	101,7	103,4	103,6	104,7	103,9	104,2	104,7

*) Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1968/9, S. 444ff. Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze der Produzenten und Handwerksbetriebe.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung; vgl. Allgem. Vorbemerkungen S. XIX). — 2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — 3) Zuzüglich 43 04 = Gemischwarenhandel (Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Haupttrichtung Nahrungs- und Genußmitteln). — 4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — 5) Ohne 43 30 8 = Einzelhandel mit Waffen, Munition und Jagdartikeln. — 6) Sofern anderweitig nicht genannt.

1. Index der Einzelhandelspreise*)

b) Nach Warengruppen
1962 = 100

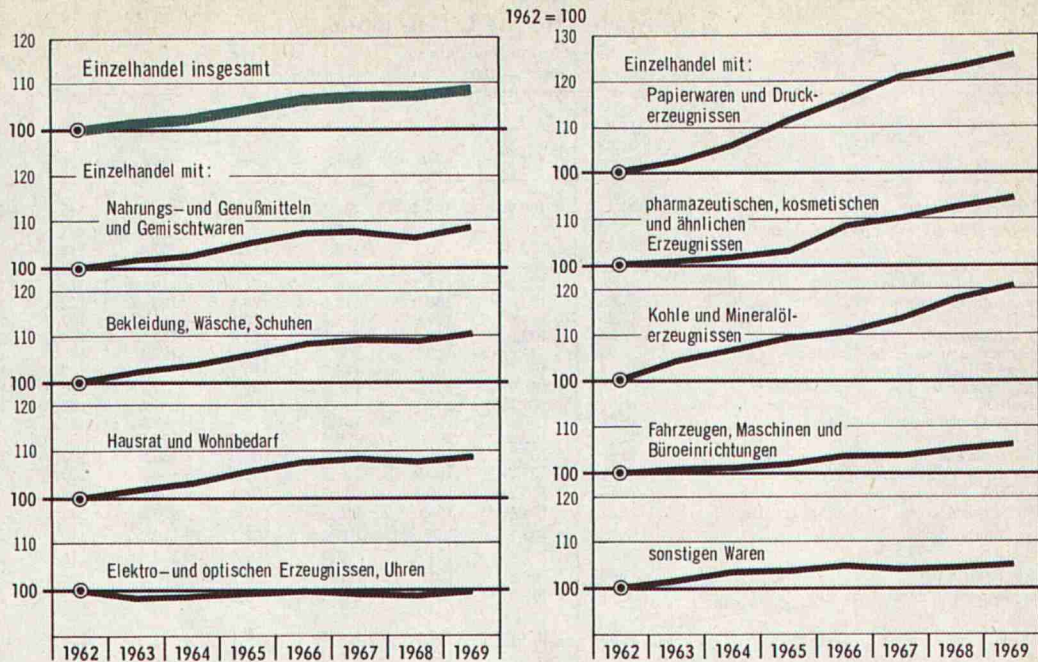
Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt						
		1963	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾	1969 ¹⁾
Waren im Einzelhandel insgesamt	1 000	101,5	102,6	104,6	106,7	107,2	107,2	108,7
Nahrungs- und Genußmittel	349,64	101,8	102,8	105,4	107,3	107,5	106,2	108,5
Nahrungsmittel	264,16	102,4	103,6	107,3	109,1	108,4	106,8	109,9
Fleisch und Fleischwaren	33,16	103,6	111,3	114,6	119,9	118,4	113,8	116,6
Fische und Fischwaren	8,91	104,4	108,0	114,7	123,1	123,8	122,4	127,6
Eier	10,60	124,6	106,0	119,4	115,6	111,4	106,9	109,1
Milch, Käse, Butter	52,11	102,5	107,8	109,2	110,5	112,7	114,4	117,0
Speisefette und -öle (ohne Butter)	18,26	99,7	102,8	108,7	110,4	109,8	107,3	105,8
Brot und Backwaren	20,15	104,8	107,8	112,6	119,5	123,0	123,5	125,0
Mehl, Nahrungsmittel, Kartoffelerzeugnisse	24,05	101,7	103,7	105,0	107,0	109,2	109,9	110,4
Kartoffeln	5,87	75,2	81,9	106,1	110,6	89,0	80,0	113,1
Gemüse, Obst und Marmelade	44,50	101,5	95,9	101,6	100,6	96,3	92,5	98,3
Frischgemüse	12,04	104,8	91,8	96,7	97,0	88,4	90,1	97,4
Gemüsekonserven	6,00	97,7	91,5	93,5	100,5	96,0	88,7	88,8
Frischobst	19,87	100,4	97,1	105,6	100,5	97,5	90,9	99,6
Obstkonserven, Trockenobst	4,23	102,5	104,0	106,6	108,6	107,7	106,0	105,9
Marmelade	2,36	101,8	103,3	104,4	106,9	106,7	103,7	103,1
Zucker, Süßwaren	37,64	100,3	100,4	98,7	98,6	98,2	96,7	97,5
Gewürze und ähnliche Back- und Speisezutaten ..	2,40	101,2	102,7	104,0	106,0	108,6	106,9	107,6
Alkoholische Getränke	6,51	101,2	100,7	102,0	104,6	106,1	105,6	106,7
Genußmittel	85,48	100,2	100,1	99,6	101,8	104,8	104,4	104,2
Bohnenkaffee	18,38	97,1	96,8	96,4	95,9	94,3	90,0	89,3
Echter Tee	1,38	100,0	92,2	91,5	91,4	91,7	91,7	92,4
Alkoholische Getränke	27,12	102,2	102,4	100,9	108,1	108,4	108,1	107,9
Tabakwaren	38,60	100,4	100,4	100,4	100,5	107,8	109,2	109,2
Kleidung, Schuhe	222,30	102,0	103,4	105,5	108,0	109,0	108,9	110,0
Oberbekleidung	120,69	102,2	104,1	106,4	108,8	109,1	108,7	109,5
Herren- und Knabenoberbekleidung	39,56	102,4	104,4	107,2	110,1	110,7	110,1	111,1
Damen- und Mädchenoberbekleidung	81,13	102,1	103,9	106,0	108,1	108,3	108,0	108,7
Sonstige Bekleidung	68,96	101,0	101,7	103,4	105,1	105,9	106,1	107,5
Schuhe	32,65	103,7	104,7	106,4	111,1	115,4	115,6	116,8
Brennstoffe	23,95	105,4	108,4	111,6	113,4	115,1	119,7	123,4
Übrige Waren für die Haushaltsführung	182,67	101,3	102,1	103,9	105,4	105,5	105,7	106,5
Möbel	40,79	102,2	104,1	107,1	109,8	110,4	109,8	110,3
Heimtextilien, Haushaltswäsche	40,24	102,3	103,8	103,4	104,2	104,4	104,5	105,3
Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	7,71	100,9	101,6	102,9	103,8	102,5	101,0	101,0
Haushaltsmaschinen und -geräte	43,27	99,7	99,8	101,7	102,5	101,8	101,1	101,6
dar. langlebige, hochwertige elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	14,48	98,0	96,4	97,6	97,1	94,0	91,0	89,6
Tapeten, Farben, Baustoffe	5,83	102,7	104,6	105,4	107,5	109,0	110,9	112,1
Sonstige Waren für die Haushaltsführung	44,83	100,9	100,9	103,6	105,1	105,6	107,4	109,0
Waren für Verkehrszwecke	76,93	100,1	100,3	100,7	101,9	102,7	103,5	103,9
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	57,86	100,1	100,0	99,9	101,5	101,9	102,7	103,3
Kraftstoffe	4,64	100,0	99,8	98,8	96,3	107,6	113,5	108,2
Sonstige Waren für eigene Kraftfahrzeuge	14,43	100,0	101,3	104,3	105,4	104,1	103,8	105,1
Waren für die Körper- und Gesundheitspflege	47,07	101,0	102,0	103,4	109,3	111,0	113,8	116,0
Waren für die Körperpflege	12,99	101,7	102,9	104,5	106,7	108,1	109,8	110,9
Waren für die Gesundheitspflege	34,08	100,8	101,6	103,0	110,4	112,1	115,3	118,0
Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	75,59	99,9	100,9	102,3	103,8	104,1	104,8	105,8
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte und deren Zubehörteile	21,32	93,8	91,9	89,5	87,5	84,3	81,9	81,3
Foto- und Kinoapparate und deren Zubehörteile ..	5,26	100,9	102,3	102,3	102,5	101,2	101,0	102,0
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	11,86	104,2	109,1	115,7	121,5	128,8	130,3	134,4
Sonstige Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	37,15	101,8	103,4	105,3	107,7	108,0	110,3	111,4
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren	21,85	101,3	103,0	105,5	107,7	108,8	109,8	112,0
Uhren, echter Schmuck	9,58	101,0	101,7	103,2	104,8	105,4	108,2	110,7
Sonstige persönliche Ausstattung	12,27	101,5	103,9	107,3	109,9	111,4	111,0	113,0

*) Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1968/9, S. 444 ff. Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze der Produzenten und Handwerksbetriebe.

¹⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

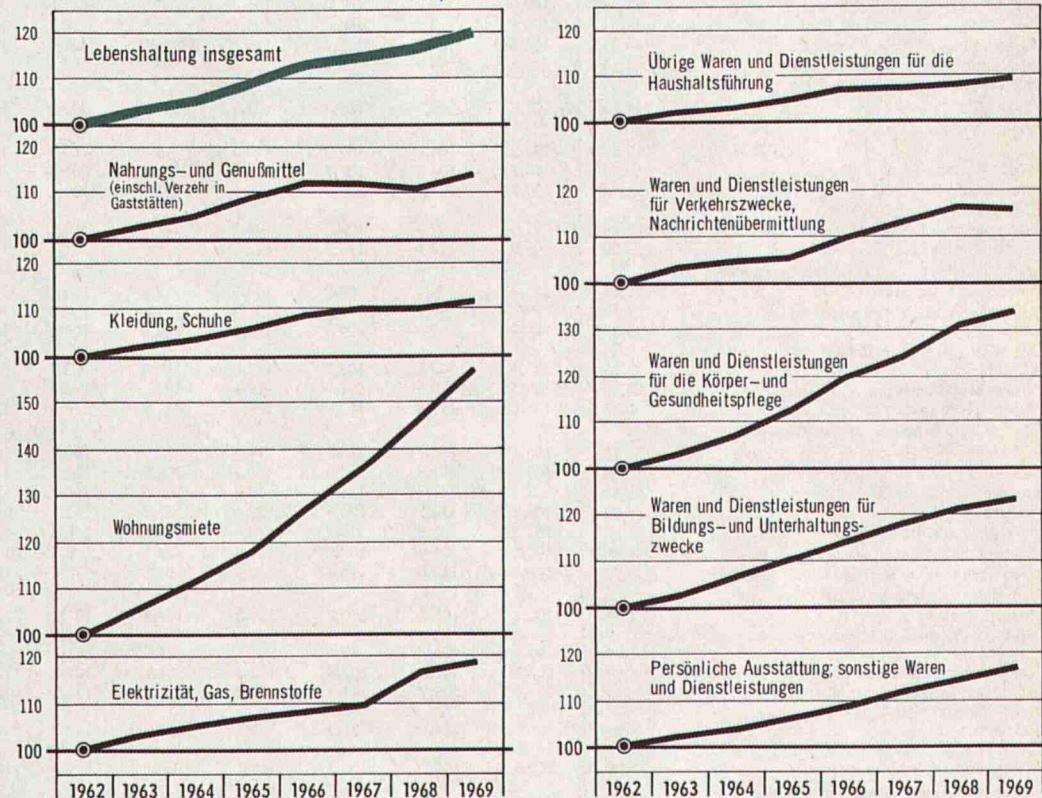
INDEX DER EINZELHANDELSPREISE

429



PREISINDEX FÜR DIE LEBENSHALTUNG

Alle privaten Haushalte; 1962 = 100



2. Preisindex für die Lebenshaltung

a) Alle privaten Haushalte*)

1962 = 100

Untergruppe ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt						
		1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Lebenshaltung insgesamt	1 000	102,9	105,4	108,7	112,7	114,6	116,4	119,5
Nahrungs- und Genußmittel (einschl. Verzehr in Gaststätten)	398,48	102,8	105,1	108,8	112,2	112,1	111,1	114,1
Nahrungsmittel	293,10	103,2	105,5	110,0	112,9	111,9	109,4	113,2
Fleisch und Fleischwaren	91,39	104,0	111,7	116,3	121,8	119,7	114,4	118,6
Fische und Fischwaren	5,65	103,6	108,0	115,5	123,1	123,7	122,2	127,4
Eier	13,28	124,6	106,0	119,4	115,6	111,4	107,0	109,1
Milch, Käse, Butter	47,09	102,5	107,8	109,1	110,4	112,5	114,2	116,8
Speisefette und -öle (ohne Butter)	9,89	99,6	102,7	108,1	110,0	109,2	106,3	104,6
Brot und Backwaren	35,69	104,6	107,6	112,3	119,1	122,6	123,1	124,6
Mehl, Nahrungsmittel, Kartoffelerzeugnisse	14,08	101,9	104,2	105,6	107,5	109,7	110,5	111,0
Kartoffeln	6,87	75,2	81,9	106,1	110,6	89,0	80,1	113,1
Gemüse, Obst und Marmelade	38,64	101,4	95,2	101,3	99,9	95,5	91,4	98,2
Zucker, Süßwaren	20,68	100,3	100,1	98,4	98,3	97,8	96,4	97,3
Gewürze und ähnliche Back- und Speisezutaten	2,97	101,2	102,7	104,0	106,0	108,6	107,0	107,7
Alkoholfreie Getränke	6,87	101,3	100,9	102,2	104,8	106,2	105,8	106,9
Genußmittel	66,44	100,3	100,3	99,7	102,7	104,7	104,1	103,8
Verzehr in Gaststätten	38,94	104,8	109,6	115,2	122,6	126,2	135,8	138,5
Kleidung, Schuhe	119,63	102,1	103,6	105,8	108,7	110,0	110,0	111,3
Oberbekleidung	63,18	102,4	104,3	107,0	109,8	110,4	110,2	111,4
Sonstige Bekleidung	33,68	100,9	101,6	103,4	105,1	106,1	106,3	107,7
Schuhe, Reparaturen und Zubehör	22,77	103,3	104,4	106,2	110,6	114,5	115,2	116,4
darunter:								
Schuhe	18,03	103,7	104,7	106,4	111,1	115,4	115,6	116,8
Reparaturen	4,47	101,4	102,9	105,0	108,5	110,3	113,2	114,7
Wohnungsmiete	109,85	105,4	111,4	117,8	127,1	135,7	146,0	156,6
darunter:								
Altbauwohnungen	38,49	108,6	116,3	123,4	138,1	146,6	157,1	167,2
Neubauwohnungen	70,52	103,8	108,8	114,6	121,0	129,6	139,7	150,7
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	41,38	103,2	105,1	107,1	108,4	109,9	116,7	118,7
Elektrizität	11,93	100,0	100,1	101,0	102,4	102,5	111,8	112,3
Gas	4,34	100,1	102,5	104,4	105,7	106,7	119,7	120,7
Kohlen und sonstige feste Brennstoffe	20,95	105,4	109,4	113,4	115,7	116,9	121,0	125,7
Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	4,16	104,5	99,9	95,4	91,6	98,9	105,8	98,9
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	117,12	101,9	102,9	104,8	107,0	107,1	107,8	109,1
darunter:								
Möbel	17,54	102,2	104,2	107,3	110,3	110,9	110,4	111,0
Heimtextilien, Haushaltswäsche	18,72	102,7	104,3	103,7	104,8	105,2	105,7	106,8
Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	6,78	100,7	101,3	102,7	103,4	101,7	100,1	99,9
Haushaltsmaschinen und -geräte (ohne Heiz- und Kochgeräte)	23,49	99,5	99,5	101,3	102,1	101,1	100,2	100,5
Wäscherei, Reinigung	14,06	105,5	110,4	114,5	122,5	126,0	131,7	137,0
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	77,47	103,3	104,4	105,2	109,5	112,9	116,0	115,3
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	21,72	99,9	99,7	99,6	101,3	101,6	102,0	102,7
Kraftstoffe	13,84	99,9	99,6	99,4	95,4	102,5	109,6	101,1
Sonstige Waren und Dienstleistungen für eigene Kraftfahrzeuge	12,63	100,4	103,1	105,3	113,6	117,6	122,9	125,8
Fremde Verkehrsleistungen	23,29	109,3	110,5	111,9	118,3	121,4	124,3	124,9
Nachrichtenübermittlung	5,99	106,3	111,6	112,9	129,4	134,9	134,9	134,9
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	34,26	103,1	106,9	112,3	119,5	123,6	130,5	133,3
Gebrauchsgüter für die Körperpflege	2,03	100,2	101,5	103,0	104,0	104,5	105,0	106,2
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	10,82	102,1	103,3	104,7	107,0	108,5	110,7	111,9
Friseurleistungen	9,92	104,9	112,7	120,9	132,0	137,7	147,1	149,3
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	1,83	101,3	103,5	110,2	113,5	114,3	116,7	118,8
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	4,88	100,5	101,0	102,2	109,8	112,3	115,9	118,6
Arzt-, Krankenhaus- u. sonstige Dienstleistungen	4,78	106,6	112,6	126,4	140,9	151,8	171,8	180,5
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	64,28	102,7	106,5	110,2	114,0	117,8	121,1	123,1
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte und deren Zubehöriteile	8,87	93,7	91,9	89,4	87,5	84,4	82,1	81,6
Foto- und Kinoapparate und deren Zubehöriteile	1,88	100,7	102,5	102,8	103,0	101,7	101,5	102,6
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	14,23	104,4	109,2	114,3	119,4	126,3	128,6	131,6
Kosten für Theater, Kino und Sportveranstaltungen	5,92	106,8	114,9	121,9	131,7	139,6	149,9	153,5
Sonstige Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	33,38	103,8	108,0	112,3	116,1	120,1	124,3	126,3
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen	37,53	102,0	103,6	106,0	108,8	111,4	114,0	116,4
dar. Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	13,08	104,2	107,7	111,8	117,1	122,2	128,4	132,9

*) Lebenshaltungsausgaben von rund 740 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1962. Berechnungsmethode vgl. „Wirtschaft und Statistik“, 1969/3, S. 137 ff.

¹⁾ Nach dem Güterverzeichnis des Privaten Verbrauchs, Ausgabe 1963 (Gliederung nach dem Verwendungszweck).

2. Preisindex für die Lebenshaltung

1962 = 100

b) Ausgewählte Haushaltstypen

Durchschnitt	Gesamt- lebens- haltung	Hauptgruppe ¹⁾								Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
		Nahrungs- und Genuß- mittel (einschl. Verzehr in Gast- stätten)	Kleidung, Schuhe	Wohn- ungs- miete ²⁾	Elek- trizität, Gas, Brenn- stoffe	Übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrs- zwecke, Nach- richten- über- mittlung	die Körper- und Ge- sundheits- pflege	Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen ³⁾										
Gewichtung	1 000	305,93	106,91	107,47	38,36	106,83	162,59	47,13	74,92	49,86
1963	102,5	102,4	102,2	104,4	102,0	102,2	101,2	104,2	102,9	102,3
1964	104,4	103,8	103,7	109,9	101,7	103,4	102,2	108,4	106,0	103,5
1965	107,2	106,6	105,9	115,9	102,2	104,7	102,7	115,6	109,6	106,0
1966	110,7	109,6	108,8	123,6	102,5	106,9	105,2	124,7	113,4	109,5
1967	113,1	110,1	110,0	132,2	104,3	106,9	107,7	130,8	116,7	113,1
1968	115,8	110,0	110,0	142,4	112,3	107,7	110,5	138,3	120,4	116,4
1969	118,4	112,3	111,3	153,0	112,8	109,1	110,0	143,0	122,5	119,6
4-Personen ⁴⁾ -Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes ⁵⁾										
Gewichtung	1 000	439,83	119,98	93,63	45,85	109,78	61,98	30,97	62,97	35,01
1963	103,0	102,9	102,2	105,6	102,7	102,0	104,6	102,9	101,4	103,3
1964	105,4	105,0	104,3	112,1	104,2	103,4	105,7	105,6	103,4	106,7
1965	109,0	109,0	107,1	118,5	106,1	106,2	106,8	109,2	106,3	109,7
1966	112,8	112,0	110,5	129,7	107,5	108,3	111,2	115,2	109,2	113,4
1967	114,4	112,0	112,1	138,2	108,5	108,3	114,3	117,6	111,6	117,8
1968	116,1	111,1	112,0	148,4	115,9	108,5	117,0	125,3	115,1	122,4
1969	119,3	114,2	113,2	161,9	117,8	109,5	116,9	127,3	117,1	126,4
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern ⁶⁾										
Gewichtung	1 000	527,66	71,89	141,27	75,23	82,75	23,19	29,20	35,87	12,94
1963	103,5	103,0	102,4	106,5	103,3	102,4	108,7	102,8	102,9	104,1
1964	106,4	105,1	104,4	113,3	105,6	104,5	110,3	105,7	106,8	107,4
1965	110,7	109,5	107,2	120,0	108,4	107,5	111,0	109,9	109,8	111,5
1966	115,2	112,6	110,5	132,2	110,4	110,1	120,1	117,0	113,9	116,5
1967	116,8	112,1	111,8	140,6	111,4	110,5	124,3	120,0	118,7	120,5
1968	118,5	110,4	112,0	150,9	119,1	111,7	126,7	125,1	122,4	126,2
1969	122,5	113,7	113,2	163,4	121,6	113,2	127,1	127,4	125,5	129,1
Einfache Lebenshaltung eines Kindes ⁷⁾										
Gewichtung	1 000	538,49	157,85	108,70	38,27	57,35	15,66	42,35	41,33	—
1963	102,8	102,1	102,6	105,6	102,9	101,2	108,5	102,8	105,3	—
1964	105,3	103,8	104,5	112,0	104,7	101,5	115,0	106,2	111,1	—
1965	109,7	108,5	106,7	118,5	107,1	103,8	119,6	110,4	118,5	—
1966	113,5	110,8	109,9	129,5	109,1	105,6	130,3	116,2	125,1	—
1967	114,2	108,8	111,5	138,0	110,3	106,0	141,8	118,6	131,3	—
1968	115,6	107,2	111,6	148,2	119,3	106,7	153,6	126,7	137,5	—
1969	120,4	112,3	112,9	161,8	121,1	107,3	155,5	128,8	140,2	—

¹⁾ Nach dem Güterverzeichnis des Privaten Verbrauchs, Ausgabe 1963 (Gliederung nach dem Verwendungszweck). — ²⁾ Bei den Preisindizes für die Lebenshaltung von mittleren 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten, von 2-Personen-Haushalten von Renten- und Sozialhilfeempfängern sowie eines Kindes sind neben den Altbauwohnungen nur solche Neubauwohnungen erfaßt, die im Rahmen des sozialen Wohnungsbauprogramms erstellt wurden. — ³⁾ Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 1528 DM im Jahre 1962. Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1969/12, S. 667 ff. — ⁴⁾ Darunter 2 Kinder, mindestens eins unter 15 Jahren. — ⁵⁾ Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 742 DM im Jahre 1962. Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1964/8, S. 435 ff. — ⁶⁾ Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 310 DM im Jahre 1962. Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1965/3, S. 173 ff. — ⁷⁾ Bedarfsstruktur 1965 für den Mindestunterhalt von Kindern im 1. bis 18. Lebensjahr. Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1968/5, S. 248 ff.

3. Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht^{*)}

Durchschnitt ¹⁾	1962 = 100	Durchschnitt ¹⁾	1962 = 100	Durchschnitt ¹⁾	1962 = 100	Durchschnitt ¹⁾	1962 = 100	Durchschnitt ¹⁾	1962 = 100	Durchschnitt ¹⁾	1962 = 100
1924	52,6	1932 ...	48,5	1940 ...	52,3	1948 1. Hj.	71,7	1955 ...	86,6	1963 ...	103,0
1925	57,0	1933 ...	47,4	1941 ...	53,6	1948 2. Hj.	85,0	1956 ...	88,9	1964 ...	105,4
1926	57,1	1934 ...	48,7	1942 ...	54,9	1949	84,0	1957 ...	90,7	1965 ...	109,0
1927	59,5	1935 ...	49,4	1943 ...	55,7	1950	78,7	1958 ...	92,6	1966 ...	112,8
1928	61,0	1936 ...	50,1	1944 ...	56,9	1951	84,8	1959 ...	93,5	1967 ...	114,4
1929	61,9	1937 ...	50,3	1945 ...	58,1	1952	86,6	1960 ...	94,9	1968 ...	116,1
1930	59,5	1938 ...	50,5	1946 ...	63,6	1953	85,1	1961 ...	97,1	1969 ...	119,3
1931	54,7	1939 ...	50,8	1947 ...	67,7	1954	85,2	1962 ...	100		

^{*)} Gebildet durch Verkettung folgender Originalreihen: 1924—1944 Verbrauchsverhältnisse einer fünfköpfigen Arbeiterfamilie in der Vorkriegszeit im Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); ab 1945 Verbrauchsverhältnisse von 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes im Bundesgebiet (von 1945 bis 1959 ohne Saarland und Berlin, 1960 und 1961 ohne Berlin), und zwar für 1945 bis Dezember 1956 mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 300 DM im Jahre 1950, für Januar 1957 bis Dezember 1960 mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 570 DM im Jahre 1958 und ab Januar 1961 mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 742 DM im Jahre 1962. Die Zahlen von 1945 bis 1. Hj. 1948 sind Näherungswerte (nur legale Preise). Berechnungsmethoden vgl. »Wirtschaft und Statistik« 1964/8, S. 435 ff. Die Originalreihen wurden, soweit sie nicht ohnehin auf 1962 (= 100) bezogen sind, auf dieses Jahr umbasiert.

¹⁾ Errechnet aus 6 bzw. 12 Monatswerten.

4. Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	DM								
		Durchschnitt ¹⁾								
		1958	1962	1963	1964	1965	1966 ²⁾	1967	1968 ³⁾	1969 ⁴⁾
Lebensmittel										
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	4,75	5,26	5,33	5,91	6,57	6,62	6,32	6,01	6,19
Rindfleisch zum Schmoren/Braten ⁵⁾	1 kg	5,19	7,62	7,80	8,77	9,71	9,85	9,65	9,45	9,79
Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	5,73	7,06	7,46	7,80	7,91	8,49	8,09	7,35	7,99
Kalb- oder Schinkenwurst	1 kg	6,05	7,17	7,32	8,16	8,93	9,91	9,88	9,77	10,18
Jagd- oder Schinkenwurst, fein,	1 kg	5,63	6,31	6,52	7,12	7,36	7,83	7,92	7,76	7,88
Streichmetswurst, fein,	1 kg	5,63	6,03	6,15	6,56	6,71	7,07	7,07	6,94	7,01
Braunschweiger Art	1 kg	8,17	9,76	10,24	11,38	11,67	12,53	12,72	12,44	12,68
Gekochter Schinken	1 kg	6,11	5,00	5,27	5,34	5,21	5,29	4,66	4,06	4,02
Bauchspeck, mager (Dörrfleisch)	1 kg	2,48	3,52	3,68	3,95	4,26	4,48	4,47	4,32	4,49
Seefisch, Fischflet	1 kg	6,11	5,00	5,27	5,34	5,21	5,29	4,66	4,06	4,02
Brathähnchen (oder Brathühnchen)	1 St	0,23	0,20	0,25	0,21	0,24	0,23	0,22	0,21	0,22
Deutsche frische Eier ⁶⁾	1 kg	3,21	4,66	4,71	4,89	5,05	5,53	5,95	6,26	6,49
Käse, Edamer oder Gouda	1/2 l	0,29	0,31	0,34	0,34	0,34	0,34	0,34	0,35	0,37
Frische Vollmilch in Flaschen ⁷⁾	1 kg	6,93	7,21	7,35	7,58	7,81	7,81	7,82	7,76	7,72
Deutsche Markenbutter	1 kg	2,64	2,64	2,64	2,73	2,89	3,05	3,04	3,00	2,97
Margarine,	1 kg	0,77	0,88	0,93	0,98	1,05	1,14	1,18	1,18	1,19
Sondermarke bzw. Delikatesorte	1 kg	0,85	0,96	1,01	1,04	1,10	1,20	1,24	1,24	1,25
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	0,95	1,04	1,05	1,06	1,06	1,09	1,10	1,07	1,04
Helles Mischbrot	1 kg	1,96	1,90 ⁸⁾	1,97	2,21	2,20	2,36	2,34	2,38	2,37
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,21	1,49 ⁹⁾	1,53	1,55	1,55	1,67	1,98	2,07	2,07
Haferflocken, I. Sorte	1 kg	1,31	1,36	1,42	1,46	1,47	1,57	1,57	1,54	1,55
Makkaroni, Grießware	5 kg	1,12	1,74	1,32	1,44	1,86	2,06	1,64	1,46	2,28
Speiseerbsen, I. Sorte	1 kg	0,40	0,67	0,75	0,56	0,70	0,75	0,54	0,54	0,81
Kartoffeln	1 kg	0,71	1,01	0,93	0,80	0,96	0,97	0,85	0,94	0,97
Weißkohl	1 kg	1,92	1,96	2,08	2,08	2,18	2,23	2,16	2,19	2,28
Mohrrüben	1 kg	1,36	1,53	1,31	1,30	1,48	1,38	1,23	1,06	1,18
Tomaten	1 kg	1,60	1,44	1,59	1,45	1,58	1,54	1,50	1,46	1,59
Inl. Tafeläpfel I. Qualität ¹⁰⁾	1 kg	1,24	1,23	1,23	1,23	1,23	1,25	1,25	1,22	1,21
Apfelsinen ohne Kerne	1 l	0,90	0,90	0,84	0,81	0,84	0,82	0,79	0,73	0,71
Zucker, Kristallzucker ¹¹⁾	1 kg	19,40	17,19	16,66	16,61	16,56	17,10	16,78	15,84	15,60
Apfelsaft, naturrein	1 l	1,25	1,24	1,26	1,24	1,27	1,30	1,30	1,28	1,25
Bohnenkaffee, geröstet,	0,7 l	12,60	12,47	12,53	11,93	10,95	8,28	8,01	7,82	7,74
mittlere Qualität ¹²⁾	0,7 l	1,25	1,25	1,25	1,25	1,28	1,35	1,48	1,50	1,50
Flaschenbier, gängigste Sorte	50 g	Sonstige Waren und Leistungen								
Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38%	1 St	197,00	172,00	172,00	172,00	172,00	172,00	172,00	171,00	172,00
Weinbrand, mittlere Qualität	1 St	157,00	161,00	163,00	165,00	172,00	172,00	172,00	171,00	172,00
Tabak, Feinsehn., gängige Preislage	1 St	40,80	41,20	42,20	43,10	44,10	45,90	45,60	44,00	43,90
Straßenanzug für Herren, zweiteilig	1 St	18,52	20,40	20,80	21,20	21,60	22,70	22,90	22,80	23,30
Reine Schurwolle (mit Wollseide)	1 St	39,90	41,20	42,30	43,80	45,60	45,60	45,00	44,80	44,80
Kunstfaser	1 St	121,00	121,00	121,00	121,00	121,00	121,00	121,00	118,00	119,00
Herrenhose,	1 St	11,61	12,66	13,08	13,40	13,63	14,62	14,81	14,76	15,06
Kunstfaser mit Schurwolle	1 St	16,55	17,14	17,80	18,80	25,20	25,20	25,20	25,20	25,10
Damenkleid, zweiteilig, Strickjersey	1 St	12,66	13,08	13,40	13,63	14,62	14,81	14,76	15,06	15,06
Mädchenkleid, Baumwollstoff	1 St	24,10	24,30	24,30	24,30	24,30	24,30	24,30	24,30	24,30
Kittelschürze, Baumwolle	1 St	5,31	5,35	5,35	5,35	5,35	5,35	5,35	5,35	5,44
Herren-Oberhemd, mittlere Qualität,	1 St	5,30	5,36	5,40	5,47	5,47	5,47	5,47	5,47	5,47
Mako-Popeline, bügelfrei	1 St	10,55	10,69	10,67	10,73	10,73	10,73	10,73	10,73	10,73
Herren-Unterjacke,	1 St	10,21	10,21	10,21	10,21	10,21	10,21	10,21	10,21	10,21
Baumwolle mit kurzem Arm	1 St	20,60	22,30	23,20	24,20	25,30	27,70	28,10	28,60	29,10
Herren-Unterhose, Baumwolle,	1 St	16,73	17,54	18,10	18,77	19,50	21,00	21,40	21,60	21,90
Slip, gute Markenware	1 St	16,00	13,92	14,53	15,10	15,72	17,21	17,62	17,66	18,01
Damen-Garnitur, mittlere Qualität,	1 St	2,75	2,95	3,04	3,16	3,22	3,33	3,38	3,40	3,42
Nylon oder Perlon	1 St	3,54	3,81	3,86	3,95	4,04	4,43	4,47	4,47	4,48
Damen-Schlüpfer, Wolle	1 St	3,54	2,84	2,78	2,77	2,75	2,63	2,61	2,54	2,50
Herren-Hut, Haarfilz	1 St	83,10	84,20	84,20	84,20	84,20	84,20	84,20	84,20	85,70
Herren-Handschuhe, Nappa	1 St	7,50	7,76	7,90	7,96	8,15	8,98	9,09	9,15	9,17
Damen-Handschuhe, Kalbs-	1 St	2,05	1,64	1,68	1,71	1,76	1,81	1,83	1,82	1,84
oder Ziegenleder, ungefüllt	1 St	13,76	13,90	14,18	14,61	15,51	15,51	15,51	15,51	15,73
Strickwolle, Sportwolle, farbig	1 St	22,80	22,90	22,80	22,80	22,80	22,80	22,80	22,80	23,20
Herren-Socken, Wolle	1 St	15,61	15,61	15,61	15,61	15,61	15,61	15,61	15,61	15,73
Damen-Strümpfe, Perlon, I. Wahl	1 St	44,50	45,50	44,80	45,60	45,60	45,60	45,60	45,60	45,60
Schlafdecke, reine Schurwolle	1 St	16,23	16,05	15,48	15,72	16,23	16,05	15,48	15,72	15,72
Inlett für Oberbetten ¹³⁾	1 St	27,10	31,20	31,70	32,00	32,90	34,50	35,60	35,20	35,30
Geschirrtuch	1 St	32,00	36,70	37,00	37,40	38,10	40,00	41,00	40,60	40,80
Bettbezug, Buntdamast, reine	1 St	20,20	21,50	21,80	22,00	22,60	24,30	25,20	24,90	25,20
Baumwolle	1 St	184,00	185,00	183,00	182,00	182,00	184,00	185,00	183,00	182,00
Bettlaken, Halbleinen	1 St	191,00	189,00	192,00	194,00	195,00	188,00	187,00	184,00	181,00
Aktentasche, Bügelmappe	1 St	44,50	45,50	44,80	45,60	45,60	45,60	45,60	45,60	45,60
aus genarbttem Vollrindleder	1 St	16,23	16,05	15,48	15,72	16,23	16,05	15,48	15,72	15,72
Kollegmappe, Kunststoff	1 St	27,10	31,20	31,70	32,00	32,90	34,50	35,60	35,20	35,30
Herren-Straßenschuhe, Rindbox	1 St	32,00	36,70	37,00	37,40	38,10	40,00	41,00	40,60	40,80
Damen-Straßenschuhe, Boxcalf	1 St	20,20	21,50	21,80	22,00	22,60	24,30	25,20	24,90	25,20
Kinderschuhe, Rindbox	1 St	184,00	185,00	183,00	182,00	182,00	184,00	185,00	183,00	182,00
Wohnzimmertisch, gute Qualität	1 St	191,00	189,00	192,00	194,00	195,00	188,00	187,00	184,00	181,00
Kleiderschrank, 120 cm breit	1 St	44,50	45,50	44,80	45,60	45,60	45,60	45,60	45,60	45,60

*) 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Infolge geringer Qualitätsschwankungen sowie einer größeren Änderung der Waren Auswahl im Feb. 1966 sind die Preise aus den einzelnen Jahren nicht immer voll vergleichbar. — ²⁾ Der Durchschnitt wurde aus elf Monatswerten (ohne Januar) gebildet. — ³⁾ Einschl. Umsatz (Mehrwert-)steuer. — ⁴⁾ Ab 1962 ohne Knochen. — ⁵⁾ Bis 1965 Rücken mit Nierenstück, ab 1966 Keule mit Bein. — ⁶⁾ Bis 1965 Klasse B, ab 1966 Klasse A. — ⁷⁾ Oder in Einwegpackungen. — ⁸⁾ Ohne Saarland. — ⁹⁾ Preisangaben liegen nicht immer für alle Länder und Monate vor. — ¹⁰⁾ Bis 1965 ohne Kosten für Verpackung. — ¹¹⁾ Bis 1965 lose. — ¹²⁾ Bis 1965 Körper, ab 1966 Makokörper.

4. Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen *)

DM

Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	Durchschnitt ²⁾								
		1958	1962	1963	1964	1965	1966 ³⁾	1967	1968 ⁴⁾	1969 ⁵⁾
Sonstige Waren und Leistungen										
Kippcouch mit einteiligem Rückenteil	1 St	.	.	.	.	.	351,00	351,00	345,00	345,00
Auflagematratze, Federkern, dreiteilig mit Keil	1 St	129,00	123,00	124,00	124,00	126,00	132,00	132,00	130,00	130,00
Suppenteller, Porzellan, weiß	1 St	.	.	.	.	.	1,50	1,48	1,45	1,46
Haushaltskonservenglas (1 l) mit Deckel und Ring	1 St	0,71	0,80	0,85	0,88	0,91	0,82	0,83	0,83	0,84
Plastikeimer mit Drahtbügel, etwa 10 l Inhalt	1 St	.	3,17	2,87	2,61	2,44	2,23	2,22	2,18	2,12
Dauerbrandofen, Warmluftaltesbrenner aus emailliertem Guß) ..	1 St	.	252,00	258,00	264,00	281,00	346,00	338,00	332,00	330,00
Schmortopf mit Deckel, rein Aluminium	1 St	6,17	6,54	6,69	6,85	7,19	11,31	11,30	11,22	11,52
Bratpfanne, Stahlgeschirr mit Isoliergriff	1 St	6,11	7,61	7,98	8,27	8,85	10,88	11,16	11,17	11,57
Eßbesteck, vierteilig, rostfreier Stahl	1 St	5,64	6,57	6,66	6,82	7,17	8,91	8,99	9,22	9,54
Herrenarmbanduhr, Edelstahl, 17 Steine	1 St	.	.	.	.	.	82,10	80,60	81,70	81,00
Damenarmbanduhr, Double, 17 Steine	1 St	55,00	59,10	59,70	59,40	60,20	69,60	70,40	71,30	70,70
Reglerbügeleisen mit Kontrollampe, etwa 1000 Watt	1 St	.	34,60	34,70	33,00	32,00	26,90	25,90	25,50	24,80
Scheuer- oder Waschbürste	1 St	.	0,91	0,93	0,97	1,03	1,14	1,17	1,18	1,19
Formwärflasche aus Gummi	1 St	4,47	4,70	4,76	4,84	4,88	5,19	5,12	5,00	4,96
Herrenfahrrad mit Bereifung	1 St	170,00	180,00	184,00	182,00	184,00	187,00	186,00	181,00	180,00
Briefblock, DIN A 4, 50 Blatt	1 St	.	1,26	1,26	1,26	1,27	1,23	1,24	1,23	1,22
Tageszeitung (örtlich bevorzugte) ..	1 Monats- bezug	4,05	4,65	4,84	5,02	5,19	5,43	5,74	5,88	5,96
Eierbriketts II inländ. Herkunft ⁴⁾ 50 kg	50 kg	6,94	7,31 ⁷⁾	7,73	8,05 ⁷⁾	8,30 ⁷⁾	8,55	8,63	8,93	9,22
Braunkohlenbriketts ⁸⁾ 50 kg	50 kg	4,19	4,86	5,19	5,41	5,63	5,85	5,91	6,17	6,37
Brennholz, ofenfertig, frei Haus ... 50 kg	50 kg	.	5,50	5,72	6,08	6,34	6,71	6,78	6,95	7,11
Leichtes Heizöl, bei Abnahme von 500 l (Tankware)	1 l	.	.	.	.	.	0,16	0,17	0,18	0,17
Normalbenzin, Markenware	1 l	0,63	0,58	0,57	0,57	0,57	0,54	0,58	0,62	0,57
Haarschneiden (für Herren ⁹⁾)	1 mal	1,60	2,10	2,23	2,40	2,59	2,92	2,99	3,24	3,30
Frisieren (Waschen und Legen) für Damen ⁹⁾	1 mal	3,44	3,96	4,10	4,22	4,40	4,73	4,80	5,13	5,20
Besohlen mit Absätzen, einschl. Material, Ledersohlen, Herren- schuhe	1 mal	9,47	10,57	10,69	10,82	10,99	11,39	11,54	11,81	11,93
Anfertigung eines einfachen sportlichen Damenkleides ⁹⁾	1 mal	35,90	48,50	54,30	56,30	61,50	70,80	74,00	77,50	81,10
Gas mit Grund- oder Verrechnungs- preis	35 cbm	10,01	10,64	10,63	10,61	10,70	10,78	10,87	12,30	12,54
Elektrischer Strom mit Grundgebühr 75 kWh	75 kWh	.	11,08	11,10	11,06	11,18	11,28	11,31	12,83	13,25
Straßenbahn- oder Omnibus-Einzel- fahrt ohne Umsteigen ¹⁰⁾	1 Fahrt	0,37	0,44	0,47	0,50	0,51	0,54	0,59	0,65	0,65

*) 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Infolge geringer Qualitätsschwankungen sowie einer größeren Änderung der Warenauswahl im Feb. 1966 sind die Preise aus den einzelnen Jahren nicht immer voll vergleichbar. — ²⁾ Der Durchschnitt wurde aus elf Monatswerten (ohne Januar) gebildet. — ³⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ⁴⁾ Ab 1966 mit automatischem Regler. — ⁵⁾ Bei Abnahme kleiner Mengen, frei Keller. — ⁶⁾ Ohne Saarland. — ⁷⁾ Ohne Berlin. — ⁸⁾ Im einfacheren Friseurgeschäft. — ⁹⁾ Preis ohne Stoff, aber mit einfachen Zutaten. — ¹⁰⁾ Im Durchschnitt einer jeweils viel befahrenen kurzen, mittleren und langen Strecke, ohne Berücksichtigung evtl. Sondervergünstigungen für kleinere Personengruppen oder für bestimmte Tageszeiten usw.

5. Preise für Leistungen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes *)

DM

Leistung	August									
	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾	1969 ²⁾
Speisen										
Tagessuppe	0,54	0,57	0,59	0,63	0,66	0,70	0,75	0,76	0,83	0,86
Wiener Schnitzel ³⁾	4,50	4,75	5,01	5,20	5,52	5,93	6,31	6,32	6,79	6,87
Schweinekotelett ³⁾	3,76	3,97	4,16	4,31	4,61	4,86	5,17	5,25	5,65	5,71
Rumpsteak ³⁾	4,79	5,06	5,31	5,57	5,94	6,44	6,85	6,99	7,51	7,64
Rindergulasch ³⁾	3,41	3,62	3,80	3,93	4,18	4,47	4,74	4,79	5,14	5,22
2 Setz-(Spiegel-)eier ³⁾	2,18	2,24	2,34	2,43	2,54	2,67	2,75	2,78	3,00	3,06
Kabeljau ³⁾	2,92	3,11	3,28	3,47	3,67	3,97	4,18	4,27	4,58	4,60
Getränke										
Bohnenkaffee, 1 Tasse	0,70	0,70	0,72	0,73	0,74	0,75	0,77	0,79	0,84	0,85
Bier, 1/4 l	0,50	0,51	0,52	0,54	0,56	0,57	0,63	0,63	0,68	0,69
Markenbranntwein, 2 cl	0,97	0,99	1,00	1,02	1,03	1,06	1,13	1,13	1,21	1,23
Einfacher Branntwein, 2 cl	0,61	0,63	0,64	0,65	0,66	0,68	0,78	0,80	0,88	0,89
Weißer Ausschankwein, 1/4 l	1,74	1,78	1,83	1,88	1,93	1,95	2,08	2,09	2,24	2,26
Apfelsaft, 1/4 l	0,78	0,80	0,83	0,85	0,85	0,87	0,90	0,91	0,99	1,00
Übernachtung im Einbett-Zimmer	7,70	8,06	8,60	9,02	9,57	10,19	10,71	11,02	12,17	15,95 ⁴⁾
Übernachtung im Zweibett-Zimmer	15,20	15,78	16,88	17,81	18,83	20,00	20,86	21,52	23,63	31,07 ⁴⁾
Frühstück	2,60	2,66	2,76	2,82	2,88	2,93	3,04	3,12	3,35	—

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Die Preise beziehen sich auf Hotels mittlerer Güteklasse, bei Speisen und Getränken auch gutbürgerliche Gaststätten jeweils im Durchschnitt aller Gemeindegruppen (Großstädte, Kurorte usw.). — Preise einschl. Bedienungszuschlag.

¹⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ²⁾ Mit Gemüse- oder Salatbeilage und Salzkartoffeln. — ³⁾ Gekocht oder gebraten mit Kartoffeln. — ⁴⁾ Einschl. Frühstück.

E. Verkehrstarife, Frachtraten, Postgebühren

1. Eisenbahnfahrpreise für Personen*)

Tarifsatz und -zuschlag	25. 7. 1948	15. 10. 1951	23. 5. 1954	1. 2. 1958	1. 1. 1963	1. 3. 1966	Tarifizuschlag für eine Entfernung von ...	2. 6. 1957	1. 12. 1957	30. 5. 1965	1. 3. 1966
Kilometersatz in Dpf							TEE-Zuschlag in DM ^{*)})				
2. Klasse ¹⁾	6,00	6,90	6,90	7,50	8,00	8,50	bis 225 km	6,00	4,00	5,00	6,00
1. Klasse ¹⁾	8,70	10,35	10,35	11,25	12,00	12,75	250 km	6,00	5,00	5,00	6,00
Zuschlag in DM							300 km	6,00	6,00	5,00	6,00
für Schnellzüge							350 km	7,00	7,00	8,00	8,00
2. Kl. ¹⁾	1,00	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00 ³⁾	400 km	8,20	8,00	8,00	8,00
1. Kl. ¹⁾	1,50	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00 ³⁾	450 km	9,40	9,00	8,00	8,00
für Fernschnellzüge ²⁾							500 km und mehr	10,00	10,00	8,00	8,00
2. Kl. ¹⁾	2,00	2,00	4,00	4,00	4,00	4,00					
1. Kl. ¹⁾	3,00	2,00	4,00	4,00	4,00	4,00					

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Im Saarland galten vor dem 6. 7. 1959 besondere Tarife in ffrr. — Ab 1. 1. 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer (vorher einschl. Beförderungssteuer).

¹⁾ Vor dem 3. 6. 1956: 3. bzw. 2. Klasse. — ²⁾ Ab 1. 6. 1969 werden in alle Fahrpreise für Fahrstrecken von mehr als 80 km Schnellzugzuschläge in Höhe von 1 bis 3 DM (je nach Entfernungsstufe und Wagenklasse) einbezogen. — ³⁾ Zusätzlich zum Schnellzugzuschlag. — ⁴⁾ TEE-Züge führen nur die 1. Wagenklasse.

2. Eisenbahnfrachten für Güter*)

a) Frachtsätze bei 150 km Entfernung

DM je 100 kg

Gewichtsstufe von...bis...kg	1. 1. 1951	15. 10. 1951	1. 2. 1958	1. 11. 1960	1. 2. 1963	15. 3. 1966	1. 1. 1968 ¹⁾	Regelklasse ²⁾ bzw. Ausnahmetarif	1. 1. 1951	15. 10. 1951	5. 8. 1952	1. 8. 1953	1. 2. 1958	1. 8. 1964	15. 3. 1966	1. 1. 1968 ¹⁾			
Stückgutfrachtsatz								Wagenladungssatz bei mindestens											
								15 t								20 t		25 t	
1— 100	} 4,90	6,36	6,93	7,69	8,74	9,04	8,40	A	2,11	2,64	2,82	2,25	} 2,24	1,80	} 1,75	1,62			
101— 500				7,38	8,26	8,56	7,96	B	1,98	2,44	2,61	2,19							
501—1000				4,32	5,40	5,90	6,22	6,87	7,17	6,66	C	1,87					2,26	2,42	2,10
über 1000				3,79	4,55	4,96	5,25	5,77	6,07	5,65	D	1,74					2,07	2,21	1,99
Stückgutzuschlag je Sendung																			
1— 500	0,63	0,82	} 0,92	1,40	1,70	3,00	2,79	E	1,52	1,78	1,90	1,90	1,97	1,61	} 1,58	1,47			
501—1000	0,62	0,77						F	1,29	1,50	1,61	1,61	1,67	1,49					
								G	1,06	1,22	1,31	1,31	1,39	1,38	1,46	1,35			
								6 B 1 (Kohle) ³⁾	1,06	1,23	1,32	1,32	1,46	1,29	1,29	1,28			

b) Wagenladungsfrachten für Transporte ausgewählter Güter von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten

DM je Tonne

Frachtgut	Versand- ort	Empfangs- ort	Entfernung in km	Tarif- und Wagenart ¹⁾	1962	1965	1966	1967	1968 ¹⁾	1969 ¹⁾
					Durchschnitt ²⁾	1. 1.	1. 7.	Durchschnitt ²⁾		
Weizen ³⁾	Hamburg	Augsburg	739	17 S 1 b	33,93	28,80	28,80	28,80	29,60 ⁴⁾	27,40
Kartoffeln	Nienburg	Essen	229	16 B 1 b	16,70	16,70	16,70	16,70	16,50	16,50
Fische, frisch ⁵⁾	Bremerhaven	Frankfurt (Main)	493	Frz. ⁶⁾ a	46,50	46,50	49,50	43,50	60,10	54,93
Kaffee, roh	Hamburg	Frankfurt (Main)	507	A b	53,90	40,60	40,60	39,20	36,30	36,30
Tabak, roh ⁷⁾	Hamburg	Hannover	162	A b	25,30	20,30	20,30	20,60	19,10	19,10
Öle und Fette	Hamburg	Dissen	254	A d	28,70	22,40	22,40	21,70	20,10	20,10
Grubenholz	Gerolzhofen	Dortmund	400	1 B 34 c	23,20	23,20	23,20	24,10	22,03	21,20
Faserholz	Hinzerath	Langenbrand	261	1 B 21 c	18,40	18,40	18,40	19,30	17,83	17,00
Stammholz	Bruchsal	Karlsruhe (Main)	199	B c	20,80	18,30	18,30	19,40	18,00	18,00
Schnittholz	Hüfingen	Gladbach ⁸⁾	485	B c	40,40	35,00	35,00	34,10	31,70	31,70
Holzstoffs	Mannheim	Weingarten ⁹⁾	323	A b	38,10	29,20	29,20	29,90	27,80	27,80
Wolle ¹⁰⁾	Bremen	Eitorf	354	21 S 2 b	26,80	26,80	26,80	29,20	27,10	26,77
Baumwolle, roh ¹¹⁾	Bremen	Rheine	163	21 S 1 b	16,50	16,50	16,50	15,70	15,30	15,30
Häute und Felle	Hamburg	Weinheim ¹²⁾	569	23 S 3 b	31,60	31,60	31,60	31,60	32,90 ¹³⁾	30,50
Ton, roh	Siershahn	Lübeck	578	C c	32,30	31,70	31,70	33,70	31,20	31,20
Schwefelkies	Meggen ¹⁴⁾	Leverkusen	122	7 B 21 c	8,00	8,00	8,00	8,50	7,70	7,40
Kalk, kohlen.	Regensburg	München	136	11 B 1 b	8,00	8,00	8,00	9,90	9,20	9,20
Eisenerz	Peine	Salzgitter	33	7 B 25 c	3,30	3,24	3,20	3,20	3,23	3,40
Abbrände	Duisburg	Hagen	69	7 B 1 c	8,10	8,10	8,10	8,70	8,10	8,10
Stahlschrott	Hamm ¹⁵⁾	Oberhausen	77	IV c	10,60	9,60	9,60	10,10	9,40	9,40
Steinkohle ¹⁶⁾	Gelsenkirchen	Hamburg	347	6 B 11 c	16,92	16,30	16,30	16,30	16,20	16,20
Braunkohle, roh	Niederaußem	Düsseldorf	52	6 B 1 c	6,20	6,10	6,10	6,10	6,00	6,00
Braunk.-Briketts	Frechen	Hamm ¹⁷⁾	145	6 B 1 c	12,88	12,60	12,60	12,60	12,50	12,50
Erdöl, roh	Barnstorf ¹⁸⁾	Holthausen ¹⁹⁾	153	14 B 1 d	6,60	6,60	6,60	6,60	6,20	6,20
Benzin	Spellen ²⁰⁾	Kassel	282	A d	31,20	24,20	24,20	23,40	21,70	21,70
Dieselmotortreibstoff	Mainz	Stuttgart	212	B d	18,70	16,40	16,40	17,40	16,20	16,20
Heizöl, leicht	Köln-Esso	Kassel	289	B d	22,80	19,70	19,70	20,90	19,50	19,50
Heizöl, schwer	Ingolstadt	Würzburg	192	14 B 55 d	—	15,60	15,60	15,60	14,60	14,60
Benzol	Bochum	Duisburg	42	A d	7,30	6,30	6,30	6,50	6,20	6,20
Schwefelsäure	Duisburg	Hagen	64	B d	7,90	7,75	7,70	7,70	7,10	7,10
Thomasphosphat	Braunschweig	Kiel	284	11 B 1 b	18,00	18,00	18,00	19,00	17,60	17,60
Ammonnitrat	Ludwigshafen	Bamberg	267	11 B 1 b	17,70	17,70	17,70	18,80	17,40	17,40
Zement	Wiesbaden	Bad König	76	B b	10,40	9,50	9,50	10,10	9,30	9,30
Roheisen	Gelsenkirchen	Duisburg	26	8 B 8 c	5,20	5,20	5,20	5,20	5,10	5,10
Stahlhalbzeug	Dortmund	Iserlohn	38	8 B 8 c	6,40	6,40	6,40	6,40	6,20	6,20
Walzdraht	Duisburg	Hamm ²¹⁾	85	I c	13,70	11,20	11,20	11,50	10,70	10,70
Stab/Formstahl	Oberhausen	Osnabrück	134	I c	19,50	15,70	15,70	16,10	14,90	14,90
Stahlbleche	Braunschweig	Hamburg	182	I c	25,10	19,90	19,90	20,40	18,90	18,90
Stahlröhren	Düsseldorf	Herford	180	A c	24,50	19,50	19,50	20,00	18,50	18,50

*) Bundesgebiet ohne Berlin. Im Saarland galten vor dem 6. 7. 1959 besondere Tarife in ffrr. — Bis 31. 12. 1967 einschl. Beförderungssteuer.

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ²⁾ Ab 15. 3. 1966 frühere Klassen A/B und C/D = neue Klasse A, frühere Klassen E und F = neue Klasse B, frühere Klasse G = neue Klasse C. — ³⁾ Ohne Frachthilfe-Abschlag. Die Ermäßigung des Frachtsatzes auf DM 1,29 gilt ab 1. 3. 1962. — ⁴⁾ Regelklasse (z. B. A) bzw. Ausnahmetarif (z. B. 15 B 1), soweit sie gegenwärtig angewendet werden. Wagenarten: a = Kühlwagen, b = gedeckt, c = offen, d = Privat-Kesselwagen. — ⁵⁾ Die Wagenladungsfrachten beziehen sich im allgemeinen bis zum 14. 3. 1966 auf die 20-t-Klasse, ab 15. 3. 1966 auf die 25-t-Klasse. Für einige der aufgeführten Ausnahmetarife gelten auch spätere Umstellungstermine. — ⁶⁾ Einschl. Frachthilfe-Abschlag. — ⁷⁾ MD März-Dezember. — ⁸⁾ 10-t-Sätze; ab 1. 8. 1968 nach dem Sonderfrachtsatz-Zeiger für Fische und Fischwaren DEGT II A. — ⁹⁾ 15-t-Sätze. — ¹⁰⁾ Bergisch-Gladbach. — ¹¹⁾ In Württemberg. — ¹²⁾ An der Bergstraße. — ¹³⁾ MD April-Dezember. — ¹⁴⁾ In Westfalen. — ¹⁵⁾ Bei Hannover. — ¹⁶⁾ An der Ems. — ¹⁷⁾ Am Niederrhein.

3. Frachtraten der Binnen- und Küstenschifffahrt

DM je 1000 kg

Frachtgut	Von - nach	Durchschnitt							
		1958	1962	1964	1965	1966	1967	1968	1969 ¹⁾
Binnenschifffahrt ²⁾									
Getreide	Hamburg ³⁾ — Düsseldorf	16,24	13,44	11,25	10,88	10,52	10,71	10,67	10,67
	Hamburg ³⁾ — Braunschweig	9,79	8,79	7,36	7,39	7,44	7,63	7,60	7,60
	Bremen — Köln	10,78	9,74	8,16	7,88	7,60	7,60	7,58	7,58
	Bremen — Mannheim	15,22	13,75	11,52	11,24	10,96	10,96	10,92	10,92
	Bremen — Heilbronn	17,28	15,43	13,04	12,76	12,48	12,48	12,48	12,49
	Emden — Köln	10,28	9,30	7,79	7,52	7,25	7,25	7,22	7,22
	Emden — Mannheim	14,72	13,30	11,14	10,94	10,73	10,73	10,70	10,70
	Emden — Heilbronn	16,78	14,98	12,66	12,49	12,32	12,32	12,32	12,33
	Hamburg ⁴⁾ — Berlin	13,56	12,15	10,82	10,88	10,91	11,25	11,21	11,21
	Grubenholz ... Nordenham	9,75	7,62	7,62	7,62	8,00	8,38	8,34	8,34
Schnittholz ...	Heilbronn — Duisburg-Ruhrort	6,23	6,19	6,31	6,31	6,31	6,31	6,37	6,39
	Bremen — Mannheim	19,82	20,01	20,01	20,01	20,01 ⁵⁾	—	—	—
	Bims Kies ... Vallendar/Brohl	8,37	8,47	8,47	8,60	8,70	8,70	8,67	8,49
	Rheinkies ... Emmerich — Dortmund	3,05	3,10	3,17	3,17	3,17	3,17	3,15	3,14
	Emmerich — Hannover	5,82	5,82	5,82	5,82	5,82	5,82	5,79	5,79
	Salz ... Borth — Leverkusen	4,17	3,83	3,80	3,80	3,80	3,80	3,78	3,78
	Erz ... Bremen — Dortmund	5,45	4,84	4,84	4,84	4,84	4,84	4,82	4,82
	Heilbronn — Duisburg-Ruhrort	4,46	4,40	4,45	4,45	4,45	4,45	4,66	4,71
	Steinkohle ... Hamburg — Berlin	9,47	9,05	9,54	9,70	9,74	9,84	9,66	9,66
	Ruhrgebiet — Hannover	8,73	8,08	7,67	7,69	7,69	7,69	7,65	7,65
Braunkohle ⁶⁾ ..	Ruhrgebiet — Berlin	17,33	16,11	16,22	16,26	16,26	16,26	16,21	16,22
	Rhein-Ruhrhäfen — Mannheim	8,50	7,20	7,10	7,12	7,12	7,12	7,08	7,08
	Rhein-Ruhrhäfen — Frankfurt/M.-Osthafen	8,56	7,26	7,15	7,17	7,17	7,17	7,14	7,14
	Rhein-Ruhrhäfen — Heilbronn	11,35	9,54	9,43	9,46	9,46	9,46	9,45	9,46
	Rhein-Ruhrhäfen — Karlsruhe	10,02	8,53	8,43	8,45	8,45	8,45	8,42	8,41
	Wesseling — Mannheim	6,51	6,51	6,51	6,52	6,61	6,61	6,58	6,58
	Wesseling — Frankfurt/M.	6,57	6,57	6,57	6,58	6,67	6,67	6,65	6,65
	Wesseling — Heilbronn	9,36	9,16	9,16	9,17	9,26	9,26	9,26	9,27
	Wesseling — Karlsruhe	8,03	8,03	8,03	8,04	8,13	8,13	8,09	8,09
	Mineralöl ⁷⁾ Bremen — Duisburg-Ruhrort	15,12	15,20	15,20	15,20	15,20	15,20	15,14	15,12
Bremen — Heilbronn	27,71	25,90	25,90	25,90	25,90	25,90	25,83	25,77	
Eisen/Stahl ... (ab 50 t)	Bremen — Mannheim	21,83	21,85	21,85	21,85	21,85	21,85	21,79	21,74
	Rhein-Ruhrhäfen — Mannheim	8,28	8,40	8,40	8,40	8,40	8,40	8,36	8,36
	Rhein-Ruhrhäfen — Heilbronn	11,53	11,50	11,50	11,50	11,50	11,50	11,45	11,45
Rhein-Ruhrhäfen — Karlsruhe	10,30	10,45	10,45	10,45	10,45	10,45	10,40	10,40	
Küstenschifffahrt									
Getreide	Dünkirchen/Brest — Elbe ⁸⁾	10,25	10,12	11,97	11,54	12,68	12,14	13,65	13,35
	nördl. Fredericia/Aarhus ⁹⁾ — Elbe	6,02	6,03	5,72	6,52	5,74	5,34	6,19	7,03
Ölkuchen	Elbe — nördl. Fredericia/Aarhus ⁹⁾ ..	7,18	7,77	7,94	8,34	7,79	7,35	7,85	8,03
	Elbe — Helsingborg/Ystad	7,74	8,01	8,45	8,97	8,54	8,51	8,69	9,65
Grubenholz ¹⁰⁾ ..	Rotterdam ¹⁰⁾ — Elbe/Weser/Ems	10,91	11,45	12,90	13,52	13,99	12,72	13,93	13,76
	Elbe — nördl. Fredericia/Aarhus ⁹⁾ ..	8,35	8,83	9,89	10,17	9,59	8,46	8,91	8,91
Schnittholz ...	südl. Vestervik/Ystad — Elbe/Weser/Ems	17,86	26,71	27,99	26,79	25,00	—	—	18,27
	Hamina/Björneborg — Rotterdam ¹¹⁾	37,93	40,93	49,15	49,53	46,12	44,57	48,59	45,94
Kaolin	Hamina/Björneborg — Rhein-Ruhrhäfen ¹²⁾ ..	45,35	55,05	56,91	57,02	56,47	54,85	56,43	58,98
	Hamina/Björneborg — Elbe/Weser ¹³⁾	35,14	39,13	45,08	44,99	46,23	44,65	47,17	49,00
	Hamina/Björneborg — Lübeck/Flensburg ¹⁴⁾ ..	35,65	40,37	45,96	47,42	47,44	47,22	47,10	49,73
	südl. Vestervik/Ystad — Rotterdam ¹¹⁾	28,83	38,18	41,18	39,60	37,40	37,88	43,57	43,16
	südl. Vestervik/Ystad — Rhein-Ruhrhäfen ¹²⁾ ..	36,96	40,86	43,06	43,26	43,61	45,07	44,08	48,63
	Großbritannien, Kanalk. — Elbe/Weser	13,45	14,23	15,21	14,99	15,06	13,55	14,97	16,10
	Steine ... Limfjord — Elbe	7,00	6,08	6,26	6,44	6,79	5,51	6,33	6,62
	Bornholm — Elbe	7,67	8,60	9,15	9,11	9,07	9,03	9,00	10,93
	Lysekil — Elbe	9,04	8,93	9,38	9,54	9,00	8,38	9,53	10,13
	Lysekil — Lübeck/Flensburg	8,34	8,03	7,72	—	7,88	7,84	8,30	8,88
Schüttsteine ¹⁵⁾ ..	nördl. Fredericia/Aarhus ⁹⁾ — Elbe	5,50	5,61	5,97	5,79	5,83	5,12	5,08	5,82
	Limfjord — Elbe	—	6,81	6,70	7,08	6,49	5,54	6,01	7,24
Schlacke	Bornholm — Lübeck/Flensburg	—	5,58	5,85	6,13	5,33	4,63	5,24	6,59
	Varberg/Karlskrona — Elbe	7,81	7,62	7,97	8,11	8,06	7,36	8,36	8,44
Schrott ...	nördl. Sønderborg/Aarhus ⁹⁾ — Elbe	—	5,49	5,52	5,51	5,04	4,89	5,10	5,65
	nördl. Sønderborg/Aarhus ⁹⁾ — Rhein-Ruhrhäfen	15,50	14,30	14,91	15,36	16,04	14,48	14,95	16,55
Steinkohle ...	Stettin/Danzig — Elbe	9,30	10,26	12,04	11,03	10,19	10,18	10,10	10,84
	Stettin/Danzig — Lübeck/Flensburg	8,43	8,99	10,92	10,28	9,68	10,32	10,25	10,64
Koks	Großbritannien, Ostküste — Elbe/Weser/Ems ¹⁶⁾ ..	7,60	8,17	9,76	9,31	9,29	9,59	9,90	10,80
	Weser/Ems — Varberg/Oskarshamn ¹⁷⁾ ..	10,74	11,53	13,24	13,39	14,12	13,00	14,00	16,04
Eisen/Stahl ...	Weser/Ems — nördl. Stockholm ¹⁸⁾ ..	10,59	12,16	13,26	15,05	16,26	15,27	15,66	—
	Rotterdam/Hamburg — Hamina/Vaasa ¹⁹⁾ ..	12,25	11,95	12,79	14,19	14,57	13,26	16,67	17,03
Kalidünger ...	Elbe — nördl. Sønderborg/Aarhus ⁹⁾ ..	8,62	10,69	11,62	11,57	11,71	11,06	11,65	16,56
	Elbe — Varberg/Oskarshamn ¹⁷⁾ ..	9,61	10,92	11,51	11,95	12,56	11,55	14,57	15,16
Eisen/Stahl ...	Elbe/Weser/Ems — nördl. Sønderborg/Aarhus ⁹⁾ ..	10,64	11,28	12,10	12,17	12,20	12,51	13,63	13,86
	Elbe/Weser/Ems — Varberg/Karlskrona ¹⁷⁾ ..	13,44	14,01	15,29	16,01	15,90	19,34	18,58	19,15
Eisen/Stahl ...	Rhein-Ruhrhäfen — nördl. Sønderborg/Aarhus ⁹⁾ ..	19,75	19,04	18,05	16,67	16,60	16,30	16,60	16,84
	Elbe/Weser/Ems — nördl. Sønderborg/Aarhus ⁹⁾ ..	13,00	8,51	9,07	8,71	8,73	8,94	8,97	9,18
Elbe/Weser/Ems — Strömstad/Malmö	—	8,91	9,75	9,78	9,72	9,50	9,78	10,41	

¹⁾ Küstenschifffahrt 1969: MD Januar-September. — ²⁾ Ohne Transportversicherung und Kleinwasserzuschläge, ab 1. 1. 1968 ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer. — ³⁾ Ladungen ab 200 t. — ⁴⁾ Ladungen ab 50 t (vor dem 1. 9. 1966 ab 100 t). — ⁵⁾ Januar-Juni. — ⁶⁾ Briketts. — ⁷⁾ Tarifgruppe II. — ⁸⁾ Umgerechnet von s bzw. dkr je 1000 kg. — ⁹⁾ Dänemark einschl. Inseln, ohne Løsefjord und Bornholm. — ¹⁰⁾ Einschl. Wormerveer, Zaandam, Zwiindrecht; einschl. der von hfl je 1000 kg umgerechneten Abschlüsse. — ¹¹⁾ Einschl. Papierholz; umgerechnet von DM je Fathom. — ¹²⁾ Umgerechnet von hfl je Standard. — ¹³⁾ Umgerechnet von DM je Standard. — ¹⁴⁾ Kiesel, Schotter, Splitt. — ¹⁵⁾ Umgerechnet von skr je 1000 kg. — ¹⁶⁾ Umgerechnet von dkr je 1000 kg.

4. Indices der Postgebühren

1958 = 100

Ausgewählter Dienst- bzw. Teildienstzweig	Ge- wichtung ¹⁾	1950	1962	1966	Wichtige Änderungsdaten							
		Durchschnitt			1. 9. 1948	20. 10. 1951	1. 7. 1954	1. 5. 1958	1. 3. 1963	1. 1. 1964	1. 4. 1966	1. 1. 1967 ²⁾
Postdienst ³⁾	100	86,3	101,2	157,7	86,3	90,6	97,6	101,2	123,9	125,3 ⁴⁾	168,4	169,7
Briefdienst	68,68	91,5	100,0	161,1	91,5	91,5	100,0	100,0	124,3	124,3 ⁴⁾	173,1	173,1
Briefe	39,27	100,0	100,0	152,7	100,0	100,0	100,0	100,0	112,7	112,7	166,1	166,1
Postkarten	6,32	100,0	100,0	191,3	100,0	100,0	100,0	100,0	153,5	153,5	203,8	203,8
Einfache Drucksachen ..	3,50	64,9	100,0	154,9	64,9	64,9	100,0	100,0	130,0	130,0	163,2	163,2
Massendrucksachen	3,61	63,2	100,0	139,2	63,2	63,2	100,0	100,0	116,0	116,0	146,9	146,9
Büchersendungen ⁵⁾	1,26	70,6	100,0	154,4	70,6	70,6	100,0	100,0	121,2	121,2	165,5	165,5
Wurfsendungen ⁶⁾	0,97	65,9	100,0	238,3	65,9	65,9	100,0	100,0	229,3	229,3	241,3	241,3
Waresendungen ⁷⁾	0,91	76,0	100,0	134,9	76,0	76,0	100,0	100,0	100,0	100,0	146,5	146,5
Päckchen	6,02	85,7	100,0	135,8	85,7	85,7	100,0	100,0	114,3	114,3	142,9	142,9
Einschreiben ⁸⁾	2,15	80,0	100,0	145,0	80,0	80,0	100,0	100,0	100,0	100,0	160,0	160,0
Nachnahmen ⁹⁾	1,33	75,0	100,0	181,3	75,0	75,0	100,0	100,0	125,0	125,0	200,0	200,0
Eilzustellung ¹⁰⁾	0,93	100,0	100,0	158,3	100,0	100,0	100,0	100,0	133,3	133,3	166,7	166,7
Paketdienst	25,65	70,7	104,6	151,4	70,7	87,5	90,8	104,6	126,6	126,6	159,7	159,7
Pakete	18,47	70,3	105,3	140,7	70,3	86,9	89,4	105,3	129,9	129,9	144,3	144,3
Postgüter	3,39	69,3	105,9	141,3	69,3	84,1	88,3	105,9	122,5	122,5	147,6	147,6
Zustellung	2,19	66,7	100,0	175,0	66,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	200,0	200,0
Zeitungsdienst	3,84	97,4	100,5	138,2	97,4	97,4	98,4	100,0 ¹¹⁾	100,5	137,7	138,4	174,1
Zeitungsvertrieb	2,20	100,0	100,0	145,0	100,0	100,0	100,0	100,0	145,0	145,0	175,6	175,6
Postzeitungsgut	1,21	100,0	100,0	119,1	100,0	100,0	100,0	100,0	119,1	119,1	158,4	158,4
Anweisungsdienst	1,57	82,9	100,0	168,1	82,9	82,9	100,0	100,0	122,0	122,0 ⁴⁾	183,1	183,1
Postcheckdienst	100	82,5	100,0	180,0	82,5	82,5	100,0	100,0	152,5	152,5	189,2	189,2
Zahlkarten	77,85	77,0	100,0	174,4	77,0	77,0	100,0	100,0	139,1	139,1	186,2	186,2
Zahlungsanweisungen	22,15	101,4	100,0	199,7	101,4	101,4	100,0	100,0	199,7	199,7	199,7	199,7
Postreisedienst	100	76,5	103,0	125,6	76,5 ¹²⁾	76,5	91,0 ¹³⁾	103,0 ¹⁴⁾	112,1 ¹⁵⁾	112,1	128,3 ¹⁶⁾	128,3
Allgem. Reiseverkehr	62,64	74,1	101,0	117,8	74,1 ¹⁷⁾	74,1	96,9 ¹⁸⁾	101,0 ¹⁹⁾	106,3 ²⁰⁾	106,3	120,1 ²¹⁾	120,1
Berufsverkehr ¹⁴⁾	38,53	80,7	106,5	137,4	80,7 ¹⁷⁾	80,7	80,7 ¹⁸⁾	106,5 ¹⁹⁾	121,8 ²⁰⁾	121,8	140,5 ²¹⁾	140,5
Sachbeförderung ¹⁵⁾	0,83	73,4	100,0	192,5	73,4 ¹⁷⁾	73,4	100,0 ¹⁸⁾	100,0 ¹⁹⁾	117,8 ²⁰⁾	117,8	207,5 ²¹⁾	207,5

¹⁾ Anteile nach den Gebühreneinnahmen im Jahr 1958. — ²⁾ Die Indexzahlen vom 1. 1. 1967 entsprechen den Jahreszahlen für 1967, 1968 und 1969; Gebühren im Postreisedienst ab 1. 1. 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer (vorher einschl. Beförderungsteuer). — ³⁾ Ohne Auslandsdienste und ohne Leistungen für fremde Rechnung. — ⁴⁾ Ab 1. 8. 1964: Postdienst 125,9, Briefdienst 125,2, Anweisungsdienst 122,9. — ⁵⁾ Bis zum 31. 7. 1964 Drucksachen zu ermäßigter Gebühr. — ⁶⁾ Bis zum 31. 7. 1964 Postwurfsendungen. — ⁷⁾ Bis zum 31. 7. 1964 Warenproben. — ⁸⁾ Nur Zuschläge. — ⁹⁾ Vorzeigengebühren. — ¹⁰⁾ 1. 1. 1958, ab 1. 1. 1961 100,5. — ¹¹⁾ 1. 8. 1948. — ¹²⁾ 15. 4. 57. — ¹³⁾ 1. 4. 58. — ¹⁴⁾ 1. 1. 1963. — ¹⁵⁾ 1. 3. 1966. — ¹⁶⁾ Einschl. Schülerverkehr. — ¹⁷⁾ Reisegepäck, Kraftpostgüter.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Preise

enthalten ist:

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Mieten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau und in Mietwohnungen S. 238

XVII. Geld und Kredit

Kursdurchschnitte von Wertpapieren S. 338 ff. — Paritäten und Vergleichswerte S. 341 f.

XX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Ausgaben für Preisausgleich; Subventionen S. 374 — Durchschnittswerte und Kleinverkaufswerte sowie versteuerte Mengen von Tabakwaren S. 398

XXI. Preise

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte (1958 = 100) *St. Jb. 1964, S. 466 ff.* — Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (1957/59 = 100) *St. Jb. 1964, S. 470* — Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten (1958 = 100) *St. Jb. 1965, Tab. 3, S. 479* — Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (1958/59 = 100) *St. Jb. 1964, S. 474* — Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen (1958/59 = 100) *St. Jb. 1965, Tab. 4, S. 479* — Verkaufspreise des Großhandels (1958 = 100) *St. Jb. 1964, S. 472 f.* — Preisindex ausgewählter Grundstoffe (1958 = 100) *St. Jb. 1969, S. 427 f.* — Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter (1958 = 100) *St. Jb. 1966, S. 488* — Index der Verkaufspreise für Ausfuhrsgüter (1958 = 100) *St. Jb. 1966, S. 489* — Baulandpreise 1963 u. 1964 nach Ländern *St. Jb. 1965, S. 495* — Index der Einzelhandelspreise (1958 = 100) *St. Jb. 1968, Tab. 1, S. 444* — Preisindex für die Lebenshaltung (1958 = 100) *St. Jb. 1964, S. 489*

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Ausgaben der privaten Haushalte für die Lebenshaltung S. 462 ff.

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Sozialprodukt in jeweiligen Preisen und konstanten Preisen S. 490 ff., 127* ff. — Preisentwicklung des Sozialprodukts Tab. 15, S. 500 — Subventionen S. 490 ff., 130*

Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) S. 540 ff.

Internationale Übersichten S. 96* ff.

XXII. Löhne und Gehälter

Vorbemerkung

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel

Die nachgewiesenen Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste für Arbeiter und die Bruttomonatsverdienste für Angestellte sind Durchschnittsangaben je Arbeiter bzw. je Angestellten. Durchschnittsangaben für mindestens 10, aber weniger als 30 »erfaßte Beschäftigte« sind in Klammern gesetzt, weil sie wegen ihres hohen Zufallsfehlers (einfacher relativer Standardfehler über 5%) unsicher sind. Durchschnittsangaben für weniger als 10 »erfaßte Beschäftigte« werden nicht nachgewiesen. Die Erhebung wird in vierteljährlichen Abständen für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Erfaßt werden Arbeiter und Angestellte in den Wirtschaftsabteilungen 1 bis 3 sowie die Angestellten in den Wirtschaftsabteilungen 4 und 6 (nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1961). Die Erhebung wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt, wobei im allgemeinen etwa 11% der Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten erfaßt werden. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeitnehmer erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohn- bzw. Gehaltssummen für jeweils ganze Arbeitnehmergruppen (Summenmethode).

Betrieb im Sinne der Erhebung ist die »örtliche Niederlassung«, das sind die jeweils räumlich zusammenhängenden Teile eines Unternehmens.

Erfaßter Personenkreis: In die Verdiensterhebung werden alle Arbeitnehmer der erfaßten Betriebe einbezogen mit Ausnahme der Arbeitnehmer, die wegen Krankheit, Einstellung oder Entlassung nicht für den ganzen Erhebungsmonat entlohnt wurden. Nicht erfaßt werden ferner: Leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe 1a und 1b), teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, Meister, Lehrlinge, mithelfende Familienangehörige sowie Arbeitnehmer, die als Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung ein vermindertes Arbeitsentgelt bezogen. Als Arbeiter gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen. Als Angestellte zählen Arbeitnehmer, die der Versicherungspflicht in der Angestelltenrentenversicherung unterliegen oder die von der Versicherungspflicht auf Grund besonderer Vorschriften befreit sind.

Leistungsgruppen: Die Einordnung in Leistungsgruppen richtet sich nach der Berufsausbildung und -erfahrung der Arbeitnehmer. Bei den Arbeitern entspricht weitgehend die Leistungsgruppe 1 den Facharbeitern, die Leistungsgruppe 2 den angelernten Arbeitern, die Leistungsgruppe 3 den Hilfsarbeitern. Bei den Angestellten werden folgende Leistungsgruppen erfaßt und nachgewiesen:

Leistungsgruppe II: Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen.

Leistungsgruppe III: Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbstständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen.

Leistungsgruppe IV: Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt.

Leistungsgruppe V: Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Arbeitszeiten: Für Arbeiter werden die »Geleisteten Wochenarbeitsstunden« und die »Bezahlten Wochenstunden« nachgewiesen. Als geleistete Wochenarbeitsstunden gelten die vom Arbeiter tatsächlich am Arbeitsplatz geleisteten Stunden. Dies sind in der Regel die »hinter der Stechuhr« (d. h. innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle) verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen (wie Mittagszeit, Frühstückspause). Als bezahlte Wochenstunden gelten die Stunden, die der Lohnabrechnung zugrunde liegen. Sie unterscheiden sich von den geleisteten Wochenarbeitsstunden dadurch, daß sie auch die bezahlten Ausfallstunden umfassen, z. B. gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsfeiern, Arztbesuche, Familienfeiern usw.).

Bruttoverdienst: Der »Bruttoverdienst« umfaßt alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend (regelmäßig) vom Arbeitgeber gezahlt werden; das sind normalerweise der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das tarifliche oder frei vereinbarte Gehalt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, wird der auf den Berichtsmonat entfallende Provisionsanteil zugerechnet. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsschädigung, Auslösungen usw. Auch alle einmaligen Zahlungen wie Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnanteile, Gewinnbeteiligungen, zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt.

Indices: Die Entwicklung der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden und der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter sowie der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten werden auch in Form von Indices dargestellt. Bei der Indexberechnung werden die Veränderungen ausgeschaltet, die sich aus Änderungen in der Zusammensetzung der Arbeitnehmerschaft für die durchschnittlichen Wochenstunden und für die Durchschnittsverdienste ergeben. Die Indices zeigen also, wie sich die Wochenstunden und die Verdienste entwickelt hätten, wenn die Struktur der Arbeitnehmerschaft gegenüber dem Basiszeitraum unverändert geblieben wäre. Die Indexgewichte für die Verdienstreihen wurden durch Multiplikation der Personenzahlen in den einzelnen Arbeitnehmergruppen mit ihrem durchschnittlichen Verdienst (beide Angaben für das Basisjahr) ermittelt. Bei dem Arbeitszeitindex wurden die Gewichte durch Multiplikation der Personenzahlen mit der Zahl der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden im Basisjahr gewonnen.

Laufende Verdiensterhebung im Handwerk

Diese Erhebung wird nach den gleichen methodischen Grundsätzen durchgeführt wie die »Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel«, jedoch nur für die Monate Mai und November eines jeden Jahres und nur in neun ausgewählten Handwerkszweigen (nach dem Verzeichnis der handwerklichen Tätigkeiten).

Arbeitszeiten und Bruttoverdienste: Vgl. Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

Leistungsgruppen: Zu den Gesellen gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter der handwerklichen Fachrichtung tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, die auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den Gesellen gleichzusetzen sind. Vollgesellen sind Gesellen, die mindestens in die Lohnklasse des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohnes (100%) eingestuft sind sowie die qualifizierten Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z. B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn). Junggesellen sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringeren Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt. Zu den »übrigen Arbeitern« gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der betrieblichen Fachrichtung angesehen werden können (z. B. angelernte Arbeiter, ungelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter in einer nicht der handwerklichen Fachrichtung des Betriebes entsprechenden Tätigkeit).

Laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft

Die laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft wird einmal jährlich, und zwar für den Monat September auf repräsentativer Basis durchgeführt. Es werden für ausgewählte Gruppen von landwirtschaftlichen Arbeitern die Brutto-Barverdienste (einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile) dargestellt.

Dienstbezüge, Vergütungen und Löhne im öffentlichen Dienst 1968

Die Erhebung wurde auf repräsentativer Grundlage mit Auswahlätzen zwischen 10 und 33,3% für den Monat September 1968 durchgeführt. Für Beamte und Richter der Besoldungsordnung A, für Angestellte und für Arbeiter werden — getrennt nach dem Geschlecht — die Bruttomonatsverdienste nach Beschäftigungsbereichen nachgewiesen. Für Arbeiter werden außerdem die Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste sowie die bezahlten Stunden nach Leistungsgruppen dargestellt. Die zugrunde gelegten Merkmalsdefinitionen sind im wesentlichen die gleichen wie bei den Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen in der gewerblichen Wirtschaft.

B. Tariflöhne und Gehälter**Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften**

Die Indices der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften beruhen auf einer Auswahl der bedeutendsten Kollektiv- und Firmentarifverträge. Jeder Tarifvertrag wird durch die höchste, die niedrigste und durch weitere zahlenmäßig stärker besetzte Lohn- bzw. Gehaltsgruppen repräsentiert. Berücksichtigt werden die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne werden nicht berücksichtigt. Für die Berechnung des Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten werden die gleichen Tarifverträge herangezogen. Der Index der tariflichen Wochenlöhne wird durch Multiplikation des Index der tariflichen Stundenlöhne mit dem Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten für Arbeiter berechnet.

Landwirtschaft

Der Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft berücksichtigt sämtliche 11 allgemeinen Tarifverträge, die im Bundesgebiet mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin (West) gültig sind. Aus diesen Tarifen wurden die wichtigsten Lohngruppen ausgewählt und für sie die reinen Zeitlohnsätze verwendet.

Dienstbezüge der Beamten und Vergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst

Nähere Erläuterungen über die in den Tabellen aufgeführten Besoldungs- und Vergütungsgruppen vgl. »Statistisches Jahrbuch 1968«, S. 452.

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste**1. Indices der durchschnittlichen Bruttoarbeitsverdienste der Arbeiter in der Industrie*)**

1962 = 100

Jahr	Index der Brutto-		Jahr	Index der Brutto-		Jahr	Index der Brutto-	
	stunden-	wochen-		stunden-	wochen-		stunden-	wochen-
	verdienste	verdienste		verdienste	verdienste		verdienste	verdienste
1913/14	14,8	18,4	1937	23,3	25,1	1957	66,1	68,4
1925	21,6	22,6	1938	24,1	26,3	1958	70,6	71,6
1926	23,0	23,5	1939	24,8	27,3	1959	74,4	75,3
1927	25,2	26,6	1940	25,4	28,1	1960	81,3	82,4
1928	28,0	30,2	1941	26,6	30,0	1961	89,7	90,8
1929	29,6	31,1	1942	27,0	30,1	1962	100,0	100,0
1930	28,7	28,6	1950	38,9	41,9	1963	107,5	106,8
1931	26,5	25,2	1951	44,7	47,8	1964	116,5	115,2
1932	22,3	20,8	1952	48,2	51,4	1965	127,9	127,0
1933	21,6	21,3	1953	50,5	54,1	1966	136,4	134,2
1934	22,1	22,8	1954	51,8	56,1	1967	140,7	133,4
1935	22,5	23,4	1955	55,3	60,1	1968	146,9	142,5
1936	22,8	24,2	1956	60,8	65,0	1969	160,1	158,0

*) 1913 bis einschl. 1940 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1950 bis einschl. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland. — Bei diesen Indexreihen wurden methodische und systematische Abweichungen außer acht gelassen (z. B. Unterschiede im Gebietsstand, in der Abgrenzung und der Zahl der erfaßten Wirtschaftszweige, in der Beschäftigtenstruktur). Die ermittelten Werte sind deshalb mit Vorbehalt zu interpretieren. Sie vermitteln jedoch eine ungefähre Größenvorstellung, wie sich die Verdienste im Laufe der Zeit geändert haben.

2. Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Arbeiter in der Industrie *)

1962 = 100

Durchschnitt ¹⁾	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	ins-gesamt	Männer	Frauen	ins-gesamt	Männer	Frauen	ins-gesamt	Männer	Frauen
Industrie²⁾									
1950	107,4	107,5	106,9	38,9	39,6	35,9	41,9	42,6	38,4
1951	106,3	106,7	104,3	44,7	45,6	41,3	47,8	48,7	43,1
1952	106,4	106,5	105,9	48,2	49,2	43,9	51,4	52,5	46,4
1953	106,9	106,7	107,8	50,5	51,4	46,0	54,1	55,0	49,6
1954	107,9	107,8	108,5	51,8	52,8	47,3	56,1	57,0	51,5
1955	108,5	108,4	108,8	55,3	56,4	50,3	60,1	61,2	54,7
1956	107,0	106,8	107,6	60,8	61,9	55,6	65,0	66,1	59,8
1957	103,8	103,4	104,9	66,1	67,2	61,2	68,4	69,3	64,1
1958	101,7	101,6	102,0	70,6	71,5	66,4	71,6	72,5	67,8
1959	101,4	101,2	102,1	74,4	75,2	70,8	75,3	75,9	72,5
1960	101,5	101,4	101,9	81,3	81,8	79,1	82,4	82,8	80,7
1961	101,3	101,4	100,8	89,7	89,8	89,0	90,8	90,9	89,9
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	99,4	99,5	98,8	107,5	107,4	108,3	106,8	106,7	107,1
1964	98,7	98,9	98,1	116,5	116,4	116,9	115,2	115,1	115,0
1965	99,2	99,4	99,2	127,9	127,8	128,2	127,0	126,8	127,3
1966	98,3	98,3	98,6	136,4	135,9	138,6	134,2	133,5	137,2
1967	94,9	94,7	95,6	140,7	140,0	144,3	133,4	132,4	138,2
1968	97,0	96,9	97,5	146,9	146,2	150,3	142,5	141,6	147,0
1969	98,6	98,6	98,7	160,1	159,3	163,5	158,0	157,2	161,7
darunter:									
Bergbau									
1965	98,5	98,5	.	126,3	126,3	.	124,5	124,5	.
1966	95,0	95,0	.	130,2	130,2	.	123,7	123,7	.
1967	92,3	92,3	.	134,2	134,2	.	123,8	123,8	.
1968	96,0	96,0	.	142,8	142,8	.	137,2	137,2	.
1969	97,9	97,9	.	153,7	153,7	.	150,6	150,6	.
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien									
1965	100,9	101,1	98,3	126,4	126,1	130,1	127,5	127,4	127,7
1966	100,0	100,3	97,6	134,5	134,1	139,7	134,6	134,4	136,3
1967	96,4	96,6	94,9	138,9	138,2	146,1	133,9	133,5	138,6
1968	97,8	98,0	95,9	145,2	144,5	152,5	142,1	141,7	146,5
1969	99,4	99,8	96,8	158,2	157,5	165,5	157,6	157,4	160,3
Investitionsgüterindustrien									
1965	99,3	99,5	98,8	127,2	126,9	128,8	126,3	126,2	126,9
1966	98,4	98,5	98,2	136,0	135,5	138,5	133,8	133,4	135,9
1967	93,4	93,1	94,5	142,2	141,6	145,4	132,6	131,8	137,3
1968	96,7	96,7	96,6	148,0	147,3	151,5	143,1	142,5	146,4
1969	99,2	99,6	98,0	162,8	162,0	167,1	161,7	161,3	163,6
Verbrauchsgüterindustrien									
1965	99,1	98,9	99,2	128,3	129,0	127,4	127,0	127,2	126,7
1966	98,6	98,3	98,7	138,8	139,6	138,0	136,8	136,8	136,9
1967	95,1	94,8	95,4	143,5	144,3	142,7	136,6	136,4	136,9
1968	97,4	97,0	97,8	149,6	150,6	148,5	145,9	145,7	146,2
1969	98,5	98,1	98,9	161,7	162,6	160,6	159,4	159,1	159,8
Nahrungs- und Genussmittelindustrien									
1965	99,9	99,3	100,6	128,1	126,9	130,2	127,5	125,8	130,5
1966	99,1	98,2	100,1	139,5	137,7	142,5	137,7	135,2	142,4
1967	97,9	96,9	99,0	145,4	143,6	148,4	141,9	139,3	146,7
1968	97,7	96,4	99,4	151,0	149,0	154,3	146,9	143,6	153,1
1969	98,9	97,1	100,9	162,7	160,1	167,2	160,0	155,6	168,3
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)									
1965	98,0	98,0	100,6	131,5	131,5	125,3	128,9	128,9	126,1
1966	97,7	97,6	103,0	139,5	139,5	135,5	136,1	136,1	139,3
1967	95,6	95,5	99,8	139,2	139,2	138,4	132,8	132,8	137,9
1968	96,5	96,5	99,6	144,7	144,7	150,3	139,5	139,5	149,6
1969	97,4	97,4	100,4	158,0	158,0	155,2	153,8	153,8	155,9

*) Bis einschl. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1959/4, S. 184ff, 1961/12, S. 680ff, 1966/1, S. 24ff.

¹⁾ Errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (1950—1951: März, Juni, September, Dezember; 1952—1963: Februar, Mai, August, November; 1964: Januar, April, Juli, Oktober). — ²⁾ Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie

a) 1969 nach Leistungsgruppen und Industriezweigen

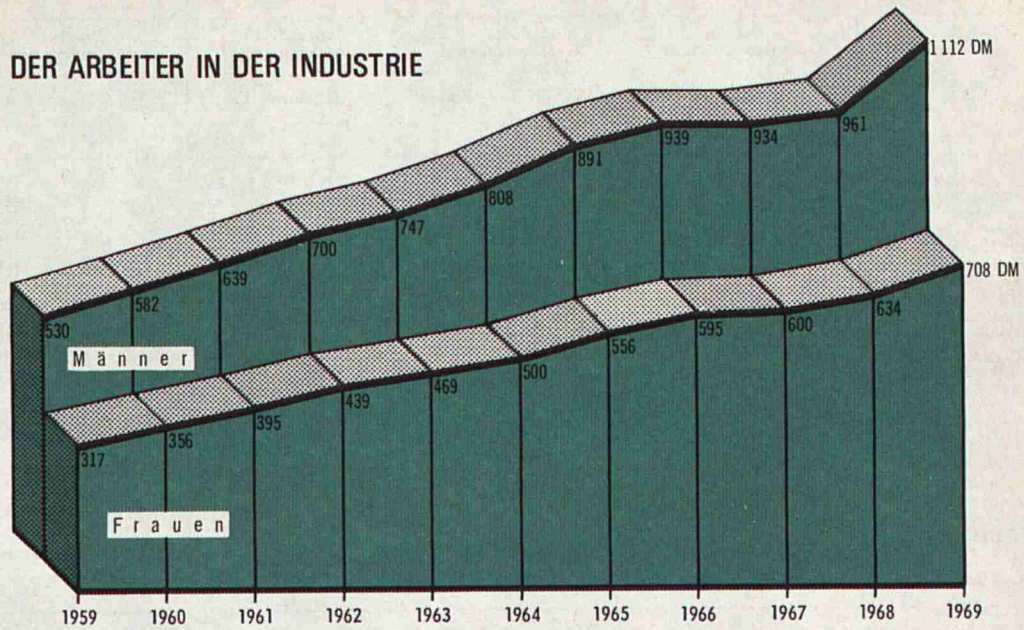
Industriezweig	Bezahlte Wochenstunden				Brutto- stundenverdienste				Brutto- wochenverdienste			
	ins- gesamt	Leistungsgruppe			ins- gesamt	Leistungsgruppe			ins- gesamt	Leistungsgruppe		
		1	2	3		1	2	3		1	2	3
Männliche Arbeiter												
Industrie ¹⁾	44,8	45,0	44,7	44,5	5,71	6,05	5,49	4,89	256	272	246	218
Energiewirtschaft und Wasserver- sorgung	44,4	44,4	43,8	44,8	5,91	6,01	5,39	4,90	262	267	236	220
Bergbau	43,0	43,3	42,7	42,3	5,66	6,01	5,21	4,28	244	260	223	181
Steinkohlenbergbau	42,7	43,1	42,1	41,6	5,70	6,07	5,21	3,98	243	261	219	166
Braun- und Pechkohlenbergbau	44,3	44,2	44,3	44,0	5,42	5,65	5,28	5,05	240	250	234	222
Erzbergbau	45,6	45,3	46,7	47,0	5,51	5,70	4,98	4,36	251	258	232	204
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	44,4	44,4	44,3	44,6	5,68	5,89	5,31	4,98	253	262	236	220
Übriger Bergbau	46,0	46,2	46,3	45,3	5,26	5,35	4,99	5,42	242	247	231	245
Grundstoff- und Produktionsgüter- industrien	45,2	45,4	45,0	45,0	5,84	6,16	5,78	5,25	265	280	261	237
Industrie der Steine und Erden	47,8	48,1	47,8	47,1	5,41	5,66	5,42	4,89	261	274	261	232
Eisen- und Stahlindustrie ²⁾	44,6	44,6	44,5	44,5	6,08	6,42	6,01	5,60	272	288	268	250
NE-Metallindustrie (einschl. NE- Metallgießerei)	45,0	45,2	44,9	44,5	5,79	6,06	5,75	5,40	261	275	258	241
Mineralölverarbeitung	43,0	42,9	43,1	43,1	6,27	6,60	5,86	5,56	270	283	252	241
Chemische Industrie ³⁾ (ohne Che- miefaserindustrie)	44,6	44,4	44,6	44,6	6,01	6,37	5,89	4,95	268	284	263	222
Chemiefaserindustrie	43,4	43,1	43,9	42,5	6,03	6,33	6,11	5,43	262	273	268	231
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	45,5	46,3	45,3	44,9	4,79	5,06	4,74	4,36	219	235	215	196
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie ..	47,3	48,0	47,0	46,7	5,55	5,94	5,37	5,09	263	285	253	237
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	44,0	44,2	43,9	43,9	5,87	6,31	5,71	5,10	259	280	250	224
Investitionsgüterindustrien	44,8	45,2	44,4	44,2	5,79	6,11	5,53	4,88	260	277	246	217
Stahl- und Leichtmetallbau	46,0	46,4	45,6	44,6	5,86	6,10	5,52	4,90	271	284	253	219
Maschinenbau	45,3	45,6	44,8	44,2	5,82	6,12	5,47	4,85	264	280	246	215
Straßenfahrzeugbau	44,2	44,3	44,1	44,0	6,24	6,56	5,95	5,32	276	291	262	234
Schiffbau	48,3	48,6	47,2	45,4	5,93	6,14	5,16	4,34	287	300	244	197
Luftfahrzeugbau	42,8	42,8	43,2	40,7	5,66	5,83	5,03	4,23	243	250	217	173
Elektrotechnische Industrie	43,7	44,0	43,3	43,6	5,48	5,78	5,26	4,74	240	255	228	207
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	43,0	43,2	43,0	42,5	5,44	5,77	5,17	4,51	235	250	222	192
Stahlverformung, Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	45,4	45,7	45,1	45,3	5,56	5,98	5,51	4,87	253	274	250	221
Verbrauchsgüterindustrien	44,4	44,4	44,6	44,1	5,44	5,95	5,11	4,52	242	264	228	200
Feinkeramische Industrie	45,0	45,2	45,2	45,0	5,10	5,38	5,18	4,62	230	243	235	209
Glasindustrie	43,4	43,8	43,1	42,9	5,67	6,22	5,56	4,78	247	273	240	206
Holzverarbeitende Industrie	44,1	44,2	44,2	43,7	5,32	5,67	5,02	4,40	236	252	223	193
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	43,9	43,8	44,4	43,9	5,12	5,54	4,74	4,40	226	243	212	193
Papier- und pappverarbeitende Industrie	45,6	46,1	46,0	44,9	5,31	5,95	5,16	4,64	243	275	237	209
Druckerei- und Vervielfältigungs- industrie	44,3	44,1	44,9	44,7	6,81	7,19	6,06	5,25	301	316	272	235
Kunststoffverarbeitende Industrie	45,2	45,9	44,9	44,4	5,17	5,60	5,11	4,50	234	256	230	200
Ledererzeugende Industrie	46,7	46,7	47,0	45,1	5,32	5,38	5,44	4,37	249	252	255	197
Lederverarbeitende Industrie	43,8	43,8	44,0	43,7	5,15	5,57	4,83	3,90	226	244	213	170
Schuhindustrie	42,0	42,3	41,9	41,3	4,94	5,40	4,85	3,57	208	228	204	148
Textilindustrie	45,1	45,2	45,1	44,8	4,95	5,29	4,75	4,36	223	239	214	195
Bekleidungsindustrie	43,0	42,6	43,6	43,2	5,10	5,48	4,93	4,28	219	234	215	185
Nahrungs- und Genußmittel- industrien	46,9	47,0	46,8	46,3	5,23	5,52	5,01	4,74	246	262	237	220
Hoch- und Tiefbau (einschl. Hand- werk)	44,6	44,5	44,8	44,2	5,69	6,03	5,36	4,89	255	270	242	218
Weibliche Arbeiter												
Industrie ¹⁾	41,0	41,1	41,0	41,0	3,97	4,32	4,04	3,86	163	178	166	159
darunter:												
Chemische Industrie ³⁾ (ohne Che- miefaserindustrie)	40,9	41,8	41,0	40,8	4,10	5,01	4,32	3,92	168	210	177	160
Maschinenbau	41,2	41,4	41,2	41,0	4,21	4,83	4,32	4,10	173	199	178	168
Elektrotechnische Industrie	40,5	40,6	40,6	40,4	4,06	4,54	4,13	4,01	165	185	168	163
Stahlverformung, Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	41,5	41,5	41,7	41,3	3,97	4,45	4,05	3,92	165	185	169	162
Papier- und pappverarbeitende Industrie	41,5	41,7	41,4	41,4	3,68	4,21	3,79	3,55	153	176	157	148
Schuhindustrie	40,5	40,4	40,2	40,2	3,86	4,44	3,94	3,31	156	180	159	134
Textilindustrie	41,0	41,3	41,0	40,9	3,94	4,38	4,00	3,62	162	181	164	148
Bekleidungsindustrie	40,7	40,8	40,6	40,6	3,82	4,13	3,87	3,37	155	169	157	137
Nahrungs- und Genußmittelindus- trien	42,8	41,7	42,4	42,9	3,59	3,42	3,67	3,58	154	143	156	154

¹⁾ Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk. — ²⁾ Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke. — ³⁾ Einschl. Kohlenwertstoffindustrie.

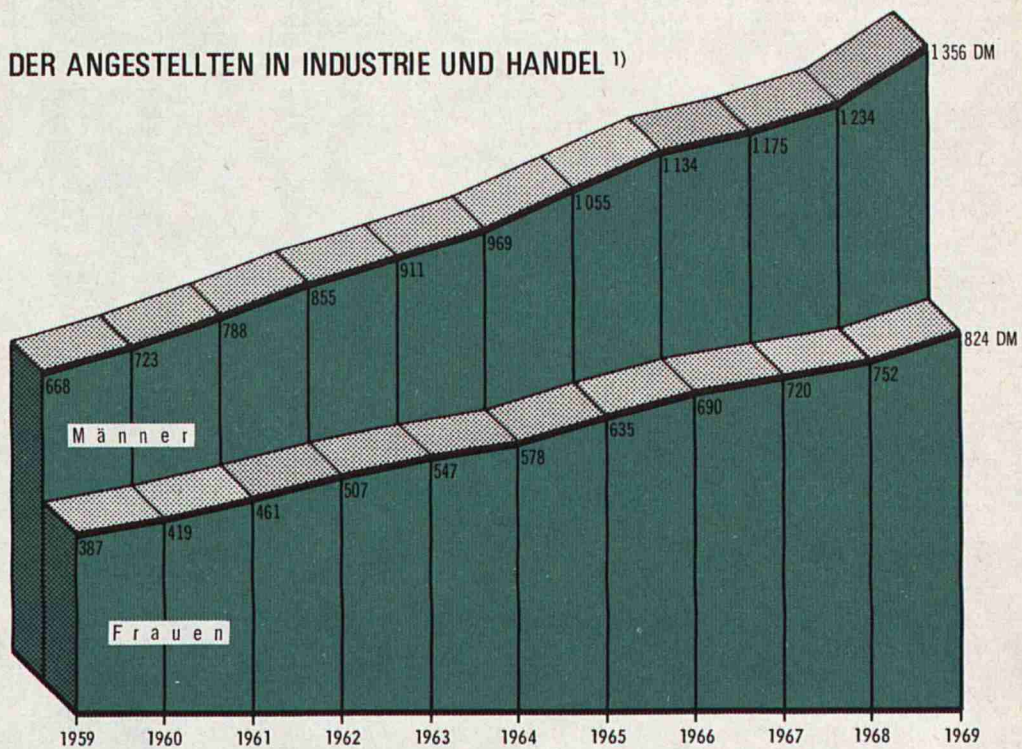
DURCHSCHNITTliche BRUTTOMONATSVERDIENSTE

441

DER ARBEITER IN DER INDUSTRIE



DER ANGESTELLTEN IN INDUSTRIE UND HANDEL ¹⁾



1) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Arbeiter in der Industrie

b) 1969 nach Ländern

Land	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Brutto-stundenverdienste			Brutto-wochenverdienste		
	ins-gesamt	Männer	Frauen	ins-gesamt	Männer	Frauen	ins-gesamt	Männer	Frauen	ins-gesamt	Männer	Frauen
	Stunden						DM					
Schleswig-Holstein ..	40,3	41,2	36,7	44,4	45,2	40,8	5,38	5,71	3,83	239	259	157
Hamburg	40,3	41,0	36,5	44,8	45,4	41,7	6,05	6,39	4,32	272	291	180
Niedersachsen	38,4	39,2	35,0	43,6	44,2	40,6	5,44	5,72	4,09	238	255	167
Bremen	40,6	41,1	36,9	45,2	45,6	41,3	5,59	5,79	3,94	253	265	163
Nordrhein-Westfalen ..	39,7	40,3	36,4	44,4	45,0	41,1	5,63	5,90	4,05	251	266	167
Hessen	39,8	40,6	37,2	43,7	44,4	41,2	5,43	5,74	4,02	238	255	166
Rheinland-Pfalz	41,1	42,1	37,6	44,7	45,7	41,3	5,09	5,42	3,67	228	249	152
Baden-Württemberg ..	40,1	41,2	37,2	44,1	45,0	41,1	5,22	5,60	4,08	230	253	168
Bayern	39,5	40,6	37,0	43,4	44,4	41,0	4,86	5,28	3,77	211	235	155
Saarland	39,6	39,9	37,3	44,2	44,7	41,1	5,26	5,48	3,55	233	245	146
Berlin	38,5	39,4	36,3	42,4	43,2	40,7	5,47	6,08	4,02	233	263	164
Bundesgebiet ...	39,7	40,4	36,7	44,0	44,8	41,0	5,37	5,71	3,97	237	256	163

c) Nach Industriezweigen

Durchschnitt ¹⁾	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Brutto- stundenverdienste			Brutto- wochenverdienste		
	ins- gesamt	Männer	Frauen	ins- gesamt	Männer	Frauen	ins- gesamt	Männer	Frauen	ins- gesamt	Männer	Frauen
	Stunden						DM					
Industrie ²⁾												
1967	39,6	40,3	37,2	42,3	43,0	39,8	4,69	4,99	3,46	199	215	138
1968	39,2	39,9	36,4	43,3	44,0	40,6	4,88	5,18	3,60	211	228	146
1969	39,7	40,4	36,7	44,0	44,8	41,0	5,37	5,71	3,97	237	256	163
Energiewirtschaft und Wasserversorgung												
1967	41,6	41,7	39,3	45,8	45,8	43,0	5,08	5,11	3,65	232	234	157
1968	39,6	39,8	37,6	44,8	44,8	42,5	5,26	5,30	3,80	235	237	162
1969	39,0	39,0	37,1	44,3	44,4	42,2	5,86	5,91	4,20	260	262	177
Bergbau												
1967	35,6	35,6	.	40,7	40,7	.	5,14	5,14	.	209	209	.
1968	35,8	35,8	.	42,3	42,3	.	5,33	5,33	.	225	225	.
1969	36,7	36,7	.	43,0	43,0	.	5,66	5,66	.	244	244	.
Steinkohlenbergbau												
1967	34,6	34,6	.	40,0	40,0	.	5,25	5,25	.	209	209	.
1968	35,1	35,1	.	41,9	41,9	.	5,45	5,45	.	227	227	.
1969	36,0	36,0	.	42,7	42,7	.	5,70	5,70	.	243	243	.
Braun- und Pechkohlenbergbau												
1967	40,8	40,8	.	43,7	43,7	.	4,69	4,69	.	205	205	.
1968	39,1	39,1	.	43,7	43,7	.	4,78	4,78	.	209	209	.
1969	40,0	40,0	.	44,3	44,3	.	5,42	5,42	.	240	240	.
Erzbergbau												
1967	38,9	38,9	.	43,9	43,9	.	4,78	4,78	.	211	211	.
1968	38,5	38,5	.	44,5	44,5	.	4,98	4,98	.	222	222	.
1969	38,9	38,9	.	45,6	45,6	.	5,51	5,51	.	251	251	.
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen												
1967	37,5	37,5	.	42,2	42,2	.	4,75	4,75	.	202	202	.
1968	38,6	38,6	.	44,2	44,2	.	4,97	4,97	.	219	219	.
1969	38,7	38,7	.	44,4	44,4	.	5,68	5,68	.	253	253	.
Übriger Bergbau												
1967	42,8	42,8	.	45,9	45,9	.	4,55	4,55	.	209	209	.
1968	41,7	41,7	.	45,6	45,6	.	4,75	4,75	.	217	217	.
1969	41,9	41,9	.	46,0	46,0	.	5,26	5,26	.	242	242	.
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien												
1967	40,5	40,9	37,4	43,4	43,8	40,3	4,93	5,08	3,62	215	224	146
1968	39,6	40,0	36,5	44,0	44,5	40,7	5,14	5,30	3,79	227	236	154
1969	40,4	40,9	36,6	44,8	45,2	41,1	5,66	5,84	4,16	254	265	171
Industrie der Steine und Erden												
1967	44,3	44,4	40,0	46,5	46,6	42,3	4,76	4,78	3,67	222	224	156
1968	43,3	43,5	38,3	46,8	46,9	41,8	4,95	4,97	3,80	232	233	159
1969	44,2	44,3	38,5	47,7	47,8	42,3	5,39	5,41	4,14	259	261	175

¹⁾ Errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — ²⁾ Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Arbeiter in der Industrie

c) Nach Industriezweigen

Durchschnitt ¹⁾	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Brutto- stundenverdienste			Brutto- wochenverdienste			
	ins- gesamt	Männer	Frauen	ins- gesamt	Männer	Frauen	ins- gesamt	Männer	Frauen	ins- gesamt	Männer	Frauen	
Stunden						DM							
Eisen- und Stahlindustrie ²⁾													
1967	39,1	39,2	36,5	42,1	42,3	39,1	5,19	5,24	3,63	220	223	142	
1968	38,6	38,8	35,4	43,4	43,5	40,1	5,41	5,46	3,79	235	238	152	
1969	39,8	39,8	36,3	44,5	44,6	40,8	6,01	6,08	4,26	268	272	174	
NE-Metallindustrie (einschl. NE-Metallgießerei)													
1967	39,6	39,8	37,1	42,5	42,8	39,7	4,87	5,00	3,58	208	215	143	
1968	39,2	39,6	36,4	43,7	44,1	40,6	5,11	5,25	3,74	224	232	152	
1969	39,9	40,3	36,9	44,6	45,0	41,1	5,64	5,79	4,18	251	261	172	
Mineralölverarbeitung													
1967	40,4	40,4	38,9	43,9	44,0	41,6	5,36	5,41	3,82	236	238	159	
1968	38,9	38,8	37,3	42,8	42,8	41,0	5,68	5,73	4,04	243	245	165	
1969	39,3	39,3	37,2	42,9	43,0	40,9	6,21	6,27	4,42	267	270	181	
Chemische Industrie ³⁾ (ohne Chemiefaserindustrie)													
1967	40,5	41,3	37,6	43,6	44,5	40,5	4,90	5,25	3,59	214	234	145	
1968	38,9	39,7	36,6	43,3	44,1	40,7	5,13	5,51	3,76	223	243	153	
1969	39,3	40,1	36,4	43,8	44,6	40,9	5,61	6,01	4,10	245	268	168	
Chemiefaserindustrie													
1967	39,8	40,5	36,7	43,0	43,7	40,1	4,98	5,25	3,78	215	230	152	
1968	38,8	39,4	35,9	42,8	43,4	40,3	5,25	5,54	3,93	225	241	159	
1969	38,7	39,7	35,1	42,8	43,4	39,8	5,73	6,03	4,32	245	262	172	
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie													
1967	42,3	42,7	38,8	44,5	44,8	41,1	4,14	4,22	3,39	185	190	139	
1968	40,9	41,3	37,2	44,7	45,1	41,2	4,29	4,36	3,51	192	197	145	
1969	41,1	41,6	37,7	45,2	45,5	41,9	4,71	4,79	3,87	213	219	162	
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie													
1967	43,3	44,1	38,7	46,4	47,3	41,5	4,72	4,90	3,55	219	232	147	
1968	42,2	42,9	37,9	46,3	47,2	41,9	4,88	5,08	3,68	226	239	154	
1969	42,3	43,0	37,6	46,5	47,3	41,9	5,34	5,55	3,98	248	263	168	
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie													
1967	37,2	37,6	36,1	40,6	41,0	39,4	4,77	5,12	3,78	196	212	150	
1968	38,1	38,9	36,4	42,5	43,3	40,9	4,97	5,34	3,94	211	231	161	
1969	38,3	39,1	36,5	43,3	44,0	41,2	5,47	5,87	4,32	236	259	178	
Investitionsgüterindustrien													
1967	38,4	38,9	36,4	41,4	41,9	39,3	4,77	5,03	3,58	198	212	142	
1968	38,4	39,1	35,9	42,9	43,6	40,3	4,95	5,23	3,73	213	228	150	
1969	39,2	40,1	36,2	43,9	44,8	40,8	5,48	5,79	4,15	241	260	170	
Stahl- und Leichtmetallbau													
1967	40,7	40,8	37,4	43,6	43,7	40,2	5,06	5,09	3,47	222	223	140	
1968	40,3	40,5	36,6	44,7	44,8	40,8	5,24	5,27	3,60	234	236	146	
1969	41,5	41,5	36,6	45,9	46,0	40,9	5,82	5,86	4,05	269	271	166	
Maschinenbau													
1967	39,2	39,4	36,7	42,0	42,2	39,7	4,92	5,03	3,64	207	213	145	
1968	39,2	39,4	36,3	43,5	43,9	40,5	5,11	5,23	3,78	223	229	153	
1969	40,2	40,6	36,8	44,9	45,3	41,2	5,68	5,82	4,21	256	264	173	
Straßenfahrzeugbau													
1967	35,8	36,0	34,7	39,8	40,0	38,4	5,31	5,43	4,25	214	220	166	
1968	37,5	37,7	35,9	42,9	43,2	40,9	5,52	5,64	4,41	236	243	180	
1969	38,4	38,6	36,3	43,8	44,2	41,2	6,10	6,24	4,92	268	276	203	
Schiffbau													
1967	42,5	42,6	37,4	46,0	46,0	41,5	5,24	5,25	3,68	242	243	153	
1968	42,6	42,6	36,6	47,1	47,1	41,4	5,37	5,39	3,71	253	254	153	
1969	42,4	42,5	38,7	48,3	48,3	43,1	5,92	5,93	4,41	286	287	191	
Luftfahrzeugbau													
1967	39,1	39,4	36,5	42,3	42,6	39,9	4,80	4,94	3,58	203	210	143	
1968	37,8	38,0	35,8	42,0	42,3	40,2	4,92	5,06	3,68	206	213	148	
1969	37,5	37,7	35,5	42,4	42,8	40,4	5,50	5,66	4,10	234	243	166	
Elektrotechnische Industrie													
1967	37,9	38,9	36,2	40,9	41,9	39,2	4,33	4,79	3,50	177	201	137	
1968	37,6	38,6	35,9	41,8	43,0	40,0	4,49	4,98	3,65	188	213	146	
1969	37,8	39,1	35,9	42,5	43,7	40,5	4,94	5,48	4,06	210	240	165	
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie													
1967	38,1	38,8	36,9	40,8	41,6	39,7	4,30	4,77	3,57	176	199	142	
1968	37,4	38,2	36,1	41,4	42,2	40,0	4,45	4,93	3,71	184	208	148	
1969	37,7	38,8	36,1	41,9	43,0	40,4	4,91	5,44	4,11	206	235	166	

¹⁾ Errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — ²⁾ Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke. — ³⁾ Einschl. Kohlenwertstoffindustrie.

3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Arbeiter in der Industrie

c) Nach Industriezweigen

Durchschnitt ¹⁾	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Brutto- stundenverdienste			Brutto- wochenverdienste		
	ins- gesamt	Männer	Frauen	ins- gesamt	Männer	Frauen	ins- gesamt	Männer	Frauen	ins- gesamt	Männer	Frauen
Stahlverformung, Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie												
1967	39,3	39,9	37,4	41,6	42,2	39,7	4,53	4,85	3,44	189	206	137
1968	38,7	39,4	36,1	43,4	44,1	40,9	4,72	5,04	3,58	205	223	146
1969	39,7	40,7	36,6	44,5	45,4	41,5	5,21	5,56	3,97	232	253	165
Verbrauchsgüterindustrien												
1967	38,9	40,4	37,3	41,3	43,0	39,6	4,14	4,80	3,39	172	207	134
1968	38,3	39,7	36,7	42,2	44,0	40,6	4,32	4,99	3,52	183	219	143
1969	38,5	40,2	36,9	42,8	44,4	41,0	4,72	5,44	3,85	202	242	158
Feinkeramische Industrie												
1967	39,2	40,4	37,7	42,6	43,8	41,1	4,00	4,50	3,32	171	198	136
1968	38,7	39,9	37,1	43,0	44,4	41,3	4,14	4,66	3,43	178	206	142
1969	39,0	40,5	37,2	43,6	45,0	41,7	4,55	5,10	3,80	199	230	158
Glasindustrie												
1967	39,1	39,5	37,5	42,5	42,9	40,8	4,62	4,96	3,27	196	213	134
1968	38,0	38,4	36,1	42,4	42,7	40,8	4,93	5,29	3,45	209	226	141
1969	38,4	38,8	36,3	42,9	43,4	41,2	5,31	5,67	3,73	228	247	154
Holzverarbeitende Industrie												
1967	40,3	40,8	38,0	42,6	43,1	40,3	4,49	4,72	3,37	192	205	137
1968	39,3	39,7	37,2	43,4	43,9	41,1	4,64	4,88	3,49	201	214	143
1969	39,2	39,7	37,1	43,7	44,1	41,4	5,07	5,32	3,86	222	236	160
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie												
1967	39,0	40,3	37,7	41,4	42,6	40,0	3,94	4,54	3,25	163	194	130
1968	38,0	39,1	36,6	41,5	43,0	39,9	4,09	4,69	3,35	170	201	134
1969	38,9	39,9	37,6	42,8	43,9	41,4	4,49	5,12	3,71	193	226	154
Papier- und pappeverarbeitende Industrie												
1967	39,7	41,4	37,9	42,1	44,0	40,2	4,00	4,65	3,24	169	205	131
1968	39,3	41,2	37,2	43,0	45,0	40,8	4,19	4,87	3,38	180	219	138
1969	39,6	41,3	37,4	43,7	45,6	41,5	4,60	5,31	3,68	201	243	153
Druckerel- und Vervielfältigungsindustrie												
1967	39,9	40,4	38,0	42,4	43,0	40,4	5,45	5,97	3,59	231	256	145
1968	39,4	39,9	37,2	43,0	43,7	40,8	5,69	6,19	3,75	245	270	153
1969	39,7	40,3	37,4	43,6	44,3	41,1	6,26	6,81	4,12	273	301	170
Kunststoffverarbeitende Industrie												
1967	40,4	41,5	38,4	42,8	43,9	40,7	4,13	4,56	3,25	177	201	132
1968	39,9	41,0	37,7	43,7	45,1	41,4	4,29	4,73	3,36	187	213	139
1969	39,7	40,9	37,4	43,9	45,2	41,4	4,70	5,17	3,70	207	234	153
Ledererzeugende Industrie												
1967	40,6	41,4	37,7	43,2	44,1	40,1	4,41	4,68	3,42	192	208	138
1968	41,2	42,1	38,5	45,2	46,1	42,1	4,57	4,84	3,55	206	222	149
1969	41,2	42,2	38,2	45,7	46,7	42,3	5,02	5,32	3,90	230	249	166
Lederverarbeitende Industrie												
1967	38,2	39,5	37,4	40,6	42,0	39,8	3,79	4,62	3,20	154	194	127
1968	38,2	39,5	37,3	41,7	43,3	40,8	3,91	4,77	3,33	163	206	136
1969	38,2	39,6	37,2	42,2	43,8	41,2	4,22	5,15	3,58	178	226	148
Schuhindustrie												
1967	36,9	37,8	36,2	38,5	39,4	37,9	3,86	4,42	3,42	150	176	131
1968	37,8	38,9	37,2	40,9	41,9	40,2	4,01	4,59	3,56	164	192	143
1969	38,1	38,9	37,4	41,1	42,0	40,5	4,32	4,94	3,86	178	208	156
Textilindustrie												
1967	38,5	40,5	37,0	41,2	43,2	39,5	3,88	4,35	3,48	160	189	138
1968	37,6	39,4	36,3	42,4	44,4	40,5	4,07	4,56	3,63	172	202	147
1969	38,3	40,4	36,7	42,8	45,1	41,0	4,42	4,95	3,94	190	223	162
Bekleidungsindustrie												
1967	37,5	39,6	37,1	39,6	41,7	39,2	3,53	4,50	3,34	140	188	131
1968	36,7	38,9	36,3	40,8	42,9	40,4	3,67	4,67	3,47	149	201	140
1969	36,7	38,6	36,5	41,1	43,0	40,7	4,03	5,10	3,82	166	219	155
Nahrungs- und Genußmittelindustrien												
1967	42,8	44,2	39,7	45,3	46,8	42,2	4,20	4,65	3,16	191	219	134
1968	41,4	42,8	38,5	45,1	46,5	42,2	4,35	4,80	3,28	196	223	138
1969	41,6	42,8	38,7	45,6	46,9	42,8	4,74	5,23	3,59	217	246	154
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)												
1967	42,8	42,8	40,1	43,6	43,6	41,4	4,96	4,96	3,67	217	217	153
1968	41,9	41,9	39,8	44,1	44,1	41,8	5,16	5,16	3,86	228	228	161
1969	42,2	42,2	40,6	44,6	44,6	42,7	5,69	5,69	4,24	255	255	181

¹⁾ Errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

4. Durchschnittliche Arbeitsverdienste in den Hauptbergbaubezirken

Bergbauzweig Bergbaubezirk bzw. Land	1968				1969			
	Durch- schnittlich angelegte Arbeiter	Verfahrene Schichten je angelegten Arbeiter	Gesamteinkommen ¹⁾		Durch- schnittlich angelegte Arbeiter	Verfahrene Schichten je angelegten Arbeiter	Gesamteinkommen ¹⁾	
			je vergütete Schicht	je angelegten Arbeiter			je vergütete Schicht	je angelegten Arbeiter
	Anzahl		DM		Anzahl		DM	
Steinkohlenbergbau								
Ruhr	185 069	217	42,32	10 521	175 358	217	46,22	11 476
Aachen	17 141	212	41,40	10 093	15 625	212	45,02	11 018
Niedersachsen	4 651	229	41,29	10 760	4 540	231	45,47	11 933
Saarland	26 334	206	38,09	9 461	23 865	216	42,51	10 968
Pechkohlenbergbau								
Bayern	2 015	220	39,50	9 906	1 629	222	44,86	11 314
Braunkohlenbergbau								
Rheinland	15 196	240	39,32	10 599	13 435	242	45,08	12 171
Helmstedt	3 545	235	37,45	9 888	3 245	237	40,80	10 861
Hessen	1 876	233	36,71	9 672	1 688	236	41,10	10 909
Bayern	1 244	239	33,58	9 052	1 282	240	38,36	10 354
Eisenerzbergbau								
Niedersachsen	2 601	224	38,13	9 723	2 263	234	44,17	11 721
Nordrhein-Westfalen	170	236	37,03	9 811	157	238	40,22	10 821
Hessen	364	235	37,92	10 042	301	234	39,55	10 730
Bayern	792	237	38,22	10 428	771	234	43,91	11 786
Metallerzbergbau								
Niedersachsen	1 379	210	40,08	9 745	1 320	210	42,24	10 211
Nordrhein-Westfalen	1 819	238	38,93	10 449	1 628	239	42,62	11 479
Kali- u. Steinsalzbergbau²⁾								
Niedersachsen	5 768	235	38,66	10 271	4 969	236	43,90	11 685
Hessen	4 218	240	40,77	11 040	3 875	238	42,40	12 441
Erdölbergbau								
Niedersachsen	3 323	254	37,85	10 731	3 081	254	42,08	11 934
Schleswig-Holstein	112	257	37,99	10 758	98	255	41,36	11 673
Hamburg	84	248	39,47	10 978	64	261	47,58	13 737
Hessen	41	268	39,37	12 724	32	291	45,17	15 451
Bayern	146	262	41,08	11 945	133	271	47,50	14 227

¹⁾ Leistungslohn, Zuschläge für Überstunden, Bergmanns-, Wohnungs- und tarifliches Kindergeld, Urlaubsentschädigung, Urlaubsabgeltung, Vergütung für nicht verfahrenre Schichten und Wert der Sachbezüge (ohne Bergmannsprämie). — ²⁾ Ohne Salinen.

Quelle: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V., Essen, bzw. beteiligte Oberbergämter

5. Durchschnittliche Brutto-Barverdienste und Arbeitsstunden der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte der höchsten tarifmäßigen Altersstufe *)

Arbeitergruppe	September 1967		September 1968		September 1969	
	Brutto- Bar- verdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden	Brutto- Bar- verdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden	Brutto- Bar- verdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden
	DM	Stunden	DM	Stunden	DM	Stunden

Arbeitskräfte im Monatslohn in Hausgemeinschaft (mit freier Kost und Unterkunft)

in Betrieben mit 20 bis unter 50 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

Männliche Landarbeiter	529	.	568	.	637	.
Männliche angelernte Arbeiter	378	.	385	.	412	.
Weibliche angelernte Arbeiter	280	.	286	.	311	.

in Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

Männliche Landarbeiter	588	.	606	.	681	.
Männliche angelernte Arbeiter	441	.	451	.	470	.
Weibliche angelernte Arbeiter	/	.	/	.	/	.

in Betrieben mit 20 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

Männliche Landarbeiter	551	.	583	.	656	.
Männliche angelernte Arbeiter	394	.	401	.	425	.
Weibliche angelernte Arbeiter	291	.	301	.	324	.

Arbeitskräfte im Stundenlohn außer Hausgemeinschaft

in Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

Männliche Facharbeiter	3,76	227,4	3,84	223,6	4,16	230,6
Männliche Landarbeiter	3,41	225,0	3,54	220,6	3,92	223,7
Männliche angelernte Arbeiter	3,21	220,7	3,35	219,7	3,62	224,4

^{*)} Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin). — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1965/2, S. 132f. — Männliche Arbeitskräfte im Alter von 21 und mehr Jahren; weibliche Arbeitskräfte im Alter von 18 und mehr Jahren.

¹⁾ Einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile.

6. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Arbeiter im Handwerk

Monat	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Brutto- stundenverdienste			Brutto- wochenverdienste		
	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter
Stunden						DM						
Männliche Arbeiter												
Alle erfaßten Handwerkszweige												
1967 November ...	41,4	40,9	41,7	44,4	43,9	44,9	4,93	3,71	4,12	219	163	185
1968 November ...	41,9	41,3	42,1	44,8	44,1	45,2	5,19	3,91	4,34	233	173	196
1969 Mai	38,9	38,4	39,0	44,5	44,0	44,9	5,38	4,12	4,53	240	181	203
November ...	42,6	42,0	43,1	44,9	44,2	45,5	5,72	4,39	4,80	257	194	218
Malerhandwerk												
1967 November ...	39,9	39,7	41,1	42,7	42,7	44,4	4,97	3,97	4,60	212	169	204
1968 November ...	40,2	39,9	41,0	43,2	42,9	44,4	5,13	4,07	4,90	222	174	217
1969 Mai	37,8	37,8	39,0	43,3	43,3	44,7	5,33	4,29	5,17	231	186	231
November ...	41,0	41,0	42,4	43,2	43,1	44,8	5,67	4,52	5,42	245	195	243
Schlosserei												
1967 November ...	42,0	41,0	42,1	45,1	43,9	45,3	4,91	3,64	4,17	221	160	189
1968 November ...	42,8	41,7	42,7	45,7	44,5	45,9	5,20	3,87	4,43	238	172	203
1969 Mai	39,3	38,7	39,2	45,2	44,4	45,4	5,41	4,06	4,47	244	180	203
November ...	43,8	42,4	43,8	46,3	44,4	46,6	5,88	4,38	4,87	273	194	227
Kraftfahrzeugreparatur												
1967 November ...	40,1	39,4	41,1	43,4	42,7	44,3	4,65	3,41	3,89	202	145	172
1968 November ...	40,3	39,8	41,3	43,5	42,9	44,6	4,93	3,63	4,06	214	156	181
1969 Mai	37,5	37,0	38,3	43,5	42,9	44,2	5,18	3,90	4,26	225	167	188
November ...	40,9	40,3	42,0	43,4	42,8	44,3	5,52	4,16	4,59	240	178	203
Klempnerel, Gas- und Wasserinstallation												
1967 November ...	41,6	41,1	41,8	44,7	44,1	44,8	5,16	3,89	4,33	231	172	194
1968 November ...	42,0	41,0	42,2	45,0	44,0	45,3	5,43	4,09	4,62	244	180	209
1969 Mai	38,7	38,2	38,7	44,5	44,0	44,9	5,67	4,36	4,96	253	192	223
November ...	42,9	42,2	43,2	45,2	44,5	45,5	6,06	4,69	5,20	274	209	236
Elektroinstallation												
1967 November ...	41,9	40,7	41,5	45,2	43,9	44,8	4,77	3,64	4,18	216	160	187
1968 November ...	42,5	41,3	42,5	45,6	44,3	45,3	5,17	3,90	4,34	236	173	197
1969 Mai	39,0	37,9	39,0	44,9	43,7	44,9	5,33	4,09	4,56	239	179	205
November ...	43,4	42,3	43,3	46,0	44,6	45,5	5,72	4,43	4,82	263	197	219
Tischlerhandwerk												
1967 November ...	41,6	41,2	41,1	44,8	44,2	44,6	4,86	3,55	4,04	218	157	180
1968 November ...	42,0	41,5	41,4	45,1	44,3	44,8	5,14	3,78	4,25	231	168	190
1969 Mai	38,7	38,2	38,0	44,5	44,1	44,2	5,31	3,99	4,46	236	176	197
November ...	42,8	42,2	42,9	45,2	44,1	45,5	5,62	4,23	4,74	254	187	215
Herrenschneiderel												
1967 November ...	42,0	41,1	40,6	44,8	43,7	43,0	3,86	2,92	3,11	173	127	133
1968 November ...	42,3	42,2	40,3	44,9	44,5	42,5	4,05	2,91	3,79	182	130	161
1969 Mai	39,2	38,8	39,0	44,3	43,6	43,8	4,20	3,02	3,79	186	132	166
November ...	42,7	42,9	40,5	44,8	45,0	42,5	4,33	3,25	4,13	194	146	176
Bäckerhandwerk												
1967 November ...	43,7	43,3	43,2	46,6	46,0	46,0	4,86	3,75	3,82	227	173	176
1968 November ...	44,4	44,2	43,4	46,8	46,3	46,1	5,11	3,89	3,98	239	180	183
1969 Mai	41,9	41,1	41,2	46,6	45,8	46,1	5,23	3,97	3,97	244	182	183
November ...	44,5	44,1	43,8	47,0	46,0	46,6	5,52	4,28	4,17	259	197	194
Flischerei												
1967 November ...	43,4	43,0	44,3	46,4	45,8	47,2	5,28	4,08	3,88	245	187	183
1968 November ...	44,0	43,8	45,2	46,4	45,9	48,0	5,60	4,23	4,24	260	194	204
1969 Mai	41,2	41,0	41,9	46,0	45,7	47,3	5,72	4,32	4,31	263	197	204
November ...	43,9	43,9	45,2	46,3	45,7	47,6	6,00	4,51	4,50	278	206	214
Weibliche Arbeiter												
Herrenschneiderel												
1967 November ...	39,9	40,2	38,7	42,6	42,8	41,6	3,15	2,57	2,83	134	110	118
1968 November ...	40,5	40,9	40,0	42,8	42,8	42,6	3,28	2,72	3,04	140	117	130
1969 Mai	37,3	37,6	36,4	42,4	42,7	42,2	3,42	2,76	3,26	145	118	137
November ...	40,5	41,6	39,9	42,0	42,8	41,3	3,53	2,85	3,36	148	122	139
Damenschneiderel												
1967 November ...	39,5	40,2	39,7	42,4	42,8	41,8	2,98	2,38	2,76	126	102	115
1968 November ...	40,4	40,6	39,6	42,7	42,6	42,0	3,15	2,57	2,92	135	110	123
1969 Mai	37,7	37,5	35,3	42,8	42,4	41,2	3,23	2,64	3,18	138	112	131
November ...	40,7	41,2	40,6	42,6	42,6	41,8	3,43	2,78	3,19	146	119	133

7. Index der durchschnittlichen Brutton Monatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

1962 = 100

Durchschnitt ¹⁾	Kaufmännische und techn. Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Industrie ²⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1957	71,9	72,3	71,0	71,6	72,1	70,9	72,7
1958	75,9	76,5	74,8	75,6	76,2	74,7	76,9
1959	79,0	79,5	77,7	78,7	79,5	77,7	79,6
1960	84,8	85,3	83,5	84,6	85,4	83,5	85,4
1961	92,1	92,5	91,2	91,9	92,5	91,2	92,5
1962	100	100	100	100	100	100	100
1963	106,5	106,2	107,3	107,0	106,8	107,3	105,5
1964	113,5	112,9	114,6	114,1	113,8	114,6	111,8
1965	122,9	122,1	124,5	123,7	123,2	124,6	120,6
1966	131,8	130,7	134,2	133,1	132,2	134,4	128,3
1967	137,0	135,8	139,8	138,6	137,6	139,9	132,8
1968	143,5	142,5	145,8	144,9	144,1	145,9	139,8
1969	154,7	153,8	156,8	155,9	155,1	156,9	151,6
Industrie ³⁾							
1965	121,1	120,8	124,3	121,4	120,7	122,4	123,8
1966	129,1	128,6	131,7	129,6	128,7	131,1	128,5
1967	134,0	133,4	136,1	134,8	134,0	136,1	132,9
1968	140,6	140,2	141,8	141,1	140,7	141,8	139,9
1969	152,2	151,9	153,3	152,6	152,1	153,3	151,7
darunter:							
Bergbau							
1965	120,0	119,9	121,5	119,4	118,9	121,6	120,2
1966	123,3	123,0	127,5	123,6	122,7	127,7	123,1
1967	125,1	124,6	132,1	126,8	125,6	132,0	124,2
1968	131,8	131,5	136,4	131,8	130,8	136,0	131,7
1969	139,8	139,4	145,8	140,7	139,6	145,5	139,3
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien							
1965	121,1	120,6	123,5	121,5	120,5	123,5	120,5
1966	129,1	128,4	131,8	129,4	128,2	131,7	128,4
1967	132,9	132,2	135,6	133,3	132,3	135,4	132,2
1968	139,7	139,2	141,5	140,1	139,5	141,3	138,9
1969	151,6	151,1	153,6	152,0	151,2	153,4	151,1
Investitionsgüterindustrien							
1965	119,8	119,4	120,9	120,6	120,2	121,0	119,0
1966	127,6	127,2	129,1	128,5	127,9	129,2	126,8
1967	132,9	132,6	133,9	133,6	133,3	134,0	132,2
1968	139,4	139,5	138,8	139,4	139,7	139,0	139,4
1969	152,0	152,3	150,9	151,7	152,3	150,9	152,4
Verbrauchsgüterindustrien							
1965	122,1	121,8	122,8	122,1	121,6	123,0	122,0
1966	131,6	131,3	132,4	131,6	131,1	132,6	131,4
1967	136,9	136,5	137,8	137,2	136,7	137,9	136,4
1968	143,7	143,8	143,6	143,7	143,9	143,6	143,6
1969	155,0	155,2	154,5	155,0	155,4	154,6	155,0
Nahrungs- und Genußmittelindustrien							
1965	122,1	121,7	123,2	122,0	121,3	123,2	122,5
1966	131,7	131,0	133,5	131,6	130,5	133,6	132,2
1967	138,2	137,5	139,9	138,3	137,2	140,1	138,3
1968	145,0	144,2	147,0	145,1	144,0	147,2	144,4
1969	155,5	154,3	158,5	155,7	154,0	158,8	155,0
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)							
1965	126,7	126,9	125,2	124,4	124,1	125,1	127,9
1966	135,7	135,8	135,3	134,1	133,3	135,3	136,7
1967	138,3	138,0	140,1	138,1	136,7	140,3	138,5
1968	145,5	145,1	148,1	145,5	143,6	148,2	145,6
1969	158,3	158,3	158,9	157,3	156,1	159,1	158,9
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1965	125,0	124,5	125,9	125,3	124,9	125,9	116,7
1966	135,1	134,4	136,2	135,4	134,8	136,2	125,2
1967	140,9	139,9	142,2	141,1	140,3	142,1	129,9
1968	147,1	146,3	148,3	147,4	146,7	148,2	137,0
1969	157,9	157,0	159,0	158,1	157,4	159,0	147,5

*) Bis einschl. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland. — Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik« 1962/2, S. 84 ff, 1966/1, S. 24 ff.

¹⁾ Errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (1957 — 1963: Februar, Mai, August, November, ab 1964: Januar, April, Juli, Oktober). —

²⁾ Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

8. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

a) 1969 nach Ländern

DM

Land	Kaufm. u. technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Schleswig-Holstein	1 030	1 257	762	972	1 208	758	1 398
Hamburg	1 182	1 385	933	1 134	1 351	921	1 496
Niedersachsen	1 098	1 319	779	1 006	1 241	775	1 466
Bremen	1 020	1 255	739	943	1 182	736	1 426
Nordrhein-Westfalen	1 147	1 389	831	1 051	1 311	825	1 525
Hessen	1 158	1 358	868	1 064	1 268	859	1 532
Rheinland-Pfalz	1 048	1 302	736	952	1 220	727	1 459
Baden-Württemberg	1 161	1 417	834	1 051	1 330	828	1 543
Bayern	1 067	1 287	806	977	1 203	798	1 427
Saarland	1 081	1 305	729	987	1 236	725	1 436
Berlin	1 089	1 320	860	1 002	1 240	854	1 427
Bundesgebiet ...	1 124	1 356	824	1 031	1 278	817	1 496

b) 1969 nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

DM

Wirtschaftszweig	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	insgesamt	Leistungsgruppe				insgesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
Männliche Angestellte										
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	1 278	1 694	1 274	918	820	1 496	1 838	1 406	1 121	953
Industrie ¹⁾	1 365	1 777	1 316	970	785	1 508	1 848	1 413	1 125	981
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	1 313	1 876	1 365	1 071	934	1 502	1 946	1 441	1 124	976
Bergbau	1 288	1 492	1 259	1 011	948	1 540	1 821	1 482	1 201	1 275
Steinkohlenbergbau	1 259	1 455	1 207	1 000	845	1 534	1 815	1 479	1 205	1 278
Braun- und Pechkohlenbergbau	1 338	1 653	1 364	1 094	1 050	1 571	1 814	1 524	1 133	/
Erzbergbau	1 316	1 426	1 277	(914)	/	1 542	1 741	1 401	1 206	/
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	1 438	1 744	1 385	1 015	/	1 606	1 947	1 510	1 258	/
Übriger Bergbau	1 368	1 747	1 325	997	(1 000)	1 510	1 846	1 433	1 128	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	1 415	1 802	1 335	988	827	1 548	1 937	1 425	1 155	932
Industrie der Steine und Erden	1 331	1 732	1 296	975	885	1 491	1 792	1 395	1 095	931
Eisen- und Stahlindustrie ²⁾	1 344	1 651	1 242	957	783	1 472	1 697	1 338	1 039	916
NE-Metallindustrie (einschl. NE-Metallgießerei)	1 343	1 729	1 276	987	778	1 484	1 824	1 383	1 107	(832)
Mineralölverarbeitung	1 532	2 003	1 476	1 111	907	1 662	2 169	1 521	1 223	1 066
Chemische Industrie ³⁾ (ohne Chemiefaserindustrie)	1 504	1 955	1 393	1 027	847	1 610	2 207	1 469	1 201	921
Chemiefaserindustrie	1 381	1 899	1 384	1 040	(876)	1 531	2 039	1 486	1 222	(883)
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	1 306	1 604	1 264	899	611	1 403	1 684	1 260	1 140	/
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	1 395	1 752	1 283	932	725	1 675	2 051	1 470	1 167	(945)
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	1 298	1 770	1 256	943	795	1 471	1 867	1 385	1 101	980
Investitionsgüterindustrien	1 364	1 786	1 310	926	765	1 481	1 819	1 386	1 093	889
Stahl- und Leichtmetallbau	1 326	1 656	1 248	896	767	1 510	1 793	1 360	968	752
Maschinenbau	1 370	1 810	1 320	923	754	1 487	1 831	1 402	1 089	844
Straßenfahrzeugbau	1 494	1 978	1 407	999	904	1 620	1 985	1 497	1 187	1 025
Schiffbau	1 227	1 744	1 266	948	(832)	1 427	1 895	1 390	1 067	(988)
Luftfahrzeugbau	1 347	1 932	1 270	936	/	1 511	1 999	1 348	1 058	(849)
Elektrotechnische Industrie	1 310	1 713	1 259	914	754	1 435	1 754	1 347	1 100	879
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	1 351	1 846	1 326	926	737	1 429	1 882	1 380	1 111	983
Stahlverformung, Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	1 351	1 731	1 291	909	719	1 438	1 716	1 363	1 095	1 021
Verbrauchsgüterindustrien	1 352	1 796	1 319	942	735	1 451	1 742	1 385	1 169	915
Feinkeramische Industrie	1 292	1 676	1 313	921	707	1 353	1 652	1 300	1 072	880
Glasindustrie	1 286	1 798	1 322	977	767	1 447	1 996	1 360	1 073	(839)
Holzverarbeitende Industrie	1 328	1 745	1 280	923	675	1 394	1 690	1 297	1 098	867
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	1 290	1 769	1 238	875	(764)	1 399	1 675	1 387	1 123	(897)
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	1 374	1 841	1 335	1 021	760	1 485	1 775	1 429	1 175	857
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	1 490	1 936	1 420	986	796	1 694	1 868	1 650	1 495	(939)

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

1) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk. — 2) Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke. — 3) Einschl. Kohlenwertstoffindustrie.

8. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

b) 1969 nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	DM									
	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	ins- gesamt	Leistungsgruppe				ins- gesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
Männliche Angestellte										
Kunststoffverarbeitende Industrie ...	1 363	1 807	1 284	907	730	1 439	1 779	1 319	1 136	(892)
Ledererzeugende Industrie	1 502	1 664	1 281	888	(773)	1 510	1 598	1 297	1 105	/
Lederverarbeitende Industrie	1 263	1 559	1 220	880	634	1 344	1 564	1 227	1 023	/
Schuhindustrie	1 260	1 753	1 179	842	622	1 301	1 647	1 241	1 033	(890)
Textilindustrie	1 344	1 847	1 349	943	742	1 411	1 754	1 363	1 138	908
Bekleidungsindustrie	1 277	1 685	1 253	920	733	1 308	1 636	1 237	1 074	981
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	1 323	1 753	1 285	1 019	778	1 423	1 702	1 344	1 150	972
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)	1 375	1 705	1 312	942	722	1 676	1 958	1 550	1 154	983
Handel, Kreditinstitute und Versiche- rungsgewerbe	1 215	1 625	1 238	891	829	1 339	1 675	1 310	1 095	800
darunter:										
Großhandel	1 227	1 640	1 241	901	704	1 316	1 636	1 265	1 015	(669)
Einzelhandel	1 131	1 550	1 183	840	751	1 372	1 765	1 383	1 181	(824)
Kredit- und sonstige Finanzierungs- institute	1 256	1 680	1 308	943	956	1 460	2 117	1 584	(1 140)	951
Versicherungsgewerbe	1 244	1 612	1 154	881	779	1 376	1 698	1 390	(899)	/
Weibliche Angestellte										
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	817	1 352	1 016	727	629	960	1 660	1 100	826	681
Industrie ¹⁾	894	1 431	1 081	799	631	956	1 547	1 109	841	703
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	979	1 532	1 165	906	706	1 030	1 501	1 181	908	710
Bergbau	937	1 305	1 083	824	581	963	(1 410)	1 087	847	/
darunter Steinkohlenbergbau	910	1 296	1 042	808	531	922	/	1 077	805	/
Grundstoff- und Produktionsgüter- industrien	952	1 549	1 141	827	654	1 076	1 915	1 199	895	724
darunter:										
Industrie der Steine und Erden	884	1 437	1 056	795	620	910	(1 697)	1 039	818	(677)
Eisen- und Stahlindustrie ²⁾	890	1 477	1 104	799	631	961	1 435	1 114	908	681
NE-Metallindustrie (einschl. NE- Metallgießerei)	902	1 451	1 097	810	622	981	1 594	1 135	856	670
Mineralölverarbeitung	1 047	1 632	1 233	963	720	1 169	(1 678)	1 252	1 013	(823)
Chemische Industrie ³⁾ (ohne Chemie- faserindustrie)	1 009	1 650	1 176	854	678	1 107	2 035	1 210	915	729
Chemiefaserindustrie	979	1 804	1 198	856	623	1 057	(1 969)	1 275	907	730
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe- rzeugende Industrie	920	1 448	1 088	784	615	981	/	1 127	854	(708)
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	912	1 484	1 101	833	691	975	/	1 193	904	766
Investitionsgüterindustrien	889	1 446	1 088	802	635	892	1 522	1 092	819	687
Stahl- und Leichtmetallbau	902	1 444	1 078	792	617	856	(1 446)	1 063	787	651
Maschinenbau	884	1 446	1 099	796	627	860	1 521	1 088	819	680
Straßenfahrzeugbau	960	1 557	1 162	848	673	975	(1 840)	1 179	868	758
Schiffbau	827	(1 375)	1 087	770	585	803	/	1 161	766	(566)
Luftfahrzeugbau	857	1 535	1 119	806	647	952	(1 800)	1 162	829	(643)
Elektrotechnische Industrie	887	1 456	1 076	804	642	921	1 503	1 089	824	685
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	871	1 462	1 079	806	652	865	(1 504)	1 066	820	717
Stahlverformung, Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	863	1 359	1 032	780	615	848	(1 406)	1 045	801	674
Verbrauchsgüterindustrien	839	1 331	1 009	763	616	950	1 360	1 040	832	706
darunter:										
Feinkeramische Industrie	850	1 391	1 075	786	623	931	(1 417)	1 069	850	694
Glasindustrie	823	1 385	1 067	766	610	878	/	1 009	834	709
Holzverarbeitende Industrie	783	1 241	923	713	577	794	/	981	710	690
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuck- waren- und Sportgeräte-Industrie ..	811	1 460	1 016	735	618	841	/	1 009	810	700
Papier- und pappeverarbeitende In- dustrie	853	1 376	1 022	793	655	898	(1 294)	1 067	843	710
Druckerei- und Vervielfältigungs- industrie	930	1 393	1 084	821	657	1 142	/	1 230	1 049	(701)
Kunststoffverarbeitende Industrie ...	861	1 370	1 030	778	629	946	(1 563)	1 057	868	689
Ledererzeugende Industrie	837	1 217	940	682	539	863	1 196	838	647	(313)
Schuhindustrie	759	1 252	932	704	560	975	/	1 091	919	(683)
Textilindustrie	832	1 392	1 012	768	620	966	1 525	1 081	851	702
Bekleidungsindustrie	801	1 252	955	729	603	948	1 308	1 005	810	737
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	857	1 300	1 014	781	627	946	1 383	1 043	881	744
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)	925	1 476	1 081	761	554	917	(1 329)	1 054	809	(682)
Handel, Kreditinstitute und Versiche- rungsgewerbe	772	1 308	963	689	627	992	1 844	968	677	576
darunter:										
Großhandel	813	1 284	954	721	606	835	(1 157)	939	746	639
Einzelhandel	692	1 293	893	626	511	1 049	1 928	987	648	545
Kredit- und sonstige Finanzierungs- institute	885	1 416	1 120	879	719	(923)	/	/	/	/
Versicherungsgewerbe	900	1 395	998	785	649	893	/	1 051	768	/

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

1) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk. — 2) Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei, Zieherelen und Kaltwalzwerke. — 3) Einschl. Kohlenwerststoffindustrie.

8. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

e) Nach Wirtschaftszweigen
DM

Durchschnitt ¹⁾	Kaufm. u. technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Industrie ²⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1967	970	1 175	720	895	1 112	714	1 291
1968	1 020	1 234	752	939	1 166	746	1 358
1969	1 124	1 356	824	1 031	1 278	817	1 496
Industrie ³⁾							
1967	1 088	1 247	784	977	1 181	779	1 302
1968	1 143	1 310	819	1 025	1 241	813	1 367
1969	1 260	1 444	901	1 127	1 365	894	1 508
Energiewirtschaft und Wasserversorgung							
1967	1 160	1 247	873	1 062	1 162	869	1 341
1968	1 213	1 302	913	1 112	1 217	909	1 395
1969	1 307	1 404	984	1 199	1 313	979	1 502
Bergbau							
1967	1 248	1 300	823	1 044	1 131	823	1 373
1968	1 318	1 376	859	1 094	1 189	858	1 455
1969	1 406	1 466	938	1 185	1 288	937	1 540
Steinkohlenbergbau							
1967	1 249	1 295	811	1 025	1 099	811	1 374
1968	1 323	1 374	842	1 077	1 160	842	1 460
1969	1 403	1 456	911	1 165	1 259	910	1 534
Braun- und Pechkohlenbergbau							
1967	1 303	1 361	899	1 148	1 250	894	1 417
1968	1 346	1 403	955	1 189	1 287	950	1 461
1969	1 439	1 490	1 075	1 263	1 338	1 068	1 571
Erzbergbau							
1967	1 210	1 280	762	1 025	1 145	766	1 345
1968	1 267	1 341	789	1 073	1 205	791	1 405
1969	1 382	1 469	858	1 162	1 316	857	1 542
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen							
1967	1 248	1 314	886	1 113	1 225	890	1 359
1968	1 331	1 404	933	1 171	1 294	936	1 458
1969	1 466	1 551	1 023	1 292	1 438	1 026	1 606
Übriger Bergbau							
1967	1 163	1 271	797	1 030	1 204	792	1 309
1968	1 224	1 339	837	1 070	1 256	831	1 384
1969	1 335	1 460	924	1 171	1 368	923	1 510
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien							
1967	1 118	1 270	836	1 032	1 217	822	1 334
1968	1 179	1 337	876	1 088	1 283	861	1 400
1969	1 304	1 478	968	1 202	1 415	952	1 548
Industrie der Steine und Erden							
1967	1 099	1 237	789	1 000	1 164	788	1 330
1968	1 150	1 295	819	1 049	1 225	817	1 382
1969	1 246	1 403	885	1 138	1 331	884	1 491
Eisen- und Stahlindustrie ⁴⁾							
1967	1 047	1 164	764	971	1 117	760	1 225
1968	1 124	1 250	800	1 038	1 200	797	1 313
1969	1 260	1 403	894	1 161	1 344	890	1 472
NE-Metallindustrie (einschl. NE-Metallgießerei)							
1967	1 060	1 219	787	958	1 153	781	1 280
1968	1 121	1 287	822	1 010	1 219	816	1 347
1969	1 237	1 419	909	1 113	1 343	902	1 484
Mineralölverarbeitung							
1967	1 251	1 388	923	1 152	1 331	915	1 445
1968	1 317	1 461	967	1 209	1 399	956	1 524
1969	1 440	1 597	1 059	1 325	1 532	1 047	1 662
Chemische Industrie ⁴⁾ (ohne Chemiefaserindustrie)							
1967	1 171	1 349	885	1 088	1 306	867	1 395
1968	1 226	1 409	927	1 141	1 366	909	1 454
1969	1 358	1 555	1 027	1 264	1 504	1 009	1 610
Chemiefaserindustrie							
1967	1 106	1 247	852	1 001	1 181	833	1 293
1968	1 176	1 326	895	1 059	1 250	876	1 379
1969	1 308	1 472	995	1 176	1 381	979	1 531

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

¹⁾ Errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — ²⁾ Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk. — ³⁾ Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke. — ⁴⁾ Einschl. Kohlenwertstoffindustrie.

8. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

c) Nach Wirtschaftszweigen
DM

Durchschnitt ¹⁾	Kaufm. u. technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie							
1967	1 015	1 161	683	958	1 134	683	1 216
1968	1 062	1 223	704	1 004	1 198	705	1 277
1969	1 158	1 337	770	1 092	1 306	770	1 403
Holzschnitt, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie							
1967	1 130	1 331	808	1 040	1 258	804	1 459
1968	1 183	1 387	841	1 084	1 304	839	1 523
1969	1 289	1 506	923	1 167	1 395	920	1 675
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie							
1967	1 038	1 189	789	955	1 124	784	1 276
1968	1 095	1 251	832	1 008	1 184	828	1 340
1969	1 205	1 373	916	1 108	1 298	912	1 471
Investitionsgüterindustrien							
1967	1 074	1 229	772	951	1 175	773	1 261
1968	1 132	1 295	804	995	1 231	805	1 331
1969	1 256	1 439	889	1 100	1 364	889	1 481
Stahl- und Leichtmetallbau							
1967	1 096	1 209	782	957	1 132	790	1 241
1968	1 179	1 303	812	1 009	1 201	820	1 345
1969	1 313	1 457	896	1 111	1 326	902	1 510
Maschinenbau							
1967	1 086	1 235	764	946	1 169	768	1 268
1968	1 143	1 299	797	996	1 235	800	1 332
1969	1 271	1 448	881	1 104	1 370	884	1 487
Straßenfahrzeugbau							
1967	1 186	1 331	833	1 094	1 304	833	1 354
1968	1 247	1 401	867	1 124	1 349	866	1 443
1969	1 389	1 566	961	1 242	1 494	960	1 620
Schiffbau							
1967	1 087	1 188	732	917	1 067	736	1 238
1968	1 135	1 238	758	953	1 109	761	1 290
1969	1 251	1 369	823	1 046	1 227	827	1 427
Luftfahrzeugbau							
1967	1 120	1 274	749	888	1 147	742	1 307
1968	1 182	1 341	783	937	1 220	775	1 371
1969	1 305	1 479	868	1 031	1 347	857	1 511
Elektrotechnische Industrie							
1967	1 041	1 199	773	913	1 132	770	1 233
1968	1 096	1 260	806	955	1 184	803	1 297
1969	1 215	1 395	892	1 056	1 310	887	1 435
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie							
1967	1 022	1 214	759	912	1 168	760	1 242
1968	1 077	1 277	787	958	1 234	788	1 303
1969	1 189	1 400	870	1 059	1 351	871	1 429
Stahlverformung, Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie							
1967	1 008	1 192	753	929	1 153	753	1 237
1968	1 061	1 254	783	977	1 215	783	1 300
1969	1 175	1 392	862	1 081	1 351	863	1 438
Verbrauchsgüterindustrien							
1967	1 000	1 209	750	927	1 169	738	1 261
1968	1 054	1 273	784	975	1 232	770	1 326
1969	1 154	1 395	854	1 067	1 352	839	1 451
Feinkeramische Industrie							
1967	977	1 138	748	927	1 118	742	1 172
1968	1 033	1 202	787	981	1 182	781	1 236
1969	1 124	1 314	855	1 067	1 292	850	1 353
Glasindustrie							
1967	995	1 173	720	911	1 115	717	1 252
1968	1 055	1 239	763	966	1 176	759	1 322
1969	1 150	1 355	827	1 051	1 286	823	1 447
Holzverarbeitende Industrie							
1967	997	1 184	698	923	1 160	699	1 216
1968	1 043	1 237	724	961	1 207	724	1 276
1969	1 144	1 357	783	1 054	1 328	783	1 394

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

1) Errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

8. Durchschnittliche Brutton Monatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

c) Nach Wirtschaftszweigen

DM

Durchschnitt ¹⁾	Kaufm. und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie							
1967	930	1 187	717	869	1 152	718	1 233
1968	970	1 238	743	898	1 191	741	1 300
1969	1 058	1 339	814	979	1 290	811	1 399
Papier- und pappeverarbeitende Industrie							
1967	1 029	1 225	752	960	1 187	749	1 286
1968	1 080	1 286	786	1 009	1 247	783	1 349
1969	1 186	1 416	855	1 106	1 374	853	1 485
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie							
1967	1 141	1 381	819	1 015	1 294	813	1 473
1968	1 201	1 452	855	1 067	1 362	848	1 548
1969	1 317	1 589	939	1 169	1 490	930	1 694
Kunststoffverarbeitende Industrie							
1967	1 014	1 205	753	930	1 165	748	1 251
1968	1 070	1 266	790	983	1 236	785	1 299
1969	1 183	1 400	866	1 083	1 363	861	1 439
Ledererzeugende Industrie							
1967	1 118	1 311	732	1 028	1 299	724	1 324
1968	1 183	1 376	773	1 092	1 366	768	1 386
1969	1 293	1 506	840	1 193	1 502	837	1 510
Lederverarbeitende Industrie							
1967	925	1 112	728	879	1 086	728	1 158
1968	988	1 176	775	940	1 152	773	1 219
1969	1 070	1 292	824	1 016	1 263	816	1 344
Schuhindustrie							
1967	935	1 126	671	860	1 104	664	1 154
1968	973	1 168	709	896	1 140	701	1 204
1969	1 063	1 278	769	980	1 260	759	1 301
Textilindustrie							
1967	977	1 185	748	920	1 161	732	1 224
1968	1 031	1 254	780	967	1 224	763	1 302
1969	1 128	1 370	850	1 060	1 344	832	1 411
Bekleidungsindustrie							
1967	913	1 110	749	858	1 092	710	1 131
1968	964	1 179	783	906	1 168	740	1 191
1969	1 052	1 292	849	987	1 277	801	1 308
Nahrungs- und Genußmittelindustrien							
1967	1 027	1 187	756	996	1 168	750	1 261
1968	1 073	1 237	790	1 043	1 218	784	1 310
1969	1 172	1 344	863	1 139	1 323	857	1 423
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)							
1967	1 235	1 383	803	984	1 192	803	1 460
1968	1 282	1 439	846	1 033	1 247	846	1 522
1969	1 408	1 585	924	1 133	1 375	925	1 676
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1967	852	1 068	679	843	1 061	677	1 160
1968	895	1 121	710	885	1 113	708	1 235
1969	980	1 223	774	969	1 215	772	1 339
darunter:							
Großhandel							
1967	927	1 075	707	916	1 069	706	1 137
1968	973	1 127	740	961	1 120	739	1 208
1969	1 070	1 234	813	1 057	1 227	813	1 316
Einzelhandel							
1967	731	1 014	622	717	996	617	1 182
1968	760	1 050	644	744	1 027	640	1 268
1969	830	1 153	696	812	1 131	692	1 372
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute							
1967	933	1 102	775	932	1 101	775	1 452
1968	993	1 170	818	992	1 169	818	1 397
1969	1 071	1 256	886	1 070	1 256	885	1 460
Versicherungsgewerbe							
1967	926	1 076	771	926	1 075	771	1 239
1968	981	1 141	813	980	1 140	813	1 291
1969	1 074	1 245	900	1 073	1 244	900	1 376

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

1) Errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**9. Beamte und Richter sowie Angestellte des Bundes im September 1968
nach Bruttomonatsverdiensten*)**

Bruttomonats- verdienst von ... bis unter ... DM	Männliche Beschäftigte				Weibliche Beschäftigte			
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter		
		Behörden und Ein- richtungen	Deutsche Bundes- bahn	Deutsche Bundes- post		Behörden und Ein- richtungen	Deutsche Bundes- bahn	Deutsche Bundes- post
Beamte und Richter ¹⁾								
unter 550	3 800	1	122	3 677	0	/	0	0
550 — 600	9 368	38	998	8 332	17	/	0	17
600 — 650	9 378	613	2 976	5 789	1 325	/	432	838
650 — 700	10 028	891	2 584	6 544	2 191	/	78	2 057
700 — 750	10 453	873	3 326	6 248	3 049	/	128	2 897
750 — 800	16 307	1 013	7 466	7 798	2 557	/	82	2 449
800 — 900	66 397	4 066	25 202	36 983	6 559	/	192	6 295
900 — 1 000	95 057	5 933	47 258	41 451	7 634	/	636	6 630
1 000 — 1 250	169 933	21 966	89 712	56 036	15 473	/	1 366	13 330
1 250 — 1 500	56 177	10 146	24 594	18 177	2 364	/	164	1 943
1 500 — 1 750	31 623	8 248	11 738	8 299	589	/	18	327
1 750 — 2 000	20 375	6 765	5 844	5 621	193	/	4	29
2 000 — 2 250	7 498	3 228	1 518	1 573	68	/	2	8
2 250 — 2 500	4 372	2 203	818	443	78	/	0	4
2 500 — 2 750	2 871	1 735	418	251	8	/	0	1
2 750 — 3 000	1 608	946	170	148	22	/	0	0
3 000 und mehr	1 228	650	106	58	0	/	0	0
Insgesamt ...	516 473	69 315	224 850	207 428	42 127	1 181	3 102	36 825
Angestellte								
unter 500	124	36	0	55	2 177	270	6	1 660
500 — 550	89	7	2	35	2 056	154	4	1 750
550 — 600	111	40	2	0	934	334	3	315
600 — 650	457	185	2	30	4 605	976	18	2 870
650 — 700	1 026	369	5	115	5 450	1 343	46	2 935
700 — 750	1 559	717	20	70	7 296	1 573	139	4 125
750 — 800	2 658	1 453	43	150	7 381	2 351	408	2 655
800 — 900	9 357	4 600	500	1 730	18 190	6 126	1 300	5 435
900 — 1 000	18 020	11 493	1 199	1 615	23 202	10 331	1 753	4 580
1 000 — 1 250	36 362	21 313	1 625	3 200	21 409	8 802	657	3 320
1 250 — 1 500	16 340	8 327	353	1 070	3 689	953	66	95
1 500 — 1 750	8 218	4 087	337	815	732	306	7	15
1 750 — 2 000	3 044	1 391	79	315	156	35	1	5
2 000 — 2 250	2 200	1 493	44	85	250	142	1	0
2 250 — 2 500	1 396	946	54	100	70	51	1	0
2 500 — 2 750	455	218	6	50	21	7	0	0
2 750 — 3 000	101	19	0	5	0	0	0	0
3 000 und mehr	50	10	0	0	0	0	0	0
Insgesamt ...	101 567	56 704	4 271	9 440	97 618	33 754	4 410	29 760

*) Hochgerechnetes Ergebnis der repräsentativen Statistik der Dienstbezüge, Vergütungen und Löhne im öffentlichen Dienst.

¹⁾ Einschl. Dienstordnungsangestellte.

10. Arbeiter des Bundes im September 1968 nach Arbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttomonatsverdiensten*)

Gegenstand der Nachweisung	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter			
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		
		Behörden und Einrichtungen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost		Behörden und Einrichtungen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost
Insgesamt	246 630	72 285	116 770	53 802	38 030	17 024	7 720	10 374
Arbeitszeit	nach bezahlten Monatsstunden							
von ... bis unter ... Stunden								
unter 170	785	35	140	0	881	98	20	0
170 — 175	540	35	420	0	118	35	60	0
175 — 180	2 041	420	1 380	0	859	616	170	0
180 — 185	52 925	3 486	49 200	0	8 551	4 165	4 330	0
185 — 190	91 268	40 607	50 360	0	10 697	7 742	2 760	0
190 — 195	64 199	7 717	7 640	48 209	14 399	3 556	170	9 842
195 — 200	7 193	1 617	2 910	2 541	1 361	217	80	301
200 — 205	4 126	1 211	1 550	1 232	481	182	70	77
205 — 210	2 960	1 155	1 140	518	188	105	10	56
210 — 215	2 175	1 113	670	315	152	84	20	28
215 — 220	2 361	1 498	470	203	75	49	0	21
220 — 225	1 465	875	260	161	88	56	20	7
225 — 230	1 629	1 050	210	161	63	49	0	14
230 — 235	1 076	749	140	147	31	14	0	14
235 — 240	881	644	100	77	31	21	0	7
240 und mehr	11 006	10 073	180	238	55	35	10	7
Bruttostundenverdienst	nach Bruttostundenverdiensten							
von ... bis unter ... DM								
unter 3,00	294	28	240	7	208	91	10	21
3,00 — 3,10	439	35	390	14	612	476	40	63
3,10 — 3,20	383	203	180	0	1 489	1 155	40	84
3,20 — 3,30	1 001	784	160	42	3 098	2 492	210	147
3,30 — 3,40	2 181	1 785	340	42	3 898	2 814	470	273
3,40 — 3,50	2 547	2 107	290	105	3 636	1 960	1 070	378
3,50 — 3,60	3 332	2 429	560	315	2 876	1 470	770	420
3,60 — 3,70	3 455	2 079	850	476	2 610	1 421	460	518
3,70 — 3,80	4 409	2 478	1 180	700	2 566	1 190	540	658
3,80 — 3,90	5 719	2 618	1 690	1 351	2 338	728	780	651
3,90 — 4,00	7 929	3 591	2 120	2 100	1 941	609	500	553
4,00 — 4,10	8 807	3 787	2 210	2 688	1 798	560	360	700
4,10 — 4,20	9 985	3 325	3 140	3 360	1 703	532	390	672
4,20 — 4,30	11 452	3 202	3 700	4 410	1 503	315	280	826
4,30 — 4,40	13 530	4 214	5 060	4 116	1 420	217	340	798
4,40 — 4,50	12 284	3 850	4 650	3 647	1 266	238	260	721
4,50 und mehr	158 883	35 770	90 010	30 429	5 068	756	1 200	2 891
Bruttomonatsverdienst	nach Bruttomonatsverdiensten							
von ... bis unter ... DM								
unter 500	7	7	0	0	41	0	10	0
500 — 550	167	14	150	0	232	112	10	14
550 — 600	1 232	462	740	21	2 986	2 555	200	91
600 — 650	5 412	4 501	790	84	8 965	5 852	1 940	462
650 — 700	8 694	5 271	2 780	581	7 325	3 864	1 470	1 071
700 — 750	15 168	7 350	4 940	2 723	5 646	2 058	1 490	1 638
750 — 800	22 747	6 454	9 110	6 986	4 233	1 309	960	1 708
800 — 850	31 217	7 654	13 140	10 241	3 376	581	660	2 030
850 — 900	32 609	7 308	15 420	9 576	2 368	329	380	1 603
900 — 950	29 999	6 055	15 910	7 560	1 199	140	210	798
950 — 1 000	26 264	5 026	15 470	5 397	880	112	160	546
1 000 — 1 250	61 822	16 268	34 390	9 800	751	105	230	392
1 250 und mehr	11 292	5 915	3 930	833	28	7	0	21

*) Hochgerechnetes Ergebnis der repräsentativen Statistik der Dienstbezüge, Vergütungen und Löhne im öffentlichen Dienst.

11. Durchschnittliche Monatsverdienste der Beamten und Richter sowie der Angestellten des Bundes im September 1968 nach Besoldungs- bzw. Vergütungsgruppen*)

Besoldungsgruppe Vergütungsgruppe	Männer						Frauen					
	Bruttomonatsverdienst					Netto- monats- ver- dienst	Bruttomonatsverdienst					Netto- monats- ver- dienst
	ins- gesamt	Grund- gehalt ¹⁾ bzw. -ver- gütung ¹⁾	Orts- zuschlag	Kinder- zuschlag	Sonstige Zulagen und Zu- schläge		ins- gesamt	Grund- gehalt ¹⁾ bzw. -ver- gütung ¹⁾	Orts- zuschlag	Kinder- zuschlag	Sonstige Zulagen und Zu- schläge	
DM	‰					DM	‰					DM
Beamte und Richter ²⁾												
A 16	3 058	86,0	11,4	2,1	0,5	2 575	/	/	/	/	/	/
A 15	2 680	84,3	12,9	2,5	0,3	2 287	/	/	/	/	/	/
A 14	2 356	82,0	14,7	3,0	0,3	2 037	(2 228)	(86,4)	(13,2)	(0,5)	(0,0)	(1 806)
A 13	1 979	80,4	16,7	2,6	0,3	1 716	1 792	83,9	15,5	0,5	0,1	1 483
A 12	1 945	83,0	14,3	2,6	0,1	1 697	(1 802)	(86,7)	(13,3)	(0,1)	(0,0)	(1 471)
A 11	1 786	80,8	15,8	3,3	0,1	1 570	1 671	85,0	14,8	0,2	0,0	1 390
A 10	1 530	76,2	18,6	4,3	0,9	1 363	1 380	82,3	17,2	0,5	0,1	1 174
A 9	1 232	74,2	21,3	3,7	0,9	1 100	1 167	79,8	19,9	0,3	0,0	1 005
A 8	1 227	76,9	19,2	3,8	0,1	1 103	1 152	81,4	18,2	0,4	0,1	995
A 7	1 130	72,8	21,5	5,5	0,2	1 029	1 000	78,8	20,1	1,0	0,2	874
A 6	1 000	69,9	23,7	6,1	0,4	918	863	75,6	23,1	1,1	0,2	764
A 5	923	69,1	25,0	5,7	0,2	852	723	73,2	25,5	1,0	0,3	648
A 4	943	67,5	25,4	6,4	0,6	874	871	74,0	24,2	1,0	0,8	779
A 3	860	64,6	27,3	7,5	0,6	803	827	69,7	26,6	3,1	0,6	742
A 2	705	64,5	28,3	6,1	1,2	657	794	64,6	29,3	5,7	0,4	718
A 1	(834)	(61,2)	(30,4)	(8,4)	(0,0)	(787)	/	/	/	/	/	/
Insgesamt ...	1 128	72,7	21,8	5,1	0,4	1 023	983	78,0	20,9	0,9	0,2	859
Angestellte												
Ia	2 616	83,9	11,3	2,5	2,3	2 095	/	/	/	/	/	/
Ib	2 350	82,5	13,5	2,5	1,5	1 883	(2 279)	(87,4)	(12,2)	(0,1)	(0,3)	(1 669)
II	2 044	80,8	16,3	2,8	0,1	1 633	(2 005)	(85,0)	(14,6)	(0,4)	(0,0)	(1 444)
IIa	2 037	80,6	15,5	2,6	1,3	1 618	1 943	83,3	14,4	0,3	2,0	1 438
IIb	2 001	86,3	9,2	2,9	1,6	1 603	/	/	/	/	/	/
III	1 915	86,6	10,0	2,7	0,7	1 545	/	/	/	/	/	/
IVa	1 689	82,3	13,5	3,4	0,9	1 361	1 603	87,5	11,8	0,4	0,3	1 208
IVb	1 499	80,2	16,2	3,0	0,6	1 203	1 424	83,0	16,2	0,4	0,5	1 093
Va	1 295	74,3	20,8	3,6	1,3	1 041	(1 094)	(77,0)	(20,5)	(0,9)	(1,8)	(843)
Vb	1 334	79,2	16,2	3,7	0,9	1 076	1 233	82,2	16,5	0,7	0,7	955
Vo	1 251	80,9	14,6	3,3	1,3	1 012	1 184	84,5	14,5	0,5	0,6	921
VIa	1 193	76,1	19,8	3,2	1,0	958	/	/	/	/	/	/
VIb	1 140	77,0	17,6	4,2	1,2	921	1 047	82,7	15,6	0,8	0,9	810
VII	1 014	72,5	21,7	4,5	1,3	807	908	76,9	21,2	1,3	0,6	697
VIII	927	70,5	23,1	5,0	1,5	730	761	76,3	21,6	1,4	0,7	580
IX	885	70,6	24,4	2,5	2,6	694	613	81,4	16,9	0,9	0,8	476
IXa	918	68,9	25,0	5,3	0,8	729	809	72,8	24,8	2,0	0,4	617
IXb	848	69,7	24,9	4,3	1,2	672	696	75,6	22,0	1,7	0,7	532
X	836	67,9	26,7	3,6	1,8	664	618	75,9	20,8	1,0	2,3	481
Insgesamt ...	1 189	76,4	18,6	3,9	1,2	951	904	78,4	19,8	1,2	0,7	694

*) Hochgerechnetes Ergebnis der repräsentativen Statistik der Dienstbezüge, Vergütungen und Löhne im öffentlichen Dienst.

1) Einschl. örtlicher Sonderzuschlag und Amtszulagen. — 2) Einschl. örtlicher Sonderzuschlag. — 3) Einschl. Dienstordnungsangestellte.

12. Durchschnittliche Arbeitszeiten, Bruttostunden-, Bruttowochen- und Bruttomonatsverdienste der Arbeiter des Bundes im September 1968 nach Leistungsgruppen*)

Leistungsgruppe	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter			
	Bezahlte Wochen- stunden	stunden-	Brutto- wochen- verdienst¹)	monats-	Bezahlte Wochen- stunden	stunden-	Brutto- wochen- verdienst¹)	monats-
1	46	4,97	227	962	44	4,28	189	802
2	45	4,64	208	879	44	3,86	171	724
3	44	4,45	196	832	44	3,45	153	647
Insgesamt ...	45	4,84	219	929	44	3,85	170	721

*) Hochgerechnetes Ergebnis der repräsentativen Statistik der Dienstbezüge, Vergütungen und Löhne im öffentlichen Dienst.

1) Einschl. örtlicher Sonderzuschlag.

B. Tariflöhne und -gehälter

1. Index der Tariflöhne und -gehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften *)

1962 = 100

Durchschnitt	Stundenlöhne			Wochenlöhne			Monatsgehälter		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Insgesamt									
1958	75,5	76,1	72,9	78,6	79,1	75,9	78,2	78,4	77,9
1959	78,5	79,0	76,4	80,6	81,0	78,6	80,8	80,9	80,6
1960	84,1	84,3	82,9	85,5	85,7	84,4	86,3	86,4	86,2
1961	91,0	91,0	90,5	92,3	92,3	91,8	93,1	93,1	93,1
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	106,7	106,4	107,5	105,9	105,6	106,5	105,8	105,6	106,1
1964	113,8	113,5	114,7	111,1	110,6	112,2	110,7	110,4	111,1
1965	122,6	122,4	123,1	118,8	118,5	119,5	117,9	117,6	118,2
1966	131,5	131,1	132,9	126,7	126,3	127,9	125,1	124,8	125,6
1967	137,3	137,0	139,0	130,6	130,1	132,4	129,1	128,6	129,8
1968	142,9	142,6	144,4	135,5	135,1	137,3	133,3	132,8	134,0
1969	152,7	152,4	154,0	144,3	143,8	146,1	141,4	141,0	141,9
darunter:									
Energiewirtschaft und Wasserversorgung									
1965	121,9	121,9	122,9	119,7	119,7	120,8	117,5	117,5	118,1
1966	130,2	130,2	132,2	127,8	127,7	129,9	124,1	124,0	125,1
1967	135,3	135,2	137,7	132,4	132,3	135,1	128,9	128,7	130,0
1968	141,1	141,0	143,8	137,4	137,3	140,0	133,2	133,0	134,3
1969	156,1	155,9	159,3	148,8	148,6	152,0	141,1	140,8	142,4
Bergbau									
1965	118,9	118,7	146,8	117,2	117,0	142,2	117,4	117,3	118,5
1966	122,2	122,0	148,4	120,2	120,1	143,6	121,2	121,2	121,5
1967	128,1	127,9	157,9	123,9	123,7	149,6	124,0	123,9	125,4
1968	133,1	132,9	165,0	126,8	126,8	153,9	127,7	127,6	129,3
1969	140,2	140,0	173,7	133,6	133,4	162,1	134,6	134,5	135,9
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien									
1965	122,9	122,4	127,2	119,3	118,9	122,9	119,0	118,8	119,6
1966	131,1	130,5	135,9	126,6	126,1	130,9	126,1	125,8	126,9
1967	139,8	139,3	144,0	132,4	132,1	135,5	129,1	128,8	130,1
1968	146,8	146,3	151,0	138,7	138,3	142,0	134,4	134,1	135,4
1969	156,7	156,2	161,4	148,0	147,6	151,6	143,8	143,6	144,8
Investitionsgüterindustrien									
1965	119,2	119,0	119,7	115,5	115,4	115,8	116,0	116,0	115,9
1966	128,1	128,1	128,6	124,0	124,0	124,5	123,7	123,7	123,6
1967	134,6	134,4	135,2	126,7	126,5	127,2	126,4	126,5	126,3
1968	141,8	141,5	143,4	133,5	133,1	135,0	130,5	130,6	130,1
1969	151,6	151,2	153,6	142,6	142,2	144,5	138,9	139,1	138,6
Verbrauchsgüterindustrien									
1965	123,8	124,0	123,6	119,0	118,6	119,4	118,3	118,2	118,5
1966	133,6	133,3	133,9	127,3	126,4	128,2	125,0	124,8	125,3
1967	139,6	139,6	139,6	132,1	131,1	132,9	129,0	128,9	129,3
1968	144,0	144,2	143,9	135,5	134,6	136,4	132,4	132,3	132,7
1969	152,7	152,6	152,7	143,4	142,2	144,5	140,3	140,1	140,7
Nahrungs- und Genussmittelindustrien									
1965	123,5	123,6	123,3	121,7	121,8	121,6	118,7	118,6	118,9
1966	133,2	133,2	133,2	130,3	130,3	130,4	126,5	126,3	126,9
1967	139,3	139,8	138,3	135,9	136,3	135,0	130,9	130,7	131,0
1968	144,1	144,6	143,1	140,3	140,5	139,6	135,4	135,3	135,6
1969	152,2	152,4	151,7	147,7	147,8	147,3	143,1	143,0	143,2

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1958/9, S. 495 ff.

1. Index der Tariflöhne und -gehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften *)

1962 = 100

Durchschnitt	Stundenlöhne			Wochenlöhne			Monatsgehälter		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Baugewerbe									
1965	126,7	126,7	130,3	119,8	119,8	123,1	122,7	122,6	122,7
1966	136,9	136,9	141,7	128,7	128,7	133,2	131,0	130,8	131,3
1967	140,5	140,5	145,4	132,0	132,0	136,7	133,7	133,6	134,2
1968	145,5	145,5	151,2	136,6	136,6	142,1	139,4	139,3	139,7
1969	155,9	155,9	161,9	145,5	145,5	151,2	148,6	148,6	148,9
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe									
1965	120,4	120,0	120,8	118,6	118,0	119,1	117,8	117,4	118,1
1966	131,6	131,1	132,4	126,2	125,9	126,7	125,5	125,1	125,8
1967	138,8	138,0	140,2	131,7	130,9	133,3	130,3	129,7	130,9
1968	143,4	142,4	145,1	135,8	134,6	137,8	134,3	133,7	135,0
1969	151,2	150,2	153,1	143,1	141,8	145,5	142,1	141,8	142,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
1965	122,9	122,8	123,9	120,6	120,6	121,2	117,6	117,3	118,2
1966	131,1	131,0	131,8	128,6	128,5	128,9	124,5	124,4	124,8
1967	135,7	135,6	136,7	133,1	133,0	133,7	128,1	128,2	128,0
1968	140,5	140,4	141,8	137,8	137,7	138,7	132,2	132,1	132,2
1969	153,7	153,3	157,8	148,0	147,7	150,9	139,6	139,6	139,6
Gebietskörperschaften									
1965	123,2	122,9	124,3	120,5	120,3	121,6	118,0	117,8	118,3
1966	131,2	130,9	132,5	128,4	128,1	129,6	124,0	123,7	124,3
1967	136,1	135,6	137,7	133,1	132,8	134,7	127,6	127,4	127,9
1968	140,9	140,4	142,4	137,8	137,3	139,1	132,0	131,8	132,4
1969	157,6	157,1	159,1	150,7	150,2	151,9	139,9	139,7	140,3

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1958/9, S. 495 ff.

2. Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft *)

1962 = 100

Durchschnitt	Gesamtlöhne			Stundenlöhne				Monatslöhne ²⁾		
	Arbeiter insgesamt	Arbeiter		Facharbeiter	Landarbeiter	Angelernte Arbeiter		Landarbeiter	Angelernte Arbeiter	
		für schwere Arbeiten (einschl. Fach- und Landarbeiter)	für leichte Arbeiten (ohne Fach- und Landarbeiter)			für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten		für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten
1963	109,5	109,5	109,5	110,6	110,5	109,7	111,1	109,0	109,0	108,6
1964	119,3	119,4	119,2	120,3	120,9	119,8	121,7	118,5	118,5	117,8
1965	132,3	132,1	132,8	132,4	132,5	132,2	133,9	131,5	132,5	132,2
1966	144,0	143,6	144,9	143,5	143,2	143,1	145,1	143,7	144,5	144,8
1967	147,0	146,5	148,2	146,2	145,8	145,7	147,9	146,6	148,0	148,4
1968	152,6	152,1	154,0	152,0	151,4	151,3	154,0	152,3	153,5	153,9
1969	163,7	163,6	164,0	162,2	161,8	161,7	164,6	165,0	165,8	163,6

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin). — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1958/11, S. 596 ff. und 1964/12, S. 740 f.

²⁾ Einschl. des Wertes für Kost und Unterkunft.

3. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften *)

1962 = 100

Durchschnitt	Arbeiter			Angestellte		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt						
1958	104,1	103,9	104,2	103,4	103,8	103,0
1959	102,7	102,5	102,8	101,4	101,6	101,0
1960	101,8	101,7	101,8	100,9	101,1	100,7
1961	101,4	101,4	101,4	100,8	100,9	100,6
1962	100	100	100	100	100	100
1963	99,2	99,2	99,1	99,6	99,5	99,7
1964	97,6	97,5	97,8	98,5	98,2	98,9
1965	96,9	96,8	97,1	97,8	97,6	98,1
1966	96,3	96,3	96,3	96,6	96,8	96,4
1967	95,1	95,0	95,3	95,6	95,6	95,5
1968	94,8	94,7	95,1	95,4	95,4	95,3
1969	94,5	94,4	94,9	94,8	94,8	94,8
darunter:						
Energiewirtschaft und Wasserversorgung						
1965	98,2	98,2	98,3	98,1	98,1	98,3
1966	98,1	98,1	98,3	98,0	98,0	98,2
1967	97,9	97,9	98,1	97,9	97,9	97,9
1968	97,4	97,4	97,4	97,5	97,5	97,3
1969	95,3	95,3	95,4	95,7	95,8	95,7
Bergbau						
1965	98,6	98,6	96,9	98,4	98,4	97,3
1966	98,2	98,3	96,6	98,1	98,2	97,0
1967	96,8	96,8	94,8	96,7	96,8	95,5
1968	95,3	95,4	93,3	95,4	95,5	94,2
1969	95,3	95,3	93,3	95,1	95,2	94,0
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien						
1965	97,1	97,1	96,6	96,9	97,0	96,8
1966	96,6	96,7	96,4	96,6	96,6	96,5
1967	94,7	94,8	94,1	94,3	94,3	94,3
1968	94,5	94,5	94,0	94,1	94,1	94,0
1969	94,5	94,5	94,0	94,1	94,1	94,0
Investitionsgüterindustrien						
1965	96,9	96,9	96,8	96,8	96,8	96,8
1966	96,8	96,8	96,8	96,8	96,8	96,8
1967	94,1	94,1	94,1	94,0	94,0	94,0
1968	94,1	94,1	94,1	94,0	94,0	94,0
1969	94,0	94,0	94,1	94,0	94,0	94,0
Verbrauchsgüterindustrien						
1965	96,2	95,7	96,6	95,9	95,9	96,0
1966	95,3	94,8	95,7	95,1	95,1	95,2
1967	94,6	93,9	95,2	94,4	94,4	94,4
1968	94,1	93,4	94,8	93,8	93,7	93,9
1969	94,0	93,2	94,7	93,7	93,7	93,8
Nahrungs- und Genussmittelindustrien						
1965	98,6	98,5	98,7	97,3	97,3	97,3
1966	97,9	97,9	97,9	96,6	96,8	96,5
1967	97,5	97,5	97,7	96,2	96,3	96,1
1968	97,4	97,2	97,6	96,0	96,0	95,9
1969	97,0	96,9	97,2	95,6	95,6	95,5
Baugewerbe						
1965	94,6	94,6	94,5	94,7	94,7	95,0
1966	94,0	94,0	94,0	94,2	94,1	94,3
1967	94,0	94,0	94,0	94,0	94,0	94,0
1968	93,9	93,9	94,0	94,0	94,0	94,0
1969	93,3	93,3	93,3	93,3	93,3	93,4
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe						
1965	98,5	98,4	98,6	99,0	99,0	99,0
1966	95,9	96,0	95,7	96,3	96,8	96,1
1967	95,0	94,8	95,1	95,6	95,8	95,4
1968	94,7	94,5	95,0	95,4	95,6	95,2
1969	94,7	94,4	95,0	95,0	95,1	94,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung						
1965	98,1	98,2	97,8	97,8	97,4	98,0
1966	98,1	98,1	97,8	97,7	97,3	98,0
1967	98,1	98,1	97,8	97,3	97,0	97,9
1968	98,1	98,1	97,8	97,3	97,0	97,9
1969	96,3	96,4	95,6	95,8	95,5	96,3
Gebietskörperschaften						
1965	97,8	97,9	97,8	97,8	97,8	97,8
1966	97,8	97,9	97,8	97,8	97,8	97,8
1967	97,8	97,8	97,7	97,8	97,8	97,8
1968	97,8	97,8	97,7	97,8	97,8	97,8
1969	95,6	95,6	95,5	95,6	95,6	95,6

*) Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1960/8, S. 462 ff.

4. Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 1. 1970

DM

Besoldungsgruppe ¹⁾	Ortsklasse S				Ortsklasse A			
	Erste Dienstaltersstufe		Höchste Dienstaltersstufe		Erste Dienstaltersstufe		Höchste Dienstaltersstufe	
	Ledige ²⁾	Verheiratete ³⁾	Ledige ⁴⁾	Verheiratete ⁵⁾	Ledige ²⁾	Verheiratete ³⁾	Ledige ⁴⁾	Verheiratete ⁵⁾
16	1 923,40	2 088,40	3 343,80	3 433,80	1 890,40	2 046,40	3 301,80	3 391,80
15	1 756,60	1 921,60	2 995,00	3 085,00	1 723,60	1 879,60	2 953,00	3 043,00
14	1 587,30	1 752,30	2 645,10	2 735,10	1 554,30	1 710,30	2 603,10	2 693,10
13	1 549,70	1 714,70	2 382,60	2 472,60	1 516,70	1 672,70	2 340,60	2 430,60
12	1 359,30	1 515,30	2 127,30	2 217,30	1 346,30	1 496,30	2 108,30	2 198,30
11	1 266,10	1 422,10	1 921,00	2 011,00	1 253,10	1 403,10	1 902,00	1 992,00
10	1 118,30	1 274,30	1 714,70	1 804,70	1 105,30	1 255,30	1 695,70	1 785,70
9	1 025,00	1 181,00	1 518,20	1 608,20	1 012,00	1 162,00	1 499,20	1 589,20
8	901,50	1 057,50	1 381,50	1 471,50	888,50	1 038,50	1 362,50	1 452,50
7	862,90	1 018,90	1 264,90	1 354,90	849,90	999,90	1 245,90	1 335,90
6	802,20	958,20	1 148,20	1 238,20	789,20	939,20	1 129,20	1 219,20
5	760,40	916,40	1 069,40	1 159,40	747,40	897,40	1 050,40	1 140,40
4	736,10	892,10	1 015,40	1 105,40	723,10	873,10	996,40	1 086,40
3	710,90	866,90	961,40	1 051,40	697,90	847,90	942,40	1 032,40
2	666,80	822,80	907,40	997,40	653,80	803,80	888,40	978,40
1	632,20	788,20	853,40	943,40	619,20	769,20	834,40	924,40

¹⁾ Nach der Besoldungsordnung A. — ²⁾ Mit Ortszuschlag für einen Beamten vor Vollendung des 40. Lebensjahres. — ³⁾ Einschl. Kinderzuschlag für ein Kind. — ⁴⁾ Mit Ortszuschlag für einen Beamten nach Vollendung des 40. Lebensjahres.

5. Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 1. 1970

DM

Vergütungsgruppe ¹⁾	Ortsklasse S				Ortsklasse A			
	Anfangsvergütung		Endvergütung		Anfangsvergütung		Endvergütung	
	Ledige ²⁾	Verheiratete ³⁾	Ledige ⁴⁾	Verheiratete ⁵⁾	Ledige ²⁾	Verheiratete ³⁾	Ledige ⁴⁾	Verheiratete ⁵⁾
Ia	2 022	2 187	2 941	3 031	1 989	2 145	2 899	2 989
Ib	1 831	1 996	2 721	2 811	1 798	1 954	2 679	2 769
IIa	1 613	1 778	2 410	2 500	1 580	1 736	2 368	2 458
IIb	1 507	1 672	2 208	2 298	1 474	1 630	2 166	2 256
III	1 401	1 557	2 160	2 250	1 388	1 538	2 141	2 231
IVa	1 272	1 428	1 993	2 083	1 259	1 409	1 974	2 064
IVb	1 200	1 356	1 734	1 824	1 187	1 337	1 715	1 805
Va	1 078	1 234	1 585	1 675	1 065	1 215	1 566	1 656
Vb	1 078	1 234	1 553	1 643	1 065	1 215	1 534	1 624
Vc	997	1 153	1 416	1 506	984	1 134	1 397	1 487
VIa	950	1 106	1 390	1 480	937	1 087	1 371	1 461
VIb	950	1 106	1 307	1 397	937	1 087	1 288	1 378
VII	883	1 039	1 185	1 275	870	1 020	1 166	1 256
VIII	821	977	1 062	1 152	808	958	1 043	1 133
IXa	795	951	1 011	1 101	782	932	992	1 082
IXb	766	922	971	1 061	753	903	952	1 042
X	714	870	918	1 008	701	851	899	989

¹⁾ Nach dem Bundes-Angestelltentarifvertrag. — ²⁾ Mit Ortszuschlag für einen Angestellten vor Vollendung des 40. Lebensjahres. — ³⁾ Einschl. Kinderzuschlag für ein Kind. — ⁴⁾ Mit Ortszuschlag für einen Angestellten nach Vollendung des 40. Lebensjahres.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Löhne und Gehälter

enthalten ist:

VI. Rechtspflege

Klagen vor Arbeitsgerichten wegen Arbeitsentgelt Tab. 3 c, S. 99

VIII. Erwerbstätigkeit

Einkommensbezieher (Erwerbspersonen und Beschäftigte) S. 118 ff., 43* ff. — Von den Erwerbstätigen geleistete Arbeitsstunden Tab. 5 c, S. 122 — Durch Streiks verlorene Arbeitstage S. 130, Tab. 3, S. 45*

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Bearbeitungen in den Betriebsausgaben der Landwirtschaft Tab. 5, S. 141

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Löhne und Gehälter in der Kostenstruktur der Industrie und des Handwerks 1966 *St. Jb. 1969, S. 174 ff.*; — des Gastgewerbes und Einzelhandels 1965 *St. Jb. 1968, S. 176 ff.*; — des Großhandels, der Handelsvertreter und -makler, des Verlagwesens 1964 *St. Jb. 1967, S. 194 ff.*; — des Verkehrsgewerbes 1967 S. 164 ff.; — in den Bruttoerfolgsrechnungen der Aktiengesellschaften S. 176 — Gezahlte Dividende der Aktiengesellschaften S. 173, 175

XII. Industrie und Handwerk

Lohn- und Gehaltssumme im Produzierenden Gewerbe 1962 *St. Jb. 1968, S. 194*; — in der Industrie S. 186, 192, 55* f.; — in Elektrizitäts- und Gaswerken Tab. 1, S. 215; — im Handwerk 1962 *St. Jb. 1967, S. 259 ff.* — Geleistete Arbeiterstunden in der Industrie S. 192; — in Elektrizitäts- und Gaswerken Tab. 1, S. 215

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Lohn- und Gehaltssumme sowie geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Tab. 3, S. 228

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Löhne und Gehälter in den Strukturdaten des Großhandels, Einzelhandels, Gastgewerbes, der Warenhäuser, des Versandhandels und der Handelsvermittlung 1960 *St. Jb. 1964, S. 289 ff.*

XXII. Löhne und Gehälter

Ergebnisse der Lohn- und Gehaltsstrukturerhebung 1966: Arbeiter nach Arbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttomonatsverdiensten sowie ausgewählten Wirtschaftsabteilungen; Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe und durchschnittliche Bruttostundenverdienste nach Beschäftigtengrößenklassen; Angestellte und Bruttomonatsverdienste nach Leistungs- und Altersgruppen sowie Beschäftigtengrößenklassen; Angestellte nach Bruttomonatsverdienstklassen und Wirtschaftsabteilungen *St. Jb. 1969, S. 464 ff.*

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Einkommen der privaten Haushalte (Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63) *St. Jb. 1967, S. 495 f.* — Arbeitseinkommen und andere Einnahmen ausgewählter Haushaltstypen S. 462 ff.

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Bruttolohn- und -gehaltssumme Tab. 2, S. 490 — Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit Tab. 2, S. 490, Tab. 8 bis 10, S. 496 f., 130*

Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) S. 545 f.

Internationale Übersichten S. 116* ff.

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Vorbemerkung

A. Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

Die Ergebnisse der laufenden Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen geben Aufschluß über die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben bei privaten Haushalten ausgewählter Bevölkerungsgruppen. Maßgebend für die Auswahl der Haushalte sind Höhe des Einkommens, soziale Stellung des Haushaltsvorstandes, Haushaltsgröße, Zahl der Kinder, Zahl der Verdienener und ähnliche Merkmale. Die Ergebnisse haben nur Gültigkeit für die jeweils zugrunde liegende Haushaltsart und können nicht ohne weiteres auf Haushalte anderer Typs oder auf den Durchschnitt der Gesamtbevölkerung bezogen werden. Die Angaben werden aus den monatlichen Anschreibungen in Haushaltbüchern ermittelt.

In diesem Abschnitt werden die Wirtschaftsrechnungen von drei Haushaltstypen dargestellt:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1969 550 DM nicht übersteigen. Diese Grenze wird entsprechend der Entwicklung der Renten und Sozialhilfesätze variiert. An den Erhebungen waren 1969 im Durchschnitt monatlich 147 Haushalte beteiligt.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes. Das monatliche Bruttoeinkommen sollte 1969 zwischen 850 und 1300 DM liegen. Diese Grenzen werden an Hand der durchschnittlichen Bruttoverdienste von Angestellten und Arbeitern festgelegt und entsprechend ihrer Entwicklung variiert. An den Erhebungen waren 1969 im Durchschnitt monatlich 363 Haushalte beteiligt.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1969 zwischen 1850 und 2300 DM liegen, wobei das Bruttoeinkommen des Haushaltsvorstandes monatlich mindestens 1700 DM betragen mußte. Der (nominale) Abstand dieser Bruttoeinkommen zu dem Bruttoeinkommen der Haushalte mit mittlerem Einkommen soll im Zeitablauf konstant gehalten werden. Die Anpassung der Einkommensgrenzen des Haushaltstyps 3 an die allgemeine Einkommensentwicklung wird also mit Hilfe der Unterlagen der Gruppe mit mittlerem Einkommen vorgenommen. An den Erhebungen waren 1969 im Durchschnitt monatlich 372 Haushalte beteiligt.

Die Einkommens- und Verbrauchsstichproben erfassen in größeren zeitlichen Abständen Haushalte aller sozialen Schichten, Einkommensgruppen und Haushaltsgrößen. Die erste Erhebung dieser Art fand 1962/63 statt, die zweite im Jahre 1969.

Die für 1969 veröffentlichten Zahlen über die Ausstattung der privaten Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern sind die ersten Erhebungsergebnisse, die auf den Angaben in den Grundinterviews von rund 53 000 Haushalten beruhen.

B. Versorgung und Verbrauch

Tabelle 1 enthält eine Gegenüberstellung von Ergebnissen aus der Produktions- und Außenhandelsstatistik. Aus Produktion und Einfuhr abzüglich Ausfuhr berechnet sich die im Inland verfügbare Menge, die nicht mit dem tatsächlichen Inlandsverbrauch gleichzusetzen ist. Dieser ergibt sich erst bei Berücksichtigung der Vorratsveränderungen, für die keine Zahlen vorliegen.

Die in Tabelle 2 enthaltenen Ergebnisse über die Inlandserzeugung und die Vorräte sind Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten entnommen. Es handelt sich bei fast allen Erzeugnissen um geschätzte Zahlen. Die Vorräte umfassen nicht Bestände beim Handel und auf dem Transport, mit Ausnahme von Getreide, Zucker und Butter, deren Handelsbestände teilweise erfaßt sind; der Verbrauch enthält auch Schwund, Verlust, Verderb, Abfall usw. — Getreideerzeugnisse sind in Getreidewert, Zucker in Weißzuckerwert, Eiprodukte in Schaleneiwert, Butter, Schlachtfette und Nahrungsfette in Reinfett berechnet.

Tabelle 3 enthält, mit Ausnahme der Angaben für Wein, Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistik über die versteuerten Mengen — bei Tabakerzeugnissen und Bier auch Deputate — ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel. Der tatsächliche Verbrauch differiert von den versteuerten Mengen um die Veränderungen der Bestände beim Handel und auf dem Transport.

Der in Tabelle 4 dargestellte Nahrungsmittelverbrauch je Einwohner wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten an Hand der sogenannten Ernährungsbilanzen ermittelt. Die Angaben über den Nährwertgehalt sind nach der Nährwerttabelle der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) berechnet.

Über die Höhe des gesamten Privaten Verbrauchs unterrichtet Tabelle 16 im Abschnitt XXIV Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

A. Wirtschaftsrechnungen

1. Einnahmen und Ausgaben ausgewählter

Lfd. Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	1965			19	
		Haushaltstyp			Haushalts	
		1 ¹⁾	2 ¹⁾	3 ¹⁾	1 ¹⁾	2 ¹⁾
1	Erfaßte Haushalte (Anzahl)	141	365	367	146	385
2	Einkommen aus unselbständiger Arbeit (brutto)	1,12	1 002,36	1 951,56	0,61	1 061,61
3	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (brutto)	20,23	34,67	62,70	25,61	43,71
4	Empfangene Einkommensübertragungen (brutto)	379,59	70,24	91,92	411,22	74,80
5	darunter vom Staat ¹⁾	366,14	30,20	16,69	397,18	29,91
6	Einkommen aus Erwerbstätigkeit, Vermögen u. empfangene Einkommensübertragungen (brutto) insgesamt	400,94	1 072,27	2 106,18	437,44	1 180,12
7	abzgl.: Einkommen- und Vermögensteuern	0,08	57,21	219,48	0,11	66,16
8	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	0,02	89,75	17,47	0,05	99,14
9	Nettoeinkommen	400,84	960,31	1 869,23	437,28	1 014,82
10	Sonstige Einnahmen ¹⁾	6,94	33,36	88,02	9,35	27,69
11	Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen insgesamt ¹⁾	407,78	993,67	1 957,25	446,63	1 042,51
12	Nahrungs- und Genußmittel	192,88	352,01	446,99	204,44	363,57
13	dar.: Nahrungsmittel ¹⁾	163,62	299,35	377,11	174,17	309,16
14	dar.: tierischen Ursprungs ¹⁾	92,70	155,98	175,68	97,40	161,13
15	pflanzlichen Ursprungs ¹⁾	60,55	111,30	136,44	65,08	112,32
16	Genußmittel ¹⁾	29,26	52,66	69,88	30,27	54,41
17	Bekleidung, Schuhe	27,84	105,09	173,39	31,14	105,30
18	Oberbekleidung	12,87	53,94	98,76	14,48	53,90
19	Sonstige Bekleidung	9,49	29,33	45,00	10,52	29,34
20	Schuhe	5,48	21,82	29,63	6,14	22,06
21	Wohnungsmieten (einschl. Mietwert für Eigentümerwohnungen) ¹¹⁾	62,33	98,35	190,29	70,93	113,55
22	Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	27,44	39,52	59,88	28,69	40,69
23	Elektrizität	8,32	14,73	20,97	9,20	15,75
24	Gas	3,52	5,92	7,83	3,62	6,40
25	Kohlen und sonstige feste Brennstoffe	13,65	14,08	12,10	13,35	12,70
26	Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	0,92	2,00	8,63	1,33	1,87
27	Zentralheizung und Warmwasser	1,03	2,79	10,35	1,19	3,97
28	Übrige Güter für die Haushaltsführung ¹¹⁾	33,29	87,97	169,91	35,63	94,98
29	dar.: Möbel	2,30	14,42	33,90	3,31	16,22
30	Teppiche und sonstiger Fußbodenbelag, Matratzen	1,08	6,26	15,36	1,12	8,59
31	Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche	4,42	8,71	14,46	4,08	9,23
32	Öfen, Herde, sonst. Heiz- u. Kochgeräte, Beleuchtungskörper	2,08	5,31	8,14	1,82	5,62
33	Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	2,30	9,81	11,40	1,66	8,55
34	Nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	3,56	9,95	19,26	3,62	11,01
35	Reinigungs- und Pflegemittel und sonstige Artikel	5,55	13,52	18,56	6,36	14,64
36	Dienstleistungen f. d. allgem. Haushaltsführung	5,92	7,99	25,31	5,71	7,89
37	Blumen, Gartenpflege, Nutztierhaltung	4,66	7,22	16,08	4,96	8,15
38	Güter für Verkehr, Nachrichtenübermittlung	10,61	85,11	255,08	12,08	83,37
39	Aufwendungen für eigene Kraftfahrzeuge und Fahrräder ¹¹⁾	0,74	62,27	203,27	0,65	59,89
40	dar.: Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,18	37,80	113,26	0,21	31,38
41	Kraftstoffe	0,29	11,90	41,86	0,27	14,08
42	Sonstige Ge- und Verbrauchsgüter für eigene Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,13	4,60	12,13	0,09	4,90
43	Dienstleistungen, fremde Reparaturen und Änderungen an eigenen Kraftfahrzeugen, Garagenmiete	0,14	7,09	31,91	0,06	8,24
44	Fremde Verkehrsleistungen	7,64	18,43	28,23	8,14	18,05
45	Post-, Telegramm- und Fernspreckgebühren	2,23	4,41	23,58	3,29	5,43
46	Güter für die Körper- und Gesundheitspflege ¹⁴⁾	11,94	30,27	83,18	13,08	33,33
47	Körperpflege	7,30	21,71	35,93	8,60	22,92
48	dar.: Dienstleistungen für die Körperpflege	3,57	8,69	15,18	3,90	8,65
49	Gesundheitspflege	4,64	8,56	47,25	4,48	10,41
50	dar.: Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	1,14	4,13	34,20	0,82	5,32
51	Güter für Bildung und Unterhaltung ¹⁴⁾	12,97	57,58	125,37	18,07	64,31
52	dar.: Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	1,54	8,80	16,05	3,94	9,13
53	Bücher, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften	4,65	11,30	27,92	6,03	12,79
54	Theater, Kino und sonstige Veranstaltungen	0,68	3,93	9,60	0,64	3,97
55	Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter ¹⁴⁾	4,79	25,20	67,79	6,13	27,09
56	dar.: Uhren und echter Schmuck	0,29	2,51	6,46	0,39	2,20
57	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	1,34	13,76	43,71	1,59	16,79
58	Pauschalreisen	0,70	1,85	2,10	0,54	1,31
59	Ausgaben für den Privaten Verbrauch (Marktentnahme)	384,09	881,10	1 571,88	420,19	926,19
60	Kraftfahrzeugsteuer, Sonstige Steuern ¹¹⁾	0,16	3,95	11,53	0,21	4,55
61	Freiwillige Beiträge zur Sozialen Krankenversicherung	0,17	20,21	39,98	0,12	17,65
62	Rentenversicherung	0,55	1,64	30,59	0,78	0,81
63	Prämien für private Kranken-, Unfall-, Kraftfahrt- und Schadenversicherung u. ä.	1,51	10,42	37,91	2,03	14,22
64	Beiträge an Verbände, Vereine u. ä.	0,61	5,55	8,94	0,77	5,94
65	Zinsen auf Konsumentenkredite, Geldgeschenke, -spenden, sonstige Übertragungen	6,93	18,05	30,28	6,61	18,34
66	Übrige Ausgaben	9,93	59,82	159,23	10,52	61,51
67	Ausgaben für den Privaten Verbrauch und Übrige Ausgaben insgesamt	394,02	940,92	1 731,11	430,71	987,70
68	Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten ¹⁴⁾	+ 13,76	+ 52,75	+ 226,14	+ 15,92	+ 54,81

¹⁾ 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. — ²⁾ 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit Rentenversicherung, Einnahmen aus laufenden und einmaligen Übertragungen der Gebietskörperschaften, Pensionen (einschl. Pensionen einkommen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftl. (dienstl.) Zwecke, empfangene Vermögensübertragungen (brutto), Einnahmen, nahme. — ³⁾ Einschl. Fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten. — ⁴⁾ Einschl. pflanzl. Fette und Öle. — ⁵⁾ Ohne pflanzl. Fette und Verwendungszwecken enthalten. — ¹¹⁾ Ohne Kraftfahrzeugsteuer und -versicherung. — ¹⁴⁾ Soweit nicht in den Verwendungszwecken den Verwendungszwecken Nahrungs- und Genußmittel, Güter für Verkehr, Nachrichtenübermittlung sowie in sonstigen Verwendungen Einkommen- und Vermögenssteuern und ohne Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung. — ¹⁵⁾ Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen vermögens. Vermögensbildung einschl. Entschuldung (+); Vermögensauflösung einschl. Kreditaufnahme (—).

privater Haushalte
privater Haushalte je Haushalt und Monat
DM

66	1967				1968			1969			Lfd. Nr.
typ	Haushaltstyp				Haushaltstyp			Haushaltstyp			
3 ^{a)}	1 ^{a)}	2 ^{a)}	3 ^{a)}	1 ^{a)}	2 ^{a)}	3 ^{a)}	1 ^{a)}	2 ^{a)}	3 ^{a)}		
370	140	341	356	148	369	380	147	363	372	1	
Einkommen bzw. Einnahmen											
2 068,54	0,16	1 049,81	2 036,79	0,33	1 092,94	2 081,31	0,69	1 204,33	2 201,27	2	
73,90	20,57	45,73	66,21	18,69	41,80	62,61	23,42	53,40	70,83	3	
92,63	427,21	83,17	105,66	449,43	77,61	92,82	485,36	82,27	115,60	4	
14,00	407,73	31,08	10,58	432,57	28,74	7,78	467,96	25,65	9,16	5	
2 235,07	447,94	1 178,71	2 208,66	468,45	1 212,35	2 236,74	509,47	1 340,00	2 387,70	6	
235,64	0,11	66,68	236,26	0,03	74,89	242,98	0,07	95,97	273,17	7	
24,56	0,02	103,53	26,00	6,03	116,95	68,36	6,22	132,49	67,26	8	
1 974,87	447,81	1 008,50	1 946,40	462,39	1 020,51	1 925,40	503,18	1 111,54	2 047,27	9	
95,29	7,75	27,72	87,13	7,78	21,57	102,58	7,00	30,71	89,81	10	
2 070,16	455,56	1 036,22	2 033,53	470,17	1 042,08	2 027,98	510,18	1 142,25	2 137,08	11	
Einkommen bzw. Einnahmen											
453,88	203,45	362,96	450,42	203,64	349,29	449,18	211,94	364,81	462,40	12	
385,14	171,62	307,03	381,83	169,30	295,45	379,81	175,84	308,50	392,27	13	
179,24	96,40	160,11	177,16	95,30	152,93	178,27	97,29	157,90	182,66	14	
136,61	63,59	109,69	136,18	61,88	104,80	133,57	64,42	107,92	135,77	15	
68,74	31,83	55,93	68,59	34,34	53,84	69,37	36,10	56,31	70,13	16	
177,24	29,96	97,64	170,42	29,21	97,22	168,09	30,12	107,56	186,14	17	
100,26	13,20	49,76	96,19	13,21	48,97	93,95	13,46	56,77	108,47	18	
45,79	10,59	26,52	43,13	9,94	26,61	42,86	10,04	28,27	46,05	19	
31,19	6,17	21,36	31,10	6,06	21,64	31,28	6,62	22,52	31,62	20	
199,21	78,39	125,63	217,50	85,32	140,75	229,78	97,88	157,47	246,85	21	
62,23	30,91	42,92	62,20	34,39	45,42	63,34	37,57	49,33	68,71	22	
22,39	9,81	16,62	21,92	11,24	18,37	22,41	12,25	19,87	24,80	23	
7,69	4,45	6,89	8,77	5,28	6,14	8,63	5,86	6,61	9,73	24	
10,45	12,86	11,03	8,86	14,04	9,86	8,02	13,74	9,22	7,29	25	
6,34	1,85	3,18	6,50	1,92	3,02	6,83	2,47	3,82	7,70	26	
15,36	1,94	5,20	16,15	1,91	8,03	17,45	3,25	9,81	19,19	27	
180,24	35,01	92,68	169,28	32,73	89,06	166,83	36,65	103,13	165,24	28	
43,63	1,55	16,53	38,37	1,35	16,86	43,44	2,78	25,35	39,74	29	
15,45	1,35	6,70	14,49	1,53	6,79	12,40	1,78	7,78	13,46	30	
14,61	4,42	8,24	13,97	3,68	7,46	13,89	4,46	8,41	12,82	31	
7,69	1,91	5,62	6,76	1,95	4,85	6,92	3,01	6,92	8,65	32	
13,60	1,55	8,80	12,44	1,71	7,11	10,86	1,99	7,77	11,67	33	
19,73	3,92	11,02	19,94	4,00	10,30	18,67	3,94	10,78	17,96	34	
19,49	6,88	14,86	19,86	6,97	14,67	19,50	7,22	15,35	19,80	35	
22,72	6,32	7,80	19,70	5,88	7,56	19,66	5,40	7,58	17,21	36	
16,06	3,96	7,63	15,73	2,89	8,29	15,07	3,22	8,38	14,62	37	
232,02	12,82	68,06	240,96	15,23	88,67	228,75	16,10	95,91	254,64	38	
177,65	0,99	46,24	186,30	1,47	66,42	173,60	1,97	71,93	199,02	39	
80,41	0,01	16,74	90,12	0,25	30,80	76,64	0,13	33,04	92,38	40	
43,40	0,52	15,62	45,62	0,74	19,25	47,77	0,83	19,97	50,26	41	
14,17	0,33	5,19	13,42	0,18	5,78	13,64	0,57	6,56	16,55	42	
35,25	0,13	7,30	33,23	0,30	9,16	32,93	0,44	11,17	36,77	43	
28,95	8,20	16,93	28,31	9,92	16,50	28,50	9,96	17,19	28,15	44	
25,42	3,63	4,89	26,35	3,84	5,75	26,65	4,17	6,79	27,47	45	
98,03	15,52	33,44	106,18	16,03	33,33	106,22	16,24	36,96	103,45	46	
39,71	9,47	23,42	39,50	10,21	23,70	40,88	10,00	24,72	42,65	47	
16,15	4,11	8,48	15,70	4,14	8,56	15,63	4,63	8,41	15,53	48	
58,32	6,05	10,02	66,68	5,82	9,63	65,34	6,24	12,24	60,80	49	
44,41	2,07	5,00	50,65	0,90	4,47	48,31	1,01	6,64	42,73	50	
135,03	17,24	66,50	135,74	16,87	61,24	137,62	19,63	66,61	138,22	51	
15,69	2,40	8,36	15,37	1,68	6,62	15,47	2,37	8,03	15,57	52	
29,62	6,17	12,56	29,06	6,32	12,02	29,57	6,71	13,07	29,43	53	
9,07	0,66	3,71	9,41	0,49	3,58	9,81	0,49	3,92	10,47	54	
74,73	5,17	21,26	69,19	6,10	23,11	68,65	6,44	28,11	79,09	55	
7,73	0,20	2,74	5,37	0,59	2,53	6,15	0,52	3,06	7,01	56	
50,10	2,21	11,02	44,97	2,50	13,01	42,93	2,98	16,79	52,31	57	
1,85	0,42	0,16	2,91	0,31	0,85	3,27	0,49	1,47	3,09	58	
1 612,61	428,47	911,09	1 621,89	439,52	928,09	1 618,46	472,57	1 009,89	1 704,74	59	
13,33	0,20	5,31	13,65	0,22	5,49	12,71	0,13	6,11	14,54	60	
46,02	0,29	18,75	46,47	0,34	22,14	51,43	0,33	26,56	60,10	61	
29,88	0,35	0,63	31,42	0,05	0,58	6,12	0,20	0,50	2,67	62	
47,17	3,29	14,69	54,24	2,99	15,53	59,09	3,30	17,31	61,13	63	
9,82	0,94	6,07	9,49	1,13	5,47	9,62	1,18	6,03	10,65	64	
29,73	7,33	18,15	27,30	7,74	15,96	28,20	7,99	14,49	25,12	65	
175,95	12,40	63,60	182,57	12,47	65,17	167,17	13,13	71,00	174,21	66	
1 788,56	440,87	974,69	1 804,46	451,99	993,26	1 785,63	485,70	1 080,89	1 878,95	67	
+ 281,60	+ 14,69	+ 61,53	+ 229,07	+ 18,18	+ 48,82	+ 242,35	+ 24,48	+ 61,36	+ 258,13	68	

mittlerem Einkommen. — *) 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen. — *) Renten der sozialen der öffentlichen Unternehmen) u. ä. — *) Einnahmen (brutto) aus Untervermietung, aus dem Verkauf gebrauchter Waren und Netto- die anderen Positionen nicht zuzuordnen sind. — *) Ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditauf- Öle. — *) Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten. — *) Untermieten u. ä., Pachten für Gärten. — *) Soweit nicht in sonstigen Wohnungsmieten u. ä., Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä. sowie übrige Güter für die Haushaltsführung enthalten. — *) Soweit nicht in zwecken enthalten. — *) Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u. ä. — *) Ohne abzügl. Ausgaben für den Privaten Verbrauch und übrige Ausgaben; jedoch ohne Wertveränderungen vorhandenen Geld- und Sach-

2. Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Pro				
		1965			19	
		Haushaltstyp			Haushalts	
		1 ¹⁾	2 ¹⁾	3 ¹⁾	1 ¹⁾	2 ¹⁾
1	Erfafte Haushalte (Anzahl)	141	365	367	146	385
Ausgaben für den Privaten						
2	Nahrungs- und Genußmittel	50,2	40,0	28,5	48,6	39,3
3	dar.: Nahrungsmittel ¹⁾	42,6	34,0	24,0	41,4	33,4
4	dar.: tierischen Ursprungs ¹⁾	24,1	17,7	11,2	23,2	17,4
5	pflanzlichen Ursprungs ¹⁾	15,8	12,6	8,7	15,5	12,1
6	Genußmittel ¹⁾	7,6	6,0	4,5	7,2	5,9
7	Bekleidung, Schuhe	7,3	11,9	11,0	7,4	11,4
8	Oberbekleidung	3,4	6,1	6,3	3,5	5,8
9	Sonstige Bekleidung	2,5	3,3	2,9	2,5	3,2
10	Schuhe	1,4	2,5	1,9	1,5	2,4
11	Wohnungsmieten (einschl. Mietwert für Eigentümerwohnungen) ¹⁾	16,2	11,2	12,1	16,9	12,2
12	Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	7,1	4,5	3,8	6,8	4,4
13	Elektrizität	2,2	1,7	1,3	2,2	1,7
14	Gas	0,9	0,7	0,5	0,9	0,7
15	Kohlen und sonstige feste Brennstoffe	3,5	1,6	0,8	3,2	1,4
16	Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	0,2	0,2	0,6	0,3	0,2
17	Zentralheizung und Warmwasser	0,3	0,3	0,7	0,3	0,4
18	Übrige Güter für die Haushaltsführung ¹⁾	8,7	10,0	10,8	8,5	10,3
19	dar.: Möbel	0,6	1,6	2,2	0,8	1,8
20	Teppiche und sonstiger Fußbodenbelag, Matratzen	0,3	0,7	1,0	0,3	0,9
21	Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche	1,1	1,0	0,9	1,3	1,0
22	Öfen, Herde, sonst. Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungs- körper	0,5	0,7	0,5	0,4	0,7
23	Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	0,6	1,1	0,7	0,4	0,9
24	Nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	0,9	1,1	1,2	0,9	1,2
25	Reinigungs- und Pflegemittel und sonstige Artikel	1,4	1,5	1,2	1,5	1,6
26	Dienstleistungen für die allgemeine Haushaltsführung	1,5	0,9	1,6	1,4	0,9
27	Blumen, Gartenpflege, Nutztierhaltung	1,2	0,8	1,0	1,2	0,9
28	Güter für Verkehr, Nachrichtenübermittlung	2,8	9,7	16,2	2,9	9,0
29	Aufwendungen für eigene Kraftfahrzeuge und Fahrräder ¹⁾	0,2	7,1	12,9	0,2	6,5
30	dar.: Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,0	4,3	7,2	0,1	3,4
31	Kraftstoffe	0,1	1,4	2,7	0,1	1,5
32	Sonstige Ge- und Verbrauchsgüter für eigene Kraftfahr- zeuge und Fahrräder	0,0	0,5	0,8	0,0	0,5
33	Dienstleistungen, fremde Reparaturen und Änderungen an eigenen Kraftfahrzeugen, Garagenmiete	0,0	0,8	2,0	0,0	0,9
34	Fremde Verkehrsleistungen	2,0	2,1	1,8	1,9	2,0
35	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	0,6	0,5	1,5	0,8	0,6
36	Güter für die Körper- und Gesundheitspflege ¹¹⁾	3,1	3,4	5,3	3,1	3,6
37	Körperpflege	1,9	2,4	2,3	2,1	2,5
38	dar. Dienstleistungen für die Körperpflege	0,9	1,0	1,0	0,9	0,9
39	Gesundheitspflege	1,2	1,0	3,0	1,1	1,1
40	dar. Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	0,3	0,5	2,2	0,2	0,6
41	Güter für Bildung und Unterhaltung ¹¹⁾	3,4	6,5	8,0	4,3	6,9
42	dar.: Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	0,4	1,0	1,0	0,9	1,0
43	Bücher, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften	1,2	1,3	1,8	1,4	1,4
44	Theater, Kino und sonstige Veranstaltungen	0,2	0,5	0,6	0,2	0,4
45	Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter ¹¹⁾	1,2	2,8	4,3	1,5	2,9
46	dar.: Uhren und echter Schmuck	0,1	0,3	0,4	0,1	0,2
47	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	0,3	1,6	2,8	0,4	1,8
48	Pauschalreisen	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1
49	Insgesamt ...	100	100	100	100	100

¹⁾ 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. — ²⁾ 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte
Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten. — ³⁾ Einschl. pflanzl. Fette und Öle. — ⁴⁾ Ohne pflanzl. Fette und Öle. — ⁵⁾ Soweit nicht im Gast
¹⁰⁾ Ohne Kraftfahrzeugsteuer und -versicherung. — ¹¹⁾ Soweit nicht in den Verwendungszwecken Wohnungsmieten u. ä., Elektrizität, Gas,
Genußmittel, Güter für Verkehr, Nachrichtenübermittlung sowie in sonstigen Verwendungszwecken enthalten. — ¹²⁾ Dienstleistungen der

für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat

zent

66 typ	1967			1968			1969			Lfd. Nr.
	Haushaltstyp			Haushaltstyp			Haushaltstyp			
	3 ^{a)}	1 ^{b)}	2 ^{b)}	3 ^{b)}	1 ^{b)}	2 ^{b)}	3 ^{b)}	1 ^{b)}	2 ^{b)}	
370	140	341	356	148	369	380	147	363	372	1
Verbrauch (Marktentnahme)										
28,1	47,5	39,8	27,8	46,3	37,6	27,8	44,8	36,1	27,1	2
23,9	40,1	33,7	23,6	38,5	31,8	23,5	37,2	30,6	23,0	3
11,1	22,5	17,6	11,0	14,1	16,5	11,0	20,6	15,7	10,7	4
8,5	14,9	12,0	8,4	21,7	11,2	8,3	13,6	10,7	8,0	5
4,2	7,4	6,1	4,2	7,8	5,8	4,3	7,6	5,5	4,1	6
11,0	7,0	10,7	10,5	6,6	10,5	10,4	6,4	10,6	10,9	7
6,2	3,1	5,6	5,9	3,0	5,3	5,8	2,9	5,6	6,4	8
2,8	2,5	2,9	2,7	2,2	2,9	2,7	2,1	2,8	2,7	9
1,9	1,4	2,3	1,9	1,4	2,3	1,9	1,4	2,2	1,9	10
12,3	18,3	13,8	13,4	19,4	15,2	14,2	20,7	15,6	14,5	11
3,9	7,2	4,7	3,8	7,8	4,9	3,9	8,0	4,9	4,0	12
1,4	2,3	1,8	1,4	2,6	2,0	1,4	2,6	2,0	1,5	13
0,5	1,0	0,8	0,5	1,2	0,7	0,5	1,3	0,7	0,6	14
0,7	3,0	1,2	0,6	3,2	1,0	0,5	2,9	0,9	0,4	15
0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,4	0,5	0,4	0,5	16
1,0	0,5	0,6	1,0	0,4	0,9	1,1	0,7	1,0	1,1	17
11,2	8,2	10,2	10,4	7,5	9,6	10,3	7,8	10,2	9,7	18
2,7	0,4	1,8	2,4	0,3	1,8	2,7	0,6	2,5	2,3	19
1,0	0,3	0,7	0,9	0,4	0,7	0,8	0,4	0,8	0,8	20
1,0	1,0	0,9	0,9	0,8	0,8	0,9	0,9	0,8	0,8	21
0,5	0,5	0,7	0,4	0,5	0,6	0,4	0,7	0,7	0,5	22
0,8	0,4	1,0	0,8	0,4	0,8	0,7	0,4	0,8	0,7	23
1,2	0,9	1,2	1,2	0,9	1,1	1,2	0,8	1,1	1,1	24
1,2	1,6	1,6	1,2	1,6	1,6	1,2	1,5	1,5	1,2	25
1,4	1,5	0,9	1,2	1,3	0,8	1,2	1,2	0,8	1,0	26
1,0	0,9	0,8	1,0	0,7	0,9	0,9	0,7	0,8	0,9	27
14,4	3,0	7,5	14,9	3,5	9,5	14,1	3,4	9,5	14,9	28
11,0	0,2	5,1	11,5	0,3	7,2	10,7	0,4	7,1	11,7	29
5,0	0,0	1,8	5,6	0,0	3,3	4,7	0,0	3,3	5,4	30
2,7	0,1	1,7	2,8	0,2	2,1	3,0	0,2	2,0	3,0	31
0,9	0,1	0,6	0,8	0,0	0,6	0,8	0,1	0,7	1,0	32
2,2	0,0	0,8	2,1	0,1	1,0	2,0	0,1	1,1	2,2	33
1,8	1,9	1,9	1,8	2,3	1,8	1,8	2,1	1,7	1,7	34
1,6	0,9	0,3	1,6	0,9	0,6	1,7	0,9	0,7	1,6	35
6,1	3,6	3,7	6,5	3,7	3,6	6,6	3,4	3,7	6,1	36
2,5	2,2	2,6	2,4	2,4	2,6	2,5	2,1	2,5	2,5	37
1,0	1,0	0,9	1,0	0,9	0,9	1,0	1,0	0,8	0,9	38
3,6	1,4	1,1	4,1	1,3	1,0	4,0	1,3	1,2	3,6	39
2,8	0,5	0,6	3,1	0,2	0,5	3,0	0,2	0,7	2,5	40
8,4	4,0	7,3	8,4	3,8	6,6	8,5	4,1	6,6	8,1	41
1,0	0,6	0,9	1,0	0,4	0,7	1,0	0,5	0,8	1,0	42
1,8	1,4	1,4	1,8	1,4	1,3	1,9	1,4	1,3	1,7	43
0,6	0,2	0,4	0,6	0,1	0,4	0,6	0,1	0,4	0,6	44
4,6	1,2	2,3	4,3	1,4	2,5	4,2	1,4	2,8	4,7	45
0,5	0,0	0,3	0,3	0,1	0,3	0,4	0,1	0,3	0,4	46
3,1	0,5	1,2	2,8	0,6	1,4	2,7	0,6	1,7	3,1	47
0,1	0,1	0,0	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	48
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	49

mit mittlerem Einkommen. — *) 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen. — *) Einschl. Fertige stättenverzehr enthalten. — *) Untermieten u. ä., Pachten für Gärten. — *) Soweit nicht in sonstigen Verwendungszwecken enthalten. — Brennstoffe u. ä. sowie übrige Güter für die Haushaltsführung enthalten. — **) Soweit nicht in den Verwendungszwecken Nahrungs- und Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u. ä.

3. Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel 1969 je Haushalt und Monat

Warengruppe und Ware	Haushaltstyp 1 ¹⁾			Haushaltstyp 2 ²⁾			Haushaltstyp 3 ³⁾		
	Menge	Aufwand		Menge	Aufwand		Menge	Aufwand	
	kg ⁴⁾	DM	% ⁵⁾	kg ⁴⁾	DM	% ⁵⁾	kg ⁴⁾	DM	% ⁵⁾
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs ⁶⁾	97,29	45,9	.	157,90	43,3	.	182,66	39,5
Fleisch und Fleischwaren	8.470	54,32	25,6	12,425	85,56	23,4	12,455	93,49	20,2
dar.: Kalbfleisch	0,178	1,68	0,8	0,119	1,14	0,3	0,213	2,19	0,5
Rindfleisch	1,093	8,47	4,0	1,464	12,07	3,3	1,521	13,71	3,0
Schweinefleisch	1,317	9,09	4,3	2,071	14,81	4,1	1,858	14,57	3,2
Geflügel	1,085	4,46	2,1	1,198	4,92	1,3	1,260	5,44	1,2
Hackfleisch	0,483	3,25	1,5	0,791	5,14	1,4	0,853	5,91	1,3
Wurst und Wurstwaren	2,492	17,80	8,4	4,572	34,26	9,4	4,344	35,12	7,6
Magerer und fetter Speck	0,336	2,06	1,0	0,367	2,32	0,6	0,344	2,40	0,5
Schinken	0,203	2,46	1,2	0,315	3,83	1,0	0,440	5,65	1,2
Geflügelkonserven	0,011	0,04	0,0	0,004	0,02	0,0	0,016	0,06	0,0
Fische und Fischwaren	0,992	4,52	2,1	1,158	5,64	1,5	1,420	7,54	1,6
dar. frische und tiefgekühlte Fische	0,515	2,03	1,0	0,457	1,97	0,5	0,589	2,63	0,6
Eier (Stück)	37	7,53	3,6	56	10,85	3,0	65	13,11	2,8
Milch .....	.	11,25	5,3	.	23,59	6,5	.	27,20	5,9
dar.: Vollmilch (Liter)	8,77	5,66	2,7	23,85	15,13	4,1	24,98	16,32	3,5
Kondensmilch, Tubensahne	1,711	3,37	1,6	1,690	3,17	0,9	1,394	2,68	0,6
Sahne	0,228	1,06	0,5	0,480	2,23	0,6	0,666	3,14	0,7
Käse	1,493	5,98	2,8	2,366	10,79	3,0	3,304	15,75	3,4
Weich-, Hart- und Schnittkäse	0,680	4,50	2,1	1,281	8,69	2,4	1,738	12,61	2,7
Frischer Käse (Quark)	0,813	1,48	0,7	1,085	2,10	0,6	1,566	3,14	0,7
Butter	1,238	8,88	4,2	1,785	12,79	3,5	2,499	18,04	3,9
Speisefette, tier. u. gem. (ohne Butter) ...	1,487	4,04	1,9	2,962	7,74	2,1	2,298	6,28	1,4
dar. Margarine	1,160	3,16	1,5	2,627	6,78	1,9	2,014	5,39	1,2
Speiseöle	0,281	0,77	0,4	0,362	0,94	0,3	0,394	1,25	0,3
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs ⁷⁾	64,42	30,4	.	107,92	29,6	.	135,77	29,3
Brot und Backwaren	10,504	20,67	9,8	17,152	33,29	9,1	17,864	39,48	8,5
Schwarz- und Mischbrot	6,615	8,62	4,1	11,215	14,27	3,9	10,523	14,28	3,1
Weißbrot und Weizenkleingebäck	2,705	5,54	2,6	4,063	8,21	2,3	4,883	10,13	2,2
Feingebäck und Dauerbackwaren	1,184	6,51	3,1	1,874	10,81	2,9	2,458	15,07	3,3
Mehl, Nährmittel, Kartoffelerzeugnisse ...	2,897	6,70	3,2	4,644	12,58	3,5	4,569	13,21	2,9
dar.: Weizenmehl	1,446	1,45	0,7	1,874	1,70	0,5	1,628	1,57	0,3
Teigwaren	0,405	1,07	0,5	0,838	1,98	0,5	0,805	1,98	0,4
Reis	0,342	0,63	0,3	0,369	0,69	0,2	0,558	1,08	0,2
Kochfertige Suppen und Soßen ...	.	1,66	0,8	.	2,54	0,7	.	2,66	0,6
Kartoffeln	12,200	4,26	2,0	16,700	5,43	1,5	14,700	5,22	1,1
Gemüse und Gemüsekonserven	7,353	10,85	5,1	10,321	16,34	4,5	12,691	22,01	4,8
Frischgemüse	5,184	7,13	3,4	7,124	10,13	2,8	8,879	13,65	3,0
Gemüsekonserven, Trockengemüse	2,017	3,34	1,6	2,871	5,40	1,5	3,444	7,36	1,6
Tiefgekühltes Gemüse	0,152	0,38	0,2	0,326	0,81	0,2	0,368	1,00	0,2
Obst, Obstkonserven, Marmeladen	9,517	12,87	6,1	15,085	20,58	5,6	20,483	30,18	6,5
dar.: Frischobst	8,422	10,28	4,9	13,399	15,94	4,4	17,928	22,81	4,9
Obstkonserven, Trockenobst	0,750	1,44	0,7	1,032	2,01	0,6	1,622	3,31	0,7
Marmeladen	0,265	0,73	0,3	0,331	0,91	0,2	0,504	1,50	0,3
Zucker	2,464	3,06	1,4	3,838	4,55	1,3	3,635	4,38	0,9
Süßwaren und Honig	0,943	5,75	2,7	2,217	13,99	3,8	2,939	19,85	4,3
dar.: Honig	0,326	1,46	0,7	0,222	0,95	0,3	0,317	1,44	0,3
Schokolade	0,329	2,74	1,3	0,843	6,88	1,9	1,196	10,29	2,2
Kakaoverzeugnisse (ohne Schokolade) ...	0,040	0,26	0,1	0,202	1,16	0,3	0,246	1,44	0,3
Sonstige Nahrungsmittel ⁸⁾	14,13	6,7	.	42,68	11,7	.	73,84	16,0
dar.: Obst- und Gemüsesäfte .....	.	1,29	0,6	.	3,17	0,9	.	5,83	1,3
Alkoholfreie Getränke .....	.	2,49	1,2	.	6,82	1,9	.	8,02	1,7
Fertige Mahlzeiten ⁹⁾	0,72	0,3	.	1,13	0,3	.	1,85	0,4
Speisen und Mahlzeiten, Getränke in Kantinen und Gaststätten .....	.	7,72	3,6	.	28,60	7,8	.	38,09	8,2
Nahrungsmittel zusammen ...	.	175,84	83,0	.	308,50	84,6	.	392,27	84,8
Bohnenkaffee (-pulver)	0,558	9,08	4,3	0,626	10,54	2,9	0,812	13,87	3,0
Echter Tee	0,027	0,69	0,3	0,030	0,76	0,2	0,048	1,25	0,3
Alkoholische Getränke .....	.	16,05	7,6	.	27,70	7,6	.	37,61	8,1
Wein und Most (Liter)	1,50	4,28	2,0	1,78	5,65	1,6	3,10	11,49	2,5
Bier (Liter)	5,10	6,01	2,8	12,09	13,59	3,7	11,36	13,01	2,8
Branntwein und Likör .....	.	5,47	2,6	.	7,29	2,0	.	10,92	2,4
Sekt, Schaumwein (Liter)	0,05	0,29	0,2	0,19	1,17	0,3	0,33	2,19	0,5
Tabakwaren .....	.	10,28	4,8	.	17,31	4,7	.	17,40	3,8
dar.: Tabak	0,036	1,30	0,6	0,024	0,87	0,2	0,019	0,93	0,2
Zigarren (Stück)	12	2,45	1,2	3	0,90	0,2	5	1,56	0,3
Zigaretten (Stück)	66	6,37	3,0	166	15,40	4,2	157	14,89	3,2
Genußmittel zusammen ¹⁰⁾	36,10	17,0	.	56,31	15,4	.	70,13	15,2
Nahrungs- u. Genußmittel insgesamt ...	.	211,94	100	.	364,81	100	.	462,40	100

¹⁾ 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. — ²⁾ 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen. — ³⁾ 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen. — ⁴⁾ Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben. — ⁵⁾ In Prozent der Ausgaben für Nahrungs- und Genußmittel insgesamt. — ⁶⁾ Einschl. pflanzl. Fette u. Öle. — ⁷⁾ Ohne pflanzliche Fette und Öle. — ⁸⁾ Einschl. Fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten. — ⁹⁾ Auch tiefgekühlt oder als Konserven. — ¹⁰⁾ Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten.

4. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1969*)

a) Nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung des Haushaltsvorstandes

Art der Gebrauchsgüter	Haus- halte insge- samt	Und zwar										
		mit ... Personen					nach sozialer Stellung des Haus- haltsvorstandes					
		1	2	3	4	5 und mehr	Land- wirt	Übriger Selb- stän- diger	Beam- ter	Ange- stellter	Arbeiter	Nicht- er- werbs- tätiger
Von den Haushalten waren ... mit Gebrauchsgütern der jeweiligen Art ausgestattet												
1 000												
Haushalte insgesamt	20 565	4 720	5 846	4 205	3 248	2 547	758	1 713	1 258	3 652	6 329	6 855
Gebrauchsgüter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung												
Personenkraftwagen	9 056	503	2 240	2 584	2 102	1 627	535	1 267	874	2 208	3 067	1 105
Motorrad, Moped ¹⁾	1 329	72	300	311	296	350	121	70	63	133	723	219
Fahrrad	10 941	954	2 493	2 815	2 531	2 149	615	987	858	2 135	4 257	2 089
Telefon	6 381	1 016	1 849	1 479	1 172	865	255	1 357	601	1 739	788	1 640
Gebrauchsgüter für Bildung und Unterhaltung												
Fernsehergerät	14 956	2 391	4 534	3 361	2 614	2 056	460	1 301	942	2 705	5 093	4 455
Radio	17 016	3 623	4 842	3 583	2 782	2 185	700	1 427	1 080	3 074	5 237	5 498
Plattenspieler	6 665	907	1 596	1 713	1 378	1 072	166	742	593	1 616	2 079	1 469
Tonbandgerät	3 925	252	816	1 223	979	656	93	521	398	1 006	1 355	551
Phonokombination mit Fernsehergerät	641	72	192	150	126	100	—	92	48	144	213	139
ohne Fernsehergerät	2 257	275	652	575	451	303	(16)	213	190	543	835	461
Fotoapparat	12 542	1 272	3 099	3 388	2 741	2 042	396	1 318	1 098	3 000	4 424	2 307
Schmalfilmkamera	992	64	228	303	238	159	(13)	244	100	327	195	113
Projektionsapparat für Dia	3 019	203	819	921	697	378	(28)	428	388	980	775	421
für Schmalfilme	785	48	191	235	191	119	—	207	76	249	152	92
Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung												
Kühlschrank	17 191	2 816	5 124	3 910	3 038	2 303	537	1 536	1 179	3 369	5 619	4 951
Tiefkühltruhe, -schrank	2 782	85	542	631	674	848	495	380	158	412	980	356
Geschirrspülmaschine	453	—	61	78	129	174	25	197	52	118	(29)	(32)
Elektrisches Grillgerät	1 293	125	420	333	248	167	(27)	247	97	331	325	265
Elektrische Küchenmaschine	5 434	410	1 398	1 390	1 179	1 057	309	655	491	1 262	1 654	1 063
Elektrische Nähmaschine	5 336	527	1 332	1 401	1 229	846	154	572	492	1 362	1 766	991
Mechanische Nähmaschine	7 669	1 486	2 368	1 454	1 176	1 186	538	562	367	1 039	2 305	2 858
Elektrischer Heimbügler	1 239	64	280	269	291	335	63	256	108	273	323	216
Elektrische Waschmaschine mit eingeb. Schleuder ²⁾	7 977	489	2 153	2 117	1 756	1 461	365	970	668	1 732	2 700	1 544
ohne eingeb. Schleuder	4 538	469	1 307	1 047	916	799	257	304	271	713	1 811	1 182
Elektrische Wäscheschleuder	7 484	914	2 170	1 667	1 448	1 285	419	529	419	1 148	2 862	2 107
Elektrischer Staubsauger ³⁾	17 166	3 088	5 151	3 801	2 930	2 197	461	1 562	1 169	3 359	5 398	5 218
Prozent ⁴⁾												
Gebrauchsgüter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung												
Personenkraftwagen	44,0	10,7	38,3	61,5	64,7	63,9	70,6	73,9	69,5	60,5	48,5	16,1
Motorrad, Moped ¹⁾	6,5	1,5	5,1	7,4	9,1	13,7	15,9	4,1	5,0	3,6	11,4	3,2
Fahrrad	53,2	20,2	42,6	66,9	77,9	84,4	81,1	57,6	68,2	58,5	67,3	30,5
Telefon	31,0	21,5	31,6	35,2	36,1	34,0	33,7	79,2	47,8	47,6	12,5	23,9
Gebrauchsgüter für Bildung und Unterhaltung												
Fernsehergerät	72,7	50,7	77,6	79,9	80,5	80,7	60,8	75,9	74,8	74,1	80,5	65,0
Radio	82,7	76,8	82,8	85,2	85,6	85,8	92,4	83,3	85,8	84,2	82,7	80,2
Plattenspieler	32,4	19,2	27,3	40,7	42,4	42,1	21,9	43,3	47,1	44,2	32,9	21,4
Tonbandgerät	19,1	5,3	14,0	29,1	30,1	25,8	12,3	30,4	31,7	27,6	21,4	8,0
Phonokombination mit Fernsehergerät	3,1	1,5	3,3	3,6	3,9	3,9	—	5,4	3,8	3,9	3,4	2,0
ohne Fernsehergerät	11,0	5,8	11,2	13,7	13,9	11,9	(2,1)	12,4	15,1	14,9	13,2	6,7
Fotoapparat	61,0	27,0	53,0	80,6	84,4	80,2	52,3	76,9	87,2	82,1	69,9	33,6
Schmalfilmkamera	4,8	1,3	3,9	7,2	7,3	6,2	(1,7)	14,3	7,9	9,0	3,1	1,7
Projektionsapparat für Dia	14,7	4,3	14,0	21,9	21,5	14,8	(3,6)	25,0	30,8	26,8	12,2	6,1
für Schmalfilme	3,8	1,0	3,3	5,6	5,9	4,7	—	12,1	6,1	6,8	2,4	1,3
Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung												
Kühlschrank	83,6	59,7	87,7	93,0	93,5	90,4	70,9	89,6	93,7	92,2	88,8	72,2
Tiefkühltruhe, -schrank	13,5	1,8	9,3	15,0	20,8	33,3	65,4	22,2	12,5	11,3	95,5	5,2
Geschirrspülmaschine	2,2	—	1,0	1,9	4,0	6,8	3,4	11,5	4,1	3,2	(0,5)	(0,5)
Elektrisches Grillgerät	6,3	2,6	7,2	7,9	7,6	6,6	(3,6)	14,4	7,7	9,1	5,1	3,9
Elektrische Küchenmaschine	26,4	8,7	23,9	33,1	36,3	41,5	40,7	38,3	39,0	34,5	26,1	15,5
Elektrische Nähmaschine	25,9	11,2	22,8	33,3	37,9	33,2	20,3	33,4	39,1	37,3	27,9	14,5
Mechanische Nähmaschine	37,3	31,5	40,5	34,6	36,2	46,5	71,0	32,8	29,2	28,4	36,4	41,7
Elektrischer Heimbügler	6,0	1,4	4,8	6,4	9,0	13,2	8,3	15,0	8,6	7,5	5,1	3,1
Elektrische Waschmaschine mit eingeb. Schleuder ²⁾	38,8	10,4	36,8	50,3	54,1	57,3	48,1	56,6	53,1	47,4	42,7	22,5
ohne eingeb. Schleuder	22,1	9,9	22,4	24,9	28,2	31,4	33,9	17,8	21,6	19,5	28,6	17,2
Elektrische Wäscheschleuder	36,4	19,4	37,1	39,6	44,6	50,5	55,3	30,9	33,3	31,4	45,2	30,7
Elektrischer Staubsauger ³⁾	83,5	65,4	88,1	90,4	90,2	86,3	60,8	91,2	92,9	92,0	85,3	76,1

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1969. — Ohne Anstaltshaushalte und ohne Haushalte ausländischer Arbeitskräfte u. a.
¹⁾ Einschl. Motorfahrrad (Mofa). — ²⁾ Einschl. Automat. — ³⁾ Einschl. elektrischer Teppichklopfer (Klopftstaubsauger). — ⁴⁾ Jeweils bezogen auf die Haushalte insgesamt.

4. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1969*)

b) Nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**)

Art der Gebrauchsgüter	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM								
	unter 300	300 — 600	600 — 800	800 — 1 000	1 000 — 1 200	1 200 — 1 500	1 500 — 1 800	1 800 — 2 500	2 500 und mehr
	Von den Haushalten waren ... mit Gebrauchsgütern der jeweiligen Art ausgestattet								
1 000									
Haushalte insgesamt	1 086	3 515	3 557	3 026	2 829	2 235	1 548	1 445	546
Gebrauchsgüter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
Personenkraftwagen	(46)	380	1 034	1 327	1 557	1 457	1 110	1 128	472
Motorrad, Moped ¹⁾	(23)	144	281	232	172	148	92	92	23
Fahrrad	251	1 075	1 774	1 804	1 701	1 437	977	938	355
Telefon	(57)	481	682	686	927	955	834	1 016	483
Gebrauchsgüter für Bildung und Unterhaltung									
Fernsehgerät	387	2 075	2 672	2 425	2 287	1 807	1 243	1 152	437
Radio	785	2 787	2 953	2 517	2 386	1 899	1 304	1 207	458
Plattenspieler	95	625	987	1 015	1 064	937	714	751	306
Tonbandgerät	(29)	199	463	596	653	658	503	502	227
Phonokombination mit Fernsehgerät	/	(56)	93	94	95	90	72	88	48
ohne Fernsehgerät	(29)	201	342	390	362	328	234	245	109
Fotoapparat	134	929	1 935	2 109	2 144	1 834	1 292	1 265	495
Schmalfilmkamera	/	(33)	75	105	138	164	128	191	142
Projektionsapparat für Dia	/	92	295	410	511	532	417	481	241
für Schmalfilme	/	(28)	57	87	104	121	103	152	121
Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung									
Kühlschrank	438	2 311	3 022	2 743	2 632	2 099	1 475	1 392	531
Tiefkühltruhe, -schrank	(29)	164	345	374	380	324	244	260	157
Geschirrspülmaschine	/	/	/	(14)	(29)	43	63	118	144
Elektrisches Grillgerät	/	70	144	171	205	197	157	183	127
Elektrische Küchenmaschine	(50)	353	714	815	870	795	592	632	298
Elektrische Nähmaschine	(63)	414	757	847	920	779	573	574	251
Mechanische Nähmaschine	395	1 373	1 356	1 098	978	770	522	476	155
Elektrischer Heimbügler	/	58	125	133	173	173	165	206	133
Elektrische Waschmaschine mit eingeb. Schleuder ²⁾	85	563	1 134	1 255	1 297	1 148	845	880	397
ohne eingeb. Schleuder	101	588	885	783	692	515	351	292	68
Elektrische Wäscheschleuder	205	1 080	1 431	1 259	1 117	833	545	463	124
Elektrischer Staubsauger ³⁾	500	2 448	2 959	2 692	2 592	2 093	1 474	1 397	538
Prozent ⁴⁾									
Gebrauchsgüter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
Personenkraftwagen	(4,2)	10,8	29,1	43,9	55,0	65,2	71,7	78,0	86,4
Motorrad, Moped ¹⁾	(2,2)	4,1	7,9	7,7	6,1	6,6	5,9	6,4	4,2
Fahrrad	23,1	30,6	49,9	59,6	60,1	64,3	63,1	64,9	65,0
Telefon	(5,3)	13,7	19,2	22,7	32,8	42,7	53,9	70,3	88,5
Gebrauchsgüter für Bildung und Unterhaltung									
Fernsehgerät	35,7	59,0	75,1	80,1	80,9	80,9	80,3	79,7	80,0
Radio	72,3	79,3	83,0	83,2	84,3	85,0	84,2	83,6	83,9
Plattenspieler	8,8	17,8	27,7	33,5	37,6	41,9	46,1	51,9	56,0
Tonbandgerät	(2,7)	5,7	13,0	19,7	23,1	29,5	32,5	34,8	41,6
Phonokombination mit Fernsehgerät	/	(1,6)	2,6	3,1	3,4	4,0	4,6	6,1	8,8
ohne Fernsehgerät	(2,7)	5,7	9,6	12,9	12,8	14,7	15,1	17,0	20,0
Fotoapparat	12,3	26,4	54,4	69,7	75,8	82,1	83,5	87,5	90,7
Schmalfilmkamera	/	(0,9)	2,1	3,5	4,9	7,4	8,3	13,2	26,0
Projektionsapparat für Dia	/	2,6	8,3	13,5	18,1	23,8	26,9	33,3	44,1
für Schmalfilme	/	(0,8)	1,6	2,9	3,7	5,4	6,7	10,5	22,2
Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung									
Kühlschrank	40,3	65,7	85,0	90,7	93,0	93,9	95,3	96,3	97,3
Tiefkühltruhe, -schrank	(2,7)	4,7	9,7	12,4	13,4	14,5	15,7	18,0	23,8
Geschirrspülmaschine	/	/	/	(0,5)	(1,0)	1,9	4,1	8,2	26,4
Elektrisches Grillgerät	/	2,0	4,0	5,6	7,3	8,8	10,2	12,6	23,3
Elektrische Küchenmaschine	(4,6)	10,1	20,1	26,9	30,8	35,6	38,2	43,7	54,6
Elektrische Nähmaschine	(5,8)	11,8	21,3	28,0	32,5	34,8	37,0	39,7	46,0
Mechanische Nähmaschine	36,3	39,1	38,1	36,3	34,6	34,5	33,7	32,9	28,4
Elektrischer Heimbügler	/	1,7	3,5	4,4	6,1	7,7	10,7	14,2	24,4
Elektrische Waschmaschine mit eingeb. Schleuder ²⁾	7,9	16,0	31,9	41,5	45,8	51,4	54,6	60,9	72,7
ohne eingeb. Schleuder	9,3	16,7	24,9	25,9	24,4	23,1	22,7	20,2	12,5
Elektrische Wäscheschleuder	18,9	30,7	40,2	41,6	39,5	37,3	35,2	32,0	22,7
Elektrischer Staubsauger ³⁾	46,0	69,7	83,2	89,0	91,6	93,7	95,2	96,7	98,5

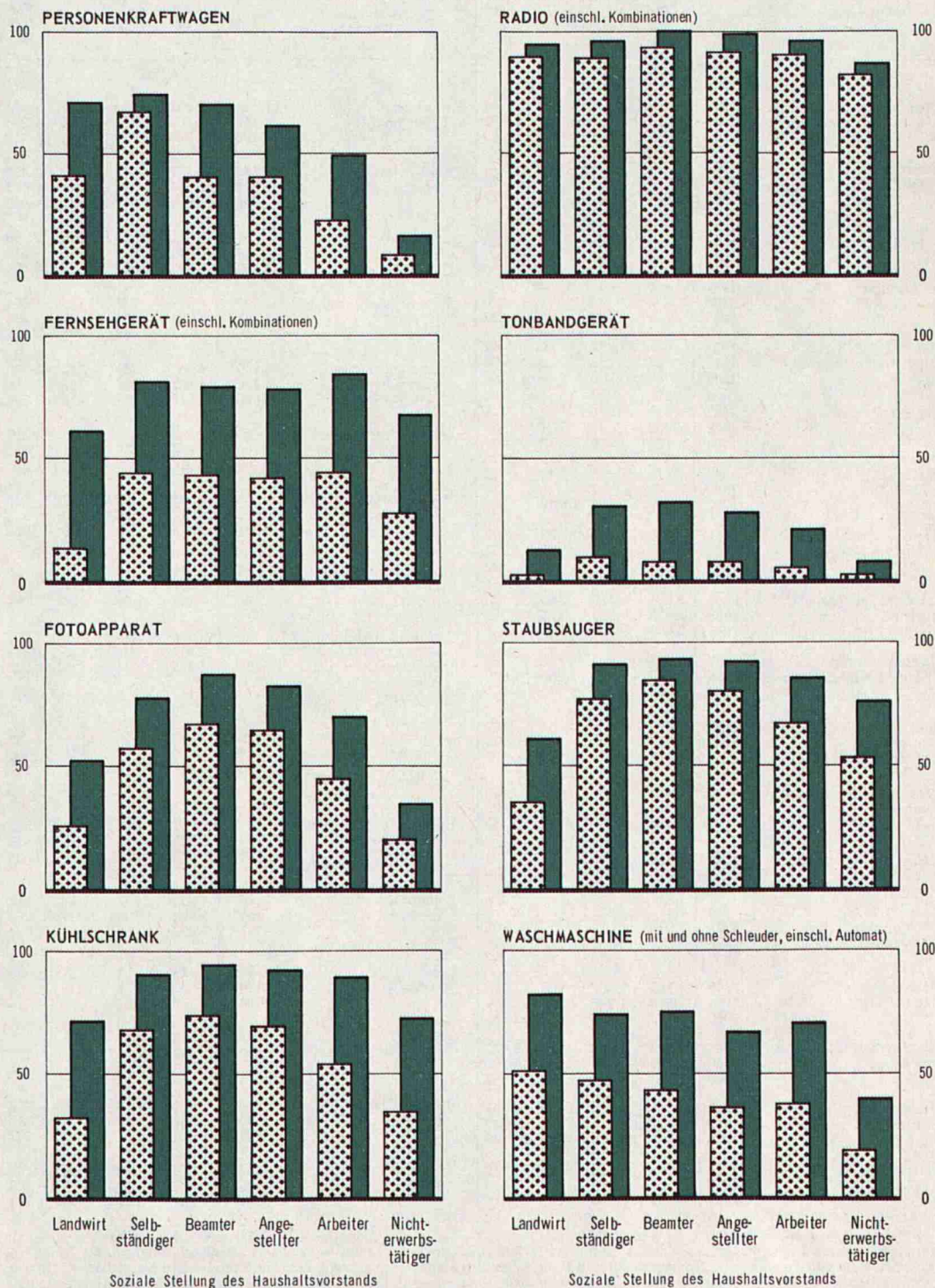
*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1969. — Ohne Anstalts Haushalte und ohne Haushalte ausländischer Arbeitskräfte u. a. — **) Ohne Landwirte und ohne 22 000 Haushalte ohne Angabe des Haushaltsnettoeinkommens, die in Tab. 4 a enthalten sind.

¹⁾ Einschl. Motorfahrrad (Mofa). — ²⁾ Einschl. Automat. — ³⁾ Einschl. elektrischer Teppichklopfer (Klopftaubsauger). — ⁴⁾ Jeweils bezogen auf die Haushalte insgesamt.

AUSSTATTUNG PRIVATER HAUSHALTE MIT AUSGEWÄHLTEN GEBRAUCHSGÜTERN

1962 1969

Von 100 Haushalten hatten:



B. Versorgung und Verbrauch

1. Versorgung mit ausgewählten industriellen Erzeugnissen und Rohstoffen

Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duk- tion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fü- g- bar	Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duk- tion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fü- g- bar
Steinkohlen, Steink.-Brik. u. Steinkohlenkoks (Mill. t)	1967 1968 1969	102 101 100	7 6 7	25 30 27	84 77 80	Grubenholz ¹⁾ (1 000 fm oR)	1967 1968 1969	1 091 1 108 1 046	94 162 179	11 14 13	1 174 1 256 1 212
Eisenerz (Mill. t Fe)	1967 1968 1969	2 2 2	19 21 25	0 0 0	21 23 27	Faserholz ⁴⁾ (1 000 rm oR)	1967 1968 1969	10 807 11 854 12 994	928 1 092 1 999	302 324 351	11 433 12 622 14 643
Erdöl (Mill. t)	1967 1968 1969	8 8 8	72 84 90	0 0 0	80 92 97	Schnittholz (1 000 cbm)	1967 1968 1969	8 751 8 951 9 395	2 842 3 223 3 818	395 556 409	11 198 11 618 12 804
Elektrizität (Mrd. kWh)	1967 1968 1969	185 203 226	11 12 12	4 5 6	192 210 232	Zellstoff (chem. bereitet) ⁵⁾ (1 000 t)	1967 1968 1969	687 724 767	971 1 135 1 343	65 63 31	1 594 1 796 2 079
Gas (Mrd. cbm) ¹⁾	1967 1968 1969	31 35 39	0 3 5	0 0 1	31 38 43	Papier und Pappe, unveredelt (1 000 t)	1967 1968 1969	4 366 4 932 5 310	1 758 2 315 2 759	221 381 475	5 903 6 866 7 394
Zement (Mill. t)	1967 1968 1969	32 33 35	0 0 0	1 1 0	31 32 35	Zeitungsdruckpapier (1 000 t)	1967 1968 1969	249 284 314	496 580 738	22 27 34	723 837 1 018
Walzstahl (Mill. t)	1967 1968 1969	25 29 32	5 7 9	10 10 12	20 26 29	Metallbearbeitungs- maschinen ⁶⁾ (1 000 t)	1967 1968 1969	307 317 375	22 29 53	182 200 198	147 146 230
Aluminium und Aluminiumlegierungen (1 000 t)	1967 1968 1969	438 489 534	185 292 422	22 23 36	602 758 920	Textilmaschinen und Zubehör (1 000 t)	1967 1968 1969	140 157 188	17 23 29	101 111 123	56 69 94
Schwefelsäure (einschl. Oleum) (1 000 t SO ₃)	1967 1968 1969	3 084 3 436 3 658	89 50 89	45 111 129	3 128 3 375 3 618	Personenkraftwagen, Kleinomnibusse und Kombinations- Kraftwagen ⁷⁾ (1 000 St)	1967 1968 1969	2 296 2 862 3 313	324 394 494	1 440 1 883 1 925	1 180 1 373 1 882
Natriumhydroxid (1 000 t NaOH)	1967 1968 1969	1 424 1 503 1 542	47 57 124	180 160 145	1 291 1 400 1 521	Liefer- und Lastkraft- wagen, Kommunal- fahrzeuge ⁸⁾ (1 000 St)	1967 1968 1969	172 225 268	16 13 19	105 132 146	83 106 141
Stickstoffhaltige Dünge- mittel ⁹⁾ (1 000 t N)	1966/67 1967/68 1968/69	1 501 1 559 1 598	55 82 97	664 662 708	892 979 987	Rundfunkempfangs- und Fernseheräte (1 000 St)	1967 1968 1969	5 668 7 179 8 588	2 167 3 193 3 477	2 247 2 750 3 407	5 588 7 622 8 658
Phosphathaltige Dünge- mittel ⁹⁾ (1 000 t P ₂ O ₅)	1966/67 1967/68 1968/69	948 926 905	87 90 98	225 214 217	810 802 786	Fotoapparate ¹⁰⁾ (1 000 St)	1967 1968 1969	2 605 2 970 3 857	292 336 386	2 033 2 326 2 507	864 980 1 736
Kalibaltige Düngemittel ⁹⁾ (1 000 t K ₂ O)	1966/67 1967/68 1968/69	2 120 2 065 2 188	35 50 79	971 1 027 1 234	1 184 1 088 1 033	Leder (1 000 t)	1967 1968 1969	49 56 57	14 21 27	8 9 10	55 68 74
Calciumcarbid (1 000 t)	1967 1968 1969	970 920 867	3 8 24	11 2 1	962 926 890	Schuhe ¹¹⁾ (Mill. P)	1967 1968 1969	143 163 173	55 72 80	11 15 19	187 220 234
Motorenbenzin ¹²⁾ (1 000 t)	1967 1968 1969	11 555 12 520 12 908	1 557 1 776 1 969	900 1 166 989	12 212 13 130 13 888	Baumwollgarn ¹³⁾ (1 000 t)	1967 1968 1969	251 255 252	18 40 51	7 5 6	262 290 297
Dieselmotoren ¹²⁾ (1 000 t)	1967 1968 1969	8 323 9 229 9 012	1 022 1 471 1 384	413 500 312	8 932 10 200 10 084	Wollgarn ¹⁴⁾ (1 000 t)	1967 1968 1969	70 79 87	22 29 29	4 4 5	88 104 111
Heizöl ¹⁵⁾ (1 000 t)	1967 1968 1969	45 031 50 679 55 396	12 898 14 001 16 708	3 593 4 031 3 235	54 336 60 649 68 869						
Bereifungen (1 000 t)	1967 1968 1969	305 365 437	85 106 130	78 93 97	312 378 470						

¹⁾ Heizwert = 4 300 kcal/cbm. — ²⁾ Wirtschaftsjahr (1. 7. bis 30. 6.). — ³⁾ Produktion aus Erdöl und auf Kohlebasis u. a. — ⁴⁾ Ein- und Ausfuhr ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern. — ⁵⁾ Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. — ⁶⁾ Trockengehalt von 100%, (absolut trocken). — ⁷⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — ⁸⁾ Einschl. Fahrgestelle mit Motor. — ⁹⁾ Ein- und Ausfuhr einschl. Gebrauchtfahrzeuge. — ¹⁰⁾ Ohne Spezialkameras für technische und wissenschaftliche Zwecke, Spielzeugfotoapparate und billige Fotoapparate aus Hongkong. — ¹¹⁾ Einschl. der von Betrieben der gummi-verarbeitenden Industrie hergestellten Schuhe mit anulkanisierter Gummisohle, ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi. — ¹²⁾ Einschl. Mischgarn.

2. Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei

1 000 t

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr 1968/69 ¹⁾						Dagegen			
	Inland- erzeugung	+ Einfuhr	- Ausfuhr	+ Anfangs- vorräte	- End- vorräte	Ver- brauch	Inlanderzeugung		Verbrauch	
							1967/68	1966/67	1967/68	1966/67
Getreide	19 069	7 355 ²⁾	1 270 ³⁾	6 257	8 366	23 045	18 026	14 825	22 884	20 525
Brotgetreide ⁴⁾	9 545	2 881 ²⁾	794 ³⁾	4 082	5 775	9 939	9 136	7 359	9 737	9 049
Futtergetreide ⁵⁾	9 524	4 474	476	2 175	2 591	13 106	8 890	7 466	13 147	11 476
Reis (ungeschliffen)	—	146	27	116	113	122	—	—	117	126
Kartoffeln	19 196	854	35	1 625	1 286	20 354	21 294	18 839	21 319	19 233
Zucker	1 826	273	220	977	775	2 081	1 902	1 766	2 220	2 092
Fleisch ⁶⁾	3 786	713	74	88	83	4 430	3 669	3 480	4 226	4 037
Fisch ⁷⁾	667	337	219	—	—	785	672	670	756	759
Milch ⁸⁾	22 079	—	—	—	—	22 079	22 038	21 566	22 038	21 566
Eier ⁹⁾	827	140	4	.	.	963	795	763	913	886
Butter	444	19	15	88	110	426	447	430	427	426
Schlachtfette	400	22	64	—	—	358	385	359	353	341
Sonstige Nahrungsfette ¹⁰⁾ ...	67	904	205	195	181	780	49	41	751	761
Fischmehl, Fleischmehl u. dgl.	156	573	49	.	.	680	154	138	640	528
Ölkuchen	1 554 ²⁾	2 287	521	113	59	3 374	1 550 ²⁾	1 636 ²⁾	3 208	3 191

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Getreide und Getreideerzeugnisse, auch Backerzeugnisse. — ³⁾ Brotgetreide = Roggen, Weizen, Wintermenggetreide; Futtergetreide = Hafer, Gerste, Sommermenggetreide und Körnermais. — ⁴⁾ Alle Fleischarten einschl. Pferdefleisch, Geflügel-, Wild- und Kaninchenfleisch und einschl. genießbare Innereien ohne Schlachtfette. — ⁵⁾ See- und Flußfische, Weich- und Krustentiere einschl. der als Futter verwendeten Mengen. — ⁶⁾ Gesamterzeugung an Kuhmilch. Ohne Berücksichtigung der Ein- und Ausfuhr von Milch und Rahm sowie von Milchpulver. — ⁷⁾ Umrechnungsgewicht auf der Basis der Gewichtsklasse B, (1968/69 58 g/Stück; 1967/68 und vorher 57 g/Stück). — ⁸⁾ Margarine, Speiseöl, Kunstspeise- und Plattenfett bzw. Rohstoffe zur Inlanderzeugung der genannten Nahrungsfette. — ⁹⁾ Darunter aus eingeführten Saaten: 1968/69 = 1 463 000 t, 1967/68 = 1 491 000 t, 1966/67 = 1 587 000 t.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

3. Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel

Erzeugnis	Einheit	Insgesamt				Einheit	Je potentiellen Verbraucher ¹⁾			
		1966	1967	1968	1969 ²⁾		1966	1967	1968	1969 ³⁾
Zigaretten	Mill. St	101 380	98 885	105 398	112 507	St	2 201	2 145	2 281	2 425
Zigarren	Mill. St	3 723	3 630	3 541	3 430	St	81	79	77	74
Feinschnitt ⁴⁾	t	6 820	6 905	6 538	6 006	g	148	150	141	129
Pfeifentabak	t	1 507	1 974	1 999	1 916	g	33	43	43	41
Bier	1 000 hl	75 062	76 171	77 871	82 594	l	163	165	169	178
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl W ⁵⁾	1 402	1 338	1 559	1 674	l W ⁵⁾	3,04	2,90	3,37	3,61
Schaumwein	1 000 hl	918	938	951	1 043	l	2,00	2,04	2,06	2,25
Trinkwein einschl. Schaumwein ⁶⁾	1 000 hl	9 167	9 021	9 171	9 620	l	15,4	15,1	15,3	15,9
Zucker ⁷⁾	1 000 t	1 707	1 712	1 914	1 798	kg	28,63	28,59	31,80	29,55
Salz zu Speise- zwecken	1 000 t	330	331	338	344	kg	5,53	5,53	5,61	5,66

¹⁾ Je Person im Alter von 15 Jahren und darüber (Bevölkerungszahl für 1966 bis 1968 jeweiliger Durchschnitt, für 1969 Bevölkerung am 31. 12. 1968) — bei Trinkwein, Zucker und Salz je Einwohner. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Einschl. Kau-Feinschnitt. — ⁴⁾ Wein-geist. — ⁵⁾ Für Wirtschaftsjahre bis zum 31. 8. des angegebenen Jahres. Ohne Verarbeitungswein für Brennereien und Essigherstellung. — ⁶⁾ Verbrauchs- und Rohzucker, berechnet in Verbrauchszuckerwert, soweit er sich aus den veräußerten Zuckermengen ergibt.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn.

4. Verbrauch an Nahrungsmitteln*)

a) kg je Einwohner und Jahr

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr								
	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69 ¹⁾
Getreideerzeugnisse in Mehlwert..	79,8	77,3	74,9	73,6	72,1	71,3	69,3	68,9	68,0
darunter Brotgetreideerzeugnisse in Mehlwert.....	77,3	74,8	72,3	70,9	69,4	68,4	66,2	65,4	64,1
Reis (poliert)	1,5	2,1	1,9	1,6	1,8	2,0	1,7	1,5	1,6
Speisehülsenfrüchte	1,5	1,6	1,6	1,4	1,4	1,3	1,3	1,2	1,1
Kartoffeln	132,0	130,0	126,0	123,0	118,0	108,0	108,0	110,0	112,0
Zucker	30,3	30,0	30,7	32,0	30,0	32,3	30,3	32,3	31,8
Gemüse ²⁾	52,6	53,0	51,5	57,6	55,1	56,3	61,3	62,9	64,4
Frischobst ³⁾	94,2	74,7	79,6	87,5	76,7	77,2	84,6	90,0	92,9
Zitrusfrüchte ³⁾	17,0	18,3	17,6	18,5	20,7	19,9	18,2	18,9	19,0
Schalenfrüchte ³⁾	1,8	1,8	1,7	1,9	2,0	2,0	2,0	2,0	2,1
Trockenobst ³⁾	1,5	1,5	1,6	1,5	1,4	1,4	1,2	1,2	1,2
Fleisch insgesamt (ohne Schlachtfette)	59,7	63,1	64,5	64,0	66,0	66,5	67,5	70,5	73,2
Rindfleisch ohne Fett	17,7	18,5	19,3	19,7	19,0	19,5	19,9	19,9	20,8
Kalbfleisch ohne Fett	1,8	1,9	2,1	1,9	1,8	1,8	1,9	2,0	2,1
Schweinefleisch ohne Fett	30,2	31,4	31,9	31,2	33,7	33,5	33,3	35,9	37,3
Schafffleisch	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Pferdefleisch ohne Fett	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1
Innereien	4,4	4,5	4,6	4,5	4,5	4,4	4,5	4,5	4,6
Geflügelfleisch	4,4	5,6	5,4	5,6	6,0	6,3	6,8	7,2	7,4
Sonstiges Fleisch (Ziegen-, Kaninchen-, Wildfleisch) ...	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7
Trinkvollmilch einschl. Rahm ...	109,3	109,3	108,5	106,7	103,2	104,0	103,6	104,0	104,2
Trinkmagermilch ⁴⁾	10,2	10,5	10,6	10,7	10,6	10,4	9,9	10,4	10,6
Käse in Produktgewicht	5,0	5,0	5,0	5,2	5,1	5,2	5,4	5,1	5,3
Quark	2,5	2,8	2,9	3,1	3,3	3,4	3,6	3,8	4,0
Butter in Produktgewicht	8,5	8,8	9,0	8,9	8,5	8,4	8,5	8,5	8,4
Fette insgesamt in Reinfett	25,2	25,6	25,6	25,5	25,7	25,1	25,5	25,5	25,8
Butter in Reinfett	7,0	7,2	7,4	7,3	7,0	7,1	7,1	7,1	7,0
Schlachtfette in Reinfett	5,7	6,1	6,1	5,9	6,0	5,7	5,7	5,9	5,9
Pflanzliche Öle und Fette, tierische Öle in Reinfett	12,5	12,3	12,1	12,3	12,7	12,3	12,7	12,5	12,9
Eier und Eierprodukte	13,1	13,6	12,7	13,4	13,4	13,7	14,2	14,6	15,2
Fische ⁵⁾ { Fanggewicht	11,0	11,3	11,1	10,2	10,9	11,3	10,3	10,6	10,8
{ Filetgewicht	4,9	5,1	4,9	4,5	4,6	4,8	4,5	4,4	4,6

b) Nährwertgehalt je Einwohner und Tag

Nährwert ⁶⁾	Einheit	Wirtschaftsjahr								
		1960/61	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69 ¹⁾
Kalorien	Anzahl	2 983	2 968	2 955	2 943	2 914	2 890	2 848	2 891	2 957
Eiweiß	g	80,3	81,6	80,4	80,3	79,8	79,3	77,7	78,5	80,5
dar. tierischer Herkunft	g	48,3	50,3	49,9	50,3	50,5	50,5	48,8	49,6	51,6
Reinfett	g	126,7	129,2	129,7	128,8	130,7	128,8	128,7	130,1	135,7
Kohlehydrate	g	382,8	371,8	368,3	367,3	356,0	354,0	346,0	353,5	353,5

*) Erzeugung und Einfuhrüberschuß unter Berücksichtigung von Ernteschwund und Ernteverlusten sowie der erfaßten Veränderungen der Bestände in zweiter Hand. — Die Angaben sind mit den im Abschnitt 8 »Versorgung und Verbrauch« der Internationalen Übersichten (S. 124 ff.) veröffentlichten Zahlen nur annähernd vergleichbar.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Nach EWG-Schema. Gemüse und Obst einschl. eingeführte Erzeugnisse in Frischgewicht. Frischobst einschl. tropische Früchte. — ³⁾ Einschl. Milchmodiggetränke. — ⁴⁾ Nach EWG-Schema. — ⁵⁾ Berechnung der Nährwerte nach der Nährwerttabelle der FAO.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

enthalten ist:

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Landwirtschaftliche Produktion S. 146 ff., 48* ff. — Weinbestand Tab. 10, S. 153 — Holzeinschlag Tab. 12, S. 154, Tab. 9, S. 52* — Milcherzeugung, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eierzeugung Tab. 2 u. 3, S. 157 — Schlachtungen (Fleischerzeugung) Tab. 4 u. 5 S. 157 f., Tab. 8, S. 51* — Fischeranlandungen S. 159, Tab. 10, S. 52*

XII. Industrie und Handwerk

Industrielle Produktion S. 206 ff., 59* ff.

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Lagerbestand im Groß- und Einzelhandel S. 246, 248

XV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr S. 259 ff., 70* ff.

XX. Finanzen und Steuern

Verbrauchssteuern S. 382, 398 ff. — Verbrauchsbesteuerter Waren S. 398 ff. — Rohstoffverbrauch in Tabakherstellungsbetrieben S. 398 — Braustoffverbrauch in Brauereien S. 399

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63: Einkommen privater Haushalte je Haushalt und Monat; Schichtung der Einkommen privater Haushalte nach der sozialen Stellung des Haushaltsvorstandes; Einkommen und ausgewählte Käufe privater Haushalte nach der Stellung des Haushaltsvorstandes und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen je Haushalt und Monat *St. Jb. 1967*, S. 495 f.; Käufe für den Privaten Verbrauch nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und sozialer Stellung des Haushaltsvorstandes sowie nach Güterarten *St. Jb. 1966*, S. 528 f.; Käufe der privaten Haushalte von Waren und Dienstleistungen, Nahrungs- und Genußmitteln (Marktentnahme) *St. Jb. 1965*, S. 535 f.; Ausstattung der privaten Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern; Haushaltsmitglieder in Ausbildung; Vermögensformen in privaten Haushalten *St. Jb. 1964*, S. 529 ff.

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag der privaten Haushalte zum Bruttoinlandsprodukt S. 493 f. — Verwendung des Sozialprodukts, Privater Verbrauch, Staatsverbrauch Tab. 14, S. 500, 132* — Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung Tab. 10, S. 497 — Warenumsätze mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) sowie dem Ausland S. 503

Internationale Übersichten S. 124* ff.

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung

1. Allgemeiner Überblick

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, ein möglichst umfassendes, übersichtliches, hinreichend gegliedertes, quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens zu geben, in das alle Wirtschaftseinheiten (Personen, Institutionen) mit ihren für die Beschreibung des Wirtschaftsablaufs wichtigen wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgängen einbezogen sind. Um das System übersichtlich zu gestalten, wird die Vielzahl der Wirtschaftseinheiten und ihrer Tätigkeiten usw. zu großen Gruppen zusammengefaßt. Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in Form eines geschlossenen Kontensystems mit doppelter Verbuchung aller aufgezeigten Vorgänge und in einer Reihe von Tabellen, die das Kontensystem ergänzen, dargestellt. In den Tabellen werden die Kontenpositionen teils tiefer untergliedert, teils nach besonderen Gesichtspunkten zusammengefaßt.

Die in diesem Jahrbuch enthaltenen Ergebnisse für die Jahre 1960 bis 1968 sind gegenüber früheren Angaben revidiert. Eine erneute Revision war aufgrund verschiedener nur in mehrjährigen Abständen durchgeführter Statistiken für den Zeitraum ab 1960 erforderlich (z. B. Zensus im warenproduzierenden Gewerbe, verschiedene Kostenstrukturstatistiken, Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63 u. a.). Im Zuge der Revision sind die Konzepte und Definitionen in einigen Fällen geändert worden, um internationale Vergleiche zu erleichtern. Den Berechnungen in konstanten Preisen liegt nunmehr die Preisbasis 1962 zugrunde. Revidierte Angaben für den Zeitraum 1950 bis 1959 sind zur Zeit noch nicht verfügbar.

2. Abgrenzung der Volkswirtschaft und Sektoren

Zur Volkswirtschaft der Bundesrepublik Deutschland wird die wirtschaftliche Betätigung aller Wirtschaftseinheiten gerechnet, die ihren ständigen Sitz bzw. Wohnsitz im Bundesgebiet haben. Für die Abgrenzung ist im allgemeinen die Staatsangehörigkeit ohne Bedeutung, ebenso ist es unerheblich, ob die Wirtschaftseinheiten eigene Rechtspersönlichkeit haben. Ständig im Inland befindliche Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. zählen deshalb zu den inländischen Wirtschaftseinheiten, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen; umgekehrt gehören ständig im Ausland gelegene Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. im Eigentum von Inländern nicht zu den inländischen Wirtschaftseinheiten. Ausnahmen von dieser Regel bilden u. a. diplomatische und konsularische Vertretungen sowie Streitkräfte. Diplomatische und konsularische Vertretungen des Bundes im Ausland zählen stets zu den inländischen Wirtschaftseinheiten der Bundesrepublik Deutschland, umgekehrt werden ausländische diplomatische und konsularische Vertretungen sowie ausländische Streitkräfte und deren Versorgungseinrichtungen im Bundesgebiet nicht zu den inländischen wirtschaftlichen Institutionen gerechnet.

Als kleinste Darstellungseinheit dienen in den Konten und damit zusammenhängenden Tabellen Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine eigene Haushalts- und gegebenenfalls Vermögensrechnung aufstellen (z. B. Gebietskörperschaften, Kirchen, private Haushalte). Die Zusammenfassung der kleinsten Darstellungseinheiten zu Gruppen richtet sich in erster Linie nach der Art und Kombination der in ihnen vereinigten Tätigkeiten, ihrer Stellung zum Markt und ihren Finanzierungsmitteln. Die drei großen im Kontensystem unterschiedenen Sektoren sind wie folgt abgegrenzt:

Zum Sektor »Unternehmen« rechnen alle Institutionen, die vorwiegend Waren und Dienstleistungen produzieren bzw. erbringen und diese gegen spezielles Entgelt verkaufen, das in der Regel Überschüsse abwirft, zumindest jedoch annähernd die Kosten deckt. Hierzu gehören u. a. auch landwirtschaftliche Betriebe, Handwerksbetriebe, Ein- und Verkaufsvereinigungen (auch in genossenschaftlicher Form), Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen sowie Arbeitsstätten der Freien Berufe, ferner Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost und sonstige Unternehmen, die dem Staat gehören, unabhängig von ihrer Rechtsform. Im Unternehmenssektor erfaßt sind auch solche Organisationen ohne Erwerbscharakter, die ihre Leistungen vorwiegend Unternehmen ohne spezielles Entgelt erbringen und von diesen finanziert werden (z. B. Arbeitgeberverbände, Wirtschaftsverbände, Kammern, überwiegend von Unternehmen finanzierte wissenschaftliche Institute). Einbezogen in den Unternehmenssektor ist ferner die nichtgewerbliche Wohnungsvermietung einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen.

Der Sektor »Staat« (einschl. Sozialversicherung) umfaßt alle Institutionen, deren Zweck vorwiegend darin besteht, Dienstleistungen für die Allgemeinheit zu erbringen, und die sich hauptsächlich aus Zwangsabgaben finanzieren. Hierzu gehören der Bund einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, die Länder einschl. Stadtstaaten, die Gemeinden und Gemeindeverbände, ferner Zweckverbände und Organisationen, deren Mittel vorwiegend aus öffentlichen Abgaben stammen, und die Sozialversicherung. Zur Sozialversicherung rechnet u. a. ein fiktiver Pensionsfonds für Beamte, der unterstellt wird, um das Einkommen der Beamten mit dem der anderen Arbeitnehmergruppen vergleichbar darstellen zu können. Nicht zum Sektor Staat gehören im Eigentum der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung befindliche Unternehmen, unabhängig von ihrer Rechtsform. Die Abgrenzung gegenüber den Unternehmen folgt der in der deutschen Finanzstatistik üblichen Trennungslinie.

Im Sektor »Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter« sind neben den Ein- und Mehrpersonenhaushalten (einschl. der Anstaltsbevölkerung) alle Organisationen, Verbände, Vereine, Institute usw. enthalten, deren Leistungen vorwiegend privaten Haushalten dienen und die sich im wesentlichen aus freiwilligen Zahlungen (Beiträgen, Spenden usw.) von privaten Haushalten und Vermögenserträgen und nur zu einem geringen Teil aus öffentlichen Zuwendungen finanzieren. Hierzu gehören u. a. Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen, karitative, kulturelle, wissenschaftliche (soweit überwiegend von privaten Haushalten finanziert) und im Erziehungswesen tätige Organisationen, politische Parteien, Gewerkschaften, Sportvereine, gesellige Vereine usw.

Die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben, wird — internationalem Brauch folgend — als »Übrige Welt« bezeichnet.

Der Unternehmenssektor ist in einigen Tabellen nach Unternehmensbereichen untergliedert (Tabellen 4, 5, 7) der Staat nach Gebietskörperschaften (Bund, Länder und Gemeinden) und Sozialversicherung (Tabelle 13) und der Haushaltssektor zum Teil nach privaten Haushalten und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter (Tabelle 5).

3. Die wirtschaftlichen Tätigkeiten und ihre kontenmäßige Darstellung

Die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dargestellten wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgänge beziehen sich im wesentlichen auf die Produktion und Verteilung von Gütern (Waren und Dienstleistungen) sowie ihre Verwendung für Verbrauchs- und Investitionszwecke, die Entstehung und Verteilung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Umverteilung von Einkommen über den Staat, über Versicherungsunternehmen usw., die Verwendung der Einkommen für den letzten Verbrauch und die Ersparnis, die Vermögensbildung, abgeleitet aus der Ersparnis und Vermögensübertragungen, die Vermögensanlage in Form von Sach- und Geldvermögen sowie die Kreditgewährung und Kreditaufnahme. Um die verschiedenen wirtschaftlichen Tätigkeiten übersichtlich darstellen zu können, sind folgende Konten eingerichtet:

Ein zusammengefaßtes Güterkonto (Konto 0), das einen umfassenden Überblick über die Herkunft und Verwendung der Güter in der Volkswirtschaft gibt,
Sektorkonten, die für jeden Sektor (Unternehmen, Staat sowie private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter) folgende Ausschnitte des wirtschaftlichen Geschehens zeigen:

- Kontengruppe 1: Produktion von Waren und Dienstleistungen,
- Kontengruppe 2: Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen,
- Kontengruppe 3: Verteilung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen,
- Kontengruppe 4: Umverteilung von Einkommen,
- Kontengruppe 5: Verwendung der Einkommen,
- Kontengruppe 6: Vermögensbildung,
- Kontengruppe 7: Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten,

ein zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt (Konto 8), das alle wirtschaftlichen Vorgänge zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt enthält.

Die auf den Konten dargestellten Vorgänge sind im allgemeinen im Stadium des Entstehens von Forderungen und Verbindlichkeiten erfaßt und wiedergegeben, also nicht im Augenblick der Zahlung, der früher oder später liegen kann. Soweit möglich, enthalten die Konten der Sektoren auch Vorgänge zwischen den Institutionen des gleichen Sektors. Diese Vorgänge sind nach Möglichkeit gesondert ausgewiesen, um die Beziehungen zwischen den Sektoren deutlich zu machen. Die Verkäufe und Käufe von Gütern zwischen Institutionen des gleichen Sektors lassen sich allerdings in der Regel nicht getrennt darstellen.

Das zusammengefaßte Güterkonto (Konto 0) zeigt auf der linken Seite das Aufkommen an Gütern aus inländischer Produktion und Einfuhr, auf der rechten Seite die Verwendung dieser Güter, und zwar die Vorleistungen der inländischen Produzenten, den letzten Verbrauch (Privater Verbrauch und Staatsverbrauch), die Anlageinvestitionen und die Vorratsveränderung sowie die Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen. Die Produktionswerte der Unternehmen sind untergliedert in Verkäufe (einschl. Eigenverbrauch der Unternehmen und selbsterstellter Anlagen) und Vorratsveränderung an eigenen Erzeugnissen, die Produktionswerte des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter in Verkäufe und Eigenverbrauch; der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ist mit den häuslichen Diensten zusammengefaßt. Die Anlageinvestitionen auf der Verwendungsseite des Güterkontos ergeben sich, wenn man von den Käufen von neuen Anlagen (einschl. selbsterstellter Anlagen) sowie gebrauchten Anlagen und Land die Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land abzieht. Da sich bei der angestrebten tieferen Sektorengliederung die Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land zum Teil nur gegen entsprechende Käufe saldiert ermitteln lassen, erscheinen die Verkäufe — soweit bekannt — auf der rechten Seite des Güterkontos als Abzugsposten. Die auf dem Güterkonto dargestellte Ein- und Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen schließt im Gegensatz zur Verwendungsseite des Sozialprodukts keine Erwerbs- und Vermögenseinkommen ein. Die Summe aus letztem Verbrauch, Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung und Ausfuhr ergibt auf dem Güterkonto deshalb, nach Abzug der Einfuhr, nicht das Bruttosozialprodukt, sondern das Bruttoinlandsprodukt. — Die Verwendungsseite des Bruttosozialprodukts mit den dort verwendeten Begriffen »Letzte inländische Verwendung von Gütern«, »Letzte Verwendung von Gütern« und »Außenbeitrag« (Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt, vermindert um die Einfuhr von Waren und Dienstleistungen einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt) ist in Tabelle 14 dargestellt.

Auf den Produktionskonten der Sektoren (Kontengruppe 1) erscheinen auf der rechten Seite die Produktionswerte der Sektoren, auf der linken die Vorleistungen und als Saldo die Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt. Die Summe der Beiträge der Sektoren zum Bruttoinlandsprodukt ergibt das gesamte Bruttoinlandsprodukt, das selbst nicht im Kontensystem erscheint. Es mißt die wirtschaftliche Leistung, die von den inländischen Wirtschaftseinheiten erbracht worden ist (vgl. Tabellen 3 bis 7). Hiervon zu unterscheiden ist das Bruttosozialprodukt, das die wirtschaftliche Leistung an den Erwerbs- und Vermögenseinkommen mißt, die letztlich inländischen Wirtschaftseinheiten (Personen und Institutionen) zugeflossen sind. (Daneben umfaßt es, wie das Bruttoinlandsprodukt, Abschreibungen und indirekte Steuern abzüglich Subventionen.) Das Bruttosozialprodukt enthält im Gegensatz zum Bruttoinlandsprodukt die Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländer (inländische Wirtschaftseinheiten) aus der übrigen Welt empfangen haben, schließt jedoch die im Inland entstandenen (und folglich im Bruttoinlandsprodukt enthaltenen) Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus, die an die übrige Welt geflossen sind. Das Bruttosozialprodukt wird auf den Tabellen 2, 3 und 14 nachgewiesen.

Die Einkommensentstehungskonten der Sektoren (Kontengruppe 2) zeigen für jeden Sektor die Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus dem Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt. Zu diesem Zweck werden Abschreibungen und indirekte Steuern vom Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt abgesetzt, Subventionen dagegen hinzugerechnet. Die abschließenden Salden der Einkommensentstehungskonten stellen die Beiträge der Sektoren zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten dar. Die Ableitung des gesamten Nettoinlandsprodukts zu Faktorkosten aus dem Bruttoinlandsprodukt und den Zusammenhang mit den entsprechenden Sozialproduktkonzepten erläutert Tabelle 3. Die auf den Einkommensentstehungskonten nachgewiesenen Vorgänge sind in Tabelle 4 nach Wirtschaftsbereichen untergliedert.

Auf den Einkommensverteilungskonten der Sektoren (Kontengruppe 3) wird gezeigt, welche Erwerbs- und Vermögenseinkommen die Sektoren außer den dort entstandenen Einkommen von anderen Sektoren und der übrigen Welt empfangen und welche Erwerbs- und Vermögenseinkommen die Sektoren an andere Sektoren und an die übrige Welt geleistet haben. Die Erwerbs- und Vermögenseinkommen sind in der Kontengruppe 3 in Einkommen aus unselbständiger Arbeit einerseits und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen andererseits aufgeteilt. Mehr Details zeigt Tabelle 8. Die in den Kontengruppen 2 und 3 nicht nachgewiesene Untergliederung der Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten in Einkommen aus unselb-

ständiger Arbeit sowie Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ist außer in Tabelle 8 auch in Tabelle 4 (nach Wirtschaftsbereichen gegliedert) dargestellt. Auf den Einkommensverteilungskonten erfolgt — durch die Einbeziehung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt — der Übergang vom Inlandsprodukt zum Sozialprodukt. Als abschließende Kontensalden ergeben sich die Anteile am Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten). Die im Konto 3 der Unternehmen nachgewiesenen geleisteten Einkommen aus Unternehmertätigkeit enthalten bei Personengesellschaften, Einzelunternehmen u. ä. auch nichtentnommene Gewinne. Der Anteil des Unternehmenssektors am Volkseinkommen enthält deshalb nur unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. Über die nichtentnommenen Gewinne insgesamt unterrichtet Tabelle 8.

Auf den Einkommensumverteilungskonten der Sektoren (Kontengruppe 4) wird dargestellt, wie sich die Anteile der Sektoren am Volkseinkommen durch empfangene laufende Übertragungen erhöht und durch geleistete laufende Übertragungen vermindert haben — soweit diese Buchungen nicht schon auf den Einkommensentstehungskonten vorgenommen wurden (indirekte Steuern und Subventionen). Zu den laufenden Übertragungen zählen alle Geldleistungen, für die keine spezielle Gegenleistung erbracht wird und die nicht als Vermögensübertragungen angesehen werden (vgl. die Erläuterungen weiter unten). Die Salden der Einkommensumverteilungskonten stellen die den Sektoren verfügbaren Einkommen nach der Umverteilung dar. Die Umverteilung von Einkommen (und Vermögen) über den Staat wird in Tabelle 12 näher erläutert. Den Einfluß der Umverteilung auf das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte zeigt Tabelle 10.

Auf den Einkommensverwendungskonten der Sektoren (Kontengruppe 5) wird die Verwendung des nach der Umverteilung verfügbaren Einkommens für den letzten Verbrauch (Privater Verbrauch bzw. Staatsverbrauch) dargestellt. Angaben über die Gliederung des Privaten Verbrauchs nach Verwendungszwecken bringt Tabelle 16. Die Einkommensverwendungskonten schließen mit der Ersparnis der Sektoren als Saldo ab.

Die Vermögensveränderungskonten der Sektoren (Kontengruppe 6) zeigen zunächst diejenigen Güter aus inländischer Produktion und Einfuhr, die nicht verbraucht oder ausgeführt worden sind (Anlagenkäufe — vgl. Tabelle 17 — und Vorratsveränderung), sowie den Teil der verfügbaren Einkommen der Sektoren, der nicht verbraucht worden ist (Ersparnis). Nachgewiesen werden ferner der Einfluß der Käufe bzw. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land auf die Höhe der Anlageinvestitionen der Sektoren, der Wertverzehr der Anlagen im Laufe der Berichtsperiode (Abschreibungen), nichtentnommene Gewinne der Personengesellschaften und Einzelunternehmen (auf der linken Seite des Haushaltssektors sowie auf der rechten Seite des Unternehmenssektors) sowie Vermögensübertragungen zwischen den Sektoren in Form von Geldleistungen. Den Saldo des Vermögensveränderungskontos bildet der Finanzierungssaldo (Veränderung der Forderungen abzüglich Veränderung der Verbindlichkeiten des Sektors). Die Vermögensbildung eines jeden Sektors ist gleich der Ersparnis zuzüglich des Saldos der Vermögensübertragungen (empfangene abzüglich geleistete Vermögensübertragungen). Sie entspricht den Nettoinvestitionen (Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung abzüglich Abschreibungen) und dem Finanzierungssaldo des Sektors.

Auf den Finanzierungskonten der Sektoren (Kontengruppe 7) erscheint in der vorliegenden Darstellung für jeden Sektor die Veränderung der Forderungen einerseits und der Verbindlichkeiten andererseits in einer Summe. Die Angaben sind den Übersichten der Deutschen Bundesbank über die Vermögensbildung und ihre Finanzierung in der Bundesrepublik Deutschland entnommen (Quelle: Monatsberichte der Deutschen Bundesbank). Die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten sollen im Prinzip zu Transaktionswerten nachgewiesen werden. Abweichungen zwischen den Finanzierungssalden des Kontensystems und denen in den Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank sind als statistische Differenz nachgewiesen; sie beruhen auf gewissen Unterschieden im statistischen Ausgangsmaterial.

Das zusammengefaßte Konto für die übrige Welt (Konto 8) zeigt die wirtschaftlichen Vorgänge zwischen der übrigen Welt und der eigenen Volkswirtschaft (d. h. den inländischen wirtschaftlichen Institutionen). Es stellt alle Vorgänge aus der Sicht der übrigen Welt dar. Die auf dem Konto nachgewiesenen Käufe von Waren und Dienstleistungen entsprechen der auf dem Güterkonto dargestellten Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland, die geleisteten Erwerbs- und Vermögenseinkommen den auf den Sektorkonten nachgewiesenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländer aus der übrigen Welt bezogen haben, usw. Der Außenbeitrag der eigenen Volkswirtschaft ist gleich der Differenz der Positionen 8.10 und 8.20 abzüglich 8.60 und 8.70, der Finanzierungssaldo der eigenen Volkswirtschaft 8.90 und 8.99 abzüglich 8.40. Zusätzliche Angaben zum zusammengefaßten Konto der übrigen Welt enthält Tabelle 18.

4. Erläuterungen zu den Kontenpositionen

Waren und Dienstleistungen

Die Bruttoproduktionswerte der Unternehmen stellen den Wert der Verkäufe von Waren- und Dienstleistungen aus eigener Produktion sowie von Handelsware an andere in- und ausländische Wirtschaftseinheiten dar, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbstgestellten Anlagen. Zu den Verkäufen rechnen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch die Einnahmen aus der Vermietung gewerblicher Anlagen sowie der Eigenverbrauch der Unternehmer (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse). Der Bruttoproduktionswert der Kreditinstitute schließt neben den tatsächlichen Einnahmen aus Gebühren und Provisionen unterstellte Bankgebühren in Höhe der Differenz zwischen Ertragszinsen und anderen Vermögenseinkommen der Kreditinstitute einerseits und Aufwandszinsen andererseits ein. Als Bruttoproduktionswert der Versicherungsunternehmen gilt im wesentlichen das in den Bruttoprämien enthaltene Entgelt für die Dienstleistungen der Versicherungen. Der Bruttoproduktionswert des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter wird, da diese Leistungen überwiegend ohne spezielles Entgelt der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden, durch Addition der Aufwandsposten dieser Institutionen ermittelt, nämlich der geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit an die bei ihnen Beschäftigten, der von ihnen gezahlten indirekten Steuern und Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, der Abschreibungen und der Vorleistungen. Im Fall der häuslichen Dienste umfaßt der Produktionswert nur die Einkommen aus unselbständiger Arbeit der in den Haushalten gegen Entgelt Beschäftigten.

Unter Vorleistungen ist der Wert der Güter (Waren und Dienstleistungen) zu verstehen, die inländische Wirtschaftseinheiten von anderen (in- oder ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Die Vorleistungen umfassen außer Rohstoffen, sonstigen Vorprodukten, Hilfs- und Betriebsstoffen, Brenn- und Treibstoffen und anderen Materialien auch Handelsware, Bauleistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten, Postgebühren, Anwaltskosten, gewerb-

liche Mieten, Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen usw. Für die Inanspruchnahme der Kreditinstitute sind unterstellte Bankgebühren einbezogen (vgl. die Ausführungen über den Bruttonutzenwert der Kreditinstitute).

Der Private Verbrauch umfaßt die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke sowie den Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u. a. Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbezogen, wie z. B. der Eigenverbrauch der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen, Deputate der Arbeitnehmer sowie unterstellte Bankgebühren (vgl. die Ausführungen über den Bruttonutzenwert der Kreditinstitute). Der Verbrauch auf Geschäftskosten wird nicht zum Privaten Verbrauch gerechnet, sondern zu den Vorleistungen der Unternehmen. Nicht enthalten sind ferner Käufe von Grundstücken und Gebäuden, die zu den Anlageinvestitionen zählen.

Der Staatsverbrauch entspricht den Aufwendungen des Staates für Verwaltungsleistungen, die der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden. Er ergibt sich nach Abzug der Benutzungsgebühren und der selbstgestellten Anlagen vom Produktionswert des Staates, der anhand der laufenden Aufwendungen der Institutionen des Staatssektors gemessen wird. Zu den laufenden Aufwendungen für Produktionszwecke rechnen die Einkommen aus unselbständiger Arbeit der beim Staat Beschäftigten, die von den Behörden des Staates gezahlten indirekten Steuern und Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, Abschreibungen und ferner Vorleistungen dieser Einrichtungen. Die vom Staat geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit schließen unterstellte Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte, die Vorleistungen unterstellte Bankgebühren ein. Zu den laufenden Aufwendungen für Verteidigungszwecke wird auch der Erwerb von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen gerechnet. Sachleistungen der Sozialversicherung, der Sozialhilfe usw. an private Haushalte zählen zum Staatsverbrauch und nicht zum Privaten Verbrauch.

Der Begriff Anlageinvestitionen umfaßt in den Konten die Käufe neuer Anlagen (einschl. aller eingeführten Anlagen und selbstgestellter Anlagen) sowie von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Die Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land saldieren sich weitgehend in der Volkswirtschaft, mit Ausnahme der Verkäufe von Anlageschrott, gebrauchten Ausrüstungsgütern an private Haushalte (Kraftwagen) und an die übrige Welt (Kraftwagen, Schiffe u. a.). Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften Produktionsmittel angesehen, jedoch keine dauerhaften militärischen Güter. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert werden. Ausgenommen sind geringwertige Güter, vor allem solche, die periodisch wiederbeschafft werden, auch wenn sie eine längere Nutzungsdauer als ein Jahr haben (z. B. kleinere Werkzeuge, Reifen). Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteil der Anlageinvestitionen. Nach internationaler Übung zählen angefangene Bauten bereits zu den Anlageinvestitionen. Der Wert der Dienstleistungen, die mit der Herstellung bzw. dem Kauf von Investitionsgütern sowie mit der Übertragung von Grundstücken verbunden sind, ist in den Anlageinvestitionen enthalten.

Die Vorratsveränderung wird anhand von Bestandsangaben für Vorräte berechnet, die zunächst von Buchwerten auf eine konstante Preisbasis (1962) umgerechnet werden. Die Differenz zwischen Anfangs- und Endbeständen zu konstanten Preisen wird anschließend mit jahresdurchschnittlichen Wiederbeschaffungspreisen bewertet. Die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesene Vorratsveränderung ist damit frei von Scheingewinnen und -verlusten, die aus preisbedingten Änderungen der Buchwerte resultieren.

Als Ausfuhr und Einfuhr gelten alle Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb des Bundesgebietes haben. Auf dem Güterkonto umfassen die Aus- und Einfuhr — im Gegensatz zur Verwendungsseite des Sozialprodukts — keine Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt. Die in der Außenhandelsstatistik enthaltenen unentgeltlichen Lieferungen bleiben außer Ansatz. Die Berechnung geht im Prinzip von den Zahlen des Generalhandels aus, jedoch sind die von Ausländern auf deutsche Zolllager genommenen und wiederausgeführten Waren abgesetzt. Der Wert der eingeführten Waren wird schätzungsweise vom Grenzwert auf den Wert frei Grenze des exportierenden Landes umgerechnet; die im Grenzwert enthaltenen Fracht- und Versicherungskosten ausländischer Transport- und Versicherungsunternehmen sind in die Dienstleistungskäufe einbezogen (vgl. die Fußnoten der Tabelle 18).

Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt und ihre Zusammensetzung

Die Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt der Unternehmen ergeben sich nach Abzug der Vorleistungen von den Bruttonutzenwerten. Für die Institutionen des Staates und die privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter werden die Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt durch Addition der Einkommen aus unselbständiger Arbeit der bei ihnen Beschäftigten, der von ihnen gezahlten indirekten Steuern und Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung sowie Abschreibungen ermittelt.

Abschreibungen messen die Wertminderung der reproduzierbaren Anlagen im Lauf der Periode durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Vorzeitiges Ausschleiden von Anlagen durch Schadenfälle ist im Wert der Abschreibungen berücksichtigt. Straßen, Brücken, Wasserwege u. ä. Güter des Staates mit schwer bestimmbarer Nutzungsdauer werden internationalem Brauch folgend nicht abgeschrieben. Die Abschreibungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

Zu den indirekten Steuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Gemeinschaften (übrige Welt) erheben und die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind (nicht gemeint ist hier die Abzugsfähigkeit als Sonderausgaben). Die von den Produzenten geleisteten indirekten Steuern und ähnlichen Abgaben umfassen z. B. die Umsatzsteuer, die Zölle und Verbrauchsteuern, die Realsteuern und die Einnahmen aus dem Preisausgleich für eingeführte Lebensmittel, ferner Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung und Verwaltungsgebühren. Die EGKS-Umlage wird als indirekte Steuer der Unternehmen an die übrige Welt nachgewiesen.

Subventionen sind Zuschüsse an Unternehmen, die der Staat im Rahmen seiner Wirtschafts- und Sozialpolitik für laufende Produktionszwecke gewährt, sei es zur Beeinflussung der Marktpreise oder zur Stützung von Produktion und Einkommen. Zu den Subventionen rechnen u. a. Zinszuschüsse, nicht jedoch Tilgungszuschüsse, die ebenso wie Investitionszuschüsse und Entschädigungen für größere Schäden als Vermögensübertragungen angesehen werden. Zu den Subventionen rechnen auch Zuschüsse der EGKS an den Bergbau. Der Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten enthält die im Sektor entstandenen Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Die von den

Arbeitgebern geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit umfassen die Bruttolohn- und -gehaltssumme, ferner Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zusätzliche soziale Aufwendungen der Arbeitgeber für Krankheits- und Altersvorsorge. In die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung sind unterstellte Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte einbezogen, um das Einkommen dieser Personengruppe mit dem anderer Gruppen besser vergleichbar darzustellen. Die in den Unternehmensbereichen entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (Betriebsergebnisse) ergeben sich nach Abzug der geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit vom Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten. Sie schließen, funktional gesehen, einen kalkulatorischen Unternehmerlohn sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sach- und Geldkapital der Unternehmen und für die unternehmerische Leistung ein.

Vorgänge der Verteilung und Umverteilung von Einkommen und Vermögen

Bei den vom Staat und von den privaten Haushalten geleisteten Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen handelt es sich ausschließlich um Zinsen. Die vom Staat empfangenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen schließen u. a. Gewinne öffentlicher Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, Ablieferungen der Deutschen Bundesbank, Dividenden und sonstige Ausschüttungen von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit sowie Zinsen ein. In den Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Unternehmen an private Haushalte sind im Fall der Personengesellschaften und Einzelunternehmen nichtentnommene Gewinne enthalten.

Die laufenden Übertragungen enthalten neben den bereits erwähnten indirekten Steuern und Subventionen alle sonstigen Geldleistungen, für die keine spezielle Gegenleistung erbracht wird und die nicht als Vermögensübertragungen angesehen werden. Die direkten Steuern umfassen außer der Einkommen-, Körperschaft-, Lohn- und Vermögensteuer auch Steuern im Zusammenhang mit dem Privaten Verbrauch, wie Kraftfahrzeugsteuer der privaten Haushalte, Hundesteuer u. ä. Die Sozialversicherungsbeiträge schließen unterstellte Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte ein. Auf den Einkommensumverteilungskonten werden ferner sämtliche Nettoprämien für private Schadenversicherungen und die entsprechenden Schadenleistungen nachgewiesen, unabhängig von der Höhe der Schäden. Nicht als laufende Übertragungen werden dagegen Nettoprämien und Leistungen an Lebensversicherungen und Pensionskassen dargestellt (die Nettoprämien an Lebensversicherungen und Pensionskassen werden, saldiert gegen die entsprechenden Leistungen der Versicherer, auf den Finanzierungskonten als Forderungszuwachs des Haushaltssektors gegenüber Lebensversicherungsunternehmen nachgewiesen). Zu den sonstigen geleisteten laufenden Übertragungen an private Haushalte gehören z. B. Renten, Pensionen, Unterstützungen, Krankengelder aus der sozialen Krankenversicherung, zu den sonstigen laufenden Übertragungen an den Staat z. B. Strafen, Erstattungen und Verwaltungsgebühren der privaten Haushalte (die Verwaltungsgebühren der Produzenten rechnen dagegen zu den indirekten Steuern).

Als Vermögensübertragungen werden alle Geldleistungen ohne spezielle Gegenleistung angesehen, die — aus der Sicht der jeweils kleineren der beteiligten Einheiten (z. B. aus der Sicht der Unternehmen, wenn der Staat beteiligt ist) — eine unmittelbare Vermögenszu- oder -abnahme darstellen. Hierzu zählen z. B. Investitions- und Tilgungszuschüsse, Entschädigungen des Staates für größere Schäden, ferner die Erbschaftsteuer und Ablösungsbeträge im Rahmen des Lastenausgleichs. In die Vermögensübertragungen einbezogen sind auch Mittel, die von privaten Haushalten für den Wohnungsbau über Bausparkassen aufgewendet werden (Rückzahlungen von Bauspareinlagen und Tilgungen von Bauspardarlehen). In diesem Fall geht kein Vermögen von einer rechtlich selbstständigen Institution an eine andere über, sondern es wird nur das Vermögen einer Institution (der privaten Bauherren) in der kontennmäßigen Darstellung in einen anderen Sektor übertragen (in den Unternehmenssektor zum Bereich Wohnungsvermietung). Eine weitere Gruppe von Vermögensübertragungen steht in engem Zusammenhang mit dem Nachweis der Forderungen und Verbindlichkeiten. Hierzu gehören die Gewährung von Gratisaktien, die eine Gegenbuchung zu dem Nachweis der Gratisaktien auf den Finanzierungskonten darstellt, sowie das Disagio bei der Ausgabe festverzinslicher Wertpapiere, dessen Nachweis wegen der Buchung der festverzinslichen Wertpapiere zu Nominalwerten erforderlich ist.

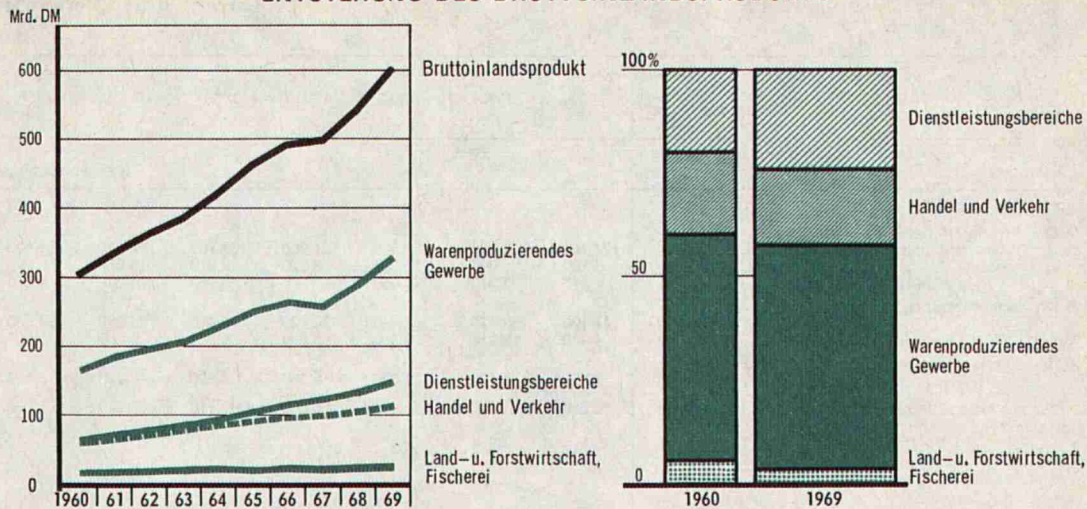
5. Ergänzende Erläuterungen zu den Tabellen

In den Tabellen werden einige zuvor nicht erläuterte Begriffe verwendet, wie z. B. laufende Einnahmen und Ausgaben des Staates (Tabelle 11), das Gesamteinkommen der privaten Haushalte (Tabelle 10) u. a. Hierbei handelt es sich durchweg um Summen bereits erläuterter Positionen, so daß ergänzende Hinweise nicht erforderlich erscheinen.

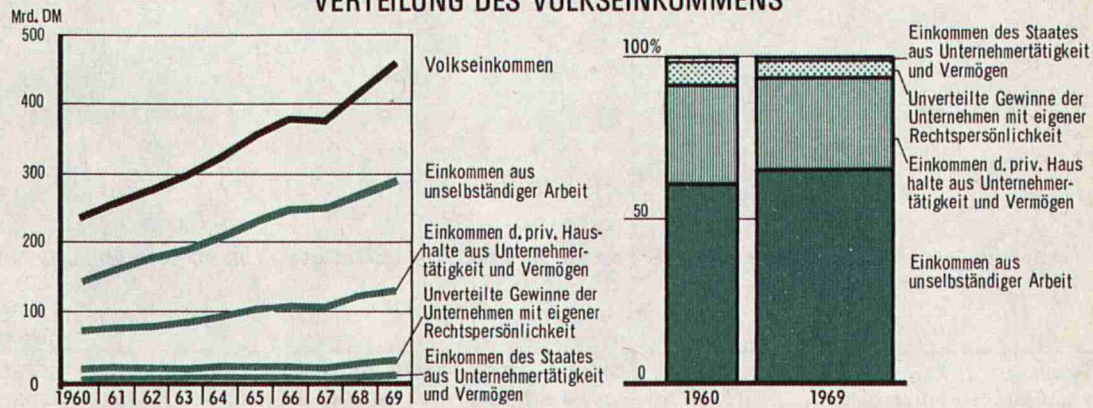
Hingewiesen sei auf die Meßzahlen über das Bruttoinlandsprodukt zu konstanten Preisen je durchschnittlich Erwerbstätigen auf Tabelle 3. Diese Meßzahlen werden vielfach als Maßstab für die Entwicklung der »Produktivität« in der Volkswirtschaft verwendet, sind jedoch nicht unproblematisch und können nur als grobes Orientierungsmittel dienen. Es ist zu beachten, daß bei dieser Berechnung der gesamte »reale« Ertrag der wirtschaftlichen Tätigkeit ausschließlich auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen wird, obgleich das Produkt aus dem Zusammenwirken sämtlicher Produktionsfaktoren (also auch des Kapitals und der unternehmerischen Leistung) entsteht. Außerdem ist die Zahl der Erwerbstätigen (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige und beschäftigte Arbeitnehmer bei inländischen Institutionen) nur ein sehr grober Maßstab für die aufgewendete Arbeit usw. Die Entwicklung der Meßzahlen wird u. a. durch Änderungen in der Struktur der Wirtschaft beeinflusst.

Bei den in Tabelle 15 dargestellten Preisindizes für die Verwendungsseite des Bruttosozialprodukts handelt es sich um Preisindices mit wechselnder Wägung, denen der »Warenkorb« des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt. Sie zeigen die Preisentwicklung des Berichtsjahres gegenüber 1962, dem Basisjahr für die Berechnungen des Sozialprodukts in konstanten Preisen. Die Preisentwicklung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr läßt sich aus ihnen — wegen der wechselnden Wägung — nur mit Einschränkung ablesen. Der Preisindex für das Bruttosozialprodukt stellt die Preisentwicklung der von der Wirtschaft erbrachten Produktionsleistung dar, die als Differenz aller von der Volkswirtschaft erzeugten Waren und Dienstleistungen und der Summe aller Vorleistungen, zu denen auch eingeführte Güter gehören, errechnet wird (unter Berücksichtigung des Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt). Auf die Preise der Güter, die in die letzte inländische Verwendung (Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung) eingehen, wirkt sich neben der im Sozialprodukt zum Ausdruck kommenden Preisentwicklung der Produktionsleistungen der Inländer auch die häufig hiervon abweichende Preisentwicklung der eingeführten Waren und Dienstleistungen aus.

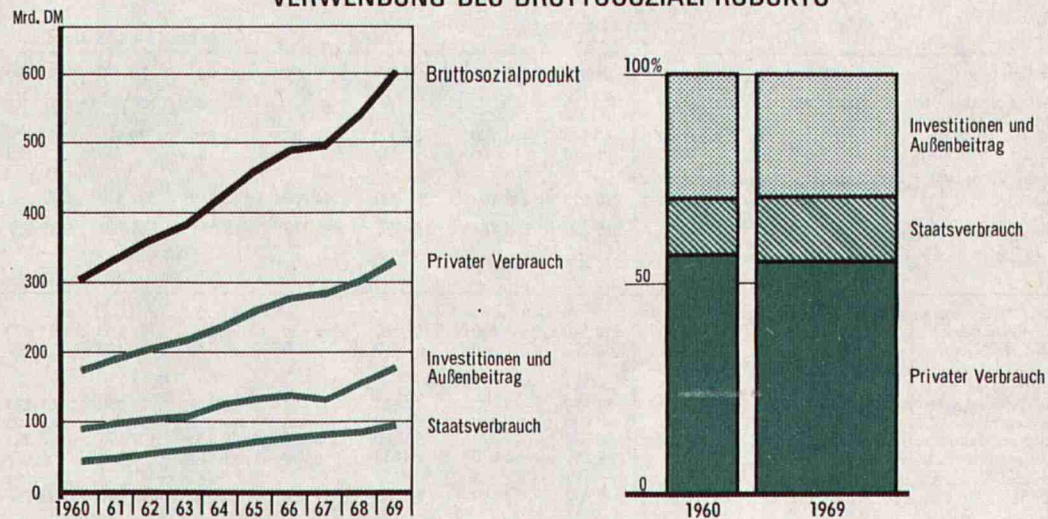
ENTSTEHUNG DES BRUTTOINLANDSPRODUKTS



VERTEILUNG DES VOLKSEINKOMMENS



VERWENDUNG DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS



1. Konten der Volkswirt

Mill.

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾
0 Zusammengefaß									
0.10	Produktionswerte								
0.11	Verkäufe ²⁾ und selbstgestellte Anlagen								
	Unternehmen	1-1.61	774 700	904 630	1 039 510	1 131 960	1 186 700	1 182 180	1 304 600
	Staat	2-1.61	5 100	6 390	7 550	8 220	9 210	10 050	10 990
	Priv. Organisationen o. E.	3-1.61	1 840	2 210	3 050	3 500	3 950	4 280	4 650
0.13	Eigenverbrauch ³⁾								
	Staat	2-1.63	41 120	53 470	62 240	70 030	76 490	80 990	83 630
	Priv. Haushalte ⁴⁾	3-1.63	4 440	5 110	5 380	5 580	5 940	6 080	6 380
0.15	Vorratsveränderung an eigenen Erzeug- nissen	1-1.65	3 200	1 800	2 000	5 200	2 800	- 700	3 500
0.40	Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	8.60	52 560	61 200	73 690	86 500	90 710	88 710	101 150
Gesamtes Aufkommen von Gütern aus der Produktion und Einfuhr			882 960	1 034 810	1 193 420	1 310 990	1 375 800	1 371 590	1 514 900
1 Unter									
1-1 Produkt									
1-1.10	Vorleistungen	0.60	502 150	578 560	659 060	719 880	747 250	738 160	825 110
1-1.49	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	1-2.50	275 750	327 870	382 450	417 280	442 250	443 320	482 990 ⁵⁾
Summe			777 900	906 430	1 041 510	1 137 160	1 189 500	1 181 480	1 308 100
1-2 Einkommens									
1-2.10	Abschreibungen	1-6.70	24 420	31 790	39 030	43 790	47 920	50 940	54 190
1-2.20	Geleistete indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung)								
	an den Staat	2-4.60	43 140	51 790	59 300	64 450	68 360	70 920	72 870
	an die übrige Welt	8.81	70	50	40	50	50	60	130
1-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktor- kosten	1-3.50	210 620	247 100	288 200	314 820	331 710	327 000	363 380
Summe			278 250	330 730	386 570	423 110	448 040	448 920	490 570
1-3 Einkommens									
1-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit								
	an priv. Haushalte	8-3.60	116 140	144 880	169 650	186 450	199 210	196 790	211 690
	an die übrige Welt	8.71	290	340	450	530	580	400	420
1-3.20	Geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen								
	an Unternehmen ⁶⁾	1-3.70	11 940	15 190	19 920	23 480	28 110	29 330	31 470
	an den Staat	2-3.70	4 530	5 460	6 240	6 420	6 920	7 060	7 540
	an priv. Haushalte ⁴⁾	8-3.70	73 370	79 870	93 660	103 510	108 230	107 190	123 290
	an die übrige Welt	8.75	2 260	3 070	3 630	4 260	4 410	5 060	5 120
1-3.49	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Ge- winne ⁷⁾)	1-4.50	17 490	17 390	19 200	19 030	18 870	18 040	23 760
Summe			226 020	266 200	312 750	343 680	366 330	363 870	403 290

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Eigenverbrauch der Unternehmer. — ³⁾ Ohne Eigenverbrauch der Unternehmer (vgl. Fußnote 2). — ⁴⁾ Einschl. Einkommensströme innerhalb des Sektors Produktionsunternehmen. — ⁵⁾ Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾
tes Güterkonto									
0.60	Vorleistungen								
	Unternehmen	1-1.10	502 150	578 560	659 060	719 880	747 250	738 160	825 110
	Staat	2-1.10	24 380	32 530	36 610	40 490	43 480	46 270	46 870
	Priv. Organisationen o. E.	3-1.10	1 320	1 610	1 920	2 100	2 260	2 380	2 590
0.70	Letzter Verbrauch								
	0.71 Privater Verbrauch								
	0.711 Käufe der priv. Haushalte	3-5.11	170 180	202 380	231 970	255 510	274 460	280 760	297 500
	0.712 Eigenverbrauch der priv. Organi- sationen o. E.	3-5.12	2 250	2 820	2 980	3 160	3 390	3 470	3 640
	0.75 Staatsverbrauch	2-5.10	41 120	53 470	62 240	70 030	76 490	80 990	83 630
0.80	Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung								
	0.81 Käufe von neuen Anlagen und selbst- erstellte Anlagen								
	Unternehmen	1-6.21	64 550	81 430	95 890	104 030	106 990	98 050	106 100
	Staat	2-6.21	9 180	13 340	18 660	19 200	20 170	17 330	19 660
	0.82 Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land								
	0.821 Käufe von gebrauchten Anlagen und Land								
	Unternehmen	1-6.221	210	270	310	350	400	390	400
	Staat	2-6.221	520	950	1 160	1 340	1 250	1 510	1 530
	0.822 — Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land								
	Unternehmen	1-6.222	1 590	1 950	2 220	2 330	2 100	2 460	2 510
	Staat	2-6.222	210	270	310	350	400	390	400
	0.85 Vorratsveränderung								
	0.851 Vorprodukte	1-6.251	5 500	2 200	3 200	4 800	800	— 600	7 500
	0.852 Eigene Erzeugnisse	1-6.252	3 200	1 800	2 000	5 200	2 800	— 700	3 500
0.90	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	8.10	60 200	65 670	79 950	87 580	98 560	106 430	119 780
	Gesamte Verwendung von Gütern		882 960	1 034 810	1 193 420	1 310 990	1 375 800	1 371 590	1 514 900

nehmen

tionskonto

1-1.60	Produktionswert								
	1-1.61 Verkäufe ²⁾ und selbsterstellte Anlagen ..	0.11	774 700	904 630	1 039 510	1 131 960	1 186 700	1 182 180	1 304 600 ³⁾
	1-1.65 Vorratsveränderung an eigenen Erzeug- nissen	0.15	3 200	1 800	2 000	5 200	2 800	— 700	3 500
	Summe		777 900	906 430	1 041 510	1 137 160	1 189 500	1 181 480	1 308 100

entstehungskonto

1-2.50	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	1-1.49	275 750	327 870	382 450	417 280	442 250	443 320	482 990
1-2.70	Empfangene Subventionen								
	vom Staat	2-4.10	2 460	2 850	4 100	5 800	5 770	5 560	7 540
	von der übrigen Welt	8.31	40	10	20	30	20	40	40
	Summe		278 250	330 730	386 570	423 110	448 040	448 920	490 570

verteilungskonto

1-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktor- kosten	1-2.49	210 620	247 100	288 200	314 820	331 710	327 000	363 380
1-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätig- keit und Vermögen								
	von Unternehmen ⁴⁾	1-3.20	11 940	15 190	19 920	23 480	28 110	29 330	31 470
	vom Staat	2-3.20	1 640	1 810	2 140	2 410	3 000	3 940	4 060
	von priv. Haushalten	3-3.20	920	1 060	1 240	1 450	1 710	1 580	1 680
	von der übrigen Welt	8.25	900	1 040	1 250	1 520	1 800	2 020	2 700
	Summe		226 020	266 200	312 750	343 680	366 330	363 870	403 290

privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ²⁾ Um die Differenz aus Vorsteuerabzug auf Investitionen und Investitionssteuer bereinigt. — ³⁾ Ohne

1. Konten der Volkswirt

Mill.

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾
1 Unter									
1-4 Einkommens									
1-4.20	Geleistete direkte Steuern ²⁾ an den Staat	2-4.70	8 100	9 850	10 150	10 230	9 840	9 450	11 040
1-4.30	Geleistete Nettoprämien für Schadenversiche- rungen; Schadenversicherungsleistungen								
	an Unternehmen	1-4.80	1 400	1 750	1 990	2 270	2 570	2 860	3 110
	an den Staat	2-4.80	20	20	30	30	30	40	50
	an priv. Haushalte ³⁾	3-4.80	2 950	3 770	4 740	5 310	6 190	6 910	7 630
	an die übrige Welt	8.83	80	100	140	160	210	240	260
1-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen								
	an den Staat	2-4.90	1 000	1 000	1 190	1 040	1 030	1 020	1 080
	an die übrige Welt	8.85	70	20	20	40	80	130	130
1-4.49	Verfügbares Einkommen ⁴⁾	1-5.50	8 230	6 400	7 700	7 570	7 750	7 260	11 300
	Summe		21 850	22 910	25 960	26 650	27 700	27 910	34 600
1-5 Einkommens									
1-5.49	Ersparnis ⁵⁾	1-6.50	8 230	6 400	7 700	7 570	7 750	7 260	11 300
	Summe		8 230	6 400	7 700	7 570	7 750	7 260	11 300
1-6 Vermögens									
1-6.20	Anlageinvestitionen ⁶⁾ und Vorratsveränderung								
	1-6.21 Käufe von neuen Anlagen und selbst- erstellte Anlagen	0.81	64 550	81 430	95 890	104 030	106 990	98 050	106 100
	1-6.22 Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land								
	1-6.221 Käufe von gebrauchten Anlagen und Land	0.821	210	270	310	350	400	390	400
	1-6.222 - Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land	0.822	1 590	1 950	2 220	2 330	2 100	2 460	2 510
	1-6.25 Vorratsveränderung								
	1-6.251 Vorprodukte	0.851	5 500	2 200	3 200	4 800	800	- 600	7 500
	1-6.252 Eigene Erzeugnisse	0.852	3 200	1 800	2 000	5 200	2 800	- 700	3 500
1-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen								
	an Unternehmen	1-6.80	260	280	340	670	540	560	480
	an den Staat	2-6.80	1 180	1 030	1 390	1 440	1 330	1 470	1 550
	an priv. Haushalte ³⁾	3-6.80	450	80	120	430	250	190	140
	an die übrige Welt	8.87	120	10	20	200	30	60	20
1-6.49	Finanzierungssaldo	1-7.50	- 21 420	- 25 570	- 32 010	- 38 470	- 30 570	- 14 560	- 20 900
	Summe		52 460	59 580	69 040	76 320	80 470	82 400	96 280
1-7 Finanzie									
1-7.10	Veränderung der Forderungen		40 510	35 860	50 640	57 450	52 990	77 000	96 400
	Summe		40 510	35 860	50 640	57 450	52 990	77 000	96 400
2 Staat (einschl.									
2-1 Produk									
2-1.10	Vorleistungen	0.60	24 380	32 530	36 610	40 490	43 480	46 270	46 870
2-1.49	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	2-2.50	21 840	27 330	33 180	37 760	42 220	44 770	47 750
	Summe		46 220	59 860	69 790	78 250	85 700	91 040	94 620

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. — ³⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾
-----------------------	----------	---------------------------------	------	------	------	------	------	--------------------	--------------------

nehmen

umverteilungskonto

1-4.50 Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne ²⁾)	1-3.49	17 490	17 390	19 200	19 030	18 870	18 040	23 760
1-4.80 Empfangene Nettoprämien für Schadenversicherungen; empfangene Schadenversicherungsleistungen								
von Unternehmen	1-4.30	1 400	1 750	1 990	2 270	2 570	2 860	3 110
vom Staat	2-4.30	20	20	30	30	30	40	50
von priv. Haushalten ³⁾	3-4.30	2 860	3 670	4 630	5 190	6 080	6 790	7 500
von der übrigen Welt	8.33	80	80	110	130	150	180	180
Summe		21 850	22 910	25 960	26 650	27 700	27 910	34 600

verwendungskonto

1-5.50 Verfügbares Einkommen ⁴⁾	1-4.49	8 230	6 400	7 700	7 570	7 750	7 260	11 300
Summe		8 230	6 400	7 700	7 570	7 750	7 260	11 300

veränderungskonto

1-6.50 Ersparnis ⁵⁾	1-5.49	8 230	6 400	7 700	7 570	7 750	7 260	11 300
1-6.60 Nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä.	3-6.10	14 210	11 000	11 910	13 270	12 680	10 660	16 680
1-6.70 Abschreibungen ⁶⁾	1-2.10\ 3-2.10}	24 590	32 020	39 320	44 110	48 280	51 330	54 600
1-6.80 Empfangene Vermögensübertragungen								
von Unternehmen	1-6.30	260	280	340	670	540	560	480
vom Staat	2-6.30	2 560	5 960	4 510	4 890	4 750	4 750	4 380
von priv. Haushalten ⁷⁾	3-6.30	2 610	3 920	5 260	5 810	6 470	7 840	8 840
Summe		52 460	59 580	69 040	76 320	80 470	82 400	96 280

rungskonto

1-7.50 Finanzierungssaldo	1-6.49	- 21 420	- 25 570	- 32 010	- 38 470	- 30 570	- 14 560	- 20 900
1-7.60 Veränderung der Verbindlichkeiten		61 950	61 670	82 580	95 880	83 550	91 490	117 270
1-7.99 Statistische Differenz		- 20	- 240	+ 70	+ 40	+ 10	+ 70	+ 30
Summe		40 510	35 860	50 640	57 450	52 990	77 000	96 400

Sozialversicherung)

tionskonto

2-1.60 Produktionswert								
2-1.61 Verkäufe und selbsterstellte Anlagen	0.11	5 100	6 390	7 550	8 220	9 210	10 050	10 990
2-1.63 Eigenverbrauch	0.13	41 120	53 470	62 240	70 030	76 490	80 990	83 630
Summe		46 220	59 860	69 790	78 250	85 700	91 040	94 620

1. Konten der Volkswirt

Mill.

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾
2 Staat (einschl. 2-2 Einkommens)									
2-2.10	Abschreibungen	2-6.70	1 140	1 460	1 850	2 100	2 400	2 470	2 800
2-2.20	Geleistete indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung) an den Staat	2-4.60	120	140	190	200	230	250	270
2-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	2-3.50	20 580	25 730	31 140	35 460	39 590	42 050	44 680
	Summe		21 840	27 330	33 180	37 760	42 220	44 770	47 750
2-3 Einkommens									
2-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit an priv. Haushalte	3-3.60	20 570	25 720	31 130	35 450	39 580	42 040	44 670
	an die übrige Welt	8.71	10	10	10	10	10	10	10
2-3.20	Geleistete Zinsen auf öffentl. Schulden an Unternehmen	1-3.70	1 640	1 810	2 140	2 410	3 000	3 940	4 060
	an den Staat	2-3.70	290	420	480	530	650	730	780
	an priv. Haushalte ¹⁾	3-3.70	70	90	140	180	220	270	280
	an die übrige Welt	8.75	160	90	110	110	130	110	100
2-3.49	Anteil am Volkseinkommen	2-4.50	2 840	3 580	3 930	3 810	3 710	2 930	3 320
	Summe		25 580	31 720	37 940	42 500	47 300	50 030	53 220
2-4 Einkommens									
2-4.10	Geleistete Subventionen an Unternehmen	1-2.70	2 460	2 850	4 100	5 800	5 770	5 560	7 540
2-4.30	Geleistete Nettoprämien für Schadenversicherungen an Unternehmen	1-4.80	20	20	30	30	30	40	50
2-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen an priv. Haushalte ¹⁾	3-4.90	37 610	45 050	52 860	59 130	64 420	70 950	74 170
	an die übrige Welt	8.85	2 060	2 840	2 840	3 100	2 580	3 050	4 830
2-4.49	Verfügbares Einkommen	2-5.50	62 880	79 950	91 000	93 090	100 990	97 430	104 280
	Summe		105 030	130 710	150 830	161 150	173 790	177 030	190 870
2-5 Einkommens									
2-5.10	Staatsverbrauch	0.75	41 120	53 470	62 240	70 030	76 490	80 990	83 630
2-5.49	Ersparnis	2-6.50	21 760	26 480	28 760	23 060	24 500	16 440	20 650
	Summe		62 880	79 950	91 000	93 090	100 990	97 430	104 280
2-6 Vermögens									
2-6.20	Anlageinvestitionen								
2-6.21	Käufe von neuen Anlagen und selbst- erstellte Anlagen	0.81	9 180	13 340	18 660	19 200	20 170	17 330	19 660
2-6.22	Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land								
2-6.221	Käufe von gebrauchten Anlagen und Land	0.821	520	950	1 160	1 340	1 250	1 510	1 530
2-6.222	- Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land	0.822	210	270	310	350	400	390	400
2-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen an Unternehmen	1-6.80	2 560	5 960	4 510	4 890	4 750	4 750	4 380
	an priv. Haushalte ¹⁾	3-6.80	1 610	2 400	2 960	2 990	2 730	3 370	3 640
	an die übrige Welt	8.87	800	1 000	480	650	590	510	500
2-6.49	Finanzierungssaldo	2-7.50	9 920	5 880	4 770	- 1 800	- 530	- 6 390	- 3 960
	Summe		24 380	29 260	32 230	26 920	28 560	20 690	25 350

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ³⁾ Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾
Sozialversicherung)									
entstehungskonto									
	2-2.50 Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	2-1.49	21 840	27 330	33 180	37 760	42 220	44 770	47 750
	Summe		21 840	27 330	33 180	37 760	42 220	44 770	47 750
verteilungskonto									
	2-3.50 Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktor- kosten	2-2.49	20 580	25 730	31 140	35 460	39 590	42 050	44 680
	2-3.70 Empfangene Einkommen aus Unternehmertätig- keit und Vermögen								
	von Unternehmen	1-3.20	4 530	5 460	6 240	6 420	6 920	7 060	7 540
	vom Staat	2-3.20	290	420	480	530	650	730	780
	von der übrigen Welt	8.25	180	110	80	90	140	190	220
	Summe		25 580	31 720	37 940	42 500	47 300	50 030	53 220
umverteilungskonto									
	2-4.50 Anteil am Volkseinkommen	2-3.49	2 840	3 580	3 930	3 810	3 710	2 930	3 320
	2-4.60 Empfangene indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung)								
	von Unternehmen	1-2.20	43 140	51 790	59 300	64 450	68 360	70 920	72 870
	vom Staat	2-2.20	120	140	190	200	230	250	270
	von priv. Organisationen o. E.	3-2.20	40	50	70	70	80	80	90
	2-4.70 Empfangene direkte Steuern und Sozialversiche- rungsbeiträge (ohne gesetzl. Unfallversicherung)								
	von Unternehmen ²⁾	1-4.20	8 100	9 850	10 150	10 230	9 840	9 450	11 040
	von priv. Haushalten ²⁾	3-4.20	49 110	63 420	74 890	80 040	89 040	90 750	99 650
	von der übrigen Welt	8.32	50	80	100	160	240	200	190
	2-4.80 Empfangene Schadenversicherungsleistungen von Unternehmen	1-4.30	20	20	30	30	30	40	50
	2-4.90 Sonstige empfangene laufende Übertragungen von Unternehmen	1-4.40	1 000	1 000	1 190	1 040	1 030	1 020	1 080
	von priv. Haushalten ²⁾	3-4.40	610	780	970	1 110	1 210	1 350	1 420
	von der übrigen Welt	8.35	0	0	10	10	20	40	890
	Summe		105 030	130 710	150 830	161 150	173 790	177 030	190 870
verwendungskonto									
	2-5.50 Verfügbares Einkommen	2-4.49	62 880	79 950	91 000	93 090	100 990	97 430	104 280
	Summe		62 880	79 950	91 000	93 090	100 990	97 430	104 280
veränderungskonto									
	2-6.50 Ersparnis	2-5.49	21 760	26 480	28 760	23 060	24 500	16 440	20 650
	2-6.70 Abschreibungen	2-2.10	1 140	1 460	1 850	2 100	2 400	2 470	2 800
	2-6.80 Empfangene Vermögensübertragungen von Unternehmen	1-6.30	1 180	1 030	1 390	1 440	1 330	1 470	1 550
	von priv. Haushalten ²⁾	3-6.30	200	290	230	320	330	310	350
	von der übrigen Welt	8.37	100	0	0	0	0	0	0
	Summe		24 380	29 260	32 230	26 920	28 560	20 690	25 350

1. Konten der Volkswirt

Mill.

Bu- nungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾
2 Staat (einschl. 2-7 Finanzie)									
-7.10	Veränderung der Forderungen		12 490	8 680	10 700	6 370	6 620	8 590	8 820
	Summe.....		12 490	8 680	10 700	6 370	6 620	8 590	8 820
3 Private Haushalte und Private 3-1 Produk									
-1.10	Vorleistungen der priv. Organisationen o. E. ... 0.60		1 320	1 610	1 920	2 100	2 260	2 380	2 590
-1.49	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt 3-2.50		4 960	5 710	6 510	6 980	7 630	7 980	8 440
	Summe.....		6 280	7 320	8 430	9 080	9 890	10 360	11 030
3-2 Einkommens									
-2.10	Abschreibungen der priv. Organisationen o. E. ... 1-6.70		170	230	290	320	360	390	410
-2.20	Geleistete indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung) an den Staat 2-4.60		40	50	70	70	80	80	90
-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktor- kosten 3-3.50		4 750	5 430	6 150	6 590	7 190	7 510	7 940
	Summe.....		4 960	5 710	6 510	6 980	7 630	7 980	8 440
3-3 Einkommens									
-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit an priv. Haushalte 3-3.60		4 750	5 430	6 150	6 590	7 190	7 510	7 940
-3.20	Geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen an Unternehmen 1-3.70		920	1 060	1 240	1 450	1 710	1 580	1 680
-3.49	Anteil am Volkseinkommen 3-4.50		215 370	256 480	301 120	332 410	354 510	354 120	388 240
	Summe.....		221 040	262 970	308 510	340 450	363 410	363 210	397 860
3-4 Einkommens									
-4.20	Geleistete direkte Steuern und Sozialversiche- rungsbeiträge (ohne gesetzl. Unfallversicherung) an den Staat 2-4.70		49 110	63 420	74 890	80 040	89 040	90 750	99 650
-4.30	Geleistete Nettoprämien für Schadenversiche- rungen an Unternehmen 1-4.80		2 860	3 670	4 630	5 190	6 080	6 790	7 500
-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen an den Staat 2-4.90		610	780	970	1 110	1 210	1 350	1 420
	an die übrige Welt 8.85		670	1 430	2 200	2 960	3 380	3 060	3 100
-4.49	Verfügbares Einkommen 3-5.50		202 750	236 070	276 160	307 700	325 570	330 210	358 580
	Summe.....		256 000	305 370	358 850	397 000	425 280	432 160	470 250

1) Vorläufiges Ergebnis. — *) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾
-----------------------	----------	---------------------------------	------	------	------	------	------	--------------------	--------------------

Sozialversicherung)

rungskonto

2-7.50	Finanzierungssaldo	2-6.49	9 920	5 880	4 770	- 1 800	- 530	- 6 390	- 3 960
2-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten .....	.	2 520	2 760	5 990	8 190	7 180	15 010	12 840
2-7.99	Statistische Differenz .....	.	+ 50	+ 40	- 60	- 20	- 30	- 30	- 60
	Summe		12 490	8 680	10 700	6 370	6 620	8 590	8 820

Organisationen ohne Erwerbscharakter

tionskonto

3-1.60	Produktionswert								
3-1.61	Verkäufe der priv. Organisationen o. E.	0.11	1 840	2 210	3 050	3 500	3 950	4 280	4 650
3-1.63	Eigenverbrauch	0.13	4 440	5 110	5 380	5 580	5 940	6 080	6 380
	Summe		6 280	7 320	8 430	9 080	9 890	10 360	11 030

entstehungskonto

3-2.50	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	3-1.49	4 960	5 710	6 510	6 980	7 630	7 980	8 440
	Summe		4 960	5 710	6 510	6 980	7 630	7 980	8 440

verteilungskonto

3-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktor- kosten	3-2.49	4 750	5 430	6 150	6 590	7 190	7 510	7 940
3-3.60	Empfangene Einkommen aus unselbständiger Arbeit								
	von Unternehmen	1-3.10	116 140	144 880	169 650	186 450	199 210	196 790	211 690
	vom Staat	2-3.10	20 570	25 720	31 130	35 450	39 580	42 040	44 670
	von priv. Haushalten ¹⁾	3-3.10	4 750	5 430	6 150	6 590	7 190	7 510	7 940
	von der übrigen Welt	8.21	1 370	1 450	1 490	1 500	1 580	1 660	1 720
3-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätig- keit und Vermögen								
	von Unternehmen	1-3.20	73 370	79 870	93 660	103 510	108 230	107 190	123 290
	vom Staat	2-3.20	70	90	140	180	220	270	280
	von der übrigen Welt	8.25	20	100	140	180	210	240	330
	Summe		221 040	262 970	308 510	340 450	363 410	363 210	397 860

umverteilungskonto

3-4.50	Anteil am Volkseinkommen	3-3.49	215 370	256 480	301 120	332 410	354 510	354 120	388 240
3-4.80	Empfangene Schadenversicherungsleistungen von Unternehmen	1-4.30	2 950	3 770	4 740	5 310	6 190	6 910	7 630
3-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen								
	vom Staat	2-4.40	37 610	45 050	52 860	59 130	64 420	70 950	74 170
	von der übrigen Welt	8.35	70	70	130	150	160	180	210
	Summe		256 000	305 370	358 850	397 000	425 280	432 160	470 250

1. Konten der Volkswirt

Mill.

Bu- nungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ²⁾
3 Private Haushalte und Private									
3-5 Einkommens									
-5.10	Privater Verbrauch								
3-5.11	Käufe der priv. Haushalte	0.711	170 180	202 380	231 970	255 510	274 460	280 760	297 500
3-5.12	Eigenverbrauch der priv. Organisationen o. E.	0.712	2 250	2 820	2 980	3 160	3 390	3 470	3 640
-5.49	Ersparnis	3-6.50	30 320	30 870	41 210	49 030	47 720	45 980	57 440
	Summe		202 750	236 070	276 160	307 700	325 570	330 210	358 580
3-6 Vermögens									
-6.10	Nichtentnommene Gewinne der Einzelunter- nehmen u. ä.	1-6.60	14 210	11 000	11 910	13 270	12 680	10 660	16 680
-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen								
an Unternehmen	1-6.80	2 610	3 920	5 260	5 810	6 470	7 840	8 840	
an den Staat	2-6.80	200	290	230	320	330	310	350	
an die übrige Welt	8.87	100	120	120	140	140	140	160	
-6.49	Finanzierungssaldo	3-7.50	15 280	18 040	26 790	32 930	31 100	30 610	35 210
	Summe		32 400	33 370	44 310	52 470	50 720	49 560	61 240
3-7 Finanzie									
-7.10	Veränderung der Forderungen		16 450	19 260	28 240	34 610	31 950	31 730	38 320
	Summe		16 450	19 260	28 240	34 610	31 950	31 730	38 320
8 Zusammengefaßtes									
8.10	Käufe von Waren und Dienstleistungen	0.90	60 200	65 670	79 950	87 580	98 560	106 430	119 780
8.20	Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen								
8.21	Einkommen aus unselbständiger Arbeit an priv. Haushalte	3-3.60	1 370	1 450	1 490	1 500	1 580	1 660	1 720
8.25	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen								
an Unternehmen	1-3.70	900	1 040	1 250	1 520	1 800	2 020	2 700	
an den Staat	2-3.70	180	110	80	90	140	190	220	
an priv. Haushalte ¹⁾	3-3.70	20	100	140	180	210	240	330	
8.30	Geleistete Übertragungen								
8.31	Subventionen an Unternehmen	1-2.70	40	10	20	30	20	40	40
8.32	Direkte Steuern und Sozialversiche- rungsbeiträge (ohne gesetzl. Unfall- versicherung)								
an den Staat	2-4.70	50	80	100	160	240	200	190	
8.33	Nettoprämien für Schadenversicherun- gen; Schadenversicherungsleistungen an Unternehmen	1-4.80	80	80	110	130	150	180	180
8.35	Sonstige laufende Übertragungen an den Staat	2-4.90	0	0	10	10	20	40	890
an priv. Haushalte ¹⁾	3-4.90	70	70	130	150	160	180	210	
8.37	Vermögensübertragungen an den Staat	2-6.80	100	0	0	0	0	0	0
an priv. Haushalte ¹⁾	3-6.80	20	20	20	20	20	20	20	20
8.40	Veränderung der Forderungen		6 770	3 840	6 320	8 660	5 980	1 800	13 420
	Aufwendungen der übrigen Welt		69 800	72 470	89 620	100 030	108 880	113 000	139 700

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾
-----------------------	----------	---------------------------------	------	------	------	------	------	--------------------	--------------------

Organisationen ohne Erwerbscharakter
verwendungskonto

3-5.50	Verfügbares Einkommen	3-4.49	202 750	236 070	276 160	307 700	325 570	330 210	358 580
	Summe		202 750	236 070	276 160	307 700	325 570	330 210	358 580

veränderungskonto

3-6.50	Ersparnis	3-5.49	30 320	30 870	41 210	49 030	47 720	45 980	57 440
3-6.60	Empfangene Vermögensübertragungen								
	von Unternehmen	1-6.30	450	80	120	430	250	190	140
	vom Staat	2-6.30	1 610	2 400	2 960	2 990	2 730	3 370	3 640
	von der übrigen Welt	8.37	20	20	20	20	20	20	20
	Summe		32 400	33 370	44 310	52 470	50 720	49 560	61 240

rungskonto

3-7.50	Finanzierungssaldo	3-6.49	15 280	18 040	26 790	32 930	31 100	30 610	35 210
3-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten		1 170	1 010	1 450	1 680	840	1 130	3 100
3-7.99	Statistische Differenz		—	+ 210	—	—	+ 10	— 10	+ 10
	Summe		16 450	19 260	28 240	34 610	31 950	31 730	38 320

Konto der übrigen Welt

8.60	Verkäufe von Waren und Dienstleistungen	0.40	52 560	61 200	73 690	86 500	90 710	88 710	101 150
8.70	Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen								
8.71	Einkommen aus unselbständiger Arbeit								
	von Unternehmen	1-3.10	290	340	450	530	580	400	420
	vom Staat	2-3.10	10	10	10	10	10	10	10
8.75	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen								
	von Unternehmen	1-3.20	2 260	3 070	3 630	4 260	4 410	5 060	5 120
	vom Staat	2-3.20	160	90	110	110	130	110	100
8.80	Empfangene Übertragungen								
8.81	Indirekte Steuern von Unternehmen	1-2.20	70	50	40	50	50	60	130
8.83	Nettoprämien für Schadenversicherungen; Schadenversicherungsleistungen von Unternehmen	1-4.30	80	100	140	160	210	240	260
8.85	Sonstige laufende Übertragungen von Unternehmen	1-4.40	70	20	20	40	80	130	130
	vom Staat	2-4.40	2 060	2 840	2 840	3 100	2 580	3 050	4 830
	von priv. Haushalten ¹⁾	3-4.40	670	1 430	2 200	2 960	3 380	3 060	3 100
8.87	Vermögensübertragungen von Unternehmen	1-6.30	120	10	20	200	30	60	20
	vom Staat	2-6.30	800	1 000	480	650	590	510	500
	von priv. Haushalten ¹⁾	3-6.30	100	120	120	140	140	140	160
8.90	Veränderung der Verbindlichkeiten		10 560	2 200	5 890	1 340	5 950	11 490	23 750
8.99	Statistische Differenz		— 10	— 10	— 20	— 20	+ 30	— 30	+ 20
	Erträge der übrigen Welt		69 800	72 470	89 620	100 030	108 880	113 000	139 700

2. Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Jahr	Bruttosozialprodukt			Nettosozialprodukt			Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit ¹⁾		Bruttolohn- und -gehaltssumme		Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	
				zu Marktpreisen	zu Faktorkosten (Volkseinkommen)							
	in jeweiligen Preisen		In Preisen von 1962	in jeweiligen Preisen				insgesamt	Anteil am Volkseinkommen	insgesamt		Je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer
	insgesamt	je Einwohner	insgesamt		je Einwohner							
	Mrd. DM	DM	Mrd. DM		DM	Mrd. DM	%					
1960	302,3	5 453	328,4	276,6	235,7	4 252	142,8	60,6	124,5	6 150	107,3	
1961	332,6	5 921	346,2	303,3	258,0	4 593	160,5	62,2	140,4	6 775	119,9	
1962	360,1	6 324	360,1	326,6	277,5	4 873	177,5	64,0	155,5	7 388	132,0	
1963	384,0	6 668	372,5	346,8	295,8	5 136	190,4	64,4	166,9	7 835	141,0	
1964	420,9	7 224	397,3	379,7	324,3	5 565	208,4	64,3	183,8	8 531	154,2	
1965	460,4	7 802	419,5	414,2	355,3	6 020	230,0	64,7	203,1	9 300	171,6	
1966	490,7	8 228	431,7	440,0	377,1	6 323	247,6	65,7	218,0	9 966	181,7	
1967 ²⁾	494,6	8 261	430,5	440,8	375,1	6 265	248,0	66,1	217,9	10 288	180,8	
1968 ³⁾	538,5	8 948	461,5	481,1	415,3	6 901	266,0	64,1	232,8	10 912	190,8	
1969 ³⁾	601,0	9 860	498,2	537,3	459,4	7 537	299,4	65,2	261,1	11 928	210,6	

¹⁾ Bruttolöhne und -gehälter und Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung (einschl. der Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst und der fiktiven Pensionsfonds für Beamte) sowie zusätzliche Sozialaufwendungen der Arbeitgeber. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Inlandsprodukt, Sozialprodukt und Produktivitätsentwicklung

Gegenstand der Nachweisung	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾	1969 ¹⁾
In jeweiligen Preisen Mill. DM										
Inlandsprodukt										
Bruttoinlandsprodukt	302 550	333 450	360 910	384 770	422 140	462 020	492 100	496 070	539 180	601 400
— Abschreibungen	25 730	29 260	33 480	37 190	41 170	46 210	50 680	53 800	57 400	63 730
Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	276 820	304 190	327 430	347 580	380 970	415 810	441 420	442 270	481 780	537 670
— Indirekte Steuern (abzügl. Subventionen)	40 870	45 330	49 170	51 050	55 480	58 940	62 930	65 710	65 780	77 840
Indirekte Steuern ²⁾	43 370	47 970	52 030	54 640	59 600	64 770	68 720	71 310	73 360	...
Subventionen ³⁾	2 500	2 640	2 860	3 590	4 120	5 830	5 790	5 600	7 580	...
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	235 950	258 860	278 260	296 530	325 490	356 870	378 490	376 560	416 000	459 830
Inlandsprodukt und Sozialprodukt										
Bruttoinlandsprodukt	302 550	333 450	360 910	384 770	422 140	462 020	492 100	496 070	539 180	601 400
+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt ⁴⁾	— 250	— 850	— 810	— 770	— 1 240	— 1 620	— 1 400	— 1 470	— 680	— 400
Bruttosozialprodukt	302 300	332 600	360 100	384 000	420 900	460 400	490 700	494 600	538 500	601 000
— Abschreibungen	25 730	29 260	33 480	37 190	41 170	46 210	50 680	53 800	57 400	63 730
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	276 570	303 340	326 620	346 810	379 730	414 190	440 020	440 800	481 100	537 270
— Indirekte Steuern (abzügl. Subventionen)	40 870	45 330	49 170	51 050	55 480	58 940	62 930	65 710	65 780	77 840
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	235 700	258 010	277 450	295 760	324 250	355 250	377 090	375 090	415 320	459 430
In Preisen von 1962 Mill. DM										
Inlandsprodukt										
Bruttoinlandsprodukt	328 590	347 060	360 910	373 280	398 500	421 030	433 010	431 890	462 210	498 690
— Abschreibungen	28 090	30 650	33 480	36 360	39 350	42 660	46 050	49 110	52 200	55 790
Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	300 500	316 410	327 430	336 920	359 150	378 370	386 960	382 780	410 010	442 900
Inlandsprodukt und Sozialprodukt										
Bruttoinlandsprodukt	328 590	347 060	360 910	373 280	398 500	421 030	433 010	431 890	462 210	498 690
+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt ⁴⁾	— 190	— 860	— 810	— 780	— 1 200	— 1 530	— 1 310	— 1 390	— 710	— 490
Bruttosozialprodukt	328 400	346 200	360 100	372 500	397 300	419 500	431 700	430 500	461 500	498 200
— Abschreibungen	28 090	30 650	33 480	36 360	39 350	42 660	46 050	49 110	52 200	55 790
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	300 310	315 550	326 620	336 140	357 950	376 840	385 650	381 390	409 300	442 410
1960 = 100										
Bruttoinlandsprodukt je durchschnittl. Erwerbstätigen (Produktivität)										
Insgesamt	100	104,2	107,6	110,8	117,8	123,6	127,4	131,0	139,9	148,4
dar. warenproduzierendes Gewerbe	100	104,2	107,8	111,0	120,0	126,8	131,0	136,0	147,7	...

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. der Einnahmen des Staates aus dem Preisausgleich, der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, der von Unternehmen gezahlten Verwaltungsgebühren und der von der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) erhobenen Umlagen. — ³⁾ Einschl. der Ausgaben des Staates für den Preisausgleich und der Zahlungen der EGKS. — ⁴⁾ Das Minuszeichen vor den Zahlen bedeutet, daß der übrigen Welt mehr Erwerbs- und Vermögenseinkommen von Inländern zugeflossen sind als Inländern aus der übrigen Welt.

4. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen *)

MILL. DM

Jahr	Pro- duktions- wert	Vor- leistungen	Beitrag zum Brutto- inlandsprodukt (Sp. 1 — Sp. 2)	Abschrei- bungen	Beitrag zum Netto- inlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp. 3 — Sp. 4)	Indirekte Steuern ¹⁾ vermindert um Sub- ventionen ²⁾	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktor- kosten (Wertschöpfung)		
							insgesamt (Sp. 5 — Sp. 6)	Einkommen aus unselb- ständiger Arbeit ³⁾	Einkommen aus Unter- nehmertätig- keit und Vermögen ⁴⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei									
1960 ...	27 020	9 710	17 310	1 840	15 470	150	15 320	2 670	12 650
1961 ...	27 640	10 160	17 480	2 070	15 410	— 10	15 420	2 690	12 730
1962 ...	29 420	11 660	17 760	2 330	15 430	— 230	15 660	2 810	12 850
1963 ...	30 580	11 670	18 910	2 500	16 410	— 690	17 100	2 870	14 230
1964 ...	33 470	13 080	20 390	2 710	17 680	— 460	18 140	2 920	15 220
1965 ...	34 020	14 330	19 690	2 950	16 740	— 660	17 400	3 000	14 400
1966 ...	36 130	15 420	20 710	3 190	17 520	— 580	18 100	3 060	15 040
1967 ⁵⁾ ...	35 980	15 760	20 220	3 350	16 870	— 230	17 100	2 990	14 110
1968 ⁶⁾ ...	36 640	16 170	20 470	3 480	16 990	— 1 230	18 220	3 030	15 190
Energiewirtschaft und Bergbau									
1960 ...	29 630	13 680	15 950	2 610	13 340	1 800	11 540	6 620	4 920
1961 ...	30 320	14 280	16 040	2 870	13 170	1 900	11 270	7 040	4 230
1962 ...	31 760	15 180	16 580	3 270	13 310	2 000	11 310	7 390	3 920
1963 ...	33 480	16 030	17 450	3 580	13 870	2 070	11 800	7 520	4 280
1964 ...	34 750	16 680	18 070	3 780	14 290	1 520	12 770	7 590	5 180
1965 ...	36 260	17 330	18 930	4 060	14 870	1 560	13 310	8 280	5 030
1966 ...	37 610	18 010	19 600	4 290	15 310	1 700	13 610	8 200	5 410
1967 ⁵⁾ ...	37 350	17 650	19 700	4 720	14 980	1 530	13 450	7 740	5 710
1968 ⁶⁾ ...	43 650	21 230	22 420	5 170	17 250	1 540	15 710	7 660	8 050
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)									
1960 ...	321 180	193 630	127 550	9 370	118 180	23 390	94 790	61 670	33 120
1961 ...	348 370	207 010	141 360	10 680	130 680	25 870	104 810	69 890	34 920
1962 ...	370 710	219 030	151 680	12 160	139 520	27 990	111 530	77 660	33 870
1963 ...	383 600	225 260	158 340	13 640	144 700	29 060	115 640	81 310	34 330
1964 ...	423 560	248 810	174 750	15 160	159 590	32 120	127 470	88 620	38 850
1965 ...	467 210	272 690	194 520	17 570	176 950	35 430	141 520	98 720	42 800
1966 ...	484 250	281 130	203 120	19 410	183 710	37 540	146 170	105 470	40 700
1967 ⁵⁾ ...	472 620	272 200	200 420	20 610	179 810	39 060	140 750	102 650	38 100
1968 ⁶⁾ ...	539 960	313 780	226 180	22 180	204 000	40 020	163 980	112 640	51 340
Baugewerbe									
1960 ...	37 110	15 920	21 190	940	20 250	2 150	18 100	12 750	5 350
1961 ...	42 970	18 320	24 650	1 210	23 440	2 520	20 920	14 940	5 980
1962 ...	48 290	20 390	27 900	1 530	26 370	2 820	23 550	16 810	6 740
1963 ...	51 980	21 940	30 040	1 710	28 330	3 040	25 290	18 200	7 090
1964 ...	59 610	25 040	34 570	2 010	32 560	3 540	29 020	21 440	7 580
1965 ...	63 220	26 600	36 620	2 150	34 470	3 770	30 700	22 780	7 920
1966 ...	67 860	28 460	39 400	2 360	37 040	4 100	32 940	23 990	8 950
1967 ⁵⁾ ...	63 810	26 730	37 080	2 450	34 630	4 000	30 630	22 190	8 440
1968 ⁶⁾ ...	68 630	28 920	39 710	2 460	37 250	4 100	33 150	23 750	9 400
Handel⁷⁾									
1960 ...	269 150	228 640	40 510	1 590	38 920	8 470	30 450	12 740	17 710
1961 ...	288 720	244 560	44 160	1 830	42 330	9 600	32 730	13 840	18 890
1962 ...	313 700	263 880	49 820	2 120	47 700	10 950	36 750	15 760	20 990
1963 ...	328 550	275 440	53 110	2 330	50 780	11 860	38 920	18 050	20 870
1964 ...	355 280	297 730	57 550	2 530	55 020	12 760	42 260	20 260	22 000
1965 ...	388 120	325 410	62 710	2 870	59 840	13 710	46 130	22 080	24 050
1966 ...	401 690	335 570	66 120	3 080	63 040	14 460	48 580	24 360	24 220
1967 ⁵⁾ ...	401 900	334 140	67 760	3 390	64 370	14 960	49 410	25 120	24 290
1968 ⁶⁾ ...	437 070	365 940	71 130	3 410	67 720	15 060	52 660	26 740	25 920
Verkehr und Nachrichtenübermittlung⁸⁾									
1960 ...	32 140	13 340	18 800	3 110	15 690	830	14 860	10 780	4 080
1961 ...	34 550	14 540	20 010	3 470	16 540	1 080	15 460	11 940	3 520
1962 ...	37 220	16 130	21 090	3 900	17 190	1 210	15 980	12 770	3 210
1963 ...	39 960	17 000	22 960	4 270	18 690	1 090	17 600	13 850	3 750
1964 ...	43 870	19 020	24 850	4 800	20 050	1 100	18 950	14 810	4 140
1965 ...	46 020	19 770	26 250	5 250	21 000	— 60	21 060	16 190	4 870
1966 ...	49 150	20 560	28 590	5 680	22 910	50	22 860	17 350	5 510
1967 ⁵⁾ ...	50 000	21 210	28 790	6 000	22 790	290	22 500	17 770	4 730
1968 ⁶⁾ ...	55 440	24 030	31 410	6 310	25 100	— 220	25 320	18 200	7 120
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen⁹⁾									
1960 ...	11 140	4 450	6 690	270	6 420	860	5 560	3 340	2 220
1961 ...	12 420	5 080	7 340	330	7 010	990	6 020	3 840	2 180
1962 ...	13 760	5 620	8 140	400	7 740	1 020	6 720	4 390	2 330
1963 ...	15 220	6 250	8 970	520	8 450	1 120	7 330	4 820	2 510
1964 ...	16 860	6 900	9 960	570	9 390	1 200	8 190	5 310	2 880
1965 ...	19 040	8 010	11 030	660	10 370	1 180	9 190	5 970	3 220
1966 ...	21 190	8 670	12 520	830	11 690	1 380	10 310	6 840	3 470
1967 ⁵⁾ ...	22 530	9 580	12 950	810	12 140	1 660	10 480	7 600	2 880
1968 ⁶⁾ ...	24 800	10 870	13 930	920	13 010	1 980	11 030	8 360	2 670

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung; vgl. Allgem. Vorbemerkungen S. XIX).

¹⁾ Einschl. der Einnahmen des Staates aus dem Preisausgleich, der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, der von Unternehmen gezahlten Verwaltungsgebühren und der von der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) erhobenen Umlagen. — ²⁾ Einschl. der Ausgaben des Staates für den Preisausgleich und der Zahlungen der EGKS. — ³⁾ Vgl. Fußnote 1 zu Tab. 2. — ⁴⁾ Inlandskonzept. — ⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁶⁾ Einschl. Einfuhr- und Vorratstellen. — ⁷⁾ Einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter. — ⁸⁾ Ohne Postscheck- und Postsparkassenämter. — ⁹⁾ Ohne Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effekengeschäften, Vermittlung von Versicherungen.

4. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen *)

MILL. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp. 1 — Sp. 2)	Abschreibungen	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp. 3 — Sp. 4)	Indirekte Steuern ¹⁾ vermindert um Subventionen ²⁾	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung)		
							insgesamt (Sp. 5 — Sp. 6)	Einkommen aus unselbständiger Arbeit ³⁾	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ⁴⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wohnungsvermietung¹⁰⁾									
1960 ...	12 340	4 850	7 490	3 730	3 760	850	2 910	.	.
1961 ...	14 590	5 200	9 390	4 240	5 150	840	4 310	.	.
1962 ...	15 860	5 740	10 120	4 830	5 290	760	4 530	.	.
1963 ...	17 830	6 440	11 390	5 350	6 040	730	5 310	.	.
1964 ...	20 150	7 420	12 730	5 890	6 840	690	6 150	.	.
1965 ...	22 700	8 610	14 090	6 460	7 630	680	6 950	.	.
1966 ...	26 280	10 440	15 840	7 040	8 800	680	8 120	.	.
1967 ¹¹⁾ ..	29 650	11 120	18 530	7 300	11 230	690	10 540	.	.
1968 ¹²⁾ ..	33 400	12 500	20 900	7 890	13 010	670	12 340	.	.
Sonstige Dienstleistungen^{11) 12)}									
1960 ...	38 190	17 930	20 260	960	19 300	2 210	17 090	5 860	14 140
1961 ...	42 270	19 500	22 770	1 100	21 670	2 360	19 310	6 730	16 890
1962 ...	45 710	20 930	24 780	1 250	23 530	2 460	21 070	7 630	17 970
1963 ...	49 410	22 300	27 110	1 400	25 710	2 560	23 150	8 340	20 120
1964 ...	53 960	24 380	29 580	1 580	28 000	2 750	25 250	9 150	22 250
1965 ...	60 570	27 130	33 440	1 820	31 620	3 060	28 560	9 960	25 550
1966 ...	65 340	28 990	36 350	2 040	34 310	3 290	31 020	10 520	28 620
1967 ¹¹⁾ ..	67 640	29 770	37 870	2 310	35 560	3 420	32 140	11 130	31 550
1968 ¹²⁾ ..	72 310	31 670	40 640	2 370	38 270	3 500	34 770	11 730	35 380
Unternehmen insgesamt^{11) 12)}									
1960 ...	777 900	502 150	275 750	24 420	251 330	40 710	210 620	116 430	94 190
1961 ...	841 850	538 650	303 200	27 800	275 400	45 150	230 250	130 910	99 340
1962 ...	906 430	578 560	327 870	31 790	296 080	48 980	247 100	145 220	101 880
1963 ...	950 610	602 330	348 280	35 300	312 980	50 840	262 140	154 960	107 180
1964 ...	1 041 510	659 060	382 450	39 030	343 420	55 220	288 200	170 100	118 100
1965 ...	1 137 160	719 880	417 280	43 790	373 490	58 670	314 820	186 980	127 840
1966 ...	1 189 500	747 250	442 250	47 920	394 330	62 620	331 710	199 790	131 920
1967 ¹¹⁾ ..	1 181 480	738 160	443 320	50 940	392 380	65 380	327 000	197 190	129 810
1968 ¹²⁾ ..	1 311 900	825 110	486 790	54 190	432 600	65 420	367 180	212 110	155 070
Staat^{11) 12)}									
1960 ...	46 220	24 380	21 840	1 140	20 700	120	20 580	20 580	—
1961 ...	51 880	26 930	24 950	1 270	23 680	130	23 550	23 550	—
1962 ...	59 860	32 530	27 330	1 460	25 870	140	25 730	25 730	—
1963 ...	66 350	36 020	30 330	1 640	28 690	150	28 540	28 540	—
1964 ...	69 790	36 610	33 180	1 850	31 330	190	31 140	31 140	—
1965 ...	78 250	40 490	37 760	2 100	35 660	200	35 460	35 460	—
1966 ...	85 700	43 480	42 220	2 400	39 820	230	39 590	39 590	—
1967 ¹¹⁾ ..	91 040	46 270	44 770	2 470	42 300	250	42 050	42 050	—
1968 ¹²⁾ ..	94 620	46 870	47 750	2 800	44 950	270	44 680	44 680	—
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter^{11) 12)}									
1960 ...	6 280	1 320	4 960	170	4 790	40	4 750	4 750	—
1961 ...	6 790	1 490	5 300	190	5 110	50	5 060	5 060	—
1962 ...	7 320	1 610	5 710	230	5 480	50	5 430	5 430	—
1963 ...	7 950	1 790	6 160	250	5 910	60	5 850	5 850	—
1964 ...	8 430	1 920	6 510	290	6 220	70	6 150	6 150	—
1965 ...	9 080	2 100	6 980	320	6 660	70	6 590	6 590	—
1966 ...	9 990	2 260	7 730	360	7 370	80	7 290	7 290	—
1967 ¹¹⁾ ..	10 360	2 380	7 980	390	7 590	80	7 510	7 510	—
1968 ¹²⁾ ..	11 030	2 590	8 440	410	8 030	90	7 940	7 940	—
Insgesamt¹¹⁾									
1960 ...	830 400	527 850	302 550	25 730	276 820	40 870	235 950	141 760	94 190
1961 ...	900 520	567 070	333 450	29 260	304 190	45 330	258 860	159 520	99 340
1962 ...	973 610	612 700	360 910	33 480	327 430	49 170	278 260	176 380	101 880
1963 ...	1 024 910	640 140	384 770	37 190	347 580	51 050	296 530	189 350	107 180
1964 ...	1 119 730	697 590	422 140	41 170	380 970	55 480	325 490	207 390	118 100
1965 ...	1 224 490	762 470	462 020	46 210	415 810	58 940	356 870	229 030	127 840
1966 ...	1 285 090	792 990	492 100	50 680	441 420	62 930	378 490	246 570	131 920
1967 ¹¹⁾ ..	1 282 880	786 810	496 070	53 800	442 270	65 710	376 560	246 750	129 810
1968 ¹²⁾ ..	1 413 750	874 570	539 180	57 400	481 780	65 780	416 000	264 730	151 270

Fußnoten *), 1) bis 9) vgl. S. 491. — 10) Gewerbliche Wohnungsvermietung im Wirtschaftszweig »Grundstücks- und Wohnungswesen« und aus anderen Bereichen sowie nichtgewerbliche Wohnungsvermietung (z. B. von Wohnungen im Eigentum der Gebietskörperschaften) einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen. — 11) Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht (ohne Wohnungsvermietung). — 12) Einschl. der in Fußnote 9 genannten Dienstleistungen. — 13) Einschl. Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, öffentlich-rechtliche Wirtschafts- und Berufsvertretungen und der von ihnen betriebenen Schulen, Krankenhäuser u. ä. Anstalten und Einrichtungen. — 14) Vgl. auch Fußnote 10. — 15) Die Summe der Produktionswerte und der Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt, Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen und Faktorkosten sowie zum Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen sind 1968 um 3,8 Mrd. DM größer als die entsprechenden Gesamtgrößen. Die Differenz ergibt sich daraus, daß in der Entstehungsrechnung die Verkäufe von Investitionsgütern bei den einzelnen Wirtschaftsbereichen einschl. Umsatzsteuer (soweit sie umsatzsteuerbelastet sind) nachgewiesen werden, in der Verwendungsrechnung jedoch die entsprechenden Käufe unter Berücksichtigung des Vorsteuerabzugs (soweit Abzugsmöglichkeit besteht) ggf. zuzügl. Investitionssteuer gebucht sind. Das Inlandsprodukt ist global um die Differenz aus Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (Anlagen und Vorratsveränderung) und Investitionssteuer korrigiert und entspricht damit in der Bewertung dem Sozialprodukt. — 16) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung (ohne Unternehmen im Eigentum der Gebietskörperschaften); die Zahlen in Spalte 1 stellen den Gesamtwert der staatlichen Verwaltungsleistungen, bewertet zu Herstellungskosten, dar. — Vgl. auch Fußnote 10. — 17) Ohne Einfuhr- und Vorratsstellen. — 18) Ohne Vertretungen fremder Staaten in der Bundesrepublik Deutschland sowie ohne inter- und supranationale Organisationen (mit Behördencharakter). — 19) Ohne die in Fußnote 13 genannten Organisationen.

5. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt

a) In jeweiligen Preisen

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ²⁾	1968 ³⁾	1969 ⁴⁾
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17 310	17 760	20 390	19 690	20 710	20 220	20 470	21 800
Landwirtschaft	15 420	15 640	18 100	17 460	18 330	18 120	18 330	...
Forstwirtschaft	1 390	1 530	1 530	1 420	1 490	1 140	1 120	...
Fischerei, gewerbl. Gärtnerei und Tierhaltung	500	590	760	810	890	960	1 020	...
Warenproduzierendes Gewerbe	164 690	196 160	227 390	250 070	262 120	257 200	288 310	327 350
Energiewirtschaft und Bergbau	15 950	16 580	18 070	18 930	19 600	19 700	22 420	24 380
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	7 470	8 040	9 340	10 160	11 060	11 650	13 620	...
Bergbau	8 480	8 540	8 730	8 770	8 540	8 050	8 800	...
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	127 550	151 680	174 750	194 520	203 120	200 420	226 180	259 900
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitg. usw.	17 470	20 210	23 930	27 000	29 570	30 260	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	6 660	8 110	9 770	10 510	11 050	10 310	...	...
Eisen- und NE-Metallerzeugung u. -bearbeitung Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	17 340	16 780	19 130	21 640	21 210	18 300	...	...
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Varen usw.	24 210	31 950	37 390	41 490	44 330	43 850	...	...
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	17 630	21 670	25 120	28 350	28 960	28 320	...	...
Textilgewerbe	11 420	14 010	16 230	18 340	19 170	19 790	...	...
Leder- und Bekleidungsgewerbe	6 690	7 590	8 500	9 500	9 850	9 020	...	...
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	5 870	7 790	8 400	9 320	9 720	9 410	...	...
Baugewerbe	20 260	23 570	26 280	28 370	29 260	31 160	...	...
Handel und Verkehr ⁵⁾	21 190	27 900	34 570	36 620	39 400	37 080	39 710	43 070
Handel ⁶⁾	59 310	70 910	82 400	88 960	94 710	96 550	102 540	111 560
Großhandel, Handelsvermittlung ⁷⁾	40 510	49 820	57 550	62 710	66 120	67 760	71 130	77 730
Einzelhandel	22 300	26 870	31 180	33 730	35 200	36 170	39 150	...
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung ⁸⁾	18 210	22 950	26 370	28 980	30 920	31 590	31 980	...
Eisenbahnen	18 800	21 090	24 850	26 250	28 590	28 790	31 410	33 830
Schiffahrt, Wasserstraßen, Häfen	6 520	6 600	7 010	7 030	7 430	6 870	7 490	...
Übriger Verkehr	1 960	2 230	2 550	2 570	2 710	2 840	3 070	...
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundes- post) ⁹⁾	5 710	7 030	8 680	9 310	9 940	10 020	10 990	...
Dienstleistungsunternehmen ¹⁰⁾	4 610	5 230	6 610	7 340	8 510	9 060	9 860	...
Kreditinstitute und Versicherungs- unternehmen ¹¹⁾	34 440	43 040	52 270	58 560	64 710	69 350	75 470	84 080
Kreditinstitute ¹²⁾	6 690	8 140	9 960	11 030	12 520	12 950	13 930	16 090
Versicherungsunternehmen ¹³⁾	4 880	5 940	7 210	8 000	9 210	9 440	10 020	...
Wohnungsvermittlung ¹⁴⁾	1 810	2 200	2 750	3 030	3 310	3 510	3 910	...
Sonstige Dienstleistungen ¹⁵⁾	7 490	10 120	12 730	14 090	15 840	18 530	20 900	23 630
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	20 260	24 780	29 580	33 440	36 350	37 870	40 640	44 360
Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	4 100	4 850	5 560	6 060	6 400	6 480	6 280	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	3 030	3 360	3 720	4 220	4 450	4 660	5 070	...
Übrige Dienstleistungen ¹⁶⁾	3 390	4 200	5 060	5 890	6 910	7 460	8 220	...
Unternehmen insgesamt ¹⁷⁾	9 740	12 370	15 240	17 270	18 590	19 270	21 070	...
dar. Unternehmen ohne Wohnungsver- mittlung ¹⁸⁾	275 750	327 870	382 450	417 280	442 250	443 320	486 790 ¹⁹⁾	544 790 ²⁰⁾
dar. Handwerk ²¹⁾	268 260	317 750	369 720	403 190	426 410	424 790	465 890	521 160
nachrichtlich Produktionsunternehmen ²²⁾	32 810	40 230	47 560	52 150	55 740	54 480	58 100	...
Staat ²³⁾	269 060	319 730	372 490	406 250	429 730	430 370	472 860	528 700
Gebietskörperschaften ²⁴⁾	21 840	27 330	33 180	37 760	42 220	44 770	47 750	53 180
Sozialversicherung	20 550	25 780	31 360	35 740	39 970	42 360	45 250	...
Private Haushalte u. private Organi- sationen ohne Erwerbscharakter ²⁵⁾	1 290	1 550	1 820	2 020	2 250	2 410	2 500	...
Private Haushalte (häusliche Dienste) ²⁶⁾	4 960	5 710	6 510	6 980	7 630	7 980	8 440	9 230
Private Organisationen ohne Erwerbscharak- ter ²⁷⁾	2 190	2 290	2 400	2 420	2 550	2 610	2 740	...
Bruttoinlandsprodukt ²⁸⁾	2 770	3 420	4 110	4 560	5 080	5 370	5 700	...
Bruttoinlandsprodukt²⁹⁾...	302 550	360 910	422 140	462 020	492 100	496 070	539 180³⁰⁾	601 400³¹⁾

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung; vgl. Allgem. Vorbemerkungen S. XIX). — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Einschl. Einfuhr- und Vorratstellen. — ⁴⁾ Einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter. — ⁵⁾ Ohne Postscheck- und Postsparkassenämter. — ⁶⁾ Einschl. Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, öffentlich-rechtliche Wirtschafts- und Berufsvertretungen und der von ihnen betriebenen Schulen, Krankenhäuser u. ä. Anstalten und Einrichtungen. — ⁷⁾ Vgl. auch Fußnote 10. — ⁸⁾ Ohne Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effektengeschäften. — ⁹⁾ Ohne Vermittlung von Versicherungen. — ¹⁰⁾ Gewerbliche Wohnungsvermittlung im Wirtschaftszweig „Grundstücks- und Wohnungswesen“ und aus anderen Bereichen sowie nichtgewerbliche Wohnungsvermittlung (z. B. von Wohnungen im Eigentum der Gebietskörperschaften) einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen. — ¹¹⁾ Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht (ohne Wohnungsvermittlung). — ¹²⁾ Einschl. der in den Fußnoten 8 und 9 genannten Dienstleistungen. — ¹³⁾ Diese Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, deren Inhaber in die Handwerksrolle eingetragen sind, mit Ausnahme derjenigen, die gleichzeitig zur Industrieberichterstattung herangezogen werden. — ¹⁴⁾ bis ³¹⁾ vgl. S. 494.

5. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt

b) In Preisen von 1962

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ²⁾	1968 ³⁾	1969 ⁴⁾
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	18 170	17 760	20 130	17 880	18 330	20 200	21 060	21 560
Landwirtschaft	16 170	15 640	17 850	15 610	15 970	17 770	18 640	...
Forstwirtschaft	1 400	1 530	1 530	1 460	1 550	1 470	1 400	...
Fischerei, gewerb. Gärtnerei und Tierhaltung	600	590	750	810	810	960	1 020	...
Warenproduzierendes Gewerbe	176 090	196 160	220 200	236 200	242 160	236 440	258 970	285 810
Energiewirtschaft und Bergbau	15 900	16 580	17 930	18 280	18 890	18 380	19 780	21 450
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	7 540	8 040	9 340	9 810	10 500	10 850	12 050	...
Bergbau	8 360	8 540	8 590	8 470	8 390	7 530	7 730	...
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	135 500	151 680	170 590	185 030	188 580	184 380	204 170	228 050
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitg. usw. Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	17 060	20 210	25 530	29 020	31 650	32 020	...	...
Eisen- und NE-Metallerzeugung u. -bearbeitung Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	7 140	8 110	9 090	9 580	9 790	9 340	...	...
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	17 060	16 780	18 200	19 640	18 630	17 830	...	...
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	27 260	31 950	35 640	38 310	39 710	37 710	...	...
Textilgewerbe	19 230	21 670	25 140	27 740	27 630	26 450	...	...
Leder- und Bekleidungsgewerbe	12 850	14 010	15 150	16 290	16 240	16 550	...	...
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	6 920	7 590	7 950	8 510	8 580	7 950	...	...
Baugewerbe	6 920	7 790	8 140	8 810	8 680	8 000	...	...
...	21 060	23 570	25 750	27 130	27 670	28 530	...	...
...	24 690	27 900	31 680	32 890	34 690	33 680	35 020	36 310
Handel und Verkehr⁵⁾	64 960	70 910	76 140	80 690	82 500	82 570	86 760	93 640
Handel ¹⁾	45 450	49 820	53 320	56 830	58 140	58 430	60 570	65 430
Großhandel, Handelsvermittlung ⁶⁾	24 870	26 870	28 530	30 080	30 550	30 680	32 540	...
Einzelhandel	20 580	22 950	24 790	26 750	27 590	27 750	28 030	...
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung ⁷⁾	19 510	21 090	22 820	23 860	24 360	24 140	26 190	28 210
Eisenbahnen	6 570	6 600	6 920	6 980	6 870	6 420	7 030	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	2 170	2 230	2 360	2 380	2 450	2 480	2 630	...
Übriger Verkehr	6 120	7 030	8 010	8 440	8 590	8 470	9 170	...
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundes- post) ⁸⁾	4 650	5 230	5 530	6 060	6 450	6 770	7 360	...
Dienstleistungsunternehmen⁹⁾	39 050	43 040	46 870	49 720	52 070	53 610	55 000	56 660
Kreditinstitute und Versicherungs- unternehmen ¹⁰⁾	7 120	8 140	9 120	9 540	10 500	10 690	11 120	11 790
Kreditinstitute ¹¹⁾	5 100	5 940	6 540	6 760	7 520	7 650	7 920	...
Versicherungsunternehmen ¹²⁾	2 020	2 200	2 580	2 780	2 980	3 040	3 200	...
Wohnungsvermittlung ¹³⁾	9 010	10 120	11 220	11 930	12 650	13 420	14 320	15 020
Sonstige Dienstleistungen ¹⁴⁾	22 920	24 780	26 530	28 250	28 920	29 500	29 560	29 850
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	4 520	4 850	5 000	5 160	5 120	5 030	4 670	...
Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	3 310	3 360	3 460	3 770	3 800	3 920	3 970	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	3 740	4 200	4 540	4 820	5 220	5 390	5 520	...
Übrige Dienstleistungen ¹⁵⁾	11 350	12 370	13 530	14 500	14 780	15 160	15 400	...
Unternehmen insgesamt¹⁶⁾	298 270	327 870	363 340	384 490	395 060	392 820	421 790	457 670
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermie- tung ¹⁷⁾	289 260	317 750	352 120	372 560	382 410	379 400	407 470	442 650
dar. Handwerk ¹⁸⁾	37 130	40 230	43 930	46 730	48 320	48 140	49 900	...
nachrichtlich Produktionsunternehmen ¹⁹⁾	291 150	319 730	354 220	374 950	384 560	382 130	410 670	445 880
Staat²⁰⁾	24 460	27 330	29 360	30 740	32 060	33 110	34 350	34 840
Gebietskörperschaften ²¹⁾	23 030	25 780	27 750	29 100	30 360	31 340	32 550	...
Sozialversicherung	1 430	1 550	1 610	1 640	1 700	1 770	1 800	...
Private Haushalte u. private Organi- sationen ohne Erwerbscharakter²²⁾	5 860	5 710	5 800	5 800	5 890	5 960	6 070	6 180
Private Haushalte (häusliche Dienste) ²³⁾	2 690	2 290	2 150	2 090	2 040	2 000	1 980	...
Private Organisationen ohne Erwerbscharak- ter ²⁴⁾	3 170	3 420	3 650	3 710	3 850	3 960	4 090	...
Bruttoinlandsprodukt²⁵⁾	328 590	360 910	398 500	421 030	433 010	431 890	462 210	498 690

Fußnoten ¹⁾ bis ²²⁾ vgl. S. 493. — ²⁴⁾ Entspricht der Position »Unternehmen insgesamt« abzüglich der Position »Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen«. — ²⁵⁾ Gebietskörperschaften und Sozialversicherung (ohne Unternehmen im Eigentum der Gebietskörperschaften). Vgl. auch Fußnoten 10. — ²⁶⁾ Ohne Einfuhr- und Vorratsstellen. — ²⁷⁾ Ohne Vertretungen fremder Staaten in der Bundesrepublik Deutschland; inter- und supranationale Organisationen (mit Behördencharakter). — ²⁸⁾ Ohne Unternehmen im Eigentum der Gebietskörperschaften. — ²⁹⁾ Ohne die in Fußnote 6 genannten Organisationen. — ³⁰⁾ Die Summe der Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt ist 1968 um 3,8 Mrd. DM und 1969 um 5,8 Mrd. DM größer als das Bruttoinlandsprodukt insgesamt. Die Differenz ergibt sich daraus, daß in der Entstehungsrechnung die Verkäufe von Investitionsgütern bei den einzelnen Wirtschaftsbereichen einschl. Umsatzsteuer (soweit sie umsatzsteuerbelastet sind) nachgewiesen werden, in der Verwendungsrechnung jedoch die entsprechenden Käufe unter Berücksichtigung des Vorsteuerabzugs (soweit Abzugsmöglichkeit besteht) ggf. zuzügl. Investitionssteuer gebucht sind. Das Bruttoinlandsprodukt ist global um die Differenz aus Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (Anlagen und Vorratsveränderung) und Investitionssteuer korrigiert und entspricht damit in der Bewertung dem Bruttoinlandsprodukt.

6. Bruttoinlandsprodukt nach Ländern

Land	1960	1962	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾		
							insgesamt		je Einwohner
							Mill. DM		DM
								%	
Schleswig-Holstein	9 906	12 167	14 193	15 572	16 728	17 402	18 686	3,5	7 431
Hamburg	16 971	19 823	22 353	24 205	25 804	26 587	28 402	5,4	15 543
Niedersachsen	30 482	36 717	42 583	46 175	48 904	48 965	53 828	10,2	7 674
Bremen	5 073	5 657	6 525	7 194	7 649	7 805	8 372	1,6	11 109
Nordrhein-Westfalen	91 838	107 568	123 918	134 894	141 110	141 194	153 646	29,0	9 098
Hessen	25 343	31 263	37 226	41 180	44 132	45 442	49 452	9,3	9 338
Rheinland-Pfalz	13 888	16 505	19 842	21 751	23 681	24 624	27 060	5,1	7 445
Baden-Württemberg	41 632	51 564	60 987	67 335	71 699	71 256	77 394	14,6	8 963
Bayern	44 176	53 609	64 141	70 596	75 607	76 085	83 416	15,8	8 068
Saarland	5 220	5 979	6 867	7 336	7 515	7 444	8 014	1,5	7 090
Berlin (West)	12 110	14 027	15 965	17 590	18 780	19 195	20 730	3,9	9 638
Bundesgebiet ²⁾ ...	296 640	354 880	414 600	453 830	481 610	486 000	529 000	100	8 790

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Die Angaben für das Bundesgebiet weichen von denen in anderen Tabellen ab, da die Länderzahlen noch nicht auf die revidierten Bundesergebnisse abgestimmt sind.

7. Beiträge zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt nach Ländern *)

Land	Jahr	Prozent										
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Energie- und Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau-gewerbe)	Bau-gewerbe	Handel ¹⁾	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ²⁾	Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen ³⁾	Wohnungsvermittlung ⁴⁾	Sonstige Dienstleistungen ⁵⁾	Staat ⁶⁾	Priv. Haushalte u. priv. Org. ohne Erwerbscharakter ⁷⁾
Schleswig-Holstein	1960	13,0	2,4	32,5	8,5	13,2	6,1	2,5	3,1	6,2	10,4	2,0
	1967 ¹⁴⁾	9,7	3,3	31,2	7,9	13,6	5,6	3,0	5,0	7,0	11,9	1,6
Hamburg	1960	0,9	1,9	34,4	5,4	22,3	14,3	3,1	2,3	8,1	6,4	0,8
	1967 ¹⁴⁾	0,8	1,0	29,1	5,1	24,9	13,7	3,9	3,6	9,4	7,8	0,9
Niedersachsen	1960	11,4	5,8	35,9	7,3	11,7	6,4	2,2	2,7	6,3	8,3	2,0
	1967 ¹⁴⁾	8,4	5,1	34,3	7,2	12,2	5,7	2,9	4,6	7,1	10,8	1,8
Bremen	1960	1,7	4,6	31,9	6,3	19,2	17,6	3,0	2,4	5,2	7,2	0,9
	1967 ¹⁴⁾	1,4	3,3	30,2	5,2	20,0	16,4	3,6	3,6	6,4	8,9	0,9
Nordrhein-Westfalen	1960	3,2	9,8	42,8	6,6	13,2	5,5	3,0	2,5	5,8	6,2	1,5
	1967 ¹⁴⁾	2,8	6,4	39,9	6,3	14,2	5,2	3,8	4,0	7,2	8,4	1,7
Hessen	1960	5,7	2,7	40,0	7,0	14,4	6,7	4,5	2,7	7,5	7,5	1,4
	1967 ¹⁴⁾	3,5	2,0	37,8	7,6	14,7	6,1	5,4	4,3	8,0	9,2	1,3
Rheinland-Pfalz	1960	9,8	1,8	40,6	7,7	12,0	6,8	1,9	3,1	5,9	8,5	2,1
	1967 ¹⁴⁾	6,0	1,5	42,0	8,2	11,2	5,1	2,3	4,6	6,8	10,4	1,9
Baden-Württemberg	1960	6,1	2,0	48,6	7,2	11,2	5,1	2,9	2,7	5,9	6,9	1,3
	1967 ¹⁴⁾	4,3	1,9	46,3	7,0	11,2	4,4	3,6	4,5	6,5	9,0	1,3
Bayern	1960	9,7	2,8	40,1	6,9	11,8	6,2	3,3	2,7	6,8	7,9	1,9
	1967 ¹⁴⁾	5,9	2,5	40,0	7,1	11,9	5,5	4,1	4,2	7,3	9,8	1,7
Saarland	1960	3,1	15,9	38,5	7,3	11,2	5,1	2,4	3,4	4,1	7,7	1,3
	1967 ¹⁴⁾	2,9	10,2	37,1	6,2	12,4	5,0	3,2	4,3	5,0	12,1	1,6
Berlin (West)	1960	0,3	2,3	45,5	5,2	14,2	4,7	2,2	3,6	8,2	12,3	1,5
	1967 ¹⁴⁾	0,3	2,1	43,3	6,0	12,9	4,5	2,7	4,5	8,3	13,8	1,6
Bundesgebiet ¹⁴⁾ ...	1960	6,0	5,3	41,2	6,8	13,2	6,5	3,0	2,7	6,4	7,4	1,6
	1967 ¹⁴⁾	4,3	3,8	39,2	6,8	13,7	5,9	3,7	4,2	7,3	9,5	1,6

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung; vgl. Allg. Vorbemerkungen S. XIX).

¹⁾ Einschl. Einfuhr- und Vorratsstellen. — ²⁾ Einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter. — ³⁾ Ohne Postscheck- und Postsparkassenämter. — ⁴⁾ Ohne Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effekengeschäften, Vermittlung von Versicherungen. — ⁵⁾ Gewerbliche Wohnungsvermittlung im Wirtschaftszweig »Grundstücks- und Wohnungswesen« und aus anderen Bereichen sowie nichtgewerbliche Wohnungsvermittlung (z. B. von Wohnungen im Eigentum der Gebietskörperschaften) einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen. — ⁶⁾ Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht (ohne Wohnungsvermittlung). — ⁷⁾ Einschl. der in Fußnote 4 genannten Dienstleistungen. — ⁸⁾ Einschl. Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, öffentlich-rechtliche Wirtschafts- und Berufsvertretungen und der von ihnen betriebenen Schulen, Krankenhäuser u. ä. Anstalten und Einrichtungen. — ⁹⁾ Gebietskörperschaften und Sozialversicherung (ohne Unternehmen im Eigentum der Gebietskörperschaften). — Vgl. auch Fußnote 5. — ¹⁰⁾ Ohne Einfuhr- und Vorratsstellen. — ¹¹⁾ Ohne Vertretungen fremder Staaten in der Bundesrepublik Deutschland; inter- und supranationale Organisationen (mit Behördencharakter). — ¹²⁾ Vgl. auch Fußnote 5. — ¹³⁾ Ohne die in Fußnote 8 genannten Organisationen. — ¹⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ¹⁵⁾ Die Angaben für das Bundesgebiet weichen von denen in anderen Tabellen ab, da die Länderzahlen noch nicht auf die revidierten Bundesergebnisse abgestimmt sind.

8. Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾	1969 ¹⁾
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	235 950	278 260	325 490	356 870	378 490	376 560	416 000	459 830
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	141 760	176 380	207 390	229 030	246 570	246 750	264 730	298 090
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	94 190	101 880	118 100	127 840	131 920	129 810	151 270	161 740
+ Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt	2 470	2 700	2 960	3 290	3 730	4 110	4 970	6 180
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	1 370	1 450	1 490	1 500	1 580	1 660	1 720	1 750
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	1 100	1 250	1 470	1 790	2 150	2 450	3 250	4 430
— Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	2 720	3 510	4 200	4 910	5 130	5 580	5 650	6 580
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	300	350	460	540	590	410	430	440
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	2 420	3 160	3 740	4 370	4 540	5 170	5 220	6 140
Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	235 700	277 450	324 250	355 250	377 090	375 090	415 320	459 430
nach Einkommensarten								
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	142 830	177 480	208 420	229 990	247 560	248 000	266 020	299 400
Bruttolohn- und -gehaltsumme	124 540	155 540	183 810	203 130	217 960	217 890	232 750	261 100
Nettolohn- und -gehaltsumme	104 900	129 360	151 350	168 530	178 480	177 650	187 290	206 720
Arbeitnehmerbeiträge zur Sozialversicherung ²⁾ und Lohnsteuer	19 640	26 180	32 460	34 600	39 480	40 240	45 460	54 380
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung ³⁾	15 940	19 260	21 770	23 830	26 430	26 960	29 780	34 400
Zusätzliche Sozialaufwendungen der Arbeitgeber	2 350	2 680	2 840	3 030	3 170	3 150	3 490	3 900
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ⁴⁾	92 870	99 970	115 830	125 260	129 530	127 090	149 300	160 030
Öffentl. Abgaben auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	20 730	26 170	28 550	29 000	29 960	29 560	32 120	35 740
Saldodersonstigenlaufenden Übertragungen ⁵⁾	160	140	160	190	250	310	340	390
Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	71 980	73 660	87 120	96 070	99 320	97 220	116 840	123 900
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen ⁶⁾	49 540	56 260	67 510	75 230	78 890	79 300	88 860	100 910
der privaten Haushalte ⁷⁾	46 700	52 680	63 580	71 420	75 180	76 370	85 540	97 470
des Staates ⁸⁾	2 840	3 580	3 930	3 810	3 710	2 930	3 320	3 440
Nichtentnommene Gewinne ⁹⁾	22 440	17 400	19 610	20 840	20 430	17 920	27 980	22 990
nach Sektoren und Einkommensarten								
Private Haushalte ¹⁰⁾	215 370	256 480	301 120	332 410	354 510	354 120	388 240	...
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	142 830	177 480	208 420	229 990	247 560	248 000	266 020	299 400
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	73 460	80 060	93 940	103 870	108 660	107 700	123 900	...
abzögl. Zinsen auf Konsumentenschulden ..	920	1 060	1 240	1 450	1 710	1 580	1 680	2 040
Unternehmen								
Unverteilte Gewinne ¹¹⁾	17 490	17 390	19 200	19 030	18 870	18 040	23 760	...
Staat	2 840	3 580	3 930	3 810	3 710	2 930	3 320	3 440
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	5 000	5 990	6 800	7 040	7 710	7 980	8 540	9 200
abzögl. Zinsen auf öffentliche Schulden ..	2 160	2 410	2 870	3 230	4 000	5 050	5 220	5 760

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. der Zusatzversicherung im öffentl. Dienst. — ³⁾ Einschl. der fiktiven Pensionsfonds für Beamte. — ⁴⁾ Nach Abzug der Zinsen auf Konsumenten- und öffentl. Schulden. — ⁵⁾ Nettoprämien für Schadenversicherungen abzögl. Schadenversicherungsleistungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, laufende Übertragungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit an die übrige Welt. — ⁶⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ⁷⁾ Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden. — ⁸⁾ Nach Abzug der Zinsen auf öffentl. Schulden. — ⁹⁾ Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. — ¹⁰⁾ Unverteilte Gewinne (einschl. der Zunahme - netto - der Pensionsrückstellungen) der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (einschl. der netto im Haushalt verbuchten öffentl. Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit).

9. Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer

DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾	1969 ¹⁾
Volkseinkommen								
je Einwohner	4 252	4 873	5 565	6 020	6 323	6 265	6 901	7 537
je durchschnittl. Erwerbstätigen	8 982	10 359	12 019	13 083	13 924	14 266	15 766	17 148
Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte ²⁾								
je Einwohner	3 885	4 505	5 168	5 633	5 944	5 915	6 451	.
je durchschnittl. Erwerbstätigen	8 208	9 576	11 161	12 242	13 090	13 469	14 738	.
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit ³⁾								
je durchschnittl. beschäftigten Arbeitnehmer jährlich	7 053	8 430	9 673	10 530	11 320	11 709	12 472	13 677
monatlich	588	703	806	878	943	976	1 039	1 140
Bruttolohn- und -gehaltsumme								
je durchschnittl. beschäftigten Arbeitnehmer jährlich	6 150	7 388	8 531	9 300	9 966	10 288	10 912	11 928
monatlich	513	616	711	775	831	857	909	994
Nettolohn- und -gehaltsumme								
je durchschnittl. beschäftigten Arbeitnehmer jährlich	5 180	6 144	7 024	7 716	8 160	8 388	8 781	9 444
monatlich	432	512	585	643	680	699	732	787

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden. — ³⁾ Vgl. Fußnote 1 zu Tab. 2.

10. Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung*)

Gegenstand der Nachweisung	Mill. DM						
	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit ²⁾	142 830	177 480	208 420	229 990	247 560	248 000	266 020
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	73 460	80 060	93 940	103 870	108 660	107 700	123 900
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	216 290	257 540	302 360	333 860	356 220	355 700	389 920
Empfangene laufende Übertragungen ³⁾	40 630	48 890	57 730	64 590	70 770	78 040	82 010
dar. Leistungen der Sozialversicherung ⁴⁾ und öffentl. Pensionen	29 820	36 500	42 270	45 860	50 340	56 260	59 670
Gesamtes Einkommen	256 920	306 430	360 090	398 450	426 990	433 740	471 930
abzgl.: Zinsen auf Konsumentenschulden	920	1 060	1 240	1 450	1 710	1 580	1 680
Geleistete laufende Übertragungen ⁵⁾	53 250	69 300	82 690	89 300	99 710	101 950	111 670
darunter:							
Direkte Steuern ⁶⁾	19 890	27 970	34 300	35 350	39 420	39 820	43 650
Sozialversicherungsbeiträge ⁷⁾	29 220	35 450	40 590	44 690	49 620	50 930	56 000
Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	202 750	236 070	276 160	307 700	325 570	330 210	358 580
abzgl. Privater Verbrauch	172 430	205 200	234 950	258 670	277 850	284 230	301 140
Ersparnis	30 320	30 870	41 210	49 030	47 720	45 980	57 440
Empfangene Vermögensübertragungen ⁸⁾	2 080	2 500	3 100	3 440	3 000	3 580	3 800
abzgl. Geleistete Vermögensübertragungen ⁹⁾	2 910	4 330	5 610	6 270	6 940	8 290	9 350
abzgl. Nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. ¹⁰⁾	14 210	11 000	11 910	13 270	12 680	10 660	16 680
Finanzierungssaldo	15 280	18 040	26 790	32 930	31 100	30 610	35 210

*) Private Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Vgl. Fußnote 1 zu Tab. 2. — ³⁾ Leistungen der Sozialversicherung, öffentliche Pensionen, Geldleistungen der Arbeitslosen- und Sozialhilfe, gesetzliches Kindergeld, Hausrat- und Kriegsgefangenenentschädigung u. a. m., Zuschüsse an private Organisationen ohne Erwerbscharakter von Gebietskörperschaften, Leistungen von Schadenversicherungsunternehmen, laufende Übertragungen von der übrigen Welt. — ⁴⁾ Vgl. Fußnote 13 zu Tab. 12. — ⁵⁾ Direkte Steuern, Sozialversicherungsbeiträge, Rückstellungen, Strafen, Verwaltungsgebühren, Nettoprämien an Schadenversicherungsunternehmen, laufende Übertragungen an die übrige Welt. — ⁶⁾ Lohnsteuer, Einkommensteuer, Steuern im Zusammenhang mit dem Privaten Verbrauch. — ⁷⁾ Beiträge der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, der Selbständigen und freiwillig Versicherten zur sozialen Krankenversicherung, Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten, knappschaftlichen Rentenversicherung, Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst, zu landwirtschaftlichen Alterskassen, Arbeitslosenversicherung, Familienausgleichskassen, unterstellte Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte. — ⁸⁾ Hauptentschädigung im Rahmen des Lastenausgleichs, Wiedergutmachungsleistungen (soweit Kapitalentschädigungen), Sparprämien, Gratiasaktionen u. a. m. — ⁹⁾ Erbschaftsteuer, Zuteilung von Bauspareinlagen, Tilgung von Bauspardarlehen u. a. m. — ¹⁰⁾ Nichtentnommene Gewinne, Einlagen und Darlehen (netto) der privaten Haushalte u. ä. in Einzelunternehmen und Personengesellschaften, Eigenmittel der privaten Haushalte u. ä. als Bauherren von Wohnungen (ohne Auszahlungen der Bausparkassen und Tilgungen von Bauspardarlehen), Erwerb von GmbH- und Genossenschaftsanteilen (jedoch nicht Aktienwerb) sowie Zunahme (netto) der Pensionsrückstellungen der Einzelunternehmen und Personengesellschaften. — Ohne Unternehmen im Bereich Kreditinstitute.

11. Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates

Gegenstand der Nachweisung	Mill. DM						
	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾
Laufende Einnahmen	107 190	133 120	153 700	164 380	177 790	182 080	196 090
Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	5 000	5 990	6 800	7 040	7 710	7 980	8 540
Empfangene laufende Übertragungen	102 190	127 130	146 900	157 340	170 080	174 100	187 550
Steuern	69 020	87 100	100 600	106 400	113 810	116 150	123 340
Indirekte Steuern	41 030	49 270	56 130	60 750	64 420	66 760	68 540
Direkte Steuern	27 990	37 830	44 470	45 650	49 390	49 390	54 800
Sozialversicherungsbeiträge	31 040	37 700	43 470	48 050	53 220	54 670	59 880
Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung	1 770	2 180	2 800	3 270	3 490	3 660	3 800
Übrige Sozialversicherungsbeiträge	29 270	35 520	40 670	44 780	49 730	51 010	56 080
Sonstige laufende Übertragungen	2 130	2 330	2 830	2 890	3 050	3 280	4 330
Laufende Ausgaben	85 430	106 640	124 940	141 320	153 290	165 640	175 440
Zinsen auf öffentl. Schulden	2 160	2 410	2 870	3 230	4 000	5 050	5 220
Geleistete laufende Übertragungen	42 150	50 760	59 830	68 060	72 800	79 600	86 590
dar. Subventionen	2 460	2 850	4 100	5 800	5 770	5 560	7 540
Staatsverbrauch	41 120	53 470	62 240	70 030	76 490	80 990	83 630
Käufe für die laufende Produktion	24 380	32 530	36 610	40 490	43 480	46 270	46 870
Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	21 840	27 330	33 180	37 760	42 220	44 770	47 750
Entgelte für die beim Staat Beschäftigten	20 580	25 730	31 140	35 460	39 590	42 050	44 680
Indirekte Steuern u. ä. ¹⁾	120	140	190	200	230	250	270
Abschreibungen	1 140	1 460	1 850	2 100	2 400	2 470	2 800
abzgl. Verkäufe ²⁾	5 100	6 390	7 550	8 220	9 210	10 050	10 990
Ersparnis	21 760	26 480	28 760	23 060	24 500	16 440	20 650
+ Abschreibungen	1 140	1 460	1 850	2 100	2 400	2 470	2 800
+ Empfangene Vermögensübertragungen	1 480	1 320	1 620	1 760	1 660	1 780	1 900
- Geleistete Vermögensübertragungen	4 970	9 360	7 950	8 530	8 070	8 630	8 520
- Bruttoanlageinvestitionen	9 490	14 020	19 510	20 190	21 020	18 450	20 790
Käufe von neuen Anlagen ³⁾	9 180	13 340	18 660	19 200	20 170	17 330	19 660
Käufe abzgl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land	310	680	850	990	850	1 120	1 130
Finanzierungssaldo	9 920	5 880	4 770	- 1 800	- 530	- 6 390	- 3 960

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung für die beim Staat Beschäftigten. — ³⁾ Einschl. selbsterstellter Anlagen.

12. Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾
Empfangene Übertragungen von anderen Sektoren und der übrigen Welt							
Laufende Übertragungen	102 190	127 130	146 900	157 340	170 080	174 100	187 550
Indirekte Steuern	41 030	49 270	56 130	60 750	64 420	66 760	68 540
Direkte Steuern	27 990	37 830	44 470	45 650	49 390	49 390	54 800
Sozialversicherungsbeiträge ²⁾	29 270	35 520	40 670	44 780	49 730	51 010	56 080
Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	1 770	2 180	2 800	3 270	3 490	3 660	3 800
Verwaltungsgebühren der Unternehmen	500	530	630	700	760	830	890
Sonstige laufende Übertragungen	1 630	1 800	2 200	2 190	2 290	2 450	3 440
Vermögensübertragungen	1 480	1 320	1 620	1 760	1 660	1 780	1 900
dar. Steuern	490	710	610	510	460	430	510
Empfangene Übertragungen insgesamt	103 670	128 450	148 520	159 100	171 740	175 880	189 450
von Unternehmen	53 440	63 690	72 060	77 190	80 590	82 900	86 590
Indirekte Steuern	40 960	49 200	56 040	60 660	64 320	66 660	68 440
Direkte Steuern ³⁾	8 100	9 850	10 150	10 230	9 840	9 450	11 040
Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	1 680	2 060	2 630	3 090	3 280	3 430	3 540
Verwaltungsgebühren	500	530	630	700	760	830	890
Sonstige laufende Übertragungen ⁴⁾	1 020	1 020	1 220	1 070	1 060	1 060	1 130
Vermögensübertragungen	1 180	1 030	1 390	1 440	1 330	1 470	1 550
dar. Steuern ⁵⁾	290	420	380	190	130	120	160
vom Staat	120	140	190	200	230	250	270
Indirekte Steuern	50	50	60	60	70	70	70
Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	70	90	130	140	160	180	200
von privaten Haushalten ⁶⁾	49 960	64 540	76 160	81 540	90 660	92 490	101 510
Indirekte Steuern	20	20	30	30	30	30	30
Direkte Steuern ⁷⁾	19 890	27 970	34 300	35 350	39 420	39 820	43 650
Sozialversicherungsbeiträge ⁸⁾	29 220	35 450	40 590	44 690	49 620	50 930	56 000
Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	20	30	40	40	50	50	60
Sonstige laufende Übertragungen	610	780	970	1 110	1 210	1 350	1 420
Vermögensübertragungen (Steuern) ⁹⁾	200	290	230	320	330	310	350
von der übrigen Welt	150	80	110	170	260	240	1 080
Direkte Steuern	—	10	20	70	130	120	110
Sozialversicherungsbeiträge	50	70	80	90	110	80	80
Sonstige laufende Übertragungen	—	—	10	10	20	40	890
Vermögensübertragungen	100	—	—	—	—	—	—
Geleistete Übertragungen an andere Sektoren und die übrige Welt							
Laufende Übertragungen	42 150	50 760	59 830	68 060	72 800	79 600	86 590
Subventionen	2 460	2 850	4 100	5 800	5 770	5 560	7 540
Sonstige laufende Übertragungen	39 690	47 910	55 730	62 260	67 030	74 040	79 050
dar. Leistungen der Sozialversicherung ¹⁰⁾	29 820	36 500	42 270	45 860	50 340	56 260	59 670
Vermögensübertragungen	4 970	9 360	7 950	8 530	8 070	8 630	8 520
Geleistete Übertragungen insgesamt	47 120	60 120	67 780	76 590	80 870	88 230	95 110
an Unternehmen	5 040	8 830	8 640	10 720	10 550	10 350	11 970
Laufende Übertragungen ¹¹⁾	2 480	2 870	4 130	5 830	5 800	5 600	7 590
Vermögensübertragungen ¹²⁾	2 560	5 960	4 510	4 890	4 750	4 750	4 380
an private Haushalte ¹³⁾	39 220	47 450	55 820	62 120	67 150	74 320	77 810
Leistungen der Sozialversicherung ¹⁴⁾	23 360	28 510	32 880	35 670	39 530	44 740	47 560
Öffentliche Pensionen ¹⁵⁾	6 460	7 990	9 390	10 190	10 810	11 520	12 110
Leistungen der Gebietskörperschaften ¹⁶⁾	7 790	8 550	10 590	13 270	14 080	14 690	14 500
Vermögensübertragungen ¹⁷⁾	1 610	2 400	2 960	2 990	2 730	3 370	3 640
an die übrige Welt	2 860	3 840	3 320	3 750	3 170	3 560	5 330
Laufende Übertragungen ¹⁸⁾	2 060	2 840	2 840	3 100	2 580	3 050	4 830
Vermögensübertragungen ¹⁹⁾	800	1 000	480	650	590	510	500

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. unterstellter Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte. — ³⁾ Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. — ⁴⁾ Differenz zwischen tatsächlichen Versorgungsleistungen und unterstellten Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte der Bundesbahn, Bundespost und sonstiger öffentl. Unternehmen; einbezogen sind ferner Leistungen von Schadenversicherungsunternehmen. — ⁵⁾ Ablösungsbeträge im Rahmen des Lastenausgleichs. — ⁶⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ⁷⁾ Vgl. Fußnote 6 zu Tab. 10. — ⁸⁾ Vgl. Fußnote 7 zu Tab. 10. — ⁹⁾ Erbschaftsteuer. — ¹⁰⁾ Einschl. der Versorgungsbezüge der Beamten. — ¹¹⁾ Subventionen und Nettoprämien an Schadenversicherungsunternehmen. — ¹²⁾ Investitionszuschüsse, Kapitalleistungen im Rahmen des Lastenausgleichs sowie sonstige einmalige Zahlungen. — ¹³⁾ Leistungen der sozialen Krankenversicherung, Rentenversicherung der Arbeiter, Rentenversicherung der Angestellten, knappschaftlichen Rentenversicherung, Zusatzversicherung im öffentl. Dienst, der landwirtschaftl. Alterskassen, der Arbeitslosenversicherung der Familienausgleichskassen sowie der gesetzl. Unfallversicherung. — ¹⁴⁾ Versorgungsbezüge der Gebietskörperschaften, Sozialversicherungsträger und öffentl. Unternehmen an ihre Beamten bzw. deren Hinterbliebenen. — ¹⁵⁾ Versorgung der Kriegsoffer, Leistungen aus dem Lastenausgleich, Wiedergutmachungsleistungen, Kriegsgefangenenentschädigung, Leistungen der Arbeitslosen- und Sozialhilfe, gesetzl. Kindergeld und sonstige laufende Übertragungen an private Haushalte sowie Zuschüsse an private Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ¹⁶⁾ Kapitalleistungen im Rahmen des Lastenausgleichs und der Wiedergutmachung, Wohnungsbau- und Sparprämien, Kapitalabfindungen im Rahmen der Kriegsofferversorgung, Rückerstattung feststellbarer Vermögenswerte u. a. m. — ¹⁷⁾ Beiträge an internationale Organisationen, laufende Wiedergutmachungsleistungen u. ä. — ¹⁸⁾ Kapitalleistungen im Rahmen der Wiedergutmachung, Investitionszuschüsse an Entwicklungsländer u. ä.

13. Wirtschaftliche Beziehungen des Staates zu den anderen Sektoren der Volkswirtschaft und zur übrigen Welt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾
Einnahmen²⁾							
Verkäufe von Verwaltungsleistungen ³⁾ sowie von gebrauchten Anlagen und Land	4 110	5 120	5 940	6 420	7 160	7 760	8 430
Gebietskörperschaften	4 080	5 080	5 900	6 380	7 130	7 740	8 390
Bund	670	1 000	900	950	1 070	980	1 060
Länder	1 170	1 360	1 650	1 650	1 780	1 910	1 990
Gemeinden	2 240	2 720	3 350	3 780	4 280	4 850	5 340
Sozialversicherung	30	40	40	40	30	20	40
Empfangene Einkommen aus Unternehmertätig- keit und Vermögen ⁴⁾	4 710	5 570	6 320	6 510	7 060	7 250	7 760
Gebietskörperschaften	3 310	3 810	4 030	4 120	4 340	4 620	5 350
Bund	1 230	1 390	1 560	1 550	1 570	1 770	2 230
Länder	710	830	810	860	860	840	960
Gemeinden	1 370	1 590	1 660	1 710	1 910	2 010	2 160
Sozialversicherung	1 400	1 760	2 290	2 390	2 720	2 630	2 410
Empfangene laufende ⁵⁾ und Vermögensüber- tragungen	103 670	128 450	148 520	159 100	171 740	175 880	189 450
Gebietskörperschaften	71 660	89 660	103 720	109 830	117 260	119 920	128 240
Bund	39 390	48 230	56 900	60 970	64 450	65 690	69 500
Länder	22 770	30 280	34 030	35 390	38 330	39 590	43 270
Gemeinden	9 500	11 150	12 790	13 470	14 480	14 640	15 470
Sozialversicherung ⁶⁾	32 010	38 790	44 800	49 270	54 480	55 960	61 210
Veränderung der Verbindlichkeiten ⁷⁾	2 570	2 800	5 930	8 170	7 150	14 980	12 780
Ausgaben⁷⁾							
Käufe von Waren und Dienstleistungen einschl. Käufe von gebrauchten Anlagen und Land ...	33 000	45 420	54 700	59 080	62 680	62 680	65 370
für laufende Produktionszwecke (Verwaltungs- leistungen u. ä.) ⁸⁾	23 370	31 240	34 990	38 640	41 350	43 930	44 280
Gebietskörperschaften	17 000	23 240	25 390	27 500	28 150	29 760	28 750
Bund	9 150	14 030	14 170	15 440	15 920	15 620	13 730
Länder	3 490	4 220	4 980	5 390	5 970	6 420	6 750
Gemeinden	4 360	4 990	6 240	6 670	7 260	7 720	8 270
Sozialversicherung	6 370	8 000	9 600	11 140	13 200	14 170	15 530
für Investitionszwecke ⁹⁾	9 630	14 180	19 710	20 440	21 330	18 750	21 090
Gebietskörperschaften ¹⁰⁾	9 440	14 000	19 540	20 280	21 120	18 510	20 900
Bund	1 820	2 550	3 330	3 400	3 500	4 280	4 250
Länder	1 990	2 640	3 690	4 000	4 030	3 890	3 950
Gemeinden	5 850	8 810	12 420	12 880	12 890	11 790	12 780
Sozialversicherung	190	180	170	160	210	240	190
Verteilte Erwerbs- und Vermögenseinkommen	22 450	27 720	33 530	38 160	42 940	46 370	49 120
Entgelte für die beim Staat Beschäftigten ...	20 580	25 730	31 140	35 460	39 590	42 050	44 680
Gebietskörperschaften	19 330	24 230	29 380	33 510	37 420	39 730	42 280
Bund	3 610	5 200	6 650	7 560	8 600	9 120	9 390
Länder	10 720	12 870	15 290	17 460	19 340	20 550	22 130
Gemeinden	5 000	6 160	7 440	8 490	9 480	10 060	10 760
Sozialversicherung	1 250	1 500	1 760	1 950	2 170	2 320	2 400
Zinsen auf öffentliche Schulden	1 870	1 990	2 390	2 700	3 350	4 320	4 440
Gebietskörperschaften	1 870	1 990	2 390	2 700	3 350	4 320	4 440
Bund	900	950	1 220	1 220	1 450	1 960	1 720
Länder	540	490	430	560	740	1 040	1 290
Gemeinden	430	550	740	920	1 160	1 320	1 430
Sozialversicherung	—	—	—	—	—	—	—
Geleistete laufende ¹¹⁾ und Vermögensübertragun- gen	47 120	60 120	67 780	76 590	80 870	88 230	95 110
Gebietskörperschaften	17 120	23 350	25 180	30 360	30 100	31 480	34 860
Bund	10 470	13 920	14 560	18 470	18 020	19 390	21 370
Länder	4 840	6 920	7 320	7 960	8 030	8 240	9 570
Gemeinden	1 810	2 510	3 300	3 930	4 050	3 850	3 920
Sozialversicherung ¹²⁾	30 000	36 770	42 600	46 230	50 770	56 750	60 250
Veränderung der Forderungen ¹³⁾	12 490	8 680	10 700	6 370	6 620	8 590	8 820

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Ohne Einnahmen von anderen Körperschaften des Staatssektors, jedoch einschl. der vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung. — ³⁾ Benutzungsgebühren u. ä. von anderen Sektoren und der übrigen Welt. — ⁴⁾ Einbezogen ist die Gegenbuchung der in den Vorleistungen enthaltenen unterstellten Bankgebühr. — ⁵⁾ Einschl. unterstellter Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte sowie der vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung. — ⁶⁾ Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank einschl. statistischer Differenz. Ohne Kreditaufnahme von anderen Körperschaften des Staatssektors; Tilgungsausgaben sind abgezogen. — ⁷⁾ Ohne Ausgaben an andere Körperschaften des Staatssektors — jedoch einschl. der vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung. — ⁸⁾ Einschl. Direktimporte und Käufe für Investitionen in eigener Regie sowie der vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung. — ⁹⁾ Einschl. Käufe von gebrauchten Anlagen und Land; ohne selbsterstellte Anlagen. — ¹⁰⁾ Die Angaben für Bund, Länder und Gemeinden sind kassenmäßige Ausgaben; ihre Summe entspricht nicht den Angaben für die gesamten Gebietskörperschaften, die nach den Definitionen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Zeitpunkt des Entstehens von Forderungen und Verbindlichkeiten nachgewiesen werden. — ¹¹⁾ Einschl. Versorgungsbezüge der Beamten. — ¹²⁾ Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

14. Verwendung des Sozialprodukts

Verwendungsart	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾	1969 ¹⁾
In jeweiligen Preisen Mill. DM								
Privater Verbrauch	172 430	205 200	234 950	258 670	277 850	284 230	301 140	332 260
Staatsverbrauch	41 120	53 470	62 240	70 030	76 490	80 990	83 630	93 170
Verbrauch für zivile Zwecke....	31 480	38 410	46 370	52 290	58 710	62 370	66 810	74 120
Verteidigungsaufwand	9 640	15 060	15 870	17 740	17 780	18 620	16 820	19 050
Investitionen	81 360	97 770	118 690	132 240	129 910	113 130	135 780	160 370
Anlageinvestitionen	72 660	93 770	113 490	122 240	126 310	114 430	124 780	146 870
Ausrüstungen	32 540	41 890	47 250	52 000	52 620	48 020	52 870	68 010
Bauten	40 120	51 880	66 240	70 240	73 690	66 410	71 910	78 860
Vorratsveränderung	+ 8 700	+ 4 000	+ 5 200	+ 10 000	+ 3 600	- 1 300	+ 11 000	+ 13 500
Letzte inländische Verwendung	294 910	356 440	415 880	460 940	484 250	478 350	520 550	585 800
Ausfuhr ²⁾	62 670	68 370	82 910	90 870	102 290	110 540	124 350	141 550
Letzte Verwendung	357 580	424 810	498 790	551 810	586 540	588 890	644 900	727 350
Einfuhr ²⁾	55 280	64 710	77 890	91 410	95 840	94 290	106 400	126 350
Nachrichtlich Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	+ 7 390	+ 3 660	+ 5 020	- 540	+ 6 450	+ 16 250	+ 17 950	+ 15 200
Bruttosozialprodukt...	302 300	360 100	420 900	460 400	490 700	494 600	538 500	601 000
% des Bruttosozialprodukts								
Privater Verbrauch	57,0	57,0	55,8	56,2	56,6	57,5	55,9	55,3
Staatsverbrauch	13,6	14,8	14,8	15,2	15,6	16,4	15,5	15,5
Investitionen	26,9	27,2	28,2	28,7	26,5	22,9	25,2	26,7
Außenbeitrag	2,4	1,0	1,2	- 0,1	1,3	3,3	3,3	2,5
In Preisen von 1962 Mill. DM								
Privater Verbrauch	183 150	205 200	223 510	238 500	247 390	248 880	258 940	278 770
Staatsverbrauch	45 260	53 470	56 790	59 530	60 800	62 810	62 270	64 800
Investitionen	89 670	97 770	112 460	121 830	116 760	102 640	123 100	139 750
Anlageinvestitionen	80 870	93 770	107 360	112 330	113 360	103 840	112 100	126 450
Ausrüstungen	34 720	41 890	46 450	49 440	49 010	44 600	49 300	61 530
Bauten	46 150	51 880	60 910	62 890	64 350	59 240	62 800	64 920
Vorratsveränderung	+ 8 800	+ 4 000	+ 5 100	+ 9 500	+ 3 400	- 1 200	+ 11 000	+ 13 300
Letzte inländische Verwendung	318 080	356 440	392 760	419 860	424 950	414 330	444 310	483 320
Ausfuhr ²⁾	64 110	68 370	81 820	87 930	97 360	105 610	119 800	134 080
Letzte Verwendung	382 190	424 810	474 580	507 790	522 310	519 940	564 110	617 400
Einfuhr ²⁾	53 790	64 710	77 280	88 290	90 610	89 440	102 610	119 200
Nachrichtlich Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	+ 10 320	+ 3 660	+ 4 540	- 360	+ 6 750	+ 16 170	+ 17 190	+ 14 880
Bruttosozialprodukt...	328 400	360 100	397 300	419 500	431 700	430 500	461 500	498 200

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Waren und Dienstleistungen einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt.

15. Preisentwicklung des Sozialprodukts

1962 = 100^{*)}

Verwendungsart	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾	1969 ¹⁾
Privater Verbrauch	94,1	97,1	100	102,7	105,1	108,5	112,3	114,2	116,3	119,2
Staatsverbrauch	90,9	96,4	100	104,1	109,6	117,6	125,8	128,9	134,3	143,8
Anlageinvestitionen	89,8	94,6	100	103,1	105,7	108,8	111,4	110,2	111,3	116,1
Ausrüstungen	93,7	96,6	100	100,7	101,7	105,2	107,4	107,7	107,2	110,5
Bauten	86,9	92,9	100	105,1	108,8	111,7	114,5	112,1	114,5	121,5
Letzte inländische Verwendung	92,7	96,4	100	103,0	105,9	109,8	114,0	115,5	117,2	121,2
Ausfuhr ²⁾	97,8	98,8	100	100,7	101,3	103,3	105,1	104,7	103,8	105,6
Letzte Verwendung	93,6	96,7	100	102,6	105,1	108,7	112,3	113,3	114,3	117,8
Einfuhr ²⁾	102,8	100,8	100	100,1	100,8	103,5	105,8	105,4	103,7	106,0
Bruttosozialprodukt	92,1	96,1	100	103,1	105,9	109,7	113,7	114,9	116,7	120,6

^{*)} Preisindex mit wechselnder Wägung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres).

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Vgl. Fußnote 2 zu Tab. 14.

16. Privater Verbrauch

Verwendungszweck ¹⁾	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ²⁾	1968 ³⁾
In jeweiligen Preisen							
Mill. DM							
Käufe der inländischen privaten Haushalte	170 180	202 380	231 970	255 510	274 460	280 760	297 500
Nahrungs- und Genußmittel ⁴⁾	64 940	73 530	80 950	86 910	91 540	92 130	94 580
Kleidung, Schuhe	21 840	26 000	28 970	32 280	33 940	33 610	34 970
Wohnungsmieten u. ä. ⁴⁾	12 220	15 740	20 020	22 570	26 110	29 470	33 220
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	5 620	7 280	8 390	9 050	9 510	9 970	11 630
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haus- haltsführung ⁴⁾	23 750	28 010	31 850	34 930	37 320	37 630	38 850
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	15 050	19 620	24 160	27 590	30 410	30 320	32 870
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege ⁴⁾	6 840	8 000	9 490	10 520	11 380	12 070	13 020
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke ⁴⁾	11 930	13 930	15 930	17 630	18 740	19 510	20 730
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen ⁴⁾	7 990	10 270	12 210	14 030	15 510	16 050	17 630
Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	2 250	2 820	2 980	3 160	3 390	3 470	3 640
Insgesamt...	172 430	205 200	234 950	258 670	277 850	284 230	301 140
DM je Einwohner							
Käufe der inländischen privaten Haushalte	3 070	3 554	3 981	4 330	4 602	4 689	4 943
Nahrungs- und Genußmittel ⁴⁾	1 172	1 291	1 389	1 473	1 535	1 539	1 672
Kleidung, Schuhe	394	457	497	547	569	561	581
Wohnungsmieten u. ä. ⁴⁾	220	276	344	382	438	492	552
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	101	128	144	153	159	167	193
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haus- haltsführung ⁴⁾	428	492	547	592	626	629	646
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	272	345	415	468	510	506	546
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege ⁴⁾	123	141	163	178	191	202	216
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke ⁴⁾	215	245	273	299	314	326	344
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen ⁴⁾	144	180	210	238	260	268	293
Insgesamt...	3 111	3 604	4 032	4 383	4 659	4 747	5 004
In Preisen von 1962							
Mill. DM							
Käufe der inländischen privaten Haushalte	180 580	202 380	220 890	235 970	244 870	246 390	256 410
Nahrungs- und Genußmittel ⁴⁾	67 850	73 530	77 130	79 830	81 660	82 140	84 220
Kleidung, Schuhe	22 830	26 000	28 000	30 490	31 280	30 780	32 120
Wohnungsmieten u. ä. ⁴⁾	14 000	15 740	17 670	18 780	19 910	21 120	22 300
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	5 880	7 280	8 320	8 890	9 250	9 530	10 310
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haus- haltsführung ⁴⁾	25 710	28 010	30 860	33 120	34 530	34 770	35 770
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	15 460	19 620	23 240	26 420	28 130	27 130	28 720
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege ⁴⁾	7 260	8 000	8 960	9 470	9 650	9 970	10 390
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke ⁴⁾	12 800	13 930	15 260	16 370	17 040	17 380	18 180
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen ⁴⁾	8 790	10 270	11 450	12 600	13 420	13 570	14 400
Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	2 570	2 820	2 620	2 530	2 520	2 490	2 530
Insgesamt...	183 150	205 200	223 510	238 500	247 390	248 880	258 940
DM je Einwohner							
Insgesamt...	3 304	3 604	3 836	4 042	4 148	4 157	4 302
dar. Käufe der inländischen privaten Haushalte	3 258	3 554	3 791	3 999	4 106	4 115	4 260

¹⁾ Hauptgruppen des Systematischen Güterverzeichnisses für den Privaten Verbrauch (Ausgabe 1963). — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Einschl. Verzehr in Gaststätten. — ⁴⁾ Einschl. Mietwert der Eigentümerwohnungen. — ⁵⁾ Soweit nicht in anderen Verwendungszwecken enthalten. — ⁶⁾ Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u. a.

17. Anlageinvestitionen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾
Insgesamt	72 660	93 770	113 490	122 240	126 310	114 430	124 780
nach Anlagearten							
Ausrüstungsinvestitionen	32 540	41 890	47 250	52 000	52 620	48 020	52 870
Neue Ausrüstungen	33 610	42 890	48 310	52 990	53 470	48 970	53 850
Fahrzeuge ²⁾	7 010	9 000	10 640	10 450	10 970	9 710	10 980
Maschinen und sonstige Ausrüstungen	26 600	33 890	37 670	42 540	42 500	39 260	42 870
Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlagenschrott)	-1 070	-1 000	-1 060	- 990	- 850	- 950	- 980
Bauinvestitionen (= Neue Bauten)	40 120	51 880	66 240	70 240	73 690	66 410	71 910
Wohnbauten	17 240	21 780	27 110	29 290	30 860	28 890	30 030
Sonstige Bauten	22 880	30 100	39 130	40 950	42 830	37 520	41 880
nach Sektoren und Anlagearten							
Unternehmen ³⁾	63 170	79 750	93 980	102 050	105 290	95 980	103 990
Ausrüstungsinvestitionen	31 370	40 340	45 280	49 790	50 400	45 880	50 690
Neue Ausrüstungen	32 430	41 320	46 300	50 750	51 210	46 800	51 640
Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlagenschrott)	-1 060	- 980	-1 020	- 960	- 810	- 920	- 950
Bauinvestitionen	31 800	39 410	48 700	52 260	54 890	50 100	53 300
Neue Bauten	32 120	40 110	49 590	53 280	55 780	51 250	54 460
Wohnbauten	17 240	21 780	27 110	29 290	30 860	28 890	30 030
Sonstige Bauten	14 880	18 330	22 480	23 990	24 920	22 360	24 430
Käufe abzügl. Verkäufe von vorhandenen Bauten und Land	- 320	- 700	- 890	-1 020	- 890	-1 150	-1 160
Staat	9 490	14 020	19 510	20 190	21 020	18 450	20 790
Ausrüstungsinvestitionen	1 170	1 550	1 970	2 210	2 220	2 140	2 180
Neue Ausrüstungen	1 180	1 570	2 010	2 240	2 260	2 170	2 210
Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen	- 10	- 20	- 40	- 30	- 40	- 30	- 30
Bauinvestitionen	8 320	12 470	17 540	17 980	18 800	16 310	18 610
Neue Bauten	8 000	11 770	16 650	16 960	17 910	15 160	17 450
Käufe abzügl. Verkäufe von vorhandenen Bauten und Land	+ 320	+ 700	+ 890	+1 020	+ 890	+1 150	+1 160
nach der Herkunft							
Ausrüstungsinvestitionen	32 540	41 890	47 250	52 000	52 620	48 020	52 870
Neue Ausrüstungen	33 610	42 890	48 310	52 990	53 470	48 970	53 850
Käufe aus der inländischen Produktion ⁴⁾	25 430	32 030	36 080	38 810	38 910	35 290	38 480
Stahlbauerzeugnisse	1 140	1 570	1 820	1 830	1 620	1 370	1 390
Maschinenbauerzeugnisse	10 240	13 170	14 080	15 660	15 070	13 410	14 290
Land- und Luftfahrzeuge ⁵⁾	4 620	5 750	6 800	6 480	6 670	5 360	6 530
Wasserfahrzeuge	510	540	760	730	930	1 250	1 090
Elektrotechnische Erzeugnisse	5 350	6 950	7 840	8 780	9 160	8 740	9 490
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	330	370	520	530	610	590	610
Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 450	1 570	1 850	2 050	2 050	1 880	2 100
Sonstige Erzeugnisse	1 790	2 110	2 410	2 750	2 800	2 690	2 980
Eigenleistung der Investoren	1 460	1 890	2 100	2 280	2 290	2 160	2 330
Einfuhr (zu Grenzwerten)	2 420	3 350	3 730	4 990	5 370	5 340	5 970
Maschinenbauerzeugnisse	1 660	2 260	2 410	2 930	3 050	2 900	3 420
Elektrotechnische Erzeugnisse	310	560	600	770	790	820	950
Sonstige Erzeugnisse	450	530	720	1 290	1 530	1 620	1 600
Handels- und Transportspannen	4 300	5 620	6 400	6 910	6 900	6 180	7 070
Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlagenschrott)	-1 070	-1 000	-1 060	- 990	- 850	- 950	- 980
Bauinvestitionen (= Neue Bauten)	40 120	51 880	66 240	70 240	73 690	66 410	71 910
Leistungen des Bauhauptgewerbes ⁶⁾	23 830	31 080	40 400	41 280	43 020	37 970	40 810
Leistungen des Ausbaugewerbes ⁶⁾	9 680	12 310	15 550	17 080	18 000	17 400	18 920
Industrielle Stahl- und Holzkonstruktionen, Fertighausbau ⁷⁾	1 840	2 320	2 590	3 040	3 180	2 740	3 010
Architekten- und amtliche Gebühren ⁸⁾	1 490	2 020	2 660	3 040	3 280	2 680	3 070
Sonstige Bauleistungen ⁹⁾	3 280	4 150	5 040	5 800	6 210	5 620	6 100

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Schienen- und Elektrofahrzeuge; ohne Ackerschlepper. — ³⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ⁴⁾ Zu Erzeugerpreisen. — ⁵⁾ Ohne Schienenfahrzeuge, Elektrofahrzeuge und Ackerschlepper. — ⁶⁾ Ohne Eigenleistung der Investoren. — ⁷⁾ Einschl. Betonfertigteile. — ⁸⁾ Einschl. Grundstücksübertragungskosten. — ⁹⁾ Außenanlagen, Eigenleistung der Investoren (einschl. Leistungen von Privatpersonen).

18. Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾
In jeweiligen Preisen							
Ausfuhr	62 670	68 370	82 910	90 870	102 290	110 540	124 350
Warenausfuhr	50 140	54 650	67 030	73 480	82 590	89 130	101 100
in das Ausland ²⁾	49 140	53 790	65 830	72 200	80 870	87 590	99 600
in die Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ..	1 000	860	1 200	1 280	1 720	1 540	1 500
Dienstleistungsverkäufe u. ä. ³⁾	10 060	11 020	12 920	14 100	15 970	17 300	18 280
in das Ausland	9 910	10 960	12 780	13 860	15 730	17 070	18 030
in die Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ..	150	60	140	240	240	230	250
Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt	2 470	2 700	2 960	3 290	3 730	4 110	4 970
Einfuhr	55 280	64 710	77 890	91 410	95 840	94 290	106 400
Wareneinfuhr	42 190	47 700	57 610	68 530	70 910	68 020	78 980
aus dem Ausland ²⁾	40 970	46 710	56 400	67 120	69 420	66 610	77 400
aus der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1 220	990	1 210	1 410	1 490	1 410	1 580
Dienstleistungskäufe u. ä. ³⁾	10 370	13 500	16 080	17 970	19 800	20 690	21 770
aus dem Ausland	10 210	13 370	15 850	17 730	19 510	20 400	21 450
aus der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	160	130	230	240	290	290	320
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	2 720	3 510	4 200	4 910	5 130	5 580	5 650
Außenbeitrag (Saldo aus Ausfuhr und Einfuhr) ..	+ 7 390	+ 3 660	+ 5 020	- 540	+ 6 450	+16 250	+17 950
Saldo der Warenumsätze	+ 7 950	+ 6 950	+ 9 420	+ 4 950	+11 680	+21 110	+22 120
Saldo der Dienstleistungsumsätze ³⁾	- 310	- 2 480	- 3 160	- 3 870	- 3 830	- 3 390	- 3 490
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	- 250	- 810	- 1 240	- 1 620	- 1 400	- 1 470	- 680
Laufende Übertragungen aus der übrigen Welt ⁴⁾	240	240	370	480	590	640	1 510
an die übrige Welt ⁵⁾	2 950	4 440	5 240	6 310	6 300	6 540	8 450
Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben ..	+ 4 680	- 540	+ 150	- 6 370	+ 740	+10 350	+11 010
Vermögensübertragungen aus der übrigen Welt	120	20	20	20	20	20	20
an die übrige Welt	1 020	1 130	620	990	760	710	680
Finanzierungssaldo ⁶⁾	+ 3 780	- 1 650	- 450	- 7 340	± 0	+ 9 660	+10 350
In Preisen von 1962							
Ausfuhr	64 110	68 370	81 820	87 930	97 360	105 610	119 800
Warenausfuhr	50 670	54 650	66 940	72 180	80 200	87 380	100 610
Dienstleistungsverkäufe u. ä. ³⁾	10 670	11 020	12 140	12 840	14 010	14 820	15 130
Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt	2 770	2 700	2 740	2 910	3 150	3 410	4 060
Einfuhr	53 790	64 710	77 280	88 290	90 610	89 440	102 610
Wareneinfuhr	40 000	47 700	57 980	67 270	68 550	66 500	79 060
Dienstleistungskäufe u. ä. ³⁾	10 830	13 500	15 360	16 580	17 600	18 140	18 780
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	2 960	3 510	3 940	4 440	4 460	4 800	4 770
Außenbeitrag (Saldo aus Ausfuhr und Einfuhr) ..	+10 320	+ 3 660	+ 4 540	- 360	+ 6 750	+16 170	+17 190
Saldo der Warenumsätze	+10 670	+ 6 950	+ 8 960	+ 4 910	+11 650	+20 880	+21 550
Saldo der Dienstleistungsumsätze ³⁾	- 160	- 2 480	- 3 220	- 3 740	- 3 590	- 3 320	- 3 650
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen ..	- 190	- 810	- 1 200	- 1 530	- 1 310	- 1 390	- 710

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Grenzüberschreitender Warenverkehr (Generalhandel abzüglich Lagerverkehr auf ausländische Rechnung, Rückwaren usw., zuzüglich elektrischem Strom u. ä.; der Lohnveredelungsverkehr ist netto dargestellt) und Transithandel. — ³⁾ Ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen. — ⁴⁾ Einschl. der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen an ausländische Reisende, Regierungsstellen, Schiffe und Flugzeuge im Inland. — ⁵⁾ Fußnote 4 gilt entsprechend. — ⁶⁾ Einschl. direkter Steuern und Sozialversicherungsbeiträge. — ⁷⁾ Einschl. indirekter Steuern. — ⁸⁾ Veränderung der Forderungen abzüglich der Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt.

XXV. Zahlungsbilanz

Vorbemerkung

Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern. Sie gliedert sich in Leistungsbilanz, Übertragungen und Kapitalbilanz. In der **Leistungsbilanz** werden alle Waren- und Dienstleistungsumsätze dargestellt, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Als Saldo ergibt sich der Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-). Unter den **Übertragungen** sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die unentgeltlich erfolgt sind. Hier erscheint als Saldo der Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. der Übertragungen an das Ausland (-). In der **Kapitalbilanz** werden die Bewegungen des langfristigen Kapitalverkehrs teils brutto, d. h. getrennt nach Zunahme (Neuanlage) und Abnahme (Tilgung, Liquidation) von Ansprüchen bzw. Verbindlichkeiten, teils auch netto, d. h. als Saldo der Zu- und Abnahme von Ansprüchen bzw. Verbindlichkeiten, dargestellt. Der kurzfristige Kapitalverkehr zeigt die Bestandsveränderungen an kurzfristigen Ansprüchen und Verbindlichkeiten. Als Saldo der Kapitalbilanz erhält man die Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens.

Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Darstellung gilt für den rechnerischen Zusammenhang zwischen den erwähnten drei Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gleichung:

Saldo der Leistungsbilanz + Saldo der Übertragungen = Saldo der Kapitalbilanz (+ Ungeklärte Beträge).

Vorzeichen sind im Prinzip nur bei Salden und Bestandsveränderungen gesetzt worden. In der Kapitalbilanz bedeutet ein **Pluszeichen** bei Bestandsveränderungen stets eine **Erhöhung** von Ansprüchen oder von Verbindlichkeiten und ein **Minuszeichen** deren **Verminderung**. (Bei Salden aus Veränderungen von Ansprüchen und Verbindlichkeiten bedeutet ein Pluszeichen stets eine Nettovermögens-Zunahme und ein Minuszeichen eine Nettovermögens-Abnahme.)

Um das Verständnis der Kapitalbilanz zu erleichtern, wurde in den beiden detaillierten Tabellen 1 und 2 eine Darstellung gewählt, die von der üblichen Form etwas abweicht. Üblicherweise werden auf der linken Seite alle Vermögensabnahmen nachgewiesen (also sowohl die Abnahme von Ansprüchen wie die Zunahme von Verbindlichkeiten) und entsprechend auf der rechten Seite alle Vermögenszunahmen. In den genannten Tabellen ist die Kapitalbilanz dagegen in Ansprüche (rechts) und Verbindlichkeiten (links) gegliedert worden. Im Zusammenhang mit dieser Umstellung wurden auch die Vorzeichen in der Weise gesetzt, daß — wie oben bereits geschildert — jede Bestandserhöhung mit einem Pluszeichen, jede Verminderung mit einem Minuszeichen erscheint, und zwar auch dann, wenn es sich um Verbindlichkeiten handelt.

Ansprüche sind wirtschaftliche Rechte gegen das Vermögen fremder Volkswirtschaften. (In der Tabelle über den langfristigen privaten Kapitalverkehr mit dem Ausland auf S. 508 werden sie als »Deutsche Kapitalanlagen im Ausland« bezeichnet.) **Verbindlichkeiten** sind alle Anrechte auf Teile des deutschen Volksvermögens, die sich in der Hand von Ausländern befinden (»Ausländische Kapitalanlagen im Inland«). Zu den kurzfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) rechnen insbesondere Bankguthaben und Geldmarktpapiere. Als besondere Position wird ferner das Währungsgold unter den kurzfristigen Ansprüchen nachgewiesen, da es wirtschaftlich die Funktion eines Zahlungsmittels erfüllt. Zu den langfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) gehören die Forderungen mit mehr als einjähriger Laufzeit und alle Eigentumsrechte, wie z. B. Aktien, GmbH-Anteile oder das Eigentum an Zweigniederlassungen.

Die **Gliederung des Kapitalverkehrs nach Sektoren** folgt der Systematik des Internationalen Währungsfonds. Sie ist der Sektorengliederung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angenähert und erleichtert die Analyse der Kapitalbewegungen, da für den Kapitalverkehr der einzelnen Sektoren jeweils ganz spezifische Gesichtspunkte entscheidend sind. Es werden folgende Sektoren unterschieden: Unternehmen (ohne Deutsche Bundesbank und Geschäftsbanken) und private Haushalte, Staat, Geschäftsbanken, Deutsche Bundesbank. Eine Trennung der privaten Haushalte von den Unternehmen ist bisher aus technischen Gründen nicht möglich. Zu den Unternehmen rechnen auch die Unternehmen in öffentlichem Besitz, wie etwa die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost. Der Sektor »Staat« umfaßt den Bund einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, die Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Sozialversicherung.

Bei der **regionalen Gliederung** werden die außenwirtschaftlichen Vorgänge im Grundsatz dem Land zugerechnet, in dem der ausländische Transaktionspartner wirtschaftlich ansässig ist. So werden z. B. Wareneinfuhren bei einem EWG-Land nachgewiesen, wenn der Verkäufer dort seinen Sitz hat, auch wenn die Ware aus einem EFTA-Land stammt. Beim langfristigen Kapitalverkehr besteht insofern eine Ausnahme, als beim Handel mit ausländischen Wertpapieren die Zuordnung nicht nach dem Land des Kontrahenten, sondern nach dem Land des Emittenten erfolgt. Im kurzfristigen Kapitalverkehr werden dagegen im allgemeinen nur die Bestandsveränderungen an Ansprüchen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken usw. erfaßt und entsprechend regional gegliedert. Es werden also z. B. Veränderungen von Guthaben eines Inländers bei einer Bank in Frankreich als Devisenein- bzw. -ausgänge gegenüber Frankreich erfaßt, unabhängig davon, auf welche Währung (Franc, Dollar, Pfund Sterling o. ä.) das Guthaben lautet, und gleichgültig, ob z. B. Erhöhungen des Guthabens aus Einzahlungen durch Franzosen oder Angehörige eines dritten Landes resultieren. Die Zeile »Berichtigungen der regionalen Zuordnung« in Tabelle 2 enthält Ausgleichsbuchungen zu solchen Zahlungen, die zwischen In- und Ausländern aus Guthaben in einem dritten Land geleistet werden und zu Abweichungen zwischen der regionalen Gliederung des kurzfristigen Kapitalverkehrs (Devisenein- bzw. -ausgänge) einerseits und der Veränderungen der anderen Positionen der Zahlungsbilanz andererseits führen. Es handelt sich z. B. um den Fall, daß eine Zahlung von einem Inländer (Importeur) an einen französischen Gläubiger (Exporteur) nicht aus einem Konto bei einer französischen Bank, sondern aus einem Bankguthaben in den Vereinigten Staaten geleistet wird. In der Zeile »Berichtigungen der regionalen Zuordnung« wird ein entsprechender Zugang bei den Vereinigten Staaten und ein entsprechender Abgang bei Frankreich gebucht. Ebenso wird bei den deutschen Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland die regionale Zuordnung berichtigt, wenn DM-Guthaben des Auslandes den Eigentümern wechseln, wenn also z. B. ein DM-Guthaben von einem EFTA-Land in ein EWG-Land verkauft wird. In diesem Fall weisen die DM-Verbindlichkeiten der deutschen Banken gegenüber den EFTA-Ländern einen Rückgang, gegenüber den EWG-Ländern dagegen einen Zugang aus, obwohl keine Transaktionen zwischen In- und Ausländern stattgefunden haben. Die eingetretenen Veränderungen werden auch hier durch die Position »Berichtigungen der regionalen Zuordnung« ausgeglichen.

1. Entwicklung der Zahlungsbilanz*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1966	1967	1968	1969	1966	1967	1968	1969
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)								
	Ausfuhr bzw. Einnahmen				Einfuhr bzw. Ausgaben			
Warenverkehr (fob-Werte) ¹⁾	85 041	91 784	104 402	119 550	73 216	70 775	81 699	99 573
Reiseverkehr	3 065	3 359	3 623	4 030	6 131	6 086	6 320	7 688
Seefrachten ²⁾	2 772	2 971	3 340	3 345	3 358	3 383	3 797	3 813
Binnenschiffsfrachten	29	41	47	48	202	203	216	221
Sonstige Frachten	743	839	912	972	71	92	96	101
Personenbeförderung	1 026	1 127	1 204	1 469	907	1 002	1 044	1 296
Hafendienste ³⁾	1 026	1 074	1 124	1 154	1 464	1 658	1 776	1 886
Reparaturen an Transportmitteln ⁴⁾	163	163	142	194	10	17	19	13
Sonstige Transportleistungen	107	107	111	138	369	484	578	584
Versicherungen	468	568	590	554	781	825	890	827
Provisionen, Werbe- und Messekosten	324	352	449	529	2 132	2 303	2 469	2 822
Lizenzen und Patente (einschl. Filmgeschäft)	345	413	445	430	941	1 043	1 130	1 243
Kapitalerträge	1 828	2 055	2 689	3 449	3 310	3 838	3 526	3 987
Arbeitsentgelte ⁵⁾	614	726	804	905	1 399	1 210	1 286	1 502
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	824	903	936	1 013	966	1 075	1 058	1 252
Regierung	298	301	299	225	1 019	1 141	949	932
Leistungen für ausl. milit. Dienststellen ⁶⁾	4 898	5 241	5 347	5 963	—	—	—	—
Andere Dienstleistungen	853	940	811	884	1 317	1 529	1 686	1 898
Insgesamt ...	104 424	112 964	127 275	144 852	97 593	96 664	108 539	129 638
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-) ..	+ 6 831	+ 16 300	+ 18 736	+ 15 214	—	—	—	—
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)								
	aus dem Ausland				an das Ausland			
Private Übertragungen								
Montan-Union	24	33	23	59	51	56	68	73
Überweisungen ausl. Gastarbeiter	—	—	—	—	2 529	2 162	2 153	2 742
Andere private Übertragungen	188	212	248	526	1 085	1 146	1 224	1 568
Staatliche Übertragungen								
Wiedergutmachungsleistungen	—	—	—	—	1 663	1 674	1 770	1 487
Europäische Gemeinschaften	8	34	880	1 239	247	524	2 028	2 699
Sonstige internationale Organisationen	6	6	13	1	350	432	424	479
Andere staatliche Übertragungen	271	230	255	323	896	935	1 067	1 260
Insgesamt ...	497	515	1 419	2 148	6 821	6 949	8 734	10 308
Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-)	- 6 324	- 6 434	- 7 315	- 8 160	—	—	—	—
Kapitalbilanz								
	Veränderung der Verbindlichkeiten				Veränderung der Ansprüche			
Unternehmen und private Haushalte ⁷⁾								
Langfristiges Kapital ⁸⁾	+ 4 384	+ 1 673	+ 1 681	+ 633	+ 2 615	+ 3 363	+ 11 838	+ 21 769
Kurzfristiges Kapital	+ 1 719	- 1 079	+ 540	+ 782	- 161	+ 555	+ 4	+ 1 017
Staat								
Langfristiges Kapital ⁹⁾								
Kredit- und Darlehensgewährung	—	16	4	3	1 966	1 973	2 070	2 536
Tilgungen und Rückkäufe ¹⁰⁾	1 073	64	53	102	508	508	753	796
Kurzfristiges Kapital	+ 236	- 66	+ 1 395	+ 155	+ 81	- 153	- 336	+ 284
Geschäftsbanken ¹¹⁾								
Guthaben bzw. Einlagen	- 409	+ 1 187	+ 5 972	+ 6 973	+ 145	+ 6 031	+ 3 492	+ 2 651
Ausländische Noten und Münzen	—	—	—	—	+ 20	- 21	+ 25	- 3
Deutsche Bundesbank (Währungsreserve)								
Währungsgold	—	—	—	—	- 472	- 257	+ 1 246	- 1 662
Forderungen und Verpflichtungen ¹²⁾	+ 74	+ 92	- 267	- 143	+ 2 316	+ 662	+ 6 042	- 8 770 ¹³⁾
Insgesamt ...	+ 4 931	+ 1 759	+ 9 272	+ 8 301	+ 6 002	+ 11 640	+ 23 628	+ 17 026
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Netto- Auslandsvermögens	—	—	—	—	+ 1 071	+ 9 881	+ 14 356	+ 8 725
Ungeklärte Beträge ¹⁴⁾	—	—	—	—	- 564	- 15	- 2 935	- 1 671

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank (Stand: März 1970). Da entsprechende Angaben in regionaler Gliederung noch nicht vorlagen, mußte in Tab. 2 auf Berechnungen vom Stand Juli 1969 zurückgegriffen werden. Die Angaben in Tab. 1 und 2 weichen daher voneinander ab.

¹⁾ Spezialhandel zuzüglich verschiedener Ergänzungen (z. B. Lieferungen und Bezüge von elektrischem Strom) sowie Transithandel. Ausfuhr ohne Lieferungen von Schiffs- und Flugzeugbedarf, die in den Hafendiensten (Einnahmen) enthalten sind. — Die Einfuhr wurde von den cif-Werten der Außenhandelsstatistik auf fob-Werte umgerechnet. — In der regionalen Gliederung: Einfuhr nach Einkaufsländern, Ausfuhr nach Käuferländern. — ²⁾ Einnahmen und Ausgaben ohne die Einfuhrfrachten, die von deutschen Importeuren an deutsche Reeder gezahlt werden. — ³⁾ bis ⁶⁾ vgl. S. 506 und ⁷⁾ bis ¹⁴⁾ S. 507.

2. Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1968*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EWG-Länder ¹⁾	Übrige europäische Industrieländer ¹⁾	Staats-handels-länder in Europa und Asien	Vereinigte Staaten ¹⁾	Andere außer-europäische Industrieländer ¹⁾	Entwicklungs-länder ¹⁾	Inter-nationale Organi-sationen ¹⁾
Ausfuhr von Waren und Diensten								
Waren ¹⁾	104 402	39 063	27 201	4 104	11 176	5 056	17 802	—
Reiseverkehr	3 623	1 036	1 129	9	1 179	62	208	—
Seefrachten ²⁾	3 340	709	800	69	766	280	716	—
Binnenschiffsfrachten	47	24	17	0	3	0	3	—
Sonstige Frachten	912	291	317	32	129	46	97	—
Personenbeförderung	1 204	188	274	17	381	108	236	—
Hafendienste ³⁾	1 124	207	592	53	153	32	87	—
Reparaturen an Transportmitteln ⁴⁾	142	19	95	2	10	1	15	—
Sonstige Transportleistungen	111	51	31	10	2	1	16	—
Versicherungen	590	147	211	6	123	25	78	—
Provisionen, Werbe- und Messekosten	449	118	157	12	49	53	51	9
Lizenzen und Patente (einschl. Filmgeschäft)	445	85	71	7	92	77	113	—
Kapitalerträge	2 808	250	408	46	1 101	100	632	271
Arbeitsentgelte ⁵⁾	804	209	363	7	137	27	60	1
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	936	175	121	18	76	40	506	—
Regierungseinnahmen	299	71	44	2	89	29	49	15
Leistungen für ausl. milit. Dienststellen ⁶⁾	5 347	489	946	—	3 700	212	—	—
Andere Dienstleistungen	813	236	305	7	211	22	32	0
Insgesamt ...	127 396	43 368	33 082	4 401	19 377	6 171	20 701	296
Ausfuhrüberschuß (+)	+ 18 536	+ 168	+ 2 693	+ 773	+ 4 307	+ 2 385	+ 8 009	+ 201
Übertragungen aus dem Ausland								
Private Übertragungen								
Europäische Gemeinschaften ...	52	52	—	—	—	—	—	—
Renten und Pensionen	100	69	24	0	3	2	2	—
Unterstützungszahlungen	89	19	47	0	21	1	1	—
Andere private Übertragungen ..	30	9	19	0	1	0	1	—
Staatliche Übertragungen								
Internationale Organisationen...	893	880	—	—	—	—	—	13
Andere staatliche Übertragungen	241	117	93	0	7	0	24	—
Insgesamt ...	1 405	1 146	183	0	32	3	28	13
Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-)	- 7 184	- 2 426	- 527	- 95	- 823	- 275	- 2 608	- 430
Veränderung der Verbindlichkeiten								
Unternehmen und private Haushalte ⁷⁾								
Langfristige Verbindlichkeiten ⁸⁾ ..	+ 1 735	+ 381	- 69	- 3	+ 858	+ 10	+ 534	+ 24
Kurzfristige Verbindlichkeiten ..	+ 540	+ 213	+ 387	- 0	- 68	- 25	+ 33	—
Staat								
Langfristige Verbindlichkeiten ..	- 51	- 4	- 24	—	- 22	- 0	- 1	—
Kreditaufnahme	4	—	4	—	—	—	—	—
Tilgungen und Rückkäufe ¹¹⁾ ..	55	4	28	—	22	0	1	—
Kurzfristige Verbindlichkeiten ..	+ 1 395	+ 888	+ 186	—	+ 80	+ 19	+ 74	+ 148
Geschäftsbanken ⁹⁾								
Verbindlichkeiten gegenüber ausl. Banken	+ 5 254	+ 1 587	+ 1 857	+ 117	+ 421	+ 173	+ 825	+ 274
Verbindlichkeiten gegenüber ausl. Nichtbanken	+ 718	+ 305	+ 215	+ 2	+ 96	+ 56	+ 58	- 14
Deutsche Bundesbank	- 267	- 5	- 60	- 1	- 180	+ 5	- 15	- 11
Berichtigung der regionalen Zuordnung	—	+ 3 788	- 3 643	+ 687	+ 936	- 1 201	- 4 379	+ 3 812
Insgesamt ...	+ 9 324	+ 7 153	- 1 151	+ 802	+ 2 121	- 963	- 2 871	+ 4 233

Fußnoten *), 1) und 2) vgl. S. 505. — *) Einschl. Schiffs- und Flugzeugbedarf, Notreparaturen und Eisenbahntransportnebenkosten, vgl. Fußnote 1. — 4) Ohne die bei den Hafendiensten erfaßten Notreparaturen. — 5) Einschl. Arbeitsentgelte von ein- und auspendelnden Grenzarbeitnehmern, jedoch ohne Arbeitsentgelte der Gastarbeiter, die wirtschaftlich als Inländer anzusehen sind; Lohnüberweisungen der Gastarbeiter in die Heimatländer sind bei den Übertragungen berücksichtigt. — 6) Ausgaben einschl. an das Ausland gezahlter Werkpensionen u. ä. — 7) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. — 8) Die private Kreditgewährung im Rahmen des Warenhandels ist z. T. in den »Ungeklärten Beträgen« enthalten. Über den langfristigen privaten Kapitalverkehr vgl. S. 508. — 9) bis 11) vgl. S. 507.

2. Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1968*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EWG-Länder ¹⁾	Übrige europäische Industrieländer ²⁾	Staats-handels-länder in Europa und Asien	Vereinigte Staaten ³⁾	Andere außer-europäische Industrieländer ⁴⁾	Entwicklungs-länder ⁵⁾	Inter-nationale Organi-sationen ⁶⁾
Einfuhr von Waren und Diensten								
Waren ⁷⁾	81 682	35 858	21 086	3 173	10 338	2 873	8 354	—
Reiseverkehr	6 320	2 047	2 665	150	502	60	896	—
Seefrachten ⁸⁾	3 797	640	1 416	175	701	210	655	—
Binnenschiffsfrachten	216	189	19	3	—	—	5	—
Sonstige Frachten	96	26	26	0	28	6	10	—
Personenbeförderung	1 044	250	356	16	285	41	96	—
Hafendienste ⁹⁾	1 791	443	471	18	423	112	324	—
Reparaturen an Transportmitteln ¹⁰⁾	19	11	3	0	5	0	0	—
Sonstige Transportleistungen	563	39	183	11	8	0	322	—
Versicherungen	890	239	417	11	104	35	84	—
Provisionen, Werbe- und Messekosten	2 469	697	744	18	206	118	686	—
Lizenzen und Patente (einschl. Film-geschäft)	1 126	169	437	7	493	10	10	—
Kapitalerträge	3 758	915	1 306	4	1 161	142	219	11
Arbeitsentgelte ¹¹⁾	1 581	593	421	13	280	40	234	—
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	1 054	242	167	3	165	27	450	—
Regierungsausgaben	780	303	132	2	159	35	66	83
Andere Dienstleistungen	1 674	539	540	24	212	77	281	1
Insgesamt ...	108 860	43 200	30 389	3 628	15 070	3 786	12 692	95
Übertragungen an das Ausland								
Private Übertragungen								
Unterstützungszahlungen	867	92	204	40	120	93	318	—
Überweisungen ausländ. Gast-arbeiter	2 153	835	86	4	3	1	1 224	—
Andere private Übertragungen ..	298	120	67	2	15	10	74	10
Staatliche Übertragungen								
Wiedergutmachungsleistungen...	1 757	333	179	1	492	113	630	9
Internationale Organisationen...	2 452	2 028	—	—	—	—	—	424
Renten und Pensionen	623	122	124	48	146	37	146	—
Andere staatliche Übertragungen	439	42	50	0	79	24	244	—
Insgesamt ...	8 589	3 572	710	95	855	278	2 636	443
Veränderung der Ansprüche								
Unternehmen und private Haus-halte ¹²⁾								
Langfristige Ansprüche ¹³⁾	+ 11 842	+ 2 243	+ 2 249	+ 70	+ 2 266	+ 2 199	+ 1 775	+ 1 040
Kurzfristige Ansprüche	+ 4	- 12	- 83	+ 1	- 6	+ 70	+ 34	—
Staat								
Langfristige Ansprüche ¹⁴⁾	+ 1 292	+ 15	- 6	+ 40	- 4	- 57	+ 1 332	- 28
Kreditgewährung	2 045	20	21	40	—	0	1 794	170
Tilgungen und Rückkäufe	753	5	27	—	4	57	462	198
Kurzfristige Ansprüche	- 336	- 111	- 60	—	- 136	+ 10	- 2	- 37
Geschäftsbanken ¹⁵⁾								
Forderungen an ausländ. Banken	+ 3 613	+ 103	+ 602	+ 9	+ 1 481	+ 225	+ 718	+ 475
Forderungen an ausländ. Nicht-banken	+ 546	+ 33	+ 218	+ 2	+ 56	+ 68	+ 169	—
Geldmarktpapiere	- 667	+ 127	- 17	—	- 773	+ 4	- 8	—
Noten und Münzen	+ 25	+ 10	+ 14	—	+ 2	—	- 1	—
Deutsche Bundesbank								
Währungsgold	+ 1 246	+ 1 502	- 1 025	—	+ 0	—	—	+ 769
Forderungen ¹⁶⁾	+ 6 042	+ 961	+ 704	+ 15	+ 1 915	- 20	+ 2	+ 2 465
Berichtigung der regionalen Zu-ordnung	—	- 3 912	+ 3 166	- 19	+ 1 318	- 1 809	+ 1 936	- 680
Insgesamt ...	+ 23 607	+ 959	+ 5 762	+ 118	+ 6 119	+ 690	+ 5 955	+ 4 004
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens	+ 14 283	- 6 194	+ 6 913	- 684	+ 3 998	+ 1 653	+ 8 826	- 229
Ungeklärte Beträge ¹⁷⁾	- 2 931	+ 3 936	- 4 747	+ 1 362	- 514	+ 457	- 3 425	—

Fußnoten *), 1) und 2) vgl. S. 505 und 3) bis 6) S. 506. — *) Der langfristige Kapitalverkehr der Geschäftsbanken ist in dem der Unternehmen enthalten. — Aufgliederung des langfristigen privaten Kapitalverkehrs vgl. S. 508. — 14) Die im Besitz der Deutschen Bundesbank befindlichen Weltbankbonds und Weltbanknotes, soweit sie in der Position »Wertpapiere« des Bundesbankausweises enthalten sind, werden unter den langfristigen Ansprüchen des Staates nachgewiesen. — 15) Die Tilgungen der Gebietskörperschaften im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens betragen: 1966 = 1 043, 1967 = 54, 1968 = 46, 1969 = 85 Mill. DM. — 16) In diesem Posten schlagen sich vor allem die statistisch nicht erfaßten Veränderungen in den Zahlungsbedingungen im Außenhandel (terms of payment) nieder. — 17) Ohne Ausgleichsbedarf der Deutschen Bundesbank in Höhe von 4 099 Mill. DM wegen Änderung der Währungsparität vom 27. 10. 1969. — 18) Die Organisationen der Europäischen Gemeinschaften werden bei den EWG-Ländern und nicht bei den Internationalen Organisationen nachgewiesen. — 19) EFTA-Länder sowie Finnland, Irland und Island. — 20) Einschl. Panamakanal-Zone, Puerto Rico und amerik. Ozeanien (einschl. Karolinen). — 21) Australien, Japan, Kanada, Neuseeland und Südafrika (einschl. Südwestafrika, Swasiland, Botsuana und Lesotho). — 22) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD. — Vgl. Vorbemerkung der Tab. 4, S. 509.

3. Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland*)

Mill. DM

a) Veränderung der deutschen Kapitalanlagen im Ausland

Zusammenfassung

Form der deutschen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	1965	1966	1967	1968	1969	1965	1966	1967	1968	1969
Beteiligungen ¹⁾	1 182	1 240	1 178	1 755	2 411	110	86	262	216	305
Dividendenwerte ²⁾	594	809	1 779	3 342	7 070	521	540	855	1 818	3 073
Festverzinsliche Wertpapiere	2 189	2 576	3 143	8 350	9 521	1 808	2 026	2 672	4 247	4 207
Kredite und Darlehen ³⁾	1 209	1 672	2 158	5 902	12 539	943	1 230	1 277	1 454	2 550
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	230	214	180	232	373	13	14	9	8	10
Insgesamt ...	5 404	6 511	8 438	19 581	31 914	3 395	3 896	5 075	7 743	10 145

Nach Ländergruppen⁵⁾

Form der deutschen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	EWG-Länder	Übrige europäische Industrieländer	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder	EWG-Länder	Übrige europäische Industrieländer	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder
1967										
Beteiligungen ¹⁾	446	157	63	409	48	152	67	16	15	12
Dividendenwerte ²⁾	352	98	1 063	39	227	206	93	489	14	53
Festverzinsliche Wertpapiere	839	701	768	267	567	772	620	719	148	413
Kredite und Darlehen ³⁾	601	588	119	528	322	338	334	52	378	175
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	33	87	6	37	31	3	4	0	2	0
Insgesamt ...	2 271	1 631	2 019	1 280	1 195	1 471	1 118	1 276	557	653
1968										
Beteiligungen ¹⁾	609	351	162	522	102	72	23	2	99	20
Dividendenwerte ²⁾	975	160	1 436	105	666	478	119	965	43	213
Festverzinsliche Wertpapiere	831	1 661	2 994	1 188	2 693	518	751	2 118	669	1 208
Kredite und Darlehen ³⁾	1 220	1 208	780	1 018	1 672	361	343	28	289	433
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	39	111	7	42	50	2	6	0	0	0
Insgesamt ...	3 674	3 491	5 379	2 875	5 183	1 431	1 242	3 113	1 100	1 874

b) Veränderung der ausländischen Kapitalanlagen in der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenfassung

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	1965	1966	1967	1968	1969	1965	1966	1967	1968	1969
Beteiligungen ¹⁾	2 778	2 572	2 412	1 872	1 924	235	131	318	235	526
Dividendenwerte ²⁾	955	894	1 226	2 016	2 209	959	1 102	1 010	1 852	2 464
Festverzinsliche Wertpapiere	1 406	855	729	1 166	703	1 303	983	1 564	1 317	1 656
Kredite und Darlehen ³⁾	3 256	5 020	3 469	3 087	3 598	1 521	2 620	3 143	2 921	3 056
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	5	4	3	2	2	125	125	131	137	101
Insgesamt ...	8 400	9 345	7 839	8 143	8 436	4 143	4 961	6 166	6 462	7 803

Nach Ländergruppen⁵⁾

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	EWG-Länder	Übrige europäische Industrieländer	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder	EWG-Länder	Übrige europäische Industrieländer	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder
1967										
Beteiligungen ¹⁾	508	376	1 359	84	50	26	113	62	55	43
Dividendenwerte ²⁾	416	707	28	63	12	258	604	72	64	12
Festverzinsliche Wertpapiere	269	279	14	165	2	571	668	142	177	6
Kredite und Darlehen ³⁾	1 206	1 434	570	203	56	1 009	1 410	526	165	33
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	0	1	2	0	0	9	58	55	4	5
Insgesamt ...	2 399	2 797	1 973	515	120	1 873	2 853	857	465	99
1968										
Beteiligungen ¹⁾	350	464	1 007	20	31	32	152	13	8	1
Dividendenwerte ²⁾	650	1 133	47	165	21	494	1 154	79	99	26
Festverzinsliche Wertpapiere	338	299	19	508	2	433	675	31	161	17
Kredite und Darlehen ³⁾	802	1 228	630	296	83	788	1 136	681	185	57
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	0	1	1	0	0	12	77	42	2	5
Insgesamt ...	2 140	3 125	1 704	989	137	1 759	3 194	846	455	106

*) Berechnungen der Deutschen Bundesbank. Die zusammenfassenden Angaben beziehen sich auf den Stand März 1970, die Angaben nach Ländergruppen auf den Stand Juli 1969; sie weichen daher voneinander ab. Vgl. Fußnote *) zu Tab. 1 und 2, S. 505 ff.

1) Einschl. Beteiligungen in Form von Aktien. — 2) Aktien, soweit nicht Beteiligungen; einschl. Investmentzertifikate. — 3) Nur Kredite und Darlehen, für die bei Vertragsabschluß eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten vereinbart wurde. — 4) Es handelt sich im wesentlichen um den Erwerb von Grundbesitz. — 5) Vgl. Tab. 2, S. 507, Fußnoten 1a) bis 1c).

4. Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer*)

Die Angaben werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit nach einem Schema der OECD/DAC zusammengestellt. Das Schema bezieht die Wiedergutmachungszahlungen an die Regierungen von Israel und Griechenland ein, obwohl sie dem Grunde nach nicht als Entwicklungshilfe anzusehen sind. Dasselbe gilt für die »Tilgungszahlungen an Entwicklungsländer«, bei denen es sich um die deutschen Rückzahlungen im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens handelt. — Die Zusammenstellung beruht teilweise auf anderen Unterlagen als die Zahlungsbilanz der Deutschen Bundesbank; Zahlenangaben sind infolgedessen nicht voll vergleichbar. Die Unterschiede sind vor allem darin begründet, daß einerseits in der Zahlungsbilanz auch solche Leistungen enthalten sind, die nach den OECD/DAC-Richtlinien nicht in der Entwicklungshilfe-Statistik berücksichtigt werden, wie z. B. Leistungen der Kirchen, der Gewerkschaften und anderer Organisationen ohne Erwerbscharakter. Andererseits sind bestimmte Leistungen mangels ausreichender statistischer Unterlagen in der Zahlungsbilanz bisher nicht enthalten (im wesentlichen die Wiederanlage von Erträgen aus deutschen Direktinvestitionen) oder sie können nicht gesondert erfaßt werden und gehen damit in den Restposten der Zahlungsbilanz ein (Export-Kredite). — Die Kredite und anderen Kapitalbewegungen sind stets netto angegeben, d. h. mit den Tilgungszahlungen bzw. Kapitalabzügen saldiert, wenn die Rückzahlungen nicht gesondert aufgeführt sind. — Zu den Entwicklungsländern gehören die Länder Afrikas, Asiens, Mittel- und Südamerikas sowie der Ländergruppe Australien und Ozeanien mit Ausnahme der Industrieländer Japan, Australien, Neuseeland und Südafrika sowie der asiatischen Ostblockländer. In Europa rechnen Griechenland, Gibraltar, Jugoslawien, Malta, Spanien und die Türkei zu den Entwicklungsländern.

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950 bis 1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969 ¹⁾
Staatliche Transaktionen	11 419	1 739	1 691	1 885	1 944	2 188	2 381	2 130
mit Entwicklungsländern								
Technische Hilfe und sonstige Zuschüsse	535	330	371	403	451	540	634	860
Wiedergutmachungsabkommen mit Israel und Griechenland	2 745	278	250	300	—	—	—	—
Kredite mit einer Laufzeit von 1 bis unter 5 Jahren	701	69	49	137	67	165	32	28
von 5 und mehr Jahren ²⁾	2 946	1 196	1 398	1 384	1 698	1 739	1 912	1 764
Rückzahlungen	607	195	317	407	339	473	611	711
Tilgungszahlungen an Entwicklungsländer ...	48	—	—	—	—	—	—	—
Konsolidierungskredite								
Konsolidierte Beträge	1 434	—	1	170	18	3	0	—
Rückzahlungen	515	41	100	258	96	53	26	16
Warenkredite	17	—	—	—	—	—	—	—
mit internationalen Fonds								
Zuschüsse an								
die Vereinten Nationen	133	48	58	52	57	61	93	107
den Europäischen Entwicklungsfonds	816	—	—	1	9	105	163	193
mit internationalen Entwicklungsbanken								
Kapitaleinzahlungen und Kredite (netto) an								
die Weltbank	3 017	13	— 60	6	— 31	— 10	14	— 252
die Internationale Finanzkorporation	15	—	—	—	—	—	—	—
die Internationale Entwicklungsorganisation	133	41	41	97	96	97	156	143
die Asiatische Entwicklungsbank	—	—	—	—	14	14	14	14
Private Transaktionen	9 105	743	1 135	1 013	1 187	2 375	4 273	6 631
mit Entwicklungsländern								
Garantierte Exportkredite								
Garantierter Teil (80%)	4 410	230	375	187	328	1 162	817	769
Nicht garantierter Teil (20%)	1 103	57	112	47	82	290	204	189
Konsolidierungskredite (Handelsschulden)	317 ³⁾	— 28	— 57	— 47	— 40	— 44	— 32	— 32 ⁴⁾
Wiederanlage von Kapitalerträgen (geschätzt)	924	170	205	220	248	284	332	395
Anderer Direktinvestitionen	2 088	84	155	200	332	393	436	525
Anderer langfristige Kapitalanlagen		185	116	104	261	311	1 339	3 369
mit internationalen Finanzierungsinstituten								
Käufe von Anleihen ⁵⁾	263	45	229	302	— 24	— 21	1 177	1 416
Insgesamt ...	20 524	2 482	2 826	2 898	3 131	4 563	6 654	8 761

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland. — Einschl. Leistungen an multilaterale Stellen.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Überwiegend Kredite mit einer Laufzeit von mehr als 10 Jahren. — ³⁾ Einschl. eines Verlustes von 21 Mill. DM aus der DM-Aufwertung. — ⁴⁾ Einschl. eines Verlustes von 4 Mill. DM aus der DM-Aufwertung (Wertberichtigungsposten). — ⁵⁾ Insbesondere Weltbankanleihen und Beteiligung deutscher Geschäftsbanken an Weltbankkrediten.

Meteorologische Angaben

1. Klima und Witterungsverhältnisse*)

Beobachtungsstation (Höhe in m über NN) a = 1968/69 b = langjähriger Durchschnitt ¹⁾	Mittlere Lufttemperatur in °C													Frost-	Eis-	Som-
	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Jahr ²⁾	Dez.-März	Mai- Sept.	
Flensburg (41) {a b	5,5 5,1	-1,1 2,3	0,8 0,2	-1,8 0,2	-0,5 2,3	5,4 6,6	10,1 11,2	15,1 14,7	16,9 16,6	17,3 16,2	13,8 13,3	10,7 9,0	7,7 8,1	94 62	35 18	19 11
Emden- Wolthausen (0) {a b	5,1 5,7	-0,9 2,8	3,1 1,0	-1,2 1,4	0,3 4,0	6,9 7,9	11,7 12,1	14,9 15,4	17,9 17,0	17,3 16,8	14,7 14,1	11,9 9,8	8,5 9,0	84 55	25 15	24 13
Bremen (Flughafen) (4) {a b	5,1 5,3	-1,0 2,2	2,6 0,6	-1,0 0,9	0,6 4,0	7,7 8,2	12,9 12,8	16,1 16,0	18,8 17,4	17,8 17,1	14,6 14,0	11,5 9,4	8,8 9,0	84 57	25 17	36 17
Hamburg- Fuhlsbüttel (13) {a b	5,5 4,9	-1,2 1,8	1,6 0,0	-1,5 0,4	-0,2 3,3	6,9 7,6	11,9 12,2	16,1 15,6	18,3 17,3	17,9 16,8	14,2 13,6	10,6 9,1	8,3 8,6	92 56	36 19	35 13
Aachen (Observatorium) (202) {a b	5,3 6,0	0,4 3,1	4,9 1,8	0,0 2,1	3,9 5,5	8,2 8,8	13,8 12,8	15,1 15,9	18,8 17,5	16,9 17,2	14,4 14,5	12,9 10,0	9,6 9,6	63 47	11 11	32 26
Wahn (68) {a b	5,1 6,2	0,0 2,9	3,9 1,7	-0,1 2,3	3,8 5,6	9,0 9,4	14,5 13,5	16,0 16,6	19,8 18,2	17,6 17,6	14,9 14,8	11,8 10,2	9,7 9,9	64 —	10 —	45 —
Essen (154) {a b	5,1 5,8	0,2 2,8	4,1 1,5	-0,3 1,9	2,6 5,3	8,4 8,9	13,5 13,1	15,3 16,0	19,1 17,5	17,4 17,3	15,0 14,6	13,2 10,0	9,5 9,6	68 46	17 10	29 22
Münster (Westf.).. (64) {a b	5,2 5,8	-0,2 2,7	3,9 1,3	-0,7 1,8	1,8 5,0	8,2 9,0	13,6 13,3	15,7 16,3	19,1 17,7	17,9 17,4	14,8 14,4	12,2 9,8	9,3 9,5	76 58	16 14	30 30
Hannover- Langenhagen ... (53) {a b	4,5 5,1	-1,5 1,9	2,4 0,2	-1,5 0,6	-0,3 3,7	7,4 8,2	13,1 12,9	15,6 16,1	18,7 17,6	17,1 17,2	13,9 13,9	11,1 9,1	8,4 8,9	92 57	33 18	34 22
Lüchow (21) {a b	4,1 4,6	-2,0 1,2	0,4 -0,4	-2,2 -0,1	-0,6 3,3	7,3 8,0	13,2 12,9	16,4 16,3	19,1 17,8	17,5 17,4	14,2 14,1	10,3 8,8	8,1 8,7	98 —	42 —	42 —
Lübeck (13) {a b	5,5 5,2	-1,5 2,0	0,5 0,1	-1,5 0,5	-0,2 3,2	7,2 7,5	11,8 12,0	16,5 15,7	18,6 17,7	18,1 17,1	14,8 13,9	10,9 9,4	8,4 8,7	91 65	40 21	37 15
Berlin-Dahlem ... (51) {a b	4,4 4,5	-1,7 1,0	-0,7 -0,7	-2,4 0,0	0,0 3,6	7,8 8,6	13,7 13,8	16,6 17,1	19,6 18,7	17,3 17,9	14,0 14,2	10,2 9,1	8,2 9,0	95 —	42 —	38 —
Lüdenscheid (444) {a b	3,6 3,9	-1,2 0,8	1,9 -0,5	-1,9 -0,0	1,4 3,6	6,6 7,2	12,1 11,6	13,7 14,6	17,7 16,0	15,9 15,7	13,5 13,0	11,8 8,3	7,9 7,8	92 —	30 —	19 —
Kassel..... (158) {a b	4,2 4,8	-1,0 1,3	2,3 -0,1	-1,0 0,8	1,6 4,6	8,4 8,8	14,1 13,2	16,2 16,4	19,7 17,9	17,7 17,3	14,0 14,1	11,0 9,1	8,9 9,0	76 62	25 22	39 29
Trier (Petrisberg) (265) {a b	3,7 5,2	-0,4 1,7	2,9 0,7	-0,8 1,5	4,0 5,5	8,3 9,0	13,2 13,2	14,7 16,3	19,3 17,9	16,8 17,3	14,4 14,5	10,7 9,4	8,9 9,4	74 57	21 12	45 39
Saarbrücken (191) {a b	4,7 5,4	0,5 2,0	3,3 0,9	0,0 1,7	4,6 5,4	8,7 9,4	14,4 13,7	15,9 16,8	20,2 18,2	17,6 17,4	15,1 14,4	10,5 9,3	9,6 9,6	58 —	15 —	49 —
Bad Kreuznach .. (136) {a b	4,1 5,2	-0,7 1,7	2,2 0,5	-1,0 1,4	3,8 5,4	9,1 9,7	14,9 14,0	16,0 17,2	20,0 18,8	17,8 18,2	14,8 14,7	9,9 9,5	9,2 9,7	67 —	20 —	45 —
Geisenheim/ Rheingau (109) {a b	4,4 5,4	-0,1 1,9	2,5 0,7	-0,6 1,7	4,4 5,8	9,3 9,9	14,6 14,2	16,2 17,2	19,9 18,8	17,8 18,1	15,1 14,8	10,2 9,7	9,5 9,9	67 62	21 14	45 46
Frankfurt a. Main (125) {a b	4,4 5,6	-0,3 2,0	2,4 0,8	-0,5 1,9	3,8 6,0	9,3 10,4	15,3 14,6	16,4 17,8	21,0 19,4	18,4 18,6	15,4 15,2	10,6 9,9	9,7 10,2	61 55	20 16	48 38
Karlsruhe (114) {a b	4,3 5,3	0,1 1,7	2,2 0,8	0,0 1,8	4,5 6,0	9,4 10,1	15,3 14,4	16,1 17,7	20,8 19,5	18,2 18,6	15,5 15,2	10,0 9,8	9,7 10,1	64 60	21 16	53 40
Stuttgart (305) {a b	4,7 5,4	-0,2 1,8	2,5 0,8	0,2 1,8	4,5 5,8	8,8 9,8	15,3 14,1	15,5 17,3	20,2 19,0	17,7 18,4	15,3 15,2	10,8 10,0	9,6 9,9	65 56	21 18	44 41
Freiburg im Breisgau (269) {a b	4,6 5,5	1,0 2,0	3,2 1,2	0,8 2,3	5,4 6,4	9,5 10,3	15,5 14,3	16,0 17,6	20,9 19,4	18,7 18,8	16,5 15,7	10,8 10,2	10,2 10,3	60 59	20 15	50 44
Freudenstadt (Kienberg) (797) {a b	2,4 2,8	-2,8 -0,6	0,3 -1,9	-3,4 -1,2	0,9 2,4	4,7 5,9	11,3 10,1	11,5 13,2	16,5 15,0	13,8 14,6	12,6 11,9	9,3 7,4	6,4 6,6	95 89	43 32	10 20
Würzburg (259) {a b	3,4 4,4	-1,3 0,7	0,8 -0,7	-1,5 0,4	2,9 4,6	8,2 9,2	14,3 13,6	15,4 16,8	19,8 18,4	17,3 17,7	14,6 14,4	10,1 9,1	8,7 9,1	86 65	33 18	41 36
Nürnberg (310) {a b	3,2 3,8	-1,8 0,1	0,1 -1,4	-1,7 -0,4	2,5 3,7	8,0 8,2	14,4 13,0	15,6 16,6	19,8 18,2	17,4 17,4	14,4 13,8	9,2 8,4	8,4 8,5	87 —	32 —	47 —
Weiden i. d. OPf. (438) {a b	2,3 2,7	-3,1 -0,9	-1,8 -2,5	-2,9 -1,3	1,1 2,8	6,6 7,3	13,2 12,1	14,0 15,4	18,3 16,9	15,8 16,0	13,5 12,6	8,9 7,5	7,2 7,4	103 —	49 —	37 —
Metten (313) {a b	3,5 2,9	-3,3 -1,1	-1,8 -3,1	-1,8 -1,8	2,2 3,0	8,1 8,0	13,8 12,9	14,7 15,9	17,9 17,3	15,8 16,6	13,7 13,2	7,9 7,8	7,6 7,6	102 92	31 26	42 38
Ulm (522) {a b	2,2 3,3	-3,2 -0,5	-1,1 -1,8	-2,3 -0,4	2,2 3,9	7,1 8,3	13,5 12,8	13,6 16,0	18,1 17,7	15,6 17,0	13,6 13,7	8,2 8,1	7,3 8,2	97 87	43 28	24 28
München- Nymphenburg. (515) {a b	3,2 3,0	-3,1 -0,7	-0,8 -2,1	-1,7 -0,9	2,1 3,3	7,4 8,0	13,7 12,5	13,6 15,8	17,9 17,5	16,0 16,6	14,3 13,4	8,4 7,9	7,6 7,9	95 91	41 36	34 20
Friedrichshafen .. (401) {a b	4,7 4,2	-0,6 0,5	0,4 -1,0	-0,2 0,2	4,0 4,1	7,8 8,6	14,4 13,2	15,0 16,7	19,5 18,4	17,1 17,6	15,2 14,3	9,9 8,9	8,9 8,8	78 80	26 24	39 27
Oberstdorf (810) {a b	2,8 1,8	-4,0 -2,2	-2,1 -3,4	-3,6 -2,3	0,6 1,4	4,7 5,6	11,9 10,2	11,4 13,6	16,0 15,3	13,4 14,5	12,8 11,7	7,8 6,6	6,0 6,1	111 105	32 25	22 18

Fußnoten vgl. S. 511.

1. Klima und Witterungsverhältnisse *)

Beobachtungsstation (Höhe in m über NN) a = 1968/69 b = langjähriger Durchschnitt ⁴⁾	Niederschlagsmenge in mm ⁴⁾								Sonnenscheindauer in Stunden							
	Nov.- Febr.	März- April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.- Okt.	Jahr ⁴⁾	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.
Flensburg (41) {a b}	167 253	48 101	80 52	71 61	43 85	58 97	48 155	515 804	139 120	180 190	156 256	255 246	218 247	255 200	208 171	101 99
Emden- Volthusen (0) {a b}	202 229	81 93	90 49	88 67	73 77	105 89	75 132	714 736	127 116	201 192	150 234	225 217	197 202	210 183	188 160	100 100
Bremen (Flughafen) (4) {a b}	185 201	123 92	89 55	84 60	61 78	47 71	41 111	630 668	115 117	175 185	147 231	216 218	195 207	192 182	185 164	94 104
Hamburg- Fuhlsbüttel (13) {a b}	177 221	114 101	110 54	104 66	36 85	46 87	48 126	635 740	125 131	173 186	231 230	212 222	229 220	207 183	196 171	76 100
Aachen (Observatorium) .. (202) {a b}	178 269	120 122	50 60	41 75	62 91	182 78	29 145	62 840	106 125	176 178	186 205	185 200	206 190	168 188	171 160	157 123
Wahn (68) {a b}	178 206	105 91	71 55	69 65	66 81	214 73	44 117	747 688	106 —	181 —	170 —	178 —	214 —	170 —	173 —	138 —
Essen (154) {a b}	186 296	157 127	101 70	88 76	77 91	146 86	52 151	807 897	99 119	178 173	156 212	164 204	210 179	167 171	172 150	131 98
Münster (Westf.) (64) {a b}	148 248	143 109	101 56	56 69	68 84	106 79	38 132	660 777	107 123	193 187	161 226	192 212	219 194	200 175	183 160	134 102
Hannover- Langenhagen (53) {a b}	121 176	119 91	78 54	106 61	31 81	70 73	29 101	554 637	91 120	181 184	152 227	211 214	104 206	192 188	163 165	100 105
Lüchow (21) {a b}	175 164	80 78	41 44	55 52	12 71	73 66	101 91	476 566	115 —	174 —	158 —	230 —	257 —	192 —	198 —	74 —
Lübeck (13) {a b}	215 184	96 85	41 48	82 54	43 76	33 78	50 107	560 632	134 138	201 196	150 250	257 239	249 246	217 202	206 189	92 110
Berlin-Dahlem (51) {a b}	174 173	101 79	76 49	71 58	8 80	111 57	17 91	558 587	133 151	150 193	170 239	222 244	260 242	210 212	202 194	131 123
Lüdenscheid (444) {a b}	264 441	203 174	97 80	64 92	66 112	214 107	70 197	978 1 203	106 123	178 149	156 186	177 169	217 155	170 145	188 138	151 99
Kassel (158) {a b}	139 169	128 79	71 49	76 55	38 74	89 64	36 105	577 595	93 137	165 188	172 221	202 213	222 203	185 181	157 150	96 103
Trier (Petrisberg) ... (265) {a b}	186 223	118 98	48 56	76 66	43 75	107 73	27 128	605 719	109 133	157 187	175 219	183 203	235 207	171 184	170 157	105 102
Saarbrücken (191) {a b}	217 264	156 116	91 63	66 65	33 71	88 72	18 135	669 786	92 127	131 189	178 218	185 198	209 207	156 199	163 162	120 102
Bad Kreuznach (136) {a b}	116 143	87 68	51 44	52 53	36 53	124 95	14 15	480 509	102 135	162 186	200 230	185 207	234 218	198 199	176 166	71 101
Geisenheim/ Rheingau (109) {a b}	123 152	89 69	54 41	36 54	91 53	74 52	14 96	481 517	109 142	167 192	182 234	175 214	229 219	203 197	170 163	64 99
Frankfurt a. Main ... (125) {a b}	135 182	109 79	60 48	70 57	26 63	105 69	20 106	525 604	98 144	152 188	200 230	194 211	231 218	203 196	180 162	72 103
Karlsruhe (114) {a b}	193 220	159 112	85 57	117 72	51 77	106 78	25 140	736 756	83 152	142 188	235 236	201 214	271 239	205 218	171 181	77 128
Stuttgart (305) {a b}	127 160	88 98	62 68	112 77	75 79	75 67	35 113	574 662	83 141	151 176	230 223	179 200	254 233	206 218	149 176	142 132
Freiburg im Breisgau (269) {a b}	182 209	154 132	105 88	174 97	96 103	124 94	37 161	872 884	102 154	139 180	240 231	223 217	277 235	220 225	168 174	146 132
Freudenstadt (Kienberg) (797) {a b}	406 574	352 258	124 116	218 126	104 132	228 120	37 232	1 469 1 558	91 140	140 169	237 217	176 190	258 224	208 206	174 174	210 136
Würzburg (259) {a b}	108 162	124 77	64 51	72 59	67 63	86 56	19 92	540 560	97 149	145 195	200 237	185 222	244 235	205 206	169 168	110 115
Nürnberg (310) {a b}	133 155	83 80	46 56	83 62	18 80	80 67	14 92	457 592	116 153	158 189	244 231	211 221	265 229	194 214	195 175	144 125
Weiden i. d. OPf. (438) {a b}	154 191	124 91	23 61	102 66	22 89	70 75	43 107	538 680	117 154	164 182	212 228	171 216	260 222	188 206	199 170	148 120
Metten (313) {a b}	206 273	127 119	46 75	145 91	30 110	124 97	34 134	712 899	138 161	190 187	252 233	200 217	285 233	186 219	207 174	106 125
Ulm (522) {a b}	114 160	88 99	100 68	202 90	30 89	98 84	26 112	658 702	66 142	173 180	238 221	183 203	253 239	208 218	156 173	97 111
München- Nymphenburg (515) {a b}	105 178	91 123	88 95	163 118	93 127	119 102	15 143	674 886	83 142	184 173	223 217	182 201	263 226	210 211	176 176	145 130
Friedrichshafen (401) {a b}	164 206	107 128	67 88	185 113	133 124	177 117	48 161	881 937	97 158	162 186	243 232	191 216	275 239	208 225	158 177	102 107
Oberstdorf (810) {a b}	288 464	277 251	91 144	169 210	141 208	320 183	73 262	1 359 1 722	121 146	127 152	210 180	133 155	219 182	170 176	158 155	204 132

*) Die Stationen sind nach regionalen Klimabereichen geordnet und, soweit möglich, in entsprechenden Gruppen zusammengefaßt. In Abweichung von der Zeichenerklärung bedeutet hier ein Strich (—) = Angaben fehlen.

¹⁾ Langjährige Durchschnitte: Mittlere Lufttemperatur 1931 bis 1960; Frosttage, Eistage, Sommertage = verschiedene Perioden. — ²⁾ Wasserwirtschaftsjahr (Nov.—Okt.). — ³⁾ Frosttag: Die Tiefsttemperatur in 2 m Höhe beträgt weniger als 0°C; Eistag: Die Höchsttemperatur beträgt weniger als 0°C; Sommertag: Die Höchsttemperatur beträgt mindestens 25°C. — ⁴⁾ Langjährige Durchschnitte: Niederschlagsmenge 1891 bis 1930; Sonnenscheindauer 1951 bis 1960. — ⁵⁾ 1 mm = 1 l/qm.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, Offenbach am Main